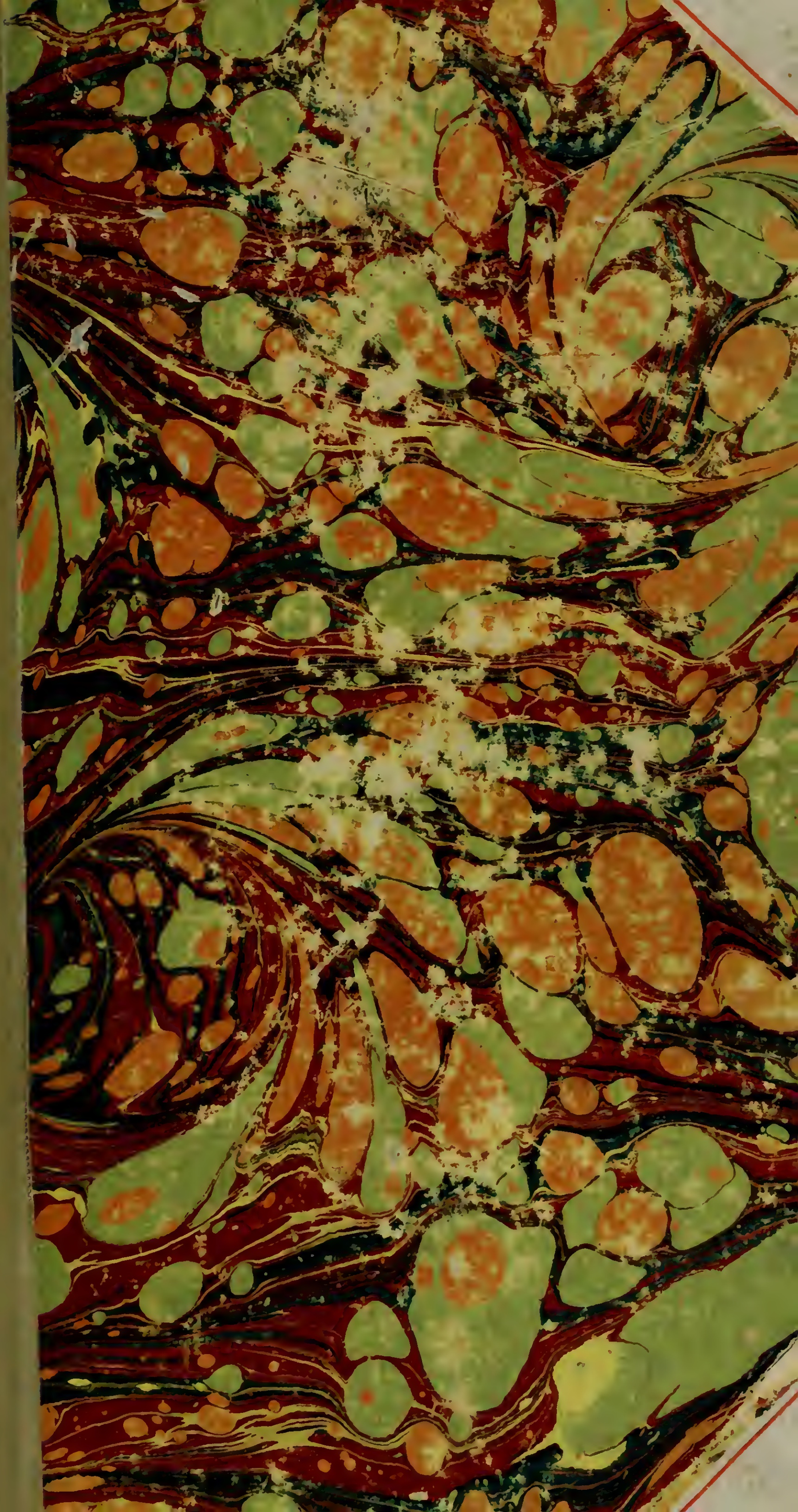
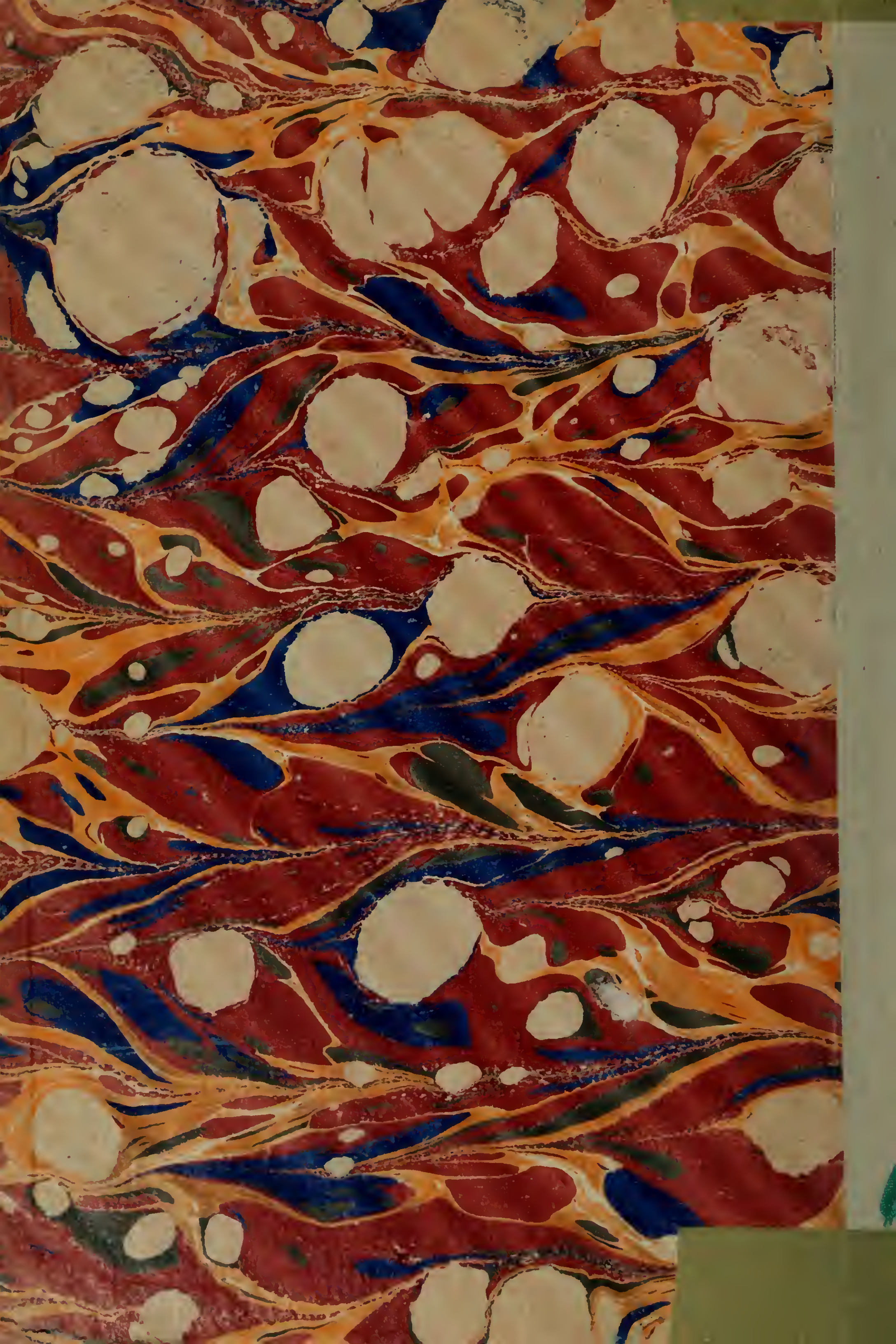
UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 01368265 3





Herrn Professor
in verehrung
der Verfasser
Ludw. Stern

KOPTISCHE GRAMMATIK

La Egy
S8395k

KOPTISCHE GRAMMATIK

VON

LUDWIG STERN

DIRECTORIAL-ASSISTENT BEIM AEGYPTISCHEN MUSEUM
ZU BERLIN

MIT EINER LITHOGRAPHIERTEN TAFEL

567388
31.7.53

LEIPZIG
T. O. WEIGEL
1880

Alle Rechte vorbehalten.

DEM ANDENKEN

FRIEDRICH RÜCKERT'S

DES GRAMMATIKERS DER KOPTISCHEN SPRACHE

IN BEWUNDERUNG UND VEREHRUNG

GEWIDMET

VORWORT.

Als die um die förderung morgenländischer studien eifrig bemühte T. O. Weigel'sche buchhandlung die vergriffene Uhlemann'sche *grammatica coptica* durch ein neues werk zu ersetzen beabsichtigte, da bezeichnete ihr herr Professor Dr. Dillmann nach einer anfrage bei dem herrn Geheimen Regierungsrath Professor Dr. Lepsius den unterzeichneten gütigst als denjenigen, dem die ausarbeitung eines solchen wohl anzuvertrauen sein möchte. Mich erfreute es, daß ich auf diese weise die ergebnisse einer mehrjährigen beschäftigung mit koptischer grammatik im erwünschten zusammenhange vorlegen konnte, und so erfülle ich zuvörderst eine liebe pflicht, indem ich den beiden ausgezeichneten männern, welche mir diese gelegenheit gewährten, meinen herzlichen dank hiermit ausspreche.

Die beschreibung der koptischen sprache nach den wissenschaftlichen grundsätzen, welche heutzutage bei einem linguistischen werke allgemein angenommen werden, gilt mit recht als eine schwierige aufgabe. Auch ist der fortschritt, den das studium der merkwürdigen sprache seit 250 jahren gemacht hat, ein langsamer gewesen, weil sich demselben zu allen zeiten nur wenige widmeten und es seit der entzifferung der hieroglyphen häufiger vernachlässigt als gepflegt wurde. Es ist hier der ort, auf die wissenschaftliche behandlung, welche die sprache seither erfahren hat, einen kurzen rückblick zu werfen.

Als Ath. Kircher in der mitte des siebzehnten jahrhunderts die europäische gelehrtenwelt mit der koptischen sprache bekannt machte, da stand ihm nur eines jener sprachbücher zu gebote, welche das bedürfniß der kirche unter den Kopten selbst hervorgebracht hat. So sind sie selbst unsere ersten lehrer geworden. Während nun die vocabularien, die sogenannten *scalae*, welche sie geliefert haben, wegen ihrer reichhaltigkeit uns noch heute unentbehrlich sind, erscheinen ihre grammatischen abrisse dürftig und sind für uns nur noch von belang, um daraus ihre sprachliche auffassung kennen zu lernen —

in welcher absicht auch ich mitunter auf sie zurückgegangen bin. Das tiefere studium der sprache konnte erst beginnen, als koptische texte, zunächst im unterägyptischen dialecte, vorlagen. Der erste, welcher sich um 1660 aus der literatur selbst eine recht ansehnliche kenntniß des koptischen erwarb, ohne indeß mit seiner errungenschaft hervortreten zu können, war Theod. Petraeus aus Flensburg, dessen handschriftlicher nachlaß sich größtentheils auf der königlichen bibliothek zu Berlin befindet; dieser unstäte mann war zugleich der erste, der koptische handschriften nach Deutschland brachte. Theologische studien machten auch Bonjour, Jablonski und Renaudot mit der koptischen sprache ziemlich vertraut, bis endlich Wilkins die ersten noch vielfach mangelhaften ausgaben unterägyptischer bibeltexte lieferte. Ihn übertraf an tüchtigkeit sein berühmter zeitgenosse, der gelehrte Lacroze, der 1721 ein koptisches wörterbuch beendete, welches, erst nach 50 jahren gekürzt herausgegeben, noch immer ein schönes zeugniß des seinen verfasser beherrschenden wissenschaftlichen geistes ist.

Eine neue epoche brach für die koptische sprachwissenschaft mit dem studium des oberägyptischen dialectes an. Das jahr 1778 brachte zwei koptische grammatiken, welche zum ersten male auch diesen behandelten. Die erstere, von R. Tuki, einem geborenen Kopten, stützt sich auf einheimische quellen, die für uns verloren wären, wenn er nicht reichlich daraus mitgetheilt hätte, ermangelt aber wie die übrigen bücher ihres verfassers aller critik und sprachlichen bildung. Gleichwohl wurde der nutzen dieses werkes in den arbeiten Georgis und mehr noch Mingarellis alsbald offenbar. Die andere grammatik, von Scholz, entspricht eher philologischen anforderungen; sie behandelte ursprünglich nur den unterägyptischen dialect, wurde aber von Woide, damals dem ersten kenner des oberägyptischen dialects, durch fortlaufende berücksichtigung desselben ergänzt. Die umfassendste kenntniß der koptischen sprache erwarb sich darnach der Däne Zoega, dessen 1810 erschienener catalog der handschriften des cardinals Borgia, besonders der oberägyptischen, ein unentbehrliches meisterwerk bleiben wird, so lange als man überhaupt nach koptischer literatur fragen wird. Auch Quatremère hat der wissenschaft in jener zeit vorzügliche dienste geleistet, während die arbeiten anderer wie die 1837 von Rosellini herausgegebene grammatik nicht eben bedeutend waren. Rühmlich ist dagegen der rastlose eifer, den in den folgenden jahrzehnten H. Tattam auf die veröffentlichung biblischer texte unterägyptischen dialects verwandte; in dem philologischen verständniß der sprache blieb er freilich hinter mehreren seiner vorgänger weit zurück.

Einen entschiedenen fortschritt der coptologie bezeichnen die vortrefflichen arbeiten des Turiners Amadeo Peyron, der 1835 das beste der wörterbücher und 1841 die beste der grammatiken lieferte. Seine auffassung der wurzel als durch die consonanz gebildet und durch den vocal bestimmt ist die bedeutsamste erkenntniß, welche man seither über die koptische sprache gewonnen hat. Seine grammatik legt alles wichtigste kurz und meist zuverlässig dar; sie ist eine sichere grundlage, auf der nachfolgende grammatiker getrost bauen mögen und fortbauen müssen, denn der meister hat sich hier in der beschränkung gezeigt.

Minder erfolgreich ist die thätigkeit Schwartze's auf diesem gebiete gewesen, sie steht sogar in einem gegensatze gegen die vorangegangene Peyrons. Der deutsche gelehrte lieferte nicht nur verdienstliche ausgaben koptischer bücher, sondern widmete auch der beschreibung der sprache an 1000 eng bedruckte quartseiten in einem seltsam angelegten, riesenhaften werke und faßte das ergebniß seiner weitläuftigen forschung später in einem handlichern buche zusammen. Das lob, welches man diesen werken gespendet hat, daß sie nämlich die thatsachen mit seltener vollständigkeit verzeichnet haben, muß die nothwendige einschränkung erleiden, daß es hier leider überall an critik mangelt. Es ist, wenn ich mich des ausdrucks eines arabischen satirikers bedienen darf, ein ewiges قيل وقال bei ihm, viel blätter und wenig früchte. Was sollen wir auch von einer linguistischen methode erwarten, die ihre argumente nur zu oft in der speculation sucht? die sich die »genetische« nennt, ohne sich der historischen mittel zur ergründung der sprachlichen genesis in diesem falle bedienen zu können?

Fördersamer ist der wissenschaft geworden was nach Schwartze vor allen andern P. de Lagarde und Eug. Revillout geleistet haben. Der erstere, in seiner forschung auf den bedeutenden endzweck der critik des bibeltextes gerichtet, lieferte vortreffliche ausgaben der unterägyptischen übersetzung; der letztere holte aus dem ihm wie keinem zweiten bekannten, unerschöpflichen schatze der sahidischen literatur neues und höchst wichtiges hervor. Die über mein lob erhabenen arbeiten dieser beiden gelehrten sind uns allen noch in zu frischer erinnerung, als daß mehr darüber hinzuzufügen nöthig wäre.

Als ich mich zur ausarbeitung meiner grammatik anschickte, fand ich einige theile vortrefflich vorgearbeitet. Was die formen, namentlich der plurale, der feminina und der conjugation angeht, ist von Peyron am richtigsten aufgestellt; zur lautlehre hat manches Schwartze gesammelt, obwohl meist ohne practische anwendung und ohne unterscheidung; einige grammatische fragen sind von Revillout behandelt, andere von andern. Ich hätte ohne die arbeit meiner vorgänger meine aufgabe nicht zu lösen vermocht und bin ihnen daher, auch wenn ich von ihrer auffassung abweiche, zu danke verbunden. Überdies hatte ich mich der mächtigsten anregung eines lehrers zu erfreuen, der in das verständniß der koptischen grammatik von allen am tiefsten eingedrungen ist.

Als herr Geheime Regierungsrath Lepsius mich auf der königlichen bibliothek zu Berlin mit der anfertigung eines catalogs der koptischen handschriften derselben betraute, wurde ich auch mit den umfangreichen forschungen bekannt, welche Friedrich Rückert, in den letzten jahren seines arbeitsamen lebens durch den verdientesten Lagarde veranlaßt, über die koptische sprache angestellt hat. Seine im allgemeinen geordnet hinterlassenen aufzeichnungen auf vielen hunderten von blättern und zetteln enthalten theils etymologische untersuchungen, theils erläuterungen und emendationen zu einzelnen biblischen büchern, theils beispiele, anmerkungen und regeln zu den verschiedenen capiteln der grammatik. Die schwierige handschrift des ehrwürdigen greises macht die durchsicht seiner collectaneen, in denen das koptische mit lateinischen buchstaben geschrieben ist, zu keiner bequemen arbeit: die ordnung, sichtung und einkleidung des von ihm gesammelten stoffes würde jahre in anspruch nehmen; auch hat er sich fast nur mit dem unterägyptischen dialect beschäftigt und der hieroglyphischen forschung stand er fern. Aber wer könnte die anspruchslose thätigkeit dieses gewaltigen geistes beobachten, ohne die erhebendste und fruchtbarste anregung zu empfangen! Alle wissen, eine wie erstaunliche sprach- und sprachenkunde Rückert besaß; nicht so allgemein ist es bekannt, mit welchem critischen scharfblick er zu lesen, mit welcher emsigkeit er zu sammeln pflegte. Wenn ich das talent und den fleiß dieses großen gelehrten in seinen büchern und sammlungen über die nächsten und über die entlegensten sprachen betrachte, so erinnere ich mich wohl jenes spruches des weisen Brahmanen:

»Was machet groß und breit ein buch? Unwissenheit,
»Die wissen werden will und nicht dazu gedeiht.
»Wer etwas besser weiß, ein büchelchen ein kleines
»Macht er daraus, und wers am besten weiß, gar keines.«

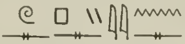
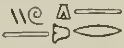
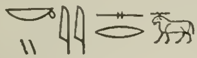
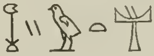
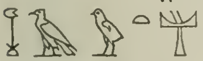
Rückert beherrschte die koptische sprache vollkommen; zahlreiche verbesserungen, die er in seine handexemplare unterägyptischer bibeltexte eingeschrieben hat, bezeugen, wie geläufig sie ihm war. Er lehrt die texte mit aufmerksamkeit lesen. Ich habe, wenn ich auch seinen nachlaß zunächst nur durchgesehen habe, um für jenen catalog den inhalt festzustellen, gleichwohl für meine grammatik den allergrößesten vortheil daraus gezogen; manches treffende beispiel habe ich aus ihm angemerkt, das mir aller wahrscheinlichkeit nach entgangen wäre, wenn ich durch ihn nicht darauf geführt worden wäre. Ich habe an verschiedenen stellen meiner grammatik auf ihn hingewiesen, obwohl ich nicht daran denken konnte, den reichthum seiner erkenntniß zu erschöpfen. Ich glaubte meiner dankbaren verehrung für den verewigten heros der wissenschaft und der dichtung keinen schicklichern ausdruck geben zu können, als indem ich seinen leuchtenden namen vor mein buch setzte.

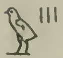
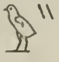
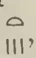
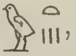
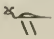
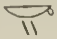
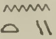
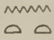
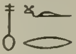
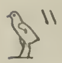
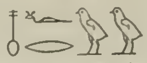
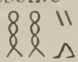
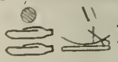
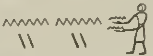
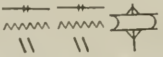
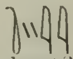
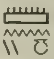
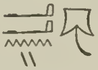
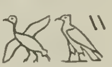
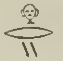
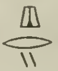
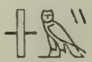
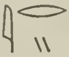
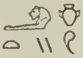
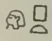
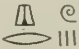
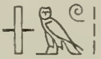
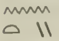
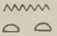
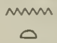
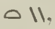
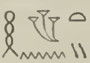
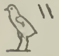
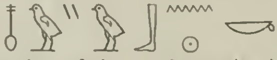
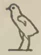
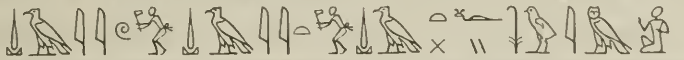
Es liegt mir nun ob den plan darzulegen, nach dem ich in meiner grammatik verfahren bin. Den gesammten stoff der sprache nach gewohnter sitte in formenlehre und syntax zu zerlegen, scheint mir im koptischen nicht thunlich, da diese anordnung die übersichtlichkeit und folgerichtigkeit allenthalben beeinträchtigt. Als ich vor einigen jahren eine abhandlung über die koptische vocalisation plante, zu der ich ein material gesammelt hatte, welches nun in meine grammatik übergegangen ist, war mir die ganze wichtigkeit dieser frage deutlich geworden. Wir haben, um nur ein beispiel anzuführen, dasselbe wort ⲙⲉⲧⲣⲉϥϣⲉⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ, ⲙⲉⲧϣⲁⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ, ⲙⲉⲧⲣⲉϥϣⲁⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ, ⲙⲉⲧϣⲉⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ geschrieben gefunden und vergebens nach einer belehrung gesucht, was davon zu billigen und was zu verwerfen ist. Wer die bedeutsamkeit des koptischen vocals mit ernst erwägt, der wird sich in dem verständniß der sprache alsbald gefördert sehen und gesetz und regel erkennen, wo die willkür zu herrschen schien. Mit zwingender nothwendigkeit muß im koptischen die lautlehre die grundlage des grammatischen systems bilden, denn wer die mechanischen ursachen nicht kennt, wie will der der accidentellen gewahr werden? Sehe ich von der lautlehre und von der bildung der wortstämme ab, so ist koptische grammatik im wesentlichen partikellehre, da die sprache flectierte formen kaum besitzt. Ich habe daher die behandlung der wortarten mit der der satztheile gleichsam durchflochten und meine so den fortschritt vom einfachen satze zum zusammengesetzten zur anschauung gebracht zu haben. Meine grammatische auffassung ist aus vielfachem nachdenken hervorgegangen; aber wie es zu geschehen pflegt, daß das bessere der feind des guten wird, so hätte ich selbst nun manches anders anzuordnen gewünscht als ich es schließlich gethan habe. Ich habe die koptische sprache aus einigen neuen gesichtspuncten betrachtet und daher oftmals einen namen für eine sache vermißt, die meine vorgänger in der beschreibung ihres baues vielleicht bemerkt, aber nicht erklärt haben. Kaum daß man bisher von einem *status constructus* im koptischen geredet hat; von andern erscheinungen ganz zu geschweigen. Wenn ich daher einige neue termini eingeführt habe, so war ich dazu durch die sache genöthigt. Daß ich, was man 100 jahre hindurch memphitisch und thebaisch genannt hat, nun boheirisch und sahidisch benenne, dafür wird man, so hoffe ich, meine gründe gelten lassen.

Als das wichtigste hülfsmittel zum verständniß der koptischen sprache erscheint mir die gleichmäßige würdigung ihrer dialecte; darauf habe ich alle sorgfalt verwandt. Tiefere spaltungen giebt es im ägyptischen nur die eine, welche den unterägyptischen dialect vom oberägyptischen trennt. Was ich mittelägyptisch nenne, steht in der that zwischen beiden in der mitte, bald zum einen und bald zum andern sich neigend. Was diese mundart auszeichnet, habe ich hervorgehoben; manches trägt den character bemerkenswerther ursprünglichkeit an sich. Ohne die hülfe dieses dialects hätte ich formen wie ⲧⲉⲣⲁ vermuthlich wie meine vorgänger als unerklärlich hinstellen müssen. Daß ich den unterägyptischen dialect vor den oberägyptischen gestellt habe, der doch der ältere ist, das ist in rücksicht auf lernende geschehen, die mit dem ersteren beginnen werden, wie denn auch die wissenschaft mit ihm begonnen hat.

Nicht selten muß uns die alte sprache der hieroglyphen für die koptische die erklärung liefern — etwa wie für die romanischen sprachen das lateinische. Unendlich häufiger ist freilich das umgekehrte der fall. In allen laut- und wurzelfragen steht der hieroglyphik ohne zweifel die entscheidung zu, und in dieser hinsicht habe ich häufig auf sie hingewiesen. Wenn wir auf die fünftausendjährige geschichte der ägyptischen sprache zurückblicken, dann muß uns die zähe beharrlichkeit überraschen, mit der die sprache den uralten besitz behauptet. In der weitern entwickelung geht freilich die koptische von der altägyptischen sprache weit ab und oft ist uns der übergang der formen noch dunkel. Doch diese lange geschichte klar zu überblicken, das ist das ziel, dem wir zustreben. Zu ihrer erklärung machte zuerst Professor Maspero in seiner schrift über die ägyptische conjugation einen anerkennenswerthen versuch. Erfreuliche fortschritte in der geschichte der ägyptischen sprache sind erst kürzlich gemacht worden, namentlich durch die genialen forschungen Revillouts über das demotische und durch die »neuägyptische grammatik« meines freundes Dr. Erman, welche während des druckes meines buches erschien. Ich brauche nicht zu sagen, welche wichtigkeit diese arbeiten auch für die koptische sprache haben.

Ich hatte, um mit meiner grammatik in möglichen grenzen zu bleiben, mich der kürze zu befleißigen und habe daher die hieroglyphen nicht mehr als nöthig oder förderlich erschien heranziehen wollen. Auch hegte ich scheu nicht durchaus unanfechtbares aufzunehmen. Nur zu oft hat der irrthum in diesen dingen fortzeugend irrthümer geboren. Ich bin weit entfernt die großen erfolge zu verkennen, welche die hieroglyphische forschung durch die arbeiten der vornehmsten meister des faches errungen hat; aber gerade in linguistischer hinsicht läßt sie noch vielfach die erforderliche sicherheit vermissen — nicht nur was die syntax, sondern auch was die ersten elemente angeht. Ich gebe hier nur die meinung vieler wieder, aber es bietet sich mir die gelegenheit, sie an einem beispiele kurz zu erläutern.

Die unscheinbare, so häufige hieroglyphe \\ hat bei allen ägyptologen, in welcher zeit und an welcher stelle sie auch erscheinen möge, beständig den werth eines *i* und wird fortwährend so und nicht anders transcribiert. Wenn ich jetzt ausspreche, daß es gründe für diese annahme überhaupt nicht giebt, so werde ich wahrscheinlich auf keinen widerspruch stoßen. Denn jeder kann sich aus Lepsius' Königsbuch überzeugen, daß Champollion, wenn er \\ mit ι umschreibt, irrt und daß dieses zeichen in der griechisch-römischen zeit vielmehr ein *a*, allenfalls ein *e*, bezeichnet und beständig mit *a* und *à* wechselt. Ich denke,  *Vespasianus*,  *autokrator*,  *kaisaros*,  (Canop. 26) für  ϣⲏⲟⲩⲓ : ϣⲏⲩⲉ sind schlagend genug. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass \\ in diesen fällen für *a* nach acrophonischem gebrauche steht und ursprünglich etwa *ai* bedeutet. Doch lasse ich das dahingestellt.

Wenden wir uns von diesem gebrauche oder misbrauche der spätesten schrift zu den älteren texten, so finden wir \\ oder ı ı (denn zwischen beiden ist in der that kein unterschied) seit der zwölften dynastie in gänzlich verschiedener bedeutung — nämlich in ideographischer, nicht aber, soweit sich nachweisen läßt, in phonetischer. Selbst Champollion hat nicht zu behaupten gewagt, daß es einen ägyptischen dual auf *ui* oder *ti* gebe, und wir müssen zu seiner lehre, daß dieser numerus ein blos ideographischer ist, zurückkehren. Wie der männliche singular nicht selten sein ı und der plural sein  hat, so der dual sein ; wie der weibliche singular auf ⌓ ausgeht und der plural auf , seltener auf , so der dual auf . Daß auch die suffixa  und  nur ideographisch die dualbezeichnung haben, ist glaublich genug[1]). Daraus folgt, daß \\ das zeichen der dualität, der wiederholung und der verdoppelung ist, und ich sehe keinen grund, es an irgend einer stelle in den ältern inschriften anders zu erklären als so, wenngleich sein gebrauch ein mannigfaltiger ist. Oft genug haben wir  für  und   für  u. s. w. gelesen[2]). Das zeichen deutet aber auch unzählige male die verdoppelung eines oder zweier buchstaben an, wenn dieselbe vollständig ausgeschrieben ist; so erkläre ich mir gruppen wie  *ḥḥ''* Leps. Denkm. III. 5, 12,  *χtt''* *ib.* 13,  *n''n''*,  *sn''-sn''* u. s. w. u. s. w. Ist es demnach nicht wahrscheinlich, daß \\ im namen der königin  die verdoppelung des (*θàȧ*) oder des stammes (*θīθī*) bezeichnet? Es ist nämlich in jedem falle nicht sogleich auszumachen, ob \\ ein einfaches *teschdîd* oder eine stammverdoppelung ausdrückt, wenn die verdoppelung alphabetisch nicht ausgeschrieben ist.  wird vermuthlich *mn-mn* und selbst  vermuthlich *ān-ān* zu lesen sein: aber in  *pa''*, *āp''*,  *ḥr''*.  *χr''*,  *ȧm''*.  *ȧr''*,  *ḥāt''* u. s. w. neben dem femininum  und den pluralen  und  kann doch nur der auslaut verdoppelt sein. Die verdoppelung des buchstaben hat man in solchen fällen wahrscheinlich meist als eine graphische, unterscheidende oder hervorhebende aufzufassen, wie im deutschen *mann* neben *man*, französisch *homme* neben *homo* und *homicide*. Das gilt ganz gewißlich von  und  *ntt* (welcher) zum unterschiede von  dem zeichen des genitivs oder dem dativ f. *nel* (dir); ebenso von den unzähligen wörtern auf , z. b.  *ḥnt''*, in denen das *t* doppelt geschrieben wird um es als ein radicales zu bezeichnen. Es gilt auch von jenem »*dualis excellentiae*«, laute er nun auf , wie *Ṭḥutt*, oder auf  aus. Denn  *nfru nfru ubn-k* oder *nfrú ubn-k* (wie schön ist dein aufgang!) im stile der hymnen hat die intensive form des verbs nur zur hervorhebung. — mag dieselbe nun in der stammverdoppelung oder vielmehr in der accentuation des characteristischen vocals des *status absolutus* , der noch im koptischen als infigiertes ⲱ erhalten ist, ihren ausdruck finden. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß \\ wie *bis* selbst die wiederholung des ganzen wortes ausdrücken kann, und thut dies gewiß in fällen wie in  *ṭaīu ṭaīt ṭat-f ṭat-f su àmà.* Die wiederholung bezeichnet nämlich im altägyptischen wie im koptischen »jedes einzelne«. Es wären noch manche fernere fragen hieran anzuknüpfen, aber sie würden mich an diesem orte viel zu weit führen.

---

[1] Vergl. AZ. 1875, p. 76. 158 und 1876, p. 7 ff.

[2] Vergl. AZ. 1877, p. 84.

An letzter stelle muß ich nun noch einiges bevorworten, nach dem mancher vielleicht an erster fragen wird. Es war mein wunsch, daß auch anfänger meine grammatik gebrauchen könnten: ich habe daher mit beispielen nicht gekargt und dieselben fast immer übersetzt; wo ich sie, wie meist, in beiden dialecten vorlege, habe ich geringere abweichungen des zweiten hervorzuheben in der regel nicht für nöthig erachtet, wie ich denn überhaupt, namentlich zu anfang, die knappeste form der darstellung gewählt habe. Wer sich in untersuchungen über die koptische sprache begeben hat, kennt die gefahr, die in ihr liegt — wie sie mit immer neuen fragen uns bedrängt und fesselt; die zeit würde zu kurz und der raum zu eng werden, wenn man sich nicht an der hauptsache genügen ließe. Obwohl ich in meiner grammatik eine große zahl von thatsachen zu erklären gesucht habe, so habe ich doch oft mehr angedeutet als ausgeführt. Das koptische wird sobald keiner auslernen, und ich muß mich bescheiden, wenn der weg, den ich zeige, der richtige ist.

Da mir die herren verleger meines buches mit aller bereitwilligkeit entgegenkamen (was mit lebhaftem danke auszusprechen ich mich gedrungen fühle), so dachte ich daran für anfänger eine chrestomathie beizufügen, die für einige semester ausreichen könnte. Aber was hätte ich wohl geben können, der ich fern von den sahidischen sprachquellen sitze? Gedrucktes? Die letzten jahre haben uns einige sehr zweckmäßig ausgewählte texte gebracht, die mich dessen doch wohl überheben. Denen, welche die ersten schritte im studium des koptischen in meiner grammatik bereits zurückgelegt haben, empfehle ich vor anderem die *Apocryphes du nouveau testament* von Revillout, in denen beide dialecte vertreten sind. Für den allerersten anfang habe ich einige lesestücke beigelegt, an denen man die zusammensetzung der wortgruppen einüben mag. Obwohl keiner so rath- und hülflos sein wird, daß er sie auch ohne anweisung aus meiner grammatik, welche die wichtigsten koptischen wortstämme ziemlich leicht auffindbar enthält, verstehen könnte, so soll dieselbe natürlich ein wörterbuch, namentlich um der vieldeutigkeit der wurzeln willen, nicht ersetzen.

In der worttrennung bin ich Zoega und Peyron gefolgt; davon abzugehen ist immer mißlich; denn diese scheinbar rein äußerliche frage hängt mit innersten syntactischen eng zusammen. Das bezeugt uns Schwartze, der in der vorrede seiner evangelien abwägt, was verständiger zu schreiben sei: ob ⲡⲉⲧⲉ ⲕϫⲱ ⲙⲙⲟϥ oder ⲡⲉⲧ ⲉⲕϫⲱ ⲙⲙⲟϥ? »Keins von beiden«, bemerkt Rückert dazu, und er hat recht. — Die anwendung der koptischen lesezeichen habe ich auf das nothwendige beschränkt; denn sie haben in unsern drucken nicht die wichtigkeit, welche man ihnen oft beigelegt hat. Wenn nicht eben viele druckfehler stehen geblieben sind, so habe ich es der beihülfe eines gelehrten correctors, des herrn Dr. Wilbrandt, zu verdanken. Seiner gewissenhaftigkeit und der wohlbekannten sorgfalt der Breitkopf & Härtel'schen buchdruckerei gebührt meinerseits alle anerkennung.

Ich kann dieses vorwort nicht schließen ohne freudig der gütigen theilnahme zu gedenken, welche verehrte gönner und werthe freunde mir für meine arbeit mehrfach zu erkennen gegeben haben. Zu herzlichem danke fühle ich mich vor allen gegen den vorzüglichsten unserer ägyptologen herrn Geheimen Regierungsrath und Oberbibliothekar Professor Dr. Lepsius verpflichtet, der mir unablässig seit zehn jahren die werthvollsten beweise seines wohlwollens gegeben und den zugang zu den schätzen der Berliner königlichen bibliothek und des ägyptischen museums eröffnet hat, dessen critische sprachforschung wir noch erst jüngst in der »nubischen grammatik« bewundert haben und von dessen gründlicher methode mir so oft zu lernen verstattet war. Zu herzlichem danke fühle ich mich ferner gegen herrn Professor Dr. Ebers verpflichtet, der mit seiner freundlichen theilnahme auch diese arbeit begleitet hat, über der ich mir bisweilen jene genußreichen tage und abende vergegenwärtigen mußte, da wir in der kirche zu Naqqâdah und in der staubigen felsengruft des Tepmeri koptischen lippen die laute dieser ältesten sprache der welt ablauschten. Möchte auch meine grammatik zur fernern erforschung derselben dienlich und des ihr entgegengebrachten vertrauens nicht ganz unwürdig sein!

Steglitz, im november 1880.

Ludw. Stern.

INHALT.

Seite

Einleitung 1

I. cap. Die schrift (§ 1—9) 7

II. cap. Die dialecte (§ 10—13) 11

III. cap. Die consonanten (§ 14—38) 16

IV. cap. Die vocale und diphthonge (§ 39—60) 31

V. cap. Phonetische regeln (§ 61—86) 39

VI. cap. Die wurzeln (§ 87—113) 46

VII. cap. Die nominalen stämme (§ 114—170) 56

VIII. cap. Die nominalen präformative (§ 171—182) 79

IX. cap. Die relation (§ 183—188) 84

X. cap. Die annexion (§ 189—194) 87

XI. cap. Die nomina mit suffixen (§ 195—198) 93

XII. cap. Das genus des nomens (§ 199—207) 98

XIII. cap. Der numerus des nomens (§ 208—225) 101

XIV. cap. Der artikel (§ 226—241) 107

XV. cap. Das demonstrative pronomen (§ 242—249) 114

XVI. cap. Das possessive pronomen (§ 250—253) 117

XVII. cap. Das personalpronomen (§ 254—258) 120

XVIII. cap. Das interrogative pronomen (§ 259—263) 123

XIX. cap. Unbestimmte pronomina (§ 264—276) 129

XX. cap. Die numeralia (§ 277—291) 131

XXI. cap. Der genitiv (§ 292—299) 138

XXII. cap. Die copula (§ 300—307) 143

XXIII. cap. Die nominalverba (§ 308—317) 147

XXIV. cap. Die verbalen stämme (§ 318—331) 152

XXV. cap. Der status constructus des verbs (§ 332—338) 160

XXVI. cap. Die suffixa am verbum (§ 339—347) 165

XXVII. cap. Das verbum qualitativum (§ 348—356) 172

XXVIII. cap. Die classen der veränderlichen verba (§ 357—365) 181

XXIX. cap. Das prädicative verb (§ 366—369) 206

XXX. cap. Die conjugation (§ 370—385) 210

XXXI. cap. Das negative prädicat (§ 386—399) 226

XXXII. cap. Die participia und die relativa (§ 400—439) 238

XXXIII. cap. Der conjunctiv (§ 440—450) 273

Seite
XXXIV. cap. Der infinitiv (§ 451—473) 285
XXXV. cap. Das passivum (§ 474—479) 301
XXXVI. cap. Das subject (§ 480—488) 305
XXXVII. cap. Das object (§ 489—511) 311
XXXVIII. cap. Das adverb (§ 512—530) 336
XXXIX. cap. Die präpositionen (§ 531—588) 352
XL. cap. Die conjunctionen (§ 589—635) 383
Zusätze und berichtigungen 418

ANHÄNGE.

Textproben 422
Koptische literatur 441
Wortregister 448
Sachregister 465

KOPTISCHE GRAMMATIK.

EINLEITUNG.

Kopten (القبْط, vulgär *Qibt* von ⲅⲩⲡⲧⲓⲟⲥ, ⲕⲩⲡⲧⲁⲓⲟⲥ für Αἰγύπτιος) wurden von den Arabern die christlichen eingeborenen Ägyptens genannt; unter der koptischen sprache versteht man die in Ägypten nach einführung des christenthums gesprochene und mit griechischen buchstaben geschriebene. Dieselbe zerfällt in mehrere dialecte, von denen der oberägyptische und der unterägyptische die wichtigsten sind. Das oberägyptische oder *sahidische* (von الصعيد das hochland), auch wohl von der provinz Thebais das »thebaische« genannt, ist der ältere und reichere dialect und wurde von der stadt Minyeh bis an die nubische grenze bei Aswân gesprochen. Das unterägyptische oder *boheirische* (von البحيري einer provinz des Delta), gewöhnlich das »memphitische« genannt, scheint viel jünger zu sein und hat sich von seiner ursprünglichen heimat, der provinz Boheirâ, über ganz Unterägypten verbreitet. Es sind einige schriftdenkmäler in einem dialecte erhalten, der zwischen jenen beiden in der mitte steht, obwohl er ihnen in der regelmäßigkeit der entwickelung nicht gleichkommt; man hat ihn bisher irrthümlich den »baschmurischen« genannt, aber er scheint vielmehr die eigentliche sprache von Memphis gewesen zu sein und man kann ihn daher als den mittelägyptischen bezeichnen. Seine mancherlei eigenthümlichkeiten treten in der mundart der provinz Fayyûm (ⲫⲓⲟⲙ ⲙⲙⲟⲙ الفيوم) am schärfsten hervor. Die sprache der landschaft *Buschmúr* am Menzalehsee bildete zwar auch einen eigenen dialect des koptischen, doch ist er wahrscheinlich schon im neunten jahrhundert erloschen, ohne daß schriftdenkmäler desselben erhalten geblieben wären.

Die koptische literatur ist fast ausschließlich biblisch oder kirchlich; ihre blüthezeit war vom 3. bis zum 7. jahrh., die des unterägyptischen dialects fällt vermuthlich etwas später und dauerte etwas länger. Von oberägyptischen schriftdenkmälern sind außer einigen nicht religiösen papyrusurkunden fast nur bruchstücke auf pergament erhalten; die meisten dieser handschriften, von denen die ältesten bis ins 4. und 5. jahrh. zurückreichen, befinden sich, großentheils noch unediert, in Turin, Rom, Neapel und Oxford. Die unterägyptischen handschriften sind bedeutend jünger; die besten und ältesten (keine reicht über das 9. jahrh. hinaus), welche sich vormals in den klöstern an den Natronseen befanden, werden gegenwärtig im Vatican aufbewahrt; in diesem dialecte ist die bibelübersetzung beinahe vollständig erhalten. Auch in den mitteläg yptischen dialect scheint die bibel ziemlich vollständig übertragen worden zu sein; doch sind nur wenige fragmente dieser übersetzung erhalten, die mit den spätern oberägyptischen handschriften gleichzeitig sind. Die inschriften auf grabtafeln in koptischer sprache sind fast sämmtlich oberägyptisch, wenige mittelägyptisch.

Die koptische sprache ist seit mehreren jahrhunderten ausgestorben, doch ist sie noch bis auf den heutigen tag im liturgischen gebrauche der kirche, wiewohl wenig verstanden, beibehalten, und zwar in ganz Ägypten im dialecte des patriarchen von Alexandrien, dem unterägyptischen. Die neuern koptischen handschriften pflegen mit arabischer übersetzung am rande versehen zu sein, so bereits auch ein oberägyptisches bibelfragment aus dem jahre 1393. Indessen wurde die sprache schon früher nur noch unvollkommen verstanden, und im 10. und 11. jahrh. verfaßten die Kopten selbst lehrbücher über dieselbe. Den grund der koptischen lexicographie und grammatik legte Abba Ioannes der bischof von Samannûd, der ein in zehn capitel sachlich geordnetes wörterbuch des unterägyptischen dialects abfaßte, das er *el-sullam* »die leiter« nannte und mit einem kurzen grammatischen abrisse einleitete[1]. Nach ihm verfaßte Ibn ʿAssâl ein alphabetisches wörterbuch: *el-sullam el-muqaffâ*. Andere schrieben neue grammatische einleitungen, namentlich Ibn Kâtib Qaiṣar *el-tabṣireh*, Ibn Qalyûbi *el-kifâyeh* und Ibn Dahîrî[2] seine *muqaddimeh*. Die vollständigste grammatik verdankt man indessen dem bischof Athanasios von Qûṣ, der den oberägyptischen dialect sowohl als den unterägyptischen behandelte[3]. In einer handschrift der Pariser bibliothek aus dem jahre 1389 befinden sich zwei oberägyptische grammatiken und ein oberägyptischgriechisches vocabularium[1]). Die einheimischen gelehrten besitzen nur eine empirische und dürftige kenntniß ihrer sprache[2]).

---

[1] Vergl. Ed. Dulaurier, Grammaire cophte-arabe de Séménoudi in dem Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques des départements I., p. 360 ff.

[2] Vansler spricht den namen Deheiri aus und Kircher Dahiri; das Berliner ms. or. quart. 518 hat dagegen ابن الدهيزي.

[3] Von der boheirischen grammatik besitzt die königliche bibliothek zu Berlin eine gute handschrift in Ms. or. oct. 194. Sie ist betitelt قلادة التحرير في علم التفسير

Der begründer der koptischen sprachwissenschaft in Europa ist Athanasius Kircher S. J., der im jahre 1644 die wörterbücher Samannûdîs und Ibn ʿAssâls nebst zweien der erwähnten grammatiken mit lateinischer übersetzung zu Rom herausgab. Dieses im einzelnen vielfach fehlerhafte und ohne hinzuziehung einer handschrift nicht zu benutzende werk[3]) ist die grundlage der spätern forschungen geworden, die allmählich tiefer und sorgfältiger geworden sind. Im vorigen jahrh. machten sich vor andern Lacroze, Wilkins, Scholz, Woide, Tuki, Georgi und Mingarelli, im gegenwärtigen Quatremère, Zoëga, Peyron, Tattam, Schwartze, Lagarde, Goodwin, Kabis und Revillout um die koptische sprachwissenschaft wohl verdient[4]).

Die koptische sprache, welche mit hülfe des griechischen alphabets geschrieben wird, ist eine tochter der altägyptischen, welche erst in unserm jahrhundert durch die entzifferung der hieroglyphen erschlossen worden ist. Zwischen beiden steht der zeit nach das demotische, das seinem schriftsystem nach dem hieroglyphischen, seinen formen und seiner aussprache nach der koptischen sprache näher gerückt ist. Von dem unbestimmten und ursprünglichen sprachcharacter, den die altägyptische und theilweise auch noch die demotische sprache an sich tragen, hat sich das koptische durch seine eigenartige entwickelung weit entfernt. Während die alte sprache im allgemeinen noch auf der stufe der isolierenden sprachen verharrt, ist die koptische bereits eine durchweg agglutinierende geworden, die die grammatischen elemente, welche im hieroglyphischen noch in erkennbarer selbständigkeit auftreten, durch innere oder vordere bildungen zu ersetzen bestrebt ist. Ihr vocalismus erscheint gleichsam verjüngt und nach neuen gesetzen ausgebildet. Die koptische sprache übertrifft die altägyptische sehr viel an bestimmtheit, gewandtheit und mannigfaltigkeit, wiewohl sie den satz oft nicht ohne umständlichkeit aufbaut; an formen arm, ist sie gleichwohl reich an mitteln des gewählten ausdrucks und unübertroffen in der entfaltung diacritischer fähigkeiten. Ihr wortbau ist ebenso durchsichtig und klar wie ihr satzbau; ihre lautgesetze sind von seltener regelmäßigkeit und strenge.

---

[1]) Das letztere führt den titel ⲧⲉϭⲗⲟⲟϭⲉ ⲛⲧⲉϩⲩⲡⲏⲥⲓⲥ ⲛⲧⲁⲥⲡⲉ ⲉⲧⲥⲁⲣⲏⲥ; es findet sich in dem mscr. no. 44.

[2]) Auf einheimischen grammatiken beruhen auch die arabisch-lateinischen *Rudimenta linguae coptae seu aegyptiacae* von Raphael Tuki († 1787), einem geborenen Kopten, der unter der leitung des cardinals Stephan Borgia für die koptische literatur thätig war.

[3]) Die von mir benutzte handschrift der *Lingua aegyptiaca restituta* ist eine von Tattam in einem der Natronklöster erworbene neuere copie einer dortigen handschrift, die sich gegenwärtig in der königlichen bibliothek zu Berlin befindet unter Ms. or. quart. 518. Mit unrecht hat Kircher einige angeblich ägyptische wörter aus griechischen oder lateinischen quellen in sein buch aufgenommen, z. b. **ϧⲁⲣⲓ, ⲡⲓⲥⲟⲩⲭⲓ, ⲡⲓⲥⲟⲑⲓⲥ, ⲡⲓⲥⲓⲱⲑⲓ, ⲡⲓⲙⲉⲛⲇⲥ.** Einige mittheilungen aus andern handschriften gaben Th. von Heuglin in der ÄZ. III. 47 ff., VI. 54 ff. und Prof. Fleischer in der ÄZ. VI. 83 f.

[4]) Eine gute geschichte der koptischen sprachwissenschaft hat Et. Quatremère gegeben in seine »Recherches critiques et historiques sur la langue et la littérature de l'Égypte«, Paris 1808.

Es besteht eine alte verwandtschaft zwischen der ägyptischen, welche dem hamitischen stamme angehört, und den semitischen sprachen, wie sich unverkennbar noch in der pronominalbildung und in manchen gemeinsamen wurzeln zeigt; doch scheint sich das ägyptische von den asiatischen schwestern früh getrennt zu haben und seinen eigenen weg gegangen zu sein. Noch erinnern viele koptische wörter an die verwandten semitischen, wie ⲥⲛⲁⲩ שְׁנַיִם (zwei), ϣⲙⲟⲩⲛ שְׁמֹנֶה (acht), ⲓⲟⲙ יָם (meer), ⲑⲗⲟⲙ תֶּלֶם (furche), ⲑⲁⲗ تل (hügel), ϣⲟⲛϯ שִׁטָּה سنط (acazie), ⲥⲙⲟⲩⲃⲉⲛ (gras) תֶּבֶן (stroh), ϣⲃⲱⲧ שֵׁבֶט (stock), ⲥⲏϥⲓ سيف (schwert), ⲉⲓⲟⲩⲗ אַיָּל (hirsch), ⲧⲉⲛϩ جناح (fittig), ⲙⲟⲩⲗϩ (salzen) מֶלַח (salz), ⲥⲫⲟⲧⲟⲩ שְׂפָתַיִם (lippen), ⲕⲉⲣϩⲉ קֵרֵחַ (kahl), ⲉⲃⲓⲏⲛ אֶבְיוֹן (elend), ⲫⲱⲣϣ : ⲡⲱⲣϣ פָּרַשׂ (ausbreiten), ⲫⲱⲣϫ : ⲡⲱⲣϫ פָּרַץ (trennen), ϣⲉⲙϣⲓ שִׁמֵּשׁ (dienen), u. a. Die allgemeine stammverwandtschaft der beiden sprachen ist durch weitgehende lautverschiebungen und veränderungen verdeckt [1]).

Die koptischen texte aller epochen sind sehr reich an griechischen wörtern, deren aufnahme in die sprache theils die annahme des christenthums und seiner heiligen bücher, theils die byzantinische herrschaft verursachte. Diese fremdwörter, welche mitunter eine leicht veränderte form angenommen haben, sind nicht nur nomina und verba, sondern auch viele der gebräuchlichsten partikeln, wie ⲅⲁⲣ, ⲇⲉ, ⲁⲗⲗⲁ, ⲕⲁⲧⲁ, ϩⲱⲥ, ϩⲓⲛⲁ u. a. Die griechischen wörter nehmen im koptischen einen ähnlichen platz ein, wie die französischen im englischen, obwohl sie nicht so zahlreich sind. Manche werden im sinne des evangeliums gebraucht und nicht ins koptische übertragen, z. b. ⲥⲁⲣⲝ, ⲡⲛⲉⲩⲙⲁ; meistentheils besteht aber neben dem griechischen ausdruck der koptische. So finden sich im boh. neben einander ⲡⲓⲥⲧⲓⲥ ⲛⲁϩϯ, ⲗⲟⲅⲟⲥ ⲥⲁϫⲓ, ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ϣⲗⲏⲗ, ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ϣⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ, ⲁⲅⲓⲟⲥ ⲥⲟⲟⲩⲁⲃ, ⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲡⲧⲱⲛϥ, ⲑⲩⲥⲓⲁ ϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ, ϩⲩⲡⲟⲕⲣⲓⲧⲏⲥ ϣⲟⲃⲓ, ⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ, ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲉⲣϣⲓϣⲓ, ⲁⲅⲉⲗⲏ ⲟϩⲓ, ⲉⲣⲅⲁⲥⲓⲁ ϩⲱⲃ, ⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ ϭⲣⲟⲡ, ⲥⲟⲫⲓⲁ ⲥⲃⲱ, ⲉⲩⲗⲟⲅⲓⲁ ⲥⲙⲟⲩ, ⲡⲟⲗⲓⲥ ⲃⲁⲕⲓ, ⲁⲛⲁⲃⲁⲑⲙⲟⲥ ⲧ̀ⲱⲧⲉⲣ, ⲡⲏⲅⲏ ⲙⲟⲩⲙⲓ, ⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲟⲩⲧⲁϩ, ⲅⲣⲁⲙⲙⲁⲧⲉⲩⲥ ⲥⲁϧ, ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ ⲑⲙⲏⲓ, ⲉⲑⲛⲟⲥ ⲗⲁⲟⲥ ϣⲗⲟⲗ, ⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ϫⲣⲟϫ, ⲭⲁⲣⲓⲥ ϩⲙⲟⲧ, ⲇⲁⲓⲙⲟⲛⲓⲟⲛ ⲓϧ, ⲃⲁⲡⲧⲓⲥⲙⲁ ϭⲓⲱⲙⲥ, ⲃⲁⲡⲧⲓⲥⲧⲏⲥ ⲣⲉϥϯⲱⲙⲥ, ⲉⲣ-ⲁⲅⲁⲡⲁⲛ ⲙⲉⲓ, ⲉⲣ-ⲡⲓⲣⲁⲍⲓⲛ ϭⲱⲛⲧ; S. ⲕⲱⲗⲩⲉ ⲧ̀ⲁϩⲛⲟ, ⲕⲁⲧⲁⲗⲩⲉ ⲃⲱⲗ, ⲁⲣⲭⲉⲓ ⲉⲣϩⲛ̄ⲧⲥ, ⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲉⲓ ϣⲉⲙϣⲓ, ⲡⲁⲣⲁⲅⲉ ⲥⲓⲛⲓ, ⲃⲁⲥⲁⲛⲓⲍⲉ ⲧ̀ϩⲉⲙⲕⲟ; B. ⲉⲝⲉⲥⲧⲓ ⲥϣⲉ, ⲙ̀ⲙⲏϯ ⲉⲃⲏⲗ, ϩⲓⲕⲏ ⲉⲡϫⲓⲛϫⲏ, ⲛⲥⲡⲟⲩⲇⲉⲟⲥ ⲛⲭⲱⲗⲉⲙ, ⲧⲟ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ⲡⲥⲉⲡⲓ ⲛⲛⲁⲓ, ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁ — ϧⲉⲛ ⲟⲩⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ u. s. w. Nicht selten wird das ägyptische wort mit dem griechischen verbunden, namentlich partikeln, wie ϫⲉ ⲅⲁⲣ (denn γάρ), ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲟⲛ (πάλιν ferner), ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲁⲛⲟⲩϥ (ἀγαϑὸς und gut) PS. 275, ⲉⲥⲁⲕⲟⲗⲟⲩⲑⲓ ⲛⲁⲩ ⲉⲥⲟⲩⲏϩ ⲛⲥⲱⲟⲩ (ἀκολουϑοῦσα ihnen und ihnen nachfolgend) PS. 347, u. a. m. Einige griechische wörter haben sich im koptischen dermaßen eingebürgert, daß sie selbst zur übersetzung anderer griechischer dienen, die minder bekannt sind; so steht ⲙⲟⲗⲓⲥ regelmäßig für μόγις, ⲡⲩⲗⲏ gelegentlich für ϑύρα, ⲙⲉⲧⲣⲓⲧⲏⲥ für χοῖνιξ, ϧⲉⲛ ⲟⲩⲉⲝⲁⲡⲓⲛⲁ für αἰφνιδίως u. a. m. Einige haben sich von ihrer ursprünglichen form weit entfernt, unter andern B. ⲥⲁⲅⲏⲛⲓ σαγήνη (Mt 13, 47), ⲃⲓⲛⲁϫ πίναξ, armen. *pnak* (Lagarde abhandlungen 118), ⲇⲓⲁⲕⲱⲛ διάκονος, ⲥⲁⲧⲏⲅⲟⲥ στρατηγός, ⲥⲁⲑⲉⲣⲓ σταϑήρ, ⲉⲗⲉⲱⲥ ἱλέως (Mt 6, 22), ⲧⲁⲙⲓⲟⲛ ταμιεῖον, ⲉⲡⲓⲕⲏⲥ ἐπιεικής (1 Petr 2, 18), ⲑⲏⲛⲓ (gedeihen) für ⲉⲣ-ⲉⲩⲑⲉⲛⲓⲛ εὐϑενεῖν (Mc 4, 8. 27), ⲉⲣ-ⲉⲭⲙⲁⲗⲱⲧⲓⲍⲓⲛ (Ez 12, 3) ein selbstgemachtes wort für ἐχμαλωτεύειν, u. a. m.[1]). Außer den griechischen lehnwörtern finden sich im koptischen noch einige lateinische und persische.

---

[1]) Fr. Rückert hat in seinen nachgelassenen studien die verwandtschaft des koptischen mit dem semitischen mit seiner bewunderungswürdigen gelehrsamkeit im einzelnen verfolgt. Vor ihm hat schon Rossi, *etymologiae aegyptiacae*, Romae 1808, in dieser hinsicht anerkennenswerthes geleistet, nicht minder unser verehrter lehrer Theodor Benfey, über das verhältniß der ägyptischen sprache zum semitischen sprachstamme, Leipzig 1844.

Die sprache der Muslimen hat über das koptische nichts vermocht, vielmehr haben die Kopten dem arabischen, welches sie seit jahrhunderten als eine hülfssprache schreiben, ihr eigenes gepräge aufgedrückt. Freilich macht sich arabischer einfluß auf die orthographie der spätern handschriften geltend. Dagegen sind manche koptische wörter ins arabische aufgenommen, so das allbekannte بربا ⲡ-ⲉⲣⲫⲉⲓ : ⲡ-ⲣⲡⲉ (tempel); تمساح ⲙⲥⲁϩ (krokodil); المريسي (südwind) von ⲙⲁⲣⲏⲥ, الشراقي ϣⲁⲣⲕⲉ (brache); البَروبية oder vulgär البرائب (getreideland, Wüstenfeld, Calcaschandi 152) von ⲡⲣⲱⲟⲩⲓ (halm); الباق (klee- und bohnenland, ib.) von ⲡⲁⲕⲉ *f.* (Goodwin in ÄZ. 1869, VII. 146); الطورية (spaten) von ⲧ̀ⲱⲣⲓ : ⲧ̀ⲱⲣⲉ; شونة ϣⲉⲩⲛⲓ (scheune); إردبّ ⲉⲣⲧⲱⲃ *ardebb*, ein getreidemaß von etwa

---

[1] Die griechischen wörter im oberägyptischen dialecte behandelt Revillout in den Comptes rendus de l'académie des inscriptions et belles-lettres 1870, p. 326 ff., die im unterägyptischen sehr eingehend Fr. Rückert in seinem nachlasse.

5 scheffeln); ويبة ⲟⲩⲱⲓⲡⲓ (ein sechstel ardebb); ساس ⲥⲁⲁⲥⲉ, ⲥⲁⲥⲉ (werg, De Sacy, Abdellatif 151); صير ϫⲓⲣ (salzfisch); البوري von ϥⲟⲣⲓ, ϣⲁϥⲟⲩⲣⲓ (ein fisch) und viele religiöse in den liturgischen büchern[1].

---

[1] Das räthselhafte البرمولات, womit die Kopten nach Maqrîzî (ed. Bûlâq 2, 502. Wüstenfeld p. 37) ein gewisses bis zum aufgang der sterne dauerndes fasten bezeichnen, ist weiter nichts als **ⲡⲁⲣⲁⲙⲟⲛⲏ** παραμονή die »abwartung«, der vorhergehende tag, d. h. besonders der fastentag vor weihnachten und epiphania. Vergl. Vansleb, histoire de l'église d'Alexandrie fondée par S. Marc, Paris 1677, p. 75. 143. In den liturgischen schriften wird das wort البرمون geschrieben.

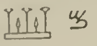
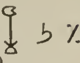
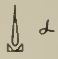
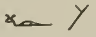
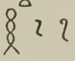
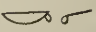
I. CAPITEL.

DIE SCHRIFT.

Die koptische sprache wird mit 31 buchstaben geschrieben, von denen 6 der hieroglyphischen oder demotischen schrift entlehnt, die übrigen mit einschluß einer ligatur die griechischen sind. 1.

Ⲁⲁ	ⲁⲗⲫⲁ	alfa	*a*	Ⲣⲣ	ⲣⲟ	ro	*r*
Ⲃⲃ	ⲃⲓⲇⲁ	wida (wéida)	*b*	Ⲥⲥ	ⲥⲓⲙⲁ	sima (same)	*s*, scharf
Ⲅⲅ	ⲅⲁⲙⲙⲁ	gamma	*g*	Ⲧⲧ	ⲧⲁⲩ	dau	*t*
Ⲇⲇ	ⲇⲁⲗⲇⲁ	dalda	*d*	Ⲩⲩ	ⲩⲉ (ϩⲉ)	ée (he)	*y*
Ⲉⲉ	ⲉⲓ	éiĕ	*e*	Ⲫⲫ	ⲫⲓ	féi	*ph*
Ⲍⲍ	ⲍⲓⲧⲁ	zida (zade)	*z*	Ⲭⲭ	ⲭⲓ	schéi	*kh*
Ⲏⲏ	ⲏⲧⲁ	hida (hade)	*é* oder *æ*	Ⲯⲯ	ⲯⲓ	bséi (ebsi)	*ps*
Ⲑⲑ	ⲑⲓⲧⲁ	thida (déida)	*th*	Ⲱⲱ	ⲁⲩ	o	*ó*
Ⲓⲓ	ⲓⲁⲩⲧⲁ	joda	*i*	Ϣϣ	ϣⲉⲓ	schai	*š* od. *sch*
Ⲕⲕ	ⲕⲁⲡⲡⲁ	kabba	*k*	Ϥϥ	ϥⲉⲓ	fai	*f*
Ⲗⲗ	ⲗⲁⲩⲗⲁ	lola	*l*	Ϧϧ	ϧⲉⲓ	chai	*χ* od. *ch*
Ⲙⲙ	ⲙⲓ	méi	*m*	Ϩϩ	ϩⲟⲣⲓ	huri	*h*
Ⲛⲛ	ⲛⲓ	néi	*n*	Ϫϫ	ϫⲁⲛϫⲓⲁ	dschandscha	*ǵ*
Ⲝⲝ	ⲝⲓ	exi	*x* od. *ks*	Ϭϭ	ϭⲓⲙⲁ	schima	*ć*
Ⲟⲟ	ⲟ	o	*o*	Ϯϯ	ⲧⲓ	dei	*ti*
Ⲡⲡ	ⲡⲓ	béi	*p*				

Das boheirische alphabet besteht aus 32 zeichen, indem die grammatiker dieses dialectes, von den sahidischen abweichend, hinter ⲉ noch das zahlzeichen ⲋ (ϛ) βαῢ stellen, welches sie nach seiner bedeutung ⲥⲟⲟⲩ (sechs) nennen. Die sieben letzten zeichen nennen sie الحُرُوف الزَّوائِد. Von diesen ist das letzte die handschriftliche verbindung des ⲧ und ⲓ und dem koptischen alphabete ähnlich wie das لا dem arabischen angehängt. Ⲛ wird am ende des wortes in den sah. handschriften mitunter durch einen strich über dem vorhergehenden vocale ausgedrückt, z. b. ϣⲁ̄ für ϣⲁⲛ, ⲁⲓⲱ̄ für ⲁⲓⲱⲛ; in den boh. handschriften tritt im ausgange der zeilen oft ⳿ dafür ein, z. b. ⲥⲙⲟⲩ⳿ für ⲥⲙⲟⲩⲛ. Die nicht griechischen buchstaben sind den folgenden hieroglyphen und demotischen zeichen nachgebildet:

ϣ dem  š; ϧ dem  χ̣; ϫ dem  t';
ϥ dem  f; ϩ dem  ḥ; ϭ dem  k.

Ob die armenische schrift drei ihrer buchstaben der koptischen entnommen hat, nämlich վ *w* (ϥ), հ *h* (ϧ) und ճ *č* (ϫ), oder die cyrillische ihr ш *š* (ϣ), bleibt dahingestellt.

2. Die koptischen handschriften zeigen zwei schriftcharactere, den sahidischen und den boheirischen. Der erstere ist entweder geradestehend, uncialschrift, oder cursiv — letzteres nur in den wenigen nicht religiösen texten; die gewöhnliche sahidische schrift ist in der ältern zeit mehr lapidarisch, dick und eckig gehalten, in der spätern mehr abgerundet, eng und gedrungen. Aus der letztern art hat sich die boheirische schrift entwickelt, die weitläuftiger gehalten und durch schnörkel verunziert erscheint. Boheirische cursivschrift ist äußerst selten, sie ist der griechischen eng verwandt und an ligaturen reicher als die sahidische[1].

3. Die koptische schrift kennt, ebenso wie die alten griechischen hand- und inschriften und wie die hieroglyphische und demotische schrift, keine worttrennung. Da nun, bei dem fast gänzlichen mangel an regelmäßigen wortausgängen und bei dem ausfall der in der altägyptischen schrift üblichen determinativen zeichen, das verständniß der texte dadurch erschwert war, verwandten die Kopten zur erreichung mehrerer deutlichkeit verschiedene abzeichen oder »accente«. So bezeichnen die sahidischen handschriften das wortende, seltener das silbenende, bald durch einen schrägen strich, besonders nach vocalischem auslaut oder hinter griechischen wörtern (ⲟⲩⲁ̀, ⲧⲉⲗⲓⲟⲥ̀); bald durch ein colon (ϫⲱⲕ · ⲉⲃⲟⲗ ·); bald durch einen apostroph (ⲛⲟⲩⲃ’); bald durch einen circumflex, namentlich über vocalischem auslaute (ⲟⲩⲁ̂, ⲉϥⲟ̂). Kurze wörter werden mitunter durch einen übergeschriebenen strich hervorgehoben (ⲛ̅ⲁ̅ erbarmen). Dergleichen auch in mittelägyptischen handschriften vorkommende wortabzeichen sind den unterägyptischen fremd.

4. In der durchführung der worttrennung vermißt man noch die wünschenswerthe einigkeit unter den europäischen herausgebern, da die ältern sich hierin durch den syntactischen sinn, die neuern meist durch zerlegende etymologie leiten ließen. Einige der letztern scheinen in der anwendung ihres princips zu weit vorgegangen zu sein; und in dem vor-

---

[1] Eine probe boheirischer cursivschrift aus dem 10. jahrh. hat Akerblad in dem Magazin encyclopedique 1801. V. 494 veröffentlicht. Es ist bemerkenswerth, daß ϧ in derselben durch ϫ und ϥ durch ⲫ ersetzt wird.

liegenden buche halten wir an der methode der ersten und vorzüglichsten coptologen fest, welcher der allgemeine grundsatz als richtschnur dient, daß zu binden ist, wo die grammatische unselbständigkeit und begriffslosigkeit die anlehnung an das folgende nothwendig macht. So will es eine sprache, deren bildungsmittel in der hauptsache auf agglutination beruhen. Einzelne alte handschriften, welche das wortende bezeichnen, beweisen, daß dieses verfahren mit der auffassung der Kopten selbst im einklang steht[1]. Die vor einen wortstamm zu dessen grammatischer bestimmung tretenden elemente verbinden wir mit demselben, nicht aber die ihm folgenden attribute, objecte und adverbien. Wir schreiben daher **ⲡ-ϣⲏⲣⲓ ⲙ-ⲫ-ⲣⲱⲙⲓ** (der sohn des menschen); **ⲁϥ-ⲛⲁⲩ ⲉ-ⲟⲩ-ⲣⲱⲙⲓ** (er sah auf einen mann); **ⲁ ⲡ-ϣⲏⲣⲓ ⲛⲁⲩ ⲉ-ⲟⲩ-ⲙⲏϣ ⲛ-ⲣⲱⲙⲓ** (es hat der sohn gesehen auf eine menge von menschen); **ⲡⲓ-ⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧ-ϫⲟⲣ** (der mächtige mann); **ⲟⲩ-ⲣⲉϥ-ⲉⲣ-ⲛⲟⲃⲓ** (ein sünder); **ⲫⲏ ⲉⲧ-ϯ-ϧⲥⲓ** (der welcher quält); **ⲙⲡⲓ-ϥⲓ-ⲁϩⲟⲙ** (ich seufzte nicht); **ⲫⲏ ⲉⲧ-ⲓⲣⲓ ⲙ-ⲡⲓ-ⲡⲉⲧ-ϩⲱⲟⲩ** (der welcher thut das böse); **ⲛⲏ ⲉⲧ-ⲟⲓ ⲛ-ϩⲟϯ** (die welche sind von furcht, furchtbar) u. s. w. Wollte man im koptischen zusammenziehen, was anders geartete sprachen in éinem worte aussprechen, so würde es viele fast endlose wörter geben, wie wenn man **ⲫⲏⲉⲧⲓ̀ⲣⲓⲙ̀ⲡⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ** schriebe, da wir für diese wortkette »übelthäter«, die Lateiner *maleficus* sagen.

5. Um den ohne worttrennung fortlaufenden text verständlicher zu machen, verwendet die koptische schrift weiter mehrere silbenaccente. Die sahidische bezeichnet jeden consonanten, namentlich aus der reihe der liquidae **ⲃ ⲗ ⲙ ⲛ ⲣ**, der mit hülfe eines vorzuschlagenden *e* für sich allein eine silbe bildet oder mit einem vorhergehenden consonanten vermittelst eines *e* zu einer silbe zu verbinden ist, so wie jede doppelconsonanz, die sich an einen vorhergehenden, geschriebenen oder (vor liquiden) als *e* zu supplierenden, vocal anlehnt und mit demselben eine einzige silbe bildet, mit einem übergeschriebenen bindestriche. Beispiele: **ⲛ̅** *en*, **ⲙ̅** *em*, **ⲣ̅** *er*, **ⲛ̅ϭⲓ** *enči*, **ⲙ̅ⲧⲟⲛ** *emton*; **ⲃⲗ̅** oder auch **ⲃ̅ⲗ̅** *bel*, **ⲣⲙ̅** oder **ⲣ̅ⲙ̅** *rem*, **ⲙⲛ̅** oder **ⲙ̅ⲛ̅** *men*, **ⲥ̅ⲣ** *ser*, **ⲕ̅ⲃ** *keb*, **ⲥ̅ⲗⲥ̅ⲗ** *selsel*, **ϣⲃ̅ⲣ** *šber*; **ⲉⲧ̅ϥϫⲱ** *e-tef-ǵô*, **ⲙ̅ⲡ̅ϥϫⲱ** *em-pef-ǵô*; **ⲥⲱⲛ̅ⲧ** *sônt*, **ⲥⲛ̅ⲧ** oder **ⲥ̅ⲛ̅ⲧ̅** *sent*, **ϩⲟⲣ̅ϣ** *horš*, **ⲙⲁⲥⲧⲓ̅ⲝ̅** *mastigx* μάστιξ. Diese bezeichnung verhindert beim lesen eines ungetrennten textes eine unrichtige silbenbildung, in unsern drucken ist sie dagegen meist unwesentlich und unnöthig, da das in der aussprache der beispiele mit liquidem silbenauslaut oder inlaut zu ergänzende *e* nicht aus dem übergeschriebenen striche, sondern aus der natur dieser consonanten entnommen wird.

---

[1] Einen beredten vertheidiger hat die durch die ältern gelehrten eingeführte worttrennung in Amad. Peyron gefunden; vergl. Bern. Peyron Psalterii copto-thebani specimen p. 13—24.

6. Auch die boheirische accentuation bedeutet, daß der bezeichnete buchstabe für sich allein eine silbe bildet, doch ist sie nach ursprung, anwendung und form von der sahidischen gänzlich verschieden. Die bereits unter arabischem einflusse stehende boheirische schrift bezeichnet ein mit vorgeschlagenem *e* zu sprechendes **ⲛ** und **ⲙ** und das hülfsverb **ϣ** (für **ⲉϣ** können), sowie den ersten von zwei anlautenden consonanten und jeden silbenanlautenden und für sich allein silbenbildenden vocal mit einem puncte, der in den handschriften nicht selten wie in einen accentus gravis ausläuft. Beispiele: **ⲛ̇** oder **ⲛ̀** *en*, **ⲙ̇** oder **ⲙ̀** *em*, **ⲛ̇ϫⲉ** *enǵe*, **ⲙ̇ⲧⲟⲛ** *emton*; **ⲥ̇ⲑⲟⲓ** *s-thoi*, **ϣ̇ⲑⲏⲛ** *š-thên*, **ϧ̇ⲗⲟⲙ** *kh-lom*, **ⲛ̇ϧ̇ⲣⲏⲓ** *en-χ-rêi*; **ⲉ̇** *e*, **ⲉ̇ⲃⲟ̀ⲗ** *e-bol*, **ⲁ̇ⲅⲁⲡⲏ** *a-ga-pê*, **ϩⲓⲟ̇ⲙⲓ** *hi-o-mi*, **ⲟⲩⲟ̇ⲙⲟⲩ** *u-o-mu*, **ⲙⲱⲩ̇ⲥⲏⲥ** *Mó-y-sés*. In schlechten handschriften findet sich dieser accent auch über solchen anlautenden vocalen, die für sich allein silbenbildend nicht sind oder als solche nicht gesprochen werden sollten, z. b. **ⲉ̇ⲧⲉⲙⲓ** *e-temi* für das nothwendige **ⲉⲧⲉ̇ⲙⲓ** *et-emi*, **ⲱ̇ⲓⲗⲓ** *ó-ili* für **ⲱⲓⲗⲓ** *ói-li*. Spätere sahidische handschriften ahmen die boheirische accentuation nach, namentlich die bezeichnung des ersten von zwei anlautenden consonanten, wie **ⲡ̇ⲛⲟⲩⲧⲉ**, arabisch umschrieben ابنوده *eb-nude*. Der vorschlag eines *e* in diesem falle ist keineswegs ursprünglich koptisch, sondern vielmehr auf eine arabisierende buchstabierungsmethode zurückzuführen, nach der keine silbe mit einer doppelconsonanz beginnen kann. Der punct wird auch über consonantische praefixe gesetzt, wenn sie vor dem consonantischen anlaut einer wurzel stehen, obschon sie keineswegs mit anlautendem *e* zu sprechen sind, z. b. **ϥ̇ⲛⲏⲟⲩ** *f-néu*, welches durchaus verschieden von **ⲉϥⲛⲏⲟⲩ** *ef-néu* ist; **ⲥ̇ⲛⲁⲓ̇** *s-na-i* verschieden von **ⲉⲥ-ⲛⲁ-ⲓ** *es-na-i*; S. **ⲕ̇ⲛⲏⲩ** *k-név*, welches mit **ⲉⲕⲛⲏⲩ** *ek-név* nicht zu verwechseln ist. Demgemäß entspricht der boheirische accent in allen seinen anwendungen genau einem arabischen ا *elif*; in unsern texten ist er meist leicht entbehrlich.

7. Nachdem eine regelmäßige worttrennung in dieselben eingeführt worden ist, haben die sahidischen und boheirischen silbenbezeichnungen nur noch in der wortbildung und in der zusammensetzung eine bedeutung; hier kommen sie dem verständniß bisweilen zu hülfe. Das lehren beispiele wie **ⲛ̇ⲟⲩⲙⲟⲩⲛ̇ϩⲱⲟⲩ** *en-u-mu-en-hóu* (eines regens), **ⲛ̇ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ** *en-u-rômi* (eines menschen), aber **ⲛⲟⲩⲣⲱⲙⲓ** *nu-rômi* (ihre menschen); **ⲛⲁⲓ̇** *na-i* (wird kommen), aber **ⲛⲁⲓ** (diese, mir); **ϥⲛⲁⲓ̇** (er wird kommen), aber **ϥⲛⲁⲓ** (er erbarmt sich); **ⲙⲁⲛ̇ϣⲱⲡⲓ : ⲙⲁⲛ̄ϣⲱⲡⲉ** (wohnung), aber **ⲙⲁⲛⲉ̇ⲥⲱⲟⲩ** *man-esôu* (schafhirt); **ⲉⲣⲁ̀ⲡⲁⲥ : ⲣ̄ⲁⲡⲁⲥ** *er-apas* (alt werden); **ⲥ̇ⲟⲛⲓ** *s-oni* (sie gleicht), aber **ⲥⲟⲛⲓ** *soni* (räuber); **ⲉⲣⲉ̇ⲙⲓⲥⲓ** *er-e-misi* (du wirst gebären), aber **ⲉⲣⲉⲙⲓⲥⲓ** *ere-misi* (indem du gebierst) u. a. m. Wir gebrauchen punct und strich daher nur, wo sie ihrem zwecke, den oder die für sich allein silbenbildenden buchstaben zu bezeichnen, mit

nutzen dienen. In ⲛ̀ϫⲉ : ⲛ̅ϭⲓ, ⲛ̀ϩⲟϯ : ⲛ̅ϩⲟⲧⲉ, ⲙ̀ⲙⲟⲥ : ⲙ̅ⲙⲟⲥ sind sie für uns überflüssig; aber in der composition bewahren wir punct und strich über solchen consonanten, die mit benachbarten vocalen, und im S. auch liquiden consonanten, nicht zu einer silbe zu verbinden sind (ⲛ̀ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ : ⲛ̅ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ, ⲣⲉⲙ̀ⲛ̀ⲏⲓ : ⲣⲙ̅ⲛ̅ⲏⲓ, ⲣⲙ̅ⲙ̅ⲙⲉ, ⲛ̅ⲣ̅ⲣⲟ, ⲡ̅ⲙ̅ⲙⲉⲗⲟⲥ); ferner den punct im B. über solchen vocalen, welche mit einem vorhergehenden consonanten oder vocal nicht zu verbinden sind (ⲉ·ⲧⲉ̀ⲙⲓ, ⲁ·ⲧⲁ̀ⲣⲓⲕⲓ, ϥⲛⲁⲓ̀) und endlich den strich im S. über solchen zu einer silbe zu verbindenden zwei oder drei consonanten, deren letzter oder mittlerer keine liquida ist (ⲉ·ⲧ̅ϥ̅ϫ̅ⲱ, ⲡ̅ϩ̅, ⲕ̅ⲧ̅).

8. Der bindestrich dient auch zur bezeichnung von abkürzungen, von denen in den koptischen texten die folgenden üblich sind: B. ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ S. ⲓ̅ⲥ̅ für ⲓⲏⲥⲟⲩⲥ; ⲭ̅ⲥ̅, ⲭ̅ⲣ̅ⲥ̅ für ⲭⲣⲓⲥ·ⲧⲟⲥ, ⲭ̅ⲣ̅ⲥ̅ auch für ⲭⲣⲏⲥ·ⲧⲟⲥ (gut); ⲥ̅ⲣ̅, ⲥ̅ⲱ̅ⲣ̅ für ⲥⲱ·ⲧⲏⲣ; ⲓ̅ⲥ̅ⲗ̅ : ⲓ̅ⲏ̅ⲗ̅ für ⲓⲥⲣⲁⲏⲗ; ⲓ̅ⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅ für ⲓⲉⲣⲟⲩⲥⲁⲗⲏⲙ; ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ für ⲡⲛⲉⲩⲙⲁ, ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅·ⲧⲓⲕⲟⲛ für ⲡⲛⲉⲩⲙⲁ·ⲧⲓⲕⲟⲛ; ⲑ̅ⲥ̅ für ⲑⲉⲟⲥ, ⲑ̅ⲩ̅ für ⲑⲉⲟⲩ; ⲕ̅ⲉ̅ für ⲕⲩⲣⲓⲉ; B. ⲇ̅ⲁ̅ⲇ̅ für ⲇⲁⲩⲓⲇ; B. ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅, ⲉ̅ⲑ̅ für ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (heilig); B. ϭ̅ⲥ̅ (heute gesprochen wie *scheus*) für ϭⲱⲓⲥ (herr), S. ϫⲟⲉⲓⲥ; und ohne bezeichnung ⲫϯ für ⲫⲛⲟⲩϯ (Gott). Dieser abkürzung begegnen wir auch in mittelägyptischen texten. Andere boh. sigel sind ⳧ für ⲥ·ⲧⲁⲩⲣⲟⲥ; ⳩ für ⲭⲣⲟⲛⲟⲥ und ⳦ für ⲙⲁⲣ·ⲧⲩⲣⲟⲥ. In sahidischen cursivhandschriften steht als zeichen eines abgekürzten wortes mitunter ein schräger strich hinter demselben, z. b. ⲇⲓⲁⲕ/ für ⲇⲓⲁⲕⲱⲛ, ⲉⲗⲁⲭ/ für ⲉⲗⲁⲭⲓⲥ·ⲧⲟⲥ, ⲙⲁⲕ/ für ⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ, ⲓⲛⲇ/ für ⲓⲛⲇⲓⲕ·ⲧⲓⲱⲛ, ⲕ/ für ⲕⲁⲓ u. a. m.

9. Von interpunctionen verwenden die ältern texte ein griechisches colon oder einen punct; die jüngern sind an zeichen und schnörkeln, die indessen meist ganz sinnlos gesetzt sind, sehr reich. In boheirischen texten ist als satz- oder verstrenner ⁘ oder auch wohl ⳾ üblich.

II. CAPITEL.

DIE DIALECTE.

10. Der unterägyptische und der oberägyptische dialect werden in dieser grammatik eine gleichmäßige behandlung erfahren, indem ich den erstern, in Deutschland von je mehr gepflegten, wegen seiner lautlichen einfachheit voran, und den letztern ihm gegenüber stelle; der dritte dialect, nur eine abart des sahidischen, ist von geringerer bedeutung. Der unterschied der koptischen dialecte ist kein sehr tief gehender, tritt aber

in der aussprache und orthographie so allgemein und scharf hervor, daß es sich empfiehlt, denselben gleich im eingange der sprachlehre kurz zu skizzieren. Wo ich unterägyptisches oder boheirisches und oberägyptisches oder sahidisches weiterhin neben einander aufführe, stelle ich das erstere voran und trenne es vom letztern durch einen doppelpunct; mittelägyptisches lasse ich auf das oberägyptische folgen und scheide es von diesem durch einen zweiten doppelpunct. Einzelne wörter oder sätze des einen oder des andern dialectes sind durch ein vorgesetztes *B.* (boheirisch) oder *S.* (sahidisch) oder endlich *M.* (mittelägyptisch) und *F.* (fayyûmisch) kenntlich gemacht[1].

Verschiedene eigenheiten der ältesten schriftdenkmäler lehren, daß die dialecte des koptischen sich erst allmählich in den ersten jahrhunderten unserer zeitrechnung gebildet haben. Besonders deutlich lassen das einige stücke in griechisch-demotischer schreibart erkennen, welche in die mitte des zweiten nachchristlichen jahrhunderts zu gehören scheinen[2]. Die in denselben enthaltene mundart zeigt fortwährendes schwanken in mehreren puncten, in denen sie bald sahidisch, bald boheirisch und bald mittelägyptisch zu sein scheint, als wenn die koptische sprache sich erst hätte bilden und entwickeln wollen. Da finden wir ⲛⲛⲟⲩⲧⲉ neben ⲡⲛⲟⲩⲧⲓ (gott), ⲙⲙⲟⲟⲩ neben ⲉⲣⲱⲟⲩ (sie) und ⲧⲱⲟⲩ neben ⲧⲟⲟⲩ (berg), ϧⲛ für ϧⲉⲛ : ϩⲛ (in), ⲛⲉⲙⲁⲓ für ⲛⲉⲙⲏⲓ : ⲛⲙⲙⲁⲓ (mit mir), ⲡⲉⲣⲟ neben ⲡⲟⲩⲣⲟ (der könig), ϣⲏ für ϣⲉ (gehen), ⲃⲓ für ϥⲓ (tragen), ϭⲓ für ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen), ⲉϭⲉⲛ für ⲉϫⲉⲛ (auf), ⲟⲣϭ für ⲱⲣϫ (befestigen), ϭⲁϥ für ϫⲏϥ (nahe); ferner ⲛⲙⲟϥ (ⲙⲙⲟϥ), ϭⲟⲟⲙⲉ (verdrehen), ⲙⲁⲣⲉϥ-ⲧⲱⲙⲉϥ (ⲙⲁⲣⲉϥ-ⲧⲟⲙϥ), ⲙⲓⲥⲧϥ (ⲙⲁⲥⲧϥ) u. a. m.

---

[1] Nicht aus neuerungssucht habe ich die üblichen bezeichnungen der dialecte aufgegeben, nachdem *baschmurisch* durchaus nicht mehr zu halten war. (Vergl. Zeitschr. für äg. spr. 1878, XVI. 21 ff.). Übrigens hat auch niemals einheit in dieser hinsicht geherrscht. Die ältern forscher nannten das unterägyptische »koptisch« κατ᾽ ἐξοχήν, und als in der wissenschaft das oberägyptische an bedeutung gewann, brachte Woide 1777 für jenes den namen »memphitisch« in vorschlag. Der name ist deshalb nicht zutreffend, weil die sprache von Memphis, die z. b. in den papyren aus dem kloster des Abba Jeremias erhalten ist und deren bibelübersetzung Tuki noch kannte und als *Memphiticus alter* citiert, eher die »mittelägyptische« ist. Gegen die bezeichnung des unterägyptischen dialects als *boheirischen* hätte ich nichts einzuwenden, da er im arabischen diesen namen führt, während ihn die koptischen texte selbst ϯⲁⲥⲡⲓ ⲛⲣⲉⲙⲡⲉⲙϩⲓⲧ »die nördliche sprache« nennen. Ebenso wenig wäre etwas gegen die arabische bezeichnung *sahidisch* zu sagen; die koptische benennung des dialects ist ϯⲁⲥⲡⲓ ⲛⲣⲉⲙⲙⲁⲣⲏⲥ »die südliche sprache«. Aber *dialectus thebana* (statt *thebaica* oder wenigstens *thebaea*) wird schwerlich jemand verantworten wollen, da der ausdruck nicht nur incorrect ist, sondern auch falschen annahmen vorschub leistet.

[2] Sie sind behandelt von Goodwin (Aegypt. Zeitschr. 1868, VI. 18 ff.) und von Revillout (Mélanges d'archéologie égyptienne, fasc. 8, p. 37 ff.).

Die classische koptische sprache sahidischen und boheirischen dialectes zeigen die ältern handschriften; in den spätern nimmt die unsicherheit der orthographie und selbst verkennung grammatischer hauptregeln bis zu vollständiger verwilderung überhand. Zahllose fehler der handschriften haben in die grammatiken und wörterbücher aufnahme gefunden. In einem buche, welches wie das vorliegende sich zur aufgabe stellt, die richtige sprache zu lehren, kann unregelmäßigkeiten der art nur eine beiläufige beachtung geschenkt werden.

Die hauptquellen unserer kenntniß des unterägyptischen dialects sind die größtentheils edierten bücher der heiligen schrift; der text derselben ist allerdings im einzelnen noch vielfach fehlerhaft und bedarf zu seiner correcten feststellung ebenso sehr der grammatischen critik als der collation alter und guter handschriften, an denen bei uns mangel ist. Die verschiedenen liturgischen schriften sind für die grammatik nicht zu verwerthen. Die hervorstechendsten eigenthümlichkeiten eines boheirischen textes sind 1. die schwachen wortstämme auf ⲓ (und nicht auf ⲉ), z. b. ⲣⲱⲙⲓ, ⲥϩⲓⲙⲓ; 2. die diphthonge ⲏⲓ, ⲱⲓ, ⲏⲟⲩ, ⲱⲟⲩ; 3. die gutturalis ϧ χ; 4. die aspiratae ϫ ⲑ ⲫ in koptischen wörtern. 11.

Die quellen des oberägyptischen dialects sind zunächst die von Woide edierten fragmente des Neuen Testaments; sodann die mannigfaltigen von Georgi, Mingarelli, Zoëga, Schwartze, Lagarde und Revillout veröffentlichten texte. Der oberägyptische dialect ist der reichere und ältere und daher jede bereicherung unserer kenntniß desselben aus den vielen unedierten handschriften auf pergament und papyrus höchst dankenswerth. Die nicht religiösen texte in papyren und auf scherben zeigen uns jedoch einen sehr herabgekommenen sprachcharacter, indem sie meist der zeit des völligen verfalls angehören. Characteristische eigenheiten des sahidischen sind: 12.

1. **ⲉ** für B. ⲓ im auslaute und abfall desselben nach vocalen, z. b. ⲣⲱⲙⲉ für ⲣⲱⲙⲓ (mensch), ϣⲁ für ϣⲁⲓ (fest), ⲧⲟ für ⲧⲟⲓ (gegeben).

2. **ⲉⲓ** für B. ⲓ im anlaute, z. b. ⲉⲓⲱⲧ für ⲓⲱⲧ (vater).

3. die diphthonge ⲁⲉⲓ (ⲁⲓ), ⲟⲉⲓ, ⲏⲩ, ⲟⲟⲩ für B. ⲏⲓ, ⲱⲓ, ⲏⲟⲩ, ⲱⲟⲩ, z. b. ⲙⲁⲉⲓⲛ für ⲙⲏⲓⲛⲓ (zeichen), ⲛⲁⲓ für ⲛⲏⲓ (mir), ⲙⲟⲉⲓⲧ für ⲙⲱⲓⲧ (weg), ⲥⲛⲏⲩ für ⲥⲛⲏⲟⲩ (brüder), ⲉⲣⲟⲟⲩ für ⲉⲣⲱⲟⲩ (zu ihnen).

4. unterdrückung eines an- und inlautenden **ⲉ** vor liquiden, seltener vor fricativen und explosiven, z. b. ⲣ̄ für ⲉⲣ (machen), ⲧⲛ̄ für ⲧⲉⲛ (wir sind), ⲥⲱⲧⲙ̄ für ⲥⲱⲧⲉⲙ (hören); ⲡϩ̄ neben ⲡⲉϩ (zerreißen), ⲧⲕ̄ für ⲧⲉⲕ (dein f.), ⲧⲥⲧⲟ neben ⲧⲉⲥⲧⲟ (zurückweisen).

5. verdoppelung einer inlautenden liquida (ⲃ ⲗ ⲙ ⲛ ⲣ) zur ersetzung eines ⲉ oder seltener eines ⲟⲩ, z. b. ⲃⲣⲣⲉ für ⲃⲉⲣⲓ (neu), ⲧⲃⲃⲟ für ⲧⲟⲩⲃⲟ (reinigen), ⲣⲣⲟ für ⲟⲩⲣⲟ (könig).

6. verdoppelung eines inlautenden stammvocals in offener oder einfach geschlossener silbe, z. b. ϣⲱⲱⲧ für ϣⲱⲧ (schneiden), ⲙⲟⲟϣⲉ für ⲙⲟϣⲓ (gehen), ⲧⲟⲟⲧϥ für ⲧⲟⲧϥ (seine hand).

7. Ϩ für B. ϧ, z. b. ϩⲟⲩⲛ für ϧⲟⲩⲛ (inneres), ⲱⲛϩ für ⲱⲛϧ (leben.)

8. **Ⲕ Ⲧ Ⲡ** für B. ⲭ ⲑ ⲫ, z. b. ⲕⲱ für ⲭⲱ (setzen), ⲉⲧⲃⲉ für ⲉⲑⲃⲉ (wegen), ⲡⲣⲱ für ⲫⲣⲱ (winter); und verwendung des ⲭ ⲑ ⲫ für ⲕϩ ⲧϩ ⲡϩ.

9. **Ⲅ** für B. ⲕ als suffix der 2. *sg.* nach ⲛ, z. b. ⲛ̄ⲅⲉⲓⲣⲉ für ⲛ̄ⲕⲓⲣⲓ oder vielmehr ⲛ̀ⲧⲉⲕⲓⲣⲓ (du machest), ⲥⲟⲩⲱⲛ̄ⲅ für ⲥⲟⲩⲱⲛⲕ (dich kennen).

10. besondere wortformen und wörter, z. b. ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉ für ⲙⲉⲑⲣⲉ (zeuge), ϩⲁⲣⲉϩ für ⲁⲣⲉϩ (halten), ⲛ̄ϭⲓ für ⲛϫⲉ (nämlich), ⲛⲓⲙ für ⲛⲓⲃⲉⲛ (all), ⲁⲩⲱ für ⲟⲩⲟϩ (und), ⲙⲛ̄ für ⲛⲉⲙ (mit) u. s. f. Gewöhnlich bietet das S. die ursprünglichere form dar, so namentlich ϭ für das B. ϫ und ϫ für B. ϭ, z. b. ϭⲟⲙ für ϫⲟⲙ (kraft), ϫⲓⲟⲩⲉ für ϭⲓⲟⲩⲓ (stehlen), ϫⲓⲛϭⲟⲛⲥ für ϭⲓⲛϫⲟⲛⲥ (unrecht) u. s. w.

13. Die quellen des mittelägyptischen dialects sind die wenigen von Zoëga und Engelbreth edierten biblischen fragmente, zu denen noch einige von Quatremère gelieferte kommen[1]. Unter diesen stehen die letztern, stücke der *Threni* und des *Baruch*, hinsichtlich der strenge und reinheit der mundart obenan; demnächst folgen die fragmente des *Johannes* und des *Jesaias*, während die der *episteln* des NT. den am wenigsten geregelten spracheharacter zeigen. Aus zahlreichen, doch sehr versehrten papyrusfragmenten des 7. oder 8. jahrh., die in den letzten jahren im Fayyûm aufgefunden worden sind, ist hervorgegangen, daß die strengste und eigenartigste form des mittelägyptischen den fayyûmischen dialect darstellt; die minder geregelten mögen dem »Memphiticus alter« Tuki's entsprechen. Einzelne fayyûmismen enthalten auch einige sahidische denkmäler, namentlich die *narratio Ezechielis* (Z. 363) und ein medicinisches fragment (Z. 626)[2]. Die wichtigsten eigenthümlichkeiten des mittelägyptischen sind:

1. **Ⲁ** für S. ⲟ, z. b. ⲁⲛ für ⲟⲛ (wieder), ⲉⲃⲁⲗ, vulgär ⲃⲁⲗ, für ⲉⲃⲟⲗ (heraus), ϣⲁⲁⲛ für ϣⲟⲟⲛ (sein), ⲡϩⲁ für ⲡϩⲟ (gesicht), ⲡϩⲁⲁⲩ für ⲡϩⲟⲟⲩ (tag), ⲉⲗⲁⲓ, vulgär 'ⲗⲁⲓ, für ⲉⲣⲟⲓ (zu mir); ⲁ steht selten für ⲱ, wie ⲙⲙⲁⲧⲉⲛ für ⲙⲙⲱⲧⲛ̄ (euch), oder für ⲉ, wie ⲁⲗⲏⲩ für ⲉⲣⲏⲩ (einander), ⲁϩⲉ für ⲉϩⲉ (rind). Die minder regelmäßigen texte behalten das ⲟ oft bei.

2. **Ⲉ** für S. ⲁ, z. b. ⲉⲛ für ⲁⲛ (nicht), ϩⲉⲛ für ϩⲁⲛ (gericht), ϩⲉⲧ

---

[1] Quatremère's recherches p. 228 ff. enthalten Lament. Jerem. 4, 22—5, 22. und Baruch 6, 1—72; außerdem den correcteren abdruck einer schon in Zoëga's catalog p. 106 gegebenen notiz in halb fayyûmischem dialect, deren verfasser aus dem Fayyûm gebürtig ist.

[2] Dasselbe ist übersetzt von Dulaurier im Journal asiatique 1843, II.

für ϩⲁⲧ (silber), ⲛⲉⲕ für ⲛⲁⲕ (dir), ⲛⲉϥ für ⲛⲁϥ (ihm), neben ⲛⲏⲛ für ⲛⲁⲛ (uns), ⲟⲩⲉⲓ für ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ (eins), ⲛⲉⲩ für ⲛⲁⲩ (sehen), ⲙⲙⲉⲩ für ⲙⲙⲁⲩ (dort), ϣⲉϫⲓ für ⲥⲁϫⲓ : ϣⲁϫⲉ (reden), ⲕⲉϩⲓ für ⲕⲁϩⲓ : ⲕⲁϩ (land), ⲛⲉϩⲃⲓ für ⲛⲁϩⲃⲉ (nacken), ⲟⲩⲓⲛⲉⲙ für ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ (rechts), ⲟⲩⲉⲉⲃ für ⲟⲩⲁⲁⲃ (heilig). Das ⲉ für ⲁ erscheint nur in den strengen texten regelmäßig.

3. Ⲏ für ⲉ, besonders im auslaut, z. b. ϣⲏ für ϣⲉ (holz), ⲁⲡⲏ für ⲁⲡⲉ (kopf), ⲃⲉⲗⲗⲏ für ⲃⲉⲗⲗⲉ (blinder), ⲙⲉⲧⲣⲏ für B. ⲙⲉⲑⲣⲉ (zeuge), ϣⲏⲏⲗⲓ für S. ϣⲉⲉⲣⲉ (tochter), ⲧⲏⲣⲏϥ oder ⲧⲏⲣⲏⲃ für ⲧⲏⲣⲉϥ und dies für ⲧⲏⲣϥ (ganz).

4. Ⲓ im auslaute wie im B. statt des sah. ⲉ, z. b. ⲛⲟⲩⲧⲓ für ⲛⲟⲩⲧⲉ (gott), ϣⲓⲛⲓ für ϣⲓⲛⲉ (fragen), ⲁⲓ für ⲟⲓ : ⲟ (sein), ϩⲓⲛⲓ für ϩⲉⲓ : ϩⲉ (fallen). Einige stücke sind in der bewahrung des auslautenden ⲓ nicht streng.

5. Ⲉⲓ für ⲓ im anlaut und nach vocalen, z. b. ⲉⲓⲛⲓ für ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), ⲟⲩⲉⲉⲓ für ⲟⲩⲉⲓ (eine), ⲛⲉⲉⲓ für ⲛⲁⲓ : ⲛⲁ (erbarmen).

6. die diphthonge ⲏⲓ, ⲁⲉⲓ, ⲏⲩ, ⲁⲩ (ⲁⲟⲩ) für ⲏⲓ : ⲁⲓ (ⲁⲉⲓ), ⲱⲓ : ⲟⲉⲓ, ⲏⲟⲩ : ⲏⲩ, ⲱⲟⲩ : ⲟⲟⲩ, z. b. ⲉϩⲗⲏⲓ für ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (oben), ϫⲁⲉⲓⲥ für ϭⲱⲓⲥ : ϫⲟⲉⲓⲥ (herr), ⲥⲛⲏⲩ für ⲥⲛⲏⲟⲩ : ⲥⲛⲏⲩ (brüder), ⲛⲧⲁⲩ für ⲛⲧⲟⲟⲩ (berg), ⲙⲙⲁⲩ für ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲙⲙⲟⲟⲩ (sie), ⲥⲁⲩⲛ für ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen), ⲕⲉⲛⲁⲩⲛⲓ für ⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ (andere), ⲙⲁⲟⲩⲧ für ⲙⲱⲟⲩⲧ : ⲙⲟⲟⲩⲧ (todt). Für B. ⲧⲏⲓϥ findet sich ⲧⲉⲓϥ.

7. häufige einschaltung eines Ⲉ zwischen auslautender doppelconsonanz, z. b. ϩⲓⲧⲉⲛ für ϩⲓⲧⲉⲛ : ϩⲓⲧⲛ (durch), ϣⲁⲣⲉⲡ für ϣⲟⲣⲡ (erst); und eines Ⲁ vor auslautendem ϩ, z. b. ⲱⲛⲁϩ für ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ (leben), ⲧⲱⲃⲁϩ für ⲧⲱⲃϩ (bitten).

8. Ⲗ für ⲣ, z. b. ⲗⲉⲛ für ⲣⲁⲛ (name), ⲗⲱⲙⲓ oder ⲗⲟⲙⲓ für ⲣⲱⲙⲓ : ⲣⲱⲙⲉ (mensch), ⲗⲁⲙⲡⲓ für ⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲣⲟⲙⲡⲉ (jahr), ⲏⲗⲡ für ⲏⲣⲡ (wein). Minder strenge denkmäler erhalten das ⲣ oft.

9. verdoppelung der liquiden, meist mit beibehaltung eines vorhergehenden ⲉ oder ⲏ, z. b. ⲣⲣⲁ für ⲟⲩⲣⲟ : ⲣⲣⲟ (könig), ⲙⲉⲗⲗⲓ (bande) für ⲙⲣⲣⲉ, ⲥⲏⲃⲃⲓ (beschneiden) für ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃⲃⲉ.

10. verdoppelung eines stammvocals, z. b. ⲟⲩⲉⲉⲃ für ⲟⲩⲁⲃ : ⲟⲩⲁⲁⲃ (heilig), ⲧⲁⲁⲧϥ für ⲧⲟⲧϥ : ⲧⲟⲟⲧϥ (seine hand), ϫⲱⲱⲣⲓ für ϫⲱⲣⲓ : ϫⲱⲱⲣⲉ (stark), das verbale präformativ ⲁⲁ für ⲁ.

11. mangel des ϧ und der aspiratae.

12. Ⲃ für B. ϥ und Ϥ für B. ⲃ, z. b. ⲃⲓ für ϥⲓ (tragen), ⲥⲏⲃⲓ für ⲥⲏϥⲉ (schwert), ⲛⲓⲃⲓ für ⲛⲓϥⲓ (wehen), ⲉⲧϥⲉ für ⲉⲧⲃⲉ (wegen), ⲧⲏⲣⲏⲃ für ⲧⲏⲣϥ (ganz), selbst ⲉⲃ- für ⲉϥ- (seiend er).

13. bewahrung des Ϭ und Ϫ wie im S.

14. eigene wortformen und wörter, z. b. ⲗⲁⲩⲉ für ϩⲗⲓ : ⲗⲁⲁⲩ (jemand), ⲛⲓⲃⲓ für ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲓⲙ (all), ⲃⲱⲣⲕ (zorn), ⲑⲉⲙⲓⲟ (staub).

III. CAPITEL.

DIE CONSONANTEN.

14. Die aussprache der koptischen buchstaben ist vielfach streitig und schon in alten zeiten schwankend. Die oben wiedergegebene aussprache der buchstabennamen ist die heute unter den Kopten übliche, von mir in Theben aufgenommene und schon von Kircher, Petraeus, Tuki u. a. überlieferte. Dieselbe hat den ursprünglichen werth der zeichen mehrfach beeinträchtigt, indem sie die harten laute erweichte und die scharfen abstumpfte. Im allgemeinen hat sie einen vorwaltend palatalen und labialen character angenommen und ist vom arabischen stark beeinflußt.

15. Die buchstaben ⲅ ⲇ ⲍ ⲝ ⲯ sind nicht koptische, sondern kommen eigentlich nur in griechischen wörtern vor; auch ⲑ ⲫ ⲭ sind nicht ursprünglich ägyptisch.

Ⲅ ist nach der lehre der koptischen grammatiker vor ⲁ ⲟ ⲱ und vor consonanten wie *g* ج zu sprechen (ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ, ⲅⲣⲏⲅⲟⲣⲓⲟⲥ), vor ⲉ ⲏ ⲓ ⲩ wie *ǵ* ج (ⲅⲉⲱⲣⲅⲓⲟⲥ, ⲁⲅⲓⲟⲥ, ⲡⲁⲣⲁⲅⲉ). ⲅ vertritt mitunter ein ⲕ, z. b. ⲅⲗⲁⲥⲙⲁ ⲕⲕⲗⲁⲥⲙⲁ (κλάσμα, Z. 314), ⲅⲉⲗⲉⲩⲉ κελεύειν, ⲥⲇⲟⲅⲓ neben ⲥⲇⲟⲕⲓ δοκεῖ.

Ⲇ wechselt in den handschriften mit ⲧ, z. b. ⲕⲗⲁⲧⲟⲥ κλάδος, ⲑⲉⲁⲇⲣⲟⲛ θέατρον.

Ⲍ, vermuthlich wie ein weiches *s* zu sprechen, vertritt selten die stelle des ⲥ, z. b. ⲍⲱⲛⲧ für ⲥⲱⲛⲧ (schaffen).

Ⲝ und **Ⲯ** stehen mitunter für ⲕⲥ und ⲡⲥ, z. b. S. ⲝⲟⲩⲣ für ⲕⲥⲟⲩⲣ (ring), ⲝⲟⲗⲥⲉⲗ für ⲕⲥⲟⲗⲥⲉⲗ (du tröstest); ⲯⲓⲧ für ⲡⲥⲓⲧ (neun). Misbräuchliche sahidische schreibarten sind ⲡⲯⲟⲧⲉ für ⲯⲟⲧⲉ, ⲉⲕⲝⲟⲩⲥⲓⲁ für ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ u. a. m.; im B. wird ⲅⲝ ähnlich geschrieben z. b. in ⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲝ, ⲥⲁⲗⲡⲓⲅⲝ und in ⲗⲓⲅⲝ Ps 17, 12 var.

16. **Ⲑ Ⲫ Ⲭ** in griechischen wörtern lauten wie anderswo; ⲫ findet sich selbst in schlechten handschriften für ϥ; nur ⲭ hat nach den einheimischen sprachlehrern seine besondere regel. Vor ⲁ ⲟ ⲱ und vor consonanten wird ⲭ wie *ch* خ gesprochen (ⲭⲁⲣⲓⲥ, ⲭⲱⲣⲁ, ⲭⲣⲟⲛⲟⲥ, ⲙⲟⲛⲁⲭⲟⲥ), vor ⲉ ⲓ ⲏ ⲩ im inlaute wie *k* (ⲯⲩⲭⲏ, ⲉⲗⲁⲭⲓⲥⲧⲟⲥ, ⲉⲩⲭⲏ) und im anlaut der wörter und der silben nach consonanten wie *sch* (ⲭⲉⲣⲉ ave الشارة, ⲭⲏⲣⲁ, ⲓⲥⲭⲩⲣⲟⲥ). Einige boh. handschriften bezeichnen die verschiedene aussprache des ⲭ durch ein übergesetztes ϧ oder ϣ, z. b. ⲙⲟⲛⲁ$\overset{ϧ}{ⲭ}$ⲟⲥ, $\overset{ϣ}{ⲭ}$ⲏⲣⲁ. Statt ⲕⲁⲑⲏⲭⲓⲛ findet sich ⲕⲁⲑⲏⲕⲓⲛ, und ⲭ steht für ϣ in ⲡⲁⲭⲱⲛ neben ⲡⲁϣⲱⲛⲥ, ⲙⲉⲭⲓⲣ neben ⲙϣⲓⲣ, ⲁⲣⲭⲓⲛ neben ⲁⲣϣⲓⲛ (linsen), und in schlechten texten noch sonst.

ⲑ ⲫ ⲭ stehen im S. für ⲧϩ, ⲡϩ und ⲕϩ, z. b. ⲑⲉ für ⲧϩⲉ (die art), ⲫⲱⲃ für ⲡϩⲱⲃ (das werk), ⲙⲟⲭⲥ für ⲙⲟⲕϩⲥ (bekümmerniß). Misbräuchlich findet sich ⲡⲫⲟⲓⲃⲁⲙⲱⲛ für ⲫⲟⲓⲃⲁⲙⲱⲛ und in mittelägyptischen texten ⲡⲫϯ für die abkürzung ⲫϯ : ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (gott).

17. Dies ist die übersicht der koptischen consonanten und halbvocale, zunächt nach maßgabe des unterägyptischen dialects:

	EXPLOSIVE		FRICATIVE		LIQUIDE			HALBVOCALE
	einfache	starke	einfache	starke				
GUTTURALE	ⲕ (ⲅ)	ⲭ	ϩ	ϧ				
PALATALE	ϫ	ϭ	ϣ					
DENTALE	ⲧ	ⲑ	ⲥ		ⲣ	ⲗ	ⲛ	ⲓ
LABIALE	ⲡ	ⲫ	ⲃ	ϥ		ⲙ	(ⲃ)	ⲩ (ⲟⲩ)

18. Die reihe der explosiven ist im B. abweichend vom S.; denn während sich dort in den einzelnen organen eine tenuis und eine aspirierte form des buchstaben zusammenfinden, fällt hier die letztere fort und der starken explosiven scheint eine schwache gegenüber zu treten.

	B.		S.	
GUTTURALE	ⲕ	ⲭ	ⲕ	ϭ
PALATALE	ϫ	ϭ		
DENTALE	ⲧ	ⲑ	ⲧ	ϫ
LABIALE	ⲡ	ⲫ	ⲡ	(ⲃ)

Demnach nehmen ⲕ ⲧ ⲡ in beiden dialecten denselben platz ein, ⲭ ⲑ ⲫ sind nur dem B. eigen, ϭ und ϫ finden sich nur im S. an ihrer ursprünglichen stelle und sind im B. bemerkenswerth verschoben. Wie der sah. hält es der mitteläg. dialect, dem ⲭ ⲑ ⲫ gleichfalls fehlen.

19. Die aspiratae ⲭ ⲑ ⲫ, welche im S. nur graphische varianten für ⲕϩ ⲧϩ ⲡϩ sind, haben im B. eine gänzlich verschiedene bedeutung. Die koptischen grammatiker lehren, daß B. ⲭ, wo es einem S. ⲕ entspricht, die aussprache *k* habe, z. b. ⲭⲏⲙⲓ : ⲕⲏⲙⲉ (Ägypten), ⲭⲱ : ⲕⲱ (setzen), ⲭⲁⲕⲓ : ⲕⲁⲕⲉ (finsterniß). ⲑ sprechen sie wie ein ⲧ, und ⲫ wie ein ⲡ; denn in den handschriften findet man über ⲫ in koptischen wörtern zur bezeichnung der aussprache mitunter ⲡ übergeschrieben, z. b. ⲁ$\overset{ⲡ}{ⲫ}$ⲏⲟⲩⲓ (köpfe); auch entspricht dem ⲫ in der arabischen transscription meist ب *b*, z. b. ⲫⲉⲗⲃⲏⲥ بلبيس. B. ⲭ ⲑ ⲫ sind ähnlich emphatische laute wie das arab. ق und ط und das äthiop. ጰ; »wir nennen sie die starken explosiven im gegensatz zu ⲕ ⲧ ⲡ, welche wir als die einfachen bezeichnen[1]). Im gebrauche theilen sich demnach B. ⲕ ⲭ in S. ⲕ, B. ⲧ ⲑ

---

[1] Ibn Dahîri nennt die tenuis und die aspirata »geschwister« und unterscheidet die buchstaben nach ihrem gewicht. Er sagt über ⲡ und ⲫ: وقد يصحب حرف
ⲡ بحرف خفيف وهي تمازجها لثقلها فتبدل بحرف ⲫ وهي اختها كما ان ⲑ اخت
ⲧ و يبدلا كل واحد منهما بالاخري

in S. ⲧ, B. ⲡ ⲫ in S. ⲡ. Nun scheinen ϫ und ϭ, die ursprünglich verschiedenen organen angehören, im B. in ein gleiches verhältniß zu einander getreten zu sein, indem ϭ als der starke und ϫ als der einfache consonant desselben vermittelnden organes aufgefaßt wurde. Indem B. ϫ ϭ sich also, unter phonetischen wirkungen wie die übrigen boh. explosiven, in den besitz des S. ϭ und ϫ theilten, wurde in dem jüngern dialecte das ursprüngliche, organische verhältniß gestört, um in ein rein phonetisches überzugehen.

Das lautgesetz für die boheirische starke explosive schreibt nun ihre verwendung vor: 1. im anlaut vor liquiden[1]; 2. vor vocalen in betonter stammsilbe; und 3. wo sie die zweite hälfte einer anlautenden doppelconsonanz ist. Die besondere betrachtung wird ausnahmen der allgemeinen regel kennen lehren, der sich namentlich ϭ ϫ nicht immer unterwerfen.

Auch in der reihe der fricativen treten die einfachen consonanten ϩ und ⲃ den starken ϧ und ϥ gegenüber; doch stehen sie nicht unter dem phonetischen gesetze der explosiven.

Wir behandeln die explosiven und fricativen in folgender reihenfolge: ⲕ ⲭ ⲅ, ϩ ϧ; ⲧ ⲑ, ⲥ; ϫ ϭ, ϣ; ⲡ ⲫ, ⲃ ϥ.

a. die gutturalen.

20. **Ⲕ**, wofür B. oft **Ⲭ** eintritt, entspricht meist einem hierogl. 𓈎 *q*, z. b. ⲕⲱⲃ *qb* (verdoppeln), ⲭⲃⲟⲃ : ⲕⲃⲁ *qb* (kühlen), ⲭⲟⲗ : ϣⲕⲟⲗ *qr-t* (loch), ⲕⲉⲗⲓ : ⲕⲗⲗⲉ *qrȧ* (schloß), ⲭⲏⲙⲓ : ⲕⲏⲙⲉ *qm-t* (Ägypten), ⲕⲉⲛⲓ *qn* (fett), ⲕⲱⲥ : ⲕⲱⲱⲥ *qrȧs qs* (bestatten), ⲕⲁⲥ *qs* (knochen), ⲕⲧⲟ (umdrehen), ⲕⲱϯ : ⲕⲱⲧⲉ (umgeben), ⲕⲱⲧ (bauen) sämmtlich von der wurzel *qṭ*, ⲛⲕⲟⲧ : ⲛⲕⲟⲧⲕ *qṭnu* (schlafen), ϧⲱⲕ : ϩⲱⲱⲕ *χ̣āq* (rasieren), B. ⲃⲁⲕⲓ *bq-t* (stadt), ⲁⲕⲱ, ⲧⲁⲕⲟ (verderben) von *aq* (vergehen). Minder häufig entspringt ⲕ ⲭ aus 𓎡 *k*, z. b. ⲕ suffix der 2. *sg. m.*, ⲭⲉⲧ : ⲕⲉⲧ *ki*, ⲕⲉ neben ϭⲉ (anderer), ⲕⲟⲩϫⲓ : ⲕⲟⲩⲓ *kt* (klein), ⲭⲁⲕⲓ : ⲕⲁⲕⲉ *kkua* (finsterniß), ⲭⲁϥ : ⲕⲁϥ *kfau* (stamm), ⲃⲱⲕ *bk* (diener). In griechischen wörtern steht ⲕ mitunter für ⲅ, z. b. ⲕⲣⲁⲫⲏ für ⲅⲣⲁⲫⲏ.

Beispiele des boh. ⲭ vor liquiden sind ⲭⲃⲁ : ⲕⲃⲁ (gewalt), ⲭⲃⲟⲃ (kühlen), ⲭⲗⲁⲗ : ⲕⲗⲁⲗ (kette), ⲭⲗⲟⲙ : ⲕⲗⲟⲙ (krone), ⲭⲗⲁϥⲧ : ⲕⲗⲁϥⲧ (kappe), ⲭⲛⲁⲩ : ⲕⲛⲁⲩ (bündel), ⲭⲣⲟ : ⲕⲣⲟ (ufer), ⲭⲣⲱⲙ : ⲕⲣⲱⲙ (feuer), ⲭⲣⲉⲙⲥ (finsterniß), ⲭⲣⲉⲙⲧⲥ (rauch), ⲭⲣⲟⲩⲣ : ⲕⲣⲟⲩⲣ (frosch), ⲭⲣⲟϥ : ⲕⲣⲟϥ (arg). Sonst steht ⲭ in betonter silbe zur hervorhebung oder unterscheidung: ϫⲱ : ⲕⲱ (setzen), ϫⲁⲕⲓ : ⲕⲁⲕⲉ (finsterniß), ⲕⲉϫⲱⲟⲩⲛⲓ M. ⲕⲉⲕⲁⲩⲛⲓ (andere), ϫⲁⲥⲕⲉⲥ : ⲕⲁⲥⲕⲥ (zischen), ϫⲱⲗⲉⲙ M. ⲕⲱⲗⲉⲙ (eilen), ϫⲏⲙⲓ : ⲕⲏⲙⲉ (Ägypten), ϫⲉⲙⲉ (finsterniß), ϫⲱⲛ : ⲕⲱⲛ (verbergen), ϫⲉⲧ : ⲕⲉⲧ (ein anderer), ϫⲟϩ : ⲕⲱϩ (eifern), ϫⲁϥ : ⲕⲁϥ (stamm); es kommt auch ϫⲁⲕⲑⲓ (Jer 50, 12) für ⲕⲁⲕⲑⲓ (laus) vor.

---

[1] Die vorliebe, mit der sich *l* und *r* mit der aspirata verbinden, läßt sich auch in andern sprachen bemerken, z. b. im hebr. מַלְכוּת für ملكوت und עַרְבֵי, wo das *dagesch* nach den liquiden wegfällt. Unser *kirche. church* ist aus *kyriakē* entstanden und bewahrt noch in manchen dialecten sein *k*. In einigen gegenden sagt man vulgär *marcht, kalch* für markt, kalk, etc.

Fehlerhaft steht ϫ mitunter für die fricative ϭ, wie in ϫⲉⲣⲉⲃ (gestalt), ϫⲣⲟϯ (kinder), ϫⲱⲧⲉⲃ (tödten), ⲙⲉⲗϫ (verbinden), auch wohl ϫⲉⲣ (verderben), wo ϭ das gewöhnliche und das richtige ist.

Ⲅ, welches nur ausnahmsweise in nicht griechischen wörtern vorkommt, 21. steht mitunter für ⲕ, z. b. ⲁⲅⲱⲓ für ⲁⲕⲱⲓ (verderben), ⲙⲁⲅⲁⲧ für ⲙⲁⲕⲁⲧ (geschoß); und für ϫ, z. b. ⲅⲓⲛⲟⲣ für ϫⲓⲛⲟⲣ (überfahrt), ⲙⲁⲁⲅⲉ für ⲙⲁⲁϫⲉ (ohr). Im S. tritt ⲅ regelmäßig als suffix der 2. *sg. m.* nach vorangehendem ⲛ ein, z. b. ⲛ̅ⲅϣⲁϫⲉ (daß du redest), ⲧⲱⲟⲩⲛ̅ⲅ̅ (erhebe dich); einzeln auch sonst, wie in ⲁⲛ̅ⲅ̅, schwache form zu ⲁⲛⲟⲕ (ich), ⲙⲟⲩⲛⲅ neben ⲙⲟⲩⲛⲕ (bilden), ⲡⲱⲛⲅ ⲡ̅ⲛ̅ⲅ̅ (ausgießen), ⲟⲩⲉⲛⲅ (ein kraut).

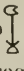
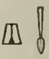
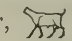
Ϩ *hori* vertritt die beiden hauchlaute der hieroglyphik, nämlich 𓉔 *h* 22. ه, wie in ϩⲓⲡ *hbu* (ibis), ϩⲉⲓ : ϩⲉ *hau* (fallen), ϩⲱⲣⲡ *hrp* (befeuchten), ⲧⲉϩⲛⲉ *ṭhn-t* (stirn), ⲉϩⲟⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ *hru* (tag); und 𓎛 *ḥ* ح wie in ϩⲏ *ḥā* (vorn), ϩⲏⲧ *ḥātu* (herz), ϩⲓ *ḥī* (werfen), ϩⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ *ḥra* (oben), ⲥϩⲓⲙⲓ : ϩⲓⲙⲉ *ḥm-t* (frau), ϩϥⲱ *ḥf-t* (schlange), ϩⲱⲃⲥ *ḥbs* (bedecken), ϩⲱⲧⲡ *ḥtp* (versöhnen), ϩⲉⲙⲥⲓ : ϩⲙⲟⲟⲥ *ḥms* (sitzen), ϩⲟⲥⲉⲙ *ḥsmn* (natron), ⲟϩⲓ : ⲁϩⲉ *āḥā* (stehen), ⲕⲁϩⲓ : ⲕⲁϩ (erde), ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ *nḥm* (erretten); ⲧⲁⲧϩ und ⲧⲁϩⲧ *ṭḥt* (blei), ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ *mḥ* (füllen), ⲟⲩⲟϩ : ⲟⲩⲱϩ *uaḥ* (hinzufügen), ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ (gelangen). Ebenso ersetzt ϩ den griechischen *spiritus asper*, z. b. ϩⲓⲛⲁ ἵνα, ϩⲟⲧⲉ ὅτε, ϩⲟⲡⲗⲟⲛ ὅπλον; im S. auch vor anlautendem ῥ und im inlaute, wie in ϩⲣⲏⲧⲱⲣ ῥήτωρ, ⲁϩⲟⲣⲁⲧⲟⲥ ἀόρατος, ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ für B. ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ, ⲉⲓⲱϩⲁⲛⲛⲏⲥ für B. ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ, ⲉⲩϩⲁ für B. ⲉⲩⲁ (Eva). Auch der *spiritus lenis* wird mitunter durch ϩ ausgedrückt, z. b. ϩⲁⲣⲁ ἆρα, ϩⲓⲣⲏⲛⲏ εἰρήνη, ϩⲓⲕⲏ εἰκῆ (Mt 5, 22), ϩⲩⲥⲟⲥ ἴσος, ϩⲩⲧⲁⲗⲓⲁ Ἰταλία (Act 27, 1, u. a.[1]), während einige male sogar der *spiritus asper* unbezeichnet bleibt, wie ⲁⲅⲓⲟⲥ : ϩⲁⲅⲓⲟⲥ, ⲉⲕⲁⲧⲟⲛⲧⲁⲣⲭⲟⲥ, ⲁⲙⲁ etc.

Der boh. dialect läßt uns mitunter ein anlautendes ϩ vermissen, das der sah. entweder aus der alten sprache bewahrt oder zur erweiterung der wurzel angenommen hat, z. b. ⲁⲑⲏⲣ : ϩⲁⲧⲏⲣ (hammer), ⲁⲑⲣⲉⲩ : ϩⲁⲧⲣⲉⲉⲩ *ḥtrà* (zwillinge), ⲁⲑⲱⲣ : ϩⲁⲧⲱⲣ *ḥat-ḥr* هتور (monatsname), ⲁⲗⲁⲕ : ϩⲁⲗⲁⲕ حلقة (ring), ⲁⲗⲱⲙ : ⲁⲗⲱⲙ ϩⲁⲗⲱⲙ حلوم (käse), ⲁⲙⲟⲓ : ϩⲁⲙⲟⲓ *àmmā* (daß doch), ⲁⲙⲏⲣ : ϩⲁⲙⲏⲣ (schooß), ⲁⲣⲉϩ : ϩⲁⲣⲉϩ dem. *ḥrḥ*

---

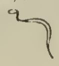
[1] Umgekehrt umschreibt Lycophron das ägyptische ⲏⲣⲡ (wein) ἔρπις, Plutarch ⲟϣ (viel) ὤς.

(halten), ⲁⲩϫⲁⲗ : ϩⲁⲩϭⲁⲗ قَوْجَل (von ἄγκυρα), ⲉⲣⲙⲁⲛ : ϩⲉⲣⲙⲁⲛ רמון (granatapfel), ⲟⲩϧⲉ : ϩⲟⲩϩⲉ : ϩⲟⲩϩⲛ (abortus), ⲟⲩⲣⲁϯ : ϩⲟⲩⲣⲁⲧ̀ⲉ (wächter). Im in- und auslaute dient ϩ mitunter zur erweiterung der wurzel; in ϣⲓϩⲏⲧ̀ شيهات für ϣⲓⲏⲧ̀ Σκηθία steht es irrthümlich. So ist neben B. ⲉⲉⲩ (esel) auch die form ⲉϩⲉⲩ üblich geworden. Selten giebt das S. ein inlautendes ϩ auf, wo es zu recht besteht, wie in ⲛⲁⲕϩⲓ : ⲛⲁⲁⲕⲉ (wehen), ⲛⲁϫϩⲓ : ⲛⲁϫϩⲉ und ⲛⲁⲁϫⲉ (zahn), ⲛⲉϩϣⲗⲉϥ neben ⲛⲉϩϣ̀ⲗϩϥ (schrecken). In ⲫⲟⲟⲩ : ⲡⲟⲟⲩ (heute) von ϩⲟⲟⲩ (tag) scheint das ϩ früh ausgefallen zu sein, denn schon in dem ältesten texte (ÄZ. 1868, VI. 23) kommt ⲡϥⲟⲟⲩ-ⲙⲓⲥⲧ̀ϥ (sein geburtstag) vor. Der mitteläg. dialect scheint das ϩ in der aussprache am meisten geschwächt zu haben; in fayyûmischen papyren finde ich ⲥⲓⲙⲓ (weib) für ⲥϩⲓⲙⲓ, ⲧ̀ⲓⲱϣ ⲉⲗ̀ⲏⲓ ⲟⲩⲏⲕ (ich rufe zu dir) für ϯⲱϣ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲟⲩⲃⲏⲕ.

23. **Ϧ** *χei* ist nur unterägyptisch. Wie خ *ch* lautend, entspricht es seinem prototyp  *χa*, außerdem dem anlaute von *χe*,  *χr*,  *χn*; im S. wird es regelmäßig zu ϩ. Beispiele des anlautes: ϧⲉ : ϩⲉ *χa* (treffen), ϧⲁ : ϩⲁ *χr* (unter), ϧⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ *χra* (unten), *ϧⲏ : ϩⲏ *χ-t* (leib), ϧⲁⲉ : ϩⲁⲉ (letzter), ϧⲁⲓ : ϩⲁ (wurfschaufel), ϧⲏⲃⲥ : ϩⲏⲃⲥ : ϩⲏⲃⲉⲥ *χbs* (lampe), ϧⲱⲕ : ϩⲱⲱⲕ *χāq* (rasieren), ϧⲉⲗⲗⲟ : ϩⲗ̀ⲗⲟ (greis), ϧⲙⲟⲙ : ϩⲙⲟⲙ (hitze), ϧⲉⲙⲥ : ϩⲙⲥ *χms* (ähre), ϧⲟⲩⲛ : ϩⲟⲩⲛ *χnu* (inneres), ϧⲣⲉ : ϩⲣⲉ (speise), ϧⲣⲱⲟⲩ : ϩⲣⲟⲟⲩ *χru* (stimme), ϧⲣⲟϯ *χrṭ* (kinder), ϧⲓⲥⲓ : ϩⲓⲥⲉ *χs* (ermatten); — des inlautes: ⲟⲩϧⲉ : ϩⲟⲩϩⲉ *uχa* (abortus), ⲥⲱϧⲓ : ⲥⲱϩⲉ (weben), ϭⲱϧⲉⲙ : ϫⲱϩⲙ (beschmutzen), ⲙⲁϧⲧ̀ : ⲙⲁϩⲧ̀ *àm-χet* (eingeweide), ⲫⲁϧⲣⲓ : ⲡⲁϩⲣⲉ (arzenei), ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ *sχau* (schreiben); — des auslautes: ⲫⲱϧ : ⲡⲱϩ *pχa* (spalten), ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ *ānχ* (leben), ⲙⲟⲩϫϧ : ⲙⲟⲩϫϩ (umgürten), ⲙⲉⲣⲉϧ : ⲙⲉⲣⲉϩ (lanze). ϧ tritt selten an die stelle des alten χ wie in ϧⲁϧ *χeχ* (hals), schon im demot. mit ϧ.

ϧ wechselt bisweilen mit ⲕ, z. b. ⲛⲟⲩϫϧ : ⲛⲟⲩϫⲕ (besprengen); ferner in ⲑⲱϧⲉⲙ (Amos 3, 12) für ⲑⲱⲕⲉⲙ (zücken), ⲁϧⲱⲣⲓ neben ⲁⲕⲱⲣⲓ; ebenso falsch steht es gelegentlich für ϫ in ϧⲱⲗ̀ⲉⲙ, ϧⲉⲙⲥ, ⲁϧⲓ u. a.

b. die dentalen.

24. **Ⲧ**, für welches das B. nach § 19 **Ⲑ** setzt, entspricht einem hier. *t*, z. b. ϯ : ⲧ̀ *ta* (die), ⲑⲁⲡⲉⲛ : ⲧ̀ⲁⲡⲛ *tpun* (kümmel), ⲛⲧ̀ : ⲉⲧ̀ *nta* (welcher), ⲓⲱⲧ : ⲉⲓⲱⲧ *àtf* (vater), ϧⲱⲧⲉⲃ : ϩⲱⲧ̀ⲃ *χtb* (tödten), ϩⲱϯ *ḥtrà* (tribut), ⲛⲟⲩϯ : ⲛⲟⲩⲧ̀ⲉ *ntr* (gott); häufiger einem hier. *ṭ*, z. b. ϯ *ṭu* (geben), ⲧ̀ⲱⲟⲩ : ⲧ̀ⲟⲟⲩ *ṭu* (berg), ϯⲙⲓ : ϯⲙⲉ *ṭmà* (dorf), ⲧ̀ⲱⲟⲩⲛ *ṭeun* (sich erheben), ⲧ̀ⲱⲃϩ *ṭbḥ* (bitten), ⲥⲧ̀ⲱⲧ *àsṭṭ* (zittern), ⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲥⲱⲧ̀ⲙ *sṭm* (hören), ⲟϯ : ⲟⲟⲧ̀ⲉ *àṭi* (vulva), ϧⲣⲟϯ *χrṭ* (kinder), ⲥⲁⲧ̀ *sṭ* (schwanz), ⲱⲧ̀ *āṭ* (fett); seltener einem  *t*, z. b. ⲧ̀ⲏⲃ : ⲧ̀ⲏⲏⲃⲉ *t́bā*

(finger), ⲧⲏⲣ⸗ *tr* (ganz), einige male einem *s*, namentlich in der bildung der causative. Im auslaute ist ein altes *t* oft abgefallen, tritt jedoch in der flexion der nomina und verba wieder hervor, z. b. in ϧⲏ-ⲧϥ von *χ̣et* (leib), ⲙⲁⲥϥ : ⲙⲁⲥⲧϥ von ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ *ms-t* (gebären) u. dergl.

Beispiele des boh. ⲑ vor liquiden sind: ⲑⲃⲁ : ⲧⲃⲁ (myriade), ⲉⲑⲃⲉ : ⲉⲧⲃⲉ (wegen), ⲑⲗⲏ : ⲧⲗⲏ (tröpfeln), ⲑⲗⲟⲙ : ⲧⲗⲟⲙ (furche), ⲑⲙⲏⲓ : ⲧⲙⲉ (gerecht), ⲑⲛⲁⲩ : ⲧⲛⲁⲩ (wann), ⲥⲟⲑⲛⲉϥ : ⲥⲟⲧⲃⲉϥ (pfeil), ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ (lassen), ⲁⲑⲣⲉⲩ : ϩⲁⲧⲣⲉⲉⲩ (zwillinge), ⲑⲣⲓⲣ : ⲧⲣⲓⲣ (ofen), ⲑⲟⲩⲁⲓ : ⲧⲟⲩⲁ (schwelle), ⲑⲟⲩⲉⲧ (versammeln), ⲙⲁⲑⲟⲩⲓ : ⲙⲁⲧⲟⲩ (gift); außerdem in der wortbildung ⲥⲟⲑⲙⲉϥ, ⲑ-ⲙⲁⲩ, ⲁⲑ-ⲙⲱⲟⲩ, ⲉⲑ-ⲟⲩⲁⲃ, ⲙⲉⲑ-ⲙⲏⲓ, ⲥⲉⲑ-ⲓⲟϩⲓ; in der betonten stammsilbe: ⲛⲑⲟϥ (er), ⲑⲱⲛⲧⲉⲛ, ⲧⲉⲛⲑⲱⲛ (vergleichen), ⲑⲟϥⲧⲉϥ (tröpfeln), ϩⲁⲑⲏⲣ (hammer), ⲧⲉⲙⲑⲁⲙ (maulthier), ϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ (beunruhigen), ⲥⲑⲉⲣⲧⲉⲣ (zittern), während ⲑⲟϧⲑⲉϧ ⲑⲉϧⲑⲱϧ (trüben) und ϣⲑⲉⲣⲑⲱⲣ die doppelte aspiration zeigen und ⲧⲉⲧⲉⲗ (tröpfeln) sie ganz ausschlägt; als zweites glied einer doppelconsonanz findet sich ⲑ in ⲥⲑⲟⲓ (geruch), ϧⲑⲁⲓ (fett sein) neben ϧⲁⲧ, ϩⲑⲏ-ϥ (sein herz) von ϩⲏⲧ, ⲥⲉⲃⲑⲁⲓⲟⲩ (mauern) von ⲥⲟⲃⲧ, ϣⲑⲁⲙ (schließen), ϣⲑⲟⲙ (πυλών), ϣⲑⲏⲛ (gewand), ϣⲑⲉϩ (straße). Sonst liebt der anlaut im B. das ⲑ für S. ⲧ, z. b. ⲑⲏⲟⲩ : ⲧⲏⲩ (wind), ⲑⲟ : ⲧⲟ (erde), ⲑⲟ : ⲁⲧⲟ : ⲁⲧⲁ (menge), ⲑⲟⲓ : ⲧⲟⲉ (flecken), ⲑⲁϥ : ⲧⲁϥ (speichel), ⲑⲓⲃⲥ : ⲧⲓⲃⲥ (ferse), ⲑⲱⲕ : ⲧⲱⲕ (anzünden), ⲑⲱϣ : ⲧⲱϣ (bestimmen), ⲑⲱⲙ (schließen), ⲑⲱⲛ : ⲧⲱⲛ (wo), ⲑⲓϧⲓ : ϯϩⲉ (trunken werden), ⲑⲱⲟⲩϯ (versammeln), ⲑⲱϩⲥ : ⲧⲱϩⲥ (salben), ⲑⲱⲕⲉⲙ : ⲧⲱⲕⲙ (zücken), ⲑⲱⲗⲉⲃ : ⲧⲱⲗⲙ (beschmutzen), ⲑⲱϩⲉⲙ : ⲧⲱϩⲙ (laden), ⲑⲉⲗⲏⲗ : ⲧⲉⲗⲏⲗ (jubilieren).

Einige male ist das boh. ⲧ ⲑ aus sah. ϭ hervorgegangen, so in ⲉⲑⲱϣ : ⲉϭⲱϣ *kaš* כּוּשׁ (Äthiope), ⲧⲁⲧⲥⲓ : ⲧⲁϭⲥⲉ (spur), ⲙⲟⲩϫⲧ : ⲙⲟⲩϫϭ (mischen), ϣⲗⲏⲧ dem. *šlṭe* neben ϣⲗⲏϫ : ϣⲗⲓϭ (gabel). In boh. ⲁⲧϭⲛⲉ (ohne) und ⲁⲧϭⲣⲏⲛ (unfruchtbar) kann ⲧ nach belieben ausfallen; in der verbalflexion ist ϩⲓⲧ, ϩⲓⲧⲉⲛ richtiger als ϩⲓⲧⲧ, ϩⲓⲧⲧⲉⲛ, obwohl sich beides neben einander findet. Ein misbrauch schlechter handschriften ist ⲧϯ für ϯ, z. b. ⲧϯⲁⲕⲱⲛ, ⲥⲟⲩⲧϯⲟⲩ, ⲙⲛⲧⲧⲁϥⲧ, ⲯⲓⲧϯ für ⲇⲓⲁⲕⲱⲛ, ⲥⲟⲩϯⲟⲩ, ⲙⲛⲧⲁϥⲧ, ⲯⲓϯ.

Sahidisches ⲧϩ kann überall durch ⲑ ausgedrückt werden, daher ⲑⲓⲉ für ⲧϩⲓⲉ (fällen), ⲑⲣϣⲟ für ⲧϩⲣϣⲟ (schrecken), ⲑⲃⲃⲓⲟ (demüthigen) für ⲧϩⲃⲃⲓⲟ; letzteres ist ins B. herübergenommen: ⲑⲉⲃⲃⲓⲟ; auch ⲑⲏⲛ (θεῖον) ist ⲧϩⲏⲛ zu sprechen und beiden dialecten gemeinsam.

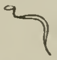
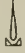
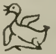
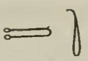
C, wie ein scharfes *s* zu sprechen, entspricht dem hier. 𓋴 oder 25.
𓊃 *s*. z. b. ⲥⲓⲟⲩ *sb* (stern), ⲥⲃⲉ *sba* (thür), ⲥⲉⲙⲛⲓ : ⲥⲙⲓⲛⲉ *smn* (aufstellen), ⲥⲟⲛ *sn* (bruder), ⲥⲉⲛϯ : ⲥⲛⲧⲉ *snta* (grund), ⲥⲟⲡ *sp* (mal), ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ *sχ̣au* (schreiben), ⲥϫⲣⲉϩⲧ : ⲥϭⲣⲁϩⲧ *sḳrḥ* (ruhen); ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ *rs* (wachen), ⲕⲱⲥ : ⲕⲱⲱⲥ *qrs* (bestatten), ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ *ms-t* (gebären), ⲥ *s*

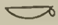
suffix der 3. *f. sg.*). Einige male vertauscht ⲥ seine ursprüngliche stelle, so ⲱⲥϧ : ⲱⲥϩ, ⲱϩⲥ *asχ̣* (ernten), S. ϣ̅ⲥ̅ neben ⲥ̅ϣ̅ (schlag), S. ϣⲱⲥ (beschimpfen) neben ⲥⲱϣ (verachten), und in S. ⲥⲁϣⲥϥ oder ⲥⲁⲥϣϥ für ⲥⲁϣϥ B. ϣⲁϣϥ steht es euphonisch und geht in ϣ über, wie öfter. In S. ⲥⲟⲩⲗⲱ̀ⲗ⸗ (wälzen) für B. ⲕⲟⲩⲗⲱ̀ⲗ⸗, B. ⲥⲁⲣⲁϭⲱⲟⲩⲧⲥ für ϧⲁⲣⲁϭⲱⲟⲩⲧⲥ (hase) und in S. ⲥⲃⲏⲧⲉ neben ϩⲃⲏⲧⲉ (schaum) nähert sich ⲥ den gutturalen. Das letzte wort erinnert an den in indogermanischen sprachen häufigen übergang des *s* in *h*, wie in *saptu, septem* — ἑπτά, pers. *heft*.

c. die palatalen.

26. ϫ und ϭ sind echt ägyptische laute, doch in ihrer ursprünglichen stellung hat sie regelmäßig nur der oberägyptische dialect erhalten, ϫ als die dentalis und ϭ als die gutturalis. Allmählich ist ihre alte bedeutung verwischt, wie die schwankung ihrer aussprache bezeugt[1]).

Ϫ *ǵanǵia,* welches in fremdwörtern nicht nur mit ⲅ wechselt (ⲉⲓϫⲉ εἴγε), sondern auch fehlerhaft für ϣ und ϧ steht, und andererseits aus sibilanten hervorgeht (ϫⲉⲙⲛⲟⲩϯ aus Σεβέννυτος سمنود, ϫⲏⲓⲧ : ϫⲟⲉⲓⲧ aus זית, S. ϫⲉⲃⲏⲗ̀ ζιβύνη javelin, ϫⲁⲛⲏ : ϫⲁⲁⲛⲉ *t́ān* צען Tanis), scheint aus dem ursprünglichen werthe *t́* oder *dj* die aussprache *dsch* und die eines weichen *sch* (franz. *j*) entwickelt zu haben. Rückert umschreibt es mit *ǵ*, Lagarde mit *ǵ*, Lepsius mit *č* — als den mildern laut des ϭ. Seine heutige aussprache *g* ist aus der in Ägypten üblichen des ج als *g* herzuleiten; außer wie *g* wird es auch noch wie *dsch* gesprochen.

Das ursprüngliche ϫ ist aus dem hier.  *t́e*,  *t́a*,  *ta*, seltener aus dem  *θ* entsprungen. So findet es sich in beiden dialecten in ϫⲱ *t́eṯ* (sagen), ϫⲱϫ *tat́a* (haupt), ϫⲟⲓ (schiff), ϫⲟⲓ : ϫⲟ (mauer), ϫⲏⲓ : ϫⲏ *t́ā-t* (splitter), ϫⲉⲃⲥ : ϫⲃⲃⲉⲥ *t́ābs* (kohle), ϫⲱⲕ (vollenden), ϫⲱⲕⲉⲙ : ϫⲱⲕⲙ (waschen), ϫⲱⲟⲩ : ϫⲱⲙ *t́ām* (geschlecht), ϫⲱⲙ : ϫⲱⲱⲙⲉ *tamā* (buch), ϫⲫⲟ : ϫⲡⲟ (zeugen), B. ϫⲱⲣ *t́ār* (erforschen), ϫⲱⲣ : ϫⲱⲱⲣⲉ *ṭr* (vertreiben), ϫⲱⲣⲓ : ϫⲱⲱⲣⲉ *θen're* (stark sein), ϫⲁⲙⲏ (stille), ϫⲱ̀ⲗϫ (anhängen), ⲟⲩϫⲁⲓ *utau* (heil), ⲟϫⲓ *āt́au* (boshaft), ϫⲁϫⲓ : ϫⲁϫⲉ (feind), ⲛⲟⲩϫϧ : ⲛⲟⲩϫⲕ (besprengen), ⲗⲱϫϩ (lecken), ⲛⲁϫϩⲓ : ⲛⲁϫϩⲉ (zahn), ϫⲟϥϫⲉϥ (brennen).

Häufiger ist im B. das unorganische ϫ, das, einem organischen ϭ im S. entsprechend, gewöhnlich aus *ḳ* oder  *k*, seltener aus *q* entsteht. Beispiele: ϫⲉ : ϭⲉ *ḳr* (daher), ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ (von *ka*, nämlich), ϫⲛⲟⲩ : ϭⲛⲩ (eng), ϫⲱⲃ : ϭⲱⲃ *ḳabu* (schwach), ϫⲱⲃⲓ : ϭⲱⲃⲉ *ḳab-t* (blatt), ϫⲱⲗ̀ (verleugnen) : ϭⲟⲗ̀ : ϭⲁⲗ̀ *ḳr* (lüge), ϫⲱⲗ̀ : ϭⲱⲗ̀ (sich abwenden), ϫⲱⲗ : [ϭⲱⲱⲗ̀ⲉ] : ϭⲁⲁⲗ̀ⲉ (bekleiden), ϫⲁⲗ̀ⲟ : ϭⲁⲗ̀ⲟ (anvertrauen), ϫⲱⲓⲗ̀ⲓ : ϭⲟⲉⲓⲗ̀ⲉ (gast sein), ϫⲉⲙ : ϭ̅ⲙ̅ *ḳm* (finden), ϫⲟⲙϫⲉⲙ : ϭⲟⲙϭⲙ (befühlen), ϫⲟⲙ : ϭⲟⲙ : ϭⲁⲙ (kraft), ϫⲏⲛ : ϭⲏⲛ (zart), ϫⲟⲛⲥ : ϭⲟⲛⲥ : ϭⲁⲛⲥ (gewaltthat), ϫⲱⲛⲧ : ϭⲱⲛⲧ : ϭⲱⲛⲧ *qnṭ* (zürnen), ϫⲱⲧϩ : ϭⲱⲧϩ (durchbohren), ϫⲫⲟⲓ : ϭⲃⲟⲓ *ḳabu* (arm), ϫⲟⲩϣⲧ : ϭⲱϣⲧ (blicken), ϫⲓϫ : ϭⲓϫ (hand), ϫⲱϫⲓ : ϭⲱⲱϭⲉ (abschneiden), ϫⲁϭⲉ : ϭⲁϫⲉ (verstümmelt); ⲉϫⲱⲣϩ : ϭⲱⲣϩ *ḳrḥ* (nacht), ⲗⲱϫⲓ : ⲗ̀ⲟⲉⲓϭⲉ (vorwand), ⲟⲩⲟϫⲓ : ⲟⲩⲟϭⲉ *uḳa* (wange), ⲛⲏϫⲓ : ⲛⲏϭⲉ (mutterleib), ⲫⲱϫⲓ : ⲡⲱϭⲉ (brechen), ⲥⲟϫⲉⲛ : ⲥⲟϭⲛ *sḳnn* (salbe), ⲧⲱϫⲓ : ⲧⲱϭⲉ (pflanzen), ϩⲁϫⲓ : ϩⲁϭⲉ (schlinge), ⲁⲩϫⲁⲗ̀ : ϩⲁⲩϭⲁⲗ̀ (anker), ⲥϫⲣⲉϩⲧ : ⲥϭⲣⲁϩⲧ *s-ḳrḥ* (ruhen); ⲃⲏϫ : ⲃⲏϭ *bâk* (sperber), ⲛⲟϫ : ⲛⲟϭ (groß), ⲥⲟϫ : ⲥⲟϭ (dumm), ϩⲗ̀ⲟϫ : ϩⲗ̀ⲟϭ : ϩⲗ̀ⲁϭ (süß), ϫⲣⲟϫ : ϭⲣⲟϭ (same), ϫⲱⲣϫ : ϭⲱⲣϭ (nachstellen), ϫⲱϫ : ϭⲱϭ (braten), ϫⲱⲟⲩϫ : ϭⲱⲟⲩϭ (verdrehen), ϫⲱϫⲉⲃ : ϭⲱϫⲃ (abnehmen), ϭⲗ̀ⲟϫ : ϭⲗ̀ⲟϭ *ḳlḳ* (bett), ⲟⲩⲟϫⲟⲩⲉϫ : ⲟⲩⲟϭⲟⲩⲉϭ ⲟⲩⲱϭ *uḳa* (kauen), ϫⲁⲛϫⲓⲛ : ϭⲁϫⲓϥ (ameise), ϫⲁϫⲓⲑⲱⲗ̀ : ϭⲁϭⲉⲧⲱⲗ̀ (werg); ϫⲁⲙⲁⲩⲗ̀ : ϭⲁⲙⲁⲩⲗ̀ גמל (kamel), ⲃⲣⲏϫ : ⲃⲣⲏϭⲉ ברק (blitz), ⲁⲃⲁϫⲏⲛⲓ : ⲁⲃⲁϭⲁⲉⲓⲛ pers. *abgīnch*, armen. *apakī* (glas), ϫⲓⲛϭⲱⲣ : ϭⲓⲛϭⲱⲣ dem. *krkr* כִּכָּר (talent), mit dem schon Lacroze das armen. *ḱanḱar* verglichen hat.

---

[1] Über die aussprache und den werth dieser schwierigsten unter den koptischen consonanten hat mehrfach Lepsius gehandelt. Vergl. ÄZ. V., 71 und Standard-alphabet p. 197. 201. Die geschichte der buchstaben ϫ und ϭ ist ein deutliches zeugniß für das höhere alter des sah. dialects.

ϫ findet sich mitunter an der stelle des B. ⲕ ⲭ, z. b. S. ⲣⲱϫϩ für ⲣⲱⲕϩ (verbrennen), desgleichen fehlerhaft in B. ϫⲟⲗ̀, ϫⲉⲙⲥ, ϫⲣⲱⲙ für ⲭⲟⲗ̀, ⲭⲉⲙⲥ, ⲭⲣⲱⲙ. In ϫⲁⲗ̀ : ϣⲁⲗ̀ ϣⲗ̀ϩ (zweig) entspricht B. ϫ einem S. ϣ; fehlerhaft wird ϫ für ϣ gelegentlich auch sonst geschrieben, z. b. in ⲙⲁϫⲓ für ⲙⲁϣⲓ (axt), M. ϫⲙⲏⲛⲉ für ϣⲙⲏⲛⲉ (acht). Im B. ⲕⲟⲩϫⲓ (klein) für S. ⲕⲟⲩⲓ rührt es wohl aus der duplication der wurzel her.

ϭ *ċima* ist seinem ursprunge nach eine gutturalis, indem es regelmäßig aus den *k*- und *g*-lauten entspringt und sahidisch in griechischen wörtern mitunter das ⲕ und ⲅ vertritt (ϭⲩⲛⲇⲩⲛⲟⲥ κίνδυνος, ϭⲓⲃⲟⲩⲇⲟⲥ κιβωτός Z. 209, ⲥⲓⲛⲁⲣⲡⲁϭⲏ συναρπαγή). Aus der ursprünglichen aussprache, die wahrscheinlich dem *gh* nahe kam, scheint sich frühzeitig die palatale *tsch* entwickelt zu haben, welche später im B. dem *sch* gewichen ist. ϭ wird von Rückert mit *c*, von Lepsius und Lagarde mit *ċ* und von Revillout mit *jh* umschrieben. 27.

ϭ ist der koptische vertreter des hier. *ḳ*, für welches die spätere epoche der hieroglyphik auch *k* schreibt. So findet es sich den dialecten gemeinsam in ϭⲗ̀ⲟ (gehäge), ϭⲗ̀ⲟϫ : ϭⲗ̀ⲟϭ *ḳlḳ* (bett), ϭⲗ̀ⲟⲧ : ϭⲗ̀ⲟⲟⲧⲉ (nieren), ϭⲗ̀ⲟⲙⲗ̀ⲉⲙ : ϭⲗ̀ⲟⲙⲗ̀ⲙ (einwickeln), ϭⲁⲗ̀ⲉ (lahm), ϭⲙⲉ (gärtner), ϭⲱⲙ (garten), ϭⲛⲟⲛ *ḳnn* (weich sein), ϭⲏⲡⲓ : ϭⲏⲡⲉ (wolke), ϭⲱⲡⲓ : ϭⲱⲡ (fangen), ϭⲟⲛ (fußsohle), ϭⲣⲏⲡⲓ : ϭⲣⲏⲡⲉ (diadem), ϭⲣⲟϩ : ϭⲣⲱϩ (mangel), ϭⲣⲏϫⲓ : ϭⲣⲏϭⲉ (mitgift), ϭⲣⲟⲙⲡⲓ : ϭⲣⲟⲟⲙⲡⲉ *ḳr-m-pt* (taube), ϭⲱⲣⲡ : ϭⲱⲗ̀ⲡ (enthüllen), ϭⲁϩⲥⲓ : ϭⲁϩⲥⲉ *ḳḥs* (gazelle), ϭⲗ̀ⲓⲗ̀

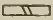
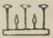
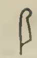
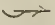
כליל (opfer), ⲃⲉⲣⲉϭⲱⲟⲩⲧ̀ⲥ : ⲃⲉⲣⲉϭⲱⲟⲩⲧ̀ מַרְכָּבָה oder vielmehr hier. *mrkabuθâ*; ferner im B. ϭⲓ (muttermilch), ϭⲁⲗ̀ⲟϫ (fuß), ϭⲛⲁⲩϩ (hände), ϭⲟϫⲓ (laufen) und im S. ϭⲓⲃ̄ϭⲓⲃ̄ *ḳbḳb* (stück), ϭⲉⲗ̀ (stehlen), ϭⲉⲛⲏ (eilen), ϣϭⲟⲣ dem. *škr* (zins), ϭⲟⲟⲩ *ḳu* (sack), ϭⲓⲉ *ḳau?* (bock), ⲙⲉϭⲧ̀ⲟⲗ̀ מגדל (feste), ⲗ̀ⲱϭ (verbergen), ⲧ̀ⲱϭ (anheften), ⲥⲓϭⲉ (erstarren), ϣⲙⲱϭⲉ (versehren). Wie wir vorhin gesehen haben, ist dies aus den gutturalen hervorgegangene ϭ regelmäßig nur im S. erhalten, im B. geht es meist in ϫ über.

Andrerseits ist das ursprüngliche ϫ, wie es der sahidische dialect beständig für die alten dentalen *t* und *θ* aufweist, im B. oftmals zu ϭ übergetreten. Beispiele: ϭⲓ : ϫⲓ : ϫⲓ *θe* (nehmen), ϭⲓⲟⲩⲓ : ϫⲓⲟⲩⲉ (stehlen), ϭⲟ : ϫⲟ : ϫⲁ (säen), ϭⲱⲗ̀ⲕ : ϫⲱⲗ̀ⲕ (spannen), ϭⲛⲁⲩ : ϫⲛⲁⲁⲩ (zögern), ϭⲛⲱⲟⲩ : ϫⲛⲟⲟⲩ (tenne), ϭⲱⲛⲧ̀ : ϫⲱⲛⲧ̀ (versuchen), ⲁⲧ̀ϭⲛⲉ : ⲁϫⲛ (ohne), ⲥⲟϭⲛⲓ : ϣⲟϫⲛⲉ : ϣⲁϫⲛⲓ (berathen), ϭⲣⲟ : ϫⲣⲟ (siegen), ϭⲉⲣⲟ : ϫⲉⲣⲟ : ϫⲉⲗ̀ⲁ (anbrennen), ϭⲱⲣⲉⲙ : ϫⲱⲣⲙ (winken), ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ : ϫⲓⲥⲓ *θes-t* (erheben), ϭⲱⲓⲥ : ϫⲟⲉⲓⲥ : ϫⲁⲉⲓⲥ (herr), ϭⲁⲧ̀ϥⲓ : ϫⲁⲧ̀ϥⲉ : ϫⲉⲧ̀ϥⲓ *t́f-t* (gewürm), ϭⲟϩ : ϫⲱϩ (berühren), ϭⲱϧⲉⲙ : ϫⲱϩⲙ (beschmutzen), ϭⲏϫⲓ : ϫⲏϭⲉ (purpur).

Selten schwankt der gebrauch in der wahl des ϫ oder ϭ in den dialecten; doch findet sich ⲫⲱⲗ̀ϫ : ⲡⲱⲗ̀ϭ neben dem gewöhnlichen ⲫⲱⲣϫ : ⲡⲱⲣϫ : ⲡⲱⲗ̀ⲉϫ (trennen), S. ϫⲟⲡ neben ϭⲟⲡⲉ (schälchen), ⲗⲟϭ̀ⲗⲉϭ neben ⲗⲟϫ̀ⲗⲉϫ (bekleidung), B. ϫⲟⲣϩ von ϭⲣⲟϩ und ϫⲏⲛ von ϭⲛⲟⲛ. Für den boheirischen gebrauch scheint phonetischer einfluß, namentlich der der folgenden liquida, bestimmend gewesen zu sein, wie beim ⲕ und ϫ, ⲧ̀ und ⲑ, ⲡ und ⲫ. Jedenfalls gilt, nachdem beide palatal geworden, ϫ für den einfachen, ϭ für den starken consonanten; daher lautet S. ϭⲟⲥϭⲥ *ksks* (tanzen) im B. ϭⲟⲥϫⲉⲥ.

Der ursprünglich unbestreitbar gutturale character des ϭ zeigt sich im nicht seltenen wechsel mit ⲕ, z. b. ϣⲕⲓⲗ̀ⲕⲓⲗ̀ ϣϭⲓⲗ̀ϭⲓⲗ̀ (glocke) arab. جلجل russ. *kolokol*, ⲛⲟⲩϫⲕ neben ⲛⲟⲩϫϭ (besprengen), ϩⲣⲟⲕ neben ϩⲣⲏϭ (ruhen), B. ϣϭⲟⲩⲣ (ring) neben S. ⳉⲟⲩⲣ, S. ⲡⲱⲗ̀ⲕ (trennen) Pap. 25. 26 für ⲡⲱⲗ̀ϭ, M. ⲕⲓⲏ für S. ϭⲓⲉ (bock), ⲕⲉ (auch) neben S. ϭⲉ; sogar B. ⲕⲗ̀ⲟⲙⲗ̀ⲉⲙ für ϭⲗ̀ⲟⲙⲗ̀ⲉⲙ (einwickeln) und ϭⲟⲗ̀ⲃⲓ neben ⲕⲟⲗ̀ⲟⲃⲓ *qrft* (pelz). Im boh. dialecte hat ϭ jedoch seit lange die aussprache eines scharfen ϣ angenommen und wird in den handschriften fortwährend damit verwechselt, z. b. ϭⲁⲡⲓ für ϣⲁⲡⲓ : ϣⲁⲡⲉ (schlagen), ϭⲟⲗ̀ⲙⲉⲥ für ϣⲟⲗ̀ⲙⲉⲥ : ϣⲟⲗ̀ⲙⲥ (mücke), ϭⲗ̀ⲟϥ für ϣⲗ̀ⲟϥ (schimpflich), ϣⲗ̀ⲱϫ statt ϭⲗ̀ⲱϫ : ϭⲗ̀ⲟϭ (kohl) u. a. m.

Der mitteläg yptische dialect schließt sich in der stellung des ϫ und ϭ an den sahidischen an; doch scheint die volkssprache die beiden laute kaum unterschieden zu haben. Auf einem fayyûmischen pergamentblättchen im berliner museum steht ein spruch zweimal, der dies anschaulich lehrt: ⲁⲕϣⲁⲛϫⲓϭⲁⲗ̀ ⲥⲉⲛⲉⲥⲁϩⲟⲕ und ⲁⲕϣⲁⲛϫⲓϫⲁⲗ̀ ⲥⲉⲛⲉⲥⲁϩⲱⲕ.

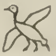
ϣ *schei* ist zunächst das hier.  *še* und  *ša,*  *šu,* z. b. 28.
ϣⲱ *ša* (sand), ϣⲟⲩⲱⲟⲩ *šu* (trocken), ϣⲟⲩⲓⲧ *šu* (leer), ϣⲱⲧ : ϣⲱⲱⲧ *šāṭ* (schneiden), ϣⲁ *šaā* (erst), ⲉϣⲟ *ša* (schwein), ⲁϣⲁⲓ *āšau* (viel werden), ⲱϣ *āš* (rufen) u. a. Ebenso oft entsteht ϣ aus dem hier. *χ* und  *χet,* z. b. ϣⲟⲙⲧ *χmt* (drei), S. ϣⲱⲙⲧ *χmt* (mangel haben Ps 33, 11), ϣⲏⲙ *χmaa* (zart), ϣⲁϥⲧ *χfta* (bösewicht), S. ϣⲛⲟϣ *χnš* (fäulniß), ⲡⲁ-ϣⲱⲛⲥ *χnsu* (monat des Chensu), ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ *χpr* (werden), ϣⲉ *χet* (holz), ϣⲱⲧⲉⲙ *χtm* (schließen), ϣⲱⲣⲡ *χrp* (der erste sein), ⲱϣ *āχ* (aufhängen), ⲟⲩϣⲏ *uχ* (nacht), ⲙⲁϣⲓ : ⲙⲁϣⲉ *māχat* (wage).

Dies erklärt, warum ein altes *χ* im koptischen einige male in ϣ und ϧ (ϩ) aus einander geht; es findet sich ϣⲏⲙ neben ϧⲏⲙ חם (heiß), ⲫⲱϧ : ⲡⲱϩ (zerreißen) neben ⲫⲱϣ : ⲡⲱϣ (theilen) vom hier. *pχa,* ϣⲙⲟⲩⲛ (acht) neben ϧⲁⲙⲛⲉ : ϩⲙⲉⲛⲉ (achtzig), ϣⲁⲣⲃⲱⲧ : ϩⲣⲃⲱⲧ (stock), ϣⲟⲣⲧϥ (larve) ϩⲟⲣⲧϥ (gespenst), hier. *χm-nf* (engathmigkeit) B. ϩⲁⲙⲛⲓϥⲓ; darauf gründet sich auch die verwandtschaft von ϣⲱⲙ חָם, ϣⲃⲏⲣ חָבֵר, ϣⲉⲙⲏⲣ חָמִיר.

Unter dem einflusse einer palatalis desselben wortes ist ϣ bald in dem einen, bald in dem andern dialecte aus einem ursprünglichen ⲥ entstanden, z. b. ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ : ϣϣⲏ *šs* (es ziemt sich), ⲓⲥϫⲉ : ⲉϣϫⲉ (wenn), ϣⲁϣ : ⲥⲁϣ : ϣⲉϣ (schlag), ϣⲁϣⲓ : ⲥⲁϣⲉ : ϣⲉϣⲓ (bitter), ϣⲁϣⲓ : ⲥⲏϣⲉ oder ϣ̅ⲉ̅ (schlag), ϣⲓⲱϣ : ⲥⲟⲉⲓϣ : ϣⲁⲓϣ (paar), ϣⲉⲃϣⲓ : ⲥⲃϣⲉ (schild), ϣⲁⲛϣ : ⲥⲁⲛϣ (ernähren), ϣⲁϣϥ : ⲥⲁϣϥ (sieben), ϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ : ϣⲟⲩⲥⲟⲟⲩϣⲉ (brandopfer); ⲥⲁϫⲓ : ϣⲁϫⲉ (reden), ⲥⲱϫⲡ : ϣⲱϫⲡ (übrig lassen), ϣϭⲏⲣ : ⲥϭⲏⲣ (schiffen), ⲥⲟϭⲛⲓ : ϣⲟϫⲛⲉ : ϣⲁϫⲛⲓ (berathen), ⲱϣϫ : ⲱϭⲥ (bestreichen), ϣϭⲟⲩⲣ : ⲕⲥⲟⲩⲣ (ring). So scheint auch ϣⲉ (sohn), das übliche im M. ϣⲏ ist, auf das hier. *sa* zurückzugehen. Einige male findet sich das ϣ neben dem ⲥ, z. b. in ⲥⲉⲃⲥⲱⲃ (geschärft sein) neben dem gewöhnlichen ϣⲟⲃϣⲉⲃ (schärfen), ϣⲏⲓⲃⲓ : ϣⲏⲃⲉ ⲥⲓⲃ (rost), ϣⲱϣⲧ : ϣⲱϣⲧ ⲥⲱϣⲧ (verhindern), ⲫⲱⲣϣ : ⲡⲱⲣϣ (ausbreiten) und ⲡⲟⲣⲥ (decke). Das aus ⲥ hervorgegangene ϣ von B. ⲙⲁϣϫ *mstr* (ohr) fällt im S. ⲙⲁⲁϫⲉ ganz aus.

In boh. handschriften steht ϣ häufig für ϭ, seltener für ϫ; B. ⲛⲓϣϯ scheint mit S. ⲛⲟⲩϭⲧⲉ ⲛⲟϭ (groß) verwandt, B. ⲙⲉϣⲫⲱⲛ entspricht dem S. ⲙⲉϫⲛⲱⲛⲉ (ausschlag). Den koptischen sprachlehrern gilt ϭ für einen schärferen zischlaut als ϣ. Dieses wird in einigen wörtern verdoppelt, nämlich in B. ϣϣⲱⲟⲩ (wunsch), ϣϣⲏⲛ neben ϣⲏⲛ (baum), ⲙⲉϣϣⲱⲧ neben ⲙⲉϣⲱⲧ (feld) und im S. ϣϣⲉ für das B. ⲥϣⲉ.

d. die labialen.

Π und die boh. aspirata **Φ** stehen für das hier. *p* oder  *pa,* 29.
z. b. ⲡⲓ : ⲡ *pa* (der), ⲡⲉ *pu* (ist), ⲡⲉϫⲉ (sprechen), ⲑⲁⲡⲉⲛ : ⲧⲁⲡⲛ *tpnn* (kümmel), ⲱⲡ *àp* (rechnen), ϩⲁⲡ *hp* (gericht), ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ *χpr* (werden),

ϣⲱⲡ *šp* (empfangen). ⲡ ist im B. fast gänzlich auf den in- und auslaut beschränkt, im anlaut des worts und der betonten silbe tritt ⲫ ein. Beispiele: ⲫⲉ : ⲡⲉ *pt* (himmel), ⲫⲁ : ⲡⲁ (der von) zum unterschiede von ⲡⲁ (mein), ⲫⲁⲓ : ⲡⲁⲓ (celui-ci) zum unterschiede von ⲡⲁⲓ : ⲡⲉⲓ (ce), ⲫⲏ : ⲡⲏ (celui-là), ⲫⲓ : ⲡⲉⲓ (kuss), ⲫⲉⲓ : ⲡⲏⲓ *pīu* (floh), ⲫⲱⲛ : ⲡⲱⲛ (ausgießen), ⲫⲓⲛ : ⲡⲓⲛ *pnu* (maus), ⲫⲱⲣ : ⲡⲱⲱⲣⲉ (träumen), ⲫⲓⲣⲓ : ⲡⲣⲉ (aufgehen), ⲫⲣⲱ : ⲡⲣⲱ *pr-t* (winter), ⲫⲓⲥⲓ : ⲡⲓⲥⲉ *ps-t* (kochen), ⲫⲱⲧ : ⲡⲱⲧ (fliehen), ⲫⲱϣ : ⲡⲱϣ (theilen), ⲫⲱϧ : ⲡⲱϩ (reißen), ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ (gelangen), ⲫⲁϩⲟⲩ : ⲡⲁϩⲟⲩ *pḥ* (hinten), ⲫⲱⲣϣ : ⲡⲱⲣϣ (ausbreiten), ⲫⲱ̀ⲗϫ : ⲡⲱ̀ⲗϭ und ⲫⲱⲣϫ : ⲡⲱⲣϫ (trennen), ⲫⲱⲧϩ : ⲡⲱⲧϩ (einschneiden), ⲫⲱϧⲧ : ⲡⲱϩⲧ (ausgießen), ⲫⲁϧⲣⲓ : ⲡⲁϩⲣⲉ (heilmittel), ⲫⲁⲓⲁⲧ (Libyen). Beispiele des inlautenden ⲫ: ⲁⲫⲉ : ⲁⲡⲉ *apé* zu betonen (kopf), ⲁⲫⲟⲧ : ⲁⲡⲟⲧ (becher), ⲙⲫⲱⲣ (mit nichten), ϫⲉⲛⲉⲫⲱⲣ : ϫⲉⲛⲉⲡⲱⲣ (dach), ⲁⲫⲱⲫ *āpp* (riese), ⲕⲁ̀ⲗⲁⲙⲫⲟ (hügel), ϫⲉⲙⲫⲉϩ (apfel); in ⲡⲁⲫⲣⲓ : ⲡⲁⲡⲣⲉ *nprà* (korn), ⲧⲁⲫⲙⲏⲓ (wahrhaftig), ⲓⲉⲫ-ⲟⲩⲱⲓ (landbau) und in dem lateinischen ⲫⲣⲉⲧⲁ *praeda* (Z. 36) erweist sich die folgende liquida wirksam wie beim ⲭ und ⲑ; beispiele des ⲫ als zweiten theils einer doppelconsonanz sind: ϣⲫⲏⲣ : ϣⲃⲏⲣ (freund), ⲥⲫⲏⲓϯ : ⲥⲃⲏⲧⲉ (schaum), ϫⲫⲟ : ϫⲡⲟ (zeugen), ϫⲫⲟⲓ : ϭⲃⲟⲓ (arm), ϣⲫⲓⲧ von ϣⲓⲡⲓ (sich schämen). Der gebrauch des ⲫ im duplicierten stamme zeigt in den handschriften nicht die regelmäßigkeit des ⲭ und ⲑ; zwar schreibt man ⲫⲟⲛⲡⲉⲛ (überfließen), ⲫⲟⲣⲡⲉⲣ (ausbreiten), aber daneben trifft man ⲫⲟⲧⲫⲉⲧ (zerreissen), ⲫⲟⲛⲫⲉⲛ, ⲫⲉⲛⲫⲱⲛ, ⲫⲉⲣⲫⲱⲣ.

ⲡ hat in ziemlich früher zeit die aussprache *b* angenommen und steht S. für ⲃ in ⲃⲉⲛⲛⲏ : ⲡⲛⲛⲏ (thürpfosten, schwelle), ⲃⲉⲛⲓⲡⲓ : ⲡⲉⲛⲓⲡⲉ *bà-n-pt* (eisen), ⲙⲃⲟ : ⲙⲡⲟ (stumm), ⲉⲙⲃⲣⲱ : ⲉⲙⲡⲣⲱ (hafen) und in ⲁⲡⲁ : ⲁⲃⲃⲁ ἄββας: ebenso steht B. ⲫ für ⲃ in ϫⲫⲟⲓ, ϣⲫⲏⲣ, ⲥⲫⲏⲓϯ und ⲫⲟⲣⲡⲉⲣ, das mit ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ (auswerfen) verwandt ist; in ⲓⲟⲡⲏ (handwerk) neben ⲓⲉⲡ, ⲓⲉⲃ scheint das ⲡ das ursprüngliche zu sein (hier. *àp*); aber im B. ϩⲓⲡ *hba* (ibis), ϫⲁⲡϫⲓⲛ : ϭⲁϫⲓⲃ (ameise), ⲥⲱⲡⲓ für ⲥⲱⲃⲓ (saum), in ϩⲟⲡⲥ, ϩⲱⲡ, ϣⲟⲛϣⲉⲛ, ⲙⲁⲛ, ϫⲱⲡ u. a. steht das ⲡ fälschlich für ⲃ, wie auch häufig in griechischen wörtern (ⲡⲣⲟⲡ̀ⲗⲏⲙⲁ πρόβλημα). Euphonisch ist ⲡ ⲃ in ⲉⲙⲃⲣⲱ : ⲉⲙⲡⲣⲱ (hafen), S. ϩⲙⲯ für ϧⲉⲙⲥ : ϩⲙⲥ (ähre), vielleicht auch in ⲙⲡϣⲁ (würdig sein) von *àmaχu*.

Das Sahidische verwendet ⲫ oft für ⲡϩ, wie ⲫⲱⲃ für ⲡϩⲱⲃ (das werk); ob ein solches ⲡϩ im B. ⲫⲟⲟⲩ (heute) erhalten und im S. ⲡⲟⲟⲩ (für ⲡϩⲟⲟⲩ *hoc die*) aufgegeben ist?

30. **Ⲃ** *b* wird nach der lehre der koptischen grammatiker anlautend (ⲃⲱ̀ⲗ, ⲃⲟϯ) und inlautend zwischen vocalen (ⲥⲉⲃⲓ, ⲧⲟⲩⲃⲟ) in der aussprache zu *w* erweicht, während es im auslaut (ϩⲱⲃ, ϧⲱⲧⲉⲃ) und im inlaute vor consonanten (ϩⲱⲃⲥ, ϩⲉⲃⲥⲱ) den *b*-laut bewahrt. Den *b*-laut

bezeichnen die boh. handschriften mitunter durch übergesetztes ⲛ, z. b. $\overset{ⲛ}{ⲁ}$ⲃⲣⲁⲁⲙ (Lagarde, Orientalia I, 39).

ⲃ entspricht einem hier. 𓃀 *b* oder 𓅡 *ba*, z. b. ⲃⲱⲕ *bk* (diener), ⲃⲱⲛ : ⲃⲱⲱⲛ *bàn* (böse), ⲃⲏⲃ *baba* (höhle), ⲃⲉⲛⲓ : ⲃⲛⲛⲉ *bnr* (palme), ⲕⲱⲃ *qb* (verdoppeln), ϩⲱⲃ *hab* (werk), ⲟⲩⲱϣⲃ *ušb* (antworten), ⲓⲃⲓ *àb* (dürsten); seltener steht es für eine andere labialis, wie in S. ⲉⲃⲣⲁ *prt* (korn), ⲃⲉϫⲉ : ⲃⲉⲕⲉ *fqa* (lohn), ⲃⲁⲗ *mr* (auge), ⲃⲟⲩⲥⲓⲣⲓ *pa-àsàr* (Busiris); und ϣⲱⲃϣ fehlerhaft für das gewöhnliche ϣⲱⲛϣ. Späte und schlechte handschriften setzen ⲃ für ⲟⲩ (ⲩ), z. b. ⲃⲁⲓ (ⲟⲩⲁⲓ), ⲃⲓⲕⲧⲱⲣ بقطور *Victor*, ⲃⲓⲥⲓ für ⲟⲩⲓⲥⲓ : ⲟⲩⲓⲥⲉ *us* (sägen), ⲉⲧ̀ⲃⲁⲃ für ⲉⲧ̀ⲟⲩⲁⲁⲃ (heilig), ⲙⲉⲃⲉ für ⲙⲉⲉⲩⲉ (denken) u. dgl. Dagegen schreibt der mitteläg yptische dialect, dem sich der oberägyptische in manchen handschriften anschließt, ⲃ für ϥ, ⲃⲓ für ϥⲓ (tragen), ⲙⲏⲃⲉ für ⲙⲛϥⲉ (Memphis), und sogar ⲉⲃ- für ⲉϥ- (seiend), ⲁⲁⲃ für ⲁⲁϥ (Rev. apocr. 124), ⲧ̀ⲏⲣⲏⲃ für ⲧ̀ⲏⲣϥ u. a. m. So trifft man auch S. ⲃⲟ für ϥⲟ (canal), ⲃⲱⲧⲉ für ϥⲱⲧⲉ (vertilgen, schweiß), ⲃⲟϭ- M. ⲃⲁϭ- für ϥⲟϭ- (berauben).

Euphonisch wird ⲃ zwischen ⲙ und ⲣ eingeschoben in ⲁⲙⲃⲣⲉ für ⲁⲙⲣⲉ (bäcker), B. ⲉⲙⲃⲣⲱ für ⲉⲙⲣⲱ (hafen), ⲙⲃⲣⲓⲥ : ⲙⲣⲓⲥ (most), B. ⲙⲃⲣⲉϩⲓ (wagen), ⲙⲃⲣⲉϩⲓ und ⲃⲣⲉϩⲓ für ⲉⲙⲣⲉϩⲓ : ⲁⲙⲣⲏϩⲉ *mrḥ* (asphalt).

Ϥ *fei* ist dem hier. 𓆑 *f* nachgebildet, das es für gewöhnlich vertritt, z. b. ϥ *f* (suffix der 3. *m. sg.*), ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ *fau* (tragen), ϥⲧⲱⲟⲩ : ϥⲧⲟⲟⲩ *àft* (vier), ϥⲱϯ : ϥⲱⲧⲉ *fṭt* (vertilgen), ϥⲱϫⲓ : ϥⲱϭⲉ (berauben) u. a. Dem ϥⲉⲛⲧ : ϥⲛⲧ (wurm) steht eine ursprünglichere sah. form ⲃⲛⲧ zur seite, die auf das hier. *pnṭ* weist. Wie ⲃ im M. und in einigen sah. texten für ϥ eintritt, so umgekehrt ϥ für das ursprüngliche ⲃ, z. b. ⲉⲧϥⲉ für ⲉⲧⲃⲉ (wegen), ϩⲱϥ für ϩⲱⲃ (werk), ⲟⲩⲱϣϥ für ⲟⲩⲱϣⲃ (antworten), ϩϥⲥⲱ für ϩⲃⲥⲱ, ⲁϥⲣⲁϩⲁⲙ für ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ u. a. m. In ⲉϥⲉⲓⲱ (Z. 429) für ⲉⲃⲓⲱ nähert sich das ϥ freilich unbewusst der urform (*āft*). Für ϣⲉⲛ (scheeren) findet sich ϣⲉⲃ (Ez 7, 18) und ϣⲉϥ (Ez 44, 20). 31.

In späten verwilderten texten des mittelägyptischen und oberägyptischen dialects werden die labialen fricativen ⲃ ϥ und ⲟⲩ oft unterschiedslos gebraucht. ⲃ, dem ursprunge nach eine fricative, ist in der grammatik zu den liquiden zu rechnen und nimmt an den eigenthümlichkeiten derselben theil.

c. die liquidae.

Die verhältnisse der liquiden sind im koptischen im allgemeinen dieselben wie im altägyptischen; den bekannten ⲣ ⲗ ⲛ ⲙ und ⲃ schließen sich die halbvocale ⲓ und ⲟⲩ an. 32.

Ⲣ *r* entspricht dem hier. 𓂋 *r*, z. b. ⲣⲟ *re* (thür), ⲣⲁ *ra* (thun), ⲣⲁⲛ *rn* (name), ⲣⲱⲙⲓ : ⲣⲱⲙⲉ *rm-t* (mensch), ϣⲏⲣⲓ : ϣⲏⲣⲉ *šrà* (sohn), ⲏⲣⲡ *àrp* (wein), ϫⲱⲣⲓ : ϫⲱⲱⲣⲉ *ϑen're* (stark), ⲉⲣ : ⲣ̄ *àr* (machen), ⲟⲩⲣⲟ : ⲣⲣⲟ *ur-āa* (könig), ϩⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ *ḥra* (oben), ϧⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ *χ̣ra* (unten), ⲣⲓⲣ *rrà* (schwein) u. s. w. Der consonant wurde sehr weich gesprochen, etwa wie im englischen, und fehlt daher im koptischen häufig, wo ihn die alte sprache noch aufweist, z. b. ⲉϣ *rχ̣* (können), ⲉϩⲟⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ *hru hu* (tag), ⲟⲩⲟⲉⲓϣ *urš* (zeit), ⲉ *er* (zu), ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ *mr* (lieben), ⲟⲩⲉϣⲉ *ušr* (mangel), ⲛⲟⲩϯ : ⲛⲟⲩⲧ̀ⲉ *ntr* (gott), S. ⲧ̀ⲏ *trà* (jahreszeit), ϩⲑⲟ pl. ϩⲑⲱⲣ *ḥtrà* (pferd), B. ϩⲱϯ *ḥtrà* (tribut) neben S. ϩⲧ̀ⲟⲣ (zwang), ⲁϩⲟ pl. ⲁϩⲱⲣ (schätze), ϩⲕⲟ neben ϩⲟⲕⲉⲣ *ḥqr* (hungrig), ⲥⲁϩⲟⲩⲓ neben ⲥϩⲟⲩⲱⲣ⸗ (verfluchen), ⲛⲟⲩϥⲓ : ⲛⲟⲩϥⲉ *nfr* (gut) neben ⲛⲟϥⲣⲓ : ⲛⲟϥⲣⲉ (nutzen) u. a.

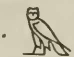
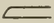
33. ⲗ *l* entspricht dem hier. 𓃭 *l*, doch öfter dem 𓂋 *r*, denn die beiden laute sind im ägyptischen näher verwandt als in andern sprachen. Beispiele: ⲗⲓⲃⲓ : ⲗⲓⲃⲉ (rasen), ⲗⲁⲗ̀ⲟ *rr* (bestreichen), ⲗⲱⲓϫⲓ : ⲗⲟⲉⲓϭⲉ (vorwand), S. ⲗ̀ⲟ *ruà* (aufhören), ⲕⲉⲗ̀ⲓ : ⲕⲗ̀ⲗⲉ *qrà* (riegel), ⲱⲗ̀ⲓ *ār* (nehmen), ⲃⲱⲗ̀ (lösen) u. s. w. In ⲗ̀ⲁⲥ *ns* לָשׁוֹן (zunge) ist es aus *n* hervorgegangen; B. ϭⲣⲟⲙⲡϣⲁⲗ̀ lautet S. ϭⲣⲙⲡϣⲁⲛ.

ⲗ̀ steht in griechischen wörtern mitunter für ⲣ, z. b. ⲉⲩⲕⲗ̀ⲁⲃⲉ (= ⲉⲩⲕⲣⲁⲫⲉ Z. 248), ⲙⲉⲗ̀ⲟⲥ für ⲙⲉⲣⲟⲥ (Rom 13, 9), wie ⲣ für ⲗ̀ steht, z. b. in ⲕⲟⲣⲛⲏⲣⲓⲟⲥ (Cornelius), ⲉⲣⲧⲁⲛϫⲁⲣⲁ القنطار. In ägyptischen wörtern finden sich mitunter ⲣ und ⲗ̀ in den dialecten neben einander, z. b. ϭⲱⲣⲡ : ϭⲱⲗ̀ⲡ (offenbaren), ϧⲉⲗϣⲓⲣⲓ : ϩⲣϣⲓⲣⲉ (jüngling), ⲫⲱⲣϫ : ⲡⲱⲣϫ und ⲫⲱⲗ̀ϫ : ⲡⲱⲗ̀ϭ (trennen); ⲁⲣⲏϫ⸗ (ende) und ⲁⲗ̀ⲕⲏ (letzter tag des monats) von *ārq*.

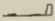
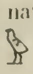
Der mittelägyptische und mehr der fayyûmische dialect schreiben für das ⲣ der andern dialecte gewöhnlich ⲗ̀, z. b. ⲗ̀ⲉⲙ ⲗ̀ⲱⲙⲓ (mensch), ⲗ̀ⲉϣⲓ für ⲣⲁϣⲓ (freude), ⲗ̀ⲱⲕϩ für ⲣⲱⲕϩ (brennen), ⲗ̀ⲉⲧ̀ für ⲣⲁⲧ̀ (fuß), ⲏⲗ̀ⲡ für ⲏⲣⲡ (wein), ⲱⲗ̀ⲕ für ⲱⲣⲕ (schwören), ϣⲏⲏⲗ̀ⲓ für ϣⲉⲣⲓ (tochter), ⲙⲉⲗ̀ⲓⲧ̀ für ⲙⲉⲣⲓⲧ̀ (geliebt) u. a. In manchen wörtern erhält sich das ⲣ; so in ⲣⲣⲁ, ⲧ̀ⲣⲉ-, ϩⲣⲏ, ⲃⲉⲣⲣⲓ, ϫⲱⲱⲣⲉ, ⲧ̀ⲁϫⲣⲁ u. a. In noch andern schwanken die texte, es findet sich ϣⲁⲗ̀ⲉ neben ϣⲁⲣⲉ, ⲉϩⲗ̀ⲏⲓ und minder streng ⲉϩⲣⲁⲓ, ϣⲱⲗ̀ⲉⲡ neben ϣⲁⲣⲉⲡ u. a. m.

34. ⲛ *n* drückt die hieroglyphik durch 𓈖 oder 𓋔 aus, z. b. ⲛⲓ *na* (die), ⲛⲁⲩ *nu* (sehen), B. ⲛⲏⲃ *nb* (herr), ⲛⲟⲩϯ : ⲛⲟⲩⲧ̀ⲉ : ⲛⲟⲩⲧ̀ⲓ *ntr* (gott), ⲟⲩⲱⲛ *un* (öffnen), S. ⲡⲱⲱⲛⲉ *pnā* (umstürzen), ⲛ (suffix der 1. pl.) u. s. w. Anlautendes ⲛ vor folgendem consonanten wird mit vorgeschlagenem ⲉ gesprochen, welches mitunter auch geschrieben wird, z. b. ⲛ *n* (von), ⲛⲕⲟⲧ̀ : ⲛⲕⲟⲧ̀ⲕ *qṭnu* (schlafen), ⲛϣⲟⲧ̀ *nχ̣t* (hart sein) u. a. ⲛ geht selten aus andern consonanten hervor oder wechselt mit ihnen, wie in ⲧ̀ⲛⲟⲙ neben ⲧ̀ⲗⲟⲙ (furche), S. ϭⲛϭⲉⲗ̀ⲟ neben M. ϭⲉⲣϭⲱ (fledermaus), B. ⲥⲟⲑⲛⲉϥ neben S. ⲥⲟⲧ̀ⲃⲉϥ (pfeil), ⲙⲉⲛϥⲓ : ⲙⲉⲛⲃⲉ neben ⲙⲉⲙϥⲓ :

ⲙⲉⲙⲃⲉ *mn-nfr* (Memphis), **ϭⲟⲛϥ** Iob 8, 11. 40, 16 neben **ϭⲟⲙϥ** Jes 19, 6 (papyrus), für griechisches **ⲩ** in **ⲉⲛⲕ̀ⲗⲏⲥ̀ⲧⲟⲥ** ἔγκλειστος Z. 37; einige male fällt es ganz aus, z. b. im M. **ϣⲁ̀ⲧⲉϥ** neben **ϣⲁⲛ̀ⲧⲉϥ**, **ⲙⲏϥⲓ** für **ⲙⲉⲛϥⲓ** (daher leitet die spätere tradition, Maqrîzî 1, 134, den namen der stadt von den ماڤه »dreißig« ab). Den übergang eines **ⲙ** in **ⲛ** zeigt das S. **ϭⲛ-** neben und für B. **ϫⲉⲙ** *ḳm* (finden).

35. **Ⲙ** *m* entspricht dem hier.  und , z. b. **ⲙⲁ** *me* (ort), **ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ** *mr* (lieben), **ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ** *mḥ* (füllen), **ⲙⲁⲩ : ⲙⲁⲁⲩ** *met* (mutter), **ⲟⲩⲱⲙ** *ām* (essen), **ⲥⲱ̀ⲧⲉⲙ : ⲥⲱ̀ⲧⲙ** (hören) u. s. w. Im anlaute vor consonanten ist es mit vorgeschlagenem **ⲉ** zu sprechen, das sich auch oftmals geschrieben findet, z. b. **ⲙⲑⲟ : ⲙ̀ⲧⲟ** oder **ⲉⲙⲑⲟ : ⲉⲙ̀ⲧⲟ** (angesicht), **ⲙ̀ⲃⲟⲛ** oder **ⲉⲙⲃⲟⲛ** (zorn); vor den labialen ist das silbenauslautende **ⲙ** mitunter aus **ⲛ** entstanden, wie **ⲙⲙⲟ-** für **ⲛⲙⲟ-** (welches im S. und M. noch mitunter vorkommt), **ϭⲣⲟⲙⲡⲓ : ϭⲣⲟⲟⲙⲡⲉ** *ḳr-n-pt* (taube), **ⲙⲉⲙϥⲓ** neben **ⲙⲉⲛϥⲓ** u. a. In **ϭⲙ-** für **ϭⲛ-** (finden) hat sich das **ⲙ** im S. selten erhalten, wie in **ϭⲙ̄ⲁⲣⲓⲕⲉ** neben **ϭⲛ̄ⲁⲣⲓⲕⲉ**. Einige male wechselt **ⲙ** mit **ⲃ**, z. b. **ⲑⲱⲗⲉⲃ : ⲧ̀ⲱⲗⲙ : ⲧ̀ⲁⲗⲉϥ** (beschmutzen), **ϩⲓⲛⲓⲙ̀ : ϩⲓⲛⲏⲃ ϩⲓⲛⲏϥ** (schlummern), S. **ϭⲉⲣⲱⲃ** M. **ϭⲁⲣⲱⲙ** (stock), **ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲓⲙ : ⲛⲓⲃⲓ** *nb* (all), und ähnlich **ⲉⲃⲟ** neben **ⲙⲃⲟ : ⲙⲡⲟ** (stumm). Anlautendes **ⲙⲙ** wird mitunter vereinfacht, es findet sich S. **ⲙ̄ⲛ** für B. **ⲙⲙⲟⲛ**, S. **ⲙⲁⲩⲁⲁ-** für B. **ⲙⲙⲁⲩⲁⲧ-** (allein) und selbst **ⲙⲟ-ϥ** für **ⲙⲙⲟ-ϥ** (ihn), — besonders im fayyûmischen dialecte. Die einfache consonanz scheint hier das ursprüngliche.

f. die halbvocale.

36. **ⲓ** und **ⲟⲩ** nennen wir halbvocale, wo sie, vor vocalen derselben silbe stehend, die consonantische aussprache *j* und *w* annehmen. Die Kopten selbst sind zwar auch hier geneigt ihnen rein vocalische aussprache beizulegen, indem sie z. b. **ⲟⲩⲱ̈̀ⲧⲉⲃ** *u-o-teb* punctieren; aber die gesetze der stammbildung widerlegen ihre auffassung deutlich. **ⲟⲩⲱ̀ⲧⲉⲃ** ist wie **ⲑⲱⲗⲉⲃ** ein zweisilbiges wort, gleichwie **ⲟⲩⲱⲙ** ein einsilbiges ist. In den regelmäßigen verbindungen des stammes haben die halbvokale **ⲓ** und **ⲟⲩ** immer als consonanten gegolten; der sah. *stat. constr.*, **ⲟⲩⲙ̄** von **ⲟⲩⲱⲙ** ist nicht *um*, sondern wie boh. **ⲟⲩⲉⲙ** *wem* zu lesen; spätere handschriften gebrauchen nicht selten **ⲃ** für das consonantische **ⲟⲩ**. Schon die alte sprache hat halbvocale, und zwar, wie es scheint, für die drei organe, nämlich außer *à* und *w* einen gutturalen halbvocal , welchen man in einigen fremdwörtern für das semitische ע betroffen hat und nun mit *ā* zu umschreiben pflegt. Diese drei laute scheinen halbvocalischer natur zu sein; und während sich aus ganz gewöhnlich ein **ⲓ** und aus  ein **ⲟⲩ** entwickelt, sodass man in ihnen unser *j* und *w* ver-

muthen darf, wird die stelle des 𓂝 wenigstens im S. meist durch die brechung oder verdoppelung des benachbarten vocals bezeichnet. Freilich verschwinden diese halbvocale auch oft, ohne im koptischen spuren zu hinterlassen, so namentlich 𓂝 im an- und auslaute wie in **ⲱⲛϧ** *ānχ* (leben), **ⲱϣ** *āš* (rufen), **ⲱⲧ** *āṭ* (fett), **ⲱⲣⲕ** *ārq* (schwören), **ⲱϣⲉⲙ** *āχm* (erlöschen); oder der eine tritt in der jüngern sprache an die stelle des andern; oder endlich sie treten erst in dieser hervor, ohne sich aus der alten sprache nachweisen zu lassen. So ist in den nordischen sprachen das deutsche *jahr* zu *aar*, das deutsche *wort* zu *ord* geworden, während sich in *jord* (erde), *jarl* (earl) erst der halbvocal entwickelt hat. Die verwandtschaft und den wechsel des *j* und *w* zeigen aber am gewöhnlichsten die semitischen sprachen, man vergleiche das arabische ولد mit dem hebr. ילד.

37. **I** oder S. **ⲉⲓ** *j* steht für das hier. 𓇋 *ȧ*, z. b. **ⲓⲱⲓ** *ȧā* (waschen), **ⲓⲁⲣⲟ : ⲉⲓⲉⲣⲟ** *ȧtur* יְאֹר (fluß), **ⲓⲱϯ** *ȧat-t* (thon), **ⲓⲱⲧ : ⲉⲓⲱⲧ** *ȧtf, ītf* (vater), **ⲓⲉ : ⲉⲓⲉ** *ȧr* (so), S. **ⲉⲓⲁ** *ȧa* (schlucht), **ⲓⲟϩ : ⲟⲟϩ** *ȧhā* (mond), **ⲓⲟⲡⲓ** *ȧp-t* (handwerk) u. a. mehr. In **ⲓⲟⲙ** *imā* יָם (meer) schreibt schon die alte sprache 𓇌 *i*; in **ⲓⲟϩⲓ : ⲉⲓⲱϩⲉ** *aḥt* (feld), B. **ⲓⲱⲥ** *as* (eilen) hat erst die jüngere epoche das prosthetische *j* entwickelt; in ungleich mehr fällen ist aber ein altes 𓇋 im koptischen geschwunden, z. b. **ⲁⲛⲟⲙ** *ȧnm* (haut), **ⲱⲡ** *ȧp* (rechnen), **ⲱⲛⲓ : ⲱⲛⲉ** *ȧnr* (stein) u. s. w.

38. **ⲞⲨ** *w* lässt sich selten für das hier. 𓂝 *ā* nachweisen, z. b. **ⲟⲩⲁⲃ** (heilig), **ⲟⲩⲏⲃ** (priester) *āb*, **ⲟⲩⲱⲙ** *ām* (essen), **ⲟⲩⲱⲃϣ** *ābš ubš* (weiß sein) u. a. Gewöhnlich entsteht das halbvocalische **ⲟⲩ** aus hier. 𓅱 oder 𓏲 *u* oder 𓌡 *ua*, z. b. **ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ** *uā* (einer), **ⲟⲩⲱⲛ** *un* (öffnen), **ⲟⲩⲟⲛ** *unn* (dasein), **ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ** *unī* oder *ubn* (licht), **ⲟⲩⲱⲛϩ** *un-ḥr* (offenbaren), S. **ⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ** *uārta* (bein), **ⲟⲩⲟⲥⲑⲉⲛ : ⲟⲩⲟⲥⲧⲛ** *ustn* (erweisen), **ⲃⲟⲥⲉⲣ : ⲟⲩⲟⲥⲣ** *usr* (ruder), S. **ⲟⲩⲱⲥϥ** *usfa* (müssig sein), B. **ⲟⲩⲱϯ** *uṭ* (trennen), **ⲟⲩⲱⲧⲉⲃ** *uṭb* (überschreiten), **ⲟⲩⲱⲧⲉⲛ** *utnu* (durchbohren), **ⲟⲩⲱⲧⲉⲛ** *uṭn* (spenden), **ⲟⲩⲱⲧϩ** *utḥu* (schöpfen), S. **ⲟⲩⲟⲉⲓϣ** *urš* (zeit), **ⲟⲩⲱϣⲉⲙ** *ušm* (kneten), **ⲟⲩⲱϣⲥ** *usχ* (breit sein), **ⲟⲩⲟϩ** *uaḥ* (hinzufügen) u. a. Auch im in- und auslaute nach vocalen geht **ⲟⲩ** aus hier. *u* hervor, doch diphthongesciert es hier, wie in **ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ** *suṭn* (richten), **ⲥⲱⲟⲩϩⲓ : ⲥⲟⲟⲩϩⲉ** *suḥt* (ei), **ⲧⲱⲟⲩ : ⲧⲟⲟⲩ** *ṭu* (berg) u. s. w. In **ⲥⲟⲩⲟ** *su* (weizen), **ϫⲟⲩⲱⲧ** (zwanzig), **ϩⲟⲩⲟ** (mehr) scheint es dagegen eher halbvocalisch aufzufassen zu sein, da der sah. artikel vor diesen wörtern **ⲡⲉ** und nicht **ⲡ** lautet. Mitunter fällt ein anlautendes **ⲟⲩ** ab, wie in **ⲱϫⲛ** für **ⲟⲩⲱϫⲛ** (zerstören), doch vermuthlich nur in folge einer nachlässigkeit in der schrift oder in der aussprache.

IV. CAPITEL.

DIE VOCALE UND DIPHTHONGE.

Die übersicht der vocale und diphthonge ist die folgende: 39.

	Vocale:			Diphthonge mit ⲓ:			Diphthonge mit ⲩ:		
Ⲁ:	ⲉ	ⲁ	ⲏ	ⲉⲓ	ⲁⲓ(ⲁⲉⲓ)	ⲏⲓ	ⲉⲩ	ⲁⲩ(ⲁⲟⲩ)	ⲏⲩ(ⲏⲟⲩ)
I:	ⲓ(ⲉⲓ)		(ⲩ)		—			ⲓⲟⲩ	
Ⲩ:	ⲟ	ⲟⲩ	ⲱ	ⲟⲓ(ⲟⲉⲓ)	ⲟⲩⲓ	ⲱⲓ	ⲟⲟⲩ	—	ⲱⲟⲩ

Die drei reihen der vocale entsprechen im allgemeinen denen der alten sprache 𓄿 *a*, 𓇌 *i* und 𓅱 *u*; doch ist der koptische vocalismus im einzelnen ein gänzlich neuer und verschiedener[1]. Nur selten läßt er sich aus der alten sprache erläutern, deren schrift in der andeutung der vocalaussprache äußerst sparsam ist; doch erscheint er durch weit entwickelte bildungs- und lautgesetze streng geregelt. Die bedeutung der koptischen vocale ist von der zur zeit der koptischen schrifterfindung bestehenden griechischen aussprache, dem itacismus, nach dem ⲓ ⲏ ⲩ ⲉⲓ ⲟⲓ vollständig gleichen werth haben, unabhängig. Bei den heutigen Kopten haben die vocale ihre alte aussprache fast sämmtlich eingebüßt.

a. die vocale.

Ⲉ *e*, heute wie *a* gesprochen und in den neuern boh. handschriften fortwährend mit ⲁ vertauscht, ist der leichte vertreter der alten 𓄿 *a*, z. b. ϩⲉⲓ : ϩⲉ *hau, ha* (fallen), ϧⲉ : ϩⲉ *χa* (treffen), ⲥⲃⲉ *sba* (thür), S. ⲛⲉ *na* (die), ⲃⲉϫⲉ : ⲃⲉⲕⲉ *fqa* (lohn); seltener des 𓅱 *u*, z. b. ⲡⲉ *pu* (ist), aber oft 𓏏 *t* oder *et* im aus- und inlaut, z. b. ⲫⲉ : ⲡⲉ *pt* (himmel), S. ⲉⲓⲉⲣⲟ *âtur-āa* (fluss). Der vocal ist der kürzeste und daher dem nomen und verbum im zustande der annexion eigen; ϫⲉ ist der *stat. constr.* von ϫⲱ (sagen), ⲥⲉⲧⲡ der von ⲥⲱⲧⲡ (erwählen). Selten vertritt ⲉ andre vocale wie im B. ⲏ vor ϩ und ⲟ vor den liquiden; fehlerhaft steht es im inlaute bisweilen für ⲏ. Ein prosthetisches ⲉ tritt einige male vor den stamm, sei es zur erweiterung der wurzel (§ 105), sei es wie vor anlautender doppelconsonanz aus phonetischer veranlassung (§ 61. 69). 40.

Der boh. dialect setzt ⲉ regelmäßig für ⲁⲓ der griechischen wörter, z. b. ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ : ⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ δίκαιος, ⲉⲧⲓⲛ : ⲁⲓⲧⲉⲓ αἰτεῖν u. s. w. Auch ⲙⲉⲧⲥϧⲉ (schrift) steht für ⲙⲉⲧⲥϧⲁⲓ.

Der mittelägyptische dialect schreibt für ⲉ oft ⲏ, z. b. ⲁϩⲏ für ⲉϩⲉ, ⲥⲃⲏ (ⲥⲃⲉ), ϣⲏ (ϣⲉ), ϩⲏ (ϩⲉ), ϣⲏⲏⲗⲓ (ϣⲉⲉⲣⲉ), ⲙⲏⲏⲟⲩⲓ (ⲙⲉⲉⲩⲉ), ⲥⲏⲛⲛⲓ (ⲥⲉⲉⲛⲉ), ⲕⲏⲗ̀ⲗⲓ (ⲕⲉⲗ̀ⲓ), ⲥⲏⲃⲃⲓ (ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲉⲃⲉ), ⲥⲏⲙⲙⲓ (ⲥⲉⲙⲓ), ϣⲏⲙϣⲉ neben ϣⲉⲙϣⲓ u. s. w.

---

[1] Das hierogl. zeichen \\ ist nicht *i*, wie man seit Champollion allgemein annimmt, sondern vielmehr theils *a* oder *e*, theils ein zeichen der verdoppelung.

41. **Ⲁ** *a* ist der starke vocal zu ⲉ und lässt sich als solcher mitunter für das hier. 𓄿 *a* nachweisen, z. b. in ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ *sχau* (schreiben), ⲟⲩϫⲁⲓ *uťau* (wohl), ϫⲁϥ *kfau* (stamm) u. a. Im verbum tritt ⲁ ziemlich selten ein und auch im nomen nicht häufig, meist unter phonetischer veranlassung, die besonders durch folgende fricative gegeben wird. Hier tritt es oft für ⲉ und ⲟ ein. Characteristisch ist es in der verbalen composition.

Ein prosthetisches ⲁ erweitert mitunter die wurzel (§ 105); der sah. dialect stellt hier und sonst dem boh. ⲁ ein ⲉ gegenüber; z. b. ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ (einige), ⲡⲁⲓ : ⲡⲉⲓ (dieser), ⲁϩⲁ : ⲁϩⲉ, ⲉϩⲉ (ja), ⲁⲃⲟ̀ⲧ : ⲉⲃⲟ̀ⲧ (monat), ⲓⲁⲣⲟ : ⲉⲓⲉⲣⲟ (fluß), ϫⲁϫⲱ : ϭⲉϭⲟⲩ (topf), ⲁⲙⲓⲥⲓ : ⲉⲙⲓⲥⲉ (dill), ⲁⲗ̀ⲟⲗ̀ⲓ : ⲉⲗⲟⲟⲗ̀ⲉ (traube).

Der mittelägyptische dialect ersetzt das ⲁ mitunter durch ⲉ, z. b. ⲙⲉ, ⲥⲉ, ⲃⲉⲗ, ⲗⲉϣⲓ, ⲛⲉϩϯ, ⲥⲉϩⲛⲓ, ϩⲉⲙϩⲉⲗ, ⲟⲩⲏⲛⲉⲙ, ⲉⲙⲡϣⲉ, ⲟⲩⲉⲉⲃ, ⲉⲙⲕⲉϩ, ϫⲉϫⲓ, ϫⲉⲕⲉⲉⲥ (ϫⲉⲕⲁⲁⲥ), ⲡⲉϫⲉϥ; oder durch ⲏ, z. b. ⲡⲉϫⲏϥ, ⲛⲏⲕ, ⲡⲏϥ, ⲛⲏⲥ, ϩⲛⲏⲕ, ⲁⲡⲏϣ, ⲗⲉⲙⲗⲏϣ (ⲣⲉⲙⲣⲁϣ); während er den vocal anderswo beibehält, wie in ⲁⲗⲉϩ (ⲁⲣⲉϩ), ⲥⲁⲣⲉϩ, ⲧⲁⲙⲉ u. s.

42. **Ⲏ** *ê* oder *æ* scheint der umlaut, die *imâleh*, von ⲁ zu sein; in griechischen wörtern steht ⲏ daher in ältern handschriften für ⲉ, während es in jüngern die *i*-laute vertritt, z. b. ⲁⲣⲭⲏⲉⲣⲉⲩⲥ ἀρχιερεύς, ⲥⲩⲛⲏⲇⲏⲥⲓⲥ συνείδησις, ⲥⲧⲏⲃⲏ στοιβή. Der wechsel des ⲉ und ⲏ zeigt sich auch in einigen koptischen wörtern, z. b. ⲏϫⲓ : ⲏϭⲉ ⲉϭⲉ (knoblauch), ⲛⲏϫⲓ ⲛⲉϫⲓ : ⲛⲏϭⲉ (mutterleib), ϣⲛⲏ : ϣⲛⲏ ϣⲛⲉ (garn), S. ⲛⲏⲏⲃ ⲛⲉⲉⲃ (schiffer), S. ϣⲃⲏⲣ ϣⲃⲉⲉⲣ (genosse), S. ⲡⲃ̅ⲗ̅ für ⲉⲃⲏⲗ u. a. Die pluralendung ⲛⲟⲩ entwickelt sich aus einem auslautenden ⲉ, für welches der mittelägyptische dialect ziemlich durchgängig ⲏ schreibt, wie ϩⲣⲏ für ϧⲣⲉ : ϩⲣⲉ (speise), ϩⲏ für ϩⲉ (art), ϣⲏ für ϣⲉ (holz) u. a. Dies auslautende ⲏ ist im S. nicht zu billigen. Selten steht neben ⲏ ein ⲓ, wie in ϩⲓⲛⲓⲙ : ϩⲓⲛⲏⲃ (schlafen), ⲥⲓϥⲓ : ⲥⲓⲃⲉ ⲥⲏⲃⲉ (ceder), ϣⲏⲓⲃⲓ : ϣⲏⲃⲉ ϣⲓⲃⲉ (rost) u. dergl.

ⲏ ist nicht verbaler natur, es findet sich nur in den einsilbigen qualitativformen wie ⲃⲏⲗ; beim nomen erscheint es im auslaut einsilbiger und sonst, wo es durch liquidae und halbvocale verursacht wird, z. b. ϩⲏ *ḥā* (vorderes), ⲣⲏ *rā* (sonne), ϩⲏ̀ⲧ *ḥāta* (herz), ⲧⲏⲃ : ⲧⲏⲏⲃⲉ *ťbā* (finger), ⲃⲏⲃ *baba* (loch) u. s. w.

43. **Ⲓ** und S. **Ⲉⲓ** im anlaute der wörter und der silben nach vocalen lauten gleichmäßig wie *i*. ⲓ vertritt zunächst das alte 𓇌 *ī*, z. b.

ϩⲓ *ḥi* (schlagen); doch ist es öfter eine schwächung aus ⲁ, ⲉ, z. b. ϥⲓ *fa* (tragen), ⲛⲓ aus ⲛⲉ *na* (die), ϭⲓⲟⲩⲓ : ϫⲓⲟⲩⲉ *taui* (stehlen), ⲣⲟⲩϩⲓ : ⲣⲟⲩϩⲉ *ruha* (abend); oder es tritt für *u* ein, z. b. ϯ *ṭu* (geben), ⲫⲓⲛ : ⲡⲓⲛ *pnu* (maus); und B. im auslaut für ⌓ *et* anstatt eines S. ⲉ, z. b. ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ *θs-t* (erheben), ⲉⲣⲱϯ : ⲉⲣⲱⲧⲉ *ȧȧrt-t* (milch), ⲧⲟⲓ (: ⲧⲟ) *ṭut* (gegeben), ϥⲱϫⲓ *fṭ-t* (ausreißen); und für *r*, z. b. ⲱⲛⲓ : ⲱⲛⲉ *ȧnr* (stein), ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ *χpr* (werden) u. a. Als stammvocal findet sich ⲓ seltener im verb (ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ), häufiger im nomen (ⲥⲓⲙ, ⲓϥⲧ, ⲑⲣⲓⲣ).

Für das auslautende B. ⲓ mehrsilbiger wörter schwacher form hat der sah. dialect regelmäßig ⲉ, wenn es aus einem alten *t* oder *r* entstanden ist, z. b. ⲣⲱⲙⲓ : ⲣⲱⲙⲉ *rm-t* (mann), ⲥϩⲓⲙⲓ : ⲥϩⲓⲙⲉ *ḥm-t* (frau), ⲑⲱⲟⲩⲓ : ⲧⲟⲟⲩⲉ *ṭb-t* (schuh) u. s. w. Erhalten hat sich das auslautende ⲓ im S. nur nach vocalen und wo es ein altes *i* vertritt. Der mitteläg yptische dialect zeigt im auslaut gewöhnlich ⲓ, z. b. ⲛⲟⲩⲧⲓ für ⲛⲟⲩϯ : ⲛⲟⲩⲧⲉ (gott), ϣⲉϫⲓ für ⲥⲁϫⲓ : ϣⲁϫⲉ (wort), ⲛⲁⲃⲓ für ⲛⲟⲃⲓ : ⲛⲟⲃⲉ (sünde), in minder strengen texten findet sich gelegentlich ϫⲱⲱⲣⲉ, ⲛⲁⲃⲉ u. dergl. Das auslautende ⲓ : ⲉ fällt in dem einen oder andern dialecte mitunter ab, z. b. ⲏⲡⲓ und ⲏⲡ (zahl), ⲕⲁϩⲓ : ⲕⲁϩ : ⲕⲉϩⲓ (erde), ⲱⲓⲗⲓ : ⲟⲉⲓⲗⲉ : ⲁⲓⲗ (widder), ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (licht), ⲙⲏⲓⲛⲓ : ⲙⲁⲉⲓⲛ (zeichen), ⲙⲁϣϫ : ⲙⲁⲁϫⲉ (ohr), und ähnlich in verbalstämmen, wie ϣⲱⲕⲓ neben ϣⲱⲕ (graben), ϫⲱⲣ : ϫⲱⲱⲣⲉ (zerstreuen) u. dergl. mehr. Im stamme ist der wechsel des ⲓ und ⲉ ungewöhnlich; er findet sich in B. ⲉⲙⲓ (wissen) für S. ⲉⲓⲙⲉ, B. ⲛϫⲉ (nämlich) für S. ⲛϭⲓ.

In griechischen wörtern ersetzt der boh. dialect das ⲉⲓ regelmäßig durch ⲓ, z. b. ⲓⲧⲁ εἶτα, ⲓⲙⲏϯ εἰ μήτι, ⲧⲉⲗⲓⲟⲥ τέλειος, ϩⲓⲣⲏⲛⲏ εἰρήνη u. s. w. Nicht so der sah. dialect, der nur in koptischen wörtern an- und inlautendes ⲉⲓ oft durch ⲓ verdrängt. Selten steht ⲓ für gr. η wie in ⲑⲣⲓⲛⲟⲥ θρῆνος.

Ⲩ *y* als vocal scheint einen unbestimmten laut zwischen *i* und *e* gehabt zu haben; selten vertritt es in koptischen wörtern sah. dialects das ⲉ, z. b. ⲃⲩⲕⲉ für ⲃⲉⲕⲉ (Z. 310), ⲥⲩⲛⲧⲉ für ⲥⲛ̄ⲧⲉ (zwei, *f.*), S. ⲧⲩⲏ (schale) Mt 26, 23 u. a. »Quod interdum revera occurrit ⲩ pro ⲉ, id ego vitium ortum puto ex ambiguitate vocalium arabicarum«, sagt Didymus Taurinensis. Sonst dient ⲩ zur diphthongenbildung wie ⲁⲩ, ⲉⲩ, ⲏⲩ, wo seine spätere aussprache consonantisch geworden ist; daher bieten ganz schlechte handschriften auch, wiewohl selten, ⲉⲩ für ⲉϥ, ⲁⲩ für ⲁϥ u. dergl. 44.

In griechischen wörtern lautet ⲩ wie *i*; daher schreibt es der boh. dialect auch oft für ⲓ, z. b. B. ⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ κιβωτός, ϩⲩⲥⲟⲥ ἶσος, ⲗⲩⲙⲛⲏ λίμνη u. a.; und öfter noch für ⲏ, z. b. ⲥⲕⲩⲛⲏ σκηνή, ⲥⲕⲩⲛⲱⲙⲁ σκήνωμα (leichnam), ⲕⲩⲧⲟⲥ κῆτος, ⲡⲗⲩⲅⲏ πληγή, ϩⲩⲇⲟⲛⲏ ἡδονή, ⲥⲩⲙⲉⲛⲓⲛ σημαίνειν u. s. w. In ⲥⲕⲩⲗⲗⲉⲓ (Mt 9, 36) : ⲥⲕⲩⲗⲓ (Z. 35) scheint das ⲩ für ⲉ zu stehen: σκελίζειν (laufen). Selten vertritt ⲩ in koptischen wörtern ⲓ oder ⲏ, z. b. in B. ϩⲩⲙⲏ (pelikan) für ϩⲏⲙⲏ ϩⲙⲏ, ⲗⲩⲃⲓ für ⲗⲓⲃⲓ u. a. m.

45. **Ⲟ** *o* wird heute wie *u* gesprochen und schon in papyren des 8. jahrh. findet sich z. b. ⲡⲣⲟⲩⲥ für ⲡⲣⲟⲥ, ⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ, ⲥⲡⲟⲩⲇⲓⲕⲟⲛ für δεσποτικὸν σῶμα und dergl. Es läßt sich nur selten für ein hier. *u* oder *a* nachweisen, z. b. ⲗⲟ *ruá* (aufhören), ⲉϣⲟ *ša* (schwein), ϫⲫⲟⲓ : ϭⲃⲟⲓ *ḳba* (arm) u. a. Dagegen ist dieser vocal der häufigste in der bildung der verbalen stämme und formen sowie in den nominalen bildungen. Phonetisch tritt er mitunter für ⲱ ein.

Im mittelägyptischen dialecte steht für das S. ⲟ in der regel ⲁ, z. b. ⲥⲁⲛ (ⲥⲟⲛ), ⲙⲁϣⲓ (ⲙⲟⲟϣⲉ), ⲧⲁⲕⲁ (ⲧⲁⲕⲟ), ⲧⲁⲗⲁⲩ (ⲧⲁⲗⲟⲟⲩ), ⲗⲁⲟⲩⲓ (ⲣⲟⲟⲩⲉ), ϫⲁⲉⲓⲥ (ϫⲟⲉⲓⲥ), ϫⲁⲁϥ (ϫⲟⲟϥ), ⲥⲁⲡⲥ (ⲥⲟⲡⲥ), ⲛⲁϫϥ (ⲛⲟϫϥ), ϣⲁⲣⲉⲡ (ϣⲟⲣⲡ), ϩⲁⲗⲉϭ (ϩⲟⲗϭ), ⲥⲙⲁⲧ (ⲥⲙⲟⲧ), ϣⲁϫⲛⲓ (ϣⲟϫⲛⲉ) u. s. w. Dergleichen findet sich auch in manchen sah. handschriften, wie dem cod. Borg. no. CXIII.

46. **ⲞⲨ** *u* ist nur vor und nach consonanten als vocal zu betrachten; es vertritt mitunter ein hier. *u*, z. b. ⲟⲩⲛⲟϥ *unf* (freude), ⲟⲩⲛⲟⲩ *unut* (stunde), ⲟⲩϣⲏ *uχ̣a* (nacht), ⲟⲩϫⲁⲓ *ut́au* (heil), ⲥⲟⲩ *su* (tag des monats), ϣⲟⲩ *χ̣u* (gut), ϣⲟⲩⲓⲧ *šu* (leer), ϣⲟⲩⲱⲟⲩ *šu* (trocken), ⲣⲟⲩϩⲓ : ⲣⲟⲩϩⲉ *ruha* (abend). Vor oder nach vocalen wird ⲟⲩ halbvocal oder diphthongesciert. Aus phonetischer veranlassung entsteht ⲟⲩ oftmals aus ⲱ, namentlich nach ⲛ und ⲙ. Für ⲙ steht ⲟⲩ in S. ⲕⲟⲩⲕⲙ für B. ⲕⲉⲙⲕⲉⲙ, und B. ϫⲱⲟⲩ für S. ϫⲱⲙ *tamu* (geschlecht); es scheint abzufallen in ⲛⲟⲩ für ⲟⲩⲛⲟⲩ (stunde) und zu ⲉ geschwächt zu werden vor liquiden, z. b. ⲟⲩⲣⲟ : ⲣⲣⲟ *ur-ūa* (könig), ⲧⲟⲩⲃⲟ : ⲧⲃⲃⲟ von ⲟⲩⲁⲃ (reinigen), ⲧⲙⲙⲟ (nähren) von ⲟⲩⲱⲙ u. a.

47. **Ⲱ** *ó* ist gewissermaßen der umlaut des ⲟ; es ersetzt häufig ein hier. *a*, z. b. ⲓⲱϯ *ȧut-t* (thau), ϫⲱⲃⲓ : ϭⲱⲃⲉ *ḳab-t* (blatt), ⲫⲱϣ : ⲡⲱϣ *pχ̣a* (theilen), ϫⲱϫ *t́ata* (kopf); oder *u*, z. b. ⲣⲱⲧ *ruṭ* (wachsen), ⲱⲧⲡ *atpu* (beladen), ⲥⲛⲱⲱϥ *snfu* (blutungen) u. a. m. Aus auslautendem *u* scheint sich auch das den grundformen der zwei- und dreilautigen verba eigenthümliche ⲱ entwickelt zu haben (ⲃⲱⲗ, ⲥⲱⲧⲡ). Im nomen ist ⲱ selten, z. b. in ⲃⲱⲕ (sclave); doch tritt es im auslaut als endung der feminina ein. z. b. ⲥⲃⲱ σβῶ (lehre), ⲫⲣⲱ : ⲡⲣⲱ *pr-t* (winter) u. a. Vor ⲓ und ⲟⲩ erträgt das ⲱ nur der boh. dialect.

Im mittelägyptischen dialecte erhält sich ⲱ meist, es geht in ⲁ über in ⲛⲧⲁⲧⲉⲛ, ⲙⲙⲁⲧⲉⲛ, ⲥⲣⲁⲧⲉⲛ oder ⲉⲗⲁⲧⲉⲛ.

b. die diphthonge.

48. Diphthonge nennen wir im koptischen die verbindung der halbvocale ⲓ und ⲩ oder ⲟⲩ, die in der regel auf ein altes 𓇌 *ī* und 𓅱 *u* zurück-

weisen, mit einem vorhergehenden vocale. Wie weit die aussprache die beiden laute verschmolzen hat, das läßt sich kaum ausmachen. Es scheint, daß ⲓ und ⲩ (ⲟⲩ) ursprünglich eine gewissse selbständigkeit in dieser hinsicht bewahrt haben, später aber mehr und mehr consonantisch gelautet haben. Aus den puncten, die die sah. handschriften über das ⲓ̈ setzen lassen sich auf die aussprache keine schlüsse ziehen; die guten handschriften setzen sie meist überall, wo das ⲓ̈ auf einen vocal folgt.

ⲈⲒ *ei* ist ein nicht sehr häufiger diphthong, der in wenigen fällen beiden dialecten gemeinsam ist, wo er dann im S. auch ⲉ̈ⲓ, ⲉⲉⲓ geschrieben wird, um ihn von dem einfachen sah. vocale ⲉⲓ = ⲓ zu unterscheiden, z. b. ⲉⲓ (ich seiend), ⲟⲩⲉⲓⲛⲓⲛ : ⲟⲩⲉⲉⲓⲛⲓⲛ dem. *uinn* (Ionier, Griechen), ⲉⲓⲟⲩⲗ : ⲉⲉⲓⲉⲟⲩⲗ אַיָּל dem. *aiur* (hirsch). Im boh. ⲉⲓⲉⲃⲧ *àbt* (ost) neben dem sah. ⲉⲓⲃⲧ, ⲉⲓⲉⲃⲧ, ⲓⲉⲃⲧ scheint das ⲉ prosthetisch zu sein. In ⲡⲉⲓ : ⲡⲏⲓ (floh) tritt S. ⲏⲓ vereinzelt dem B. ⲉⲓ gegenüber, wie auch im B. ⲛⲏⲓ neben ⲛⲉⲓ (termin) vorkommt. Sonst entspricht dem boh. ⲉⲓ im auslaute ein sah. ⲉ, z. b. in ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ *mr* (lieben), ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲉ (sich entfernen), ϩⲉⲓ : ϩⲉ (fallen), B. ⲫⲉⲓ (sprung), ⲉⲣⲫⲉⲓ : ⲣⲡⲉ (tempel) u. a. In ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ (tragen), ⲡⲁⲓ : ⲡⲉⲓ (dieser), ⲛⲁⲓ : ⲛⲉⲓ, auch ⲛⲉⲉⲓ PS. 114 (diese) ist das ⲉⲓ eine schwächung des ⲁⲓ; ⲉⲉⲓ scheint in diesem falle die correctere, wiewohl seltenere schreibung zu sein. Das S. ⲉⲓ ist einige male zu ⲓ geschwächt worden, so in ⲥⲓ : ⲥⲉⲓ (satt werden), ⲫⲓ : ⲡⲉⲓ ⲡⲓ (kuß), S. ⲥⲉⲓ ⲥⲓ (ceder). 49.

Mit dem diphthong nicht zu verwechseln und von demselben verschieden ist das S. ⲉⲓ für B. ⲓ im anlaute der wörter und der silben nach vocalen, z. b. ⲉⲓⲱⲧ für ⲓⲱⲧ, ϫⲟⲉⲓⲥ für ϫⲟⲓ̈ⲥ, wie alte und gute handschriften neben einander schreiben. Dies ⲉⲓ ist ein einfaches ⲓ und wird nur in schlechten handschriften auf den inlaut nach consonanten übertragen, z. b. ⲙⲉⲓⲛⲉ für ⲙⲓⲛⲉ, ⲡⲉⲓⲛ für ⲫⲓⲛ : ⲡⲓⲛ (maus), ⲛϭⲉⲓ für ⲛϭⲓ u. a. m.

ⲀⲒ *ai*, ein häufig auslautender diphthong, ist wiederum doppelter art. Wo das ⲓ auf ein altes *i* oder *u* zurückgeht, ist es auch im S. stabil, z. b. ⲁⲥⲓⲁⲓ : ⲁⲥⲁⲓ (leicht sein), ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ *sχau* (schreiben), ⲁⲓⲁⲓ dem. *āi* (altern), ⲁϣⲁⲓ *āšau* (viel werden), ⲙⲁⲓ (örter), ϩⲁⲓ *hai* (gatte), ⲫⲁⲓ : ⲡⲁⲓ (dieser da), S. ϣⲁⲓ (neu) u. a. B. ϥⲁⲓ ist dagegen zu S. ϥⲉⲓ und weiter zu ϥⲓ geschwächt worden, ebenso lautet das schwächere demonstrativ ⲛⲁⲓ : ⲛⲉⲓ. 50.

Auch im inlaute findet sich ⲁⲓ : ⲁⲓ mitunter, z. b. ⲕⲁⲓⲥⲓ : ⲕⲁⲓⲥⲉ (begräbniß), und in andern nomina schwacher form (§ 132): ferner in ⲁⲓⲕ : ⲁⲉⲓⲕ (weihe), im pl. ⲉⲃⲓⲁⲓⲕ u. a. Doch wechselt der diphthong hier manchmal mit ⲏ und ⲉ; daher ⲑⲏⲃⲓ ⲑⲉⲃⲓ : ⲧⲏⲃⲉ (kasten) neben ⲧⲁⲓⲃⲓ : ⲧⲁⲓⲃⲉ (sarg), ϩⲓⲉⲃⲓ : ϩⲓⲁⲓⲃⲉ ϩⲓⲁⲉⲓⲃⲉ *f.* (lamm), ⲕⲉⲉⲥ für ⲕⲁⲓⲥⲉ, S. ϫⲃⲃⲉⲥ (kohle) neben ϫⲁⲓⲃⲉⲥ, ϣⲓⲏ : ϣⲓⲁⲓ ϣⲓⲏ (länge), u. a. Daraus scheint für das sah. ⲁⲓ (nicht ⲁï oder ⲁⲉⲓ) die aussprache *e* zu folgen.

Wo boh. ⲁⲓ aus einem hier. — *ā* entstanden ist, wird es im S. zu ⲁⲁ oder ⲁ, z. b. ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ *uā* (eins), ⲃⲁⲓ : ⲃ̀ⲁ βαΐς (palmzweig), ⲛⲁⲓ : ⲛⲁⲁ ⲛⲁ *nā* (erbarmen), ⲛⲭⲁⲓ : ⲛⲕⲁ (dinge), ⲥⲁⲓ : ⲥⲁ (schönheit), ⲑⲟⲩⲁⲓ : ⲧ̀ⲟⲩⲁ (schwelle), ϣⲁⲓ : ϣⲁ *χ̣ā* (fest), ϧⲁⲓ : ϩⲁ (wurfschaufel), ⲁϥ-ⲁⲓ-ϥ ⲁϥ-ⲁⲁ-ϥ (er that es), u. a. In ⲥⲁⲓⲉ hat auch der sah. dialect den diphthong.

Im mittelägyptischen dialecte wird ⲁⲓ gewöhnlich zu ⲉⲓ oder ⲉⲉⲓ, wie in ⲥⲉⲓ, ϩⲉⲓ, ⲟⲩϫⲉⲓ, ⲥⲕⲉⲓ, ⲁϣⲉⲓ, ⲥϩⲉⲓ, ⲛⲉⲉⲓ, ⲟⲩⲉⲉⲓ, ⲁⲓⲉⲉⲓ, in welchem letztern beispiele sich nur das stammhafte ⲁⲓ behauptet.

Das griechische ⲁⲓ lautete den Kopten wie *e*; die unterägyptischen texte schreiben daher beständig ⲉ für αι, z. b. ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ : ⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ δίκαιος, ⲉⲧ̀ⲓⲛ : ⲁⲓⲧⲉⲓ αἰτεῖν.

51. **ⲎⲒ** *éi* ist selten den dialecten gemeinsam, wie in ⲏⲓ *āt* (haus), ϩⲑⲏⲓ : ϩⲧ̀ⲏⲓ (mein herz), ⲟⲩⲃⲏⲓ (gegen mich). Sonst ist es nur boheirisch und zwiefacher art, indem es entweder einem S. ⲏ und ⲉ, oder einem ⲁⲓ und ⲁⲉⲓ entspricht. Beispiele des ⲏⲓ : ⲏ und ⲉ, ⲓ sind: ϫⲏⲓ : ϫⲏ *t'ā* (splitter), ϣϫⲏⲓ : ϣϭⲏ Job 17, 6 (spott), ⲟⲩⲏⲓ (wirklich), ϣⲏⲓ (brunnen), ⲙⲏⲓ : ⲙⲉⲉ ⲙⲉ (wahr), ⲁⲗⲏⲓ : ⲁⲗⲉ (besteigen), ⲥⲫⲏⲓϯ : ⲥⲃⲏⲧ̀ⲉ (schaum), ϣⲏⲓⲃⲓ : ϣⲏⲃⲉ und ϣⲓⲃⲉ (rost), ⲥⲏⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ (pflugschar). ⲏⲓ : ⲁï und ⲁⲉⲓ finden sich in ⲛⲏⲓ : ⲛⲁⲓ (mir), ⲛⲉⲙⲏⲓ : ⲛⲙⲙⲁⲓ (mit mir), ϧⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ (unten), ϩⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ (oben), ⲙⲏⲓⲛⲓ : ⲙⲁⲉⲓⲛ (zeichen), ⲙⲏⲓⲣⲓ : ⲙⲁⲓⲣⲉ (bündel), ⲥⲏⲓⲛⲓ : ⲥⲁⲉⲓⲛ (arzt), ⲥⲛⲏⲓⲛⲓ : ⲥⲛⲁⲉⲓⲛ (stolzieren), ϧⲏⲓⲃⲓ : ϩⲁⲓⲃⲉⲥ (schatten), M. ϩⲏⲓⲃⲉⲥ S. ϩⲁⲉⲓⲃⲉⲥ (decke), B. ⲣⲏⲓⲥⲓ (spreu), ϭⲗⲏⲓⲙⲓ (nasturtium), ⲃⲁⲣⲏⲓⲧ̀ (bock). B. ⲧⲏⲓ-ϥ (ihn geben) lautet im S. ⲧⲁⲁ-ϥ.

Der orthographische unterschied des S. ⲁⲓ und ⲁⲉⲓ scheint in den guten handschriften der zu sein, daß ⲁⲓ im auslaut, ⲁⲉⲓ im inlaute seinen eigentlichen platz hat. Oft genug findet sich freilich im letztern falle ⲁⲓ, wenn die kürze der zeile die kürzere schreibart veranlaßt.

52. **OI** *oi* findet sich auslautend bisweilen in beiden dialecten vor, z. b. ⲥⲑⲟⲓ : ⲥⲧ̀ⲟⲓ *sta* (geruch), ⲫⲟⲓ (Ez 46, 2) : ⲡⲟⲓ (sitz), ϫⲟⲓ (schiff), ϫⲫⲟⲓ : ϭⲃⲟⲓ neben ϭⲃⲟⲉ (arm), ⲁⲙⲟⲓ : ϩⲁⲙⲟⲓ (daß doch), ⲙⲁⲧ̀ⲟⲓ (soldat), ϩⲟⲓ (haufen, balg), S. ϩⲟⲓ (grundstück, canal, wunsch), ⲟⲩⲟⲓ ⲟⲩⲟⲉⲓ (lauf), ⲥⲟⲓ (rücken, balken), und namentlich bei der anknüpfung des suffixes der *1. sg.* ⲉⲣⲟⲓ, ⲙⲙⲟⲓ, ⲧ̀ⲁϩⲟⲓ u. s. w. S. ⲟⲉⲓ für ⲟⲓ ist hier selten.

In andern fällen entspricht dem B. ⲟⲓ ein S. ⲟⲉ oder ⲟ, z. b. ⲟⲓ : ⲟ (sein), ⲧ̀ⲟⲓ : ⲧ̀ⲟ (gegeben), ⲧ̀ⲟⲓ : ⲧ̀ⲟⲉ ⲧ̀ⲟ (theil), ϥⲟⲓ : ϥⲟ (canal), ϫⲟⲓ : ϫⲟⲉ ϫⲟ (mauer), ⲑⲟⲓ : ⲧ̀ⲟⲉ (fleck), B. ⲕⲟⲓ (feld), B. ϩⲓⲟⲓ (grübeln) Rom 14, 2. Col 2, 2.

Dem boh. ⲟⲓ entspricht im mittelägyptischen dialecte ein ⲁⲓ, z. b. ⲙⲁⲧ̀ⲁⲓ für ⲙⲁⲧ̀ⲟⲓ, ⲉⲗ̀ⲁⲓ für ⲉⲣⲟⲓ, u. s. w.

ⲞⲨⲒ *üi* haben einige male beide dialecte im auslaute, z. b. ⲙⲟⲩⲓ 53.
(löwe), ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲉⲉⲓ (eine), B. ϩⲃⲟⲩⲓ (vipern), B. ϩⲟⲩⲓ (nähen), ⲛⲟⲩⲓ (die meinigen), B. ⲁⲧ̇ϭⲛⲟⲩⲓ (ohne mich), S. ⲕⲟⲩⲓ (klein). Gewöhnlich aber entspricht dem B. ⲟⲩⲓ im S. ⲟⲩⲉ oder ⲟⲩ, z. b. ⲁⲥⲟⲩⲓ : ⲁⲥⲟⲩ (beutel), ⲙⲟⲩⲓ : ⲙⲟⲩⲉ (insel), ⲙⲁⲑⲟⲩⲓ : ⲙⲁⲧ̇ⲟⲩ (gift), ⲛⲟⲩⲓ : ⲛⲟⲩ (gedenken), ⲣⲁⲥⲟⲩⲓ : ⲣⲁⲥⲟⲩ (traum), ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ (fluchen), ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ : ⲟⲩⲛⲁⲙ (die rechte).

ⲰⲒ *ôi* ist fast ausschließlich boheirisch, denn gemeinsam ist die ver- 54.
bindung nur in den fällen, wo sie aus der anknüpfung des suffixes der *1. sg.* entstanden ist, wie in ⲫⲱⲓ : ⲡⲱⲓ (der meinige), ⲟⲩⲧ̇ⲱⲓ (zwischen mir), ⲛⲥⲱⲓ (hinter mir), ϫⲱⲓ (mein haupt). Im auslaute entspricht dem B. ⲱⲓ sonst S. ⲱ, z. b. ϥⲱⲓ : ϥⲱ (haar), ϫⲱⲓ : ϫⲱ (becher), B. ⲕⲱⲓ (cubitus), und nur in ⲟⲩⲱⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓ (landmann) erhält sich das ⲓ, weil das wort vermuthlich aus der längern form ⲟⲩⲟⲉⲓⲉ oder ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ verkürzt ist.

Im inlaute steht für B. ⲱⲓ regelmäßig S. ⲟⲉⲓ oder ⲟï, M. ⲁⲉⲓ ⲁï, z. b. ⲙⲱⲓⲧ̇ : ⲙⲟⲉⲓⲧ̇ (weg), ϭⲱⲓⲥ : ϫⲟⲉⲓⲥ : ϫⲁⲉⲓⲥ (herr), ⲗ̇ⲱⲓϫⲓ : ⲗ̇ⲟⲉⲓϭⲉ (vorwand) und andre nomina (§ 133); ferner ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ (wachen), ϣⲱⲓϣ (ventilare) ÄZ. XIV. 44, ⲛⲱⲓⲛⲓ (betroffenheit) K., ϩⲗ̇ⲱⲓⲗ̇ⲓ : ϩⲗ̇ⲟïⲗ̇ⲉ (schwimmen), S. ϩⲟⲉⲓⲛⲉ (einige) u. a. m.

ⲈⲨ *eu* oder vielmehr *ev* geht oft aus der verbindung eines auslau- 55.
tenden ⲉ mit der pluralendung ⲟⲩ hervor, z. b. ⲉⲩ, ⲑⲣⲟⲩ : ⲧ̇ⲣⲉⲩ, ⲡⲟⲩ-ⲥⲁϫⲓ : ⲡⲉⲩ-ϣⲁϫⲉ, ⲃⲉⲗⲗⲉⲩ : ⲃⲉⲗⲗⲉⲉⲩ, *pl.* von ⲃⲉⲗⲗⲉ, u. dergl. Sonst ist ⲉⲩ für ⲉ+ⲟⲩ selten: es findet sich im B. ⲉⲩⲛⲓ (mola), ϣⲉⲩⲛⲓ (scheune), ⲃⲉⲣϣⲉⲩ (coriander), ⲙⲉⲩⲓ : ⲙⲉⲉⲩⲉ (denken), im S. ⲧ̇ⲉⲩ (kaufen), ϫⲉⲩ (schicken), ⲧ̇ⲉⲛⲛⲉⲩ (senden), ⲙⲉⲩⲧ̇ (tödten), ⲥⲉⲩϩ (versammeln), — formen des *stat. const.*, in denen ⲉⲩ aus ⲟⲟⲩ geschwächt ist.

ⲀⲨ *au* oder *av*, in der alten aussprache vermuthlich ein nach *u* 56.
geneigtes *o*, ist die verbindung eines ⲁ mit folgendem ⲟⲩ, z. b. in der verbalen flexion ⲁⲩ, ⲭⲁⲩ : ⲕⲁⲁⲩ (setzen sie), ⲓⲁⲩ : ⲉⲓⲁⲁⲩ (waschen sie), S. ⲧ̇ⲁⲁⲩ (geben sie) u. a.; sonst namentlich im auslaute: S. ⲁⲩ (gieb), S. ⲗⲁⲁⲩ (jemand), ⲙⲙⲁⲩ (dort), ⲛⲁⲩˇ *nu* (sehen), ϭⲛⲁⲩ : ϫⲛⲁⲁⲩ (zögern), ⲥⲛⲁⲩ (zwei) und manche einsilbige nomina; im inlaute seltener, z. b. ⲙⲙⲁⲩⲁⲧ̇- : ⲙⲁⲩⲁⲁ- (allein), ⲁⲩϫⲁⲗ̇ : ϩⲁⲩϭⲁⲗ (anker), B. ⲕⲁⲩⲣⲓ *f.* (taub), ⲥⲛⲁⲩϩ (fesseln), ϭⲁⲗⲁⲩϫ (füße), ϫⲁⲙⲁⲩⲗ̇ⲓ (kamele) u. ähnl. Der artikel ⲟⲩ oder ein wurzelhaftes ⲟⲩ steckt in dem ⲁⲩ von ϭⲁⲩⲙⲱⲓⲧ̇ : ϫⲁⲩⲙⲟⲉⲓⲧ̇ (wegführer) und ⲥⲁⲩⲏⲣⲡ (weintrinker). Einige male bieten die dialecte das ⲁⲩ nicht gleichmäßig dar, z. b. ⲁⲩⲣⲏϫ : ⲁⲣⲏϫ (ende), ⲣⲉⲙⲣⲁⲩϣ : ⲣⲙⲣⲁϣ : ⲗⲉⲙⲗ̇ⲏϣ (milde), ⲁⲩⲏⲣ : ⲟⲩⲏⲣ (wie viel); S. ϩⲛⲟ (gefäß) scheint mit ϩⲛⲁⲩ eng verwandt.

Vor vocalen bleibt ⲁⲩ im S. und wird im B. zu ⲁⲟⲩ, z. b. ⲁⲟⲩⲁⲛ : ⲁⲩⲁⲛ *ȧnu* (farbe), ⲁⲟⲩⲓⲁⲟⲩⲁⲛ : ⲁⲩⲉⲓⲁⲩⲁⲛ (bunt), ⲁⲟⲩⲓⲛ : ⲁⲩⲉⲓⲛ (fracht), ⲧ̀ⲁⲟⲩⲟ : ⲧ̀ⲁⲩⲟ (vorbringen), B. ⲣⲁⲟⲩⲱ (begegnen), S. ⲣⲁⲩⲏ (nachbarschaft), S. ⲁⲩⲱ (und), S. ϭⲁⲩⲟⲛ ϭⲁⲟⲩⲟⲛ (knecht), auch ϭⲁⲟⲟⲛ. Im sah. ist die schreibung ⲁⲟⲩ (wie ⲙⲁⲟⲩⲁⲁⲕ Luc 24, 18) oder gar ⲁⲩⲟⲩ (wie ⲧ̀ⲁⲩⲟⲩⲟ Z. 268) nicht zu billigen, und ⲛⲧ̀ⲁⲟⲩ- für ⲛⲧ̀ⲁⲩ- (Mél. d'arch. 5, 175) vollends verwerflich.

Im mitteläg yptischen dialect tritt für ⲁⲩ gewöhnlich ⲉⲩ ein, z. b. ⲛⲉⲩ, ⲙⲉⲩ, ⲙⲙⲉⲩ, ⲥⲛⲉⲩ u. a. m.

57. **ⲎⲞⲨ : ⲎⲨ** ist eine nicht seltene vocalverbindung namentlich im auslaute, z. b. in ⲑⲏⲟⲩ : ⲧ̀ⲏⲩ (wind), ⲥⲏⲟⲩ : ⲥⲏⲩ (zeit), ϩⲏⲟⲩ : ϩⲏⲩ (nutzen), S. ⲕⲁϩⲏⲩ (bloß), ⲧ̀ⲏⲩ-ⲧ̀ⲛ (euch), B. ⲫⲗⲏⲟⲩ (eitel), ϫⲫⲏⲟⲩⲧ̀ (tinte), in ⲥⲛⲏⲟⲩ : ⲥⲛⲏⲩ (brüder) und andern pluralen, in ϫⲏⲟⲩ : ϭⲏⲩ (enge sein), ⲧ̀ⲁⲕⲏⲟⲩⲧ̀ : ⲧ̀ⲁⲕⲏⲩ (verdorben) und ähnlichen qualitativen.

Der mitteläg yptische dialect gebraucht eher ⲏⲟⲩ als ⲏⲩ; doch findet sich neben ⲡⲏⲟⲩⲓ auch ⲡⲏⲩⲉⲓ u. ä.

58. **ⲞⲞⲨ** *ou*, dem englischen *ow* in *row* entsprechend, ist ein im B. nicht sehr häufiger diphthong, dagegen im S. der gewöhnliche vertreter des boh. ⲱⲟⲩ. Im B. scheint der diphthong ⲟⲟⲩ einige male zur unterscheidung eingeführt zu sein, z. b. ⲉϩⲟⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ : ϩⲁⲟⲩ (tag), ⲫⲟⲟⲩ : ⲡⲟⲟⲩ (heute), ⲧ̀ⲟⲟⲩⲓ : ϩⲧ̀ⲟⲟⲩⲉ (morgen).

59. **ⲰⲞⲨ** *ôu* ist beiden dialecten nur in wenigen fällen gemeinsam, z. b. ⲣⲱⲟⲩ (*plur.* von ⲣⲟ, thür) und in ähnlichen pluralen, ϩⲱⲟⲩ (regen), ⲱⲟⲩ ⲛϩⲏⲧ̀ (langmüthig), ⲁⲥⲓⲱⲟⲩ : ⲁⲥⲱⲟⲩ (leicht), B. ⲓⲱⲟⲩ (anschwellen), ϣⲟⲩⲱⲟⲩ (trocken) — doch finden sich daneben die sahidischen qualitativformen ϣⲟⲩⲟⲟⲩ (trocken) und ⲕⲁⲙⲟⲟⲩ (schwarz). ⲥⲱⲟⲩϩ (versammeln), ϭⲱⲟⲩϭ (verzerren) bewahren ⲱⲟⲩ auch im S. B. ⲱⲟⲩ, im S. aber ⲟⲟⲩ ist einer der häufigsten diphthonge und zugleich der regelrechte ersatz für das hier. 𓅱 *u* im aus- und inlaut; so im auslaute: ⲙⲱⲟⲩ : ⲙⲟⲟⲩ *mu* (wasser), ϧⲣⲱⲟⲩ : ϩⲣⲟⲟⲩ *χru* (stimme), ϥⲧ̀ⲱⲟⲩ : ϥⲧ̀ⲟⲟⲩ (vier), ϩⲱⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ (böse) und andern nomina; ferner in ⲑⲱⲟⲩⲓ : ⲧ̀ⲟⲟⲩⲉ *ṭb-t* (schuh), S. ⲕⲟⲟⲩⲉ (andere), ⲗⲟⲟⲩⲉ (teniae), ϣⲟⲟⲩⲉ (weihrauch), ⲣⲱⲟⲩⲓ : ⲣⲟⲟⲩⲉ (hahn), ϣⲱⲟⲩⲓ : ϣⲟⲟⲩⲉ (trocknen), B. ϩⲱⲟⲩⲓ (sich werfen). Beispiele des inlauts sind ⲑⲱⲟⲩϯ *tut* (versammeln), B. ⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ (andere), ⲙⲱⲟⲩⲧ̀ : ⲙⲟⲟⲩⲧ̀ (todt), ⲣⲱⲟⲩⲧ̀ : ⲣⲟⲟⲩⲧ̀ (munter sein), ⲣⲱⲟⲩϣ : ⲣⲟⲟⲩϣ (sorge), ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen), ⲥⲱⲟⲩⲧ̀ⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧ̀ⲛ (richten), ⲥⲓⲱⲟⲩⲛⲓ : ⲥⲓⲟⲟⲩⲛ (bad), und manche andere nominale bildungen (§ 135. 158).

Einige male entspricht dem B. ⲱⲟⲩ ein S. ⲁⲩ, namentlich in ⲛⲱⲟⲩ : ⲛⲁⲩ (ihnen), ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ : ⲛⲙⲙⲁⲩ (mit ihnen), ⲁϥⲭⲱⲟⲩ : ⲁϥⲕⲁⲁⲩ (er setzte sie). Sahidisch gefärbte boh. manuscripte bieten auch wohl ⲁϥϫⲁⲩ und ebenso ⲕⲉϫⲁⲩⲛⲓ für ⲕⲉϫⲱⲟⲩⲛⲓ.

ⲁⲩ oder ⲁⲟⲩ tritt für ⲱⲟⲩ : ⲟⲟⲩ regelmäßig im mittelägyptischen dialecte ein, z. b. ϩⲁⲩ für ϩⲱⲟⲩ (böse), ⲕⲉⲕⲁⲩⲛⲓ (andere), ⲙⲙⲁⲩ für ⲙⲙⲱⲟⲩ (sie), ⲥⲁⲟⲩⲛ oder ⲥⲁⲩⲛ für ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen).

ⲒⲞⲨ *iu* ist eine seltene vocalverbindung, die ebenso wenig zu diphthongescieren scheint, wie ⲓⲉ, ⲓⲁ, ⲓⲏ, ⲓⲟ, ⲓⲱ oder ⲟⲩⲉ, ⲟⲩⲁ, ⲟⲩⲏ, ⲟⲩⲟ. In diesen fällen gelten ⲓ und ⲟⲩ nach § 36 als halbvocale. So scheint denn auch ⲡⲥⲓⲟⲩ (stern) *psiw*, ⲡⲓⲥⲓⲟⲩⲣ : ⲡⲉⲥⲓⲟⲩⲣ aber wegen der sah. form des artikels *pe-sjur* zu sprechen sein. 60.

V. CAPITEL.

PHONETISCHE REGELN.

61. Die silbenbildung ist im koptischen der mannigfaltigsten art. Die silbe ist entweder offen, auf einen vocal oder diphthong ausgehend, oder geschlossen, durch einen oder mehrere consonanten. Wo sie auf zwei und drei consonanten ausgeht, wird die aussprache mitunter durch die einschaltung eines bedeutungslosen ⲉ, eines *schwa mobile*, erleichtert, obwohl dasselbe meist ungeschrieben bleibt, wie ⲥⲟⲧ̀ⲡϥ — vermuthlich *solpef* zu sprechen. Die silbe kann mit einem oder mehreren consonanten anlauten; doch pflegt die spätere aussprache der anlautenden doppelconsonanz ein *e* vorzuschlagen, das sich bisweilen auch geschrieben findet, z. b. B. ⲡⲉϥⲉϧⲑⲁⲓ für ⲡⲉϥϧⲑⲁⲓ (Z. 43), ⲉϣ̀ⲧⲉⲕⲟ für ϣ̀ⲧⲉⲕⲟ, ⲉⲥⲑⲏⲙ : ⲥ̀ⲧⲏⲙ (stibium, στίμμι), ⲉⲙⲛⲁ (μνᾶ mine), S. ⲉϣϣⲉ für ϣϣⲉ[1]. In ⲉⲫ̀ⲗⲏⲟⲩ (eitel) ist die vorsetzung des ⲉ das gewöhnliche und die form ⲫ̀ⲗⲏⲟⲩ äußerst selten, z. b. ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ ⲙⲫ̀ⲗⲏⲟⲩ Ez 13, 19. So wird der consonantenhäufung in der composition mitunter durch ein eingeschaltetes ⲉ oder ⲁ vorgebeugt, z. b. in ϣⲉⲛ-ⲉ-ϩ̀ⲧⲏϥ, ϣⲁⲛ-ⲁ-ϩ̀ⲧⲏϥ, ⲥⲉⲧ̀-ⲉ-ⲃ̀ⲣⲏϫ, ⲁⲛⲁⲙⲏⲓ, ⲕⲁⲗ̀ⲁϩⲏ, ⲥⲁⲣⲁⲑⲏⲟⲩ, ϧⲁⲣⲁⲃⲁⲓ etc. Dreiconsonantiger anlaut, wie in ⲥϫⲣⲉϩ̀ⲧ : ⲥϭⲣⲁϩ̀ⲧ (ruhen), ist eine abnormität. Die koptische sprache liebt keine willkürlichen und ungeregelten vocalisierungen.

In wenigen fällen tritt metathesis von consonanten ein; so in B. ⲧ̀ⲁⲧ̀ϩ für ⲧ̀ⲁϩ̀ⲧ (blei), S. ⲱϩⲥ für ⲱⲥϧ : ⲱⲥϩ (ernten), ⲙϫⲁⲧ̀ϩ : ⲙϫⲁϩ̀ⲧ (mörser) Num 11, 8, ⲱⲛ̀ⲧ statt ⲱⲧ̀ⲛ (beladen), B. ⲱϣϫ für S. ⲱϭⲥ (bestreichen) u. a.

---

[1] Das ⲉ gleicht hier dem vorgeschlagenen vocale anderer sprachen, z. b. aeth. *emna* für arab. *min*, espirito, yspryd, con istudio, arspondere für respondere — eine italienische vulgäraussprache, die Dante in seiner schrift *de vulgari eloquio* tadelt.

62. Consonantenverdoppelung ist außer bei den liquiden ungebräuchlich; daher wird eine ursprüngliche doppelconsonanz einige male sogar vereinfacht, wie in S. ⲁⲡⲁ für ἄββα, ⲁⲙⲁ für ἄμμα. Eine ausnahme bildet ϣ, das in B. ϣϣⲏⲛ, ϣϣⲱⲟⲩ, ⲙⲉϣϣⲱⲧ und S. ϣϣⲉ verdoppelung erfährt. Außerdem können durch agglutination grammatischer elemente consonantenverdoppelungen sowohl im anlaut als im auslaut entstehen, z. b. ⲛ-ⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ (der allherrscher), ⲧ-ⲧⲟⲓ (der theil) und ⲁϥ-ϭⲓⲧ-ⲧ (er nahm mich); im erstern falle schlägt die aussprache der spätern zeit ein *e* vor, in letzterm vereinfacht die schrift die verdoppelung mitunter um so eher, als dieselbe in der grammatik ursprünglich unbegründet ist.

63. Zwei im auslaut und anlaut zweier wörter, besonders in grammatischen bildungen, zusammentreffende consonanten werden in der schrift oft vereinfacht, namentlich im S., z. b. ⲧⲉⲛⲁⲙⲟⲩ : ⲧ̄ⲛⲁⲙⲟⲩ für ⲧⲉⲛ-ⲛⲁ-ⲙⲟⲩ : ⲧ̄ⲛ-ⲛⲁ-ⲙⲟⲩ (wir werden sterben), ⲑⲁⲗⲓⲥⲟⲩⲟ für ⲑⲁ̀ⲗⲓⲥ-ⲥⲟⲩⲟ, ⲁⲡⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲉ ⲙⲉⲛⲉϥϣⲏⲣⲉ für ⲙⲉⲛ (ⲙ̄ⲛ) ⲛⲉϥϣⲏⲣⲉ, ⲁϥⲥⲛ̄ⲧ̄ⲧⲡⲉ ⲙⲛ ⲡⲕⲁϩ für ⲁϥⲥⲛⲧ ⲧⲡⲉ (Z. 208) u. dgl.

64. Die einfachen explosiven ⲕ ⲧ ⲡ gehen, wo sie in der wortbildung vor eine liquide oder einen halbvocal zu stehen kommen, im boheirischen dialecte in die entsprechenden starken aspirierten Ⲭ Ⲑ Ⲫ über. ⲕ ist das präformativ der *2. sg.* praesentis I. und bildet also mit ⲣⲁ (thun), ⲛⲁⲩ (sehen), ⲙⲉⲓ (lieben), ⲟⲩⲱⲙ (essen): B. ϫⲣⲁ, ϫⲛⲁⲩ, ϫⲛⲁⲛⲁⲩ, ϫⲙⲉⲓ, ϫⲟⲩⲱⲙ, und so sollte es auch ϫⲗⲟⲃⲓ (du rasest), ϫⲃⲱⲗ (du lösest) und ϫⲓⲱⲓ (du wäschest) heißen. ⲉⲧ ist das relativum definitivum und bildet demnach mit denselben verbalen stämmen ⲉⲑⲣⲁ, ⲉⲑⲙⲉⲓ, ⲉⲑⲛⲁⲩ, ⲉⲑⲛⲁⲛⲁⲩ, ⲉⲑⲟⲩⲱⲙ, ⲉⲑⲓⲱⲓ̀ und auch wohl ⲉⲑⲃⲱⲗ; ähnlich verhält es sich mit der *particula privans* ⲁⲧ oder ⲁⲑ, z. b. ⲁⲑⲙⲱⲟⲩ (wasserlos), ⲁⲑⲗⲱⲓϫⲓ (tadellos); und mit dem präformativ der nominalen abstracta ⲙⲉⲧ oder ⲙⲉⲑ, z. b. ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (wahrheit), ⲙⲉⲑⲛⲓϣϯ (größe); und mit dem inlautenden ⲧ dreilautiger verbalwurzeln, deren ultima eine liquida ist: es wird zu ⲑ, sobald es unmittelbar vor dieselbe zu stehen kommt, d. h. in der wortbildung und bei der anknüpfung der suffixe, z. b. ϧⲱⲧⲉⲃ (tödten) ϧⲟⲑⲃⲉⲕ, ⲥⲱⲧⲉⲙ (hören) ⲥⲟⲑⲙⲟⲩ, ⲟⲩⲱⲧⲉⲛ (durchbohren) ⲟⲩⲁⲑⲛⲓ u. s. w. Aus gleicher veranlassung tritt ⲑ für ⲧ, ⲫ für ⲡ in der composition ein, wie in ⲥⲉⲑ-ⲓⲟϩⲓ (ackerland), ⲓⲉⲫ-ⲟⲩⲱⲓ (landbau). Endlich lautet der artikel vor den liquiden und halbvocalen statt ⲡ ⲧ vielmehr ⲫ ⲑ, z. b. ⲫⲣⲁⲛ (der name), ⲫ̀ⲗⲁⲥ (die zunge), ⲫⲛⲁϩϯ (der glaube), ⲫⲙⲁ (der ort), ⲫⲃⲁⲗ (das auge), ⲫⲟⲩⲱⲙ (das essen), ⲫⲓⲱⲧ (der vater) und ⲑⲣⲁⲥⲟⲩⲓ (der traum), ⲑ̀ⲗⲱⲓϫⲓ (der vorwand), ⲑⲛⲉϫⲓ (der mutterleib), ⲑⲙⲁⲩ (die mutter), ⲑⲃⲁⲕⲓ (die stadt), ⲑⲟⲩⲓⲛⲁⲙ (die rechte), ⲑⲓⲱϯ (der thau). Gute boh. handschriften sind in der beobachtung dieser regel streng, namentlich in hinsicht des

artikels; andere lassen es hier und dort an einheitlichkeit und sicherheit fehlen. Eine mehrfache anwendung der aspirata in demselben worte vermeiden manche handschriften und schreiben z. b. ⲙⲉⲧ̀-ⲙⲉⲑⲣⲉ ((zeugniß) für ⲙⲉⲑ-ⲙⲉⲑⲣⲉ, was andere bieten.

Der assimilation mit einem folgenden consonanten unterliegt von allen consonanten nur das ⲛ. Im boh. dialecte wird die partikel ⲛ̀ der relation und der negation vor anlautendem ⲡ ⲯ ⲫ ⲃ ⲙ regelmäßig zu ⲙ̀, also ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲟ, ⲙ̀ⲫⲓⲱⲧ, ⲙ̀ⲯⲩⲭⲏ, ⲙ̀ⲃⲁⲕⲓ, ⲙ̀ⲙⲁⲛⲓⲃⲉⲛ. Eine ausnahme bilden nur die composita von ⲙⲁ (ort), die als verknüpfungspartikel ⲛ auch vor den labialen zulassen, z. b. ⲙⲁⲛ̀ⲫⲱⲧ (zufluchtsort), ⲙⲁⲛ̀ⲙⲟϣⲓ (weg), ⲙⲁⲛ̀ⲙⲟⲛⲓ (weide) neben ⲙⲁⲙ̀ⲙⲟϣⲓ, ⲙⲁⲙ̀ⲙⲟⲛⲓ. Auch vor dem ⲫ der griechischen wörter wird wie vor ϥ die partikel ⲛ̀, mitunter nicht ⲙ̀ gesprochen, z. b. ⲛ̀ⲫⲩⲗⲏ. 65.

Im sah. dialecte wird die partikel ⲛ̄, mit der der bestimmte artikel des plurals zusammenfällt, vor anlautendem ⲡ ⲯ ⲫ ⲙ zu ⲙ̄, nicht aber vor ⲃ; also: ⲙ̄ⲡⲣⲣⲟ, ⲙ̄ⲯⲩⲭⲏ, ⲙ̄ⲫⲩⲗⲏ, ⲙ̄ⲙⲁ ⲛⲓⲙ, aber ⲛ̄ⲃⲟⲗ, ⲛ̄ⲃⲣⲣⲉ. Die assimilation findet gewöhnlich auch in den composita von ⲙⲁ statt, z. b. ⲙⲁⲙ̄ⲡⲱⲧ, ⲙⲁⲙ̄ⲙⲟⲟϣⲉ, ⲙⲁⲙ̄ⲙⲟⲟⲛⲉ. Wie das einfache ⲛ̄ wird auch das ⲛ̄ der zusammengesetzten präpositionen behandelt, wie in ⲉϫⲛ̄, ϩⲓϫⲛ̄, ϩⲓⲧⲛ̄, ϩⲁⲧⲛ̄, ⲛⲁϩⲣⲛ̄ etc., und ϩⲛ̄ (in); z. b. ⲉϫⲙ̄ ⲡ̀ⲧⲟⲟⲩ für B. ⲉϫⲉⲛ ⲡ̀ⲧⲱⲟⲩ (auf dem berge), ϩⲙ̄ ⲡⲣⲁⲛ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ für B. ϧⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ ⲙ̀ⲫϯ (im namen Gottes). Ausnahmsweise nehmen auch andere auf ⲛ auslautende wörter an dieser assimilation theil, so der unbestimmte artikel *pl.* ϩⲉⲛ (Z. 265. 546. Luc 24, 38); ϭⲓⲛ (B. ϫⲓⲛ) in ϭⲓⲙⲡⲱⲧ (Z. 270), ϭⲓⲙⲙⲓϣⲉ (Z. 352); ϭⲛ̄ (finden); ⲥⲟⲩⲛ (kennen, Z. 377. Jes 1, 3) und selbst die verbalen präfixe ⲉⲛ, ⲧⲛ̄, wie in ⲉⲙⲙⲉ, ⲉⲙⲙⲟⲥⲧⲉ für ⲉⲛⲙⲉ, ⲉⲛⲙⲟⲥⲧⲉ Z. 396; ⲧⲙ̄ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ Nic. 1, 14. Manche texte gestatten sich abweichungen von dieser regel und schreiben z. b. ⲡⲣⲁⲛ ⲛⲡⲛⲟⲩⲧⲉ Pap. 72, ⲛⲙⲓⲛ 75, ⲛⲙⲟϥ 75. 76 u. dgl. 66.

In den ältern oberägyptischen handschriften wird die partikel ⲛ̄ auch den übrigen liquiden ⲣ ⲗ ⲃ assimiliert; so steht ⲛⲓⲙ ⲣ̄ⲣⲱⲙⲉ für ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ, ⲗ̄ⲗⲁⲟⲥ für ⲛ̄ⲗⲁⲟⲥ, ⲟⲩϩⲣⲉ ⲃ̄ⲃⲣⲣⲉ für ⲛ̄ⲃⲣⲣⲉ, ⲛ̀ⲧⲉⲣⲣⲟⲙⲡⲉ für B. ⲛ̄ⲧⲉⲛⲣⲟⲙⲡⲓ *n-tn-rnpt* (Z. 567). 67.

Der mitteläg. dialect hält es im allgemeinen wie der oberägyptische, doch schwankt er im einzelnen; er gebraucht ϩⲙ ⲡⲙⲉ für S. ϩⲙ ⲡⲙⲁ, ϩⲓϫⲉⲙ ⲡⲕⲉϩⲓ für ϩⲓϫⲙ ⲡⲕⲁϩ, ϩⲓϫⲉⲛ ⲡ̀ⲧⲁⲩ für ϩⲓϫⲙ ⲡ̀ⲧⲟⲟⲩ, ⲙⲃⲁⲗ für S. ⲛⲃⲟⲗ u. a. Der strenge fayyûmische dialect scheint die assimilation des ⲛ mit dem folgenden anlaute auch auf das ⲛ auszudehnen, doch pflegt die schrift dann das erste der beiden ⲛ zu unterdrücken. So findet sich in den papyren häufigst: ϩⲉ ⲡ̀ⲗⲉⲛ ⲉⲡⲛⲟⲩⲧⲓ ⲛϣⲁⲣⲉⲛ (im 68.

namen Gottes zuvor) für ϩⲉⲛ (d. h. ϩⲉⲛ, ϩ̅ⲛ̅) ⲛ̀ⲗⲉⲛ ⲉⲛ (d. h. ⲉⲛ, ⲛ̅) ⲡⲛⲟⲩ̀ϯ, S. ϩ̅ⲙ̅ ⲡⲣⲁⲛ ⲙⲛⲟⲩ̀ⲧⲉ ⲛϣⲟⲣⲡ. Dergleichen kommt gelegentlich auch in sah. handschriften vor, z. b. ⲡⲣⲁⲛ ⲉⲛⲛⲟⲩ̀ⲧⲉ (PS. 55) für ⲡⲣⲁⲛ ⲙⲛⲛⲟⲩ̀ⲧⲉ.

69. Den liquiden consonanten scheint von natur der vocal *e* zu inhärieren, so daß derselbe in vielen fällen vor jenen unbezeichnet bleibt, obwohl er für die aussprache unentbehrlich ist und unwillkürlich ergänzt wird. In dieser sparsamkeit der vocalbezeichnung, namentlich des oberägyptischen dialects, erblicken wir eine reminiscenz an die wesentlich consonantische hieroglyphenschrift. So bleibt das anlautende ⲉ der partikel ⲛ̀ und ⲙ̀ (von) im boh. dialecte regelmäßig unbezeichnet; darnach auch in andern mit ⲛ, ⲙ und einem zweiten consonanten anlautenden wörtern, wo doch die aussprache seiner nicht entrathen kann, z. b. ⲙ̀ⲙⲟϥ *emmóf*, ⲛ̀ⲧⲉ *enté*, ⲛ̀ϣⲟ̀ⲧ *enšót*, ⲛ̀ⲭⲁⲓ *enkhái*, ⲙ̀ⲃⲟⲛ *embón*, ⲙⲑⲟ *emthó*. Ein ⲉ lässt die strenge analogie der formen hier ebensowenig zu wie in ϣ̀ⲧⲉⲕⲟ oder ϧⲑⲁⲓ; doch ist die schreibung ⲉⲛϣⲟ̀ⲧ, ⲉⲙⲃⲟⲛ, ⲙⲁⲛⲉⲙ̀ⲧⲟⲛ, ⲉ̀ⲧⲉⲛϧⲏ̀ⲧϥ u. dgl. häufig; ein solches ⲉ ist natürlich unbetont.

70. Im sah. dialecte wird das an- und inlautende ⲉ der geschlossenen silbe vor den liquiden ⲣ ⲗ̀ ⲛ ⲙ ⲃ nicht ausgedrückt, doch wird diese silbe in den handschriften meist durch einen strich über dem betreffenden consonanten bezeichnet (§ 5), z. b. ⲣ̅ (machen), ⲛ̅ ⲙ̅ (von), ⲙ̅ⲙⲟϥ (ihn), ⲙ̅ⲣ̅ (binden), ϭ̅ⲛ̅ (finden), ⲣ̅ⲙ̅ (mann), ⲕ̅ⲃ̅ (verdoppeln), ⲥ̅ⲛ̅ⲧ̅ (schaffen), ⲥⲟⲗⲥ̅ⲗ̅ ⲥ̅ⲗ̅ⲥⲱⲗ (trösten), zu sprechen: *er, en, em, emmos, mer, ċen, rem, keb, sent, solsel, selsôl.* Nicht oft läßt sich diese unterdrückung des ⲉ auch vor andern consonanten, namentlich fricativen, beobachten, wie in ⲡ̅ϩ̅ für ⲡⲉϩ, ϣ̅ⲗ̅ϩ für ϣⲗⲉϩ, ⲉⲧ̅ϥ̅ϫⲱ für ⲉⲧⲉϥϫⲱ, ⲡ̅ϣ̅ für ⲡⲉϣ, und selbst ⲧ̅ⲕ̅ für ⲧⲉⲕ, ⲣ̅ⲧ̅ für ⲣⲉⲧ u. dgl. In andern fällen scheint consonantenhäufung eigenthümlichkeit des dialects zu sein. Sehr häufig wird das unterdrückte ⲉ auch im S. geschrieben, also: ⲉⲣ, ⲣⲉⲙ, ϭⲉⲛ, ⲥⲉⲛⲧ u. s. w. und selbst in der partikel ⲉⲛ für ⲛ̅, wiewohl selten. Ein nicht phonetisches, sondern begriffliches ⲉ, wie das ⲉ des particips (ⲉⲛ-ⲙⲉ), wird nur in schlechten handschriften ausgelassen.

71. Das an- und inlautende Ⲉ der offenen silbe wird im S. vor den liquiden consonanten durch die verdoppelung derselben ausgedrückt. Beispiele: ⲣ̅ⲣⲟ neben ⲉⲣⲟ, ⲣ̅ⲣⲏⲧ neben ⲉⲣⲏⲧ, ⲃ̅ⲣ̅ⲣⲉ, ⲙ̅ⲣ̅ⲣⲉ, ⲡ̅ⲣ̅ⲣⲉ, ⲃ̅ⲗ̅ⲗⲉ, ⲕ̅ⲗ̅ⲗⲉ, ϩ̅ⲗ̅ⲗⲟ, ϭ̅ⲛ̅ⲛⲉ, ⲣ̅ⲙ̅ⲙⲁⲟ, ⲥ̅ⲙ̅ⲙⲉ, ϩ̅ⲙ̅ⲙⲉ, ⲥ̅ⲃ̅ⲃⲉ, ϩ̅ⲃ̅ⲃⲉ, ⲑ̅ⲃ̅ⲃⲓⲟ, ⲕ̅ⲃ̅ⲃⲉ, ϫ̅ⲃ̅ⲃⲉⲥ, ϭ̅ⲃ̅ⲃⲉ zu sprechen wie *ero, bere, mere, pere, bele* u. s. w. ϭⲗⲗⲙ (stroh) findet sich neben ϭⲗⲙ *ċelm* oder *ċelem*. Der boh. dialect zeigt hier fast durchgehends die einfache consonanz, wie in ⲟⲩⲣⲟ, ⲃⲉⲣⲓ, ⲣⲁⲙⲁⲟ, ϩⲉⲙⲓ, ⲥⲉⲃⲓ u. s. f.; und nur selten ist die verdoppelung zurückgeblieben.

wie in ⲃⲉⲗ̀ⲗⲉ, ⲕⲉⲗ̀ⲗⲓ neben ⲕⲉⲗⲓ, ϧⲉⲗ̀ⲗⲟ, ϧⲉⲗ̀ⲗⲟ̇ⲩ, ϧⲉⲗ̀ⲗⲓⲃ̀ϣ, ϭⲉⲛⲛⲉ. Der mittelägyptische dialect schreibt neben dem vocal den doppelten consonanten, z. b. ⲉⲣⲣⲁ, ⲃ̀ⲉⲣⲣⲓ, ⲃⲉⲗ̀ⲗⲏ, ⲉⲗ̀ⲗⲏ̇ⲧ, ⲕⲏⲗ̀ⲗⲓ, ⲑⲉⲃ̀ⲃⲓⲁ, ⲥⲏⲃ̀ⲃⲉ, ϫⲏⲃ̀ⲃⲉⲥ, und sogar ⲉⲗ̀ⲗ neben ⲉⲗ für ⲉⲣ : ⲣ̄. Der vocal neben dem doppelconsonanten hat auch in minder gute sah. handschriften eingang gefunden; sie gewähren ⲃ̀ⲉⲣⲣⲉ, ⲃⲉⲗ̀ⲗⲉ, ⲕⲉⲗ̀ⲗⲉ u. dgl. Selbst nach ⲁ findet sich im S. eine verdoppelung der liquida, die in diesem falle wie in den eben erwähnten rein euphonisch ist, z. b. ⲛ̀ⲃⲁⲗ̀ⲗⲁⲕ neben ⲛ̀ⲃⲗ̀ⲗⲁⲕ (Peyr. lex. 21).

72. Das präformativ des negativen futurs ⲛ̀ⲛⲉ *en-e* hat in allen dialecten den doppelten consonanten; misbräuchlich wird auch das sah. imperfect ⲉⲛⲉϥ mitunter ⲛⲛⲉϥ geschrieben. Im mittelägypt. dialecte werden in ähnlicher weise die partikeln ⲛ und ϩⲛ vor anlautenden vocalen ⲛⲛ, ϩⲛⲛ geschrieben, z. b. ⲛⲛⲟⲩϩⲉⲡ für ⲛ̀ⲟⲩϩⲁⲡ, ⲛⲛⲉϣ ⲛϩⲏ für ⲛ̀ⲁϣ ⲛ̀ϩⲉ, ϩⲛⲛ ⲟⲩϩⲓⲣⲏⲛⲏ (Bar 6, 2); dergleichen findet sich auch gelegentlich in S. ⲛⲛⲁϣ ⲛⲛⲁⲩ (in welcher zeit) Z. 341.

73. Dreilautige stämme haben in der regel nur einen vocal, wie ⲥⲱ̇ⲧⲙ, ⲥⲟ̇ⲧⲡ, ⲥⲉ̇ⲧⲡ, ⲥⲃⲟⲕ, ⲥⲛⲟϥ, ⲭⲣⲱⲙ, ϣⲫⲏⲣ, ϭⲣⲏϫⲓ : ϭⲣⲏϭⲉ. Doch tritt in manchen bildungen noch ein nebenvocal zu dem hauptvocale, z. b. in dem verb ⲁⲣⲉϩ : ϩⲁⲣⲉϩ (halten). Auch die nominalbildung weist in allen dialecten öfter einen nebenvocal auf, der die aussprache zu erleichtern scheint; dahin gehören die formen ⲙⲉⲣⲉϧ, ϭⲁⲗ̀ⲟϫ, ⲁⲗ̀ⲟⲗ̀ⲓ, ϭⲁⲛⲁϩ, ϭⲱⲣⲁϩ, ⲙⲟⲩ̀ⲗⲁϩ und vor dem tone ϫⲉⲣⲏϫ : ϭⲉⲣⲏϭ, ⲁⲑⲏⲣ : ϩⲁ̇ⲧⲏⲣ.

74. Im boh. dialecte muß diejenige doppelconsonanz, deren zweite hälfte eine liquida ist, durch ⲉ getrennt werden, wenn sie hinter dem haupttone steht. Es heißt im B. ⲥⲱ̇ⲧⲉⲙ für S. ⲥⲱ̇ⲧⲙ (hören), ϧⲱ̇ⲧⲉⲃ : ϩⲱ̇ⲧⲃ (tödten), ⲛⲟⲩ̇ⲧⲉⲙ : ⲛⲟ̇ⲧⲙ (lieblich), ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ (erretten), ̇ⲧⲱ̇ⲧⲉⲣ : ̇ⲧⲱⲣ̇ⲧⲣ (treppe), ⲑⲁⲡⲉⲛ : ̇ⲧⲁⲡⲛ (kümmel), ϫⲟⲥⲉⲙ : ϭⲟⲥⲙ (sturm), ⲥⲟϫⲉⲛ : ⲥⲟϭⲛ (salbe), ⲓ̇ⲧⲉⲛ : ⲉⲓ̇ⲧⲛ (koth).

75. Der mittelägypt. dialect, dem sich auch schlechte oberägyptische handschriften anschließen, schaltet dieses ⲉ auch vor nicht liquiden consonanten ein; so findet sich M. ϣⲱⲗ̀ⲉⲡ für ϣⲱⲣⲡ, ϣⲁⲣⲉⲡ für ϣⲟⲣⲡ, ⲱⲃⲉϣ für ⲱⲃϣ, ϩⲁⲗ̀ⲉϭ neben ϩⲁⲗ̀ϭ für ϩⲟⲗ̀ϭ; ferner S. ⲕⲱⲣⲉϣ, ⲡⲱⲣⲉϣ, ⲕⲉⲗⲉϫ (Luc 22, 41), ⲉⲗ̀ⲉⲕ (Z. 413 n.), ⲱⲙⲉⲕ (Z. 429), ⲕⲱ̀ⲗⲉϩ, ⲱⲙⲉⲥ, ̇ⲧⲏⲣⲉⲥ, ϩⲱ̇ⲧⲉϥ, ̇ⲧⲏⲣⲉϥ u. a. m., (wo ⲕⲱⲣϣ, ⲡⲱⲣϣ, ⲕⲉⲗ̀ϫ oder ⲕⲗ̀ϫ u. s. w. das gewöhnliche ist. B. ⲥⲉⲕⲉϩ σκευάζειν (Lev 14, 36) ist ganz anomal.

76. Im M. und in manchen sah. handschriften wird vor dem auslautenden ϩ dreilautiger stämme statt eines ⲉ vielmehr ein ⲁ eingeschoben, das einem *patach furtivum* ähnlich ist; da findet man ⲉⲓⲱⲣⲁϩ, ⲕⲱ̀ⲗⲁϩ, ⲟⲩⲱⲛⲁϩ,

ⲛⲱ'ⲗⲁϩ, ⲥⲱⲃⲁϩ, ⲥⲱⲛⲁϩ, ⲥⲟⲛⲁϩ (Rev. apocr. 117), ⲧⲱⲃⲁϩ (ib. 115), ⲱⲛⲁϩ, ⲟⲛⲁϩ (ib. 117. 126), ϣⲱ'ⲗⲁϩ — für ⲉⲓⲱⲣϩ, ⲕⲱ'ⲗϩ, ⲟⲩⲱⲛϩ, ⲥⲱⲃϩ, ⲥⲱⲛϩ, ⲥⲟⲛϩ, ⲧⲱⲃϩ, ⲱⲛϩ, ⲟⲛϩ, ϣⲱ'ⲗϩ.

77. Wo ferner in der wortbildung drei consonanten zusammentreffen, da muß der letzte vom mittleren durch ⲉ getrennt werden, wenn dieser eine liquide ist, z. b. ϧⲟⲑⲃⲉⲕ : ϩⲟⲧⲃⲉⲕ, ⲥⲟⲑⲙⲉϥ : ⲥⲟⲧⲙⲉϥ, ⲥⲟⲣⲙⲉⲥ (irrthum) von ⲥⲱⲣⲉⲙ. Diese orthographie beobachten auch die sah. texte, jedoch weniger regelmäßig.

78. Der hiatus ist im koptischen vermieden, da ⲓ und ⲟⲩ beim zusammentreffen mit andern vocalen vor denselben als halbvocale, hinter denselben als diphthongbildend aufzufassen sind. ⲟⲉ, ⲁⲱ, ⲉⲁ, ⲉⲟ, ⲟⲁ, ⲱⲉ u. s. w. kommen in koptischen wörtern nicht vor, außer im an- und auslaute, wo der sah. dialect einige male ein ⲉ für ein boh. ⲓ vor oder nach andern vocalen setzt; z. b. ⲱⲟⲩ : ⲉⲟⲟⲩ (herrlichkeit), ⲧⲟⲓ : ⲧⲟⲉ (theil); seltsam ist B. ⲉⲁⲧ (grenzen).

79. Durch contraction wird mitunter ⲁ mit ⲟⲩ zu ⲁⲩ, ⲉ mit ⲟⲩ zu ⲉⲩ. So kann im sah. dialecte das verbale präformativ ⲁ mit folgendem unbestimmten artikel ⲟⲩ zu ⲁⲩ verschmelzen, z. b. ⲁ ⲟⲩⲥⲙⲏ ϣⲱⲡⲉ wird ⲁⲩⲥⲙⲏ ϣⲱⲡⲉ; so findet sich einmal auch M. ⲁⲩⲓⲱ ⲥⲟⲩⲱⲛ neben ⲁ ⲟⲩⲁϩⲏ ⲥⲟⲩⲱⲛ (Jes 1, 3). Ebenso kann die präposition ⲉ mit dem artikel zu ⲉⲩ vereinigt werden — in allen dialecten, z. b. ⲉⲩⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲉⲩⲙⲛⲧⲙⲛⲧⲣⲉ (zum zeugniß), ⲉⲩⲥⲟⲡ (auf einmal), ⲉⲩⲙⲁ (auf einen ort), ⲉⲩⲟⲩϫⲁⲓ (zum heile) für ⲉⲟⲩⲥⲟⲡ, ⲉⲟⲩⲙⲁ u. s. w. Diese contraction ist am üblichsten im S., wo auch das relativ ⲉ mit dem artikel ⲟⲩ zu ⲉⲩ wird, z. b. ⲉⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ϭⲉ ⲡⲉ var. ⲉⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (welcher ein prophet ist) Act 2, 30. Ferner kann im S. ⲉⲩⲛ für ⲉⲟⲩⲛ B. ⲉⲟⲩⲟⲛ, ⲛⲉⲩⲛ für ⲛⲉⲟⲩⲛ B. ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ eintreten; und regelmäßig steht ⲧⲉⲩⲛⲟⲩ (die stunde) für ⲧⲉ-ⲟⲩⲛⲟⲩ, ⲧⲉⲩϣⲏ (die nacht) für ⲧⲉⲟⲩϣⲏ, selten wird ⲟⲩ sonst mit dem artikel contrahiert.

80. Elision kann nur den *e*-laut treffen, wo er auslautend mit anlautendem ⲉ zusammen trifft; so kann das ⲉ der copula ⲡⲉ, ⲧⲉ, ⲛⲉ und das ⲏ des demonstrativs ⲫⲏ ⲑⲏ ⲛⲏ : ⲡⲏ ⲧⲏ ⲛⲏ vor dem folgenden relativ ⲉ-, ⲉⲧ-, ⲉⲧⲉ apostrophiert werden, also ⲡⲉ-, ⲧⲉ-, ⲛⲉ- und ⲡⲉⲧ-, ⲧⲉⲧ-, ⲛⲉⲧ- d. h. ⲛ'ⲉ, ⲧ'ⲉ, ⲛ'ⲉ und ⲡ'ⲉⲧ, ⲧ'ⲉⲧ, ⲛ'ⲉⲧ. So steht ⲡⲉⲧⲉⲕϫⲱ ⲙⲙⲟϥ (was du sagst) für ⲡ' ⲉⲧⲉⲕϫⲱ oder ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲕϫⲱ ⲙⲙⲟϥ, ⲛⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ (*ea quae sua*) für ⲛ'ⲉⲧⲉ oder ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ u. dgl. mehr. Im S. findet man ferner ⲁϥ-ⲁϩⲉⲣⲁⲧϥ für ⲁϥ-ⲁϩⲉ ⲉⲣⲁⲧϥ B. ⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧϥ (er stand), ferner gelegentlich ϫⲉϥ für ϫⲉ ⲉϥ, ϫ̄ⲛ̄ⲛⲉ für ϫⲉ ⲛ̄ⲛⲉ u. a. m.

81. Apocope des ⲉ kommt einige male im sah. dialecte vor. Hier wird das auslautende ⲉ der verbalen praeformativa ⲉⲣⲉ, ⲁⲣⲉ mitunter

abgeworfen, wie in ⲁⲣϫⲟⲟⲥ für ⲁⲣⲉϫⲟⲟⲥ; ferner in ⲉⲣϣⲁⲛ für B. ⲁⲣⲉϣⲁⲛ. Manche nomina und verba haben neben der schwachen form auf ⲓ : ⲉ eine starke, welche den auslaut abwirft. Auslautendes ⲓ : ⲉ der mehrsilbigen verbalstämme geht in der formenbildung regelmäßig verloren; so bildet man ϭⲉⲥ : ϫⲉⲥ, ϭⲁⲥϥ : ϫⲁⲥⲧϥ von ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erhöhen) u. dgl. m.

Die verschiedenartige natur der einzelnen consonanten ist für den mit ihnen in der wortbildung in berührung tretenden vocal vielfach bestimmend. Obwohl jeder vocal in derselben seine besondere bedeutung hat, so muß doch aus lautlichen gründen oftmals der eine gegen den andern zurücktreten. Der vocal ist nämlich bestrebt im organe des vorangehenden oder folgenden consonanten zu bleiben oder doch den übergang zu demselben zu vermitteln. Daraus ergeben sich einige allgemeine gesetze des wechsels, dem die einzelnen stammvocale unterworfen sind. Nur ⲁ ist, wo es platz greift, wie z. b. in verbal-nominalen compositionen, der beständigste der vocale. 82.

Ⲉ wird vertreten durch **Ⲁ** vor ϧ ϩ im B. und auslautend nach ⲕ ⲓ in beiden dialecten, namentlich im *stat. constr.* wie ϧⲁϧ- (jucken), ⲙⲁϩ- : ⲙⲉϩ- (füllen), ⲭⲁ- : ⲕⲁ- (setzen); auslautendes ϩ erfordert auch in der nominalbildung ⲁ für ⲉ oder ⲟ. ⲭ ⲕ ϭ ϫ ϧ ϩ ⲥ ϣ verbinden sich gern mit ⲁ, die liquiden mit ⲉ. Durch **Ⲏ** wird ⲉ selten in der stammbildung vertreten, besonders vor liquiden, z. b. ϧⲏⲃⲥ, ⲟⲩⲏⲣϣⲉ. 83.

Ⲏ wird vertreten durch **Ⲉ** vor ϩ in den boh. qualitativformen, wie ⲙⲉϩ für S. ⲙⲏϩ, und in der nominalbildung: ⲛⲉϩ, ⲥⲙⲉϩ, ⲃⲣⲉϩⲓ; durch **Ⲁ** im sah. diphthong ⲁï für boh. ⲏⲓ. 84.

Ⲟ wird vertreten 1. durch **Ⲁ** vor ϧ ϩ ϣ und oft ⲥ ⲕ B. ϫ, namentlich in den qualitativen wie ϣⲁⲧ : ϣⲁⲁⲧ (bedürfen), ⲁϣⲓ : ⲁϣⲉ (hängen); und in dem *stat. pronom.* ⲙⲁϩ⸗, ϣⲁⲧ⸗, ⲙⲁϣ⸗; auch in der nominalbildung, wie in ⲕⲁϩⲓ, ⲗⲁⲕϩ, ⲥⲙⲁϩ, ⲣⲁⲥϯ. Einige male schwankt der vocal zwischen ⲟ und ⲁ, z. b. ⲣⲁⲕⲓ : ⲣⲟⲕⲉ (sich neigen), ⲙⲟϩ : ⲙⲁϩ (nest), ⲫⲟϫⲓ : ⲡⲟϭⲉ neben ⲫⲁϫⲓ : (ⲡⲁϭⲉ) (bruch), ⲣⲁⲕϩⲓ : ⲣⲁⲕϩⲉ ⲣⲟⲕϩⲉ (brand), S. ϣⲟϣⲟⲩ ϣⲁϣⲟⲩ (flasche) u. a. 2. Durch **Ⲉ** wird ⲟ vor den liquiden vertreten, namentlich im verbalen *stat. pronom.*, wie ϣⲉⲛ⸗, ϩⲉⲛ⸗, ϫⲉⲙ⸗, in qualitativformen wie ⲟⲩⲉⲙ, ϧⲉⲛⲧ, meist in vier- und fünflautigen stämmen wie ϩⲉⲙϩⲉⲙ, ⲧⲉⲗⲧⲉⲗ, ⲥⲟⲉⲣⲧⲉⲣ, und in einigen unveränderlichen; endlich ist ⲉ gewöhnlicher als ⲟ vor den liquiden in den nominalen formen ϩⲉⲃⲓ, ⲙⲉⲛⲧ, ⲥⲉⲛϯ, ⲕⲉⲛⲧⲉ, ϩⲉⲃⲥⲱⲓ. 3. **Ⲱ** tritt für ⲟ mitunter in der stammbildung ein, namentlich nach den halbvocalen und vor liquiden, z. b. in ⲓⲱⲧ, ϣⲱⲙ u. a. 85.

Ⲱ wird vertreten 1. durch **Ⲁ** in dem sah. diphthong ⲁⲩ, z. b. ⲛⲁⲩ für B. ⲛⲱⲟⲩ (ihnen); 2. durch **Ⲟ** in den sah. diphthongen ⲟï für 86.

B. ⲱ und ⲟⲟⲩ für B. ⲱⲟⲩ, und vor ϩ und den damit zusammengesetzten doppelconsonanzen im B., z. b. ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ, ⲓⲟϩⲓ : ⲉⲓⲱϩⲉ, ⲙⲟⲕϩ : ⲙⲟⲩⲕϩ, ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ; jedoch bleibt das ⲱ in der offenen silbe von ⲑⲱϩⲉⲙ, ⲟⲩⲱϩⲉⲙ; endlich 3. durch ⲞⲨ in allen dialecten nach anlautendem ⲛ und ⲙ, wie in ⲛⲟⲩⲃ, ⲛⲟⲩϯ, ⲙⲟⲩⲣ, ϣⲙⲟⲩ, ⲙⲟⲩⲗϩ, darum lautet der plural zu ⲫⲱϥ, ⲑⲱϥ in beiden dialecten ⲛⲟⲩϥ, und S. ⲛⲱⲟⲩ für ⲛⲟⲩⲟⲩ (Z. 589) ist nicht zu billigen; auch vor ⲣ ⲗ ⲛ tritt ⲟⲩ häufig, wie es scheint, für ⲱ ein, z. b. ϧⲟⲩⲛ : ϩⲟⲩⲛ, ⲥⲟⲩⲣⲓ, ϫⲣⲟⲩⲣ : ⲕⲣⲟⲩⲣ, ⲥⲓⲟⲩⲣ u. a. Mitunter hat hier im B. ein folgendes ϩ größern einfluß als eine vorangehende liquida, daher heißt es B. ⲙⲟϩ, ⲛⲟϩⲉⲙ, ⲙⲟⲕϩ, wo der sah. dialect ⲙⲟⲩϩ, ⲛⲟⲩϩⲙ, ⲙⲟⲩⲕϩ bietet.

VI. CAPITEL.

DIE WURZELN.

87. Die wurzeln des koptischen, welche im wesentlichen noch auf derselben stufe stehen wie die altägyptischen, sind in der entwickelung hinter denen der verwandten semitischen sprachen zurück, indem die in diesen so strengen bildungsgesetze in jenen sich nur erst theilweise befestigt haben. Als die substanz der wurzeln sind die consonanten zu betrachten; das wesen des koptischen vocals ist dem des semitischen ganz ähnlich: die consonanz bildet den körper, der vocal die bewegende kraft, die seele des wortes. Viele wurzeln bestehen nur aus einem consonanten, die meisten aus zweien und dreien, und einige durch duplication abgeleitete aus vier oder fünf consonanten.

88. Als die kürzesten und ältesten wurzeln müssen mehrere pronominale gelten, wie die abzeichen des geschlechts und der zahl: das männliche bezeichnet der buchstabe *P*, das weibliche *T* und die mehrzahl *N*. Ferner gehören dahin die persönlichen fürwörter, wie sie sich noch als präfixe und suffixe erhalten haben; für diese bietet die alte sprache theilweise eine doppelte form, die sich auch in den semitischen sprachen deutlich erkennen läßt, während im koptischen fast durchgängig nur eine erhalten ist[1]. Aus der folgenden übersicht der suffixe (von den einheimischen grammatikern الحروف genannt) entnehmen wir zugleich, dass die ägyptische sprache in der 2. und 3. person des singular das männliche geschlecht vom weiblichen sondert, nicht so des plurals.

---

[1] Die einfachsten deutewurzeln sind der sicherste prüfstein für die urverwandtschaft der sprachen — wie der ägyptischen mit manchen afrikanischen und mit den semitischen. Die unterscheidung des genus durch *p* oder *f* und *t* oder *s* hat sich ebenso in jenen erhalten; vergl. Lepsius in der einleitung der nubischen grammatik.

Sg. 1.		ⲓ	hier. 𓇋 à, 𓎡 ku	sem. in אָנֹ־כִי — סוּסִ־י (ⲁⲛⲟⲕ)
– 2.	m.	ⲕ	– 𓎡 k, 𓍿 θà	– – קָטַלְתָּ, אַ־תָּה — סוּסְ־ךָ
	f.	ⲓ : ⲉ	– 𓏏 et	– – קָטַלְתְּ אַ־תְּי
– 3.	m.	ϥ	– 𓆑 f, 𓇓 su	– – הוּא — סוּסְ־וֹ
	f.	ⲥ	– 𓊃 s	– – הִיא — סוּסָ־הּ
Pl. 1.		ⲉⲛ : ⲛ̅	– 𓈖𓏥 en	– – קָטַלְ־נוּ אֲנוּ סוּסֵ־נוּ
– 2.		ⲧ̀ⲉⲛ : ⲧ̀ⲛ̅	– 𓏏𓈖𓏥 ten	– – קְטַלְתֶּן, קְטַלְתֶּם אַתֶּן, אַתֶּם
– 3.		ⲟⲩ, ⲥⲉ	– 𓏲𓏥 u, 𓋴𓈖𓏥 sen	– – הֵן, הֵם — קָטְלוּ

89. Die 2. *pl.* hat außer ⲧ̀ⲉⲛ : ⲧ̀ⲛ̅ noch eine stärkere nebenform ⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧ̀ⲏⲛⲟⲩ : ⲧⲏⲛⲟⲩ die in der alten sprache äußerst selten unter der form 𓍿𓈖𓅱 *θenu* vorkommt; vgl. Golenischeff in der ÄZ. XIII. 74. B. ⲑⲏⲛⲟⲩ hängt sich an die aus nomina entsprungenen präpositionen, oft vermittelst eines ⲛ, wie in ϩⲓ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲉⲑⲃⲉ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲛⲥⲁ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ϧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ und ⲉϩⲣⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲉϫⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲛ̀ⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲥⲁ̀ⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ϧⲁ̀ⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ϩⲓ̀ⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ebenso ⲉⲣⲁ̀ⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲛϧⲏ̀ⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲙⲙⲁⲩⲁ̀ⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲱⲟⲩⲛⲁ̀ⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, oder an den *stat. constr.* der verba als object, z. b. ϫⲁ-ⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ (euch entlassen). So hat auch der mittelägypt. dialect ohne vermittelndes ⲛ : ϩⲱⲧ̀-ⲧ̀ⲏⲛⲟⲩ, ⲟⲩⲁⲉⲧ-ⲧ̀ⲏⲛⲟⲩ. Im S. ist ⲧ̀ⲏⲛⲟⲩ selten, z. b. ⲛⲛⲁϩⲣⲛ̀ⲧⲏⲛⲟⲩ (PS. 198); gewöhnlich tritt an seine stelle ⲧ̀ⲏⲩⲧ̅ⲛ̅, vielleicht aus *tet* (leib) und dem suff. ⲧ̀ⲛ componiert; dieses tritt an die präposition und an die *stat. constr.* der verba unmittelbar, z. b. ⲉⲧⲃⲉ ⲧ̀ⲏⲩⲧⲛ, ϩⲱⲧ-ⲧ̀ⲏⲩⲧⲛ, ⲙⲁⲩⲁⲁⲧ-ⲧ̀ⲏⲩⲧⲛ, ⲛϩⲏⲧ-ⲧ̀ⲏⲩⲧⲛ, ϩⲓⲱⲧ-ⲧ̀ⲏⲩⲧⲛ, ⲉⲣⲁⲧ-ⲧ̀ⲏⲩⲧⲛ, ⲛⲁⲉⲓⲁⲧ-ⲧ̀ⲏⲩⲧⲛ und, mit ⲛ, ⲉϫⲛ-ⲧⲏⲩⲧⲛ.

90. Ursprüngliche begriffswurzeln kürzester form sind ⲉ, ⲟⲓ : ⲟ *àu* (sein), die präpositionen ⲉ *er* (à) und ⲛ, ⲙ̀ *en* (de) u. a. m. Die kürzesten verbalwurzeln sind ⲓ : ⲉⲓ *i* (kommen), ⲱ *āu* (empfangen) u. dergl. Einconsonantige wurzeln mit einem vocale sind, namentlich als nomina, nicht so selten, doch sind sie meist aus vollern formen verkürzt, z. b. ⲭⲱ : ⲕⲱ (setzen), ⲣⲏ *rā* (sonne), ϣⲉ *šm* (gehen), ⲗⲟ *ruà* (aufhören), ϫⲱ *teṭ* (sagen), ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ *fau* (tragen), ⲑⲏⲟⲩ : ⲧⲏⲟⲩ (wind), ⲙⲱⲟⲩ : ⲙⲟⲟⲩ *mu* (wasser), ⲙⲟⲩⲓ (löwe) u. s. w. In folge der abschleifung ursprünglicher wurzellaute fallen grundverschiedene wörter oftmals in dieselbe form zusammen, z. b. S. ⲙⲉ *mr* (lieben) und ⲙⲉ *maā* (wahr), ϩⲓ *ḥr* (auf) und ϩⲓ *ḥi* (werfen), ⲡⲉ *pet* (himmel), ⲡⲉ *pu* (ist) und ⲡⲉ *pa* (der). Die boh. orthographie hält dergleichen oft auseinander, wie sie denn im letztern falle ⲫⲉ, ⲡⲉ und ⲡ schreibt. Andere wurzeln sind nur durch den vocal unterschieden, z. b. ϣⲉ *šm* (gehen), ϣⲉ *χ̣et* (holz), ϣⲉ *sa* (sohn), ϣⲁ *šaā* (bis), S. ϣⲁ *χ̣ā* (fest), ϣⲟ *χ̣a* (tausend), ϣⲱ *šā* (sand), ϣⲓ *χ̣a* (maß), ϣⲟⲩ *χ̣u* (gut). Aus duplication einlautiger wurzeln sind ϣⲟⲩϣⲟⲩ (rühmen), ϣⲁⲩϣⲁⲩ (stücke) hervorgegangen.

91. Die zweilautige wurzel, von der sich im semitischen nur vereinzelte beispiele wie دم, اسم, erhalten haben[1]), ist im ägyptischen noch die häufigste; in nominaler bedeutung ist ihre aussprache eine sehr mannigfaltige, in verbaler schwankt sie zwischen ⲕⲱⲧ (bauen), ⲕⲱϯ : ⲕⲱⲧⲉ (umgeben), ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erhöhen), ⲕ̀ⲧⲟ (umkehren), ⲥⲁⲃⲟ (lehren). Andere verbale aussprachen, wie ⲕⲁϯ (einsehen), ⲥⲉⲃⲓ (beschneiden), ⲕⲓⲙ (bewegen), ⲑⲗⲏ (tröpfeln), ⲥⲙⲟⲩ (loben), ⲥϧⲁⲓ (schreiben) u. a., sind weniger üblich. Zu den zweilautigen wurzeln zählen wir auch diejenigen, welche mit einem ungeschriebenen spiritus lenis א anlauten, wie ⲱⲡ *àp* (zählen). Die wurzeln dieser art sind im oberägyptischen oft durch die verdoppelung des inlautenden vocals erweitert, wie ⲕⲱⲱⲥ neben ⲕⲱⲥ (bestatten).

92. Die dreilautige wurzelbildung, welche sich in der semitischen sprache den gesammten wortschatz mit unverbrüchlicher strenge unterworfen hat, ist im ägyptischen noch nicht zum abschluß gekommen. Doch besitzt das koptische bereits eine große anzahl dreilautiger wurzeln; dieselben haben als verba den vocal nach dem ersten radicale, wie ⲥⲱⲧ̀ⲡ (wählen), ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ (leben), ⲁⲣⲉϩ : ϩⲁⲣⲉϩ (halten); in einigen intransitiven vor dem auslaute, wie ⲥⲃⲟⲕ (gering sein), ϣϭⲏⲣ : ⲥϭⲏⲣ (schiffen), S. ϩⲙⲟⲟⲥ (sitzen). Dreilautige nomina zeigen die größte mannigfaltigkeit der form, indem sie ihren vocal bald nach dem ersten und bald nach dem mittleren radicale setzen. Zu diesen wurzeln sind auch die zu rechnen, deren mittlerer radical ein halbvocal ist, wie ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ (wachen), ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen); sowie diejenigen, deren zweiter und dritter radical, meist eine liquida, gleichlautet, z. b. ϫⲃⲟⲃ (kühlen), ⲕⲙⲟⲙ (schwarz sein), ϧⲙⲟⲙ : ϩⲙⲟⲙ (heiß sein), ϭⲛⲟⲛ (zart sein), ϩⲣⲟⲩⲣ (sich beruhigen), ϣⲗⲏⲗ (beten), ⲑⲉⲗⲏⲗ (jubilieren), ⲥⲛⲏⲓⲛⲓ (stolzieren), ϩⲉⲗⲟⲗⲓ (stolz sein), S. ⲥ̀ⲧⲱ̀ⲧ (zittern), ⲥ̀ⲧⲁ̀ⲧⲉ (klatschen); ebenso die sah. imperative ⲁⲛⲓⲛⲉ (führt!), ⲁⲣⲓⲣⲉ (macht!), und manche nomina, wie ⲑⲣⲓⲣ : ̀ⲧⲣⲓⲣ (ofen), ϫⲗⲟⲗ : ⲕⲉⲗⲱⲗ (krug), ϫⲗⲁⲗ (kette), ⲕⲗⲱⲓⲗⲓ (windeln), ϫⲣⲟⲩⲣ : ⲕⲣⲟⲩⲣ (frosch), ϩⲗⲟⲗ : ⲕⲗⲟⲟⲗⲉ (nebel), ϩⲣⲏⲣⲓ : ϩⲣⲏⲣⲉ (blume), ϫⲁⲗⲓⲗ : ϭⲁⲗⲓⲗ (rad), ϭⲗⲓⲗ (opfer) und ⲁⲗⲟⲗⲓ : ⲉⲗⲟⲟⲗⲉ (traube). Dagegen kann die verdoppelung einer inlautenden liquida nach einem ⲉ wie in ⲃⲉⲗⲗⲉ : ⲃⲗⲗⲉ nicht wurzelbildend genannt werden, da sie vielmehr graphisch oder euphonisch ist.

93. Die vier- und fünflautigen wurzeln sind fast sämmtlich duplicationen von zwei- und dreilautigen, die sich nicht immer nachweisen lassen; ihre meist verbale aussprache ist streng geregelt, z. b. ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ (trösten), ⲟⲩⲟ̀ⲧⲟⲩⲉ̀ⲧ (grünen), ϩⲉⲙϩⲉⲙ (brüllen), ϫⲁⲥⲕⲉⲥ (zischen),

---

[1] Vgl. Nöldeke, mandäische grammatik, p. 96.

ϣⲑⲟⲣⲧ̀ⲉⲣ : ϣⲧ̀ⲟⲣⲧ̀ⲣ (beunruhigen). Diesen schließen sich noch einige wenige mit inlautendem halbvocal an, wie **ⲥⲱⲟⲩⲧ̀ⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧ̀ⲛ̄** (richten), **ⲕⲟⲩⲗⲱⲗ̀, ⲥⲟⲩⲗⲱⲗ** (einwickeln).

Die zwei- oder dreiconsonantigen wörter, welche sich durch vocalhäufung oder durch hiatus auszeichnen, sowie die mehrconsonantigen, welche eine ungeregelte vocalaussprache haben, sind meist fremdwörter, deren ursprung freilich häufig sehr verdunkelt ist.

Unter den wurzeln, deren bildung soeben im allgemeinen beschrieben worden ist, sind nicht alle ursprünglich; viele sind erst in der jüngern sprache aufgekommen, aus den einfachen abgeleitet, secundär. Dazu gehören die eben erwähnten duplicierten verba, die sich jedoch theilweise schon in der alten sprache vorfinden, z. b. **ϩⲟⲛϩⲉⲛ** (befehlen) neben **ϩⲱⲛ**, S. **ⲟⲩⲟϭⲟⲩⲉϭ** (kauen) neben **ⲟⲩⲱϭ**, **ϧⲣⲁϫⲣⲉϫ** (knirschen) neben **ϧⲣⲓϫ** u. a. Das sah. **ⲛⲕⲟⲧ̀ⲕ** (schlafen) für boh. **ⲛⲕⲟⲧ̀** zeigt die halbe duplication der altägyptischen wurzel *qṭ-nu*. Häufiger sind die ableitungen durch einzelne hülfslaute, die eine ursprüngliche wurzel erweitern und verstärken; dieselben sind entweder consonantisch oder vocalisch. 94.

Die consonanten, welche zur erweiterung der wurzel im an-, in- und auslaut dienen, sind **ⲧ ϣ ⲥ ϥ ϩ ⲣ ⲛ**.

Ⲧ und B. **Ⲑ** vor liquiden ist im anlaute das characteristicum der causativen verba, die regelmäßig auf **ⲟ** auslauten; z. b. **ⲧ̀ⲥⲟ** (tränken) von **ⲥⲱ** (trinken), **ⲑⲣⲟ : ⲧ̀ⲣⲟ** (lassen) von **ⲣⲁ** (thun), **ⲧ̀ϧⲙⲟ** (wärmen) von **ϧⲙⲟⲙ** (warm sein), **ⲧ̀ⲟⲩⲃⲟ** (reinigen) von **ⲟⲩⲁⲃ** (rein), **ⲧ̀ⲁϩⲟ** (stellen) von **ⲟϩⲓ : ⲟϩⲉ** (stehen), **ⲧ̀ⲁⲛϧⲟ : ⲧ̀ⲁⲛϩⲟ** (beleben) von **ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ** (leben), **ⲧ̀ⲥⲁⲃⲟ** (lehren) von **ⲥⲁⲃⲟ** (lernen), **ⲑⲙⲉⲥⲓⲟ** (entbinden) von **ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ** (gebären), **ⲧ̀ⲥⲃⲕⲟ** (vermindern) von **ⲥⲃⲟⲕ** (gering sein). In der alten sprache entspricht ein *s* als causativ-augment. Vereinzelt steht der nominale stamm **ⲑⲙⲏⲓ : ⲧ̀ⲙⲉ** *maāta* (gerecht), welcher auf **ⲙⲏⲓ : ⲙⲉ** (wahr) zurückgeht; in **ⲧ̀ⲟϯ : ⲧ̀ⲟⲧ̀ⲉ** (vulva) neben **ⲟϯ : ⲟⲟⲧ̀ⲉ** scheint der weibliche artikel am stamme haften geblieben zu sein. 95.

Im auslaute dient **ⲧ̀** häufig zur verstärkung der zweilautigen wurzel, zunächst vor antretenden suffixen, z. b. S. **ⲣⲁⲕⲧ̀⸗** von **ⲣⲓⲕⲉ** (neigen), **ϣⲁⲕⲧ̀⸗** von **ϣⲓⲕⲉ** (graben), **ϫⲁⲥⲧ̀⸗** von **ϫⲓⲥⲉ** (erhöhen), **ⲥⲁϩⲧ̀⸗** von **ⲥⲁϩⲉ** (abwenden); mitunter bleibt ein solches **ⲧ̀** haften und bildet eine neue form der wurzel, z. b. **ⲣⲉⲕⲧ̀** neben **ⲣⲓⲕⲉ**, **ϣⲉⲕⲧ̀** neben **ϣⲓⲕⲉ**, **ϫⲉⲥⲧ̀** neben **ϫⲓⲥⲉ**, **ϣⲱⲃⲧ̀** und **ϣⲓⲃϯ** (verwandeln) neben **ϣⲓⲃⲓ**, **ⲥⲁϩⲧ̀-** neben **ⲥⲱϩⲉ** (weben); ähnlich steht S. **ⲙⲟⲩϣⲧ̀** neben **ⲙⲟϣⲓ** (gehen), **ⲥⲣⲱϥⲧ̀** neben S. **ⲥⲣϥⲉ** (vacare), B. **ϧⲱⲛⲧ̀** neben S. **ϩⲱⲛ** (sich nähern), S. **ⲧ̀ⲱⲙⲧ̀** (begegnen) neben B. **ⲧ̀ⲱⲙⲓ** (anhängen), S. **ⲁⲙⲁϩⲧ̀ⲉ** (ergreifen) neben B. **ⲁⲙⲁϩⲓ**, **ⲥϫⲣⲉϩⲧ̀ : ⲥϭⲣⲁϩⲧ̀** (ruhen) vom hier. *sḳrḥ* u. a. m. Dasselbe element der wurzelerweiterung zeigen auch einige nomina, wie **ϫⲉⲧ̀** : 96.

ⲕⲉⲧ̀ hier. *ki*, (andrer) von ⲕⲉ (auch), ⲟⲩⲱⲧ̀ (einzig) von ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ (eins), ϩⲱⲟⲩⲧ̀ : ϩⲟⲟⲩⲧ̀ (männlich) vielleicht von ϩⲁⲓ (gatte), ϩⲟⲩⲓⲧ̀ (erster) von *ḥā*, B. ⲛⲓϣϯ neben S. ⲛⲟϭ (groß), S. ϣⲙⲙϣⲓⲧ̀ λειτουργός, ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ̀ : ⲙⲉⲣⲓⲧ̀ (geliebt), B. ⲥⲟⲩⲃ̀ⲏⲧ̀ (ansehnlich) u. a.

97. **Ϣ** vermehrt die wurzel nur selten im anlaut, wo es gewöhnlich einem alten *s* entspricht, wie in B. ϣⲧ̀ⲉⲙ für S. ⲧ̀ⲙ (nicht), ϣⲑⲁⲙ : ϣⲧ̀ⲁⲙ (für ϣⲧ̀ⲁⲙⲟ) neben ⲑⲱⲙ : ⲧⲱⲙ (schließen), ϣⲁⲛⲥϣ : ⲥⲁⲁⲛϣ (ernähren) von ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ *ānχ* (leben); ferner ϣⲣⲱⲓⲥ (wachen) neben ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ, B. ϣⲧ̀ⲁϯ (saum) neben S. ⲧⲱⲧ̀ⲉ, S. ϣⲕⲟⲗ̀ (loch) neben B. ϫⲟⲗ̀ *qr-t*. In ⲉϣⲗ̀ⲏⲗ̀ⲟⲩⲓ : ϣⲗⲟⲩⲗⲁⲓ neben ⲗ̀ⲟⲩⲗ̀ⲁⲓ und ⲑⲉⲗ̀ⲏⲗ̀ : ⲧⲉⲗ̀ⲏⲗ (jubilieren) ist das ϣ wohl eher von ⲱϣ rufen abzuleiten. Das hülfsverb ⲉϣ oder ϣ (können), welches ohne weiteres vor jedes verb treten kann, ist als *stat. constr.* aufzufassen.

98. **C** ist ursprünglich das augment der causativa; dasselbe ist mit den semitischen sprachen nur im reflexiv des causativs, dem arabischen X. stamme, erhalten: *ảstaqtala*, sonst aber in einen hauchlaut übergegangen: הִקְטִיל, اَقْتَلَ[1]. Im koptischen hat sich dies ⲥ nur selten erhalten, z. b. in ⲥⲉⲙⲛⲓ : ⲥⲙⲓⲛⲉ *smn* (feststellen), ⲥϫⲣⲉϩⲧ̀ : ⲥϭⲣⲁϩⲧ̀ *s-ḳrḥ* (ruhen), ⲥⲱⲟⲩⲧ̀ⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ̄ (richten) vermuthlich von *uṭn*; vielleicht ist auch ⲥⲕⲉⲣⲕⲉⲣ (wälzen) mit ⲕⲱⲗ (einwickeln) verwandt. Sonst ist das alte causative ⲥ regelmäßig in ⲧ̀ übergegangen, sei es durch phonetischen wechsel (wie in den sprachen oftmals *t* aus *sz* entsteht), sei es durch ersetzung des präformativs *s* durch das verb 𓂞 *ṭu* ϯ (geben). Von beidem finden sich schon in der alten sprache beispiele, z. b. *t-rm* (weinen machen) neben *s-rm*, *ṭbḥ* ⲧ̀ⲱⲃϩ (bitten) neben *sbḥ*. Nominal ist anlautendes ⲥ nur in dem einen ⲥϩⲓⲙⲓ : ⲥϩⲓⲙⲉ neben ϩⲓⲙⲉ für das alte *set-ḥmt* (weibsperson).

99. ⲥ als das weibliche und zugleich neutrale suffix der 3. *sg.* verbindet sich oft eng als allgemeines object mit einem verbum, z. b. ϫⲟⲥ : ϫⲟⲟⲥ (sagen) von ϫⲱ, S. ⲧ̀ⲟⲟⲃⲉⲥ (vergelten) von ⲧ̀ⲱⲱⲃⲉ u. a. Aus derartiger verbindung scheinen einige neue wurzeln entsprungen zu sein, wie ⲗ̀ⲟⲙⲥ (schmutzig werden) von ⲗ̀ⲱⲙ (faulen), S. ⲡⲱϩⲥ (zerreißen) von ⲡⲱϩ (spalten), ⲧ̀ⲛⲛⲟⲟⲩⲥ (schicken) von ⲧ̀ⲛⲛⲟⲟⲩ. Ein solches ⲥ erscheint an S. ⲁⲣⲓ (thu), ϫⲟⲟⲩ (schicken), ⲥϩⲁⲓ (schreiben), ⲟⲩⲛ̀ⲧⲁⲓ (ich habe) nur vor dem suffix (ⲁⲣⲓⲥⲟⲩ, ϫⲟⲟⲩⲥⲟⲩ). Das in ⲧ̀ⲟⲩⲛⲟⲥ (aufstehen machen) von ⲧ̀ⲱⲟⲩⲛ (sich erheben) antretende ⲥ hat causative bedeutung.

Auslautendes ⲥ ist auch ein nicht seltenes nominales augment; es findet sich an folgenden substantiven: S. ⲁⲡⲥ (zahl) neben ⲏⲡⲓ : ⲏⲡⲉ, ⲕⲏⲕⲥ (schuppe) neben ⲕⲟⲩⲕⲓ : ⲕⲟⲩⲕⲉ, ⲕⲟⲧ̀ⲥ (list), S. ⲙⲛⲧ̀-ⲥⲛⲟⲩⲥ

---

[1] Vergl. Ewald, hebr. sprachlehre § 122^a; Dillmann, äth. gramm. p. 121

(zwölf), ⲧⲉⲃⲥ (siegel), ⲧⲟⲛⲥ (gewohnheit), ϣⲟⲗⲥ (beute), ϣⲟⲡⲥ (gastmal), ϣⲁⲧⲥ (graben), S. ϣⲓⲏⲥ (länge), S. ϫⲟⲟⲗⲉⲥ ϫⲟⲗⲉⲥ für ϫⲟⲗⲓ (motte), S. ϭⲟⲟⲗⲉⲥ (kleid) von ϭⲟⲟⲗⲉ; ferner: ⲉⲗⲕⲥ (winkel), B. ⲑⲱⲟⲩⲧⲥ (versammlung), ⲕⲟⲗⲡⲥ (diebstahl), S. *ⲕⲉⲗⲡⲥ (schlag), B. ⲭⲣⲉⲙⲥ (dunkelheit), S. ⲕⲉⲣⲙⲉⲥ für ⲕⲉⲣⲙⲓ (asche), ⲗⲁⲧⲃⲉⲥ (zusammenfügung), S. ⲙⲟⲧⲛⲉⲥ (ruhe), S. ⲙⲟⲕϩⲥ (drangsal), S. ⲙⲟϫϩⲥ (folter), S. ⲟⲃϣⲥ (unwissenheit), B. *ⲥⲟⲣⲙⲉⲥ (irrthum), S. ⲥⲟⲟⲩϩⲥ (versammlung), ⲑⲣⲁⲡⲥ : ⲧⲣⲁⲡⲥ (nadel) von ⲧⲱⲣⲡ (nähen), S. ϩⲁⲓⲃⲉⲥ (schatten) neben B. ϧⲏⲓⲃⲓ, S. ϩⲟⲧⲃⲉⲥ (tödtung), S. ϫⲟⲗϩⲥ (aufgießer), ϫⲟⲣϫⲥ : ϭⲟⲣϭⲥ (nachstellung). Auch ⲥⲁⲛⲥ (zweifel) scheint auf ⲥⲛⲁⲩ (zwei) zurückzugehen, und ⲑⲓⲃⲥ : ϯⲃⲥ (ferse) ist vermuthlich aus zweilautiger wurzel hervorgegangen, wie ϧⲟⲡⲛⲥ (faust) aus dreilautiger. Einige male lautet das augment ⲧⲥ, so in ϩⲏⲧⲥ (anfang) von ϩⲏ, ⲕⲉⲙⲧⲥ (dunkelheit), M. ⲕⲏⲙⲉⲧⲥ (asche), ⲭⲣⲉⲙⲧⲥ : ⲕⲣⲙⲧⲥ (rauch). In ⲗⲓϩ : ⲗⲓⲕⲧ (schlupfwinkel) schwankt es zwischen ⲥ und ⲧ; in ⲃⲉⲣⲉϭⲱⲟⲩⲧⲥ : ⲃⲉⲣⲉϭⲱⲟⲩⲧ (wagen) zwischen ⲧⲥ und ⲧ, wenn nämlich das ⲧ in diesem lehnworte zur endung gehört. Aus solchen nomina können selbst neue verba abgeleitet werden, z. b. ⲧⲱⲃⲥ ⲧⲃⲥ (siegeln) von ⲧⲉⲃⲥ (siegel), ⲱϣⲥ ⲉⲃⲟⲗ (schreien) von ⲱϣ und vielleicht noch andere.

ϥ, ursprünglich das suffix der 3. *m. sg.*, tritt nur selten als augment an die verbale wurzel; ein beispiel ist ϣⲱϣϥ : ⲥⲱϣϥ (verachten) neben ϣⲱϣ : ⲥⲱϣ; ⲛⲟϫϥ Z. 490 (besprengen) ist nach aussprache und bedeutung noch deutlich eine suffigierte form von ⲛⲟⲩϫ, in der bedeutung von ⲛⲟⲩϫϧ : ⲛⲟⲩϫϭ. 100.

Häufiger ist ϥ ein nominales augment, wie in ⲕⲟⲟⲙⲉϥ ⲕⲟⲙϥ (floh), ⲟⲩⲟⲙϥ : ⲟⲩⲟⲛϩϥ (krippe), S. ⲛⲟⲕϥ πόκος (vellus), ⲛⲁϣϥ (netz), ⲥⲁϩϥ (sieb), ⲧⲱⲛϥ (erhebung), ϧⲁⲥϥ (ermüdung) in ⲙⲙⲁⲓϧⲁⲥϥ محب التعب K. 232; ferner M. ⲗⲁⲕϩϥ (verbrennung), S. ⲙⲟϫϩϥ (gürtel), ⲛⲁϩⲃⲉϥ (joch) von ⲛⲁϩⲃⲓ, B. ⲣⲱⲟⲩⲧϥ (frische), ⲥⲟⲑⲛⲉϥ : ⲥⲟⲧⲃⲉϥ (pfeil), ϫⲟⲕϩϥ Hos 5, 12 : ϫⲟⲟⲕⲉϥ (stachel), S. ⲛⲉϩϣⲗϩϥ (schrecken) von ⲛⲉϩϣⲗϩ (erschrecken). In ⲣⲱϥ (mund), ⲣⲉϥ (theil) und ⲧⲏⲣϥ (all) ist das suffix so eng mit dem stamm verbunden, daß diese formen als neue substantiva gelten. Aber ⲥⲟϥ (K. 271) heißt nicht *potiones*, sondern اشربه (trink es), und ϩⲁⲛⲥⲱϥ πότοι 1 Petr 4, 3 sollte ϩⲁⲛⲥⲱ lauten. Das augment ⲟⲩ scheint in einigen nomina einen ähnlichen pronominalen ursprung zu haben wie ϥ und ⲥ, z. b. in ⲡ-ⲧⲟⲃⲟⲩ (die vergeltung).

ϩ dient nicht selten zur erweiterung der wurzel, mitunter im anlaute, wo es einige male die wurzel verstärkt, wie in ϩⲟⲣϣ (frieren) neben ⲟⲣϣ und ⲁⲣⲟϣ, B. ϩⲗⲟⲗ neben ⲁⲗⲟⲗ (nebel), ⲗⲟⲗ : ϩⲗⲟⲟⲗⲉ (bett), ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ : ϩⲃⲟⲣⲃⲉⲣ (auswerfen), ⲧⲉⲙⲑⲱⲙ : ϩⲧⲙⲧⲱⲙ (finster sein), ⲧⲟⲟⲩⲓ : ϩⲧⲟⲟⲩⲉ (morgen), ϩⲗⲓ? : ⲗⲁⲁⲩ (jemand). Öfter zeigt dies ϩ der 101.

auslaut, z. B. ⲥⲙⲉϩ (kraut) von ⲥⲓⲙ, ⲫⲱⲛϩ (sich umwenden) von ⲡⲱⲱⲛⲉ (umstürzen), ϣⲟⲕϩ (graben) von ϣⲱⲕⲓ, ϧⲱⲕϩ (schaben) von ϧⲱⲕⲓ, B. ϫⲱⲗ̀ϩ (umhüllen) von ϫⲱⲗ̀, S. ⲃⲁϩ neben ⲃⲁⲓ : ⲃⲁ (palmzweig), ⲥⲑⲃⲁⲓϩ (schild) ÄZ. XIII. 137 neben ⲥⲑⲃⲁⲓ (werkzeuge); ϣⲑⲉϩ-ⲛ-ϧⲁⲓ (mastbaum) Jes 30, 17 für ϣⲑⲉ-ⲛ-ϧⲁⲓ Jes 33, 23; ϩⲓϭⲗ̀ⲁϩ (trunkenheit) ÄZ. XIV. 116 neben ϩⲓϭⲗ̀ⲁ; neben ϫⲓⲙⲫⲉϩ kommt ϫⲓⲙⲫⲉ vor (Jes 19, 7). ⲙⲟⲕϩ (betrübt sein) erinnert an ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ (denken), ⲉⲓⲱⲣϩ (betrachten) an ⲉⲓⲱⲣⲙ (anstarren), ⲕⲟⲃϩ (nerv) kommt wohl vom altägyptischen *qb-t*. Einige male hat sich das ϩ auch in den inlaut gedrängt, wie in ⲥⲉϩⲡ (eintauchen) neben ⲥⲉⲡ, ⲥⲁϩⲧ̀ⲉ (feuern) neben ⲥⲁⲧ̀ⲉ; auch in ⲛⲉϩⲃⲏⲗ̀ (weinschlauch) von נֵבֶל. Der oberägyptische dialect ersetzt das inlautende ϩ mitunter durch vocalverdoppelung.

102. **Ⲛ** dient bisweilen zur erweiterung der wurzel im anlaute, wie in ⲛⲕⲟⲧ̀ : ⲛⲕⲟⲧ̀ⲕ : ⲉⲛⲕⲁⲧ̀ *qṭnu* (schlafen), B. ⲛϣⲁϣⲓ (bitter sein) von ϣⲁϣⲓ : ⲥⲁϣⲉ (bitterniß, galle), B. ⲛϩⲟⲩⲣ (zusammenschauern) von *ḥri* (furcht), ⲙⲃⲟ : ⲙⲡⲟ (stumm) neben B. ⲉⲃⲟ, ⲛⲧ̀ⲏϫ : ⲛⲧ̀ⲏϭ (unkraut) von ⲧ̀ⲱⲛϫ : ⲧ̀ⲱϭ (pflanzen), und vielleicht ist auch B. ⲙⲃⲟⲕⲓ (schwanger) eine besondere form neben ⲃⲟⲕⲓ in ⲉⲣⲃⲟⲕⲓ (schwanger werden). Ferner bildet das augment ⲛ mehrere verbale adjectiva, wie ⲛⲁⲁ (groß sein) vom hier. *āa*, ⲛⲁⲛⲉ : ⲛⲁⲛⲟⲩ (gut) von *ān* (schön), ⲛⲉⲥⲉ (schön) von ⲥⲁⲓ (schönheit), S. ⲛⲉϭⲉ (häßlich) von ϭⲁⲓⲟ (häßlichkeit), ⲛⲁϣⲉ (viel) von ⲁϣⲁⲓ (viel werden). Im auslaute tritt ⲛ seltener an, wie in B. ⲛⲓⲃⲉⲛ *neb* (all) für M. ⲛⲓⲃⲓ, S. ⲛⲓⲙ; ferner in M. ⲟⲩⲛ (wer? was?) für ⲟⲩ, und vielleicht auch in ⲁϣⲉⲃⲉⲛ, ⲁϣⲉⲙⲉⲛ (zauberer) von hier. *šma*, ⲁⲣϣⲓⲛ : ⲁⲣϣⲁⲛ (linsen, vgl. äth. *bersen*), ⲕⲉⲗ̀ⲉⲃⲓⲛ chald. כרלבא (axt), S. ⲥⲉⲗ̀ⲉⲡⲓⲛ (eingeweide), B. ⲥⲉⲗ̀ⲟⲩⲃⲓⲛ اَلْخُنصر K. 77, ⲕⲉⲛⲉⲫⲓⲧ̀ⲉⲛ (aschenbrote). Einige male ist ein altes ausl. *n* abgefallen, so in ϩⲟⲥⲙ (natron) von *ḥsmn*, ⲧ̀ⲱϭ (anhaften) von *tkn* u. a.

103. Im sah. dialecte ist ⲛ einige male im inlaute vor auslautendem ⲧ̀ eingefügt oder erhalten worden, z. b. ⲉⲧ̀ : ⲛⲧ̀ (welcher), ⲙⲉⲧ̀⸗ : ⲙⲛ̄ⲧ̀⸗ (zehn), ⲙⲉⲧ̀⸗ : ⲙⲛ̄ⲧ̀⸗ (praeformativ der abstracta), ⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲙⲛⲧ̀ⲣⲉ : ⲙⲉⲧ̀ⲣⲏ (zeuge), ⲟⲩⲟⲙⲛⲧ̀ (dick) für ⲟⲩⲟⲙⲧ̀ von ⲟⲩⲙⲟⲧ̀, ⲥⲟⲙⲛⲧ̀ (spannen) für ⲥⲱⲙⲧ̀ ⲥⲟⲙⲧ̀, S. ⲧ̀ⲱⲙⲛⲧ̀ neben ⲧ̀ⲱⲙⲧ̀ (begegnen), ϣⲟⲙⲛⲧ̀ ϣⲙⲛⲧ̀ neben ϣⲟⲙⲧ̀ (drei), ϣⲙⲛⲧ̀ϣⲉ neben ϣⲙⲧ̀ϣⲉ (dreihundert), ϩⲟⲙⲛⲧ̀ für ϩⲟⲙⲧ̀ (erz)[1]. Ähnlich steht B. ⲙⲉⲛⲣⲉ für S. ⲙⲉⲣⲉ (lieben) von *mr* und B. ⲭⲓⲙⲁⲛⲣⲟⲥ für χειμάῤῥοος Job 22, 24; in der alten sprache trifft man ein *n* (𓈖) vor *r* noch häufiger[2].

---

[1] Rückert vermuthet über diese formen: »Das ⲛ nach dem ⲙ in ϩⲟⲙⲛⲧ̀ bedeutet nichts, als daß das ⲙ vor dem folgenden dental als ⲛ zu sprechen ist«.

[2] Das ⲛ von ⲙⲉⲛⲣⲉ dient vielleicht zur ablösung der verdoppelung des folgenden ⲣ; es entspricht dann dem äthiop. *n* in *sanbat* für שַׁבָּת u. s. w. Vgl. Dillmann, aeth. gr. p. 110. Ebenso ist arab. أنبا aus ⲁⲃⲃⲁ entstanden.

Ⲣ findet sich einige male im auslaute der wurzeln, nämlich in S. ⲧ̀ⲱⲙⲉⲣ (verschließen) neben ⲧ̀ⲱⲙ, S. ⲱⲣϫⲉⲣ (schließen) von ⲱⲣϫ (sichern), S. ϣ̀ⲧⲁⲙⲉⲣ (schließen) von ϣ̀ⲧⲁⲙ — in welchen beispielen es offenbar aus ⲣⲟ (thür) verkürzt ist. Außerdem begegnet das afformative ⲣ in B. ⲙⲟⲩⲥⲉⲣ (riemen) für S. ⲙⲟⲩⲥ, in S. ϣ̀ⲧⲟϥⲉⲣ (zaum) neben ϣ̀ⲧⲟϥ : ϣ̀ⲧⲟⲃ; ob auch ⲃⲁϣⲟⲩⲣ (säge) von ⲟⲩⲓⲥⲓ (sägen) abzuleiten ist, bleibt dahingestellt. Auslautendes *r* der alten sprache ist im koptischen oft abgefallen, tritt aber in der wortbildung gelegentlich wieder hervor; so kommen ⲛⲟⲩϥⲓ (gut) und ⲛⲟϥⲣⲉ (nutzen) von demselben stamme *nfr*. In ⲙⲫⲱⲣ : ⲙⲡⲱⲣ und ⲙⲡⲉⲣ : ⲙⲡⲣ ist das verb ⲉⲣ mit der negation verschmolzen. Einige sehr geschwächte verbale wurzeln werden durch die partikel ⲣⲉ verstärkt. so namentlich die regentia ⲁⲣⲉ, ϣⲁⲣⲉ, ⲉⲣⲉ, ⲛⲁⲣⲉ : ⲛⲉⲣⲉ, ⲙⲁⲣⲉ — auch ⲙⲉⲛⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ (lieben) von ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ; ob ϫⲉⲣⲉ (meinen) von ϫⲉ (sagen) herzuleiten ist, bleibt fraglich. 104.

Zu diesen consonantischen erweiterungen der wurzel kommen noch einige vocalische: im anlaut, im auslaut und im inlaut. 105.

Prosthetisch finden sich im anlaute der wurzeln mitunter ⲉ und ⲁ. Beispiele des Ⲉ sind ⲉⲑⲱϣ : ⲉϭⲱϣ *kš* (Äthiope), ⲉⲕⲱⲧ (baumeister), ⲉϣⲱⲧ (kaufmann), ⲉϩⲟⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ *hru hu* (tag), ⲉϫⲱⲣϩ : ϭⲱⲣϩ (nacht); in ⲱⲟⲩ : ⲉⲟⲟⲩ : ⲉⲁⲩ (herrlichkeit) hat nur der boh. dialect das ⲉ abgeworfen. Beispiele des Ⲁ sind ⲁⲙⲁϩⲓ : ⲁⲙⲁϩⲧⲉ (ergreifen), B. ⲁⲟⲩⲱⲛ neben ⲟⲩⲱⲛ (öffnen), B ⲁⲙⲟⲛⲓ neben ⲙⲟⲛⲓ : ⲙⲟⲟⲛⲉ (weiden), ⲁⲙⲏϣ : ⲉⲙⲏϣ neben ⲙⲏϣ : ⲙⲉϣⲉ (amboß), ⲁⲟⲩⲱ : ⲉⲟⲩⲱ (pfand), ϯ-ⲁⲥⲟ : ϯ-ⲥⲟ (schonen). Die vergleichung der alten sprache belehrt uns. daß auch die halbvocale ⲓ und ⲟⲩ im koptischen mitunter vor die wurzel treten, wo sie in jener noch nicht üblich waren (§. 37. 38).

Im auslaut der wurzel dient zur erweiterung von den vocalen zumeist Ⲓ : Ⲉ, welches aus einem alten *et* hervorgegangen ist. Dies afformativ bildet die schwachen stämme des verbs sowohl wie des nomens. So entspricht B. ϩⲱⲙⲓ (treten) dem S. ϩⲱⲙ, B. ⲱⲗⲓ (wegnehmen) dem S. ⲱⲗ, S. ⲧ̀ⲏⲏⲃⲉ (finger) dem B. ⲧ̀ⲏⲃ, B. ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (licht) dem S. ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ, u. s. w. Die nominalbildung bedient sich außerdem noch der vocale ⲉ ⲏ ⲟ ⲱ, selten ⲟⲩ als afformativer, z. b. ⲥⲁⲃⲉ (weise), ⲧ̀ⲉⲃⲛⲏ (thier), ⲟⲩⲁϩⲟ (quartier), ⲁⲕⲱ (verderben), ϧⲁϧⲟⲩ (jucken). Eine classe der verba hat als regelmäßigen auslaut ⲓ : ⲉ, z. b. ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erhöhen) neben dem *stat. constr.* ϭⲉⲥ : ϫⲉⲥ; eine andere ⲟ, z. b. ϭⲉⲣⲟ : ϫⲉⲣⲟ (anzünden), ⲧ̀ⲁⲕⲟ (verderben). 106.

Im inlaut wird die wurzel bisweilen um einen halbvocal vermehrt. den die alte form noch nicht enthielt. So ist ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ (wachen) aus dem hier. *rs*, S. ⲣⲟⲟⲩⲛⲉ (jungfrauschaft) aus *rnu-t*, ⲙⲱⲓⲧ : ⲙⲟⲉⲓⲧ (weg) aus *māt*, ⲱⲓⲕ : ⲟⲉⲓⲕ (brot) aus *āq* entstanden. Gewöhnlich ersetzt diese 107.

erweiterung der wurzel ursprüngliche laute, die aus der koptischen form geschwunden sind. Das gilt auch von einem andern mittel der koptischen wurzelbildung, der vocalverdoppelung.

108. Vocalverdoppelung ist nur dem oberägyptischen dialecte eigen und ein merkmal seines höhern alters und seiner strengern treue der überlieferung. Es unterliegen ihr alle vocale, doch selten ⲓ und ⲟⲩ wie in ϩⲓⲉⲓⲃ B. ϩⲓⲏⲃ (lamm), ϩⲓⲉⲓⲧ (grube), ⲕⲟⲩⲟⲩⲛ (schoß). Im an- und auslaute ist die verdoppelung selten (ⲟⲟϩ, ⲛⲁⲁ); gewöhnlich betrifft sie den inlaut (ⲕⲱⲱⲥ, ⲙⲟⲟϣⲉ). Wir verstehen sie als eine brechung des vocals und vergleichen den mit ihr behafteten stamm mit den durch א י ו erweiterten semitischen wurzeln (*mediae quiescentis*); wie denn das sah. ⲧⲱⲱⲃⲉ (boh. ⲧⲱⲃⲓ ziegel) dem arabischen طوب entspricht. In dreilautigen wurzeln wird der stammvocal verhältnißmäßig selten verdoppelt und nie in den dreilautigen verbalstämmen[1].

Die eigenthümliche erscheinung der vocalverdoppelung gleicht entweder den schwund wurzelhafter laute aus oder sie ist aus dem der jüngern sprache innewohnenden drange der fortbildung ihrer wurzeln nach der analogie zu erklären.

109. Compensativ ist die vocalverdoppelung allermeist da, wo sie ein hier. 𓂝 *ā* ersetzt, wie in ⲟⲟϩ *åāḥ* (mond), ⲱⲱ neben ⲱ *āu* (empfangen), ⲉⲉⲧ (schwanger sein), ⲟⲟⲙⲉ neben ⲟⲙⲉ (koth); ⲙⲟⲟⲛⲉ *mnāt* (amme), ⲙⲏⲏϣⲉ von *må-āš* (menge), ⲙⲟⲟϣⲉ *mšā* (gehen), ⲙϩⲁⲁⲩ *mḥāt* (grab), ⲟⲩⲁⲁⲃ *āb* (heilig), ⲟⲩⲏⲏⲃ *āb* (priester), ⲡⲱⲱⲛⲉ *pnā* (umdrehen), ⲧⲏⲏⲃⲉ *t'bā* (finger), ⲧⲱⲱⲃⲉ طبع (siegeln), ϣⲁⲁⲣ dem. *χ̣ār* (haut), ϣⲱⲱⲧ *šāṭ* (schneiden), ϩⲱⲱⲕⲉ *χāq* (schaben), ϩⲏⲏⲧⲉ von *ḥā* (sieh), ϫⲱⲱⲙⲉ *tamā* (buch), ϫⲁⲁⲛⲉ *t'ān* צען (Tanis); — seltener findet sich ein altes 𓇋 *å* in der verdoppelung wieder, z. b. ⲏⲏⲣⲡ *årp* (wein) für das gewöhnliche ⲏⲣⲡ, ⲏⲏⲡⲉ *åp-t* (zahl) für ⲏⲡⲉ, ⲃⲱⲱⲛ *bån* (schlecht), ⲉⲗⲟⲟⲗⲉ *årrt* (traube); — häufiger ein 𓏏 *t* wie in ⲉⲓⲟⲟⲣ *åtur* (flußbett), ⲙⲉⲉⲣⲉ (mittag), ⲡⲱⲱⲣⲉ *ptrå* (träumen); desgleichen in ⲗⲁⲁⲩ (jemand), vermuthlich von *ret* (menschen), ⲙⲁⲁⲩ *met* (mutter) und auch in ϣⲟⲟⲡ (dasein) von ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ *χ̣pr χ̣p-t*, ϩⲙⲟⲟⲥ (sitzen) für B. ϩⲉⲙⲥⲓ *ḥms-t*; — oder für andere consonanten, wie in ϫⲱⲱⲣⲉ ϫⲟⲟⲣ *θn're* (stark), ⲕⲱⲱⲥ *qrs* (bestatten), ⲙⲁⲁϫⲉ B. ⲙⲁϣϫ *mstr* (ohr), ⲛⲁⲁϫⲉ B. ⲛⲁϫϩⲓ (zähne), ⲛⲁⲁⲕⲉ B. ⲛⲁⲕϩⲓ (wehen), ϫⲟⲟⲕⲉϥ B. ϫⲟⲕϩϥ (stachel), ϭⲣⲟⲟⲙⲡⲉ *ḳarpt, ḳr-åri-pt* (taube), ⲥⲁⲧⲉⲉⲣⲉ B. ⲥⲁⲑⲏⲣⲓ στατήρ u. a. m. Auch für die vormals antretende pluralendung *u* findet sich neben der dehnung die vocalverdoppelung, z. b. in ⲥⲱⲱⲛ von ⲥⲟⲛ (mal), ⲁϩⲱⲱⲣ von ⲁϩⲟ (schatz),

---

[1] ϭⲟⲟⲗⲛ⸗, welches Peyron lex. 408 aus Ming. 188 anführt, ist irrthümlich mit ⲟⲟ geschrieben; denn an der angeführten stelle steht ϭⲟⲗⲡϥ.

ⲥⲛⲱⲱϥ von ⲥⲛⲟϥ (blut), ϩⲃⲱⲱⲥ von ϩⲃⲟⲥ (kleid), ϩⲧⲱⲱⲣ von ϩⲧⲟⲣ (zwang), M. ⲥⲙⲱⲱⲧ von ⲥⲙⲟⲧ (gestalt), sowie in den endungen von ⲃⲗⲗⲉⲉⲩ (blinde) und ϭⲁⲗⲉⲉⲩⲉ (lahme).

Im auslaut erhält sich die verdoppelung selten, z. b. ⲙⲉⲉ neben ⲙⲉ *maā* (wahr), ⲛⲁⲁ neben ⲛⲁ *nā* (erbarmen), ⲛⲁⲁ von *āa* (groß). Sobald jedoch der vocal durch den antritt des suffixes inlautend wird, tritt auch die verdoppelung wieder hervor; daher heißt es ⲕⲁⲁ-ϥ von ⲕⲁ (setzen), ⲉⲓⲁⲁ-ϥ von ⲉⲓⲁ- *àā* (waschen), ⲁⲁ-ϥ von ⲣ̅ *àr* (thun), ⲧⲁⲁ-ϥ von ϯ *ṭu* (geben), ⲟⲩⲁⲁ-ϥ, ⲙⲁⲩⲁⲁ-ϥ von ⲟⲩⲁ *uā* (allein), ϩⲱⲱ-ϥ *ḥā* (selbst er), ⲧⲟⲟⲧ-ϥ von *ṭet* (hand), ϫⲟⲟ-ϥ von ϫⲱ *teṭ* (sagen), ⲥⲁϩⲱⲱ-ϥ von ⲥⲁϩⲉ- (entfernen), ⲗⲁⲗⲱⲱ-ϥ von ⲗⲁⲗⲟ neben ⲗⲟⲟⲗⲉ (bestreichen). 110.

Blos formal und nicht aus erkennbaren etymologischen ursachen herzuleiten ist die verdoppelung des stammvocals in andern fällen. Oftmals unterscheidet sie das ähnlich lautende, so ϣⲏⲣⲉ *šrà* (sohn), aber ϣⲉⲉⲣⲉ (tochter); ⲥⲟⲛ (bruder), aber ⲥⲟⲟⲛⲉ, wohl für ⲥⲟⲉⲓⲛ (räuber); ⲥⲉⲉⲛⲉ (rest), aber ⲥⲉⲡ ⲥⲟⲡ (mal); ϣⲉⲗⲉⲉⲧ (braut) und ϣⲉⲉⲗⲉⲧ (mitgift) Journ. asiat. 1877. II, 271. Oft genug wird der vocal auch willkürlich verdoppelt oder vereinfacht; und manchmal ist die verdoppelung offenbar unrichtig wie in ϩⲱⲱⲃ oder gar ϩⲱⲱϥ (Luc 24, 25) für ϩⲱⲃ (werk). 111.

Weitere beispiele der vocalverdoppelung, denen jedoch großentheils die formen mit einfachem vocal zur seite stehen, sind ⲃⲉⲉϣ, ⲕⲁⲁⲥ (neben ⲕⲁⲥ), ⲕⲉⲉⲥ, ⲕⲱⲱⲥ (ⲕⲱⲥ), ⲗⲱⲱⲥ, ⲗⲱⲱⲧ, ⲙⲁⲁⲃ, ⲛⲉⲉⲃ, ⲥⲁⲁⲧ; — ⲃⲉⲉⲃⲉ, ⲃⲟⲟⲛⲉ, ⲃⲱⲱⲣⲉ, ⲕⲱⲱⲃⲉ, ⲕⲱⲱⲣⲉ, ⲕⲱⲱϣⲉ (ⲕⲱϣ), ⲕⲱⲱⲥⲉ, ⲗⲱⲱⲙⲉ, ⲗⲟⲟϥⲉ, ⲙⲏⲏⲛⲉ (ⲙⲏⲛⲉ), ⲙⲏⲏⲧⲉ (ⲙⲏⲧⲉ), ⲙⲉⲉⲣⲉ, ⲙⲉⲉⲩⲉ, ⲛⲉⲉⲃⲉ, ⲟⲩⲱⲱⲗⲉ (ⲟⲩⲱⲗⲉ), ⲟⲩⲱⲱⲙⲉ, ⲟⲩⲟⲟⲧⲉ (ⲟⲩⲟⲧⲉ), ⲟⲩⲟⲟϩⲉ, (ⲟⲩⲟϩⲉ), ⲟⲩⲱⲱϫⲉ, ⲟⲩⲟⲟϭⲉ (ⲟⲩⲟϭⲉ), ⲥⲱⲱⲃⲉ (ⲥⲱⲃⲉ), ⲥⲟⲟⲧⲉ (ⲥⲟⲧⲉ), ⲧⲱⲱⲃⲉ (ⲧⲱⲃⲉ), ⲧⲱⲱⲧⲉ (ⲧⲱⲧⲉ), ⲧⲁⲁⲧⲉ, ⲧⲟⲟⲧⲉ, ⲧⲱⲱϭⲉ (ⲧⲱϭⲉ), ϣⲁⲁⲣⲉ (ϣⲁⲣⲉ), ϣⲁⲁϫⲉ (ϣⲁϫⲉ), ϣⲱⲱϫⲉ (ϣⲱϫⲉ), ϣⲱⲱϭⲉ (ϣⲱϭⲉ), ϩⲱⲱⲕⲉ (ϩⲱⲕⲉ), ϩⲟⲟⲗⲉ (ϩⲟⲗⲉ), ϩⲱⲱⲙⲉ, ϫⲱⲱⲗⲉ, ϫⲱⲱⲣⲉ, ϫⲱⲱϭⲉ (ϫⲱϭⲉ), ϭⲱⲱⲙⲉ, ϭⲟⲟⲗ⸗ (ϭⲟⲗ⸗); — ϣⲃⲉⲉⲣ (ϣⲃⲏⲣ), ⲕⲛⲁⲁⲩ (ⲕⲛⲁⲩ), ⲕⲛⲟⲟⲥ (ⲕⲛⲟⲥ), ⲧⲗⲟⲟⲙ (ⲧⲗⲟⲙ), ϫⲛⲁⲁⲩ; ⲕⲗⲟⲟⲗⲉ, ⲕⲗⲟⲟⲙⲉ, ⲥⲃⲏⲏⲧⲉ (ⲥⲃⲏⲧⲉ), ⲥⲗⲁⲁⲧⲉ, ϣⲃⲉⲉⲣⲉ, ϭⲗⲟⲟⲧⲉ (ϭⲗⲟⲧⲉ), ϭⲗⲟⲟϭⲉ (ϭⲗⲟϭⲉ): — endlich ⲕⲟⲟⲙⲉϥ (ⲕⲟⲙϥ), ϫⲟⲟⲗⲉⲥ (ϫⲟⲗⲉⲥ), ⲥⲁⲁⲛϣ (ⲥⲁⲛϣ), ϣⲉⲗⲉⲉⲧ (ϣⲉⲗⲉⲧ), ϩⲉⲛⲉⲉⲧⲉ, ⲁϩⲱⲱⲙⲉ, ⲥⲙⲁⲙⲁⲁⲧ (ⲥⲙⲁⲙⲁⲧ), ⲃⲁⲁⲙⲡⲉ (ⲃⲁⲙⲡⲉ), ϭⲣⲟⲟⲙⲡⲉ u. a. m.

Auch der mitteläg. dialect nimmt an dieser vocalverdoppelung theil, doch wenig regelmäßig; so findet sich ⲕⲉⲉⲛⲓ (S. ⲛ̄ⲕⲁ), ⲙⲏⲛⲟⲩⲉⲓ (ⲙⲉⲉⲩⲉ), ⲙⲁⲁⲛⲓ (ⲙⲟⲟⲛⲉ), ⲙⲟⲟϣⲓ (ⲙⲟⲟϣⲉ), ⲙⲉⲉϫⲉ (ⲙⲁⲁϫⲉ), ⲥⲁⲁⲛⲓ (ⲥⲟⲟⲛⲉ), ⲥⲏⲏⲛⲓ (ⲥⲉⲉⲛⲉ), ⲧⲁⲁⲧϥ (ⲧⲟⲟⲧϥ), ϣⲏⲏⲗⲓ (ϣⲉⲉⲣⲉ), ϣⲃⲏⲏⲗⲓ (ϣⲃⲉⲉⲣⲉ) u. a. m.

Im unteräg. dialecte ist die verdoppelung des vocals gänzlich aufgegeben; es heißt also B. ϣⲟⲛ, ⲙⲟϣⲓ, ⲙⲉⲩⲓ, ⲥⲉⲛⲓ, ⲧⲟⲧϥ, ϣⲉⲣⲓ u. s. f.

112. Die koptische wurzelbildung verräth noch öfters bedeutendes schwanken zwischen den verschiedenen mitteln, deren sie sich nach den ausführungen dieses capitels bedient. Nicht selten entspringen die verschiedensten formen aus der nämlichen urwurzel ohne erheblichen unterschied in der bedeutung. Das lehrt z. b. ϣⲱⲃ, ϣⲓⲃⲉ, ϣⲉⲃⲓⲉ, ϣⲱⲃ·ⲧ, ϣⲓⲃϯ, alles von der wurzel ϣⲃ (verändern); ϣⲱⲕ, ϣⲱⲕⲓ, ϣⲓⲕⲉ, ϣⲉⲕ·ⲧ, ϣⲟⲕϩ, ϣⲉⲕϣⲱⲕ (graben), ϧⲱⲕ : ϩⲱⲕ, ϧⲱⲕϩ : ϩⲱⲱⲕⲉ, ϩⲱⲕⲉ (scheeren, schaben), ϧⲱⲕⲓ (nagen); ⲱϫϩ : ⲱϭ·ⲧ (ersticken), ⲗⲱϫϩ : ⲗⲱϫϩ, ⲗⲱϫ·ⲧ (lecken), ⲙⲟⲩϫ·ⲧ : ⲙⲟⲩϫϭ (mischen) u. a. m. Ein ähnliches verhältniß zeigt noch manchmal die semitische wurzelbildung, wo beispielsweise aus der wurzel MN die einzelnen bildungen מנע, מֵאֵן, ܡܢܢ: hervorgehen.

113. Die altägyptische wurzel hat im allgemeinen die dreifache bedeutung des nomens, des verbs und der partikel in derselben form vereinigt; die koptische sprache scheidet genau zwischen diesen wortgattungen. Durch die vocalische aussprache wird der wurzel sofort eine bestimmte grammatische bedeutung untergelegt. Doch ist hervorzuheben, daß die grundauffassung der wurzel in der koptischen sprache eine nominale ist.

VII. CAPITEL.

DIE NOMINALSTÄMME.

114. Während die wurzelbildung sich fast ausschließlich durch die consonanten vollzieht, wird die stammbildung des nomens und verbs durch die vocalisation bewirkt. Die form des nomens hat sich zur größten mannigfaltigkeit entwickelt; doch erscheint sie einfacher und geregelter, wenn man der phonetischen gesetze eingedenk ist, welche für die verbindung der vocale mit den consonanten gelten. Zunächst hat auch das koptische nur drei grundvocale, nämlich für *A* ⲉ (ⲁ), für *I* ⲓ und für *U* ⲟ (ⲟⲩ); zu diesen treten noch die dehnungen oder umlaute ⲏ und ⲱ, die aber von ⲉ und ⲟ nicht sinn-, sondern nur lautverschieden sind. In der nominalbildung tritt der vocal gewöhnlich im inlaut auf, bei den ein- und zweilautigen wurzeln aber auch als auslaut.

115. Weiter besteht in der koptischen nominalbildung ein durchgehender unterschied zwischen starker und schwacher form. Unter der erstern verstehe ich die auf den einfachen vocal ⲉ ⲁ ⲓ ⲟ (ⲟⲩ) und seine diphthonge oder consonantisch ausgehende, unter der letztern die auf den gedehnten vocal (ⲏ ⲱ) oder (nach § 43) BM. auf ⲓ und S. auf ⲉ ausgehende. Die schwache form ist im allgemeinen auch die weibliche, aber keineswegs

ist alles weiblich, was in seiner form schwach ist. Die schwache form zeigt immer den verlust eines auslautenden consonanten an, meist eines ⌓ *t*. Mitunter besteht sie neben der starken form und zwar gewöhnlich als die ursprüngliche; so findet sich S. ⲁϩⲣ (schilf) neben ⲁϩⲣⲉ, S. ⲕⲁϩ (erde) neben B. ⲕⲁϩⲓ M. ⲕⲉϩⲓ, B. ⲙⲏϣ (menge) für S. ⲙⲏⲏϣⲉ, B. ⲧⲏⲃ (finger) für S. ⲧⲏⲏⲃⲉ, ⲙⲁⲥ (junges) neben ⲙⲁⲥⲓ : ⲙⲁⲥⲉ (kalb), ⲱⲙⲓ : ⲟⲉⲓⲙ (angel), S. ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (licht) neben ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓⲛⲉ, S. ϭⲁⲃϭⲁⲃ oder ϭⲁⲃϭⲏⲃ (stück) neben ϭⲁⲃϭⲁⲃⲉ, u. dergl. mehr. Indem wir eine übersicht der ausgeprägtesten typen der nominalbildung aufstellen, heben wir aus der menge des stoffes nur das hauptsächliche und sichere aus[1]).

A. ein- und zweiconsonantige stämme.

1. Vocalisch auslautende ein- und zweilautige stämme. 116. Von diesen setzen die mit einer doppelconsonanz anlautenden oftmals ein euphonisches ⲉ (nach § 61. 69) vor den stamm.

a) die bildungen auf *A* haben für gewöhnlich **Ⲉ**, wie ϣⲉ *m.* *χet* (holz), ϧⲉ : ϩⲉ : ϩⲏ *f.* (art), ⲫⲉ : ⲡⲉ *f.* (himmel); ⲥⲃⲉ *m.* (thür), ϣⲃⲉ : ϣϥⲉ (unreinigkeit), ϣⲛⲉ (netz), ϣⲧⲉ (mastbaum), ϣϫⲉ (heuschrecke), ϧⲣⲉ : ϩⲣⲉ : ϩⲣⲏ *f.* (speise), S. ϩⲛⲉ (dumm) Ps 70, 6, S. ϭⲓⲉ (bock), ϭⲙⲉ (gärtner); — seltener **Ⲁ** wie in ⲙⲁ (ort), ⲥⲁ (seite), S. ϭⲁ (gestalt); ⲉⲃⲣⲁ für ⲃⲣⲁ? (korn), ⲉⲡⲣⲁ (falsch); — und in schwacher meist weiblicher form **Ⲏ**, wie ⲃⲏ (grab), ⲙⲏ (urin), *ϧⲏ : ϩⲏ (leib), ϫⲉ : ϫⲏ (weihrauchbecken), B. ϭⲏ سفرجلة; ⲑⲙⲏ : ⲧⲙⲏ (matte), ⲥⲗⲏ (behälter), ⲥⲙⲏ (stimme), ϣⲛⲏ (garten), ϩⲩⲏ : ϩⲓⲏ (steuer), S. ϩⲓⲏ B. ϩⲓⲉ K. 257 (weg), ϩⲧⲏ (lanze), ϩⲑⲏ Jer 52, 21 (τὸ πάχος), ϣⲓⲏ *f.* (länge), ϫⲓⲏ (δυνάστεια) Nah 2, 3; aber ⲣⲏ (sonne) ist *masc.*, da es sein ⲏ einem alten *ā* verdankt. S. ⲡⲏⲏ *f.* (schwelle) lautet wohl richtiger ⲡⲏⲏⲏ.

b) die bildungen auf *I* haben nur **Ⲓ**, sind aber wenige, unter ihnen 117. B. ϭⲓ (muttermilch), ⲣⲓ *f.* (zelle); ⲥϧⲓ (brief); bisweilen vertritt ⲓ in dieser bildung ein ⲉⲓ, wie in ⲥⲉⲓ, ⲥⲓ (ceder). Merkwürdig ist S. ⲣⲙⲉⲓⲏ *f.* (thräne).

c) die bildungen auf *U* haben zunächst **Ⲟ**, wie in ⲑⲟ : ⲧⲟ (erde), 118. ⲑⲟ : ⲁⲧⲟ : ⲁⲧⲁ (menge), ⲣⲟ (thür), ϩⲟ (gesicht); ⲭⲣⲟ : ⲕⲣⲟ (ufer), ⲙⲑⲟ : ⲙⲧⲟ (angesicht), B. ⲥϧⲟ (ackergeräth), ⲧϩⲟ (Jer 24, 2. Job 8, 16) : ⲑⲟ (schlechtigkeit), S. ϣⲛⲟ (dorn), ϩⲑⲟ : ϩⲧⲟ (pferd), ϭⲗⲟ (gehäge); ⲥⲟⲩⲟ (getreide), ϩⲟⲩⲟ (mehrheit): vielleicht gehören auch ⲥⲗⲕⲟ ⲉⲗⲕⲟⲩ (sycaminus und ⲉⲣⲡⲟ (vites) dazu; ⲉⲗⲕⲱ und ⲉⲣⲡⲱ scheinen incorrect zu sein. **ⲞⲨ** tritt hier nach ⲙ ein: ϩⲙⲟⲩ (salz), ϣⲙⲟⲩ (pflock), S. ϣⲙⲟⲩ

---

[1] V. Valentin, die bildung des koptischen nomens (Göttingen 1866), hat das wichtigste moment der koptischen wortbildung, die vocalisation, nicht erkannt.

(hafen), und mit schwacher endung ⲙⲟⲩⲓ (löwe), ⲙⲟⲩⲓ : ⲙⲟⲩⲉ *f.* (insel); B. ⲙⲟⲩⲉ M. ⲙⲟⲩⲟⲩⲓ (glanz); — ϫⲟⲩ (ein ehernes geräth, AZ. IX. 46) steht allein. Die schwache bildung auf **Ⲱ** ist auch meist die weibliche, z. b. ⲃⲱ (baum); ⲫⲣⲱ : ⲡⲣⲱ (winter), ⲥⲃⲱ (lehre, σβῶ Horapollo), S. ⲧ̀ⲗⲱ (leiter), B. ϣⲃⲱ (σχοῖνος), B. ϣⲓⲱ (topf), ϣⲣⲱ ⲉϣⲣⲱ Ez 36, 17 (menstruum), ϣϥⲱ : ϣⲃⲱ (fabel), S. ϩⲃⲱ (zelt), ϩⲣⲱ (ofen), B. ϩϥⲱ (viper), S. ϭⲗⲱ (ranke) und ⲉⲙⲣⲱ (hafen), ⲉⲣⲥⲱ (wohnung), ⲉⲣ̀ⲧⲱ (spanne), ⲉⲣϫⲱ (huhn) K. Dies ⲱ in den masc. ϣⲱ *šā* (sand) und ⲓⲱ : ⲉⲓⲱ *āa* (esel), auch wohl in B. ϭⲱ الخَلَّة beruht auf phonetischer ursache.

119. 2. Diphthongisch auslautende ein- und zweilautige stämme sind im allgemeinen als starke bildungen aufzufassen und männlich, nur einige von den durch ⲓ : ⲉ gebildeten sind weiblich.

a) von den *AI*-diphthongen ist **ⲈI** selten, z. b. B. ⲛⲉⲓ *f.* (termin); — häufiger **ⲀI**, z. b. ϩⲁⲓ (gatte), ϣⲁⲓ : ϣⲁ (nase), ϧⲁⲓ : ϩⲁ (wurfschaufel); ⲑⲃⲁⲓ (zelle), ⲑⲟⲩⲁⲓ : ⲧ̀ⲟⲩⲁ (schwelle), ⲛϫⲁⲓ : ⲛⲕⲁ (ding); — und **ⲎI**, z. b. ⲏⲓ *m.* (haus), ⲙⲏⲓ : ⲙⲉ *f.* (wahrheit), ϣⲏⲓ *f.* (brunnen), ϫⲏⲓ : ϫⲏ (splitter); ⲑⲙⲏⲓ : ⲧ̀ⲙⲉ (gerecht), ϣϫⲏⲓ : ϣϭⲏ Job 17, 6 (spott). Vergl. § 50. 51.

120. b) die *OI*-diphthonge sind gleichfalls nicht selten, namentlich **OI**, z. b. ϫⲟⲓ *m.* (schiff), S. ⲟⲩⲟï (lauf), B. ⲟⲩⲟⲓ (weh!), ⲑⲟⲓ : ⲧ̀ⲟⲉ *m.* (fleck), ⲧ̀ⲟⲓ : ⲧ̀ⲟⲉ ⲧ̀ⲟ *f.* (theil), ⲫⲟⲓ (Ez 46, 2) oder ⲫⲱⲓ? : ⲡⲟⲓ (sitz), ϥⲟⲓ : ϥⲟ *f.* (canal), ϫⲟⲓ : ϫⲟ *trà* (mauer), B. ⲕⲟⲓ *f.* (feld), ⲥⲟⲓ *m.* (rücken), ⲥⲟⲓ *m.* (balken), ϩⲟⲓ *f.* (haufen θημωνία) Job 5, 26, ϩⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲓϥⲓ (blasebalg) Job 32, 19, S. ϩⲟⲓ (canal, grundstück, wunsch, PS. 279), das duplicativ ⲑⲟⲓⲑⲟⲓ (gefleckt); ⲥⲑⲟⲓ : ⲥ̀ⲧⲟⲓ (geruch); — **ⲞⲨI** ist selten, S. ⲕⲟⲩⲓ (klein, wenig); — ebenso **ⲰI**, z. b. ϥⲱⲓ : ϥⲱ (haar), ϫⲱⲓ : ϫⲱ (becher), ⲕⲱⲓ (ellenbogen) und ⲟⲩⲱⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓ (landmann). Vergl. § 52. 54.

121. c) der *AU*-diphthong erscheint als **ⲀⲨ**, z. b. S. ⲃⲁⲩ (kloster) Dul. 44. ⲓⲁⲩ : ⲓⲁⲁⲩ (leinen), ⲙⲁⲩ : ⲙⲁⲁⲩ (mutter), B. ϣⲁⲩ (katze), S. ϣⲁⲩ (stamm), ϣⲁⲩ (nutzen), ϣⲁⲩ (binde); ⲥⲙⲁⲩ (schläfe), ϫⲛⲁⲩ : ⲕⲛⲁⲁⲩ (schar), ϣⲛⲁⲩ (markt), B. ϩⲛⲁⲩ (palmzweig), S. ϩⲛⲁⲩ ϩⲛⲁⲁⲩ (gefäß), ⲙϩⲁⲩ : ⲙϩⲁⲁⲩ (grab); — seltener als **ⲎⲞⲨ : ⲎⲨ**, wie in ⲑⲏⲟⲩ : ⲧ̀ⲏⲩ (wind), ⲥⲏⲟⲩ : ⲥⲏⲩ (zeit), ϩⲏⲟⲩ : ϩⲏⲩ (vortheil).

122. d) der *OU*-diphthong tritt im B. als **ⲰⲞⲨ**, im S. als **ⲞⲞⲨ** auf, z. b. ⲉⲥⲱⲟⲩ : ⲉⲥⲟⲟⲩ : ⲉⲥⲁⲩ (schaf), ⲗⲱⲟⲩ (franse) : ⲗⲟⲟⲩ (band), ⲙⲱⲟⲩ : ⲙⲟⲟⲩ (wasser), ⲧ̀ⲱⲟⲩ : ⲧ̀ⲟⲟⲩ (berg), ⲱⲟⲩ : ⲉⲟⲟⲩ *àau* (herrlichkeit), S. ϣⲟⲟⲩ (salbe), ϩⲱⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ (schlecht); ⲕⲃⲱⲟⲩ Jer 22, 14 *qbu* (nordwind), ϧⲣⲱⲟⲩ : ϩⲣⲟⲟⲩ (stimme), B. ϣϣⲱⲟⲩ (begierde), ϭⲛⲱⲟⲩ : ϫⲛⲟⲟⲩ (tenne); ϫⲱⲟⲩ (geschlecht) ist aus ϫⲱⲙ entstanden; auch die schwachen formen ⲣⲱⲟⲩⲓ : ⲣⲟⲟⲩⲉ (halm) und ⲑⲱⲟⲩⲓ : ⲧ̀ⲟⲟⲩⲉ *tb-t*

(schuh) weisen auf consonantischen ursprung des vocals ⲟⲩ. In ⲉϩⲟⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ ist beiden dialecten das ⲟⲟⲩ gemeinsam, wahrscheinlich auch in ⲥⲟⲟⲩ (sechs). Vergl. § 59.

123. 3. Zweilautige stämme mit innerm vocale finden sich in allen möglichen starken und schwachen formen.

a) Die *A*-bildungen haben

α) den vocal Ⲉ selten in der starken form, wo er wohl meist ⲏ vertritt, z. b. ⲉⲛ (affe), ⲓⲉⲃ ⲓⲏⲃ : ⲉⲓⲃ (kralle), B. ⲕⲉⲗ̀ var. ⲕⲏⲗ̀ انقيل (ein fisch), ⲕⲉϩ in ϯⲕⲉϩ (ohrfeigen), S. ⲗⲉϩ (sorge), ⲛⲉϥ : ⲛⲉⲉⲃ ⲛⲏⲏⲃ (schiffer), ⲛⲉϩ (öl), S. ϭⲗ̀ (schild).

Auch die schwache form findet sich einigemale, *männlich* in ⲃⲉϩⲓ (feile), ⲙⲉϩⲓ : ⲙⲉϩⲉ (? feder), ⲥⲉⲡⲓ : ⲥⲉⲉⲡⲉ (rest), ϩⲉⲃⲓ : ϩⲃⲃⲉ (? pflug), ϩⲉⲙⲓ (steuer), ϫⲉⲗ̀ⲓ Jes 19, 8 (netz), B. ϭⲉⲗ̀ⲓ (futter); *weiblich* in ⲕⲉⲗ̀ⲓ (knie), ⲙⲉⲣⲓ : ⲙⲉⲉⲣⲉ (mittag), ⲙⲣⲣⲉ (fessel), ⲥⲉⲃⲓ (schminkbüchse), ⲧⲉⲃⲓ (heller), ⲧⲃⲃⲉ (siegelring), ⲧⲉⲣⲓ : ⲧⲉⲣⲉ (theil), ϧⲉⲙⲓ : ϩⲙⲙⲉ (wärme), ϩⲉⲗ̀ⲓ *f.*? : ϩⲏⲗⲏ *f. ḥrâu* (schrecken), ϣⲉⲣⲓ : ϣⲉⲉⲣⲉ (tochter) : — ⲃⲉⲛⲓ : ⲃⲛⲛⲉ (palme), ⲃⲉⲣⲓ : ⲃⲣⲣⲉ (neu) sind beiderlei geschlechts; ⲕⲉⲗ̀ⲓ : ⲕⲗ̀ⲗⲉ : ⲕⲏⲗ̀ⲗⲓ (riegel), ϫⲗⲗⲉ (weinrebe) unbestimmt. Mitunter steht das ⲉ in dieser form für ⲏ oder ⲁⲓ, so in ⲑⲉⲃⲓ ⲑⲏⲃⲓ, ⲕⲉⲥⲉ, ϩⲉⲙⲉ.

124. β) die gewöhnliche, häufige aussprache der *A*-bildungen ist die mit Ⲁ, wie ⲣⲁⲛ und ⲃⲁⲕⲓ. Dazu gehören ⲁⲗ̀ (stein) ⲁⲥ : ⲁⲁⲥ (backenstreich), ⲁϥ : ⲁⲁϥ (fliege), S. ⲁϣ (ofen), ⲃⲁⲗ̀ (auge), ⲑⲁⲗ̀ : ⲧⲁⲗ̀ (hügel), ⲑⲁϥ : ⲧⲁⲁϥ ⲧⲁϥ (speichel), ⲓⲁⲗ̀ : ⲉⲓⲁⲗ̀ *f.* (spiegel), B. ⲕⲁⲗ̀ (schenkel), ⲭⲁⲙ : ⲕⲁⲙ (schilf), ⲕⲁⲡ (faden), ⲕⲁⲥ : ⲕⲁⲁⲥ (knochen), *ⲕⲁⲥ (pfeifen), ⲕⲁϣ (schilf), ⲭⲁϥ : ⲕⲁⲁϥ ⲕⲁϥ (stamm), ⲗⲁⲙ (zweig), ⲗⲁⲥ (zunge), ⲙⲁⲥ (junges), ⲛⲁⲧ (gewebe, weber), ⲟⲩⲁⲃ : ⲟⲩⲁⲁⲃ (heilig), B. ⲟⲩⲁⲛ (erdreich), ⲫⲁⲧ : ⲡⲁⲧ *f.* (fuß), ⲫⲁϣ : ⲡⲁϣ (schlinge), ⲣⲁⲛ (name), ⲣⲁⲧ (fuß), ⲥⲁⲕ (beschwerde — muth — schmuck), ⲥⲁⲧ (auch ⲥⲏⲧ, schwanz), S. ⲥⲁϣ (euter), ⲥⲁϥ (gestern), ⲥⲁϧ : ⲥⲁϩ (schreiber), ⲥⲁϩ (sieb), ⲧⲁⲛ (horn), ⲧⲁⲣ (spitze), ⲧⲁϫ (axt القوبة K. 131), S. ⲧⲁϭ *f.* (teig), ϣⲁⲗ̀ (myrrhe), ϣⲁⲣ : ϣⲁⲁⲣ (fell), ϣⲁϣ : ⲥⲁϣ (schlag), ϣⲁϩ (flamme), S. ϥⲁϩ (inguen), B. ϧⲁϧ (nacken), S. ϩⲁⲁⲃ (form) PS. 75, 19. S. ϩⲁⲕ (sittsam), B. *ϩⲁⲗ̀ (betrug), ϩⲁⲛ (gericht), ϩⲁⲧ (silber), S. ϩⲁϩ (viel), S. ϩⲁϫ (beengung), B. ϫⲁⲗ̀ (zweig), ϫⲁϥ (reif), ϭⲁϩ *f.* (hindin), ϭⲁϫ : ϫⲁϫ (sperling).

Auch die schwachen formen mit inlautendem ⲁ sind theilweise *masculina*, so namentlich ⲁϩⲓ : ⲁϩⲉ (leben), ⲃⲁϣⲓ (leichnam). ⲭⲁⲕⲓ : ⲕⲁⲕⲉ (finsterniß), ⲕⲁϫⲓ (eimer), ⲙⲁⲥⲓ : ⲙⲁⲥⲉ (kalb), S. ⲙⲁϩⲉ (gürtel), ⲙⲁϩⲓ : ⲙⲁϩⲉ (elle), ⲙⲁϩⲓ : ⲙⲁϩⲉ (leinen), ⲙⲁϫⲓ oder ⲙⲁϣⲓ (axt), ⲛⲁⲃⲓ, ⲛⲁⲩⲓ Jer 6, 23 (lanze), ⲣⲁϧⲓ (wäscher) K., ⲥⲁⲥⲉ ⲥⲁⲁⲥⲉ (werg), ⲥⲁϯ (garn), ϣⲁϣⲓ : ⲥⲁϣⲉ (galle), ϩⲁϫⲓ : ϩⲁϭⲉ (schlinge), ϫⲁϫⲓ : ϫⲁϫⲉ (feind).

S. **ϭⲁϫⲉ** (ohrring), S. **ϭⲁϭⲉ ϭⲁⲁϭⲉ** (eine speise); **ⲕⲁϩⲓ : ⲕⲁϩ** (erde) hat im S. den auslaut abgeworfen.

Feminina sind B. **ⲃⲁⲕⲓ** (stadt), **ⲓⲁⲃⲓ** (siechthum), **ⲫⲁϣⲓ : ⲡⲁϣⲉ** (mitte), **ⲫⲁϫⲓ** (stück) : **ⲡⲁϭⲉ** (tafel), **ⲥⲁϯ** (Jer 28, 25. 52, 18) : **ⲥⲁⲧⲉ** (flamme). **ⲙⲁϣⲓ : ⲙⲁⲁϣⲉ ⲙⲁϣⲉ** (wage).

125. γ) die bildung mit **Ⲏ**, wie **ⲃⲏⲃ**, **ϣⲏⲣⲓ**, ist weniger häufig in der starken form, häufiger in der schwachen. Zur erstern, durchgehends *männlichen* gehören **ⲃⲏⲃ** (höhle), **ⲃⲏⲧ** (palmblatt), **ⲃⲏϫ : ⲃⲏϭ** (sperber), **ⲑⲏⲛ**? (schwefel), **ⲙⲏϣ : ⲙⲏⲏϣⲉ** (menge), B. **ⲛⲏⲃ** (herr), **ⲟⲩⲏⲃ : ⲟⲩⲏⲏⲃ** (priester), **ⲥⲏϫ : ⲥⲏϭ** (eselsfüllen), **ⲧⲏⲃ : ⲧⲏⲏⲃⲉ** (finger), S. **ⲧⲏⲛ** (wall), **ϣϣⲏⲛ : ϣⲏⲛ** (baum), **ϩⲏⲧ** (herz), **ϫⲏⲣ** (spion), S. **ϫⲏⲥ ϫⲏⲏⲥ** (räuchergefäß). Diese bildung ist bemerkenswerther weise einigen örtlichkeitsnamen eigen, wie B. **ⲗⲏⲥ** (ende), **ⲙⲏⲣ** (jenseits), **ⲣⲏⲥ** (süden), **ϧⲏⲧ : ϩⲏⲧ** (norden), **ϣⲏⲕ** (tiefe) Ez 31, 14 für **ϣⲓⲕ**. Die feminina **ⲃⲏⲧ** (rippe) und **ⲏⲡ** (zahl) haben die weibliche endung eingebüßt; und ebenso sind die masc. **ⲙⲏϣ** und **ⲧⲏⲃ** im B. verkürzt.

Die *männlichen* nomina mit schwacher endung sind meist aus ursprünglich dreilautigen wurzeln abgeleitet; es gehören zu ihnen **ⲃⲏⲛⲓ : ⲃⲏⲛⲉ** (schwalbe), **ⲏϫⲓ : ⲏϭⲉ** (knoblauch), **ⲭⲏⲙⲓ : ⲕⲏⲙⲉ** (Aegypten), **ⲛⲏⲣⲓ : ⲡⲏⲣⲉ** (krähe), **ϣⲏⲣⲓ : ϣⲏⲣⲉ** (sohn), **ϣⲏϣⲓ : ⲥⲏϣⲉ** (schlag), S. **ϣⲏϭⲉ** (spott), **ϩⲏⲃⲓ : ϩⲏⲏⲃⲉ ϩⲏⲃⲉ** (trauer), **ϩⲏⲕⲓ : ϩⲏⲕⲉ** (arm). S. **ϩⲏⲛⲉ** M. **ϩⲏⲛⲓ** (wohlgerüche), **ϫⲏⲣⲓ** Jes 4, 4 (schmutz), **ϭⲏϫⲓ : ϫⲏϭⲉ** (purpur).

Weiblich sind die folgenden: **ⲏⲡⲓ : ⲏⲏⲡⲉ ⲏⲡⲉ** (zahl), **ⲭⲏⲡⲓ : ⲕⲏⲡⲉ** (wölbung), **ⲙⲏⲣⲉ** (überschwemmung), **ⲙⲏⲥⲓ : ⲙⲏⲥⲉ** (wucher), **ⲙⲏϯ : ⲙⲏⲏⲧⲉ ⲙⲏⲧⲉ** (mitte), **ⲛⲏϫⲓ : ⲛⲏϭⲉ** (mutterleib), **ⲫⲏϧⲓ** (riß), B. **ⲥⲏⲃⲓ** (schminkgefäß), **ⲥⲏⲃⲓ : ⲥⲏⲃⲉ** (rohr, schenkel), **ⲥⲏϥⲓ : ⲥⲏϥⲉ** (schwert), S. **ⲥⲏⲛⲉ** (kasten), **ⲑⲏⲃⲓ : ⲧⲏⲃⲉ** (sarg), **ϣⲏⲟⲩⲓ : ϣⲏⲩⲉ** (altar), **ϩⲏⲙⲓ : ϩⲉⲙⲉ** (lohn), **ϩⲏⲡⲓ** (häuschen), **ϫⲏⲣⲓ : ϫⲏⲣⲉ** (platz), **ϭⲏⲡⲓ : ϭⲏⲡⲉ** (wolke). Für **ⲥⲏⲃⲓ** findet sich **ⲥⲉⲃⲓ**, für **ⲛⲏϫⲓ** gewöhnlich **ⲛⲉϫⲓ**; statt S. **ⲡⲏϣⲉ** (hälfte) ist **ⲡⲁϣⲉ** gebräuchlicher.

126. δ) zu den starken und schwachen *A*-bildungen kommen noch andere vocalisch auslautende, zunächst die auf **Ⲉ : Ⲉ**, die bereits in der alten sprache auf einen volleren vocal ausgehen, nämlich **ⲁⲫⲉ : ⲁⲡⲉ** *f.* (kopf), **ⲁⲙⲉ : ⲉⲙⲉ** (pflugsterz, hacke), **ⲃⲉⲭⲉ : ⲃⲉⲕⲉ** *m.* (lohn), **ⲉϩⲉ** (rind)[1], S. **ⲕⲉⲕⲉ ⲕⲁⲕⲉ** (pupille). Häufiger ist diese form unter den adjectiven, denen sie eigenthümlich scheint, z. b. **ⲥⲁⲃⲉ** (klug), **ⲥⲁⲓⲉ** (schön), **ⲭⲁⲙⲉ : ⲕⲁⲙⲉ** (schwarz), **ϣⲁⲓⲉ** (lang) Leps. Denkm. VI. 102, 21, **ϣⲁⲕⲉ** (tief) PS. 212, **ϣⲁϥⲉ** (wüst), **ϧⲁⲉ** (letzt), **ϫⲁⲓⲉ : ϭⲁⲓⲉ** (häßlich), **ϫⲁⲛⲉ** (niedrig), **ϫⲁϭⲉ :**

---

[1] Von diesem koptischen worte leitet Dillmann lexicon 722. 517 das äthiop. *aḥā* und *beẓé* (nilpferd) ab.

ϭⲁϫⲉ (verstümmelt), ϭⲁⲗⲉ (lahm) und ⲑⲉϣⲉ : ⲧ̀ⲉϣⲉ (nachbar), ⲃⲉⲗⲗⲉ : ⲃ̀ⲗⲗⲉ (blind), ϭⲉⲛⲛⲉ (faul), vielleicht auch S. ⲙⲉⲣⲉ (roth), ⲛⲉϭⲉ? (grün).

Die schwache form dieser bildung, ⲥⲁⲃⲏ u. s. w., ist das femininum, welches sich auch als substantiv findet, wie in B. ⲙⲁⲓⲛ (art), ⲁϣⲏ (menge), ⲣⲁⲟⲩⲏ : ⲣⲁⲩⲏ (umgegend), ϧⲁⲓⲛ? (ende), ϫⲁⲙⲏ (stille), B. ϫⲁⲛⲏ (celle), S. ϫⲁⲛⲏ (kasten), B. ϫⲁⲛⲏ (wurfschaufel); auch ⲃⲉⲛⲛⲏ : ⲛⲛⲛⲏ (thürpfosten) gehört ursprünglich zu diesen stämmen. B. ϧⲁⲉ *f.* (ende) wird oft mit ⲉ geschrieben, sollte aber ⲏ haben.

ε) A-stämme mit auslautendem **Ⲟ, ⲞⲨ, Ⲱ** sind wenige nachweisbar, 127.
wie ⲁϩⲟ (schatz), B. ⲗⲁⲃⲟ (segel), B. ⲟⲩⲁϩⲟ (quartier), B. ϫⲁⲛⲟ κανοῦν (korb); B. ⲉⲃⲟ und ⲙⲃⲟ (stumm), während S. ⲉⲣⲟ für B. ⲟⲩⲣⲟ (könig) und S. ⲉⲓⲉⲣⲟ für B. ⲓⲁⲣⲟ (fluß) composita sind. Schwacher form sind die *feminina* ⲁⲃⲱⲓ (netz), ⲁⲕⲱⲓ (verderben), ⲉϣⲱⲓ (schwein), ⲛⲉⲓⲱ ⲛⲁⲉⲓⲱ (pflock); auch wohl die sah. ⲕⲁⲧ̀ⲟ *f.* für ⲕⲁⲧ̀ⲱⲓ (nachen) und ⲥⲁⲧ̀ⲱ *f.* neben dem minder correcten ⲥⲁⲧ̀ⲟ (wedel), ferner ⲉϭⲟⲩ : ⲉϫⲱ *f.* (zange), B. ⲁϫⲱⲓ ⲉϫⲟⲩ *f.* (viper); ϫⲁϫⲱⲓ (tiegel) scheint dagegen wie das S. ϭⲉϭⲟⲩ ein *masc* Von den auf **ⲞⲨ** auslautenden sind außerdem zu erwähnen ⲁⲗⲟⲩ (knabe), B. ⲗⲁϭⲟⲩ (folterwerkzeug), ⲫⲁϩⲟⲩ : ⲡⲁϩⲟⲩ (hinteres), ϧⲁϧⲟⲩ (jucken) und die schwachen *fem.* B. ⲁⲥⲟⲩⲓ *f.*? (beutel), S. ⲁⲥⲟⲩ (preis), ⲙⲁⲑⲟⲩⲓ : ⲙⲁⲧ̀ⲟⲩ (gift), ⲣⲁⲥⲟⲩⲓ : ⲣⲁⲥⲟⲩ (traumgesicht). Von diphthongisch auslautenden *A*-stämmen sind seltene beispiele ⲙⲁⲧ̀ⲟⲓ (soldat), ⲗⲁⲃⲟⲓ (bär), ⲗⲁⲃⲟⲓ *f.* (löwin), ⲗⲁⲃⲱⲓ (segel).

b) zweilautige *I*-stämme sind in starker und schwacher form nicht 128.
selten. Starke beispiele mit **I** *masc. gen.* B. ⲃⲓϫ الفَصّ oder الفِصّ, ⲑⲓⲕ : ⲧ̀ⲓⲕ (funke), B. ⲓϧ (dämon), ⲗⲓⲕ (krug), B. ⲙⲓⲧ̀ (الكرفس), ⲛⲓϥ (nebel), ⲫⲓⲛ : ⲡⲓⲛ (maus), ⲣⲓⲣ (schwein), ⲥⲓⲙ (heu), ⲥⲓⲛ : ⲥⲓⲃ (laus), S. ⲥⲓⲣ (fleck), S. ⲥⲓⲧ̀ (basilisk), ϣⲓⲕ (tiefe), ϧⲓⲣ : ϩⲓⲣ (straße), ϩⲓⲕ (dämon, zauber), ϩⲓⲛ (ibis), ϩⲓⲧ̀ (Jes 24, 18) : ϩⲓⲉⲓⲧ̀ (grube), ϫⲓⲣ صير (kleiner tisch), S. ϫⲓϥ (geizig), S. ϫⲓϩ (speichel). Die *feminina* ϫⲓϫ : ϭⲓϫ (hand) und ⲃⲓⲣ (korb) sind verkürzt, wie ihre pluralbildung erweist.

Die schwachen formen sind seltener *masc. gen.*, wie ϯⲙⲓ : ϯⲙⲉ (dorf), ⲧ̀ⲓϧⲓ (kranich), ⲕⲓϥⲓ : ⲕⲓⲃⲉ (brust), ⲓⲛⲓ (daumen) K., ϣⲓⲛⲉ (ein getreidemaß), B. ϣⲓϣⲓ? in ⲉⲣϣⲓϣⲓ (macht), B. ϫⲓϫⲓ (frucht) Jer 47, 10. Andere sind *fem. gen.*, wie ⲃⲓⲛⲓ (البوتقة), ⲉⲓⲛⲉ (fessel), ⲕⲓϯ : ⲕⲓⲧ̀ⲉ (drachme), ⲙⲓⲛⲉ (art), ⲥⲓϥⲓ : ⲥⲓⲃⲉ *f.*? (ceder, cedernharz), ⲥⲓⲗ̀ⲓ السلاّة Kabis, ϯⲡⲓ : ϯⲡⲉ (geschmack), ϯⲡⲓ : ϯⲡⲉ (lende), ϯϭⲉ (gurke), ⲫⲓϯ : ⲡⲓⲧ̀ⲉ (bogen), ϣⲓⲙⲓ : ϣⲓⲙⲉ (reihe), ϭⲓⲥⲓ (rücken) Jer 31, 39. In S. ϣⲓⲃⲉ *m.* (rost) und ⲥⲓⲛⲉ *f.* (pflugschar) steht ⲓ anstatt des boh. ⲏⲓ (ϣⲏⲓⲃⲓ, ⲥⲏⲓⲛⲓ).

Sonst haben die I-stämme nur selten einen vocalischen auslaut; es seien erwähnt B. ⲥⲓⲣⲁ (σπείρα); ⲣⲓⲃⲛ *f.* (kahn) K. 134, S. ϩⲓⲙⲛ (flut),

S. ⲕⲩⲛⲓ χάμαρα قُبَّة; S. ⲗⲓⲗⲟⲩ (knabe), ⲉⲓⲥⲟⲩ *f.* (δρῦς), B. ϩⲩⲕⲟⲩ (träger); ϩⲓⲃⲟⲩⲓ ϩⲓϥⲟⲩⲓ ϩⲓⲃⲱⲓ (ibis).

129. c) Die zweilautigen *U*-stämme sind in allen formen sehr zahlreich.

α) die nächste und häufigste form ist die mit **O**, wie ⲥⲟⲛ ⲛⲟⲃⲓ. Beispiele der starken, zugleich *männlichen* form sind ⲃⲟⲗ (äußeres), B. ⲃⲟϥ (schenkel), ⲑⲟⲕ : ⲧⲟⲕ (rasiermesser), B. ⲑⲟⲕ (mastbaum), ⲑⲟⲙ : ⲧⲟⲙ (matte), ⲑⲟϣ : ⲧⲟϣ (grenze), ⲓⲟⲙ (meer), ⲓⲟⲣ : ⲉⲓⲟⲟⲣ (flußbett), ⲓⲟϩ : ⲟⲟϩ (mond), ⲕⲟⲧ (korb), S. ⲕⲟⲧ (rad), ⲗⲟⲕ ⲗⲟϭ (ein maß), ⲙⲟϩ : ⲙⲁϩ (nest), ⲛⲟⲙ (tamarinde), ⲛⲟϩ : ⲛⲟⲩϩ (strick), S. ⲛⲟϭ (groß), ⲟⲩⲟⲛ (jemand), ⲟⲩⲟⲧ (frisch), S. ⲟϫ (dieb), ⲥⲟⲕ (sack), ⲥⲟⲛ (bruder), ⲥⲟⲡ (mal), ⲥⲟⲧ (basilisk) PS. 321, ⲥⲁⲧ : ⲥⲟⲧ (koth), ⲥⲟϫ : ⲥⲟϭ (dumm), S. ⲧⲟⲙ (zaun), ⲧⲟⲡ (saum), ⲧⲟϩ : ⲧⲱϩ (stroh), ⲭⲟⲗ : ϣⲕⲟⲗ (loch), ϣⲟⲗ (bündel — zähne), ϣⲟⲙ (schwiegervater), ϣⲟⲛ (spanne), S. ϣⲟⲛ (gurke), ϣⲟⲧ (kissen), ϣⲟϣ (büffel), ϧⲟⲧ : ϩⲱⲧ (schlauch), ϩⲟⲙ (schneider) K. 111. 132, ϩⲟⲡ (hochzeit), ϩⲟⲥ (strick, Ez 16, 11. 47, 3), ϩⲟⲥ (koth), ϩⲟⲧ (B. maß, S. kasten), S. ϩⲟⲧ (anblick), ϩⲟϥ (schlange), B. ϫⲟⲗ (welle), B. ϫⲟⲛ (thal), ϫⲟⲥ : ϭⲟⲥ (hälfte), S. ϭⲟⲟⲃ (schwach), B. ϭⲟⲗ (ernte) K., S. ϭⲟⲗ (lüge), ϭⲟⲡ (fußsohle). Die wenigen *feminina* der starken form haben ohne zweifel eine verkürzung erfahren, nämlich ⲕⲟⲥ (begräbniß), ⲕⲟϩ : ⲕⲟⲟϩ (winkel), B. ⲙⲟϩ (brand), B. ⲥⲟⲗ (docht), B. ϣⲟⲡ *f.*? (spanne), ϫⲟⲙ : ϭⲟⲙ (kraft), B. ϫⲟⲙ (λέβης), S. ϫⲟⲡ (schale), S. ϭⲟⲧ (art). Mitunter erscheinen stämme mit ⲟ, welche als verbale von rechtswegen ⲱ haben sollten, wie z. b. ⲓⲉⲃϣⲟⲧ (Ez 27, 13) für -ϣⲱⲧ (27, 15); und umgekehrt werden manche dieser substantive mit ⲱ geschrieben (ⲑⲱⲕ, ⲟⲩⲱⲧ, ϣⲱⲗ, ϣⲱⲙ, ϩⲱⲡ), wie es scheint, unrichtig.

Von den schwachen formen sind einige *masc. gen.*, wie ⲓⲟϩⲓ : ⲉⲓⲱϩⲉ (feld), ⲕⲟⲃⲓ? (eremitenkleid), ⲕⲟⲣⲓ (fenster), ⲙⲟⲕⲓ (gefäß), ⲙⲟϯ : ⲙⲟⲧⲉ (nerv), ⲛⲟⲃⲓ : ⲛⲟⲃⲉ (sünde), ⲟⲙⲓ : ⲟⲟⲙⲉ ⲟⲙⲉ (koth), ⲟⲕⲉ (sesam), ⲟⲥⲓ : ⲟⲥⲉ (schaden), ⲟⲩⲟϯ : ⲟⲩⲟⲟⲧⲉ ⲟⲩⲟⲧⲉ (gemüse), ⲟϩⲓ : ⲟⲟϩⲉ ⲟϩⲉ (heerde), ⲟϩⲓ (haufen), ⲡⲟϭⲉ und alt ⲡⲟⲟϭⲉ Mél. 8, 38 (stange), ⲥⲟⲕⲓ für ⲥⲟⲕ, ⲥⲟⲟⲧⲉ ⲥⲟⲧⲉ (pfeil), ⲧⲟⲟⲙⲉ (beutel), ⲫⲟⲣⲓ ϥⲟⲣⲓ البوري (mugil), ⲫⲟϫⲓ (riß), ϣⲟⲃⲓ (maske), ϣⲟⲟⲃⲉ (melone), ϩⲟϯ : ϩⲟⲧⲉ für ϩⲟⲧ (anblick). Die form ist einigemal für das adjectiv und nomen agentis verwandt, z. b. ⲃⲟⲛⲓ : ⲃⲟⲟⲛⲉ (schuldig), ⲛⲟϩⲓ (seiler), ⲟⲩⲟϩⲓ (fischer), ⲟϫⲓ [: ⲟϫ] (ungerecht), ϣⲟⲃⲓ (heuchler).

Feminina sind die folgenden: ⲃⲟⲕⲓ (schwanger), ⲃⲟϯ : ⲃⲟⲧⲉ (greuel), ⲉⲓⲟⲙⲉ (aculeus), ⲙⲟⲕⲓ (köcher), ⲙⲟⲛⲓ : ⲙⲟⲟⲛⲉ (amme), ⲟϯ : ⲟⲟⲧⲉ (vulva, Num 5, 22 *masc.*), ⲟⲩⲟϩⲓ : ⲟⲩⲟⲟϩⲉ ⲟⲩⲟϩⲉ (scorpion), ⲟⲩⲟϫⲓ : ⲟⲩⲟⲟϭⲉ ⲟⲩⲟϭⲉ (wange), ⲥⲟⲧⲉ für ⲥⲁⲧⲉ, ⲧⲟⲙⲓ (schmerz?), ⲧⲟϯ (Jer 20, 17) :

ⲧⲟⲧⲉ (vulva), ϩⲟϯ : ϩⲟⲧⲉ (furcht), ϩⲟⲗⲓ : ϩⲟⲟⲗⲉ ϩⲟⲗⲉ (motte), ϫⲟⲗⲓ (rost), ϭⲟⲡⲉ (schale).

Ein andrer vocalischer auslaut ist in dieser bildung selten; ich bemerke ⲓⲟⲡⲏ : ⲉⲓⲟⲡⲉ *f.* (kunst), B. ⲙⲟⲛⲏ μονή (wohnung), ϣⲟϣⲟⲩ oder S. auch ϣⲁϣⲟⲩ (flasche).

130 β) die aussprache dieses stammes mit **ⲞⲨ** wird durch die begleitenden consonanten nach § 86 veranlaßt. So in folgenden starken und *männlichen* formen ⲑⲟⲩⲥ (spitze), ⲕⲟⲩⲛ (schoß), ⲕⲟⲩⲣ (taub), *ⲕⲟⲩⲣ (streich), S. ⲙⲟⲩⲥ (riemen), ⲙⲟⲩⲧ (hals, gelenk), ⲛⲟⲩⲃ (gold), ⲛⲟⲩⲛ (abyssus), ⲛⲟⲩⲧ (mehl, mühle), ⲛⲟϩ : ⲛⲟⲩϩ (strick), ⲛⲟⲩϫ (falsch), [ⲱⲃ] : ⲟⲩϥ (lattich), ϧⲟⲩⲛ : ϩⲟⲩⲛ (inneres), B. ϩⲟⲩϥ (ein gemüse), B. ϫⲟⲩⲗ (splitter?), [ϫⲱϥ] : ϫⲟⲩϥ (glut), ϫⲟⲩϫ : ϭⲟⲩϭ (carthamus), B. ϭⲟⲩⲣ (asche auch ϭⲱⲣ?, S. ϭⲟⲩϫ (eine suppe), B. ϭⲱϫ? — S. ⲥⲟⲩⲛ (preis) ist als dreilautiger stamm aufzufassen und gilt nur als *st. constr.*

Von den schwachen stämmen sind *männlich* ⲃⲟⲩϩⲓ : ⲃⲟⲩϩⲉ (brauen), ⲕⲟⲩϫⲓ (klein), ⲙⲟⲩⲕⲓ (gefäß) neben ⲙⲟⲕⲓ, ⲛⲟⲩⲣⲓ : ⲛⲟⲩⲣⲉ (*m.* greif, *f.* geier), ⲛⲟⲩϯ : ⲛⲟⲩⲧⲉ (gott), ⲟⲩϧⲉ : ϩⲟⲩϩⲉ (abortus), ⲣⲟⲩϩⲓ : ⲣⲟⲩϩⲉ (abend); adjectiva ⲕⲟⲩϫⲓ (klein), ⲛⲟⲩϥⲓ : ⲛⲟⲩϥⲉ (gut), S. ϣⲟⲩϩⲉ (lehm). Zu den *femininis* der form gehören ⲕⲟⲩⲕⲓ : ⲕⲟⲩⲕⲉ (rinde), ⲙⲟⲩⲕⲓ oder ⲙⲟⲕⲓ (leiter), ⲙⲟⲩⲙⲓ : ⲙⲟⲩⲙⲉ (quelle), ⲛⲟⲩⲛⲓ : ⲛⲟⲩⲛⲉ (wurzel, aber ⲛⲟⲩⲛⲓ rettig *m. gen.*), ⲛⲟⲩϩⲓ : ⲛⲟⲩϩⲉ (sycomore), ⲥⲟⲩⲗⲓ (schabracke) K. 136, ⲥⲟⲩⲣⲓ : ⲥⲟⲩⲣⲉ (dorn).

Andere vocalische auslaute sind selten. So findet sich einige male ⲉ oder ⲏ, wie in B. ϣⲟⲩⲓⲉ (trockener ort), ⲑⲟⲩⲙⲉ K. (kräftig), ⲟⲩⲗⲏ *f.* (speer) ÄZ. XIII. 11, S. ⲟⲩϣⲏ *f.* (nacht), ϣⲟⲩⲣⲏ *f.* (thuribulum); ⲟⲩⲛⲟⲩ *f.* (stunde, Mél. 8, 38 sonderbarer weise *masc.*), ⲥⲟⲩⲥⲟⲩ (augenblick); S. *ⲗⲟⲩⲗⲁⲓ (jubel).

131. γ) die aussprache dieses stammes mit **Ⲱ** beruht meist auf dem einflusse eines flüssigen consonanten oder alter vocale, welche die hieroglyphische urform zeigt. Die starken stämme sind *masc. gen.*, B. ⲃⲱⲕ (sclave), ⲃⲱⲛ : ⲃⲱⲱⲛ (schlecht), ⲑⲱⲛ : ⲧⲱⲛ (wo?), ⲓⲱⲧ : ⲉⲓⲱⲧ (gerste), ⲓⲱⲧ : ⲉⲓⲱⲧ (vater), ⲱⲃ : ⲟⲩϥ (lattich), ⲕⲱⲃ : ⲕⲱⲛ (sauerteig), B. ⲗⲱⲙ (bissen), ⲗⲱⲱⲥ (knoblauch) Const. apost. 73, S. ⲟⲩⲱⲛ (theil), ⲟⲩⲱⲧ (einzig), ⲟⲩⲱϣ (spalte), S. ⲟⲩⲱϥ (lunge), S. ⲱⲥ (thon ÄZ. XVI. 17, ⲱⲧ : ⲟⲩⲱⲧ (fett), ϣⲱⲗ für ϣⲟⲗ, S. ϣⲱⲙ für ϣⲟⲙ, S. ϣⲱⲙ (tribut), ϣⲱⲙ (sommer), ϣⲱⲥ *šasu* (hirt), B. ϣⲱϣ (paar), ϩⲱⲃ *hab* (werk), S. ϩⲱⲃ (haut), ϩⲱⲣ ἄμελξις Job 20, 17 (wohl ein infinitiv), ϩⲱⲥ (band auch ϩⲟⲥ?, ϫⲱⲃ : ϭⲱⲃ (schwach), ϫⲱⲙ : ϫⲱⲱⲙⲉ (buch), ϫⲱⲟⲩ : ϫⲱⲙ (geschlecht), S. ϫⲱϩ oder ϫⲟϩ (vetter), ϫⲱϫ (haupt), ϭⲱⲙ (garten). Selten ist die form in verkürzten *feminina*, wie in S. ϩⲱⲧ (scrutinium).

ϫⲱ̀ⲗ : ϭⲱⲱ̀ⲗⲉ (kuchen), ϫⲱ̀ⲧ : ϭⲱ̀ⲧ (trog), auch B. ⲕⲱⲥ für ⲕⲟⲥ, ⲥⲱⲕ für ⲥⲟⲕ, ⲥⲟⲕⲓ (*m. f.*), ϣⲱⲓϣ (vannus) K. 127.

Die schwachen *masculina* mit ⲱ sind gewöhnlich aus consonantenschwund zu verstehen; zu ihnen gehören: ⲃⲱϯ : ⲃⲱ̀ⲧⲉ (spelt), ⲣⲱⲙⲓ : ⲣⲱⲙⲉ (mensch), ⲧ̀ⲱⲃⲓ : ⲧ̀ⲱⲃⲉ (monatsname), ⲧ̀ⲱⲣⲓ : ⲧ̀ⲱⲣⲉ (bürge), ⲱⲛⲓ : ⲱⲛⲉ ⲱⲱⲛⲉ (stein), B. ⲱϣⲓ (regen), ⲱϩⲓ (blasebalg), ϣⲱⲃⲉ (bockshorn), ϣⲱ̀ⲗⲉ (ernte), ϣⲱⲛⲓ : ϣⲱⲛⲉ (gurke), ϣⲱϯ : ϣⲱ̀ⲧⲉ (teig), ϥⲱⲥⲓ (scalprum), ϧⲱⲕⲓ (schild), ϩⲱϯ *ḥtrà* (tribut), ϫⲱⲣⲓ : ϫⲱⲱⲣⲉ (stark). Einige werden mit ⲱ geschrieben, in denen ⲟ wohl richtiger wäre, wie ⲫⲱⲓϫⲓ, welches Kabis als »tafel« belegt, S. ⲡⲁϭⲉ. Der sah. dialect pflegt das ⲱ vor ϩ zu bewahren, wo es im boh. in ⲟ übergegangen ist; so in ⲉⲓⲱϩⲉ für ⲓⲟϩⲓ (feld), ⲟⲩⲱϩⲉ für ⲟⲩⲟϩⲓ (fischer), ⲥⲱϩⲉ für ⲥⲱϧⲓ (weber) und ⲱϩⲉ neben ⲟⲟϩⲉ für ⲟϩⲓ (hürde). Zu diesem nominalen stamme *masc. gen.* starker und schwacher form darf man nicht die häufigen verbalen stämme rechnen, welche als infinitive substantivisch gebraucht werden.

Feminina der form sind B. ⲃⲱⲕⲓ (sclavin), ⲓⲱ̀ϯ : ⲉⲓⲱ̀ⲧⲉ (thau), ⲑⲱⲣⲓ : ⲧ̀ⲱⲣⲉ *f.*? (salix), ⲥⲱⲃⲓ : ⲥⲱⲃⲉ (saum), ⲥⲱⲗⲓ (handtuch), ⲥⲱⲛⲓ : ⲥⲱⲛⲉ (schwester), ⲥⲱϣⲉ *sχt* (feld), ⲧ̀ⲱⲃⲓ : ⲧ̀ⲱⲱⲃⲉ ⲧ̀ⲱⲃⲉ (ziegel), ⲧ̀ⲱⲱⲙⲉ ⲧ̀ⲱⲙⲉ (beutel), ⲧ̀ⲱⲣⲓ *trut* (Dan 5, 5 glied), ⲧ̀ⲱⲣⲓ : ⲧ̀ⲱⲣⲉ الطورية (spaten), ⲧ̀ⲱⲱ̀ⲧⲉ ⲧ̀ⲱ̀ⲧⲉ *f.*? (saum), ϣⲱⲙⲓ : ϣⲱⲙⲉ (schwiegermutter), ϣⲱⲙⲓ : ϣⲱⲱⲙⲉ ϣⲱⲙⲉ (abgrund), ϣⲱϯ : ϣⲱ̀ⲧⲉ (brunnen), ϥⲱϯ : ϥⲱ̀ⲧⲉ (schweiß), ϩⲱϯ (zeit) Job 24, 6, ϫⲱⲃⲓ : ϭⲱⲱⲃⲉ ϭⲱⲃⲉ (ein gefäß) ÄZ. XVI. 17, hier. *kabu* P. Harris 15^a, 12. In ⲡⲱϭⲉ für ⲡⲟϭⲉ f. (spalte) ist ⲱ verdächtig.

Von andern vocalischen auslauten dieser form sei ϣⲱϣⲟⲩ التيتل var. التفيل K. 165 (eine antilope, hier. *šsa*) erwähnt.

132. 4. Zweilautige stämme mit innerem diphthonge sind uns schon aus der diphthongenlehre bekannt.

a) *AI*-stämme haben meist in beiden dialecten **ⲀⲒ**, selten als starke form wie ⲁⲓⲕ : ⲁⲉⲓⲕ (weihe), gewöhnlich in der weiblichen schwachen, wie in ⲃⲁⲓⲣⲓ : ⲃⲓⲣ (korb), ⲕⲁⲓⲣⲉ (tropfen), ⲕⲁⲓⲥⲓ : ⲕⲁⲓⲥⲉ (leichentuch), ⲡⲁⲓϣⲉ (mittel), ⲣⲁⲓ̀ⲧⲉ (verwandtschaft), ⲧ̀ⲁⲓⲃⲓ : ⲧ̀ⲁⲓⲃⲉ (sarg, kahn), ϣⲁⲓⲃⲓ (altar) K., ϧⲉ̀ⲗ-ϣⲁⲓⲣⲓ (mädchen), ϣⲁⲓⲣⲓ : ϣⲁⲓⲣⲉ (lager), ϩⲁⲉⲓⲃⲉ *f.* (lamm), ϭⲁⲓⲙⲉ (vogel), ϭⲁⲓⲣⲓ (thau) K. und das eine *masc.* S. ⲥⲁⲓⲣⲉ (butter). Dies gemeinsame ⲁⲓ erweist sich als sehr unbeständig, indem es oft mit ⲏ und ⲉ wechselt. Vergl. § 50.

Der boh. diphthong **ⲎⲒ**, dem im sah. bald ⲁⲓ, bald ⲓ entspricht, erfordert immer die schwache form des nominalstammes; *männliche* beispiele sind ⲙⲏⲓⲛⲓ : ⲙⲁⲉⲓⲛ (zeichen), ⲣⲏⲓⲥⲓ (staub), ⲥⲏⲓⲛⲓ : ⲥⲁⲉⲓⲛ (arzt), ϣⲏⲓⲃⲓ : ⲥⲓⲃ (laus), ϣⲏⲓⲃⲓ : ϣⲏⲃⲉ ϣⲓⲃⲉ (rost), ϣⲏⲓϥⲓ (schuppen?), und auch S. ⲗⲁⲓⲛ (stahl), ⲥⲁⲉⲓⲣ (käse) sind nach dieser analogie gebildet. *Feminina* sind ⲥⲏⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ (pflugschar), ϧⲏⲓⲃⲓ : ϩⲁⲉⲓⲃⲉⲥ (schatten), und auch wohl ⲙⲏⲣⲓ : ⲙⲁⲓⲣⲉ (bündel) und S. ϩⲁⲉⲓⲧ *f.* (vorhof); B. ⲗⲉⲓϥⲓ اللبيس (ein fisch) steht ganz vereinzelt da.

b) *OI*-stämme erscheinen im boh. mit **ⲰⲒ** und im sah. mit **ⲞⲈⲒ**, ⲟⲓ̈, und zwar sowohl stark als schwach. Stark und *masculina* sind: ⲕⲱⲓϩ Jer 29, 6 : ⲕⲟⲉⲓϩ (scheide), ⲙⲱⲓⲧ : ⲙⲟⲉⲓⲧ (weg), ⲛⲱⲓⲕ : ⲛⲟⲉⲓⲕ (ehebrecher), ⲛⲱⲓⲧ : ⲛⲟⲉⲓⲧ (mehl), ⲛⲱⲓϣ : ⲛⲟⲉⲓϣ (milz), ⲟⲉⲓⲕ (schilf), ⲟⲩⲟⲉⲓⲧ (säule), ⲟⲩⲟⲉⲓϣ (zeit), ⲥⲱⲓⲧ : ⲥⲟⲉⲓⲧ (ruhm), ⲥⲟⲉⲓϣ (paar), ⲥⲱⲓϥ (toll), ⲧⲱⲓⲥ : ⲧⲟⲉⲓⲥ (lappen), ⲧⲱⲓⲧ : ⲧⲟⲉⲓⲧ (klage), ⲱⲓⲕ : ⲟⲉⲓⲕ (brot), *ⲱⲓϣ : ⲟⲉⲓϣ (predigt), ϣⲱⲓϣ : ϣⲟⲉⲓϣ : ϣⲁⲓϣ (staub), ϣⲱⲓϫ : ϣⲟⲉⲓϫ (athlet), ϫⲱⲓⲧ : ϫⲟⲉⲓⲧ זית الزيتون, nicht الزانون! (ölbaum), ϫⲟⲉⲓⲧ (testiculi), ϭⲱⲓⲥ : ϫⲟⲉⲓⲥ : ϫⲁⲉⲓⲥ (herr). 133.

Einige masculina nehmen die schwache form an, nämlich ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (licht), ϩⲟⲉⲓⲧⲉ (kleid); ⲗⲱⲓϩⲓ : ⲗⲟⲉⲓϩⲉ (pfuhl) und ⲱⲓⲗⲓ : ⲟⲉⲓⲗⲉ (widder) sind *masc.* und *fem.* Gewöhnlich ist jedoch die schwache form die *weibliche*, so ⲕⲟⲓϩⲉ (aemula), ⲗⲱⲓⲗⲓ الألية (?), ⲗⲱⲓⲙⲓ (bissen), ⲗⲱⲓϫⲓ : ⲗⲟⲉⲓϭⲉ (vorwand), ⲙⲟⲉⲓϩⲉ (bewundrung), ⲱⲓⲙⲓ : ⲟⲓⲙⲉ auch ⲟⲉⲓⲙ (? angelhaken), ⲟⲩⲱⲓⲡⲓ : ⲟⲓⲡⲉ ويبة (scheffel), ϩⲱⲓⲣⲓ : ϩⲟⲉⲓⲣⲉ (koth), ϩⲱⲓϯ : ϩⲟⲉⲓⲧⲉ (hyäne). Abnorm sind ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲃⲟⲓⲛⲏ (cither), ⲃⲟⲓϣⲓ *f.* (? fuchs) und ⲕⲟⲓϩⲓ *m.* (genick? scheide) K. 74.

c) *AU*-stämme sind äußerst selten; B. ⲣⲉⲙ-ⲣⲁⲩϣ (milde), ⲕⲁⲩⲣⲓ *f.* (taub), S. ⲗⲁⲩⲡⲟ (ein vogel), B. ⲉⲩⲛⲓ *f.* (mühle), ϣⲉⲩⲛⲓ *f.* (scheune, und ϫⲏⲟⲩϣⲓ? *f.* الزبدية (schale) Kab. sind wohl die einzigen beispiele. 134.

d) *OU*-stämme, deren wenige sind, haben regelmäßig **ⲰⲞⲨ : ⲞⲞⲨ**, wie in ⲑⲱⲟⲩⲧ (statue), ⲣⲱⲟⲩϣ : ⲣⲟⲟⲩϣ Ps 41, 8 (flut), ⲱⲟⲩϣ : ⲟⲟⲩϣ (fleischspeise), ϩⲱⲟⲩⲧ : ϩⲟⲟⲩⲧ (männlich), S. ϫⲟⲟⲩⲧ (unrein), S. ϫⲟⲟⲩϥ (papyrus) und in den schwachen formen S. ⲣⲟⲟⲩⲛⲉ *m.* (jungfrauschaft), ϭⲟⲟⲩⲛⲉ *m.*? (sack) und ⲥⲱⲟⲩϩⲓ : ⲥⲟⲟⲩϩⲉ *f.* (ei), *ϣⲱⲟⲩϣⲓ : ⲥⲟⲟⲩϣⲉ (opfer). 135.

B. dreiconsonantige stämme.

5. Die dreilautigen wurzeln bilden ihre nominalstämme auf zweierlei art, indem sie den vocal (denn auch sie haben nur éinen hauptvocal) entweder nach dem ersten radicale setzen, wie in ⲥⲟⲃⲧ, oder nach dem mittleren, wie in ⲥⲛⲟϥ. 136.

Die dreilautigen stämme mit vorderem vocal weisen eine große mannigfaltigkeit der bildung auf, die sich jedoch nach den drei grundvocalen auf die folgenden fälle zurückführen läßt.

a) die dreilautigen stämme mit vorderem *A* haben die aussprache mit ⲉ, wenn ihr mittlerer radical eine liquida ist, mit ⲁ, wenn sie guttural ist, mit ⲏ selten in einigen schwachen stämmen.

137. *a*) starke und *männliche* stämme mit vorderem Ⲉ von dreilautigen wurzeln sind B. ⲃⲉⲗϫ (scherbe), ⲑⲉⲣⲡ? (nadel), ⲑⲉⲣϣ (leinsamen), B. ⲕⲉⲕⲥ für ⲕⲏⲕⲥ, S. ⲕⲉⲛⲥ (durchbohrung), B. ⲕⲉⲣⲥ (ein fisch), ⲗⲉⲃϣ قش (reisig), ⲙⲉⲗϩ : ⲙⲗϩ (salzwasser), ⲙⲉⲛ·ⲧ *mnṭ* (scheffel), ⲟⲩⲉⲛ·ⲧ (schiffsbauch), ⲃⲉⲣ·ⲧ oder ⲟⲩⲣ·ⲧ ورد (rose), B. ·ⲧⲉⲃⲥ (prägstock), ·ⲧⲉⲃ·ⲧ : ·ⲧⲃ·ⲧ (fisch), ·ⲧⲉⲛϩ (flügel), S. *ⲕⲏϫ (morbus regius), ϣⲉⲛⲥ (leinen), ϥⲉⲛ·ⲧ : ϥⲛ·ⲧ (wurm), ϧⲉⲙⲥ : ϩⲙⲥ (ähre), S. ϩⲃⲥ für ϩⲏⲃⲥ (lampe), ϩⲉⲙϫ (essig), S. *ϩⲣⲕ (ruhe), ϫⲉⲃⲥ : ϫⲃⲃⲉⲥ (kohle), B. ϫⲉϫⲥ السبانك K. 129, S. ⲟⲩⲉⲛ·ⲧ (ein kraut); endlich B. ⲃⲉ·ⲧⲥ (krieg) Jer 52, 7; ⲉⲙⲉⲛ·ⲧ : ⲉⲙⲛ·ⲧ (west) und ⲉⲓⲉⲃ·ⲧ : ⲉⲓⲃ·ⲧ ⲉⲓⲏϥ·ⲧ *ȧbt* (ost) sind durch prosthetisches ⲉ vermehrt. Wenige stämme dieser art sind *fem. gen.*, wie B. ·ⲧⲉⲃⲥ (siegel), ⲭⲉⲙⲥ (finsterniß), S. ϩⲃⲥ (decke), und B. ⲉⲣϣ oder ⲉⲣϫ (kleiner vogel) K.

Die auf liquide und ϩ auslautenden stämme fügen vor diesen ein ⲉ ein, regelmäßig im boh., z. b. ⲉⲛⲉϩ : ⲉⲛⲉϩ ⲉⲛϩ (ewig), ⲙⲉⲣⲉϩ : ⲙⲉⲣⲉϩ ⲙⲉⲣϩ (lanze), B. ⲥⲉⲃⲉⲛ (sabanum, ሰበን፡), ϧⲉⲣⲉⲃ : ϩⲣⲃ (gestalt), ⲓⲉⲗⲉⲗ : ⲉⲓⲉⲗⲉⲗ (glanz); so schwankt auch S. ϭⲗⲙ ϭⲗⲗⲙ (stroh) zwischen *čelm* und *čelem*; ϭⲗϩ (schulter) könnte *ċelh* oder *čleh* sein; aber B. ⲑⲉⲣⲉϣ neben ⲑⲉⲣϣ (leinsamen), ⲟⲩⲉⲛⲉ·ⲧ für ⲟⲩⲉⲛ·ⲧ (nische) sind kaum berechtigt. ⲁⲙⲉⲛϯ : ⲁⲙⲛ·ⲧⲉ (unterwelt) hat ein prosthetisches ⲁ.

Die schwachen stämme mit vorderem ⲉ sind selten männlich; ich bemerke ⲃⲉⲣⲥⲓ (القطف eine pflanze), ⲉⲙϣⲓ (weihrauchgefäß), ⲗⲉⲛϫⲓ (الكارعند) K. 117, ⲗⲉⲯⲉ (schluck) vergl. ⲗⲁⲡⲥⲓ (beißen), ϣⲉⲣϣⲓ (hader), ϩⲉⲙⲕⲓ (Jes 19, 10) : ϩⲉⲛⲕⲉ (ζύθος).

Schwache *feminina* sind S. ⲃⲉⲗϫⲉ und weniger gut ⲃⲁⲗϫⲉ (scherbe), ⲃⲉⲛϫⲓ (rüssel), ⲃⲣⲃⲉ (? gefäß), ⲉⲃϣⲓ : ⲉⲃϣⲉ ⲃ̄ϣⲉ ⲏⲃϣⲉ (vergessenheit), ⲉⲣⲃⲓ : ⲉⲣⲃⲉ (wohnstätte), ⲉⲓⲉⲣϩⲉ (? strahl), ⲉϫϧⲓ (? asche), ÄZ. X. 122, ⲕⲗϫⲉ ⲕⲉⲗϫⲉ (krümmung, winkel), ⲕⲏϩⲉ (schulter), ⲕⲉⲣⲙⲓ M. ⲕⲩⲣⲙⲓ (asche), ⲕⲉϩⲛⲓ (wölbung), S. ⲕⲉϩ·ⲧⲉ (lende), ⲛⲉⲃϯ : ⲛⲏⲃ·ⲧⲉ (flechtwerk), ⲟⲩⲉⲣϣⲓ : ⲟⲩⲣϣⲉ (wache), ⲡⲉⲣⲥⲓ : ⲡⲉⲣⲥⲉ (malum persicum), ⲣⲙⲡⲉ für das gewöhnlichere ⲣⲟⲙⲡⲉ, ⲥⲉⲛϯ : ⲥⲛ·ⲧⲉ (fundament), ·ⲧⲉⲃⲗⲉ (harz), ·ⲧⲉⲛϣⲓ (? tadel), ·ⲧⲉϩⲛⲓ : ·ⲧⲉϩⲛⲉ (stirn), ⲫⲉⲗϫⲓ : ⲡⲉⲗϭⲉ (? alter lappen), ⲭⲉⲗⲙⲓ حلمة (zitze) ÄZ. XIV. 18, ϣⲉⲃϣⲓ : ⲥⲃϣⲉ (schild), ϣⲉⲛϯ (sattel), ϣⲉⲛϥⲓ : ϣⲛϥⲉ? (schuppe), ϣⲥⲛⲉ? (augenblick), ϧⲉⲗⲡⲓ : ϩⲗⲡⲉ (nabel), ϩⲉⲣϣⲉ (gewicht) Z. 553, B. ϫⲉⲗⲙⲓ (biestmilch), ϫⲉⲣϫⲓ (borke), außerdem ⲛⲉ·ⲧⲛⲉ? *f.* (eiche). Der sah. dialect läßt in dieser bildung für ⲉ einigemale ⲛ eintreten; in ⲟⲩⲉϣⲥⲓ : ⲟⲩⲁϣⲥⲉ *f.* (breite) hat er ein richtigeres ⲁ bewahrt.

138. Der dreilautige stamm mit vorderem ⲉ ist mitunter durch ein auslautendes *e* oder *o* vermehrt. So findet sich ⲕⲉⲛ·ⲧⲉ (feige), ⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲙⲛ·ⲧⲣⲉ (zeuge), ϣⲉⲛϫⲉ (decke), B. ϫⲉϫⲣⲉ (ein baum) und namentlich einige adjectiva wie B. ⲕⲉⲣϩⲉ (kahl), ⲛⲉϣ·ⲧⲉ (hart), S. ⲉⲣ·ⲧⲉ (fähig), ⲉⲥⲓⲉ (kühn),

B. ϩⲉⲗϫⲉ (süß), *ⲕⲉⲗϫⲉ (krumm) — nicht zu rechnen ⲃⲉⲗⲗⲉ und ϭⲉⲛⲛⲉ, die zweilautig sind. Ein missbrauch, wie es scheint, hat hier mitunter ein ⲏ eingeführt, doch ist ⲏ das gewöhnliche in ⲧ̀ⲉⲃⲛⲏ : ⲧ̀ⲃ̂ⲛⲏ (*masc.* Jer 28, 62) und B. ⲉⲣⲙⲏ (thräne), einem femininum. S. ϭⲉⲗⲙⲁⲓ (krug) und ⲉⲙⲡⲁⲓ (spinnerocken) sind wohl die einzigen mit auslautendem ⲁⲓ; ⲁ ist ebenso selten in ⲕⲉⲗⲕⲁ (bläschen). ⲉⲣⲫⲉⲓ : ⲣⲡⲉ : ⲉⲗⲡⲏⲓ *repa* (tempel) ist ursprünglich ein compositum; desgleichen vielleicht S. ϣⲃ̂ϣⲓ (gleichgültig) Sir 27, 1.

Auslautendes ⲟ kommt vor in ⲕⲉⲣⲥⲟ (vorhof). B. ⲃⲉⲣϣⲟ (? betrüger) ÄZ. X. 121; — ⲟⲩⲉϫⲣⲟ : ⲟⲩⲉϭⲣⲟ (thürpfosten) und ⲥⲉⲗϩⲟ : ⲥⲗ̂ϩⲟ (lau) sind wohl composita, ebenso ϧⲉⲗⲗⲟ und ϣⲉⲙⲙⲟ. Mit auslautendung ⲟⲩ findet sich B. ⲡⲉⲣⲙⲟⲩ (mondsüchtig), B. ϫⲉⲗϫⲟⲩ neben ϫⲁⲗϫⲟⲩ (fledermaus), S. ϩⲗⲕⲟⲩ neben ϩⲁⲗⲕⲟⲩ (sichel). Die schwachen stämme auf ⲱ sind feminina, nämlich ⲉⲧ̀ⲫⲱ : ⲉⲧⲡⲱ (last), ⲙⲉⲥⲓⲱ (hebamme), ϣⲉⲃⲓⲱ : ϣⲃ̂ⲃⲓⲱ (wechsel), ϣⲉⲛⲧ̀ⲱ (sindon), ϩⲉⲃⲥⲱ : ϩⲃ̂ⲥⲱ (kleid); einige *masculina* haben ihr ⲱ wohl unrechtmäßig: ⲉⲃⲓⲱ (honig), M. ϭⲉⲣϭⲱ (fledermaus). 139.

β) Starke und *männliche* stämme mit vorderem Ⲁ bilden sich von wurzeln, deren radicale guttural oder palatal sind, wie S. ⲁⲛϩ (haus), B. ⲗⲁⲕϩ (ecke), ⲗⲁⳉ (silex), ⲙⲁⲕϩ (nacken), ⲙⲁϣϫ : ⲙⲁⲁϫⲉ (ohr), S. ⲛⲁϩⲃ (joch), S. ⲡⲁϣϥ (netz?), S. ⲡⲁϩϥ (Ming. 262), ⲣⲁϧⲧ̀ : ⲣⲁϩⲧ̀ (wäscher), ⲥⲁϩϥ (sieb), ⲧ̀ⲁⲧ̀ϩ ⲧ̀ⲁϩⲧ̀ (blei), B. ϣⲁϣϥ? (weber), ϣⲁϥⲧ̀ (böse), ϫⲁϫϩ : ϫⲁϩϫϩ (gediegen), S. ϭⲁⲗⲡ (reis), B. ϭⲁⲗⲛ (fausi). Im boh. ⲁϫⲡ (stunde) für sah. ϫⲡ ist das ⲁ prosthetisch. Feminina dieser bildung sind außer ⲁϫⲡ : ϫⲡ: S. ⲗⲁϩⲙ neben ⲗⲁϩⲙⲉ (mactra), ⲗⲁⲕⲙ ⲗⲁⲕⲙⲉ لقمة (stück), ⲙⲁϧⲧ̀ : ⲙⲁϩⲧ̀ (eingeweide), S. ⲛⲁϩⲃ (*m.* joch, *f.* hals), S. ⲧ̀ⲁϩⲥ (salbe), und namentlich die bildungen auf ⲥ, wie B. ⲕⲁϩⲥ (gewohnheit), S. ⲛⲁϩⲥ (jagd), ⲡⲁϫⲥ (? dorf) ÄZ. VIII. 146, ⲥⲁϩⲥ (? Kabis.), ⲧ̀ⲁⲡⲥ ⲧ̀ⲁⲁⲡⲥ für ⲧ̀ⲟⲡⲥ (gewohnheit), ϣⲁⲧ̀ⲥ (graben), S. ϣⲁⲁⲧ̀ⲥ (stück); aber S. ⲁⲡⲥ (zahl) ist männlich. Von den im B. durch hinteres ⲉ gedehnten stämmen (§ 74) bemerke ich ⲑⲁⲡⲉⲛ : ⲧ̀ⲁⲡⲛ (kümmel), ⲗⲁϧⲉⲙ (zweig), ⲙⲁⲧ̀ⲉⲣ (leim) Jes 44, 13. 140.

Von den schwachen stämmen sind, abgesehen natürlich von den regelmäßig männlichen infinitiven, wiederum einige männlich, namentlich: ⲁϭⲛ (fleck), ⲃⲁϩⲙⲓ (coenaculum طبقات انعين), ⲑⲁⲣⲙⲓ (الطارقة), ⲗⲁⳉⲉ (flicken), ⲗⲁϫⲧ̀ⲉ (koth), ⲟⲩⲁⲧ̀ϩⲓ : ⲟⲩⲁⲧ̀ϩⲉ (werft), ⲟⲩⲁϣϫⲉ? (breite), ⲫⲁϧⲣⲓ : ⲡⲁϩⲣⲉ (heilmittel), ⲣⲁⲥϯ : ⲣⲁⲥⲧ̀ⲉ (morgen), ⲥⲁⲑⲙⲓ ÄZ. XIV. 123, ⲥⲁⲣϥⲉ (rebe?), ϣⲁϥϯ : ϣⲁϥⲧ̀ⲉ (? bosheit), ϩⲁⲗⲙⲓ (? koth), ϭⲁⲧ̀ϥⲓ : ϫⲁⲧ̀ϥⲉ (gewürm); ⲃⲁⲙⲡⲓ : ⲃⲁⲁⲙⲡⲉ (widder) ist beiderlei geschlechts, ⲛⲁϣϯ : ⲛⲁϣⲧ̀ⲉ (schutz) im B. *masc.*, im S. *fem. gen.* Für B. ⲃⲁⲙⲡⲓ gilt auch ⲃⲁⲉⲙⲡⲓ. Der gedehnte stamm ⲁⲛⲉⲃ̂ⲓ (junges) ist ein *masc.*

Die mehrzahl der schwachen stämme dieser bildung ist weiblich, namentlich ⲁⲥⲡⲓ : ⲁⲥⲡⲉ (zunge), ⲁϣⲙⲓ (kohle) Thren 4, 8, ⲃⲁϩⲥⲓ : ⲃⲁϩⲥⲉ (kuh), ⲕⲁⲕⲑⲓ : ⲕⲁⲕⲧⲉ (laus), ⲕⲁⲙⲛⲓ (linke) K. 168, ⲛⲁⲕϩⲓ (Jes 37, 3) : ⲛⲁⲁⲕⲉ (wehen), ⲛⲁⲫⲣⲓ : ⲛⲁⲡⲣⲉ (korn), ⲛⲁϩⲃⲓ : ⲛⲁϩⲃⲉ (nacken), ⲛⲁϫϩⲓ : ⲛⲁϫϩⲉ ⲛⲁⲁϫⲉ (zahn), ⲟⲩⲁⲑⲛⲓ (loch), ⲟⲩⲁϣⲥⲉ (breite), ⲟⲩⲁϣⲧⲉ (anbetung), ⲟⲩⲁϩⲙⲉ (sparrwerk), ⲛⲁϭⲥⲉ (speichel), ⲣⲁⲕϩⲓ : ⲣⲁⲕϩⲉ (brennholz), ⲣⲁϩⲧⲉ *rhṭ-t* (kessel), ⲧⲁⲧⲥⲓ : ⲧⲁϭⲥⲉ (fußspur), ⲫⲁϣⲛⲓ : ⲡⲁϣⲛⲉ (dienst), ϫⲁϩⲛⲓ (أنْطابونة) K. 132, ϭⲁϩⲥⲓ : ϭⲁϩⲥⲉ (gazelle). S. ⲟⲩⲁⲧⲃⲉ (loch) sollte eher ⲟⲩⲟⲧⲃⲉ lauten; ⲗⲁⲕⲥⲓ (ferse) ist vom griech. λάξ gebildet.

141. Einige male hat auch dieser stamm vocalischen auslaut, nämlich Ⲉ in ⲁⲙⲣⲉ ϩⲁⲙⲣⲉ (bäcker), ϣⲁⲣⲕⲉ (dürre, brache), S. ϩⲁⲧⲣⲉ (zwilling); **Ⲏ** in ⲁⲗⲕⲏ (letzter des monats), ⲗⲁⲃϩⲏ (passah, Const. apost. p. 73), S. ϭⲁϫⲙⲏ (handvoll); **Ⲓ** in ⲣⲁⲙⲡⲓ ⲣⲁⲙⲡⲉⲓ (ring); **Ⲟ** in ⲙⲁϩⲣⲟ : ⲙⲉϩⲣⲟ (mist), ⲙⲁⲕⲣⲟ (mörser), M. ⲑⲉⲙⲓⲟ (staub); **ⲞⲨ** in ⲃⲁⲗⲕⲟⲩ *f.* (krug), ϩⲁⲕⲕⲟⲩ : ϩⲁⲗⲕⲟⲩ ϩⲗⲕⲟⲩ *f.* (sichel) und ⲁⲗⲗⲟⲩ *f.* (pupille) Thren 2, 18.

142. γ) Dreilautige stämme mit vorderem **Ⲏ** sind selten; von starken männlichen ist zu erwähnen ⲏⲣⲡ (wein), ⲟⲩⲏⲣⲧ neben ⲃⲉⲣⲧ ورد (rose), ⲫⲏⲣϣ (Jer 22, 14) : ⲡⲏⲣϣ (mennig), ϧⲏⲃⲥ : ϩⲏⲃⲥ (lampe); S. ⲏⲡⲥ (zahl) ist *weiblich*, vielleicht auch ⲕⲏⲕⲥ (borke) und ϩⲏⲧⲥ (anfang). In schwachen formen tritt ⲏ mitunter für ⲉ ein, so in S. ⲏⲃϣⲉ, ⲛⲏⲃⲧⲉ, ⲟⲩⲏⲣϣⲉ, B. ⲟⲩⲏϣⲥⲓ; ähnlich ist auch S. ⲃⲏⲛⲛⲉ für ⲃⲛⲛⲉ und M. ⲕⲏⲗⲗⲓ für ⲕⲉⲗⲗⲓ u. dergl. Seltsam ist B. ⲃⲏⲧⲥⲏ *f.* (krieg).

143. b) Dreilautige stämme mit vorderm *I* sind gleichfalls selten; von starken männlichen bemerke ich ⲑⲓⲃⲥ : ϯⲃⲥ (ferse), ⲓϥⲧ : ⲉⲓϥⲧ (nagel), ⲗⲓϫ : ⲗⲓⲕⲧ (versteck), ⲭⲓϥⲧ (الرّعاج) K. 197, B. ϣⲓⲧⲥ (vitex), B. ϭⲓⲕⲥ (webestuhl mit rad, Kab.), B. ϭⲓⲡⲥ (runzel, borke), B. ϭⲓⲧⲥ (schildkröte) Hos 12, 11, auch ⲟⲩⲉⲓⲧ neben ⲟⲩⲟⲉⲓⲧ (säule); *weiblich* ist nur das sah. ⲥⲓⲃⲧ (hügel). Durch ⲉ gedehnt nach § 74 sind ⲛⲓⲃⲉⲛ (alt) und ⲓⲧⲉⲛ : ⲉⲓⲧⲛ (mist).

Schwach und vocalisch auslautende stämme sind fast gänzlich ungebräuchlich; erwähnt seien B. ⲛⲓϣϯ (groß), S. ϯϩⲙⲉ *m.* (kasten), ϫⲓⲛϫⲏ (vergeblich), ⲥⲓⲑⲃⲁⲓ (werkzeuge) neben ⲥⲑⲃⲁⲓ.

144. c) Dreilautige stämme mit vorderem *o* sind häufiger.

α) Die stämme mit vorderem **Ⲟ** sind sowohl stark (ⲥⲟⲃⲧ) als schwach (ⲣⲟⲙⲡⲓ); mitunter schwankt der gebrauch zwischen ⲟ und ⲁ. Die starken nomina sind zugleich die *männlichen*, z. b. ⲗⲟⲃϣ (dach) K., ⲙⲟⲛⲕ ⲛ̀ϭⲓϫ (händearbeit), ⲙⲟϫϧ : ⲙⲟϫϩ (gurt), ⲙⲟϫⲧ (temperamentum) K., ⲟⲩⲟⲙϥ : ⲟⲩⲟⲛϩϥ (krippe), ⲟⲛϩ : ⲁⲛϩ (haus), S. ⲟϩⲥ (sichel), ⲡⲟⲕϥ (πόχος), ⲡⲟⲛⲓ (ölkanne), ⲫⲟⲣⲕ : ⲡⲟⲣⲕ (maulthier), S. ⲡⲟϭⲥ (scholle), ⲣⲟϧ·ⲧ (epilepsis), ⲥⲟⲃ·ⲧ (mauer), ⲥⲟⲗϥ (sieb), ⲥⲟⲣ·ⲧ (wolle), S. ⲥⲟ·ⲧϥ (ein werkzeug), ·ⲧⲟⲃϥ (siegel), ϣⲟⲗϩ رقم (schriftzug), ϣⲟⲡⲥ (gastmahl), ϣⲟⲣⲡ (erster), S. ϣⲟⲣ·ⲧ (larve?), ϣⲟϣ·ⲧ (riegel), *ϥⲟϫⲥ : ϥⲟϭⲥ (sprung), S. ϥⲟϭϥ (geizig), S. ϩⲟⲗⲕ für ϩⲁⲗⲁⲕ (ring), ϩⲟⲙ·ⲧ (erz), B. ϩⲟⲛ·ⲧ (priester), ϩⲟ·ⲧⲡ (zacken), ϫⲟⲛⲥ : ϭⲟⲛⲥ (gewalt), ϭⲟⲙϥ ϭⲟⲛϥ : ϫⲟⲛϥ (papyrus), S. ϭⲟⲣϭ ϭⲟⲟⲣϭ (zusammensetzung). Bisweilen wird das ⲟ dieser bildung durch ⲱ oder ⲟⲩ verdrängt, wie ⲗⲱⲃϣ, ϣⲱⲗϩ, ⲙⲟⲩⲛⲕ, ⲙⲟⲩϫϧ : ⲙⲟⲩϫϩ, wie andrerseits die infinitive, in denen ⲱ und ⲟⲩ das richtige ist, mit ⲟ auftreten. Die *weiblichen* wörter dieser starken bildung sind entweder verkürzt oder sie gehen auf das weibliche suffix ⲥ aus, z. b. ⲙⲟⲣ·ⲧ (bart), ⲟⲛϧ (victus), S. ⲟϭⲥ (sessel), ·ⲧⲟⲛⲥ (gewohnheit), ·ⲧⲟ·ⲧⲥ bei K. *m.* (thron), S. ϫⲟⲗⲥ für ϫⲟⲗϩⲥ (ölkanne) Zach 4, 2, und auch wohl ⲕⲟ·ⲧⲥ (wendung)und ϭⲟⲛⲥ (niederlage). Das B. ϫⲟⲗϫ *m.* (bett) Kab. ist eine merkwürdige form für ϭⲗⲟϫ.

Im boh. dialect wird dieser stamm vor liquidem auslaut nach § 74, im sah. bisweilen vor ϥ ⲥ durch ⲉ gedehnt, z. b. ⲛⲟϣⲉⲣ נֶשֶׁר (geier), ⲟⲩⲟϩⲉⲙ (deutung), ⲃⲟⲥⲉⲣ : ⲟⲩⲟⲥⲣ (ruder), ⲥⲟⲣⲉⲙ : ⲥⲁⲣⲙ (hefe), ⲥⲟϫⲉⲛ : ⲥⲟϭⲛ (salbe), ϩⲟⲥⲉⲙ : ϩⲟⲥⲙ ϩⲁⲥⲙ (natron), ϫⲟⲥⲉⲙ : ϭⲟⲥⲙ (nebel, sturm); ferner S. ϩⲟⲟⲙⲉⲥ (eimer), ϫⲟⲟⲕⲉϥ ϫⲟⲕⲉϥ (stachel), ϫⲟⲟⲗⲉⲥ ϫⲟⲗⲉⲥ (motte), ϭⲟⲟⲗⲉⲥ *f.* (gewand).

Die schwache form findet sich einige male bei *masculinen*, wie ⲥⲟⲛ† : ⲥⲟⲛ·ⲧⲉ *sntr* (harz), ϣⲟⲛ† : ϣⲟⲛ·ⲧⲉ (dorn), B. ϩⲟⲗⲕⲓ (catapulta) K., ϫⲟⲕⲥⲓ (الضراط) K. 160, *ϥⲟ·ⲧⲥⲓ (erweiterung). Gewöhnlich ist sie *weiblich*, wie ⲃⲟⲛ† : ⲃⲟⲛ·ⲧⲉ (gurke), ⲕⲟⲣⲃⲓ (messer), ⲛⲟⲙ† : ⲛⲟⲙ·ⲧⲉ (kraft), ⲛⲟϥⲣⲓ : ⲛⲟϥⲣⲉ (nutzen), ⲟⲃϩⲉ *f.* ? (zahn), S. ⲟⲩⲟⲟⲙ·ⲧⲉ ⲟⲩⲟⲙ·ⲧⲉ *f.*? (burgen), ⲟⲣⲃⲉ *f.*? (laganum), ⲟⲩⲟ·ⲧⲃⲉ (loch), ⲟⲩⲟ·ⲧϩⲉ (schöpflöffel), ⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲣⲟⲙⲡⲉ (jahr), ·ⲧⲟⲑⲉ *f.*? (speer), ⲫⲟⲣϣⲓ (mappa), ϣⲟⲙ† : ϣⲟⲙ·ⲧⲉ *f.* (drei), ϣⲟⲣⲡⲓ (erste), ϣⲟϣⲡⲓ (magen), ϩⲟⲛⲃⲥ (quelle), ϫⲟⲗⲃⲓ? (schaufel) K. 132, ϭⲟⲗⲃⲓ (pelz) neben ⲕⲟⲗⲟⲃⲓ *f.* (κολόβιον), ϭⲟⲣ·ⲧⲉ (dolch). Neben dem oben aufgestellten ⲣⲁⲕϩⲉ begegnet uns hier ein ⲣⲟⲕϩⲉ und sogar ⲣⲟⲭⲏ.

β) Stämme mit vorderem **ⲞⲨ** entstehen einige durch phonetische veranlassung; z. b. ⲙⲟⲩⲗϩ : ⲙⲟⲩⲗⲁϩ (wachs), B. ·ⲧⲟⲩⲍ (Türke, Araber), ϣⲟⲩϣ·ⲧ *sšṭ* (fenster), ferner durch ⲉ gedehnte, wie B. ⲙⲟⲩⲥⲉⲣ (riemen), ⲛⲟⲩⲕⲉⲣ (beschnittene sycomore) K. 178, ⲛⲟⲩ·ⲧⲉⲙ : ⲛⲟ·ⲧⲙ (süß), B. ⲛⲟⲩ·ⲧⲉⲙ (mandragora), S. ⲕⲟⲩⲕⲙ für ⲕⲉⲙⲕⲉⲙ (trommel); und durch ⲁ gedehnt scheinen außer dem sah. ⲙⲟⲩⲗⲁϩ noch ⲟⲩ·ⲧⲁϩ (frucht) und ⲙⲟⲩⲗⲁϫ (eule); von schwachen stämmen sind S. ⲛⲟⲩϭ·ⲧⲥ (groß) und ϣⲟⲩⲕⲣⲉ (flocke) zu nennen. 145.

γ) Dreilautige nomina mit vorderem **Ϣ** sind in den allermeisten fällen verbale infinitive, gehören also nicht hierher; doch tritt ⲱ auch für ⲟ in 146.

solchen nominalen stämmen *masc. gen.* ein, die auf weiche laute ausgehen. Belege: M. ⲃⲱⲣⲕ (zorn), S. ⲃⲱϩⲛ (vorhang), ⲕⲱⲃϩ ⲕⲟⲃϩ (nerv), S. ⲕⲱⲣⲙ (rauch), ⲕⲱϩⲧ̀ (feuer), ⲗⲱⲃϣ (dach), ⲟⲩⲱⲛϣ (wolf), ⲟⲩⲱⲧ̀ϩ (schmelzofen), ⲣⲱⲕϩ ⲣⲟⲕϩ (holz), ⲥⲱⲃϩ (krätze), ⲥⲱⲛⲧ̀ (gewohnheit), B. ⲥⲱⲣϫ (stück), ⲫⲱⲛϩ ⲫⲟⲛϩ (sturm), ⲫⲱⲣⲕ ⲫⲟⲣⲕ (mantel), S. ⲱⲃⲧ̀ (gans), S. ⲱⲃϣ (schlaf), ⲱⲧ̀ϩ κλεῖθρον Job 26, 13, ϣⲱⲃϣ (arm), ϣⲱⲗ̀ϩ ϣⲟⲗ̀ϩ (schriftzeichen), S. ϣⲱⲛϣ *χpš* (schenkel, Arcturus), B. ϣⲱϥⲑ (faust), B. ϩⲱⲃⲥ (decke), S. ϩⲱⲗ̀ⲕ (ring) Nic. 1, 30, B. ϭⲱⲗ̀ⲡ (schilfbündel) K. 134. 154, S. ϩⲱϩϥ *f.* (hand), S. ϭⲱⲣϩ (nacht), B. mit prosthetischem ⲉ : ⲉϫⲱⲣϩ.

Durch ⲉ gedehnt erscheint dieser stamm im B. ⲫⲱϣⲉⲛ (dienst), ⲱⲃⲉⲛ (alaun) K. 204, ⲧ̀ⲱⲧ̀ⲉⲣ (stufe), ϣⲱϣⲉⲛ שׁוֹשׁן (lilie), ϭⲱϣⲉⲛ (خزام K. 255, خرام manusc.), ⲟⲩⲱϩⲉⲙ (melodie), ⲫⲱϧⲉⲛ (tabulae Damascenae) Kab.; durch ⲁ im S. ϭⲱⲣⲁϩ neben ϭⲱⲣϩ, ⲥⲱⲃⲁϩ neben ⲥⲱⲃϩ, ⲡⲱⲗⲁϩ (wunde), ⲱⲛⲁϩ (leben). Die letzten beispiele sind aber vielmehr als infinitive: »die verwundung, das leben« aufzufassen.

Die schwache form mit ⲱ kommt nur in vertretung der mit ⲟ vor, z. b. in ⲣⲱϩⲧ̀ⲉ (kessel), ϣⲱⲗ̀ⲛⲓ *f.* (faden السلة K. الشلة manusc.), B. ϣⲱⲣϣⲓ الاسارير K. 75, ⲫⲱⲣϣⲓ in ϩⲓⲫⲱⲣϣⲓ (ausbreiten).

147. 6. Die dreilautigen stämme mit hinterem vocal sind für die nominalbildung characteristisch; denn im verbum ist die nachstellung des vocals auf eine wenig zahlreiche classe beschränkt.

a) *A*-stämme finden sich mit ⲉ, mit ⲁ und mit ⲏ.

α) Dreilautige stämme mit hinterem Ⲉ treten nur an die stelle derjenigen mit ⲏ, deren auslaut ϩ ist, nämlich ⲥⲙⲉϩ (kraut), ϣⲑⲉϩ (straße), S. ϣⲗⲉϩ ϣⲗϩ (zweig), S. ϭⲗϩ (schulter) wenn nicht vielmehr ϭⲉⲗϩ zu lesen, B. ϭⲗⲉϩ القطف (ein kraut); außerdem steht S. ϣⲃⲉⲉⲣ (genosse) für ϣⲫⲏⲣ : ϣⲃⲏⲣ; S. ϭⲙⲉⲥ *f.* (ein kraut) ist dagegen schlecht beglaubigt. Von schwachen formen ist zu bemerken ⲃⲣⲉϩⲓ ⲙⲣⲉϩⲓ ⲙⲃⲣⲉϩⲓ *m.* (asphalt), ⲉⲙⲃⲣⲉϩⲓ *m.* (wagen), ϭⲣⲉϩⲓ (unreife) und das *fem.* ϣⲫⲉⲣⲓ : ϣⲃⲉⲉⲣⲉ. Als beispiel eines stammes mit anderm vocalischem auslaute kann ich nur ϣⲧ̀ⲉⲕⲟ (gefängniß) anführen.

148. β) Die bildung mit hinterem Ⲁ vertritt ihrerseits die mit ⲟ in den wurzeln, welche auf ϩ auslauten, wie ⲙⲥⲁϩ (crocodil), ⲥⲙⲁϩ (traube), ⲥⲛⲁϩ (fessel), B. ⲥⲣⲁϩ (schauspiel), B. *ϭⲗⲁϩ (schwanken) Kab., ϭⲛⲁϩ : ϫⲛⲁϩ (arm); selten erscheint sie sonst, wie in B. ⲑⲣⲁⲛ (zinn), ⲭⲗⲁⲗ : ⲕⲗ̀ⲁⲗ (kette), ⲕⲣⲁⲙ (apium silvestre), ⲙⲕⲁϩ (schmerz), S. ⲟⲩϣⲁⲙ (teig), ⲟⲩϣⲁⲛ (darlehn) Jes 24, 2, S. ⲥⲕⲁⲛ (ranzig), *ⲧ̀ⲕⲁⲥ (schmerz), B. ϣϫⲁⲛ (schlag), B. ϭⲗⲁⲕ (folter), B. ϭⲗⲁⲛ (tropfen). S. *ϭⲛⲁⲧ̀ (stolz), S. ϣⲕⲁⲕ (geschrei); S. ⲥⲭⲁⲁⲧ (morgengabe) Journ. asiat. 1877. II, 271 ist ganz wunderbar. Von schwachen bildungen ist nur das *masc.* B. ϣⲧ̀ⲁϯ (saum) für S. ⲧ̀ⲱⲧ̀ⲉ zu erwähnen.

γ) Die dreilautigen stämme mit hinterem **Ⲏ** haben regelmäßig flüßige consonanten in der wurzel, wie **ⲃⲣⲏϫ : ⲉⲃⲣⲏϭⲉ** ברק (blitz), **ⲑⲃⲏ̀ⲗ** (hürde), S. **ⲕ̀ⲧⲏⲣ** (kalb), **ⲉⲥⲑⲏⲙ : ⲥ̀ⲧⲏⲙ** στίμμι (augensalbe), S. **ⲧ̀ⲃⲏⲣ** (sprung), **ⲫⲣⲏϣ : ⲡⲣⲏϣ** (decke), **ⲫⲣⲏϣ** (gelb), **ϣⲫⲏⲣ : ϣⲃⲏⲣ** (genosse), B. **ϣⲙⲏⲛ** (acht), B. **ϣϣⲏⲛ** (baum), **ϣϫⲏⲛ : ϣϭⲏⲛ** (knoblauch), B. **ϣϭⲏⲣ** (lohn) Sc., **ϩⲓⲏⲃ : ϩⲓⲉⲓⲃ** (lamm), S. **ϩⲟⲩⲏ̀ⲧ** (schiffahrt), M. **ϭ̀ⲗⲏⲃ** (zaun), B. **ϭⲛⲏⲛ** (fieber), S. **ϭⲟⲩⲏ̀ⲗ** (eine heuschrecke). *Feminina* sind **ϣⲑⲏⲛ : ϣ̀ⲧⲏⲛ** χιτών (gewand) und auch wohl B. **ϩ̀ⲗⲏϫ** (süßigkeit) für **ϩ̀ⲗⲏϫⲓ**. 149.

Die schwache form ist regelmäßig weiblich, namentlich **ϣⲙⲏⲛⲉ** *f.* (acht), **ϣⲫⲏⲣⲓ : ϣⲡⲏⲣⲉ** (wunder), **ϩⲓⲏⲃⲓ** (lamm), **ϩ̀ⲗⲏϫⲓ** (Job 6, 6) : **ϩ̀ⲗⲏϭⲉ** (süßigkeit), **ϩⲣⲏⲣⲓ : ϩⲣⲏⲣⲉ** (blume), **ϩⲣⲏϣⲓ : ϩⲣⲏϣⲉ** (gewicht), **ϭⲣⲏⲛⲓ : ϭⲣⲏⲛⲉ** (diadem), **ϭⲣⲏϫⲓ : ϭⲣⲏϭⲉ** (mitgift); wahrscheinlich auch **ⲑ̀ⲗⲏ̀ⲗⲓ** (tropfen) Ps 71, 6 var. und S. **ⲥⲃⲏⲏ̀ⲧⲉ ⲥⲃⲏ̀ⲧⲉ** oder **ϩⲃⲏ̀ⲧⲉ**.

Durch vorderes **ⲉ** gedehnt scheinen die stämme B. **ϣⲉⲙⲏⲣ** (sauerteig), **ϫⲉⲣⲏϫ : ϭⲉⲣⲏϭ** (jäger), S. **ϫⲉⲃⲏ̀ⲗ** oder **ϫⲉⲃⲉ̀ⲗ** (lanze), B. **ⲃⲉϫⲏⲛ** Job 40, 16 oder **ⲃⲉϭⲏⲛ** 8, 11 (galgant) und das *fem.* S. **ⲟⲩⲉⲣⲏ̀ⲧⲉ** M. **ⲟⲩⲉⲣⲏϯ** (fuß).

b) Die *I*-stämme sind auf wenige wurzeln beschränkt. Stark und männlich sind **ⲑⲣⲓⲙ** (quecksilber), **ⲙⲃⲣⲓⲥ : ⲙⲣⲓⲥ** (most), B. **ⲙϣⲓⲣ** (kästchen), S. **ⲙϣⲓⲣ** für **ⲙⲉⲭⲓⲣ** (monatsname), **ⲙϩⲓ̀ⲧ** (nord), **ⲡⲥⲓ̀ⲧ : ⲡⲥⲓⲥ** (neun), *__ⲥ̀ⲗⲓϫ__ Jer 38, 29 (stumpfheit), **ⲥⲫⲓⲣ : ⲥⲡⲓⲣ** (seite), **ⲥⲭⲓⲙ : ⲥⲕⲓⲙ** (graues haar), **ⲥⲭⲓⲛ** (weichheit), **ⲧ̀ⲣⲓⲙ** (klee), *__ⲭⲣⲓⲙ__ (einöde), **ⲭⲣⲓⲥ** (hüfte), B. **ϣⲃⲓⲛ** (beere), **ϣⲕⲓ̀ⲗ** (schelle), **ϣ̀ⲗⲓ̀ⲧ : ϣ̀ⲗⲓϭ** (gabel), B. **ϣ̀ⲗⲓϫ** (messer), S. **ϣ̀ⲧⲓ̀ⲧ** (weber), B. **ⲙϣⲓϣ ⲙⲛϣⲓϣ** (rache), S. **ϣϩⲓϭ** (staub), **ϧ̀ⲗⲓϫ ϧⲣⲓϫ** (klappern), **ϩⲣⲓⲙ** (pelican, eine pflanze), **ϩⲓⲉⲓ̀ⲧ** (grube), **ϩⲟⲩⲓ̀ⲧ** (erster), **ϩ̀ⲧⲓ̀ⲧ** (mangold), S. **ϫⲃⲓⲛ** (fleck), S. *__ϫⲛⲓ̀ⲧ__ (prüfung), **ϭ̀ⲗⲓ̀ⲗ** (opfer). *Weiblich* ist nur **ⲑⲣⲓⲣ : ⲧ̀ⲣⲓⲣ** (ofen), doch kommt auch **ⲡⲓⲑⲣⲓⲣ : ⲡⲉ̀ⲧⲣⲓⲣ** vor. 150.

Von den schwachen formen scheinen **ⲕ̀ⲗⲓϫⲓ** (kehle), **ϩ̀ⲗⲓϫⲓ** (solutio ventris) K., **ⲧ̀ⲣⲓⲙⲓ** und **ⲙⲣⲓⲥⲉ** für **ⲧ̀ⲣⲓⲙ** und **ⲙⲣⲓⲥ** männlich zu sein; — **ⲯⲓϯ : ⲡⲥⲓ̀ⲧⲉ** (neun), S. **ⲥⲕⲓ̀ⲧⲉ**? (drachme), **ⲥ̀ⲗⲓϥⲓ** (lunge), **ϩⲟⲩⲓϯ** (erste) : **ϩⲟⲩⲉⲓ̀ⲧⲉ** (anfang) sind weiblich; **ϫⲓⲓⲣⲓ** الخُرنوب (siliqua) unbestimmt.

c) Dreilautige stämme mit hinterem *O*. 151.

α) Am gewöhnlichsten sind die nomina mit der aussprache **Ⲟ**; zu ihnen gehören die starken stämme **ⲑ̀ⲗⲟⲙ : ⲧ̀ⲗⲟⲙ** (furche), **ⲭⲗⲟ̀ⲗ : ⲕⲉ̀ⲗⲱ̀ⲗ** (krug), **ⲭ̀ⲗⲟⲙ : ⲕ̀ⲗⲟⲙ** (krone), **ⲭⲣⲟⲛ** (lilie) Sc., **ⲭⲣⲟϥ : ⲕⲣⲟϥ** (list), **ⲙⲛⲟ̀ⲧ** (brust), **ⲙⲣⲟⲙ** (الزمروم) K. 134, **ⲙϩⲟ̀ⲧ** K. 132 (schuhleisten), **ⲙϫⲟ̀ⲗ** (zwiebel), **ⲉⲣ̀ⲧⲟⲃ** اردب (getreidemaß), **ⲉⲣϧⲟ̀ⲧ** für **ⲣϧⲟ̀ⲧ** (schlag), **ⲟⲩϩⲟⲣ** (hund), **ⲥⲙⲟ̀ⲧ** (gestalt), **ⲥⲛⲟϥ** (blut), B. **ⲥⲣⲟⲙ** (schlummer), S. **ⲧ̀ⲣⲟⲛ** (schlag), B. **ϣⲑⲟⲙ** (vorhof), S. **ϣⲕⲟ̀ⲗ** (loch), **ϣ̀ⲗⲟⲕ** (kanne), B. **ϣ̀ⲗⲟ̀ⲗ** (volk — zähne), **ϣ̀ⲗⲟϥ** (schimpf), **ϣ̀ⲧⲟϥ ϣ̀ⲧⲟⲃ** (zaun), ϣϣⲟⲧ̀ (kissen), ϣϫⲟⲙ : ϣϭⲟⲙ (möglichkeit), ϣϭⲟⲣ : ϣⲕⲟⲣ (vermiethung), ϩⲃⲟⲕ? (stachel), ϩⲃⲟⲥ : ϩⲃⲟⲟⲥ (kleid), B. ϩⲗⲟⲗ̀ (nebel), S. ϩⲗⲟⲙ (ein wurm), ϩⲙⲟⲧ̀ (gnade), S. ϩⲣⲟⲟϩ ϩⲣⲟϩ (betrüger), ϩⲧ̀ⲟⲛ (fall), S. ϩⲧ̀ⲟⲣ (nothwendigkeit), ϩϥⲟⲧ̀ : ϩⲛⲟⲧ̀ (klafter), S. ϫⲛⲟϥ ϫⲛⲁϥ كنف (korb), ϫⲣⲟϫ : ϭⲣⲟⲟϭ ϭⲣⲟϭ (same), ϭⲗⲟϫ : ϭⲗⲟϭ (bett), B. ϭⲛⲟϥ المقطف K. 261, ϭⲣⲟⲛ : ϫⲣⲟⲛ (anstoß), B. ϭϭⲟⲣ (rauch). S. ϭϩⲟⲥ (gazelle) scheint das einzige *fem.* der form zu sein und ist offenbar aus ϭⲁϩⲥⲓ : ϭⲁϩⲥⲉ contrahirt. In dieser aufzählung sind diejenigen nomina übergangen worden, welche, wie ϩⲣⲟϣ, ⲭⲃⲟⲃ, ursprünglich infinitive sind. Einige dieser nomina haben mitunter ⲱ statt ⲟ, z. b. ϩϥⲱⲧ̀ : ϩⲛⲱⲧ̀, ϩⲃⲱⲥ; diese gedehnte form wird sich in den meisten fällen als pluralbildung erweisen. Vergl. § 223.

Die schwache form ist selten männlich, namentlich im S., z. b. ⲥⲙⲟϯ : ⲥⲙⲟⲧ̀ⲉ (ähnlichkeit), ⲕⲗⲟⲟⲙⲉ neben ⲕⲗⲟⲙ, ⲧ̀ϣⲟⲟⲙⲉ und ⲧ̀ϣⲱⲱⲙⲉ (? kleid), ϭⲗⲟⲟⲧ̀ⲉ ϭⲗⲟⲧ̀ⲉ für B. ϭⲗⲱⲧ̀ (niere). *Weiblich* sind ⲭⲣⲟⲃⲓ (sichel), ⲉⲙⲥⲟⲃⲓ (nadel), ⲕⲗⲟⲟⲗ̀ⲉ (dunst), ⲙⲛⲟⲟⲧ̀ⲉ (pförtnerin), ϩⲑⲟⲣⲓ (stute), ϭⲗⲟⲟϭⲉ ϭⲗⲟϭⲉ (leiter) und auch wohl ⲑⲟⲩⲟϯ (säule). Von andern vocalischen auslauten ist ⲥⲫⲟⲧ̀ⲟⲩ : ⲥⲡⲟⲧ̀ⲟⲩ (lippen) zu erwähnen.

152. β) Die aussprache mit **ΟΥ** veranlassen vorangehendes ⲛ ⲙ oder folgendes ⲣ ⲗ in ⲭⲣⲟⲩⲣ : ⲕⲣⲟⲩⲣ (frosch), ⲕⲣⲟⲩϫ : ⲉⲕⲕⲣⲟϫ (kuchen), ⲙⲛⲟⲩⲧ̀ (pförtner), ⲥⲓⲟⲩⲣ (eunuch), B. ⲥⲙⲟⲩⲣ (schnurrbart) K. 76, S. ⲥⲙⲟⲩⲥ (riemen) Journ. as. 1877, II, 273 für ⲙⲟⲩⲥ, ⲥⲛⲟⲩϥ (vorjahr), S. ϣⲙⲟⲩⲛ (acht), ϣⲛⲟⲩϥ : ϫⲛⲟϥ (korb), *ϣⲧ̀ⲟⲩⲗ? (haken), ϣϭⲟⲩⲣ : ⲕⲥⲟⲩⲣ (ring), S. ϩⲃⲟⲩⲣ (links), B. ϩⲗⲟⲩⲗ الخفاف (trockenheit), ϩϥⲟⲩⲣ الزفروق K. 170, S. ϫⲛⲟⲩϥ (pustel), B. ϭⲛⲟⲩϥ التقيل K. 261. Schwache formen sind die feminina ⲥⲛⲟⲩϯ (zwei), ϣⲙⲟⲩⲛⲉ (acht), ⲥⲙⲟⲩⲛⲉ? (krähe).

153. γ) Die durch die liquiden begünstigte aussprache mit **Ш** ist ziemlich selten, da die meisten dieser formen plurale sind. Man bemerke ⲭⲣⲱⲙ : ⲕⲣⲱⲙ PS. 386 (feuer), B. ⲙⲣⲱⲙ (kissen?), ⲧ̀ⲟⲩⲱⲧ̀ (bildniß), ⲭⲣⲱϣ (runzel K. 75, backenstreich K. 161), ϣⲃⲱⲧ̀ (stock), S. ϣⲗⲱⲙ (kraut), ϣⲗⲱϫ oder ϭⲗⲱϫ اليقطين (kohl), ϩⲣⲱⲧ̀ *f.* (kelter): S. ϫⲗⲱϥ (camin), S. ϫⲟⲩⲱⲧ̀ (zwanzig), B. ϭⲗⲱⲧ̀ (niere), B. ϭⲣⲱⲛ (thuribulum) K. 153, ϫⲫⲱⲧ̀ (lende) Kab. Es finden sich noch andere mit ⲱ (ⲑⲗⲱⲙ, ⲭⲗⲱⲙ, ⲙϫⲱⲗ̀, ϩⲗⲱⲙ), die aber wohl ursprünglich mit ⲟ geschrieben werden, wie auch die meisten der erwähnten.

Die schwache form ist selten; es findet sich B. ⲃⲛⲱⲛⲓ? (gemme), ⲫⲣⲱϣⲓ *f.* (sorge) K. 233, ϣⲃⲱⲃⲓ : ϣⲟⲩⲱⲃⲉ *f.* (kehle), S. ϩⲓⲱⲙⲉ (handgelenk), B. ϭⲗⲱⲃⲓ *m.* (zange), ⲧ̀ϣⲱⲱⲙⲉ neben ⲧ̀ϣⲟⲟⲙⲉ; ϣⲕⲱϯ ϩⲣⲱϯ ϫⲫⲱϯ sind vielleicht plurale.

7. Die regel, daß dreilautige stämme nur mit einem vocal gesprochen werden, erleidet wenige ausnahmen, welche theils in der phonetik theils in der etymologie ihre erklärung finden. In derartigen zweisilbigen bildungen erweist sich der zweite vocal als der hauptvocal und tontragende. 154.

a) Von den nominalbildungen mit hinterem *A* sind stämme mit **Ⲉ—Ⲉ** z. b. ⲓⲉⲗⲉⲗ : ⲉⲓⲉⲗ̀ⲉⲗ (glanz), ϣⲉⲗ̀ⲉⲧ̀ : ϣⲉⲗ̀ⲉⲉⲧ̀ *f.* (braut), ϫⲉⲃⲉⲗ ϫⲉⲃⲏⲗ̀ *f.* (lanze) und das schwache ϩⲉⲛⲉⲉⲧ̀ⲉ ϩⲉⲛⲉⲉⲧ̀ⲏ *f.* (kloster); — mit **Ⲉ—Ⲁ** z. b. ⲗⲉⲃⲁⲛ (ankertau), ⲙⲉⲣⲁⲛ (bassin); — mit **Ⲁ—Ⲁ** z. b. ⲁⲑⲁϩ (last), ⲁⲗⲁⲕ : ϩⲁⲗⲁⲕ (ring), ⲁⲛⲁϣ (schwur), ⲁⲟⲩⲁⲛ : ⲁⲩⲁⲛ (farbe), ⲁⲛⲁⲥ (alt), S. ⲁϭⲁⲛ (ein gefäß), ⲗⲁϫⲁⲛ ὑγρασία Jer 31, 18, S. ⲙⲁⲕⲁⲧ̀ (ein geschoß), ϫⲁⲫⲁⲧ̀ (palmfaser), S. ϭⲁⲛⲁϩ (krüppel), und die schwachen ⲗⲁϣⲁⲛⲉ (ortsvorsteher), ⲕⲁⲫⲁϫⲓ *m.* (palmfaserblatt), ϭⲁⲣⲁⲧ̀ⲉ (träber), ⲥⲁⲙⲁⲑⲉ *f.* (gefäß); — mit **I—Ⲁ** z. b. ⲃⲓⲛⲁϫ (schale), B. ⲥⲓⲛⲁⲣ (myrrhe), ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ : ⲟⲩⲛⲁⲙ (rechte); — mit **Ⲉ—H** z. b. ⲃⲉϫⲏⲛ Job 40, 16 oder ⲃⲉϭⲏⲛ 8, 11 (galgant), ⲉⲥⲏⲧ̀ (unteres), ⲉⲡⲏⲡ (monatsname), B. ϣⲉⲙⲏⲣ (sauerteig), S. ϫⲉⲃⲏⲗ̀ neben ϫⲉⲃⲉⲗ̀ (lanze), ϫⲉⲣⲏϫ : ϭⲉⲣⲏϭ (jäger), und die schwachen ⲉⲧ̀ⲏϣⲓ *f.* (rost), S. ⲟⲩⲉⲣⲏⲧ̀ⲉ M. ⲟⲩⲉⲣⲏϯ *f.* (fuß); — mit **Ⲁ—H** z. b. ⲁⲃⲏⲧ̀ : ⲁⲩⲏⲧ̀ (wohnstätte), ⲁⲑⲏⲣ : ϩⲁⲧ̀ⲏⲣ (hammer), ⲁⲃⲏⲣ ⲁⲩⲏⲣ (eitel), ⲁⲙⲏⲣ : ϩⲁⲙⲏⲣ (schoß), ⲁⲣⲏⲃ (pfand), ⲁⲣⲏϫ⸗ : ⲁⲩⲣⲏϫ⸗ (ende), ϩⲁⲗⲏⲧ̀ (vogel), S. ϩⲁϣⲏⲧ̀ oder ϩⲁϣⲓⲧ̀ (falke), und die schwachen ⲥⲁⲑⲏⲣⲓ : ⲥⲁⲑⲉⲉⲣⲉ *f.* (stater) und B. ϫⲁⲛⲏϩⲓ *f.* (schöpfstricke).

b) Von bildungen mit hinterem *I* treten auf mit **Ⲁ—I** z. b. ⲁⲟⲩⲓⲛ : ⲁⲩⲉⲓⲛ (ladung), ⲁϣⲓⲣ *f.* (chamäleon), ⲁϭⲓⲛ-ⲛ̀-ⲥⲑⲟⲓ ἡδύοσμον Mt 23, 23, ⲥⲁⲛⲓⲥ (zweifel), ϫⲁⲗⲓⲗ̀ : ϭⲁⲗⲓⲗ (wasserrad), S. ϭⲁϫⲓϥ (ameise); und die schwachen ⲁⲗⲓϫⲓ (erde zum abreiben), ⲁⲙⲓⲥⲓ : ⲉⲙⲓⲥⲉ (dill), ⲁⲣⲓⲕⲓ : ⲁⲣⲓⲕⲉ (schuld), ⲕⲁⲗⲓⲃⲓ *f.* (hütte), ϫⲁⲛⲓϫⲓ *m.* الليف K. 138. 177, ϫⲁⲛⲓϫⲓ *m. f.* : ϭⲁⲛⲓϫⲏ (χοῖνιξ); — ⲃⲉⲛⲓⲡⲓ : ⲡⲉⲛⲓⲡⲉ (eisen) ist ohne zweifel zusammengesetzt; ⲟⲩⲣⲓⲧ̀ : ϩⲟⲩⲣⲓⲧ̀ (wächter) ist eine allein stehende bildung. 155.

c) Von bildungen mit hinterem *O* sind zu belegen **Ⲉ—O**, z. b. S. ⲉⲃⲟⲧ̀ (monat), S. ⲉϭⲟⲟϣ (Äthiope), S. ϭⲉⲣⲟϥ (stock), S. ϭⲉⲣⲟϭ (netz) und schwach ⲥⲉⲣⲟϫⲓ (dorn), ⲉⲑⲟϣⲓ (Äthiopin); ϧⲉⲗⲗⲟⲧ̀ *f.* (thal) hat dagegen den ton auf der ersten silbe, wie die verdoppelung des ⲗ anzeigt; — **Ⲁ—O** z. b. ⲁⲃⲟⲧ̀ : ⲉⲃⲟⲧ̀ (monat), ⲁⲗⲟϫ (hüfte), ⲁⲛⲟⲙ (haut), ⲁⲫⲟⲧ̀ : ⲁⲡⲟⲧ̀ (becher), *ⲁϩⲟⲙ (stöhnen), ⲁϩⲟⲣ *m.* Jer 27, 25 = ⲁϩⲟ, ⲁϭⲟⲗ̀? und ⲁϭⲟⲗ̀ⲧⲉ *f.* (wagen), S. ⲃⲁⲣⲟⲧ̀ (erz), B. ⲃⲁⲣⲟϩ (العلاقين), ⲃⲁϣⲟⲣ[1] *f.* (fuchs), B. ⲥⲁϧⲟⲧ̀ (schatzkammer), ⲥⲁϫⲟⲗ (zaum), S. ϫⲁⲛⲟⲣ (eine pflanze), B. ϭⲁⲗⲟϫ *f.* (fuss), S. ϭⲁⲩⲟⲛ oder ϭⲁⲩⲁⲛ (knecht); und 156.

---

[1] ⲃⲁϣⲟⲣ erinnert LAGARDE (abhh. 279) an das überlieferte thracische βάσσαρος ἡ ἀλώπηξ.

schwach ⲁ̀ⲗⲟ̀ⲗⲓ : ⲉ̀ⲗⲟⲟ̀ⲗⲉ (traube), ⲁϧⲟⲣⲓ (schlange), ⲕⲁⲕⲟ̀ⲗⲓ حبهال (ein aroma), ⲣⲁⲕⲟϯ : ⲣⲁⲕⲟ̀ⲧⲉ (mauer? Alexandrien), ϫⲁⲫⲟϫⲓ (wirbel), ϫⲁϫⲟⲙⲓ (eisernes ackergeräth) Kab. Ähnlich ist S. ⲗ̀ⲓ̀ⲗⲟⲟϩⲉ *f.* (ein baum).

Zu **Ⲉ—ⲞⲨ** findet sich nur ⲉⲫⲟⲩ̀ⲧ אֵפוֹד, — zu **Ⲁ—ⲞⲨ** z. b. ⲃⲁⲥⲟⲩⲣ (stibium), ⲃⲁϣⲟⲩⲣ (säge), ⲃⲁϣⲟⲩϣ syr. *bšôšô* (ruta), ⲙⲁϧⲟⲩ̀ⲗ المبقار, ϣⲁⲑⲟⲩ̀ⲗ (ichneumon), S. ϩⲁ̀ⲗⲟⲩⲥ (spinne; reif), ϫⲁⲙⲟⲩ̀ⲗ : ϭⲁⲙⲟⲩ̀ⲗ (kamel) und schwach z. b. ⲕⲁ̀ⲗⲟⲩⲕⲓ (junges kamel), ⲕⲁϣⲟⲩ̀ⲗⲓ (oasendattel), ⲕⲁⲛⲟⲩϥⲓ البنى (ein fisch), ⲭⲁⲣⲟⲩⲕⲓ (eine eidechse), ⲥⲁ̀ⲗⲟⲩⲕⲓ (ein fisch) K. 171, ⲥⲁⲣⲟⲩⲕⲓ (kahl) K. 72, ϣⲁ̀ⲗⲟⲩⲕⲓ (wespe), ϣⲁϥⲟⲩⲣⲓ (ein fisch), welches vielleicht ein compositum ist.

Die vocale **Ⲉ—Ⲱ** werden gesprochen z. b. in ⲉⲫⲱ̀ⲧ *f.* (schildkröte), ⲉⲑⲱϣ : ⲉϭⲱϣ (Äthiope), S. ⲃⲉϩⲱ̀ⲗ *f.* (eine palmenart), S. ⲕⲉ̀ⲗⲱ̀ⲗ (krug), ⲙⲉ̀ⲗⲱ̀ⲧ *f.* מֶלֶט (dach), ⲙⲉϣⲱ̀ⲧ oder ⲙⲉϣϣⲱ̀ⲧ (feld), S. ϭⲉⲣⲱⲃ (stock), S. ϭⲉⲣⲱⲛ oder ϭⲓⲣⲱⲛ (ein gefäß), endlich ⲉϣⲱ̀ⲧ (kaufmann) und ⲉⲕⲱ̀ⲧ (erbauer); schwach ist nur ⲉⲣⲱϯ : ⲉⲣⲱ̀ⲧⲉ *m. f.* (milch); — **Ⲁ—Ⲱ** kommt vor in ⲁⲃⲱⲕ (rabe), ⲁⲑⲱⲣ : ϩⲁ̀ⲧⲱⲣ (monatsname), ⲁ̀ⲗⲱⲙ : ϩⲁⲗⲱⲙ حالومة (käse), ⲁⲗⲱϫ für ⲁⲗⲟϫ, ⲁⲫⲱⲫ (riese), ⲁϧⲱⲙ : ⲁϩⲱⲙ ⲁϩⲱⲱⲙⲉ (adler), S. ⲙⲁⲕⲱ̀ⲧ (grube), ϭⲁⲃⲱ̀ⲧ für ϣⲃⲱ̀ⲧ (stock) Kab.; schwach ⲭⲁⲣⲱϫⲓ *f.* (hammer), ⲣⲁ̀ⲧⲱⲙⲓ (gelenk) Kab. Zwischen ⲱ und ⲟ schwanken ϭⲉⲣⲱⲃ ⲉϭⲱϣ ⲁ̀ⲗⲱϫ und ⲁϧⲱⲣⲓ.

157. d) Diphthonge sind in dreilautigen wurzeln selten; die wenigen beispiele bilden den übergang zu den vierlautigen stämmen. Wir bemerken **ⲎⲒ** in ⲥⲫⲏⲓϯ : ⲥⲃⲏ̀ⲧⲉ (schaum), S. ⲡⲗⲁⲉⲓⲛ (handschuh), ϭⲗⲏⲓⲙⲓ (oder ϣⲗⲏⲓⲙⲓ?) : ϣⲁⲗⲉⲓⲛ (oder vielmehr ϣ̀ⲗⲁⲉⲓⲛ?, nasturtium), ⲃⲁⲣⲏ̀ⲧ (bock), ⲁⲙⲏⲓⲣⲓ? (überschwemmung), ⲥⲁⲅⲏⲓⲛⲓ *f.* σαγήνη Ez 12, 13 neben ⲥⲁⲅⲏⲛⲓ Ez 17, 20; endlich S. ϩⲓⲁⲉⲓⲃⲉ *f.* (lamm) für B. ϩⲓⲏⲃⲓ; S. ϫⲁⲓⲃⲉⲥ (kohle) für ϫⲃⲃⲉⲥ M. ϫⲏⲃⲃⲉⲥ, S. ϩⲁⲓⲃⲉⲥ *f.* (schatten) und S. ϩⲁⲉⲓⲃⲉⲥ M. ϩⲏⲓⲃⲉⲥ *f.* (decke).

Der diphthong **ⲰⲒ** kommt vor in ϣⲣⲱⲓⲥ (wachsam), ⲕⲗⲱⲓ̀ⲗⲓ (secunda) K. 103; **ⲰⲞⲨ** in ⲣⲱⲟⲩ̀ⲧϥ (frische), B. ⲥⲓⲱⲟⲩⲃⲉⲛ (gras), ⲥⲓⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲓⲟⲟⲩⲛ (bad), S. ⲥⲟⲟⲩϩⲥ *f.* (versammlung), S. ϩⲟⲟⲩ̀ⲧⲛ (stadium?, staub) Z. 295, ϣ̀ⲗⲱⲓⲟⲩϣ oder ϭ̀ⲗⲱⲓⲟⲩϣ التشتيت الشلش (krüppel), ⲭⲣⲱⲓⲟⲩⲛⲓ *f.* (lotusbaum) und ⲟⲩⲛⲱⲓⲟⲩϯ (windeln) K. 118.

C. mehrconsonantige stämme.

158. 8. Die vier- und mehrlautigen wurzeln sind vieler nominalbildungen fähig, doch sind von denselben nur wenige im gebrauch. Obwohl sie meist zweisilbig gesprochen werden, so ist doch nur der eine der beiden vocale der wesentliche und daher betonte, der bald in der ersten, bald in der zweiten silbe, seltener in der mitte der wurzel seinen sitz hat. Der nebenvocal ist meist ⲉ oder ⲁ, selten ⲓ.

a) Die vordertonigen stämme werden mit *A* oder *O*, selten mit *I* gesprochen.

α) Von den *A*-stämmen findet sich die aussprache **Ⲉ—Ⲉ** in liquiden wurzeln wie ⲃⲉⲣϣⲉⲩ (coriander), B. ⲕⲉⲙⲕⲉⲙ (trommel), ⲕⲉⲣⲙⲉⲥ (asche), B. ⲗⲉϩⲗⲉⲙ (schnacken), S. ⲙⲉⲥⲗⲉϩ? (staub), S. ⲧ̀ⲣⲧ̀ⲉⲣ? (ofen), S. ϣⲉⲛ̀ⲧⲥ (ein strauch); ⲉⲗ̀ⲕⲥ *f.* (winkel), ⲃⲉⲧ̀ⲃⲉⲧ̀ *f.* für ⲟⲩⲉⲧ̀ⲟⲩⲉⲧ̀? (pisum arvense); ϧⲉⲗ̀ϧⲉⲗ̀ⲧ̀ *f.* (todesächzen); das schwache ⲥⲉⲣⲃⲉⲛⲓ (stachel) scheint compositum zu sein. Von den infinitiven ⲥⲉⲛⲥⲉⲛ (ton), ϧⲉⲣϧⲉⲣ (schnarchen) u. a. sehen wir hier ab. Die aussprache **Ⲁ—Ⲉ** kommt vor z. b. in B. ⲁⲃⲣⲉⲙ (bäckerei), S. ⲃⲁⲥⲛⲉϭ (zinn), B. ⲗⲁϫⲗ̀ⲉϫ *f.* (wölbung), ⲛⲁϩⲃⲉϥ : ⲛⲁϩⲃϥ (joch), ϩⲁⲧ̀ⲃⲉⲥ *f.* (tödtung) für ϩⲟⲧ̀ⲃⲉⲥ, ϭⲁⲧ̀ⲡⲥ *f.* (zerstörung) und dem wahrscheinlich componierten schwachen ⲁϥⲗ̀ⲉⲗ̀ⲓ : ϩⲁϥⲗⲉⲗⲉ ϩⲁⲃⲗ̀ⲉⲗ̀ⲉ *f.* (mygale). Die meisten nomina auch dieser form sind als infinitive aufzufassen. Vielleicht gehört auch die bildung **Ⲁ—I** ihrer betonung nach in diese reihe. Beispiele B. ⲁⲑⲙⲓⲥ (rauch), ⲁⲣϣⲓⲛ : ⲁⲣϣⲁⲛ (linsen), *ⲃⲁⲣϣⲓⲛ (verpichung) K. 112, ϫⲁϥϫⲓϥ ϫⲁⲛϫⲓⲡ *f.* : ϭⲁϫⲓϥ (ameise), B. ϫⲁϫⲣⲓⲙ (felsen) und ⲙⲁⲕⲗ̀ⲓⲃⲓ oder ⲙⲁⲕⲗⲁⲃⲓ *f.* (geißel). 159.

β) Die aussprache mit **I** ist selten, ich erwähne S. ϫⲓⲗ̀ⲗⲉⲥ oder ϫⲓⲗⲗⲏⲥ *m.* (pera), S. ϯϩⲙⲉϥ *m.* (korb); B. ϫⲓϫⲣⲏⲥ النمر K. 164 = S. ϫⲓⲕⲣⲓⲥ الفيلة, B. ϫⲓⲥⲙⲓⲥ (eine pflanze) K. 178, S. ϭⲓⲃϭⲓⲃ (ein stück) und S. ϭⲓⲛϭⲗⲟ oder ϭⲓⲛϭⲗⲱ *f.* (fledermaus) neben ϭⲉⲛϭⲉⲗⲟ. 160.

γ) Die aussprache mit **O—Ⲉ** ist sowohl beim verbalen als beim nominalen vier- und fünflautigen stamme die nächste und gewöhnlichste. Das ⲉ der zweiten silbe wird vor dem auslaute in duplicierten stämmen, die indessen nominal als infinitive aufzufassen sind, wie ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ (denken, gedanke), B. ϫⲟϣϫⲉϣ (fuß des berges), ⲟⲩⲟⲧ̀ⲟⲩⲉⲧ̀ (grün), ⲥⲕⲟⲣⲕⲉⲣ المِزْر (eine art gerstenbier) K. 131, im boh. dialecte immer ausgeschrieben und auch im sah. regelmäßig nur vor auslautenden liquiden unterdrückt; in andern nominalen bildungen, namentlich den abgeleiteten auf ϥ und ⲥ, im boh. nur in denen gesetzt, deren vorletzter consonant eine liquida ist. Dieser regel schließt sich der sah. dialect in manchen beispielen an. Männliche stämme auf ϥ: B. ⲟⲩⲟⲛϩϥ (krippe), ⲥⲟⲑⲛⲉϥ : ⲥⲟⲧ̀ⲃⲉϥ (pfeil), B. ϣⲟⲣⲧ̀ϥ (larve), B. ϣⲟⲧ̀ⲣⲉϥ (falk), B. ϩⲟⲕⲗ̀ⲉϥ (kamelsattel) K. 137, aber S. ϩⲁⲕⲗ̀ϥ (eine eidechse), S. ϩⲟⲣⲕϥ (ruhig) PS. 259, B. ϩⲟⲣⲧ̀ϥ (gespenst), B. ϫⲟⲕϩϥ (stachel), B. ϫⲟⲗ̀ϩϥ (repositorium). Weibliche stämme auf ⲥ: ⲙⲟⲕϩⲥ *f.*? (schmerz), S. ⲟⲃϣⲥ *f.*? (unwissenheit), S. ⲟⲩⲁϩⲙⲉⲥ (sparrwerk), mit ⲁ statt ⲟ, B. ⲥⲟⲣⲙⲉⲥ (irrthum), ϣⲟⲗ̀ⲙⲉⲥ : ϣⲟⲗⲙⲥ (mücke), B. ϣⲟⲗ̀ϩⲥ (leichnam), B. ϧⲟⲣⲡⲥ (hohle hand), S. ϩⲟⲕⲙⲉⲥ *f.*? (sänfte), B. ϩⲟⲣⲙⲉⲥ ὅρμος, S. ϩⲟⲧ̀ⲃⲉⲥ (tödtung), S. ϫⲟⲗ̀ϩⲥ (schöpflöffel), B. ϫⲟⲣⲃⲉⲥ (kleines gefäß), ϫⲟⲣϫⲥ : ϭⲟⲣϭⲥ (nachstellung), B. ϭⲟⲗⲕⲥ (ausdehnung). Außerdem bemerke ich B. ⲕⲟⲣⲧ̀ⲉⲛ (eine pflanze) K. 178, S. ϩⲟⲥⲃⲉⲛ (markt), ϭⲟϥⲧ̀ⲉⲛ : ϫⲟϥⲧ̀ⲉⲛ (anderswoher), S. ϩⲗ̀ⲟⲥⲧ̀ⲛ 161.

(dunkelheit); S. ϫⲟ̀ⲩϫⲉ̀ⲧ (grube) ist ein *fem.* Von andern *O*-bildungen erwähne ich noch ⲕⲟⲣⲟⲟⲙ (knoblauch, ثوم), S. ⲟⲩⲟⲙⲥⲓⲣ (hämorrhoiden) und ⲣⲟⲙⲥⲓⲛ (ein heilkraut) K. 198.

162. b) Von vierlautigen stämmen mit hinterem vocale finden sich nicht wenige formen, jedoch ohne zahlreiche belege.

α) Von *A*-stämmen kommt vor **Ⲉ—Ⲁ** in ⲉⲣⲙⲁⲛ : ϩⲉⲣⲙⲁⲛ רמון (granatapfel), B. ⲥⲉⲗϭⲁⲙ سلجم, B. ⲧ̀ⲉⲙⲑⲁⲙ (maulthier), B. ϣⲉⲗ̀ⲧⲁⲙ (senf), S. ϩⲙϩⲁ̀ⲗ *m. f.* (knecht, magd), B. ϫⲉⲗϥⲁⲩ الشلبا (ein fisch); — **Ⲁ—Ⲁ** in ⲁⲩϫⲁⲗ : ϩⲁⲩϭⲁ̀ⲗ : ϩⲁⲩϫⲏⲗ (anker), S. ϩⲁⲩⲕⲁϥ (sterneidechse), S. ϭⲁⲃϭⲁⲃ (stück) neben ϭⲁⲃϭⲁⲃⲉ und ϭⲁⲃϭⲏⲃ, ⲙⲁⲛϭⲁⲛ *m.* (spaten) und B. ⲗⲁⲙϫⲁⲛ̀ⲧ (pech); — von denen mit hinterlautigem ⲉ gehören wohl ⲥⲁⲛⲛⲉϩ *sanḥmû* (heuschrecke), ϫⲓⲙⲫⲉϩ (dürre), ϫⲉⲙⲫⲉϩ : ϫⲙⲛⲉϩ (apfel) und S. ϭⲛϭⲉϩ? (krüppel) hierher; — **Ⲉ—Ⲏ** findet sich in ⲉⲃⲓⲏⲛ (elend), ⲗⲉⲛⲑⲏⲛ (säge), B. ⲗⲉϩⲗⲏⲙ (schnacken), ⲃⲉⲣϣⲏⲟⲩ (coriander), ϫⲉϫⲣⲏⲥ (panther), ⲉⲗϩⲏⲥ (crepitus), ϣⲉⲛ̀ⲧⲏⲥ (läuseeier); — **Ⲁ—Ⲏ** in ⲁⲛⲑⲏⲣ (amboß), S. ϭⲁⲃϭⲏⲃ für ϭⲁⲃϫⲁⲃ, schwach in S. ⲁⲙⲣⲏϩⲉ (asphalt), sowie in dem ähnlichen wahrscheinlich zusammengesetzten ϣⲉ̀ⲗϣⲏⲓ̀ⲗⲓ *m.* (herbe traube). ⲃⲁⲥⲛⲏ̀ⲧ ⲃⲉⲥⲛⲏ̀ⲧ : ⲃⲁⲥⲛⲉ̀ⲧ ⲃⲉⲥⲛⲁ̀ⲧ (erzbildner) schwankt zwischen verschiedenen formen, von denen ⲃⲉⲥⲛⲓ̀ⲧ und ⲃⲏⲥⲛⲓ̀ⲧ jedenfalls zu verwerfen sind.

163. β) Von stämmen mit hinterem ⲓ ist der mit **Ⲉ—Ⲓ** am schärfsten ausgeprägt, z. b. ⲃⲉⲣⲃⲓⲣ (wurfgeschoß) Jer 27, 9, ⲉⲣⲃⲓⲛ (papyrus), ⲉⲣⲃⲓ̀ⲧ (sattel) K., ⲥⲉⲗⲥⲓ̀ⲗ (schmuck) 1 Tim 3, 2, ϫⲉⲕϫⲓⲕ (läuse), ϫⲉ̀ⲗⲕⲓⲥ (wanzen) und ϣⲕⲉⲗⲕⲓ̀ⲗ : ϣϭⲗϭⲓ̀ⲗ (glocke); ferner die schwachen formen ⲃ̀ⲗⲃⲓ̀ⲗⲉ *f.* (korn), ⲉⲗⲃⲓϫⲓ (haustrum) K., ⲉⲣⲃⲓⲥⲓ (hanf), ⲑⲉⲣⲙⲓⲥⲓ (eine münze), ⲗⲉϥ̀ⲗⲓϥⲓ : ⲗⲉϥ̀ⲗⲓϥⲉ (brocken), ⲣⲉⲕⲣⲓⲕⲉ (schlummer), ⲧⲉⲗϯ̀ⲗⲓ : ⲧ̀ⲗϯⲗⲉ *m.* (tropfen), ϩⲉⲗϩⲓ̀ⲗⲉ *f.* (starrheit) und S. ⲥⲣϥⲣⲓⲃⲉ (stückchen). Vielleicht composita sind B. ⲁϥϫⲓⲣ (geizig) und ϫⲁϫⲣⲓⲙ (abhang).

164. γ) Die stämme mit hinterem ⲟ schwanken zwischen ⲟ und ⲱ; man findet **Ⲉ—Ⲟ** in ⲉⲣϧⲟ̀ⲧ (schlag), ⲉⲣ̀ⲧⲟⲃ neben ⲉⲣ̀ⲧⲱⲃ, wo man das ⲉ jedoch als ein euphonisches erklären kann; ⲡⲓⲉⲛϣⲟ̀ⲧ (die härte), nicht »das beil«, ist infinitiv; — **Ⲉ—Ⲱ** in ⲉ̀ⲗϫⲱⲃ : ⲉⲗϭⲱⲃ (ardea), ⲉⲗϩⲱⲃ oder ϩⲉ̀ⲗϩⲱⲃ Joel 2, 6 (vapor), B. ⲉⲣⲃⲱⲥ (strick) K, ⲉⲣϣⲱⲛ (mantel), B. ⲃⲉⲗⲑⲱⲛ (löwe) K., ⲃⲉⲣϩⲱ̀ⲗ oder ⲃⲉⲗϩⲱ̀ⲗ, auch ⲃⲉ̀ⲗⲱ̀ⲗ (unreife dattel), ⲕⲉⲗⲑⲱⲛ (variegatio), ⲕⲉⲗϣⲱ̀ⲧ (ein kraut), S. ⲗⲉϣ̀ⲧⲱⲛ (kittel), ⲙⲉⲥϩⲱ̀ⲗ für B. ⲙⲁϩⲥⲟ̀ⲗ ܡܣܚܠ (feile), ⲙⲉϣ̀ⲧⲱ̀ⲗ (Jer 26, 4) ⲙⲓϫ̀ⲧⲱ̀ⲗ (Ez 36. 6) neben ⲙⲓϫ̀ⲧⲟ̀ⲗ 29, 10 für S. ⲙⲉϭ̀ⲧⲟ̀ⲗ מִגְדָּל. ϧⲉⲗ̀ⲗⲟ̀ⲧ (thal) und ⲙⲉϣϣⲱ̀ⲧ (feld) verdoppeln den mittleren radical euphonisch, weil ihr accent vermuthlich auf der ersten silbe ruht. Beispiele der schwachen form sind: ⲙⲉϣⲫⲱⲛⲓ oder ⸗ⲏⲛ : ⲙⲉϫⲛⲱⲛⲉ *f.* (jucken), ϣⲉⲛ̀ⲧⲱ̀ⲗⲓ (grobes gewebe) K. 122, ⲧ̀ⲉⲣ̀ⲧⲱⲣⲓ (stufenleiter, melodie); ⲙⲉϩⲙⲟⲩϩⲓ : ⲙⲉϩⲙⲟⲩϩⲉ

(portulack), ⲕⲉⲗⲕⲟⲩⲗⲉ (pustel). Andere seltene bildungen mit ⲱ sind ϫⲉⲛⲉⲫⲱⲣ *m.* oder ϫⲉⲛⲉⲡⲱⲣ *f.*? (dach), ϫⲓⲛϭⲱⲣ : ϭⲓⲛϭⲱⲣ (talent) — und mit Ⲁ—Ⲱ in ϣⲁⲣⲃⲱⲧ : ϩⲣⲃⲱⲧ (stock), ⲁⲛⲑⲱⲕ oder ⲁⲛⲑⲱⲛ (dorn), ⲙⲁϣⲑⲱϯ (pecten) K. 125. 79 und ϫⲁϫⲓⲑⲱⲗ : ϭⲁϭⲉⲧⲱⲗ (werg), S. ϭⲁϭⲧⲱⲛ (hemd). S. ϭⲱⲃϭⲱⲃⲉ (melone) ist ganz anomal.

c) Vierlautige stämme mit mittlerem vocal sind selten; es findet 165.
sich Ⲉ in ⲉⲙϫⲉⲛϩ (? augenwimper), ϣⲟⲙⲛⲧ, ϣⲙⲛⲧ (drei), ϣϧⲉⲗⲧ أخلاط (humor corporis) K. 159, ϭϧⲉⲗⲧ ϭⲣⲉϧⲧ (pompa) Kab., ⲭⲣⲉⲙⲧⲥ : ⲕⲣⲙⲧⲥ *m.* (rauch) und ⲥϧⲉⲗⲃⲓ *f.* (geschwür); ferner Ⲁ in S. ⲭⲗⲁϥⲧ : ⲕⲗⲁϥⲧ *f.* (kaputze), ⲛⲧⲁⲧϩ *f.* (zügel)?, ⲙϫⲁⲧϩ : ⲙϫⲁϩⲧ (mörser), ⲑⲣⲁⲡⲥ : ⲧⲣⲁⲡⲥ (pfrieme) von ⲑⲱⲣⲡ : ⲧⲱⲣⲡ (nähen) und S. ϫⲗⲁϩⲧⲥ *f.* (abgrund?). Das boh. ⲥⲫⲣⲁⲛϣ (traumdeuter) ist jedenfalls ein compositum und vielleicht das bekannte צָפְנַת פַּעְנֵחַ Gen 41, 45. Von sonstigen stämmen mit mittlerem vocal erwähne ich ϧⲉⲗⲙⲡϣ oder ϧⲉⲗⲗⲓⲃϣ (Apoc 9, 8) *f.* (panzer, vgl. χάλυψ), ϣⲗⲟⲕϣⲓ (zweig)?, ϭⲣⲟⲙⲡⲓ : ϭⲣⲟⲟⲙⲡⲉ *ḳar-pt* (taube), S. ϣⲧⲟϥⲉⲣ (zügel), B. ⲙⲣⲱϣⲧ (gestank), ϣⲗⲱϫ (bratspieß)?, S. ϩⲣⲟⲩϫⲡ (felsen), S. ϩⲣⲟⲩⲟⲩϫϥ (zerschmettert?) PS. 259.

d) Andere formen mehrlautiger stämme kommen zwar in den 166.
texten und wörterbüchern nicht wenige vor; aber sie sind entweder aus der composition hervorgegangen oder sie sind fremdwörter. Dergleichen ungeregelte stämme sind S. ϭⲁⲗⲁϩⲧ קַלַּחַת (kessel), S. ϩⲁⲡⲟⲣⲕ oder ϩⲁⲡⲟⲣⲧ *f.* (sattel), B. ϭⲁⲗⲟⲩⲕⲥ *f.* (käfer) K. 172, ⲥⲧⲁϫⲟⲩⲗ (spinne), ⲥⲁⲙⲁϩⲏⲣ (spinat), B. ⲕⲁⲗⲁⲙⲫⲟ (hügel), ϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ : ϣⲟⲩⲥⲟⲟⲩϣⲉ (opfer), ϣⲟⲩϣⲧⲥ (zischen) Thren 2, 15, ϣⲑⲟⲩⲧ in ϯϣⲑⲟⲩⲧ (anklagen) Dan 6, 24, B. ϣⲡⲗⲟⲕ (becher) und viele andre.

Von den nominalen stämmen unterscheiden wir die verbalen, welche 167.
als infinitive in nominaler bedeutung gebraucht werden. Jeder verbale stamm in seiner absoluten form bezeichnet als nomen *masc. gen.* die handlung. Von den regelmäßigen formen der infinitive sind ϭⲓ, ϭⲟ, ϣⲱⲛ, ϭⲓⲥⲓ, ⲥⲱⲧⲡ, ⲥⲃⲟⲕ, ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ die häufigsten. Verbale nomina dieser art sind unter den eben abgehandelten bildungen unberücksichtigt geblieben.

In der bildung der einfachen nomina ist ein unterschied zwischen 168.
substantiv und adjectiv wenig entwickelt. Einige adjective sind zwar durch auslautendes ⲧ gebildet (§ 96), wie ϩⲟⲩⲓⲧ, ϩⲱⲟⲩⲧ; andre sind am auslaute ⲉ und am inlautenden ⲉ oder ⲁ zu erkennen, wie ⲃⲉⲗⲗⲉ, ϩⲉⲗϫⲉ, ⲥⲁⲃⲉ, ϣⲁϥⲉ; aber die meisten haben ihre form mit den substantiven gemeinsam, z. b. ⲥⲟϫ, ϣⲏⲙ, ϫⲱⲃ, ⲁⲛⲁⲥ, ⲃⲉⲣⲓ, ϩⲏⲕⲓ, ϫⲱⲣⲓ, ⲕⲟⲩϫⲓ, ⲛⲓϣϯ, ϣⲟⲣⲡ. Übrigens ist die sprache an adjectiven arm, da die meisten eigenschaftswörter durch participialbildungen mit ⲉⲧ oder ⲉϥ, ⲉⲥ, ⲉⲩ ausgedrückt werden.

169. Die griechischen nomina, deren die koptische sprache so viele aufgenommen hat, behalten im allgemeinen durchgehends die form des nominativs und sind unveränderlich. Selten sind casus obliqui in das koptische übergegangen, wie ⲁⲑⲏⲛⲁⲥ (Athen) im accusativ Act 17, 15, ϩⲁⲛⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲅⲟⲥ Ps 37, 18 für das gewöhnliche ⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲝ (μάστιξ, μάστιγος), ϯⲥⲩⲣⲓⲅⲅⲟⲥ (σῦριγξ, σύριγγος) Dan 3, 5; ϩⲩⲡⲁⲣⲭⲟⲛⲧⲁ (ὑπάρχοντα) ist nur als plural gebräuchlich. Mitunter werfen griechische nomina ihren consonantischen auslaut ab oder ersetzen die griechische endung durch ⲉ; so findet sich B. ⲭⲁⲗⲕⲟ K. für χαλκός, S. ϭⲓⲧⲣⲉ für κίτρον, ⲥⲕⲉⲩⲉ für und neben ⲥⲕⲉⲩⲟⲥ und dergl. mehr; ⲛⲥⲕⲱⲡⲧⲉⲓ (die spöttereien) Z. 438 von σκώπτειν scheint ein nominal gebrauchter sah. infinitiv zu sein. Andrerseits werden in der gelehrten boh. sprache der späteren zeit manche koptische stämme mit griechischen endungen versehen, z. b. ⲃⲁⲥⲛⲓⲛⲧⲏⲥ (glaser), ⲕⲉⲛⲉⲫⲓⲧⲏⲥ (bäcker), ⲣⲁϧⲓⲧⲏⲥ (wäscher), ⲥⲓⲱⲟⲩⲛⲓⲧⲏⲥ (bademeister), ⲥⲱⲟⲩϩⲓⲧⲏⲥ *f.* (augapfel البيضة), ⲗⲁⲙⲁⲭⲓⲧⲏⲥ (gefräßig) Kab., ⲧⲉⲙⲙⲟⲧⲏⲥ (fütterer) Kab., ⲥⲭⲓⲙⲱⲛ (grauhaarig), ϩⲣⲱⲑⲓⲟⲛ (weinkelter), ⲡⲛⲱⲧⲓⲕⲟⲥ الابوى (väterlich), ⲡⲓϣⲁⲙϣⲉⲛⲟⲧⲓⲕⲟⲥ الديني Ms. Berol. Qu. 518, p. 514, u. a. m.

Die adjectiva dreier endungen bewahren diese nicht selten; namentlich unterscheiden sie die männliche als persönliche und die neutrale als die sächliche; ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ wird auf einen mann und auch auf eine frau bezogen, ⲡⲓⲁⲅⲁⲑⲟⲛ heißt »das gute«; ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ : ⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ »der gerechte« und später auch von einer frau gesagt, aber nicht leicht von einer sache; »das gerechte« heißt B. ⲡ-ⲇⲓⲕⲉⲟⲛ, »es ist recht« S. ⲟⲩⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲛ ⲡⲉ Fragm. 172. Ähnlich verhält es sich mit der verbindung eines griechischen adjectivs mit einem persönlichen oder sächlichen substantiv.

170. Die persönlichen eigennamen der Kopten (اسماالاعلام) sind theilweise griechische, die im allgemeinen keine veränderung erleiden, z. b. ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ : ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ, ⲃⲓⲕⲧⲱⲣ, ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ : ⲉⲓⲱϩⲁⲛⲛⲏⲥ, ⲫⲟⲓⲃⲁⲙⲱⲛ u. a. Nur die auf ος oder ιος gehen im S. gewöhnlich auf ⲉ aus, z. b. ⲅⲉⲱⲣⲅⲉ, ⲑⲉⲱⲇⲱⲣⲉ, ⲙⲁⲕⲁⲣⲉ, ⲙⲁⲝⲓⲙⲓⲛⲉ, ⲡⲉⲧⲣⲱⲛⲉ u. s. w. Die auf ιος haben im B. die endung ⲓ, z. b. ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ. Andere nomina propria sind ächt ägyptisch und nicht selten der alten mythologie entnommen, z. b. ⲡⲁⲏⲥⲓ : ⲡⲁⲏⲥⲉ, ⲁⲛⲟⲩⲃ, ⲁⲙⲟⲩⲛ oder ⲡⲁⲙⲟⲩⲛ, ⲃⲁⲛⲉ, ⲃⲏⲥⲁ, ⲡⲉⲃⲱⲓ, ⲡⲗⲏⲉⲓⲛ, ⲡⲁⲫⲛⲟⲩϯ : ⲡⲁⲡⲛⲟⲩⲧⲉ, ϣⲉⲛⲟⲩϯ : ϣⲉⲛⲟⲩⲧⲉ (ⲥⲓⲛⲟⲩⲑⲓⲟⲥ), ⲡϫⲱⲗ : ⲡϭⲱⲗ, ⲡⲓⲥⲉⲛϯ : ⲡⲓⲥⲛⲧⲉ, ⲯⲟⲧⲉ, ⲡⲁϧⲱⲙ : ⲡⲁϩⲱⲙ (adler), ⲡϣⲟⲓ, ⲫⲓⲃ (ibis), ⲡⲁϫⲟⲩⲓ (ÄZ. XVI. 14) oder ⲡϫⲟⲩⲉⲓ (Leps. Denkm. VI. 102, 6), ϫⲓϫⲱⲓ u. a. m. Vergl, Parthey, ägyptische personennamen, Berlin 1864, und Goodwin in der ÄZ. VI. 64—69.

VIII. CAPITEL.

DIE NOMINALEN PRAEFORMATIVE.

Abgeleitete wortstämme entstehen im koptischen nicht wie in den indogermanischen sprachen durch afformation oder wie in den semitischen durch innere bildung, sondern fast ausschließlich durch präformation oder composition. Einzelne categorien von nominalen begriffen zu bezeichnen, z. b. den thäter, die thätigkeit, den zustand, dienen uns bestimmte endungen, dem Araber entsprechende innere vocale. Ableitung in diesem sinne ist der koptischen sprache fremd; denn ihre ganze bildungsart, auch im kleinsten wortgefüge, beruht auf composition. Aus derselben sind auch einige präformative hervorgegangen, die für sich allein bedeutungslos sind und nur durch ihre verbindung mit nominalen und verbalen stämmen nominale derivata bilden, namentlich ⲣⲉϥ oder inneres ⲁ die nomina *agentis* und ϫⲓⲛ : ϭⲓⲛ die nomina *actionis*, ⲙⲉⲧ : ⲙⲛ̀ⲧ die nomina *qualitatis*, ⲁ̀ⲧ die adjectiva *privativa* u. a. Dergleichen regelmäßige ableitungselemente sind ⲣⲉϥ, ⲁ, ⲥⲁⲛ, ⲁⲛ, ⲗⲁ, ⲁⲧ, ϣⲟⲩ, ⲙⲉⲧ, ϫⲓⲛ, ⲙⲁⲓ̈ⲛ, ⲣⲉⲙ. 171.

ⲢⲈϤ, schon im demot. vorkommend (vergl. ÄZ. XVI. 1; eig. ein mensch, seiend) und gleichmäßig für den sing. masc. und fem. und für den plural gebraucht, bildet das *nomen agentis* von verben, sowohl transitiven als intransitiven, z. b. ⲣⲉϥϯ (geber, geberin), ⲣⲉϥⲥⲱⲛ̀ⲧ (schöpfer), ⲣⲉϥⲑⲱⲣⲡ (schneider), ⲣⲉϥϭⲓⲟⲩⲓ : ⲣⲉϥϫⲓⲟⲩⲉ (dieb), ⲣⲉϥϣⲱⲛⲓ : ⲣⲉϥϣⲱⲛⲉ (kranker), ⲣⲉϥⲑⲓϧⲓ : ⲣⲉϥϯϩⲉ (trunkenbold), ⲣⲉϥ̀ⲧⲁⲕⲟ (verderblich), ⲣⲉϥϣⲉⲙϣⲓ (diener), ⲣⲉϥϩⲱⲗⲉⲙ : ⲣⲉϥ̀ⲧⲱⲣⲡ (reißend), ⲣⲉϥⲥⲓϯ (säemann), ⲣⲉϥⲥⲟⲗ̀ⲥⲉⲗ (tröster), ⲣⲉϥϫⲱ (sänger), ⲣⲉϥⲑⲙⲉⲥⲓⲟ (hebamme); ⲣⲉϥϭⲣⲟ : ⲣⲉϥϫⲣⲟ (sieger, siegreich), ⲣⲉϥⲕⲁϯ (einsichtig), ⲣⲉϥⲱⲟⲩⲛ̀ϩⲏ̀ⲧ (langmüthig) u. s. w. Von den verbalen qualitativformen leitet ⲣⲉϥ nicht ab; doch ist ⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩ̀ⲧ (todter, leiche) eine ausnahme, es gilt als subst. *m.* z. b. ⲡⲉϥ-ⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩ̀ⲧ (seine leiche d. i. die Sarah) Gen 23, 3. 172.

ⲣⲉϥ leitet das nomen agentis auch von solchen verben, welche unmittelbar ein object anknüpfen und daher im *st. constr.* stehen oder welche es mittelbar durch die präposition anknüpfen, z. b. ⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ (sünder, sündig), S. ⲣⲉϥϫⲓϭⲟ̀ⲗ (lügner), B. ⲣⲉϥϣⲉⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ (gottesdiener), ⲣⲉϥϧⲁⲧⲉⲃⲣⲱⲙⲓ : ⲣⲉϥϩⲉ̀ⲧⲃ̀ⲣⲱⲙⲉ mit boh. ⲁ wegen des gutturals (mörder), S. ⲣⲉϥⲥⲉϣⲉⲓⲱ̀ⲧ (vatermörder); B. ⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ ⲛ̀ⲛⲟⲩϫ (gebend lügenlehre) Petr 2, 1; B. ⲣⲉϥⲉⲣⲕⲁ̀ⲧⲁⲗⲁⲗⲓⲛ (verleumder), ⲣⲉϥϯϣⲱϣ (verächter), ⲣⲉϥϩⲓⲛϩⲟ (id.), ⲣⲉϥϫⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲡⲉ̀ⲧϩⲱⲟⲩ (auffinder der übel) Rom 1, 30.

Manche verba mit unmittelbar angeknüpftem, artikellosem object bilden ihr *nomen agentis* durch das infix Ⲁ, welches sich in ein-, 173.

zwei- und dreilautigen wurzeln hinter dem ersten radicale eindrängt. Diese zusammensetzungen sind ziemlich alt in der sprache und haben mitunter einen ursprünglichern laut der verbalwurzel bewahrt, der im selbständigen gebrauche abgefallen ist. Sie entsprechen etwa zusammensetzungen wie *Fürchtegott*, *wendehals*, *porte-plume*, *pick-purse* u. dgl.

Von den bildungen mit einlautigen wurzeln ist zu erwähnen ⲙⲁⲓⲛⲟⲩϯ : ⲙⲁⲓⲛⲟⲩ·ⲧⲉ (gott liebend), S. ⲙⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲉⲓ (putzsüchtig) etc. von ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ (lieben)[1]; — ·ⲧⲁⲓⲕⲃⲁ (rächer) von ϯ; — ϥⲁⲓⲉ·ⲧⲡⲱ (lastträger) von ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ (tragen), ϥⲁⲓⲕⲉⲣⲙⲁ (χερματιστής), ϥⲁⲓⲛⲁϩⲃ (jochtragend), ϥⲁⲓⲟⲩ·ⲧⲁϩ (frucht tragend), ϥⲁⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ (πνευματοφόρος), ϥⲁⲓⲣⲟⲟⲩϣ (sorge tragend); — S. ϫⲁⲓⲃⲉⲕⲉ (söldling) schon in den ältesten texte ϫⲁⲉⲓⲃⲓⲕⲉ (ÄZ. VII. 23) von ϫⲓ (nehmen), ϭⲁⲓⲱⲥϧ : ϫⲁⲓⲱⲥϧ (ernter). ϭⲁⲩⲙⲱⲓ·ⲧ : ϫⲁⲩⲙⲟⲉⲓ·ⲧ (wegzeiger) scheint wie ⲥⲁⲩⲏⲣⲡ (weintrinker) von ⲥⲱ *surà* (trinken) auf eine ältere form des verbs hinzuweisen.

Von zweilautigen wurzeln bemerke ich ⲁⲛ-ϫⲱϫ (die spitze führend, das haupt); ⲃⲁⲕ-ϣⲁⲣ (felle-bearbeiter, gerber); ⲃⲁⲗ-ϩⲏ·ⲧ (einfältig, arglos); B. ⲑⲁ·ⲧ-ϩⲏ·ⲧ (beherzt); ⲕⲁⲕ-ⲃⲁⲗ (πτιλλος), ⲕⲁⲕ-ⲥⲉϩ·ⲧ (aussätzig), ⲕⲁⲕ-ϩⲣⲁϥ (bartlos); B. ⲕⲁ·ⲧ-ϩⲏ·ⲧ (verständig); S. ⲗⲁⲃ-ⲥϩⲓⲙⲉ (weibersüchtig); ⲙⲁⲛ-ⲃⲁⲉⲙⲡⲓ : ⲙⲁⲛ-ⲃⲁⲁⲙⲡⲉ oder ⲙⲁⲛⲉ-ⲃⲁⲁⲙⲡⲉ (ziegenhirt), ⲙⲁⲛ-ⲉⲥⲱⲟⲩ (schafhirt), ⲙⲁⲛⲉ-ⲣⲓⲣ (schweinhirt); ⲙⲁⲣ-ⲟⲩⲟϭⲉ (wangen verbindend? gaumen); ⲙⲁⲥ-ⲛⲟⲩϯ (dei-para), ⲙⲁⲥ-ⲟⲩ·ⲧⲁϩ (fruchterzeugend) Jer 2, 21; ⲟⲩⲁⲙ-ⲥⲛⲟϥ (blutfresser), ⲟⲩⲁⲙ-ⲟⲙⲉ (schmutzfresser) = ⲟⲩⲁⲙⲉϯ neben ⲟⲩⲙⲁⲙⲉϯ ÄZ. XIII. 111; ⲫⲁⲥ-ⲥⲟϫⲉⲛ : ⲡⲁⲥ-ⲥⲟϭⲛ (salbenkocher); ⲡⲁ·ⲧ-ϣⲉⲗⲉ·ⲧ (bräutigam) wahrscheinlich vom hier. verb *pṭ*; B. ⲣⲁ·ⲧ-ⲫⲁ·ⲧ (hase), S. ⲣⲁ·ⲧ-ϥⲱ (haarig); ⲥⲁϥ-ϩⲏ·ⲧ (greuelhaft); ϣⲁⲛ-ϩⲏ·ⲧ : ϣⲁⲛ-ϩ·ⲧⲏϥ (barmherzig), nicht ϣⲉⲛ-; ϣⲁⲛ-ϣⲉⲙⲙⲟ (ξενοδόχος) Act 28, 7; S. ϣⲁⲁⲣ-ⲙⲁⲥ (ochsentödter), ϣⲁⲣ-ⲃⲁ (zweigbrecher? sturm?); B. ϣⲁϣ-ⲣⲱⲙⲓ (menschenverächter) Prov 6, 17; ϩⲁⲙϣⲉ : ⲁⲙϣⲉ (zimmermann), ϩⲁⲙ-ⲕⲉⲗⲓ : ϩⲁⲙ-ⲕⲗⲗⲉ (schmied), ϩⲁⲙ-ⲛⲟⲩⲃ : ϩⲁⲩ-ⲛⲟⲩⲃ, auch ϩⲁⲛⲛⲟⲩⲃ (goldarbeiter), vergl. S. ϩⲁⲙⲛ·ⲧⲱⲛ *f.* (nadel); S. ϫⲁ·ⲧ-ⲟⲩⲁ (lästerer) mit dem ·ⲧ von *teṭ*; ϫⲁⲣ-ⲃⲁⲗ (scharfäugig), ϫⲁⲣ-ϩⲏ·ⲧ (starkherzig); B. ϫⲁϫ-ⲗⲁⲥ (schwerzungig), ϫⲁϫ-ϣⲁⲓ (nase-verstümmelt); B. ϭⲁⲛ-ϩⲟϥ (schlangenbändiger); ferner mit auslautendem ⲓ: B. ϣⲁⲃⲓ-ϩⲟ : ϣⲁⲃ-ⲛ-ϩⲟ (vielgestaltig); ϫⲁⲃⲓ-ϩⲏ·ⲧ ϫⲁϥϩⲏ·ⲧ : ϭⲁⲃ-ϩⲏ·ⲧ (feige); ϭⲁⲥⲓ-ⲃⲁⲗ : ϫⲁⲥⲓ-ⲃⲁⲗ (augenerhebend, stolz), ϭⲁⲥⲓ-ⲛⲁϩⲃⲓ (hartnäckig), ϭⲁⲥⲓ-ϩⲑⲟ (pferdebesteiger), ϭⲁⲥⲓ-ϩⲏ·ⲧ : ϫⲁⲥⲓ-ϩⲏ·ⲧ (stolz), aber ϫⲟⲥⲉ-ⲛϩⲏ·ⲧ Ps 30, 24; S. ⲟⲩⲁϩⲓ-ϩⲏ·ⲧ (hartherzig) schiebt gleichfalls ein euphonisches ⲓ ein; B. ⲥⲁⲣⲁϫⲱϥ (hase, eig. kopfrecker) ein ⲁ.

---

[1] ⲙⲁⲓ ist als nomen agentis so gebräuchlich, daß es auch ein object mit dem artikel zu sich nehmen kann, wie in ⲙⲁⲓⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ (Christum liebend) u. a. ⲙⲟⲓⲣⲓⲙⲉ Mél. 5, 167 sollte ⲙⲁⲓⲣⲓⲙⲉ heißen.

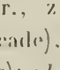
Von mehrlautigen verbalstämmen findet sich B. ⲕⲁⲗ̀ⲓ-ⲉⲣⲫⲉⲓ (tempelräuber); ⲙⲁⲛⲕ-ϩⲁⲧ (silberarbeiter); S. ⲙⲁⲧⲛ-ϩⲏⲧ (sanftmüthig); ⲛⲁϣⲛ-ϩⲓⲥⲉ (schmerz verscheuchend), M. ⲛⲁϣ-ⲡⲏⲣⲓ für ⲛⲁϣⲛ-ⲡⲏⲣⲓ (vogelscheuche); S. ⲛⲁϣⲧ-ⲥⲓⲙⲉ (schwerverständlich), ⲛⲁϣⲧ-ⲛⲁϩⲃⲓ : ⲛⲁϣⲧ-ⲙⲁⲕϩ (hartnäckig); S. ⲥⲁϩⲧ-ϩⲃⲟⲟⲥ (kleiderweber) von ⲥⲱϩⲉ; B. ϣⲁⲛⲉϣ-ⲧⲉⲃⲛⲏ (κτηνοτρόφος), ϧⲁⲧⲉⲃ-ⲣⲱⲙⲓ (mörder); ϩⲁⲗϭ-ϩⲏⲧ (mildherzig) PS. 8; ϩⲁⲣϣ-ϩⲏⲧ (geduldig); B. ϫⲁⲣⲉⲃ-ⲛⲁϩⲃⲓ (entblößt am halse); ϫⲁⲥⲧ-ⲥⲙⲏ (stimme erhebend) von ϫⲓⲥⲉ; — ferner ⲙⲁⲥⲧⲉ-ⲛⲟⲩϯ : ⲙⲁⲥⲧⲉ-ⲛⲟⲩⲧⲉ (gott hassend), ϣⲁⲙϣⲉ-ⲛⲟⲩϯ : ϣⲁⲙϣⲉ-ⲛⲟⲩⲧⲉ (gott dienend); — endlich ⲫⲁⲣⲛⲉⲣ-ⲓϧ (zauberer) Kab. Eigenthümlich ist S. ⲥⲧⲙⲏⲧ (gehorsam) von ⲥⲱⲧⲙ (hören) und ϩⲏⲧ (herz), ebenso ⲛⲁⲏⲧ (barmherzig) von ⲛⲁ und ϩⲏⲧ, wenn es nicht vielmehr durch ⲏⲧ abgeleitet ist.

Diese composita haben ohne ausnahme persönliche bedeutung, können also mit infinitiven nicht verwechselt und mit ⲣⲉϥ nicht zusammengesetzt werden; formen wie ⲣⲉϥⲁⲙⲥϫⲟⲓ (schiffsversenker), ⲣⲉϥϣⲁⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ, ⲣⲉϥϫⲁⲩⲙⲟⲉⲓⲧ (Z. 604) sind fehlerhaft.

ⲤⲀⲚ (im S. meist ⲥⲁⲛ̄) bildet nomina agentis, welche gewöhnlich das handwerk oder gewerbe einer person bezeichnen. Vermuthlich ist es gleich ϩⲁⲙ verbalen ursprungs und bedeutet eigentlich den verfertiger und den händler. Beispiele sind B. ⲥⲁⲛ-ⲁϥ (schlächter), ⲥⲁⲛⲃⲁϫⲏⲛⲓ (glaser), ⲥⲁⲛⲕⲁⲡ (weber), ⲥⲁⲛⲕⲟⲧⲥ (betrüger), ⲥⲁⲛⲛⲉϩ (ölhändler), ⲥⲁⲛⲟⲩⲟϯ (gemüsehändler), ⲥⲁⲛⲱⲓⲕ (bäcker), ⲥⲁⲛϣⲁⲣ (gerber), S. ⲥⲁⲛϣⲁϫⲉ (wortemacher), ⲥⲁⲛϩⲟⲙⲛⲧ (erzarbeiter), ⲥⲁⲛϫⲏϫⲓ : ⲥⲁⲛϫⲏϭⲉ (purpurarius); das ⲛ ist in ⲙ übergegangen in ⲥⲁⲙⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ : ⲥⲁⲙⲡⲉⲑⲟⲟⲩ (übelthäter), B. ⲥⲁⲙⲡⲗⲁⲕⲟⲛϫⲓ (weber) und gar ausgefallen in ⲥⲁⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ (lügner). 174.

ⲀⲚ bildet im boh. nomina collectiva von zahlwörtern; dieselben sind masculina und verdoppeln das präformativ im plur., z. b. ⲛⲓ-ⲁⲛⲍ̄ (hebdomas, woche), ⲛⲓ-ⲁⲛⲁⲛ-ⲍ̄ (die wochen); ⲁⲛⲓ̄ (decade), ⲁⲛⲛ̄ (cinquantaine), ⲁⲛⲣ̄ (centaine), ⲁⲛϣⲟ (chilias), ⲁⲛⲑⲃⲁ (myrias); *pl.* ⲛⲓⲁⲛⲁⲛϣⲟ, ⲛⲓⲁⲛⲁⲛⲑⲃⲁ 1 Reg 18, 7; aber ϩⲁⲛ-ⲁⲛϣⲟ ⲛ̀ϣⲟ Dan 7, 10. 175.

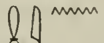
ⲖⲀ vermuthlich von dem hier. *rā* (machen) bildet im boh. dialecte einige adjectiva, nämlich ⲗⲁⲥⲁϫⲓ (gesprächig), ⲗⲁϥⲱⲓ (haarig), ⲗⲁϫⲁⲗ (laubig), ⲗⲁϧⲏⲧϥ (bauchig, gefräßig), ⲗⲁⲙⲁϧⲧ : ⲗⲁⲙⲁϩⲧ (desgl.), daher das gräcisierte ⲗⲁⲙⲁⲭⲧⲏⲥ, ⲗⲁⲑⲏⲟⲩ (windig, *window* fenster), ⲗⲁⲟⲩⲁⲓ (einzig) und vielleicht noch andere. Vergl. Z. 601. 176.

ⲀⲦ und boh. vor liquiden ⲁⲑ, alt ⲁⲧⲉ, vom hier.  *ȧntu* bildet die *adjectiva privativa* in der bedeutung: -los, un-, nicht habend. Es verbindet sich sowohl mit dem nominalen als mit dem verbalen stamme, dem infinitive, z. b. ⲁⲧⲉ-ⲥⲙⲟⲧ (ἄμορφος) Peyr. lex. 13, ⲁⲧⲥⲙⲏ (ἄφωνος), ⲁⲧⲯⲩⲭⲏ (ἄψυχος), ⲁⲑⲛⲟⲩϯ : ⲁⲧⲛⲟⲩⲧⲉ (gottlos), ⲁⲑⲛⲟⲃⲓ : ⲁⲧⲛⲟⲃⲉ (sündlos), ⲁⲧⲏⲡⲉ (unzählig), ⲁⲑⲏⲧ (herzlos), ⲁⲧⲣⲟ (ohne thür), ⲁⲑ-ⲣⲱϥ 177.

(stumm), ⲁⲧⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (ἄκακος), ⲁⲑⲙⲟⲩ : ⲁⲧⲙⲟⲩ (ἀθάνατος), ⲁⲑⲓⲱⲟⲩ (ungewaschen), S. ⲁⲧⲁⲙⲁϩⲧⲉ (unenthaltsam), B. ⲁⲧ-ϣ-ⲁⲙⲁϩⲓ (unvermögend), ⲁⲧⲥⲁϫⲓ (sprachlos) Ps 37, 14, S. ⲁⲧϫⲓϭⲟⲗ (ἀψευδής), S. ⲁⲧⲛⲉϩⲧ-ⲥⲛⲟϥ (unblutig), ϩⲁⲛ-ⲁⲧ-ⲓⲁ-ⲧⲟⲧⲟⲩ (ungewaschene hände habend), B. ϩⲁⲛ-ⲁⲑⲟⲩⲉⲙ-ϩⲑⲏⲟⲩ (ἀμεταμέλητα).

Transitive verba müssen, um mit ⲁⲧ verbunden werden zu können, ihr pronominales object bei sich haben, wenn sie in passivem sinne stehen, z. b. ⲁⲧⲥⲟⲛⲧϥ *m.* (unerschaffen), ⲁⲧⲡⲟϣⲥ *f.* (ungetheilt), ⲛⲁⲑⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ : ⲡⲉⲓⲁⲧⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ (der unsichtbare) 1 Tim 1, 17, B. ⲁⲧ-ϣ-ⲥⲁϫⲓ ⲙⲙⲟϥ (unaussprechlich), ⲧⲙⲛⲧⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲉ ⲉⲛⲁⲧϣⲁϫⲉ ⲉⲣⲟⲥ (die unaussprechliche menschenliebe) Z. 321, ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲁⲧⲉϣϧⲱⲛⲧ ⲉⲣⲟϥ (das unnahbare licht), ϩⲁⲛⲁⲧϣϧⲉⲧϧⲱⲧⲟⲩ (unerforschliches).

178. **ϢⲞⲨ** (würdig) bildet adjectiva von verbalen stämmen, welche wie die passiven derivata mit ⲁⲧ, ihr pronominales object stets bei sich haben müssen z. b. ϣⲟⲩ-ⲧⲁⲓⲟϥ (ehrwürdig m.), ϣⲟⲩ-ⲧⲁⲓⲟⲥ (f.), ϣⲟⲩ-ⲧⲁⲓⲱⲟⲩ (pl.); ⲧⲉϥϫⲓϫ ⲛϣⲟⲩⲥⲟⲗⲡⲥ (seine abhackenswerthe hand); ϩⲁⲛϣⲟⲩⲙⲉⲛⲣⲓⲧⲟⲩ (liebenswürdige) Ps 83, 2; ⲟⲩϣⲟⲩ-ⲁⲁϥ ⲛ̄ⲣⲣⲟ ⲡⲉ (er ist werth zum könig gemacht zu werden) Rev. apocr. 125; ⲟⲩϩⲱⲃ ⲛϣⲟⲩⲣ̄ϣⲡⲏⲣⲉ ⲙⲙⲟϥ (eine bewundrungswürdige sache) Z. 619.

179. **ⲘⲈⲦ, ⲘⲈⲐ : ⲘⲚ̄Ⲧ**, aus dem hier.  *mâ nt* (wie des) entstanden, bildet nominale abstracta *fem. gen.*, welche den zustand, die eigenschaft oder das wesen einer person bezeichnen. ⲙⲉⲧ deriviert daher von substantiven und adjectiven, aber nicht von verben, z. b. ⲙⲉⲧⲁⲗⲟⲩ (kindheit), ⲙⲛⲧⲉⲓⲱⲧ (vaterschaft), ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ⲙⲛⲧⲙⲉ (wahrheit), ⲙⲉⲑⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲙⲛⲧⲙⲛⲧⲣⲉ (zeugniß), ⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ : ⲙⲛⲧⲣⲣⲟ (königreich), ⲙⲉⲧⲕⲟⲩϫⲓ : ⲙⲛⲧⲕⲟⲩⲓ (kindheit), ⲙⲉⲧϧⲉⲗⲗⲟ : ⲙⲛⲧϩⲗⲗⲟ (greisenalter), ⲙⲉⲧⲫⲓⲗⲟⲥⲟⲫⲟⲥ (philosophie), ⲙⲉⲧⲁⲥⲉⲃⲏⲥ : ⲙⲛⲧⲁⲥⲉⲃⲏⲥ (gottlosigkeit), ϩⲁⲛ-ⲙⲉⲧⲛⲓϣϯ : ϩⲉⲛ-ⲙⲛⲧⲛⲟϭ μεγάλα; ⲙⲉⲧⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ νέκρωσις Rom 4, 19; ⲙⲉⲑⲣⲉϥϣⲉⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ oder ⲙⲉⲧϣⲁⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ (gottesdienst), ⲙⲉⲧϣⲁⲡϣⲉⲙⲙⲟ ξενοδοχεῖον, ⲙⲉⲧϣⲁⲛϩⲏⲧ : ⲙⲛⲧϣⲁⲛϩⲧⲏϥ (barmherzigkeit) weniger gut mit ⲉ für ⲁ (Ps 50, 5), ⲙⲉⲧϭⲁⲥⲓϩⲏⲧ : ⲙⲛⲧϫⲁⲥⲓϩⲏⲧ (stolz); B. ⲙⲉⲧⲥⲁⲙⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (bosheit), ⲙⲉⲧⲗⲁϧⲏⲧϥ (gefräßigkeit), ⲙⲉⲧⲁⲧϫⲟⲙ (unmöglichkeit), ⲙⲉⲧⲁⲧⲟⲩϫⲁⲓ (heillosigkeit); ⲙⲉⲧⲁⲧϫⲟⲩϣⲧ ⲉϩⲟ (parteilosigkeit); ⲙⲉⲧⲁⲧⲙⲉⲧϣⲟⲃⲓ (heucheleilosigkeit) Lit. Basil. 23; ⲙⲉⲧⲁⲧⲥⲟⲩⲉⲛ ⲫϯ (gottunwissenheit) 1 Cor 15, 34; ⲧⲙⲛⲧⲁⲧⲟⲛⲕ Z. 300; ⲙⲛⲧⲕⲩⲡⲧⲁⲓⲟⲛ (koptische sprache) Z. 648. ⲙⲉⲧⲟⲩⲉⲓⲛⲓⲛ : ⲙⲛⲧⲟⲩⲉⲉⲓⲛⲓⲛ (griechisch) Act 21, 37, ⲙⲛⲧϩⲉⲃⲣⲁⲓⲟⲥ (hebräisch), ⲙⲛⲧⲥⲩⲣⲟⲥ (syrisch). Die ableitung von adverbialien ist selten, man bemerke ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧ-ⲉⲛⲁⲃⲏⲣ Iob 22, 6 von ⲉⲛⲁⲃⲏⲣ εἰς τὸ κενόν = ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧ-ⲉⲫⲗⲏⲟⲩ (in eitelkeit); auffallend ist auch ⲙⲉⲧⲥϧⲉ (handschrift) K. 255, ebenso ⲙⲉⲧϧⲉⲣⲟⲩⲱ (ruhmredigkeit) und andere seltene ableitungen von infinitiven.

ϪⲒⲚ : ϬⲒⲚ, vermuthlich vom hier. *ka* (sagen), bildet verbale abstracta oder nomina *actionis* von verbalen stämmen. Die boh. nomina mit ϫⲓⲛ sind meist *masculina*, die sah. mit ϭⲓⲛ stets *feminina*. Beispiele: ⲡϫⲓⲛⲙⲟϣⲓ : ⲧϭⲓⲛⲙⲟⲟϣⲉ (das gehen), ⲡϫⲓⲛⲟⲩⲱⲙ : ⲧϭⲓⲛⲟⲩⲱⲙ (das essen), ⲡϫⲓⲛϩⲱⲥ : ⲧϭⲓⲛϩⲱⲥ (der gesang), ⲡϫⲓⲛⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲧϭⲓⲛⲥⲱⲧⲙ (das gehör), ⲡϫⲓⲛϩⲉⲙⲥⲓ : ⲧϭⲓⲛϩⲙⲟⲟⲥ (das sitzen), ⲧϭⲓⲛⲁϩⲉⲣⲁⲧϥ (das stehen). Einige boh. nomina schwanken im genus, denn als *fem.* finden sich ϯϫⲓⲛⲥⲁϫⲓ : ⲧϭⲓⲛϣⲁϫⲉ (die rede), ϯϫⲓⲛⲥⲉⲙⲛⲓ : ⲧϭⲓⲛⲥⲙ̅ⲛ̅ (die aufstellung), ⲧϫⲓⲛⲥϧⲁⲓ[ⲛ?] : ⲧϭⲓⲛⲥϩⲁⲓ (die beschreibung); ⲧⲁϫⲓⲛⲥⲙⲟⲩ (mein lob) Ps 70, 10; ϯϫⲓⲛⲁⲣⲉϩ (das halten) 3 Reg 3, 2; ϯϫⲓⲛⲉⲣϩⲱⲃ (das arbeiten) 1 Par 28, 19. 180.

Die sah. nomina mit ϭⲓⲛ sind nur nomina und werden als solche mit dem genitiv construirt; die boh. derivata mit ϫⲓⲛ sind zugleich infinitive und haben als solche die construction ihres verbs. Boh. derivata mit ϫⲓⲛ von nomina sind äußerst selten; ich bemerke ϯϫⲓⲛⲙⲏϯ τὸ μεσότοιχον Eph 2, 14; ⲉⲣ-ϫⲓⲛϥⲉⲛⲧ (verminatio) Act 12, 23.

Die bedeutung eines nomen *actionis* hat im S. auch das seltene compositum mit ⲣⲁ (thun), welches mit oder ohne ⲛ vor das verb tritt, z. b. ⲡⲣⲁ-ⲱϩⲥ (das ernten), ⲡⲣⲁⲣ̅ϩⲱⲃ oder ⲡⲣⲁ-ⲛ-ⲣϩⲱⲃ (das arbeiten) Z. 558. 563.

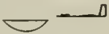
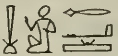
ⲘⲀⲚ, vor labialen ⲙⲁⲙ, eig. ort von, bildet von verbalstämmen die nomina derivata des ortes ähnlich dem semitischen praefix מ, z. b. ⲙⲁⲛⲁⲗⲁⲁⲗⲓ (weinstock), ⲙⲁⲛⲉⲣϣⲱⲟⲩϣⲓ (altar), ⲙⲁⲛⲑⲱⲟⲩϯ מִקְרָא, ⲙⲁⲛⲉⲙⲧⲟⲛ (ruhestätte), ⲙⲁⲛⲑⲱⲙⲥ (bestattung), ⲙⲁⲙⲙⲟϣⲓ : ⲙⲁⲙ̅ⲙⲟⲟϣⲉ مسلك, ⲙⲁⲛⲉⲛⲕⲟⲧ : ⲙⲁⲛ̅ⲛⲕⲟⲧⲕ und öfter ⲙⲁⲛ̅ⲕⲟⲧⲕ מִשְׁכָּב, ⲙⲁⲛⲟⲩⲱⲙ (refectorium), ⲙⲁⲛⲟⲩⲱⲧϩ (schmelzofen), ⲙⲁⲛⲟⲩⲱϩ מִשְׁכָּן, ⲙⲁⲛⲥⲱ ⲙⲁⲛⲥⲉⲛⲏⲣⲡ (wirtshaus), ⲙⲁⲛⲥⲱⲛϩ (gefängniß), ⲙⲁⲛϯϩⲁⲡ מִשְׁפָּט, ⲙⲁⲛϣⲁⲓ (orient), ⲙⲁⲛϩⲉⲙⲥⲓ : ⲙⲁⲛ̅ϩⲙⲟⲟⲥ (مَجْلِس und مقعدة قعدة), ⲙⲁⲛϩⲱⲧⲡ (occident), ⲙⲁⲛϣⲱⲡⲓ מָקוֹם u. v. a. Selten bezeichnet ⲙⲁⲛ das werkzeug, wie in ⲙⲁⲛⲑⲱⲣⲡ مسلّة, ⲙⲁⲛ̅ⲁⲙⲁϩⲧⲉ (handhabe), ⲙⲁⲛⲱⲙⲕ (gurgel), ⲙⲁⲛⲭⲁⲥⲟⲑⲛⲉϥ (wurfmaschine), ⲙⲁⲛϫⲱⲕⲉⲙ (waschschale) u. a. Vor den boh. anlanten ⲫ und ⲙ wird ⲙⲁⲛ nicht immer zu ⲙⲁⲙ̅, z. b. ⲙⲁⲛⲫⲱⲧ : ⲙⲁⲙ̅ⲡⲱⲧ (zuflucht). Vergl. § 65. 66. Das ⲙⲁⲛ des orts ist nicht zu verwechseln mit dem ⲙⲁⲛ- in compositis, welches den »hirten« bezeichnet. 181.

ⲢⲈⲘ : ⲣ̅ⲙ̅ *stat. constr.* von ⲣⲱⲙⲓ : ⲣⲱⲙⲉ (mensch), welches nach dem ausdruck der koptischen grammatiker die *nisbeh* bildet, fordert meist die partikel ⲛ, z. b. ⲣⲉⲙⲛⲭⲏⲙⲓ : ⲣⲙ̅ⲛ̅ⲕⲏⲙⲉ (Ägypter), ⲣⲉⲙⲙⲃⲁⲕⲓ (bürger), ⲣⲉⲙⲛⲕⲁϩⲓ أرضى, ⲣⲉⲙⲙⲫⲉ سمائي, ⲣⲉⲙⲏⲓ (domesticus), ⲣⲉⲙⲛⲉⲱϣⲉ (landmann), ⲣⲉⲙⲛϩⲱⲃ (bote), ⲣⲉⲙⲙⲃⲉⲧⲥ (kriegsmann), ⲣⲙ̅ⲛ̅ⲥⲟⲉⲓⲧ, ⲣⲙ̅ⲛ̅ⲣⲁⲛ, ⲣⲉⲙⲛⲥⲱⲟⲩⲛ, ⲣⲉⲙⲛϫⲟⲙ, ⲣⲙ̅ⲛ̅ⲥⲕⲓⲙ, ⲣⲙ̅ⲙ̅ⲉ, ⲣⲉⲙⲛⲕⲁϯ, ⲣⲙ̅ⲛ̅ϩⲏⲧ u. s. w. Selten ist die verbindung unmittelbar, z. b. in ⲣⲙϯⲙⲉ oder 182.

ⲣⲙⲛϯⲙⲉ neben ⲣⲙⲛ̅ϯⲙⲉ, ⲣⲉⲙⲃⲉϫⲉ neben ⲣⲉⲙⲙⲃⲉϫⲉ, ⲣ̅ⲙ̅ⲛⲧⲏⲣϥ (jedermann) Apoc 3, 7, ⲣ̅ⲙ̅ⲣⲁⲩⲏ (nachbar), ⲣ̅ⲙ̅ϭⲟⲓⲗⲉ neben ⲣⲉⲙⲛ̇ϫⲱⲓⲗⲓ : ⲣ̅ⲙ̅ⲛ̅ϭⲟⲓⲗⲉ (fremdling). ⲣⲉⲙϩⲉ ⲣ̅ⲙ̅ϩⲉ (frei) und ⲉⲣⲙϩⲏ (Z. 370) neben ⲣⲉⲙⲛ̅ϩⲉ (Peyr. lex. 180). In den *nisbeh* der städtenamen »gebürtig aus, wohnhaft in« hat ⲣⲉⲙ regelmäßig kein ⲛ, z. b. ⲣⲉⲙⲣⲁⲕⲟϯ : ⲣⲙⲣⲁⲕⲟⲧⲉ (Alexandriner). Diese composita sind gen. com.

IX. CAPITEL.

DIE RELATION.

183. In der altägyptischen sprache werden zwei nomina, die in einer beziehung zu einander stehen, sei es in einem abhängigen oder sei es in einem beigeordneten verhältnisse, ohne vermittelung neben einander gestellt, z. b.  *nb āt* (herr des hauses),  *su āa* (großer bruder). Andere sprachen können dergleichen auf einander bezogene nominalstämme zwar auch neben einander setzen, bezeichnen aber ihr verhältniß und ihre zusammengehörigkeit durch besondere beugungen ihrer form, wie *frater patr-is, frater magn-us*, oder durch wortcomposition, wie *haus-herr, groß-herr, voll-mond*. Im koptischen ist für gewöhnlich weder das eine noch das andere der fall: sondern, wie es im höhern alter der sprachen zu geschehen pflegt, es wird die zusammengehörigkeit zweier nomina durch eine vermittelnde partikel der relation (حرف الصلة) ausgedrückt. Das koptische Ⲛ̇ und vor labialen Ⲙ̇ (hier. *n*) entspricht in solcher wortkette, deren zweites glied ohne artikel bleibt, ungefähr dem romanischen *de* und dem englischen *of*, seltener unserm von, z. b. *un homme de lettres, ein mann von wort, drôle de corps, ein teufel von kerl*. In der koptischen relation ist das durch ⲛ angeknüpfte nomen entweder vom ersten abhängig, genitivisch, oder mit ihm gleichstehend, attributiv.

184. Das ⲛ der genitivischen relation bezeichnet zunächst die zugehörigkeit und den besitz, z. b. ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲛⲣⲱⲙⲓ (ein menschenkind), ⲛⲉⲙⲟⲧ ⲛⲇⲉⲙⲱⲛ (die dämonengestalten), ϯⲃⲱ ⲛⲕⲉⲛⲧⲉ (der feigenbaum), ⲟⲩϣⲉ ⲛⲥⲓϥⲓ (cederbaum), ⲟⲩⲛⲁⲫⲣⲓ ⲛϣⲉⲗⲧⲁⲙ (ein senfkorn), ⲟⲩⲙⲁ ⲛⲕⲟⲓ (ein feldplatz) Luc 6, 17, ⲟⲩⲙⲁ ⲛ̇ⲁⲗⲟⲗⲓ : ⲙⲁⲛ̅ⲉⲗⲟⲟⲗⲉ : ⲙⲁⲛ̇ⲁⲗⲁⲁⲗⲓ (ein weinstock), ⲟⲩⲟⲩⲱⲓ ⲛ̇ⲁⲗⲟⲗⲓ (ein weinbauer), ϩⲛ ⲛϣⲱⲙ (sommeranfang), ⲁⲗⲓⲙⲫⲉ : ⲁⲗⲙ̅ⲏⲥ (hagel), B. ϩⲁⲛⲡⲉⲇⲏⲥ ⲛϫⲓϫ (handfesseln), ⲥⲛⲟϥ ⲙⲃⲁⲣⲏⲧ : ⲥⲛⲟϥ ⲛϭⲓⲉ (bocksblut), S. ⲟⲩⲕⲉⲫⲁⲗⲏⲥ ⲛϫⲱⲱⲙⲉ (buchcapitel) Ps 39, 8, ϯⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲛ̇ⲱⲛϩ, ⲛⲕⲣⲓⲥⲓⲥ (die auf-

erstehung des lebens, des gerichts); ϫⲱⲟⲩ ⲛϫⲱⲟⲩ : ϫⲱⲙ ⲛϫⲱⲙ (kindeskind), S. ⲟⲩϫⲱϩ ⲛϫⲱϩ (vetter von vettern), ϭⲓⲥⲓ ⲛ̀ϩⲏⲧ : ϫⲓⲥⲉ ⲛ̄ϩⲏⲧ (hochmuth) und andere infinitive, welche ihr object durch ⲛ anknüpfen; — den inhalt und den stoff, z. b. ⲟⲩⲙⲏⲏϣ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ (eine menge wassers), ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲙⲙⲟⲟⲩ (ein wenig wasser), ⲕⲉⲣⲟⲙⲡⲓ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ (noch zwei jahre von tagen) Jer 35, 3, ⲙⲫⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ : ⲙⲡⲟⲟⲩ ⲛϩⲟⲟⲩ (heutiges tages), B. ⲟⲩϫⲱⲙ ⲛⲥϧⲓ (ein schreibebrief) Mc 10, 4, ⲟⲩⲗⲱⲙⲙⲓ ⲛ̀ⲱⲓⲕ (ein bissen brot) 3 Reg 17, 11; ⲟⲩⲱⲓⲕ ⲛ̀ⲓⲱⲧ (ein gerstenbrot), ⲟⲩϩⲩⲇⲣⲓⲁ ⲛ̀ⲱⲛⲓ (ein steinkrug), ⲥⲕⲉⲩⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲙⲃⲉⲗϫ (alles irdene geräth) Lev 11, 33, ϣⲃⲱⲧ ⲙⲃⲉⲛⲓⲡⲓ (eiserne ruthe), ⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛⲛⲟⲩⲃ (goldener leuchter), ϣϭⲟⲩⲣ ⲛⲛⲟⲩⲃ : ⲕⲥⲟⲩⲣ ⲛⲛⲟⲩⲃ (goldring), ⲙⲟϫϧ ⲛϣⲁⲣ : ⲙⲟϫϩ ⲛϣⲁⲁⲣ (fellgurt), ⲥⲏϥⲓ ⲛⲭⲣⲱⲙ (feuriges schwert); — die eigenschaft und beschreibung, z. b. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛⲥⲱⲓⲧ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛⲥⲟⲉⲓⲧ (ein mann von ruf), ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲟϫⲓ ϩⲓ ⲭⲣⲟϥ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛϫⲓⲛϭⲟⲛⲥ ⲁⲩⲱ ⲛⲕⲣⲟϥ Ps 42, 1, ⲁϥ ⲛ̀ⲉⲃⲓⲱ (honigbiene), B. ⲁϥ ⲙⲃⲓⲟⲩ (wespe), ⲛⲓⲡⲩⲗⲏ ⲛ̀ⲉⲛⲉϩ (die ewigen thore), ⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲛⲛⲟⲩϫ (lügenprophet), ⲙⲉⲑⲙⲉⲥⲟⲣⲉ ⲛⲛⲟⲩϫ (lügenzeugniß), ⲛⲓϣⲟⲣⲡ ⲙⲙⲓⲥⲓ (der erstgeborene). Infinitive werden als nähere bestimmung eines unbestimmten hauptwortes durch das ⲛ der relation angeknüpft, z. b. ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛ̀ⲱⲛϧ (ein lebensgeist), ⲟⲩⲏⲓ ⲛ̀ϣⲱⲧ (ein kaufhaus), ⲟⲩⲥⲙⲏ ⲛⲑⲉⲗⲏⲗ : ⲟⲩϩⲣⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉⲗⲏⲗ (eine jubelstimme), S. ⲟⲩϭⲣⲟϭ ⲛϫⲟ (ein säekorn) Z. 471, S. ϩⲱⲃ ⲛⲥⲱⲃⲉ (spötterei) ib., B. ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲛϫⲉⲟⲩⲁ (lästerwort), ⲟⲩⲥⲉⲣⲟⲙ ⲛϩⲓⲛⲓⲙ (schlafversunkenheit) Gen 2, 21, ⲟⲩϭⲉⲣⲱⲃ ⲛⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (ein leitstab) Ps 44, 7 — wofür der boh. text ⲛϣⲃⲱⲧ ⲙⲡⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ, den bestimmten genitiv, bietet.

Die wortkette der relation ist nicht auf zwei glieder beschränkt, sie kann bis auf drei und mehr glieder verlängert werden, z. b. ⲟⲩⲙⲁ ⲛ̀ⲭⲱⲡ ⲛⲥⲟⲛⲓ (ein räuberversteck), ⲟⲩϭⲓϩⲃⲱⲥ ⲛ̀ⲥⲃ ⲛⲛⲟⲩⲃ (ein golddurchwirktes gewand) Ps 44, 10, ⲟⲩϩⲃⲥⲱ ⲛ̄ⲁⲩⲁⲛ ⲛⲛⲟⲩⲃ (ein goldfarbiges kleid), ϩⲁⲛⲥⲃⲱ ⲛϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲣⲱⲙⲓ (lehren von satzung von menschen) Mt 15, 9; ϩⲁⲛⲥⲙⲉϩ ⲛⲥⲓⲙ ⲛⲥⲓϯ ⲛϫⲣⲟϫ βοτάνη χόρτου σπεῖρον σπέρμα Gen 1, 12; S. ⲟⲩⲁⲡⲟⲧ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲙⲙⲟⲩⲛ̄ⲱⲣϣ (ein becher eiswasser) Nic. 1, 43. Das durch ⲛ angeknüpfte nomen kann nämlich eine nähere bestimmung wieder nur durch ⲛ anfügen; es kommt aber vor, daß dieselbe die form des genitivs oder des particips hat, z. b. ⲡϫⲱⲙ ⲛⲑⲁⲙⲓⲟ ⲙⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (buch vom schaffen des menschen) d. h. βίβλος γενέσεως ἀνθρώπων das buch von der schöpfung des menschen Gen 5, 1; ϩⲁⲛϭⲁⲧϥⲓ ⲙⲯⲩⲭⲏ ⲉⲩⲟⲛϧ (gewürm von lebenden seelen) d. h. das gewürm mit lebender seele, ἑρπετὰ ψυχῶν ζωσῶν 1, 20.

Zum ausdrucke der koptischen relation steht unserer sprache gewöhnlich die entsprechende composition zu gebote; auch ist sie oftmals eine so enge, daß sie durch die schrift am passendsten als worteinheit bezeichnet wird, so z. b. in ⲙⲁⲛ̀ⲁⲗⲟⲗ̀ⲓ, ⲃⲱⲛ̀ⲕⲉⲛ̀ⲧⲉ, ϣⲉⲛ̀ⲥⲓϥⲓ, in den compositis mit ϣⲉ-ⲛ (schlag, wurf Gen 21, 16) wie ϣⲉⲛⲃⲁⲓ, ϣⲉⲛⲕⲉϩ, ϣⲉⲛⲛⲓϥⲓ, ϣⲉⲛ̀ⲧⲏⲃ, ϣⲉⲛⲫⲁ̀ⲧ, ϣⲉⲛ̀ⲧⲁ̀ⲧⲥⲓ, u. dergl.

185. Die attributive relation verknüpft zwei nomina, die einander beigeordnet sind und von denen das zweite eine beschreibung oder benennung des ersten ist, ohne unterschied des geschlechts oder der zahl. Diese verbindung entspricht etwa einem compositum wie *princc-consort.* Beispiele: ⲡⲁϫⲟⲉⲓⲥ ⲡ̅ⲓⲱ̀ⲧ (mein herr vater), Ming. 237; ⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲙⲟⲛⲓ (nährmutter); ⲧ̀ⲁⲙⲁⲁⲩ ⲛ̀ⲭⲏⲣⲁ (meine verwittwete mutter) Mél. 5, 167; ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲙ̀ⲡⲟⲣⲛⲏ (ein hurenweib) Prov 5, 3; ⲟⲩⲁⲗⲟⲩ ⲙ̀ⲃⲱⲕⲓ (eine junge dienerin) Mt 26, 69; ⲛⲓⲁⲗⲱⲟⲩⲓ ⲛ̀ⲭⲏⲣⲁ (die jungen wittwen) 1 Tim 5, 11; ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲟ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛ̅ⲣⲣⲟ (ἄνθρωπος βασιλεύς) Mt 18, 23; ⲡⲉϥϣⲫⲏⲣ ⲙ̀ⲃⲱⲕ, ⲛⲉϥϣⲫⲏⲣ ⲛ̀ⲉⲃⲓⲁⲓⲕ (seine mitknechte) ib. 28; ⲟⲩⲛⲟⲩϯ ⲛ̀ⲛⲁϣϯ (ein schützender gott) Ps 30, 3; ⲡⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲡ̅ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ Z. 480; ⲡⲓⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ ⲛ̀ⲓⲁⲣⲟ (der Jordanfluß) Jos 4, 7; ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ ⲧ̀ⲏⲣⲥ ⲛ̀ⲭⲱⲣⲁ (das ganze Judäaland) Mc 1, 5; ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ϫⲫⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ (ein vom weibe gezeugter mann) Job 11, 12; ⲛⲓϩⲟϥ ⲙ̀ⲙⲓⲥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲁϫⲱ (ihr schlangen, geboren von den nattern) Mt 23, 33.

186. Die attributive relation ist auch die gewöhnliche verbindung des adjectivs mit seinem substantive, welches als das wichtigere in der regel voransteht. Beispiele: ⲡⲓⲏⲣⲡ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ (der neue wein); ⲛⲓⲁⲥⲕⲟⲥ ⲛ̀ⲁⲡⲁⲥ (die alten schläuche); ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲑⲙⲏⲓ (ein gerechter mann); ⲟⲩϩⲏⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (ein einiges herz); ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ϫⲱⲃ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛ̀ϭⲱⲃ (ein schwacher mensch) Act 4, 9; ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲛⲥⲁⲃⲉ (die verständigen männer) Z. 234; ⲡⲉϥⲥⲟⲛ ⲛ̀ⲛⲓϣϯ (sein großer sohn) 1 Reg 17, 28; ⲟⲩⲭⲣⲱⲙ ⲛ̀ⲁⲧ̀ϭⲉⲛⲟ (ein unauslöschliches feuer) Mt 3, 12; ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲣⲉϥⲟⲩⲱⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲥⲁⲩⲏⲣⲡ (ein fressender und weinsaufender mensch) 7, 34: ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲣⲉϥⲉⲣⲡⲉⲧ̀ϩⲱⲟⲩ (eine missethäterische frau) Prov 11; ⲟⲩⲫⲉⲗϫⲓ ⲛ̀ϩⲃⲱⲥ ⲛ̀ⲁⲡⲁⲥ : ⲟⲩϣ̀ⲧⲏⲛ ⲙ̀ⲡⲗϭⲉ (ein alter kleiderlappen) Mt 9, 16; ⲟⲩⲗⲁⲥ ⲛ̀ⲣⲉϥϫⲉ ⲛⲟϭ ⲛ̀ϣⲁϫⲉ (eine große worte sprechende zunge) Ps 11, 4; ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲁϩⲅ̅ (der dritte tag) Joh 2, 1. Ebenso werden griechische adjectiva angeknüpft, gewöhnlich mit dem unterschiede persönlicher und sächlicher form (nach § 169), z. b. ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛ̀ⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ Ming. 170; ⲫⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ Mc 10, 17; ⲡϣⲁⲛϩ̀ⲧⲏϥ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ Fragm. 357; ϩⲁⲛϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲧⲟⲥ Tit 1, 6; ⲟⲩⲫⲩⲥⲓⲕⲏ ⲛ̀ⲭⲣⲏⲥⲓⲥ Rom 1, 26; ⲛⲓⲉⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲁ ⲛ̀ⲥⲁⲣⲕⲓⲕⲟⲛ 1 Petr 2, 11; ⲛⲉⲯⲩⲭⲟⲟⲩⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲗⲉⲓⲟⲛ PS. 33; ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ Jos 23, 13; ⲟⲩⲉϩⲟⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲛ Ps 40, 2; ⲟⲩⲙⲉ̀ⲧⲣⲏⲧⲏⲥ ⲛ̀ⲇⲓⲕⲉⲟⲛ Ez 45, 10; ⲓⲉⲫⲑⲁⲥ ⲡ̀ⲅⲁⲗⲁⲁⲇⲓⲧⲏⲥ Jud 11, 40; ϯⲥϩⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ Joh 4, 9; ⲛⲓⲕⲟⲗⲁⲟⲥ ⲡⲓϣⲉⲙⲙⲟ ⲛ̀ⲣⲉⲙ̀ⲧⲁⲛ̀ⲧⲓⲟⲭⲓⲁ : ⲟⲩⲡⲣⲟⲥⲩⲗⲏ̀ⲧⲟⲥ ⲛ̀ⲁⲛⲧⲓⲟⲭⲉⲩⲥ Act 6, 5. Ebenso können adverbiale ausdrücke als attribut stehen, z. b. ⲟⲩⲛⲟⲃⲉ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲁⲫⲩⲥⲓⲛ (eine widernatürliche sünde) Nic. 1, 42.

Auf diese weise können verschiedene attribute zu demselben hauptworte gestellt werden, wie ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲉⲑⲱϣ ⲛⲥⲓⲟⲩⲣ ⲛⲣⲉⲙⲛϫⲟⲙ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲉϭⲱϣ ⲛⲥⲓⲟⲩⲣ ⲛⲇⲩⲛⲁⲧⲟⲥ (ein äthiopischer, beschnittener mächtiger mann) Act 8, 27.

Minder häufig steht das adjectiv vor dem substantiv, z. b. B. 187.
ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲙⲙⲏϣ (eine große menge) Joh 6, 5; ⲡⲓϩⲟⲩⲓⲧ ⲙⲙⲏⲓⲛⲓ (das erste zeichen) 2, 10; S. ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲛ̄ⲁⲩⲗⲏ (eine kleine halle) Z. 338; ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛϩⲟⲧⲉ (eine große furcht); ϩⲉⲛⲛⲟϭ ⲛⲣⲱⲙⲉ (große menschen) Z. 395; ϩⲛⲛⲟϭ ⲙⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ (große güter) Z. 331; ⲛⲉϥⲙⲉⲣⲓⲧ ⲛ̄ⲉⲓⲱⲧ (sein lieber vater) ÄZ. XVI. 12; ⲧⲉⲛⲙⲁⲓⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲙⲁⲁⲩ (unsere fromme mutter) ib. 13; ⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲁⲩⲱ ⲙⲙⲁⲓⲛⲉⲭ̄ⲥ̄ ⲛ̄ⲣⲣⲟ Fragm. 350; ⲛⲓϭⲁⲩⲱⲓⲧ ⲙⲃⲉⲗⲗⲉ Mt 23, 24 = ϩⲁⲛⲃⲉⲗⲗⲉⲩ ⲛϭⲁⲩⲙⲱⲓⲧ 15, 14; ⲡⲁⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲛ̄ⲉⲓⲱⲧ (mein seliger vater); ⲡⲓⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ ⲛϣⲏⲣⲓ (der eingeborene sohn). Die veränderlichen adjective richten sich, wenn sie voranstehen, im geschlecht und in der zahl nach dem substantiv, z. b. ⲧϧⲁⲏ ⲛⲧⲉⲃⲓ (der letzte heller) Mt 5, 26, ϯⲥⲁⲓⲏ ⲙⲡⲩⲗⲏ (das schöne thor) Act 3, 10.

Die stellung des adjectivs in der relation ist nach sinn und betonung verschieden; das betonte steht voran, und mitunter finden sich beide stellungen neben einander, z. b. ⲡⲓⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲛⲣⲱⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥⲁϩⲟ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ϣⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟ ⲙⲡⲓⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲉⲃⲟⲗ Mt 12, 35. 188.

Das attribut kann von seinem substantiv durch ein oder mehrere wörter getrennt werden, z. b. B. ⲁϥⲥⲟⲩⲧⲉⲛ ⲧⲉϥϫⲓϫ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ Apoc 10, 5. Act 3, 14; S. ⲛⲉ ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲇⲉ ϩⲛ ⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛⲣⲙⲙⲁⲟ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲁⲥⲉⲃⲏⲥ Z. 326; B. ⲟⲩϩⲏⲧ ⲉⲛⲁⲛⲉϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ (ein herz welches gut ist und brav) Luc 8, 15.

Elliptisch ist die attributive relation in B. ⲛⲓⲥⲟϫ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲃⲉⲗⲗⲉ Mt 23, 17. 19 für ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲥⲟϫ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲃⲉⲗⲗⲉ.

X. CAPITEL.

DIE ANNEXION.

Neben der relation, welche die gewöhnliche verbindung zweier in 189.
beziehung zu einander stehender nomina darstellt, hat sich im koptischen aus der alten sprache die unvermittelte verknüpfung erhalten. Diese form der nominalen composition unterscheidet sich von der oben behandelten wesentlich nicht nur durch den mangel der verknüpfenden partikel, sondern auch durch die besondere verkürzte form, einen *status constructus*, des vorangestellten der beiden nomina (المضاف اليه), an welches das

zweite ergänzende sich anlehnt (ٱلْمُضَاف). Ich nenne diese composition, deren gebrauch indeß im koptischen sehr beschränkt ist, die annexion. Sie ist von der in semitischen sprachen üblichen dadurch verschieden, daß sie nicht nur ein abhängiges nomen mit einem andern verbindet, sondern auch ein beigeordnetes. Auch die koptische annexion ist genitivisch oder attributiv.

Die bildung des status constructus wird, ähnlich wie im hebräischen דְּבַר אֱלֹהִים von דָּבָר, durch die verkürzung der stammvocalisation bewirkt — des vocals meist zu ⲉ oder aus phonetischen gründen zu ⲁ, des diphthongs zu ⲓ oder ⲟⲩ. So entsteht aus ⲣⲁⲛ der *st. constr.* ⲣⲉⲛ, aus ⲣⲱⲙⲓ ⲣⲉⲙ, aus ϣⲟⲣⲡ ϣⲣⲡ, aus ϫⲱϫ ϫⲁϫ, aus ⲓⲟϩⲓ ⲓⲁϩ, aus ϫⲱⲓⲧ̀ ϫⲓⲧ̀, aus ⲑⲏⲟⲩ ⲑⲟⲩ. Die bildung des nominalen *st. constr.* von dreilautigen stämmen ist selten. Die volle vocalisation bewahrt der *stat. constr.* in wenigen fällen, namentlich in manchen attributiven annexionen. In einigen fällen wird der status constr. trotz der anknüpfung seines nomen rectum durch ⲛ gebraucht.

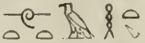
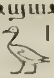
190. Nur wenige nomina sind im gebrauche des *stat. constructus* unbeschränkt; dahin gehören die nomina ⲣⲉⲛ, ϩⲛⲉ, ⲥⲟⲩⲉⲛ, ⲣⲁⲛⲉ, ⲣⲉⲙ sowie einige zahlwörter und die mit diesen zusammengesetzten ⲥⲉⲛ, ⲣⲉ, ⲟⲩⲉⲛ, ⲁϫⲛ, ⲥⲟⲩ, ferner die meisten aus substantiven entsprungenen präpositionen, wie ⲉ-ⲑⲃ̀ⲉ : ⲉ̖-ⲧ̀ⲃ̀ⲉ (wegen), ⲛ-ⲥⲁ (hinter) und ϫⲉ, ⲧ̀ⲉ, ⲣⲉ, ϩⲣⲉ, welche letztern sich jedoch schon regelmäßig mit ⲛ verbinden als ⲉϫⲉⲛ, ϩⲓⲧⲉⲛ, ϩⲓⲣⲉⲛ, ⲛⲁϩⲣⲉⲛ, endlich alle infinitive, welche das object ohne präposition anknüpfen, wie ⲡⲓϣⲉⲙϣⲉ-ⲛⲟⲩϯ (der gottesdienst), ⲡⲓⲥⲉⲙⲛⲉ-ⲛⲟⲙⲟⲥ (νομοθεσία), ⲡⲓⲭⲁ-ϫⲓϫ (ἐπίθεσις τῶν χειρῶν).

Belege für ⲣⲁⲛ (name) im B. ϯⲣⲉⲛ (benennen) : ⲁⲥϯⲣⲉⲛ ⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫ̀ⲉ ⲥⲏⲑ (sie benannte seinen namen: Seth) Gen 4, 25; — ϩⲛⲉ (wille) z. b. ⲫⲏ ⲉⲧ̀ⲉ ϩⲛⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ (das was der wille des sohnes ist) Mt 11, 27, ⲛⲉⲧ̀ⲉ ϩⲛⲉ ⲫϯ Mc 3, 35; demnach in ⲛⲉⲧ̀ⲉ ϩⲛⲉ ⲙⲡⲉⲧ̀ⲉⲛⲓⲱⲧ Mt 10,·29 Wilk. das ⲙ zu streichen, denn ϩⲛⲉ ist nur *st. c.*[1]. — ⲥⲟⲩⲉⲛ (preis), z. b. ⲡⲧ̀ⲁⲓⲟ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲟⲩⲡⲟⲣⲛⲏ ⲥⲟⲩⲉⲛ ⲟⲩⲱⲓⲕ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ̀ ⲡⲉ (die ehre einer hure ist der preis eines einzigen brotes) Prov 6, 26; und minder gut mit dem artikel ⲛⲥⲟⲩⲉⲛ ⲛⲥⲱϯ ⲛⲧ̀ⲉ ⲧ̀ⲉϥⲫⲩⲗⲏ Ps 48, 9; — ⲣⲁⲛⲉ (gefallen) für ⲉⲣ-ⲁⲛⲉ (vom hier. *an*, gefallen thun) ist nur *st. c.*, z. b. ⲉϥⲣⲁⲛⲉ ⲛⲃ̀ⲁⲗ (den augen gefallend) Gen 3, 6, ⲧ̀ⲉⲛⲛⲁⲓⲣⲓ ⲛⲛⲉⲑⲣⲁⲛⲉ ⲛⲉⲛϩⲏⲧ̀ ⲉⲧ̀ϩⲱⲟⲩ Jer 18, 12, ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉⲑⲣⲁⲛⲉ ⲛⲉⲕⲃ̀ⲁⲗ 1 Reg 24, 5. In diesen annexionen ist ein ⲛ nicht gestattet.

---

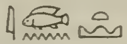
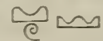
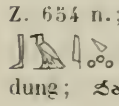
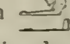
[1] ⲧ̀ⲡⲟⲣⲛⲓⲁ ⲉⲥⲥⲱⲕ ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲥ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲁⲧ̀ϩⲛⲉ تجلب الناس اليها قهرا Const. apost. 7 ist unmöglich und einer der zahllosen fehler, von denen es auf jeder seite dieses wunderlichen buches wimmelt; ⲛ̀ⲁⲧ̀ϩⲛⲏⲟⲩ ließe man sich gefallen. ⲣⲁⲛⲁ ⲙⲙⲟϥ AZ. XIII. 136 ist entweder *stat. absol.* oder falsch.

Häufiger hat sich der *stat. constr.* in einzelnen composita erhalten, 191.
aus denen man auf eine allgemeine anwendung nicht schließen kann. Einige derselben erklären sich als stat.-constr.-formen verbaler stämme, so z. b. ⲉⲛ-ⲟⲩⲟⲓ (andrang) von ⲓⲛⲓ; ⲉⲥϧ-ⲥⲟⲩⲟ (getreideernte) Gen 30, 14 von ⲱⲥϧ; S. ⲥ̄ⲣⲁϥ (emissio carnis) Lev 13, 18. ⲥ̄ⲣⲣⲁⲧϥ für ⲥⲱⲣⲡ̄ⲣⲁⲧϥ (beine ausstrecken, schlafen); B. ⲟⲩⲁϩⲉⲙ-ϧⲉⲣⲓ (erneuerung); die composita mit ϣⲉⲛ (fragen) wie ϣⲉⲛϩⲟ, ϣⲉⲛϩⲏⲧ, ϣⲉⲛⲑⲙⲁϧⲧ (mitleid); ⲣⲁ (thun) in S. ⲣⲁ-ⲱϩⲉ u. a.; ferner mit ⲛ in ⲛⲉϩ-ⲛ-ϩⲉ Gal 6, 1 für ⲫⲟϩ-ⲛ-ϩⲉⲓ : ⲡⲱϩ-ⲛ-ϩⲉ بلوغ السقطة (vorfall des stürzens)[1], ⲥ̄ϣ-ⲛ-ϭⲉⲣⲱϧ (stockschlag) u. a. m.

Die nächste aussprache des nominalen *stat. constr.* ist immer die mit Ⲉ. Ich bemerke B. ⲉϥⲧ-ⲟϯ *f.* (μήτρα) von ⲉϥⲧⲉ (Z. 603) und ⲟϯ; ⲓⲉϧϣⲱⲧ : ⲉⲓⲉⲛϣⲱⲧ *f.* (handelsgewerbe); ⲕⲉⲗ-ⲟⲩⲟⲛϫϥ (kinnbacken) Kab. neben ⲕⲉⲗ-ⲛ-ⲕⲁϩ, ⲕⲉⲗ-ⲛ-ⲕⲉϩ (ellenbogen); ⲕⲉⲙ-ⲑⲟ : ⲕⲙ-ⲧⲟ (erdbeben) von ⲕⲓⲙ (bewegen); ⲙⲉⲥⲓⲱϯ (matrix); ⲙⲉϣⲑⲓϧⲉ : ⲙⲉϣϯϧⲉ (fußboden? φατνώματα) von ⲙⲓϣⲉ (schlagen) und ⲑⲓϧⲉ : ϯϧⲉ (ferse); ⲛⲉϧ-ⲏⲓ, ⲛⲉϧ-ⲓⲟϩⲓ (herr des hauses, des feldes), ⲛⲉϧ-ⲁϩⲓ (langlebig), ⲛⲉϧ-ϩⲏⲧ oder ⲛⲉϧⲏⲧ (beherzt, klug) von ⲛⲏϧ herr בעל صاحب; B. ⲟⲩⲉϫ-ⲣⲟ (thürpfosten), S. ⲥⲉϧ-ⲣⲟⲟⲩⲉ *f.* (halmstengel); B. ϭⲓ-ⲥⲕⲉⲛ-ϩⲟ εὐπροσωπῆσαι; S. ⲥⲙ-ⲣⲱϩⲉ (waschkraut) von ⲥⲓⲙ; ⲛ-ⲥⲉⲛ- (der übergang) in ortsnamen; ⲥⲉⲣ-ϧⲉⲙⲓ (Jer 9, 8) : ⲥⲣ-ϧ̂ⲏⲛⲉ (dorn) von ⲥⲟⲩⲣⲓ; B. ⲥⲉⲧ-ⲥϧ̂ⲣⲏϫ (blitzfeuer) von ⲥⲁϯ und ϧⲣⲏϫ ברק; ⲥⲉⲑ-ⲓⲟϩⲓ : ⲥⲉⲧ-ⲉⲓⲱϩⲉ (ackerfeld) vom hier.  *stt-aḥt*; ⲛ-ⲧⲉⲛ-ⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲛ-ⲧⲣⲣⲟⲙⲡⲉ ⲛ-ⲧⲉ-ⲣⲟⲙⲡⲉ (alljährlich) vom hier. *θnu-rnpt*; S. ϣⲙ-ϣⲏⲛϭⲉ (zischen); ϣϫ-ⲥⲱϧⲉ (spottrede), ϣϫ-ⲥⲟϫ (dumme rede), ϣϫ-ϣⲗⲟϥ (schimpfrede) von ϣⲁϫⲉ; ϥⲧⲉ-ⲫⲁⲧ (vierfüßler) von ϥⲧⲱⲟⲩ; S. ϩϧⲥ-ⲛⲁϩϧ̂ (superhumerale); ϫⲉⲙ-ϣⲁⲓ : ϭϧ-ϣⲁⲓ (nasenflügel); ϫⲉⲥⲕⲓϯ : ϭⲓⲥⲕⲓⲧⲉ (halbe drachme); S. ϭϧ̂ϫⲟⲉⲓⲧ (ölblatt); S. ϣϧ̂ⲣ̄-ϩⲙϩⲁⲗ (mitknecht) von ϣϧⲏⲣ (genoß); S. ϭⲣⲙⲡϣⲁⲛ für B. ϭⲣⲟⲙⲡϣⲁⲗ (turteltaube). Selten ist in solchen composita die partikel ⲛ eingeschaltet, wie in S. ϣⲣⲡ-ⲙ-ⲙⲓⲥⲉ für B. ϣⲟⲣⲡⲙⲙⲓⲥⲓ (erstgeboren), S. ⲙⲉⲥⲧⲉⲛϩⲏⲧ (brust) neben ⲙⲉⲥⲧϩⲏⲧ *f.*; ϩⲙⲛⲉⲣⲁ für ϩⲏⲙⲛⲏⲣⲉ (coturnix maxima); S. ⲉⲛⲉⲙ̄ⲙⲉ (edelstein); ϣⲑⲥ ⲛ̀ϧⲁⲓ (mast) Jes 33, 23 neben ϣⲑⲥϧⲁⲓ; ϩⲙϣⲱⲙ (herbst, sommers ende) ist seltsam. ϣⲉ (sohn, tochter) vom hier.  *sa* hat in einigen verwandtschaftsbezeichnungen stets ⲛ nach sich, z. b. ϣⲉⲛⲥⲟⲛ als ابن العم »vetter« erklärt, ist wohl eher »neffe«; ⲧⲉϥⲥⲱⲛⲓ ⲛϣⲉⲛⲓⲱⲧ ⲓⲉ ⲛϣⲉⲛⲙⲁⲩ (seine schwester, die tochter seines vaters oder die tochter seiner mutter) Lev 20, 17; vielleicht steckt derselbe stamm in dem nom. pr. ϣⲉⲛⲟⲩϯ : ϣⲉⲛⲟⲩⲧⲉ Σινούθιος (sohn Gottes), wie er in ϩⲱⲣ-ⲥⲓ-ⲏⲥⲉ ϩⲱⲣ-ⲥⲉ-ⲏⲥⲉ (Horus sohn der Isis) **Leps.** Denkm. VI. 102, 4 noch in ursprünglicherer form erhalten ist. Eine auffallende bildung ist ⲡϣⲟⲩⲥⲛⲁⲩ (vetter), welches die koptischen grammatiker als ⲡϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲥⲛⲁⲩ (der sohn eines von beiden) erklären.

---

[1] Hiernach ist zu erklären ⲉϥⲟ ⲡ̄ⲙⲛⲟϩ ⲙⲛϭⲟⲗ (seiend von den gewohnheiten des lügens) Misc. 247.

192. Formen des *status constructus* mit ⲁ haben folgende composita: ⲁϥ-ⲗⲉⲗⲓ : ϩⲁϥ-ⲗⲉⲉⲗⲉ *f.* (eidechse), ⲃⲁⲓ-ⲃⲏ̀ⲧ (palmzweig). ⲡⲓ-ⲓⲁⲛ-ⲧ̀ⲱⲟⲩ (gebirge. berg und thal) gleichsam eine *dvandva*-composition von  *ȧnt* (thal) und  *ṭu* (berg), oft im Pentateuch, wo die hdschr. von den herausgebern in ⲁⲛ-ⲧ̀ⲱⲟⲩ corrigiert sind, S. ⲛ-ⲓⲁⲛ-ⲥⲁⲩⲏ = ϯϧⲉⲗⲗⲟ̀ⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲥⲁⲩⲏ Gen 14, 17; ⲓⲁϩ-ⲁⲗⲟⲗⲓ (weinberg), ⲓⲁϩ-ⲥⲟⲩⲟ (getreidefeld), ⲓⲁϩ-ϫⲱⲓ̀ⲧ (olivetum), ⲓⲁϩ-ϣϣⲏⲛ : ⲓⲉϩ-ϣⲏⲛⲉ (wald); S. ⲕⲁ-ϩⲏⲩ (bloß); S. ⲕⲁ-ⲃⲟⲗ (erbrechen); ⲭⲁⲛϣⲱ : ⲕⲁⲛϣⲁ, auch ⲕⲉⲛϣⲱ (brachfeld) für ⲕⲏ ⲉⲛϣⲱ Jer 2, 31; ⲭⲁ-ⲥⲟⲑⲛⲉϥ (köcher); ⲭⲁⲙⲉ-ⲣⲱϥ (schwarzmaul, bruchus); ⲕⲁⲥ-ⲃⲏ̀ⲧ (rippenknochen), ⲕⲁⲥ-ⲣⲟ (kinn); ⲙⲁⲥ-ⲙⲁ̀ⲧⲟⲓ (recrut), ⲙⲁⲥ-ⲛⲟⲣⲕ (junges maulthier); ⲙⲁϩ-ⲥⲛⲁⲩ : ⲙⲉϩ-ⲥⲛⲁⲩ (zweite); ⲟⲩⲁϩ-ⲥⲟⲓ : ⲟⲩⲉϩ-ⲥⲟⲓ (gebälk, dach); ⲥⲁ-ϧⲏ̀ⲧ, ⲥⲁ-ⲣⲏⲥ, ⲥⲁ-ⲃⲟⲗ (ⲥⲁⲡ̄ⲃⲟⲗ), ⲥⲁ-ϧⲟⲩⲛ : ⲥⲁ-ϩⲟⲩⲛ (ⲥⲁⲡ̄ϩⲟⲩⲛ) von ⲥⲁ (seite); ⲫⲁϣ-ⲙⲟⲩ : ⲡ̄ϣⲙⲟⲩ (halbtodt), ⲡ̄ϣⲗⲱⲙ (halbfaul); ⲥⲁⲣϭⲁⲙⲟⲩⲗ (kameldorn) neben ⲥⲟⲩⲣϭⲁⲙⲟⲩⲗ von ⲥⲟⲩⲣⲉ; ϣⲁ-ⲙⲓⲥⲓ (erstgeboren) von ϣⲱⲓ; ϣⲁⲣⲁϩⲓ : ϣⲁⲣⲁϩⲉ (kurzlebig) von *šrȧ* (klein); ϣⲁ̀ⲧ-ϣⲉ (holzschnitt, holzstamm) Job 15, 32; S. ϩⲁ-ⲧⲏⲩ *f.* (wind); S. ϩⲁ-ⲉⲟⲟⲩ (berühmt), ϩⲁ-ϩⲟⲧⲉ (schrecklich); ϩⲁⲙ-ⲛⲓϥⲓ nicht ϧⲁⲙⲛⲓϥⲓ (engathmigkeit) K. 158; ϫⲁϫ-ⲗⲁⲕϩ (eckstein) Job 28, 9 für ϫⲱϫⲛ̀ⲗⲁⲕϩ κεφαλὴ γωνίας. ⲁⲥⲫⲟⲩⲓ (erstes jahr) Dan 1, 21 ist ähnlich zusammengesetzt; ⲧ̀ⲁⲫⲣⲟ : ⲧ̀ⲁⲡⲣⲟ *f.* (mund) und ⲧ̀ⲁⲡⲟⲩⲱϣ (ἁρμός fuge) scheinen dagegen eine andere erklärung zu verlangen. Mit einschaltung eines vocals werden gesprochen: B. ⲁⲛⲁⲙⲏⲓ (edelstein), S. ⲕⲁⲗⲁϩⲏ *f.* (mutterleib). ⲕⲁⲛⲉϥⲱⲓ = ⲭⲁⲛⲉⲩ (locken) Z. 654 n.; ⲥⲁⲣⲁ-ⲑⲏⲟⲩ (wirbelwind), ϧⲁⲣⲁ-ⲃⲁⲓ *f.* : ϩⲣⲟⲩⲃⲁⲓ (stimme des  *baȧ* eisens, donner); ϫⲁϫⲁϫⲓⲃ (haarig) ist unklar in seiner bildung; ϧⲁⲣⲁϭⲱⲟⲩⲧⲥ : ⲥⲁⲣⲁϭⲱⲟⲩϣ (χοιρογρύλλιος) geht auf das pers. خَرگوش (eselsohr) zurück. S. ⲛⲁ-ⲉⲓⲁ̀ⲧϥ (selig, eig. erbarmen seines blicks) ist nach der erklärung der Kopten als annexion und das entsprechende ⲱⲟⲩ-ⲛ-ⲓⲁ̀ⲧϥ (herrlichkeit seines blicks) als relation zu verstehen; vgl. § 198. Die partikel ⲛ findet sich in ⲓⲁ-ⲛ-ⲧ̀ⲱⲟⲩ : ⲉⲓⲁ-ⲛ-ⲧ̀ⲟⲟⲩ (berg-esel) von ⲓⲱ; S. ϣⲁⲗ-ⲉⲛ-ⲃⲏ̀ⲧ (palmzweig); ⲕⲁⲗⲁ-ⲛ-ⲕⲁϩ (ellenbogen); ϩⲁ-ⲛ-ϣⲉ, ϩⲁ-ⲛ-ϣⲟ (oberst von hundert, tausend) von  *ḥaā* (anfang, erster); vermuthlich ist B. ϩⲁ-ⲛⲁ-ⲧ̀ⲟⲟⲩⲓ, ebenso wie das S. ϩⲧ̀ⲟⲟⲩⲉ, und ϩⲁ-ⲛⲁ-ⲣⲟⲩϩⲓ (als sg. construiert Mt 16, 2) als »anfang der morgen-, abendzeit« zu verstehen; freilich giebt es auch ein ⲁⲛⲁ-ⲧ̀ⲟⲟⲩⲓ Joel 2, 2 und ein ⲁⲛⲁ-ⲙⲉⲣⲓ (mittag).

193. Andere vocalisationen des *st. constr.* sind selten. **H** hat der st. const. nur in S. ⲃ̀ⲏⲧ-ⲥⲡⲓⲣ *f.* (rippe): ϣⲏϩⲏⲧ heißt gewöhnlich ϣⲓ-ϩⲏⲧ شيبات und dieses bedeutet nicht eigentlich »herzenswage«, sondern steht für ϣⲓⲏⲧ. Ebenso selten ist **I**: es findet sich in S. ϭⲓⲥ (halb), z. b. ϭⲓⲥⲕⲓⲧⲉ (halbe drachme), ϭⲓⲥⲧⲃ̀ⲁ (halbe myriade) schlecht: ϭⲓⲥ-ⲛ-ⲧⲃ̀ⲁ, ϭⲓⲥ-ⲧⲏⲏⲃ̀ⲉ (halber finger), ϭⲓⲥ-ⲟⲩⲛⲟⲩ (halbe stunde), wo im B. ϫⲉⲥ entspricht; ⲥϯ-ⲉⲓⲁ Z. 582 von ⲥⲑⲟⲓ : ⲥⲧⲟⲓ (geruch) ist nicht recht deutlich: in dem infinitive ϫⲓ-ⲛ-ⲓⲟⲣ (überfahrt) aus *ta-n-atur* tritt wieder die partikel in ihr recht.

Häufiger wird **OY** im *st. constr.* ertragen, nämlich in ⲑⲟⲩⲣⲏⲥ : ⲧⲟⲩⲣⲏⲥ (südwind), ⲧⲟⲩ-ⲙϩⲏⲧ (nordwind) PS. 212; ⲙⲟⲩ- (insel) in composita; ⲙⲟⲩ von ⲙⲱⲟⲩ (wasser) in ⲙⲟⲩ-ⲉⲓⲟⲟⲩⲉ oder ⲙⲟⲩⲡ̄ⲉⲓⲟⲟⲩⲉ (fluten). ⲙⲟⲩ-ⲥⲉⲗϩⲟ neben ⲟⲩⲙⲱⲟⲩ ⲛⲥⲁⲗϩⲟ ما غسل وجيد Apoc 3. 16 in einem alten wörterbuche. ⲙⲟⲩϩⲱϫ neben ⲙⲱⲟⲩⲛ̀ϩⲱϫ? (eiswasser). gewöhnlich mit ⲛ, z. b. ⲙⲟⲩⲡ̄ⲥⲱⲣⲉⲙ : ⲙⲟⲩⲡ̄ⲥⲱⲣⲙ (gießbach), ⲙⲟⲩⲛ̀ⲙⲱⲣϣ Nic. 1, 43. ⲙⲟⲩⲛ̀ⲙⲱϣⲓ (regen) Jes 5. 6, ⲙⲟⲩⲛ̀ϩⲱⲟⲩ (regen); ⲥⲟⲩ-ⲣⲟⲧ (venusstern), ⲥⲟⲩⲡ̄ⲟⲩϩⲟⲣ (hundsstern), ⲥⲟⲩⲡ̄ϩⲱⲣ (Orion), ⲥⲟⲩⲡ̄ⲧⲟⲟⲩⲉ (morgenstern), ⲥⲟⲩⲡ̄ⲣⲟⲩϩⲉ (abendstern), ⲥⲟⲩⲥⲓⲟⲩ (gestirnt?) von ⲥⲓⲟⲩ (stern); S. ϣⲟⲩ-ⲃ̀ⲉⲛⲉ (palmfaser), auch ⲥⲟⲩ ⲡ̄ ⲃ̀ⲉⲛⲛⲉ AZ. VIII. 133; ϣⲟⲩ-ϣⲱⲟⲩϣⲓ : ϣⲟⲩ-ⲥⲟⲟⲩϣⲉ (brandopfer), S. ϣⲟⲩ-ϩⲏⲡ̀ⲉ (aroma); S. ϩⲟⲩ-ⲙⲓⲥⲉ (geburtstag) von ϩⲟⲟⲩ; B. ϩⲟⲩ-ⲙ-ⲡⲉ (himmelsregen) von ϩⲱⲟⲩ; S. ϩⲣⲟⲩ-ⲙ-ⲡⲉ oder ϩⲣⲟⲩ-ⲃ̀ⲁⲓ, auch ϩⲣⲟⲩⲃ̀ⲃⲁⲓ Ps 17. 14 (donner) von ϩⲣⲟⲟⲩ (stimme); außerdem in mehreren mit zahlwörtern gebildeten composita; auch der unbestimmte artikel ⲟⲩ ist ein *st. c.* von ⲟⲩⲁⲓ (eins).

O scheint in diesen fällen an der stelle des ⲟⲩ fehlerhaft zu sein, wie in ⲙⲟⲡ̄ⲃ̀ⲉⲛⲛⲉ für ⲙⲟⲩⲡ̄ⲃ̀ⲉⲛⲛⲉ, ϩⲣⲟⲙⲡⲉ für ϩⲣⲟⲩⲙ̄ⲡⲉ. Aber B. ϣⲗⲟⲙ-ⲃ̀ⲏϫ (accipiter nocturnus) und ϭⲣⲟⲙⲡϣⲁⲗ haben niemals ⲟⲩ.

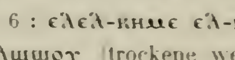
Gänzlich ungeregelte formen des *st. c.* sind selten; es wäre zu erwähnen ⲁⲟⲩⲓⲁⲟⲩⲁⲛ : ⲁⲩⲉⲓⲁⲩⲁⲛ (mannigfaltig von farbe, bunt), wofür das sah. auch ⲁⲩⲉⲓⲛ̄ⲁⲩⲁⲛ sagt. B. ϧⲏⲧ (nord) und ⲣⲏⲥ (süd) scheinen eigennamen unvermittelt zugefügt zu werden, wie in ⲙⲁⲛⲟⲩϥ-ϧⲏⲧ, -ⲣⲏⲥ (Nord- und Süd-Manûf) K. 207.

194. Unter der attributiven annexion verstehe ich diejenige, welche noch mitunter zur verbindung des adjectivs mit seinem vorangehenden substantive dient. In der alten sprache wird das adjectiv für gewohnlich, wie bemerkt, ohne vermittelung dem substantiv angefügt, wie in *pa-sn-āa*, im koptischen ist diese verbindung auf einzelne häufige eigenschaftswörter, wie »groß, klein, gut, schlecht, männlich«, beschränkt und bewirkt in der regel die vocalische verkürzung des antecedens zu der form des *status constr.*

Dergleichen annexionsfähige adjective sind ⲟ *āa* (groß) in ϧⲉⲗ̀ⲗ-ⲟ : ϩⲗ̀ⲗ-ⲟ (greis), ⲓⲁⲣ-ⲟ : ⲉⲓⲉⲣ-ⲟ (fluß) aus *âtur-āa*, ⲟⲩⲣⲟ : ⲣⲣⲟ (könig) aus *ur-āa*[1], ϣⲁⲓⲟ? (πανήγυρις) aus *χā-āa*, und vielleicht ⲣⲁⲙⲁⲟ : ⲣⲙⲙⲁⲟ (reich) von ⲣⲱⲙⲓ und ⲟ; — ϣⲓⲣⲉ *šrâ* (klein) in ϧⲉⲗϣⲓⲣⲓ : ϩⲉⲣϣⲓⲣⲉ (jüngling), ϩⲉⲗ-ϣⲓⲣⲉ (mädchen) Tuk. 47, ⲣⲙⲡ-ϣⲓⲣⲉ (ein kleines jahr) Z. 547; — ϣⲏⲙ *χm* (zart, gering) in ⲗⲓⲗⲟⲩ-ϣⲏⲙ (kleiner knabe), ϣⲏⲣⲉ-ϣⲏⲙ (kind), ϣⲉⲉⲣⲉ-ϣⲏⲙ (mädchen), ϩⲏⲧ-ϣⲏⲙ (kleinmüthig), ⲡⲧⲟⲟⲩ-ϣⲏⲙ (der kleine berg) Ps 41, 7. ⲟⲩⲉⲓⲉⲣϩⲉ-ϣⲏⲙ (ein kleiner strahl) Z. 518; ϣⲏⲙ erfreute sich vormals einer freieren anwendung, wie in ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ϣⲏⲙ (Abraham der geringe), ⲡⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ ϣⲏⲙ (der geringe bischof) Leps. Denkm. VI. 102, ⲁⲛⲟⲕ ϣⲏⲙ ϣⲗⲏⲗ ⲉϫⲱⲓ (für mich geringen bete) ib. und kann sogar noch von seinem substantiv getrennt werden, wie in ⲉⲧⲃⲉ ⲛϣⲉⲉⲣⲉ ⲇⲉ ϣⲏⲙ Z. 384; — S. ⲕⲟⲩⲓ (klein) in ϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ (kleines kind); auch ⲕⲟⲩϫⲓ (klein) scheint in dem compositum ϩⲟⲗⲟⲕⲟϫⲓ ⲗⲟⲕⲟϫⲓ : ϩⲟⲗⲟⲕⲟⲧⲥⲉ und ϩⲟⲗⲟⲕⲟⲧⲧⲓⲛⲟⲥ (der kleine ring, eine münze zu 6 unzen, الدينار) ÄZ. XIV. 60 zu stecken; — ⲛⲟⲩϥⲓ : ⲛⲟⲩϥⲉ *nfr* (gut) in ⲥⲑⲟⲓ-ⲛⲟⲩϥⲓ : ⲥϯⲛⲟⲩϥⲉ ⲥⲧⲩⲛⲟⲩϥⲉ (wohlgeruch), ϣⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ : ϣⲉⲛⲛⲟⲩϥⲉ (gute botschaft), ϩⲉ-ⲛⲟⲩϥⲓ (gutes leben), ϩⲉⲃⲛⲟⲩϥⲓ in ⲙⲉⲧⲣⲉϥⲉⲣ-ϩⲉⲃ-ⲛⲟⲩϥⲓ (wohlthat); in dem n. pr. ⲟⲩⲛⲛⲟϥⲣⲉ ist noch die ursprünglichere form des adjectivs erhalten; — ⲃⲱⲛ : ⲃⲱⲱⲛ *bân* (schlecht) in ⲥⲑⲟⲓⲃⲱⲛ : ⲥϯⲃⲱⲱⲛ (gestank), ϣⲣ-ⲃⲱⲱⲛ (schlechter sohn), ϩⲉⲃⲱⲛ (Thr 5, 10) : ϩⲉⲃⲱⲱⲛ ϩⲩⲃⲱⲱⲛ (nothstand), B. ϫⲁϫ-ⲃⲱⲛ (bosheit), B. ⲙⲟⲩⲃⲱⲛ (eiter) Job 7. 5; ⲃⲟⲛⲓ *f.* z. b. ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲛⲥⲃⲱⲃⲟⲛⲓ (eine frau von schlechter lehre) Prov 11. 24; — ϩⲱⲟⲩⲧ : ϩⲟⲟⲩⲧ (männlich) z. b. in ϣⲣ-ϩⲟⲟⲩⲧ (männliches kind), ⲃⲁⲁⲙⲡ-ϩⲟⲟⲩⲧ (männliche ziege) Lev 9. 3, ⲉⲓⲁ-ϩⲟⲟⲩⲧ (männlicher esel), ⲣⲓⲣ-ϩⲟⲟⲩⲧ (eber), und bei vegetabilien (wild), z. b. ⲗⲉⲧ-ϩⲟⲟⲩⲧ (apium silvestre), ϫⲓⲧ-ϩⲟⲟⲩⲧ (wilde olive), ⲉⲃⲓⲉ-ϩⲟⲟⲩⲧ (wilder honig); — desgleichen ⲥϩⲓⲙⲉ (weiblich) in ⲉⲓⲁ-ⲥϩⲓⲙⲉ (eselin) und ⲛⲟⲩⲧⲉⲙ (süß) in ϫⲓⲧ-ⲛⲟⲩⲧⲉⲙ (olive).

Von sonstigen attributiven annexionen bemerke ich ⲗⲉⲗⲉⲭⲏⲙⲓ ⲗⲉⲭⲏⲙⲓ Jes 3, 6 : ⲉⲗⲉⲗ-ⲕⲏⲙⲉ ⲉⲗ-ⲕⲏⲙⲉ (strieme); ⲉⲗⲉⲗ-ϣⲟⲩϣⲟⲩ oder -ϣⲱⲟⲩ und ⲉⲗϣⲱⲟⲩ (trockene weinbeere); ⲉⲗⲉⲗϩⲙⲁϫ (herbe traube); ⲙⲟⲩ-ϧⲉⲙ (θερμόν) Jer 38, 2 für ⲙⲟⲩ-ϧⲏⲙ Apoc 3, 16. Andere attri-

---

[1] In dem ältesten koptischen texte (Mel. 8, 38) kommt noch ⲟⲩⲣ allein vor. Prof. Ebers macht mich freundlichst aufmerksam, daß meine ableitung des ⲟⲩⲣⲟ von *ur-āa* durch die hierogl. texte bestätigt werde, indem sich unter den titeln des Verus  *ur-āa* befinde. Vergl. Lepsius, Königsbuch no. 747. Auf *pa-ur-āa* (der große mächtige) und das kopt. ⲡⲣⲣⲟ ist wahrscheinlich das hebr. פַּרְעֹה zurückzuführen.

butive compositionen giebt es wenige; hierher gehörig ist z. b. **ⲣⲉⲙⲟⲩⲱⲓ** (bauersmann), vielleicht auch **ⲣⲉⲙⲣⲁⲩϣ : ⲣⲉⲙⲣⲁϣ** (milde). **ⲥϩⲓⲙⲓ : ⲥϩⲓⲙⲉ** (weib) ist ein altes compositum aus *set-ḥmt* (weibsperson).

XI. CAPITEL.

DIE NOMINA MIT SUFFIXEN.

195. Die anknüpfung der pronominalen suffixe an den nominalen stamm dient in der alten sprache allgemein zum ausdruck der besitzanzeigung: *rn* (name) und *rn-f* (sein name). Im koptischen ist sie auf einzelne vielgebrauchte substantive beschränkt worden, deren status absolutus sich meist nicht erhalten hat und deren st. constr. gleichfalls selten ist. Wir werden sie daher in ihrem stat. pronominalis aufführen, d. h. in der form, welche sie vor dem antretenden pronomen haben. Es sind meist namen menschlicher gliedmaßen, nämlich: **ϫⲱ⸗** *ta* (kopf), **ϩⲣⲁ⸗** *ḥr* (gesicht), S. **ϩⲣⲁ⸗** (stimme), **ⲣⲱ⸗** *re* (mund), S. **ϣⲁⲁⲛⲧ⸗ ϣⲁⲛⲧ⸗** (nase), **ⲓⲁⲧ⸗ : ⲉⲓⲁⲧ⸗** (blick), **ⲑⲟⲩⲱ⸗ : ⲧⲟⲩⲱ⸗** (busen), **ϩⲑⲏ⸗ : ϩⲧⲏ⸗** *ḥta* (herz), **ⲥⲱ⸗** *sa* (rücken), **ⲛⲧ⸗** *aṭ* (rücken), **ⲛⲛⲱ⸗** *āt?* (leib), **ϧⲏⲧ⸗ : ϩⲏⲧ⸗** *χet* (bauch), **ⲕⲉⲛ⸗ : ⲕⲟⲩⲛ⸗** *qnâ* (schooß), **ⲧⲟⲧ⸗ : ⲧⲟⲟⲧ⸗** *ṭet* (hand), **ⲣⲁⲧ⸗** *rṭ* (fuß); ferner **ⲁⲛⲁ⸗** *ān* (gefallen), **ⲁⲩⲣⲏϫ⸗ : ⲁⲣⲏϫ⸗ ⲁⲣⲏⲏϫ⸗** (ende), **ⲣⲉⲛ⸗** *rn* (name), **ⲥⲟⲩⲉⲛ⸗ : ⲥⲟⲩⲛⲧ⸗** *swn* (preis), **ϩⲛⲁ⸗** (wille), **ϩⲏⲧ⸗** (spitze), **ⲟⲃⲏⲧ⸗ : ⲧⲃⲏⲏⲧ⸗** (vergeltung) und einige präpositionen.

196. Die anknüpfung der suffixe zeigt bei den einzelnen stämmen geringe verschiedenheiten, je nachdem sie auf ⲱ, auf ⲁ oder auf einen consonanten auslauten.

a. die stämme auf ⲱ und ⲏ.

Sg.	*1.* ϫⲱⲓ	2. *m.* ϫⲱⲕ *f.* ϫⲱ	3. *m.* ϫⲱϥ *f.* ϫⲱⲥ
Pl.	*1.* ϫⲱⲛ	2. ϫⲱⲧⲉⲛ : ϫⲱⲧⲛ̄	3. ϫⲱⲟⲩ.

So werden flectiert **ⲣⲱ⸗** (mund), **ⲑⲟⲩⲱ⸗** (busen) und mit ⲏ statt ⲱ: **ϩⲑⲏ⸗** (herz); ferner die präpositionen **ⲛⲥⲱ⸗** (hinter), **ⲟⲩⲧⲱ⸗** (zwischen), **ⲟⲩⲃⲏ⸗** (gegen) und B. **ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏ⸗** (hinter).

b. die stämme auf ⲁ.

Sg.	*1.* ϩⲛⲏⲓ : ϩⲛⲁⲓ	2. *m.* ϩⲛⲁⲕ *f.* ϩⲛⲉ	3. *m.* ϩⲛⲁϥ *f.* ϩⲛⲁⲥ
Pl.	*1.* ϩⲛⲁⲛ	2. ϩⲛⲏⲧⲉⲛ : ϩⲛⲏⲧⲛ̄	3. ϩⲛⲱⲟⲩ : ϩⲛⲁⲩ.

Der mitteläg. dialect hat die formen **ϩⲛⲏⲕ**, **ϩⲛⲏⲥ**, **ϩⲛⲏⲛ**. Wie **ϩⲛⲁ⸗** (wille) wird flectiert **ⲁⲛⲁ⸗** (gefallen), S. **ϩⲣⲁ⸗** (stimme), **ϩⲣⲁ⸗** (gesicht), von dem die 3. pl. im M. **ϩⲗⲉⲩ** lautet, und die präposition **ⲛⲉⲙⲁ⸗ : ⲛⲙ̄ⲙⲁ⸗** (mit).

c. die stämme auf einen consonanten.

Sg. 1. ⲣⲁⲧ *2. m.* ⲣⲁⲧ-ⲕ *f.* ⲣⲁϯ : ⲣⲁⲧⲉ *3. m.* ⲣⲁⲧ-ϥ *f.* ⲣⲁⲧⲥ
Pl. 1. ⲣⲁⲧⲉⲛ : ⲣⲁⲧⲛ 2. ⲣⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲣⲁⲧⲧⲏⲩⲧⲛ̄ 3. ⲣⲁⲧⲟⲩ.

M. finden sich die formen ⲗⲉⲧⲉⲛ, ⲗⲉⲧⲧⲏⲛⲟⲩ. Wie ⲣⲁⲧ (fuß) gehen ⲓⲁⲧ⸗ (blick), ⲧⲟⲧ⸗ : ⲧⲟⲟⲧ⸗ (hand), ϧⲏⲧ⸗ : ϩⲏⲧ⸗ (bauch), ϩⲏⲧ⸗ (spitze), ϣⲁⲛⲧ⸗ (nase), und die präpositionen ⲉⲑⲃⲏⲧ⸗ (wegen), ϩⲓⲱⲧ⸗ (auf), auch ⲁⲩⲣⲏϫ⸗ : ⲁⲣⲏϫ⸗ (ende), ⲕⲉⲛ⸗ : ⲕⲟⲩⲛ⸗ (schooß), ⲣⲉⲛ⸗ (name), ⲥⲟⲩⲉⲛ⸗ : ⲥⲟⲩⲛⲧ⸗ (preis). Doch fügen die letzt genannten, nicht auf ⲧ auslautenden, in *1. sg.* ein ⲧ an, z. b. ⲕⲉⲛⲧ : ⲕⲟⲩⲟⲩⲛⲧ Ps 34, 13 — ein ⲧ, welches in ⲧⲟⲟⲧⲧ Z. 488 nicht am platze ist. Auch in der *2. pl.* dieser nicht auf ⲧ auslautenden stämme wird die anknüpfung des pronomens ⲑⲏⲛⲟⲩ im B. nicht durch die partikel ⲉⲛ vermitteln.

197. Die nomina, welche pronominale suffixe anknüpfen, haben nur theilweise einen *stat. constr.* und fast durchgehends keinen *stat. absol.* Den letzteren ersetzen sie entweder durch andere gleichbedeutende wortstämme oder durch die form mit der *3. sg. m.* oder *f.* und *pl.* Es ist dies namentlich in der zusammensetzung mit ⲁⲧ- und ⲙⲉⲧ- der fall sowie in ihrer verbindung mit einem folgenden genitive. Vermuthlich ist auch die form ⲥⲫⲟⲧⲟⲩ : ⲥⲡⲟⲧⲟⲩ (lippen) ursprünglich eine suffigierte, nämlich mit dem pronomen der 3. *pl.*; die bedeutung desselben ist hier ebenso verloren gegangen wie in ⲛⲓⲙⲛⲟⲧⲟⲩ (ihre brüste) Jes 28, 9 von ⲙⲛⲟⲧ; desgleichen in ⲛⲓ-ⲣⲱϥ (der mund), ⲛⲟⲩ-ⲣⲱⲟⲩ (ihre munde) Ez 42, 1.

198. Der gebrauch der mit suffix versehenen nomina ist ein dreifacher: sie stehen entweder selbständig an einer beliebigen stelle des satzes, oder in enger verbindung mit einem verbum als subject oder object, oder sie dienen zur bildung von präpositionen, wie denn ⲥⲱ⸗, ϣⲱ⸗, ϣⲧ⸗, ⲑⲃⲏⲧ⸗ nur noch in präpositionen vorkommen. Zum gebrauche der einzelnen mache ich noch die folgenden anmerkungen.

ⲀⲚⲀ⸗, im *st. c.* ⲁⲛⲉ-, erscheint nur in der verbindung mit ⲉⲣ (thun) als ⲣⲁⲛⲁ⸗, ⲣⲁⲛⲉ (gefallen), z. b. ⲁⲣⲓⲁⲛⲁⲓ (thu mir einen gefallen) Z. 417; ⲁⲧϭⲛⲉ ⲛⲁϩϯ ϫⲉ ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲉⲣⲁⲛⲁϥ (ohne glauben kann man ihm nicht gefallen) Hebr 11, 6; ⲁϥⲣⲁⲛⲁϥ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (er gefiel ihm, Gotte); ϥⲛⲁⲣⲁⲛⲁⲥ ⲛⲧⲉϥⲥϩⲓⲙⲓ (er wird ihr, seiner frau gefallen); ⲛⲣⲉϥⲣⲁⲛⲁϥ ⲛⲣⲱⲙⲓ oder ϩⲁⲛⲣⲉϥ-ⲣⲁⲛⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (die menschengefälligen); ϧⲉⲛ ⲣⲁⲛⲁϥ ⲛⲓⲃⲉⲛ εἰς πᾶσαν ἀρέσκειαν Col 1, 10.

ⲀⲨⲢⲎϪ⸗ : ⲀⲢⲎϪ⸗ : ⲀⲢⲎⲎϪ⸗ (ende) nur mit den suffixen gebräuchlich, z. b. ⲁⲩⲣⲏϫϥ ⲙⲡⲕⲁϩⲓ : ⲁⲣⲏϫϥ ⲙⲡⲕⲁϩ (ihr ende, der erde), ⲁⲩⲣⲏϫⲥ ⲛⲧⲫⲉ : ⲁⲣⲏⲏϫⲥ ⲛⲧⲡⲉ (das ende des himmels), ⲁⲩⲣⲏϫⲟⲩ ⲛⲛⲓϭⲓⲏ (die enden der grenzen), ⲁⲧⲁⲣⲏϫϥ (unendlich).

ⲒⲀⲦ⸗ : ⲈⲒⲀⲦ⸗ (blick), von dem seltenen *st. abs.* oder *constr.* ⲉⲓⲁ z. b. ⲟⲩⲙⲛⲧⲉⲓⲁ ⲛϭⲁⲩⲟⲩⲟⲛ (knechtisches blicken, augendienerei) Eph 6, 6, wird in einigen verbalen composita gebraucht, nämlich in S. ϥⲓ-ⲉⲓⲁⲧ oder ϥⲓⲁⲧ⸗ ⲉϩⲣⲁⲓ (den blick erheben), B. ϯ-ⲛ-ⲓⲁⲧ⸗ (betrachten), ⲧⲟⲩⲛ-ⲓⲁⲧ⸗ : ⲧⲟⲩⲛ-ⲉⲓⲁⲧ⸗ ⲉⲃⲟⲗ (den blick jemandes erheben, lenken, ihm offenbaren), S. ⲙⲟⲩϩ ⲡ̄ⲉⲓⲁⲧ⸗ oder ⲙⲉϩ-ⲉⲓⲁⲧ⸗ ⲛ (den blick füllen mit jemandem, ihm zürnen), S. ⲕⲱ ϩⲁ ⲉⲓⲁⲧ⸗ (ins auge fassen), B. ⲙⲉⲗϫ-ⲓⲁⲧ⸗ ⲛ (den blick richten auf) Ps 21, 18. — Das wort findet sich auch in ⲱⲟⲩ-ⲛ-ⲓⲁⲧ⸗ : ⲛⲁ-ⲉⲓⲁⲧ⸗, welches nach koptischer erklärung aus ⲱⲟⲩ (herrlichkeit) oder ⲛⲁ (erbarmen) und ⲓⲁⲧ⸗ : ⲉⲓⲁⲧ⸗ (blick) besteht und nur als ausruf an der spitze des satzes in der bedeutung »glückselig« gebraucht wird, sodaß das koptische ⲱⲟⲩⲛⲓⲁⲧⲕ (heil dir!) an das arabische على عينك erinnert, welches das gerade gegentheil bedeutet; z. b. ⲱⲟⲩⲛⲓⲁⲧϥ ⲙⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲉⲣϩⲟϯ ϧⲁⲧϩⲏ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ : ⲛⲁⲓⲁⲧϥ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲧⲣϩⲟⲧⲉ ϩⲏⲧϥ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ μακάριος ἀνὴρ ὁ φοβούμενος τὸν κύριον Ps. 112, 1. Die anknüpfung der suffixe an ⲱⲟⲩⲛⲓⲁⲧ⸗ : ⲛⲁⲉⲓⲁⲧ⸗ ist ganz gleich der von ⲣⲁⲧ. Dem boh. ausdrucke synonym ist ⲱⲟⲩⲙ̀ⲃⲁⲗ (augenherrlichkeit), z. b. ⲁϥϯⲱⲟⲩⲙ̀ⲃⲁⲗ ⲛⲏⲓ ἐμακάρισέ με Job 29, 11, ⲱⲟⲩⲛⲓⲁⲧ ⲁⲛⲟⲕ ϫⲉ ⲥⲉⲛⲁϯⲱⲟⲩⲙ̀ⲃⲁⲗ ⲛⲏⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲓϩⲓⲟⲙⲓ μακαρία ἐγὼ, ὅτι μακαριοῦσί με αἱ γυναῖκες Gen. 30, 13. Im boh. dialecte hat sich das compositum ⲛⲁⲓⲁⲧ⸗ nur selten als ein adjectiv erhalten, dessen suffix sich nach dem geschlecht und der zahl seines substantivs richtet, z. b. ϯⲛⲁⲓⲁⲧⲥ ⲛϩⲉⲗⲡⲓⲥ ἡ μακαρία ἐλπίς Tit 2, 13; ⲉϥⲉⲁⲓϥ ⲛⲛⲁⲓⲁⲧϥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ μακαρίσαι αὐτὸν ἐν τῇ γῇ Ps 40, 3; S. ⲙⲡϥϣⲱⲡⲉ ⲛⲛⲁⲓⲁⲧϥ (er ist nicht glückselig gewesen) Nic. 1, 54; B. ⲙⲉⲧⲛⲁⲓⲁⲧⲥ (glückseligkeit) Z. 653 ist auf eine weibliche person zu beziehen.

ⲔⲈⲚ⸗ : ⲔⲞⲨⲚ⸗ ⲔⲞⲨⲞⲨⲚ⸗ (schoß) hat stets ein suffix, z. b. ⲕⲉⲛⲧ : ⲕⲟⲩⲟⲩⲛⲧ Ps 34, 13; ⲁⲥⲟⲗϥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲕⲉⲛⲥ 3 Reg 17, 19; ϧⲉⲛ ⲕⲉⲛⲟⲩ ⲛⲛⲟⲩⲓⲟϯ; ⲥⲉⲛⲁⲧⲏⲓϥ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲕⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲥⲉⲛⲁⲧⲁⲁϥ ⲉⲕⲟⲩⲛ ⲧⲏⲩⲧⲛ (sie werden es in euren schoß geben) Luc 6, 38; die 3. *pl.* lautet S. ⲕⲟⲩⲛⲧⲟⲩ. In abgeleiteter bedeutung heißt B. ⲕⲟⲩⲛ αἰδοῖον, z. b. ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩⲕⲟⲩⲛⲟⲩ ⲟⲓ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛⲛⲓⲕⲟⲩⲛⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲛⲓϩⲑⲱⲣ Ez 23, 20. Die form scheint eigentlich sahidisch zu sein; die boh. übersetzung des Ezechiel strotzt nämlich von sahidicismen.

ⲢⲰ⸗ (mund) gebraucht nur selten einen *stat. absol.* ⲣⲟ, z. b. ⲟⲩⲣⲟ ⲉϥⲕⲟⲗϫ σκολιὸν στόμα Prov 4, 24, und einen *st. constr.* nur in zusammengesetzten präpositionen, wie ⲉ-ⲣⲉ-ⲛ, ϩⲓ-ⲣⲉ-ⲛ; statt des *st. abs.* steht daher ⲣⲱϥ, ⲣⲱⲥ, ⲣⲱⲟⲩ oder das synonyme compositum ⲧ-ⲧⲁⲡⲣⲟ. Beispiele: ⲁϥϯ ⲛ̀ⲟⲩⲫⲓ ⲉⲣⲱϥ, ⲁϥϯⲫⲓ ⲉⲣⲱϥ : ⲁϥϯⲡⲓ ⲉⲣⲱϥ (er küßte seinen mund) Mt 26, 49. Luc 22, 47; ⲟⲩⲱϣⲥ ⲛⲣⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (öffne deinen mund) Ps. 80, 11; ⲁϥⲥⲁϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲣⲱϥ ⲛⲇⲁⲩⲓⲇ (er sprach durch David seinen mund) 2 Par 6, 4; ⲣⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲁⲥⲉⲃⲏⲥ (die munde der gottlosen) Prov 10, 32; ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲣⲱϥ ⲙⲙⲉⲑⲣⲉ ⲃ̅ : ⲧⲧⲁⲡⲣⲟ ⲙⲙⲛⲧⲣⲉ ⲥⲛⲁⲩ 2 Cor 13, 1; ⲉⲩⲉϩⲉⲓ ϧⲉⲛ ⲣⲱⲥ ⲛⲧⲥⲏϥⲓ (sie werden fallen durch die schärfe des schwerts לְפִי חֶרֶב) Luc 21, 24. Mitunter ist ⲣⲱ⸗ in der bedeutung sehr abgeschwächt, wie in B. ⲡⲁϭⲣⲟϩ ⲁⲩϫⲉⲕ ⲣⲱϥ (meinen mangel, sie füllten seinen mund) 2 Cor 11, 9. Es ist in diesem falle gleichsam nur das vehikel des pronominalen objects, wie regelmäßig nach einigen präpositionen, nach denen seine flexion allerdings eine veränderung durch die verkürzung des vocals erleidet. Von zusammensetzungen ist zu erwähnen ⲁⲑⲣⲱϥ (stumm) und ⲭⲁ-ⲣⲱ⸗ : ⲕⲁ-ⲣⲱ⸗ (den mund halten, schweigen).

ⲢⲈⲚ⸗ (name), dessen *stat. absol.* ⲣⲁⲛ ist, kommt vor in dem boh. compositum ϯⲣⲉⲛ⸗ (benennen) vor, z. b. ⲁϥϯⲣⲉⲛⲟⲩ ϫⲉ ⲓⲁⲓⲣ Num 32, 41.

ⲢⲀⲦ⸗ (fuß) hat weder *stat. absol.* noch *constr.*, der erstere wird vertreten durch ϭⲁⲗⲟϫ : ⲟⲩⲉⲣⲏⲧ̀ⲉ oder ⲫⲁⲧ̀ : ⲡⲁⲧ̀. Mit präpositionen verbunden ist ⲣⲁⲧ̀⸗ häufig, wie in ϩⲓ ⲉⲣⲁⲧ̀⸗ : ⲁϩⲉⲣⲁⲧ̀⸗ (auf den füßen stehen), ⲙⲟϣⲓ ⲛⲣⲁⲧ̀⸗ (zu fuß gehen); ⲟⲩⲁⲓ ϧⲁ ϫⲱϥ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩⲁⲓ ϧⲁ ⲣⲁⲧ̀ϥ : ⲟⲩⲁ ϩⲁ ϫⲱϥ ⲁⲩⲱ ⲟⲩⲁ ϩⲁ ⲣⲁⲧ̀ϥ (einer zu seinem kopfe und einer zu seinen füßen) Joh 20, 5; als object steht es in einzelnen verbalen verbindungen, wie ⲓⲁ-ⲣⲁⲧ̀⸗ (die füße waschen), ⲕⲁⲣⲁⲧ̀⸗ ⲉⲃⲟⲗ (ausgehen), ⲁϥⲥⲁⲛⲁϩϥ ⲉⲧ̀ⲟⲟⲧ̀ϥ ⲙⲛ ⲣⲁⲧ̀ϥ (er band ihn an hand und fuß) Z. 369. — S. ⲁⲧ̀-ϭⲉⲛ-ⲣⲁⲧ̀ϥ, -ⲣⲁⲧ̀ⲥ (unauffindbar), ⲁⲧ̀-ⲛ̄-ⲣⲁⲧ̀ϥ (unnahbar) Nic. 1, 20; B. ⲛⲣⲉⲙⲛⲣⲁⲧ̀ⲟⲩ (die fußgänger).

ⲤⲞⲨⲈⲚ⸗ : ⲥⲟⲩⲛⲧ̀⸗ ⲥⲟⲩⲉⲛⲧ̀⸗ (preis) hat nur den *st. constr.* ⲥⲟⲩⲉⲛ : ⲥⲟⲩⲛ; sonst verbindet es sich immer mit suff. wie ⲉⲛⲁϣⲉ ⲛⲥⲟⲩⲉⲛϥ : ⲉⲛⲁϣⲉ ⲥⲟⲩⲛⲧ̀ϥ und ⲉⲛⲁϣⲉ ⲛⲥⲟⲩⲉⲛⲟⲩ : ⲉⲛⲁϣⲉ ⲥⲟⲩⲛⲧ̀ⲟⲩ (kostbar).

ⲦⲞⲦ⸗ : ⲦⲞⲞⲦ⸗ : ⲦⲀⲀⲦ⸗ (hand) hat keinen *st. absol.* und den *constr.* ⲧ̀ⲉ nur in einigen präpositionen, wie ⲛⲧ̀ⲉⲛ, ⲉⲧ̀ⲉⲛ, ϩⲓⲧ̀ⲉⲛ, ϧⲁⲧ̀ⲉⲛ etc. Neben ϫⲓϫ : ϭⲓϫ wird ⲧ̀ⲟⲧ̀⸗ häufig gebraucht, z. b. ϣⲁⲥⲁ̇ⲟⲩⲱⲛ ⲛⲧ̀ⲟⲧ̀ⲥ ⲙⲫⲏ ⲉⲧ̀ⲉⲣϧⲁⲉ (sie öffnet ihre hand dem dürftigen) Prov 31, 20; namentlich in einigen verbalen composita, wie ⲓⲁ-ⲧ̀ⲟⲧ̀⸗ (die hände waschen), ⲟⲩⲁϩ-ⲧ̀ⲟⲧ̀⸗ (fortsetzen), ϯ-ⲧ̀ⲟⲧ̀⸗ (helfen), ϣⲉⲡ-ⲧ̀ⲟⲧ̀⸗ (begrüßen, verloben), ϩⲓ-ⲧ̀ⲟⲧ̀⸗ (angreifen), ϫⲉⲕ-ⲧ̀ⲟⲧ̀⸗ (die letzte hand anlegen). In präpositionalen ausdrücken ist seine ursprüngliche bedeutung sehr abgeschwächt; auch sonst ist es mitunter zum bloßen pronominal-substantiv geworden, z. b. ⲁ ⲧ̀ⲟⲧ̀ϥ ϯⲙⲁϯ (er hat getroffen) Hebr 8, 6.

ⲐⲞⲨⲰ⸗ : ⲦⲞⲨⲰ⸗ (busen) ohne *st. abs.* oder *constr.* ist selten, z. b. ϩⲓ ⲧ̀ⲉⲕϫⲓϫ ⲉϧⲟⲩⲛ ϧⲁ ⲑⲟⲩⲱⲕ (stecke deine hand in deinen busen) Ex 4, 6; sonst kommt es in der präposition ϧⲁ-ⲑⲁⲩⲱ⸗ : ϩⲓ-ⲧ̀ⲟⲩⲱ⸗ ϩⲓ-ⲧ̀ⲟⲩ-ⲛ vor, z. b. ⲡⲉⲧ̀ϧⲁⲑⲟⲩⲱⲕ : ⲡⲉⲧ̀ϩⲓⲧⲟⲩⲱⲕ (dein nächster).

ϢⲀⲚⲦ⸗, ϢⲀⲀⲚⲦ⸗ (nase) ist nur eine sah. form, deren *stat. abs.* durch ϣⲁⲓ : ϣⲁ vertreten wird.

ϦⲎⲦ⸗ : ϨⲎⲦ⸗ (bauch), dessen *st. abs.* ϩⲏ *f.* sich nur selten im S. erhalten, ist mit den suffixen nicht ungebräuchlich, z. b. ⲡⲁϩⲏⲧ ⲙⲛ ϩⲏⲧ̀ (mein herz und mein leib) Z. 496; ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲙⲛ ϩⲏⲧ̀ für B. ⲛⲉⲙ ⲧⲁⲛⲉϫⲓ Ps 30, 10; ⲁⲥⲣⲁϩⲧϥ ⲉϩⲏ̀ⲧϥ (sie stieß ihn in seinen bauch) Z. 264; B. ⲁϥⲑⲣⲟⲩϩⲓⲟⲩⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲉϫⲉⲛ ϧⲏ̀ⲧϥ (er ließ sie den heiligen auf seinen bauch werfen) ÄZ. XIV. 42; ⲟⲩⲟϩ ϧⲏ̀ⲧⲟⲩ ⲛⲁⲙⲟϩ ⲁⲛ (und ihre bäuche werden nicht voll) Ez 7, 19; S. ⲉⲣⲉ ϩⲏ̀ⲧⲟⲩ ⲙⲉϩ ⲛ̄ⲉⲙⲣⲓⲥ (ihre bäuche sind voll weins) Act 2, 13; ⲛⲁ-ϩⲏ̀ⲧϥ (seine freunde). Häufiger noch ist der gebrauch der präposition ⲛϧⲏ̀ⲧ⸗ : ⲛϩⲏ̀ⲧ⸗ (in, eig. im bauche) als stat. pronom. für den st. constr. ϧⲉⲛ : ϩⲛ.

ϨⲎⲀ⸗ (wille) mit dem *st. constr.* ϩⲛⲉ hat keinen st. abs., es ist nur substantiv, z. b. ⲣ-ϩⲛⲁ⸗ (den willen thun, wollen), ⲁⲣⲓ ϩⲛⲁⲕ ⲉⲧⲟⲩϫⲟⲓ (wolle mich erretten) Ps 39, 14; ⲁⲓⲣⲓ ⲙⲫⲁⲓ ⲉϩⲛⲏⲓ (ich that dies nach meinem willen) 1 Cor 9, 17; ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲉ ϩⲛⲏⲓ (wie mein wille ist) Mt 26, 39; ⲡⲉ̀ⲧⲉ-ϩⲛⲉ ⲫϯ (das was der wille gottes), ⲡⲉ̀ⲧⲉϩⲛⲁϥ ⲙⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (das was sein wille, des herrn); S. ϩⲁϩ ⲛⲥⲟⲡ ⲉ-ϩⲛⲁⲛ ⲉⲕⲃⲉ ⲡⲉⲛ̀ⲗⲁⲥ ⲉ̀ⲧⲃⲉ ⲡⲓⲃⲉ (oftmals ist unser wille, unsre zunge zu kühlen wegen des durstes) Z. 417; B. ⲁⲩⲓⲣⲓ ⲛⲁϥ ⲛϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉ̀ⲧⲉ ϩⲛⲱⲟⲩ (sie thaten ihm alles, was war ihr wille) Mt 17, 12; S. ⲉϣϫⲉ ⲉ-ϩⲛⲏ̀ⲧⲛ ⲉϫⲓ (wenn es ist euer wille zu nehmen) Mt 11, 14. Schlechte texte schreiben mitunter ⲉϩⲛⲉ, wo das einfache ϩⲛⲉ am platze wäre, und ⲡⲉ̀ⲧϩⲛⲉ, was nur ⲡⲉ̀ⲧⲉϩⲛⲉ heißen kann. Vgl. § 190.

ϨⲢⲀ⸗ (gesicht) hat selten einen *st. constr.* ϩⲣⲉ bewahrt, wie in B. ⲉⲣⲉ ϩⲣⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ϩⲏⲡ (seiend euer gesicht verhüllt) Jes 44, 8; sonst mit den suffixen: ϩⲓ ⲑⲁϥ ϧⲉⲛ ϩⲣⲁϥ (speien in sein gesicht) Mc 14, 65; ⲛⲁⲣⲉ ϩⲣⲁϥ ⲟⲩⲉϩ ⲡⲉ ⲉ̇ⲓ̅ⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅ Luc 9, 53; S. ⲁϥⲕ̀ⲧⲉ ϩⲣⲁϥ (er wandte sein gesicht) Peyr. Die verbale composition ϭⲓ-ϩⲣⲁ⸗ : ϫⲓ-ϩⲣⲁ⸗ oder ϫⲓ-ⲛ̄-ϩⲣⲁ⸗ heißt wohl eig. »das gesicht bringen, sich bekümmern, sich womit beschäftigen, daher auch unterhaltung«. Später werden wir dem ϩⲣⲁ⸗ in den präpositionen ⲉϩⲣⲉⲛ, ⲛⲁϩⲣⲉⲛ begegnen.

ϨⲢⲀ⸗ (stimme) findet sich als sah. pronominalform für ϧⲣⲱⲟⲩ : ϩⲣⲟⲟⲩ in der redensart ϥⲓ-ϩⲣⲁ⸗ ⲉⲃⲟⲗ (die stimme erheben), z. b. ⲁⲩϥⲓϩⲣⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ Act 14, 10.

ϨⲎⲦ⸗ : ϨⲦⲎ⸗ (spitze), zu dem der *st. abs.* ϩⲏ (gesicht) zu gehören scheint, ist ziemlich selten, z. b. ⲉϫⲉⲛ ϩⲏ̀ⲧⲥ ⲛ̀ⲧⲉϥϫⲓϫ : ⲉϫⲛ ϩⲧⲏⲥ ⲛ̀ⲧⲉϥϭⲓϫ (τὸ ἄκρον τῆς χειρός) Lev 8, 23; ⲉϫⲉⲛ ϩⲏ̀ⲧⲟⲩ ⲛⲛⲟⲩϫⲓϫ ⲉϫⲉⲛ ϩⲏ̀ⲧⲟⲩ ⲛⲛⲟⲩⲫⲁⲧ : ⲉϫⲛ ϩⲧⲏⲩ ⲛⲛⲉⲩϭⲓϫ, ⲉϫⲛ ϩⲧⲏⲩ ⲛⲛⲉⲩⲣⲏ̀ⲧⲉ ib. 24. Ex 29, 20.

ϨⲐⲎ⸗ : ϨⲦⲎ⸗ (herz), dessen *st. abs.* ϩⲏ̀ⲧ lautet, ist nur in verbindung mit einigen verben gebräuchlich, wie ⲭⲁ-ϩⲑⲏ⸗ : ⲕⲁ-ϩ̀ⲧⲏ⸗, auch ⲭⲱ ⲛϩⲑⲏ⸗ : ⲕⲱ ⲛϩⲧⲏ⸗ (vertrauen), B. ⲟⲩⲉⲙ-ϩⲑⲏ⸗ oder ⲟⲩⲱⲙ ⲛϩⲑⲏ⸗ (das herz essen, bereuen), S. ⲣϩ̀ⲧⲏ⸗ (sich ein gewissen machen, bereuen), ϯϩⲑⲏ⸗ ϯⲛϩⲑⲏ⸗ (Prov 1, 24) : ϯϩ̀ⲧⲏ⸗ ϯⲛ̄ϩ̀ⲧⲏ⸗ (bemerken), S. ϣⲛ-ϩ̀ⲧⲏ⸗ (sich erbarmen) — wogegen der boh. dialect ϣⲉⲛ-ϩⲏ̀ⲧ mit dem *st. abs.*

ϩⲏⲧ gebraucht, ebenso wie in ϫⲉⲙ-ϩⲏⲧ : ϭⲙ-ⲡϩⲏⲧ (klug sein) beide dialecte den unveränderlichen stamm zeigen.

ϪⲰ⸗ (kopf), dessen *st. abs.* ϫⲱϫ oder ⲁⲫⲉ : ⲁⲡⲉ lautet, ist allgemein gebräuchlich in der bedeutung »ende, spitze«, z. b. ϫⲓⲛ ϫⲱϥ ⲙⲡⲕⲁϩ (vom ende der erde), ϫⲓⲛ ϫⲱϥ ϣⲁ ϫⲱϥ (von einem ende zum andern), ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ϫⲓⲛ ⲁⲣⲏϫⲥ ⲛϫⲱⲥ ϣⲁ ϫⲱⲥ Dul. p. 46; sonst nur in einigen zusammengesetzten präpositionen wie ⲉϫⲉⲛ, ϩⲓϫⲉⲛ und in verbindung mit gewissen verben, z. b. ⲁⲕⲭⲱ ϩⲓ ϫⲱϥ ⲛ̀ⲟⲩⲭⲗⲟⲙ : ⲁⲕⲕⲱ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲗⲟⲙ ⲉϫⲛ ⲧⲉϥⲁⲡⲉ Ps 20, 4; ⲣⲉⲕ-ϫⲱ⸗ (das haupt niederlegen), ϣⲉⲡ-ϫⲱ⸗ : ϣⲃ̀-ϫⲱ⸗ (den kopf scheeren), B. ϧⲉⲕ-ϫⲱ⸗ ϧⲉⲕϩ-ϫⲱ⸗ (den kopf rasieren), B. ϭⲛⲉ-ϫⲱ⸗ oder ϭⲛⲟ ⲛϫⲱ⸗ (das haupt verneigen).

Einige andere nomina mit suffixen dienen zu pronominalem ausdruck und werden an ihrer stelle aufgeführt werden.

XII. CAPITEL.

DAS GENUS DES NOMENS.

199. Das genus des nomens ist nach der auffassung der Ägypter männlich oder weiblich und findet in dem vorgesetzten artikel ⲡⲓ, ⲡ oder ϯ, ⲧ seinen bestimmten ausdruck, z. b. ⲫⲓⲱⲧ : ⲡⲉⲓⲱⲧ (der vater), ⲑⲙⲁⲩ : ⲧⲙⲁⲁⲩ (die mutter). Manche nomina der person, namentlich adjectivische, sind *communis generis* und werden nur durch den artikel auf das eine oder andere geschlecht bezogen, z. b. ⲡϭ̅ⲥ̅ (der herr), ⲧϭ̅ⲥ̅ ⲙⲡⲏⲓ (die herrin des hauses) 3 Reg 17, 17; ⲡⲓⲥⲟⲛⲓ (der räuber), ϯⲥⲟⲛⲓ (die räuberin); ⲡⲓⲁⲗⲟⲩ (der knabe), ϯⲁⲗⲟⲩ (das mädchen); ⲡⲓⲛⲓϣϯ : ⲡⲛⲟϭ (der große), ϯⲛⲓϣϯ : ⲧⲛⲟϭ (die große); ⲡⲓⲣⲉⲙⲣⲱⲙⲏ (der Römer), ϯⲣⲉⲙⲣⲱⲙⲏ (die Römerin); ⲡⲓⲣⲉϥϫⲱ (der sänger), ϯⲣⲉϥϫⲱ (die sängerin); ⲃⲁⲙⲡⲓ : ⲃⲁⲁⲙⲡⲉ (ziegenbock, ziege) u. s. w.

200. Als regel kann man aufstellen, daß das concrete, bestimmte, einzelne, kräftige männlichen, das abstracte, allgemeine, zusammengefaßte, schwache weiblichen geschlechts ist. Männlich sind sonne ⲣⲏ, mond ⲓⲟϩ, sterne ⲥⲓⲟⲩ, erde ⲑⲟ ⲕⲁϩⲓ, meer ⲓⲟⲙ, fluß ⲓⲁⲣⲟ, land ⲭⲏⲙⲓ : ⲕⲏⲙⲉ (Z. 425), zeit ⲥⲏⲟⲩ ⲛⲁⲩ, jahreszeit ⲧⲏ, sommer ϣⲱⲙ, monat ⲁⲃⲟⲧ, tag ⲉϩⲟⲟⲩ, abend ⲣⲟⲩϩⲓ, nacht ⲉϫⲱⲣϩ, augenblick ⲥⲟⲩⲥⲟⲩ, licht ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ, finsterniß ⲭⲁⲕⲓ, die elemente ⲭⲣⲱⲙ : ⲕⲱϩⲧ ⲙⲱⲟⲩ ⲛⲓϥⲓ ⲑⲏⲟⲩ, die metalle ⲛⲟⲩⲃ ϩⲁⲧ ϩⲟⲙⲧ ⲃⲉⲛⲓⲡⲓ, berg ⲧⲱⲟⲩ, acker ⲓⲟϩⲓ ϭⲱⲙ, baum ϣϣⲏⲛ, zweig ϫⲁⲗ : ϣⲗⲟϩ, ähre ϧⲉⲙⲥ, frucht ⲟⲩⲧⲁϩ, dorf ϯⲙⲓ, wüste ϣⲁϥⲉ : ϫⲁⲓⲉ, haus ⲏⲓ, thür ⲥⲃⲉ, fenster ϣⲟⲩϣⲧ, stock ϣⲃ̂ⲱⲧ ϭⲉⲣⲱⲃ̂, gefäß ⲙⲟⲕⲓ, brot ⲱⲓⲕ, wein ⲏⲣⲡ, fleisch ⲁϥ, knochen ⲕⲁⲥ, einige glieder ⲃⲁⲗ

ϣⲁⲓ ⲙⲁϣϫ ⲗⲁⲥ ϧⲁϧ ϩⲏⲧ ϫⲫⲟⲓ ⲙⲁϩⲓ ⲧ̀ⲏⲃ ⲁ̀ⲗⲟϫ ϥⲁϩ, die meisten thiernamen ϩⲟⲟ ⲉϩⲉ ⲣⲓⲣ ⲟⲩϩⲟⲣ ⲁⲃⲱⲕ ϭⲁϫ ⲥ̀ⲧⲁϫⲟⲩⲗ u. s. w. Aus den viel weniger zahlreichen weiblichen wörtern hebe ich hervor himmel ⲫⲉ, winter ⲫⲣⲱ, mittag ⲙⲉⲣⲓ, wolke ϭⲏⲡⲓ, thau ⲓⲱϯ, quelle ⲙⲟⲩⲙⲓ, schatten ϧⲏⲓⲃⲓ, flamme ⲥⲁϯ, jahr ⲣⲟⲙⲡⲓ, stunde ⲟⲩⲛⲟⲩ, termin ⲛⲉⲓ, stadt ⲃⲁⲕⲓ, thal ϧⲉ̀ⲗⲗⲟⲧ, canal ϥⲟⲓ, feld ⲥⲱϣⲉ ⲕⲟⲓ ϣⲏⲛ ⲥⲉⲑⲓⲟϩⲓ, strauch ⲃⲱ, blume ϩⲣⲏⲣⲓ, blatt ϫⲱⲃⲓ, wurzel ⲛⲟⲩⲛⲓ, speise ϧⲣⲉ ⲉⲣⲱϯ ϯϭⲉ, behälter ϣⲓⲱ ⲃⲓⲣ ⲑⲏⲃⲓ ⲧ̀ⲁⲓⲃⲓ, gewänder ⲕⲁⲓⲥⲓ ϩⲉⲃⲥⲱ ϭⲟ̀ⲗⲃⲓ, waffen und geräthe ⲥⲏϥⲓ ϭⲟⲣ̀ⲧⲉ ⲫⲓϯ ⲥⲏⲛⲓ ⲧ̀ⲱⲡⲓ ⲭⲣⲟⲃⲓ ⲉϭⲱ ⲛⲁⲉⲓⲱⲓ ⲙⲟⲩⲕⲓ ϭ̀ⲗⲟϭⲉ, die meisten glieder ⲧ̀ⲉϩⲛⲓ ⲕⲛϩⲉ ⲛⲁϩⲃ ϣⲃⲱⲃⲓ ϭⲓⲥⲓ ϯⲡⲓ ϩⲏ ⲛⲉϫⲓ ϧⲉ̀ⲗⲡⲓ ⲟϯ ⲃⲏ̀ⲧ ϫⲓϫ ϣⲟⲡ ⲉⲣ̀ⲧⲱ ϭⲁⲗⲟϫ ⲫⲁ̀ⲧ ⲟⲩⲉⲣⲏ̀ⲧⲉ, ei ⲥⲱⲟⲩϩⲓ, manche thiernamen ⲃⲁϣⲟⲣ ⲉϣⲱ ϭⲣⲟⲙⲡⲓ ϩⲟ̀ⲗⲓ ϣⲟⲗⲙⲉⲥ ⲁϥ, und viele abstracta ϩⲉ ⲙⲏⲓ ⲙⲏϯ ⲫⲁϣⲓ ϩⲟϯ ⲓⲟⲛⲏ ⲙⲓⲛⲉ, die derivata mit ⲙⲉ̀ⲧ : ⲙⲛ̀ⲧ, S. ϭⲓⲛ, auslautendem ⲥ u. s. f.

Einige substantiva haben ein doppeltes geschlecht, nämlich entweder in gänzlich verschiedenen bedeutungen, die zufällig in derselben form zusammentreffen, wie in ⲡⲁⲡⲉ (der oberste), ⲧ̀ⲁⲡⲉ (der kopf); ⲡⲃⲏ̀ⲧ (palmzweig), ⲧ̀ⲃⲏ̀ⲧ (rippe); ⲡⲓϫⲟⲓ (schiff), ϯϫⲟⲓ : ⲧ̀ϫⲟⲉ (mauer); ⲡ-ϩⲟⲉⲓ̀ⲧⲉ (kleid), ϯϩⲱⲓϯ : ⲧ̀ϩⲟⲉⲓ̀ⲧⲉ (hyäne), ⲡϩⲃⲥ für ⲡϩⲏⲃⲥ = ϧⲏⲃⲥ (lampe), ⲧ̀ϩⲃⲥ (decke); oder in ähnlichen bedeutungen, die sich an das eine und andere genus knüpfen, z. b. ⲡⲓ̀ⲧⲉⲃⲥ (prägstock), ϯ̀ⲧⲉⲃⲥ (siegel); ⲡⲓⲛⲟⲩⲣⲓ γρύψ, ϯⲛⲟⲩⲣⲓ (ein geier); ⲡⲛⲁϩⲃ (joch), ⲧ̀ⲛⲁϩⲃ (hals); ⲡⲓⲙⲉⲗⲁ المدر (papyrus), ϯⲙⲉ̀ⲗⲁ الدواة (tintenfaß); oder endlich in der nämlichen bedeutung, z. b. ⲡⲓϥⲱϯ ϯϥⲱϯ : ⲧ̀ϥⲱ̀ⲧⲉ (schweiß), ⲗⲱⲓϩⲓ : ⲗⲟⲓϩⲉ *m. f.* (koth), ⲡⲛⲁϣϯ : ⲧ̀ⲛⲁϣ̀ⲧⲉ (schutz); so findet sich ⲧ̀ⲥⲃⲉ (die thür) Ez 40, 6 für das gewöhnliche ⲡⲥⲃⲉ, ⲡϫⲉⲃⲥ (die kohle) für das gewöhnliche ϯϫⲉⲃⲥ, ⲡⲓϭ̀ⲗⲱ̀ⲧ (die niere) Lev 3, 4 neben ϯϭ̀ⲗⲱ̀ⲧ Ex 29, 13, ⲡⲓⲁⲗⲟϫ (hüfte) und einmal ϯⲁⲗⲱϫ Apoc 19, 6, ⲡⲓⲟⲙⲓ : ⲡⲟⲙⲉ (koth) und ⲧ̀ⲁⲓⲟⲙⲓ Ps 67, 15 u. a. m.

Das neutrum oder unpersönliche, welches im verb durch das femininum ausgedrückt wird, ersetzt das koptische im nomen durch das masculinum. Es ist namentlich der fall beim adjectiv und pronomen, z. b. ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ der gerechte und das gerechte الحقّ τὸ δίκαιον Job 6, 29; ⲡⲓⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ der und das gute, ⲡⲓⲡⲉ̀ⲧϩⲱⲟⲩ der und das schlechte; S. ⲡϣⲙⲙⲟ der und das fremde, d. h. die fremde, *loca externa*; ⲫⲁⲓ : ⲡⲁⲓ dieser und dieses, z. b. ⲫⲁⲓ ⲁⲣⲓ̀ⲧϥ ⲉⲡⲁⲙⲉⲩⲓ : ⲁⲣⲓ ⲡⲁⲓ ⲉⲡⲁⲣ̅ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ τοῦτο Luc 22, 19. So wird auch das neutrum der griechischen wörter mit dem männlichen artikel versehen, ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲛ (das gerechte), und auch der infinitiv als männliches substantiv gebraucht, desgleichen das boh. nomen actionis mit ϫⲓⲛ-. Wie der sing. so kann auch der plural neutral gebraucht werden, und wird es namentlich im pronomen häufig, z. b. **ⲛⲁⲓ** (*ea, haec*), **ⲛⲓⲡⲉⲧ̀ϩⲱⲟⲩ** (*mala*), **ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ** (*magna*).

203. Das masculinum ist das nächste geschlecht der nomina und das femininum das abgeleitete. Diese ableitung geschieht in der alten sprache durch die endung 𓏏 *et*, die auch in den semitischen sprachen ursprünglich diese bedeutung hatte. So bildet man von *sn* (bruder) *sn-et* (schwester). Im vorigen capitel haben wir gesehen, daß sich ein derartiges **ⲧ̀** vor den suffixen mitunter erhalten hat, z. b. in **ⲧ̀ⲟ-ⲧ̀-ϥ**. Im koptischen ist das *et* des fem. für gewöhnlich zu B. **ⲓ**, S. **ⲉ**, M. **ⲓ** geworden und so in den bildungen **ⲙⲏϯ ϩⲓⲙⲓ ⲕⲁⲓⲥⲓ ϩⲟϯ ⲥⲱⲛⲓ ⲥⲉⲛϯ ⲣⲟⲙⲡⲓ ϣⲫⲏⲣⲓ** meist noch erhalten; in andern stämmen fällt es mitunter ab, wie z. b. neben **ⲙϩⲁⲁⲩⲉ** *mḥāt* das gewöhnlichere **ⲙϩⲁⲁⲩ** steht, oder verschmilzt mit einem auslautenden vocale, wie in **ⲥⲙⲏ ⲥⲃⲱ ϩⲉⲃⲥⲱ**, oder wirft sich auf den inlaut, indem es denselben dehnt, wie in **ϣⲑⲏⲛ ϭⲗⲱⲧ ⲁⲗⲱϫ**.

204. Wie sich die hinschwindende consonantische femininbildung im koptischen an der vocalisation des stammes ergänzte und stärkte, das lassen anschaulich einige nomina *epicoena* erkennen, die neben der männlichen form eine weibliche entwickelt und erhalten haben.

Der stärkere stammvocal erträgt den antritt der weiblichen endung ohne dadurch berührt zu werden; so in B. **ⲃⲱⲕ** (sclave), **ⲃⲱⲕⲓ** (sclavin); **ϣⲫⲏⲣ : ϣⲃⲉⲉⲣ** (genosse), **ϣⲫⲏⲣⲓ : ϣⲃⲉⲉⲣⲉ** (genossin); **ϣⲟⲣⲡ** M. **ϣⲁⲣⲡ** (erster), B. **ϣⲟⲣⲡⲓ** M. **ϣⲁⲣⲡⲓ** (erste); B. **ϩⲟⲩⲓⲧ** (erster), **ϩⲟⲩⲓϯ** (erste).

205. Der widerstands unfähigere stammvocal wird durch die antretende endung zum umlaut veranlaßt, so namentlich **ⲥⲟⲛ** (bruder), **ⲥⲱⲛⲓ : ⲥⲱⲛⲉ** (schwester); **ϣⲟⲙ** (schwiegervater), **ϣⲱⲙⲓ : ϣⲱⲙⲉ** (schwiegermutter); B. **ⲃⲱⲛ** (schlecht), **ⲃⲟⲛⲓ** *f.*; B. **ϫⲱⲃ** (schwach), **ϫⲟⲃⲓ** *f.*; B. **ⲉⲑⲱϣ** (Äthiope), **ⲉⲑⲟϣⲓ** (Äthiopin); B. **ⲕⲟⲩⲣ** (taub), **ⲕⲁⲩⲣⲓ** *f.*; **ϫⲁⲙⲟⲩⲗ : ϭⲁⲙⲟⲩⲗ** (kamel), **ϫⲁⲙⲁⲩⲗⲓ : ϭⲁⲙⲁⲩⲗⲉ** (kamelstute); B. **ϧⲉⲗϣⲓⲣⲓ** (jüngling), **ϧⲉⲗϣⲁⲓⲣⲓ** (mädchen); **ϩⲓⲏⲃ : ϩⲓⲉⲓⲃ** (lamm), **ϩⲓⲉⲃⲓ : ϩⲓⲁⲉⲓⲃⲉ** neben **ϩⲓⲉⲓⲃⲉ** *f.*; S. **ϣⲡⲓⲏⲧ̀** (schamhaft), **ϣⲡⲓⲉⲉⲧ̀ⲉ** *f.* Unregelmäßiger noch äußert sich die bildung in **ϩⲑⲟ** *ḥtrà* (pferd), **ϩⲑⲟⲣⲓ** (stute); **ϣⲏⲣⲓ : ϣⲏⲣⲉ : ϣⲏⲗ̀ⲓ** (sohn), **ϣⲉⲣⲓ : ϣⲉⲉⲣⲉ : ϣⲏⲛⲗ̀ⲓ** (tochter); **ⲙⲟⲩⲓ** (löwe), **ⲙⲓⲏ** Job 4, 11, **ⲙⲓⲉ** K. 164 (löwin); **ⲓⲱ : ⲉⲓⲱ** (esel), **ⲉⲱ** (eselin); S. **ⲗⲓⲗⲟⲩ** (knabe), **ⲗⲉⲗⲟⲩ** (mädchen).

206. Die auf **Ⲟ** und **Ⲉ** auslautenden adjectivischen stämme dehnen diesen auslaut im femininum zu **ⲱ** und **ⲏ**, namentlich **ⲟⲩⲣⲟ : ⲣⲣⲟ** (könig), **ⲟⲩⲣⲱ : ⲣⲣⲱ** (königin); **ϧⲉⲗⲗⲟ : ϩⲗⲗⲟ** (greis), **ϧⲉⲗⲗⲱ : ϩⲗⲗⲱ** (greisin); **ϣⲉⲙⲙⲟ : ϣⲙⲙⲟ** (fremd), **ϣⲉⲙⲙⲱ : ϣⲙⲙⲱ** (fremde); — und von denen auf **ⲉ** **ⲭⲁⲙⲉ : ⲕⲁⲙⲉ** (schwarz), **ⲭⲁⲙⲏ : ⲕⲁⲙⲏ**; **ⲥⲁⲃⲉ** (klug), **ⲥⲁⲃⲏ**; **ⲥⲁⲓⲉ : ⲥⲁⲉⲓⲉ** (schön), **ⲥⲁⲓⲏ**; **ϣⲁⲕⲉ** (tief), [**ϣⲁⲕⲏ**]; **ϣⲁϥⲉ** (wüst), **ϣⲁϥⲏ**; **ϧⲁⲉ : ϩⲁⲉ** (letzter), **ϧⲁⲏ : ϩⲁⲏ**; **ϫⲁⲓⲉ : ϭⲁⲓⲉ** (häßlich), **ϫⲁⲓⲏ : ϭⲁⲓⲏ**; B. **ϫⲁⲕⲉ**

(niedrig, weich?), ϫⲁⲛⲏ; ϫⲁϭⲉ : ϭⲁϫⲉ (verstümmelt), ϫⲁϭⲏ : ϭⲁϫⲏ (wonach Mt 18, 8. Mc 9, 43 zu berichtigen sind); ϭⲁⲗⲉ (lahm), [ϭⲁⲗⲏ]; auch ⲁⲗⲕⲏ ist ein femin. von ⲁⲗⲕⲉ (letzter); — ferner ⲃⲉⲗⲗⲉ : ⲃⲗⲗⲉ (blind), ⲃⲉⲗⲗⲏ : ⲃⲗⲗⲏ; ⲑⲉϣⲉ : ⲧⲉϣⲉ (nachbar), ⲑⲉϣⲏ : ⲧⲉϣⲏ; ⲣⲉⲙϩⲉ (frei), ⲣⲉⲙϩⲏ Gal 4, 22; auch B. ϭⲉⲛⲛⲉ (faul), ⲕⲉⲣϩⲉ (kahl), ⲛⲉϣⲧⲉ (hart) bilden vermuthlich ein fem. auf ⲏ.

Wo die flexion zur unterscheidung der geschlechter nicht ausreicht, da tritt composition meist vermittelst ⲛ ein, namentlich mit ϩⲱⲟⲩⲧ : ϩⲟⲟⲩⲧ (männlich), ⲥϩⲓⲙⲓ : ⲥϩⲓⲙⲉ (weiblich), z. b. ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲛϩⲱⲟⲩⲧ (ein männliches kind); ⲟⲩⲁⲗⲟⲩ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ (ein weibliches kind); ⲟⲩⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ (eine jüngerin) Act 9, 36; ⲟⲩⲥⲱⲛⲓ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ : ⲟⲩⲥⲱⲛⲉ ⲛⲥϩⲓⲙⲉ (ἀδελφὴ γυνή) 1 Cor 9, 5; ⲛⲓⲁⲗⲱⲟⲩⲓ ⲛϩⲓⲟⲙⲓ (die jungen frauen) 1 Tim 5, 14. 207.

XIII. CAPITEL.

DER NUMERUS DES NOMENS.

In der alten sprache wird die zahl des nomens meist nur ideographisch unterschieden, und namentlich da, wo der plural eine zusammenfassende, collectivische bedeutung hat, ist seine form dem singular gleichlautend. Der dualis wird, wie es scheint, durch den bestimmten plural vertreten. 208.

Der plural der nomina bleibt auch im koptischen meist unbezeichnet, da der bestimmte (ⲛⲓ : ⲛ) oder unbestimmte artikel (ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ) zur erkennung der zahl hinreicht, z. b. ⲡϣⲏⲣⲓ : ⲡϣⲏⲣⲉ (der sohn), ⲛⲓϣⲏⲣⲓ : ⲛϣⲏⲣⲉ (die söhne); ⲟⲩϣⲏⲣⲓ : ⲟⲩϣⲏⲣⲉ (ein sohn), ϩⲁⲛϣⲏⲣⲓ : ϩⲉⲛϣⲏⲣⲉ (söhne); ⲧϣⲉⲣⲓ : ⲧϣⲉⲉⲣⲉ (die tochter), ⲛⲓϣⲉⲣⲓ : ⲛϣⲉⲉⲣⲉ (die töchter); ⲟⲩϣⲉⲣⲓ : ⲟⲩϣⲉⲉⲣⲉ (eine tochter), ϩⲁⲛϣⲉⲣⲓ : ϩⲉⲛϣⲉⲉⲣⲉ (töchter).

Der bestimmtere plural der masculina wird im altägyptischen durch die uns als pronomen suffixum der 3. *pl.* bekannte endung *u*, seltener und später durch *i* ausgedrückt, der der feminina durch die endung *ut*, deren consonant jedoch ebenso wie beim weiblichen singular in der spätern sprache offenbar zu einem vocale abgeschliffen war[1]). Das koptische hat diese bildung des plurals in einer anzahl von nomina erhalten; seine formen sind aus den erwähnten hieroglyphischen hervorgegangen, da sie entweder die endungen ⲟⲩ, ⲟⲩⲉ und ⲓ oder eine auf dieselben zurückzu- 209.

---

[1]) Ausführliches über die hieroglyphischen plurale bietet eine werthvolle schrift von Ad. Erman, die pluralbildung des altägyptischen. Leipzig 1878. Der dualis wird vom plural nur durch die striche \\ unterschieden, welche in diesem falle wohl eher eine ideographische als eine vocalische bedeutung haben.

führende innere bildung zeigen. Die endungen ⲟⲩ, ⲟⲩⲉ treten an den offenen, vocalisch auslautenden stamm, die endung ⲓ und die innere bildung ist dem geschlossenen, consonantisch auslautenden stamme eigenthümlich.

a. die plurale auf ⲟⲩ.

210. Masculina auf ⲟ bilden den plural auf ⲱⲟⲩ, solche auf ⲉ bilden ihn auf ⲏⲟⲩ : ⲏⲩ, seltener auf ⲉⲩ.

Belege für **ⲰⲞⲨ** in beiden dialecten sind B. ⲉⲃⲟ (stumm), ⲉⲃⲱⲟⲩ; ⲓⲁⲣⲟ : ⲉⲓⲉⲣⲟ (fluß), ⲓⲁⲣⲱⲟⲩ : ⲉⲓⲉⲣⲱⲟⲩ; ⲭⲣⲟ : ⲕⲣⲟ (ufer), ⲕⲣⲱⲟⲩ; ⲟⲩⲣⲟ : ⲣⲣⲟ (könig), ⲟⲩⲣⲱⲟⲩ : ⲣⲣⲱⲟⲩ; ⲣⲟ (thür), ⲣⲱⲟⲩ; B. ⲣⲁⲙⲁⲟ (reich), ⲣⲁⲙⲁⲱⲟⲩ; B. ϣⲉⲙⲙⲟ (fremd), ϣⲉⲙⲙⲱⲟⲩ; ϣⲧⲉⲕⲟ (gefängniß), ϣⲧⲉⲕⲱⲟⲩ; und B. ⲟⲩⲉϫⲣⲟ *f.* (thürpfosten), welches neben ⲟⲩⲉϫⲣⲱⲟⲩ auch ⲟⲩⲉϫⲣⲱⲟⲩⲓ (2 Par 3, 7) hat. Diesen schließt sich an ϣⲟⲙ für ϣⲙⲟ (schwiegervater), ϣⲙⲱⲟⲩ, und das anomale ⲉϩⲉ M. ⲁϩⲏ (*m.* rind, *f.* kuh), welches einen plural ⲉϩⲱⲟⲩ : ⲉϩⲟⲟⲩ : ⲁϩⲁⲩ (rinder) bildet; dieser plural könnte nach Ibn Dahîrî nicht »die kühe« bedeuten und für »viele kühe« müßte man sagen ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛ̀ⲉϩⲉ. Ein plurale tantum ist B. ⲛⲓⲁⲗⲱⲟⲩ الشمارج (die palmzweige, nicht ⲁⲗⲱⲟⲩⲓ).

211. Von pluralen auf **ⲎⲞⲨ : ⲎⲨ** sind die folgenden zu bemerken: B. ⲁⲙⲉ (rinderhirt), ⲁⲙⲏⲟⲩ; ⲁⲙⲣⲉ (bäcker), ⲁⲙⲣⲏⲟⲩ : ⲁⲙⲣⲏⲩ; ⲁⲙϣⲉ (zimmermann), ϩⲁⲙϣⲏⲟⲩ; ⲃⲉⲭⲉ : ⲃⲉⲕⲉ (lohn), ⲃⲉⲭⲏⲟⲩ Hagg 1, 6 *fqau*, nicht ⲃⲉⲭⲏⲟⲩⲓ, wie Tattam liest; ϣⲛⲉ (netz), ϣⲛⲏⲟⲩ : ϣⲛⲏⲩ, schlecht ϣⲛⲏⲩⲉ; B. ϣϫⲉ (heuschrecke), ϣϫⲏⲟⲩ; *ⲉⲣⲉ (genosse), ⲉⲣⲏⲟⲩ : ⲉⲣⲏⲩ; ferner ϩⲓⲏ *f.* (steuer), B. ϩⲓⲏⲟⲩ Act 27, 40; B. ϭⲓⲏ (grenze), ϭⲓⲏⲟⲩ; und die griech. ⲁⲩⲗⲏ (hof), ⲁⲩⲗⲏⲟⲩ (الشقق und الدور K.; ⲯⲩⲭⲏ (seele), M. ⲯⲩⲭⲏⲟⲩ Lam 5, 9, wie ⲁⲡⲏⲟⲩ Bar 6, 30 von ⲁⲡⲏ. Minder regelmäßig sind ⲏⲓ (haus), ⲏⲟⲩ; ϫⲟⲓ (schiff), ⲉϫⲏⲟⲩ : ⲉϫⲏⲩ ϫⲏⲩ; und ⲥⲟⲛ (bruder), ⲥⲛⲏⲟⲩ : ⲥⲛⲏⲩ. B. ⲛⲉⲓ *f.* (termin), ⲛⲏⲟⲩ kann man auf Tukis auctorität nicht annehmen; ⲣⲉⲙⲫⲟⲧϩⲏⲟⲩ nach demselben pl. von ⲣⲉⲙⲫⲟⲧϩ (sculptor) ist unsinnig. In zwei fällen tritt für das ⲏ d. h. *æ* der endung ⲁⲓ ein und dies hat eine veränderung des stammes zur folge, nämlich in ⲥⲟⲃⲧ (mauer), B. ⲥⲉⲃⲑⲁⲓⲟⲩ; ⲓⲟⲙ (meer), ⲁⲙⲁⲓⲟⲩ. Der plural ⲗⲁϣⲁⲛⲓⲟⲩ von S. ⲗⲁϣⲁⲛⲉ (ortsvorsteher) ÄZ. VII. 144 ist gänzlich anomal.

212. Die adjectiva und einige andere auf ⲉ bilden den plural dagegen mit kurzem vocal auf **ⲈⲨ : ⲈⲨ ⲈⲈⲨ**, selten **ⲈⲞⲨ** und misbräuchlich **ⲈⲈⲨⲈ**. Dahin gehören ⲃⲉⲗⲗⲉ : ⲃⲗⲗⲉ (blind), ⲃⲉⲗⲗⲉⲩ : ⲃⲗⲗⲉⲉⲩ; ⲑⲉϣⲉ (nachbar), ⲑⲉϣⲉⲩ; B. *ⲭⲁⲛⲉ (locke), ⲭⲁⲛⲉⲩ; B. ⲙⲉⲑⲣⲉ (zeuge), ⲙⲉⲑⲣⲉⲩ; ⲣⲉⲙϩⲉ (frei), ⲣⲉⲙϩⲉⲩ : einmal ⲣⲉⲙϩⲉⲉⲩⲉ; ⲥⲁⲃⲉ (klug), ⲥⲁⲃⲉⲩ : ⲥⲁⲃⲉⲉⲩ : ⲥⲁⲃⲏⲟⲩ; ϣⲁϥⲉ (wüst), B. ϣⲁϥⲉⲩ; ϧⲁⲉ : ϩⲁⲉ (letzt), ϧⲁⲉⲩ : ϩⲁⲉⲉⲩ ϩⲁⲉⲟⲩ ϩⲁⲉⲉⲩⲉ; B. ϩⲉⲗϫⲉ (süß), ϩⲉⲗϫⲉⲩ; S. ϩⲁⲧⲣⲉ (zwilling), ⲁⲑⲣⲉⲩ : ϩⲁⲧⲣⲉⲉⲩ; B. ϫⲁⲛⲉ (niedrig), ϫⲁⲛⲉⲩ; B. ϫⲁϭⲉ (verstümmelt), ϫⲁϭⲉⲩ; ϭⲁⲗⲉ (lahm), ϭⲁⲗⲉⲩ : ϭⲁⲗⲉⲉⲩⲉ; ϭⲉⲛⲛⲉ (träge), ϭⲉⲛⲛⲉⲩ Prov 11, 16;

und *ⲁϣⲉ (astrolog), ⲁϣⲉⲩ Jes 47, 13. Den stämmen auf ⲉ schließen sich an B. ϭⲱⲓⲥ (herr), ϭⲓⲥⲉⲩ; S. ϭⲓϫ *f.* (hand), ϭⲓϫⲉⲩ Kab.; ϫⲁϫⲓ : ϫⲁϫⲉ (feind), S. ϫⲓϫⲉⲉⲩ ϫⲓϫⲉⲟⲩ ϫⲓϫⲉⲉⲩⲉ; endlich ⲉϣⲱ *f.* (sau), S. ⲉϣⲁⲩ und ⲓⲱ : ⲉⲓⲱ (esel), B. ⲉⲉⲩ und ⲉϩⲉⲩ mit unorganischem ϩ; ob S. ϩⲁⲣⲁⲩ (ÄZ. XVI. 17), B. ⲛⲓ-ⲗⲁⲩ العراجين, ⲛⲓ-ϩⲛⲁⲩ الشماريخ, ⲛⲓⲥⲙⲁⲩ (die schläfe) pluralformen sind, muß dahingestellt bleiben. B. ⲥⲁϧⲉⲩ als pl. von ⲥⲁϧ (schreiber) existiert nicht, ebenso wenig S. ϯⲙⲏⲉⲩ (dörfer), welches Luc 9, 6 auf einem corrigierten druckfehler beruht.

b. die plurale auf ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉ.

Die endung ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉ : ⲟⲩⲉⲓ kommt ursprünglich dem femininum zu, 213. aber schon im altägyptischen der spätern epoche wird sie vielfach auf masculina ausgedehnt. Im koptischen wird sie bald durch ⲱ : ⲟ, bald durch ⲏ, selten durch ⲉ an den nominalen stamm angeknüpft.

Den plural auf **ⲰⲞⲨⲒ : ⲞⲞⲨⲈ : ⲀⲨⲈⲒ ⲀⲨⲒ** bilden zunächst die stämme auf **Ⲱ**, unter ihnen einige masculina, nämlich S. ⲉⲱ (eselin), ⲉⲟⲟⲩⲉ; S. ⲉⲙⲣⲱ (hafen), ⲉⲙⲣⲟⲟⲩⲉ; ⲉⲧⲫⲱ : ⲉⲧⲡⲱ (last), ⲉⲧⲫⲱⲟⲩⲓ; S. ⲣⲥⲱ (wohnung), ⲣⲥⲟⲟⲩ, lies: ⲣⲥⲟⲟⲩⲉ; ⲥⲃⲱ (lehre), ⲥⲃⲱⲟⲩⲓ : ⲥⲃⲟⲟⲩⲉ, falsch ⲥⲃⲟⲟⲩ Z. 272; ϩⲉⲃⲥⲱ : ϩⲃⲥⲱ (kleid), ϩⲃⲥⲟⲟⲩⲉ; ferner B. ⲁⲭⲱ (zauberer), ⲁⲭⲱⲟⲩⲓ Dan 2, 2; ⲣⲉϥϫⲱ (sänger), ⲣⲉϥϫⲱⲟⲩⲓ : ⲣⲉϥϫⲟⲟⲩⲉ; und ⲁⲗⲟⲩ (knabe), ⲁⲗⲱⲟⲩⲓ : ⲁⲗⲟⲟⲩⲉ : ⲁⲗⲁⲩⲓ; ⲟⲩⲛⲟⲩ *f.* (stunde), ⲟⲩⲛⲱⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲛⲟⲟⲩⲉ.

Ferner haben den plural auf ⲱⲟⲩⲓ : ⲟⲟⲩⲉ einige singulare auf **Ⲏ**, 214. nämlich: ⲉⲣⲙⲏ : ⲣⲙⲉⲓⲏ (thräne), ⲉⲣⲙⲱⲟⲩ : ⲣⲙⲉⲓⲟⲟⲩⲉ : ⲗⲉⲙⲓⲁⲩⲉⲓ; S. ⲟⲩϣⲏ (nacht), ⲟⲩϣⲟⲟⲩⲉ; ⲧⲉⲃⲛⲏ : ⲧⲃⲛⲏ *m.* (thier), ⲧⲉⲃⲛⲱⲟⲩⲓ : ⲧⲃⲛⲟⲟⲩⲉ; S. ϩⲓⲏ *f.* (weg), ϩⲓⲟⲟⲩⲉ M. ϩⲓⲁⲩⲓ; und die griechischen feminina auf ⲏ, wie ⲯⲩⲭⲏ (seele), ⲯⲩⲭⲱⲟⲩⲓ : ⲯⲩⲭⲟⲟⲩⲉ; B. ⲙⲟⲛⲏ (wohnung), ⲙⲟⲛⲱⲟⲩⲓ: ⲭⲁⲙⲁⲛⲏ (zelle), ⲭⲁⲙⲁⲛⲱⲟⲩⲓ; ⲅⲣⲁⲫⲏ (schrift), ⲅⲣⲁⲫⲟⲟⲩⲉ; ⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ (brief), ⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲟⲟⲩⲉ, u. a., außerdem ⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲣⲟⲙⲡⲉ (jahr), ⲣⲙⲡⲟⲟⲩⲉ; und von ⲭⲉⲧ : ⲕⲉⲧ *ki* (anderer) das S. ⲕⲟⲟⲩⲉ für das seltene ⲕⲟⲟⲩ (Nic. 1, 27), an dessen stelle die beiden andern dialecte das compositum ⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ : ⲕⲉⲕⲁⲩⲛⲓ setzen, aus ⲕⲉ-ⲕⲉ-ⲟⲩⲟⲛ. Von einigen pluralia tantum dieser form steht der singular nicht fest; dahin gehören ⲛⲓϫⲱⲟⲩⲓ المكي (triclinia) K., S. ⲉⲓⲟⲟⲩⲉ in ⲙⲟⲩⲉⲓⲟⲟⲩⲉ, ⲙⲟⲩⲡ̅ⲉⲓⲟⲟⲩⲉ (wasser), ϩⲓⲟⲟⲩⲉ (gurgites) Tuk. Ein plural ⲛⲓⲙⲱⲟⲩⲓ, der mir in einer berliner handschrift (Ms. or. qu. 599, f. 53) für ⲛⲓⲙⲟⲩⲓ (die löwen) begegnet ist, bedarf der bestätigung.

Den plural auf ⲱⲟⲩⲓ : ⲟⲟⲩⲉ bilden auch einige geschlossene 215. stämme *masc. gen.*, deren vocalisation dadurch beeinträchtigt wird, nämlich ⲥⲫⲓⲣ : ⲥⲡⲓⲣ (rippe), ⲥⲫⲓⲣⲱⲟⲩⲓ : ⲥⲡⲓⲣⲟⲟⲩⲉ, Tatt. ⲥⲡⲓⲣⲟⲟⲩ; B. ⲙⲱⲓⲧ (weg), ⲙⲓⲧⲱⲟⲩⲓ; S. ϫⲟⲉⲓⲥ (herr), ϫⲓⲥⲟⲟⲩⲉ neben ϫⲓⲥⲉⲟⲟⲩ und ϫⲓⲥⲟⲩⲉ Leps. Denkm. VI. 102, 5; endlich ⲥⲟⲛⲓ (räuber), ⲥⲓⲛⲱⲟⲩⲓ.

216. Der plural auf **ⲎⲞⲨⲒ : ⲎⲨⲈ** ist viel seltener; er wird von singularen, zunächst *fem. gen.*, auf **Ⲉ** gebildet; so in ⲁⲫⲉ : ⲁⲡⲉ (kopf), ⲁⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲁⲡⲏⲩⲉ : ⲁⲡⲏⲟⲩ; ⲫⲉ : ⲡⲉ : ⲡⲏ (himmel), ⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲡⲏⲩⲉ : ⲡⲏⲩⲉⲓ; ϧⲣⲉ : ϩⲣⲉ (speise), ϧⲣⲏⲟⲩⲓ : ϩⲣⲏⲩⲉ; ferner S. ⲉⲃⲣⲁ (korn), ⲉⲃⲣⲏⲟⲩⲉ; ⲉⲣⲫⲉⲓ : ⲣⲡⲉ (tempel), ⲉⲣⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲣⲡⲏⲩⲉ; und ⲥⲕⲏⲩⲉ (ÄZ. XVI. 17) neben und für ⲥⲕⲉⲩⲏ σκεύη; S. ⲡⲟⲙⲡⲏⲩⲉ wahrscheinlich von πομπή ist ungenügend belegt. Von consonantisch auslautenden stämmen bilden diesen plural nur ϩⲱⲃ *m.* (werk), ϩⲃⲏⲟⲩⲓ : ϩⲃⲏⲩⲉ, fehlerhaft ϩⲃⲏⲩ (Z. 317): ϩⲃⲏⲟⲩⲉⲓ ϩⲃⲏⲩⲉⲓ; und ⲃⲓⲣ *f.* (korb), S. ⲃⲣⲏⲩⲉ, B. ⲛⲓⲃⲓⲣ Sc.

217. Der schwache plural auf **ⲈⲨⲈ ⲈⲈⲨⲈ** kommt einige male im S. für ⲉⲉⲩ vor, wie in ⲣⲉⲙϩⲉⲉⲩⲉ ϩⲁⲉⲉⲩⲉ ϭⲁⲗⲉⲉⲩⲉ; sonst ist er selten. Es findet sich S. ϫⲓⲥⲉ (höhe), ϫⲓⲥⲉⲉⲩⲉ Ps 17, 34; S. ϫⲓⲛϫⲉⲩⲉ Ps 6, 7 ist ein fehler für ϫⲓϫⲉⲉⲩⲉ; ⲛⲥⲁⲓⲛⲉⲩⲉ (ärzte) Tuk. 49 ist kaum zulässig; ⲡⲟⲟϩⲉⲩⲉ Z. 652 ist eine vereinzelte bildung.

c. die plurale auf ⲓ : ⲉ, selten ⲓ.

218. Die pluralendung **Ⲓ** findet sich selten an vocalisch auslautenden stämmen, wie ⲙⲁ (ort), B. ⲙⲁⲓ; ϭⲗⲟ (zaun), B. ϭⲗⲟⲓ nach Zoëga; ϧⲉⲗⲗⲟ (greis), ϧⲉⲗⲗⲟⲓ[1]; B. ⲣⲁⲙⲁⲟ (reich), ⲣⲁⲙⲁⲟⲓ neben ⲣⲁⲙⲁⲱⲟⲩ; und S. ϣⲙⲙⲟ (fremd), ϣⲙⲙⲟⲓ Rev. pap. 56; ϣⲙⲟⲩ (pflock), ϣⲙⲟⲩⲓ und ϣⲙⲟⲩⲏ Ez 27, 11; ferner ⲗⲟⲟⲩ (band), ⲗⲟⲟⲩⲉ neben ϩⲉⲛⲗⲟⲟⲩ Nic. 1, 29; ϫⲛⲟⲟⲩ (tenne), selten ϫⲛⲟⲟⲩⲉ; S. ⲛⲉ-ϩⲟⲟⲩⲉ (tage) von ϩⲟⲟⲩ steht Z. 652 im reime für das gewöhnliche ⲛⲉ-ϩⲟⲟⲩ, ϩⲉⲛ-ϩⲟⲟⲩ; S. ⲡⲟⲟⲩⲉ (Prov 9, 11), ein angeblicher plur. von ⲡⲟⲟⲩ (tag), ist ein schreibfehler für ⲣⲙⲡⲟⲟⲩⲉ, das in der variante steht.

Häufiger tritt die pluralendung ⲓ : ⲉ an consonantisch auslautende stämme, wie ⲉⲙⲛⲟⲧ (brust), B. ⲉⲙⲛⲟϯ; ϣϣⲟⲧ (kissen), B. ϣⲟϯ Ez 13, 18; ϩⲁⲧ (silber), S. ϩⲁⲧⲉ (silberstücke); ob von ⲛⲓϥ (nebel) ein plural ⲛⲓϥⲉ (2 Petr 2, 17) gebildet wird, ist ungewiß, da diese form dem boh. sing. ⲟⲩ-ⲛⲓϥⲓ entspricht.

219. Gewöhnlich bewirkt der antritt der vermuthlich betonten endung eine verkürzung des stammvocals, und zwar des ⲱ zu **Ⲟ**, wie in ⲁⲃⲱⲕ (rabe), ⲁⲃⲟⲕⲓ : ⲁⲃⲟⲕⲉ ⲁⲃⲟⲟⲕⲉ; B. ⲁⲫⲱⲫ (riese), ⲁⲫⲟⲫⲓ; ⲓⲱⲧ : ⲉⲓⲱⲧ (vater), ⲓⲟϯ : ⲉⲓⲟⲧⲉ (eltern); B. ⲙⲉϣϣⲱⲧ (feld), ⲙⲉϣϣⲟϯ; B. *ⲣⲱⲧ (saat), ⲣⲟϯ; B. ϣⲃⲱⲧ (stab), ϣⲃⲟϯ; *ϧⲣⲱⲧ (kind), ϧⲣⲟϯ; B. ⲉϣⲱⲧ (kaufmann), ⲉϣⲟϯ, wohl nicht ϣⲟϯ oder ⲉϣⲱϯ; B. ⲉⲕⲱⲧ (erbauer) Jes 58, 12. ÄZ. XIII, 59, ⲉⲕⲟϯ Ps 117, 22. Mt 21, 42 — wohl nicht

---

[1] Für das fem. pl. führt Schwartze ϧⲉⲗⲗⲱⲓ an. Dieser gelehrte hat die erkenntniß des richtigen nur zu oft durch einführung ganz verderbter und verwerflicher lesarten erschwert. Der pl. von ϯϧⲉⲗⲗⲱ (die greisin) heißt ⲛⲓϧⲉⲗⲗⲱ; Ibn Dahîri sagt ausdrücklich وبقيت ⲱ على حالها في التجانز

ⲉⲕⲱϯ; auch B. ⲙⲟⲩ'ⲧ (gelenk, hals) bildet den plural ⲙⲟϯ, aber S. ⲙⲟ'ⲧⲉ (hals) ist auch sing., Z. 298, wie ⲟⲩⲟϯ : ⲟⲩⲟⲟ'ⲧⲉ (gemüse). Wenn ϣⲕⲱϯ (flecken) Kab., ϩⲣⲱϯ (halsadern) und ϫⲫⲱϯ (lenden) von ϫⲫⲱ'ⲧ plurale sind, dann sollten wir auch in ihnen ⲟ statt ⲱ erwarten.

220. Stammhaftes ⲏ wird unter dem einfluß der pluralendung ⲓ zu Ⲉ, wie in B. ⲃⲏϫ (falk), ⲃⲉϫⲓ Sc.; B. ϣⲫⲏⲣ (genosse), ϣⲫⲉⲣⲓ, auch *gen. fem.* Jud 11, 37; — oder zu Ⲁ, wie in ⲃⲏ'ⲧ (palmzweig), ⲃⲁϯ; ⲣⲉⲙⲏ'ⲧ (zehnte), ⲣⲉⲙⲁϯ; ϩⲁ'ⲗⲏ'ⲧ (vogel), ϩⲁ'ⲗⲁϯ : ϩⲁ'ⲗⲁ'ⲧⲉ ϩⲁ'ⲗⲁⲁ'ⲧⲉ : ϩⲁ'ⲗⲉϯ; ϫⲉⲣⲏϫ : ϭⲉⲣⲏϭ (jäger), ϭⲉⲣⲁϭⲉ. Ebenso wird auch ⲓ zu ⲁ in ⲙⲉⲛⲣⲓ'ⲧ : ⲙⲉⲣⲓ'ⲧ : ⲙⲉ'ⲗⲓ'ⲧ (geliebter), ⲙⲉⲛⲣⲁϯ : ⲙⲉⲣⲁ'ⲧⲉ : ⲙⲉ'ⲗⲉϯ; ⲟⲩⲣⲓ'ⲧ (wächter), ⲟⲩⲣⲁϯ : ϩⲟⲩⲣⲁ'ⲧⲉ; B. ϩⲟⲩⲓ'ⲧ (erster), ϩⲟⲩⲁϯ : ϩⲟⲩⲁ'ⲧⲉ (erstlinge). Der umlaut ⲁ findet sich außerdem noch in S. ⲉⲃⲟ'ⲧ (monat), ⲉⲃⲁ'ⲧⲉ; ϫⲁⲙⲟⲩ'ⲗ : ϭⲁⲙⲟⲩ'ⲗ (kamel), ϫⲁⲙⲁⲩ'ⲗⲓ : ϭⲁⲙⲁⲩ'ⲗⲉ?; aber ⲛⲓ-ⲥⲟⲩⲁϯ Ez 23, 34 für ⲛⲓ-ⲥⲟⲩⲁⲓ (neumonde) Ez 45, 17 ist ein fehler.

221. Einige nomina vermitteln die anknüpfung des ⲓ durch ⲟⲩ, so ⲁϥ (fleisch), ⲁϥⲟⲩⲓ; B. ⲥⲁϧ (schreiber), ⲥϧⲟⲩⲓ; S. ϩⲃⲱ oder ϩⲟϥ (schlange), ϩⲃⲟⲩⲓ; ob ϩⲓϥⲟⲩⲓ ἴβεις Jes 34, 11 (vergl. S. ϩⲓⲃⲟⲩⲓ ϩⲓⲃⲱⲓ *sg.*) und S. ϩⲁⲃⲟⲩⲉⲓ (wespen) plurale sind, ist sehr zweifelhaft; letzteres entspricht dem B. ⲁϥ-ⲙ-ⲃⲓⲟⲩ.

An die pluralformen auf ⲓ schließen sich einige anomale auf ⲏ, nämlich 'ⲧⲟⲟⲩ (berg), 'ⲧⲟⲩⲉⲓⲏ; ⲟⲩⲱⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓ (landmann), ⲟⲩⲓⲏ : ⲟⲩⲟⲉⲓⲏ ⲟⲩⲟⲓⲉ? und ϫⲟⲓ : ϫⲟⲉ ϫⲟ (mauer), ⲉϫⲏ.

d. die inneren plurale.

222. Die innere pluralbildung verdankt der umlautung der alten endungen *u* und *i* ihren ursprung; sie erinnert also an die in einigen andern sprachen vorkommenden inneren plurale, wie engl. *men* von *man*, *feet* von *foot*, walisisch *meib* (sohn) von *mab*, wohingegen die arabischen inneren plurale, wie *kutub* von *kitâb*, *gibâl* von *gabal*, eher durch ablaut entstanden zu sein scheinen.

Das eindringen der endung *u* in den stamm zeigen deutlich einige plurale mit innerem ⲀⲨ, wie B. ⲁⲑⲁϩ (last), ⲁⲑⲁⲩϩ Jer 17, 21; ⲁⲛⲁϣ (eid), ⲁⲛⲁⲩϣ; B. ⲙⲕⲁϩ (schmerz), ⲙⲕⲁ'ⲩϩ; B. ⲥⲛⲁϩ (fessel) Kab., ⲥⲛⲁⲩϩ, was Jer 11, 9 incorrect als sing. gebraucht wird; ϭⲛⲁϩ : ϫⲛⲁϩ (arm), ϭⲛⲁⲩϩ Jer 38, 21; B. ⲉⲑⲱϣ (Äthiope), ⲉⲑⲁⲩϣ; B. ϭⲁ'ⲗⲟϫ (fuß), ϭⲁ'ⲗⲁⲩϫ.

223. Ein stammhaftes Ⲟ pflegt unter dem einfluß des hinzutretenden pluralelements gedehnt zu werden; so in B. ⲟⲩϩⲟⲣ (hund), ⲟⲩϩⲱⲣ; ⲥⲛⲟϥ (blut), S. ⲥⲛⲱⲱϥ : ϣ'ⲗⲟⲕ (krug), ϣ'ⲗⲱⲕ Jer 52, 19; ϣ'ⲗⲟ'ⲗ (volk), ϣ'ⲗⲱ'ⲗ; ϩⲃⲟⲥ : ϩⲃⲟⲟⲥ (kleid), ϩⲃⲱⲥ : ϩⲃⲱⲱⲥ; ϩ'ⲗⲟⲙ (σκνίψ), ϩ'ⲗⲱⲙ?; ϩϥⲟ'ⲧ : ϩⲛⲟ'ⲧ (elle), ϩϥⲱ'ⲧ : ϩⲛⲱⲧ?; ϫⲣⲟϫ : ϭⲣⲟϭ ϭⲣⲟⲟϭ (samen),

ϫⲣⲱϫ? : ϭⲣⲱϭ ϭⲣⲱⲱϭ Nic. 1, 38. Das im auslaut unterdrückte ⲣ tritt nach dem ⲱ wieder hervor in ⲁϩⲟ oder ⲁϩⲟⲣ Jer 27, 25 (schatz), ⲁϩⲱⲣ : ⲁϩⲱⲱⲣ; ϩⲑⲟ : ϩ̀ⲧⲟ (pferd), ϩⲑⲱⲣ : ϩ̀ⲧⲱⲣ ϩ̀ⲧⲱⲱⲣ. Einige dieser formen mit ⲱ sind als plurale nicht ganz gesichert und finden sich in schlechten texten auch als singulare gebraucht.

Ein kurzes ⲟ zeigen im plurale ⲙⲥⲁϩ (crocodil), S. ⲉⲙⲥⲟⲟϩ; [ⲥ]ϩⲓⲙⲓ : [ⲥ]ϩⲓⲙⲉ (weib), ϩⲓⲟⲙⲓ : ϩⲓⲟⲙⲉ : ̀ϩⲓⲁⲙⲉ; ϣⲱⲥ ϣⲱⲱⲥ (hirt), ϣⲟⲟⲥ? S. ϭⲉⲣⲱⲃ (stock), ϭⲉⲣⲟⲟⲃ; und ϣⲟⲗ̀ ϣⲱⲗ̀ (backenzahn), ϣ̀ⲗⲟⲗ̀ — von denen die letzten beiden nicht ohne vorbehalt aufgestellt werden können.

224. Von der innern bildung durch *i* zeugen B. ⲁⲃⲟⲧ̀ (monat), ⲉⲃⲏⲧ̀ für *abati*; S. ⲕⲁⲥ ⲕⲁⲁⲥ (knochen), ⲕⲉⲉⲥ; vielleicht auch das plurale tantum ⲃⲉϣ : ⲃⲉⲉϣ (unreife früchte); S. ϣⲁⲩ (zweig), ϣⲏⲩ; und endlich B. ⲃⲱⲕ (sclave), ⲉⲃⲓⲁⲓⲕ hier. *bkī* — aber auch ⲛⲓⲃⲱⲕ (die sclaven) und ⲛⲓⲃⲱⲕⲓ (die sclavinnen) Mc 14, 66. Dagegen ist ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ als plural von ⲃⲉⲛⲓ Apoc 7, 9 einer der traditionalen schreibfehler, an denen der text der boheirischen bibelübersetzung reich ist.

225. Die meisten pluralformen sind unumgänglich; man kann nicht sagen ⲛⲓⲫⲉ für ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ, oder ⲛⲓⲉⲣⲙⲏ für ⲛⲓⲉⲣⲙⲱⲟⲩⲓ, oder ⲛⲓⲱⲧ̀ für ⲛⲓⲟϯ. Die pluralbildung der einfachen nominalstämme wird mitunter auf die abgeleiteten übertragen; so findet man ⲙⲉⲑ-ⲙⲉⲑⲣⲉⲩ (zeugnisse), ⲙⲉⲧ-ⲟⲩⲣⲱⲟⲩ (königreiche), ⲣⲉϥϯ-ⲥⲃⲱⲟⲩⲓ (lehrer); so lautet auch der plural von ⲁⲙϣⲉ oder ϩⲁⲙϣⲉ, welches vermuthlich ein compositum von ϩⲁⲙ und ϣⲉ (holz) ist, ϩⲁⲙϣⲏⲟⲩ.

Wo aber der flectierte plural neben dem unflectierten besteht, da bezeichnet jener mehr das einzelne und das allgemeine; wie ähnlich in andern sprachen, z. b. السَّمَكْ *the fish*, السَّمَكَاتْ *the fishes*. Daher verbindet sich der unflectierte plural gern mit dem bestimmten, der flectierte gern mit dem unbestimmten artikel. Man sagt ⲛⲓ-ⲥⲟⲛⲓ (die räuber) Mt 6, 19, aber ϩⲁⲛ-ⲥⲓⲛⲱⲟⲩⲓ (einzelne räuber) Luc 10, 36. 2 Cor 11, 26. Z. 68. Mitunter stehen die beiden formen in einem parallelismus, z. b. B. ⲛⲉⲕⲙⲱⲓⲧ̀ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟⲛϩⲟⲩ ⲉⲣⲟⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲥⲃⲱⲓ ⲛⲏⲓ ⲉⲛⲉⲕⲙⲓ̀ⲧⲱⲟⲩⲓ (deine wege ὁδούς, o Herr, offenbare mir und lehre mich deine pfade τρίβους) Ps 24, 4; ⲁϥⲕⲱⲧ̀ ⲛⲛⲁⲙⲱⲓⲧ̀ ⲁϥⲑⲱⲙ ⲛⲛⲁⲙⲓ̀ⲧⲱⲟⲩⲓ (er baute meine wege und verschloß meine pfade) Thr 3, 9. Attributive adjective, welche einen plural bilden, wenden ihn nur dann an, wenn sie voranstehen. Vergl. § 187.

XIV. CAPITEL.

DER ARTIKEL.

Das koptische nomen wird gewöhnlich durch den artikel gekennzeichnet, und zwar entweder durch den bestimmten (آلة التعريف), der aus den urwurzeln *P T N* hervorgegangen ist und schon in der alten sprache in, freilich beschränktem, gebrauch ist, oder durch den unbestimmten (علامة التنكير), der vom zahlworte ⲟⲩⲁⲓ »eins« aus gebildet und erst im demotischen aufgekommen ist. In einigen fällen verzichtet das nomen auf den artikel überhaupt. 226.

a. der bestimmte artikel.

Der bestimmte artikel, im altägyptischen *pa, ta, na,* hat im koptischen eine schwache und eine starke form;

die erstere lautet *sg. m.* ⲡ ⲫ : ⲡ ⲡⲉ *f.* ⲧ ⲑ : ⲧ ⲧⲉ *pl.* ⲛⲉⲛ : ⲛ,
die letztere lautet *sg. m.* ⲡⲓ *f.* ϯ *pl.* ⲛⲓ

Im allgemeinen bildet die schwache form den generischen, die starke den demonstrativen und individuellen artikel.

Im boh. dialect hat der schwächere artikel, ⲡ ⲧ, vor liquiden und halbvocalen ⲫ ⲑ, und ⲛⲉⲛ, gewöhnlich eine allgemein bestimmende bedeutung, und findet daher vor generischen und abstracten begriffen seine anwendung, z. b. ⲫϯ الله (Gott), ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (der Herr), ⲫⲣⲱⲙⲓ (der mensch), ⲡⲕⲁϩⲓ (die erde), ⲧⲫⲉ (der himmel), ⲫⲣⲏ (die sonne), ⲫⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (das licht), ⲡⲭⲁⲕⲓ (die finsterniß), ⲧⲥⲙⲏ (die stimme), ⲧⲧⲟⲓ (der theil), ⲡⲏⲣⲡ (der wein, und nicht das wasser), ⲧⲥⲏϥⲓ (das schwert), ⲡⲉⲣⲫⲉⲓ (der tempel), ⲡⲥⲁϫⲓ (das reden, das wort), ⲫⲙⲉⲩⲓ (das denken), ⲫⲛⲁⲓ (die barmherzigkeit), ⲑⲙⲏⲓ (die wahrheit), ⲡϫⲓⲛⲙⲟϣⲓ (das gehen), ⲫⲣⲏϯ (die art und weise), ⲡⲉⲙⲑⲟ für ⲡ-ⲉ̀ⲙⲑⲟ (die gegenwart), ⲡⲏⲓ ⲛ̀ⲓⲁⲕⲱⲃ (das haus, die familie Jacobs), ⲑⲛⲉϫⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉϥⲙⲁⲩ (der leib seiner mutter), ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ (der könig von Judäa). Der plur. ⲛⲉⲛ, der mit ⲛⲉⲛ (unsere) zusammenfällt, ist nur vor einem genitive gebräuchlich, z. b. ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ (die kinder Israels); ⲛⲉⲛϫⲁϫⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (die feinde des mannes) Mt 10, 36; ⲛⲉⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲟⲩⲣⲱⲟⲩ (die häuser der könige) 11, 8; — sonst muß ⲛⲓ dafür eintreten, z. b. ⲛⲓϣⲏⲣⲓ (die söhne), ⲛⲓϣⲉⲣⲓ (die töchter). 227.

Dagegen hat der starke artikel (ⲡⲓ, ϯ, ⲛⲓ) eine vereinzelnd und unterscheidend bestimmende bedeutung, z. b. ⲡⲓⲛⲟⲩϯ الاله (der gott, der bestimmte eine von mehreren), ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (der mann), ⲡⲓⲕⲁϩⲓ (das land), ϯⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ (die erde), ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ, ϯⲥⲩⲣⲓⲁ, ⲡⲓⲏⲣⲡ (der in rede stehende wein) Prov 9, 5, ϯⲥⲏϥⲓ (das bewußte schwert), ϯⲃⲱⲕⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ (die dienerin gottes), ⲡⲓⲙⲏⲛϣ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲗⲁⲟⲥ (die menge des volks), ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ (der tempel des Herrn), ϯⲕⲁϩⲥ ⲛⲧⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲏⲃ (die sitte der priesterschaft), ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ (jener tag), ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧ . . (der ort, wo), ⲙⲡⲓⲣⲏϯ ⲉⲧⲁ (in der art wie) 4 Reg 24, 19. 1 Thess 1, 5.

228. Im sah. dialecte ist die schwache form des bestimmten artikels ohne unterschied der bedeutung die gebräuchlichere, und zwar steht ⲡ ⲧ ⲛ̅ vor einfachem consonantischen oder vocalischem anlaute, z. b. ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ, ⲡϫⲟⲉⲓⲥ, ⲡⲣⲱⲙⲉ, ⲡⲕⲁϩ, ⲡⲏⲓ, ⲡⲃⲓⲟⲥ, ⲡⲣⲏ, ⲡⲉⲓⲱⲧ, ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ, ⲡⲕⲁⲕⲉ, ⲡⲏⲣⲡ; ⲧⲡⲉ, ⲧⲥⲏϥⲉ, ⲧⲧⲟ, ⲧⲙⲁⲁⲩ, ⲧⲙⲉ, ⲧⲁⲡⲉ, ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ, ϯⲟⲩⲇⲁⲓⲁ, ⲧⲥⲩⲣⲓⲁ; ⲡϣⲁϫⲉ, ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ, ⲡⲛⲁ, ⲡⲉⲙⲧⲟ, ⲧϭⲓⲛⲙⲟⲟϣⲉ ⲡⲙⲏⲏϣⲉ ⲙⲡⲗⲁⲟⲥ, ⲡⲣⲡⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ, ⲡⲙⲁ ⲉⲧ . ., ⲛϣⲏⲣⲉ, ⲛϣⲉⲉⲣⲉ; ⲫⲁⲅⲓⲟⲥ wird geschrieben für ⲡϩⲁⲅⲓⲟⲥ, ⲑⲉ für ⲧϩⲉ. Das ⲛ des plur. geht vor anlautendem ⲙ und ⲛ in ⲙ, in den ältern texten auch vor ⲗ ⲣ und selbst ⲃ in diese consonanten über, z. b. ⲙⲡⲏⲩⲉ (die himmel), ⲙⲙⲉⲗⲟⲥ (die glieder) und ⲗⲗⲁⲟⲥ (die völker), ⲣⲣⲱⲙⲉ (die menschen), ⲃⲃⲣⲣⲉ (die neuen). Vergl. § 67.

Vor mehrconsonantigem anlaute heißt der sah. artikel dagegen ⲡⲉ, ⲧⲉ, ⲛⲉ, z. b. ⲡⲉⲕⲣⲟ (das ufer), ⲡⲉⲥⲛⲟϥ (das blut), ⲧⲉⲥϩⲓⲙⲉ (die frau), ⲧⲉⲥⲙⲏ (die stimme), ⲧⲉⲯⲩⲭⲏ (die seele), ⲧⲉⲅⲣⲁⲫⲏ (die schrift), ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ (die brüder), ⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (die propheten), ⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ (die werke); desgleichen vor dem ϩⲣ griechischer wörter, z. b. ⲡⲉϩⲣⲏⲧⲱⲣ, ⲛⲉϩⲣⲏⲧⲱⲣ: vor ϩⲟⲩ (*hw*), ϩⲓ (*hj*) mit nachfolgendem vocal, z. b. ⲡⲉϩⲟⲩⲟ (die mehrheit), ⲧⲉϩⲓⲏ (der weg), ⲛⲉϩⲓⲟⲙⲉ (die frauen); und vor den griechischen aspiraten ⲑ ⲫ ⲭ, z. b. ⲡⲉⲑⲏⲥⲁⲩⲣⲟⲥ, ⲧⲉⲑⲩⲥⲓⲁ (Z. 310), ⲧⲉⲫⲩⲥⲓⲥ, ⲛⲉⲫⲱⲛⲏ. Das griech. ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ tritt fast regelmäßig ohne artikel auf, indem man es als ⲧ-ϩⲁⲗⲁⲥⲥⲁ aufgefaßt zu haben scheint, doch findet sich ⲧⲉⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ Eccl 1, 7. Act 27, 30. Vor einem anlautenden ⲟⲩ und folgendem consonanten kommt der artikel ⲡⲉ ⲧⲉ ⲛⲉ auch bisweilen vor und verschmilzt mit demselben zu ⲉⲩ, wie in ⲡⲉⲩϣⲁⲛ (das darlehn), ⲛⲉⲩϩⲟⲟⲣ (die hunde) Ps 58, 4. Den artikel mit ⲉ fordern auch mehrere zeittheilungen ausdrückende substantiva, wie ⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ (die zeit), ⲧⲉⲣⲟⲙⲡⲉ (das jahr), ⲡⲉϩⲟⲟⲩ (der tag), ⲛⲉϩⲟⲟⲩ (die tage), ⲧⲉⲩϣⲏ für ⲧⲉ-ⲟⲩϣⲏ (die nacht), ⲧⲉⲩⲛⲟⲩ für ⲧⲉ-ⲟⲩⲛⲟⲩ (die stunde), ⲧⲉⲛⲟⲩ الآن (jetzt). In schlechtern texten begegnet man dem artikel ⲡⲉ, ⲧⲉ, ⲛⲉ gelegentlich auch in andern fällen.

Der stärkere artikel ⲡⲓ, ϯ, ⲛⲓ ist im sah. selten und hat regelmäßig eine nachdrücklichere demonstrative bedeutung als verkürzung von ⲡⲉⲓ, ⲧⲉⲓ, ⲛⲉⲓ; so findet sich ⲙⲡⲓⲙⲁ (an dém orte), ⲙⲡⲓⲟⲩⲟⲉⲓϣ (zu dér zeit) PS. 31; ⲛϯⲟⲩϣⲏ (in dér nacht) Z. 240, ⲡⲓⲕⲉⲧⲉⲗⲱⲛⲏⲥ (auch dieser zöllner) Luc 18, 11; ⲡⲓϭⲓⲛⲥⲱⲧⲙ ⲉⲧϣⲟⲩⲉⲓⲧ Nic. 1, 48; ⲡⲓⲧⲩⲣⲁⲛⲛⲟⲥ ⲉⲧⲙ̀ⲙⲁⲩ PS. 38. Die pluralform ⲛⲉⲛ oder ⲛ̄ⲛ̄ kommt nur in incorrecten texten vor, z. b. Z. 267. 268; ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲛⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ : ⲛ̄ⲧⲱⲧⲛ̄ ⲇⲉ ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲉ ⲛⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (ihr aber die söhne der propheten) Act 3, 25.

Die mitteläg. fragmente schließen sich im allgemeinen dem oberäg. gebrauche an; doch ist neben ⲡ ⲧ ⲛ und ⲡⲉ ⲧⲉ ⲛⲉ noch ⲡⲓ ϯ ⲛⲓ häufiger als in diesem. Auch fehlt es nicht an beispielen ungeregelten gebrauchs, wie ⲛⲉⲙⲉⲉϫⲉ Jes 5, 9; ⲛⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛⲧⲉ ⲓⲟⲩⲇⲁ Lam 5, 11.

229. Der bestimmte artikel bezeichnet nicht nur die bestimmten und als bekannt geltenden hauptwörter, sondern er substantiviert auch den verbalen stamm als männliches oder neutrales *nomen actionis*, wie ⲡⲥⲁϫⲓ : ⲡϣⲁϫⲉ τὸ λέγειν; ferner die *adjectiva*, z. b. ⲡⲓⲛⲓϣϯ der große, ⲡⲓϫⲱⲃ : ⲡϭⲱⲃ (der schwache); und die adverbialen oder präpositionalen verbindungen, z. b. B. ⲛⲓⲉϩⲣⲏⲓ (die obern) Prov 8, 16; B. ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲫϯ (der göttliche) 1 Cor 2, 12; ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ (der irdische) Joh 3, 31; ⲡⲓϣⲁⲉⲛⲉϩ (der ewige), ⲡⲓⲉⲡⲧⲏⲣϥ (das überhaupt, das all); S. ⲛⲕⲁⲧⲁⲥⲁⲣⲝ (die nach dem fleische, die verwandten); ⲛϫⲓⲛⲧⲉⲛⲟⲩ (die jetzigen) Z. 310. In den beiden letzten fällen muß das boh. den individuellen artikel anwenden, im ersten den generischen.

230. Das adjectivische attribut wird mitunter wie im semitischen mit dem artikel angefügt, namentlich wenn sein substantiv ein possessivpronomen hat, z. b. ⲡⲓⲟⲩⲏⲃ ⲡⲓⲛⲓϣϯ הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל; ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ابويَ البارّ Joh 17, 25; so auch im vocativ, der immer bestimmt ist, z. b. ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲛϩⲁⲣϣϩⲏⲧ (o du guter sanftmüthiger herr) Z. 401. Regelmäßiger noch wird das attribut durch den artikel angeknüpft, wenn es präpositional ist, z. b. ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲁⲍⲁⲣⲉⲑ Joh 1, 46; ϯⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ϯⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ (die auferstehung von den todten) Luc 20, 35.

b. der unbestimmte artikel.

231. Um den unbestimmten artikel auszudrücken, bedient sich schon das altägyptische des zahlwortes *uā* ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ mit folgendem ⲛ; der davon abgeleitete *stat. constr.* ⲟⲩ bildet den koptischen unbestimmten artikel sing. für beide geschlechter, zunächst in individueller bedeutung, wie ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ (ein mensch), ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ : ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ (ein weib). Mit der vorhergehenden präposition ⲉ, seltener mit dem relativ ⲉ wird ⲟⲩ nach § 79 zu ⲉⲩ, z. b. ⲉⲩⲣⲱⲙⲓ : ⲉⲩⲣⲱⲙⲉ, mit ⲁ zu ⲁⲩ, z. b. ⲁⲩⲥⲙⲏ ϣⲱⲡⲉ (eine stimme geschah). Der unbestimmte artikel bezeichnet zunächst die einheit, wie in ϩⲓ ⲟⲩⲥⲟⲡ, ⲉⲩⲥⲟⲡ (mit einem male, zugleich), ⲛ̀ⲟⲩⲥⲟⲡ (einmal), ϩⲓ ⲟⲩⲙⲁ (an einem orte), und wird mitunter durch das adjectiv ⲟⲩⲱⲧ verstärkt, z. b. ⲟⲩϩⲏⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (ein einiges herz).

232. Abweichend von andern sprachen hat der koptische unbestimmte artikel auch generische bedeutung, indem er im allgemeinen dem *article partitif* der romanischen sprachen, dem bestimmten artikel oder der artikellosigkeit im deutschen entspricht, z. b. ⲟⲩϩⲁⲧ (silber), ⲟⲩⲛⲟⲩⲃ (gold); ⲉⲓⲉⲟⲩⲃⲁϣ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲟⲩⲭⲓⲱⲛ : ϯⲛⲁⲟⲩⲃⲁϣ ⲛϩⲟⲩⲉ ⲟⲩⲭⲓⲱⲛ Ps 50, 9; ⲟⲩⲣⲱⲕϩ ⲟⲩϣϫⲉ ⲟⲩϫⲓⲛⲫⲉϩ (der brand, die heuschrecke, der sturm) 2 Par 6, 28; ⲓⲥϫⲉⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ϣⲁ ⲟⲩⲧⲉⲃⲛⲏ (vom menschen bis zum vieh) Gen 6, 7; ⲡⲟⲩϫⲁⲓ ⲡ̄ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ (das heil des menschen) Ps 59, 15; S. ϫⲓⲛ ⲟⲩϫⲱⲙ ϣⲁ ⲟⲩϫⲱⲙ (von geschlecht zu geschlecht) Ps 48, 12; B. ⲟⲩⲣⲁⲙⲁⲟ ⲛⲉⲙ ⲟⲩϩⲏⲕⲓ (reich und arm) 48, 3; ⲟⲩⲭⲁⲕⲓ : ⲟⲩⲕⲁⲕⲉ (finsterniß); ⲟⲩⲙⲏϣ : ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ (eine menge, viel); ⲟⲩϩⲟⲧⲉ ⲙⲛ ⲟⲩⲥⲧⲱⲧ (furcht und zittern); ⲟⲩⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲡⲉⲑⲟⲟⲩ (böses); ⲟⲩⲣⲁϣⲓ : ⲟⲩⲣⲁϣⲉ (freude); ⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ ⲛⲉⲙ ϯⲥⲃⲱ (weisheit und lehre) Prov 1, 2; ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲣⲭⲏ ἐν ἀρχῇ (zu anfang) Gen 1, 1 neben ϧⲉⲛ ⲧⲁⲣⲭⲏ : ϩⲛ ⲧⲉϩⲟⲩⲉⲓⲧⲉ (im anfang) Joh 1, 1. Der sprachgebrauch ist hierin meist nicht gebunden, indem ⲟⲩ in diesen fällen oft durch den bestimmten artikel abgelöst wird. Unumgänglich ist ⲟⲩ jedoch vor den nomina actionis oder abstracten, wenn sie mit der präposition ϧⲉⲛ : ϩⲛ (in) zum ausdruck des adverbs dienen, z. b. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ϩⲛ ⲟⲩⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (in aufrichtigkeit), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ oder ϩⲛ ⲟⲩⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁ (offenbar), ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲫⲏⲣⲓ : ϩⲛ ⲟⲩϣⲡⲏⲣⲉ (θαυμαστῶς) Ps 44, 5; ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲣⲁⲙⲁⲟ : ϩⲛ ⲟⲩⲙⲛⲧⲣⲙⲙⲁⲟ (reichlich) 2 Petr 1, 11; ϧⲉⲛ ⲟⲩⲓⲃⲓ : ϩⲛ ⲟⲩⲉⲓⲃⲉ (durstig) Ps 61, 5 u. a. m. Vor anlautendem ⲟⲩ ist hier der artikel mitunter irrthümlich ausgefallen, wie in ϩⲛ ⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ, ϩⲛ ⲟⲩⲟⲥⲧⲛ Ps 30, 9 für B. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲁ ⲉϥⲟⲩⲉⲥⲑⲱⲛ.

233. Der plural des unbestimmten artikels lautet ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ (selten ϩ̅ⲛ̅ geschrieben zum unterschiede von ϧⲉⲛ : ϩ̅ⲛ̅ in); die mitteläg. form ist ϩⲉⲛ. Er ist eigentlich der *st. constr.* von S. ϩⲟⲉⲓⲛⲉ (einige), dessen bedeutung er bewahrt, z. b. ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ : ϩⲉⲛⲣⲱⲙⲉ (menschen, einige menschen, *des hommes*), ϩⲁⲛϩⲓⲟⲙⲓ : ϩⲉⲛϩⲓⲟⲙⲉ (*des femmes*). S. ϩⲉⲛϭⲟⲗ (lügen), ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ : ϩⲉⲛϣⲁϫⲉ (*dicta*, worte); ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲛⲥⲁϫⲓ : ϩⲉⲛⲛⲟϭ ⲛϣⲁϫⲉ (große worte); ϩ̅ⲛ̅ⲟ ⲛⲧⲉⲓϩⲉ (das seiende der art) Z. 382; B. ϩⲁⲛⲙⲏϣ (vieles) Luc 11, 53; S. ϩⲉⲛⲣⲱⲙⲉ ⲏ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ (mehrere menschen oder einer) Z. 399; ⲟⲩⲥⲟⲡ (einmal), ϩⲉⲛⲥⲟⲡ (manchmal).

234. Der unbestimmte artikel substantiviert ebenso wie der bestimmte die adjectiva und adverbia, z. b. ⲟⲩⲃⲉⲗⲗⲉ (ein blinder), ϩⲁⲛⲃⲉⲗⲗⲉⲩ (blinde); ⲟⲩⲁϣ ⲛⲣⲏϯ (ein wie beschaffener?), ϩⲁⲛⲁϣ ⲛⲣⲏϯ (wie beschaffene?); ϩⲉⲛⲟⲩ (was für welche?); ϩⲁⲛⲉⲫⲗⲏⲟⲩ (eiteles) Ps 38, 6; ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲁⲍⲁⲣⲉⲑ (ein Nazarener); im attribut würde der unbestimmte artikel der erforderlichen deutlichkeit ermangeln, im prädicat ist er dagegen häufig.

c. artikellosigkeit.

Das nomen ist im koptischen entweder bestimmt, und zwar durch den artikel oder ein pronomen demonstrativum oder ein zahlwort oder ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲓⲙ (als) oder ein possessivsuffix, oder als eigenname, wie ⲭⲏⲙⲓ : ⲕⲏⲙⲉ (Ägypten), ⲣⲁⲕⲟϯ : ⲣⲁⲕⲟⲧⲉ (Alexandria), ⲁⲙⲉⲛϯ : ⲁⲙⲛⲧⲉ (Hades), ⲙⲁⲣⲏⲥ ⲥⲁⲣⲏⲥ (Südland), z. b. ϯⲟⲩⲣⲱ ⲛⲧⲉ ⲥⲁⲣⲏⲥ Luc 11, 31; oder es ist ausdrücklich unbestimmt durch ⲟⲩ, ϩⲁⲛ. Wo aber ein begriff weder in seiner gattung noch in seiner vereinzelung bezeichnet werden, sondern nur in seiner allgemeinheit ohne eine besondere beziehung zur geltung kommen soll, da steht das nomen ohne jeden artikel. Das trifft beim subject namentlich in negativen sätzen, jedoch selten ein; das object oder präpositionale structuren können sich dagegen des beschränkenden artikels häufiger überheben. Artikellosigkeit tritt nämlich oft wie im deutschen besonders in den folgenden fällen ein. 235.

a) Das ⲛ der relation duldet vor seinem nomen keinen artikel, mag es nun das complement zum nomen oder zum verb fügen, z. b. ⲡⲉⲙⲕⲁϩ ⲛϩⲏⲧ (herzweh), ⲉϥⲟⲓ ⲛϣⲉⲙⲙⲟ : ⲉϥⲟ ⲛϣⲙⲙⲟ (fremd seiend), S. ⲁⲓⲙⲟⲩϩ ⲛϣⲓⲡⲉ ϩⲓ ⲛⲟϭⲛⲉϭ (ich glühte vor scham und schande) Z. 400. Die infinitive, welche mit ⲛ als bestimmung zu einem nomen treten, schlagen den artikel in der regel aus, besonders wenn das antecedens den unbestimmten hat, z. b. ⲟⲩⲥⲙⲏ ⲛⲑⲉⲗⲏⲗ (eine jubelstimme), aber ⲧⲥⲙⲏ ⲙⲡⲑⲉⲗⲏⲗ (die stimme des jubels). 236.

b) Ebenso machen manche präpositionen den artikel ihres nomens entbehrlich, wenn dasselbe mit einem regierenden nomen oder verb in engster, einheitlicher verbindung steht, z. b. ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ϧⲁ ϩⲁⲓ (eine frau mit einem manne) Prov 6, 29 neben ϧⲁ ⲟⲩϩⲁⲓ ib. 24; ⲛⲃⲁⲁⲙⲡⲉ ϩⲁ ⲛⲟⲃⲉ (sündenbock) Lev 9, 3; ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲁⲥⲟⲩⲓ (er hatte ein traumgesicht) Jer 23, 28; ⲛⲕϫⲟⲩϣⲧ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲉϩⲟ ⲛⲣⲱⲙⲓ : ⲛⲛⲉⲕϭⲱϣⲧ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲉϩⲟ ⲛⲣⲱⲙⲉ (du siehst nicht das gesicht jemandes an) Mt 22, 16; ⲁⲥⲱⲛϧ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲓ ⲛⲍ̅ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ (sie lebte mit einem gatten 7 Jahre) Luc 2, 36; S. ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ ⲉⲥϩⲙⲟⲟⲥ ⲙⲛ ϩⲁⲓ (eine frau, die bei einem manne weilt) Nic. 1, 36; ⲛⲓⲣⲉϥⲛⲕⲟⲧ ⲛⲉⲙ ϩⲟⲟⲩⲧ (die knabenschänder) 1 Tim 1, 10; ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲱⲛϧ ⲉ ⲱⲓⲕ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲁⲛ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲱⲛϩ ⲁⲛ ⲉ ⲟⲉⲓⲕ ⲙⲙⲁⲧⲉ Luc 4, 4; B. ⲛⲁⲓϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛ ⲉⲑⲃⲉ ⲱⲓⲕ (ich spreche euch nicht von brot) Mt 16, 11; ⲉϥⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲱⲓⲕ (nach brot gehen) Ps 36, 25; ⲉⲕⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲧⲁϩ ϩⲓⲱⲧⲥ (frucht auf ihm zu suchen) Luc 13, 6; ⲉϥⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲙⲁⲛⲉⲙⲧⲟⲛ (einen ruheplatz suchend) Mt 12, 43; B. ⲡⲓϫⲓⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲥⲱⲙⲁ (der austritt aus dem leibe) Rev. Apocr. 43; S. ⲥⲩⲉⲉⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲥⲱⲙⲁ (sie werden ihn aus dem körper führen) Del. 45; ⲉϥⲕⲁ ⲛⲟⲩⲃ ⲉϫⲛ ⲛⲟⲩⲃ (gold auf gold häufend) ib. 54. 237.

238. c) Das substantiv, welches sich als object mit einem transitiven verb im *stat. constr.* zu einem einzigen begriffe, gleichsam einem compositum, verbindet, ist aufs häufigste artikellos. Beispiele sind ⲉⲛ oder ⲛ̄ ⲟⲣⲅⲏ (zürnen) Nic. 1, 51, ⲉⲛ ⲛⲟⲃⲓ : ⲉⲛ ⲛⲟⲃⲉ (sünde anrechnen), B. ⲉϣ ⲧⲁⲡ (das horn blasen), ⲑⲁⲙⲓⲉ ⲙⲱⲓⲧ (einen weg machen) Ps 67, 5, ⲑⲟⲩⲉⲧ ⲣⲱⲟⲩⲓ (spreu sammeln), ⲕⲉⲧ ⲏⲓ (aedificare), ⲗⲉϫϩ ⲕⲁϩ (staub lecken) Ps 71, 9, ⲟⲩⲉⲙ ⲁϥ (fleisch essen), ⲟⲩⲉϣ ⲑⲩⲥⲓⲁ (opfer wollen) Ps 15, 18, ⲥⲉ ⲏⲣⲡ, ⲥⲛⲟϥ (wein, blut trinken), ⲥⲉⲕ ⲁⲗⲟⲗⲓ, ⲣⲟⲕϩ (trauben, holz lesen), ⲥⲉⲕ ⲙⲟⲟⲩ, ⲛⲁϩⲃ (wasser schöpfen, das joch ziehen), ⲥⲉⲙⲛⲉ ⲛⲟⲙⲟⲥ (ein gesetz machen), S. ⲥⲟⲩⲛ ϩⲁⲧⲃⲉⲥ (mord kennen) Ps 70, 15, ⲥⲉⲩϩ ⲛⲟⲩⲃ (gold sammeln), ⲧⲁⲩⲉ ⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ (frucht bringen), ⲧⲁⲕⲧⲉ ⲕⲁϣ (umzingeln), ⲧⲁⲗⲉ ⲙⲁⲥⲉ (rindvieh darbringen) Ps 50, 21, ⲧⲟⲩⲛⲉⲥ ⲣⲉϥⲙⲟⲟⲩⲧ (einen todten auferwecken) Nic. 1, 45, ⲧⲁϣⲉ ⲕⲁⲕⲓⲁ (die bosheit mehren) Ps 49, 19, ⲧⲁϩⲉ ⲧⲉⲃⲧ (fische fangen), ⲧⲉϩⲥ ⲛⲉϩ (mit öl salben) Dul. 45, ⲫⲉⲣ ⲣⲁⲥⲟⲩⲓ (ἐνυπνιάζεσθαι) Jes 56, 10, ϣⲟⲩⲉ ⲉⲣⲙⲏ (thränen vergießen), ϥⲉϫ ϧⲉⲙⲥ (ähren ausraufen), ϩⲉⲙ ⲏⲣⲡ (wein keltern), S. ϫⲉ ⲟⲩⲁ (lästerung sprechen), B. ϫⲉ ⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ (lügen sprechen), ϫⲉϣ ⲥⲫⲏⲓϯ ⲉⲃⲟⲗ (schaum auswerfen), ϭⲉⲛ ⲛⲟⲩⲛⲓ (wurzel fassen), S. ϭⲉⲛ ⲗⲟϊϭⲉ (zum vorwand nehmen) u. viele andere. Um so eher fällt in solchen compositionen der artikel aus, wenn sie derivata z. b. mit ⲣⲉϥ bilden, wie ⲣⲉϥ-ⲥⲉϣ-ⲣⲱⲙⲉ (mörder), ⲣⲉϥ-ⲥⲉϥ-ϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ (päderast), ⲣⲉϥ-ⲥⲉϩⲡ-ⲥⲛⲟϥ (mit blut befleckt) u. s. w.

Fast regelmäßig verschmähen die mit den hülfsverben ⲉⲣ : ⲣ, ⲟⲩⲁϩ, ϯ, ϭⲓ : ϫⲓ, ϣⲉⲛ, ⲭⲁ : ⲕⲁ, ϥⲓ, ϩⲓ, ϫⲉⲙ : ϭⲙ verbundenen objecte den artikel, z. b. ϯⲥⲃⲱ (lehren), ϯⲓϥⲧ (nageln), ϥϯ ⲕⲓϯ ⲁⲛ (er giebt kein scherflein) Mt 17, 24; ⲛⲏ ⲉⲧϯ ⲉϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲉⲙ ⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ϭⲣⲟⲙⲡⲓ (die welche rinder und schafe und tauben verkaufen) Joh 2, 14; ϣⲁⲥϯ ϧⲣⲉ ⲛⲛⲁⲡⲉⲥⲏⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩϩⲱⲃ ⲛⲛⲉⲥⲃⲱⲕⲓ (sie giebt speise ihrem gesinde und arbeit ihren mägden) Prov 31, 15; ⲛⲛⲁϭⲓ ⲙⲁⲥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲏⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲃⲁⲣⲏⲓⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲕⲟϩⲓ : ⲛⲛⲁϫⲓ ⲙⲁⲥⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲕⲏⲓ ⲟⲩⲇⲉ ϭⲓⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲛⲉⲕⲟϩⲉ Ps 49, 9; ⲉⲩϩⲓ ⲥⲫⲏⲓϯ Jud 13, ϩⲓ ⲉⲃⲣⲏϫ Ps 143, 6, ϯϩⲓ ⲇⲉⲙⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ Luc 13, 32, aber ϯϩⲓⲟⲩⲓ ⲛϩⲁⲛⲇⲉⲙⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ u. s. w. Wo die verbindung zwischen verb und object nicht eine so enge ist, da zeigt sich auch die artikellosigkeit seltener; nicht ohne härte scheint sie in fällen wie S. ϫⲓ ⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲉϥⲟⲩⲁⲁⲃ ⲛⲏⲧⲛ (nehmt euch einen heiligen geist) Dul. 43; ⲁϥϫⲉ ⲛⲟϭ ⲛϣⲁϫⲉ Ps 54, 13 für B. ⲁϥϫⲱ ⲛϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲛⲥⲁϫⲓ.

239. d) Im negierten satze steht das subject oder object gern artikellos, wie ähnlich im engl. bei *ever*, *never*; z. b. ⲛⲛⲉ ϩⲏⲕⲓ ⲅⲁⲣ ⲙⲟⲩⲛⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ (denn die armen werden nicht abnehmen auf der erde) Deut 15, 11; ⲛⲛⲉϥϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲛϫⲉ ϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ (und es wird kein sohn der erde dasein) Jer 49, 33. Jes 52, 1; S. ⲙⲛⲉ ϣⲏⲣⲉ

ⲇⲉ ϣⲱⲡⲉ ⲛⲁϥ (ihm war kein sohn) Z. 269: B. ⲟⲩⲟϩ ⲙⲡⲉ ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲛ (und nicht widerfuhr uns gutes) Jer 8, 15; ⲙⲡⲓⲛⲁⲩ ⲉⲑⲙⲏⲓ ⲉⲛⲉϩ ⲉⲁ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲭⲁϥ ⲛⲥⲱϥ (ich sah keinen gerechten, den der Herr verließ) 36, 25; ⲛϯⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛϩⲁⲓ ⲁⲛ : ⲙⲡⲉⲓⲥⲟⲩⲛ ϩⲟⲟⲩⲧ (ich kenne keinen mann) Luc 1, 34; ⲙⲡⲉⲣⲉⲛⲧⲉⲛ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ : ⲛⲧⲙ̅ϫⲓⲧⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲉⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ (führe uns nicht in versuchung) Luc 11, 4; ⲙⲡⲉ ⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲧⲁϩⲉⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲃⲏⲗ ⲉ ⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲛⲣⲱⲙⲓ : ⲙⲡⲉ ⲡⲉⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲧⲁϩⲱⲧⲛ ⲛⲥⲁ ⲡⲉⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲛⲣⲱⲙⲉ (es betrat euch keine versuchung außer menschlicher versuchung) 1 Cor 10, 13; S. ⲙⲉⲣⲉ ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲕⲟⲥⲙⲉⲓ ⲙⲙⲟⲥ (eine jungfrau putzt sich nicht) Nic 1, 35; B. ⲙⲡⲁⲣⲉ ϩ̀ⲗⲓ ϩⲓ ⲏⲣⲡ ⲙⲃⲉⲣⲓ ⲉⲁⲥⲕⲟⲥ ⲛ̀ⲁⲡⲁⲥ (niemand thut jungen wein in einen alten schlauch) Luc 5, 37; ⲙⲡⲉⲣϣⲉ ⲉⲫⲙⲱⲓⲧ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲃⲟ̀ⲗ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲉⲣϣⲉ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲃⲁⲕⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ : ⲙⲡⲣⲃⲱⲕ ⲉϩⲓⲏ ⲛϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲙⲡⲣⲃⲱⲕ ⲉⲡⲟ̀ⲗⲓⲥ ⲛⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ (geht nicht auf den weg der heiden und geht nicht in eine samarische stadt) Mt 10, 5. Bisweilen schwanken die texte in negativen sätzen zwischen dem unbestimmten artikel und der artikellosigkeit, z. b. ⲛⲧⲉϣⲧⲉⲙ ⲫⲱⲣϫ ϣⲱⲡⲓ (daß keine trennung entstehe) 1 Cor 1, 10 — wo eine variante ϩⲁⲛⲫⲱⲣϫ hat. Oft fehlt der artikel auch dem nomen nach ⲟⲩⲟⲛ (es giebt) und ⲙⲙⲟⲛ : ⲙⲙⲛ (es giebt nicht); vergl. z. b. Z. 309 und § 309. 311.

e) In aufzählungen fehlt der artikel, namentlich bei den partikeln 240.
ϩⲓ, ⲓⲉ : ⲏ, ⲉⲓⲧⲉ, ⲟⲩⲇⲉ, ⲟⲩⲧⲉ, z. b. S. ⲡⲉⲙⲕⲁϩⲛϩⲏⲧ ϩⲓ ⲗⲩⲡⲏ ϩⲓ ⲁϣⲁϩⲟⲙ ϩⲓ ⲛⲟϭⲛⲉϭ ϩⲓ ⲟⲩⲱ̀ⲗⲥ ⲛϩⲏⲧ Z. 398; ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁϥⲭⲁ ⲥⲟⲛ ⲛⲥⲱϥ ⲓⲉ ⲥⲱⲛⲓ ⲓⲉ ⲓⲱⲧ ⲓⲉ ⲙⲁⲩ ⲓⲉ ⲥϩⲓⲙⲓ ⲓⲉ ϣⲏⲣⲓ ⲓⲉ ⲓⲟϩⲓ ⲓⲉ ⲏⲓ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲛⲧⲁϥⲕⲁ ⲏⲓ ⲛⲥⲱϥ ⲏ ⲥⲟⲛ ⲏ ⲥⲱⲛⲉ ⲏ ⲉⲓⲱⲧ ⲏ ⲙⲁⲁⲩ ⲏ ⲥϩⲓⲙⲉ ⲏ ϣⲏⲣⲉ ⲏ ⲥⲱϣⲉ [ϣⲉⲉⲣⲉ] (jeder der verläßt bruder oder schwester oder vater oder mutter oder weib oder sohn oder feld oder haus) Mt 19, 29; 1 Cor 12, 13; 2 Cor 12, 20; ⲉⲓⲧⲉ ϩⲟⲟⲩⲧ ⲉⲓⲧⲉ ⲥϩⲓⲙⲉ ⲉⲓⲧⲉ ⲛⲟϭ ⲉⲓⲧⲉ ⲕⲟⲩⲓ Ming. 101; ⲙⲡⲉⲣⲉ̀ⲗ ϩ̀ⲗⲓ ⲉⲫⲙⲱⲓⲧ ⲟⲩⲇⲉ ϣⲃⲱⲧ ⲟⲩⲇⲉ ⲡⲏⲣⲁ ⲟⲩⲇⲉ ⲱⲓⲕ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲁⲧ : ⲙⲡⲣϥⲓ ⲗⲁⲁⲩ ⲉⲧⲉϩⲓⲏ ⲟⲩⲇⲉ ϭⲉⲣⲱⲃ ⲟⲩⲇⲉ ⲡⲩⲣⲁ ⲟⲩⲇⲉ ⲟⲉⲓⲕ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲟⲙⲛⲧ (nehmt nichts auf den weg mit, weder stab, noch tasche, noch brot, noch geld) Luc 9, 3; ⲟⲩⲇⲉ ⲥⲟⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲥⲱⲛⲉ ⲟⲩⲇⲉ ϣ̅ⲛⲟⲩⲁ ⲛ ϣ̅ⲛⲥⲁⲩ ⲏ ϣⲙⲙⲟ ⲟⲩⲇⲉ ϫⲱϩ ⲛ ϫⲱϩ ⲛ ϫⲱϩ Pap. 15; ϩⲛ ⲛⲟⲩⲃ ϩⲛ ϩⲁⲁⲧ ϩⲛϩⲟⲓⲧⲉ ϩⲛ ⲃⲁⲣⲱⲧ ϩⲛ ⲉⲓⲇⲟⲥ ⲛⲓⲙ ϩⲁ ⲥⲭⲁⲁⲧ ϩⲁ ϣⲉⲉⲗⲉⲧ ϩⲁ ⲣⲟⲙⲡⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲱⲙ ϩⲁ ⲗⲁⲁⲩ ⲛϩⲱⲃ Journ. as. 1867, II. 272. Doch ist daneben der unbestimmte artikel gestattet, wie B. ⲓⲧⲉ ⲟⲩⲙⲁⲥⲓ ⲓⲧⲉ ⲟⲩⲉⲥⲱⲟⲩ Lev 27, 26; wenn jemand baut auf dieser grundlage ⲛⲟⲩⲃ ϩⲁⲧ ⲁⲛⲁⲙⲏⲓ ⲣⲱⲕϩ ⲥⲱⲟⲩⲃⲉⲛ ⲣⲱⲟⲩⲓ : ⲛ̅ⲟⲩⲛⲟⲩⲃ ⲟⲩϩⲁⲧ ϩ̅ⲛⲉⲛⲉⲙ̅ⲙⲉ [ϩ̅ⲛϣⲉ] ϩ̅ⲛⲭⲟⲣⲧⲟⲥ ⲟⲩⲣⲟⲟⲩⲉ (gold, siber, edelsteine, holz, heu, spreu) 1 Cor 3, 12.

f) Adverbiale nomina und präpositionale ausdrücke ent- 241.
behren den artikel, z. b. ⲥⲁϥ (gestern), ϣⲱⲣⲡ, ⲧⲟⲟⲩⲓ oder ⲛⲧⲟⲟⲩⲓ : ϩⲧⲟⲟⲩⲉ (morgens), ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ (bei tage), ⲛ̀ⲉϫⲱⲣϩ (nachts), ⲛⲣⲟⲩϩⲓ : ⲛⲣⲟⲩϩⲉ

(abends), ⲥⲛⲉϩ (je), ϣⲁ ⲥⲛⲉϩ (in ewigkeit), B. ⲓⲥϫⲉⲛ ϩⲏ (von anfang), B. ϣⲁ ϧⲁⲉ (bis zuletzt), B. ⲓⲥϫⲉⲛ ϫⲱⲟⲩ ϣⲁ ϫⲱⲟⲩ (von geschlecht zu geschlecht), B. ⲓⲥϫⲉⲛ ⲃⲁⲕⲓ ⲉ ⲃⲁⲕⲓ (von stadt zu stadt), ⲓⲥϫⲉⲛ ⲓⲟⲙ ϣⲁ ⲓⲟⲙ : ϫⲓⲛ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ ϣⲁ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ (von meer zu meer), ⲕⲁⲧ̀ⲁ ⲃⲁⲕⲓ ⲛⲉⲙ ϯⲙⲓ (nach stadt und dorf); ⲛϩⲟ ⲟⲩⲃⲉ ϩⲟ : ⲛϩⲟ ϩⲓ ϩⲟ (von angesicht zu angesicht), ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲏⲓ ⲉ ⲏⲓ (von haus zu haus); S. ⲥⲟⲡ ⲙⲉⲛ — ⲥⲟⲛ ϫⲉ (manchmal) Ming. 110; ⲛϩⲙⲟⲧ̀ (umsonst), ⲛⲭⲱⲗⲉⲙ (eilends), S. ⲉⲟⲩⲛⲁⲙ (rechts), ⲉϩⲃⲟⲩⲣ (links); ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲁⲗⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲥϩⲓⲙⲓ (ohne kind und weib) Mt 14, 21; ⲁⲧ̀ϭⲛⲉ ⲙⲏϣ ἄτερ ὄχλου Luc 22, 6, ⲁⲧ̀ϭⲛⲉ ⲁⲥⲟⲩⲓ : ⲁϫⲛ ⲧ̀ⲱⲱⲙⲉ (ohne beutel) 22, 35, B. ⲁⲧ̀ϭⲛⲉ ϩⲟϯ (ohne furcht); S. ⲙⲙⲛ ϣⲓ (maßlos) Z. 367 u. s. f. Zumeist verzichtet das adverbiale ⲛ auf den artikel (ⲛϩⲟⲩⲟ), während ⲉ den bestimmten (ⲉⲡⲉϩⲟⲩⲟ) und ϧⲉⲛ : ϩⲛ den unbestimmten artikel liebt (ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲣⲭⲏ). Das mit der partikel ϩⲱⲥ (wie) verbundene nomen lehnt im S. gleichfalls den artikel ab, z. b. ⲉⲓⲛⲁⲱⲡ ⲛⲛⲉⲧ̀ϫⲱ ⲛⲛⲁⲓ ϩⲱⲥ ⲁⲑⲏⲧ̀ (die solches sagenden möchte ich für unverständig halten) Z. 398; Johannes war ϩⲱⲥ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧ̀ⲏⲥ : ϩⲱⲥ ⲡⲣⲟⲫⲏⲧ̀ⲏⲥ (wie ein prophet) Mt 21, 26.

XV. CAPITEL.

DAS DEMONSTRATIVE PRONOMEN.

242. Das demonstrativpronomen, dessen abgeschwächte form wir § 226 als bestimmten artikel kennen gelernt haben, ist entweder näher oder ferner hinweisend; es steht entweder selbständig oder ist mit einem hauptworte verbunden. Die hieroglyphischen grundformen lauten *pefa* (dieser) und *pen* (jener), mit dem *t* für das fem. und dem *n* für den plural[1]).

Das pronomen demonstrativum *absolutum* lautet:

Sg. m. ⲫⲁⲓ : ⲡⲁⲓ *f.* ⲑⲁⲓ : ⲧ̀ⲁⲓ *pl.* ⲛⲁⲓ dieser, e, es
und *Sg. m.* ⲫⲏ : ⲡⲏ *f.* ⲑⲏ : ⲧ̀ⲏ *pl.* ⲛⲏ jener, e, es.

Die masculina ⲫⲁⲓ und ⲫⲏ vertreten zugleich das neutrum, desgleichen die plurale ⲛⲁⲓ und ⲛⲏ (*haec, illa*). Für ⲡⲁⲓ, ⲧ̀ⲁⲓ, ⲛⲁⲓ wird im mitteläg. dialecte ⲡⲉⲓ, ⲧ̀ⲉⲓ, ⲛⲉⲓ geschrieben.

Das pronomen demonstrativum *conjunctum*, welches nur auf das nähere hinweist und nur vor einem nomen stehen kann, lautet:

Sg. m. ⲡⲁⲓ : ⲡⲉⲓ *f.* ⲧ̀ⲁⲓ : ⲧ̀ⲉⲓ *pl.* ⲛⲁⲓ : ⲛⲉⲓ dieser, e, es.

In manchen sah. hdschr. tritt für ⲡⲉⲓ ⲧ̀ⲉⲓ ⲛⲉⲓ auch der stärkere artikel ⲡⲓ, ϯ, ⲛⲓ ein; der dritte dialect bedient sich der sah. formen. Beispiele: ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ : ⲡⲉⲓⲣⲱⲙⲉ : ⲡⲉⲓⲗⲱⲙⲓ (dieser mensch), ⲧ̀ⲁⲓⲃⲁⲕⲓ : ⲧ̀ⲉⲓⲡⲟⲗⲓⲥ

---

[1] Vergl. ÄZ. XVI. 32 ff.

(diese stadt), ⲛⲁⲓⲥⲁϫⲓ : ⲛⲉⲓϣⲁϫⲉ (diese worte); ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ : ⲛ·ⲧⲉⲓϩⲉ (auf diese weise). Das entferntere demonstrativum conjunctum wird durch umschreibung bezeichnet.

243. Von den alleinstehenden demonstrativen ist das nähere ⲫⲁⲓ : ⲛⲁⲓ auch das nachdrücklichere, ⲫⲏ : ⲛⲏ das schwächere. z. b. ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲁⲥⲱⲙⲁ : ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲁⲥⲱⲙⲁ (dies ist mein leib) Mt 26, 26; ⲉϥⲣⲓⲕⲓ ⲉⲃⲟⲗϧⲉⲛ ⲫⲁⲓ ⲉⲫⲁⲓ (abweichend von dem nach dem) Ps 74, 9; ·ⲧⲉⲛⲛⲁⲉⲣ ⲫⲁⲓ ⲓⲉ ⲫⲏ : ·ⲧⲛⲛⲁⲉⲓⲣⲉ ⲙⲡⲁⲓ ⲏ ⲡⲉⲓⲕⲉⲟⲩⲁ (wir werden dies oder jenes thun) Jac 4, 15; ⲁ ⲫⲁⲓ ϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲡⲉⲥⲏ·ⲧ ⲉϥⲑⲙⲁⲓⲏⲟⲩ·ⲧ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲉϥⲏⲓ ⲉϩⲟ·ⲧⲉ ⲫⲏ : ⲁ ⲡⲁⲓ ⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏ·ⲧ ⲉϥⲧⲙⲁⲉⲓⲏⲩ ⲛϩⲟⲩⲉ ⲉⲡⲏ (dieser gieng mehr gerechtfertigt in sein haus als jener) Luc 18, 14: S. ⲉϥⲡⲱⲣϫ ⲛⲛⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉ ⲛⲏ (dieses von jenem trennend) Fragm. 428; B. ⲕⲁ·ⲧⲁⲫⲣⲏϯ ⲉ·ⲧⲉ ⲫⲏ ⲟⲩⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉ (wie jener gerecht ist) 1 Joh 3, 7; S. ⲧⲏ ⲇⲉ ⲛⲉⲥⲙⲉⲉⲩⲉ (jene aber dachte) Joh 20, 15; S. ⲟⲩⲁ ⲛⲥⲁ ⲡⲉⲓⲥⲁ ⲁⲩⲱ ⲟⲩⲁ ⲛⲥⲁ ⲡⲁⲓ (einer nach dieser seite und einer nach dér) Joh 19, 18; ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲙⲁ ⲉ ⲡⲁⲓ (aus diesem orte nach dém) Z. 384; S. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲙⲁ ⲉⲡⲏ (von hier nach dort) Mt 17, 20: ⲉⲡⲁⲓⲥⲁ ⲛⲉⲙ ⲫⲁⲓ : ⲉⲡⲉⲓⲥⲁ ⲙⲛ ⲡⲁⲓ (nach dieser seite und dér, nach hier und dort). B. ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛ·ⲧⲉ ·ⲧⲥⲁⲣⲝ ⲁⲛ ⲛⲁⲓ ⲡⲉ ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛ·ⲧⲉ ⲫϯ (die kinder des fleisches nicht sind die kinder Gottes) Rom 9, 8; ⲉ·ⲧⲉ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ : ⲉ·ⲧⲉ ⲛⲁⲓ ⲡⲉ (was ist, was heißt).

244. ⲫⲁⲓ : ⲡⲁⲓ dient zur verstärkung eines demonstrativum conjunctum, indem es dem nomen nachgestellt wird, z. b. ⲡⲁⲓϩⲱⲃ ⲫⲁⲓ : ⲡⲉⲓϩⲱⲃ ⲡⲁⲓ (dieses werk), ϣⲁ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲫⲟⲟⲩ ⲛ̇ⲉϩⲟⲟⲩ ⲫⲁⲓ (bis auf diesen tag) 2 Reg 6, 8; desgleichen verstärkt ⲫⲁⲓ das possessivum, z. b. B. ⲡⲁϣⲏⲣⲓ ⲫⲁⲓ (dieser mein sohn) Luc 15, 24; ⲡⲉⲕⲏⲓ ⲫⲁⲓ (dies dein haus) 3 Reg 8. 33; ⲡⲉⲕⲛⲁϩϯ ⲫⲁⲓ ⲉ·ⲧⲉⲛ·ⲧⲁⲕ ⲙⲙⲁⲩ ϧⲉⲛ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (dieser dein glaube, den du zum herrn Jesus hast) Phil 5; und selbst das personalpronomen, z. b. S. ⲛ·ⲧⲟϥ ⲡⲁⲓ ⲅⲁⲣ ·ⲧⲉ·ⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟϥ (ihn hier, den kennen wir) Eph 5, 5. ⲫⲁⲓ ⲫⲁⲓ Act 1, 15 entspricht dem gr. τὸ αὐτό.

245. ⲫⲁⲓ : ⲡⲁⲓ ist ferner das subject eines prädicativen relativsatzes mit ⲉ-, ⲉ·ⲧ⸗, ⲛ·ⲧ⸗ und das object eines absoluten particips, z. b. ⲫⲁⲓ ⲉⲛⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (dies ists was er sagte) Joh 2, 22; ⲛⲁⲓ ⲉ·ⲧⲥⲉⲙⲡϣⲁ ⲛ̇ⲁⲩ·ⲧⲟⲩ ⲁⲛ : ⲡⲁⲓ ⲉ·ⲧⲉ ⲙⲉϣϣⲉ (dies ists was sich zu thun nicht schickt) Eph 5, 4: B. ⲛⲁⲓ ⲉ·ⲧⲁϥϫⲟ·ⲧⲟⲩ ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲛⲟⲟϥ ϧⲉⲛ ϯⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ (als er dies sagte, war er in G.) Joh 7, 9; ⲛⲁⲓ ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲱⲟⲩ ϩⲁⲛⲙⲏϣ ⲁⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ (da er dies sagte, glaubten viele an ihn) 8, 30. In dieser selbständigen stellung ist ⲫⲏ : ⲡⲏ nicht statthaft.

246. Das absolute demonstrativ vor einem attributiven relativsatze ist B. ⲫⲏ und im S. für das wenig gebräuchliche ⲡⲏ die apocopierte form ⲡ, deren sich auch der boh. dialect vor den mit ⲉ·ⲧ zusammengesetzten ad-

jectiven bedient, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧϣⲟⲛ : ⲡⲉⲧϣⲟⲟⲛ (der seiende), ⲡⲉⲧϫⲟⲣ : ⲡⲉⲧϫⲟⲟⲣ (der starke), ⲛⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲧϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ (die alle, welche auf der erdé sind); ⲫⲏ ⲉⲧⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ : ⲡⲉⲧϥ̄ϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ (der welcher es sagt), ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲥ : ⲡ̄ⲛ̄ⲧⲁϥϫⲟⲟⲥ (der welcher es sagte); ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛϥⲛⲁϩϯ ⲁⲛ : ⲡⲉⲧⲉ ⲛϥⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲁⲛ (wer nicht glaubt); ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥϫⲟϥ : ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲛⲧⲁϥϫⲟⲟϥ (dies ist was er sagte); B. ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁⲓ̀ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲕϯⲡⲓ ⲫⲁⲓ ⲉⲑⲛⲁⲕⲱⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲁⲛ (wer aus deiner lende kommen wird, der ists welcher meinem namen ein haus bauen wird) 2 Par 6, 8, ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲁϥⲥⲟⲑⲙⲉϥ ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲁϥⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲙ̀ⲙⲟϥ (was er sah und hörte, das ists, was er bezeugte) Joh 3, 32. Das koptische liebt es, den relativsatz, der einem substantiv beigeordnet ist, namentlich wenn es von demselben getrennt ist, durch das demonstrativ deutlich auf dasselbe zu beziehen; es sagt gern »der mann jener, welcher kam«; das B. verwendet in diesem falle wieder ⲫⲏ, das S. ⲡⲁⲓ, das M. ⲡⲏ, also: B. ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲫⲏ ⲉⲛⲁⲣⲉ ⲧⲟⲩⲃⲁⲕⲓ ⲕⲏⲧ ϩⲓϫⲱϥ (der berg, auf welchem ihre stadt gebaut war) Luc 4, 29; ϯⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛϩⲟⲩⲓϯ ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ϯⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛϧⲏⲧⲥ : ⲧⲉⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛϣⲟⲣⲡ ⲧⲁⲓ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲧⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛϩⲏⲧⲥ : ⲧⲉⲓⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛϣⲁⲣⲡ ⲧⲏ ⲉⲧⲉⲣⲉ ϯⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛϩⲏⲧⲥ (die erste hütte, diejenige, in welcher der leuchter ist) Hebr 9, 2. ⲡⲁⲓ ist wohl im S., aber ⲫⲁⲓ im B. vor einem appositionalen relativsatz schwerlich gestattet, es sei denn, daß es mit nachdruck hinweisend wäre, wie in ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲉⲣⲡⲕⲉⲭⲁ ⲛⲟⲃⲓ ⲉⲃⲟⲗ (wer ist der da, der auch sünde erläßt?) Luc 7, 4; ⲫⲏ würde hier heißen: »wer kann überhaupt auch sünde erlassen?«; vergl. 1 Cor 15, 53. Ps 11, 5. ⲫⲁⲓ weist energisch auf das folgende hin, ⲫⲏ schwächer auf das vorangegangene zurück — ein unterschied, der im S. weniger hervortritt. Dem boh. ⲫⲏ kann auch ein genitiv untergeordnet werden, z. b. ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲑⲏ ⲛⲧⲉ ⲕⲗⲉⲱⲡⲁ (Maria die tochter Kleopas) Joh 19, 25; ⲛⲏ ⲛ̀ⲁⲙⲉⲛⲧ (die in der unterwelt) Prov 9, 18.

247. Von demonstrativen wurzeln abgeleitet sind außer ⲙⲙⲁⲩ (da) die adverbia M. ⲙⲛⲁⲓ (hier), ⲙⲛⲏ (dort), vermuthlich aus dem hier. *mà-nefa* und *mà-nen* entstanden, und B. ⲧⲁⲓ (hier), ⲧⲏ (dort); im S. scheint von diesen nur ⲧⲁⲓ (daselbst) gebräuchlich zu sein. Die beziehung dieser adverbia wird gewöhnlich durch bestimmtere präpositionen näher bezeichnet, z. b. ϩⲁ ⲙⲛⲁⲓ (hier), ϣⲁ ⲙⲛⲁⲓ (nach hier), ⲥⲁ ⲙⲛⲁⲓ (von hier), ⲉ-ⲙⲛⲏ (nach dort), ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲁⲓ (von hier).

248. Das demonstrativum conjunctum wird auf das entferntere durch das dem bestimmten substantive nachgesetzte ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ : ⲉⲧ-ⲙⲙⲁⲩ jener (»welcher dort«) bezogen; z. b. ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ : ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (jener mann), ϯⲥϩⲓⲙⲓ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ : ⲧⲉⲥϩⲓⲙⲉ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (jene frau), ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ : ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (jene männer); oder auch bestimmter ⲛⲁⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ : ⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (jene tage) Act 11,

27. — ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ verstärkt auch wohl das absolute ⲫⲏ : ⲡⲏ, wo man dann für das boh. ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ (jener), ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ (jene) im sah. ⲡⲉⲧⲙⲙⲁⲩ, ⲛⲉⲧⲙⲙⲁⲩ sagt. Diese verbindung gilt als nomen und kann ein attribut durch ⲛ anknüpfen, z. b. ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲉⲃ̀ⲓⲁⲓⲕ : ⲛϩⲙϩⲁⲗ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (jene diener) Luc 12, 38.

Der boh. dialect verwendet für ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ auch ⲉⲧ-ⲧⲏ in gleicher bedeutung, z. b. ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲧⲏ : ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (jener tag) Mt 26, 29; ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲉⲧⲧⲏ : ⲡⲉⲓⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ (dieser gerechte da) 27, 19.

Die demonstrativpronomina werden mitunter durch adverbien verstärkt, namentlich durch das nachgesetzte ⲣⲱ (selbst), z. b. ⲫⲁⲓ ⲣⲱ (οὑτοσί), ⲑⲁⲓ ⲣⲱ : ⲧⲁⲓ ⲣⲱ (sie selbst), ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲣⲱ (τὸ αὐτό), ⲧⲁⲓⲁⲅⲁⲡⲏ ⲣⲱ (gerade diese liebe) Phil 2, 2; oder durch vorgesetztes ⲓⲥ (da), z. b. ⲙⲏ ⲓⲥ ⲫⲁⲓ ⲥϧⲏⲟⲩⲧ ⲁⲛ ϩⲓ ⲡϫⲱⲙ (ist nicht dies da im buche geschrieben) 3 Reg 8, 53. 249.

XVI. CAPITEL.

DAS POSSESSIVE PRONOMEN.

250. Das besitzanzeigende fürwort steht entweder absolut oder an ein folgendes substantiv angelehnt; in beiden fällen bildet es sich durch die verbindung der demonstrativen wurzel mit den suffixen. Die absolute form ist ersichtlich aus einem possessiv-artikel entsprungen, der als *stat. constr.* vor einem als das besitzende zu bezeichnenden nomen gebraucht wird. Im sing. hat der boh. dialect auch hier die absolute form durch die aspiratae ⲫ und ⲑ ausgezeichnet.

a. der possessivartikel.

Der possessivartikel ist zusammengesetzt aus dem artikel und dem elemente ⲁ, welches wahrscheinlich als die compositionsform (§ 173) der verbalen wurzel ⲟⲓ : ⲟ oder ⲉ (sein) aufzufassen ist.

Sg. m. ⲫⲁ : ⲡⲁ *f.* ⲑⲁ : ⲧⲁ *pl.* ⲛⲁ, der des, die des, ὁ ὢν τοῦ, ἡ οὖσα τοῦ, οἱ ὄντες τοῦ und im allgem. dem ar. ذو *f.* ذات oder صاحب entsprechend. Beispiele: ⲫⲁⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ (der besitz Gottes ist die erde); ⲫⲁⲫϯ : ⲡⲁ-ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (der Gott ergebene); ⲫⲁⲡⲁⲩⲗⲟⲥ (der des P.); ⲙⲁ ⲡⲧⲁⲓⲟ ⲙⲫⲁⲡⲧⲁⲓⲟ : ϯ ⲡⲧⲁⲉⲓⲟ ⲙⲡⲁⲡⲧⲁⲉⲓⲟ (gebt die ehre dem, dem die ehre gehört) Rom 13, 7; ⲡⲉϥⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲫⲁⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ : ⲡⲉϥⲉⲟⲟⲩ ⲙⲛ ⲡⲁⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ ⲙⲛ ⲡⲁⲛⲉϥⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ Luc 9, 26; B. ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲛⲓϫⲟⲓ ⲉⲫⲁⲥⲓⲙⲱⲛ ⲡⲉ (eins der schiffe, welches das des Simon war) Luc 5, 3; ⲫⲁϯⲙⲉⲧϧⲉⲗⲗⲟ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲥ : ⲡⲁⲧⲙⲛⲧϩⲗⲗⲟ ⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩⲥ (der das gute greisenalter hat); S. ⲡⲁⲧⲉϣⲏⲛ (der des gartens, der gärtner); ⲛⲁ-ⲡⲁⲙⲁϩⲧⲉ (der die macht hat); ⲡⲁ-ⲧⲟⲟⲧⲥ (das werk ihrer hand) Z. 585, ⲛⲁⲛⲁⲧⲟⲟⲧ (das was meines werkes ist) = B. ⲥⲛⲟⲩϫⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ Jud 3; — ⲧⲁⲓϩⲓⲕⲱⲛ ⲑⲁⲛⲓⲙ ⲧⲉ : ⲧⲁⲛⲓⲙ ⲧⲉ ϯϩⲓⲕⲱⲛ (wessen ist das bild?) Mt 22, 20; — ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲁⲡⲟ̅ⲥ̅ (wir sind des herrn); ⲛⲁ-ⲧⲫⲉ (das himmlische); ⲛⲁⲟⲩⲡⲟⲗⲓⲥ (die einwohner einer stadt); ⲛⲁ-ⲡϫⲣⲟϫ ⲛ̀ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ (die vom samen Abrahams); ⲛⲁⲡⲓⲕⲟⲩϫⲓ ⲛⲛⲁ̀ϩϯ : ⲛⲁⲧⲕⲟⲩⲓ ⲙⲡⲓⲥⲧⲓⲥ (die von kleinem glauben); — ⲛⲁ steht oft neutral, wie in ⲛⲁⲛⲟⲩⲣⲟ : ⲛⲁⲡⲣⲣⲟ (was des königs ist); B. ⲛⲁⲧⲉϩⲓⲣⲏⲛⲏ (was zu deinem frieden dient) Luc 19, 42; ⲛⲁⲧϩⲏ (was vorn ist), ⲛⲁⲫⲁϩⲟⲩ (was hinten ist), ⲛⲁⲟⲩⲓⲛⲁⲙ (was rechts ist), S. ⲛ-ⲛⲁ-ⲟⲩⲏⲣ (um wie viel?), ⲧⲁ-ⲫⲙⲏⲓ : ⲛⲁ-ⲙⲉ (was wahr ist, wahrhaftig); vielleicht ist auch ⲧⲁⲫⲣⲟ (Mich 5, 6) : ⲧⲁⲡⲣⲟ *f.* (der mund) eig. ⲧⲁ-ⲡ-ⲣⲟ. Die letzten beispiele erinnern an analoge ausdrücke im griechischen, z. b. τὸ τῆς πίστεως, τὰ τῆς ψυχῆς (d. h. der glaube, die seele). Der possessivartikel hat auch manche alte eigennamen gebildet, z. b. ⲡⲁⲏⲥⲉ (der der Isis), ⲧⲁⲏⲥⲉ (die der Isis), ⲡⲁϧⲱⲛ : ⲡⲁϣⲟⲛⲥ (der monat des Chons), ⲡⲁⲟⲡⲓ (der monat der Opi) u. a.

b. das pronomen possessivum absolutum.

251. Das absolute possessivpronomen bildet durch anhängung der pronominalen suffixe an den possessiven artikel die folgenden formen.

a. mit dem sing. masc. des artikels.

Sg. 1. ⲫⲱⲓ : ⲡⲱⲓ *2. m.* ⲫⲱⲕ : ⲡⲱⲕ *f.* ⲫⲱ : ⲡⲱ *3. m.* ⲫⲱϥ : ⲡⲱϥ *f.* ⲫⲱⲥ : ⲡⲱⲥ
Pl. 1. ⲫⲱⲛ : ⲡⲱⲛ *2.* ⲫⲱⲧⲉⲛ : ⲡⲱⲧ̅ⲛ̅ *3.* ⲫⲱⲟⲩ : ⲡⲱⲟⲩ.

b. mit dem sing. fem. des artikels.

Sg. 1. ⲑⲱⲓ : ⲧⲱⲓ *2. m.* ⲑⲱⲕ : ⲧⲱⲕ *f.* ⲑⲱ : ⲧⲱ *3. m.* ⲑⲱϥ : ⲧⲱϥ *f.* ⲑⲱⲥ : ⲧⲱⲥ
Pl. 1. ⲑⲱⲛ : ⲧⲱⲛ *2.* ⲑⲱⲧⲉⲛ : ⲧⲱⲧ̅ⲛ̅ *3.* ⲑⲱⲟⲩ : ⲧⲱⲟⲩ.

c. mit dem plur. des artikels.

Sg. 1. ⲛⲟⲩⲓ *2. m.* ⲛⲟⲩⲕ *f.* ⲛⲟⲩ *3. m.* ⲛⲟⲩϥ *f.* ⲛⲟⲩⲥ
Pl. 1. ⲛⲟⲩⲛ *2.* ⲛⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲛⲟⲩⲧ̅ⲛ̅ *3.* ⲛⲟⲩⲟⲩ.

Beispiele: ⲡⲉⲧⲉϩⲛⲏⲓ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲫⲱⲕ ⲙⲁⲣⲉϥϣⲱⲡⲓ : ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲉⲕⲟⲩⲱϣ ϣⲱⲡⲉ ⲙⲡⲱⲓ ⲁⲛ (mein wille nicht, sondern der deinige geschehe) Luc 22, 42; ϥⲓ ⲡⲱϥ ϩⲱⲱϥ (nimm auch das seinige) PS. 90: ⲫϯ ⲉⲧⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲫⲱϥ (Gott, dem ich gehöre) Act 27, 23; ⲑⲱⲕ ⲧⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ (dein ist das reich) 1 Par 29, 11; ⲧⲁⲥⲃⲱ ⲁⲛⲟⲕ ⲑⲱⲓ ⲁⲛ ⲧⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲑⲁⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟⲓ : ⲧⲁⲥⲃⲱ ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲧⲱⲓ ⲁⲛ ⲧⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲧⲁⲡⲉⲛⲧⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟⲓ ⲧⲉ (méine lehre ist nicht mein, sondern die des, der mich gesandt hat) Joh 7, 16; ⲧⲉⲛⲁⲛⲁⲅⲕⲏ ⲧⲱⲓ ⲙⲛ ⲧⲱⲟⲩ ⲙⲛ ⲧⲁⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ (unsere noth — meine, ihre und aller menschen) Z. 401. Dies absolute pronomen umschreibt mitunter das verbundene oder verstärkt es, z. b. ⲡⲉϥⲙⲁ ⲉⲧⲉ ⲫⲱϥ ⲡⲉ (sein eigener ort) Act 1, 25; und mit voranstellung des pronomens und anknüpfung des nomens durch ⲛ im B.: ⲡⲉⲧⲉ ⲫⲱⲕ ⲛⲥⲁϫⲓ ⲡⲉ ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ⲡⲉⲕϣⲁϫⲉ ⲡⲉ ⲧⲙⲉ (séin wort ist die wahrheit) Joh 17, 17; ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲑⲱϥ ⲙⲃⲁⲕⲓ (seine éigene stadt) 4, 44.

c. das pronomen possessivum conjunctum.

252. Das pronomen possessivum conjunctum, welches schon in der alten sprache neben den nominalen suffixen zum ausdruck des besitzes gebraucht wird, bildet sich vom einfachen artikel folgendermaßen.

a. beim sing. masc. des nomens.

Sg.	*1.* ⲡⲁ	2. *m.* ⲡⲉⲕ *f.* ⲡⲉ : ⲡⲟⲩ	3. *m.* ⲡⲉϥ *f.* ⲡⲉⲥ
Pl.	*1.* ⲡⲉⲛ : ⲡⲉⲛ ⲛ̅ⲛ̅	2. ⲡⲉⲧⲉⲛ : ⲡⲉⲧⲛ̅	3. ⲡⲟⲩ : ⲡⲉⲩ.

b. beim sing. fem. des nomens.

Sg.	*1.* ⲧⲁ	2. *m.* ⲧⲉⲕ *f.* ⲧⲉ : ⲧⲟⲩ	3. *m.* ⲧⲉϥ *f.* ⲧⲉⲥ
Pl.	*1.* ⲧⲉⲛ : ⲧⲉⲛ ⲧ̅ⲛ̅	2. ⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲧⲉⲧⲛ̅	3. ⲧⲟⲩ : ⲧⲉⲩ.

c. beim plur. des nomens.

Sg.	*1.* ⲛⲁ	2. *m.* ⲛⲉⲕ *f.* ⲛⲉ : ⲛⲟⲩ	3. *m.* ⲛⲉϥ *f.* ⲛⲉⲥ
Pl.	*1.* ⲛⲉⲛ	2. ⲛⲉⲧⲉⲛ : ⲛⲉⲧⲛ̅	3. ⲛⲟⲩ : ⲛⲉⲩ.

Die formen des mittelägyptischen sind die boheirischen. Beispiele: ⲡⲁⲣⲁⲛ (mein name), ⲧⲉⲕⲥⲙⲏ (deine stimme), ⲧⲉⲁⲫⲉ : ⲧⲟⲩⲁⲡⲉ (dein kopf), ⲛⲉϥⲥⲛⲏⲟⲩ : ⲛⲉϥⲥⲛⲏⲩ (seine brüder), ⲡⲉⲛⲏⲓ (unser haus), ⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲁⲩ : ⲧⲉⲧⲛ̅ⲙⲁⲁⲩ (eure mutter), ⲛⲟⲩⲓⲟϯ : ⲛⲉⲩⲉⲓⲟⲧⲉ (ihre eltern). Nicht selten werden die suffixe durch die entsprechenden personalpronomina, welche in diesem falle meist hinter dem nomen stehen, verstärkt, z. b. ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲛⲑⲟⲕ (dein knecht) Mt 20, 13; oder durch andere umschreibende wendungen mit dem absoluten possessivpronomen oder mit ⲛⲧⲉ. (§ 251. 299.)

253. Bemerkenswerth ist der gebrauch des possessivpronomens vor zahlwörtern und zeitbestimmungen, die durch dasselbe auf das subject des satzes bezogen werden, z. b. ⲡⲉϥⲇ̅ : ⲡⲉϥϥⲧⲟⲟⲩ τεταρταῖος (an seinem vierten tage); B. ⲁⲛⲓ ϣⲁⲣⲱⲟⲩ ⲉⲧⲣⲱⲁⲥ ⲙⲡⲉⲛⲉ̅ (wir kamen nach T. an unserm fünften) Act 20, 6. 28, 13; S. ⲡⲉϥϣⲟⲙⲛ̅ⲧ ⲁϥⲉⲓ ⲉⲣⲁⲕⲟⲧⲉ (an seinem dritten kam er nach Alexandria); und ähnlich ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲥϯ (an seinem folgenden tage), ⲡⲉϥⲧⲟⲟⲩⲓ (an seinem morgen) Z. 68. Von allgemeiner beziehung ist das suffix der 3. *pl.* in ⲓⲥϫⲉⲛ ⲡⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ϣⲁ ⲡⲟⲩⲛⲓϣϯ (vom kleinen unter ihnen bis zum großen) Act 18, 16.

Ein doppeltes possessivum, das am artikel und das an einer verbalen wurzel, haben mitunter composita, wie ⲡⲁⲣⲉϥⲛⲁϩⲙⲉⲧ (mein erretter, mein mich rettender) Ps 17, 2; ⲡⲉⲛⲣⲉϥϣⲟⲡⲧⲉⲛ : ⲡⲉⲛⲣⲉϥϣⲟⲡⲛ̅ (unser uns empfangender) Ps 44, 8. Wiederholt wird das possessivpronomen bisweilen vor dem attribute, z. b. ⲡⲁϣⲏⲣⲓ ⲡⲁⲙⲉⲛⲣⲓⲧ (mein sohn, mein geliebter) Luc 3, 22; ⲡⲉⲥϣⲏⲣⲓ ⲡⲉⲥϣⲟⲣⲡ ⲙ̀ⲙⲓⲥⲓ (ihr sohn, ihr erstgeborener) 2, 7.

XVII. CAPITEL.

DAS PERSONALPRONOMEN.

254. Die persönlichen fürwörter werden mit hülfe der suffixe gebildet, welche sich in der 1. pers. an die demonstrative wurzel *an*, in der 2. und 3. pers. an *nt* anlehnen. Der oberäg. dialect hat neben der starken selbständigen form noch eine schwache, unselbständige, welche er im nominalen satze gebraucht (§ 304).

Sg. 1.	ⲁⲛⲟⲕ	: ⲁⲛⲟⲕ	: ⲁⲛⲁⲕ	hier.	*anuk*	schwach	S. ⲁⲛⲅ̄
– 2. *m.*	ⲛ̀ⲑⲟⲕ	: ⲛ̄ⲧⲟⲕ	: ⲛ̄ⲧⲁⲕ	–	*ntuk, ntk*	–	– ⲛ̄ⲧ̄ⲕ̄
– *f.*	ⲛⲑⲟ	: ⲛ̄ⲧⲟ	: [ⲛ̄ⲧⲁ]	–	*ntet*	–	– ⲛ̄ⲧⲉ
– 3. *m.*	ⲛⲑⲟϥ	: ⲛ̄ⲧⲟϥ	: ⲛ̄ⲧⲁϥ	–	*ntuf, ntf*		
– *f.*	ⲛⲑⲟⲥ	: ⲛ̄ⲧⲟⲥ	: [ⲛ̄ⲧⲁⲥ]	–	*ntus, nts*		
Pl. 1.	ⲁⲛⲟⲛ	: ⲁⲛⲟⲛ	: ⲁⲛⲁⲛ	–	*ȧnn*	–	– ⲁⲛ
– 2.	ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ	: ⲛ̄ⲧⲱⲧⲛ̄	: [ⲛ̄ⲧⲁⲧⲛ̄]	–	*nttn*	–	– ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ (ⲛ̄ⲧⲉⲧⲉⲛ)
– 3.	ⲛⲑⲱⲟⲩ	: ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ	: [ⲛ̄ⲧⲁⲩ]	–	*ntu, ntsen*		

Das personalpronomen steht zunächst als subject der copula, z. b. ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ : ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (ich bin der herr), ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ : ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲣ̄ⲣⲟ (er ist der könig); ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ϯⲃⲱⲛ̀ⲁⲗⲟⲗⲓ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲡⲉ ⲛⲓⲕⲗⲏⲙⲁ Joh 15, 15; ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ ⲡⲉ ⲁⲛⲟⲕ PS. 231. Selten steht das personalpronomen in der abhängigkeit von einer partikel.

255. Am häufigsten dienen die persönlichen fürwörter, ähnlich wie im französischen die *pronoms personels absolus*, zur verstärkung eines angehängten pronomens, und zwar des subjectiven, z. b. S. ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ϯϫⲱ ⲛ̄ⲧⲙⲉ (ich aber sage die wahrheit) Joh 8, 44; S. ϯⲟⲩⲱϣ ⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ (ich aber will) Mt 20, 14; ⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲧⲉⲕⲓ̀ⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲛ̀ⲑⲟⲕ : ⲟⲩ ϭⲉ ⲛ̄ⲧⲟⲕ ⲙ̄ⲙⲁⲉⲓⲛ ⲡⲉⲧⲕⲉⲓⲣⲉ ⲙ̄ⲙⲟϥ Joh 6, 30; — oder des objectiven, z. b. ⲁϥϫⲓⲧ ⲁⲛⲟⲕ (mich nahm er) Ming. 309; ⲫⲁⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲧⲁⲩⲭⲁⲧ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲣⲉϥϩⲓⲱⲓϣ : ⲡⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲁⲩⲕⲁⲁⲧ ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̄ⲕⲏⲣⲩⲝ 2 Tim 1, 11; ⲁϥϭⲛ̄ⲧϥ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲙⲛ̄ ⲛⲉϥⲣⲱⲙⲉ ⲧⲏⲣⲟⲩ (er fand ihn und alle seine angehörigen) Z. 294; ϣⲁⲣⲟϥ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (zu ihm, Gotte) Ming. 287; ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟⲓ ϩⲱ ⲁⲛⲟⲕ (auf mich selbst) Z. 383; ⲙⲛ̄ ϩⲧⲟⲣ ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ ⲉⲣⲟⲟⲩ (sie haben keinen drang) Z. 394; und zu einem satze erweitert ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲁⲕ (dir sage ich) Luc 7, 14; — oder des possessiven, z. b. B. ⲡⲁϩⲁⲡ ⲁⲛⲟⲕ (mein gericht) Joh 8, 16; ⲧⲁϧⲣⲉ ⲁⲛⲟⲕ (meine speise)

4, 34; ⲛⲉϥⲕⲉⲗⲓ ⲛ̀ⲑⲟϥ (seine glieder) 19, 33; ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲏⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲁⲕ ⲛ̀ⲑⲟⲕ (nicht wie méin wille ist, sondern wie deiner) Mc 14, 36; und voranstehend: ⲁⲛⲟⲕ ⲅⲁⲣ ⲁⲥⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲁϩⲏⲧ ⲉⲕⲱⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ 1 Par 28, 2; ⲑⲁⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲧⲉ ⲧⲁⲉⲛⲧⲟⲗⲏ (dies ist méin gebot) Joh 15, 12. In solchen fällen ist die stellung des pronomens eine sehr freie.

Bisweilen verstärkt das personalpronomen auch das nomen selbst, sei es in selbständiger oder in abhängiger stellung, z. b. S. ⲡⲉⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲧⲟϥ ⲡⲉ ⲡϣⲏⲣⲉ (der vater, der ist der sohn) Nic.; ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲛ̀ⲧⲟⲥ ⲛⲁⲧⲉⲗⲏⲗ (meine seele, die wird sich freuen) Ps 34, 9; ⲡⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲛⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ ϩⲟⲟⲩ (deren, der sünder tod ist übel) 33, 22; B. ⲑⲁⲓ ⲇⲉ ⲛ̀ⲑⲟⲥ ⲟⲩϣⲉⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲧⲉ (diese aber, die ist eine tochter Abrahams) Luc 13, 16; vgl. 1 Cor 11, 7; ähnlich ⲛⲏ ⲇⲉ ⲛ̀ⲑⲱⲟⲩ ⲉⲧⲥⲁⲃⲟⲗ ⲉϣⲁⲣⲉ ⲡ̀ⲧⲏⲣϥ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲱⲟⲩ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ (jenen aber draußen pflegt alles durch gleichnisse zu widerfahren) Mc 4, 11. Aus diesem gebrauche hat sich eine besondere gegensätzliche bedeutung des neutrums ⲛ̀ⲑⲟϥ : ⲛ̀ⲧⲟϥ (aber) entwickelt.

Mit hülfe der suffixa bilden sich noch einige andre adjunctive persönliche fürwörter, die gleich den von der wurzel *an* abgeleiteten zur verstärkung und nähern bestimmung dienen, nämlich von ϩⲱ⸗ (selbst), ⲟⲩⲁ⸗ (allein), ⲙⲙⲁⲩⲁⲧ⸗ : ⲙⲁⲩⲁⲁ⸗ (allein), ⲧⲏⲣ⸗ (ganz). Es sind dies pronominalsubstantive, die nur noch mit den suffixen als selbständige pronomina gebräuchlich sind. 256.

ϨⲰ⸗ : ϨⲰⲰ⸗ (selbst), vom hier. *ḥā-t* (leib, *self*) abzuleiten, wird so flectiert:

Sg. 1.	ϩⲱ	: ϩⲱ ϩⲱⲱⲧ (Act 10, 26) : ϩⲱ	
– *2. m.*	ϩⲱⲕ	: ϩⲱⲱⲕ	*f.* ϩⲱⲓ : ϩⲱⲱⲧⲉ
– *3. m.*	ϩⲱϥ	: ϩⲱⲱϥ	*f.* ϩⲱⲥ : ϩⲱⲱⲥ
Pl. 1.	ϩⲱⲛ	: ϩⲱⲱⲛ	
– *2.*	ϩⲱⲧⲉⲛ	: ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ : ϩⲱⲧⲧⲏⲛⲟⲩ ϩⲱⲧⲉⲛ	
– *3.*	ϩⲱⲟⲩ	: ϩⲱⲟⲩ.	

Beispiele: ⲛ̀ⲑⲟⲕ ϩⲱⲕ ⲛⲁⲕⲭⲏ ⲛⲉⲙ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ : ⲛ̀ⲧⲟⲕ ϩⲱⲱⲕ ⲟⲛ ⲛⲉⲕϣⲟⲟⲡ ⲙⲛ ⲓ̅ⲥ̅ (du warest selbst bei Jesus) Mt 26, 29; B. ⲙⲏ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ϩⲱ (bin ich nicht selbst jude?) Joh 18, 35: ⲁϥⲛⲟϩⲉⲙ ⲛ̀ϩⲁⲛⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ ⲙⲁⲣⲉϥⲛⲁϩⲙⲉϥ ϩⲱϥ (er hat andre errettet, möge er sich selbst retten) Luc 23, 35; ⲉⲛϧⲁⲉ ⲁⲥⲙⲟⲩ ϩⲱⲥ ⲛ̀ϫⲉ ϯⲕⲉⲥϩⲓⲙⲓ (zuletzt starb auch das weib selbst) Luc 20, 32; ⲁϧⲟⲕ ⲛⲉⲙⲏⲓ ϩⲱⲕ ⲫ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲙ̀ⲫϯ (was hast du mit mir zu schaffen, du mann Gottes) 3 Reg 17, 18; ⲁϧⲟ ⲛⲉⲙⲏⲓ ϩⲱⲓ ϯⲥϩⲓⲙⲓ (was hast du selbst mit mir, o weib) Joh 2, 4. Aus der bedeutung »selbst« entwickelt sich die zweite »auch«, z. b. ⲧⲉϥⲙⲁⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲑⲱⲓ ϩⲱⲓ ⲧⲉ (sie ist seine und auch meine mutter) Rom 16, 13; daher ⲛⲓ ϩⲱⲟⲩ = ⲛ̀ⲕⲟⲟⲩⲉ (die andern) Mt 25, 41; ⲛ̀ⲧⲟⲟⲩ ϩⲱⲟⲩ = ⲛⲓⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ

Das neutrum ϩⲱϥ hat eine gegensätzliche bedeutung angenommen, wie in ⲛⲓⲙ ϩⲱϥ ⲡⲉ ⲡⲁⲓⲟⲩⲣⲟ ⲛ·ⲧⲉ ⲡⲱⲟⲩ (wer ist aber dieser könig der ehre) Ps 23, 8; ⲛⲓⲙ ϩⲱϥ ⲡⲉ ⲡⲁϣⲫⲏⲣ (wer ist aber mein nächster) Luc 10, 29.

257. **ⲞⲨⲀⲒ : ⲞⲨⲀ** (eins, allein) nimmt die suffixe der personen an; nachgewiesen sind im *Sg. 1* S. ⲟⲩⲁⲁ·ⲧ M. ⲟⲩⲁⲉⲉ·ⲧ ⲟⲩⲁⲉ·ⲧ, *2. m.* S. ⲟⲩⲁⲁⲕ, *3. m.* S. ⲟⲩⲁⲁϥ M. ⲟⲩⲁⲉⲉ·ⲧϥ, *f.* B. ⲟⲩⲁ·ⲧⲥ; *Pl. 1.* S. ⲟⲩⲁ·ⲧⲉⲛ (Tatt.) M. ⲟⲩⲁⲉⲉ·ⲧⲉⲛ, 2. S. ⲟⲩⲁⲁ·ⲧ·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ M. ⲟⲩⲁⲉⲉ·ⲧ·ⲧⲏⲛⲟⲩ ⲟⲩⲁⲉ·ⲧ·ⲧⲏⲛⲟⲩ, 3. ⲟⲩⲁ·ⲧⲟⲩ : ⲟⲩⲁⲁ·ⲧⲟⲩ ⲟⲩⲁ·ⲧⲟⲩ : ⲟⲩⲁⲉ·ⲧⲟⲩ. Die ober- und mittelägyptischen formen congruieren immer mit einem pronomen suffixum, zu dessen näherer bestimmung sie dienen, z. b. ⲛ·ⲧⲟⲕ ⲟⲩⲁⲁⲕ (du allein), ⲛⲁϥ ⲟⲩⲁⲁϥ (ihm allein); ϩⲟⲓⲛⲉ ⲉⲩⲕⲱ ⲛϩ·ⲧⲏⲩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲟⲩⲁ·ⲧⲟⲩ (einige welche vertrauten auf sich allein) Luc 18, 9; M. ⲁⲛⲟⲩⲱϣ ⲉϣⲱϫⲡ ⲟⲩⲁⲉⲉ·ⲧⲉⲛ ϩⲛ ⲁⲑⲉⲛⲛⲏⲥ (wir wollten in Athen allein bleiben) 1 Thess 3, 1. Im boh. dialecte bedarf das übrigens seltene wort der anknüpfung durch ⲛ, z. b. ϯⲡⲩⲗⲏ ⲁⲥⲟⲩⲱⲛ ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲁ·ⲧⲥ (die thür öffnete sich ihnen allein, von selbst) Act 12, 10; ⲛⲏ ⲉ·ⲧⲛⲁⲣⲱ·ⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲁ·ⲧⲟⲩ ⲛ·ⲧⲉ ⲡⲉⲕⲓⲟϩⲓ (was von selbst wächst, das selbstgewachsene deines feldes) Lev 25, 5.

ⲘⲘⲀⲨⲀⲦ⸗ : ⲘⲀⲨⲀⲀ⸗ (allein), zusammengesetzt aus ⲙⲁ+ⲟⲩⲁ·ⲧ⸗ : ⲟⲩⲁⲁ⸗ und im B. wieder mit der partikel ⲛ (ⲙ), ist häufiger und vollständiger nachweisbar als das simplex. *Sg. 1.* ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧ : ⲙⲁⲩⲁⲁ·ⲧ, *2. m.* ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧⲕ : ⲙⲁⲩⲁⲁⲕ, *f.* [ⲙⲙⲁⲩⲁϯ : ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧⲉ], *3. m.* ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧϥ : ⲙⲁⲩⲁⲁϥ, *f.* ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧⲥ : ⲙⲁⲩⲁⲁⲥ: *Pl. 1.* ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧⲉⲛ : ⲙⲁⲩⲁⲁⲛ, 2. ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲙⲁⲩⲁⲁ·ⲧ·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ, 3. ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧⲟⲩ : ⲙⲁⲩⲁⲁⲩ. Beispiele: ⲛⲑⲟⲕ ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧⲕ : ⲛ·ⲧⲟⲕ ⲙⲁⲩⲁⲁⲕ (du allein), ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧ : ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲁⲩⲁⲁ·ⲧ oder ⲙⲙⲁ·ⲧⲉ (ich allein); B. ⲓⲏ̅ⲥ̅ ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧϥ ⲡⲉ ⲉ·ⲧⲁⲩ·ϫⲉⲙϥ Luc 9, 36; ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧϥ ⲫϯ ⲛ·ⲧⲁⲫⲙⲏⲓ (ὁ μόνος ἀληθινὸς θεός) Joh 17, 3; ⲡⲉⲓⲟⲩⲁ ⲙⲁⲩⲁⲁϥ (dieses eine allein); ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧϥ ⲛⲏⲓ ⲡⲉ (einen einigen sohn habe ich) Luc 9, 38; ⲉⲟⲩϣⲉⲣⲓ ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧ[ⲥ] ·ⲧⲉ ⲙⲙⲉⲛⲣⲓ·ⲧ ⲛ·ⲧⲁϥ (welche seine einzige tochter ist) Jud 11, 34; S. ·ⲧⲡⲩⲗⲏ ⲁⲥⲟⲩⲱⲛ ⲛⲁⲩ ⲙⲁⲩⲁⲁⲥ (allein, von selbst) Act 12, 10; ⲡⲉ·ⲧϣⲁϫⲉ ϩⲁⲣⲟϥ ⲙⲁⲩⲁⲁϥ (der für sich selbst spricht) Joh 7, 18; ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲱ·ⲧⲛ ἀφ’ ἑαυτῶν Luc 12, 57.

258. **ⲦⲎⲢ⸗** (ganz, all), hier. *ter*, ist nur mit den suffixen gebräuchlich; *Sg. 1.* ·ⲧⲏⲣ·ⲧ, *2. m.* ·ⲧⲏⲣⲕ, *f.* [·ⲧⲏⲣⲓ : ·ⲧⲏⲣⲉ?], *3. m.* ·ⲧⲏⲣϥ, *f.* ·ⲧⲏⲣⲥ; *Pl. 1.* ·ⲧⲏⲣⲉⲛ : ·ⲧⲏⲣⲛ̅, *2.* ·ⲧⲏⲣ·ⲧⲉⲛ : ·ⲧⲏⲣ·ⲧⲛ̅, *3.* ·ⲧⲏⲣⲟⲩ. Beispiele: ⲁⲛⲟⲛ ·ⲧⲏⲣⲉⲛ (wir alle); ⲛⲉⲓⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛⲕⲱϩ·ⲧ ·ⲧⲏⲣ·ⲧ (ich würde ganz feurig sein) Z. 300; die *3. pl.* kann im B. unterschiedslos für die personen des *pl.* stehen, z. b. ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛⲛⲁ·ⲧⲁⲕⲟ ·ⲧⲏⲣⲟⲩ (ihr werdet alle verderben) Luc 13, 3, wo aber das S. ·ⲧⲏⲣ·ⲧⲛ ·ⲧⲉ·ⲧⲛⲁ·ⲧⲁⲕⲟ sagt; ebenso ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛϧⲱ·ⲧⲉⲃ ·ⲧⲏⲣⲟⲩ : ·ⲧⲉ·ⲧⲛϩⲱ·ⲧⲃ ·ⲧⲏⲣ·ⲧⲛ (ihr tödtet alle) Ps 61, 4; B. ⲛⲉⲙⲱ·ⲧⲉⲛ ·ⲧⲏⲣⲟⲩ 2 Thess 3, 16.

In der altägyptischen sprache werden die substantive der namen für den leib und die gliedmaßen häufig zur bezeichnung der person gebraucht, im koptischen dagegen fast nur noch in präpositionen.

XVIII. CAPITEL.

DAS INTERROGATIVE PRONOMEN.

Fragende fürwörter sind im koptischen ⲁϣ, ⲛⲓⲙ, ⲟⲩ, ⲟⲩⲛ, ⲟⲩⲏⲣ und ⲁϧⲟ⸗ : ⲁϩⲣⲟ⸗. Sie stehen entweder allein und selbständig oder verbinden sich durch ⲛ mit einem nomen. 259.

ⲀϢ M. ⲉϣ, hier. *àχ, àχa*, steht seltener selbständig in der bedeutung wer? was? z. b. ⲁϣ ⲧⲉⲕⲥϩⲓⲙⲓ ⲧⲉ (wer ist deine frau?) Gen 26, 9; ⲛⲑⲟⲕ ⲫⲁⲁϣ ⲛⲑⲟⲕ (wessen bist du?) Z. 43; ⲁϣ ⲧⲉ ⲧⲏⲡⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲁⲉϩⲟⲟⲩ (was, welches ist die zahl meiner tage?) Ps 38, 5; S. ⲁϣ ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲧⲙⲟⲧⲛ (was ist leicht?) Mt 9, 5; ⲁϣ ⲅⲁⲣ ⲧⲉ ϯⲙⲉⲧϣⲫⲏⲣ . . ⲓⲉ ⲟⲩ ⲧⲉ ϯⲙⲉⲧϣⲫⲏⲣ : ⲁϣ ⲅⲁⲣ ⲧⲉ ⲑⲙⲉⲧⲟⲭⲏ . . ⲏ ⲁϣ ⲧⲉ ⲧⲕⲟⲓⲛⲱⲛⲓⲁ (was ist die gemeinschaft?) 2 Cor 6, 14. Häufiger wird ⲁϣ adjectivisch mit einem nomen durch ⲛ verbunden, z. b. ⲁϣ ⲛⲣⲁⲛ (welcher name?), ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩ : ϩⲛ ⲁϣ ⲛ̄ⲟⲩⲛⲟⲩ (in welcher stunde?), ⲛ̄ⲁϣ ⲛⲛⲁⲩ (zu welcher zeit?), ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲉⲣϣⲓϣⲓ : ϩⲛ ⲁϣ ⲛ̄ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ (in welcher kraft?), ⲉⲑⲃⲉ ⲁϣ ⲛϩⲱⲃ (wegen welcher sache?), B. ⲛ̀ⲁϣ ⲛⲣⲏϯ, S. ⲛ̄ⲁϣ ⲙⲙⲓⲛⲉ, ⲛ̄ⲁϣ ⲛϩⲉ M. ⲛ̀ⲉϣ ⲛϩⲏ (auf welche weise?) u. a. m.

ⲚⲒⲘ, hier. *nmā*, wird nur auf personen bezogen und steht substantivisch oder adjectivisch: wer? welcher? ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (wer ist der mann?), ⲛⲓⲙ ⲧⲉ ϯⲥϩⲓⲙⲓ (wer ist die frau?), ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲫⲣⲱⲙⲓ (wer ist der mensch?) Ps 8, 5 für das sah. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ (was ist der mensch?); ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ (wer ist dein name?) Luc 8, 30; S. ⲛⲓⲙ ⲛϩⲏⲧⲧⲏⲩⲧⲛ (wer unter euch) Luc 11, 11; ⲛⲓⲙ ⲁϥⲧⲁⲙⲉⲑⲏⲛⲟⲩ (wer hat euch gelehrt) Luc 3, 7; ϯⲛⲁⲧⲁⲙⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ϫⲉ ⲁⲣⲓϩⲟϯ ϧⲁ ⲧϩⲏ ⲛⲛⲓⲙ (ich will euch lehren, vor wem ihr euch fürchten sollt) 12, 5; ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲁϣϥ ⲛⲧⲁⲭⲁϥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃ̂ⲟⲗ : ⲉⲧⲉⲧⲛⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲁⲕⲁ ⲛⲓⲙ ⲛⲏⲧⲛ ⲉⲃ̂ⲟⲗ (wen wollt ihr, daß ich euch herausgebe?) Mt 27, 17; S. ⲛⲁⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲡⲉϩⲙⲟⲧ (weß ist die gnade?); ⲁⲥⲛⲁⲉⲣ ⲑⲁⲛⲓⲙ ⲙⲙⲟⲛ : ⲉⲥⲛⲁⲣ̄ ⲧⲁⲛⲓⲙ (wessen soll sie sein?) Joh 19, 24; — ⲛⲓⲙ ⲡⲣⲱⲙⲓ : ⲛⲓⲙ ⲡⲣⲱⲙⲉ (welcher mensch?), ⲛⲓⲙ ⲛ̀ⲓⲱⲧ (welcher vater?) Luc 11, 11. 260.

ⲞⲨ was? wird nur auf sachen bezogen und steht meist substantivisch, z. b. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲥⲁϫⲓ (was ist dein wort?), ⲟⲩ ⲡⲉ ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ⲟⲩ ⲧⲉ ⲧⲙⲉ (was ist die wahrheit?) Joh 18, 38, ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲁϣϥ 261.

(was wollt ihr) Mt 20, 32; ⲟⲩ ⲇⲉ ⲡⲉⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ⲉⲣⲟϥ : ⲟⲩ ⲇⲉ ⲡⲉⲧ̀ⲥⲇⲟⲕⲉⲓ ⲛⲏⲧ̀ⲛ (was dünkt euch?) Mt 21, 28; ⲟⲩ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉϯϣⲁⲧ̀ ⲙ̀ⲙⲟϥ : ⲉⲓϣⲁⲁⲧ̀ ⲛ̄ⲟⲩ (was bedarf ich?) Ps 38, 5; ⲟⲩ ⲡⲉ : ⲁϣ ⲡⲉ (was ists?) Luc 24, 19; S. ⲁⲓϯ ⲟⲩ ⲙⲛ ⲟⲩ (was habe ich alles gegeben?) Z. 527; ⲧ̀ⲁϫⲟⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩ (was soll ich sagen?) 1 Cor 11, 22; ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ : ⲉⲧ̀ⲃⲉ ⲟⲩ (weshalb?); ⲁⲣⲉ ϯⲙⲉⲧ̀ⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ⲁⲥⲟⲛⲓ ⲉⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲛⲁⲧ̀ⲉⲛⲑⲱⲛⲥ ⲉⲟⲩ : ⲉⲣⲉ ⲧ̀ⲙⲛ̀ⲧⲉⲣⲟ ⲙ̀ⲡⲛⲟⲩⲧ̀ⲉ ⲧ̀ⲛ̀ⲧⲱⲛ ⲉⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲉⲓⲛⲁⲧ̀ⲛ̀ⲧⲱⲛⲥ ⲉⲛⲓⲙ (womit ist das reich Gottes ähnlich und womit, im S. mit wem, soll ich es vergleichen) Luc 13, 18. Das boh. ⲉⲣ-ⲟⲩ drückt das elliptische τί μοι der LXX. aus: was soll mir? ⲉⲣ ist *st. constr.* von ⲓⲣⲓ (machen)[1]. ⲕⲉⲅⲉ ⲉⲣⲟⲩ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ϫⲟⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲟⲩϫⲓϫ καί γε ἰσχὺς χειρῶν αὐτῶν ἱνατί μοι Job 30, 2; ⲉⲣⲟⲩ ⲛⲁϥ ⲟⲛ ⲛ̀ϩⲁⲛⲓⲇⲱⲗⲟⲛ τί αὐτῷ ἔτι καὶ εἰδώλοις Hos 14, 9; ϯⲛⲟⲩ ⲉⲣⲟⲩ ⲛⲁⲕ ⲙ̀ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ ⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ τί σοι καὶ τῇ ὁδῷ Jer 2, 18; und auch wohl: ⲉⲣ (nicht ⲉⲣⲉ) ⲟⲩ ⲛⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲁϣⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲧ̀ⲉⲛϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ (was soll mir die menge eurer opfer?) Jes 1, 10; ⲉⲣⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲛⲏⲓ ⲉϯϩⲁⲡ ⲉⲛⲏ ⲉⲧ̀ⲥⲁⲃⲟⲗ (was soll ich die draußen richten) 1 Cor 5, 12. In nominalsätzen hat ⲟⲩ im S. oft die unbestimmten artikel, z. b. ⲟⲩⲟⲩ ⲧ̀ⲉ ⲧ̀ⲗⲟⲓϭⲉ (was ist der vorwand) Act 10, 21. 16, 30; ϩⲉⲛⲟⲩ ϭⲉ ⲛⲉⲛⲧⲁⲩϫⲉ-ⲛⲁⲓ (welche haben dies gesagt?) Z. 385. Der adjectivische gebrauch des ⲟⲩ ist seltener z. b. ⲟⲩ ⲛ̀ϩⲱⲃ (welche sache?), ⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲏⲓⲛⲓ (τί σημεῖον) Joh 2, 18, ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲛ̀ⲉⲧ̀ⲓⲁ (aus welchem grunde) Luc 8, 47, ⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲉⲧ̀ϩⲟⲩⲟ (τί περισσόν) Mt 5, 47.

ⲞⲨⲚ ist ein alleinstehendes fragewort, dessen sich allein der mittelägyptische dialect für ⲟⲩ was? bedient, z. b. ⲟⲩⲛ ⲡⲉ ⲡϣⲉϫⲓ (was ist die rede?) 1 Cor 15, 2; ϣⲁⲗⲉ ⲟⲩⲛ ⲅⲁⲣ ϣⲱⲡⲓ (was ist geschehen?) Phil 1, 18, wo auch der sah. text nach Engelbreth ⲉϣⲁⲣⲉ ⲟⲩⲛ ⲅⲁⲣ ϣⲱⲡⲉ läse.

262. **ⲞⲨⲎⲢ,** hier. *ābr*, wie viel? alleinstehend oder mit einem nomen durch ⲛ verbunden, z. b. B. ⲟⲩⲏⲣ ⲡⲉ ⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ (wie viel sind die tage deines dieners?) Ps 118, 6; S. ⲟⲩⲏⲣ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲁϩⲉ ϩⲓϫⲙ ⲡⲕⲁϩ (wie lange ist dein leben auf der erde?) Nic. 1, 43; S. *lehre mich* ⲧ̀ⲏⲡⲉ ⲛⲛⲁϩⲟⲟⲩ ϫⲉ ⲟⲩⲏⲣ ⲧ̀ⲉ (wie groß die zahl meiner tage ist) Ps 38, 5; S. ⲛⲉⲥⲱϥ ⲛ̄ⲟⲩⲏⲣ (wie viel ist er schön) Z. 456; ⲟⲩⲏⲣ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲟⲩⲏⲣ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲉ (wie viel jahre?), ⲟⲩⲏⲣ ⲛ̀ⲥⲟⲡ (wie viel mal?); ⲓⲥ ⲟⲩⲏⲣ ⲛ̀ⲭⲣⲟⲛⲟⲥ ⲓⲥϫⲉⲛ ⲉⲧ̀ⲁ ⲫⲁⲓ ϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ (wie lange ists, seit ihm dies geschah) Mc 9, 21. Der boh. dialect hat eine nebenform ⲁⲩⲏⲣ in gleicher bedeutung: ⲁⲩⲏⲣ ⲡⲉ ⲡⲓⲭⲁⲕⲓ : ⲡⲕⲁⲕⲉ ⲟⲩⲏⲣ ⲡⲉ (wie groß ist die finsterniß?) Mt 6, 23; dieselbe ist besonders in der adverbialen verbindung ⲁⲩⲏⲣ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ = ⲛⲟⲥⲱ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ (um wie viel mehr?) üblich, wofür im S. auch ⲛⲛⲁⲟⲩⲏⲣ ⲛϩⲟⲩⲟ vorkommt.

---

[1] Auf diese redewendung macht Fr. Rückert in seinen studien aufmerksam.

ⲀϦⲞ⸗ : ⲀϨⲢⲞ⸗ was?, oft synonym mit ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ (warum?), hat keinen status absolutus, sondern wird nur mit den suffixen der personen gebraucht, auf welche sich die frage bezieht. *Sg. 1.* ⲁϧⲟⲓ : ⲁϩⲣⲟⲓ, *2. m.* ⲁϧⲟⲕ : ⲁϩⲣⲟⲕ, *f.* ⲁϧⲟ : ⲁϩⲣⲟ, *3. m.* ⲁϧⲟϥ : ⲁϩⲣⲟϥ, *f.* [ⲁϧⲟⲥ : ⲁϩⲣⲟⲥ]: *pl. 1.* ⲁϧⲟⲛ : ⲁϩⲣⲟⲛ, 2. ⲁϧⲱⲧⲉⲛ : ⲁϩⲣⲱⲧ̄ⲛ, 3. ⲁϧⲱⲟⲩ : ⲁϩⲣⲟⲟⲩ. Beispiele: ⲁϧⲟⲕ ⲕϭⲟϫⲓ ⲛⲥⲱⲓ : ⲁϩⲣⲟⲕ ⲉⲕⲡⲏⲧ̀ ⲛⲥⲱⲓ (was bist du oder was ist dir, daß du mich verfolgst?) Act 9, 4; Joh 18, 21; ⲁϩⲣⲟⲕ ⲕϣⲁϫⲉ ⲛⲙⲙⲁⲥ (was ist dir, daß du mit ihr redest?) Joh 4, 27; ϯⲥϩⲓⲙⲓ ⲁϧⲟ ⲧ̀ⲉⲣⲓⲙⲓ : ⲧ̀ⲉⲥϩⲓⲙⲉ ⲁϩⲣⲟ ⲧ̀ⲉⲣⲓⲙⲉ (weib, was ist dir, daß du weinst?) Joh 20, 13; ⲁϧⲱⲧⲉⲛ ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧ̀ⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙⲡⲁⲓⲙⲁ : ⲁϩⲣⲱⲧ̀ⲛ ⲧ̀ⲉⲧ̄ⲛⲁϩⲉⲣⲁⲧ̀ⲧⲏⲩⲧ̀ⲛ ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ (was ist euch, daß ihr hier steht?) Mt 20, 6; MING. 194; ⲁϩⲣⲟⲓ ϭⲉ ⲥⲉⲕⲣⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟⲓ ϩⲱⲥ ⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ (was ist mit mir denn, daß sie mich wie einen sünder richten?) Rom 3, 7; ⲁϩⲣⲟϥ ϥϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙⲙⲟϥ (was ist ihm, daß er sich rühmt?) Ps 51, 1; ⲡⲉⲧ̀ϩⲙⲟⲟⲥ ⲙⲛ ⲥϩⲓⲙⲉ ⲁϩⲣⲟϥ ϥϭⲱϣⲧ̀ ⲛⲥⲁ ⲕⲉⲟⲩⲉⲓ (warum schaut wer ein weib hat nach einer andern?) Nic. 1, 39; ⲁϩⲣⲟⲟⲩ ⲛⲁⲓ ⲥⲉⲣ̄ⲙⲛⲧ̀ⲣⲉ ⲉⲣⲟⲕ (was ist mit diesen, daß sie gegen dich zeugen?) Mc 14, 60; MING. 315; — ⲁϧⲟⲕ ⲛⲉⲙⲁⲛ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫϯ (was ist dir mit uns?) Mt 8, 29; ⲁϧⲟⲕ ⲛⲉⲙⲏⲓ ϩⲱⲕ 3 Reg 17, 18; ⲁϧⲟ ⲛⲉⲙⲏⲓ ϩⲱⲓ ϯⲥϩⲓⲙⲓ (was hast du mit mir zu schaffen, weib?) Joh 2, 4; ⲁϧⲟⲕ ⲛⲑⲟⲕ (was ist dir?) Joh 21, 22; ⲁϧⲟⲛ ⲁⲛⲟⲛ (was gehts uns an?) Mt 27, 4; ⲁϧⲟϥ ϫⲉ τί γάρ; Phil 1, 18; ⲁϩⲣⲟϥ ϭⲉ ⲧ̀ⲁⲣⲛⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ (was ists damit? [B. ⲟⲩ ϫⲉ ⲡⲉ] sollen wir sündigen?) Rom 6, 15; ⲁϩⲣⲟⲕ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ̀ (wie ists mit dir, mein vater?) Z. 323. Num 22, 9 ⲁϧⲟ ⲛⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲁⲩⲓ̀ ϩⲁⲣⲟⲕ (warum sind diese menschen zu dir gekommen?) schlage ich ⲁϧⲱⲟⲩ zu lesen vor, denn ein *stat. abs.* ⲁϧⲟ (warum?) müßte erst anderweitig belegt werden. 263.

XIX. CAPITEL.

UNBESTIMMTE PRONOMINA.

264. Unter den unbestimmten fürwörtern stellen wir nach herkömmlicher sitte die nomina zusammen, die person oder sache in unbestimmter oder allgemeiner weise bezeichnen, namentlich die pronomina »jemand, etwas, keiner, nichts, anderer, all, jeder, ganz, viel, wenig, mehr« und sonstige ausdrücke der quantität und qualität.

ⲞⲨⲀⲒ : ⲞⲨⲀ : ⲞⲨⲈⲈⲒ (einer) und ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲓ ⲟⲩⲉⲓ (eine) ist das zahlwort und zugleich der *stat. abs.* des unbestimmten artikels; es steht sowohl selbständig (jemand) als durch ⲛ mit einem nomen verbunden (irgend ein), z. b. ⲟⲩⲁⲓ ⲛ̀ⲁⲗⲟⲩ (irgend ein knabe), ⲟⲩⲓ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ (irgend eine frau); auch steht ⲟⲩⲁⲓ vor einem genitiv im plural, wie ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲛⲁⲓⲕⲟⲩϫⲓ (einer dieser kleinen) Luc 17, 2; ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ (an irgend einem tage) Luc 5, 17; ⲟⲩⲁ ⲛⲛⲉⲛⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ = ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ 9, 8; ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲃ̅ = ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ (einer von den 12) 22, 47.

ⲞⲨⲰⲦ, hier. *uātu* (einzig), ist ein von ⲟⲩⲁⲓ abgeleitetes adjectiv und dient mit ⲛ angeknüpft zur verstärkung desselben, wie S. ⲟⲩⲁ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (ein einziger) Fragm. 311; ⲡⲉϥϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (sein einziger sohn); ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (in einem einigen geiste), ⲛ̀ⲟⲩⲥⲟⲡ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (ein einziges mal); mit einem bestimmten pronomen verbunden heißt ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ derselbe, z. b. ⲙⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (an demselben tage); ⲡⲉⲓϩⲱⲃ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (diese selbe sache); ⲁⲛⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓϩⲁⲡ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ : ⲉⲛϣⲟⲟⲡ ϩⲙ ⲡⲓⲕⲣⲓⲙⲁ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (wir sind in demselben gericht) Luc 23, 40. So heißt auch ⲟⲩⲁ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ein und derselbe, z. b. ⲧⲉϥⲙⲛⲧⲣⲱⲙⲉ ⲧⲁⲓ ⲉⲧⲟ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (seine menschlichkeit, welche eine und dieselbe ist) Dul. 47.

265. **ⲞⲨⲞⲚ,** hier. *un*, jemand, etwas, solcher, wird nur substantivisch gebraucht, auf personen oder auf sachen bezogen, z. b. ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲙⲟⲛ (jemand von uns), ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲉⲓϩⲉ (etwas der art), ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ (einige), ⲛⲓⲟⲩⲟⲛ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ (die so beschaffenen personen); ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ : ⲟⲩⲁⲛ ⲛⲓⲙ (alle); B. ⲁⲧϭⲛⲉ ⲑⲙⲁⲓⲉ ⲟⲩⲟⲛ (ohne jemanden zu rechtfertigen) 1 Tim 5, 21; S. ⲁⲩⲱ ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲟⲛ ⲉϥⲟ ⲛ̄ⲉⲗⲁⲭⲓⲥⲧⲟⲥ ϩⲛ ⲛⲉϥⲡⲣⲁⲝⲓⲥ (und es ist jemand ganz gering in seinen handlungen) Dul. 47; B. ⲙⲡⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲉⲛⲉϩ (wir haben dergleichen noch nicht gesehen) Mc 2, 12; B. ϫⲉ ⲛⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲧⲁⲕⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ (daß nichts davon umkomme) Joh 6, 12; B. ⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ ⲙⲟⲕϩ ⲛ̀ⲉⲙⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (es ist einiges darin schwer zu wissen) 2 Petr 3, 16; S. ⲙⲡⲟⲩϩⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ (sie fanden nichts) Mc 14, 55; B. ⲟⲩϩⲁⲧ ⲓⲉ ⲟⲩⲛⲟⲩⲃ ⲙⲡⲓⲉⲣⲉⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲙⲱⲟⲩ (gold und silber — nicht begehrte ich etwas davon) Act 20, 33; B. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣⲱⲡⲓ (und nicht wird solches geschehen) Mc 13, 19; sie nennen uns die kinder Gottes ⲟⲩⲟϩ ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ (und wir sind solche, wir sind es) 1 Joh 3, 1.

266. **ϨⲖⲒ : ⲖⲀⲀⲨ : ⲖⲀⲀⲨ** jemand, etwas, irgend ein ist vielleicht vom altägyptischen *ret* (menschen) abzuleiten, wie ⲙⲁⲁⲩ von *met*, wird aber sowohl auf sachen als auf personen bezogen und substantivisch wie adjectivisch gebraucht. Das wort steht fast nur in negativen sätzen und heißt, auch wenn kein negativum im satze steht, gewöhnlich: niemand, nichts, kein, z. b. ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲥϣⲉ ⲛⲁⲛ ⲁⲛ ⲉϧⲱⲧⲉⲃ ⲛϩⲗⲓ : ⲟⲩⲕ ⲉⲝⲉⲥⲧⲓ ⲛⲁⲛ ⲉⲙⲉⲩⲧ ⲗⲁⲁⲩ (uns ist nicht erlaubt jemanden zu tödten) Joh 18, 31; ⲟⲩⲉⲛⲧⲉⲕ ⲟⲩϩⲗⲓ ⲙⲛⲁⲓⲙⲁ (hast du hier jemanden?) Gen 19, 12; ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲉⲙ ϩⲗⲓ : ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲉⲙ ⲗⲁⲁⲩ (er aß nichts) Luc 4, 2; ⲙⲡⲉⲣⲭⲁ ϩⲗⲓ ⲛⲧⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ : ⲙⲡⲣⲕⲁ ⲗⲁⲁⲩ ⲉⲣⲱⲧⲛ ⲛⲧⲛ ⲗⲁⲁⲩ (seid niemandem etwas schuldig) Rom 13, 8; ⲡⲁϣⲟⲩ ϩⲗⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲟⲩⲗⲁⲁⲩ ⲡⲉ ⲡⲁⲉⲟⲟⲩ

(mein ruhm ist nichts) Joh 8, 54; 1 Cor 7, 19; ⲁⲛⲟⲕ ϩ̀ⲗⲓ (ich bin nichts) 1 Cor 13, 2; ⲟⲩϩ̀ⲗⲓ : ⲟⲩⲗⲁⲁⲩ (ein nichts, *un rien*); ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲉϩⲁⲛϩ̀ⲗⲓ : ⲁⲩϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲗⲁⲁⲩ (sie wurden zu nichts) Act 5, 36; ϩⲉⲛⲗⲁⲁⲩ (*des riens*) Z. 447; ⲙⲡⲉⲓϫⲉ ϩ̀ⲗⲓ ⲛⲥⲁϫⲓ : ⲙⲡⲓϫⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲛϣⲁϫⲉ ϩⲙ ⲡϩⲱⲡ (ich sprach kein wort im geheimen) Joh 18, 20; ϩ̀ⲗⲓ ⲛⲣⲱⲙⲓ : ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ (irgend ein mensch): ϩ̀ⲗⲓ ⲛ̀ⲛ̀ⲭⲁⲓ (kein ding), ⲗⲁⲁⲩ ⲛϩⲱⲃ (keine sache). ϩ̀ⲗⲓ : ⲗⲁⲁⲩ kann nicht an der spitze des satzes stehen, außer durch inversion des praedicativen ⲟⲩϩ̀ⲗⲓ : ⲟⲩⲗⲁⲁⲩ; als subject muß es durch ⲙⲙⲟⲛ : ⲙ̅ⲙ̅ⲛ̅ ⲙⲛ (es ist nicht) eingeführt werden, z. b. B. ⲙⲙⲟⲛ ϩ̀ⲗⲓ ⲙⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲉϥϣⲏⲡ ϧⲉⲛ ⲧⲉϥⲃⲁⲕⲓ (es ist kein prophet angenommen in seiner stadt) Luc 4, 24; S. ⲛⲉ ⲙⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲅⲁⲣ ⲙⲙⲟⲟⲩ ϣⲁⲁⲧ ⲡⲉ (es war keiner dürftig unter ihnen) Act 4, 34.

ⲖⲀⲠⲤ jemand, irgend ein ist ein eigenthümliches mitteläg. wort, das zweimal vorkommt, ⲁ ⲗⲁⲡⲥ ⲓⲛⲓ ⲛⲏϥ ⲉⲧⲣⲉϥⲟⲩⲱⲙ = ⲁ ⲟⲩⲁⲓ ⲓⲛⲓ ⲛⲁϥ ⲉⲑⲣⲉϥⲟⲩⲱⲙ Joh 4, 33; ⲕⲁⲧⲁ ⲗⲁⲡⲥ ⲛⲥⲙⲁⲧ = ⲕⲁⲧⲁ ⲣⲏϯ ⲛⲓⲃⲉⲛ Bar 6, 68.

ⲢⲰⲘⲒ : ⲢⲰⲘⲈ mann, man; *homme, on*; wird wie ⲟⲩⲁⲓ, ⲟⲩⲟⲛ, 267.
ϩ̀ⲗⲓ pronominal gebraucht, z. b. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲣⲱⲙⲓ ⲡⲉ ⲉⲉⲣϩⲱⲃ ⲉⲡⲕⲁϩⲓ (es war niemand die erde zu bearbeiten) Gen 2, 5; ⲉⲧⲣⲉⲩϩⲓⲟⲩⲉ ⲉⲣⲱⲙⲉ ϩⲙ ⲡⲁⲣⲁⲛ (daß sie jemanden in meinem namen schlagen) Z. 389; ⲉⲩⲙⲁ ⲉⲟⲩⲛ ⲣⲱⲙⲉ ⲛϩⲏⲧϥ (an einen ort, wo niemand war) Z. 396.

ϨⲰⲂ (sache) hat mitunter gleichfalls eine allgemeine bedeutung wie franz. *rien* von *rem*, z. b. S. ⲙⲛⲧⲛ ϩⲱⲃ (wir haben nichts zu schaffen mit dir) Mt 27, 4; ⲛϯⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲉϩⲱⲃ ⲛϯⲙⲓⲛⲉ (ich weiß nichts der art) Fragm. 431. Ähnlich wird ⲛⲭⲁⲓ : ⲛⲕⲁ (ding) gebraucht.

ⲠⲀⲪⲘⲀⲚ (ein gewisser) aus ⲫⲁ : ⲡⲁ und ⲫ-ⲙⲁⲛ vom hier. *men* 268.
ὁ δεῖνα, ist ein seltenes boh. wort an dieser stelle: ⲙⲁϣⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲧⲁⲓⲃⲁⲕⲓ ϩⲁ ⲡⲁⲫⲙⲁⲛ ⲛⲣⲱⲙⲓ (geht in diese stadt zu einem gewissen menschen) Mt. 26, 18; der sah. dialect verwendet dafür das fragewort **ⲚⲒⲘ**, wie ⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛⲛⲁϩⲣⲛ ⲛⲓⲙ ⲛⲣⲱⲙⲉ, ib.; gewöhnlicher aber gebraucht dieser dialect ⲙⲉϣⲉ-ⲛⲓⲙ (*nescio quis*), z. b. ⲙⲉϣⲉ-ⲛⲓⲙ ⲡ̅ⲁⲛⲁⲭⲱⲣⲓⲧⲏⲥ (ein gewisser anachoret); ⲙⲉϣⲉ (*quaere?*) findet sich noch selbständig gebraucht, z. b. ⲙⲉϣⲉ ϫⲉ ⲛⲓⲙ ⲛⲉ ⲏ ⲟⲩ ⲛⲉ ϫⲉ ⲉⲣⲉⲥⲟⲩⲱⲛⲟⲩ (wer oder was mögen sie denn sein? kennst du sie denn?) Z. 398. In beiden dialecten bedient man sich des frageworts ⲛⲓⲙ zur bezeichnung eines zu ergänzenden namens, z. b. ⲁⲃⲃⲁ ⲛⲓⲙ : ⲁⲡⲁ ⲛⲓⲙ Fragm. 358 (der abbas NN.).

ϨⲞⲈⲒⲚⲈ ϩⲟⲓ̈ⲛⲉ im S. und ϩⲁⲓⲛⲓ im M. (einige) wird nur sub- 269.
stantivisch gebraucht, z. b. ϩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ (einige von ihnen), ϩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲛⲛⲉⲅⲣⲁⲙⲙⲁⲧⲉⲩⲥ (einige der schriftgelehrten). Umschreibend kann man

»einige« durch ⲛⲏⲓ : ⲛⲏⲉ (anzahl) mit ⲛ ausdrücken, z. b. ⲟⲩⲛⲏⲉ ⲛⲥⲟⲛ (eine anzahl von brüdern); sonst durch ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ, ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ u. dergl.

270. **ⲔⲈ** : ⲕⲉ und älter, aber seltener S. ϭⲉ M. ϭⲏ (anderer) vom hier. *ki* wird nur noch mitunter im SM. substantivisch gebraucht, und zwar ohne artikel in der bedeutung ein anderer (1 Thess 2, 6), und mit dem demonstrativ ⲛⲉⲓⲕⲉ (der andere), ⲧⲉⲓⲕⲉ (die andere). ⲕⲉ ist nämlich gewöhnlich nur noch *stat. constr.* und kann nur noch in der composition gebraucht werden; daher heißt es für ein anderer ⲕⲉ-ⲟⲩⲁⲓ : ⲕⲉ-ⲟⲩⲁ oder B. ⲕⲉ-ⲟⲩⲟⲛ oder S. ⲕⲉ-ⲗⲁⲁⲩ, eine andere ⲕⲉ-ⲟⲩⲓ : ⲕⲉ-ⲟⲩⲉⲓ; während für das bestimmte der andere entweder ⲡⲓⲕⲉⲟⲩⲁⲓ : ⲡⲕⲉⲟⲩⲁ ⲛⲉⲓⲕⲉⲟⲩⲁ oder eine abgeleitete bildung ⲡⲓϫⲉⲧ ⲡⲁⲓϫⲉⲧ : ⲡⲕⲉⲧ ⲛⲉⲓⲕⲉⲧ, *f.* B. ϯ- oder ⲧⲁⲓ- ϫⲉϯ eintritt. Der plur. von ⲕⲉ lautet ⲕⲉϫⲱⲟⲩⲛⲓ : ⲕⲟⲟⲩⲉ ⲕⲟⲟⲩ : ⲕⲉⲕⲁⲩⲛⲓ und ⲕⲉⲕⲁⲩⲉⲓ (1 Cor 9, 2) mit dem unbestimmten artikel: andere, mit dem bestimmten artikel oder demonstrativ: die andern. ⲕⲉϫⲱⲟⲩⲛⲓ ⲕⲉⲕⲁⲩⲛⲓ sind plurale von ⲕⲉ ⲟⲩⲟⲛ mit verdoppeltem ⲕⲉ wie in M. ⲕⲉⲕⲁⲩⲉⲓ für S. ⲕⲟⲟⲩⲉ und ähnlich im S. ϩ̄ⲛⲕⲉ ⲏ ⲕⲉⲗⲁⲁⲩ (die einen oder die andern) Z. 563. Der eine . . . der andere kann durch die einfachen indefinita ⲟⲩⲁⲓ . . . ⲟⲩⲁⲓ, z. b. ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲧⲟⲙⲓ ⲉⲡⲓⲟⲩⲁⲓ εἷς τοῦ ἑνὸς κολλῶνται Job 41, 7 (16); oder ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲟⲛ (eins nach dem andern) ausgedrückt werden; gewöhnlicher ist aber das zweite mit ⲕⲉ verbunden, z. b. ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ . . . ϩⲁⲛⲕⲉⲟⲩⲟⲛ (οἱ μὲν . . . οἱ δὲ) Eph 4, 11; ⲟⲩⲁⲓ . . . ⲕⲉ ⲟⲩⲁⲓ, ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ . . . ⲡⲓⲕⲉⲟⲩⲁⲓ, z. b. ⲟⲩⲁⲓ ⲙⲉⲛ ⲁϥϩⲉⲓ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲁϥϩⲉⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲟⲩⲡⲉⲧⲣⲁ (eins fiel an den weg und ein anderes fiel auf einen felsen) Luc 8, 4; ⲟⲩⲁⲓ ⲙⲉⲛ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲇⲉ ⲙⲡⲁⲓⲕⲉⲣⲏϯ (einer so, ein anderer auf andere art) 1 Cor 7, 7.

271. Das adjectivische ein anderer wird durch den *stat. constr.* ⲕⲉ ausgedrückt, z. b. ⲕⲉⲣⲱⲙⲉ (ein andrer mann), ⲕⲉ ϩⲱⲃ (ein anderes werk), ⲉⲧⲓ ⲕⲉⲕⲟⲩⲓ ⲡ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ (noch eine andere kleine frist) PS. 184; und im plur. mit dem artikel ϩⲁⲛⲕⲉⲣⲱⲙⲓ : ϩⲉⲛⲕⲉⲣⲱⲙⲉ (andere männer), ϩⲁⲛⲕⲉϩⲱⲃ : ϩⲉⲛⲕⲉϩⲱⲃ (andere sachen), S. ϩⲉⲛⲕⲉⲁⲥⲡⲉ (andere, verschiedene sprachen). Für das bestimmte der andere muß man sich jedoch der umschreibung mit ⲡⲓⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲛ : ⲡⲕⲉⲟⲩⲁ ⲛ und für die andern ⲛⲁⲓⲕⲉϫⲱⲟⲩⲛⲓ ⲛ : ⲛⲉⲓⲕⲟⲟⲩⲉ ⲛ bedienen.

ⲕⲉ ist nur ein unbestimmtes attribut und wo es sich als *stat. constr.* mit einem bestimmten nomen verbindet, empfängt es die bedeutung auch; ⲡⲓ-ⲕⲉ-ⲣⲱⲙⲓ heißt nicht: »der andere mann«, sondern »der mann, ein anderer« d. h. »auch der mann«; ⲧⲁⲓⲕⲉⲥϩⲓⲙⲓ (auch diese frau), ⲛⲓⲕⲉⲁⲗⲱⲟⲩⲓ (auch die knaben); ⲉⲛϧⲁⲉ ⲇⲉ ⲁⲥⲙⲟⲩ ϩⲱⲥ ⲛϫⲉ ϯⲕⲉⲥϩⲓⲙⲓ (zuletzt starb auch die frau selbst) Luc 20, 32; ⲟⲩⲙⲉⲣⲟⲥ ⲡ̄ⲉⲛϩⲏⲕⲉ ⲕⲉⲙⲉⲣⲟⲥ ⲡ̄ⲡ̄ϣⲙⲙⲟ ⲡⲕⲉⲙⲉⲣⲟⲥ ϣⲁⲛϫⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲣⲟⲛ (einen theil den armen, einen andern theil den fremden, und auch den theil für uns wenden wir auf) Z. 346; ebenso steht ⲕⲉ vor eigennamen, z. b. ⲡⲕⲉⲏⲣⲱⲇⲏⲥ (auch Herodes) Luc 23, 5; und in selbständiger stellung im S. ⲁ ⲡⲁϩⲏⲧ ϣⲧⲟⲣⲧⲣ ⲁ ⲧⲁϭⲟⲙ ⲕⲁⲁⲧ ⲛⲥⲱⲥ ⲁⲩⲱ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲛⲛⲁⲃⲁⲗ ⲙⲛⲉⲓⲕⲉ ⲛⲙⲙⲁⲓ ⲁⲛ (mein herz ist beunruhigt, meine kraft hat mich verlassen, und auch das licht meiner augen, das ist nicht bei mir) Ps 37, 11. So drückt besonders der boh. dialect weiter bei verben, sofern sie infinitive *masc. gen.* sind, das auch durch ⲉⲣ-ⲡ-ⲕⲉ (thun auch das) aus, z. b. ⲧⲉⲛⲉⲣⲡⲕⲉⲥⲁϫⲓ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ M. ⲧⲉⲛⲉⲗⲡⲕⲉϣⲉϫⲓ ⲛⲧⲉⲓϩⲉ (so reden wir auch) Hebr 6, 9; ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲉϥⲉⲣⲡⲕⲉⲟⲩⲱⲙ (er soll auch nicht essen) 2 Thess 3, 10. ⲕⲉ ohne den bestimmten artikel in der bedeutung »auch« ist ungewöhnlich, z. b. B. ⲁⲓⲥⲱⲧⲉⲙ ⲇⲉ ⲉⲕⲉⲥⲙⲏ für S. ⲁⲓⲥⲱⲧⲙ ⲇⲉ ⲟⲛ ⲉⲩⲥⲙⲏ (ich hörte aber auch eine stimme) Act 11, 7; aber für Ps 138, 8 ⲛⲑⲟⲕ ⲕⲉ ⲙⲙⲁⲩ, ⲕⲉ ⲙⲙⲁⲩ ⲟⲛ (du bist auch da) ziehe ich die lesart (ⲛⲑⲟⲕ) ⲕ̇ⲙⲙⲁⲩ, ⲕ̇ⲉⲙⲙⲁⲩ ⲟⲛ entschieden vor.

ⲚⲒⲂⲈⲚ : ⲚⲒⲘ : ⲚⲒⲂⲒ (all), hier. *neb*, ist nur adjectivisch und steht immer hinter seinem unbestimmten substantive im *sg.* ohne vermittelung, z. b. ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ : ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲓ (alle dinge), ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ (allesammt), ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ (alle menschen), ⲛⲥⲛⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ (zu allen zeiten) etc. 272.

ⲦⲎⲢ⸗ (ganz, all), uns als adjunctives personalpronomen bekannt, dient mit den suff. der 3. *sg.* als adjectiv, welches seinem bestimmten substantiv stets nachsteht, z. b. ⲡⲕⲁϩⲓ ⲧⲏⲣϥ (die ganze erde), ϯⲅⲣⲁⲫⲏ ⲧⲏⲣⲥ (die ganze schrift), ⲛⲓⲕⲁϩⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ (alle länder). Die 3. *m. sg.* ⲧⲏⲣϥ kann wie ein substantiv gebraucht werden und sich mit dem artikel verbinden: ⲡⲧⲏⲣϥ (das all).

Zur bezeichnung jedes einzelnen hat die koptische sprache kein eigenes wort; es drückt diesen begriff wie das arab. durch verdoppelung aus. Das substantiv heißt ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ, ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲫⲟⲩⲁⲓ : ⲡⲟⲩⲁ ⲡⲟⲩⲁ (jeder einzelne), ⲑⲟⲩⲓ ⲑⲟⲩⲓ : ⲧⲟⲩⲉⲓ ⲧⲟⲩⲉⲓ (jede einzelne); daher ⲕⲁⲧⲁ ⲟⲩⲁⲓ ⲟⲩⲁⲓ (1 Cor 14, 31) oder ⲛ̇ⲟⲩⲁⲓ ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ ⲟⲩⲁ Mc 14, 19 (einzeln). Das adjectiv einzeln wird dagegen durch verdoppelung des betreffenden substantivs ausgedrückt, z. b. B. ⲟⲩⲟϩ ⲉⲕⲉⲑⲁⲙⲓⲟ ⲛϯⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ ⲙⲙⲟϩ ⲙⲟϩ (du sollst die arche zu einzelnen zellen, zu lauter zellen machen) Gen 6, 14; ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲧⲟⲩⲣⲱⲧⲉⲃ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲥⲩⲙⲡⲟⲥⲓⲟⲛ ⲥⲩⲙⲡⲟⲥⲓⲟⲛ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲥⲓⲙ ⲉⲑⲟⲩⲉⲧⲟⲩⲱⲧ (und er befahl ihnen, daß sie sich alle zu einzelnen gelagen auf dem grünen rasen lagerten) Mc 6, 39; ⲛⲓϫⲁϥϫⲓϥ ⲉⲩⲟⲓ ⲛⲥⲩⲣⲁ ⲥⲩⲣⲁ (die ameisen, wenn sie in einzelnen reihen sind) ÄZ. XIII. 140; ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ : ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ (jeder einzelne tag) Mt 6, 34; S. ϩⲟⲟⲩ ϩⲟⲟⲩ (täglich); M. ⲕⲉϩⲱⲃ ⲕⲉϩⲱⲃ (einzelne andere werke) Bar 6, 45; B. ⲟⲓ ⲛϫⲟⲗ ϫⲟⲗ (voll von löchern 273.

sein) Z. 125; S. ⲛⲉⲥⲡⲁⲑⲟⲥ ⲟ ⲙⲙⲓⲛⲉ ⲙⲓⲛⲉ (ihre leidenschaften sind von verschiedener art) Nic. 1, 36; ⲛϩⲟⲩⲟ ⲛϩⲟⲩⲟ (mehr und mehr) 1 Thess 3, 10; ⲉϥⲕⲱⲧⲉ ⲕⲱⲧⲉ (hier und dort suchend) Z. 270; B. ⲥⲁⲣⲝ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲧ̀ⲁⲓⲥⲁⲣⲝ ⲧ̀ⲁⲓⲥⲁⲣⲝ ⲁⲛ ⲧ̀ⲉ (alles fleisch ist nicht dasselbe fleisch) 1 Cor 15, 39; ⲉⲫⲁⲓ ⲉⲫⲁⲓ ἅμα Ps 52, 4; ⲕⲁⲧ̀ⲁ ⲕⲟⲩϫⲓ ⲕⲟⲩϫⲓ Ex 23, 30. Deut 7, 22 : ⲕⲟⲩⲓ ⲕⲟⲩⲓ, ϣⲏⲙϣⲏⲙ (bei kleinem, allmählich); ⲡⲁⲓϣⲓⲏ ⲣⲱⲣⲱ (ganz dieselbe länge) Ex 37, 1.

274. **ϨⲀϨ**, hier. *ḥeḥ*, (viel) ist ein nur sah. pronomen indefinitum, das entweder allein steht oder sich durch ⲛ der relation oder des genitivs mit einem nomen verbindet, z. b. ϩⲁϩ ⲛⲛⲉⲫⲁⲣⲓⲥⲁⲓⲟⲥ, ϩⲁϩ ⲛ̀ⲧⲉⲗⲱⲛⲏⲥ. Sonst wird der begriff der menge zumeist durch das subst. ⲙⲏϣ : ⲙⲏⲏϣⲉ (menge), vom hier. *mȧ-āš̌*, mit dem ⲛ der relation ausgedrückt, welches die artikel des *sg.* annehmen kann, z. b. ⲟⲩⲙⲏϣ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ (viel wasser), ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ ⲛⲣⲟⲙⲡⲉ (viele jahre), ϩⲁⲛⲙⲏϣ ⲛⲥⲁϫⲓ : ϩⲉⲛⲙⲏⲏϣⲉ ⲛϣⲁϫⲉ (viele worte). Minder häufig ist das subst. ⲑⲟ : ⲁⲧ̀ⲟ : ⲁⲧ̀ⲁ (menge) mit ⲛ der relation in gleicher bedeutung, z. b. ⲟⲩⲑⲟ ⲛⲣⲏϯ (viele arten), ϩⲁⲛⲑⲟ ⲙⲃⲟϯ (viele greuel) 1 Petr. 4, 3; S. ⲟⲩⲁⲧ̀ⲟ ⲛⲥⲙⲟⲧ̀ (viele gestalten) Z. 548, ⲟⲩⲁⲧ̀ⲁ ⲛϩⲟⲟⲩ (viele tage) Dul. 38; M. ⲡ̄ⲟⲩⲁⲧ̀ⲁ ⲛⲥⲁⲡ (vielmals). Ein drittes synonym ist S. ⲁϣⲏ mit dem ⲛ der relation oder des genitivs, z. b. ⲟⲩⲁϣⲏ ⲛϣⲏⲛ (viele bäume), ⲧ̀ⲁϣⲏ ⲛ̄ⲡ̄ⲣⲱⲙⲉ (die menge der menschen); auch der inf. ⲛ-ⲁϣⲁⲓ und die verbalen derivata ⲉⲧ̀-ⲟϣ und ⲛⲁϣⲉ drücken bisweilen die vielheit aus.

ⲔⲞⲨϪⲒ : ⲔⲞⲨⲒ (wenig) mit folgendem ⲛ der relation, z. b. ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲙⲙⲟⲟⲩ (ein wenig wasser).

275. **ϨⲞⲨⲞ** (mehr) hat im S. noch einen *st. constr.* ϩⲟⲩⲉ erhalten, z. b. ϩⲟⲩⲉ ⲧ̀ⲁⲉⲓⲟ (mehr ehre) Hebr 3, 3 für B. ϩⲟⲩⲟ ⲧ̀ⲁⲓⲟ; ϩⲟⲩⲉ ⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁ (mehr offenheit) Ming. 156; doch kommt auch schon S. ϩⲟⲩⲟ ⲉⲟⲟⲩ (mehr ruhm) vor, wie B. ϩⲟⲩⲟ ⲟⲩⲧ̀ⲁϩ Joh 15, 2. Daneben ist im boh. die anknüpfung des substantivs durch ⲛ gestattet, z. b. ⲟⲩϩⲟⲩⲟ ⲛ̀ⲧⲁⲓⲟ (1 Cor 12, 24) neben ⲟⲩϩⲟⲩⲟ ⲥⲁⲓ oder ⲟⲩϩⲟⲩⲉ ⲥⲁⲓ (v. 23), aber auch ⲟⲩⲧ̀ⲁⲓⲟ ⲛϩⲟⲩⲟ (*ib.*). ϩⲟⲩⲟ : ϩⲟⲩⲉ wird als *st. constr.* auch vor verben gebraucht, um die steigerung der eigenschaft oder der thätigkeit zu bezeichnen; sie sind in diesem falle als infinitive aufzufassen und ihre composition mit ϩⲟⲩⲟ : ϩⲟⲩⲉ muß durch das hülfsverb ⲉⲣ : ⲣ̄ (thun) verbal gemacht werden, z. b. B. ⲉⲣ-ϩⲟⲩⲟ-ⲙⲉⲩⲓ (mehr denken thun, viel denken) Rom 13, 3; ⲉⲣϩⲟⲩⲟϭⲓⲥⲓ (sehr erheben) Phil 2, 9; ⲉⲣϩⲟⲩⲟⲁⲓⲁⲓ (mehr zunehmen) 2 Thess 1, 3; ⲉⲣϩⲟⲩⲟϭⲟ ⲉⲃⲟⲗ̀ (mehr aufwenden) 2 Cor 12, 15; — S. ⲣϩⲟⲩⲉⲥⲙⲟⲩ (sehr preisen) Dul. 47; ⲣϩⲟⲩⲉϫⲓⲥⲉ (sehr erheben) Z. 456; S. ϩⲟⲩⲟ ist in diesem falle selten, wie in ϣⲁⲩⲣ̄ϩⲟⲩⲟϣⲟⲩⲟ (sie fließen mehr) Z. 433. Einige male begegnet man dem ϩⲟⲩⲟ ϩⲟⲩⲉ auch vor

adjectiven, z. b. S. ⲣϩⲟⲩⲉ ⲥⲟⲫⲟⲥ für B. ⲉⲣⲥⲁⲃⲉ ⲛϩⲟⲩⲟ (mehr weise werden) Prov 9, 9; ϩⲛϩⲟⲩⲟⲃⲗ̀ⲗⲉ (die blinderen) Z. 537, u. Mit dem bestimmten artikel versehen, ist ϩⲟⲩⲟ (die mehrzahl) lediglich substantiv und muß das abhängige im genitiv bei sich haben, z. b. ⲡϩⲟⲩⲟ ⲛⲛⲓⲥⲛⲏⲟⲩ : ⲡⲉϩⲟⲩⲟ ⲛⲛⲉⲥⲛⲏⲩ (die mehrzahl der brüder); ähnlich ⲟⲩϩⲟⲩⲟ ⲉⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (ein mehr als prophet) Luc 7, 26; und B. ⲟⲩϩⲟⲩⲟ ⲕⲁⲗ̀ⲱⲥ M. ⲟⲩϩⲟⲩ ⲕⲁⲗ̀ⲟⲥ (was besser ist) 1 Cor 7, 38.

Pronomina der quantität und qualität entbehrt das koptische; 276. *tantus* umschreibt ⲛ-ⲧⲁⲓ-ⲙⲁⲓⲏ : ⲛ-ⲧⲉⲓ-ϭⲟⲧ, *talis* ⲙ-ⲡⲁⲓ-ⲣⲏϯ : ⲛ-ⲧⲉⲓ-ϩⲉ oder ⲛ-ⲧⲉⲓ-ⲙⲓⲛⲉ; ähnlich würde auch *tot* durch ⲏⲡⲓ : ⲏⲡⲉ (anzahl) auszudrücken sein.

XX. CAPITEL.

DIE NUMERALIA.

Die boheirischen handschriften bezeichnen die zahlen in der regel 277. durch die buchstabenziffern[1]), die sahidischen schreiben sie aus, daher die formen der erstern in den angaben der grammatiker vielfach schwanken. Nicht gehörig beglaubigte formen haben in der folgenden übersicht keine aufnahme gefunden, wenn sicherere vorlagen.

a. die cardinalia.

Die cardinalzahlen haben meist eine männliche und eine durch ⲓ : ⲉ gebildete weibliche form.

1	ⲁ̅	ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ : ⲟⲩⲉⲉⲓ ⲟⲩⲉⲓ	*f.*	ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲓ ⲟⲩⲉⲓ	hier.	*uā*
2	ⲃ̅	ⲥⲛⲁⲩ	*f.*	ⲥⲛⲟⲩϯ : ⲥⲛⲧⲉ ⲥⲉⲛⲧⲉ : ⲥⲛⲏϯ	-	*sn*
3	ⲅ̅	ϣⲟⲙⲧ : ϣⲟ̅ⲙ̅ⲛ̅ⲧ ϣⲟⲙⲧ : ϣⲁⲙⲉⲛⲧ	*f.*	ϣⲟⲙϯ : ϣⲟⲙⲧⲉ	-	χ^{mt}
4	ⲇ̅	ϥⲧⲱⲟⲩ : ϥⲧⲟⲟⲩ	*f.*	: ϥⲧⲟⲉ ϥⲧⲟ	-	*àfṭ*
5	ⲉ̅	ϯⲟⲩ	*f.*	: ϯⲉ	-	*ṭua*
6	ⲋ̅	ⲥⲟⲟⲩ	*f.*	: ⲥⲟⲉ ⲥⲟ ⲥⲟⲟ	-	*sás?*
7	ⲍ̅	ϣⲁϣϥ : ⲥⲁϣϥ	*f.*	ϣⲁϣϥⲓ : ⲥⲁϣϥⲉ	-	*sχf*
8	ⲏ̅	ϣⲙⲏⲛ : ϣⲙⲟⲩⲛ	*f.*	ϣⲙⲏⲛⲓ : ϣⲙⲟⲩⲛⲉ	-	χ^{mmn}
9	ⲑ̅	ⲯⲓⲧ ⲡⲥⲓⲧ : ⲯⲓⲥ	*f.*	ⲯⲓϯ : ⲯⲓⲧⲉ	-	*psṭ*
10	ⲓ̅	ⲙⲏⲧ	*f.*	ⲙⲏϯ : ⲙⲏⲧⲉ	-	*mt*
20	ⲕ̅	ϫⲱⲧ : ϫⲟⲩⲱⲧ	*f.*	: ϫⲟⲩⲱⲧⲉ	-	*ṭ́ṭ*

---

[1] Die griechischen zahlzeichen behalten die Kopten auch bei, wenn sie arabisch schreiben, jedoch in cursiven formen, welche sich eher in diese schrift fugen. Aus der foliierung mancher handschriften, wie z. b. dem berliner evangeliarium von Diez, sind sie leicht zu entnehmen, oder auch aus einem kleinen tractate uber koptische arithmetik in dem arabischen manuscr. Sprenger 655

30	ⲗ̅	ⲙⲁⲃ : ⲙⲁⲁⲃ (ⲙⲁⲃ
40	ⲙ̅	ϩⲙⲉ ϩⲙⲏ
50	ⲛ̅	ⲧⲉⲟⲩⲓ : ⲧⲁⲓⲟⲩ
60	ⲝ̅	ⲥⲉ
70	ⲟ̅	ϣⲃⲉ ϣϥⲉ
80	ⲡ̅	ϧⲙⲉⲛⲉ ϧⲉⲙⲛⲉ ϧⲁⲙⲛⲉ : ϩⲙⲉⲛⲉ
90	ϥ̅	ⲡⲓⲥⲧⲉⲟⲩⲓ : ⲡⲉⲥⲧⲁⲓⲟⲩ ⲡ̅ⲥⲧⲁⲓⲟⲩ
100	ⲣ̅	ϣⲉ — hier. *šaā*
1000	ⲁ̿	ϣⲟ M. ϣⲁ — hier. *χa*
10000	ⲓ̿	ⲑⲃⲁ : ⲧⲃⲁ — hier. *t́āb*

Von den mittelägyptischen zahlen ist wenig erhalten geblieben, und auch die boh. über 10 sind zum theil anfechtbar. Für 9 ist ⲯⲓⲧ das ältere, aus dem S. aber fast gänzlich verschwunden, es findet sich z. b. ⲡⲉⲯⲓⲧ PS. 18.

278. Die verbindung der einer mit den zehnern besteht in der nachstellung der erstern, im B., wie es scheint, ohne weiteres, nur daß dann für ⲙⲏⲧ vielmehr ⲙⲉⲧ geschrieben wird, also ⲓ̅ⲁ̅ ⲙⲉⲧⲟⲩⲁⲓ, ⲓ̅ⲃ̅ ⲙⲉⲧⲥⲛⲁⲩ, ⲓ̅ⲅ̅ ⲙⲉⲧϣⲟⲙⲧ; ⲕ̅ⲁ̅ ϫⲱⲧϥⲧⲱⲟⲩ, ⲗ̅ⲉ̅ ⲙⲁⲃϯⲟⲩ u. s. w. Im sah. dialecte wird in dieser composition ⲙⲏⲧ zu ⲙⲛⲧ und ϫⲟⲩⲱⲧ zu ϫⲟⲩⲧ, und die anknüpfungsformen der einer lauten ohne unterschied des geschlechts: 1 ⲟⲩⲉ, 2 ⲥⲛⲟⲟⲩⲥⲉ, 3 ϣⲟⲙⲧⲉ, 4 ⲧⲁϥⲧⲉ, 5 ⲧⲏ selten ⲧⲉ, 6 ⲧⲁⲥⲉ, 7 ⲥⲁϣϥⲉ, 8 ϣⲙⲏⲛⲉ, 9 ⲯⲓⲥ; nach ⲙⲛⲧ und ϫⲟⲩⲱⲧ lauten 4, 5, 6 mit verlust des anlauts ⲁϥⲧⲉ, ⲏ, ⲁⲥⲉ, z. b. ⲓ̅ⲅ̅ ⲙⲛⲧϣⲟⲙⲧⲉ, ⲓ̅ⲇ̅ ⲙⲛⲧⲁϥⲧⲉ, ⲕ̅ⲉ̅ ϫⲟⲩⲧⲏ, ⲗ̅ⲇ̅ ⲙⲁⲃⲧⲁϥⲧⲉ, ⲙ̅ⲁ̅ ϩⲙⲉⲟⲩⲉ, ⲙ̅ϛ̅ ϩⲙⲉⲧⲁⲥⲉ, ⲛ̅ⲍ̅ ⲧⲁⲓⲟⲩⲥⲁϣϥⲉ, ⲝ̅ⲏ̅ ⲥⲉϣⲙⲏⲛⲉ, ⲟ̅ⲉ̅ ϣⲃⲉⲧⲏ, ⲟ̅ϛ̅ ϣϥⲉⲧⲁⲥⲉ, ⲡ̅ⲍ̅ ϩⲙⲉⲛⲉⲥⲁϣϥⲉ u. s. w. Bei den zahlen 11 und 12 kommt die unterscheidung des geschlechts vor: ⲙⲛⲧⲟⲩⲉ *m.*, ⲙⲛⲧⲟⲩⲉⲓ *f.*; ⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ (schlecht ⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲩⲥ) *m.*, ⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥⲉ *f.*; hin und wieder fehlt auch das auslautende ⲉ an -ϣⲟⲙⲧ, -ⲥⲁϣϥ, -ϣⲙⲏⲛ, aber die weibliche endung scheint in diesen zusammensetzungen gewöhnlich *gen. comm.* zu sein. Neben dem *masc.* ϫⲟⲩⲧⲯⲓⲥ scheint das *fem.* ϫⲟⲩⲧⲯⲓⲧⲉ gebräuchlich zu sein. Die vorsetzung der einer im *str. constr.* vor die zehner ist ganz selten, wie in ⲧⲙⲉϩ-ϥⲧⲟⲩ-ϫⲟⲩⲱⲧⲉ (Peyr. lex. 397); ebenso ihre anknüpfung durch ⲙⲛ (und) wie ⲧⲁⲓⲟⲩ ⲙⲛ ⲟⲩⲁ PS. 102.

279. Die mehrfachen hundert und tausend werden durch voranstellung der einer entweder mit folgendem ⲛ oder als *st. constr.* ausgedrückt; als *st. constr.* nehmen die einer im S. eine besondere verkürzte form an. 200 ⲥ̅ lautet B. ⲥⲛⲁⲩ ⲛ̀ϣⲉ (auch ⲃ̅ϣⲉ) oder ϣⲉ ⲥⲛⲁⲩ, vielleicht auch ϣⲏⲓ (Z. 43), wenn dies ein alter dualis sein sollte, im S. dagegen ϣⲏⲧ und im *fem.* ϣⲛⲧⲥⲛⲧⲉ (Peyr. lex. 282); 300 ⲧ̅ ϣⲟⲙⲧⲛ̀ϣⲉ : ϣⲙⲛⲧϣⲉ

ϣⲙ·ⲧϣⲉ; 400 ⲩ̅ ϥ·ⲧⲱⲟⲩ ⲛϣⲉ : ϥ·ⲧⲟⲟⲩ ⲛ̅ϣⲉ, ϥ·ⲧⲟⲩϣⲉ; 500 ⲫ̅ ϯⲟⲩ ⲛϣⲉ; 600 ⲭ̅ : ⲥⲟⲟⲩ ⲛ̅ϣⲉ, ⲥⲉⲛϣⲉ (?); 700 ⲯ̅ ϣⲁϣϥ ⲛϣⲉ : ⲥⲁϣϥ ⲛϣⲉ; 800 ⲱ̅ ϣⲙⲏⲛ ⲛϣⲉ : ϣⲙⲟⲩⲛ ⲛϣⲉ; 900 ϯ ⳁ ⳩ ⲯⲓ·ⲧⲛϣⲉ : ⲯⲓⲥⲛ̅ϣⲉ. Ebenso 2000 ⲃ̿ (ⲃ̅ϣⲟ) ⲥⲛⲁⲩ ⲛ̀ϣⲟ oder ϣⲟ ⲥⲛⲁⲩ; 3000 ⲅ̿ ϣⲟⲙ·ⲧ ⲛϣⲟ : ϣⲟⲙⲛ·ⲧⲛϣⲟ oder ϣⲙⲛ·ⲧϣⲟ; 4000 ⲇ̿ ϥ·ⲧⲱⲟⲩ ⲛ̀ϣⲟ : ϥ·ⲧⲟⲩϣⲟ; 5000 ⲉ̿ ϯⲟⲩ ⲛ̀ϣⲟ und ⲟⲩϭⲓⲥ ·ⲧⲃ̀ⲁ (ein halbes zehntausend) Z. 513 u. s. w.; und 20000 ⲕ̿ ·ⲧⲃ̀ⲁ ⲥⲛⲁⲩ, ⲛ̿ 50000 ϯⲟⲩ ⲛ̅·ⲧⲃ̀ⲁ u. s. w. Umschreibend werden die tausende mitunter durch die hunderte und die zehntausende durch die tausende ausgedrückt; z. b. 3000 ⲙⲁⲁⲃ ⲛϣⲉ, 6000 ⲥⲉ ⲛ̅ϣⲉ, 39000 ⲙⲁⲁⲃⲯⲓⲥ ⲛϣⲉ, 12000 ⲙⲛ·ⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ ⲛϣⲟ, 23000 ϫⲟⲩ·ⲧϣⲟⲙ·ⲧ ⲛϣⲟ; 100000 ⲣ̅ⲁ̅ ϣⲉ ⲛϣⲟ oder ⲙⲛ·ⲧ ⲛ̅·ⲧⲃ̀ⲁ, 1000000 ⲁ̿ⲁ̿ ϣⲟ ⲛ̅ϣⲟ oder ⲗⲉⲩⲉⲟⲛ جوقة.

Die zusammensetzung der verschiedenen decaden ist eine unvermittelte aneinanderreihung der niederen an die vorangehenden höhern; z. b. 318 ϣⲙ·ⲧϣⲉ ⲙⲛ·ⲧϣⲙⲏⲛ, 1846 ϣⲟ ϣⲙⲟⲩⲛⲛϣⲉ ϩⲙⲉ·ⲧⲁⲥⲉ, 185000 ⲙⲛ·ⲧϣⲙⲏⲛ ⲛ̅·ⲧⲃ̀ⲁ ⲟⲩϭⲟⲥ d. h. 18½ myriaden. 280.

In der verbindung mit substantiven gelten die cardinalia als collectiva im *sing.* und, soweit sie keine besondre form des *fem.* bilden, *gen. comm.*, so daß sie das gezählte mit ⲛ anknüpfen: auch nehmen sie den bestimmten artikel zu sich, und zwar den männlichen vor männlichen, den weiblichen vor weiblichen wörtern, z. b. ⲇ̅ ⲛⲣⲱⲙⲓ : ϥ·ⲧⲟⲟⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ (4 menschen), ⲇ̅ ⲛϣⲉⲣⲓ : ϥ·ⲧⲟ ⲛϣⲉⲉⲣⲉ (4 töchter), ϣⲟⲙⲛ·ⲧ ⲉⲛⲉⲃⲟ·ⲧ (3 monat) Act 7, 20; ⲡⲅ̅ ⲛⲥⲟⲡ : ⲡϣⲟⲙⲛ·ⲧ ⲛⲥⲟⲡ (dreimal): ⲕⲉⲍ̅ ⲙ̀ⲡⲛⲁ ⲉⲩϩⲱⲟⲩ (andere 7 böse geister) Mt 12, 45; ⲙⲏϯ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ (zehn jungfrauen) Mt 25, 1; ⲩ̅ ⲛ̀ⲏⲡⲓ ⲛⲣⲱⲙⲓ : ⲁ ϥ·ⲧⲟⲩϣⲉ ⲛⲣⲱⲙⲉ (an 400 mann) Act 5, 36; ⲡⲍ̅ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ : ⲡⲥⲁϣϥ ⲛϩⲟⲟⲩ (die 7 tage), ϯⲙⲏϯ ⲙ̀ⲃⲁⲕⲓ (die zehn städte) Mt 4, 25: ⲡⲉⲓϣⲟⲙⲛ·ⲧ ⲛⲣⲁⲛ (diese drei namen): ⲡⲉϩⲙⲉ ⲛϩⲟⲟⲩ (die 40 tage), ·ⲧϣⲟ ⲛⲣⲟⲙⲡⲉ (die tausend jahre), ⲟⲩϣⲟ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ (tausend jahre) Ps 89, 4. Bei den zusammengesetzten zahlen ist die unterscheidung der geschlechter keine regelmäßige und zum theil ganz aufgegeben; so findet sich ⲙⲛ·ⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ ⲛⲣⲟⲙⲡⲉ Luc 2, 42 und nicht ⲙⲛ·ⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥⲉ, ⲙⲛ·ⲧϣⲟⲙ·ⲧⲉ ⲙ̅ⲡⲁⲛⲱⲛ PS. 42 und nicht ⲙⲛ·ⲧϣⲟⲙ·ⲧ, ϩⲙⲉⲛⲉⲥⲁϣϥⲉ ⲙ̀ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ PS. 72 und nicht ⲥⲁϣϥ u. a. m. Der plur. des bestimmten artikels ist vor den cardinalia unzulässig. 281.

ⲥⲛⲁⲩ knüpft das substantiv selten durch ⲛ an, z. b. ϣⲁ ⲃ̅ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ Z. 63, ⲡⲁⲓⲃ̅ ⲛ̀ⲗⲟⲩⲟⲥ Z. 107; ⲥⲛⲁⲩ ⲛϩⲟⲟⲩ ⲛⲉ ⲛⲁⲓ ϫⲓⲛ·ⲧⲁϥϣⲱⲡⲉ Dul. 44. Gewöhnlich folgt ⲥⲛⲁⲩ seinem subst. unmittelbar, z. b. ⲣⲱϥ ⲙ̀ⲙⲉⲑⲣⲉ ⲃ̅ ⲛⲉⲙ ⲣⲱϥ ⲛⲅ̅ ⲙ̀ⲙⲉⲑⲣⲉ (der mund von 2 zeugen und von 3 zeugen) Deut 19, 15; ⲉ̅ ⲛ̀ⲱⲓⲕ ⲛⲉⲙ ·ⲧⲉⲃ·ⲧ ⲃ̅ oder ⲡⲉ̅ ⲛ̀ⲱⲓⲕ ⲛⲉⲙ ⲡ·ⲧⲉⲃ·ⲧ ⲃ̅ : ϯⲟⲩ ⲛ̅ⲟⲉⲓⲕ ⲙⲛ ·ⲧⲃ·ⲧ ⲥⲛⲁⲩ (5 brote und 2 fische) Mc 6, 8. 41: ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲥⲛⲁⲩ (die beiden männer), ϯⲥϩⲓⲙⲓ ⲃ̅ϯ (die beiden frauen): ⲡⲁϣⲏⲣⲉ 282.

ⲥⲛⲁⲩ (meine beiden söhne), ·ⲧⲁⲓⲉⲛ·ⲧⲟⲗⲏ ⲥⲛⲟⲩϯ : ·ⲧⲉⲓⲛ̄·ⲧⲟⲗⲏ ⲥⲛ·ⲧⲉ (diese beiden gebote) Mt 22, 40; ⲡⲓⲕⲉ·ⲧⲉⲃ·ⲧ ⲃ̄ (auch die beiden fische) Mc 6, 41; ⲡⲓⲃ̄ : ⲡⲉⲥⲛⲁⲩ heißt beide. ⲥⲟⲡ (mal) nimmt im S. vor ⲥⲛⲁⲩ die form des *st. constr.* ⲥⲉⲡ ⲥⲡ an: ⲛⲥⲉⲡ ⲥⲛⲁⲩ δίς; aber ⲛ̇ⲟⲩⲥⲟⲡ ⲛⲉⲙ ⲃ̄ : ⲛ̄ⲟⲩⲥⲟⲡ ⲁⲩⲱ ⲥⲛⲁⲩ : ⲛ̄ⲟⲩⲥⲁⲡ ⲙⲛ ⲃ̄ 1 Thess 2, 18.

283. In einigen composita hat sich der *st. constr.* einiger zahlen erhalten; so findet sich S. ⲛϣⲙ·ⲧ-ⲥⲱⲡ, ⲛϣⲙ·ⲧ ⲥⲱⲱⲡ, ⲛϣⲙ·ⲧ ⲥⲟⲟⲡ und ⲛϣⲙⲛ·ⲧ ⲥⲱⲱⲡ neben ϣⲟⲙⲛ·ⲧ ⲛⲥⲟⲡ und ⲛϣⲟⲙⲛ·ⲧ ⲛⲥⲱⲱⲡ (dreimal), und sogar ϣⲙ·ⲧⲣⲟⲙⲡⲉ, ϣⲟⲙ·ⲧⲣⲟⲙⲡⲉ? (drei jahr); ferner B. ϥ·ⲧⲟⲩⲗⲁⲕϩ (die vier ecken), ϥ·ⲧⲟⲩⲑⲏⲟⲩ (die vier winde), ϥ·ⲧⲟⲩⲫⲟⲟⲩ : ϥ·ⲧⲉⲩⲛⲟⲟⲩ oder ⲉϥ·ⲧⲉⲩⲉⲛⲟⲟⲩ (vier tage) Act 10, 30; S. ϯⲙ̄ⲡⲟⲗⲓⲥ (die Pentapolis).

b. die ordinalia.

284. Die ordinalzahlen sind wie im altägyptischen mit 𓌻 *mḥ*, so im koptischen mit ⲙⲁϩ : ⲙⲉϩ (eig. füllend, voll machend) zusammengesetzte adjectiva, die mit ihrem voran- oder nachstehenden substantive durch ⲛ (ⲙ) verbunden werden, z. b. ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲙⲁϩⲅ̄ (der dritte tag) Joh 2, 1 oder ⲡⲓⲙⲁϩⲅ̄ ⲛ̇ⲉϩⲟⲟⲩ : ⲡⲙⲉϩϣⲟⲙⲛ·ⲧ ⲛϩⲟⲟⲩ Luc 9, 22; ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲙⲁϩϣⲙⲏⲛ (der achte tag) 3 Reg 8, 66; ⲡⲙⲉϩⲥⲁϣϥ ⲛⲥⲟⲡ (das siebente mal); ·ⲧⲙⲉϩⲥⲁϣϥⲉ ⲙⲡⲉ (der siebente himmel) Dul. 42. Die im genus veränderlichen zahlen richten sich nach dem geschlecht des substantivs.

Auch ⲫⲙⲁϩⲃ̄ : ⲡⲙⲉϩⲥⲛⲁⲩ, *f.* ⲑⲙⲁϩⲃ̄ϯ : ·ⲧⲙⲉϩⲥⲛ·ⲧⲉ : ·ⲧⲙⲉϩⲥⲏⲛϯ (der, die zweite) kann in der attributiven verbindung mit einem substantiv dieser analogie folgen, z. b. ϯⲣⲟⲙⲡⲓ ⲙⲙⲁϩⲃ̄ϯ (das zweite jahr) Zach 1, 1; ⲟⲩⲙⲁϩⲃ̄ϯ ⲙⲫⲉ (ein zweiter himmel) Theot. 132; ·ⲧⲙⲉϩⲥⲛ·ⲧⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲣϣⲉ (die zweite nachtwache) Luc 12, 38. Daneben kann aber das ordinierende ⲙⲁϩ : ⲙⲉϩ vor die cardinalzählung treten, welche ⲥⲛⲁⲩ seinem substantiv nachstellt, z. b. ⲡⲓⲙⲁϩⲥⲟⲡ ⲥⲛⲁⲩ (das zwei mal voll machende), ·ⲧⲙⲉϩ-ⲣⲟⲙⲡⲉ ⲥⲛ·ⲧⲉ (das zweite jahr).

285. Der erste heißt abweichend B. ϩⲟⲩⲓ·ⲧ *f.* ϩⲟⲩⲓϯ oder ϣⲟⲣⲡ *f.* ϣⲟⲣⲡⲓ, S. ϣⲟⲣⲡ *f.* ϣⲟⲣⲡⲉ (?), M. ϣⲁⲣⲉⲡ *f.* ϣⲁⲣⲡⲓ; diese adjectiva werden mit ihrem subst. durch ⲛ verbunden und stehen, ϩⲟⲩⲓ·ⲧ vor oder nach, ϣⲟⲣⲡ immer vor demselben; z. b. ⲡⲓϩⲟⲩⲓ·ⲧ ⲛ̇ⲉϩⲟⲟⲩ (der erste tag) Mc 14, 12 oder ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛϩⲟⲩⲓ·ⲧ Gen 1, 5; ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛϩⲟⲩⲓ·ⲧ (der erste mensch) 1 Cor 15, 45; ϣⲟⲣⲡ ⲛ̇ⲟⲩ·ⲧⲁϩ ⲛⲓⲃⲉⲛ (alle ersten früchte) Num 18, 13; ϯϣⲟⲣⲡⲓ ⲛ̇ⲉⲡⲓⲥ·ⲧⲟⲗⲏ (der erste brief). Im S. kann sich, statt ϣⲟⲣⲡ vermittelst ⲛ, der *st. constr.* ϣⲣⲡ unmittelbar mit seinem subst. verbinden, z. b. ⲛϣⲟⲣⲡ ⲛ·ⲧⲱϣ oder ⲛϣⲣⲡ·ⲧⲱϣ (das erste gebot); ⲛϣⲣⲡⲥⲟⲟⲩⲛ (die erste erkenntniß) Prov 9, 10 — wo eine variante weniger correct ⲛϣⲣⲡⲛⲥⲟⲟⲩⲛ bietet.

c. die distributiva.

Die distributivzahlen werden im koptischen wie im arabischen durch wiederholung ausgedrückt, z. b. ⲥⲛⲁⲩ ⲥⲛⲁⲩ (je zwei), ϣⲟⲙ·ⲧ ϣⲟⲙ·ⲧ (je drei), ϣⲉ ϣⲉ (je hundert), ϣⲟ ϣⲟ (je tausend); sie giengen in die arche ⲃ̅ⲃ̅ ⲉⲃⲟⲗϧⲉⲛ ⲥⲁⲣⲝ ⲛⲓⲃⲉⲛ Gen 7, 15; ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲣⲱ·ⲧⲉⲃ ·ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲙⲙⲁ ⲙⲁ ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲣ̅ⲣ̅ ⲛⲉⲙ ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲛ̅ⲛ̅ (und sie lagerten sich alle an einzelnen stellen zu je 100 und zu je 50) Mc 6, 40. Umschrieben werden dieselben zahlen im S. durch den plur. des possessivartikels ⲛⲁ, wie ⲛⲁϣⲉ ⲁⲩⲱ ⲛⲁ·ⲧⲁⲓⲟⲩ (die zu hundert und zu funfzig gehören); ⲙⲁⲣⲟⲩⲛⲟϫⲟⲩ ⲥⲏⲛⲉ ⲥⲉⲛⲉ ⲛⲁ-ⲛ·ⲧⲁⲓⲟⲩ (sie mögen sich niederlassen in schichten zu je funfzig) Luc 9, 14 — oder ⲛ̄ⲁⲛ·ⲧⲁⲓⲟⲩ? Numerale collectiva, entsprechend den griech. auf άς, bilden sich im B. durch ⲁⲛ (§ 175). Davon verschieden ist ⲁⲛⲓ̅ : ⲁⲛⲙⲏ·ⲧ, ⲁⲛⲛ̅ : ⲁⲛ·ⲧⲁⲓⲟⲩ, ⲁⲛⲣ̅ : ⲁⲛϣⲉ, ⲁⲛϣⲟ (führer von 10, 50, 100, 1000) Ex 18, 21. Deut 1, 15 — von ⲉⲛ (führen) wie ⲁⲛ-ϫⲱϫ (§ 173). 286.

d. die multiplicativa.

Die multiplication wird vermittelst der cardinalzählung ausgedrückt, das schlechthin mehrfache durch den zusatz ⲛⲕⲱⲃ, z. b. ⲛ̅ⲍ̅ ⲛⲕⲱⲃ : ⲛⲥⲁϣϥ ⲛⲕⲱⲃ (siebenfach), ⲛ̅ⲅ̅ ⲛⲕⲱⲃ : ⲛϣⲙ·ⲧ ⲛⲕⲱⲃ (dreifach), ⲛ̅ⲣ̅ ⲛⲕⲱⲃ ⲛⲥⲟⲡ : ⲛϩⲁϩ ⲛⲥⲟⲡ (hundertmal) Mt 19, 29; B. ⲁⲓϭⲓ ⲉ̅ ⲛ̅ⲙ̅ ⲛϣⲁϣ ϣⲁ·ⲧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲓ (ich empfieng 5mal 40 streiche weniger einen) 2 Cor 11, 24. Der multiplicand wird mit dem multiplicator durch ⲛ verbunden, z. b. ⲍ̅ ⲛⲟ̅ : ⲥⲁϣϥ ⲛϣϥⲉ (7 siebzig) Mt 18, 22, d. h. 7 × 70. 287.

e. die brüche.

Von den brüchen hat nur »die hälfte« ihren besondern namen ⲫⲁϣⲓ : ⲛⲁϣⲉ oder ϫⲟⲥ : ϭⲟⲥ (von Lagarde mit hebr. כֵּסֶא »monatsmitte« und arm. *kés* verglichen) und im *st. c.* ϫⲉⲥ : ϭⲓⲥ, z. b. ⲟⲩⲙⲁϩⲓ ⲟⲩϫⲟⲥ ($1\frac{1}{2}$ elle), ϫⲉⲥⲕⲓϯ : ϭⲓⲥⲕⲓ·ⲧⲉ (halbe drachme). Die übrigen brüche werden durch verschiedene substantiva der bedeutung »theil« umschrieben, nämlich ⲣⲉ, ·ⲧⲉⲣⲉ und ⲟⲩⲱⲛ. 288.

ⲣⲉ hier. ⊂⊃ *re*, bildet die brüche besonders im B.: ⲣⲉϣⲟⲙ·ⲧ $\frac{1}{3}$, ⲣⲉϥ·ⲧⲟⲩ? oder ⲣⲉϥ·ⲧⲱⲟⲩ $\frac{1}{4}$, ⲣⲉϯⲟⲩ $\frac{1}{5}$, ⲣⲉⲥⲟⲟⲩ $\frac{1}{6}$, ⲣⲉϣⲁϣϥ $\frac{1}{7}$, ⲣⲉϣⲙⲟⲩⲛ? oder ⲣⲉϣⲙⲏⲛ $\frac{1}{8}$, ⲣⲉⲯⲓ·ⲧ $\frac{1}{9}$, ⲣⲉⲙⲏ·ⲧ $\frac{1}{10}$; z. b. ⲫⲣⲉⲅ̅ ⲛϯⲃⲁⲕⲓ ⲁϥϩⲉⲓ (der dritte theil der stadt fiel) Apoc 11, 13; bekannt ist ⲣⲉⲙⲏ·ⲧ als »der zehnte«; ⲣⲉϥⲇ̅ Ex 29, 40 ist wahrscheinlich fehlerhaft (vergl. § 100). Im S. ist ⲣⲉϣⲟⲙⲛ·ⲧ und (mit ⲁ für ⲉ) ⲣⲁϥ·ⲧⲟⲟⲩ nachgewiesen.

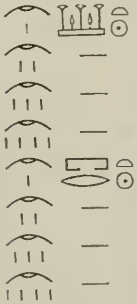
·ⲧⲉⲣⲉ : ·ⲧⲣⲉ findet sich seltener, z. b. ⲛ·ⲧⲉⲣⲉⲅ̅ (der dritte theil), S. ⲛ·ⲧⲣⲉϥ·ⲧⲟⲟⲩ (der vierte theil).

ⲟⲩⲱⲛ S. knüpft die gebrochene zahl mit ⲛ an, z. b. ⲟⲩⲟⲩⲱⲛ ⲛϣⲟⲙⲛ·ⲧ (ein drittel) PS. 25, ⲡⲟⲩⲱⲛ ⲛϯⲟⲩ (das fünftel); ⲟⲩⲛ oder ⲟⲩⲉⲛ als *st. c.* unmittelbar ⲡⲟⲩⲛϯⲟⲩ (das fünftel), ⲡⲟⲩⲙⲏ·ⲧ (das zehntel) — so Ex 16, 36 zu lesen. Selten ist das wort in boh. texte übergegangen, z. b. ⲛⲓⲕⲉⲟⲩⲉⲛⲇ̅ Ez 5, 2 neben ⲫⲣⲉⲇ̅ (das viertel).

f. die zeitbestimmungen.

289. Bei zeitbestimmungen wendet das koptische die ordinalzahlen an, zu denen die benennung der zeitabschnitte gewöhnlich im verhältniß eines *stat. constr.* steht. Die stunde des tages heißt ⲁϫⲡ : ϫⲡ ϫⲉⲡ *f.*, selten mit dem artikel, z. b. ⲙⲫⲛⲁⲩ ⲛ̀ⲁϫⲡ ⲅ̅ : ⲙⲡⲛⲁⲩ ⲛϫⲡ ϣⲟⲙⲧ̀ⲉ (um die zeit der dritten stunde) Mt 20, 3; ϧⲉⲛ ⲁϫⲡ ⲍ̅ ⲛⲥⲁϥ M. ⲉϫⲛ ⲧ̀ϫⲡ ⲍ̅ ⲛⲥⲉϥ (in der siebenten stunde gestern) Joh 4, 52; S. ϫⲓⲛ ϫⲡ ϣⲟⲙⲧ̀ⲉ Act 23, 23; ϧⲉⲛ ϯⲁϫⲡ ⲋ̅ (in der sechsten stunde) Z. 87; ⲙⲡⲛⲁⲩ ⲛⲧ̀ϫⲡ̅ ⲥⲟ ⲙⲛ ⲧ̀ϫⲡ̅ⲯⲓⲧ̀ⲉ (in der sechsten und neunten stunde) Z. 323. Die wochentage heißen ϯⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ الاحد, ⲡⲓⲃ̅ الاثنين, ⲡⲓⲅ̅ الثلث, ⲡⲓⲇ الاربعا, ⲡⲓⲉ̅ الخميس, ϯⲡⲁⲣⲁⲥⲕⲉⲩⲏ الجمعة, ⲡⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧ̀ⲟⲛ السبت — mit dem bestimmten artikel, während die formen ⲡⲉϥⲥⲛⲁⲩ ⲡⲉϥϣⲟⲙⲧ̀ ⲡⲉϥϥⲧ̀ⲟⲟⲩ (Ming. 101) ihre beziehung auf eine person durch das possessivum ausdrücken (§ 253). Den tag des monats bezeichnet ⲥⲟⲩ, hier. *ssu*, welches regelmäßig vor der zahl steht, adverbial mit ⲛ oder ϧⲉⲛ : ϩⲛ, z. b. ⲛⲥⲟⲩ ⲓ̅ⲇ̅ ⲙⲡⲓⲁⲃⲟⲧ̀ Ex 12, 18, ϧⲉⲛ ⲥⲟⲩⲓ̅ ⲙⲡⲓⲁⲃⲟⲧ̀ 12, 13; S. ⲛⲥⲟⲩ ⲥⲁϣϥ ⲙⲡⲉⲓⲁⲃⲟⲧ̀ Ming. 278; ⲛⲥⲟⲩ ϫⲟⲩⲧ̀ⲟⲩⲉ ⲙⲡⲉⲃⲟⲧ̀ ⲧ̀ⲱⲃⲉ Z. 225; ⲛⲥⲟⲩ ϫⲟⲩⲧ̀ⲯⲓⲥ ⲛϩⲁⲑⲱⲣ Z. 237; ⲁⲓⲥϧⲁⲓ ⲛ̀ⲥⲟⲩ ⲕ̅ⲏ̅ ⲙⲡⲓⲁⲃⲟⲧ̀ ⲉⲡⲏⲡ Apocr 71; ⲁⲓⲥϩⲁⲓ ⲛⲥⲟⲩ ϯⲟⲩ ⲛⲑⲁⲩⲧ̀ ÄZ. XVI. 19; ⲁⲓⲥϩⲁⲓ ϩⲛ ⲥⲟⲩ ⲙⲛⲧ̀ϯⲟⲩ ⲙⲡⲉⲃⲟⲧ̀ ⲙⲉⲭⲓⲣ ib. 18. Der erste des monats (der neumond) heißt ⲥⲟⲩⲁⲓ : ⲥⲟⲩⲁ : ⲥⲟⲩⲉⲉⲓ (aus ⲥⲟⲩ+ⲟⲩⲁⲓ).

290. Die namen der koptischen monate (ⲛⲓⲁⲃⲟⲧ̀ ⲙⲙⲉⲧ̀ⲩⲩⲡⲧ̀ⲓⲟⲥ), deren boheirische formen in alter zeit ins griechische, und deren bis auf den heutigen tag gebräuchliche sahidische formen ins arabische[1]) übergegangen sind, lauten:

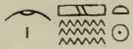
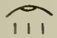
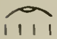


θωὔθ	ⲑⲱⲟⲩⲧ̀ : ⲑⲟⲟⲩⲧ̀ ⲑⲁⲩⲧ̀	توت
φαωφί	ⲡⲁⲟⲡⲓ : ⲡⲁⲁⲡⲉ ⲡⲟⲟⲡⲉ	بابه
ἀθύρ	ⲁⲑⲱⲣ : ϩⲁⲧ̀ⲱⲣ	هتور
χοιάκ	ⲭⲟⲓⲁⲕ : ⲕⲓⲁϩⲕ ⲭⲟⲓⲁϩⲕ	كيهك
τυβί	ⲧ̀ⲱⲃⲓ : ⲧ̀ⲱⲃⲉ	طوبه
μεχίρ	ⲙⲉⲭⲓⲣ : ⲙϣⲓⲣ	امشير
φαμενώθ	ⲫⲁⲙⲉⲛⲱⲑ : ⲡⲁⲣⲙϩⲁⲧ̀ ⲡⲁⲣⲉⲙϩⲁⲧ̀ⲡ[2])	برمهات
φαρμουθί	ⲫⲁⲣⲙⲟⲩⲑⲓ : ⲡⲁⲣⲙⲟⲩⲧ̀ⲉ	برموده

---

[1] Bîrûnî führt außer den üblichen arabischen formen noch die folgenden an كيباك ماسوري بشانس برمبوط Vergl. Sachau, the chronology of ancient nations of Albîrûnî p. 59. In einem andern werke kennt derselbe verfasser auch die boheirischen oder griechischen formen, vergl. ÄZ. XVI. 12.

[2] Lepsius, Denkm. VI. 102, 28.

	παχών	ⲡⲁϫⲱⲛ : ⲡⲁϣⲟⲛⲥ	بشنس
—	παϋνί	ⲡⲁⲱⲛⲓ : ⲡⲁⲱⲛⲉ ⲡⲁⲁⲛⲏ	بوونه
 —	ἐπιφί	ⲉⲡⲏⲡ : ⲉⲡⲉⲡ	ابيب
 —	μεσορή	ⲙⲉⲥⲱⲣⲏ : ⲙⲉⲥⲱⲣⲓ	مسري
ἐπαγόμεναι ἡμέραι πέντε		ⲡⲓⲁⲃⲟⲧ ⲛⲕⲟⲩϫⲓ	النواسي النّسي

Es finden sich noch manche entstellte formen dieser namen, welche theilweise als volksthümliche bezeichnungen schon im hieroglyphischen vorkommen; sie sind meist von schutzgottheiten, wie ⲑⲱⲟⲩⲧ *Thuti*, ⲁⲑⲱⲣ *Ḥathor*, ⲡⲁϫⲱⲛ *Chons*, oder festen, wie ϫⲟⲓⲁⲕ *ka-ḥi-ka*, ⲉⲡⲏⲡ *ḥeb-âpet*, ⲙⲉⲥⲱⲣⲏ *mes-Ḥor* (geburt des Horus), hergenommen. Die griechisch-boheirischen formen werden gern zu amtlichen datierungen gebraucht, sind aber dem volke weniger verständlich und scheinen mitunter einer erklärung zu bedürfen, z. b. ⲡⲉⲃⲟⲧ ⲡⲁϣⲱⲛ ⲉⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲁϣⲟⲛⲥ (der monat Pachon d. h. Paschons) Z. 544.

Die entsprechenden römischen monatsnamen, welche die Kopten neben den eigenen gebrauchen, sind die bekannten ⲥⲉⲃⲧⲉⲙⲣⲓ[ⲟⲥ], ⲟⲕⲧⲟⲙⲃⲣⲓⲟⲥ, ⲛⲟⲉⲙⲃⲣⲓⲟⲥ, ⲇⲉⲕⲉⲙⲃⲣⲓⲟⲥ, ⲓⲁⲛⲟⲩⲁⲣⲓⲟⲥ, ⲫⲉⲩⲣⲟⲩⲁⲣⲓⲟⲥ : ⲫⲉⲃⲣⲟⲁⲣⲓⲟⲥ, ⲙⲁⲣⲧⲓⲟⲥ, ⲁⲃⲣⲓⲗⲗⲓⲟⲥ, ⲙⲁⲓⲟⲥ, ⲓⲟⲩⲛⲓⲟⲥ, ⲓⲟⲩⲗⲓⲟⲥ, ⲁⲩⲅⲟⲩⲥⲧⲟⲥ. Die arabischen monate haben sie folgendermaßen gräcisiert und entstellt[1]): ⲁⲛⲑⲟⲩⲙⲟⲥ (ⲁⲛⲁⲑⲓⲙⲟⲥ) محرم, ⲥⲓⲃⲓⲣ صفر, ⲑⲩⲛⲛⲟⲣⲓⲥ-ⲙⲟⲛⲁⲥ ربيع الاول, ⲑⲩⲛⲛⲟⲣⲓⲥ-ⲇⲓⲟⲥ ربيع الاخر, ⲇⲓⲧⲓⲟⲥ-ⲙⲟⲛⲁⲥ جمادي الاول, ⲇⲓⲧⲓⲟⲥ-ⲧⲓⲟⲛ جمادي الاخر, ⲣⲓⲃⲟⲥ رجب, ⲥⲓⲃⲓⲕⲱⲛ شعبان, ⲣⲁⲙⲃⲓⲍⲱⲛ رمضان, ⲍⲁⲃⲓⲗⲟⲥ شوال, ⲁⲑⲣⲓⲟⲥ ذوالقعده, ⲁⲣⲃⲓⲕⲟⲥ ذوالحجّة.

In der datierung bedienen sich die Kopten verschiedener zeitrechnungen. Die ältesten denkmäler bis in die erste zeit nach der muhammedanischen ära datieren unvollkommenerweise nach den jahren der indiction oder steuerveranlagung, dem im byzantinischen reiche üblichen cyclus von 15 jahren, dessen anfang in den september 312 n. Chr. fällt. Die zählung pflegt in diesem falle griechisch zu sein, z. b. ⲛⲧⲣⲟⲙⲡⲏⲥ ⲧⲏⲥ ⲧⲉⲧⲁⲣⲧⲏⲥ ⲓⲛⲇⲓⲕ/, ⲛⲧⲣⲓⲧⲏⲥ ⲓⲛⲇⲓⲕ/, ⲛⲧⲉⲥⲥⲁⲣⲉⲥⲕⲁⲓⲇⲉⲕⲁⲧⲏⲥ ⲓⲛⲇⲓⲕ/ (ÄZ. XVI., 12. 19. 18) oder auch einfach ⲓⲛⲇ/ ⲧⲣⲓⲧⲏ (Pap. 1). In der zeit des islams wurde die ära der märtyrer (تاريخ الشهدا) unter Diocletian vom 29 august 284 n. Chr. allgemein, z. b. ⲉⲧⲟⲩⲥ ⲇⲓⲟⲕⲗ/ ⲃⲁⲥⲓⲗⲉⲩⲥ ⲩ̅ⲛ̅ⲁ̅ (Pap. 1) oder ⲛⲇⲓⲟⲕ/ (ib. 94) oder ⲁⲡⲟ ⲇⲓⲟⲕ/ (Z. 175), oder in späterer zeit B. ⳨ ⳩ ⲁ̅ⲫ̅ⲛ̅ⲉ̅ (Apocr. 71). Im zweiten jahrhundert 291.

---

[1] Kircher, lingua aegyptiaca restituta p. 65; Tuki, rudimenta p. 395

des islams trat auch die rechnung nach der Higrah hinzu, z. b. ⲁⲡⲟ ⲇⲓⲟⲕ̀ⲗ̅ⲏ̅ ⲭ̅ⲙ̅ⲏ̅ ⲥⲁⲣⲁⲕⲉⲛⲟⲥ ⲧ̅ⲕ̅ (ÄZ. XVI. 26), ⲉⲧⲟⲩⲥ ⲇⲓⲟⲕ̀ⲗ/ ⲃⲁⲥⲓ̀ⲗⲉⲩⲥ ⲩ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲕⲁⲓ ⲉⲧⲟⲩⲥ ⲥⲁⲣⲁⲕⲟⲙⲟⲛ ⲣ̅ⲓ̅ⲁ̅ (Pap. 1).

XXI. CAPITEL.

DER GENITIV.

292. Forschreitend zu der verbindung der selbständigen nomina gehen wir zu ihrem genitivverhältnisse über. Wir unterscheiden dasselbe von der einfachen relation an dem artikel, der bei dieser fehlt. Der genitiv ist im koptischen, wie schon die bestimmung des nomens durch den artikel, zwiefach — entweder allgemein bestimmend oder besonders und mit nachdruck erklärend. Im erstern falle wird er durch die proclitische partikel der relation ⲛ, im letztern durch die zusammengesetzte partikel ⲛ̀ⲧⲉ (aus *n* und der verbalen wurzel *tu*) bezeichnet. So heißt ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲫϯ »der sohn Gottes« oder »Gottes sohn« als ein bekannter und allgemeiner begriff; ⲡⲓϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ dagegen, »der sohn, nämlich Gottes«, »dieser sohn, welcher der Gottes ist« als ein individueller und mit betonung hervorgehobener begriff[1]).

a. der genitiv der relation.

293. Der genitiv der relation ist die gewöhnliche form sowohl des possessiven (الاضافة الملكية) als des partitiven genitivs (البعضية), wenn das nomen regens nicht nachdrücklich demonstrativ, im B. namentlich mit der schwachen form des bestimmten artikels versehen ist, z. b. ⲡⲥⲁϫⲓ ⲙⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ : ⲡϣⲁϫⲉ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ (das wort des Herrn); ⲡⲁⲅⲅⲉ̀ⲗⲟⲥ ⲙⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ : ⲡⲁⲅⲅⲉ̀ⲗⲟⲥ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ (der engel des Herrn); ⲫⲃⲱⲕ ⲙ̀ⲫϯ : ⲡϩⲙϩⲁⲗ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (der knecht Gottes); ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙⲡⲓ̅ⲥ̅ⲗ̅ (der könig Israels); ⲫⲛⲁⲓ ⲙⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (das erbarmen des herrn); ⲡϣⲱϣ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ : ⲡϣⲱϣϥ ⲛϩⲁϩ (die verachtung vieler) Ps 30, 14; ⲡ̀ⲧⲟⲩⲃⲟ ⲛ̀ⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (die reinigung der Juden) Joh 2,6; — ⲑⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (die mutter Jesu); ⲑⲃⲁⲕⲓ ⲛ̀ⲛⲁⲛⲇⲣⲉⲁⲥ (die

---

[1]) Ibn Dahîrî fühlt noch den unterschied des ⲛ und ⲛ̀ⲧⲉ, ohne ihn im einzelnen erläutern zu können; er lehrt nämlich, dass die artikel ⲡⲓ, ϯ, ⲛⲓ des nomen regens den genitivexponenten ⲛ̀ⲧⲉ, ⲛ̀ⲧ und ⲛⲉⲛ dagegen ⲛ, ⲙ verlangen; fol. 5 fügt er hinzu: وحاصل الامر الذي صح منه من جهة الاستقرار ان الاضافة ثلاثة روابط تربط المضاف بالمضاف اليه و هم ⲛ̀ⲧⲉ ⲛ ⲙ ولكل واحد من هذه الحروف موضع لا يمكن ان يكون فيه الاخر ومحلها من جهة المجاورة لا من جهة المعنى.

stadt des Andreas); **ⲧ̀ⲥⲙⲏ ⲙ̀ⲡⲑⲉⲗⲏⲗ** (die stimme des jubels); **ⲧ̀ⲥⲙⲏ ⲙ̀ⲡⲉⲧ̀ⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ** (die stimme des rufenden); — **ⲛⲉⲛϫⲓϫ ⲛ̀ⲛⲁϫⲁϫⲓ** (die hände meiner feinde) Ps 30, 16; **ⲛⲉⲛⲃⲁⲗ ⲙ̀ⲡⲟ̅ⲥ̅ : ⲛ̀ⲃⲁⲗ ⲙ̀ⲡⲟⲉⲓⲥ** (die augen des herrn) 33, 16. Der genitiv nach unbestimmten pronomina oder nach zusammengesetzten präpositionen, wie **ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲛ**, **ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ**, **ϧⲁⲧ̀ϩⲏ ⲛ** u. a., kann nur der der relation sein. Derselbe muß auch nothwendig nach den substantiven stehen, welche statt des artikels die suffixa der 3. sing. oder plur. annehmen; z. b. **ⲁⲩⲣⲏϫϥ ⲙ̀ⲡⲕⲁϩⲓ : ⲁⲣⲏϫⲥ ⲛ̀ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ** (das ende der erde), eig. der erde ihr ende; **ⲣⲱϥ ⲙ̀ⲫϯ** (der mund Gottes), **ⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ** (die munde der propheten), aber **ⲛⲓⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧ̀ⲫⲉ** (die thore des himmels) Ps 77, 23, u. s. w. Dagegen ist der genitiv der relation nach dem nomen mit demonstrativen oder nach dem unbestimmten artikel des antecedens unstatthaft.

b. der bestimmte genitiv.

Der bestimmte genitiv mit **ⲛ̀ⲧⲉ** ist im sah. dialect weniger ent- 294.
wickelt als im boh., wo er häufiger ist als der der relation. **ⲛ̀ⲧⲉ** ist ursprünglich besitzanzeigend und steht noch in der bedeutung »gehörig«, z. b. **ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉⲧⲉⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ** (wie ein jeder hat) 2 Cor 8, 11. Im boh. steht **ⲛ̀ⲧⲉ** nothwendig nach dem artikel **ⲡⲓ**, **ϯ**, **ⲛⲓ**, wo im sah. gewöhnlich **ⲡ**, **ⲧ̀**, **ⲛ** mit **ⲛ** entspricht, z. b. **ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ : ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ** (das gesetz Gottes); **ⲡⲓϣⲫⲏⲣ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ : ⲡⲉϣⲃⲏⲣ ⲛ̅ⲛ̅ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ** (der gefährte der engel); **ⲡⲓⲥⲑⲉⲣⲧⲉⲣ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲛⲁϫϩⲓ** (das klappen der zähne); **ⲓⲥ ⲡⲓϩⲓⲏⲃ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ** (sieh das lamm Gottes) Joh 1, 29; **ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉϥⲥⲱⲙⲁ** (der tempel seines leibes) 2, 21; **ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛ̀ⲧⲉ ⲣⲱϥ : ⲡⲉⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛ̀ⲣⲱϥ** (der hauch seines mundes) Ps 32, 6; **ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓϣϣⲏⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲟⲩⲛⲟϥ** (der weg des baumes der lust) Gen 3, 23; **ⲡⲓⲥⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ϯϩⲱⲇⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ** (das lob des liedes Davids) Ps 92, 1; **ⲡⲓⲁⲣⲉϩ ⲛ̀ⲧⲉ ϣⲱⲣⲡ** (φυλακὴ πρωΐας) Ps 129, 6; **ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲥⲁϥ** (der tag von gestern) Ps 89, 4; — **ϯⲙⲉⲑⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ** (das zeugniß des Johannes); **ϯϩⲟϯ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ : ⲑⲟⲧⲉ ⲙ̀ⲡϫⲟⲉⲓⲥ** (die furcht des Herrn); Prov 10, 27 — aber **ⲧ̀ϩⲟϯ ⲙ̀ⲡⲟ̅ⲥ̅** ib. 29; **ϯⲙⲟⲩⲙⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲱⲛϧ : ⲧ̀ⲡⲏⲅⲏ ⲙ̀ⲡⲱⲛϩ** (die quelle des lebens) Ps 35, 10; **ϯⲙⲉⲧⲁⲧⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲁⲓ** (der ungehorsam dieser) Rom 11, 30; — **ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ** (die engel Gottes); **ⲛⲓⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ** (die jünger des J.); **ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ** (die söhne der menschen); **ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲛⲉⲩⲏ** (die einwohner von Ninive) Mt 12, 41; **ⲛⲓⲥⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧ̀ⲩⲣⲟⲥ** (die gegend von Tyrus) 15, 21; **ⲛⲓϧⲓⲣ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲃⲁⲕⲓ** (die straßen der stadt); **ⲛⲓⲙⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲓⲟⲙ : ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲛⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ** (die wasser des meeres) Ps 32, 7; **ⲛⲓϩⲃⲱⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲱⲟⲩ** (die kleider der herrlichkeit) Luc 7, 25; **ⲛⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ** (die geheimnisse des reiches der himmel) Mt 13, 11. Ebenso erfordert das possessivpronomen und das particip mit **ⲫⲏ ⲉⲧ̀** ein **ⲛ̀ⲧⲉ**,

z. b. ⲧⲁⲧⲟⲓ ⲛⲧⲉ ϯⲟⲩⲥⲓⲁ (mein antheil des vermögens) Luc 15, 12; ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲙⲁϩⲓ ⲛⲧⲉ ⲫϯ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ : ⲛϫⲱⲱⲣⲉ ⲙⲡⲕⲁϩ ⲛⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (die mächtigen Gottes auf der erde) Ps 46, 10.

295. Auch der generische artikel ⲡ, ⲧ, ⲛⲉⲛ : ⲛ kann den genitiv mit ⲛⲧⲉ zu sich nehmen, nämlich in dem falle, wo das unwesentlichere antecedens von allgemeiner, abstracter bedeutung ist, durch den davon abhängigen genitiv aber mit nachdruck auf das besondere, concrete bezogen werden soll, z. b. ⲫϯ ⲛⲧⲉ ⲡⲁⲟⲩϫⲁⲓ : ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲡⲁⲟⲩϫⲁⲓ (Gott, der mein heil ist) Ps 17, 47; ⲡϫⲣⲟϫ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲁⲥⲉⲃⲏⲥ : ⲡⲉⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲥⲉⲃⲏⲥ (die nachkommenschaft der gottlosen) 36, 28; ⲧϫⲓϫ ⲛⲧⲉ ϩⲁⲛⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲧϭⲓϫ ⲛ̄ⲛ̄ⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ (die hand der sünder) 35, 12; ⲧϧⲏⲓⲃⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲕⲧⲉⲛϩ : ⲑⲁⲓⲃⲉⲥ ⲛⲛⲉⲕⲧⲉⲛϩ (der schatten deiner flügel) 35, 8; ⲡϣⲁⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ (das fest, nämlich das Paschafest) Joh 2, 23; ⲧⲥⲙⲏ ⲛⲧⲉ ⲡⲁⲣⲓⲙⲓ (die stimme meines weinens) Ps 6, 9; ⲡϣⲱⲓϣ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛϭⲁⲗⲁⲩϫ (der staub auf euren füßen); ⲧⲯⲩⲭⲏ ⲛⲧⲉ ⲛⲉϥⲉⲃⲓⲁⲓⲕ : ⲛⲉⲯⲩⲭⲏ ⲛⲛⲉϥϩⲙϩⲁⲗ (die seele seiner diener, diese selbst) Ps 32, 22; ⲧⲫⲁϣⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ (mitternacht) Ps 118, 62; ⲡϣⲁϥⲉ ⲛⲧⲉ ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ : ⲡϫⲁⲉⲓⲉ ⲛϯⲟⲩⲇⲁⲓⲁ (die wüste Judäas) Mt 3, 1; ⲡⲁϣⲁⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲕⲙⲉⲧⲭⲣⲏⲥⲧⲟⲥ 16, 20: ⲛⲧⲁⲕⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲁⲥⲉⲃⲏⲥ (das verderben der gottlosen) Prov.; ⲫⲙⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ (der tod der sünder) Ps 23, 22; ⲡⲫⲱⲣ ⲛⲧⲉ ϩⲁⲛⲣⲁⲥⲟⲩⲓ (das schauen der träume) Jud 8; ⲡϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲉⲛⲉϩ (die erfüllung der ewigkeit); S. ⲡⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲧⲙⲛⲧⲣⲱⲙⲉ (das geschlecht der menschheit) PS. 197; ⲡⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲧⲱⲙⲧ : ⲡⲉⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛⲇⲁⲩⲉⲓⲇ ⲛⲧⲉ ⲡⲡⲱϣⲥ (der psalm Davids, nämlich von der verzückung) Ps 30. 1: ⲡⲣⲁⲛ ⲉⲧⲧⲁⲉⲓⲏⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (der geehrte name Gottes) Nic. 1, 36.

296. Bestimmende genitive, welche zu eigennamen treten, müssen durch ⲛⲧⲉ angeknüpft werden, z. b. B. ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲛⲧⲉ ⲓⲁⲕⲱⲃⲟⲥ (Maria die mutter Jacobi) Luc 24, 10; ϧⲉⲛ ⲧⲕⲁⲛⲁ ⲛⲧⲉ ϯⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ (in Kana der stadt Galiläas) Joh 2, 1; S. ⲣⲁⲕⲟⲧⲉ ⲛⲧⲉ ⲕⲏⲙⲉ (Alexandrien in Ägypten) Z. 243; ⲉⲁⲙⲛⲧⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲭⲁⲟⲥ (in den Hades des Chaos) PS. 284.

297. Nach dem unbestimmten nomen folgt der genitiv mit ⲛⲧⲉ, z. b. ⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (ein engel des herrn); ⲟⲩⲁⲣⲭⲱⲛ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (ein oberster der Juden) Joh 3, 1; ⲟⲩⲃⲁⲕⲓ ⲛⲧⲉ ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ; ⲟⲩⲉⲃⲓⲱ ⲛⲧⲉ ⲧⲕⲟⲓ (honig des feldes) Mt 3, 4; ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛⲧⲉ ⲫϯ : ϩⲛ ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ 1 Cor 12, 3; ⲛⲁⲓ ⲟⲩϫⲁϫⲉ ⲡⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (dies ist ein feind Gottes) Z. 328; ⲟⲩⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (eine jungfrau des Herrn) Nic. 1, 37; ⲟⲩⲥⲧⲓⲛⲟⲩϥⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ (wohlgeruch Christi) Misc. 137; ϩⲁⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉ ϣⲟⲣⲡ : ⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲛϣⲟⲣⲡ (tage von ehedem) Ps 43, 2; ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲙⲉⲧⲥⲁⲃⲉ (worte der weisheit) Prov 1, 2; ϩⲁϩ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲧϩⲙ ⲛϯⲙⲉ (viele jener in der stadt) Z. 329; ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲙⲙⲏϣ ⲛⲧⲉ

ⲛ̀ⲧⲉⲗⲱⲛⲏⲥ (viele zöllner): ⲗⲁⲁⲩ ⲛ̀ϭⲟⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ (irgend eine kraft des Satans) Dul. 41; ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ϣⲉⲙϣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲟ̅ⲥ̅ (alle dienstangelegenheiten des hauses des Herrn) 1 Par 28, 13.

c. der genitiv des pronomen personale.

Der genitiv der persönlichen pronomina wird durch die suffixa ausgedrückt, welche sich an ⲙⲙⲟ⸗ oder an ⲛ̀ⲧⲁ⸗ hängen; ⲙⲙⲟ⸗ entspricht im allgemeinen dem genitiv der relation mit ⲛ, ⲛ̀ⲧⲁ⸗ dem bestimmten genitiv mit ⲛ̀ⲧⲉ. 298.

ⲘⲘⲞ⸗ (selten S. ⲛⲙⲟ⸗) ist aus dem hier. *àm* entstanden und verbindet sich mit den suffixen folgendermaßen:

Sg. 1. ⲙⲙⲟⲓ *2. m.* ⲙⲙⲟⲕ *f.* ⲙⲙⲟ *3. m.* ⲙⲙⲟϥ *f.* ⲙⲙⲟⲥ
Pl. 1. ⲙⲙⲟⲛ *2.* ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ : ⲙⲙⲱⲧ̅ⲛ̅ *3.* ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲙⲙⲟⲟⲩ.

Der mitteläg. dialect setzt für ⲟ und ⲱ überall ⲁ, also ⲙⲙⲁⲓ, ⲙⲙⲁⲕ, ⲙⲙⲁϥ (ⲙⲁϥ), ⲙⲙⲁⲥ, ⲙⲙⲁⲛ, ⲙⲙⲁⲧⲉⲛ, ⲙⲙⲁⲩ (ⲙⲁⲩ).

ⲙⲙⲟ⸗ bildet den pronominalen genitiv der relation, der in den fällen eintritt, in welchen die anwendung des possessivpronomens versagt, namentlich 1) nach unbestimmten pronomina, z. b. ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲡⲟⲩⲁ ⲡⲟⲩⲁ ⲙⲙⲟⲟⲩ (jeder einzelne von ihnen); ⲟⲩⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ (eine von ihnen) Luc 15, 8; ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲙⲟⲟⲩ (jemand von ihnen) Z. 232; ⲛⲓⲙ ⲙⲙⲱⲟⲩ (wer von ihnen?); ϩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ (einige von uns); ⲉⲧⲃⲉ ⲁϣ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲛϩⲱⲃ (διὰ ποῖον αὐτῶν ἔργον) Joh 10, 32 mit der inversion nach dem griechischen, u. dgl.; — 2) nach adverbialen nomina des orts, der zeit und der art und weise, z. b. ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ ⲙⲙⲟⲓ : ⲟⲩⲛⲁⲙ ⲙⲙⲟⲓ (rechts von mir), ϫⲁϭⲏ ⲙⲙⲟϥ (links von ihm), ⲥⲁ ⲫⲁϩⲟⲩ ⲙⲙⲱⲟⲩ (hinter ihnen), S. ⲁⲕⲕⲱⲧⲉ ⲙⲡⲉⲕϩⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ (du wendest dein antlitz von uns ab) Z. 514; und dann in relativsätzen das vorangegangene substantiv wieder aufnehmend, wie ⲫⲙⲁ ⲉϯϣⲟⲡ ⲙⲙⲟϥ : ⲡⲙⲁ ⲉϯⲙ̅ⲙⲟϥ (der ort, wo ich bin) Joh 12, 26; ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ϩⲱⲧⲉⲛ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲓ ⲙⲙⲟϥ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲧ̅ⲛ̅ⲟ ⲙⲙⲟⲥ (in der art wie ihr selbst seid) Act 22, 3; — 3) nach ⲙⲙⲓⲛ, einem adverb der hervorhebung eines suffixes, z. b. ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲟⲓ (meine eigne seele) Z. 322; ⲁⲩⲧⲁⲁⲩ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲟⲟⲩ (sie gaben sie selbst) Mt 19, 12; ⲧⲉⲛⲉⲣϩⲁⲗ ⲙⲙⲟⲛ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛ : ⲉⲛⲡⲗⲁⲛⲁ ⲙⲙⲟⲛ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲟⲛ (wir betrügen uns selbst) 1 Joh 1, 8; ⲉⲣⲟⲓ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲟⲓ (zu mir selbst) etc. Fehlerhaft scheint das bloße ⲙⲙⲟ⸗ in ⲛⲟⲟⲕ ⲙⲙⲟⲕ ⲉⲧⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲡϩⲏⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (du allein [ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲕ?] kennst das herz aller menschenkinder) 3 Reg 8, 39; — 4) seltener steht ⲙⲙⲟ⸗ als partitiver und possessiver genitiv absolut, z. b. ⲙⲙⲛ ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲙⲙⲟⲕ (kein übel wird dein werden, wird dir geschehen) Rosell. gramm. 132; ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲛϩⲏⲧ ⲙⲡⲭ̅ⲣ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲧⲉⲙⲙⲟⲛ (der sinn Christi aber ists, was unser ist) 1 Cor 2, 16; so namentlich nach ⲟⲩⲟⲛ und ⲙⲙⲟⲛ (§ 317); — 5) mit ⲙⲙⲟ⸗ wird endlich auch das pronominale object der verba ausgedrückt, deren nominales durch ⲛ angeknüpft wird.

299. *Sg.* *1.* ⲛ̀ⲧⲏⲓ : ⲛ̀ⲧⲁⲓ *2. m.* ⲛ̀ⲧⲁⲕ *f.* ⲛ̀ⲧⲉ *3. m.* ⲛ̀ⲧⲁϥ *f.* ⲛ̀ⲧⲁⲥ
Pl. *1.* ⲛ̀ⲧⲁⲛ *2.* ⲛ̀ⲧⲱ̀ⲧⲉⲛ : ⲛ̀ⲧⲏ̀ⲧⲛ̄ *3.* ⲛ̀ⲧⲱⲟⲩ : ⲛ̀ⲧⲁⲩ.

Der mitteläg. dialect hat durchgängig ⲏ statt des ⲁ und ⲱ, also ⲛ̀ⲧⲏϥ, ⲛ̀ⲧⲏⲥ, ⲛ̀ⲧⲏ̀ⲧⲉⲛ und auch ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲉⲛ, ⲛ̀ⲧⲏⲟⲩ und ⲛ̀ⲧⲉⲩ. Selten und fehlerhaft sind mitteläg. formen im S. Die *2. pl.* hat die nebenformen ⲛ̀ⲧⲉⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲏⲩ̀ⲧⲛ : ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲏⲛⲟⲩ.

ⲚⲦⲈ mit den suffixen ist ein nachdrücklicher ausdruck des possessivpronomen, indem es seinem substantive unmittelbar folgt oder durch das relativ ⲉ̀ⲧ- angeknüpft wird; im letztern falle wird es regelmäßig mit anlautendem ⲉ geschrieben, also ⲉ̀ⲧⲉⲛ̀ⲧⲏⲓ für ⲉ̀ⲧ-ⲉⲛ̀ⲧⲏⲓ, ⲉ̀ⲧ-ⲓ̇ⲛ̀ⲧⲏⲓ (von mir, mein). ⲛ̀ⲧⲉ mit den suffixen ist das unbestimmte pronomen possessivum; z. b. ⲡⲓⲱⲙⲥ ⲛ̀ⲧⲁϥ (die taufe von ihm) Mt 3, 7; ⲡⲓⲙⲁⲑⲏ̀ⲧⲏⲥ ⲃ̄ ⲛ̀ⲧⲁϥ Joh 1, 37 heißt »die beiden jünger von ihm«, während ⲡⲉϥⲙⲁⲑⲏ̀ⲧⲏⲥ ⲃ̄ »seine beiden jünger« bedeuten würde; daher steht es 1) bei substantiven mit dem unbestimmten artikel ⲟⲩ, ϩⲁⲛ, z. b. ⲟⲩⲥⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲏⲓ (*a son of mine*) Ps 34, 14; ⲟⲩϫⲱⲃⲓ ⲛ̀ⲧⲁϥ (ein blatt von ihm) 1, 3; ⲟⲩϣⲫⲏⲣ ⲛ̀ⲧⲏⲓ (ein freund von mir) Luc 11, 6; ⲟⲩⲉⲛ̀ⲧⲟⲗⲏ ⲛ̀ⲧⲁⲕ (ein gebot von dir) 15, 29; ⲟⲩⲙⲁ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ ⲛ̀ⲧⲁϥ (ein heiliger ort von ihm) 1 Par 28, 10; ϩⲁⲛϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲉⲛⲣⲓ̀ⲧ ⲛ̀ⲧⲏⲓ (liebe söhne von mir) 1 Cor 4, 14; ferner bei artikellosen substantiven, z. b. ⲗⲁⲁⲩ ⲛ̀ⲧⲁϥ (etwas von ihm) Z. 224; ⲥⲁϫⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲁⲕ (alle deine worte) 1 Par 28, 21; ϧⲉⲛ ⲙⲁⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲉⲛ̀ⲧⲁⲛ (an allen ihren und unsern orten) 1 Cor 1, 2; und mit bestimmter beziehung ϣⲱⲛⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉ̀ⲧⲉⲛ̀ⲧⲁϥ (alle seine krankheiten) Joh 5, 4; — 2) bei participien mit ⲉ̀ⲧ im B., z. b. ⲡⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛ̀ⲧⲁⲕ : ⲡⲉⲕⲡⲉ̀ⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (dein heiliger) Act 2, 27; ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲧ̀ⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲁϥ : ⲡⲉϥⲡⲉ̀ⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲧ̀ⲏⲣⲟⲩ (alle seine heiligen) Ps 30, 24; ⲡⲉ̀ⲧⲥϣⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ (die gebühr des gesetzes) Luc 2, 27; S. ⲛⲉ̀ⲧ̀ⲧⲁⲉⲓⲏⲩ ⲛ̀ⲧⲁⲥ (die geehrten vor ihr) Ps 47, 14; ähnlich bei ⲁ̀ⲧ, z. b. ⲛⲁⲑⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲁϥ (die unsichtbaren von ihm) Rom 1, 20; — 3) wo das possessivpronomen betont oder zu einem relativen satze erweitert ist, z. b. B. ⲡⲉⲛⲓⲱ̀ⲧ ⲛ̀ⲧⲁⲛ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ Luc 3, 8; ⲧ̀ⲁⲁⲡⲟⲗⲟⲅⲓⲁ ⲉ̀ⲧⲉⲛ̀ⲧⲏⲓ ϣⲁⲣⲱ̀ⲧⲉⲛ : ⲧ̀ⲁⲁⲡⲟⲗⲟⲅⲓⲁ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ ϣⲁⲣⲱ̀ⲧⲛ (meine verantwortung an euch) Act 22, 1; ⲧ̀ⲉⲛⲙⲉ̀ⲧⲣⲉⲙϩⲉ ⲑⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲉⲛ̀ⲧⲁⲛ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ϧⲉⲛ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (unsere freiheit, welche unser ist in X. J.) Gal 2, 4; ⲡⲉⲥⲱⲛϧ ⲧ̀ⲏⲣϥ ⲉⲛⲁϥⲛ̀ⲧⲁⲥ ⲁⲥϩⲓ̀ⲧϥ (ihr ganzes leben, welches ihr war, warf sie weg) Luc 21, 4; so namentlich bei ⲟⲩⲟⲛ (dasein) und ⲙ̀ⲙⲟⲛ (nicht dasein); — 4) in der substantivischen verbindung ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲉⲛ̀ⲧⲁ⸗, ⲡⲉ̀ⲧⲉⲛ̀ⲧⲁ⸗ (das angehörige), z. b. ⲡⲉ̀ⲧⲉⲛ̀ⲧⲱⲟⲩ (das ihrige), ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲉⲛ̀ⲧⲏⲓ (mea) u. s. w.

XXII. CAPITEL.

DIE COPULA.

Die verbindung zweier nomina zu einem einfachen satze geschieht 300. vermittelst der copula, welche im ägyptischen von den pronominalen wurzeln *p*, *t*, *n* durch das hülfverb *u*, hier. 𓇋𓅱, kopt. ⲉ, abgeleitet wird, also in der alten sprache *pu*, *tu*, *nu* und im koptischen ⲡⲉ ·ⲧⲉ ⲛⲉ lautet. Diese formen haben ursprünglich eine nach geschlecht und zahl verschiedene anwendung, indem das männliche subject die copula ⲡⲉ, das weibliche ·ⲧⲉ und der plural ⲛⲉ fordert; der unterschied der person kommt in der copula ebenso wenig zum ausdruck wie im hebr. אתה הוא.

ⲠⲈ ist die copula des männlichen subjects im *sing.*, z. b. B. ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲛ·ⲧⲉ ⲫϯ (dieser ist der sohn Gottes) Joh 1, 34; ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲓϩⲟⲩⲓ·ⲧ ⲙⲙⲏⲓⲛⲓ (dieses ist das erste zeichen) 2, 11; ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲫⲏ ⲉ·ⲧⲁⲓϫⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲑⲃⲏ·ⲧϥ (dieser ist der, von dem ich gesprochen habe) 1, 30; ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ (wer ist der?) Mt 21, 10; ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲓⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ : ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡϣⲱⲥ ⲉ·ⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ (ich bin der gute hirt) Joh 10, 14; B. ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲥⲓⲙⲱⲛ (du bist Simon) 1, 45; ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛ·ⲧⲉ ⲡⲱⲟⲩ : ⲛ·ⲧⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲙⲡⲉⲟⲟⲩ (du bist der könig der herrlichkeit) Ps 23, 10; ⲡⲕⲁϩⲓ ⲫⲁⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉ : ⲡⲁⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉ ⲡⲕⲁϩ (die erde ist des herrn) 23, 1; ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲡⲉ ⲫϯ : ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲡⲉ ⲛⲛⲟⲩ·ⲧⲉ (Gott ist ein geist) Joh 4, 24; ⲑⲛⲁⲩ ⲡⲉ ⲡⲓⲥⲛⲟⲩ : ⲁϣ ⲡⲉ ⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ (wann ist die zeit) Mc 13, 33; B. ϯⲛⲟⲩ ⲡϩⲁⲡ ⲡⲉ (jetzt ist das gericht) Joh 12, 31; B. ⲡϣⲫⲏⲣ ⲙⲡⲓⲛⲁ·ⲧϣⲉⲗⲉ·ⲧ ⲫⲏ ⲉ·ⲧⲟϩⲓ ⲉⲣⲁ·ⲧϥ ⲡⲉ (der freund des bräutigams ist der dastehende) Joh 3, 29.

ⲦⲈ ist die copula des subjects im *sing. fem.*, z. b. B. ⲑⲁⲓ ·ⲧⲉ ϯⲙⲉⲑⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛ·ⲧⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ (dies ist das zeugniß des J.) Joh 1, 19; ⲑⲱⲟⲩ ·ⲧⲉ ϯⲙⲉ·ⲧⲟⲩⲣⲟ (ihrer ist das reich) Mt 5, 3; ⲟⲩⲙⲏⲓ ·ⲧⲉ ·ⲧⲁⲙⲉ·ⲧⲙⲉⲑⲣⲉ : ·ⲧⲁⲙⲛ·ⲧⲙⲛ·ⲧⲣⲉ ⲟⲩⲙⲉ ·ⲧⲉ (mein zeugniß ist wahrheit) Joh 8, 14; S. ·ⲧⲉⲛⲟⲩ ·ⲧⲉⲕⲣⲓⲥⲓⲥ ·ⲧⲉ (jetzt ist das gericht) Joh 12, 31.

ⲚⲈ verbindet subject und prädicat im *plur.*, z. b. ⲛⲏ ⲉ·ⲧⲉ ⲛⲟⲩⲓ ⲛⲟⲩⲕ ⲛⲉ : ⲛⲟⲩⲓ ·ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲟⲩⲕ ⲛⲉ (die, welche die meinen sind, sind die deinen) Joh 17, 10; ⲛⲟⲩⲕ ⲛⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲫⲱⲕ ⲟⲛ ⲡⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ : ⲛⲟⲩⲕ ⲛⲉ ⲙⲡⲏⲩⲉ ⲁⲩⲱ ⲡⲱⲕ ⲡⲉ ⲡⲕⲁϩ (dein sind die himmel und dein ist auch die erde) Ps 88, 12; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ϯⲃⲱⲛⲁⲗⲟⲗⲓ ⲛⲑⲱⲧ·ⲧⲉⲛ ⲛⲉ ⲛⲓⲕⲗⲏⲙⲁ (ich bin der weinstock, ihr seid die reben) 15, 5; S. ⲛⲉⲩ·ⲧⲁⲫⲟⲥ ⲛⲉ ⲛⲉⲩⲏⲓ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (ihre gräber sind ihre häuser ewiglich) Ps 48, 12; ⲟⲩ ⲛⲉ ⲛⲁⲓ (wer sind diese?) Luc 15, 26.

Die stellung des subjects, des prädicats und der copula zu einander ist eine vierfache; »dies ist der mann« heißt ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ oder ⲫⲁⲓ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲡⲉ oder ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ oder ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ. Selten fällt die copula aus wie in ⲑⲁⲓ ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛⲟⲩⲛⲟⲩ : ⲧ̀ⲁⲓ ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲛ̄ⲟⲩⲛⲟⲩ var. ⲧ̀ⲁⲓ ⲧ̀ⲉ ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲛ̄ⲟⲩⲛⲟⲩ (dies ist eure stunde) Luc 22, 53; ⲧ̀ⲫⲉ ⲟⲩϫⲁⲙⲏ ⲉⲥⲑⲣⲉϣⲣⲱϣ (der himmel ist heiter, da er roth ist) Mt 16, 2. Selten wird das pronominale subject unterdrückt — nur da, wo es aus dem zusammenhange leicht zu entnehmen ist; z. b. ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲡⲉ (er ist gut) Joh 7, 12; B. ⲟⲩⲥⲁⲓⲉ ⲡⲉ (er ist schön) Ps 44, 3.

301. Das unpersönliche pronomen »es« bleibt als subject oder prädicat bei der copula ⲡⲉ ⲧ̀ⲉ ⲛⲉ unbezeichnet, da es etymologisch in derselben bereits enthalten ist, z. b. ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲡⲉ : ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲡⲉ (es ist tag) Joh 9, 4; ϩⲱϯ ⲡⲉ (es ist noth) Joh 3, 14; B. ⲡⲉⲧ̀ⲥⲱϣⲉ ⲛⲱⲧ̀ⲉⲛ ⲡⲉ (das euch ziemende ist es) Act 22, 26, S. ⲡⲉⲧ̀ⲉϣϣⲉ ⲡⲉ (es ziemt sich) Z. 614; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲙⲡⲉⲣⲉⲣϩⲟϯ (ich bin es, fürchte nicht) Mt 14, 27. Luc 22, 70; S. ⲁⲛⲟⲛ ⲡⲉ = B. ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ (wir sind es) 1 Joh 3, 1; ⲡⲉⲛⲥⲟⲛ ⲡⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲧ̀ⲉⲛⲥⲁⲣⲝ ⲧ̀ⲉ (unser bruder ist es und unser fleisch ist es) Gen 37, 27; ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧ̀ⲁϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ϣⲁⲛ ⲛⲉϥⲓⲟϯ ⲛⲉ : ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲛ̀ⲧ̀ⲁϥⲣⲛⲟⲃⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ϫⲛ ⲛⲉϥⲉⲓⲟⲧ̀ⲉ ⲛⲉ (wer hat gesündigt? ists dieser oder sind es seine eltern?) Joh 9, 2.

302. Die copula des subjects, welches mit seinem prädicat im genus und numerus nicht übereinstimmt, ist ⲡⲉ und nicht ⲧ̀ⲉ oder ⲛⲉ, z b. S. ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲛ̀ⲧⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲛ̀ⲧⲟⲟⲩ ⲡⲉ ⲁⲛⲟⲕ (ich bin sie und sie sind ich) PS. 231; B. ⲁⲛⲟⲛ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ (denn wir sind der tempel Gottes) 2 Cor 6, 16; S. ⲟⲩⲥⲱⲙⲁ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ̀ ⲡⲉ ⲁⲛⲟⲛ ⲧ̀ⲏⲣⲛ (ein leib sind wir alle) 1 Cor 10, 17; ⲛⲑⲱⲧ̀ⲉⲛ ⲡⲉ ⲫⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ : ⲛ̀ⲧⲱ̀ⲧⲛ ⲡⲉ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (ihr seid das licht der welt) Mt 5, 14; ⲡⲉⲧ̀ⲉ ⲫⲱⲕ ⲛⲥⲁϫⲓ ⲡⲉ ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ⲡⲉⲕϣⲁϫⲉ ⲡⲉ ⲧ̀ⲙⲉ (dein wort ist die wahrheit) Joh 17, 17; ⲧ̀ⲫⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲑⲣⲟⲛⲟⲥ : ⲧ̀ⲡⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲑⲣⲟⲛⲟⲥ (der himmel ist mein thron) Act 7, 49; vergl. 1 Cor 11, 3. Die stellung der copula ist in diesem falle zwischen subject und prädicat; in ⲧ̀ⲟⲩⲏⲡⲓ ϩⲁⲛⲑⲃⲁ ⲛⲑⲃⲁ ⲛⲉ Apoc 5, 11 congruiert die copula mit dem prädicat, weil sie am ende des satzes steht; ebenso in S. ⲡⲉⲩⲗⲁⲥ ⲟⲩⲥⲏϥⲉ ⲧ̀ⲉ ⲉⲥⲧ̀ⲏⲙ (ihre zunge ist ein scharfes schwert) Ps 56, 5; ϯⲥϩⲓⲙⲓ ⲇⲉ ⲛⲑⲟⲥ ⲟⲩⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲥϩⲁⲓ ⲧ̀ⲉ : ⲧ̀ⲥϩⲓⲙⲉ ⲇⲉ ⲡⲉⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉⲥϩⲁⲓ ⲧ̀ⲉ (das weib ist der ruhm ihres mannes) 1 Cor 11, 2. ⲡⲉ verbindet jedoch auch femininum mit femininum und plural mit plural, da es zugleich als neutrum gilt, z. b. B. ⲛⲑⲟ ⲡⲉ ⲧ̀ⲁⲣⲭⲏ (du bist der anfang) Jer 21, 6; S. ⲧ̀ⲉⲩϩⲁⲡ ⲡⲉ ⲧ̀ⲙⲛ̀ⲧϣⲟⲩⲉⲓⲧ (ihr gericht ist die eitelkeit) Ming. 315; ⲧ̀ⲥⲙⲏ ⲛ̀ⲟⲩϧⲣⲱⲟⲩ ⲡⲉ ϧⲉⲛ ⲃⲁⲃⲩⲗⲱⲛ (die stimme eines geschreies ist in B.) Jer 28, 54; B. ⲛⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲧ̀ⲁϥϫⲟⲧ̀ⲟⲩ ⲛⲏⲓ (dies ist es, was er mir gesagt hat) Joh 20, 18. Daher kann einem absoluten ⲡⲉ in der bedeutung »es ist« ein ganzer satz untergeordnet werden, z. b. S. ⲁϣ ϭⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲃⲉⲕⲉ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲡⲉ

ⲉⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲍⲉ ⲛ̀ⲧⲁⲕⲁ ⲛⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲥϣ ⲛ̀ϫⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲣⲟϥ (was ist nun mein lohn? es ist oder er ist, daß ich predigend die predigt kostenfrei halte) 1 Cor 9, 18.

303. Die vergangenheit des nominalen satzes bezeichnet die partikel des imperfects **ⲚⲈ**, selten S. ⲉⲛⲉ, aus ursprünglichem 𓇋𓅱𓃹 *ȧn-un*, demot. *e-un*; dieselbe schließt mit der copula ⲡⲉ ⲧⲉ ⲛⲉ gewöhnlich das prädicat seltener auch das subject des satzes ein; z. b. ⲡⲁⲓⲃⲁⲣⲁⲃⲃⲁⲥ ⲇⲉ ⲛⲉ ⲟⲩⲥⲟⲛⲓ ⲡⲉ : ⲃⲁⲣⲁⲃⲃⲁⲥ ⲇⲉ ⲛⲉ ⲟⲩⲥⲟⲟⲛⲉ ⲛⲉ (dieser B. war aber ein räuber) Joh 18, 40; ⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲛⲉ ⲟⲩⲉⲓⲛⲓⲛ ⲡⲉ : ⲛⲉϥⲉⲓⲱⲧ ⲛⲉ ⲟⲩⲉⲉⲓⲛⲓⲛ ⲛⲉ (sein vater war ein Grieche) Act 16, 1; ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉ ⲟⲩⲛⲟⲩϯ ⲛⲉ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ : ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲩⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉ ⲡⲗⲟⲅⲟⲥ (und Gott war das wort) Joh 1, 1; B. ⲁⲛⲇⲣⲉⲁⲥ ⲛⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲃ̅ (A. war einer von den beiden) 1, 41; B. ⲟⲛⲧⲱⲥ ⲛⲉ ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲟⲩⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉ (wahrlich dieser mensch war ein gerechter) Luc 23, 47; ⲧⲉϥϧⲣⲉ ⲛⲉ ⲟⲩϣϫⲉ ⲧⲉ : ⲧⲉϥϩⲣⲉ ⲛⲉ ϩⲉⲛϣϫⲉ ⲛⲉ (seine speise waren heuschrecken) Mt 3, 4; ⲛⲁⲓ ⲛⲉ ϩⲁⲛⲉⲩⲅⲉⲛⲏⲥ ⲛⲉ : ⲛⲁⲓ ⲛⲉ ϩⲉⲛⲣ̅ⲙ̅ⲛϩⲏⲧ ⲛⲉ (diese waren edle) Act 17, 11; — B. ϧⲉⲛ ⲧⲁⲣⲭⲏ ⲛⲉ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲡⲉ (im anfang war das wort) Joh 1, 1; ⲛⲉ ⲫⲛⲁⲩ ⲛ̀ⲁϫⲡ ⲋ̅ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉ ⲡⲛⲁⲩ ⲛ̅ϫ̅ⲡ̅ ⲥⲟ ⲡⲉ (es war die zeit der 6. stunde) Luc 23, 44; B. ⲁϥⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲛⲉ ϯⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲧⲉ ⲉⲧⲁ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ϫⲟⲥ ⲛⲁϥ (er wußte, daß es jene stunde war, welche ihm Jesus sagte) Joh 4, 53; ⲛⲉ ⲧⲫⲣⲱ ⲧⲉ : ⲛⲉ ⲧⲉⲡⲣⲱ ⲧⲉ (es war winter) 10, 22; ⲛⲉ ⲟⲩⲁⲛⲁⲅⲕⲉⲟⲛ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲁⲛⲁⲅⲕⲁⲓⲟⲛ ⲡⲉ (es war nöthig) Act 13, 46. Das ⲛⲉ des imperfects ist ausgelassen in S. ⲉϣϣⲉ ⲡⲉ ἔδει Act 24, 19. 2 Cor 12, 11.

304. Diejenigen nominalen sätze, deren subject ein persönliches pronomen der 1. und 2. pers. ist, können die copula auch durch dieses nämliche pronomen ausdrücken, doch nur in der bedeutung des präsens. Das sah. verwendet in diesem falle die in § 254 erwähnten schwachen formen des personalpronomens. Beispiele: ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩϥⲉⲛⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ : ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲛⲅ ⲟⲩϥⲛⲧ ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ (ich aber bin ein wurm und ich bin nicht ein mensch) Ps 21, 7; ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ : ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ (ich bin ein guter) Mt 20, 15; S. ⲛ̀ⲧⲟⲕ ⲛ̀ⲧⲕ ⲡⲁⲣⲉϥϣⲟⲡⲧ ⲉⲣⲟⲕ (du bist der mich zu sich nehmende) Ps 3, 3; ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲟⲩⲃⲟⲏⲑⲟⲥ : ⲛ̀ⲧⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲁⲃⲟⲏⲑⲟⲥ, var. ⲛ̀ⲧⲕ ⲡⲁⲃⲟⲏⲑⲟⲥ (du bist ein, mein, helfer) Ps 70, 7; ⲛ̀ⲑⲟ ϩⲱⲓ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ ⲛ̀ⲑⲟ ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲁⲛ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲙⲉⲧϩⲏⲅⲉⲙⲱⲛ : ⲛ̀ⲧⲟ ϩⲱⲱⲧⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ϫⲟⲗϩ ⲁⲛ ϩⲛ ⲛϩⲏⲅⲉⲙⲱⲛ (du selbst, B., bist nicht gering unter den herrschaften) Mt 2, 6; ⲁⲛⲟⲛ ϩⲱⲛ ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ : ⲁⲛⲟⲛ ϩⲱⲱⲛ ⲁⲛ ϩⲉⲛⲣⲱⲙⲉ (wir selbst sind menschen) Act 14, 14; S. ⲁⲛⲟⲛ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ (Tuki ⲁⲛⲛ) ⲡⲉⲣⲡⲉ ⲙ̀ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (denn wir sind der tempel Gottes) 2 Cor 6, 16; ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ (ϩⲁⲛ) ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛ : ⲛ̀ⲧⲱⲧⲛ

ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛ ϩⲉⲛⲉⲃⲟ̀ⲗ ϩⲙ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛⲅ̀ ⲟⲩⲉⲃⲟ̀ⲗ ⲁⲛ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (ihr seid von dieser welt, ich aber bin nicht von dieser welt) Joh 8, 23.

Das subject kann in diesen sätzen unterdrückt werden, z. b. B. ⲙⲏ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲟⲩⲣⲓ̀ⲧ ⲙⲡⲁⲥⲟⲛ (bin ich der hüter meines bruders?) Gen 4, 9; S. ⲁⲛⲅ̀ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ϩⲛ ⲛⲁⲥⲛⲏⲩ (ich bin ein kleiner unter meinen brüdern) Ps 151, 1; ⲛⲑⲟⲕ ⲛⲓⲙ : ⲛ̀ⲧⲕ ⲛⲓⲙ (wer bist du) Joh 1, 19. 21, 22; S. ⲛ̀ⲧⲕ ⲧ̀ⲁϩⲉⲗⲡⲓⲥ (du bist meine hoffnung) Ps 21, 10; ⲁⲛ ϩⲛϣⲙⲙⲟ (wir sind fremde) Hebr 11, 13.

305. Das prädicat des nominalen satzes ist zunächst ein nomen mit dem bestimmten oder unbestimmten artikel. Das prädicative adjectiv hat regelmäßig den artikel ⲟⲩ im *sg.* und ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ im *pl.*, z. b. B. ⲡⲁⲛⲟⲩϯ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲡⲉ (mein Gott ist groß) Jes 33, 22; ⲟⲩⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ : ⲟⲩⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲡⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (gerecht ist der Herr) Ps 10, 7; ϯⲥⲁⲣⲝ ⲟⲩⲁⲥⲑⲉⲛⲏⲥ ⲧ̀ⲉ : ⲧ̀ⲥⲁⲣⲝ ⲟⲩⲁⲥⲑⲉⲛⲏⲥ ⲧ̀ⲉ (das fleisch ist schwach) Mt 26, 41; B. ⲡⲓⲱⲥϧ ⲙⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲡⲉ ⲛⲓⲉⲣⲅⲁⲧⲏⲥ ⲇⲉ ϩⲁⲛⲕⲟⲩϫⲓ ⲛⲉ (die erndte ist zwar groß, aber die arbeiter sind wenig) Luc 10, 2; S. ⲡⲁⲓ ⲟⲩⲃⲣⲣⲉ ⲡⲉ (dieses ist neu) Eccl 1, 10; B. ⲛⲉ ⲟⲩϣⲟⲣⲡ ⲉⲣⲟⲓ ⲣⲱ ⲡⲉ (*er* war eben früher als ich) Joh 1, 30; ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ : ⲁⲛⲅ̀ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ (ich bin gut) Mt 20, 15; S. ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛⲥⲟϫ ⲉⲑⲃⲉ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲁⲛⲥⲁⲃⲉⲩ ϧⲉⲛ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ (wir sind dumm wegen Christi, ihr aber seid weise in Christo) 1 Cor 4, 10. Den unbestimmten artikel haben auch die adjectivischen interrogativpronomina als prädicat, z. b. ⲟⲩⲁϣ ⲛⲣⲏϯ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ : ⲟⲩⲁϣ ⲙⲙⲓⲛⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲓ (welcher art ist dieser) Mt 8, 27. Seltener haben andere pronomina als prädicat den unbestimmten artikel, z. b. S. *Bist du Ezechiel?* ⲉϩⲉ ⲟⲩⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ (ja, ich bins) Z. 368; B. ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ (wir sind solche) 1 Joh 3, 1; und ähnlich: ⲡϫⲓⲛⲙⲓⲥⲓ ⲛ̀ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲉ ⲟⲩⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲡⲉ : ⲡⲉϫⲡⲟ ⲇⲉ ⲛ̅ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲉ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲉ ⲟⲩⲧ̀ⲉⲓϩⲉ ⲡⲉ (die geburt Jesu Christi war aber so) Mt 1, 18. Prov 11, 22. Auch das präpositionale prädicat hat gewöhnlich ⲟⲩ oder ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ, z. b. ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲉⲃⲟ̀ⲗ ⲙⲡϣⲱⲓ : ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛⲅ̀ ⲟⲩⲉⲃⲟ̀ⲗ ϩⲛ ⲧ̀ⲡⲉ (ich bin aus der höhe) Joh 8, 23; ⲁⲛⲟⲛ ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛⲉⲃⲟ̀ⲗ ⲙⲫϯ : ⲁⲛⲟⲛ ⲁⲛ ϩⲉⲛⲉⲃⲟ̀ⲗ ϩⲙ ⲡⲛⲟⲩ̀ⲧⲉ (wir sind von Gott) 1 Joh 4, 6; B. ϩⲁⲛⲉⲃⲟ̀ⲗ ϧⲉⲛ ⲧ̀ⲉⲕϫⲓϫ ⲧ̀ⲏⲣⲟⲩ ⲛⲉ (sie sind alle aus deiner hand) 1 Par 29, 16; B. ⲟⲩⲡⲣⲟⲥ ⲟⲩⲥⲏⲟⲩ ⲡⲉ (πρόςχαιρός ἐστι) Mt 13, 21. Vor der partikel ⲛ und vor adverbien, die nicht eigentlich das prädicat bilden, ist ⲟⲩ jedoch unzuläßig. z. b. B. ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ (dieser ist wie jedermann) Joh 3, 8; S. ⲛⲑⲉ ⲛ̅ⲟⲩϣⲡⲏⲣⲉ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ (wie ein wunder ist dein name) Ps 8, 1; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲡϣⲟⲣⲡ ⲡⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲛ ⲡⲉ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (ich bin früher und bin auch in ewigkeit) Jes 48, 12.

306. Verba können das prädicat des nominalen satzes vermittelst der relativen partikel ⲉ̀ⲧ, ⲛ̀ⲧ werden, die mit ⲡⲉ, ⲧ̀ⲉ, ⲛⲉ oft zu ⲡⲉ̀ⲧ, ⲧ̀ⲉ̀ⲧ,

ⲛⲉ·ⲧ verschmilzen, z. b. B. ⲛⲓⲙ ⲡⲉ·ⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲉ (wer sagt es dir?) Joh 4, 10; B. ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ·ⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (du bist der es sagende) 18, 38; B. ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲁⲕ (du bist es, dem ich es sage) Luc 5, 24; ⲛⲓⲙ ⲡⲉ·ⲧⲁϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲛ·ⲧⲁϥⲣⲛⲟⲃⲉ (wer hat gesündigt) Joh 9, 2. Oft wird in diesen sätzen die copula unterdrückt, z. b. B. ⲧⲁⲓⲣⲏϯ ⲅⲁⲣ ⲉ·ⲧⲥϧⲏⲟⲩ·ⲧ (diese art ist eṡ, welche geschrieben ist) Mt 2, 5; ⲛⲑⲟⲕ ⲉ·ⲧϫⲱ ⲙⲫⲁⲓ (du bist es, welcher sagt) Joh 18, 34; B. ⲟⲩ ⲡⲉⲑⲙⲟ·ⲧⲉⲛ ⲉϫⲟⲥ Mc 2, 9 = ⲟⲩ ⲉⲑⲙⲟ·ⲧⲉⲛ ⲉϫⲟⲥ Luc 5, 23 (was ist leicht zu sagen?); B. ⲛⲉ ⲡⲱⲛϧ ⲡⲉ ⲉ·ⲧⲉⲛϧⲏ·ⲧϥ (das leben war es, was in ihm — in ihm war das leben) Joh 1, 4.

Von mehreren nominalen prädicaten derselben copula hat nur das erste die artikel; die folgenden werden mit ⲛ angeknüpft, z. b. B. ⲟⲩⲣⲉϥϣⲉⲛϩⲏ·ⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲛⲁⲏ·ⲧ ⲡⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (barmherzig und mitleidig ist der Herr) Ps 144, 8; ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩϩⲏⲕⲓ ⲇⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲛϫⲱⲃ ⲁⲛⲟⲕ : ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲛ·ⲅ ⲟⲩϩⲏⲕⲉ ⲁⲛ·ⲅ ⲟⲩⲉⲃⲓⲏⲛ (ich bin arm und elend) Ps 69, 6; B. ϩⲁⲛϣⲉⲙⲙⲱⲟⲩ ⲛⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲣⲉⲙⲛϫⲱⲓⲗⲓ (es sind fremde und gäste) Hebr 11, 13. Ist das zweite prädicat ein verbales, so wird es durch die verbalen präfixe angefügt, z. b. B. ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲡⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟϩ ϥⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩ·ⲧ (groß ist der Herr und gesegnet) 1 Par 1, 25. 307.

Das verb sein wird außer durch die copula ⲡⲉ ·ⲧⲉ ⲛⲉ, die nur für den einfachsten nominalen satz ausreicht, durch die verbalen präfixe oder durch die verba ⲟⲓ : ⲟ : ⲁⲓ (sein), ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ (dasein), ϫⲏ : ⲕⲏ (sich befinden) und durch das nominalverb ⲟⲩⲟⲛ (dasein) mit seinem negativ ⲙⲙⲟⲛ ausgedrückt.

XXIII. CAPITEL.

DIE NOMINALVERBA.

308. In der alten sprache kann fast jede wurzel verbal gebraucht und durch die pronominalen suffixe auf personen bezogen werden, z. b. *teṭ pa-sen* (das sprechen des bruders, der bruder spricht oder sprach), *teṭ-ef* (er spricht oder er sprach), wobei die zeit unbestimmt bleibt. Im koptischen sind es nur einige wenige stämme, welche sich auf diese weise mit ihrem nominalen oder pronominalen subjecte verbinden können; nämlich ⲡⲉϫⲉ (sagen) von *pu t́eṭ*; ⲛⲉⲥⲉ : ⲛⲉⲥⲉ ⲛⲉⲥⲥⲉ (schön sein) von ⲥⲁⲓ; S. ⲛⲉϭⲉ (häßlich sein) von ϭⲁⲓⲟ; ⲛⲁϣⲉ (viel sein) von ⲁϣⲁⲓ; ⲛⲁⲛⲉ : ⲛⲁⲛⲟⲩ (gut sein) von *ān*; ⲛⲁⲁ (groß sein) von *āa*; endlich ⲟⲩⲟⲛ : ⲟⲩⲛ̄ : ⲟⲩⲁⲛ (dasein) von *un* und ⲙⲙⲟⲛ : ⲙⲙⲛ̄ ⲙⲛ̄ (nicht dasein) von *men*, *mān*; endlich ⲟⲩⲉ·ⲧ (verschieden ist). Es schließen sich diesen

einige unpersönliche an, deren subject neutral ist, weshalb sie auch keinen *stat. constr.* haben können, namentlich ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ, hier. *śes* (es ziemt sich). Diese haben die construction des nomens und die bedeutung des verbs; wir nennen sie daher nominalverba.

309. Die nominalverba haben die form des *stat. constr.* und fordern ihr nominales subject jedes geschlechts und jeder zahl unmittelbar hinter sich, z. b. ⲡⲉϫⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ : ⲡⲉϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ נְאֻם יהוה (es sprach der Herr); ⲛⲉⲥⲉ ϩⲣⲁⲥ (schön ist ihr antlitz); ⲛⲁⲛⲉ ⲡϣϣⲏⲛ (gut ist der baum) Gen 3, 6; ⲛⲁⲛⲉ ⲡⲓϩⲙⲟⲩ : ⲛⲁⲛⲟⲩ ⲡⲉϩⲙⲟⲩ (gut ist das salz) Luc 14, 34; B. ⲛⲁϣⲉ ⲡⲉϥⲛⲁⲓ (viel ist sein erbarmen) Ps 144, 8; S. ⲛⲁϣⲉ ⲛⲧⲃⲛⲟⲟⲩⲉ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲩ ⲛⲁϣⲉ ⲡⲛⲟⲩⲃ ⲛⲁϣⲉ ⲡϩⲁⲧ (viel sind die thiere, welche sie haben, viel ist das gold, viel ist das silber) Z. 416; B. ⲛⲁⲁ ⲡⲉⲧⲉⲣⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲉⲩⲓⲛ (groß ist, wer weissagt) 1 Cor 14, 5. Ein zweites adjectiv, welches mit einem dieser nominalverba als prädicat verbunden wird, muß das ⲛ der relation haben, z. b. B. ⲛⲁϣⲉ ⲡⲉⲕⲛⲁⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲑⲙⲏⲓ (groß ist dein erbarmen und gerecht) Ps 85, 15. ⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ : ⲟⲩⲛ ϩⲟⲉⲓⲛⲉ (es sind einige) Mt 16, 28; ⲙⲙⲟⲛ ⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ : ⲙⲙⲛ oder ⲙⲛ ⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ (es ist keine auferstehung) Act 23, 8; B. ⲙⲙⲟⲛ ⲕⲉⲛⲟⲩϯ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲣⲟϥ (es ist kein anderer Gott außer ihm) 3 Reg 8, 60; S. ⲙⲛ ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (es ist kein guter außer Gott allein) Mt 19, 17; ⲟⲩⲟϩ ⲙⲙⲟⲛ ⲁⲇⲓⲕⲓⲁ ⲛϧⲏⲧϥ : ⲁⲩⲱ ⲙⲙⲛ ϫⲓⲛϭⲟⲛⲥ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧϥ (und es ist keine ungerechtigkeit in ihm) Joh 7, 18. ⲟⲩⲉⲧ . . . ⲟⲩⲉⲧ kommt nur als *stat. constr* vor, z. b. B. ⲟⲩⲟⲛ ⲥⲱⲙⲁ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲥⲱⲙⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲟⲩⲉⲧ ⲡⲱⲟⲩ ⲙⲉⲛ ⲛⲧⲉ ⲛⲁⲧⲫⲉ ⲟⲩⲉⲧ ⲡⲱⲟⲩ ⲇⲉ ⲛⲧⲉ ⲛⲁⲡⲕⲁϩⲓ (es ist ein leib des himmels und es ist ein leib der erde; aber verschieden ist die herrlichkeit der himmlischen und verschieden ist die herrlichkeit der irdischen) 1 Cor 15, 40; S. ⲟⲩⲉⲧ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲉⲛ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲟⲩⲉⲧ ⲡⲗⲟⲅⲟⲥ ⲇⲉ ⲟⲛ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (ein anderer ist der sohn Gottes und ein anderer auch der Logos Gottes) Z. 243.

Ein ⲛ zwischen diesem *stat. constr.* und seinem subjecte ist unstatthaft; doch ist es in ⲛⲁϣⲉ-ⲛ-ⲥⲟⲩⲉⲛϥ (werthvoll) im B. sehr gewöhnlich geworden, z. b. ⲡⲱⲛⲓ ⲉⲑⲛⲁϣⲉ ⲛⲥⲟⲩⲉⲛϥ (der werthvolle stein) Ps 18, 11; ⲧⲉϥⲕⲧⲏⲥⲓⲥ ⲉⲑⲛⲁϣⲉ ⲛⲥⲟⲩⲉⲛⲥ (seine werthvolle erwerbung) Prov 1, 13 — so vermuthlich zu lesen; ϩⲁⲛⲱⲛⲓ ⲉⲛⲁϣⲉ ⲛⲥⲟⲩⲉⲛⲟⲩ (werthvolle steine) 31, 10; dagegen S. ⲟⲩⲁⲗⲁⲃⲁⲥⲧⲣⲟⲛ ⲉⲛⲁϣⲉ ⲥⲟⲩⲛⲧϥ (ein werthvolles gefäß) Mt 26, 7. Das attribut des bestimmten nomens wird hier und sonst durch ⲉⲧ (ⲉⲑ), das des unbestimmten durch ⲉ angeknüpft. (Vergl. cap. XXXII.)

310. Das pronominale subject drücken die nominalverba, mit ausnahme von ⲟⲩⲟⲛ, ⲙⲙⲟⲛ, durch die suffixe aus; die themen für die anknüpfung derselben lauten ⲛⲁⲁ⸗ (also: ⲛⲁⲁⲕ du bist groß, ⲛⲁⲁϥ, ⲛⲁⲁⲥ); — ⲛⲉⲥⲱ⸗, ⲛⲉϭⲱ⸗, ⲛⲁϣⲱ⸗ (also: ⲛⲉⲥⲱⲓ ich bin schön, ⲛⲉⲥⲱⲕ, ⲛⲉⲥⲱ, ⲛⲉⲥⲱϥ, ⲛⲉⲥⲱⲥ,

ⲛⲉⲥⲱⲛ, ⲛⲉⲥⲱⲟⲩ) wie ϫⲱ⸗; — ⲛⲁⲛⲉ⸗ : ⲛⲁⲛⲟⲩ⸗ (also: ⲛⲁⲛⲉⲕ : ⲛⲁⲛⲟⲩⲕ du bist gut, ⲛⲁⲛⲉϥ : ⲛⲁⲛⲟⲩϥ, ⲛⲁⲛⲉⲩ : ⲛⲁⲛⲟⲩⲟⲩ); — und ⲡⲉϫⲁ⸗ (sagen) wie ϩⲛⲁ⸗ (vergl. § 196) — also:

Sg. 1. ⲡⲉϫⲏⲓ : ⲡⲉϫⲁⲓ 2. *m.* ⲡⲉϫⲁⲕ *f.* [ⲡⲉϫⲉ] 3. *m.* ⲡⲉϫⲁϥ *f.* ⲡⲉϫⲁⲥ
Pl. 1. ⲡⲉϫⲁⲛ 2. ⲡⲉϫⲱ̀ⲧⲉⲛ : [ⲡⲉϫⲏ̀ⲧ̅ⲛ̅] 3. ⲡⲉϫⲱⲟⲩ : ⲡⲉϫⲁⲩ

B. ⲡⲉϫⲱ̀ⲧⲉⲛ Mal 1, 2; für S. ⲡⲉϫⲏ̀ⲧⲛ findet sich incorrect ⲡⲉϫⲉ̀ⲧⲛ (Z. 556) geschrieben; der mitteläg. dialect hat für ⲁ vielmehr ⲉ, wie in ⲡⲉϫⲉϥ ⲡⲉϫⲉⲥ ⲡⲉϫⲉⲩ, oder ⲏ wie in ⲡⲉϫⲏϥ.

Die nominalverba haben präsens-bedeutung, nur ⲡⲉϫⲉ bezieht sich wie *inquit*, *quoth he*, *says he* auf die vergangenheit. Die vergangenheit, das *imperfect*, der übrigen wird durch vorgesetztes ⲛⲉ ausgedrückt, z. b. S. ⲛⲉ ⲛⲁϣⲉ ⲛⲉⲛ̀ⲧⲁⲩ̀ⲧⲁⲗϭⲟ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ̀ⲧⲟⲟ̀ⲧϥ ⲙⲛ ⲛⲉⲛ̀ⲧⲁⲩⲕ̀ⲧⲟⲟⲩ ⲉⲡⲛⲟⲩ̀ⲧⲉ ⲛⲉ ⲛⲁϣⲱⲟⲩ ⲙⲙⲁ̀ⲧⲉ (es waren viele, die durch ihn geheilt wurden, und die sich zu Gott wandten waren sehr viele) Z. 348. Das praeteritum von ⲟⲩⲟⲛ, ⲙⲙⲟⲛ hat im B. außer vorgesetztem ⲛⲉ nachstehendes ⲡⲉ, z. b. ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲛⲣⲁⲙⲁⲟ : ⲛⲉ ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲇⲉ ⲛ̅ⲣ̅ⲙ̅ⲙⲁⲟ (es war aber ein reicher mann) Luc 16, 19; ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲕⲉⲉⲡⲓ̀ⲅⲣⲁⲫⲏ ⲡⲉ ϩⲓϫⲱϥ : ⲛⲉⲩⲛ ⲟⲩⲉⲡⲓⲕⲣⲁⲫⲉ ϩⲓϫⲱϥ (es war eine andere überschrift über ihm) 23, 38. 311.

ⲟⲩⲟⲛ und ⲙⲙⲟⲛ mit der präposition ⲛ̀ⲧⲉ (hier. *m-tu*) heißen haben und nicht haben, indem das object zu dem nominalverb als einem *st. constr.* gesetzt wird, z. b. S. ⲟⲩⲛ ϣⲁϫⲉ ⲛⲥⲟⲡⲥ ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲏⲩ̀ⲧⲛ (es ist eine bitte bei euch, ihr habt eine bitte) Act 19, 15. Diese form ist jedoch selten; gewöhnlich folgt ⲛ̀ⲧⲉ auf das verb unmittelbar; ⲟⲩⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ wird dann im B. mitunter zu ⲟⲩⲟⲛ̀ⲧⲉ, im S. regelmäßig zu ⲟⲩⲛ̀ⲧⲉ contrahiert, wie für ⲙⲙⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ B. auch ⲙⲙⲟⲛ̀ⲧⲉ und im S. ⲙⲛ̀ⲧⲉ steht. Das object knüpft in diesem falle das B. vermittelst ⲛ, das S. unmittelbar an, z. b. ⲟⲩⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ oder ⲟⲩⲟⲛ̀ⲧⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲉⲣϣⲓϣⲓ : ⲟⲩⲛ̀ⲧⲉ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ (des menschen sohn hat macht) Mt 9, 6. Mc 2, 10; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ϯϩⲟϯ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲗⲁⲥⲓⲥ ⲙⲙⲁⲩ (die furcht hat eine strafe) 1 Joh 4, 18; S. ⲙⲛ̀ⲧⲉ ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲕⲁⲥ (der geist hat nicht knochen) Luc 24, 39; B. ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ̀ⲧⲉ ⲑⲁⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲱⲛⲓ (diese hatte eine schwester) Luc 9, 39. ⲟⲩⲟⲛ und ⲙⲙⲟⲛ werden in dieser verbindung oft durch ⲙⲙⲁⲩ da, franz. *y*, verstärkt, namentlich im B. 312.

Das pronominale subject wird durch die suffixe nach § 299 ausgedrückt, daher ⲟⲩⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲏⲓ, ⲟⲩⲟⲛ̀ⲧⲏⲓ : ⲟⲩⲛ̀ⲧⲁⲓ : ⲟⲩⲁⲛ̀ⲧⲏⲓ (ich habe), ⲟⲩⲟⲛ̀ⲧⲁⲕ : ⲟⲩⲛ̀ⲧⲁⲕ : ⲟⲩⲁⲛ̀ⲧⲏⲕ (du hast); ⲙⲙⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲁⲛ, ⲙⲙⲟⲛ̀ⲧⲁⲛ : ⲙⲛ̀ⲧⲁⲛ : ⲙⲉⲛ̀ⲧⲏⲛ (wir haben nicht), ⲙⲙⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲱⲟⲩ, ⲙⲙⲟⲛ̀ⲧⲱⲟⲩ : ⲙⲛ̀ⲧⲁⲩ : ⲙⲉⲛ̀ⲧⲏⲩ ⲙⲉⲛ̀ⲧⲉⲩ (sie haben nicht) u. s. w. Das object dieses flectierten verbs wird durch ⲛ angeknüpft, z. b. B. ⲥⲓⲙⲱⲛ ⲟⲩⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲏⲓ 313.

ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲉϫⲟϥ ⲛⲁⲕ (Simon, ich habe dir ein wort zu sagen) Luc 7, 40; ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ·ⲧⲁϥ ⲟⲩⲙⲏϣ (lies ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ) ⲛϩⲩⲡⲁⲣⲭⲟⲛ·ⲧⲁ ⲙⲙⲁⲩ : ⲛⲉⲩⲛ·ⲧⲁϥ ⲅⲁⲣ ⲙⲙⲁⲩ ⲛϩⲁϩ ⲛ̄ⲛⲕⲁ (denn er hatte viele güter) Mt 19, 22; B. ⲟⲩⲟⲛ·ⲧⲱ·ⲧⲉⲛ ⲙⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲟⲩϩⲟϫϩⲉϫ (ihr habt bedrängniß) Joh 16, 33. Die unmittelbare anknüpfung des objects, die schlechtere texte mitunter zeigen, ist fehlerhaft, z. b. S. ⲙⲛ·ⲧⲁⲓ ⲙⲁⲁϫⲉ Z. 310; S. ⲙⲙⲛ·ⲧⲁⲛ ·ⲧⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ, M. ⲙⲛ·ⲧⲏⲛ ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ 1 Cor 9, 6 u. a. Diese suffigierten formen können auch ein nominales subject vor sich haben, z. b. S. ⲑⲟ·ⲧⲉ ⲟⲩⲛ·ⲧⲁⲥ ⲙⲙⲁⲩ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲟⲗⲁⲥⲓⲥ (die furcht hat eine strafe) 1 Joh 4, 18.

314. Neben der vollen flexion des ⲟⲩⲟⲛ·ⲧⲉ, ⲙⲙⲟⲛ·ⲧⲉ : ⲙⲛ·ⲧⲉ giebt es eine andere, die den vocal vor dem suffixe schwächt. Die schwache flexion von ⲟⲩⲟⲛ ⲛ·ⲧⲉ lautet:

Sg. 1. ⲟⲩⲟⲛϯ : ⲟⲩⲛϯ
2. *m.* ⲟⲩⲟⲛ·ⲧⲉⲕ : ⲟⲩⲛ·ⲧⲕ *f.* ⲟⲩⲟⲛ·ⲧⲉ : ⲟⲩⲛ·ⲧⲉ
3. *m.* ⲟⲩⲟⲛ·ⲧⲉϥ : ⲟⲩⲛ·ⲧϥ *f.* ⲟⲩⲟⲛ·ⲧⲉⲥ : ⲟⲩⲛ·ⲧⲥ
Pl. 1. [ⲟⲩⲟⲛ·ⲧⲉⲛ]
2. ⲟⲩⲟⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛ : ⲟⲩⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̄
3. ⲟⲩⲟⲛ·ⲧⲟⲩ : ⲟⲩⲛ·ⲧⲟⲩ.

Von mitteläg. schwachen formen sind ⲟⲩⲁⲛ·ⲧⲉϥ und ⲟⲩⲁⲛ·ⲧⲟⲩ zu belegen. Selten hat sich in diesen formen das doppelte ⲛ erhalten, wie in B. ⲟⲩⲟⲛ ⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛ ⲉⲛⲭⲁⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲁⲓⲙⲁ (habt ihr etwas zu essen hier?) Luc 24, 41 — wo eine variante ⲟⲩⲟⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛ hat.

Die schwache flexion von ⲙⲙⲟⲛ·ⲧⲉ : ⲙⲛ·ⲧⲉ lautet:

Sg. 1. ⲙⲙⲟⲛϯ : ⲙ̄ⲛϯ
2. *m.* ⲙⲙⲟⲛ·ⲧⲉⲕ : ⲙ̄ⲛ·ⲧⲕ *f.* ⲙⲙⲟⲛ·ⲧⲉ : ⲙⲛ·ⲧⲉ
3. *m.* ⲙⲙⲟⲛ·ⲧⲉϥ : ⲙ̄ⲛ·ⲧϥ *f.* ⲙⲙⲟⲛ·ⲧⲉⲥ : ⲙⲛ·ⲧⲥ
Pl. 1. ⲙⲙⲟⲛ·ⲧⲉⲛ : [ⲙ̄ⲛ·ⲧⲛ̄]
2. ⲙⲙⲟⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛ : [ⲙ̄ⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̄]
3. ⲙⲙⲟⲛ·ⲧⲟⲩ : ⲙ̄ⲛ·ⲧⲟⲩ.

Von mitteläg. formen kommt ⲙⲉⲛϯ vor; dieselben gleichen übrigens vermuthlich den sahidischen, nur daß sie *plene* geschrieben werden. Statt des stammes ⲙ̄ⲛ·ⲧ⸗ gebraucht das S. auch ⲙ̄ⲙ̄ⲛ·ⲧ⸗.

315. Das object der schwachen formen ⲟⲩⲟⲛϯ : ⲟⲩⲛϯ und ⲙⲙⲟⲛϯ : ⲙⲛϯ u. s. w. wird unmittelbar angeknüpft, da sie trotz ihrer flexion die geltung von *st. constr.*-formen haben, z. b. ⲟⲩⲟⲛϯ ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲙⲙⲁⲩ : ⲟⲩⲛϯ ·ⲧⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ (ich habe macht) Joh 10, 8; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲟⲛϯ ⲟⲩϩ̀ⲣⲉ ⲙⲙⲁⲩ, aber M. ⲟⲩⲁⲛ·ⲧⲏⲓ ⲁⲛⲁⲕ ⲛ̀ⲟⲩϩⲣⲏ (ich habe eine speise) 4, 32; B. ⲛⲉ·ⲧⲥϧ̀ⲏⲟⲩⲧ ⲉⲑⲃⲏⲧ ⲟⲩⲟⲛ·ⲧⲉϥ [sic] ⲛⲉϥϫⲱⲕ (was geschrieben ist über mich hat seine erfüllung) Luc 22, 37; ⲙⲙⲟⲛ ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲟⲩⲟⲛ·ⲧⲉϥ ⲥⲁⲣⲝ ϩⲓ ⲕⲁⲥ (es ist kein geist, der fleisch und knochen hat) Luc 24, 39; S. ⲟⲩⲛ·ⲧϥ ⲡⲉ·ⲧⲛⲁⲕⲣⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟϥ, aber B. ⲟⲩⲟⲛ·ⲧⲁϥ ⲙ̀ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁϯϩⲁⲛ ⲉⲣⲟϥ

(er hat den, der ihn richten wird) 12, 48; B. ⲟⲩⲟⲛ̄ⲧⲉ̄ⲧⲉⲛ ⲟⲩⲏⲣ ⲛ̇ⲱⲓⲕ ⲙⲙⲁⲩ (wie viel brote habt ihr?) Mt 15, 34; ⲛⲓⲃ̇ⲁϣⲟⲣ ⲟⲩⲟⲛ̄ⲧⲟⲩ ⲃ̇ⲏⲃ̇ ⲙⲙⲁⲩ : ⲛ̄ⲃⲁϣⲟⲣ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲁⲩ ⲛⲉⲩⲃ̄ⲏⲃ̄, lies ⲛⲛⲉⲩⲃ̄ⲏⲃ̄ (die füchse haben löcher) Mt 8, 20. Ferner: ⲙⲙⲟⲛϯ ⲙⲁ ⲙⲙⲁⲩ : ⲙⲛϯ ⲙⲁ (ich habe keine stelle) Luc 12, 17: ⲙⲙⲟⲛϯ ⲣⲱⲙⲓ ⲙⲙⲁⲩ : ⲙⲛϯ ⲣⲱⲙⲉ ⲙⲙⲁⲩ (ich habe dort keinen menschen) Joh 5, 6; ⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ̄ⲧⲉⲕ ϩⲗⲓ ⲛ̇ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲙⲙⲁⲩ : ⲛⲉ ⲙⲛ̄ⲧⲕ ⲗⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ (du hattest keine macht) Joh 19, 11; ⲡϣⲏⲣⲓ ⲇⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ ⲙⲙⲟⲛ̄ⲧⲉϥ ⲙⲁ ⲛⲣⲉⲕϫⲱϥ ⲉⲣⲟϥ : ⲡϣⲏⲣⲉ ⲇⲉ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ ⲙⲛ̄ⲧϥ ⲙⲁ ⲛⲣⲉⲕ̄ⲧ ⲧ̄ⲉϥⲁⲡⲉ (des menschen sohn hat dagegen keine stelle sein haupt zu stützen) Mt 8, 20; B. ⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ̄ⲧⲉϥ ϣⲉⲣⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲡⲉ ⲟⲩⲇⲉ ϣⲏⲣⲓ ⲉⲃ̇ⲏⲗ ⲉⲣⲟⲥ (er hatte weder tochter noch sohn außer ihr) Jud 11, 34; B. ⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ̄ⲧⲟⲩ ϣⲏⲣⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲡⲉ (sie hatten keinen sohn) Luc 1, 7; ⲛⲏ ⲉ̄ⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ̄ⲧⲟⲩ ⲕⲁϯ ⲙⲙⲁⲩ : ⲉ̄ⲧⲉ ⲙⲙⲛ̄ⲧⲟⲩ ⲙⲛ̄ⲧⲥⲁⲃⲉ (die welche kein verständniß haben) Ps 31, 9; S. ⲙⲛ̄ⲧⲉⲩ ⲧ̄ⲣⲟⲫⲏ (sie haben keine nahrung) Fragm. 430 ist incorrect, sollte ⲙⲛ̄ⲧⲟⲩ ⲧ̄ⲣⲟⲫⲏ heißen.

Die stark flectierten formen von ⲟⲩⲛ̄ⲧⲉ und ⲙⲛ̄ⲧⲉ können im S. ihr pronominales object der 3. pers. als zweites suffix anknüpfen, z. b. ⲡⲉ̄ⲧⲉ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲁⲓϥ (das, was ich habe; es — was ich habe) Act 3, 6; ⲡⲟⲩⲱϣ ⲉ̄ⲧⲉ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲁϥϥ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟ (der wille den er gegen dich hat) Z. 387. Selten hängt sich dies pronominale object an die schwache form, wie ⲧⲙⲛ̄ⲧⲥⲟⲛ ⲉ̄ⲧⲉ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲛⲥ ⲙⲛ ⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲩ (die brüderschaft, welche wir unter uns haben) ÄZ. XVI. 14. 316.

Einige texte vermitteln die anhängung des pronominalen objects durch ⲥ; so findet sich ⲟⲩ ⲡⲉ̄ⲧⲉ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲁⲓⲥϥ ⲉϫⲟⲟϥ ⲛⲁⲕ (was ists, das ich dir zu sagen habe) Z. 299; ⲟⲩⲛ̄ⲧⲁⲓⲥⲟⲩ Z. 310; ⲟⲩⲛ̄ⲧⲁⲕⲥϥ Z. 303; ⲟⲩⲛ̄ⲧⲁϥⲥⲟⲩ Z. 294. 341; ⲉⲙⲛ̄ⲧⲁϥⲥⲟⲩ Mt 18, 25; u. dergl. Vielleicht ist auch Joh 4, 18 ⲡⲉ̄ⲧⲉ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲉⲥϥ zu lesen. (Vergl. § 342.)

ⲟⲩⲟⲛ und ⲙⲙⲟⲛ verbinden sich auch, wie wohl seltener, mit ⲙⲙⲟ⸗ zur bezeichnung des verbs haben und nicht haben, z. b. ⲫⲏ ⲉ̄ⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲁϣϫ ⲙⲙⲟϥ : ⲡⲉ̄ⲧⲉ ⲟⲩⲛ ⲙⲁⲁϫⲉ ⲙⲙⲟϥ (der welcher ohren hat) Mt 13, 9; ⲟⲩⲟⲛ ⲃⲁⲗ ⲃ̄ ⲙⲙⲟⲕ : (ⲉⲣⲉ ⲃⲁⲗ ⲥ̄ⲛⲁⲩ ⲙⲙⲟⲕ) Mt 18, 9; ⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲡⲉ : ⲛⲉ ⲙⲛ ϭⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ (er hatte nicht kraft, es war ihm nicht möglich) Joh 11, 37. Seltener noch stehen andere präpositionen in gleicher bedeutung, wie ⲉⲣⲟ⸗, z. b. ⲟⲩⲟⲛ ϫⲓϫ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ : (ⲉⲣⲉ ⲧ̄ⲉⲕϭⲓϫ ⲥⲛ̄ⲧⲉ ⲙⲙⲟⲕ) (du hast zwei oder deine zwei hände) Mt 18, 8; oder ⲛ̄ⲧⲟ̄ⲧ⸗ (in der hand) oder ⲛⲉⲙ (mit). 317.

XXIV. CAPITEL.

DIE VERBALEN STÄMME.

318. Die gegenständlichkeit der sprachlichen auffassung, welche in der bilderschrift der alten Ägypter in so eigenthümlicher weise zum ausdruck gelangt, ist auch der grundcharacter ihrer grammatischen bildungen. Im allgemeinen besteht dies verhältniß noch im koptischen. Den verbalen stamm, dessen einfachste form uns andere sprachen im imperativ darzubieten pflegen, verstehen wir im koptischen zunächst als infinitiv oder nomen. Jedoch ist die vocalische aussprache des die thätigkeit bedeutenden stammes von der person und sache bezeichnenden meist verschieden und weniger mannigfaltig. Der verbale stamm ist ein- bis fünflautig; der zweilautige, selten der dreilautige, hat neben der im verb gewöhnlichen starken auch die schwache auf ⲓ : ⲉ auslautende form. Die vocalisation ist für die bedeutung des verbalstammes unwesentlich, es ruht in ihr nur der accent und der nachdruck des satzes. Der hauptvocal des verbalen stammes jeder art ist *U*, d. h. ⲱ, ⲟ und für beide ⲟⲩ; der vocal ⲓ ist auf wenige ein- und zweilautige beschränkt; der vocal *A*, d. h. ⲁ, ⲉ und ⲏ, ist von der regelmäßigen vocalisation der verba ausgeschlossen. Der geregelten vocalaussprache unterwerfen sich die verbalen stämme im koptischen etwa mit derselben nothwendigkeit wie die infinitive (*maṣdar*) im arabischen. Wie der dreilautige transitive stamm im arab. infinitiv als gewöhnliche aussprache قَتْل hat, so im koptischen ⲥⲱⲧⲡ; einem dort mit hinterem vocale gesprochenen intransitiven جَمَال entspricht hier in ähnlicher weise ⲥⲃⲟⲕ. Abweichungen von der regelmäßigen aussprache der verba sind im koptischen meist auf phonetische ursachen zurückzuführen. Der regelmäßigkeit in der aussprache der grundform, des *status absolutus*, entspricht die gleichmäßigkeit in den veränderungen, welche die bildung des *stat. constr.*, die anknüpfung des pronomens und die ableitung eines qualitativen stammes veranlassen.

Es giebt eine minderzahl von verben, die sich in die regel der vocalisation nicht fügen; diese sind in ihrer aussprache gleichsam erstarrt und daher der den regelmäßigen eigenthümlichen veränderungen untheilhaftig. So ist ⲕⲓⲙ (bewegen) keiner classe regelmäßiger verba einzuordnen; es nimmt auch nicht theil an den veränderungen der vocalischen aussprache, welche bei jenen so durchgängig entwickelt sind. Demnach ist zwischen veränderlichen und unveränderlichen verbalstämmen zu unterscheiden.

319. Die einlautigen verbalstämme haben den vocal *U* selten, zunächst als **O**, wie in ϭⲟ : ϫⲟ (pflanzen), ⲗⲟ *ruà* (aufhören), und als **Ⲱ** in einigen verkürzten, wie ϫⲱ *ťeṭ* (sagen), ⲥⲱ *surà* (trinken), ⲱ : ⲉⲓⲱ oder ⲓⲱⲓ *àā*

(waschen) ϫⲱ : ⲕⲱ *qā* (lassen), ⲟⲩⲱ (aufhören); und mit **OT** in ⲙⲟⲩ (sterben); gewöhnlich werden sie mit **I** oder einem damit zusammengesetzten diphthongen gesprochen, z. b. ϭⲓ : ϫⲓ *θet* (nehmen), ϣⲓ (messen), ϯ *ṭu* (geben); ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ ϥⲓ *fau* (tragen), ϩⲉⲓ : ϩⲉ *hau* (fallen), ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ *mr* (lieben), ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲉ (sich entfernen), ⲥⲓ : ⲥⲉⲓ (sich sättigen). Einige von denen auf ⲓ verstärken sich durch die endung ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉ (hier. *ut*), nämlich ϩⲓⲟⲩⲓ : ϩⲓⲟⲩⲉ (werfen), ϭⲓⲟⲩⲓ : ϫⲓⲟⲩⲉ (stehlen) und die boh. imperative ⲁⲗⲓⲟⲩⲓ, ⲁⲙⲓⲟⲩⲓ, ⲁⲣⲓⲟⲩⲓ. Andere aussprachen einlautiger stämme gehören unveränderlichen verben an, z. b. ⲓ : ⲉⲓ *āī* (kommen), ϣⲉ M. ϣⲏ *šm* (gehen), ϧⲉ : ϩⲉ *χa* (treffen), ⲛⲁ (gehen), ⲣⲁ (thun), ⲥⲁⲓ : ⲥⲁ (schön sein), ⲛⲁⲩ *nu* (sehen), ϩⲙⲟⲩ (regnen), ⲛⲟⲩⲓ : ⲛⲟⲩ (*fore*), ϩⲟⲩⲓ (nähen); so auch die duplicierten B. ⲗⲉⲗⲉ ⲉⲃ̀ⲟⲗ (umherschweifen), S. ⲃ̀ⲟⲩⲃ̀ⲟⲩ (glänzen), ϣⲟⲩϣⲟⲩ (rühmen), B. ⲑⲟⲩⲑⲟⲩ (fleckig sein).

320. Von den zweilautigen haben bei weitem die meisten ihren stammvocal **Ⲱ**, welches einem alten auslautenden *u* entspricht, zwischen den beiden radicalen, z. b. ⲃⲱⲗ (lösen), ϣⲱⲡ (empfangen), ⲫⲱⲧ : ⲡⲱⲧ (laufen), ⲓⲱⲕ (untergehen) Jer 15, 9. Manche haben im sah. vocalverdoppelung, z. b. ⲥⲱϥ : ⲥⲱⲱϥ (beflecken), ϣⲱⲧ : ϣⲱⲱⲧ (schlachten), ⲕⲱⲥ : ⲕⲱⲱⲥ (bestatten), ⲧⲱⲱⲛ (sich erheben), ϧⲱⲕ : ϩⲱⲕ ϩⲱⲱⲕ (rasieren), ϫⲱⲣ : ϫⲱⲱⲣ Ps 7, 12 (schärfen), ϩⲱⲱⲛ neben ϩⲱⲛ (befehlen); gewöhnlich jedoch haben die stämme, welche den vocal verdoppeln, schwache form. Die mit ⲙ und ⲛ anlautenden haben statt des stammvocals ⲱ vielmehr **OT**, z. b. ⲙⲟⲩⲣ (binden), ⲙⲟⲩⲛ (verharren), ⲛⲟⲩⲧ (mahlen), ⲛⲟⲩϫ (werfen). Die auf ϩ auslautenden haben im B. **O**, behalten aber im S. ⲱ oder ⲟⲩ, z. b. ⲟⲩⲟϩ : ⲟⲩⲱϩ (hinzufügen), ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ (gelangen), ϭⲟϩ : ϫⲱϩ (berühren), ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ (füllen); ⲛⲟⲩϩ (schütteln) Dan 7, 20 heißt richtiger ⲛⲟϩ Jes 28, 27. 52, 2. Die auf ⲟⲩ haben im S. den stammvocal **O**, z. b. ⲧⲟⲟⲩ (kaufen), ϫⲟⲟⲩ (schicken, reden), ϭⲟⲟⲩ (beengen) neben ϭⲱⲟⲩ. Es giebt zweilautige verba, welche ungeachtet ihrer regelmäßigen aussprache unveränderlich sind; dahin gehören ϩⲱⲥ *ḥsu* (loben), ϧⲱⲗ : ϩⲱⲗ (heiser sein), ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ (brennen). Der vocal **Ⲁ** ist im inlaute selten und unveränderlich, z. b. in ϭⲁⲕ : ϫⲁⲕ (klatschen), ⲙⲁϣ (ergreifen), ⲧⲁⲁⲧ (leuchten), ϣⲁⲁⲣ (schlagen); seltener noch ist **Ⲉ**, wie in S. ⲡ̅ϩ̅ (zuvorkommen), und **H**, wie in ⲕⲏⲛ (aufhören).

321. Viele zweilautige verba mit dem stammvocal **Ⲱ** (**OT**) haben, in der regel neben der starken, die schwache form auf auslautendes ⲓ : ⲉ, welches aus einem hier. *et* hervorgegangen ist; z. b. ⲱⲗⲓ neben ⲱⲗ (wegnehmen), ϩⲱⲙⲓ : ϩⲱⲙ (treten), ⲱϥⲓ : ⲱϥⲉ ⲱⲃ̀ (bändigen), ϣⲱϯ (kaufen) Ez 8, 3 für ϣⲱⲧ, ϥⲱϯ : ϥⲱⲧⲉ (abwischen), ϥⲱϫⲓ (ausreißen), ϫⲱϫⲓ : ϭⲱϫⲉ (abschneiden), ϭⲱⲛⲓ : ϭⲱⲛⲉ (ergreifen), ⲣⲱϣⲓ : ⲣⲱϣⲉ (beachten), ⲟⲩⲱϯ (trennen), ⲧⲱⲙⲓ (verbinden), ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ (werden),

ⲣⲱϧⲓ : ⲣⲱϩⲉ (waschen) : ⲙⲟⲩⲛⲉ (verharren), ⲛⲟⲩϫⲉ (werfen), ⲛⲟⲩϩⲉ (trennen). Die sah. schwachen verba mit ⲱ haben gewöhnlich vocalverdoppelung, wie ϧⲱⲕⲓ : ϩⲱⲕⲉ ϩⲱⲱⲕⲉ (rasieren), ϫⲱⲕⲓ : ϫⲱⲱⲕⲉ (schlagen), ⲧ̀ⲱⲃ : ⲧ̀ⲱⲱⲃⲉ (vergelten), ⲕⲱⲱⲃⲉ (zwingen), ϫⲱⲱⲣⲉ (zerstreuen) u. a. Manche schwache verba sind unveränderlich, z. b. ⲥⲱⲃⲓ : ⲥⲱⲃⲉ ⲥⲱⲱⲃⲉ (lachen), ϣⲱⲛⲓ : ϣⲱⲛⲉ (krank sein), ϣⲱϫⲉ ϣⲱⲱⲓϫⲉ (ringen), ⲟⲩⲱ̀ⲗⲉ (fruchtbar sein), ⲟⲩⲱⲱⲙⲉ (unterliegen), ⲥⲱϣⲉ (ziehen), ϫⲱⲟⲩⲓ (spielen) in ⲣⲉϥϫⲱⲟⲩⲓ (musicant) Dan 3, 5; und ⲙⲟⲩϯ : ⲙⲟⲩⲧ̀ⲉ (rufen), ϫⲟⲩϩⲉ (sich abmühen). Einige stämme, welche den vocal verkürzen, haben gewöhnlich alte wurzellaute eingebüßt und sind meist intransitiv und unveränderlich, z. b. ⲙⲟⲛⲓ : ⲙⲟⲟⲛⲉ (weiden,anlegen) vor suff. S. ⲙⲁⲛⲟⲩ⸗, ⲥⲟϩⲓ : ⲥⲟⲟϩⲉ (tadeln) vor suff. ⲥⲁϩⲱ⸗, ϣⲱⲟⲩⲓ : ϣⲟⲟⲩⲉ (trocknen); ⲙⲟϣⲓ : ⲙⲟⲟϣⲉ *mšā* (gehen), ⲟϩⲓ : ⲁϩⲉ alt ⲱϩⲉ *āḥā* (stehen), ⲧ̀ⲟⲟⲧ̀ⲉ (gehen), ϭⲟϫⲓ (laufen), ⲧ̀ⲟϫⲓ (kochen) Ez 46, 20; ϥⲟϯ steht oft für ϥⲱϯ.

Ähnlich verhält es sich mit einigen andern schwachen stämmen, welche den vocal **Ⲉ** haben, z. b. ⲕⲉⲛⲓ : ⲕⲛⲛⲉ (fett sein), ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃⲃⲉ (beschneiden), ϩⲉⲣⲓ : ϩⲣⲣⲉ (ruhen), (ϫⲉⲃⲓ) : ϭⲃⲃⲉ (schwach sein); ⲃⲉⲃⲓ : ⲃⲉⲉⲃⲉ neben ⲃⲉⲃⲟⲩ (ebullire), ⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲙⲉ (wissen), ⲙⲉⲩⲓ : ⲙⲉⲉⲩⲉ (denken), ⲛⲉⲃⲓ! (schwimmen), ⲥⲉⲙⲓ : ⲥⲙⲙⲉ (vertreten), ⲥⲉⲛⲓ : ⲥⲉⲉⲡⲉ (übrig sein), ϧⲉⲛⲓ (streiten, K.), ϩⲉⲃⲓ (erniedrigt werden) Jer 38, 37; ϩⲉⲙⲓ : ϩⲙⲙⲉ (lenken); — noch andere haben, meist unveränderliches, **Ⲁ**, z. b. ⲕⲁϯ (einsehen), ⲙⲁⲧ̀ⲉ ⲙⲁⲁⲧ̀ⲉ (erlangen), ⲡⲁⲕⲉ (zerkleinert werden), ⲣⲁϣⲓ : ⲣⲁϣⲉ (sich freuen), ⲥⲁϩⲓ (verweilen), ⲥⲁϫⲓ : ϣⲁϫⲉ *s'eṭ* (reden), ϣⲁⲣⲓ : ϣⲁⲣⲉ ϣⲁⲁⲣⲉ nud ϣⲁⲁⲣ (schlagen), ϣⲁϥⲓ : ϣⲁϥⲉ (schwellen), ϫⲁⲧ̀ⲉ ϫⲁⲁⲧ̀ⲉ (wachsen); in seiner bildung vereinzelt steht ⲁⲗⲏⲓ : ⲁ̀ⲗⲉ (besteigen). Um prosthetisches ⲁ sind vermehrt B. ⲁⲙⲁϩⲓ : ⲁⲙⲁϩⲧ̀ⲉ : ⲁⲙⲉϩⲓ (besitzen) ⲁⲙⲟⲛⲓ (halten) und ⲁⲛⲟⲙ (schwelgen).

322. Inlautendes **I** findet sich sehr selten in zweilautigen stämmen starker form, wie in ⲕⲓⲙ (bewegen), wohl aber in solchen schwacher form, die der gewöhnlichen veränderungen fähig sind, z. b. ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erheben), ⲫⲓⲥⲓ : ⲡⲓⲥⲉ (kochen), ⲓⲃⲓ : ⲉⲓⲃⲉ (dürsten), ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ (thun), ϫⲓⲙⲓ : ϭⲓⲛⲉ (finden); ⲑⲓϧⲓ : ϯϩⲉ (trunken werden), ⲙⲓϣⲓ : ⲙⲓϣⲉ (schlagen), ⲓϣⲓ : ⲉⲓϣⲉ (aufhängen), ⲣⲓⲕⲓ : ⲣⲓⲕⲉ (neigen), ϣⲓⲕⲓ : ϣⲓⲕⲉ (graben); ⲥⲓϭⲉ (erstarren), ϣⲓⲡⲓ : ϣⲓⲡⲉ (sich schämen). Unveränderlich sind S. ⲟⲩⲉⲓⲛⲉ (vorübergehen), B. ⲟⲩⲓⲥⲓ (anschwellen). S. ⲟⲩⲉⲓⲧ̀ⲉ (siechen); ⲕⲓϯ in ⲣⲉϥⲕⲓϯ (würfelspieler) ÄZ. XIII. 59, ϭⲓϯ : ϫⲓϯ (ringen? handeln?). Das sah. ⲉⲓⲙⲉ (wissen) hat im boh. ⲉⲙⲓ den stammvocal gewechselt; ähnlich findet sich S. ⲡⲣⲣⲉ (aufgehen), B. *ⲫⲉⲣⲓ in ⲫⲉⲣⲓⲱⲟⲩⲧ̀, für und neben ⲫⲓⲣⲓ : ⲡⲓⲣⲉ ⲡⲉⲓⲣⲉ.

323. Vocalisch auslautende stämme sind zunächst einige ein- und zweilautige auf **O**, z. b. ϭⲟ : ϫⲟ (säen), ϭⲣⲟ : ϫⲣⲟ (siegen), ⲕⲧ̀ⲟ (umwen-

den); ϭⲉⲣⲟ : ϫⲉⲣⲟ (anzünden), ⲥⲁⲃⲟ (lernen), ϣⲉⲃⲓⲟ (austauschen). Einige derselben haben für ⲟ im auslaute auch **Ⲱ**, wie ⲗⲁⲗⲱ (bestreichen), ⲣⲁⲟⲩⲱ (betreffen), ϣⲉⲃⲓⲱ (austauschen) und fehlerhaft ⲑⲉⲃⲓⲱ Ez 3, 11 (erniedrigen): auch S. ϫⲱ (Mt 6, 26) für ϫⲟ ist nicht zu billigen; — **ⲞⲨ** zeigt das unveränderliche ⲥⲙⲟⲩ (loben); — **Ⲁ** haben S. ⲕⲃⲁ (kühlen), ϣⲗⲁ (berauben), ϣⲙⲁ (verringern), S. ϣϭⲁ (schlagen), ⲙⲡϣⲁ *ámaχu* (würdig sein) und S. ϫⲛⲁ ϫⲉⲛⲁ (auslöschen) für B. ϭⲉⲛⲟ; — **Ⲏ** findet sich z. b. in ϭⲣⲏ (graben), ⲑⲗⲏ (tröpfeln), S. ϣⲗⲏ (kriechen) und S. ϭⲉⲡⲏ (eilen); — endlich sind im auslaute um den diphthong **ⲀⲒ** vermehrt ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ *sχau* (schreiben), ⲥⲭⲁⲓ : ⲥⲕⲁⲓ *sqau* (pflügen), ϧⲑⲁⲓ : ϩⲧⲁⲓ (fett sein), ϫⲧⲁⲓ (reif sein), ⲁⲛⲁⲓ (schön sein), ⲁϣⲁⲓ (viel werden), ⲁⲓⲁⲓ dem. *āi* (wachsen), ϩⲁⲗⲁⲓ (fliegen), ⲁⲥⲓⲁⲓ : ⲁⲥⲁⲓ (leicht sein); für ϣⲓⲁⲓ (wachsen) findet sich B. ϣⲓⲏ (Jes 54, 2), S. ϣⲓⲁⲉⲓ. Durch dasselbe affix scheint B. ⲙⲁⲓ (gerechtfertigt werden) von ⲙⲏⲓ : ⲙⲉ (gerecht) abgeleitet zu sein. Die stämme auf ⲁⲓ sind wie die auf ⲟ (ⲱ) veränderlich, nicht so die auf ⲁ und ⲏ.

Den übergang zu den dreilautigen verbalstämmen bilden einige zweilautige mit innerem diphthong **ⲰⲒ : ⲞⲈⲒ** oder **ⲰⲞⲨ : ⲞⲞⲨ**, z. b. ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ *rs* (wachen), ⲛⲟⲉⲓⲙ (bewegen), ⲧⲟⲉⲓⲧ (klagen); ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen), ⲣⲱⲟⲩϣ : ⲣⲟⲟⲩϣ (sorgen), ⲧⲱⲟⲩⲛ : ⲧⲱⲱⲛ (sich erheben), ϩⲱⲟⲩϣ : ϩⲟⲟⲩϣ (tadeln), ⲣⲟⲟⲩⲧ (munter sein), B. ϫⲱⲟⲩⲛ (abstoßen), ϫⲱⲟⲩϫ : ϭⲱⲟⲩϭ (verzerren), ⲙⲱⲟⲩⲧ Ez 7, 16 und gewöhnlich ⲙⲟⲟⲩⲧ : ⲙⲟⲩⲟⲩⲧ (tödten), und die schwachen ⲗⲱⲓⲗⲓ (K. 313. 113) : ϩⲗⲟⲓⲗⲉ (schwimmen), ⲛⲱⲓⲙⲓ : ⲛⲟⲉⲓⲙ (bewegen) ÄZ. XIII., 108, S. ⲧⲟⲓⲗⲉ (sich erheben) PS. 6, ϫⲱⲓⲗⲓ : ϭⲟⲉⲓⲗⲉ (wohnen); ⲑⲱⲟⲩϯ (versammeln). Durch den auslaut ⲟⲩ verstärken sich ⲥⲱⲟⲩⲛⲟⲩ und ⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ. 324.

Die nächste aussprache der dreilautigen stämme ist die mit dem stammvocale **Ⲱ** nach dem ersten radicale, z. b. ⲥⲱⲧⲡ (erwählen), ⲟⲩⲱⲣⲡ (entsenden), ⲥⲱⲛⲧ (schaffen), ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ (leben), ⲕⲱⲗϩ (zusammenschlagen) Lam 2, 15; ϣⲱⲗϩ (verbrennen) Dan 3, 27, ⲑⲱϩⲥ : ⲧⲱϩⲥ (salben); ϧⲱⲛⲧ : ϩⲱⲛⲧ (sich nähern). Vor einer auslautenden liquida fügt der boh. dialect, seltener auch der sah., ein ⲉ ein (nach § 74) z. b. ⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲥⲱⲧⲙ (hören), ⲥⲱⲣⲉⲙ : ⲥⲱⲣⲙ (verführen), ϧⲱⲧⲉⲃ : ϩⲱⲧⲃ (tödten), ⲫⲱϣⲉⲛ : ⲡⲱϣⲛ (dienen). Im MS. findet sich dies ⲉ mitunter auch vor andern auslauten (§ 75), z. b. ⲡⲱⲗⲉϫ trennen; vor ϩ, wo man es auch trifft, wird es gewöhnlicher durch ⲁ ersetzt (§ 76), z. b. ⲱⲛⲁϩ (leben), ⲕⲱⲗⲁϩ ⲕⲱⲗⲉϩ (schlagen). Die mit ⲙ und ⲛ anlautenden, im B. auch einige mit anlautendem ϫ oder auslautendem ⲕⲥ, haben statt ⲱ vielmehr **ⲞⲨ**, z. b. ⲙⲟⲩⲛⲕ (bilden), B. ⲙⲟⲩⲗϫ (umfassen), S. ⲙⲟⲩⲣϣ (umschauen), ⲙⲟⲩϫⲧ : ⲙⲟⲩϫϭ (mischen), ⲛⲟⲩϣⲡ (abschrecken), ⲛⲟⲩϫϧ : ⲛⲟⲩϫⲕ (besprengen), ⲛⲟⲩⲃⲧ (flechten), S. ⲛⲟⲩϭⲥ (erbittern), B. ⲑⲟⲩϫ 325.

neben ⲑⲱⲕⲥ (durchbohren), ϫⲟⲩϣⲧ̀ : ϭⲱϣⲧ̀ (betrachten), B. ⲛⲟⲩⲕⲉⲣ (raufen) Am 7, 14; ⲟⲩϣϫ ⲉⲃⲟⲗ (Z. 525) ist fehlerhaft für ⲟⲩⲱϣϫ ⲉⲃⲟⲗ. Die stämme mit in- oder auslautendem ϩ verkürzen ihren vocal zu **O**, doch gewöhnlich nur im B., z. b. ⲙⲟⲕϩ : ⲙⲟⲩⲕϩ (kränken), B. ϣⲟⲕϩ Ez 12, 5 (graben), B. ϣⲟⲛϩ (berauben), B. ⲣⲟⲕϩ (Lev 4, 21) neben ⲣⲱⲕϩ, ϫⲟⲕϩ neben ϫⲟⲩⲕϩ Job 2, 7 (verwunden), B. ⲛⲟϩⲉⲃ (einfügen), ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ (erretten), S. ϫⲟⲗϩ (gering sein), B. ϫⲟⲗ̀ϩ für ϫⲱⲗϩ (einhüllen) Ez 27, 7 und oft, S. ⲥⲟϩⲙ (deficere) für B. ⲥⲁϧⲉⲙ; es nehmen auch einige andere an dieser verkürzung theil, namentlich unveränderliche, z. b. ⲥⲟⲡⲥ : ⲥⲱⲡⲥ (bitten), ⲥⲟⲙⲥ (betrachten), ⲧ̀ⲟⲛϣ (schelten), B. ϣⲟϥⲧ̀ (übertreten) 3 Reg 8, 50, B. ϭⲟ̀ⲗⲡ (bilden), S. ⲟϣϥ (einschleichen), S. ⲟϭⲥ ⲟⲥϭ (bestreichen), S. ϭⲟϫϥ (anhängen), B. ϣⲟⲛⲧ̀ (streiten) neben ϣⲱⲛⲧ̀, ϫⲟⲛⲧ̀ : ϭⲟⲛⲧ̀ (zürnen) neben ϫⲱⲛⲧ̀ : ϭⲱⲛⲧ̀, ⲙⲟⲟⲩⲧ̀ (tödten) neben ⲙⲱⲟⲩⲧ̀ : ⲙⲟⲩⲟⲩⲧ̀; ⲛⲟⲧ̀ϥ (lächeln) neben ⲛⲟⲩⲧ̀ϥ (anschwellen, sich entfernen) Jes 10, 7. Für S. ⲥⲱϩⲣ (fegen) ÄZ. VIII. 133 ist ⲥⲁⲣϩ : ⲥⲁϩⲣ gestattet; aber statt ⲑⲁϩⲥ (Joh 11, 2) und ⲑⲁϩⲉⲙ (1 Thess 5, 24) ist ⲑⲱϩⲥ, ⲑⲱϩⲉⲙ üblicher.

326. Andere vocale nach dem ersten radicale dreilautiger stämme sind sehr selten; auch die schwache form ist fast nur unveränderlichen verben eigen, z. b. ⲱϣϯ (ziehen), ⲥⲟϭⲛⲓ : ϣⲟϫⲛⲉ (berathen), ⲟϥϯ (kriechen); B. ϩⲉⲙⲥⲓ (sitzen), ⲛⲉϩⲡⲓ : ⲛⲉϩⲡⲉ (klagen), ⲛⲉϩⲥⲓ : ⲛⲉϩⲥⲉ (wachen), ⲉⲥⲕⲓ (= ⲱⲥⲕ verweilen), ⲉ̅ⲣ̅ϥⲉ (sich befleißigen); ⲗⲁⲡⲥⲓ (beißen), ⲛⲁϩϯ : ⲛⲁϩⲧ̀ⲉ (glauben), M. ⲟⲩⲁⲧ̀ⲃⲓ (fortbringen), ⲥⲁⲑⲙⲓ : ⲥⲁⲧ̀ⲃⲉ (wiederkäuen), ⲥⲁϩϯ : ⲥⲁϩⲧ̀ⲉ (verbrennen), B. ϣⲁϣⲛⲓ (erreichen). Einige andere veränderliche stämme verdanken ihren schwachen auslaut einer verkürzung, namentlich ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃⲧ̀ⲉ (bereiten), ⲙⲟⲥϯ : ⲙⲟⲥⲧ̀ⲉ *mstṭ* (hassen), ⲥⲁϩⲛⲓ : ⲥⲁϩⲛⲉ (versehen), ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ (fluchen), ⲥⲉⲙⲛⲓ : ⲥⲙⲛⲉ (aufstellen); in ihren abgeleiteten bildungen lehnen sie sich an die vierlautigen verbalstämme.

327. Die intransitive aussprache der dreilautigen verbalstämme setzt den vocal **O** nach dem zweiten radicale, z. b. ⲥⲃⲟⲕ (gering werden), ϩⲗⲟϫ : ϩ̀ⲗⲟϭ (süß sein), ⲙ̀ⲧⲟⲛ (ruhen), ⲛϣⲟⲧ̀ (hart sein), ⲛϩⲟⲧ̀ (treu sein), und mit abwerfung des auslauts ϩⲕⲟ *ḥqr* (hungrig sein); ebenso von einigen wurzeln *mediae geminatae*, wie ϫⲃⲟⲃ : ⲕⲃⲁ (kalt sein), ϧⲙⲟⲙ : ϩⲙⲟⲙ (warm sein), ⲕⲙⲟⲙ اِسْوَدَّ (schwarz werden), ϭⲛⲟⲛ (weich sein) und mit ⲟⲩ vor ⲣ: B. ϩⲣⲟⲩⲣ (beruhigt sein) und das schwache S. ϩⲗⲟⲟ̀ⲗⲉ (empfangen, von der frau); B. ⲉϥ-ϩⲉⲗⲟ̀ⲗⲓ (K. 231) oder ⲉϥ-ϩⲁⲗⲱ̀ⲗⲓ (ms.) طايش (leicht, flüchtig) ist eine abnorme bildung. Vor auslautendem ϩ und ϣ tritt für ⲟ vielmehr **ⲁ** ein, z. b. ⲙⲕⲁϩ (traurig sein), ϣ̀ⲗⲁϩ (bestürzt sein), ⲟⲩⲃⲁϣ (weiß sein). Die gleiche aussprache ist auch einigen unveränderlichen verben eigen, z. b. ⲟⲩⲛⲟϥ (sich freuen), ⲟⲩⲣⲟⲧ̀ (froh sein), S. ϩⲙⲟⲟⲥ (sitzen), B. ⲛⲕⲟⲧ̀ für S. ⲛⲕⲟⲧ̀ⲕ (schlafen).

Unveränderliche verba dreier laute haben auch andere vocale nach dem zweiten radicale, so **Ⲁ** in ⲥⲛⲁⲧ̀ (fürchten), S. ϭⲛⲁⲧ̀ (stolz sein), ϭⲛⲁⲩ : ϫⲛⲁⲁⲩ (faul sein) und in den schwachen ⲥⲗ̀ⲁϯ : ⲥⲗ̀ⲁⲁⲧⲉ (fallen), ⲥⲧⲁⲧ̀ⲉ (beifall klatschen); — **H** in ϣⲗ̀ⲏⲗ̀ neben ϣⲗ̅ⲗ̅ (beten), ⲥϭⲏⲣ : ϣϭⲏⲣ von *qar* (schiffen), S. ϩⲣⲏϭ (aufhören), S. ⲗϩⲏⲥ (blasen), S. *ϣⲗ̀ⲏϩ oder ϣⲗ̀ⲉϩ (bewässern); und mit vorgeschlagenem ⲉ: ⲑⲉⲗ̀ⲏⲗ̀ : ⲧⲉⲗ̀ⲏⲗ̀ (jubeln), ⲉⲣⲏⲧ̀ : ⲣⲣⲏⲧ̀ (versprechen); und schwach: ϣⲡⲏⲣⲉ (sich wundern) Act 7, 31; — **I** in ⲥⲣⲓⲧ̀ : ⲥⲣⲓⲧ̀ ⲥⲣⲏⲧ̀ (ähren lesen) und das zweisilbige ϩⲓⲛⲓⲙ : ϩⲓⲛⲏⲃ (schlummern).

Andere aussprachen dreilautiger stämme sind ungewöhnlich und selten.

328. Das causativum, welches im koptischen durch praeformatives ⲧ̀ gebildet wird (§ 95), hat als characteristischen auslaut den vocal **O**, der einen andern auslautenden vocal des wurzelverbs regelmäßig verdrängt. Einlautige wurzeln haben daher einsilbige causative, z. b. ⲧ̀ⲥⲟ (tränken) von ⲥⲱ (trinken), ⲑⲣⲟ (lassen) von ⲣⲁ (thun); nur ⲓ erhält sich vor dem causativen ⲟ ebenso wie ⲟⲩ, z. b. ⲧ̀ⲥⲓⲟ (sättigen) von ⲥⲓ (sich sättigen), S. ⲧ̀ⲟⲩⲟ (zeigen) von ⲟⲩⲱ (hervorkommen). Zweilautige mit einem vocal anlautende wurzeln bilden zweisilbige causativa mit ⲁ in der ersten silbe, z. b. ⲧ̀ⲁⲓⲟ : ⲧ̀ⲁⲉⲓⲟ (ehren) von *ⲟ *āa* (groß), ⲧ̀ⲁⲕⲟ (verderben) von ⲁⲕⲱ *aq*, ⲧ̀ⲁϩⲟ (stellen) von ⲟϩⲓ : ⲁϩⲉ (stehen); ⲧ̀ⲁⲙⲟ (berichten) von ⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲙⲉ (wissen) scheint ein ursprüngliches ⲓ eingebüßt zu haben; in dem altkoptischen texte (ÄZ. VI. 23) begegnet man noch der form ⲧ̀ⲁⲙⲓ. Statt des gewöhnlichen ⲧ̀ⲫⲟ : ⲑⲡⲟ oder ⲧ̀ⲫⲉ (erstatten) kommt auch B. ⲧ̀ⲁⲫⲉ vor — Mc 9, 12 und Act 3, 21, wo beide male ⲛ zu streichen ist. Die mit ⲟⲩ anlautenden wurzeln bewahren ihr ⲟⲩ im causativ, z. b. ⲧ̀ⲟⲩⲓⲟ : ⲧ̀ⲟⲩⲉⲓⲟ (entwöhnen) von ⲟⲩⲉⲓ, ⲧ̀ⲟⲩϩⲟ (hinzufügen) von ⲟⲩⲟϩ, ⲧ̀ⲟⲩϫⲟ (bewahren) von ⲟⲩϫⲁⲓ; ⲧ̀ⲟⲩⲃⲟ (reinigen) von ⲟⲩⲁⲃ (rein) wird im S. nach der regel (§ 46) ⲧ̀ⲃⲃⲟ gesprochen; so ist auch S. ⲧ̀ⲙⲙⲟ (nähren) von ⲟⲩⲱⲙ (essen) abgeleitet, und B. ⲧ̀ⲉⲙⲙⲟ ist keine reine boh. bildung. Von ⲟⲩⲱⲗⲉ (fruchtbar sein) bildet sich ein ⲧ̀ⲟⲩⲗⲟ (fruchtbar machen), wofür sich auch ⲑⲟⲩⲉⲗⲟ (Job 14, 19) findet. Zweilautige consonantisch anlautende wurzeln bilden selten einsilbige causativa, wie ⲧ̀ⲕⲃⲟ (kühlen) Jer 6, 6 von ϫⲃⲟⲃ : ⲕⲃⲁ, ⲧ̀ϣⲙⲟ (verkleinern) von ϣⲏⲙ, ⲧ̀ϧⲙⲟ : ⲧ̀ϩⲙⲟ (wärmen) von ϧⲙⲟⲙ : ϩⲙⲟⲙ, ⲑⲗ̀ⲟ (zerstreuen) von ϩⲱⲗ̀, ⲧ̀ϩⲛⲟ (nähern) von ϩⲱⲛ; ⲧ̀ⲉⲛⲛⲟ : ⲧ̀ⲛⲛⲟ (zerreiben) hat ein ursprüngliches ϩ verloren, welches im S. *ⲑⲛⲛⲟ ⲑⲛⲟ noch mitunter erscheint. Gewöhnlicher bilden diese wurzeln zweisilbige causativa, entweder mit ⲉ in der ersten silbe, wie ⲧ̀ⲉⲙϩⲟ (Ps 105, 18) : ⲧ̀ⲙϩⲟ (anzünden) von ⲙⲟⲩϩ (brennen), oder mit ⲁ, wie ⲧ̀ⲁⲕ̀ⲧⲟ (umgeben) von ⲕ̀ⲧⲟ, ⲧ̀ⲁⲗ̀ϭⲟ (heilen) von *ārq* ⲗⲱⲛϫⲓ, ⲧ̀ⲁⲛϧⲟ : ⲧ̀ⲁⲛϩⲟ (beleben) von ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ; ⲧ̀ⲁⲥⲑⲟ : ⲧ̀ⲥⲉⲧ̀ⲟ (zurückbringen, zurückweisen) hat im einen dialect ⲁ, im

andern ⲉ. Einige causativa werden mit dem vocale ⲁ nach dem ersten wurzellaute gesprochen, z. b. ⲑⲙⲁⲓⲟ : ⲧⲙⲁⲉⲓⲟ (rechtfertigen) von ⲙⲁⲓ, ⲧⲥⲁⲃⲟ (lehren) von ⲥⲁⲃⲟ. Dreilautige wurzeln bilden zweilautige causativa mit dem vocale ⲉ vor dem ersten radicale, z. b. ⲧϩⲉⲙⲥⲟ : ⲑⲉⲙⲥⲟ (setzen) von ϩⲉⲙⲥⲓ : ϩⲙⲟⲟⲥ (sitzen). Einige male wird ein ableitendes ⲓ im auslaut des simplex in der causativbildung zur wurzel gezogen, so in ⲑⲉⲃⲓⲟ : ⲑⲃⲃⲓⲟ (erniedrigen) von ϩⲉⲃⲓ, ⲑⲙⲉⲥⲓⲟ (entbinden) von ⲙⲓⲥⲓ, ⲧϣⲟⲩⲓⲟ (trocknen) Job 12, 15 von ϣⲱⲟⲩⲓ, vielleicht auch in ⲑⲁⲙⲓⲟ : ⲧⲁⲙⲓⲟ (machen). Sah. ⲑ für ⲧϩ ist mitunter ins B. herübergenommen, so in dem erwähnten ⲑⲉⲃⲓⲟ : ⲑⲃⲃⲓⲟ von ϩⲉⲃⲓ und in ⲑⲉⲣϣⲟ : ⲑⲣϣⲟ (beschweren) von ϩⲣⲟϣ.

Causativa ohne ⲧ, wie ϣⲟⲩⲓⲟ (ausdörren) Kab. oder S. ⲙⲉⲥⲓⲟ (entbinden), sind kaum zu rechtfertigen; B. ⲧⲫⲉⲣⲓ (dreschen) Jer 6, 17 ist zu beanstanden. In ϫⲫⲟ : ϫⲡⲟ (erzeugen) von ϣⲱⲡⲓ *χpr* (werden) und in ϫⲫⲓⲟ : ϫⲡⲓⲟ (beschimpfen) von ϣⲓⲡⲓ (sich schämen) scheint das anlautende ⲧ mit dem radicalen ϣ zu ϫ vereinigt zu sein[1], woraus für ϫ die alte aussprache ⲧϣ folgt Vielleicht kommt auch S. ϫⲛⲟ (befragen) von ϣⲓⲛⲉ (fragen). Es scheinen ferner causativa in einigen mit sibilanten anlautenden stämmen versteckt zu sein; so weist ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃⲃⲉ (beschneiden) auf die wurzel *āb*, ⲟⲩⲁⲃ; ⲥⲉⲙⲛⲓ : ⲥⲙⲓⲛⲉ (aufstellen) auf das alte *men*; ⲥⲁϩⲛⲓ : ⲥⲁϩⲛⲉ (versehen) auf eine wurzel ϩⲛ; und ϣⲑⲁⲙ : ϣⲧⲁⲙ (verschließen) scheint aus ϣⲑⲁⲙⲟ verkürzt zu sein und steht für ϣⲱⲧⲉⲙ (vergl. Rev. Apocr. 100).

329. Die vier- und fünflautigen verbalstämme sind fast ausschließlich solche, welche aus der verdoppelung zwei- und dreilautiger hervorgegangen sind. Sie haben regelmäßig eine zweisilbige aussprache, **Ⲟ** in der ersten und **Ⲉ**, welches im S. namentlich vor liquiden unbezeichnet bleiben kann, in der zweiten silbe. Beispiele: ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ (auswerfen), ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ (betrachten), ϧⲟⲧϧⲉⲧ : ϩⲟⲧϩ̄ⲧ̄ (erforschen), ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ : ⲥⲟⲗⲥ̄ⲗ̄ (trösten), ϫⲟⲙϫⲙ : ϭⲟⲙϭ̄ⲙ̄ (befühlen)[2]; ⲥⲣⲟⲙⲣⲉⲙ (umdunkeln), S. ϩⲣⲟⲣⲃⲉⲣ (herabwerfen), ϭⲗⲟⲙⲗ̄ⲙ̄ (einwickeln), ϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ : ϣⲧⲟⲣⲧ̄ⲣ̄ (stören) — im B. mit ⲑ als zweitem theile der doppelconsonanz. Die erste silbe ist in dieser bildung die betonte und nimmt daher in den boh. vierlautigen stämmen statt der anlautenden schwachen explosiva die starke aspirata, z. b. ⲑⲟⲛⲧⲉⲛ : ⲧⲟⲛⲧ̄ⲛ̄ Z. 585 (vergleichen), ⲫⲟⲣⲛⲉⲣ (ausbreiten), ϭⲟⲥϫⲉⲥ : ϭⲟⲥϭ̄ⲥ̄ (tanzen) — doch nicht regelmäßig; der dialect überträgt auch wohl die aspirata incorrect auf die zweite silbe, wie in

---

[1] ϫⲫⲟ und ϫⲫⲓⲟ hat schon Ad. Erman als causativa erkannt.

[2] Aber ϫⲉⲙϫⲟⲙ : ϭⲙϭⲟⲙ (kraft finden, können) ist kein duplicierte verb; ϫⲉⲙϫⲏⲙ dafür ist eine unmögliche form und Schwartze's angriff (gramm. p. 102) auf Peyron gänzlich zu misbilligen.

ⲫⲟⲛⲫⲉⲛ neben ⲫⲟⲛⲛⲉⲛ (überfließen), ⲫⲟⲧⲫ̅ⲉⲧ (zerreißen). Die vocalisation ⲉ-ⲱ im activen verb, wie z. b. ϭⲗ̅ⲙ̅ⲗⲱⲙ ⲙ (Apocr. 120), ist fehlerhaft.

Von der regelmäßigen vocalisation ⲟ—ⲉ der vier- und fünflautigen stämme weichen nur wenige aus phonetischen gründen ab. Das ⲟ wird zu **Ⲱ** gedehnt im boh. ⲥⲙⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧ̅ⲛ (richten) nach § 59. Mit **Ⲁ** in der ersten silbe werden namentlich die mit einem ϩ oder ϧ als zweitem radical gesprochen, aber auch andere intransitive, z. b. ϣⲁϩϣⲉϩ (glühen), S. ⲧⲁϩⲧ̅ϩ (verwirren), ϫⲁⲥⲕⲉⲥ : ⲕⲁⲥⲕⲉⲥ (flüstern), ⲗⲁⲛⲗⲉⲛ (ἀποκακεῖν) Jer 15, 9. Nah 2, 10, ϫⲁⲛϫⲉⲛ? : ϫⲟⲛϫⲉⲛ (eilen); ⲥⲗⲁⲧⲗⲉⲧ (schlüpfrig sein) Dan 11, 21 neben ⲥⲗⲟⲧⲗⲉⲧ, ⲥⲗⲁϫⲗⲉϫ (glätten), ϧⲣⲁϫⲣⲉϫ : ϩⲣⲟϫⲣⲉϫ (knirschen). B. ⲥⲁϩⲥⲁ (zerreiben) für ⲥⲁϩⲥⲉϩ hat wie das S. ⲥ̅ϩⲥϩⲙⲉ (Z. 624, 3) seinen auslaut eingebüßt, der in den abgeleiteten stämmen noch wieder hervortritt. Andere, deren zweiter radical liquide ist, vocalisieren **Ⲉ—Ⲉ**, sie sind meist intransitive, z. b. ⲥⲉⲛⲥⲉⲛ (tönen), ⲧⲉⲗⲧⲉⲗ : ⲧ̅ⲗ̅ⲧ̅ⲗ (tröpfeln), ϧⲉⲣϧⲉⲣ : ϩ̅ⲣϩ̅ⲣ (schnarchen), ϩⲉⲗϩⲉⲗ (sich erkühnen)[1], ϩⲉⲙϩⲉⲙ (wiehern) Jer 5, 18, ϫⲉⲗϫⲉⲗ (tröpfeln) Num 11, 32 nach einer Pariser var., ϫⲉⲛϫⲉⲛ : ϭ̅ⲛϭ̅ⲛ (singen), ϫⲉⲣϫⲉⲣ (wollüstig sein) Const. apost. 193. 1 Petr 4, 3, und mit schwacher aussprache ⲟⲩⲉⲗⲟⲩⲉⲗⲉ ⲉⲃⲟⲗ (ululare); ⲥⲑⲉⲣⲧⲉⲣ (zittern). ⲥⲕⲉⲣⲕⲉⲣ Mt 27, 60. 28, 2. ÄZ. XIII. 180 neben ⲥⲕⲟⲣⲕⲉⲣ (wälzen), ϫⲣⲉⲙⲣⲉⲙ : ⲕⲣⲙⲣⲙ (murren); es findet sich auch ⲃⲉⲣⲃⲉⲣ : ϩⲃ̅ⲣⲃ̅ⲣ in intransitiver bedeutung.

Andere formen mehrlautiger stämme, die nicht aus duplication entsprungen, sind selten und gewöhnlich aus composition zu erklären. Dahin gehören verbalstämme wie ⲥϫⲣⲉϩⲧ? : ⲥϭⲣⲁϩⲧ *s-ḳrh* (ruhen), ϣϭⲛⲏⲛ (schädigen), ⲥⲛⲏⲱ (umhergehen), ϯⲧⲱⲛ (streiten), B. ⲥⲉⲥⲃⲟϩ (abbitten), ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ (glauben), ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ (aufrichten), S. ⲧ̅ⲛⲛⲟⲟⲩ oder ⲧⲛⲛⲟⲟⲩⲥⲉ (schicken) u. a. m. Dergleichen ungeregelte bildungen faßt die sprache eher als nomina auf und verwendet sie verbal vermittelst der hülfsverba ⲉⲣ (machen), ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen), ϫⲉⲙ : ϭ̅ⲙ (finden) u. s. w. 330.

Die griechischen verbalstämme erfahren in den beiden dialecten des koptischen verschiedene behandlung. Der boh. dialect verwendet überall die griechischen infinitive sowohl des activs als des mediums, indem er für ειν ⲓⲛ und für εσθαι ⲉⲥⲑⲉ schreibt. Doch werden diese infinitive regelmäßig mit dem hülfsverb ⲉⲣ (thun) zusammengesetzt, z. b. ⲉⲣ-ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲓⲛ, ⲉⲣ-ⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲓⲛ, ⲉⲣ-ⲡⲁⲣⲁⲃⲉⲛⲓⲛ, ⲉⲣ-ϩⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲓⲛ (ειν), ⲉⲣ-ⲥⲧⲓⲛ 331.

---

[1] ⲫⲣⲱⲙⲓ ⲉϥϩⲉⲗϩⲉⲗ ⲛⲕⲉⲣⲛϯ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ *νήχεται* d. h. θρασύνεται Joh 11, 12. Der Araber zeigt hier recht deutlich, wie wenig er sein koptisch verstand: er übersetzt ان الرجل الباطل مثلك بالكلام

(αἰτεῖν), ⲉⲣ-ⲉⲡⲓⲧ̀ⲓⲙⲁⲛ (αειν), ⲉⲣ-ⲙⲁⲥⲧ̀ⲓⲅⲅ̀ⲟⲓⲛ (οειν), und ⲉⲣ-ⲡⲁⲣⲁⲧ̀ⲓⲥⲑⲉ παραιτεῖσθαι (Luc 14, 18), ⲉⲣ-ⲙⲁⲥⲧ̀ⲓⲅⲅ̀ⲉⲥⲑⲉ (für οῦσθαι), ⲉⲣ-ⲭⲣⲁⲥⲑⲉ (Job 10, 17) u. a. Der sah. dialect gebraucht den griech. infinitiv nur selten, z. b. ⲁⲩ-ⲁⲣⲭⲉⲥⲑⲁⲓ (PS. 38), ⲁϥ-ⲉⲡⲉⲓⲭⲣⲓⲥⲑⲁⲓ (Z. 549). Gewöhnlich bilden sich die sah. formen der griechischen verba durch anhängung eines ⲉ, welches ursprünglich vermuthlich das imperativische ist, an den endungslosen stamm, sowohl des activen, z. b. ⲥⲩⲛⲁⲅⲉ συνάγειν, ⲡⲓⲥⲧ̀ⲉⲩⲉ πιστεύειν, ⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ δοκιμάζειν, ϩⲩⲃⲣⲓⲍⲉ ὑβρίζειν (Z. 385), ⲡⲁⲧ̀ⲁⲥⲥⲉ πατάσσειν, — als des medialen, z. b. ⲁⲓⲥⲑⲁⲛⲉ αἰσθάνεσθαι, ⲁⲅⲱⲛⲓⲍⲉ ἀγωνίζεσθαι, ϩⲩⲡⲟⲕⲣⲓⲛⲉ ὑποκρίνεσθαι, ⲁⲥⲡⲁⲍⲉ ἀσπάζεσθαι, ⲡⲣⲟⲕⲟⲡⲧ̀ⲉ προκόπτεσθαι u. s. w. Von einigen unregelmäßigen verben wird der nackte stamm mit ⲉ versehen, z. b. ⲡⲗⲏⲅⲉ πλήσσειν, ⲁⲡⲟⲫⲁⲛⲉ ἀποφαίνειν (Z. 277), ⲉⲩⲫⲣⲁⲛⲉ εὐφραίνειν, ⲇⲓⲁⲃⲁⲗⲉ διαβάλλειν (auch B. gelegentlich ⲉⲣⲇⲓⲁⲃⲁⲗⲗⲓⲛ), ⲡⲓⲑⲉ πείθειν, u. s. w. Die verba auf ᾷν gehen im sah. auf ⲁ aus, z. b. ⲙⲉⲗⲉⲧ̀ⲁ, ⲧ̀ⲟⲗⲙⲁ, ⲁⲡⲁⲛⲧ̀ⲁ, ⲡⲗⲁⲛⲁ, ⲉⲡⲓⲧ̀ⲓⲙⲁ, ⲕⲉⲣⲁ (Prov 9, 2); die auf εῖν haben im sah. ⲉⲓ, z. b. ⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲉⲓ, ⲁⲙⲉⲗⲉⲓ, ⲕⲟⲥⲙⲉⲓ, ⲫⲟⲣⲉⲓ, ⲉⲅⲕⲁⲕⲉⲓ, ⲗⲩⲡⲉⲓ; die auf οῦν haben ⲟⲩ, z. b. ⲁⲝⲓⲟⲩ, ⲃⲉⲃⲁⲓⲟⲩ. Von den verben auf μι bemerke man ⲕⲁⲑⲓⲥⲧ̀ⲁ καθίστημι, ⲡⲁⲣϩⲓⲥⲧ̀ⲁ παρίστημι, ⲡⲁⲣⲁⲃⲁ [παραβαίνω], ⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲇⲟⲩ παραδίδωμι. Ausnahmen von dieser regelmäßigen übertragung der griechischen verba sind selten; als solche sind formen anzuführen, wie ⲡⲣⲟⲧ̀ⲣⲉⲡⲉⲓ (Z. 282), ⲭⲣⲱ (gebrauchen, Pap. 15), ⲁϥ-ⲉⲧ̀ⲓ (αἰτεῖν, Z. 306), ⲁϥ-ⲗⲩⲡⲏ (λυπεῖν, ib.), ⲁⲣⲛⲁ von ἀρνέομαι, ⲡⲗⲉⲁ von πλεῖν (Mél. 5, 67), ⲉⲩⲭⲁⲣⲓⲥⲧ̀ⲟⲩ von εὐχαριστεῖν (Z. 268. 441), ⲕⲁⲧ̀ⲁⲗⲏ von καταλύειν (Mt 5, 17), ⲕⲱⲗ̀ⲩ für ⲕⲱⲗ̀ⲩⲉ, ⲥⲧ̀ⲟⲓⲭⲉ oder ⲥⲧ̀ⲓⲭⲉ für στοιχεῖν (beitreten) u. a. m.

XXV. CAPITEL.

DER STATUS CONSTRUCTUS DES VERBS.

332. Die grundform des verbs mit ihrer bestimmten vocalisation ist die nächste form desselben, welcher die selbständigkeit eines *stat. absol.* beiwohnt; um ein object anzuknüpfen bedarf sie der vermittelung einer präposition. Der nachdruck der rede liegt in diesem falle auf der thätigkeit und nicht auf dem objecte derselben. Der verbale stamm hat aber im koptischen fast durchgehends die fähigkeit seine vocalisation abzustreifen und wieder zur wurzel zu werden, indem er für die verschiedenen vocale des *stat. abs.* ein farbloses ⲉ annimmt; er verliert dadurch seinen nachdruck, den accent des satzes, und tritt denselben an sein object ab, welches er unmittelbar anknüpft. Diese verkürzte form des verbalstammes verstehen wir daher als *status constructus*; sie wird vor jedem nominalen

objecte und vor dem pronomen ⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧⲏⲩⲧⲛ̅ ⲧⲏⲛⲟⲩ (euch) gebraucht. Begrifflich unterscheiden sich die vocalisierte und die ledige form durchaus nicht; ihr unterschied beruht nur auf der betonung. Um zu sagen: »Gott hat die welt geschaffen« bedarf man der betonten form ⲥⲙⲛⲧ mit folgender präposition, denn Gott wird hier zunächst als »schöpfer« bezeichnet; um aber auszudrücken: »Gott schuf himmel und erde, dann die pflanzen, dann die thiere und endlich den menschen« würde die unbetonte form ⲥⲉⲛⲧ mit unmittelbar folgendem objecte ausreichen. So heißt es im psalter 10, 5:

B. ⲛⲉϥⲃⲟⲩϩⲓ ⲥⲉϣⲓⲛⲓ ⲉⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ
ⲡϭ̅ⲥ ⲛⲁϣⲉⲛ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁⲥⲉⲃⲏⲥ oder
S. ⲛⲉϥⲃⲟⲩϩⲉ ϫⲛⲟ ⲛ̅ⲛ̅ϣⲏⲣⲉ ⲛ̅ⲛ̅ⲣⲱⲙⲉ
ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁϫⲛⲉ ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲙⲛ̅ ⲡⲁⲥⲉⲃⲏⲥ

»Seine augenlider prüfen die menschenkinder,
der Herr wird den gerechten und den ungerechten prüfen.«

Hier empfinden wir die wechselnde verbalform gleich der arsis und thesis des ansteigenden und abfallenden verses. So heißt es ferner: B. ϣⲁⲩⲧⲁⲕⲟ ⲛⲛⲓⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲑⲙⲏⲓ (sie verderben die worte der gerechten) Deut 16, 19 — aber ϣⲁⲩⲧⲁⲕⲉ ⲛⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲑⲙⲏⲓ (sie verderben die gerechten worte) Ex 23, 8; ⲙⲁⲣⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛⲃⲁⲗ ϣⲟⲩⲟ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲛϩⲁⲛⲉⲣⲙⲱⲟⲩⲓ (mögen eure augen thränen vergießen) Jer 14, 17 — aber ⲙⲁⲣⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛⲃⲁⲗ ϣⲟⲩⲉ ⲉⲣⲙⲏ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (mögen eure augen thränen vergießen) 9, 18. 13, 17; B. ⲁⲓⲟⲩⲱⲛϩ ⲙ̀ⲡⲁⲛⲟⲃⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲡⲓⲭⲱⲡ ⲛ̀ⲧⲁⲁⲛⲟⲙⲓⲁ (ich offenbarte meine sünde und verbarg meine ungerechtigkeit nicht) Ps 31, 5 — aber S. mit etwas abweichender auffassung: ⲁⲓϫⲱ ⲙ̄ⲡⲁⲛⲟⲃⲉ ⲙⲡⲉⲓϩⲉⲡ ⲧⲁⲁⲛⲟⲙⲓⲁ (ich sagte meine sünde, meine ungerechtigkeit verbarg ich nicht). Selten und ungewöhnlich ist das dem *stat. constr.* untergeordnete object ein ganzer satz, wie S. ⲙⲡⲉϥϭⲛ ⲁⲛⲅ ⲛⲓⲙ, M. ⲙⲡⲉϥϭⲉⲛ ⲁⲛⲁⲕ ⲛⲓⲙ (er hat nicht gefunden: wer ich bin) Jes 1, 3, oder ein accusativus cum infinitivo, wie Joh 19, 4.

Das verb im *stat. abs.* kann des grammatischen objects entrathen, das verb im *stat. constr.* fordert ein solches mit nothwendigkeit; während jenes nachdrücklich die andauernde handlung bezeichnet, drückt dieses die vorübergehende, auf das object gelenkte aus; der *stat. absol.* drückt die ruhe in der beschreibung, der *stat. constr.* den fortschritt in der handlung aus. Daher steht der *stat. abs.* bei den beschreibenden tempora, dem präsens und imperfect; der *stat. constr.* vor allem in solchen engen verbindungen des verbs mit seinem object, welche gleichsam ein verbales compositum bilden. Doch muß er selbst in diesen weichen, wenn die andauernde thätigkeit bezeichnet werden soll; so heißt z. b. ϩⲏⲡⲡⲉ ϯϩⲓ ⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲓⲥ ϩⲏⲏⲧⲉ ϯⲛⲉϫ ⲇⲁⲓⲙⲟⲛⲓⲟⲛ ⲉⲃⲟⲗ (sieh! ich treibe teufel aus) Luc 13, 32; und ⲁϥϩⲓ ⲛ̀ⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ (er trieb den teufel aus, ἐξέβαλε) Mt 9, 33 — aber ⲁϥϩⲓⲟⲩⲓ ⲛⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ̀ (er treibt die teufel aus, ἐκβάλλει) 9, 34; ⲉ̀ϭⲛⲉ ϫⲱϥ (das haupt zu verneigen, zu gehorchen) Jac 3, 8 — aber ⲥⲉϭⲛⲟ ⲛϫⲱⲟⲩ ⲛϯⲫⲩⲥⲓⲥ (sie gehorchen der natur) 3, 7; ⲛⲁϥϭⲛⲟ ⲛϫⲱϥ ⲛⲱⲟⲩ ⲡⲉ (er gehorchte ihnen) Luc 2, 17.

333. Der verbale *stat. constr.* zeigt mit vollkommener regelmäßigkeit die verkürzung des stammvocals zu Ⲉ, welches im S. oft unbezeichnet bleibt[1]). So von einlautigen verben auf ⲱ, wie ϫⲉ- (sagen) von ϫⲱ, ⲥⲉ- von ⲥⲱ (trinken); von zweilautigen mit mittlerem ⲱ, z. b. ⲃⲉⲗ̀- : ⲃ̄ⲗ̄- von ⲃⲱⲗ̀ (lösen), ϣⲉⲡ- von ϣⲱⲡ (empfangen), ⲟⲩⲉϣ- von ⲟⲩⲱϣ (wollen), ⲟⲩⲉⲙ- : ⲟⲩ̄ⲙ- von ⲟⲩⲱⲙ (essen), ⲥⲉϥ- von ⲥⲱϥ : ⲥⲱⲱϥ (beflecken); von den zweilautigen mit ⲟⲩ, z. b. ⲙⲉⲣ- : ⲙ̄ⲣ- von ⲙⲟⲩⲣ (binden); oder mit ⲟ z. b. S. ·ⲧⲉⲩ- von ·ⲧⲟⲟⲩ (kaufen). ϫⲉⲩ- (Ming. 245) von ϫⲟⲟⲩ (schicken): daher auch von den verben mit auslautendem ⲟ, z. b. ⲕ·ⲧⲉ- von ⲕ·ⲧⲟ (umwenden), ϣⲟⲩⲉ- von ϣⲟⲩⲟ (vergießen), ⲥⲁⲃⲉ- von ⲥⲁⲃⲟ (lernen), ϫⲡⲓⲉ- von ϫⲡⲓⲟ (beschämen), ⲗⲁⲗⲉ- von ⲗⲁⲗ̀ⲱⲓ (bestreichen), ϣⲉⲃⲓⲉ- von ϣⲉⲃⲓⲱ (austauschen); oder von causativen, wie ⲑⲣⲉ- : ·ⲧⲣⲉ- von ⲑⲣⲟ (lassen), ·ⲧⲁϩⲉ- von ·ⲧⲁϩⲟ (stellen), ·ⲧⲁϫⲣⲉ- von ·ⲧⲁϫⲣⲟ (befestigen). Ebenso bildet [ϧⲃⲟⲃ] : ⲕⲃⲁ (kühlen) im S. ⲕⲃⲉ-, aber S. ϩⲣⲁ (abwehren) bildet ϩ̄ⲣ̄-.

334. Die schwache endung der zweilautigen stämme fällt im *stat. constr.* regelmäßig ab, z. b. ϥⲉ·ⲧ von ϥⲱϯ : ϥⲱ·ⲧⲉ (abwischen), ϥⲉϫ- : ϥⲉϭ- von ϥⲱϫⲓ : ϥⲱϭⲉ (ausraufen), ϫⲉ·ⲧ- von ϫⲱ·ⲧⲉ ϫⲱⲱ·ⲧⲉ (durchdringen); ebenso in den stämmen mit innerem ⲓ, wie ⲙⲉⲥ- von ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ (gebären), ⲥⲉⲛ- : ⲥ̄ⲛ- von ⲥⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ (überschreiten), ⲙⲉϣ- von ⲙⲓϣⲓ : ⲙⲓϣⲉ (schlagen), ⲉⲛ- : ⲛ̄- von ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), ⲉⲣ- : ⲣ̄- von ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ. Im sah. hat sich einige male sowohl das auslautende ⲉ des schwachen stammes als die vocalverdoppelung erhalten, wie in ϫⲉⲗⲉ- ϫⲉⲉⲗⲉ- von ϫⲱⲱⲗⲉ (ernten), ϩⲉⲕⲉ- ϩⲉⲉⲕⲉ- von ϩⲱⲱⲕⲉ (rasieren), ⲡⲉⲛⲉ- ⲡⲉⲉⲛⲉ- von ⲡⲱⲱⲛⲉ (umkehren), ϭⲉⲙⲉ- von ϭⲱⲱⲙⲉ (verdrehen); aber ⲉ ist abgefallen in ⲡⲉⲉⲣ- neben ⲡⲉⲣⲉ- von ⲡⲱⲱⲣⲉ (berichten), ·ⲧⲉⲉⲃ- (Ps 115, 3) von ·ⲧⲱⲱⲃⲉ (vergelten), ϫⲉⲉⲣ- von ϫⲱⲱⲣⲉ (zerstreuen). Das schwache ⲉ bleibt in dem verkürzten stamme, wie in ⲥⲟⲩⲃⲉ- : ⲥⲃⲃⲉ- von ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃⲃⲉ (beschneiden); ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ (lieben) hat sich im *stat. constr.* durch die endung ⲣⲉ verstärkt: ⲙⲉⲛⲣⲉ- : ⲙⲉⲣⲉ-; ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ (schreiben) nimmt im B. auslautendes ⲉ an, im S. inlautendes, ⲥϧⲉ- : ⲥⲉϩ-. Die zweilautigen auf ⲓ : ⲉ mit innerem ⲓ haben mitunter das ·ⲧ, aus dem ihr auslaut entstanden ist, im sah. *st. constr.* erhalten, z. b. ⲣⲉⲕ·ⲧ- von ⲣⲓⲕⲉ (neigen), ϣⲉⲕ·ⲧ- (Ps 7, 15) von

---

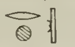
[1]) Ich bezeichne die nur als *stat. constr.* gebräuchliche verbalform durch einen bindestrich nach derselben, z. b. ϫⲉ-, ϣⲉⲡ-, ⲥⲉ·ⲧⲡ- u. s. w.

ϣⲓⲕⲉ (graben). ϫⲉⲥ·ⲧ- von ϫⲓⲥⲉ (erheben) und M. ϣⲉⲛ·ⲧ- (1 Cor 14, 35) von ϣⲓⲛⲓ (fragen).

Die dreilautigen stämme nehmen für ihren grundvocal im *st. constr.* gleichfalls ⲉ an; so z. b. ⲥⲉ·ⲧⲡ- von ⲥⲱ·ⲧⲡ (wählen), ⲥⲉⲛ·ⲧ- : ⲥⲛ·ⲧ- von ⲥⲱⲛ·ⲧ (schaffen), ⲉⲙⲥ- von ⲱⲙⲥ (untertauchen), ⲥⲉⲣⲉⲙ- : ⲥⲉⲣⲙ- von ⲥⲱⲣⲉⲙ : ⲥⲱⲣⲙ (verführen), ⲟⲩⲉⲛϩ- : ⲟⲩⲛϩ- von ⲟⲩⲱⲛϩ (offenbaren); ebenso ⲙⲉⲛⲕ- (Jer 6, 29) von ⲙⲟⲩⲛⲕ (bilden) und ϫⲉⲕϩ- (Act 28, 3) von ϫⲟⲕϩ ϫⲟⲩⲕϩ (verwunden), ⲙⲉⲕϩ- (Act 14, 2) von ⲙⲟⲕϩ : ⲙⲟⲩⲕϩ (kränken). Statt ⲕⲉⲗϫ- von ⲕⲱⲗϫ (krümmen) kommt S. ⲕⲗϫ- und ⲕⲉⲗⲉϫ- vor; von ⲛⲟ·ⲧϥ oder ⲛⲟⲩ·ⲧϥ (lächeln, eig. wohl das gesicht verziehen) findet sich S. ⲛⲉ·ⲧⲉϥ-, z. b. ⲁϥⲛⲉ·ⲧⲉϥ ⲣⲱϥ ⲛⲥⲱⲃⲉ Z. 535 für ⲁϥⲛⲉ·ⲧϥ ⲣⲱϥ ⲛⲥⲱⲃⲉ, B. ⲁϥⲛⲉϥ·ⲧ ⲣⲱϥ ⲛⲥⲱⲃⲓ. Ähnlich werden die mit innerem ⲟⲩ im S. behandelt; so bildet man ⲥⲉⲩϩ- von ⲥⲱⲟⲩϩ (versammeln); und ⲥⲟⲩⲉⲛ- : ⲥⲟⲩⲛ̅- von ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen), B. ⲑⲟⲩⲉ·ⲧ- von ⲑⲱⲟⲩϯ (versammeln), aber ·ⲧⲱⲟⲩⲛ (sich erheben) bildet nur S. ·ⲧⲟⲩⲛ- und B. ·ⲧⲉⲛ-. Unter vielen andern fehlern, welche die boh. handschriften durch die verkennung des verbalen *stat. constr.* begehen, kehrt häufig die form ⲥⲟⲩⲱⲛ- als *stat. constr.* für ⲥⲟⲩⲉⲛ- wieder, z. b. Job 18, 21. 24, 16. 37, 7. Apocr. 84. Einige verkürzte, vocalisch auslautende stämme bewahren ein auslautendes ⲉ auch im *stat. constr.*, so: ⲥⲉⲃ·ⲧⲉ- : ⲥⲃ̅·ⲧⲉ- von ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃ·ⲧⲉ (bereiten), ⲙⲉⲥ·ⲧⲉ- von ⲙⲟⲥϯ : ⲙⲟⲥ·ⲧⲉ (hassen), ⲥⲉϩⲛⲉ- von ⲥⲁϩⲛⲓ : ⲥⲁϩⲛⲉ (versehen), ϣⲉⲙϣⲉ- : ϣⲙϣⲉ- von ϣⲉⲙϣⲓ : ϣⲙϣⲉ (dienen); B. ⲥⲉⲙⲛⲓ (aufstellen) bildet ⲥⲉⲙⲛⲉ-, aber S. ⲥⲙⲓⲛⲉ bildet ⲥⲙ̅ⲛ-; ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ (fluchen), welches im *stat. absol.* einen wurzellaut eingebüßt hat, läßt denselben im *stat. constr.* ⲥϩⲟⲩⲉⲣ- : ⲥϩⲟⲩⲣ- wieder hervortreten, wodurch es sich als vierlautiger stamm erweist. Die wenigen dreilautigen stämme mit hinterem ⲟ, welche einen *st. constr.* bilden können, sprechen ihn gleichfalls mit ⲉ, wie ϩⲉⲣϣ- (auftreiben) von ϩⲣⲟϣ (schwer sein), ⲙⲉ̅·ⲧⲛ- von ⲙ·ⲧⲟⲛ (ruhen), vielleicht von *ⲙⲱⲛ·ⲧⲉⲛ : ⲙⲱⲛ·ⲧⲛ, welches wohl in ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉⲑⲛⲁⲙⲟ·ⲧⲉⲛ ⲙⲙⲱⲟⲩ (ich werde sie zu ruhe bringen) Ez 34, 15 herzustellen ist. 335.

Die mehrlautigen stämme bilden ihren *stat. constr.* gleichfalls mit doppeltem ⲉ, z. b. ⲃⲉⲣⲃⲉⲣ- (Jer 16, 13) : ⲃ̅ⲣⲃ̅ⲣ- von ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ : ⲃⲟⲣⲃ̅ⲣ (auswerfen), ⲥⲉ·ⲗⲥⲉ·ⲗ- : ⲥ·ⲗ̅ⲥ·ⲗ̅- von ⲥⲟ·ⲗⲥⲉ·ⲗ : ⲥⲟ·ⲗⲥ·ⲗ (trösten); ϣⲑⲉⲣⲑⲉⲣ- (lies ϣⲑⲉⲣ·ⲧⲉⲣ Job 13, 11) : ϣ·ⲧ̅ⲣ·ⲧ̅ⲣ- von ϣⲑⲟⲣ·ⲧⲉⲣ : ϣ·ⲧⲟⲣ·ⲧ̅ⲣ (stören); ebenso ⲥⲟⲩ·ⲧⲉⲛ- : ⲥⲟⲩ·ⲧ̅ⲛ- von ⲥⲱⲟⲩ·ⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩ·ⲧ̅ⲛ (richten); die form ⲥⲟⲩ·ⲧⲱⲛ-, die sehr oft in ziemlich guten boh. handschriften für ⲥⲟⲩ·ⲧⲉⲛ vorkommt (z. b. Mt 3, 3. Ps 35, 11) ist nicht zu billigen; dasselbe gilt von B. ·ⲧⲉⲛⲑⲱⲛ- (Mt 4, 30) für S. ·ⲧ̅ⲛ·ⲧ̅ⲛ (Luc 13, 20) von ⲑⲟⲛ·ⲧⲉⲛ : ·ⲧⲟⲛ·ⲧ̅ⲛ (vergleichen) und von S. ⲕⲉⲥⲕⲱⲥ- (Z. 571) von *ⲕⲟⲥⲕⲉⲥ (ausstrecken). ·ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ (aufrichten) bildet ·ⲧⲟⲩⲛⲉⲥ- (Z. 585. B. Jer 23, 4. 336.

27, 9), S. ⲧ̅ⲛ̅ⲛⲟⲟⲩ (schicken) bildet ⲧ̅ⲛ̅ⲛⲉⲩ-; als *st. constr.* ist ⲧ̀ⲟⲩⲛⲟⲥ (Jer 23, 5) falsch, ebenso ⲧ̅ⲛ̅ⲛⲟⲟⲩ (Z. 295) oder ⲧ̀ⲛⲛⲏⲩ (Luc 16, 24), ⲧ̀ⲉⲛϩⲟⲩⲧ̀ (glauben) bildet ⲧ̀ⲉⲛϩⲉⲧ̀- : ⲧ̀ⲁⲛϩⲉⲧ̀-, und Prov 14, 15 ist das ϣⲁϥⲧ̀ⲉⲛϩⲉⲧ̀ ⲥⲁϫⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ der handschrift correct.

337. Das ⲉ des *stat. constr.* wird in einigen fällen durch ⲁ vertreten, nämlich im auslaute der einlautigen stämme ⲓⲁ- : ⲉⲓⲁ- von ⲓⲱⲓ : ⲉⲓⲱ (waschen) und ⲭⲁ- : ⲕⲁ- von ⲭⲱ : ⲕⲱ (lassen); — ferner vor den gutturalen ϧ ϩ im B., wo das S. das ⲉ bewahrt, z. b. B. ϧⲁϧ- von ϧⲁϧ (schaben), ⲙⲁϩ- : ⲙⲉϩ- von ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ (füllen), ⲟⲩⲁϩ- : ⲟⲩⲉϩ- von ⲟⲩⲟϩ : ⲟⲩⲱϩ (hinzufügen), ⲑⲁϩⲉⲙ- : ⲧ̀ⲉϩⲙ- von ⲑⲱϩⲉⲙ : ⲧ̀ⲱϩⲉⲙ (einladen), ⲟⲩⲁϩⲉⲙ- : ⲟⲩⲉϩⲙ- von ⲟⲩⲱϩⲉⲙ : ⲟⲩⲱϩⲙ (wiederholen), [ⲗⲁϧⲉⲙ-] : ⲗⲉϩⲙ- von ⲗⲱϧⲉⲙ : ⲗⲱϩⲙ (dreschen), ⲛⲁϩⲉⲙ- : ⲛⲉϩⲙ- (Ps 19, 10. Z. 322. Nic. 1, 20) von ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ (erretten); so auch in B. ⲥⲁⲣϩ- : ⲥⲉϩⲣ- (fegen) Luc 15, 8, wo B. ⲥⲣⲁϩ- minder gut ist, und in dem duplicativ ⲕⲁϩⲕⲉϩ- (pflastern), wofür auch ⲕⲁϩⲕⲉ- : ⲕⲉϩⲕ- vorkommt; — endlich einige male vor oder nach ϣ, z. b. ⲟⲩⲁϣ- : ⲟⲩⲉϣ- von ⲟⲩⲱϣ (wollen), ⲕⲁϣ- (brechen), B. ⲣⲁϣ- (Luc 3, 14) von ⲣⲱϣⲓ : ⲣⲱϣⲉ (genügen) neben ⲣⲉϣ- (Num 16, 7); B. ϣⲁϣ- (Prov 11, 2), aber gewöhnlich ϣⲉϣ-; B. ⲁϣ- (aufhängen) 1 Cor 2, 8, aber gewöhnlich ⲉϣ-, wie in der variante steht; ϣⲁⲧ̀- (bedürfen, bitten), ϣⲁⲡ- (leihen), B. ϣⲁⲛϣ- oder ϣⲁⲛⲉϣ- (Job 39, 3. Gen 50, 21) von ϣⲁⲛϣ (ernähren); ⲱϣ (lesen) hat gewöhnlich ⲉϣ-, aber in dem compositum B. ⲁϣⲁϩⲟⲙ (einen seufzer ausstoßen) hat dieselbe wurzel ⲁϣ-, während das sah. ⲉϣϩⲣⲟⲟⲩ (eine stimme von sich geben) das ⲉ bewahrt; ⲉϣ- oder auch ϣ- (können) ist gleichfalls ein *stat. constr.* vom hier.  *reχ*, wird aber nur vor infinitiven gebraucht. So findet sich auch B. ⲙⲁϣⲧ̀- (durchgehen) Jer 2, 10 für das gewöhnliche ⲙⲉϣⲧ̀-. Ein sah. ⲧ̀ⲁⲛϩⲉⲧ̀- für das regelmäßige B. ⲧ̀ⲉⲛϩⲉⲧ̀- erscheint fraglich; und selbst B. ϧⲁⲧ̀ⲉⲃ- in ⲣⲉϥϧⲁⲧ̀ⲉⲃϣⲏⲣⲓ (ÄZ. XIV. 58) halte ich für incorrect, da anderweitig ϧⲉⲧ̀ⲉⲃ- vorkommt, z. b. Jes 65, 15.

Der mitteläg. dialect spricht den *stat. constr.* regelmäßig mit ⲁ statt mit ⲉ, z. b. ⲁⲩϣⲁⲡ ⲧ̀ⲏⲣⲟⲩ 1 Cor 6, 20; ⲟⲩⲧ̀ⲁⲗⲁ-ϭⲓϫ Hebr 6, 2; ϥⲛⲁⲟⲩⲁⲛϩ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ Eph 6, 21; ⲉⲧ̀ⲟⲩⲛⲁⲥ ⲟⲩⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲛⲛⲁⲥⲛⲉⲩϩ Phil 1, 17.

338. Die einlautigen verbalstämme auf ⲓ haben auch im *st. constr.* **I**, so ϭⲓ- : ϫⲓ- (nehmen), ϣⲓ- (messen) z. b. in ϣⲓ-ⲥⲓⲱϩⲉ (feldmessen) Z. 525. ϥⲓ- von ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ (tragen); die endung ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉ, welche einige dieser wurzeln im *stat. abs.* annehmen, wird abgeworfen, wie in ϩⲓ- von ϩⲓⲟⲩⲓ : ϩⲓⲟⲩⲉ (werfen) und in den imperativen ⲁ̀ⲗⲓ- (nimm), ⲁⲛⲓ- (führe), ⲁⲣⲓ- (thu) und S. ⲁϫⲓ- (sage), z. b. ⲁϫⲓ ⲛϣⲁϫⲉ ⲉⲧ̀ⲉ ϩⲛⲉ (sage das wort, welches du willst) PS. 34, für B. ⲁϫⲉ-. Die geltung eines *stat. constr.* hat auch das seltene S. ϫⲛⲓ- (müssen).

Sonst ist der vocal ⲉ für den verbalen *stat. constr.* d. h. für die unmittelbare anknüpfung des nominalen objects unentbehrlich; verba, welche keinen *stat. constr.* haben, müssen ihr object nothwendiger weise mit einer präposition anknüpfen. Der text der handschriften verstößt oft gegen diese regel; statt ϫⲉⲕ- z. b. wird gelegentlich ϫⲛⲕ- geschrieben; S. ⲉϥⲛⲁ·ⲧⲃ̀ⲃ̀ⲉ ⲙⲡⲉϥϭⲛⲟⲟⲩ (Mt 3, 12), statt ·ⲧⲃ̀ⲃ̀ⲟ, ist ebenso falsch wie ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛ·ⲧⲃ̀ⲃ̀ⲟ ⲛⲉ·ⲧⲛϭⲓϫ (Lev 8, 33), statt ·ⲧⲃ̀ⲃ̀ⲉ, oder ⲛⲧ ·ⲧⲁⲗⲟ ·ⲧⲉⲕϭⲓϫ (Mt 9, 18), statt ·ⲧⲁⲗⲉ: ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲉϥⲥⲱ ⲁⲡⲁⲥ ⲛⲁⲟⲩⲱϣ ⲃ̀ⲉⲣⲓ (οὐδεὶς πιὼν παλαιὸν εὐθέως θέλει νέον) Luc 5, 39 muß lauten ⲉϥⲥⲱ ⲛ̀ⲁⲡⲁⲥ und ⲛⲁⲟⲩⲱϣ ⲙ̀ⲃ̀ⲉⲣⲓ nach der Londoner ausgabe und nach dem Berl. ms. quart. 396. Die schlechte sprache der spätern sah. schriften wimmelt von unmöglichen formen des *stat. constr.*, wie ⲃ̀ⲟⲗ ⲡⲙⲟⲩⲗⲁϩ ⲉⲃ̀ⲟⲗ (löse das wachs auf) Z. 626 statt ⲃ̀ⲗ̅; ⲁⲓⲥϩⲁⲓ ⲛⲉⲓⲡⲗⲁⲝ (ich schrieb die tafel) ÄZ. XVI. 18. was nur ⲁⲓⲥⲉϩ ⲡⲉⲓ oder vielmehr ·ⲧⲉⲓⲡⲗⲁⲝ heißen könnte. Unveränderliche verba haben keinen *stat. constr.* und keine unmittelbare objectsanknüpfung.

XXVI. CAPITEL.

DIE SUFFIXA AM VERBUM.

339. Auch das persönliche pronominale object kann auf doppelte art mit dem transitiven verb verbunden werden: an den *stat. absol.* kann es nur vermittelst der präposition (ⲙⲙⲟ⸗ oder ⲉⲣⲟ⸗) geknüpft werden, und diese form des pronominalen objects ist die einzig mögliche nach unveränderlichen verben; die verba aber, welche einen *stat. constr.* bilden, können das pronomensuffix auch an den eigenen stamm hängen. Der unterschied liegt auch hier in der betonung, indem die form des *stat. abs.* stets die nachdrücklichere ist und daher vor allem in den dauerzeiten, im präsens und imperfectum, zur anwendung kommt. Der ausdruck mit dem selbständigen *stat. absol.*, wie ϯϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (*dico id*) oder ⲛⲁⲓϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲡⲉ (*dicebam id*), hat in sich größere energie als der mit angeknüpftem pronomen, wie ⲁⲓϫⲟⲥ (*dixi id*), ϣⲁⲓϫⲟⲥ (*dictito id*), wo die betonung vom verbalen stamme nothwendigerweise auf das object abgelenkt wird.

Die anknüpfung der suffixa, welche im allgemeinen dieselben wie die am nomen sind (§ 88. 196), bewirkt mancherlei veränderungen des verbalen stammes; derselbe verstärkt sich gern durch ein afformatives ·ⲧ, welches schon in der altägyptischen sprache den antritt der pronominalen suffixe vermittelt, und erleidet verkürzungen, nämlich in hinsicht der vocalisation, die sich hier so unstät erweist, wie etwa im hebräischen nomen, wo aus

אִמּוֹ אֵם, aus חֻקּוֹ חֹק, aus סִתְרוֹ סֵתֶר, aus כָּפְרוֹ כֹּפֶר, aus יַלְדּוֹ יֶלֶד oder יִלְדּוֹ entsteht. Es ist daher wichtig die form zu kennen, welche der verbale stamm vor den antretenden suffixen annimmt und die wir den *status pronominalis* nennen[1]. Das beispiel eines vocalisch auslautenden stammes sei ⲧ̀ⲁϩⲟ (stellen), ⲧ̀ⲁϩⲟ⸗ϥ (ihn stellen):

Sg. 1. ⲧ̀ⲁϩⲟⲓ
2. *m.* ⲧ̀ⲁϩⲟⲕ *f.* ⲧ̀ⲁϩⲟ
3. *m.* ⲧ̀ⲁϩⲟϥ *f.* ⲧ̀ⲁϩⲟⲥ;
Pl. 1. ⲧ̀ⲁϩⲟⲛ
2. ⲧ̀ⲁϩⲱ̀ⲧⲉⲛ : ⲧ̀ⲁϩⲱ̀ⲧⲛ̄, ⲧ̀ⲁϩⲉⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧ̀ⲁϩⲉ̀ⲧⲏⲩ̀ⲧⲛ̄
3. ⲧ̀ⲁϩⲱⲟⲩ : ⲧ̀ⲁϩⲟⲟⲩ.

Von ⲃⲱ̀ⲗ (lösen), ⲃⲟ̀ⲗ⸗ϥ (ihn lösen) lauten die formen:

Sg. 1. ⲃⲟⲗ̀ⲧ
2. *m.* ⲃⲟ̀ⲗⲕ *f.* ⲃⲟ̀ⲗⲓ : ⲃⲟ̀ⲗⲉ
3. *m.* ⲃⲟ̀ⲗϥ *f.* ⲃⲟ̀ⲗⲥ;
Pl. 1. ⲃⲟⲗ̀ⲧⲉⲛ : ⲃⲟⲗ̄ⲛ̄
2. ⲃⲉⲗⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲃ̄ⲗ̄̀ⲧⲏⲩ̀ⲧⲛ̄
3. ⲃⲟⲗⲟⲩ.

340. Das afformative **Ⲧ** hat sich mitunter in beiden dialecten des koptischen erhalten, namentlich in den stämmen auf ⲓ, wie ϭⲓ̀ⲧ⸗ : ϫⲓ̀ⲧ⸗ von ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen), ϣⲓ̀ⲧ⸗ von ϣⲓ⸗ (messen), ϩⲓ̀ⲧ⸗ von ϩⲓⲟⲩⲓ ϩⲓ- (werfen), ϥⲓ̀ⲧ⸗ von ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ ϥⲓ- (tragen); ferner in ⲙⲉⲛⲣⲓ̀ⲧ⸗ : ⲙⲉⲣⲓ̀ⲧ⸗ von ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ ⲙⲉⲛⲣⲉ- : ⲙⲉⲣⲉ- (lieben), ⲥⲟⲩⲃⲏ̀ⲧ⸗ : ⲥⲃ̄ⲃⲏ̀ⲧ⸗ von ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃ̄ⲃⲉ (beschneiden), ⲥⲉⲙⲛⲏ̀ⲧ⸗ von ⲥⲉⲙⲛⲓ (feststellen), ϣⲉⲃⲓⲏ̀ⲧ⸗ von ϣⲉⲃⲓⲱ (austauschen), ϣⲉⲙϣⲏ̀ⲧ⸗ von ϣⲉⲙϣⲓ (dienen), B. ⲥϧⲏ̀ⲧ⸗ von ⲥϧⲁⲓ (schreiben), B. ⲥⲭⲏ̀ⲧ⸗ (Jes 7, 25) von ⲥⲭⲁⲓ (pflügen), ⲥⲉⲃ̀ⲧⲱ̀ⲧ⸗ : ⲥⲃ̀ⲧⲱ̀ⲧ⸗ von ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃ̀ⲧⲉ (bereiten), B. ⲙⲟⲛⲏ̀ⲧ⸗ von ⲙⲟⲛⲓ (weiden), während S. ⲙⲟⲟⲛⲉ ⲙⲁⲛⲟⲩ⸗ bildet, eine form die auch in boh. texte eingedrungen ist (z. b. Ez 34, 10. 18). Die imperative ⲁ̀ⲗⲓ-, ⲁⲛⲓ-, ⲁⲣⲓ- bilden ebenso beständig in B. ⲁ̀ⲗⲓ̀ⲧ⸗, ⲁⲛⲓ̀ⲧ⸗, ⲁⲣⲓ̀ⲧ⸗, z. b. ⲁⲣⲓ̀ⲧϥ (Joh 2, 5), ⲁⲛⲓ̀ⲧϥ (Mt 17, 17); aber S. ⲁ̀ⲗⲓ-, ⲁⲛⲓ-, ⲁⲣⲓ-, ⲁϫⲓ- bleiben vor ⲕ ϥ und ⲥ ohne ⲧ̀, also ⲁⲣⲓϥ (Z. 302), ⲁⲣⲓⲥ ϩⲱⲱⲕ (Z. 341), ⲁϫⲓⲥ etc. Ebenso sind ⲁⲓ̀ⲧ⸗ von ⲓⲣⲓ (thun), ⲧ̀ⲏⲓ̀ⲧ⸗ von ϯ (geben), ⲙⲏⲓ̀ⲧ⸗ von ⲙⲟⲓ (gieb) nur vor schwachen, vocalisch anlautenden suffixen zulässig, wie in ⲧ̀ⲏⲓ̀ⲧ für ⲧ̀ⲏⲓϯ (Jer 45, 19. Lam 1, 13), ⲧ̀ⲏⲓ̀ⲧⲉⲛ (Jer 50, 3), aber nicht in ⲧ̀ⲏⲓⲕ (Jer 20, 4), ⲧ̀ⲏⲓϥ (16, 15), ⲧ̀ⲏⲓⲥ (21, 10), da ⲧ̀ⲏⲓ̀ⲧⲕ (15, 20) entschieden fehlerhaft ist — ebenso wie ⲙⲟⲓ̀ⲧⲟⲩ (36, 6) für ⲙⲏⲓ̀ⲧⲟⲩ. Die entsprechenden sah. formen ⲁⲁ⸗ von ⲉⲓⲣⲉ (thun), ⲧ̀ⲁⲁ⸗ von ϯ (geben) verschmähen das ⲧ̀ überhaupt.

---

[1] Ich bezeichne die form des verbs vor suffixen durch das abkurzungszeichen, z. b. ϫⲟ⸗, ϣⲟⲡ⸗, ⲥⲟ̀ⲧⲡ⸗ u. s. w.

Die auf ⲓ : ⲉ auslautenden verba mit innerem ⲓ lassen vor den suffixen ihr ursprüngliches afformatives ⲧ̀ im sah. dialecte wieder hervortreten; so in ⲃⲁⲥⲧ̀⸗ von ⲃⲓⲥⲉ (sägen), ⲙⲁⲥⲧ̀⸗ von ⲙⲓⲥⲉ (gebären), ⲡⲁⲥⲧ̀⸗ von ⲡⲓⲥⲉ (kochen), ϩⲁⲥⲧ̀⸗ von ϩⲓⲥⲉ (leiden), ϫⲁⲥⲧ̀⸗ (Ps 27, 9) von ϫⲓⲥⲉ (erheben); ⲁϣⲧ̀⸗ von ⲉⲓϣⲉ (aufhängen), ⲣⲁⲕⲧ̀ (Ps 26, 9) von ⲣⲓⲕⲉ (neigen), ϣⲁⲕⲧ̀⸗ von ϣⲓⲕⲉ (graben); ⲉⲛⲧ̀⸗ von ⲉⲓⲛⲉ (führen), ⲗⲉⲃⲧ̀⸗ (Act 26, 24) von ⲗⲓⲃⲉ (rasen), ⲛⲉϥⲧ̀⸗ von ⲛⲓϥⲉ (blasen), ϭⲛⲧ̀⸗ von ϭⲓⲛⲉ (finden); — ⲥⲁⲁⲧ̀⸗ (Ps 37, 36) von ⲥⲓⲧⲉ (werfen, PS. 12) und ϩⲁⲁⲧ̀⸗ neben ϩⲁⲧ̀⸗ von ϩⲓⲧⲉ (zerreiben) ersetzen das ⲧ̀ durch vocalverdoppelung im inlaut. Diesen schließen sich einige unregelmäßige an, nämlich ⲣⲁϣⲧ̀⸗ von ⲣⲱϣⲉ (genügen), ⲥⲁϩⲧ̀⸗ oder ⲥⲉϩⲧ̀⸗ von *ⲥⲓϩⲉ (sich entfernen) und ϩⲛⲧ̀⸗ für B. ϩⲉⲛ⸗ (sich nähern) von einem thema *ϩⲓⲛⲉ = S. ϩⲱⲛ, dessen *stat. constr.* ϩⲉⲛ lautet, z. b. ϩⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (Jes 34, 1). Der boh. dialect hat dies ⲧ̀ durchweg eingebüßt, er sagt: ⲫⲁⲥ⸗, ⲣⲁⲕ⸗, ⲉⲛ⸗ u. s. f., man begegnet ihm mitunter in sahidisch gefärbten büchern, wie in ⲫⲁⲥⲧ̀⸗ (Ez 4, 12), ⲣⲁⲕⲧ̀⸗ (Ez 17, 15). 341.

Spuren des **T**, welches die anknüpfung der personalpronomina ursprünglich vermittelte, treten uns noch andere von allgemeinerer art entgegen, welche für die form der einzelnen suffixa bestimmend sind, namentlich der leichteren der *1. sg.* ⲓ, *2. f. sg.* ⲓ : ⲉ und *1. pl.* ⲉⲛ, während die schwereren (ⲕ, ϥ, ⲥ, ⲧ̀ⲉⲛ, ⲟⲩ) eine solche verstärkung durch ⲧ̀ nicht kennen — es sei denn, daß der *st. pronom.* ihrer überhaupt bedürfte. 342.

Sg. 1. hat das ursprüngliche suffix **I** nur bei den verbalstämmen auf ⲟ erhalten, wie in ⲧ̀ⲁϩⲟⲓ von ⲧ̀ⲁϩⲟ, wofür mitunter weniger gut S. ⲧ̀ⲁϩⲟⲉⲓ geschrieben wird, und in ⲙⲉⲥⲧ̀ⲱⲓ von ⲙⲟⲥϯ : ⲙⲟⲥⲧ̀ⲉ (hassen); sonst tritt hier überall **T** (für eig. *ti*) ein, z. b. ϣⲟⲡⲧ̀ von ϣⲱⲡ (empfangen), ϩⲟⲃⲥⲧ̀ von ϩⲱⲃⲥ (bedecken), ⲉⲛⲧ̀ : ⲛⲧ̀ von ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), ⲭⲁⲧ̀ : ⲕⲁⲧ̀ von ⲭⲱ : ⲕⲱ (lassen), ⲧ̀ⲛⲛⲟⲟⲩⲧ̀ (Joh 17, 8) von ⲧ̀ⲛⲛⲟⲟⲩ (senden). Das suffix ⲧ̀ pflegt auch an solche stämme anzutreten, welche schon auf ein radicales oder (nach § 340) afformatives ⲧ̀ ausgehen, z. b. ⲕⲟⲧ̀ⲧ̀ von ⲕⲱϯ : ⲕⲱⲧⲉ (wenden?), ⲥⲟⲧ̀ⲧ̀ von ⲥⲱϯ : ⲥⲱⲧⲉ (erretten), ϥⲧ̀ⲧ̀ von ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ ϥⲧ̀⸗ (tragen). Doch schwanken die texte in dieser hinsicht; es findet sich B. ϫⲉⲧ̀ϫⲱⲧ̀ⲧ̀ neben ϫⲉⲧ̀ϫⲱⲧ̀ von ϫⲟⲧ̀ϫⲉⲧ̀ (forschen), ϭⲧ̀ⲧ̀ (Ez 3, 14) neben ϭⲧ̀ (Thr 3, 2) von ϭⲓ (nehmen), ϩⲧ̀ⲧ̀ (Ez 2, 1) neben ϩⲧ̀ (Thr 3, 44). Das S. namentlich vermeidet das unorganische zweite ⲧ̀, wie in ⲁⲩⲙⲟⲟⲩⲧ̀ ⲏ ⲁⲩⲙⲟⲟⲩⲧ̀ⲛ (sie tödteten mich oder sie tödteten uns) Z. 400.

Sg. 2. f. zeigt die gewöhnliche form **I : Є** bei consonantisch auslautenden stämmen, z. b. ⲟⲗ̀ⲓ von ⲱⲗ̀, ϫⲟⲗ̀ⲓ von ϫⲱⲗ̀, ϫⲉⲙⲓ von ϫⲓⲙⲓ, ⲛⲁϩⲙⲓ : ⲛⲁϩⲙⲉ von ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ, ⲧ̀ⲱⲟⲩⲛⲓ von ⲧ̀ⲱⲟⲩⲛ, ϩⲉϫϩⲱϫⲓ (Luc 19, 42) von ϩⲟϫϩⲉϫ; sie fällt ganz ab bei denen auf ⲟ, z. b. ⲧ̀ϭⲟ

(Jer 11, 17), ⲧ̀ⲁϩⲟ (Mich 6, 14), ⲑⲉⲃⲓⲟ (Jes 3, 25). Nach anderm vocalischen auslaute verstärkt sie sich zu **Ϯ : ⲦⲈ**, so in ϫⲁϯ von ϫⲱ, ⲓⲁϯ (Jer 2, 12) von ⲓⲱⲓ, ⲧ̀ⲏⲓϯ : ⲧ̀ⲁⲁⲧ̀ⲉ von ϯ, ⲁⲓϯ von ⲓⲣⲓ, wie in ϭⲓϯ von ϭⲓ, ϥⲓϯ : ϥⲓⲧ̀ⲉ von ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ, ⲙⲉⲛⲣⲓϯ von ⲙⲉⲓ. Jedoch kommt die endung ϯ : ⲧ̀ⲉ auch an andern nicht eben selten vor, z. b. B. ⲙⲟⲣϯ neben ⲙⲟⲣⲓ (Jes 3, 24) von ⲙⲟⲩⲣ, ϫⲟⲣϯ (Mich 6, 14) von ϫⲱⲣ, ⲟⲩⲟⲙϯ (Nah 3, 15) von ⲟⲩⲱⲙ, ⲟⲩⲁϩϯ von ⲟⲩⲟϩ, ⲫⲁⲥϯ (Jes 1, 25) von ⲫⲓⲥⲓ, ⲕⲟⲗ̀ϫϯ (Jes 51, 23) von ⲕⲱⲗϫ, und sogar ⲥⲟⲧ̀ϯ (Mich 4, 10) von ⲥⲱϯ, ⲕⲟⲧ̀ϯ von ⲕⲱϯ u. a. m.

Pl. 1. hat das ursprüngliche suffix **Ⲛ** regelmäßig in beiden dialecten an den stämmen auf ⲟ erhalten, z. b. ⲕ̀ⲧⲟⲛ von ⲕ̀ⲧⲟ, ⲧ̀ⲁϩⲟⲛ von ⲧ̀ⲁϩⲟ, wie auch im S. ⲧ̀ⲏⲛⲟⲟⲩⲛ von ⲧ̅ⲏ̅ⲛ̅ⲟⲟⲩ. Im sah. dialect ist diese endung auch für andere stämme die übliche, z. b. ⲟⲡⲛ̄ von ⲱⲡ, ⲛⲟϫⲛ̄ von ⲛⲟⲩϫⲉ, ⲡⲟⲣϫⲛ̄ von ⲡⲱⲣϫ, ⲥⲡⲥⲱⲡⲛ̄ von ⲥⲟⲡⲥⲉⲡ. Im boh. dialecte ist die endung **ⲈⲚ** weniger gebräuchlich, wie in ⲕⲟⲥⲉⲛ (Rom 6, 4) von ⲕⲱⲥ, ϣⲟϣⲉⲛ (2 Cor 8, 20) von ϣⲱϣ, ⲥⲟⲧ̀ⲡⲉⲛ (Eph 1, 4) von ⲥⲱⲧ̀ⲡ, ϩⲟⲧ̀ⲡⲉⲛ (2 Cor 5, 18) von ϩⲱⲧ̀ⲡ, ϩⲟⲃⲥⲉⲛ (Luc 23, 30) von ϩⲱⲃⲥ, ⲟⲩⲟⲛϩⲉⲛ von ⲟⲩⲱⲛϩ, ϩⲉϫϩⲱϫⲉⲛ (1 Thess 3, 4) von ϩⲟϫϩⲉϫ. Gewöhnlicher aber ist im boh. die endung **ⲦⲈⲚ**, wie in ⲟⲡ̀ⲧⲉⲛ von ⲱⲡ, ϣⲟⲡ̀ⲧⲉⲛ von ϣⲱⲡ, ϫⲟⲗ̀ⲧⲉⲛ von ϫⲱⲗ, ⲟⲩⲁϩⲧⲉⲛ : ⲟⲩⲁϩⲛ (Mt 19, 27), ⲃⲁϣ̀ⲧⲉⲛ von ⲃⲱϣ, ϣⲟⲣⲡ̀ⲧⲉⲛ von ϣⲱⲣⲡ, ⲟⲩⲟⲣⲡ̀ⲧⲉⲛ von ⲟⲩⲱⲣⲡ, ⲫⲟⲣϫ̀ⲧⲉⲛ von ⲫⲱⲣϫ, ⲟⲙⲥ̀ⲧⲉⲛ von ⲱⲙⲥ, ⲟⲙⲕ̀ⲧⲉⲛ von ⲱⲙⲕ, ϩⲉⲛϩⲱⲛ̀ⲧⲉⲛ von ϩⲟⲛϩⲉⲛ u. s. w. Die endung ⲧ̀ⲉⲛ scheint in diesem dialect fast überall gestattet zu sein und wird nur in dreilautigen stämmen mit auslautender liquida (§ 325) umgangen, wie in ⲛⲁϩⲙⲉⲛ : ⲛⲁϩⲙ̅ⲙ̅ⲛ von ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ. Oft genug finden sich auch die endungen ⲉⲛ und ⲧ̀ⲉⲛ neben einander, z. b. ⲗⲟϫⲉⲛ (Jer 44, 18) neben ⲗⲟϫ̀ⲧⲉⲛ (7, 10) von ⲗⲱϫⲓ, ⲟⲗⲉⲛ (Jes 64, 6) neben ⲟⲗ̀ⲧⲉⲛ von ⲱⲗⲓ, ⲙⲁⲥⲉⲛ (Jes 2, 27) von ⲙⲓⲥⲓ neben ⲫⲁⲥ̀ⲧⲉⲛ von ⲫⲓⲥⲓ, ⲉⲛⲉⲛ (Jer 2, 6) neben ⲉⲛ̀ⲧⲉⲛ von ⲓⲛⲓ oder ϣⲉⲛ̀ⲧⲉⲛ von ϣⲓⲛⲓ, ϫⲉⲙⲉⲛ (1 Cor 15, 15) neben ϫⲉⲙ̀ⲧⲉⲛ (Ps 45, 2) von ϫⲓⲙⲓ, ⲥⲟⲩⲱⲛⲉⲛ (2 Cor 1, 14) neben ⲥⲟⲩⲱⲛ̀ⲧⲉⲛ (Ps 73, 9) von ⲥⲱⲟⲩⲛ, ⲧ̀ⲟⲩⲛⲟⲥⲉⲛ (Eph 2, 16) neben ⲧ̀ⲟⲩⲛⲟⲥ̀ⲧⲉⲛ (1 Cor 6, 14) u. a. m. Die auf wurzelhaftes oder (nach § 340) afformatives ⲧ̀ auslautenden stämme erscheinen im boh. meist mit doppeltem ⲧ̀, z. b. ⲥⲟⲧ̀ⲧ̀ⲉⲛ von ⲥⲱϯ, ⲕⲟⲧ̀ⲧ̀ⲉⲛ von ⲕⲱϯ, ϩⲓⲧ̀ⲧ̀ⲉⲛ von ϩⲓⲟⲩⲓ ϩⲓⲧ⸗, ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ̀ⲧ̀ⲉⲛ (Mal 1, 2) von ⲙⲉⲓ ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ⸗, — doch findet sich auch ϩⲓⲧⲉⲛ (Mt 8, 31) u. dergl.

Pl. 2. hat **ⲦⲈⲚ : Ⲧ̅Ⲛ̅** nur bei denen auf ⲟ erhalten, deren auslaut es dehnt, z. b. ⲧ̀ⲁϩⲱⲧ̀ⲧⲉⲛ : ⲧ̀ⲁϩⲱⲧ̀ⲧ̅ⲛ̅. Um der verwechselung mit dem suff. der *1. pl.* vorzubeugen ersetzen die übrigen verba immer und die auf ⲟ mitunter das pronomen dieser person durch das selbständige ⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧ̀ⲏ̅ⲩ̅ⲧⲛ : ⲧ̀ⲏⲛⲟⲩ, welches stets den *stat. constr.* des verbs erheischt. (§ 89.)

Pl. 3. **ⲞⲨ** tritt ohne weiteres an den consonantisch auslautenden stamm; es dehnt das auslautende ⲟ im B., z. b. ⲕⲧ̀ⲱⲟⲩ (Jer 19, 9) von ⲕⲧ̀ⲟ, ⲧ̀ⲁϩⲱⲟⲩ : ⲧ̀ⲁϩⲟⲟⲩ von ⲧ̀ⲁϩⲟ, und diphthongesciert in ϫⲁⲩ (selten ϫⲱⲟⲩ) : ⲕⲁⲁⲩ : ⲕⲉⲟⲩ von ϫⲱ : ⲕⲱ, ⲓⲁⲩ : ⲉⲓⲁⲁⲩ (Lev 8, 21) von ⲓⲱ : ⲉⲓⲱ, S. ⲁⲁⲩ von ⲉⲓⲣⲉ ⲁⲁ⸗, S. ⲧ̀ⲁⲁⲩ von ϯ ⲧ̀ⲁⲁ⸗; ⲥⲱ (trinken) würde vermuthlich ⲥⲱⲟⲩ : ⲥⲟⲟⲩ bilden, wie ϫⲱ (sagen) ϫⲱⲟⲩ : ϫⲟⲟⲩ bildet, freilich im B. selten, denn für gewöhnlich lautet die boh. form ϫⲟⲧ̀ⲟⲩ, indem der radicale auslaut des hier. *tet* wieder eintritt. Das afformative ⲧ̀ (nach § 340) ist unentbehrlich in ϥⲓⲧ̀ⲟⲩ, B. ⲥϭⲏⲧ̀ⲟⲩ, ⲁⲓⲧ̀ⲟⲩ, ⲧ̀ⲏⲓⲧ̀ⲟⲩ, ⲙⲏⲓⲧ̀ⲟⲩ u. a. Der sah. dialect hat in einigen fällen das suffix **ⲤⲞⲨ**, nämlich in ⲥϩⲁⲓⲥⲟⲩ von ⲥϩⲁⲓ (schreiben), ⲧ̀ⲛⲛⲟⲟⲩⲥⲟⲩ von ⲧ̀ⲛⲛⲟⲟⲩ (schicken), ϫⲟⲟⲩⲥⲟⲩ von ϫⲟⲟⲩ (schicken), ϭⲟⲟⲩⲥⲟⲩ (Z. 413) von ϭⲱⲟⲩ ϭⲟⲟⲩ (einengen) und in ⲁⲣⲓⲥⲟⲩ von dem imperativ ⲁⲣⲓ (thu). Vergl § 316.

343. Die volle vocalisation der verbalen grundformen erfährt unter dem drucke der antretenden pronomina meist eine brechung, vermöge deren ⲱ und ⲟⲩ zu ⲟ, und ⲓ zu ⲉ oder ⲁ wird, während der stammvocal der vier- und fünflautigen von seiner stelle weicht. Die ein- und zweilautigen zunächst mit dem stammvocal ⲱ oder ⲟⲩ verkürzen denselben zu Ⲟ, z. b. ⲥⲟ⸗ϥ : ⲥⲟⲟ⸗ϥ von ⲥⲱ (trinken), ϫⲟ⸗ϥ : ϫⲟⲟ⸗ϥ von ϫⲱ (sagen), ϣⲟⲡ⸗ⲥ von ϣⲱⲡ (empfangen), ⲧ̀ⲟⲃ⸗ⲟⲩ von ⲧ̀ⲱⲃ (vergelten), ⲟⲩⲟⲙ⸗ⲟⲩ von ⲟⲩⲱⲙ (essen) und ⲙⲟⲣ⸗ⲕ von ⲙⲟⲩⲣ (binden); die schwachen stämme werfen im *st. pron.* ihr ⲓ : ⲉ ab, z. b. ϥⲟϫ⸗ϥ : ϥⲟϭ⸗ϥ von ϥⲱϫⲓ : ϥⲱϭⲉ (ausreißen). Die sah. verba mit innerer vocalverdoppelung des *stat. abs.* bewahren dieselbe in der regel im *stat. pron.*, z. b. ⲕⲟⲟⲥ⸗ⲧ̀ von ⲕⲱⲱⲥ (bestatten), ϣⲟⲟϭ⸗ⲟⲩ von ϣⲱⲱϭⲉ (quälen); vor den suffixen ⲕ, ϥ, ⲥ fügen diese verba ein ⲉ ein, z. b. ⲧ̀ⲟⲟⲃ⸗ⲉⲕ von ⲧ̀ⲱⲱⲃⲉ (vergelten), ϭⲟⲟⲗ̀⸗ⲉϥ von ϭⲱⲱⲗ̀ⲉ (umhüllen), ⲕⲟⲟⲣ⸗ⲉⲥ von ⲕⲱⲱⲣⲉ (abhauen); ϫⲟⲧ̀⸗ϥ von ϫⲱⲧ̀ⲉ (durchbohren) hat keine verdoppelung, doch ist dieselbe auch in der grundform (ϫⲱⲱⲧ̀ⲉ) selten. Die beibehaltung des ⲱ oder ⲟⲩ im *stat. pron.*, der man besonders vor liquiden und nach ⲟⲩ begegnet, wie in ⲃⲱⲗ̀⸗ⲟⲩ (Mt 5, 17 var. Act 5. 39), ⲟⲩⲱⲙ⸗ⲟⲩ, ⲟⲩⲱϣ⸗ϥ, S. ⲛⲟⲩϫϥ (Mt 7, 19) ist unstatthaft; es kann nur ⲃⲟⲗ̀ⲟⲩ, ⲟⲩⲟⲙⲟⲩ, ⲟⲩⲁϣϥ, ⲛⲟϫϥ heißen.

Häufig wird das ⲟ des *stat. pron.* der ein- und zweilautigen stämme durch **Ⲁ** vertreten, und zwar nach ⲓ und ⲕ in ⲓⲁ⸗ : ⲉⲓⲁⲁ⸗ von ⲓⲱ : ⲉⲓⲱ (waschen), ϫⲁ⸗ : ⲕⲁⲁ⸗ von ϫⲱ : ⲕⲱ (setzen); vor ϣ gewöhnlich im B., selten im S., z. b. ⲑⲁϣ⸗ : ⲧ̀ⲟϣ⸗ von ⲑⲱϣ : ⲧ̀ⲱϣ (feststellen), ⲃⲁϣ⸗ (Gen 37, 23) : ⲃⲟϣ⸗ von ⲃⲱϣ (entblößen), ⲣⲁϣ⸗ : ⲣⲁϣⲧ̀⸗ von ⲣⲱϣⲓ : ⲣⲱϣⲉ (genügen); der gebrauch schwankt hier nicht selten; man trifft B. ⲑⲟϣ⸗ (Ez 37, 26. 47, 22) und S. ⲧ̀ⲁϣ⸗ (Act 15, 2), B. ⲕⲁϣ⸗ⲟⲩ (Jer 45, 2) neben dem weniger correcten ⲕⲟϣ⸗ϥ (Ez 26, 2); für B. ⲫⲁϣ⸗ findet man ein dem S. ⲛⲟϣ⸗ (Ps 16, 14. Nic. 1, 52) nachgebildetes ⲫⲟϣ⸗; im B. ist neben ϣⲁϣ⸗ (zerstreuen) ϣⲟϣ⸗ (verachten) gültig, und im S. neben ⲥⲟϣ⸗, ϣⲟϣ⸗ auch ⲥⲁϣ⸗, ϣⲁϣ⸗ u. dergl.; ⲟϣ⸗ (lesen) hat nur ⲟ zum unterschiede von ⲁϣ⸗ von ⲓϣⲓ : ⲉⲓϣⲉ (aufhängen). Anlautendes ϣ verwandelt ⲟ zu ⲁ in ϣⲁ·ⲧ⸗ : ϣⲁⲁ·ⲧ⸗ von ϣⲱ·ⲧ : ϣⲱⲱ·ⲧ (bedürfen, schlachten) und in ϣⲁⲛ⸗ (leihen). ⲁ tritt regelmäßig für ⲟ vor den gutturalen ϧ ϩ ein, wie in ⲫⲁϧ⸗ : ⲡⲁϩ⸗ von ⲫⲱϧ : ⲡⲱϩ (zerreißen), ⲥⲁϧ⸗ (Num 11, 26) : ⲥⲁϩ⸗ von ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ (schreiben), ⲥⲁϧ⸗ : [ⲥⲁϩ⸗] von ⲥⲱϧⲓ : ⲥⲱϩⲉ (weben); ⲙⲁϩ⸗ von ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ (füllen), ⲟⲩⲁϩ⸗ von ⲟⲩⲟϩ : ⲟⲩⲱϩ (hinzufügen), S. ϫⲁϩ⸗ von ϭⲟϩ : ϫⲱϩ (berühren). B. ϧⲁϧ⸗ (Lev 14, 41—3) von ϧⲁϧ (schaben), B. ⲕⲁϩ⸗ (ÄZ. XIII. 83) von *ⲕⲟϩ (pflastern), S. ·ⲧⲁϩ⸗ von ·ⲧⲱϩ (trüben); so kann auch ⲛⲟϩ : ⲛⲟⲩϩⲉ (trennen) nur ⲛⲁϩ⸗ϥ (Ez 41, 9) bilden, ⲛⲉϩ⸗ϥ (Ez 5, 2. 48, 7) ist nicht angängig. Vor andern consonanten ist ⲁ verdächtig; so in ⲕⲁⲕ⸗ neben ⲕⲟⲕ⸗ von ⲕⲱⲕ (abschälen), ⲛⲁϫ⸗ von ⲛⲟⲩϫⲉ (werfen) ÄZ. XIII. 110. Apocr. 128. und ⲑⲁϥ⸗ (herausziehen) ÄZ. XIII. 56. Dies ⲁ trägt mittelägyptischen character, denn in diesem dialect tritt es für das ⲟ des *stat. pron.* regelmäßig ein, z. b. ⲃⲁⲗ⸗ (Apocr. 117) u. s. w.

344. Die einlautigen stämme auf **I**, welche sich im *stat. pron.* regelmäßig durch ·ⲧ verstärken (§ 340), behalten ihren vocal unverändert, z. b. ϭⲓ·ⲧ⸗ : ϫⲓ·ⲧ⸗, ϩⲓ·ⲧ⸗, ⲙⲉⲛⲣⲓ·ⲧ : ⲙⲉⲣⲓ·ⲧ⸗ u. s. w. ϯ (geben) bildet ·ⲧⲏⲓ⸗ : ·ⲧⲁⲁ⸗, ⲙⲟⲓ (gieb) ⲙⲏⲓ⸗, vor leichten suffixen mit afformativem ·ⲧ. Die zweilautigen stämme auf ⲓ : ⲉ mit innerem ⲓ nehmen ⲉ oder ⲁ an, indem sie sich im S. durch auslautendes ·ⲧ verstärken (§ 341), und zwar **Ⲉ** vor liquiden consonanten, wie ⲉⲛ⸗ : ⲉⲛ·ⲧ⸗ von ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), S. ⲗⲉⲃ·ⲧ⸗ von ⲗⲓⲃⲓ : ⲗⲓⲃⲉ (rasen), B. ⲥⲉⲛ⸗ von ⲥⲓⲛⲓ (vorübergehen), ϫⲉⲙ⸗ : ϭⲛ·ⲧ⸗ von ϫⲓⲙⲓ : ϭⲓⲛⲉ (finden), S. ϣⲃ·ⲧ⸗ von ϣⲓⲃⲉ (verändern), S. ⲛⲉϥ·ⲧ⸗ von ⲛⲓϥⲉ (blasen), B. ϣⲉⲛ⸗ : [ϣⲉⲛ·ⲧ⸗] von ϣⲓⲛⲓ : ϣⲓⲛⲉ (fragen), ϩⲉⲛ⸗ : ϩⲛ·ⲧ⸗ (sich begeben). Vor härtern lauten haben diese stämme vielmehr **Ⲁ**, wie ⲁϣ⸗ : ⲁϣ·ⲧ⸗ von ⲓϣⲓ : ⲉⲓϣⲉ (aufhängen), ⲙⲁⲥ⸗ : ⲙⲁⲥ·ⲧ⸗ von ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ (gebären), ⲣⲁⲕ⸗ : ⲣⲁⲕ·ⲧ⸗ von ⲣⲓⲕⲓ : ⲣⲓⲕⲉ (neigen), ⲫⲁⲥ⸗ : ⲡⲁⲥ·ⲧ⸗ von ⲫⲓⲥⲓ : ⲡⲓⲥⲉ (kochen), ϧⲁ·ⲧ⸗ : ϩⲁ·ⲧ⸗ ϩⲁⲁ·ⲧ⸗ von ϧⲓϯ : ϩⲓ·ⲧⲉ (zerdrücken), ϭⲁⲥ⸗ : ϫⲁⲥ·ⲧ⸗ von ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erheben), — ϫⲉⲥ·ⲧ⸗ ist ebenso falsch wie ϫⲟⲥ·ⲧ⸗. Von einem thema *ⲥⲓϩⲉ (sich entfernen) leitet sich ⲥⲁϩ·ⲧ⸗ und ⲥⲉϩ·ⲧ⸗ ab; ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ (thun) bildet ⲁⲓ⸗ : ⲁⲁ⸗ und vor leichten suffixen B. ⲁⲓ·ⲧ⸗; ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ (schreiben) ⲥϧⲏ·ⲧ⸗ : ⲥⲁϩ⸗ϥ ⲥϩⲁⲓ⸗ⲥⲟⲩ : ⲥϩⲉ·ⲧ⸗ und ⲥⲭⲁⲓ (pflügen) ⲥⲭⲏ·ⲧ⸗ (Jes 7, 25); ⲥⲟⲩⲃⲏ·ⲧ⸗ : ⲥⲃⲃⲏ·ⲧ⸗ von ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃⲃⲉ (beschneiden) hat die vocale seines *stat. constr.*

345. Die dreilautigen stämme verwandeln ihren vocal ⲱ oder ⲟⲩ im *stat. pron.* in **O**, z. b. ⲥⲟ·ⲧⲡ⸗·ⲧ von ⲥⲱ·ⲧⲡ (erwählen), ⲟⲩⲟⲣⲡ⸗ⲕ von ⲟⲩⲱⲣⲡ (schicken), ⲫⲟⲣϣ⸗ⲥ : ⲡⲟⲣϣ⸗ⲥ von ⲫⲱⲣϣ : ⲡⲱⲣϣ (ausbreiten);

ⲙⲟⲛⲕ⸗ⲟⲩ von ⲙⲟⲩⲛⲕ (bilden), ⲛⲟϫϧ⸗ϥ von ⲛⲟⲩϫϧ (besprengen); die, welche schon im *stat. abs.* mit ⲟ gesprochen werden, bewahren diesen vocal im *stat. pron.*, z. b. ϫⲟⲕϩ⸗ϥ von ϫⲟⲕϩ oder ϫⲟⲩⲕϩ (verwunden), ϣⲟⲛϩ⸗ϥ (Ps 20, 3) von ϣⲟⲛϩ (berauben), ⲙⲟⲟⲩ·ⲧ⸗ϥ von ⲙⲟⲟⲩ·ⲧ oder ⲙⲟⲩⲟⲩ·ⲧ (tödten). S. ⲥⲱⲙⲛ·ⲧ (spannen) entsagt im *st. pron.* seinem ⲛ und bildet ⲥⲟⲙ·ⲧ⸗. Die auf eine liquida auslautenden erleiden dieselbe verkürzung des stammhaften ⲱ, fügen aber vor den suffixen ·ⲧ, ⲕ, ϥ, ⲥ hinter dem letzten radicale ein ⲉ ein; z. b. ⲥⲟⲣⲙ⸗ⲟⲩ, aber ⲥⲟⲣⲙ⸗ⲉϥ von ⲥⲱⲣⲉⲙ : ⲥⲱⲣⲙ (verführen), ϧⲟⲑⲃ̀⸗ⲉϥ : ϩⲟ·ⲧⲃ̀⸗ⲉϥ und ϧⲟⲑⲃ̀ⲉ·ⲧ : ϩⲟ·ⲧⲃ̀ⲉ·ⲧ von ϧⲱ·ⲧⲉⲃ̀ : ϩⲱ·ⲧⲉⲃ̀ (tödten), B. ⲟⲩⲟⲑⲛ⸗ⲉϥ von ⲟⲩⲱ·ⲧⲉⲛ (ausgießen), ϫⲟⲕⲣ⸗ⲉϥ von ϫⲱⲕⲉⲣ (würzen); hieran schließt sich ⲙⲟ·ⲧⲛ⸗ⲉϥ von ⲙ·ⲧⲟⲛ (ruhen). Die erhaltung des ⲱ, namentlich nach ⲟⲩ, z. b. in ⲟⲩⲱⲣⲡ⸗·ⲧ (Jes 61, 1), ist unstatthaft; dagegen berechtigt in der bildung ⲥⲟⲩⲱⲛ⸗ von ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen) und B. ⲑⲟⲩⲱ·ⲧ⸗ (Jes 34, 16. 39, 6. 43, 5. 60, 22) von ⲑⲱⲟⲩϯ (versammeln); ·ⲧⲱⲟⲩⲛ (sich erheben) bildet ·ⲧⲱⲛ⸗ : ·ⲧⲱⲟⲩⲛ⸗ — neben der 2. *sg. m.* ·ⲧⲱⲛ⸗ⲕ lautet jedoch die 2. *sg. f.* im B. gleichfalls ·ⲧⲱⲟⲩⲛⲓ.

Für das ⲟ des *stat. pron.* tritt ⲁ in denjenigen dreilautigen stämmen ein, deren mittlerer radical ϧ oder ϩ ist, z. b. ⲑⲁϩⲥ⸗ (Jes 61, 1) : ·ⲧⲁϩⲥ⸗ von ⲑⲱϩⲥ : ·ⲧⲱϩⲥ (salben), ⲣⲁϧ·ⲧ⸗ : ⲣⲁϩ·ⲧ⸗ von ⲣⲱϧ·ⲧ⸗ : ⲣⲱϩ·ⲧ (hinwerfen), ⲑⲁϩⲙ⸗ : ·ⲧⲁϩⲙ⸗ von ⲑⲱϩⲉⲙ : ·ⲧⲱϩⲙ (einladen), ⲟⲩⲁϩⲙ⸗ von ⲟⲩⲱϩⲉⲙ : ⲟⲩⲱϩⲙ (wiederholen), ⲛⲁϩⲙ⸗ von ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩ̄ⲙ̄ (erretten); B. ⲟⲩⲁϩⲃ̀ⲉϥ (bellen) geht auf einen stamm *ⲟⲩⲱϩⲉⲃ̀ zurück. Vor inlautendem ϣ ist der vocal ⲁ nicht so allgemein; er findet sich in B. ϣⲁϣ·ⲧ⸗ von ϣⲱϣ·ⲧ (wehren), S. ⲟⲩⲁϣⲥ⸗ (Z. 413) von ⲟⲩⲱϣⲥ (erweitern); in formen wie ·ⲧⲁϭⲛ⸗ neben ·ⲧⲟϭⲛ⸗ (zurücktreiben) und ⲑⲁϫ⸗ neben ⲑⲟⲕⲥ⸗ (durchbohren) ist er ungewöhnlich.

Die stämme auf ⲟ erleiden keine veränderung ihrer vocalisation vor den suffixen; nur daß sie den auslaut von der suffixen ·ⲧⲉⲛ : ·ⲧⲛ̄ und im B. vor ⲟⲩ regelmäßig zu ⲱ dehnen; es heißt also ·ⲧⲁϩⲟ⸗ⲓ, ·ⲧⲁϩⲟ⸗ⲕ, ·ⲧⲁϩⲟⲛ, ·ⲧⲁϩⲱ·ⲧⲉⲛ : ·ⲧⲁϩⲱ·ⲧⲛ̄, ·ⲧⲁϩⲱⲟⲩ : ·ⲧⲁϩⲟⲟⲩ von ·ⲧⲁϩⲟ (aufstellen). Einige zeigen ⲱ auch in andern personen, namentlich S. ⲥⲁϩⲱ⸗ ⲥⲁϩⲱⲱ⸗ von *ⲥⲁϩⲟ (sich entfernen) und ϫⲁⲗ̀ⲱ⸗ⲥ, ϣⲟⲩⲱ⸗ϥ, ⲗ̀ⲁⲗ̀ⲱ⸗ϥ, obwohl in den letztern gegen ⲟ nichts einzuwenden ist; aber ϭⲱ⸗ϥ (Jes 44, 14) nach der analogie von ϭⲱ⸗ⲟⲩ (Jer 12, 2. Zach 10, 9) ist fehlerhaft. S. ϫⲛⲟ (fragen) nimmt nach § 86, 3 für ⲟ, ⲱ ein ⲟⲩ an, z. b. ϫⲛⲟⲩ⸗ϥ, ϫⲛⲟⲩ⸗ⲛ : ϫⲛⲟⲟⲩ⸗ϥ (Mt 22, 46) ist incorrect. An die verba auf ⲟ schließen sich einige von unregelmäßiger form des *stat. abs.*, indem sie ihren *stat. pron.* auf ⲱ bilden, nämlich S. ϩⲟⲩⲣⲱ⸗ ϩⲟⲩⲣⲱⲱ⸗ von ϩⲟⲩⲣⲱ (? berauben) oder ϩⲣⲁ (wegtreiben), ⲥⲁϩⲱ⸗ von ⲥⲟϩⲓ : ⲥⲟⲟϩⲉ (tadeln) und ⲙⲉⲥ·ⲧⲱ⸗ von ⲙⲟⲥϯ : ⲙⲟⲥ·ⲧⲉ (hassen); ⲙⲟⲛⲓ : ⲙⲟⲟⲛⲉ (weiden, anlegen) bildet im 346.

S. ⲙⲁⲛⲟⲩ⸗ (wegen des ⲛ nach § 86. 3) — eine form, die in boh. texten incorrect ist (z. b. Ez 34, 10. 18), da sie vielmehr ⲙⲟⲛⲏⲛ̀ⲧ⸗ lauten muß.

347. Die vier- und fünflautigen verba verändern im *stat. pron.* mit der betonung die vocalisation, indem sie für ⲟ—ⲉ regelmäßig **Ⲉ—Ⲱ** setzen, z. b. ⲥⲟⲗ̀ⲥⲉⲗ̀ : ⲥⲟⲗ̀ⲥ̅ⲗ̅ (trösten) bildet ⲥⲉⲗⲥⲱⲗ̀⸗ⲕ : ⲥ̅ⲗ̅ⲥⲱⲗ̀⸗ⲕ; ebenso heißt es ⲟⲩⲉϫⲟⲩⲱϫ⸗ϥ (Job 20, 18) : ⲟⲩⲉϭⲟⲩⲱϭ⸗ϥ von ⲟⲩⲟϫⲟⲩⲉϫ : ⲟⲩⲟϭⲟⲩⲉϭ (kauen); ⲥⲟⲩⲧⲱⲛ⸗ (gleichsam *seutón*) von ⲥⲱⲟⲩ̀ⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩ̀ⲧ̅ⲛ̅ (richten); ϣⲟⲟⲣ̀ⲧⲉⲣ : ϣ̀ⲧⲟⲣ̀ⲧ̅ⲣ̅ (stören) ϣⲑⲉⲣ̀ⲧⲱⲣ⸗ϥ : ϣ̀ⲧⲣ̀ⲧⲱⲣ⸗ϥ, — im B. wird auch wohl ϣⲑⲉⲣⲑⲱⲣ⸗ geschrieben nach § 24; nach ⲙ und ⲛ tritt für ⲱ nach bekannter regel ⲟⲩ ein, z. b. ⲙⲉⲕⲙⲟⲩⲕ⸗ von ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ (betrachten), S. ⲛⲉϭⲛⲟⲩϭ⸗ von ⲛⲟϭⲛⲉϭ (verspotten). Der übergang des ⲉ in ⲁ und des ⲱ in ⲟ vor ϩ scheint in ⲉⲩ-ⲥⲁϩⲥⲟϩ⸗ϥ (so im ms., K. 231 scheint ⲉⲩⲥⲁϩⲥⲉϩϥ zu lesen) von ⲥⲁϩⲥⲉϩ (abhobeln) vereinzelt zu stehen; jedoch behält ⲧ̀ⲟⲩⲛⲟⲥ⸗ sein ⲟ auch im *stat. pron.*, ebenso das sah. ⲧ̀ⲛⲛⲟⲟⲩ⸗; nach mittelägyp. art wird jenes zu ⲧ̀ⲟⲩⲛⲁⲥ⸗ (Apocr. 115. Z. 340). An diese verba lehnen sich einige von unregelmäßiger bildung, nämlich ⲥⲉⲃ̀ⲧⲱ̀ⲧ⸗ : ⲥ̅ⲃ̅ⲧⲱ̀ⲧ⸗ von ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃ̀ⲧⲉ (bereiten), ⲕⲟⲩⲗⲱⲗ⸗ von ⲕⲱⲗ (einhüllen), ⲥϩⲟⲩⲱⲣ⸗ von ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ (fluchen), ⲧ̀ⲉⲛϩⲟⲩⲧ̀⸗ : ⲧ̀ⲁⲛϩⲟⲩⲧ̀⸗ von ⲧ̀ⲉⲛϩⲟⲩⲧ̀ (glauben), ϣⲁⲛⲟⲩϣ⸗ : ⲥⲁⲛⲟⲩϣ⸗ von ϣⲁⲛϣ : ⲥⲁⲛϣ ⲥⲁⲁⲛϣ (ernähren); ϣⲉⲙϣⲏⲧ̀⸗ von ϣⲉⲙϣⲓ (dienen) und ⲥⲉⲙⲛⲏⲧ̀ : ⲥ̅ⲙ̅ⲛⲏⲧ̀⸗ von ⲥⲉⲙⲛⲓ (feststellen) trennen sich wieder von diesen durch die einführung des ⲏ, der analogie der stämme auf ⲁⲓ folgend.

XXVII. CAPITEL.

DAS VERBUM QUALITATIVUM.

348. Während das verbum in der nachdrücklichen aussprache seines *stat. abs.* den fortschritt in der handlung bezeichnet, sei nun die thätigkeit auf ein object gerichtet oder in sich abgeschlossen, drückt eine intransitive form, welche die koptische sprache mit großer regelmäßigkeit vom veränderlichen verb ableitet, vielmehr das andauern in der thätigkeit und den zustand aus; die zweite form verhält sich zur ersten wie die beschreibung zur erzählung, die eigenschaft zum ereigniß, das sein zum werden. Andere sprachen bieten kaum analoga dieser bildung, sondern drücken den in rede stehenden unterschied durch andere mittel aus, wie unsere eigene sprache durch verbale präformative, indem z. b. »aufleuchten« einem *stat. abs.* und »leuchten« einer zuständlichen form im koptischen entsprechen würden. Das koptische bezeichnet nun diese ihm eigenthümliche art des verbs theils durch die alte endung *ut*, theils durch innere bildung, welche

auf dem ablaut des stammvocals beruht. Wir nennen die zuständliche form das *verbum qualitativum*[1]).

Das qualitativ der intransitiva bezeichnet den zustand, in den der begriff der thätigkeit gelangt ist, wohingegen das activ diese thätigkeit selbst bedeutet, z. b. **ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ** heißt »werden«, **ϣⲟⲡ : ϣⲟⲟⲡ** »sein«; **ⲁϣⲁⲓ** (sich vermehren), **ⲟϣ** (viel sein); **ⲙⲟⲩ** (sterben), **ⲙⲱⲟⲩⲧ : ⲙⲟⲟⲩⲧ** (todt sein); **ⲫⲱⲧ : ⲡⲱⲧ** (hinlaufen, weglaufen, *to run*), **ⲫⲏⲧ : ⲡⲏⲧ** (laufen, *to be running*); S. **ⲃⲱⲕ** (gehen), **ⲃⲏⲕ** (sich ergehen, im gange sein); **ϧⲱⲛⲧ : ϩⲱⲛ** (sich nähern), **ϧⲉⲛⲧ : ϩⲏⲛ** (nahe sein); **ⲥⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ** (vorübergehen), B. **ⲥⲓⲛⲏⲟⲩ** (vor jemandem sein); **ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ** (leben), **ⲟⲛϧ : ⲟⲛϩ** (lebendig sein); **ϧⲓⲥⲓ : ϩⲓⲥⲉ** (ermüdet werden), **ϧⲟⲥⲓ : ϩⲟⲥⲉ** (matt sein); **ⲗ̀ⲓⲃⲓ : ⲗ̀ⲓⲃⲉ** (rasen), **ⲗ̀ⲟⲃⲓ : ⲗ̀ⲟⲃⲉ** (toll sein); **ϣⲱⲟⲩⲓ** (vertrocknen), **ϣⲟⲩⲱⲟⲩ** (trocken sein); **ϩ̀ⲗⲟϫ : ϩⲗⲟϭ** (süßigkeit annehmen), **ϩⲟ̀ⲗϫ : ϩⲟ̀ⲗϭ** (süß sein); **ϩⲕⲟ** (hungern), **ϩⲟⲕⲉⲣ : ϩⲟⲕⲣ** (hungrig sein); **ⲓⲃⲓ : ⲉⲓⲃⲉ** (dürsten), **ⲟⲃⲓ : ⲟⲃⲉ** (durstig sein); **ⲑⲓϧⲓ : ⲧⲓϩⲉ** (sich berauschen), **ⲑⲁϧⲓ : ⲧⲁϩⲉ** (trunken sein); **ⲉⲣ-ⲙⲕⲁϩ** (schmerz empfinden), **ⲙⲟⲕϩ** (in schmerz sein). Die verba **ϣⲉ** (gehen) und **ⲓ : ⲉⲓ** (kommen) ersetzen ihr qualitativ aus einer andern wurzel, nämlich **ⲛⲁ** (*to be going*) und **ⲛⲛⲟⲩ : ⲛⲏⲩ** (*to be coming*).

Das qualitativ der transitiva bezeichnet gleichfalls den zustand, nicht mehr den in der thätigkeit verharrenden, sondern nach der vollendung derselben eingetretenen; nach aufgabe des activen sinnes hat es nun meist passive bedeutung angenommen, nicht anders als wie etwa im englischen, wo *the house is building* »das haus ist im zustande des baues, wird gebaut« bezeichnet. So heißt **ⲥⲉ-ⲥⲱⲣⲉⲙ** »sie irren« (einer den andern), aber das qualitativ **ⲥⲉ-ⲥⲟⲣⲉⲙ** »sie irren, sind irrig oder werden irregeleitet«; **ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ** (erhöhen, erheben), **ϭⲟⲥⲓ : ϫⲟⲥⲉ** (erhaben sein); **ⲥⲱⲧⲡ** (erwählen), **ⲥⲟⲧⲡ** (erwählt, erlesen sein); **ⲃⲱⲗ** (lösen), **ⲃⲏⲗ** (lose sein) u. s. w.

Aus der besondern bedeutung des activs und des qualitativs ergiebt sich, daß jenes zwar jede handlung bezeichnen kann, möge sie vergangen, andauernd oder zukünftig sein, dieses aber nur in den dauerzeiten verwandt werden kann, d. h. dem präsens (**ϥ-, ⲁϥ- : ⲉϥ-**), dem imperfectum (**ⲛⲁϥ- : ⲛⲉϥ-**) oder dem particip (**ⲉϥ-, ⲉⲧ-**), nie aber eine bevorstehende handlung (**ϥⲛⲁ-, ⲉϥⲉ-**) ausdrücken kann. Man kann nicht sagen: **ϥⲛⲁϩⲟⲕⲉⲣ** »er wird hungrig sein«, denn wenn ers ist (und das liegt in dem qualitativ **ϩⲟⲕⲉⲣ**), so kann ers nicht erst werden; sondern es muß heißen. **ϥⲛⲁϩⲕⲟ** (er wird hungern, hungrig werden). Es heißt: **ⲁϥⲁϣⲁⲓ** 349.

---

[1] Das wesen dieser form ist bisher noch nicht erläutert und meist verkannt worden. Friedrich Rückert erkannte mit der regelmäßigkeit ihrer bildung die eigenthümlichkeit ihrer bedeutung; er nennt sie das »zuständliche« oder auch wohl den »ablaut *qualitatis*«.

(er nahm zu), aber ϥⲟϣ (er ist viel); ⲁϥϣⲱⲡⲓ : ⲁϥϣⲱⲡⲉ (er ward, er war), ϥϣⲟⲡ : ϥϣⲟⲟⲡ (er ist); ⲁ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ϭⲓⲥⲓ ⲛϩⲏⲧ̀ (einige wurden hochmüthig, ἐφυσιώθησάν τινες) 1 Cor 4, 18, aber ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛϭⲟⲥⲓ ⲛϩⲏⲧ̀ (ihr seid hochmüthig, πεφυσιωμένοι ἐστέ) 5, 2; ⲁϥϧⲱⲛⲧ̀ ⲛϫⲉ ⲡⲓϣⲱⲙ (es nähert sich der sommer) Luc 21, 30, und eine variante: ϥϧⲉⲛⲧ̀ (er ist nahe); S. ⲙⲡⲓϩⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ (ich fand nichts) Luc 13, 7, und eine variante ⲛϯϩⲏⲩ ⲁⲛ ⲉⲟⲩⲟⲛ (ich finde nichts); B. ⲉⲧ̀ⲁϥⲥⲓⲛⲓ ⲁϥⲛⲁⲩ (da er vorübergieng, sah er) Mc 1, 16. 19, aber ⲉϥⲥⲓⲛⲓⲱⲟⲩ ⲁϥⲛⲁⲩ (während er vor ihm gieng, sah er) 2, 1; ⲁϥϣⲱⲟⲩⲓ (er ward trocken) 4, 6. 5, 29, aber ⲉⲣⲉ ⲧ̀ⲉϥϫⲓϫ ϣⲟⲩⲱⲟⲩ (da seine hand trocken war) 3, 7; S. ⲡⲉⲧ̀ϩⲟⲗϭ ⲛ ⲡⲉⲧ̀ⲛⲁϩⲗⲟϭ ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉⲡⲉⲃ̀ⲓⲱ (das was süß ist und was mehr als der honig süßt) Z. 399; ⲁⲓϩⲕⲟ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲓⲃ̀ⲓ : ⲁⲓϩⲕⲟ ⲁⲓⲉⲓⲃⲉ (ich hungerte und ich dürstete) Mt 25, 35 — aber ⲉⲧ̀ⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲕ ⲛⲑⲛⲁⲩ ⲉⲕϩⲟⲕⲉⲣ ⲓⲉ ⲉⲕⲟⲃ̀ⲓ : ⲛⲧ̀ⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲕ ⲧ̀ⲛⲁⲩ ⲉⲕϩⲕⲁⲉⲓⲧ̀ ⲏ ⲉⲕⲟⲃⲉ (wann sahen wir dich hungrig oder durstig?) ib. 37; ⲁⲕⲗⲟⲃ̀ⲓ ⲡⲁⲩⲗⲉ ⲁ ⲡⲓⲙⲏϣ ⲛⲥϧⲁⲓ ⲑⲣⲉⲕⲗⲓⲃ̀ⲓ : ⲕⲗⲟⲃⲉ ⲡⲁⲩⲗⲉ ⲁ ⲡⲉϩⲟⲩⲟⲥϩⲁⲓ ⲗⲉⲃ̀ⲧⲕ (du bist rasend. Paulus, das viele schreiben machte dich rasen) Act 26, 24, ⲛϯⲗⲟⲃ̀ⲓ ⲁⲛ : ⲛϯⲗⲟⲃⲉ ⲁⲛ (ich bin nicht rasend) ib. 25; ⲁϥⲙⲟⲩ (er starb), ϥⲛⲁⲙⲟⲩ (er wird sterben), aber ϥⲙⲱⲟⲩⲧ̀ (er ist todt); S. ϥⲟⲩⲟⲧ̀ⲃ ⲉⲡ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲧ̀ⲏⲣⲟⲩ ⲁⲩⲱ ϥⲛⲁⲟⲩⲱⲧ̀ⲃ ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲧ̀ⲏⲣⲟⲩ (er ist höher als die engel alle und er wird sie noch mehr alle übertreffen) PS. 228; B. ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲧ̀ϭⲓⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧ̀ⲑⲉⲃ̀ⲓⲟ (du bist der, welcher erhöht und erniedrigt) 1 Par 29, 12 — aber ⲉⲧ̀ϭⲟⲥⲓ : ⲉⲧ̀ϫⲟⲥⲉ (erhaben). ⲁϥⲓ̀ (*he came*), ⲛⲁϥⲛⲏⲟⲩ (*he was coming*) Mc 2, 13; ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ (*he went*), ⲉϥⲛⲁ (*he is going*). Das qualitative ⲉϥⲛⲏⲟⲩ heißt »einer der kommt, künftig ist«, aber das absolute ⲉϥⲓ̀ »einer wann er kommt«, z. b. B. ⲡⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉϥⲓ̀[1] ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ̀ ⲛⲛⲉⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲕⲓⲙ ⲙⲡⲓⲙⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉϥⲓ̀ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ̀ ⲛϣⲟⲣⲡ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲡⲕⲓⲙ ⲙⲡⲓⲙⲱⲟⲩ ⲉϥⲉⲣⲫⲁϧⲣⲓ ⲉϣⲱⲛⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧ̀ⲉⲛⲧ̀ⲁϥ (es war ein engel, der herabkam und das wasser bewegte, und wenn jemand zuerst nach der bewegung des wassers herabkam, alle krankheiten desselben heilte) Joh 5, 4.

Mitunter wird das verbum activum neben dem qualitativum gebraucht, je nachdem das verb als thätigkeit oder als eigenschaft aufgefaßt wird, z. b. B. ⲫⲏ ⲉⲧ̀ϭⲣⲏⲟⲩⲧ̀ ⲉⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (der welcher siegreich ist über die welt), aber S. ⲡⲉⲧ̀ϫⲣⲟ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (der welcher die welt besiegt) 1 Joh

---

[1] So nach der londoner ausgabe und SCHWARTZES vermuthung für ⲉϥⲉ̇ⲓ̇ zu lesen. Hier sei es gestattet dem meister der koptischen grammatik, RÜCKERT, zu widersprechen, der in seinem handexemplar an dieser stelle ⲉϥⲛⲏⲟⲩ in den text setzen möchte, indem er in seiner bündigen weise sagt: »ⲉϥⲓ̀ ist ein unding«. Nicht doch! Jedes verb kann das particip mit ⲉⲧ̀ oder ⲉϥ bilden; denn nicht in diesem präformativ liegt der begriff der zuständlichkeit, sondern in dem verbalstamme selbst.

5, 5; ϯⲙⲱⲟⲩⲧ ⲙⲙⲏⲛⲓ : ϯⲙⲟⲩ ⲙⲙⲏⲛⲉ : ϯⲙⲁⲟⲩⲧ ⲙⲙⲏⲛⲓ (ich bin täglich todt, — aber richtiger S.: ich sterbe täglich hin) 1 Cor 15, 31.

Als adjective können qualitative verba nicht construiert werden. Das adjectiv kann substantivisch gebraucht werden und prädicativisch mit hülfe der copula; das qualitativ kann substantivisch nur als participium stehen, während es als prädicat der verbalen präfixe bedarf, z. b. ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛϫⲱⲃ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲁⲛϫⲱⲣⲓ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲧⲉⲛϣⲏϣ (wir sind schwach, ihr aber seid stark; ihr seid geehrt, wir aber sind verachtet) 1 Cor 4, 11. — B. ⲟⲩⲁⲗ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲃϣ (ein weißer stein) Apoc 2, 17 erscheint ebenso bedenklich wie ⲛⲟⲩⲱⲃϣ (die weißen) Gen 30, 32. Auch in der composition können qualitativa nicht an die stelle des activen stammes treten; ⲡϫⲓⲛϧⲉⲗϧⲱⲗ (tödtung) Kab. sollte ⲡϫⲓⲛϧⲟⲗϧⲉⲗ lauten; nur ⲟⲩ-ⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ (ein todter) steht für ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ.

350. Die mannigfaltige bildung des koptischen qualitativs ist auf die im hieroglyphischen üblichen verbalformen auf 𓏏𓅱 *tu* und 𓍘𓇋 *θà* oder 𓍘 *θ* zurückzuführen; diese endung hat sich in der jüngern sprache noch in manchen fällen erhalten, sowohl in der form ⲟⲩⲧ oder ⲟⲩ, beide mit dem bindevocal ⲏ oder ⲱ, als in der form ⲧ, von der sich einige nebenformen (ⲓⲧ, ⲏⲧ, ⲁⲧ, ⲟⲧ, ⲉⲧ) ableiten.

a) Das qualitativ auf **ⲎⲞⲨⲦ : ⲎⲨ** bilden die stämme auf ⲟ, unter ihnen die causativa, z. b. ϭⲟ : ϫⲟ (pflanzen), ϭⲏⲟⲩⲧ : ϫⲏⲩ; ⲧⲁⲕⲟ (verderben), ⲧⲁⲕⲏⲟⲩⲧ : ⲧⲁⲕⲏⲩ; ⲑⲙⲁⲓⲟ : ⲧⲙⲁⲉⲓⲟ (rechtfertigen), ⲑⲙⲁⲓⲏⲟⲩⲧ : ⲧⲙⲁⲉⲓⲏⲩ (Ps 18, 10); B. ⲧⲁⲓⲏⲟⲩ (Jer 15, 19) ist ebenso verwerflich wie S. ⲧⲁⲕⲏⲩⲧ oder S. ϫⲣⲏⲩⲧ (= B. ϭⲣⲏⲟⲩⲧ) statt des gewöhnlichen ϫⲣⲁⲉⲓⲧ von ϭⲣⲟ : ϫⲣⲟ (siegen); doch beweist auch S. ϭⲁⲗⲏⲩⲧ (PS. 346) für ϫⲁⲗⲏⲟⲩⲧ : ϭⲁⲗⲏⲩ von ϫⲁⲗⲟ : [ϭⲁⲗⲟ] (anvertrauen), daß einst im oberäg. dialecte gleichfalls das auslautende ⲧ gesprochen wurde. Im mitteläg. dialecte findet sich ⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ neben ⲧⲉⲃⲏⲩ, jenes eine boh., dies eine sah. form. Diese qualitativform wird von wenigen andern grundformen abgeleitet, wie B. ⲥϧⲏⲟⲩⲧ von ⲥϧⲁⲓ (schreiben); ⲥⲉⲃⲏⲟⲩⲧ : ⲥⲃⲃⲏⲩⲧ (Gal 6, 13) von ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃⲃⲉ (beschneiden), ⲥⲉϩⲛⲏⲟⲩⲧ von ⲥⲁϩⲛⲓ (versorgen); ϣⲑⲁⲙⲏⲟⲩⲧ von ϣⲑⲁⲙ für ϣⲑⲁⲙⲟ (schließen); S. ⲧⲁⲛⲏⲩ von ⲧⲱⲛ (gewöhnen); S. ⲕⲁϩⲏⲩ in ⲕⲏ-ⲕⲁϩⲏⲩ (nackt) ist vermuthlich eine ähnliche bildung; B. ⲛⲏ ⲉⲧϯⲟⲩⲏⲟⲩⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁ (ἐκλυόμενοι) Thr 2, 19 geht auf ϯⲟⲩⲱ zurück. ⲗⲁⲗⲟ oder ⲗⲁⲗⲱ (bestreichen) bildet B. ⲗⲁⲗⲏⲟⲩⲧ; dafür findet sich im S. ein höchst auffälliges ⲗⲁⲗⲱ in ϩⲛⲧⲛϩ ⲉⲩⲗⲁⲗⲱ ⲛϩⲁⲧ (mit silber überzogene flügel) Ps 67, 14 in beiden texten.

b) **ⲎⲞⲨ : ⲎⲨ** ist die qualitativendung der einsilbigen auf ⲓ, wie ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen), ϭⲏⲟⲩ : ϫⲏⲩ; ϣⲓ (messen), ϣⲏⲟⲩ (Job 11, 9) : ϣⲏⲩ (lang); ⲥⲓ ⲥⲉⲓ (sättigen), ⲥⲏⲟⲩ : ⲥⲏⲩ; ϩⲉⲓ : ϩⲉ (fallen), S. ϩⲏⲩ; ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲉ (entfernt sein), ⲟⲩⲏⲟⲩ : ⲟⲩⲏⲩ; ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ (tragen), S. ϥⲏⲩ; S. ⲉⲗⲏⲩ (Z. 262) von ⲱⲗⲓ (aufnehmen) ist anomal.

c) **ⲰⲞⲨⲦ : ⲞⲞⲨⲦ** ist die endung des qualitativs von **ⲙⲟⲩ** (sterben), **ⲙⲱⲟⲩⲧ̀ : ⲙⲟⲟⲩⲧ̀ : ⲙⲁⲟⲩⲧ̀**; B. **ⲕⲉⲛⲓ** (fett sein), **ⲕⲉⲛⲓⲱⲟⲩⲧ̀**; und **ⲥⲙⲟⲩ** (segnen), B. **ⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ̀**.

d) **ⲰⲞⲨ : ⲞⲞⲨ ⲰⲞⲨ** findet sich etwas häufiger als qualitativ von stämmen auf **ⲓ**, wie **ϣⲱⲟⲩⲓ** (trocknen), **ϣⲟⲩⲱⲟⲩ : ϣⲟⲩⲟⲟⲩ**; **ⲥⲓⲛⲓ** (vorübergehen), **ⲥⲓⲛⲓⲱⲟⲩ**; **ⲓⲱⲓ** (waschen), **ⲓⲱⲟⲩ**; **ⲁⲥⲓⲁⲓ : ⲁⲥⲁⲓ** (leicht sein), **ⲁⲥⲓⲱⲟⲩ : ⲁⲥⲱⲟⲩ**; ***ϫⲉⲃⲓ : ϭⲃⲃⲉ** (schwach sein), **ϫⲉⲃⲓⲱⲟⲩ**; ***ⲫⲉⲣⲓ : ⲡⲣⲣⲉ** (glänzen), **ⲫⲉⲣⲓⲱⲟⲩ : ⲡⲉⲣⲓⲱⲟⲩ ⲡ̄ⲣ̄ⲓⲱⲟⲩ**; ***ϩⲉⲣⲓ : ϩⲣⲣⲉ** (beruhigen), B. **ϩⲟⲩⲣⲱⲟⲩ**; ***ϣⲁϥⲓ : ϣⲁϥⲉ** (schwellen), **ϣⲁϥⲓⲱⲟⲩ** (ÄZ. XIV. 45); ***ϩⲉ̀ⲗⲓ** (stolz sein), S. **ϩⲗⲟⲩ̀ⲗⲱⲟⲩ**, und in einigen andern, deren grundform mangelt: **ⲕⲓⲱⲟⲩ** (gesund), **ⲥⲁⲓⲱⲟⲩ** (schön), **ϫⲁⲓⲱⲟⲩ** (häßlich) Dan 1, 10, **ϩⲱⲟⲩ** (schlecht), **ϣⲁⲓⲱⲟⲩ** اقنى (krummnasig); S. **ⲙⲁⲧ̀ⲱⲟⲩ** (es ziemt sich) PS. 218; S. **ⲕⲁⲙⲟⲟⲩ** (schwarz werden) von **ⲕⲁⲙⲉ** ist kaum qualitativ; S. **ⲉⲧ̀ϩⲣⲱⲟⲩ** (tröpfelnd) Ps 71, 6 nach Tuki ist zu tilgen und dafür mit Lagarde **ⲉⲧ̀ϩⲱⲟⲩ** oder mit B. Peyron **ⲉⲧ̀ϩⲟⲟⲩ** zu lesen als qualitativ von **ϩⲉⲓ : ϩⲉ** (fallen); dasselbe wort ist wohl Job 14, 18 im B. zu lesen **ⲟⲩⲧ̀ⲱⲟⲩ ⲉϥϩⲱⲟⲩ** für **ⲉϥⲱⲟⲩ** der ausgabe und **ϩⲓⲱⲟⲩⲧ̀** Peyron's (lex. 368).

e) **ⲒⲦ**, selten **ⲎⲦ**, ist eine nicht eben seltene endung des qualitativs, wie in **ϣⲫⲓⲧ̀ : ϣⲡⲏⲧ̀** von **ϣⲓⲡⲓ : ϣⲓⲡⲉ** (sich schämen); S. **ⲕⲧⲟⲉⲓⲧ̀** von **ⲕⲧⲟ** (umkehren), **ϫⲣⲁⲉⲓⲧ̀** von **ϫⲣⲟ** (überwinden), S. **ϩⲕⲁⲉⲓⲧ̀** von **ϩⲕⲟ** (hungern); **ϣⲟⲩⲓⲧ̀ : ϣⲟⲩⲉⲓⲧ̀** (eitel), **ϣⲟⲉⲓⲧ̀** (rasend) von *χār*; **ⲕⲁⲣⲁⲉⲓⲧ̀** von **ⲕⲁⲣⲱⲓ** (schweigen), **ϣ̄ⲃ̄ⲉⲓⲁⲉⲓⲧ̀** (verschiedenartig) PS. 237 von **ϣ̄ⲃ̄** (verändern) und **ⲉⲓⲁ** (anblick). In andern stämmen ist diese endung rein nominal, so in **ϩⲁⲗⲏⲧ̀** (vogel) von **ϩⲁⲗⲁⲓ**, **ⲛⲁⲏⲧ̀** (mitleidig) von **ⲛⲁⲓ**, **ⲥⲟⲩⲃⲏⲧ̀** (stattlich) von **ⲥⲉⲃⲓ**, **ϣ̄ⲙ̄ϣⲓⲧ̀** (diener) von **ϣⲙϣⲉ**, und selbst **ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ̀ : ⲙⲉⲣⲓⲧ̀** von **ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ** (lieben) wird adjectivisch gebraucht.

f) Die endungen **ⲈⲦ, ⲀⲦ, ⲞⲦ** finden sich vereinzelt in qualitativer bedeutung in S. **ⲉⲧ̀**, **ⲉⲉⲧ̀** von **ⲱ**, **ⲱⲱ** (empfangen); **ϭⲉⲉⲧ̀** von **ϭⲱ** (verweilen); **ⲃⲣⲃⲣⲉⲧ̀** von **ⲃⲟⲣⲃⲣ** (auswerfen); — S. **ⲥⲙⲁⲁⲧ̀ ⲥⲙⲁⲙⲁⲧ̀ ⲥⲙⲁⲙⲁⲁⲧ̀** (gesegnet) für B. **ⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ̀** und selten **ⲥⲙⲁⲙⲁⲧ̀** (Jer 17, 7. Gen 26, 29 nach Fallet); — S. **ⲃⲁⲃⲟⲧ̀** von **ⲃⲁⲁⲃⲉ** (verdummen), S. **ⲟⲟⲧ̀** (knirschen) von einem unbekannten thema.

g) Die kurze endung **Ⲧ** findet sich einige male unverkennbar als qualitative, namentlich in **ⲥⲙⲟⲛⲧ̀** von **ⲥⲉⲙⲛⲓ : ⲥⲙⲓⲛⲉ** (aufstellen); S. **ϩⲟⲣⲕⲧ̀** (schweigend) von **ϩⲣⲟⲕ** (ruhen); **ⲥⲣⲱϥⲧ̀ ⲥⲣⲟϥⲧ̀** von S. **ⲥⲣϥⲉ** (sich befleißigen); B. **ⲙⲣⲟϣⲧ̀** (stinken) ÄZ. XIII. 106; S. **ⲥⲁⲛⲁϣⲧ̀** (Luc 15, 30) von **ⲥⲁⲛⲁϣ** (ernähren); S. **ⲃⲣⲃⲟⲣⲧ̀** von **ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ** (ausstoßen); S. **ϣⲉⲣϣⲟⲣⲧ̀** (Ming. 310) von **ϣⲟⲣϣⲉⲣ** (zerstören); B. **ⲧ̀ⲉⲛⲑⲱⲛⲧ̀** von **ⲑⲱⲛ̀ⲧⲉⲛ** (vergleichen); **ⲥϩⲟⲩⲟⲣⲧ̀ ⲥϩⲟⲩⲱⲣⲧ̀** (Job 3, 5) von **ⲥⲁϩⲟⲩⲓ** (verfluchen) und S.

ϩⲉⲣⲙⲟⲛⲧ (frierend) Ming. 248. In ähnlicher weise scheint S. ⲗⲟϫⲧ (anhangen) aus ⲗⲱϫ (anheften) entsprungen zu sein; dagegen tritt in ⲥⲉⲃⲧⲱⲧ : ⲥⲃⲧⲱⲧ von ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃⲧⲉ (bereiten) das ursprünglich radicale ⲧ im auslaut wieder hervor.

351. Die ältere qualitativbildung durch die endung *ut* und ihre derivata, die sich mit regelmäßigkeit nur bei den stämmen auf ⲟ erhalten hat, wird bei den meisten veränderlichen verben durch eine innere, auf vocalischem ablaut beruhende ersetzt, von der sich im altägyptischen keine spuren nachweisen lassen. So erlangt die verbale vocalisation im koptischen eine ähnliche bedeutung wie in den semitischen sprachen, in denen allein der wechselnde vocal das genus verbi anzeigt, wie in قَالَ (er sagte), قِيلَ (es wurde gesagt).

Die gewöhnlichste qualitativbildung der ein- und zweilautigen verba mit innerem ⲱ oder ⲟⲩ, ⲟ ist die durch Ⲏ, welches an die stelle des stammvocals tritt, wie ⲭⲏ : ⲕⲏ von ⲭⲱ : ⲕⲱ (setzen); ⲃⲏⲗ von ⲃⲱⲗ (lösen); ⲕⲏⲧ von ⲕⲱⲧ (bauen); ⲑⲏϣ : ⲧⲏϣ von ⲑⲱϣ : ⲧⲱϣ (bestimmen); ⲫⲏϧ : ⲡⲏϩ von ⲫⲱϧ : ⲡⲱϩ (zerreißen); ⲙⲏⲣ von ⲙⲟⲩⲣ (binden) und viele andere. Nach dem im B. gültigen gesetze tritt für dies ⲏ vor auslautendem ϩ ein Ⲉ ein, während es im S. bleibt, also ⲟⲩⲉϩ : ⲟⲩⲏϩ von ⲟⲩⲟϩ : ⲟⲩⲱϩ (wohnen); ⲫⲉϩ : ⲡⲏϩ von ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ (gelangen); ⲙⲉϩ : ⲙⲏϩ von ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ (füllen); ⲑⲉϩ (Jer 2, 18) von ⲑⲟϩ (trüben); ⲛⲉϩ (Ez 41, 10) und nicht ⲛⲏϩ (Ez 41, 13) von ⲛⲟϩ (schütteln); ebenso B. ⲉϥ-ⲕⲉϩ (vertraut) ÄZ. XIII. 83; vom S. ⲥⲁϩ für ⲥϩⲁⲓ (schreiben) bildet sich richtig S. ⲥⲏϩ (= B. ⲥϧⲏⲟⲩⲧ).

Das auslautende ⲓ : ⲉ der schwachen grundform fällt im qualitativ meist ab; ϥⲱϫⲓ : ϥⲱϭⲉ (ausreißen) bildet ϥⲏϫ : ⲃⲏϭ (ÄZ. XIV. 46); es hat sich aber erhalten in ϫⲏϫⲓ neben ϫⲏϫ von ϫⲱϫⲓ (abschneiden); ⲥⲏϧⲓ neben ⲥⲏϧ von ⲥⲱϧⲓ (weben); S. ⲧⲏϭⲉ von ⲧⲱϭⲉ (anhängen); S. ⲡⲏⲛⲉ (überfließen) von ⲡⲱⲱⲛⲉ (umstürzen) oder ⲡⲱⲛ (ausgießen).

Einige male geht das qualitativ mit ⲏ aus seltneren grundformen hervor; so S. ⲥⲏϭ (gelähmt) von ⲥⲓϭⲉ; S. ⲡⲏⲥⲉ (Ps 11, 6) statt ⲡⲟⲥⲉ (gekocht) von ⲡⲓⲥⲉ; ebenso ϭⲏⲥ (hoch) Ez 20, 40 für ϭⲟⲥⲓ von ϭⲓⲥⲓ; ϣⲏⲙ (gering) von ϣⲙⲁ; ⲕⲏⲃ (kühl) von ⲭⲃⲟⲃ : ⲕⲃⲁ; ϧⲏⲙ : ϩⲏⲙ (warm) von ϧⲙⲟⲙ : ϩⲙⲟⲙ; ϫⲏⲛ : ϭⲏⲛ (zart) von ϭⲛⲟⲛ; ⲣⲏⲥ (wach) von ⲣⲱⲓⲥ; ⲥⲟⲩⲏⲛ (wissend) von ⲥⲱⲟⲩⲛ; ⲑⲟⲩⲏⲧ : ⲧⲟⲩⲏⲧ (versammelt) von ⲑⲱⲟⲩϯ. Statt B. ⲥⲟⲩⲉⲛ oder ⲥⲟⲩⲓⲛ ist Joh 18, 15. Rom 16, 7 jedenfalls ⲥⲟⲩⲏⲛ zu lesen; S. ⲧⲛⲛⲏⲩ von ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ (schicken) ist ganz ähnlich gebildet.

Es finden sich einige qualitativa mit ⲏ, deren grundform sich nicht nachweisen läßt; dahin gehören namentlich S. ⲥⲏⲧ (gesponnen), hier. *sta*; S. ⲥⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ (schief), B. ϣⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ (gelähmt, traurig ÄZ. XIV. 22);

S. ϣⲏⲙ (warm), hier. *šmam*; ϧⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ (betreten) Jer 18,15; S. ϩⲏⲣ und ϩⲉⲣ (?) (gekocht); S. ϩⲏϫ PS. 259 (bedrängt) von ϩⲟϫϩⲉϫ; ϫⲏⲣ (scharf sein); B. ϫⲏϥ (nahe sein); ϫⲏⲥ 1 Reg 16, 6 u. a.

352. Eine zweite qualitativbildung der zweilautigen verbalstämme ersetzt den stammvocal ⲱ durch Ⲟ, wobei das auslautende ⲓ : ⲉ der schwachen formen ebenso wie die vocalverdoppelung im S. häufig erhalten bleibt. So bildet ⲥⲱϥ : ⲥⲱⲱϥ (beflecken), ⲥⲟϥ : ⲥⲟⲟϥ (Nic. 1, 50); ⲧⲱⲃ : ⲧⲱⲱⲃⲉ (vergelten, siegeln), ⲧⲟⲃ : ⲧⲟⲟⲃⲉ; ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ (werden), ϣⲟⲡ : ϣⲟⲟⲡ; ⲧⲱⲙⲓ (verbinden), ⲧⲟⲙⲓ : ⲧⲟⲟⲙⲉ. Ein benachbarter guttural oder palatal drückt das qualitative ⲟ mitunter zu Ⲁ herab, wie in ϣⲱⲧ : ϣⲱⲱⲧ (bedürfen, schlachten), ϣⲁⲧ : ϣⲁⲁⲧ; ⲗⲱⲥ : ⲗⲱⲱⲥ (zerdrücken), ⲗⲁⲥ; ⲣⲱϧⲓ : ⲣⲱϩⲉ (waschen), ⲣⲁϩⲉ; S. ϥⲱϭⲉ ⲃⲱϭⲉ (springen), ⲃⲁϭⲉ; ferner B. ϣⲁⲙ (Dan 2, 35) für ϣⲟⲙ : ϣⲟⲙⲉ ϣⲟⲟⲙⲉ (mager, fein); ⲗⲁⲙ (ÄZ. XIII. 85) von ⲗⲱⲙ (verwelken); ähnlich kommt S. ⲗⲁⲁⲙ neben ⲗⲟⲟⲙⲉ vor, wie ϭⲁⲁⲙⲉ neben ϭⲟⲟⲙⲉ von ϭⲱⲱⲙⲉ (verdrehen) und ⲧⲁⲁⲙⲉ (Z. 395) für ⲧⲟⲟⲙⲉ. Im mitteläg. ist das ⲁ überhaupt das gewöhnliche, daher ϩⲁⲁⲕⲉ für S. ϩⲟⲟⲕⲉ von ϩⲱⲱⲕⲉ (schaben). Der übergang des ⲟ in Ⲉ ist nur in zwei stämmen bekannt, in ⲟⲩⲱⲙ (essen), ⲟⲩⲉⲙ und S. ⲡⲱⲛ (gießen), ⲡⲉⲛ; B. ⲟⲩⲉⲧ (verschieden) ist dagegen vielmehr nominalverb im *stat. constr.* (§ 308).

Diese qualitative form wird selten von andern grundformen abgeleitet, wie ⲟϣ von ⲁϣⲁⲓ (viel sein); ⲟⲩⲟϫ von ⲟⲩϫⲁⲓ (heil sein); S. ⲡⲟⲕ (fein) Ex 16, 14 von ⲡⲁⲕⲉ (zerkleinern); ϧⲟⲧ oder ϧⲁⲧ von ϧⲑⲁⲓ : ϩⲧⲁⲓ (fett sein); ⲟⲩⲁⲃ : ⲟⲩⲁⲁⲃ von ⲟⲩⲟⲡ (heilig sein). Es seien außerdem angeführt B. ϫⲟⲡ (hart) Kab. und S. ϭⲟⲛ für ϭⲏⲛ von ϭⲛⲟⲛ (weich sein).

353. Die zweilautigen stämme schwacher form mit dem stammvocal ⲓ bilden das qualitativ gleichfalls durch den ablaut Ⲟ, wie ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erheben), ϭⲟⲥⲓ : ϫⲟⲥⲉ; ⲓⲃⲓ : ⲉⲓⲃⲉ (dürsten), ⲟⲃⲓ : ⲟⲃⲉ; ⲫⲓⲥⲓ : ⲡⲓⲥⲉ (kochen), ⲫⲟⲥⲓ[1] : ⲡⲟⲥⲉ; auch ϯ (geben), ⲧⲟⲓ : ⲧⲟ und ϣⲟⲓ (lang) von ϣⲓ (statt ϣⲏⲟⲩ) gehören dahin; nach § 85 wird das ⲟ gedehnt in ϩⲱⲟⲩⲓ (Jes 42, 7. Ez 44, 22) von ϩⲓⲟⲩⲓ (werfen). Gutturaler und palataler einfluß der nachbarlaute verwandelt auch hier ⲟ zu Ⲁ, wie in ⲑⲓϧⲓ : ϯϩⲉ (sich berauschen), ⲑⲁϧⲓ : ⲧⲁϩⲉ; ⲙⲓϣⲓ : ⲙⲓϣⲉ (schlagen), ⲙⲁϣⲓ; ⲓϣⲓ : ⲉⲓϣⲉ (aufhängen), ⲁϣⲓ : ⲁϣⲉ; ⲥⲓϯ (säen), ⲥⲁϯ (Z. 124), so auch für ⲉⲥⲥⲏϯ (Z. 34) zu lesen; ⲥⲁϯ : ⲥⲁⲧⲉ (gesponnen) kommt vom hier. *sta*. Mitunter schwankt der gebrauch zwischen ⲟ und ⲁ; ⲣⲓⲕⲓ : ⲣⲓⲕⲉ (neigen) bildet ⲣⲁⲕⲓ : ⲣⲟⲕⲉ; ϧⲓⲥⲓ : ϩⲓⲥⲉ (ermatten) ϧⲟⲥⲓ : ϩⲟⲥⲉ und ϩⲁⲥⲉ (Eccl 1,3); neben ϣⲟⲃⲓ (mannigfaltig sein) von ϣⲓⲃⲓ (verändern) findet sich M. ϣⲁⲃⲓ.

---

[1] ⲉⲩⲫⲟϭⲓ *expansus* K. 322 muß heißen ⲉϥⲫⲟⲥⲓ مسبوك مطبوخ »gekocht«.

354. Die dreilautigen stämme bilden ihr qualitativ durch ablaut des ⲱ oder ⲟⲩ in **O**; so ⲥⲱⲧⲡ (wählen), ⲥⲟⲧⲡ: ⲫⲱⲣϣ : ⲡⲱⲣϣ (ausbreiten), ⲫⲟⲣϣ : ⲡⲟⲣϣ; ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ (leben), ⲟⲛϧ : ⲟⲛϩ; ⲥⲱⲛϩ (fesseln), ⲥⲟⲛϩ; ϣⲱϣϥ : ⲥⲱϣϥ (verachten), ϣⲟϣϥ : ⲥⲟϣϥ; ⲙⲟⲩϫⲧ : ⲙⲟⲩϫϭ (mischen), ⲙⲟϫⲧ : ⲙⲟϫϭ; u. a. Die auf eine liquida auslautenden stämme behalten im B. ihr ⲉ vor derselben: ⲥⲱⲣⲉⲙ : ⲥⲱⲣⲙ (verführen), ⲥⲟⲣⲉⲙ : ⲥⲟⲣⲙ; die auf ϩ ausgehenden im M. oftmals ein ⲁ, wie in ⲥⲟⲛⲁϩ, ⲟⲛⲁϩ (Apocr. 117. 126). Unter den bekannten umständen (§ 85) tritt für das qualitative ⲟ der dreilautigen stämme **Ⲁ** ein, z. b. ⲣⲱϧⲧ : ⲣⲱϩⲧ (niederwerfen), ⲣⲁϧⲧ : ⲣⲁϩⲧ; ⲑⲱϩⲥ : ⲧⲱϩⲥ (salben), ⲑⲁϩⲥ; ⲣⲱⲕϩ (verbrennen), ⲣⲁⲕϩ (Z. 629); *ⲗⲱϣϫ ⲗⲉϣϫ- (quälen), ⲗⲁϣϫ Pan. CXIII; ⲑⲱϩⲉⲙ : ⲧⲱϩⲙ (einladen), ⲑⲁϩⲉⲙ : ⲧⲁϩⲙ; ϭⲱϧⲉⲙ : ϫⲱϩⲙ (beflecken), ϭⲁϧⲉⲙ : ϫⲁϩⲙ : ϫⲁϩⲉⲙ (Apocr. 127); ⲛⲟϩⲉⲃ̀ (einfügen) K. 234, ⲛⲁϩⲉⲃ̀ (Ez 1, 11. K. 231); u. a. Der vocal **Ⲉ** vertritt das qualitative ⲟ selten, nämlich in ϧⲉⲛⲧ (M. ϩⲁⲛⲧ) von ϧⲱⲛⲧ : ϩⲱⲛⲧ (sich nähern) und ⲫⲏ ⲉⲧ-ⲫⲉⲣⲕ (weitstehende zähne habend) von ⲫⲱⲣⲕ (ausreißen). Formen mit ⲏ wie S. ⲡⲏⲣϣ (Z. 586) und B. ϫⲏⲗϩ (Apoc 18, 16) sind dagegen zu verwerfen.

Es giebt manche dreilautige qualitativformen, deren activ sich nicht nachweisen läßt; dahin gehören ⲉϥ-ⲕⲟⲛϣ (sich erniedrigen) ÄZ. XIII. 58; ⲉⲧ-ⲗⲟⲝ : ⲉⲩ-ⲗⲟⲕϣ (gedreht) Z. 450; ⲉⲧ-ⲗⲟⲙⲥ (schmutzig): ⲗⲟϫⲧ (anhängen) ÄZ. XIII. 85; ⲉⲩ-ⲙⲟⲥⲕ (geschärft) ÄZ. IX. 122; ⲟⲧⲥ (gespalten); ⲉⲩ-ϥⲟⲧⲥ (breit) Kab.; B. ϩⲟⲗⲕ (geflochten); ⲉϥⲗⲟⲕⲉⲙ (feucht) ÄZ. XIII. 84; ⲉϥ-ⲛⲟϥⲉⲣ (sich befleißigend) *ib.* 109; S. ⲉⲧ-ⲧⲁⲕⲣ (klar); ⲉⲩ-ⲫⲁϧⲉⲣ (zaubernd) Dan 1, 20; ϣⲉⲛⲧ (zerschnitten) Ex 36, 10; S. ⲙⲟⲣϣ oder ⲙⲣϣ und ⲧⲉⲣϣ (roth) u. a. m.

355. Die dreilautigen intransitiva bilden das qualitativ durch umsetzung ihres stammvocals **O**. ⲥⲃ̀ⲟⲕ (gering sein) bildet ⲥⲟⲃ̀ⲕ; ϩⲣⲟϣ (schwer sein) ϩⲟⲣϣ; ϩⲗⲟϫ : ϩⲗⲟϭ (süß sein) ϩⲟⲗϫ : ϩⲟⲗϭ; ϩⲕⲟ für ϩⲕⲟⲣ (hungern) B. ϩⲟⲕⲉⲣ; ⲟⲩⲙⲟⲧ (fett sein) setzt S. nach § 103 ein ⲛ ein: ⲟⲩⲟⲙⲛⲧ; B. ⲑⲱⲣϣ (K. 266) : ⲧⲟⲣϣ von ⲑⲣⲟϣ (roth sein) zeigt, vielleicht unberechtigte dehnung des vocals. Ebenso sind ⲙⲟⲕϩ von ⲙⲕⲁϩ (traurig sein), ⲟⲩⲟⲃ̀ϣ von ⲟⲩⲃ̀ⲁϣ (weiß sein), ϣⲟⲗϩ von ϣⲗⲁϩ (bestürzt sein) abgeleitet. Statt des ⲟ haben **Ⲁ**: ⲛⲁϣⲧ von ⲛϣⲟⲧ (hart sein) und das vereinzelte B. ⲉⲩ-ϭⲗⲁⲙ (verbrannt); vielleicht ist auch ⲛⲁϩϯ : ⲛⲁϩⲧⲉ (glauben) als ursprüngliches qualitativ von ⲛϩⲟⲧ (treu sein) zu erklären.

356. Durch umsetzung des betonten vocals bilden auch die vier- und fünflautigen stämme ihr qualitativ, das für das ⲟ—ⲉ des activs **Ⲉ—Ⲱ** annimmt; z. b. ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ : ⲥⲟⲗⲥ̄ⲗ̄ (trösten), ⲥⲉⲗⲥⲱⲗ : ⲥ̄ⲗⲥⲱⲗ; ϧⲟⲧϧⲉⲧ : ϩⲟⲧϩ̄ⲧ (erforschen), ϧⲉⲧϧⲱⲧ : ϩⲉⲧϩⲱⲧ; ϫⲟϣϫⲉϣ : ϭⲟϣϭⲉϣ (begießen), ϫⲉϣϫⲱϣ (Job 36, 7) : ϭⲉϣϭⲱϣ; B. ϧⲟⲙϧⲉⲙ (zerbrechen),

ϫⲉⲙϫⲱⲙ; S. ⲧ̀ⲁϩⲧ̅ϩ̅ (verwirren), ⲧ̀ⲉϩⲧ̀ⲱϩ; ϣⲁϩϣⲉϩ (glühen), ϣⲁϩϣⲱϩ mit ⲁ für ⲉ; die eigenthümliche boh. aspirata der betonten silbe wird im qualitativ verschoben, wie in ⲧ̀ⲉⲛⲑⲱⲛⲧ̀ von ⲑⲟⲛⲧ̀ⲉⲛ (vergleichen), oder beiden silben mitgetheilt, wie in ⲫⲉⲛⲫⲱⲛ von ⲫⲟⲛⲡⲉⲛ (überfließen); ⲥⲉⲃϣⲱⲃ für ϣⲉⲃϣⲱⲃ (Ez 21, 9) befolgt diese analogie; — ϣⲑⲟⲣⲧ̀ⲉⲣ : ϣⲧ̀ⲟⲣⲧ̀ⲣ (stören), ϣⲧ̀ⲉⲣⲑⲱⲣ (Mc 5, 39. Job 3, 21) : ϣⲧ̀ⲉⲣⲧ̀ⲱⲣ; ⲥⲕⲟⲣⲕⲉⲣ : ⲥⲕⲟⲣⲕⲣ (wälzen), ⲥⲕⲉⲣⲕⲱⲣ : ⲥⲕⲣⲕⲱⲣ, u. s. w. Wie das qualitativ ⲥⲟⲩⲧ̀ⲱⲛ von ⲥⲱⲟⲩⲧ̀ⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧ̅ⲛ̅ (richten) sind auch ⲕⲟⲩⲗⲱⲗ und ⲥⲟⲩⲗⲱⲗ (wälzen), deren activ sich nicht nachweisen läßt. Wegen des vorhergehenden nasals tritt für das ⲱ des qualitativs ⲟⲩ ein in ⲉϥ-ⲛⲉϩⲛⲟⲩϩ (Luc 6, 38[1]). Nic. 1, 54) von ⲛⲟϩⲛⲉϩ (schütteln). ⲥⲉⲃⲧ̀ⲱⲧ̀ : ⲥ̅ⲃ̅ⲧ̀ⲱⲧ̀ von ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃⲧ̀ⲉ (bereiten) ist regelmäßig vom ursprünglichen *sbtt* gebildet; S. ⲥϥⲧ̀ⲟⲩⲧ̀ ist eine incorrecte form; B. ⲧ̀ⲉⲛⲑⲱⲛⲧ̀ (Job 37, 23. 41, 24) von ⲑⲟⲛⲧ̀ⲉⲛ : ⲧ̀ⲟⲛⲧ̀ⲛ (vergleichen) und ⲥϩⲟⲩⲱⲣⲧ̀ (Job 3, 5) von ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ (verfluchen) haben ein afformatives ⲧ̀ erhalten, das im S. ⲧ̅ⲛ̅ⲧ̀ⲱⲛ (Luc 13, 18) schon abgefallen ist, aber deutlich auf den ursprung der durch ablaut gebildeten qualitativa im koptischen hinweist. Qualitativa mit doppeltem ⲉ sind unmöglich und z. b. ⲛⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧϣⲉⲛϣⲉⲛ (geschorene männer) Jer 31, 36 in ⲉⲧ̀-ϣⲉⲛϣⲱⲛ zu verbessern; ebenso wenig ist ⲉⲥϣⲑⲉⲣⲧ̀ⲉⲣ (beunruhigt) Apocr. 103 oder ⲉⲩⲗⲉⲙⲗⲏⲙ (convoluti) ÄZ. XIII. 85 annehmbar. Ganz anomal sind ⲧ̀ⲉⲛϩⲟⲧ̀ : ⲧ̅ⲛ̅ϩⲟⲧ̀ von ⲧ̀ⲉⲛϩⲟⲩⲧ̀ (glauben) und ϣⲁⲛⲉⲩϣ : ⲥⲁⲛⲉϣ ⲥⲁⲛⲁϣⲧ̀ von ϣⲁⲛϣ : ⲥⲁⲛϣ ⲥⲁⲁⲛϣ (ernähren).

Auch diese qualitativform findet sich bisweilen ohne nachweisbares activ, z. b. B. ⲑⲉⲕⲑⲱⲕ Lev 19, 28 (gezeichnet), B. ⲉⲑ̀ⲣⲉⲕⲣⲱⲕ مقمر، عفن K. 232, S. ⲗⲉϩⲗⲱϩ (besäet), B. ⲥⲉⲧ̀ⲥⲱⲧ̀ (glänzend), S. ⲧ̀ⲉϭⲧ̀ⲱϭ (gedrückt) Nic. 1, 54; ⲕⲣⲉⲙⲣⲱⲙ : ⲕⲣ̅ⲙ̅ⲣⲱⲙ (schwarz) u. a. m.

Die innere bildungsweise des verbum qualitativum hat sich offenbar aus einer äußerlichen entwickelt. Nur aus einer abgefallenen endconsonanz erklärt sich die verkürzung des vocals in ⲥⲟϥ von ⲥⲱϥ, oder in ⲥⲟⲧ̀ⲡ von ⲥⲱⲧ̀ⲡ und die verschiebung des tones in ⲥⲉⲗⲥⲱⲗ von ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ. Selbst der ablaut ⲃⲏⲗ von ⲃⲱⲗ und ϭⲟⲥⲓ von ϭⲓⲥⲓ mag einen ähnlichen ursprung haben, obwohl sich derselbe nicht deutlich erkennen läßt.

---

[1] An dieser stelle des evangeliums entspricht in der äthiopischen übersetzung, woran Lagarde denkt, *neḥnûḥ*. Vergl. Dillmann, lexicon 634.

XXVIII. CAPITEL.

DIE CLASSEN DER VERÄNDERLICHEN VERBA.

An den beschriebenen regelmäßigen veränderungen des stammes nehmen nicht alle verba gleichmäßig theil. Die, welche keinen accusativ zu sich nehmen, bilden auch keinen *constr.* und *stat. pronom.*; bei andern fehlt das *qualitativum.* Manche formen der art sind wohl unbedenklich anzunehmen, lassen sich aber zufällig bei dem beschränkten umfange alter literatur nicht nachweisen. Das lehr- und wörterbuch der koptischen sprache sollte auf die verzeichnung der vorhandenen formen bedacht nehmen. In diesem sinne habe ich das folgende verzeichnis aufgestellt, welches das von mir zu grunde gelegte wörterbuch Peyron's vielfach vermehrt ohne den gegenstand selbst zu erschöpfen. Nach den arten der bildung, die der *stat. absol.*, *constr.*, *pronom.* und das *qualitativ* zeigen, stelle ich die folgenden acht classen der veränderlichen koptischen verbalstämme auf: 357.

I.	ⲃⲱⲗ̀	ⲃⲉⲗ̀- : ⲃ̅ⲗ̅-	ⲃⲟⲗ̀⸗	ⲃⲏⲗ	lösen.
II.	ⲥⲱϥ : ⲥⲱⲱϥ	ⲥⲉϥ-	ⲥⲟϥ⸗	ⲥⲟϥ : ⲥⲟⲟϥ	beschmutzen
III.	ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ	ϭⲉⲥ- : ϫⲉⲥⲧ-	ϭⲁⲥ⸗ : ϫⲁⲥⲧ⸗	ϭⲟⲥⲓ : ϫⲟⲥⲉ	erheben
IV.	ϭⲓ : ϫⲓ	ϭⲓ- : ϫⲓ-	ϭⲓⲧ⸗ : ϫⲓⲧ	ϭⲏⲟⲩ : ϫⲏⲩ	nehmen
V.	ϭⲟ : ϫⲟ	ϭⲉ- : ϫⲉ-	ϭⲟ⸗ : ϫⲟ⸗	ϭⲏⲟⲩⲧ : ϫⲏⲩ	pflanzen
VI.	ⲥⲱⲧ̀ⲡ	ⲥⲉⲧ̀ⲡ-	ⲥⲟⲧ̀ⲡ⸗	ⲥⲟⲧ̀ⲡ	wählen
VII.	ⲥⲃⲟⲕ	—	—	ⲥⲟⲃⲕ	gering sein
VIII.	ⲥⲟⲗ̀ⲥⲉⲗ̀ : ⲥⲟⲗ̀ⲥ̅ⲗ̅	ⲥⲉⲗ̀ⲥⲉⲗ̀ : ⲥ̅ⲗ̅ⲥ̅ⲗ̅	ⲥⲉⲗ̀ⲥⲱⲗ̀⸗ : ⲥ̅ⲗ̅ⲥⲱⲗ̀⸗	ⲥⲉⲗ̀ⲥⲱⲗ̀ : ⲥ̅ⲗ̅ⲥⲱⲗ̀	trösten.

I. CLASSE.

Zur ersten classe gehören diejenigen ein- oder zweilautigen verba, deren grundform den vocal ⲱ oder dessen vertreter ⲟⲩ und ⲟ hat und deren *qualitativ* sich durch **ⲏ**, selten ⲉ, bildet; der *stat. constr.* bildet sich regelmäßig durch ⲉ (selten ⲁ), der *stat. pronom.* nimmt den vocal ⲟ und selten ⲁ an. 358.

1. Einlautige stämme auf einen vocal:

ⲓⲱ ⲓⲱⲓ : ⲉⲓⲱ	ⲓⲁ- : ⲉⲓⲁ-	ⲓⲁ⸗ : ⲉⲓⲁⲁ⸗	[ⲓⲱⲟⲩ]	waschen
ϧⲱ : ⲕⲱ	ϧⲁ- : ⲕⲁ-	ϧⲁ⸗ : ⲕⲁⲁ⸗	ϧⲏ : ⲕⲏ	legen, lassen

ⲥⲱ	ⲥⲉ-	ⲥⲟ⸗ : ⲥⲟⲟ⸗	ⲥⲏⲩ	trinken
ϫⲱ	ϫⲉ-	ϫⲟ⸗ : ϫⲟⲟ⸗	—	sagen

2. Zweilautige stämme starker oder schwacher form:

a) Mit dem *st. abs.* auf ⲱ, dem *constr.* auf ⲉ, dem *pronom.* auf ⲟ und dem *qualitativ* auf ⲏ:

ⲃⲱⲕ S.	—	—	ⲃⲏⲕ	gehen
ⲃⲱⲗ	ⲃⲉⲗ- : ⲃ̅ⲗ̅-	ⲃⲟⲗ⸗	ⲃⲏⲗ	lösen
ⲑⲱⲙ : ⲧⲱⲙ	: ⲧ̅ⲙ̅-	—	ⲑⲏⲙ : ⲧⲏⲙ	verschließen
ⲑⲱⲧ : ⲧⲱⲧ	ⲑⲉⲧ- : ⲧⲉⲧ-	ⲑⲟⲧ⸗ (Dan 14, 10)	ⲑⲏⲧ : ⲧⲏⲧ	lenken, mischen
ⲓⲱⲥ	—	—	(ⲓⲏⲥ)	eilen
ⲕⲱⲃ	[ⲕⲉⲃ-] : ⲕ̅ⲃ̅-	ⲕⲟⲃ⸗	ⲕⲏⲃ	verdoppeln
ⲕⲱⲃ	—	—	ⲕⲏⲃ	schwach sein
ⲕⲱⲗ	ⲕⲉⲗ- : ⲕ̅ⲗ̅-	ⲕⲟⲗ⸗	—	einwickeln
ⲕⲱⲥ : ⲕⲱⲱⲥ	ⲕⲉⲥ-	ⲕⲟⲥ⸗ : ⲕⲟⲟⲥ⸗	ⲕⲏⲥ	bestatten
ⲕⲱⲧ	ⲕⲉⲧ-	ⲕⲟⲧ⸗	ⲕⲏⲧ	bauen
ⲗⲱⲕ	—	—	ⲗⲏⲕ	zart sein
ⲗⲱϭ S.	—	—	ⲗⲏϭ	verbergen
ⲟⲩⲱⲛ	ⲟⲩⲉⲛ-	[ⲟⲩⲟⲛ⸗]	ⲟⲩⲏⲛ	öffnen
ⲣⲱⲧ	ⲣⲉⲧ-	—	ⲣⲏⲧ	sprossen
ⲥⲱⲕ (ⲥⲱⲕⲓ)	ⲥⲉⲕ- : ⲥⲉⲕ- ⲥ̅ⲕ̅-	ⲥⲟⲕ⸗ : ⲥⲟⲕ⸗ ⲥⲟⲟⲕ⸗	ⲥⲏⲕ	ziehen
ⲥⲱⲡ	ⲥⲉⲡ-	ⲥⲟⲡ⸗	—	eintauchen
ⲥⲱⲣ	ⲥⲉⲣ- : ⲥ̅ⲣ̅-	ⲥⲟⲣ⸗ (Z. 348)	ⲥⲏⲣ	ausbreiten
ⲥⲱⲥ (ⲥⲱⲥⲓ) B.	—	ⲥⲟⲥ⸗	—	umstürzen, aufheben
ⲧⲱⲕ S.	ⲧⲉⲕ- : ⲧ̅ⲕ̅-	ⲧⲟⲕ⸗	ⲧⲏⲕ	stärken
ⲧⲱⲙ	—	—	ⲧⲏⲙ (Ez 5, 1)	schärfen
ⲧⲱⲡ S. (ⲧⲱⲡⲉ)	ⲧⲉⲡ-	ⲧⲟⲡ⸗	—	kosten
ⲧⲱⲥ	—	ⲧⲟⲥ⸗	ⲧⲏⲥ	befestigen
ⲧⲱϭ S. (ⲧⲱϭⲉ)	ⲧⲉϭ-	ⲧⲟϭ⸗	ⲧⲏϭ	anfügen
ⲫⲱⲛ : ⲡⲱⲛ	ⲫⲉⲛ- : ⲡⲉⲛ- (Ps 13, 4)	ⲫⲟⲛ⸗ : ⲡⲟⲛ⸗	(ⲡⲏⲛⲉ)	ausgießen
ⲫⲱⲧ : ⲡⲱⲧ	—	—	ⲫⲏⲧ : ⲡⲏⲧ	laufen
ⲭⲱⲡ : ⲕⲱⲡ	ⲭⲉⲡ-	ⲭⲟⲡ⸗	ⲭⲏⲡ : ⲕⲏⲡ	verbergen
ⲱⲗ (ⲱⲗⲓ)	ⲉⲗ-	ⲟⲗ⸗	(S. ⲉⲗⲏⲩ)	aufheben
ⲱⲡ	ⲉⲡ-	ⲟⲡ⸗	ⲏⲡ	zählen
ϣⲱⲃ S.	ϣ̅ⲃ̅-	ϣⲟϥ⸗	ϣⲏⲃ	verändern
ϣⲱⲕ B. (ϣⲱⲕⲓ)	ϣⲉⲕ- : (ϣⲉⲕⲧ-)	ϣⲟⲕ⸗ : (ϣⲁⲕⲧ⸗)	ϣⲏⲕ	graben

ϣⲱⲗ	ϣⲉⲗ- : ϣ̅ⲗ̅-	ϣⲟⲗ⸗	—	rauben
ϣⲱⲛ S.	—	ϣⲟⲟⲛ⸗	—	entfernen
ϣⲱⲡ	ϣⲉⲡ- : ϣ̅ⲡ̅-	ϣⲟⲡ⸗	ϣⲏⲡ	empfangen
ϣⲱⲡ : ϣⲱⲃ̂ ϣⲱϥ	ϣⲉⲡ- ϣⲉⲃ̂- : ϣ̅ⲃ̂̅-	: ϣⲟⲃ̂⸗	ϣⲏⲡ (Jer 30, 32) : ϣⲏⲃ̂ (9, 26. 31, 31)	scheeren
ϣⲱⲣ B.	—	ϣⲟⲣ⸗	ϣⲏⲣ (Z. 556)	verstopfen
ϣⲱϥ	ϣⲉϥ-	ϣⲟϥ⸗	ϣⲏϥ	verwüsten
ϥⲱⲧ (ϥⲱϯ : ϥⲱⲧⲉ)	ϥⲉⲧ- (Jer 12, 17: Nic. 1, 51)	ϥⲟⲧ⸗	—	abwischen, vernichten
ϧⲱⲕ : ϩⲱⲕ ϩⲱⲱⲕ	ϧⲉⲕ- : (ϩⲉⲉⲕⲉ)	ϧⲟⲕ⸗ : ϩⲟⲟⲕ⸗	ϧⲏⲕ : ϩⲏⲕ	rasieren, umgürten
(ϧⲱⲣ) B.	ϧⲉⲣ-	ϧⲟⲣ⸗	—	verwüsten
ϩⲱⲗ	—	—	ϩⲏⲗ	fliehen
ϩⲱⲙⲓ : ϩⲱⲙ	ϩⲉⲙ- : ϩ̅ⲙ̅-	ϩⲟⲙ⸗ (Jes 63, 3 : Ps 20, 13)	ϩⲏⲙ	treten
ϩⲱⲛ ϩⲱⲱⲛ S.	—	ϩⲟⲛ⸗	—	befehlen
ϩⲱⲛ S.	—	—	ϩⲏⲛ	nahen
ϩⲱⲡ	ϩⲉⲡ-	ϩⲟⲡ⸗	ϩⲏⲡ	verbergen
ϩⲱϣ	—	—	ϩⲏϣ	bedrängen
ϫⲱⲕ	ϫⲉⲕ-	ϫⲟⲕ⸗	ϫⲏⲕ	vollenden
ϫⲱⲗ : ϭⲱⲗ	ϫⲉⲗ- : ϭ̅ⲗ̅- (PS. 6)	ϫⲟⲗ⸗ : ϭⲟⲟⲗ⸗	—	leugnen, umwenden
ϫⲱⲗ B.	ϫⲉⲗ-	ϫⲟⲗ⸗ (Jer 4, 30)	ϫⲏⲗ	umhüllen
ϫⲱⲣ : ϫⲱⲱⲣⲉ	ϫⲉⲣ- : ϫⲉⲉⲣ-	ϫⲟⲣ⸗ : ϫⲟⲟⲣ⸗	ϫⲏⲣ	zerstreuen
ϫⲱⲣ	ϫⲉⲣ-	ϫⲟⲣ⸗	ϫⲏⲣ	schärfen
B. —	ϫⲉⲣ-	ϫⲟⲣ⸗	(ϫⲏⲣ *nom.*)	erforschen
ϫⲱϥ	ϫⲉϥ-	—	ϫⲏϥ	verbrennen
ϫⲱϫ : ϭⲱϭ (ϭⲱϣ)	—	ϫⲟϫ⸗ : (ϭⲟϣ⸗)	ϫⲏϫ : ϭⲏϭ	kochen
ϫⲱϫ : ϭⲱϫ (ϫⲱϫⲓ : ϭⲱϫⲉ, ϭⲱⲱϫⲉ)	ϫⲉϫ- : ϭⲉϫ-	ϫⲟϫ⸗ : ϭⲟϫ⸗	ϫⲏϫ ϫⲏϫⲓ : ϭⲏϫ	abschneiden, graben
ϭⲱⲡ (ϭⲱⲡⲓ : ϭⲱⲡⲉ)	ϭⲉⲡ-	ϭⲟⲡ⸗	ϭⲏⲡ	ergreifen
ϭⲱⲥ B.	—	—	ϭⲏⲥ	verdichten

Von schwachen verben gehören außer den auch in starker form gebräuchlichen noch hierher:

ⲃ̂ⲟϯ : ϥⲱⲧⲉ	—	: ϥⲟⲧ⸗	: ⲃ̂ⲏⲧ	entweihen
ⲧ̀ⲱϫⲓ : ⲧ̀ⲱϭⲉ ⲧ̀ⲱⲱϭⲉ	—	ⲧ̀ⲟϫ⸗	— : ⲧ̀ⲏϭⲉ	pflanzen, hinzufügen
ⲫⲱϫⲓ : ⲡⲱϭⲉ	—	—	: ⲡⲏϭ M.	zerbrechen

ϥⲱϫⲓ : ϥⲱϭⲉ	ϥⲉϫ-	ϥⲟϫ⸗	ϥⲏϫ	ausreißen,
ⲃⲱϭⲉ	: ϥⲉϭ-	: ϥⲟϭ⸗	: ⲃⲏϭ (ÄZ.XIV.46)	aufspringen
ϭⲟϫ [ϭⲱϫⲓ]	—	—	ϫⲏϭ	färben
: ϫⲱϭⲉ ϫⲓⲱϭⲉ				

Ferner die ohne qualitativum:

ⲕⲱϯ : ⲕⲱⲧⲉ	ⲕⲉⲧ-	ⲕⲟⲧ⸗	—	wenden, umgeben
ⲗⲱϫⲓ B.	—	ⲗⲟϫ⸗	—	genesen, aufhören
ⲥⲱⲕⲓ B.	ⲥⲉⲕ-	—	—	sich lausen
ⲥⲱϯ : ⲥⲱⲧⲉ	ⲥⲉⲧ-	ⲥⲟⲧ⸗	—	loskaufen
ⲱϥⲓ : ⲱϥⲉ	—	ⲟϥ⸗	—	bändigen
ⲱⲃⲉ (ⲱⲃ)				

Die auf ϣ auslautenden stämme und einige auf gutturale ausgehende haben im *stat. pron.* gewöhnlich den vocal ⲁ; einige derselben schwanken im gebrauche, namentlich im sah. dialecte. Selten ist dies ⲁ auch auf den *stat. constr.* ausgedehnt. Auf ϣ auslautende sind:

ⲃⲱϣ	ⲃⲉϣ-	ⲃⲁϣ⸗ (Gen 37,23)	ⲃⲏϣ	entblößen
		: ⲃⲟϣ⸗		
ⲑⲱϣ	ⲑⲉϣ- (Jer 5, 22)	ⲑⲁϣ⸗	ⲑⲏϣ	bestimmen
: ⲧⲱϣ	: ⲧⲉϣ- (Act 15, 2)	: ⲧⲟϣ⸗	: ⲧⲏϣ	
ⲕⲱϣ	ⲕⲁϣ-	ⲕⲁϣ⸗	—	zerbrechen
: (ⲕⲓⲱϣⲉ)		: ⲕⲟϣ⸗		
ⲟⲩⲱϣ	ⲟⲩⲁϣ- : ⲟⲩⲉϣ-	ⲟⲩⲁϣ⸗	—	wollen
ⲣⲱϣ	—	ⲣⲁϣ⸗	—	messen
ⲣⲱϣⲓ	ⲣⲉϣ- ⲣⲁϣ-	ⲣⲁϣ⸗	—	zusehen,
: ⲣⲱϣⲉ		: ⲣⲁϣⲧ⸗		genügen
ⲫⲱϣ	ⲫⲉϣ-	ⲫⲁϣ⸗ ⲫⲟϣ⸗	ⲫⲏϣ	theilen
: ⲡⲱϣ	: ⲡⲉϣ-	: ⲡⲟϣ⸗	: ⲡⲏϣ	
ⲱϣ	ⲉϣ-	ⲟϣ⸗	—	lesen
ϣⲱϣ	ϣⲉϣ-	ϣⲟϣ⸗	ϣⲏϣ	verachten
: ⲥⲱϣ	: ⲥⲉϣ-	: ⲥⲟϣ⸗ ⲥⲁϣ⸗	: ⲥⲏϣ	
ϣⲱϣ	ϣⲉϣ-	ϣⲁϣ⸗	ϣⲏϣ	zerstreuen, sieben
ϣⲱϣ S.	—	ϣⲟϣ⸗ ϣⲁϣ⸗	ϣⲏϣ	gleichen
ϫⲱϣ B.	ϫⲉϣ-	ϫⲟϣ⸗	ϫⲏϣ	ausgießen

Auf gutturale auslautende:

ⲑⲱϧ	ⲑⲉϧ-	[ⲑⲁϧ⸗]	ⲑⲏϧ	verwirren,
: ⲧⲱϩ	: ⲧⲉϩ-	: ⲧⲁϩ⸗	: ⲧⲏϩ	vermischen
ⲕⲱⲕ	ⲕⲉⲕ-	ⲕⲟⲕ⸗ : ⲕⲁⲕ⸗	ⲕⲏⲕ	abschälen

ⲫⲱϧ : ⲡⲱϩ	ⲫⲉϧ- : ⲡⲉϩ-	ⲫⲁϧ⸗ : ⲡⲁϩ⸗	ⲫⲏϧ : ⲡⲏϩ	zerreißen
ⲥⲁϩ S.	ⲥⲉϩ- (Num 11, 26)	ⲥⲁϧ⸗ : ⲥⲁϩ⸗	ⲥⲏϩ	schreiben
ϧⲁϧ B.	ϧⲁϧ-	ϧⲁϧ⸗	—	schaben

und das schwache

ⲥⲱϧⲓ : ⲥⲱϩⲉ	—	ⲥⲁϧ⸗ (Kab.)	ⲥⲏϧ, ⲥⲏϧⲓ	weben.

b) Mit dem *stat. abs.* auf ⲟⲩ, *cstr.* ⲉ, *pron.* ⲟ, *med.* ⲏ:

ⲙⲟⲩⲛ (ⲙⲟⲩⲛⲉ)	—	—	ⲙⲏⲛ	ausharren
ⲙⲟⲩⲣ	ⲙⲉⲣ- : ⲙ̄ⲣ-	ⲙⲟⲣ⸗	ⲙⲏⲣ	binden
ⲛⲟⲩϯ	—	ⲛⲟϯ⸗	—	mahlen
ⲛⲟⲩϫ S. (ⲛⲟⲩϫⲉ)	ⲛⲉϫ-	ⲛⲟϫ⸗ (ⲛⲁϫ⸗)	ⲛⲏϫ	hinwerfen

c) Mit dem *stat. abs.* auf **Ⲟ** und dem *qualit.* auf **Ⲉ** werden die auf ϩ auslautenden stämme im boh. dialecte gesprochen, während der sah. gewöhnlich ⲱ (ⲟⲩ) und ⲏ beibehält.

ⲑⲟϩ B.	—	—	ⲑⲉϩ (Jer 2, 18)	trüben
ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ	ⲙⲁϩ- : ⲙⲉϩ-	ⲙⲁϩ⸗	ⲙⲉϩ : ⲙⲏϩ	füllen
ⲛⲟϩ (ⲛⲟⲩϩ) : ⲛⲟⲩϩⲉ	ⲛⲉϩ- (Luc 9, 5)	ⲛⲁϩ⸗ (ⲛⲉϩ⸗)	ⲛⲉϩ : ⲛⲏϩ	schütteln, trennen
ⲟⲩⲟϩ : ⲟⲩⲱϩ	ⲟⲩⲁϩ- : ⲟⲩⲉϩ-	ⲟⲩⲁϩ⸗	ⲟⲩⲉϩ : ⲟⲩⲏϩ	hinzufügen, wohnen
—	ⲟⲩⲁϩ- : ⲃⲉϩ-	—	: ⲃⲏϩ	neigen
ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ	—	—	: ⲫⲉϩ : ⲡⲏϩ	gelangen
ⲭⲟϩ : ⲕⲱϩ	—	—	: ⲕⲏϩ	wetteifern
ϭⲟϩ : ϫⲱϩ	: ϫⲉϩ-	: ϫⲁϩ⸗	: ϫⲏϩ	berühren

ⲟ im *st. abs.* haben auch einige sahidische auf ⲟⲩ ausgehende stämme, nämlich:

ⲧⲟⲟⲩ	ⲧⲉⲩ-	—	—	kaufen
ϫⲟⲟⲩ M. ϫⲁⲩ	ϫⲉⲩ-	ϫⲟⲟⲩ⸗	—	schicken
ϭⲟⲟⲩ (ϭⲱⲟⲩ)	—	ϭⲟⲟⲩ⸗	ϫⲏⲟⲩ : ϭⲏⲩ	beengen

3. Von andern zweiconsonantigen stämmen sind zur I. classe noch einige wenige mit qualitativem ⲏ zu rechnen, nämlich:

ⲭⲃⲟⲃ : ⲕⲃⲁ	ⲕⲃⲉ-	—	ⲕⲏⲃ	kühlen
ⲕⲙⲟⲙ S.	—	—	ⲕⲏⲙ	schwarz sein
ϣⲙⲁ	—	—	ϣⲏⲙ	zerkleinern
ϧⲙⲟⲙ : ϩⲙⲟⲙ	—	—	ϧⲏⲙ : ϩⲏⲙ	warm sein
ϭⲛⲟⲛ	—	—	ϫⲏⲛ : ϭⲏⲛ	zart sein
ⲥⲓϭⲉ S.	—	—	ⲥⲏϭ	lähmen
ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ	—	—	ⲣⲏⲥ	wachen

ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ	ⲥⲟⲩⲉⲛ- : ⲥⲟⲩⲛ̄-	ⲥⲟⲩⲱⲛ⸗	ⲥⲟⲩⲏⲛ	kennen
ⲑⲱⲟⲩϯ	ⲑⲟⲩⲉⲧ-	ⲑⲟⲩⲱⲧ⸗ : ⲧⲟⲩⲏⲧ⸗ (Ps 77, 50)	ⲑⲟⲩⲏⲧ : ⲧⲟⲩⲏⲧ	sammeln

Ihnen schließt sich an

ⲧⲱⲟⲩⲛ : ⲧⲱⲟⲩⲛ (ⲧⲱⲱⲛ)	ⲧⲉⲛ- : ⲧⲱⲟⲩⲛ-	ⲧⲱⲛ⸗ : ⲧⲱⲟⲩⲛ⸗	—	erheben

II. CLASSE.

359. Zur zweiten classe der veränderlichen verba gehören diejenigen zweilautigen stämme starker und mehr noch schwacher form, welche im *stat. abs.* gewöhnlich ⲱ, im *qualitat.* ⲟ oder aus phonetischen gründen ⲁ und selten ⲉ haben. Im *st. constr.* haben sie gewöhnlich ⲉ, im *st. pron.* ⲟ und ⲁ. Die stämme dieser bildungen haben im S. gewöhnlich vocalverdoppelung.

1. Das qualitativum auf **O** haben wenige starke stämme:

ⲥⲱϥ : ⲥⲱⲱϥ	ⲥⲉϥ-	ⲥⲟϥ⸗	ⲥⲟϥ : ⲥⲟⲟϥ	beschmutzen
ⲗⲱⲙ : ⲗⲱⲱⲙⲉ	—	—	ⲗⲟⲙⲉ : ⲗⲟⲟⲙⲉ	faulen
ⲧⲱⲃ : ⲧⲱⲱⲃⲉ	ⲧⲉⲃ-	ⲧⲟⲃ⸗ : ⲧⲟⲟⲃ⸗	ⲧⲟⲃ : ⲧⲟⲟⲃⲉ	versiegeln
ⲧⲱⲃ : ⲧⲱⲱⲃⲉ	— : ⲧⲉⲉⲃ-	ⲧⲟⲃ⸗ : ⲧⲟⲟⲃ	—	vergelten
(ϣⲙⲁ)	—	—	ϣⲟⲙ : ϣⲟⲟⲙⲉ	zart sein

Von schwachen stämmen sind weiter zu erwähnen:

ⲃⲱⲱⲣⲉ S. (ⲃⲱⲣ)	—	—	ⲃⲟⲟⲣⲉ	treiben, schwellen
ⲕⲱⲱⲃⲉ S. ⲕⲱⲱϥⲉ	ⲕⲉⲉϥⲉ-	ⲕⲟⲟⲃ⸗	—	zwingen
ⲕⲱⲱⲣⲉ S.	—	ⲕⲟⲟⲣ⸗	—	abhauen
ⲟⲩⲱϯ	ⲟⲩⲉⲧ- (Luc 6, 22)	ⲟⲩⲟⲧ⸗	ⲟⲩⲟⲧ : ⲟⲩⲟⲟⲧⲉ	scheiden
ⲡⲱⲱⲛⲉ S.	ⲡⲉⲉⲛⲉ- ⲡⲉⲛⲉ-	ⲡⲟⲟⲛ⸗	—	umkehren
ⲡⲱⲱⲣⲉ S. = ⲫⲱⲣ, ⲫⲓⲣⲓ	ⲡⲉⲣⲉ- ⲡⲉⲉⲣ- ⲫⲉⲣ-	—	—	berichten, verkünden
ⲧⲱⲙⲓ	ⲧⲉⲙ- (Jes 5, 8. Jer 13, 11)	ⲧⲟⲙ⸗	ⲧⲟⲙⲓ : ⲧⲟⲟⲙⲉ	verbinden
ⲱϥⲓ : ⲱϥⲉ ⲱⲃⲉ	—	—	ⲟⲃ ? (ÄZ. IX. 122)	drücken

ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ	—	—	ϣⲟⲡ : ϣⲟⲟⲡ	werden
ϣⲱϭⲉ ϣⲱⲱϭⲉ S.	—	ϣⲟⲟϭ⸗	—	quälen
ϧⲱⲕⲓ : ϩⲱⲕⲉ ϩⲱⲱⲕⲉ	ϩⲉⲕⲉ- ϩⲉⲉⲕⲉ-	—	S. ϩⲟⲟⲕⲉ M. ϩⲁⲁⲕⲉ	rasieren
ϫⲱⲱⲃⲉ S.	—	ϫⲟⲟⲃ⸗	—	übersteigen
(ϫⲱⲣⲓ : ϫⲱⲱⲣⲉ)	—	—	ϫⲟⲣ : ϫⲟⲟⲣ	stark sein
ϫⲱⲱⲣⲉ S.	ϫⲉⲉⲣ-	ϫⲟⲟⲣ⸗	ϫⲟⲟⲣⲉ	zerstreuen
ϫⲱⲧⲉ ϫⲱⲱⲧⲉ S.	ϫⲉⲧ-	ϫⲟⲧ⸗	—	durchgehen
[ϭⲱⲱⲗⲉ] S.	ϭ̅ⲗ̅-	ϭⲟⲟⲗ⸗	ϭⲟⲟⲗⲉ	einhüllen
ϭⲱⲱⲙⲉ S.	ϭⲉⲙⲉ-	—	ϭⲟⲟⲙⲉ	verdrehen
ϭⲱⲡⲓ : ϭⲱⲡⲉ	(ϭⲉⲡ-)	ϭⲟⲡ⸗	ϭⲟⲡⲉ	ergreifen.

2. Von denen, welche statt des ⲟ im qualitativum und auch im *st. pron.* ein Ⲁ haben, gehören hierher:

ⲗⲱⲥ : ⲗⲱⲥ ⲗⲱⲱⲥ	ⲗⲉⲥ-	—	ⲗⲁⲥ	zerstoßen
ϣⲱⲧ : ϣⲱⲱⲧ	ϣⲁⲧ- : ϣⲉⲧ ϣⲉⲉⲧ	ϣⲁⲧ⸗ : ϣⲁⲁⲧ⸗	ϣⲁⲧ : ϣⲁⲁⲧ	bedürfen, bitten
ϣⲱⲧ : ϣⲱⲱⲧ	ϣⲉⲧ- : ϣⲉⲉⲧ-	ϣⲁⲧ⸗ : ϣⲁⲁⲧ⸗	ϣⲁⲧ	schlachten, abschneiden

und das schwache

ⲣⲱϧⲓ : ⲣⲱϩⲉ	—	ⲣⲁϧ⸗	ⲣⲁϩⲉ	waschen.

3. Der qualitative vocal wird zu Ⲉ herabgedrückt in folgenden beiden, in denen er vor eine nasale liquida zu stehen kommt:

ⲟⲩⲱⲙ	ⲟⲩⲉⲙ : ⲟⲩ̅ⲙ̅	ⲟⲩⲟⲙ⸗	ⲟⲩⲉⲙ	essen
ⲡⲱⲛ S.	—	ⲡⲟⲛ⸗	ⲡⲉⲛ (Nic. 1, 55)	ausgießen.

III. CLASSE.

Die verba der dritten classe sind diejenigen zweiconsonantigen verba, deren grundform mit inlautendem ⲓ und auslautendem Ⲓ : Ⲉ gesprochen wird. Ihr qualitativ hat im stamme den vocal ⲟ, seltener ⲁ; der *stat. pron.* wird vor liquidem auslaut mit ⲉ, sonst mit ⲁ gesprochen; das ⲧ, welches er regelmäßig im S. anhängt, wird mitunter auf den *stat. constr.* übertragen. 360.

Das qualit. auf Ⲟ ist die nächste aussprache; es findet sich mit ⲁ im *stat. pron.* in folgenden auf ⲥ auslautenden:

ⲃⲓⲥⲓ : ⲃⲓⲥⲉ	—	ⲃⲁⲥ⸗ : ⲃⲁⲥⲧ⸗	—	sägen
ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ	ⲙⲉⲥ-	ⲙⲁⲥ⸗ : ⲙⲁⲥⲧ⸗	ⲙⲟⲥⲓ (Jer 31, 28)	gebären

ⲫⲓⲥⲓ : ⲡⲓⲥⲉ	ⲫⲉⲥ- :	ⲫⲁⲥ⸗ : ⲡⲁⲥⲧ⸗	ⲫⲟⲥⲓ : ⲡⲟⲥⲉ	kochen
ϧⲓⲥⲓ : ϩⲓⲥⲉ	—	— : ϩⲁⲥⲧ⸗	ϧⲟⲥⲓ : ϩⲟⲥⲉ	leiden
ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ	ϭⲉⲥ- : ϫⲉⲥⲧ-	ϭⲁⲥ⸗ : ϫⲁⲥⲧ⸗	ϭⲟⲥⲓ : ϫⲟⲥⲉ	erheben

Die übrigen, auf liquidae auslautenden stämme haben im *stat. pron.* vielmehr **Ⲉ**:

ⲓⲃⲓ : ⲉⲓⲃⲉ	—	—	ⲟⲃⲓ : ⲟⲃⲉ	dürsten
ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ	—	—	ⲟⲛⲓ	ähnlich sein
ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ	ⲉⲛ⸗- : ⲛ̄-	ⲉⲛ⸗ : ⲛ̄·ⲧ⸗	—	führen
ⲗⲓⲃⲓ : ⲗⲓⲃⲉ	—	— : ⲗⲉⲃ·ⲧ⸗	ⲗⲟⲃⲓ : ⲗⲟⲃⲉ	rasen
ⲛⲓϥⲓ : ⲛⲓϥⲉ	—	— : ⲛⲉϥ·ⲧ⸗	—	blasen
ⲥⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ	ⲥⲉⲛ- : ⲥⲛ̄-	ⲥⲉⲛ⸗ : —	(ⲥⲓⲛⲓⲱⲟⲩ B.)	überschreiten
ⲫⲓⲣⲓ : ⲡⲓⲣⲉ	—	—	ⲫⲟⲣⲓ : ⲡⲟⲣⲉ	blühen, leuchten
ϣⲓⲃⲉ S.	ϣⲃ̄-	—	ϣⲟⲃⲉ (ϣⲟⲟⲃⲉ) M. ϣⲁⲃⲓ	verändern
ϣⲓⲛⲓ : ϣⲓⲛⲉ	ϣⲉⲛ- M. ϣⲉⲛ·ⲧ-	ϣⲉⲛ⸗ : —	—	fragen
(ϩⲓⲃⲓ : ϩⲓⲃⲉ)	—	—	ϩⲟⲃⲓ : ϩⲟⲃⲉ	niedrig sein
ϩⲓⲟⲩⲓ : ϩⲓⲟⲩⲉ	ϩⲓ-	ϩⲓ·ⲧ⸗	ϩⲱⲟⲩⲓ : —	werfen
ϩⲓ·ⲧⲉ S.	ϩⲉ·ⲧ-	—	ϩⲱ·ⲧⲉ?	zerreiben
ϫⲓⲙⲓ : ϭⲓⲛⲉ	ϫⲉⲙ : ϭⲛ̄ ϭⲙ̄	ϫⲉⲙ⸗ : ϭⲛ̄·ⲧ⸗	—	finden

Diesen schließen sich an:

ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ	ⲉⲣ- : ⲣ̄-	ⲁⲓ⸗ : ⲁⲁ⸗	—	machen
ϯ	ϯ-	ⲧⲏⲓ⸗ : ⲧⲁⲁ⸗	ⲧⲟⲓ : ⲧⲟ	geben
ⲙⲟⲓ B.	ⲙⲁ-	ⲙⲏⲓ⸗	—	gieb!

2. Von denen mit qualitativem Ⲁ sind die folgenden zu bemerken:

ⲑⲓϧⲓ : ϯϩⲉ	—	—	ⲑⲁϧⲓ : ⲧⲁϩⲉ	trunken sein
ⲓϣⲓ : ⲉⲓϣⲉ	ⲉϣ-	ⲁϣ⸗ : ⲁϣ·ⲧ⸗	ⲁϣⲓ : ⲁϣⲉ	aufhängen
ⲙⲓϣⲓ : ⲙⲓϣⲉ	ⲙⲉϣ-	ⲙⲁϣ⸗ : —	ⲙⲁϣⲓ : —	schlagen
ⲣⲓⲕⲓ : ⲣⲓⲕⲉ	ⲣⲉⲕ- : ⲣⲉⲕ·ⲧ-	ⲣⲁⲕ⸗ : ⲣⲁⲕ·ⲧ⸗	ⲣⲁⲕⲓ : ⲣⲟⲕⲉ	neigen
ⲥⲓϯ : ⲥⲓ·ⲧⲉ (PS. 12)	ⲥⲉ·ⲧ-	ⲥⲁ·ⲧ⸗ : ⲥⲁⲁ·ⲧ⸗	ⲥⲁϯ : (ⲥⲏ·ⲧ)	werfen, säen
— : ⲥⲓϣⲉ	—	—	ϣⲁϣⲓ : ⲥⲁϣⲉ	bitter sein
ϣⲓⲕⲉ S.	ϣⲉⲕ·ⲧ- (Ps 7, 15)	ϣⲁⲕ·ⲧ⸗	—	graben
ϣⲓϯ B.	—	ϣⲁ·ⲧ⸗	(ϣⲁ·ⲧ (Luc 8, 44))	erbrechen, abgehen
ϧⲓϯ : ϩⲓ·ⲧⲉ	— : ϩⲉ·ⲧ-	ϧⲁ·ⲧ⸗ : ϩⲁ·ⲧ⸗ ϩⲁⲁ·ⲧ⸗	ϧⲁϯ : ϩⲁ·ⲧⲉ ϩⲁⲁ·ⲧⲉ	ausdrücken, fließen, zerreiben.

IV. CLASSE.

361. Zur vierten classe gehören diejenigen einund zweiconsonantigen verbalstämme, deren grundform gewöhnlich auf ⲓ oder auf ⲁⲓ, ⲉⲓ, seltener auf ⲓ : ⲉ ausgeht und deren qualitativ sich durch eine endung (ⲏⲟⲩ : ⲏⲩ, ⲱⲟⲩ, ⲱⲟⲩⲧ, ⲓⲧ) bildet.

1. Einconsonantige auf ⲁⲓ, ⲉⲓ oder ⲓ sind:

ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ (ϥⲓ)	ϥⲓ-	ϥⲓⲧ⸗	— : ϥⲏⲩ	aufheben
ⲙⲉⲓ	ⲙⲉⲛⲣⲉ-	ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ⸗	(ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ	lieben
: ⲙⲉ	: ⲙⲉⲣⲉ-	: ⲙⲉⲣⲓⲧ⸗	: ⲙⲉⲣⲓⲧ)	
ⲟⲩⲉⲓ	—	—	ⲟⲩⲏⲟⲩ	sich entfernen
: ⲟⲩⲉ			: ⲟⲩⲏⲩ	
ϩⲉⲓ	—	—	(ϩⲓⲱⲟⲩⲧ)	fallen
: ϩⲉ			: ϩⲏⲩ	
ⲥⲓ : ⲥⲉⲓ ⲥⲓ	—	—	ⲥⲏⲟⲩ : ⲥⲏⲩ	satt werden
ϣⲓ	ϣⲓ-	ϣⲓⲧ⸗	— : ϣⲏⲩ	messen
ϭⲓ : ϫⲓ	ϭⲓ- : ϫⲓ-	ϭⲓⲧ⸗ : ϫⲓⲧ⸗	ϭⲏⲟⲩ : ϫⲏⲩ	nehmen.

2. Zweiconsonantige auf ⲁⲓ sind:

ⲥⲭⲁⲓ : ⲥⲕⲁⲓ	—	ⲥⲭⲏⲧ⸗	—	pflügen
ⲥϧⲁⲓ	ⲥϧⲉ-	ⲥϧⲏⲧ⸗	ⲥϧⲏⲟⲩⲧ	schreiben
: ⲥϩⲁⲓ	: (ⲥⲉϩ-)	: (ⲥⲁϩ⸗)	: (ⲥⲏϩ)	
		: ⲥϩⲉⲧ⸗	: ⲥϩⲏⲟⲩⲧ	
ϩⲁⲗⲁⲓ	—	—	(ϩⲁⲗⲏⲧ)	fliegen.

3. Zweiconsonantige auf Ⲓ : Ⲉ mit inlautendem ⲉ oder ⲟ sind:

ⲕⲉⲛⲓ : ⲕⲛⲛⲉ	—	—	ⲕⲉⲛⲓⲱⲟⲩⲧ	fett sein
ⲥⲉⲃⲓ	ⲥⲟⲩⲃⲉ-	ⲥⲟⲩⲃⲏⲧ⸗	ⲥⲉⲃⲏⲟⲩⲧ	beschneiden
: ⲥⲃⲃⲉ	: ⲥⲃⲃⲉ-	: ⲥⲃⲃⲏⲧ⸗	: ⲥⲃⲃⲏⲩⲧ	
[ʻⲫⲉⲣⲓ] : ⲡⲣⲣⲉ	—	—	ⲫⲉⲣⲓⲱⲟⲩ	glänzen
			: ⲡⲉⲣⲓⲱⲟⲩ	
ϩⲉⲣⲓ : ϩⲣⲣⲉ	—	—	ϩⲟⲩⲣⲱⲟⲩ	beruhigen
(ϩⲣⲟⲩⲣ—ϩⲟⲣⲟⲩ)				
[ϫⲉⲃⲓ] : ϭⲃⲃⲉ	—	—	ϫⲉⲃⲓⲱⲟⲩ	schwach sein
[ϣⲁϥⲓ]	—	—	ϣⲁϥⲓⲱⲟⲩ B.	anschwellen
: ϣⲁϥⲉ				
ⲙⲟⲛⲓ	—	ⲙⲟⲛⲏⲧ⸗	—	weiden
: ⲙⲟⲟⲛⲉ		: ⲙⲁⲛⲟⲩ⸗		
ⲙⲟⲛⲓ	—	—	—	anlegen
: ⲙⲟⲟⲛⲉ	: ⲙⲁⲛⲉ-	: ⲙⲁⲛⲟⲩ⸗		

ⲥⲟϩⲓ : ⲥⲟⲟϩⲉ	—	ⲥⲁϩⲱ⸗	—	tadeln
ϣⲱⲟⲩⲓ	—	—	ϣⲟⲩⲱⲟⲩ	trocknen.
: ϣⲟⲟⲩⲉ			: ϣⲟⲩⲟⲟⲩ	

Endlich schließen sich dieser classe an:

ϣⲓⲛⲓ : ϣⲓⲡⲉ	—	—	ϣⲫⲓ̀ⲧ	sich schämen
ⲁⲥⲓⲁⲓ	—	—	ⲁⲥⲓⲱⲟⲩ	leicht werden
: ⲁⲥⲁⲓ			: ⲁⲥⲱⲟⲩ	

und die auf ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉ, nämlich:

ϩⲓⲟⲩⲓ	ϩⲓ-	ϩⲓ̀ⲧ⸗	(ϩⲱⲟⲩⲓ)	werfen,
: ϩⲓⲟⲩⲉ				schlagen
ϭⲓⲟⲩⲓ : ϫⲓⲟⲩⲉ	—	—	—	stehlen
ⲁⲗⲓⲟⲩⲓ B.	ⲁ̀ⲗⲓ-	ⲁ̀ⲗⲓ̀ⲧ⸗	—	nimm weg!
ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ B.	ⲁⲛⲓ-	ⲁⲛⲓ̀ⲧ⸗	—	führe!
ⲁⲣⲓⲟⲩⲓ B.	ⲁⲣⲓ-	ⲁⲣⲓ̀ⲧ⸗	—	mache!

V. CLASSE.

362. Zur fünften classe gehören diejenigen ein-, zwei- und mehrconsonantigen verbalstämme, deren charactervocal in der grundform das auslautendende **Ⲟ** und im *stat. constr.* **Ⲉ** ist, und welche das qualitativ regelmäßig auf ⲏⲟⲩ̀ⲧ : ⲏⲩ bilden; vor den suffixen haben sie ⲟ, nur im B. vor denen der *2.* und *3. pl.* (ⲧ̀ⲉⲛ und ⲟⲩ) und im S. vor dem der *2. pl.* (ⲧⲛ̄) ⲱ. Sie sind entweder ursprüngliche wurzelstämme oder durch ⲧ abgeleitete causativa.

1. Die ursprünglichen verbalstämme auf ⲟ haben einen oder zwei wurzellaute;

a) einlautige stämme sind:

ϭⲟ	ϭⲉ-	ϭⲟ⸗	ϭⲏⲟⲩ̀ⲧ	pflanzen,
: ϫⲟ (ϫⲱ)	: ϫⲉ-	: ϫⲟ⸗	: ϫⲏⲟⲩ̀ⲧ	säen
ϭⲟ : ϫⲟ	ϭⲉ- : ϫⲉ-	[ϭⲟ⸗ : ϫⲟ⸗]	—	auswerfen,
				aufwenden

b) mit einer doppelconsonanz lauten an:

ⲕ̀ⲧⲟ S.	ⲕ̀ⲧⲉ-	ⲕ̀ⲧⲟ⸗	ⲕ̀ⲧⲏⲟⲩ̀ⲧ	umkehren,
			: ⲕ̀ⲧⲏⲩ M.	umzingeln
[ⲥⲑⲟ] : ⲥ̀ⲧⲟ	— : ⲥ̀ⲧⲉ-	ⲥⲑⲟ⸗ : ⲥ̀ⲧⲟ⸗	ⲥⲧⲏⲩ	verwerfen
		(Scala p. 231)	: ϣ̀ⲧⲏⲟⲩ̀ⲧ M.	
ⲧ̀ⲫⲟ : ⲑⲡⲟ	ⲧ̀ⲫⲉ-	—	—	herstellen,
	(ⲧ̀ⲁⲫⲉ-)			geleiten
ϣ̀ⲧⲟ : ϫ̀ⲧⲟ	ϣ̀ⲧⲉ- : ϫ̀ⲧⲉ-	ϣ̀ⲧⲟ⸗ : ϫ̀ⲧⲟ⸗	ϣ̀ⲧⲏⲟⲩ̀ⲧ	niederlegen
			: ϫ̀ⲧⲏⲩ	
ϣⲟⲩⲟ	ϣⲟⲩⲉ-	ϣⲟⲩⲟ⸗	—	abfließen,
				leeren

ϫⲛⲟ (ϫⲛⲟⲛ) S.	ϫⲛⲉ-	ϫⲛⲟⲩ⸗	—	fragen
ϫⲫⲟ : ϫⲡⲟ	ϫⲫⲉ- : ϫⲡⲉ-	ϫⲫⲟ⸗ : ϫⲡⲟ⸗	ϫⲫⲏⲟⲩⲧ̀ (Eph 2, 21)	erzeugen
ϭⲗⲟ B.	—	—	—	umgeben
ϭⲛⲟ B.	ϭⲛⲉ-	—	ϭⲛⲏⲟⲩⲧ̀ (ÄZ. XIV. 117)	neigen, erstarren
ϭⲣⲟ : ϫⲣⲟ	—	—	ϭⲣⲏⲟⲩⲧ̀ : ϫⲣⲏⲩ ? (ϫⲣⲁⲉⲓⲧ̀)	siegen

c) mit ⲉ oder gewöhnlicher ⲁ zwischen den beiden wurzelconsonanten:

ϭⲉⲛⲟ : ϫⲉⲛⲁ (ϫⲛⲁ)	: ϫⲛⲉ- ?	—	ϭⲉⲛⲏⲟⲩⲧ̀	auslöschen
ϭⲉⲣⲟ : ϫⲉⲣⲟ	ϭⲉⲣⲉ- : ϫⲉⲣⲉ-	ϭⲉⲣⲟ⸗ : [ϫⲉⲣⲟ⸗]	ϭⲉⲣⲏⲟⲩⲧ̀	anzünden
[ϫⲉⲣⲟ] S. und	ϫⲉⲣⲉ-	ϫⲉⲣⲟ⸗	—	meinen
ⲗⲁⲗⲟ (ⲗⲁⲗⲱ)	ⲗⲁⲗⲉ-	ⲗⲁⲗⲱ⸗ (2 Par 3, 4)*	ⲗⲁⲗⲏⲟⲩⲧ̀ : ⲗⲁⲗⲱ	bestreichen
ⲣⲁⲟⲩⲱ B.	—	—	ⲣⲁⲟⲩⲏⲟⲩⲧ̀	betreffen, schuldig sein
ⲥⲁⲃⲟ	ⲥⲁⲃⲉ-	—	— : ⲥⲁⲃⲏⲩ	lernen, lehren
ⲥⲁϩⲟ	ⲥⲁϩⲉ-	ⲥⲁϩⲱ⸗ ⲥⲁϩⲱⲱ⸗ S.	ⲥⲁϩⲏⲟⲩⲧ̀ : ⲥⲁϩⲏⲩ	sich entfernen
[ϫⲁⲓⲟ] : ϭⲁⲉⲓⲟ	ϫⲁⲓⲉ- : ϭⲁⲓⲉ-	ϫⲁⲓⲟ⸗	(ϫⲁⲓⲱⲟⲩ)	für häßlich halten
ϫⲁⲗⲟ : [ϭⲁⲗⲟ]	ϫⲁⲗⲉ-	ϫⲁⲗⲱ⸗ : ϭⲁⲗⲱ⸗	ϫⲁⲗⲏⲟⲩⲧ̀ : ϭⲁⲗⲏⲩ ϭⲁⲗⲏⲩⲧ̀	anvertrauen

und einige auf ⲓⲟ:

ϣⲉⲃⲓⲟ B.	ϣⲉⲃⲓⲉ-	ϣⲉⲃⲓⲏⲧ̀⸗	ϣⲉⲃⲓⲏⲟⲩⲧ̀	austauschen
ϫⲫⲓⲟ : ϫⲛⲓⲟ	: ϫⲛⲓⲉ- ϫⲛⲉⲓⲉ-	—	—	beschimpfen.

2. Häufiger noch ist der verbalstamm auf ⲟ ein abgeleitetes causativum; als solches lautet er beständig mit ⲧ̀ (ⲑ) an:

a) zweilautige causativa von einer silbe sind:

ⲑⲣⲟ : —	ⲑⲣⲉ- : ⲧ̀ⲣⲉ-	ⲑⲣⲟ⸗	—	lassen (ⲣⲁ)
ⲧ̀ⲟⲩⲟ S.	—	ⲧ̀ⲟⲩⲟ⸗	—	zeigen (ⲟⲩⲱ)
ⲧ̀ⲥⲟ	ⲧ̀ⲥⲉ-	ⲧ̀ⲥⲟ⸗	ⲧ̀ⲥⲏⲩ S.	tränken (ⲥⲱ)
ⲧ̀ϩⲟ : ⲑⲟ	—	—	—	verderben (ϩⲱⲟⲩ)
ⲧ̀ϭⲟ B. (Jer 36, 5)	ⲧ̀ϭⲉ⸗ (19, 2)	ⲧ̀ϭⲟ⸗ (2, 21. 18, 9)	—	pflanzen (ϭⲟ)

b) zweilautige causativa mit mittlerem ⲁ sind:

ⲧ̀ⲁⲓⲟ	ⲧ̀ⲁⲓⲉ-	ⲧ̀ⲁⲓⲟ⸗	ⲧ̀ⲁⲓⲏⲟⲩⲧ	ehren
: ⲧ̀ⲁⲉⲓⲟ	: ⲧ̀ⲁⲉⲓⲉ-	: ⲧ̀ⲁⲉⲓⲟ⸗	: ⲧ̀ⲁⲉⲓⲏⲩ	(*o āa)
ⲧ̀ⲁⲕⲟ	ⲧ̀ⲁⲕⲉ-	ⲧ̀ⲁⲕⲟ⸗	ⲧ̀ⲁⲕⲏⲟⲩⲧ	verderben
			: ⲧ̀ⲁⲕⲏⲩ	(ⲁⲕⲱ)
ⲧⲁⲗⲟ	ⲧ̀ⲁⲗⲉ-	ⲧ̀ⲁⲗⲟ⸗	ⲧⲁⲗⲏⲟⲩⲧ	auflegen
			: ⲧ̀ⲁⲗⲏⲩ	(ⲱⲗ)
ⲧ̀ⲁⲙⲟ	ⲧ̀ⲁⲙⲉ-	ⲧ̀ⲁⲙⲟ⸗	—	berichten
				(ⲉⲙⲓ)
ⲧ̀ⲁⲟⲩⲟ	ⲧ̀ⲁⲟⲩⲉ-	ⲧ̀ⲁⲟⲩⲟ⸗	—	vorbringen
: ⲧ̀ⲁⲩⲟ	: ⲧ̀ⲁⲩⲉ-	: ⲧ̀ⲁⲩⲟ⸗		(ⲟⲩⲱ)
ⲧ̀ⲁϣⲟ	ⲧ̀ⲁϣⲉ-	ⲧⲁϣⲟ⸗	—	vermehren
				(ⲁϣⲁⲓ)
ⲧ̀ⲁϩⲟ	ⲧ̀ⲁϩⲉ-	ⲧ̀ⲁϩⲟ⸗	ⲧ̀ⲁϩⲏⲟⲩⲧ	aufstellen
			: ⲧ̀ⲁϩⲏⲩ	(ⲟϩⲓ)

c) zweilautige causative mit mittlerem ⲟⲩ sind:

ⲧ̀ⲟⲩⲃⲟ	ⲧ̀ⲟⲩⲃⲉ-	ⲧ̀ⲟⲩⲃⲟ⸗	ⲧ̀ⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ	reinigen
: ⲧ̀ⲃⲃⲟ	: ⲧ̀ⲃⲃⲉ-	: ⲧ̀ⲃⲃⲟ⸗	: ⲧ̀ⲃⲃⲏⲩ	(ⲟⲩⲁⲃ)
ⲧ̀ⲟⲩⲓⲟ	ⲧ̀ⲟⲩⲓⲉ-	ⲧ̀ⲟⲩⲓⲟ⸗ (Jes 28, 9)	—	entwöhnen
: ⲧ̀ⲟⲩⲉⲓⲟ				(ⲟⲩⲉⲓ)
ⲧ̀ⲟⲩϩⲟ	ⲧ̀ⲟⲩϩⲉ-	ⲧ̀ⲟⲩϩⲟ⸗	—	hinzufügen
				(ⲟⲩⲟϩ)
ⲧ̀ⲟⲩϫⲟ	ⲧ̀ⲟⲩϫⲉ-	ⲧ̀ⲟⲩϫⲟ⸗	ⲧ̀ⲟⲩϫⲏⲟⲩⲧ	bewahren
			: ⲧ̀ⲟⲩϫⲏⲩ	(ⲟⲩϫⲁⲓ)

d) dreilautige causative ohne oder mit dem hülfsvocal ⲉ sind:

ⲧ̀ϣⲙⲟ	—	ⲧ̀ϣⲙⲟ⸗ (Jes 30, 25)	—	zerkleinern
				(ϣⲏⲙ)
ⲧ̀ϧⲙⲟ	—	—	—	wärmen
: ⲧ̀ϩⲙⲟ				(ϧⲏⲙ)
ⲧ̀ϩⲛⲟ S.	—	—	—	nähern (ϩⲱⲛ)
ⲧ̀ⲉⲙⲙⲟ	— : ⲧ̀ⲙⲙⲉ	ⲧ̀ⲉⲙⲙⲟ⸗	ⲧ̀ⲙⲙⲏⲩ	nähren
: ⲧ̀ⲙⲙⲟ (ⲧ̀ⲙⲟ)	(ⲧ̀ⲙⲉ)	: ⲧ̀ⲙⲙⲟ⸗		(ⲟⲩⲱⲙ)
ⲧ̀ⲉⲙϩⲟ	ⲧ̀ⲙϩⲉ	—	—	anzünden
: ⲧ̀ⲙϩⲟ				(ⲙⲟⲩϩ)
ⲧ̀ⲉⲛⲛⲟ	—	ⲧ̀ⲉⲛⲛⲟ⸗ (Num 11, 8)	ⲧ̀ⲉⲛⲏⲟⲩⲧ	zerreiben
: ⲧ̀ⲛⲛⲟ (ⲑⲛⲟ)			: ⲑⲛⲛⲏⲩ ⲑⲛⲏⲩ	
ⲧ̀ⲉⲥⲧ̀ⲟ S.	—	ⲧ̀ⲉⲥⲧ̀ⲟ⸗	ⲧ̀ⲉⲥⲧ̀ⲏⲩ	zurückweisen
				(ⲥⲧ̀ⲟ)

ebenso

ⲧⲥⲓⲟ	ⲧⲥⲓⲉ-	ⲧ̀ⲥ̀ⲓⲟ⸗	—	sättigen (ⲥⲓ)
ⲧ̀ϩⲓⲟ S.	ⲧ̀ϩⲓⲉ- (Peyr. lex. 258) ⲑⲓⲉ (Sir 22, 19)	—	ⲑⲓⲏⲩ	fallen lassen (ϩⲉⲓ)

e) dreilautige causative mit dem vocal ⲁ hinter dem praeformativ ⲧ:

ⲧⲁⲕⲧⲟ B.	ⲧⲁⲕⲧⲉ-	ⲧⲁⲕⲧⲟ⸗	ⲧⲁⲕⲧⲏⲟⲩⲧ	umgeben (ⲕⲧⲟ)
ⲧⲁⲗϭⲟ	ⲧⲁⲗϭⲉ-	ⲧⲁⲗϭⲟ⸗	—	heilen (ⲗⲱϫⲓ)
ⲑⲁⲙⲓⲟ	ⲑⲁⲙⲓⲉ-	ⲑⲁⲙⲓⲟ⸗	ⲑⲁⲙⲓⲛⲟⲩⲧ	machen
: ⲧⲁⲙⲓⲟ	: ⲧⲁⲙⲓⲉ-	: ⲧⲁⲙⲓⲟ⸗	: ⲧⲁⲙⲓⲏⲩ	
ⲧⲁⲛϣⲟ	ⲧⲁⲛϣⲉ-	ⲧⲁⲛϣⲟ⸗	—	vervielfältigen (ⲛⲁϣⲉ)
ⲧⲁⲛϧⲟ	ⲧⲁⲛϧⲉ-	ⲧⲁⲛϧⲟ⸗	—	beleben
: ⲧⲁⲛϩⲟ		: ⲧⲁⲛϩⲟ⸗		(ⲱⲛϧ)
ⲧ̀ⲁⲣⲕⲟ	ⲧⲁⲣⲕⲉ-	ⲧ̀ⲁⲣⲕⲟ⸗	—	verschwören (ⲱⲣⲕ)
ⲧ̀ⲁⲣϣⲟ	ⲧⲁⲣϣⲉ-	—	—	vervielfältigen (ⲣⲱϣⲓ?)
ⲧⲁⲥⲑⲟ	ⲧⲁⲥⲑⲉ-	ⲧⲁⲥⲑⲟ⸗	ⲧⲁⲥⲑⲏⲟⲩⲧ	zurückführen
: (ⲧ̀ⲉⲥⲧⲟ)				(ⲥ̀ⲧⲟ)
ⲧ̀ⲁϩⲛⲟ	ⲧⲁϩⲛⲉ-	ⲧ̀ⲁϩⲛⲟ⸗	—	zurückhalten
ⲧⲁϫⲣⲟ	ⲧⲁϫⲣⲉ-	ⲧ̀ⲁϫⲣⲟ⸗	ⲧⲁϫⲣⲏⲟⲩⲧ	befestigen
			: ⲧ̀ⲁϫⲣⲏⲩ	(ϫⲱⲣⲓ)

f) dreilautige causativa mit dem vocal ⲁ nach dem ersten radicale sind:

ⲑⲙⲁⲓⲟ	ⲑⲙⲁⲓⲉ-	ⲑⲙⲁⲓⲟ⸗	ⲑⲙⲁⲓⲛⲟⲩⲧ	rechtfertigen
: ⲧⲙⲁⲉⲓⲟ	: ⲧⲙⲁⲉⲓⲉ-	: ⲧⲙⲁⲓⲟ⸗	: ⲧⲙⲁⲉⲓⲏⲩ	(ⲙⲁⲓ)
ⲧ̀ⲥⲁⲃⲟ	ⲧⲥⲁⲃⲉ-	ⲧ̀ⲥⲁⲃⲟ⸗	ⲧⲥⲁⲃⲏⲟⲩⲧ	lehren
			: ⲧ̀ⲥⲁⲃⲏⲩ	(ⲥⲁⲃⲉ)
ⲧ̀ⲥⲁⲛⲟ S.	ⲧⲥⲁⲛⲉ-	ⲧ̀ⲥⲁⲛⲟ⸗	ⲧ̀ⲥⲁⲛⲏⲩ	schmücken
ⲧ̀ϭⲁⲓⲟ S.	ⲧ̀ϭⲁⲓⲉ-	ⲧ̀ϭⲁⲓⲟ⸗	ⲧ̀ϭⲁⲓⲏⲩ	verdammen (ϭⲁⲓⲉ)

Diesen schließt sich ein durch ϣ gebildetes causativ an:

ϣⲑⲁⲙ B	ϣ̀ⲧⲉⲙ-	—	ϣⲑⲁⲙⲛⲟⲩⲧ	schließen = ϣⲱ̀ⲧⲉⲙ

g) vierlautige causativa werden mit dem vocal ⲉ nach dem ersten radicale gesprochen:

ⲑⲉⲣϣⲟ	—	—	—	beschweren
: ⲑ̄ⲣ̄ϣⲟ (für ⲧ̀ϩⲉⲣϣⲟ)				(ϩⲣⲟϣ)

ⲧ̀ⲥⲃ̄ⲕⲟ S.	ⲧ̀ⲥⲃ̄ⲕⲉ-	—	—	vermindern (ⲥⲃⲟⲕ)
ⲧ̀ⲥⲙ̄ⲕⲟ (ⲧ̀ⲥⲛⲕⲟ) S.	—	—	—	säugen (ⲥⲱⲙⲕ, ⲥⲉⲛⲕ)
ⲧ̀ϩⲉⲙⲕⲟ : ⲑⲙⲕⲟ	ⲧ̀ϩⲉⲙⲕⲉ- : ⲑⲙⲕⲉ-	ⲧ̀ϩⲉⲙⲕⲟ⸗	ⲧ̀ϩⲉⲙⲕⲏⲟⲩⲧ	quälen (ⲙⲕⲁϩ ?)
ⲧ̀ϩⲉⲙⲥⲟ ⲑⲉⲙⲥⲟ (Dan 2, 21)	ⲧ̀ϩⲉⲙⲥⲉ-	ⲧ̀ϩⲉⲙⲥⲟ⸗ (Thren 3, 6)	ⲧ̀ϩⲉⲙⲥⲏⲟⲩⲧ	setzen (ϩⲉⲙⲥⲓ)
ⲧ̀ϩⲉⲙⲙⲟ	—	—	—	verbrennen (ϩⲙⲟⲙ)

Ferner von radicalen mit dem halbvocale ⲓ abgeleitete:

ⲑⲉⲃⲓⲟ : ⲑⲃⲃⲓⲟ	ⲑⲉⲃⲓⲉ- : ⲑⲃⲃⲓⲉ-	ⲑⲉⲃⲓⲟ⸗ : ⲑⲃⲃⲓⲟ⸗	ⲑⲉⲃⲓⲏⲟⲩⲧ	erniedrigen (ϩⲉⲃⲓ)
ⲑⲙⲉⲥⲓⲟ : [ⲙⲉⲥⲓⲟ]	ⲑⲙⲉⲥⲓⲉ- (Job 26, 7)	—	—	entbinden (ⲙⲓⲥⲓ)
ⲧ̀ϣⲟⲩⲓⲟ	ⲧ̀ϣⲟⲩⲓⲉ-	ⲧ̀ϣⲟⲩⲓⲟ⸗ (Jes 42, 15. 44, 27)	—	trocknen (ϣⲱⲟⲩⲓ)

VI. CLASSE.

363. Zu der umfangreichsten sechsten classe der verbalstämme gehören die dreilautigen, deren grundform nach dem ersten radicale mit **ⲱ** (oder selten ⲟⲩ und ⲟ) und deren zweiter und dritter radical gewöhnlich unvermittelt und nur im BM. mitunter vermittelst eines ⲉ ausgesprochen wird. Der *stat. constr.* hat regelmäßig ⲉ, der *st. pron.* ⲟ und nur vor gutturalem auslaut ⲁ. Der charactervocal des qualitativs ist ⲟ, wofür selten ⲁ und noch seltener ⲉ eintritt.

1. Die nächste vocalisation der dreilautigen stämme mit **ⲱ** findet sich
 a) mit dem qualitativum auf **ⲟ** in:

ⲃⲱⲧ̀ⲥ	—	—	ⲃⲟⲧ̀ⲥ	bekriegen
ⲉⲓⲱⲣϩ S.	ⲉⲓⲉⲣϩ-	ⲉⲓⲟⲣϩ⸗	—	betrachten
ⲑⲱⲙⲥ : ⲧ̀ⲱⲙⲥ	ⲑⲉⲙⲥ- : ⲧ̀ⲉⲙⲥ-	ⲑⲟⲙⲥ⸗ : ⲧ̀ⲟⲙⲥ⸗	— : ⲧ̀ⲟⲙⲥ	begraben
ⲕⲱⲗ̀ⲡ	ⲕⲉⲗ̀ⲡ-	ⲕⲟⲗ̀ⲡ⸗	ⲕⲟⲗ̀ⲡ	stehlen
ⲕⲱⲗ̀ϫ	ⲕⲉⲗ̀ϫ- : ⲕ̀ⲗϫ-	—	ⲕⲟⲗ̀ϫ	winden, beugen
ⲕⲱⲙϣ S.	—	ⲕⲟⲙϣ⸗	—	verspotten
ⲕⲱⲛⲥ S.	—	ⲕⲟⲛⲥ⸗	—	durchbohren
ⲕⲱⲣϥ	ⲕⲉⲣϥ-	—	ⲕⲟⲣϥ	aufheben, müßig sein
ⲕⲱⲣ̀ϫ	ⲕⲉⲣ̀ϫ- (ÄZ. IX. 121)	ⲕⲟⲣ̀ϫ⸗ (Jes 27, 9 Jer 10, 3)	ⲕⲟⲣ̀ϫ	ausreißen

ⲕⲱⲧ̀ϥ S.	ⲕⲉⲧ̀ϥ-	—	—	abpflücken
ⲗⲱⲃϣ	—	—	ⲗⲟⲃϣ	brennen
[ⲗⲱϣϫ] B.	ⲗⲉϣϫ-	—	(ⲗⲁϣϫ ?)	quälen
ⲗⲱϫ̀ϩ	ⲗⲉϫϩ-	ⲗⲟϫϩ⸗ (Jes 49, 22. Ps 17, 39)	—	lecken
ⲟⲩⲱⲗ̀ⲥ S.	—	ⲟⲩⲟⲗ̀ⲥ⸗	ⲟⲩⲟⲗ̀ⲥ	hinwerfen
ⲟⲩⲱⲛϩ	ⲟⲩⲉⲛϩ- : ⲟⲩⲛϩ-	ⲟⲩⲟⲛϩ⸗	ⲟⲩⲟⲛϩ	offenbaren
ⲟⲩⲱⲣⲡ B.	ⲟⲩⲉⲣⲡ-	ⲟⲩⲟⲣⲡ⸗	—	entsenden
ⲟⲩⲱⲥϥ S.	ⲟⲩⲉⲥϥ-	ⲟⲩⲟⲥϥ⸗	—	abschaffen, frei sein
[ⲟⲩⲱⲥϭ] S.	—	ⲟⲩⲟⲥϭ⸗ (Ps 17, 43)	—	abreiben
ⲟⲩⲱⲧ̀ϩ	—	ⲟⲩⲟⲧ̀ϩ⸗	—	gießen
ⲟⲩⲱϣⲃ̀ S.	—	ⲟⲩⲟϣⲃ̀⸗	—	antworten
ⲟⲩⲱϣⲥ	ⲟⲩⲉϣⲥ-	ⲟⲩⲟϣⲥ⸗ ⲟⲩⲁϣⲥ⸗	ⲟⲩⲟϣⲥ	erweitern
ⲟⲩⲱϣϥ	ⲟⲩⲉϣϥ-	ⲟⲩⲟϣϥ⸗	ⲟⲩⲟϣϥ	zerreiben
ⲟⲩⲱϫ̀ⲛ BS. : ⲟⲩⲱϭⲛ	ⲟⲩⲉϫⲛ : ⲟⲩⲉϭⲛ	ⲟⲩⲟϫ̀ⲛ⸗ : ⲟⲩⲟϭⲛ⸗	(ⲟⲩ)ⲟϫ̀ⲛ (Dan 11, 32)	zerstören, zerbrechen
ⲡⲱϣⲥ S.	ⲡⲉϣⲥ-	ⲡⲟϣⲥ⸗	—	abwenden
ⲣⲱⲕϩ	ⲣⲉⲕϩ-	ⲣⲟⲕϩ⸗	ⲣⲟⲕϩ (ⲣⲁⲕϩ S.)	brennen
ⲣⲱϫ̀ⲡ	ⲣⲉϫⲡ-	ⲣⲟϫ̀ⲡ⸗	ⲣⲟϫ̀ⲡ	hinwerfen
ⲥⲱⲃϩ	—	—	ⲥⲟⲃϩ	krätzig sein
ⲥⲱⲗ̀ⲕ	—	ⲥⲟⲗ̀ⲕ⸗	ⲥⲟⲗ̀ⲕ	verbinden
ⲥⲱⲗ̀ⲡ	ⲥⲉⲗ̀ⲡ- : ⲥⲗ̀ⲡ-	ⲥⲟⲗⲡ⸗	—	abschneiden
ⲥⲱⲗ̀ϫ : ⲥⲱⲗ̀ϭ	ⲥⲉⲗ̀ϫ-	ⲥⲟⲗ̀ϫ⸗	—	tilgen
ⲥⲱⲙ̀ⲧ S. (ⲥⲱⲙⲛ̀ⲧ)	—	ⲥⲟⲙ̀ⲧ⸗	ⲥⲟⲙ̀ⲧ	spannen
ⲥⲱⲛ̀ⲧ	ⲥⲉⲛ̀ⲧ- : ⲥⲛ̀ⲧ-	ⲥⲟⲛ̀ⲧ⸗	—	schaffen
ⲥⲱⲛϩ	ⲥⲉⲛϩ-	ⲥⲟⲛϩ⸗	ⲥⲟⲛϩ	fesseln
ⲥⲱⲟⲩϩ S.	ⲥⲉⲩϩ-	ⲥⲟⲟⲩϩ⸗ (Joh 10, 16)	ⲥⲟⲟⲩϩ	versammeln
ⲥⲟⲛⲥ : ⲥⲱⲛⲥ	ⲥⲉⲡⲥ-	ⲥⲟⲛⲥ⸗	—	bitten
ⲥⲱⲧ̀ⲡ	ⲥⲉⲧ̀ⲡ-	ⲥⲟⲧ̀ⲡ⸗	ⲥⲟⲧ̀ⲡ	auswählen
ⲥⲱⲧ̀ϥ	ⲥⲉⲧ̀ϥ-	ⲥⲟⲧ̀ϥ⸗	ⲥⲟⲧ̀ϥ	ausgießen, läutern
ⲥⲱϫ̀ⲛ : ϣⲱϫ̀ⲛ	ⲥⲉϫ̀ⲛ- : ϣⲉϫ̀ⲛ-	ⲥⲟϫ̀ⲛ⸗ : ϣⲟϫ̀ⲛ	ⲥⲟϫ̀ⲛ : ϣⲟϫ̀ⲛ	überlassen
ⲧ̀ⲱⲃ̀ⲥ	ⲧ̀ⲉⲃ̀ⲥ-	—	—	siegeln
ⲧ̀ⲱⲃ̀ⲥ S.	ⲧ̀ⲉⲃ̀ⲥ- ⲧ̀ⲃ̀ⲥ-	ⲧ̀ⲟⲃ̀ⲥ⸗	—	stechen
ⲧ̀ⲱⲃ̀ϩ	— : ⲧ̀ⲃ̀ϩ-	ⲧ̀ⲟⲃ̀ϩ⸗	—	bitten
ⲧ̀ⲱⲕⲥ S.	ⲧ̀ⲉⲕⲥ- (Z. 382?)	—	ⲧ̀ⲟⲕⲥ (AZ. XIV. 13)	durchbohren, durchbrechen

[ⲧ̀ⲱⲛϣ] B.	—	ⲧ̀ⲟⲛϣ⸗ (Ez 3, 17)	—	bedrohen
ⲧ̀ⲱⲣⲡ S.	—	ⲧ̀ⲟⲣⲡ⸗	—	wegreißen
ⲧ̀ⲱϭⲛ S.	—	ⲧ̀ⲟϭⲛ⸗ ⲧ̀ⲁϭⲛ⸗	—	vertreiben
ⲫⲱⲗ̀ϩ : ⲡⲱⲗ̀ϩ	—	ⲫⲟⲗ̀ϩ⸗ : ⲡⲟⲗ̀ϩ⸗	— : ⲡⲟⲗϩ	verwunden
ⲫⲱⲗ̀ϫ : ⲡⲱⲗ̀ϭ	ⲫⲉⲗ̀ϫ- :	—	—	trennen
[ⲫⲱⲛⲕ] : ⲡⲱⲛⲅ	ⲫⲉⲛⲕ- : ⲡⲛⲅ-	— : ⲡⲟⲛⲅ⸗	—	ausschütten, gießen
ⲫⲱⲛϩ	ⲫⲉⲛϩ-	ⲫⲟⲛϩ⸗	ⲫⲟⲛϩ	wenden
ⲫⲱⲛϫ	—	ⲫⲟⲛϫ⸗	—	umstürzen
ⲫⲱⲣϣ : ⲡⲱⲣϣ	ⲫⲉⲣϣ- : ⲡⲉⲣϣ- ⲡⲣϣ-	ⲫⲟⲣϣ⸗ : ⲡⲟⲣϣ⸗ (Apocr. 97)	ⲫⲟⲣϣ : ⲡⲟⲣϣ (Ps 43, 21)	ausbreiten
ⲫⲱⲣϫ : ⲡⲱⲣϫ	ⲫⲉⲣϫ- : ⲡⲉⲣϫ- ⲡⲣϫ-	ⲫⲟⲣϫ⸗ : ⲡⲟⲣϫ⸗	ⲫⲟⲣϫ : ⲡⲟⲣϫ	trennen
ⲫⲱⲧ̀ϩ	—	ⲫⲟⲧ̀ϩ⸗	ⲫⲟⲧ̀ϩ	einschneiden
ⲭⲱⲛⲥ B.	—	—	ⲭⲟⲛⲥ (Apocr. 71)	stinken
ⲱⲃϣ	ⲉⲃϣ- (Pap. 14)	ⲟⲃϣ⸗	ⲟⲃϣ	vergessen
ⲱⲗ̀ⲕ	ⲉⲗ̀ⲕ-	ⲟⲗ̀ⲕ⸗	ⲟⲗ̀ⲕ	zusammenziehen
ⲱⲙⲕ	ⲉⲙⲕ-	ⲟⲙⲕ⸗	—	verschlingen
ⲱⲙⲥ	ⲉⲙⲥ-	ⲟⲙⲥ⸗	ⲟⲙⲥ	eintauchen
ⲱⲙϫ S.	ⲉⲙϫ-	—	—	entwöhnen
ⲱⲛϣ S.	—	—	ⲟⲛϣ	betroffen sein,
—	ⲉⲛϣ-?	ⲟⲛϣ⸗	—	sich einschleichen
ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ	—	—	ⲟⲛϧ : ⲟⲛϩ	leben
ⲱⲣϣ S.	—	—	ⲟⲣϣ	frieren
ⲱⲣϥ : ⲱⲣⲃ	ⲉⲣϥ-	ⲟⲣϥ⸗ : ⲟⲣⲃ⸗	ⲟⲣϥ : ⲟⲣⲃ	einschließen
ⲱⲣϫ̀	ⲉⲣϫ̀-	[ⲟⲣϫ̀⸗]	ⲟⲣϫ	befestigen
ⲱⲥⲕ (S. Ps 6, 7)	—	—	ⲟⲥⲕ	altern, zögern
ⲱⲥϧ : ⲱϩⲥ	[ⲉⲥϧ-] : ⲉϩⲥ-	ⲟⲥϧ⸗ : ⲟϩⲥ⸗	—	ernten
ⲱⲧ̀ⲡ	ⲉⲧ̀ⲡ- (Rom 11,32)	ⲟⲧ̀ⲡ⸗	ⲟⲧ̀ⲡ	beladen
ⲱϣϫ : ⲟϭⲥ	—	ⲟϣϫ⸗	ⲟϣϫ	bestreichen
[ⲱϥⲧ̀]	ⲉϥⲧ̀-	ⲟϥⲧ̀⸗	ⲟϥⲧ̀	befestigen
ⲱϫ̀ϩ : ⲱϭⲧ̀	—	ⲟϫ̀ϩ⸗ : ⲟϭⲧ̀⸗	—	ersticken
ϣⲱⲃⲧ̀	ϣⲉⲃⲧ̀- ϣⲃⲧ̀-	ϣⲟⲃⲧ̀⸗	—	verwandeln
ϣⲱⲃϩ S.	ϣⲉϩⲃ- (sic)	ϣⲟⲃϩ⸗	—	austrocknen
ϣⲱⲗ̀ϩ	—	ϣⲟⲗ̀ϩ⸗	—	markieren
ϣⲱⲛⲃ ϣⲱⲛϥ	—	ϣⲟⲛⲃ⸗	ϣⲟⲛⲃ	vereinigen

ϣⲱⲛ·ⲧ (ϣⲟⲛ·ⲧ)	ϣⲉⲛ·ⲧ- ϣⲛ·ⲧ-	[ϣⲟⲛ·ⲧ⸗]	ϣⲟⲛ·ⲧ	flechten, streiten
ϣⲱⲣⲡ	ϣⲉⲣⲡ-: ϣⲣⲡ-	ϣⲟⲣⲡ⸗	(ϣⲟⲣⲡ)	zuvor thun
ϣⲱⲣ·ⲧ B. (ϧⲱⲣ·ⲧ)	—	—	ϣⲟⲣ·ⲧ (AZ. XIV. 43)	toll werden
ϣⲱⲥⲙ S. (ⲥⲱϣⲙ)	—	—	ϣⲟⲥⲙ	ermatten, ergrimmen
[ϣⲱ·ⲧⲃ] S.	ϣⲉ·ⲧⲃ-	—	—	festbinden
ϣⲱϣ·ⲧ : ⲥⲱϣ·ⲧ (ϣⲱϣ·ⲧ)	ϣⲉϣ·ⲧ- : ⲥⲉϣ·ⲧ-	ϣⲁϣ·ⲧ⸗ : ⲥⲟϣ·ⲧ⸗	ϣⲟϣ·ⲧ	wehren, zurückhalten
ϣⲱϣϥ : ⲥⲱϣϥ	ϣⲉϣϥ- : ⲥⲉϣϥ-	ϣⲟϣϥ⸗ : ⲥⲟϣϥ⸗	ϣⲟϣϥ : ⲥⲟϣϥ	verachten
ϧⲱⲕϩ B.	ϧⲉⲕϩ-	ϧⲟⲕϩ⸗	ϧⲟⲕϩ (Jes 48, 5)	scheeren
ϩⲱⲃⲥ	ϩⲉⲃⲥ- : ϩⲃⲥ-	ϩⲟⲃⲥ⸗	ϩⲟⲃⲥ	bedecken
[ϩⲱⲕⲛ] S.	—	ϩⲟⲕⲛ⸗ (PS. 283)	—	antreiben
ϩⲱⲗ̀ϫ : ϩⲱⲗ̀ϭ (ϩⲟⲗ̀ϭ)	—	[ϩⲟⲗ̀ϫ⸗] : ϩⲟⲗ̀ϭ⸗	ϩⲟⲗ̀ϫ : ϩⲟⲗ̀ϭ	umfassen
ϩⲱⲣⲕ S.	—	—	ϩⲟⲣⲕ	nachstellen
ϩⲱⲣⲡ	ϩⲉⲣⲡ-	ϩⲟⲣⲡ⸗	ϩⲟⲣⲡ	befeuchten
ϩⲱⲣϫ : ϩⲱⲣϭ	—	—	— : ϩⲟⲣϭ	aufhäufen
ϩⲱ·ⲧⲡ	ϩⲉ·ⲧⲡ-	ϩⲟ·ⲧⲡ⸗	ϩⲟ·ⲧⲡ	vereinigen
[ϩⲱϭⲛ] : ϩⲱϫⲛ	— : ϩⲉϫⲡ-	ϩⲟϭⲡ⸗ (Ez 26,17)	— : ϩⲟϫⲡ	bedecken
ϩⲱϭⲃ ϩⲱϭϥ S.	—	—	ϩⲟϭⲃ ϩⲟϭϥ	welken
ϫⲱⲃⲥ	ϫⲉⲃⲥ-	ϫⲟⲃⲥ⸗	—	neigen
ϫⲱⲗ̀ϩ S.	—	ϫⲟⲗ̀ϩ⸗	—	wasser schöpfen
ϫⲱⲗ̀ϩ B.	—	ϫⲟⲗ̀ϩ⸗	ϫⲟⲗ̀ϩ (Apocr. 91)	umhüllen
ϫⲱⲗ̀ϫ : ϭⲱⲗ̀ϫ	— : ϭⲉⲗ̀ϫ-	— : ϭⲟⲗ̀ϫ⸗	— : ϭⲟⲗ̀ϫ	anhaften, sich befassen
ϫⲱⲟⲩϫ : ϭⲱⲟⲩϭ	—	—	— : ϭⲟⲟⲩϭ	verzerren
ϫⲱⲣⲡ S. ϫⲟⲣⲡ	—	—	—	stoßen
ϫⲱⲣϫ ϭⲱⲣϭ : (ϭⲟⲣϭ)	ϫⲉⲣϫ-	ϫⲟⲣϫ⸗	ϫⲟⲣϫ	jagen
ϫⲱⲣϫ : ϭⲱⲣϭ	—	ϫⲟⲣϫ⸗	ϫⲟⲣϫ	bewohnen
ϫⲱ·ⲧϩ : ϭⲱ·ⲧϩ	—	ϫⲟ·ⲧϩ⸗ (Job 20, 21)	ϫⲟ·ⲧϩ (Job 36, 25) : ϭⲟ·ⲧϩ	durchbohren
ϫⲱ·ⲧϩ S.	—	—	ϫⲟ·ⲧϩ	ermatten

ϭⲱⲗ̀ⲕ	ϭⲉⲗ̀ⲕ- (Ex 19, 13)	ϭⲟⲗ̀ⲕ⸗	ϭⲟⲗ̀ⲕ	spannen, ausbreiten
: ϫⲱⲗ̀ⲕ	: ϫⲉⲗ̀ⲕ-		: ϫⲟⲗ̀ⲕ	
ϭⲱⲛⲧ̀	ϭⲉⲛⲧ̀-	ϭⲟⲛⲧ̀⸗	ϭⲟⲛⲧ̀	versuchen
: ϫⲱⲛⲧ̀	: ϫⲛⲧ̀-	: ϫⲟⲛⲧ̀⸗		
ϭⲱⲣⲡ	—	ϭⲟⲣⲡ⸗	ϭⲟⲣⲡ	enthüllen
: ϭⲱⲗ̀ⲡ	: ϭⲉⲗ̀ⲡ-	: ϭⲟⲗ̀ⲡ⸗	: ϭⲟⲗ̀ⲡ	
ϭⲱⲣⲡ S.	—	ϭⲟⲣⲡ⸗	—	abschneiden
ϭⲱⲣϭ S.	—	—	ϭⲟⲣϭ	schmücken
ϭⲱⲧ̀ⲡ S.	ϭⲉⲧ̀ⲡ-	ϭⲟⲧ̀ⲡ⸗	ϭⲟⲧ̀ⲡ	überwinden
[ϭⲱϫϩ] S.	—	ϭⲟϫϩ⸗ (Deut 9, 21)	—	zerschmettern

Die liquide auslautenden stämme haben im boh. dialect vor dem auslaute ein ⲉ (§ 74), das vor consonantischen suffixen hinter denselben tritt (§ 77). Von suffixen zeigt auch der sah. dialect das ⲉ, im *stat. abs.* dagegen selten und nur in minder guten handschriften.

ⲑⲱⲕⲉⲙ	ⲑⲉⲕⲉⲙ-	ⲑⲟⲕⲙ⸗	ⲑⲟⲕⲉⲙ	zücken
: ⲧ̀ⲱⲕⲙ̄	: ⲧ̀ⲉⲕⲙ-	: ⲧ̀ⲟⲕⲙ⸗	: ⲧ̀ⲟⲕⲙ	
ⲑⲱⲗ̀ⲉⲃ	—	ⲑⲟⲗⲙ⸗ (ÄZ. XII. 59)	ⲑⲟⲗ̀ⲉⲃ	beschmutzen
: ⲧ̀ⲱⲗ̀ⲙ		: ⲧ̀ⲟⲗⲙ⸗	: ⲧ̀ⲟⲗ̀ⲙ	
[ⲓⲱⲣⲉⲙ]	—	—	ⲓⲟⲣⲉⲙ	staunen, betrachten
: ⲉⲓⲱⲣⲙ (ⲉⲓⲟⲣⲙ)				
ⲟⲩⲱⲧ̀ⲉⲃ	ⲟⲩⲉⲧ̀ⲉⲃ-	ⲟⲩⲟⲑⲃ⸗	ⲟⲩⲟⲧ̀ⲉⲃ	überschreiten
: ⲟⲩⲱⲧ̀ⲃ	: ⲟⲩⲉⲧ̀ⲃ-	: ⲟⲩⲟⲧ̀ⲃ⸗	: ⲟⲩⲟⲧ̀ⲃ	
ⲟⲩⲱⲧ̀ⲉⲛ	—	ⲟⲩⲟⲑⲛ⸗	ⲟⲩⲟⲧ̀ⲉⲛ	durchbohren, spenden
ⲟⲩⲱϣⲉⲙ	—	—	ⲟⲩⲟϣⲉⲙ	kneten
: ⲟⲩⲱϣⲙ	: ⲟⲩϣⲉⲙ-			
ⲣⲱⲧ̀ⲉⲃ	—	ⲣⲟⲑⲃ⸗	ⲣⲟⲧ̀ⲉⲃ	lagern
ⲥⲱⲣⲉⲙ	ⲥⲉⲣⲉⲙ-	ⲥⲟⲣⲙ⸗	ⲥⲟⲣⲉⲙ	verführen
: ⲥⲱⲣⲙ	: ⲥⲉⲣⲙ-		: ⲥⲟⲣⲙ	
ⲥⲱⲧ̀ⲉⲙ	[ⲥⲉⲧ̀ⲉⲙ-]	ⲥⲟⲑⲙ⸗	—	hören
: ⲥⲱⲧ̀ⲙ	: ⲥⲉⲧ̀ⲙ-	: ⲥⲟⲧ̀ⲙ⸗		
ⲫⲱϣⲉⲛ	—	[ⲫⲟϣⲛ⸗]	ⲫⲟϣⲉⲛ	dienen, ordinieren
: ⲡⲱϣⲛ		: ⲡⲟϣⲛ⸗		
ⲱⲕⲉⲙ : ⲱⲕⲙ	—	—	ⲟⲕⲉⲙ : ⲟⲕⲙ	trauern
ⲱⲗ̀ⲉⲙ (Dan 10, 15)	—	—	— : ⲟⲗⲙ	aufrichten
: ⲱⲗ̀ⲙ				
ⲱⲣⲉⲃ	—	ⲟⲣⲃ⸗	ⲟⲣⲉⲃ	beflecken
ⲱϣⲉⲙ	—	ⲟϣⲙ⸗	ⲟϣⲉⲙ	auslöschen
: ⲱϣⲙ	: ⲉϣⲙ-		: ⲟϣⲙ	

ⲱϫⲉⲃ : ⲱϭⲃ	—	—	ⲟϫⲉⲃ (Apocr. 58) : ⲟϭⲃ	frieren
ⲱϫⲉⲣ : ⲱϭⲣ	—	—	: ⲟϭⲣ	erstarren
ϣⲱⲗ̀ⲉⲙ : ϣⲱⲗ̀ⲙ	ϣⲉⲗ̀ⲉⲙ-	—	—	riechen, zücken
ϣⲱⲧ̀ⲉⲙ	—	—	ϣⲟⲧ̀ⲉⲙ : ϣⲟⲧ̀ⲙ (Apocr. 19)	schließen
ϧⲱⲧ̀ⲉⲃ : ϩⲱⲧ̀ⲃ (ϩⲱⲧ̀ⲉϥ)	ϧⲉⲧ̀ⲉⲃ- : ϩⲉⲧ̀ⲃ-	ϧⲟⲑⲃ⸗ : ϩⲟⲧ̀ⲃ⸗	—	tödten
ϩⲱⲗ̀ⲉⲙ	ϩⲉⲗ̀ⲉⲙ-	ϩⲟⲗ̀ⲙ⸗	—	rauben
ϩⲱⲧ̀ⲣ S.	—	ϩⲟⲧ̀ⲣ⸗	ϩⲟⲧ̀ⲉⲣ	zusammenfügen
ϫⲱⲕⲉⲙ : ϫⲱⲕⲙ	ϫⲉⲕⲉⲙ- : ϫⲉⲕⲙ-	ϫⲟⲕⲙ⸗	ϫⲟⲕⲉⲙ : ϫⲟⲕⲙ	waschen
[ϫⲱⲕⲉⲣ] : ϫⲱⲕⲣ	ϫⲉⲕⲉⲣ-	ϫⲟⲕⲣ⸗	ϫⲟⲕⲉⲣ : ϫⲟⲕⲣ	läutern, würzen
ϫⲱϫⲉⲃ : ϭⲱϫⲃ	ϫⲉϫⲉⲃ-	—	ϫⲟϫⲉⲃ (Jos 29,24) : ϭⲟϫⲃ	vermindern
ϭⲱⲣⲉⲙ : ϫⲱⲣⲙ, ϫⲱⲣⲉⲙ	—	—	—	winken

b) das *qualitativ* und den *stat. pron.* auf ⲁ haben diejenigen stämme, deren mittlerer radical ein ϧ oder ϩ ist, nämlich:

ⲑⲱϩⲥ : ⲧ̀ⲱϩⲥ	[ⲑⲉϩⲥ-] : ⲧ̀ⲉϩⲥ-	ⲑⲁϩⲥ⸗ : ⲧ̀ⲁϩⲥ⸗	ⲑⲁϩⲥ : [ⲧ̀ⲁϩⲥ]	salben
ⲣⲱϧⲧ̀ : ⲣⲱϩⲧ̀	ⲣⲉϧⲧ̀- : ⲣⲉϩⲧ̀-	ⲣⲁϧⲧ̀⸗ : ⲣⲁϩⲧ̀⸗	ⲣⲁϧⲧ̀ : ⲣⲁϩⲧ̀	hinwerfen, schlagen
ⲫⲱϧⲧ̀ : ⲡⲱϩⲧ̀	— : ⲡⲉϩⲧ̀-	ⲫⲁϧⲧ̀⸗ : ⲡⲁϩⲧ̀⸗	ⲫⲁϧⲧ̀ : ⲡⲁϩⲧ̀	niederwerfen, ausgießen
(ⲥⲁⲣϩ) : ⲥⲱϩⲣ (ⲥⲁϩⲣ)	— : ⲥⲉϩⲣ-	—	: ⲥⲁϩⲣ	fegen
ⲥⲱϩⲡ S.	ⲥⲉϩⲡ-	ⲥⲁϩⲡ⸗	—	eintauchen

Die auf eine liquida ausgehenden stämme dieser art haben im boh. dialect wiederum ein ⲉ vor derselben:

ⲑⲱϩⲉⲙ : ⲧ̀ⲱϩⲙ	ⲑⲁϩⲉⲙ- : ⲧ̀ⲉϩⲙ-	ⲑⲁϩⲙ⸗ : ⲧ̀ⲁϩⲙ⸗	ⲑⲁϩⲉⲙ : ⲧ̀ⲁϩⲙ	einladen
ⲗⲱϧⲉⲙ : ⲗ̀ⲱϩⲙ	— : ⲗ̀ⲉϩⲙ-	— : ⲗ̀ⲁϩⲙ⸗	ⲗⲁϧⲉⲙ : —	dreschen, kochen
ⲟⲩⲱϩⲉⲙ : ⲟⲩⲱϩⲙ	ⲟⲩⲁϩⲉⲙ- : ⲟⲩϩⲙ-	ⲟⲩⲁϩⲙ⸗	—	wiederholen

ⲥⲱϧⲉⲙ	—	ⲥⲁϧⲙ⸗	ⲥⲁϧⲉⲙ	ausreißen,
(ⲥⲁϧⲉⲙ) : ⲥⲟϩⲙ (Z. 217)				fehlen
ϭⲱϧⲉⲙ	—	ϭⲁϧⲙ⸗	ϭⲁϧⲉⲙ	beflecken
: ϫⲱϩⲙ		: ϫⲁϩⲙ⸗	: ϫⲁϩⲙ	

c) das medium auf **Ⲉ** ist selten:

ⲫⲱⲣⲕ	ⲫⲉⲣⲕ-	ⲫⲟⲣⲕ⸗	ⲫⲉⲣⲕ	ausreißen
: ⲡⲱⲣⲕ	: ⲡⲉⲣⲕ- ⲡⲣⲕ-	: ⲡⲟⲣⲕ⸗		
ϧⲱⲛⲧ̀	ϧⲉⲛⲧ̀- (Jes 5, 8)	—	ϧⲉⲛⲧ̀	nähern, nahen
: ϩⲱⲛⲧ̀ M.			: ϩⲁⲛⲧ̀ M.	

2) Der *stat. abs.* mit **ⲞⲨ** nach anlautendem ⲙ und ⲛ und vor inlautendem ⲕ findet sich in folgenden:

ⲑⲟⲩⲝ (ⲑⲱⲕⲥ)	ⲑⲉⲝ- (Äz. XII. 159)	ⲑⲟⲕⲥ⸗	—	durchbohren
ⲗⲟⲩⲝ (ⲗⲱⲕⲥ)	—	ⲗⲟⲝ⸗	—	beißen
ⲙⲟⲩⲗ̀ϩ	—	ⲙⲟⲗ̀ϩ⸗	ⲙⲟⲗϩ	salzen
ⲙⲟⲩⲛⲕ	ⲙⲉⲛⲕ-	ⲙⲟⲛⲕ⸗	ⲙⲟⲛⲕ?	bilden, aufhören
(ⲙⲱⲟⲩⲧ̀)	—	—	—	tödten
: ⲙⲟⲩⲟⲩⲧ̀ (ⲙⲟⲟⲩⲧ̀)	: ⲙⲉⲩⲧ̀-	: ⲙⲟⲟⲩⲧ⸗		
ⲙⲟⲩϣⲧ̀	ⲙⲉϣⲧ̀-	ⲙⲟϣⲧ̀⸗	—	durchgehen
ⲙⲟⲩϫⲧ̀	ⲙⲉϫⲧ̀-	ⲙⲟϫⲧ̀⸗	ⲙⲟϫⲧ̀	mischen
: ⲙⲟⲩϫϭ			: ⲙⲟϫϭ	
ⲛⲟⲩϣⲡ	ⲛⲉϣⲡ- (Jer 22, 14)	ⲛⲟϣⲡ⸗	ⲛⲟϣⲡ	vertreiben, schrecken
ⲛⲟⲩϣⲥ S.	—	ⲛⲟϣⲥ⸗	—	erschüttern
ⲛⲟⲩϥⲧ̀	ⲛⲉϥⲧ̀-	— : ⲛⲟϥⲧ̀⸗	—	verziehen,
: ⲛⲟⲩⲧ̀ϥ	: ⲛⲉⲧ̀ϥ-			vermiethen [?]
ⲛⲟⲩϫϧ	—	ⲛⲟϫϧ⸗	ⲛⲟϫϧ	besprengen
: ⲛⲟⲩϫⲕ				

3. Die verkürzung des stammvocals im *stat. abs.* zu **Ⲟ** ist nur in wenigen verben bei in- oder auslautendem ϩ namentlich im boh. dialect durchgeführt:

ⲙⲟⲕϩ	—	ⲙⲟⲕϩ⸗	—	kränken
: ⲙⲟⲩⲕϩ	: ⲙⲉⲕϩ-			
—	ⲙⲉⲗⲭ-	ⲙⲟⲗ̀ϧ⸗	—	verbinden
: ⲙⲟⲗ̀ϩ	: ⲙⲉⲗ̀ϩ-	: ⲙⲟⲗ̀ϩ⸗		

ϣⲟⲕϩ B.	—	ϣⲟⲕϩ⸗ (Kab.)	ϣⲟⲕϩ	graben
ϣⲟⲛϩ B.	—	ϣⲟⲛϩ⸗	—	berauben
ϫⲟⲕϩ B. (ϫⲟⲩⲕϩ)	ϫⲉⲕϩ-	ϫⲟⲕϩ⸗	ϫⲟⲕϩ	verwunden, beißen
ϫⲱⲗϩ S.	—	ϫⲟⲗϩ⸗	ϫⲟ̀ⲗϩ	verkürzen

und mit ⲉ vor der auslautenden liquida und ⲁ im *st. constr.* und *qualit.*:

ⲛⲟϩⲉⲃ B. (K. 234)	—	—	ⲛⲁϩⲉⲃ (Ez 1, 11. K. 231)	einfügen
ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ	ⲛⲁϩⲉⲙ- : ⲛⲉϩⲙ- (Ps 19, 10)	ⲛⲁϩⲙ⸗	—	erretten

VII. CLASSE.

Zur siebenten classe der veränderlichen verba rechnen wir die, deren *stat. abs.* mit ⲟ nach dem zweiten radicale lautet, während sie im *qualitativ* den vocal vor denselben rücken. Für das characteristische **ⲟ** tritt unter umständen (§ 85) ⲁ ein. Die verba dieser classe haben intransitive bedeutung und bilden daher gewöhnlich keine objectivformen: 364.

ⲑⲣⲟϣ	—	—	ⲑⲱⲣϣ (K. 266) : ⲧⲟⲣϣ (ⲧⲉⲣϣ)	roth sein
ⲟⲩⲙⲟⲧ	—	—	ⲟⲩⲟⲙⲛⲧ S.	fett sein
ⲥⲃⲟⲕ	—	—	ⲥⲟⲃⲕ	gering werden, sein
ϣⲛⲟϣ B. (ⲕⲛⲟⲥ ⲕⲛⲟⲟⲥ)	—	—	ϣⲟⲛϣ	faulen
ϩⲗⲟϫ : ϩⲗⲟϭ	—	—	ϩⲟⲗϫ : ϩⲟⲗϭ	süß sein
ϩⲣⲟⲕ S.	—	—	ϩⲟⲣⲕ	ruhen
ϩⲣⲟϣ	—	—	ϩⲟⲣϣ	schwer sein
	ϩⲉⲣϣ-			auftreiben
ϭⲣⲟϩ : ϭⲣⲱϩ	—	—	ϫⲟⲣϩ	entbehren, mangeln

und mit liquidem auslaut:

ⲙⲧⲟⲛ	— : ⲙⲉⲧⲛ-	ⲙⲟⲧⲛ⸗	ⲙⲟⲧⲉⲛ : ⲙⲟⲧⲛ	ruhen, leicht sein
ϩⲕⲟ (für ϩⲕⲟⲣ)	—	—	ϩⲟⲕⲉⲣ : (ϩⲕⲁⲉⲓⲧ ϩⲕⲟⲉⲓⲧ)	hungern

ferner mit **ⲁ** des *stat. abs.*:

ⲙⲕⲁϩ	(ⲙⲉⲕϩ-)	(ⲙⲟⲕϩ⸗)	ⲙⲟⲕϩ	traurig sein

ⲟⲩⲃⲁϣ	—	—	ⲟⲩⲟⲃϣ	weiß sein
ϣ̀ⲗⲁϩ	—	—	ϣⲟ̀ⲗϩ	bestürzt sein

und mit ⲁ des qualitativum:

ⲛϣⲟⲧ̀	—	—	ⲛⲁϣⲧ̀	hart sein
ⲛϩⲟⲧ̀	ⲛϩⲉⲧ̀- S.	—	(ⲛⲁϩϯ : ⲛⲁϩⲧ̀ⲉ)	treu sein, glauben

Das qualitativ dieser classe fällt mit dem der sechsten in der form zusammen; ⲙⲟⲕϩ leiten wir mit gleichem rechte von ⲙⲕⲁϩ und von ⲙⲟⲕϩ : ⲙⲟⲩⲕϩ her.

VIII. CLASSE.

365. Die achte verbalclasse enthält die vier- und fünflautigen stämme, die aus verdoppelung zwei- und dreilautiger hervorgegangen sind. Sie haben im *st. abs.* die vocale **Ⲟ—Ⲉ**, im *st. constr.* **Ⲉ—Ⲉ**, im *st. pron.* **Ⲉ—Ⲱ** und im *qualitativ* gleichfalls **Ⲉ—Ⲱ.** Der vocal ⲉ bleibt im S. oft ungeschrieben. Zu den mehrlautigen gesellen sich einige dreilautige stämme, welche entweder im auslaute verkürzt sind oder aus andern gründen zu den verben dieser classe neigen.

1. Von vierlautigen, durch duplication aus zweilautigen hervorgegangenen, stämmen sind die häufigsten diese:

ⲃⲟⲗⲃ̄ⲗ̄ S.	[ⲃ̄ⲗⲃ̄ⲗ̄-]	[ⲃ̄ⲗⲃⲱⲗ̀⸗]	[ⲃ̄ⲗⲃⲱⲗ̀]	stürzen
ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ	ⲃⲉⲣⲃⲉⲣ-	ⲃⲉⲣⲃⲱⲣ⸗ (Job 16, 12)	ⲃⲉⲣⲃⲱⲣ	auswerfen
ⲑⲟⲛⲧ̀ⲉⲛ : ⲧ̀ⲟⲛⲧ̀ⲛ	ⲧ̀ⲉⲛⲑⲱⲛ- : ⲧ̀ⲛⲧ̀ⲛ-	ⲧ̀ⲉⲛⲑⲱⲛ⸗ : ⲧ̀ⲛⲧ̀ⲱⲛ⸗ (Nic. 1, 35)	ⲧ̀ⲉⲛⲑⲱⲛⲧ̀ : ⲧ̀ⲛⲧ̀ⲱⲛ	vergleichen
ⲑⲟϥⲧ̀ⲉϥ	—	—	—	tröpfeln
[ⲕⲟⲥⲕⲉⲥ]	(ⲕⲉⲥⲕⲱⲥ-)	ⲕⲉⲥⲕⲱⲥ⸗	—	ausstrecken
ⲗⲟⲕⲗⲉⲕ	—	—	ⲗⲉⲕⲗⲱⲕ	erweichen
ⲗⲟϥⲗⲉϥ	—	—	—	zerreiben
ⲗⲟϫⲗⲉϫ S.	—	—	ⲗⲉϫⲗⲱϫ	ermatten
ⲗⲟϭⲗⲉϭ S.	—	—	—	zusammenbinden
ⲟⲩⲟⲥⲑⲉⲛ	—	ⲟⲩⲉⲥⲑⲱⲛ⸗ (Ps 4, 2)	ⲟⲩⲉⲥⲑⲱⲛ : ⲟⲩⲉⲥⲧ̀ⲱⲛ	erweitern
ⲟⲩⲟⲧ̀ⲟⲩⲉⲧ̀	—	—	ⲟⲩⲉⲧ̀ⲟⲩⲱⲧ̀	grünen
ⲟⲩⲟϣⲟⲩⲉϣ	—	ⲟⲩⲉϣⲟⲩⲱϣ⸗	—	schlagen
ⲟⲩⲟϫⲟⲩⲉϫ : ⲟⲩⲟϭⲟⲩⲉϭ	—	ⲟⲩⲉϫⲟⲩⲱϫ⸗ : ⲟⲩⲉϭⲟⲩⲱϭ⸗	—	kauen

ⲥⲟⲕⲥⲉⲕ B.	ⲥⲉⲕⲥⲉⲕ-	—	—	rechnen
ⲥⲟⲗ̀ⲥⲉⲗ̀ : ⲥⲟⲗ̀ⲥ̅ⲗ̅	ⲥⲉⲗ̀ⲥⲉⲗ̀- : ⲥ̅ⲗ̅ⲥ̅ⲗ̅-	ⲥⲉⲗ̀ⲥⲱⲗ̀⸗ : ⲥ̅ⲗ̅ⲥⲱⲗ̀⸗	ⲥⲉⲗ̀ⲥⲱⲗ̀ : ⲥ̅ⲗ̅ⲥⲱⲗ̀	trösten
ⲥⲟⲛⲥⲉⲛ	—	ⲥⲉⲛⲥⲱⲛ⸗ : ⲥ̅ⲛ̅ⲥⲱⲛ⸗	—	bitten
ⲧ̀ⲟⲃ̀ⲧ̀ⲉⲃ̀ S. ⲧ̀ⲁⲃ̀ⲧ̀ⲉⲃ̀ M.	—	ⲧ̀̅ⲃ̀ⲧ̀ⲱⲃ̀⸗	—	ausschmücken erklügeln
ⲧ̀ⲟⲣ̀ⲧ̀ⲉⲣ S.	ⲧ̀ⲣ̅ⲧ̀ⲣ̅-	ⲧ̀ⲉⲣ̀ⲧ̀ⲱⲣ⸗	ⲧ̀ⲣ̀ⲧ̀ⲱⲣ	durchbohren
ⲫⲟⲛⲛⲉⲛ B. (ⲫⲟⲛⲫⲉⲛ)	—	—	ⲫⲉⲛⲫⲱⲛ	überfließen
ⲫⲟⲧ̀ⲫⲉⲧ̀ B.	—	ⲫⲉⲧ̀ⲫⲱⲧ̀⸗	—	zerreißen
ⲫⲟⲣⲡⲉⲣ B.	—	—	—	ausbreiten
[ϣⲟⲕϣⲉⲕ]	—	ϣⲉⲕϣⲱⲕ⸗	ϣⲉⲕϣⲱⲕ (Ez 40, 12)	behauen, ausgraben
ϣⲟⲃ̀ϣⲉⲃ̀, ϣⲟⲛϣⲉⲛ	—	—	ϣⲉⲃ̀ϣⲱⲃ̀, ϣⲉⲛϣⲱⲛ	schärfen
ϣⲟⲗ̀ϣⲉⲗ̀	ϣⲉⲗϣⲉⲗ̀-	—	—	schütteln, sieben
[ϣⲟⲛϣⲉⲛ] S.	ϣⲉⲛϣⲛ-	—	—	ernähren
ϣⲟⲣϣⲉⲣ : ϣⲟⲣϣ̅ⲣ̅	— : ϣ̅ⲣ̅ϣ̅ⲣ̅-	ϣⲉⲣϣⲱⲣ⸗ : ϣ̅ⲣ̅ϣⲱⲣ⸗	ϣⲉⲣϣⲱⲣ : ϣ̅ⲣ̅ϣⲱⲣ	zerstören
ϣⲟⲧ̀ϣⲉⲧ̀	—	—	ϣⲉⲧ̀ϣⲱⲧ̀	einschneiden
ϥⲟⲣϥⲉⲣ B.	—	ϥⲉⲣϥⲱⲣ⸗	—	abfallen, fallen lassen
ϧⲟⲗ̀ϧⲉⲗ̀ B.	ϧⲉⲗ̀ϧⲉⲗ̀-	ϧⲉⲗ̀ϧⲱⲗ̀⸗	ϧⲉⲗ̀ϧⲱⲗ̀	erwürgen
ϧⲟⲙϧⲉⲙ B.	[ϧⲉⲙϧⲉⲙ-]	ϧⲉⲙϧⲱⲙ⸗	ϧⲉⲙϧⲱⲙ	zerbrechen
ϧⲟⲧ̀ϧⲉⲧ̀ : ϩⲟⲧ̀ϩ̅ⲧ̅	ϧⲉⲧ̀ϧⲉⲧ̀- : ϩⲉⲧ̀ϩ̅ⲧ̅- (Ps 108, 15)	ϧⲉⲧ̀ϧⲱⲧ̀⸗	ϧⲉⲧ̀ϧⲱⲧ̀ : ϩⲉⲧ̀ϩⲱⲧ̀	erforschen
[ϩⲟⲙϩⲉⲙ]	ϩⲙ̅ϩⲙ̅-	ϩⲉⲙϩⲱⲙ⸗	—	treten
ϩⲟⲛϩⲉⲛ B.	ϩⲉⲛϩⲉⲛ-	ϩⲉⲛϩⲱⲛ⸗	—	befehlen
ϩⲟϫϩⲉϫ : ϩⲟϫϩϫ	—	ϩⲉϫϩⲱϫ⸗	ϩⲉϫϩⲱϫ	bedrängen
ϫⲟⲕϫⲉⲕ	—	ϫⲉⲕϫⲱⲕ⸗	—	stechen, vollenden
[ϫⲟⲗ̀ϫⲉⲗ̀] : ϭⲟⲗ̀ϭ̅ⲗ̅	—	ϫⲉⲗ̀ϫⲱⲗ̀⸗ (Jer 8, 2) : ϭ̅ⲗ̅ϭⲟⲗ̀⸗ (lies ⲱ)	—	austropfen lassen
ϫⲟⲗ̀ϫⲉⲗ̀ S.	ϫⲉⲗ̀ϫⲗ̀-	—	—	umgeben
ϫⲟⲙϫⲉⲙ : ϭⲟⲙϭ̅ⲙ̅	—	ϫⲉⲙϫⲱⲙ⸗ : ϭ̅ⲙ̅ϭⲱⲙ⸗	—	befühlen
[ϫⲟⲛϫⲉⲛ] S.	—	ϫⲛϫⲱⲛ⸗	—	forschen
ϫⲟⲛϫⲛ S.	—	—	—	befühlen

ϫⲟϣϫⲉϣ	—	—	ϫⲉϣϫⲱϣ	begießen
: ϭⲟϣϭⲉϣ (Job 36, 16.	: ϭⲉϣϭϣ-	: ϭⲉϣϭⲱϣ⸗ (Z. 497)	: ϭⲉϣϭⲱϣ	
ϫⲟϥϫⲉϥ	—	—	ϫⲉϥϫⲱϥ	verbrennen, braten
ϭⲟⲥϫⲉⲥ : ϭⲟⲥϭⲥ	—	—	—	tanzen
ϭⲟⲧϭⲉⲧ B.	—	ϭⲉⲧϭⲱⲧ⸗	—	zerschneiden
ϭⲟϫϭⲉϫ S. ϭⲟϫϭϫ	—	ϭⲉϫϭⲟϫ⸗ (lies ⲱ)	—	abschneiden

Die stämme, deren zweiter wurzellaut ϧ ϩ ist, haben im *st. abs.* Ⲁ statt ⲟ und auch wohl ⲁ statt ⲉ im *st. pron.* und *qualit.*:

[ⲕⲁϩⲕⲉϩ] S.	ⲕⲁϩⲕⲉϩ-	ⲕⲉϩⲕⲱϩ⸗	ⲕⲉϩⲕⲱϩ	pflastern
[ⲥⲁϩⲥⲉϩ]	—	ⲥⲁϩⲥⲟϩ⸗ (K. 231)	ⲥⲉϩⲥⲱϩ : ⲥϩ̅ⲥⲱϩ	abreiben, glätten
ⲧⲁϩⲧϩ̅ S.	—	[ⲧⲉϩⲧⲱϩ⸗] ⲑⲉϧⲑⲱϧ⸗ B. (Ez 7, 23)	ⲧⲉϩⲧⲱϩ .	verwirren
ϣⲁϩϣⲉϩ	—	—	ϣⲁϩϣⲱϩ	glühen, eifrig sein

Die stämme mit vorderem ⲛ oder ⲙ haben im sah. im *stat. pron.* und *qualit.* statt ⲱ vielmehr ⲞⲨ (§ 86, 3):

ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ	ⲙⲉⲕⲙⲉⲕ- (Hebr 12, 3)	: ⲙⲉⲕⲙⲟⲩⲕ⸗	—	betrachten
[ⲛⲟϩⲛⲉϩ]	—	—	ⲛⲉϩⲛⲟⲩϩ	schütteln
ⲛⲟϫⲛⲉϫ : ⲛⲟϭⲛⲉϭ	—	— : ⲛⲉϭⲛⲟⲩϭ⸗	—	tadeln, verspotten

2. Fünflautige stämme gleichen in der vocalisation den vierlautigen:

ⲑⲣⲟϣⲣⲉϣ : ⲧⲣⲟϣⲣⲉϣ	—	—	ⲑⲣⲉϣⲣⲱϣ : ⲧⲣⲉϣⲣⲱϣ	erröthen
ⲥⲕⲟⲣⲕⲉⲣ : ⲥⲕⲟⲣⲕⲣ̅	ⲥⲕⲉⲣⲕⲉⲣ-	ⲥⲕⲉⲣⲕⲱⲣ⸗	ⲥⲕⲉⲣⲕⲱⲣ : ⲥⲕⲣ̅ⲕⲱⲣ	wälzen, sich wälzen
ⲥ̀ⲗⲟⲡ̀ⲗⲉⲛ	—	—	—	? (ÄZ. XIII. 138).
ⲥ̀ⲗⲟϭ̀ⲗⲉϭ S.	—	—	ⲥ̀ⲗϭ̀ⲗⲱϭ	glätten
ⲥⲣⲟⲙⲣⲉⲙ	—	ⲥⲣⲉⲙⲣⲱⲙ⸗	ⲥⲙ̅ⲣⲱⲙ	umdunkeln
ⲥⲣⲟϥⲣⲉϥ S. (ⲥⲣⲟϥⲣ̅ⲃ̅)	—	ⲥⲣⲉϥⲣⲱϥ⸗	—	herabwerfen
ⲧ̀ⲗⲟⲕ̀ⲗⲉⲕ	—	—	—	ausreißen

ϣⲑⲟⲣⲧ̀ⲉⲣ : ϣⲧ̀ⲟⲣⲧ̀ⲣ	ϣⲑⲉⲣⲑⲉⲣ- : ϣⲧ̀ⲣⲧ̀ⲉⲣ- ϣⲧ̀ⲣⲧ̀ⲣ-	ϣⲧ̀ⲉⲣⲑⲱⲣ⸗ ϣⲧ̀ⲣⲧ̀ⲱⲣ⸗	ϣⲧ̀ⲉⲣⲑⲱⲣ ϣⲧ̀ⲉⲣⲧ̀ⲱⲣ	stören, beunruhigen
ϩⲃⲟⲣⲃⲉⲣ S.	—	—	ϩⲃⲣⲃⲱⲣ	hinabwerfen
ϩⲗⲟⲡⲗ̅ⲡ̅ S.	—	ϩⲗ̅ⲡ̅ⲗⲱⲡ⸗	ϩⲗ̅ⲡ̅ⲗⲱⲡ	einengen
ϩⲣⲟⲡⲣⲉⲡ S.	—	—	—	entfalten
ϩⲧⲟⲙⲧ̀ⲙ̅ S.	—	—	ϩⲧ̅ⲙ̅ⲧ̀ⲱⲙ	verdunkeln
ϭⲗⲟⲙⲗ̅ⲙ̅ S.	—	ϭⲗ̅ⲙ̅ⲗⲱⲙ⸗	ϭⲗ̅ⲙ̅ⲗⲱⲙ	einwickeln

3. In der bildung der abgeleiteten stämme gleichen den vierlautigen einige dreilautige um einen halbvocal vermehrte:

a) mit inlautendem ⲟⲩ, das sich durchgehends erhält:

ⲥⲱⲟⲩⲧ̀ⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧ̀ⲛ	ⲥⲟⲩⲧ̀ⲉⲛ- : ⲥⲟⲩⲧ̀ⲛ-	ⲥⲟⲩⲧⲱⲛ⸗	ⲥⲟⲩⲧⲱⲛ	richten
(ⲕⲱⲗ)	—	ⲕⲟⲩⲗⲱⲗ⸗	ⲕⲟⲩⲗⲱⲗ : ⲥⲟⲩⲗⲱⲗ	einwickeln
(ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ)	ⲥϩⲟⲩⲉⲣ- : ⲥϩⲟⲩⲣ-	ⲥϩⲟⲩⲱⲣ⸗	ⲥϩⲟⲩⲱⲣⲧ̀ : ⲥϩⲟⲩⲟⲣⲧ̀	fluchen

b) mit auslautendem vocale oder consonanten:

ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃⲧ̀ⲉ	ⲥⲉⲃⲧ̀ⲉ- : ⲥⲃⲧ̀ⲉ-	ⲥⲉⲃⲧ̀ⲱⲧ̀⸗ : ⲥⲃⲧ̀ⲱⲧ̀⸗	ⲥⲉⲃⲧ̀ⲱⲧ̀ : ⲥⲃⲧ̀ⲱⲧ̀	bereiten
ⲙⲟⲥϯ : ⲙⲟⲥⲧ̀ⲉ : ⲙⲁⲥϯ	ⲙⲉⲥⲧ̀ⲉ-	ⲙⲉⲥⲧⲱ⸗	—	hassen
ⲥⲁϩⲛⲓ : ⲥⲁϩⲛⲉ	ⲥⲉϩⲛⲉ-	—	ⲥⲉϩⲛⲏⲟⲩⲧ̀	versehen
ⲥⲉⲙⲛⲓ : ⲥⲙⲓⲛⲉ	ⲥⲉⲙⲛⲉ- : ⲥⲙⲛ-	ⲥⲉⲙⲛⲏⲧ̀⸗ : ⲥⲙⲛⲧ̀⸗	ⲥⲉⲙⲛⲏⲟⲩⲧ̀ : ⲥⲙⲟⲛⲧ̀	aufstellen
ϣⲉⲙϣⲓ : ϣⲙ̅ϣⲉ	ϣⲉⲙϣⲉ- : ϣⲙϣⲉ-	ϣⲉⲙϣⲏⲧ̀⸗	(ϣⲙϣⲓⲧ̀)	dienen

endlich einige causativa:

ⲧ̀ⲟⲩⲛⲟⲥ	ⲧ̀ⲟⲩⲛⲉⲥ-	ⲧ̀ⲟⲩⲛⲟⲥ⸗	—	aufrichten
ⲧ̅ⲛⲛⲟⲟⲩ S. (ⲧ̀ⲛⲛⲟⲟⲩⲥⲉ)	ⲧ̅ⲛⲛⲉⲩ-	ⲧ̀ⲛⲛⲟⲟⲩ⸗	ⲧ̀ⲛⲛⲏⲩ	schicken (ⲛⲏⲩ)
ⲧ̀ⲉⲛϩⲟⲩⲧ̀	ⲧ̀ⲉⲛϩⲉⲧ̀- : ⲧ̀ⲁⲛϩⲉⲧ̀-	ⲧ̀ⲉⲛϩⲟⲩⲧ̀⸗ : ⲧ̀ⲁⲛϩⲟⲩⲧ̀	ⲧ̀ⲉⲛϩⲟⲧ̀ : ⲧ̀ⲛϩⲟⲧ̀	glauben (ⲛϩⲟⲧ̀)
ϣⲁⲛϣ : ⲥⲁⲛϣ ⲥⲁⲁⲛϣ	ϣⲁⲛϣ- ϣⲁⲛⲉϣ-	ϣⲁⲛⲟⲩϣ⸗ : ⲥⲁⲛⲟⲩϣ⸗	ϣⲁⲛⲉⲩϣ : ⲥⲁⲛⲉϣ ⲥⲁⲛⲁϣⲧ̀	ernähren (ⲱⲛϧ)

XXIX. CAPITEL.

DAS PRAEDICATIVE VERB.

366. Im satze ist der verbalstamm zunächst die aussage, das prädicat des nominalen subjects, und drückt dies in der alten sprache häufig genug ohne weitere bezeichnung aus. Die formlose nebeneinandersetzung des subjects und prädicats bildet auch im koptischen den grundtypus des satzes, indem die einzelnen unterschiede der zeit und der art durch voranstehende regierende partikeln, die für die personenbezeichnung indeß empfänglich sind, angezeigt werden.

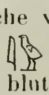
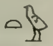
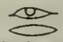
Zum ausdrucke des präsens ist die unmittelbare verbindung eines nominalen subjects mit einem verbalstamme oder auch einem präpositionalen ausdrucke als seinem prädicate im koptischen häufig; z. b. B. ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲛⲓⲟⲩⲁⲓ ⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥϣⲫⲏⲣ (jeder einzelne redet mit seinem genossen) Ps 11, 3; ⲫⲁⲓ ϣⲱⲡ ⲛⲛⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ϥⲟⲩⲱⲙ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ : ⲡⲁⲓ ϣⲉⲡ ⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲩⲱ ⲉϥⲟⲩⲱⲙ ⲛⲙⲙⲁⲩ (dieser nimmt die sünder an und ißt mit ihnen) Luc 15, 2; ⲧⲥⲙⲏ ⲙⲡⲥⲛⲟϥ ⲙⲡⲉⲕⲥⲟⲛ ⲱϣ ⲉϩⲣⲏⲓ ϩⲁⲣⲟⲓ (die stimme des blutes deines bruders schreit zu mir) Gen 4, 10; ⲙⲁϣⲉ ⲛⲁⲕ ⲟⲩⲟϩ ϩⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲁⲓ ϫⲉ ⲏⲣⲱⲇⲏⲥ ⲟⲩⲱϣ ⲉϧⲟⲑⲃⲉⲕ : ⲃⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲗⲟ ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ ϫⲉ ϩⲏⲣⲱⲇⲏⲥ ϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲱⲕ ⲉⲙⲟⲟⲩⲧⲕ (geh und weiche von hinnen, denn Herodes will dich tödten) Luc 13, 31; S. ⲛⲉϥⲃⲁⲗ ϭⲱϣⲧ ⲉϫⲛ ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ (seine augen schauen auf die erde) Ps 10, 4; ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩⲓ ⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ : ⲁⲩⲱ ⲛⲟⲩⲓ ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ (und die meinigen kennen mich) Joh 10, 14; B. ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙⲉ (der Herr sei mit dir) Luc 1, 28; B. ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲛⲉϥϩⲁⲡ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲧⲏⲣϥ (er ist der Herr unser Gott, seine gerichte sind auf der ganzen erde) 1 Par 16, 14; S. ⲡⲉⲕⲛⲁ ⲛⲧⲙⲏⲧⲉ ⲙⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ (dein erbarmen ist unter deinem volke) Ps 47, 10. Besonders die intransitiva und qualitativa lieben diese prädicative verwendung, z. b. S. ⲛⲁⲛⲟⲩ ⲡⲁⲓ ⲏ ⲡⲁⲓ ϩⲟⲟⲩ (dies ist gut oder dies ist schlecht) Z. 336; ⲡⲁⲁⲗⲟⲩ ⲣⲁϧⲧ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲏⲓ : ⲡⲁϣⲏⲣⲉ ⲛⲛϫ ϩⲣⲁⲓ ϩⲙ ⲡⲁⲏⲓ (mein knabe liegt in meinem hause darnieder) Mt 8, 6; S. ⲡϣⲁϫⲉ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲟⲩⲧⲱⲛ (das wort des Herrn ist aufrichtig) Ps 32, 4 — wofür B. ϥⲥⲟⲩⲧⲱⲛ ⲛϫⲉ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲙⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅; ⲛⲉⲕⲛⲟⲃⲓ ⲥⲉⲭⲏ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ : ⲛⲉⲕⲛⲟⲃⲉ ⲕⲏ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ (deine sünden sind dir vergeben) Mt 9, 2; S. ⲛⲧⲏⲣϥ ϣⲟⲩⲉⲓⲧ (alles ist eitel) Ps 38, 6; S. ⲛⲉⲩⲏⲓ ⲙⲉϩ ⲛ̄ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲛⲉϥⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲇⲉ ⲟⲛ ϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲟⲩ (ihre häuser sind voll von allen gütern, seine engel aber bewahren sie auch) Z. 416; B. ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲱⲧⲉⲛ ϫⲏⲕ (ihr seid selbst vollkommen) Mt 23, 32; S. ⲛⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲏⲩ ϩⲛ ⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ (Gott kommt offenbar) Ps 49, 3; B. ⲧⲉⲛⲉⲙ̀ⲓ ϫⲉ ⲙⲉⲥⲓⲁⲥ ⲛⲛⲟⲩ (wir wissen, daß der Messias kommt) Joh 4, 25; B. ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ϧⲉⲛⲧ (der Herr ist nahe) Phil 4, 5; B. ⲡⲉϥⲛⲁⲓ ϣⲟⲡ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (sein erbarmen ist bis in ewigkeit) 2 Par 5, 13; S. ⲡⲕⲁϩ ⲇⲉ ϣⲟⲟⲡ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (die erde aber dauert bis in ewigkeit) Eccl 1, 4; S. ⲛⲁⲓ ⲅⲁⲣ ϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲩ ⲉⲧⲣⲉⲩⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓ (denn dies widerfährt ihnen, damit sie buße thun) Z. 334; S. ⲡⲱϩⲥ ⲙⲉⲛ ⲛⲁϣⲱϥ ⲡ̅ⲉⲣⲅⲁⲧⲏⲥ ⲥⲟⲃⲕ (die ernte ist zwar viel, die arbeiter mangeln) Mt 9, 37; S. ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲟⲛϩ ϣⲧ̅ⲣ̅ⲧⲱⲣ = ⲁⲩϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ ⲉⲫⲗⲏⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ (alle lebenden menschen sind beunruhigt) Ps 38, 12. Nicht selten wird ein solcher satz durch die demonstrative partikel ⲓⲥ : ⲉⲓⲥ (siehe) eingeleitet: B. ⲓⲥ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲧⲁⲓ ⲓⲉ ϥⲧⲏ (siehe, Christus ist hier oder dort) Mt 24, 23; B. ⲓⲥ ⲧⲉⲕⲥϩⲓⲙⲓ ⲭⲏ ⲙⲡⲉⲕⲙⲑⲟ (siehe, deine frau befindet sich vor dir) Gen 12, 19 nach Fallet; S. ⲉⲓⲥ ϩⲉⲛⲣⲟⲙⲡⲉ ⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲙⲙⲁⲁϫⲉ ⲙⲡⲉⲛⲧⲁϥⲥⲱⲧⲙ (siehe, jahre rufen in die ohren des hörenden) Z. 385.

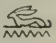
Der active verbalstamm, welcher nicht die ruhe und die beschreibung, 367. sondern vielmehr die bevorstehende oder gerade eintretende handlung, das *instans*, bezeichnet, nimmt die präformative partikel **ⲚⲀ** (M. ⲛⲉ) an, die etwa der präposition ל im hebräischen entspricht, z. b. in וַיְהִי הַשֶּׁמֶשׁ לָבוֹא oder יְהֹוָה לְהוֹשִׁיעֵנִי. Eigentlich ist sie der *stat. constr.* von ⲛⲟⲩⲓ : ⲛⲟⲩ (μέλλειν) mit ⲉ, wodurch nicht selten nachdrücklicher die bevorstehende handlung umschrieben wird, z. b. ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲟⲩⲓ ⲉϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲣϣⲁⲛ ⲛⲁⲓ ⲛⲟⲩ ⲉϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (wann dies alles sich erfüllen wird) Mc 13, 4; B. ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲛⲁⲓ ⲛⲟⲩⲓ ⲉϣⲱⲡⲓ (wann dies geschehen wird) Luc 21, 7; B. ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϣⲁⲛⲛⲟⲩⲓ ⲉ̀ⲑⲙⲉⲥⲓⲉ ⲛⲓϩⲉⲃⲣⲉⲟⲥ (wann ihr die Hebräerinnen zu entbinden gedenkt) Ex 1, 16; S. ⲉⲥϣⲁⲛⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲉⲃⲱⲕ (wann sie zu gehen gedenkt) Nic. 1, 33.

Das instans mit ⲛⲁ nach nominalem subjecte drückt das präsens oder das futurum aus, z. b. ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲛⲁϣⲉⲛ ⲡⲑⲙⲏⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁⲥⲉⲃⲏⲥ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁϫⲛⲉ ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲙⲛ ⲡⲁⲥⲉⲃⲏⲥ (der Herr prüft, ἐξετάζει, den gerechten und den ungerechten) Ps 10, 5; S. ⲙⲡⲏⲩⲉ ⲛⲁϫⲱ ⲛⲧⲉϥⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥⲩⲛⲏ (die himmel verkünden, ἀναγγελοῦσιν, seine gerechtigkeit) 49, 6; ⲡⲓⲭⲁⲕⲓ ⲛⲁⲥⲓⲛⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛⲧⲁⲫⲙⲏⲓ ϩⲏⲇⲏ ϥⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲡⲕⲁⲕⲉ ⲛⲁⲡⲁⲣⲁⲅⲉ ⲁⲩⲱ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲙⲙⲉ ϫⲛ ⲧⲉⲛⲟⲩ ϥⲣ̅ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (die finsterniß geht vorüber, παράγεται, und das wahrhaftige licht scheint schon) 1 Joh 2, 8.

Der conjugationslose satz, mit dem einfachen verbalstamme oder mit 368. dem durch ⲛⲁ vermehrten, wird den nominalverben ⲟⲩⲟⲛ : ⲟⲩⲛ (es ist, es giebt) und ⲙⲙⲟⲛ : ⲙⲙ̅ⲛ̅ (es ist nicht, es giebt nicht) untergeordnet, wenn das subject ein unbestimmtes, mit unbestimmtem oder keinem artikel versehenes ist, z. b. B. ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲙⲙⲏⲏϣ ⲛⲏⲟⲩ ϩⲁⲣⲟϥ (eine große menge kommt zu ihm) Joh 6, 5; S. ⲟⲩⲛ ⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓⲁ ϣⲟⲟⲡ (es giebt eine buße) Z. 309; S. ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ ⲛⲏⲩ (es kommt eine stunde) Joh 4, 21;

S. ϣⲁ ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛⲛⲁⲓ (bis jetzt weiß es kein mensch) Z. 346; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲁⲉⲣⲧⲟⲗⲙⲁⲛ ϧⲉⲛ ⲑⲏⲛⲟⲩ (es wagt einer unter euch) 1 Cor 6, 1; ⲙⲙⲟⲛ ⲛⲟⲩϯ ϣⲟⲛ : ⲙⲙⲛ ⲛⲟⲩⲧⲉ ϣⲟⲟⲛ (es ist kein Gott) Ps 13, 1; B. ⲙⲙⲟⲛ ⲧⲟⲓ ⲛⲧⲁϥ ⲟⲓ ⲛⲭⲉⲙⲥ (es ist kein theil von ihm dunkel) Luc 11, 36; S. ⲙ̅ⲙ̅ⲛ̅ ⲟⲩⲣ̅ⲣⲟ ⲛⲁⲟⲩϫⲁⲓ ⲉⲧⲃⲉ ⲧⲉϥⲛⲟϭ ⲛϭⲟⲙ (ein könig wird nicht bewahrt wegen seiner großen macht) Ps 32, 16; M. ⲙⲉⲛ ϩⲣⲏ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲡⲁⲣϩⲓⲥⲧⲁ ⲙⲙⲁⲛ ⲙⲛⲛⲟⲩⲧⲉ (denn keine speise fördert uns Gotte) 1 Cor 8, 8; ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲛⲁⲙⲁⲓ : ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲁⲧⲙⲁⲓⲟ (niemand wird gerechtfertigt) Gal 3, 10; B. ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲛⲁⲉⲣⲑⲏⲛⲟⲩ ⲛⲧⲁⲗⲏⲡⲱⲣⲟⲥ (euch aber macht nichts elend) Jes 33, 1; B. ⲙⲡⲉⲣϫⲟⲥ ϫⲉ ⲙⲙⲟⲛ ϫⲉⲙⲡϣⲓⲛⲓ ⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲙⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ, ϫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϫⲉⲙⲡϣⲓⲛⲓ ϣⲟⲡ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (sage nicht: es widerfährt keine heimsuchung dem menschenfreunde, denn es widerfährt ihm heimsuchung vom Herrn) Job 34, 9.

369. Der einfache conjugationslose satz bildet die grundlage für den ausdruck sämmtlicher zeiten und arten des verbalen prädicats. Dieselben werden nämlich durch verschiedene partikeln bezeichnet, welche als *regentia* vorantreten. In der alten sprache wird das zuständliche verb mit seinem subject oft durch das hülfsverb  *àu* (sein) verbunden, z. b. *àu rêà mḥ n suf* (mein mund ist voll von blut); in andern fällen bildet  *tu* (sein) die conjugation; das active verb wird häufig durch  *àr* (machen) umschrieben; und für den ausdruck eines abhängigen verhältnisses wird *mtu* gebraucht. Auch die koptische conjugation beruht auf den entsprechenden wurzeln ⲉ, ⲣⲉ und ⲧⲉ.

Die dauerzeiten werden durch die wurzel ⲉ bezeichnet; zwar kann das präsens jedes weitere zeichen entbehren, wie in ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲏⲟⲩ (der könig kommt); aber eine nachdrücklichere form dieses tempus bildet sich durch das regens ⲁⲣⲉ : ⲉⲣⲉ, welches nur im S. überall seine ursprüngliche form bewahrt hat, während sie im B. auf den relativen oder attributiven satz und auf ein umschreibendes futur beschränkt worden ist. Das imperfectum wird vom präsens durch präfigiertes ⲛ oder ⲉⲛ (aus hier.  *un* oder *àu un*) gebildet: ⲛⲁⲣⲉ : ⲛⲉⲣⲉ, das sich meist durch nachstehendes ⲡⲉ ergänzt. Durch dieselben regentia ⲁⲣⲉ : ⲉⲣⲉ und ⲛⲁⲣⲉ : ⲛⲉⲣⲉ werden die abgeleiteten zeiten des verbum instans bestimmt. Die vergangenheit, das perfect, bezeichnet das regens ⲁ und eine durch das relativ verstärkte form ⲉⲧⲁ : ⲛⲧⲁ. Das regens ϣⲁⲣⲉ oder ⲉϣⲁⲣⲉ, welches man aus dem hier. *šaā* (beginnen) abgeleitet hat[1]), bezeichnet ein präsens der gewohnheit, den aorist, der durch die partikeln ⲛⲉ—ⲡⲉ zum imperfect, wie ⲁ zum plusquamperfect wird. Den optativ bezeichnet die durch ⲣⲉ verstärkte partikel *mā* : ⲙⲁⲣⲉ, den conjunctiv ⲛ̄ⲧⲉ (aus *mtu*) und selbst als infinitiv kann ein conjugationsloser satz durch ⲉ-ⲑⲣⲉ : ⲉ-ⲧⲣⲉ (von *ṭu-år*) »lassen« untergeordnet werden. Das negative verb hat gleichfalls seine regentia, nämlich für den aorist ⲙⲡⲁⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ, für das perfectum ⲙⲡⲉ und ⲙⲡⲁⲧⲉ und für das futurum ⲛⲛⲉ.

---

[1]) So Maspero, des formes de la conjugaison p. 63 und De Rougé, chrestomathie égyptienne 3, 97. Ich glaubte es dagegen in meinem glossar zum Papyrus Ebers p. 61 in der verbalen partikel *χer* wiederzufinden.

Die verschiedenen formen des conjugationslosen satzes lauten also mit berücksichtigung des für die dauerzeiten geforderten und in den ereignißzeiten gemiedenen qualitativs wie folgt:

Präs. I.	ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲏⲟⲩ : ⲡⲣⲣⲟ ⲛⲏⲩ	der könig kommt
Präs. II.	ⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲏⲟⲩ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲛⲏⲩ	der könig kommt
Imperf.	ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲏⲟⲩ : ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲛⲏⲩ	der könig kam
Perf. I.	ⲁ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ⲁ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig ist gekommen
Perf. II.	ⲉⲧⲁ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ⲛ̄ⲧⲁ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig ist gekommen
Aorist.	ϣⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ϣⲁⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig pflegt zu kommen
Fut. I.	ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲁⲓ̇ : ⲡⲣⲣⲟ ⲛⲁⲉⲓ	der könig wird kommen
Fut. II.	ⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲁⲓ̇ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲛⲁⲉⲓ	der könig wird kommen
Fut. III.	ⲉⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ [ⲉ̇]ⲓ̇ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig wird kommen
Impf. Fut.	ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲁⲓ̇ ⲡⲉ : ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲛⲁⲉⲓ ⲡⲉ	der könig wäre gekommen
Optat.	ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ̇ : ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig möge kommen
Conj.	ⲛ̄ⲧⲉ̀ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ̇ : ⲛ̄ⲧⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	daß der könig komme

und vom negativen verb:

Perf.	ⲙⲡⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ⲙⲡⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲓ	der könig ist nicht gekommen
Perf. absol.	ⲙⲡⲁⲧⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : —	der könig ist noch nicht gekommen
Aorist.	ⲙⲡⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ⲙⲉⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig pflegt nicht zu kommen
Fut.	ⲛⲛⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ⲛⲛⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig wird nicht kommen.

Durch die anknüpfung der pronominalsuffixa, deren die verbalen regentia fähig sind, wird die beziehung auf die nach zahl und person verschiedenen subjecte des verbalen prädicats ermöglicht. Daraus entspringt die koptische conjugation.

XXX. CAPITEL.

DIE CONJUGATION.

370. Das nicht nominale subject des prädicativen verbs wird durch die pronominalsuffixe bezeichnet, durch deren enge verknüpfung mit den verbalen regentia die mannigfaltigen formen der koptischen conjugation entstehen, die übrigens den verbalen stamm unberührt läßt. Heißt ⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲥϧⲁⲓ »es hat Moses geschrieben«, so ⲁ-ϥ ⲥϧⲁⲓ »er hat geschrieben«, und ⲁ-ⲛ ⲥϧⲁⲓ »wir haben geschrieben«. Der satz mit nominalem subject läßt dann eine verdoppelung des tempuscharacters zu, indem er ihn so wohl im regens als im präfix gebraucht, wie ⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲁ-ϥ ⲥϧⲁⲓ. In gemeinschaft mit den sich aus der suffigierung ergebenden präformativa, die wir mit dem verbalstamme zu einem worte verbinden, werden wir die bedeutung der verschiedenen regentia der tempora und modi im einzelnen betrachten. Die koptischen grammatiker nennen die tempuscharactere علامات (zeichen), während die suffixa حروف (buchstaben) heißen.

Die präfixe der verbalformen der 3. *m. sg.* des selbständigen satzes sind die folgenden:

Dauer:	*Präs. 1.* ϥ	*Präs. II.* ⲁϥ : ⲉϥ	*Imperf.* ⲛⲁϥ-ⲡⲉ : ⲛⲉϥ-ⲡⲉ
Vollendung:	*Perf. 1.* ⲁϥ	*Perf. II.* ⲉⲧⲁϥ : ⲛⲧⲁϥ	*Plusqp.* ⲛⲉ ⲁϥ-ⲡⲉ
Gewohnheit:	*Aorist.* ϣⲁϥ	—	*Aor. Prät.* ⲛⲉ ϣⲁϥ-ⲡⲉ
Zukunft:	*Fut. 1.* ϥⲛⲁ	*Fut. II.* ⲁϥⲛⲁ : ⲉϥⲛⲁ *Fut. III.* ⲉϥⲉ̀	*Impf.Fut.* ⲛⲁϥⲛⲁ-ⲡⲉ : ⲛⲉϥⲛⲁ-ⲡⲉ
Modi:	*Optat.* ⲙⲁⲣⲉϥ	*Imprt.* ⲁ, ⲁⲣⲓ, ⲙⲁ	

1. PRAESENS I.

371. *Sg. 1.* ϯ 2. *m.* ⲕ (ϫ) *f.* ⲧⲉ 3. *m.* ϥ *f.* ⲥ
Pl. 1. ⲧⲉⲛ : ⲧⲛ̄ 2. ⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲧⲉⲧⲛ̄ 3. ⲥⲉ

Das präsens hat als characteristicum ursprünglich das präformativ ⲧⲉ (hier. *tu*)[1], welches aber in dem einfachen präsens nur in den präformativen ⲧ̀ⲉ, ⲧ̀ⲉ-ⲛ, ⲧ̀ⲉ-ⲧ̀ⲉⲛ erhalten und in den übrigen personen abgefallen ist. *Sg. 2. m.* lautet B. nach § 64 vor ⲣ ⲗ ⲛ ⲙ ⲃ̀ ⲟⲩ statt ⲕ vielmehr ϫ, wie ϫⲟⲩⲁⲃ̀ (du bist heilig), ϫⲛⲁϩϯ (du glaubst). Die präfixe ⲕ (ϫ), ϥ, ⲥ bezeichnen die boh. texte als silbenbildend mit accent (§ 6), selbst vor vocalisch anlautenden stämmen, der deutlichkeit wegen.

---

[1] Vergl. Maspero, des formes de la conjugaison p. 25. 41.

Diese form dient zunächst und ausschließlich zur bezeichnung der gegenwart, z. b. ϯⲛⲛⲟⲩ : ϯⲛⲏⲩ (ich komme), ⲧ̀ⲉⲛⲉⲙⲓ : ⲧ̀ⲛ̄ⲉⲓⲙⲉ (wir wissen), ⲕϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (du sagst), ⲧ̀ⲉⲛⲁϩϯ : ⲧ̀ⲉⲛⲁϩⲧⲉ (du frau glaubst), ϥϩⲱⲟⲩ : ϥϩⲟⲟⲩ (er ist schlecht), ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ : ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲛ̄ϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (ihr sagt), ⲥⲉⲙⲟϣⲓ : ⲥⲉⲙⲟⲟϣⲉ (sie gehen); ϥϭⲁϧⲉⲙ ⲓⲉ ϥⲥⲟϥ : ϥϫⲁϩⲙ ⲏ ⲟⲩⲁⲕⲁⲑⲁⲣⲧⲟⲛ ⲡⲉ (er ist beschmutzt oder unrein) Act 10, 28; ϥⲟⲛϧ ⲛϫⲉ ⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ (der herr lebt) 3 Reg 17, 11; ⲥⲟⲩⲟϣⲥ ⲛϫⲉ ϯⲡⲩⲗⲏ ⲟⲩⲟϩ ϥⲟⲩⲉⲥⲑⲱⲛ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ : ⲥⲟⲩⲟϣⲥ ⲛϭⲓ ⲧ̀ⲡⲩⲗⲏ ⲁⲩⲱ ⲥⲟⲩⲉⲥⲧⲱⲛ ⲛϭⲓ ⲧ̀ⲉϩⲓⲏ (breit ist das thor und weit ist der weg) Mt 7, 13; ⲛⲑⲟⲕ ⲕⲭⲏ ⲛⲉⲙⲏⲓ : ⲛ̀ⲧⲟⲕ ⲕϣⲟⲟⲡ ⲛ̄ⲙ̄ⲙⲁⲓ (du befindest dich bei mir) Ps 22, 4; ⲛⲉϥⲃ̀ⲁⲗ ⲥⲉϫⲟⲩϣⲧ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲓϩⲏⲕⲓ (seine augen schauen auf die armen) Ps 10, 4; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲣⲉⲙⲣⲁⲩϣ ⲟⲩⲟϩ ϯⲑⲉⲥⲃ̂ⲓⲏⲟⲩⲧ (ich bin sanft und demüthig) Mt 11, 29. Selten und wo auch das griechische keinen optativ setzt, drückt das präs. I. einen wunsch aus, wie in B. ⲫϯ ⲛ̀ⲧⲉ ϯϩⲓⲣⲏⲛⲏ ϥⲭⲏ ⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ (der gott des friedens sei mit euch!) Rom 15, 33; B. ⲧ̀ⲉⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲛⲑⲟ ϧⲉⲛ ⲛⲓϩⲓⲟⲙⲓ (gesegnet seist du unter den frauen!) Luc 1, 42.

Ihrem ursprunge entsprechend stehen die präformative des präs. I. auch in der bedeutung »sein« vor präpositionen und adverbien, z. b. ϯⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ (ich bin bei euch), ⲥⲛⲉⲙⲏⲓ (sie ist bei mir), ϥⲙ̇ⲙⲁⲩ (er ist dort): ⲥ̀ⲧⲁⲓ ⲓⲉ ⲥ̀ⲧⲏ (sie ist hier oder dort) Luc 17, 21; ⲁⲛⲟⲕ ϯϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲛϧⲏⲧ : ⲁⲛⲟⲕ ϯϩⲙ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲁⲩⲱ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲛϩⲏⲧ (ich bin in meinem vater und mein vater ist in mir) Joh 14, 10.

2. PRAESENS II ⲁⲣⲉ : ⲉⲣⲉ.

Sg. 1. ⲁⲓ : ⲉⲓ *2. m.* ⲁⲕ : ⲉⲕ *f.* ⲁⲣⲉ : ⲉⲣⲉ *3. m.* ⲁϥ : ⲉϥ *f.* ⲁⲥ : ⲉⲥ 372.
Pl. 1. ⲁⲛ : ⲉⲛ 2. ⲁⲣⲉⲧⲉⲛ : ⲉⲧ̀ⲉⲧ̀ⲛ̄ 3. ⲁⲩ : ⲉⲩ

Das präs. II ist von dem hülfsverb ⲉ (sein) abgeleitet, wie sich jedoch nur noch aus den sah. formen erkennen läßt; der boh. dialect hat den vocal zu ⲁ verstärkt. Für S. ⲉⲣⲉ der *2. f. sg.* kommt auch ⲉⲣ und ⲣ̄, ebenso M. ⲉⲗⲥⲟⲟⲩⲛ (1 Cor 7, 16) vor; das regens ⲉⲣⲉ wird immer zu ⲉⲣ vor dem conditionalen ϣⲁⲛ. B. ⲁⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛⲙⲟϣⲓ περιπατεῖτε 1 Cor 3, 3 ist ungewöhnlich für ⲁⲣⲉⲧ̀ⲉⲛ-. Der mitteläg. dialect gebraucht diese formen meist mit ⲁ, auch ⲁⲣⲉ oder ⲁⲗⲉ und ⲁⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛ, daneben seltener mit rein sahidischem ⲉ. Auch die präformativa des zweiten präsens werden für das hülfsverb »sein« gebraucht.

difference first happening, event, occ
signifies, delineates emphasizes more

Das präs. II hat zum unterschiede vom ersten, welches auf das ereigniß eines besondern, einzelnen falles bezogen werden kann, eine allgemeine, gnomische oder eigenschaftliche bedeutung; während das erste präs. eine objective thatsache bezeichnet, drückt das zweite eher eine subjective meinung aus. Z. b. ϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (er sagt dies oder das), aber ⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ : ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (er behauptet es); ⲁⲣⲉ·ⲧⲉⲛϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (ihr behauptet) Luc 9, 20; ϣⲁⲛ ⲡⲁⲛ·ⲧⲱⲥ ⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲑⲃⲏ·ⲧⲉⲛ : ϫⲛ ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲧⲃⲏⲏ·ⲧⲛ : ϫⲙⲙⲁⲛ ⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲧⲃⲏ·ⲧⲉⲛ (oder spricht er vielmehr unsertwegen?) 1 Cor 9, 10; B. ⲙⲏ ⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲛⲁⲓ ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲣⲱⲙⲓ (sage ich dies als mensch) 1 Cor 9, 8; ⲁⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲓ̈ : ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲙⲉⲉⲩⲉ ϫⲉ ⲛ·ⲧⲁⲓⲉⲓ (ihr denkt, daß ich gekommen bin) Luc 12, 51; B. ϣⲁⲛ ⲁⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲁⲣⲉ ϯⲅⲣⲁⲫⲏ ϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲫⲗⲏⲟⲩ (oder denkt ihr, daß die schrift umsonst spricht?) Jac 4, 5; ⲛⲑⲱ·ⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲁⲣⲉ·ⲧⲉⲛϯϩⲁⲡ ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲥⲁⲣⲝ ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ϯϯϩⲁⲡ ⲉϩⲗⲓ ⲁⲛ : ⲛ·ⲧⲱ·ⲧⲛ ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛⲕⲣⲓⲛⲉ ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲥⲁⲣⲝ ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲛϯⲕⲣⲓⲛⲉ ⲁⲛ ⲛⲗⲁⲁⲩ (ihr richtet nach dem fleische, ich aber richte niemanden) Joh 8, 15; ⲁϥⲙⲟⲥϯ : ϥⲙⲟⲥ·ⲧⲉ (*odit*) Ps 10, 5; B. ⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲉ·ⲧⲁϥⲙⲟⲩ ⲁϥⲙⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲫⲛⲟⲃⲓ (wer gestorben ist, wird gerechtfertigt von der sünde) Rom 6, 7; ⲁϥϩⲓⲟⲩⲓ ⲛⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ (er treibt teufel aus, ἐκβάλλει) Mt 9,34; ⲫⲏ ⲉ·ⲧⲥⲁϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲟ·ⲧϥ ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧϥ ⲁϥⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲡⲉϥⲱⲟⲩ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲟϥ : ⲡⲉ·ⲧϣⲁϫⲉ ϩⲁⲣⲟϥ ⲙⲁⲩⲁⲁϥ ⲉϥϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲁ ⲡⲉϥⲉⲟⲟⲩ ⲙⲙⲓⲛ ⲉⲙⲙⲟϥ (wer aus sich selbst redet, sucht seinen eigenen ruhm, ζητεῖ) Joh 7, 18; B. ⲫⲏ ⲉ·ⲧⲥⲱ·ⲧⲉⲙ ⲛⲥⲱ·ⲧⲉⲛ ⲁϥⲥⲱ·ⲧⲉⲙ ⲛⲥⲱⲓ (wer auf euch hört, hört auf mich) Luc 10, 16; ⲁⲓⲭⲱ ϧⲁ·ⲧⲟ·ⲧⲟⲩ ⲙⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ϫⲉ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲁⲓϭⲟϫⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲟⲩⲓ·ⲧ ⲓⲉ ⲛⲁⲓϭⲟϫⲓ (ich ließ bei ihnen das evangelium, damit ich nicht vergebens laufe oder lief, τρέχω ἢ ἔδραμον) Gal 2, 2; ϫⲉ ⲁⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲑⲁϧⲓ : ⲉⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲅⲁⲣ ·ⲧⲁϩⲉ (diese sind trunken) Act 2, 15; B. ϫⲉ ⲁⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲗⲟⲃⲓ (diese sind toll) 1 Cor 14, 24; ϧⲉⲛ ·ⲧⲁⲓⲉⲛ·ⲧⲟⲗⲏ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏ·ⲧⲏⲥ ⲁⲩⲁϣⲓ (falsch ⲉⲩⲁϣⲓ) ⲉⲣⲱⲟⲩ : ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙⲛ ⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏ·ⲧⲏⲥ ⲉⲩⲁϣⲉ ϩⲛ ·ⲧⲉⲛ̄·ⲧⲟⲗⲏ ⲥⲛ·ⲧⲉ (in diesen beiden geboten hängen das gesetz und die propheten) Mt 22, 40; ⲙⲡⲉⲥⲙⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲛϫⲉ ϯⲁⲗⲟⲩ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲥⲉⲛⲕⲟ·ⲧ : ⲙⲡⲉⲥⲙⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲛϭⲓ ·ⲧϣⲉⲉⲣⲉϣⲏⲙ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲥⲛⲕⲟ·ⲧⲕ (es ist das mädchen nicht gestorben, sondern es schläft, καθεύδει) Luc 8, 52; S. ⲡⲉ·ⲧⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ ⲉϥⲙⲓϣⲉ ⲙⲛ ⲡⲉϥⲱⲛϩ (wer sündigt kämpft mit seinem leben) Tob 12, 14; S. ⲉϥϣⲟⲟⲡ ⲛϭⲓ ⲡⲉ·ⲧⲛⲁϣⲓⲛⲉ (es giebt aber den, der fragen wird) Joh 8, 50 für ϥϣⲟⲡ; ⲡⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ⲙⲡⲛ̅ⲧ̅ ⲁϥⲭⲏ (var. ϥⲭⲏ) ϧⲉⲛ ·ⲧⲫⲉ : ⲛϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲉ ⲡⲉϥⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ϩⲛ ·ⲧⲡⲉ (der thron Gottes ist im himmel) Ps 10, 4; ⲙⲏ ⲁⲣⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲏⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ·ⲧⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ (kommt, ἔρχεται, etwa Christus aus Galiläa?) Joh 7, 41; — ⲁⲣⲉ ⲛⲉⲛⲃⲁⲗ ⲟⲩⲃⲏⲕ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (unsere augen sind überhaupt auf dich *gerichtet*) Ps 140, 8; B. ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲇⲉ ⲁϥϧⲉⲛ ·ⲧⲫⲉ (unser Gott ist im himmel) Ps 113, 11; ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉⲛⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲁⲩⲓ̀ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩϧⲏⲓⲃⲓ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ (und unsere tage sind wie ein schatten auf der erde) 1 Par 29, 15; B. ⲥⲁⲣⲝ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁⲩⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲱⲟⲩⲃⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉⲥⲱⲟⲩ ⲧⲏⲣϥ ⲁϥⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩϩⲣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲥⲱⲟⲩⲃⲉⲛ (alles fleisch ist wie gras und alle seine herrlichkeit ist wie eine blume des grases) 1 Petr 1, 24. Oft wechselt das präs. II mit dem präs. I ab, z. b. ⲁⲛⲟⲕ ϯϣⲟⲟⲡ ⲙⲡⲁⲥⲟⲛ ⲁⲩⲱ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲉϥϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲓ Ming. 143.

Nothwendigerweise steht das präs. II für das präsens eines fragesatzes, dessen interrogativ dem verbum folgt, z. b. ⲁϥⲑⲱⲛ : ⲉϥⲧⲱⲛ (wo ist er?); ⲁⲥⲑⲱⲛ : ⲉⲥⲧⲱⲛ (wo ist sie?); ⲁⲩⲑⲱⲛ : ⲉⲩⲑⲱⲛ (wo sind sie?); ⲁⲕⲑⲱⲛ_ⲁⲇⲁⲙ (wo bist du, Adam?) Gen 3, 9; ⲁϥⲑⲱⲛ ⲁⲃⲉⲗ ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ (wo ist dein bruder Abel?) 4, 9; ⲁⲕϣⲟⲡ ⲑⲱⲛ (wo bleibst du?) Joh 1, 39; ⲁⲥⲛⲛⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ (nicht ⲁⲥⲓ, woher kommt sie?) Job 38, 20; ⲁϥⲙⲟϣⲓ ⲉⲑⲱⲛ : ⲉϥⲃⲏⲕ ⲉⲧⲱⲛ (wohin geht er?) 1 Joh 2, 11; ⲁⲣⲉ ⲡⲓⲥⲟⲛⲓ ⲛⲛⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲉϥϫⲓⲟⲩⲉ ⲛⲏⲩ ⲛ̀ⲁϣ ⲛⲛⲁⲩ oder ϩⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩ (in welcher stunde kommt der räuber?) Mt 24, 43 — aber ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩ ϥⲛⲏⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲣⲉϥϭⲓⲟⲩⲓ Luc 12, 39; B. ⲁⲕⲓ̀ⲣⲓ ⲛⲛⲁⲓ ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲉⲣϣⲓϣⲓ (in welcher macht thust du dies?) Mt 11, 28; ⲁⲕⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲟⲩ ⲓⲉ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲕⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲁⲥ (was suchst du oder weswegen redest du mit ihr?) Joh 4, 27; S. ⲕⲟⲩⲉϣ ⲟⲩ ⲛⲙⲙⲁⲛ (was willst du mit uns?) Mt 8, 29; S. ⲉⲣⲉⲟⲩⲉϣ ⲟⲩ (was willst du?), aber B. ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉⲟⲩⲁϣϥ Mt 20, 21; ⲁⲣⲉϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩ : ⲉⲣⲉϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩ (was sagst du frau?) Mt 26, 70; ⲁⲣⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ⲁⲥⲟ̀ⲛⲓ ⲉⲟⲩ : ⲉⲣⲉ ⲧⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲧⲛⲧⲱⲛ ⲉⲟⲩ (wem gleicht das königreich Gottes?) Luc 13, 18; ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲛⲓⲙ : ⲉⲧⲉⲧⲛϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲁ ⲛⲓⲙ (wen suchet ihr?) Joh 18, 7; ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲓⲙ : ⲉⲧⲉⲧⲛϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲅ ⲛⲓⲙ (wen saget ihr, daß ich bin?) Luc 9, 20; Mt 16, 15 — aber weniger correct ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲧⲉⲧⲉⲛϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲓⲙ Mc 8, 29; S. ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲁⲕⲁ ⲛⲓⲙ ⲛⲏⲧⲛ ⲉⲃⲟⲗ (wen wollt ihr, daß ich euch loslasse) Mt 27, 17. 21 — aber B. ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲁϣϥ ⲛ̀ⲧⲁⲭⲁϥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ 27, 17, wofür ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲁϣϥ 27, 21 zulässig ist.

Question Clause

Das zweite präsens mit der partikel ϣⲁⲛ (wann) bildet den conditionalis ⲁⲣⲉϣⲁⲛ : ⲉⲣϣⲁⲛ, selten ⲉⲣⲉϣⲁⲛ (PS. 30), der die suffixe annimmt wie das simplex ⲁⲓϣⲁⲛ : ⲉⲓϣⲁⲛ, ⲁⲕϣⲁⲛ : ⲉⲕϣⲁⲛ u. s. w.

Conditional [illegible] a second [illegible]

3. IMPERFECTUM ⲛⲁⲣⲉ...ⲡⲉ : ⲛⲉⲣⲉ...ⲡⲉ. 373.

Sg.	*1.*	ⲛⲁⲓ : ⲛⲉⲓ	*Pl.*	*1.*	ⲛⲁⲛ : ⲛⲉⲛ
	2. *m.*	ⲛⲁⲕ : ⲛⲉⲕ		2.	ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛ : ⲛⲉⲧⲉⲧⲛ̄
	f.	ⲛⲁⲣⲉ : ⲛⲉⲣⲉ			
	3. *m.*	ⲛⲁϥ : ⲛⲉϥ		3.	ⲛⲁⲩ : ⲛⲉⲩ
	f.	ⲛⲁⲥ : ⲛⲉⲥ			

Das imperfectum ist durch das präfix der vergangenheit ⲛ (aus hier. *un*) von dem präs. II abgeleitet; der sah. dialect hat mitunter vollere formen ⲉⲛⲉⲣⲉ (Drl. 36), ⲉⲛⲉϥ (Z. 310), ⲉⲛⲉⲩ (Luc 24, 37) erhalten, welche durch das hülfsverb ⲉ, hier. *au*, dem. *e*, vermehrt zu sein scheinen; missbräuchlich werden dieselben ⲙⲛⲉϥ, ⲙⲛⲉⲩ (PS. 56) nach § 72 geschrieben. Auch im B. kommt ⲉⲛⲁϥ vor, erklärt sich aber meist als relativ (§ 427). Die unterdrückung des ⲉ im S. ist selten und incorrect, wie ⲛ̅ϥ für ⲛⲉϥ (Joh 9, 13), ⲛ̅ⲛ̅ für ⲛⲉⲛ (Act 27, 37), ⲉⲛ̅ϥ variante für ⲛⲉϥ (Luc 23, 8). Die mitteläg. formen sind die boheirischen mit dem vocal ⲁ. Die präformative werden im B. meist, seltener im S. durch nachstehendes ⲡⲉ ergänzt. Die präfixa des imperf. dienen wie die der beiden präsentia auch zum ausdruck des verbs »sein«.

Das imperfectum ist die dauerzeit der vergangenheit in der beschreibung und entspricht als solche dem griechischen imperfect: B. ⲛⲁⲣⲉ ⲑⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲙⲙⲁⲩ ⲡⲉ (die mutter Jesu war dort) Joh 2, 1; ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲥϯ ⲇⲉ ⲟⲛ ⲛⲁⲣⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧϥ ⲛⲉⲙ ⲃ̅ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ (folgenden tages stand Johannes wieder mit zweien seiner jünger da) 1, 35; ⲛⲁⲣⲉ ⲛⲕⲉⲓ̈ⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ϯⲱⲙⲥ ⲡⲉ (auch Johannes taufte) 3, 23; ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲇⲉ ⲛⲁϥⲙⲉⲓ ⲙⲙⲁⲣⲑⲁ : ⲛⲉⲣⲉ ⲓ̅ⲥ̅ ⲇⲉ ⲙⲉ ⲙⲙⲁⲣⲑⲁ (Jesus aber hatte Martha lieb) 11, 5; S. ⲛⲉⲣⲉ ⲧⲉⲭⲁⲣⲓⲥ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϣⲟⲟⲛ ⲛⲙⲙⲁϥ ϩⲛ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ (die gnade Gottes war mit ihm in allen dingen) Ming. 265; ⲉⲛⲉⲣⲉ ⲟⲩϩⲱⲕ ⲙⲙⲁⲣⲕⲁⲣⲓⲧⲏⲥ ⲧⲟ ϩⲓⲱⲱϥ (es war ihm ein perlenband angelegt) Dul. 36; B. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ ⲛⲁϥϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁϫⲱϥ (und das ganze volk wartete auf ihn, ἦν προσδοκῶν) Luc 1, 21; ⲛⲁϥⲭⲏ ⲙⲙⲁⲩ ⲡⲉ (er befand sich dort, ἐκεῖ διέτριβε) Joh 3, 22; ⲛⲁϥⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲡⲉ (ἐν τῷ κόσμῳ ἦν) 1, 10; ⲛⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲡⲉ : ⲛⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (ἔλεγεν) 8, 31; ⲛⲟⲩϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛⲁⲩϩⲱⲟⲩ ⲡⲉ (ihre werke waren schlecht) 3, 19; ⲛⲁⲩⲛⲏⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲩϭⲓⲱⲙⲥ ⲡⲉ (sie kamen und empfiengen die taufe) 3, 23; ⲛⲁϥϧⲉⲛⲧ ⲡⲉ ⲛϫⲉ ⲡⲓϣⲁⲓ (das fest war nahe) 2, 13; ⲛⲁⲩⲥⲟⲣⲉⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲩⲣⲟϫⲛ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛϩⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ : ⲛⲉⲩⲥⲕⲩⲗⲗⲉⲓ ⲡⲉ ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲩⲛⲏϫ ⲡⲉ ⲛⲑⲉ ⲛⲛⲉⲓⲉⲥⲟⲟⲩ (sie waren verirrt und zerstreut wie die schafe) Mt 9, 36; ⲛⲁⲩⲃⲏϣ ⲙⲡⲃ̅ ⲡⲉ (sie waren beide nackt) Gen 2, 25; S. ⲛⲉⲧⲉⲧ̅ⲛ̅ⲟ ⲛϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲡⲉ (ihr waret heiden) 1 Cor 12, 2. Die copula ⲡⲉ steht gewöhnlich hinter dem objecte am ende des satzes, doch ist ihre stellung oft willkürlich, z. b. ⲛⲁϥⲟⲩⲱϣ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲉⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ, var. ⲛⲁϥⲟⲩⲱϣ ⲅⲁⲣ ⲉⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲡⲉ : ⲛⲉϥⲟⲩⲉϣ ⲛⲁⲩ ⲅⲁⲣ ⲉⲣⲟϥ ⲡⲉ (denn er wollte ihn sehen) Luc 23, 8.

4. PERFECTUM I ⲁ.

374. *Sg.*	*1.* ⲁⲓ	*2. m.* ⲁⲕ *f.* ⲁⲣⲉ	*3. m.* ⲁϥ *f.* ⲁⲥ
Pl.	*1.* ⲁⲛ	*2.* ⲁⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲁⲧⲉⲧ̅ⲛ̅	*3.* ⲁⲩ

Das perfectum I fällt in der form im B. fast mit dem präs. II. zusammen, von dem es seiner bedeutung nach gänzlich verschieden ist; nur in der *2. pl.* nimmt der boh. dialect wie der sah. im perf. die wurzel

·ⲧⲉ (statt ⲣⲉ des präs. II.) zu hülfe. Das präformativ ⲁ scheint auf das verb *år* (machen) zurückzuführen zu sein; der mitteläg. dialect gebraucht dafür noch ⲁⲁ, wie er für ⲁϥ auch ⲁⲁϥ und für ⲁⲩ auch ⲁⲁⲩ schreibt. Statt des präfixes der 2. *f. sg.* ⲁⲣⲉ findet sich im S. auch ⲁⲣ, z. b. ⲁⲣϫⲟⲟⲥ (Joh 4, 17), ⲁⲣϫⲓ (4, 18). Das regens ⲁ verschmilzt im S. mit dem artikel ⲟⲩ zu ⲁⲩ, z. b. ⲁⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲓ (§ 79).

Das perf. I ist der bestimmte ausdruck der vergangenen und vollendeten handlung und entspricht dem griechischen perfect oder öfter dem aorist, z. b. ⲁ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲓⲙⲁⲛⲛⲁ : ⲁ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟ·ⲧⲉ ⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲙⲁⲛⲛⲁ (unsere väter haben das manna gegessen) Joh 6, 31; ⲁ ⲡⲓϫⲟⲓ ⲁϥⲓ ⲉⲡⲓⲭⲣⲟ : ⲁ ⲡϫⲟⲓ ⲙⲟⲟⲛⲉ ⲉⲡⲉⲕⲣⲟ (das schiff kam ans ufer, ἐγένετο ἐπὶ τῆς γῆς) 6, 21; ⲁ ⲫϯ ⲁϥϯ ⲛⲱⲟⲩ : ⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϯ ⲛⲁⲩ (Gott hat ihnen gegeben) Act 11, 17; B. ⲛⲓⲛⲁⲩ ⲁϥⲥⲓⲛⲓ (die zeit ist vergangen, παρῆλθεν) Mt 14, 15; S. ⲉⲓⲥ ·ⲧⲉⲡⲣⲱ ⲁⲥⲟⲩⲉⲓⲛⲉ (siehe, der winter ist vergangen) Ming. 146; B. ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲁⲣⲉⲉⲣ ⲫⲁⲓ (weshalb hast du frau das gethan? τί τοῦτο ἐποίησας;) Gen 3, 13; ⲉ̅ ⲅⲁⲣ ⲛϩⲁⲓ ⲁⲣⲉϭⲓ·ⲧⲟⲩ : ⲁⲣϫⲓ ϯⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲛϩⲁⲓ (fünf gatten hast du genommen, ἔσχες) Joh 4, 18; ⲁ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛⲓⲛⲓ ⲛⲏⲓ ⲙⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ : ⲁ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̅ⲛⲉⲓⲛⲉ ⲛⲁⲓ ⲙⲡⲓⲣⲱⲙⲉ (ihr habt mir diesen menschen gebracht, προσηνέγκατε) Luc 23, 14; ϯⲛⲟⲩ ⲁⲛⲉ̀ⲙⲓ : ·ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲁⲛⲉⲓⲙⲉ (jetzt haben wir erkannt, ἐγνώκαμεν) Joh 8, 52. Das koptische perfect als erzählendes tempus steht auch für das präsens, z. b. ⲁϥⲓ ⲟⲩⲛ ⲉⲟⲩⲃⲁⲕⲓ : ⲁϥⲉⲓ ϭⲉ ⲉⲩⲡⲟⲗⲓⲥ (er kam nun in eine stadt, ἔρχεται οὖν εἰς πόλιν) Joh 4, 5. Merkwürdig ist aber sein gebrauch für die in der zukunft liegende handlung, der sich einige male im S. findet, z. b. ⲉϣⲱⲡⲉ ⲙⲉⲛ ⲁⲥ·ⲧⲁⲩⲉ ⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ·ⲧⲓⲕⲉⲣⲟⲙⲉ ⲁⲕⲕⲁⲁⲥ (wenn er auch in diesem jahre frucht giebt, so läßt du ihn) Luc 13, 9; ⲉϣϫⲉ ⲁ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲉⲓⲉ ⲕⲁⲗⲱⲥ ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̅ⲉⲓⲣⲉ ⲙⲙⲟⲥ (wenn ihr das gesetz erfüllt, so thut ihr wohl, εἰ τελεῖτε . . . ποιεῖτε) Jac 2, 8 — wo vielleicht ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛϫⲱⲕ zu lesen ist wie im B. Oft stehen mehrere perfecta asyndetisch coordiniert, z. b. B. ⲁϥϥⲣⲓⲕⲓ ⲛⲛⲉϥⲃⲁⲗ ⲁϥⲥϧⲁⲓ (er senkte die augen und er schrieb, κάτω κύψας . . . ἔγραψεν) Joh 8, 6; auch so, daß das letztere die folge des vorangehenden ist, z. b. ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥⲟⲩⲁϩ·ⲧⲟ·ⲧⲥ ⲁⲥⲙⲓⲥⲓ ⲙⲡⲉϥⲥⲟⲛ ⲁⲃⲉⲗ (und sie fuhr fort und gebar seinen bruder Abel) Gen 4, 2; ⲁⲕⲭⲱ ⲛⲛⲁⲉϩⲟⲟⲩ ⲁⲩⲉⲣⲁ̀ⲡⲁⲥ (du hast meine tage gelassen *und* sie sind alt geworden) Ps 38, 6.

Das perfectum der transitiven verba, welche einen *stat. constr.* und *pronom.* bilden, knüpft sein object unmittelbar an zum unterschiede vom präs. II, welches sich der präposition bedient, z. b. ⲁϥϩⲓ ⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ (er trieb den teufel aus, ἐξέβαλεν) Mt 9, 33; ⲁϥϫⲟⲥ : ⲁϥϫⲟⲟⲥ (er sagte).

5. PERFECTUM II ⲉ·ⲧⲁ : ⲛ·ⲧⲁ.

375.

Sg. 1.	ⲉ·ⲧⲁⲓ : ⲛ·ⲧⲁⲓ	*Pl.* 1.	ⲉ·ⲧⲁⲛ : ⲛ·ⲧⲁⲛ
2. *m.*	ⲉ·ⲧⲁⲕ : ⲛ·ⲧⲁⲕ	2.	ⲉ·ⲧⲁⲣⲉ·ⲧⲉⲛ : ⲛ·ⲧⲁ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̄
f.	ⲉ·ⲧⲁⲣⲉ : ⲛ·ⲧⲁⲣⲉ		
3. *m.*	ⲉ·ⲧⲁϥ : ⲛ·ⲧⲁϥ	3.	ⲉ·ⲧⲁⲩ : ⲛ·ⲧⲁⲩ
f.	ⲉ·ⲧⲁⲥ : ⲛ·ⲧⲁⲥ		

Das zweite perfect ist das mit der relativen partikel B. ⲉ·ⲧ (hier. *àntu*) oder SM. ⲛ·ⲧ (hier. *nte*) zusammengesetzte erste; ⲉ·ⲧⲁⲓ : ⲛ·ⲧⲁⲓ heißt wohl zunächst: »es ist daß ich war«, ist also ein periphrastisches tempus, dessen nächste verwendung die im attributiven relativsatze ist.

→ Das selbständige perf. II drückt im satze die vollendete vergangenheit aus und steht namentlich in solchen sätzen, welche durch ϫⲉ (daß), ⲅⲁⲣ (denn), ⲇⲉ (aber), und andere partikeln angeknüpft sind. Z. b. ⲁⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲉ·ⲧⲁⲓ̈ : ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̄ⲙⲉⲉⲩⲉ ϫⲉ ⲛ·ⲧⲁⲓⲉⲓ (ihr denkt, daß ich gekommen bin) Luc 12, 51; ⲉ·ⲧⲁⲩⲥϧⲏ·ⲧⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲉⲑⲃⲏ·ⲧⲉⲛ : ⲛ·ⲧⲁⲩⲥⲁϩϥ ⲅⲁⲣ ⲉ·ⲧⲃⲏⲏ·ⲧⲛ̄ : ⲛ·ⲧⲁⲩⲥϩⲉⲓ ⲅⲁⲣ ⲉ·ⲧⲃⲏ·ⲧⲉⲛ (denn sie haben es unsertwegen geschrieben) 1 Cor 9, 10; B. ⲉ·ⲧⲁⲓ̈ ⲅⲁⲣ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲡⲁⲓϩⲱⲃ (denn ich bin hierzu gekommen) Mc 1, 38; B. ⲉ·ⲧⲁ ⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲥϧⲁⲓ ⲉⲑⲃⲏ·ⲧ (denn jener hat über mich geschrieben) Joh 5, 46; S. ⲛ·ⲧⲁ ⲛⲁⲓ ⲅⲁⲣ ϣⲱⲡⲉ = B. ⲛⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲁⲩϣⲱⲡⲓ (dies ist geschehen) Joh 19, 36; S. ⲉⲓⲥϩⲏⲏ·ⲧⲉ ⲅⲁⲣ ⲛ·ⲧⲁⲩⲱ ⲙⲙⲟⲓ ϩⲛ ϩⲉⲛⲁⲛⲟⲙⲓⲁ = B. ϩⲏⲡⲡⲉ ⲅⲁⲣ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲁ̀ⲛⲟⲙⲓⲁ ⲁⲩⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲙⲙⲟⲓ (denn sieh! in ungerechtigkeit haben sie mich empfangen) Ps 50, 7; ⲉ·ⲧⲁ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲅⲁⲣ ⲙⲡϭ̅ⲥ̅ ⲥⲱⲣ ⲉⲃⲟ·ⲗ ϩⲓ·ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲛ·ⲧⲁ ⲡϣⲁϫⲉ ⲅⲁⲣ ⲙⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ ϯⲥⲟⲉⲓ·ⲧ ⲉⲃⲟ·ⲗ ⲛϩⲏ·ⲧ·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ : ⲁ ⲡϣⲉϫⲓ ⲅⲁⲣ ⲙⲡⲫϯ ϯⲥⲁⲓ·ⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲏⲛⲟⲩ (denn das wort Gottes ist von euch ausgebreitet) 1 Thess 1, 8; B. ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲇⲉ ⲉ·ⲧⲁϥϫⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲓⲉⲛⲕⲟ·ⲧ ⲛ·ⲧⲉ ⲡⲉϥⲙⲟⲩ (Jesus aber sprach über den schlaf seines todes) Mt 11, 13.

In fragesätzen mit nachstehendem interrogativ drückt das perf. II die vergangenheit aus, wie das präs. II die gegenwart, z. b. S. ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲇⲉ ⲛ·ⲧⲁϥⲣ̄ ⲟⲩ = B. ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲇⲉ ⲟⲩ ⲡⲉ·ⲧⲁϥⲁⲓϥ (was that aber der gerechte) Ps 10, 3; B. ⲉ·ⲧⲁ ⲫⲁⲓ ϫⲉⲙ ⲛⲁⲓ ·ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲑⲱⲛ (wo hat er dies alles gefunden?) Mt 13, 56; S. ⲛ·ⲧⲁⲕϭⲛ... ·ⲧⲱⲛ (wo hast du gefunden?) Z. 300; *sag uns* S. ϫⲉ ⲛ·ⲧⲁⲣ·ⲧⲟⲙⲥϥ ⲛ·ⲧⲱⲛ (wo du ihn bestattet hast) Z. 339; ⲉ·ⲧⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲕ ⲛⲑⲛⲁⲩ : ⲛ·ⲧⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲕ ·ⲧⲛⲁⲩ (wann haben wir dich gesehen?) Mt 25, 37; B. ⲉ·ⲧⲁⲕⲓ̀ ⲙⲛⲁⲓ ⲛⲑⲛⲁⲩ (wann bist du hierher gekommen?) Joh 6, 25; B. ⲛⲏ ⲉ·ⲧⲁⲩⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲉ·ⲧⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲁϣ ⲛⲣⲏϯ (die welche sahen wie es geschah) Mc 5, 16; aber im S. ⲁⲕⲟⲩⲏⲣ ⲛⲣⲟⲙⲡⲉ ϫⲓⲛ ⲛ·ⲧⲁⲕⲉⲓ ⲉⲛⲉⲥⲛⲏⲩ (wie viel jahre warst du, seit du zu den brüdern kamest) Ming. 214 — steht das perf. I vor dem interrogativ und nach ϫⲓⲛ das relative perfect wie gewöhnlich. Gern steht das perf. II auch in solchen sätzen, deren frage nur in der betonung liegt, z. b. ⲉⲧⲁⲕⲓ̀ ⲉⲙⲛⲁⲓ ⲉⲧⲁⲕⲟⲛ : ⲛ̄ⲧⲁⲕⲉⲓ ⲉⲡⲉⲓⲙⲁ ⲉⲃ̀ⲁⲥⲁⲛⲓⲍⲉ ⲙⲙⲟⲛ (bist du hierher gekommen uns zu verderben) Mt 8, 29; B. ⲉⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛϭⲓ ⲙⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ (empfienget ihr den geist) Gal 3, 2; B. ϣⲁⲛ ⲉⲧⲁ ⲛⲉⲥⲁϫⲓ ⲙⲫϯ ⲓ ⲉⲃ̀ⲟⲗ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ϣⲁⲛ ⲉⲧⲁϥⲫⲟϩ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ, M. ⲓⲉ ⲛ̄ⲧⲁ ⲡϣⲉϫⲓ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩϯ ⲉⲓ ⲉⲃ̀ⲟⲗ ϩⲛ̄ⲧⲏⲛⲟⲩ ⲓⲉ ⲛ̄ⲧⲁϥⲡⲱϩ ϣⲁⲣⲁⲧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲉⲉⲧⲧⲏⲛⲟⲩ (oder ist das wort Gottes aus euch gekommen? oder ist es zu euch allein gelangt?) 1 Cor 14, 36; B. ⲉⲑⲃ̀ⲉ ⲟⲩ ⲁⲕⲓ̀ ⲉ̀ϧⲣⲏⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲁⲕⲭⲁ ⲛⲓⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲉⲥⲱⲟⲩ (weshalb bist du herabgekommen und hast die kleinen schafe verlassen?) 1 Reg 17, 28.

Im S. folgt auf das perf. II einige male die copula ⲡⲉ, die dann als ursprünglich neutral zu fassen ist, z. b. ⲛ̄ⲧⲁ ⲓ̅ⲥ̅ ⲇⲉ ϫⲟⲟⲥ ⲡⲉ ⲉⲧⲃ̀ⲉ ⲡⲉϥⲙⲟⲩ (was Jesus sagte, das ist wegen seines todes) Joh 11, 13 in der var.; ⲛ̄ⲧⲁⲕⲉⲓ ⲉⲡⲉⲓⲙⲁ ⲛ̄ⲁϣ ⲛ̄ⲛⲁⲩ ⲡⲉ (daß du hierher gekommen bist, das ist in welcher stunde?) Joh 6, 25.

6. PLUSQUAMPERFECTUM ⲛⲉ ⲁ . . . (ⲡⲉ).

Das plusquamperfectum wird durchaus vom perf. I durch die partikel ⲛⲉ, selten S. ⲉⲛⲉ, mit oder ohne ⲡⲉ hinter dem verb gebildet. Sollte die *2. pl.* B. ⲛⲉ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛ . . . ⲡⲉ haben, wie Peyron aufstellt? 376.

Z. b. B. ⲛⲉ ⲁ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲅⲁⲣ ϩⲏⲇⲏ ϣⲱⲡⲓ ⲡⲉ (es war schon abend geworden) Act 4, 3; ⲛⲉ ⲁⲩⲓ̀ ⲡⲉ : ⲛⲉ ⲁⲩⲉⲓ ⲡⲉ (sie waren gekommen) Joh 11, 19; ⲛⲉ ⲁⲩⲁⲓⲁⲓ ⲡⲉ (sie hatten zugenommen) Lam 1, 7; B. ⲛⲉ ⲁⲩⲟⲩⲱⲣⲡ ⲡⲉ (sie waren entsandt) Joh 1, 28; ⲡⲓϫⲟⲓ ⲛⲉ ⲁϥⲟⲩⲉⲓ ⲉⲃ̀ⲟⲗ ⲙⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲛⲁⲩ ⲕ̅ⲉ̅ ⲛⲥⲧⲁⲇⲓⲟⲛ (das schiff hatte sich etwa 25 stadien vom lande entfernt) Mt 14, 24; ⲛⲉ ⲁϥⲑⲱϣ ⲅⲁⲣ ⲛϫⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ : ⲛⲉ ⲁ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲕⲣⲓⲛⲉ (Paulos hatte bestimmt) Act 20, 16; S. ⲛⲉϥⲥⲱⲙⲁ ⲇⲉ ⲉⲛⲉ ⲁϥϭⲃ̀ⲃⲉ ⲉⲙⲁⲧⲉ (sein leib aber war sehr schwach geworden) Z. 367; S. ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲇⲉ ⲉⲛⲉ ⲁϥⲉⲓⲙⲉ ⲉⲡⲉⲩⲙⲟⲕⲙⲉⲕ (er aber hatte ihren gedanken erkannt) Ming. 178.

Ein plusquamperfect mit ⲁ . . . ⲡⲉ und ohne ⲛⲉ kommt im S. selten vor und ist nicht unbedenklich, z. b. ⲁⲓⲟⲩⲉⲛϩ ⲡⲁϩⲏⲧ ⲧⲏⲣϥ ⲉⲣⲱⲧⲛ ⲡⲉ (ich hatte mein ganzes herz euch offenbart) Z. 396.

7. AORISTUS ϣⲁⲣⲉ.

Sg. 1. ϣⲁⲓ *2. m.* ϣⲁⲕ *f.* ϣⲁⲣⲉ *3. m.* ϣⲁϥ *f.* ϣⲁⲥ 377.
Pl. 1. ϣⲁⲛ *2.* ϣⲁⲣⲉⲧⲉⲛ : ϣⲁⲧⲉⲧ̅ⲛ̅ *3.* ϣⲁⲩ.

Das präformativ ϣⲁ⸗ wird mitunter durch das vorgesetzte hülfsverb ⲉ (hier. *àu*) erweitert: ⲉϣⲁⲣⲉ (Mc 4, 11), ⲉϣⲁϥ (Luc 9, 39), ⲉϣⲁⲩ (Mt 7, 17. Luc 5, 38) u. s. w. — formen welche im attributiven relativsatze die gewöhnlichen sind. Äußerst selten kommt statt dieses ⲉ vielmehr SM. ⲛ vor, wie S. ⲛϣⲁⲩ für ⲉϣⲁⲩ (Act 9, 36 in der var.), M. ⲛϣⲁⲩ (Bar 6, 26) — beide mal relativ für ⲉⲛϣⲁⲩ (§ 426). Die 2. *f. sg.* hat B. ϣⲁⲣ (Ez 27, 7) nach sah. gebrauch. Das regens ϣⲁⲣⲉ lautet im mitteläg. dialecte auch ϣⲁⲗⲉ (Phil 1, 8). Die form ϣⲁⲣⲉ . . . ϣⲁϥ bei nominalem subject ist häufig.

Der aorist ist das tempus der gewohnheit und des pflegens, gewöhnlich in der gegenwart, z. b. ϣⲁⲣⲉ ⲛⲉⲥⲱⲟⲩ ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲧⲉϥⲥⲙⲏ : ϣⲁⲣⲉ ⲡ̅ⲉⲥⲟⲟⲩ ⲥⲱⲧⲙ ⲉⲧⲉϥⲥⲙⲏ (die schafe pflegen auf seine stimme zu hören, ἀκούει) Joh 10, 3; ⲉⲓⲛⲛⲟⲩ ⲁⲛⲟⲕ ϣⲁⲣⲉ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲉⲣⲟⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ : ϩⲟⲥⲟⲛ ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ϯⲛⲏⲩ ϣⲁⲣⲉ ⲕⲉⲟⲩⲁ ⲣϣⲟⲣⲡ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲃⲱⲕ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (wenn ich einmal komme, so pflegt ein anderer vor mir hinabzugehen, καταβαίνει) 5, 7; ϣⲁⲣⲉ ⲛⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ ϣⲁⲩⲧⲁⲕⲉ ⲛⲓϩⲏⲧ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ, M. ϣⲁⲣⲉ ⲛⲓϣⲉϫⲓ ⲉⲧϩⲁⲩ ⲧⲁⲕⲁ ⲛⲛⲓϩⲏⲧ ⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩⲟⲩ (die schlechten worte pflegen die guten herzen zu verderben, φθείρουσιν) 1 Cor 15, 33; M. ϣⲁⲗⲉ ⲛⲓⲟⲩⲉⲃ ϣⲁⲩϯ ⲛⲛⲓⲑⲩⲥⲓⲁ ⲉⲃⲁⲗ (die priester pflegen die opfergaben zu verkaufen) Bar 6, 27; ⲡⲉⲙⲓ ϣⲁϥϭⲓⲥⲓ ϯⲁⲅⲁⲡⲏ ⲇⲉ ϣⲁⲥⲕⲱⲧ, M. ⲡⲥⲁⲟⲩⲛ ϣⲁϥϫⲓⲥⲓ ⲧⲁⲅⲁⲡⲏ ϣⲁⲥⲕⲱⲧ (das wissen erhebt, die liebe aber erbaut) 1 Cor 8, 1; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉⲣⲉ̀ⲧⲓⲛ ϣⲁϥϭⲓ, aber S. ⲟⲩⲟⲛ ⲅⲁⲣ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲁⲓⲧⲉⲓ ϥⲛⲁϫⲓ (jeder der bittet pflegt zu empfangen, oder: wird empfangen) Luc 11, 10; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲓⲣⲓ ⲛϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ϣⲁϥⲓ (wer die wahrheit thut, kommt, ἔρχεται), neben dem folgenden ϥⲙⲟⲥϯ (μισεῖ) Joh 3, 21; B. ϣⲁⲩϣⲉⲡ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (sie pflegen das wort anzunehmen) Luc 8, 13. Der aorist hat seinen platz in den nachsätzen des conditionalis ⲁⲣⲉϣⲁⲛ, wie in ⲁϥϣⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲡⲓⲟⲩⲱⲛϣ ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ϣⲁϥⲫⲱⲧ (wenn er den wolf kommen sieht, flieht er) Joh 10, 12; wechselt aber auch hier mit dem präsens, z. b. ⲉϣⲱⲡ ⲇⲉ ⲁⲥϣⲁⲛⲁⲓⲁⲓ ⲥ̇ⲟⲓ ⲛⲛⲓϣϯ ⲛⲛⲓⲟⲩⲟϯ ⲟⲩⲟϩ ϣⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲟⲩϣϣⲏⲛ (wenn es aber wächst, ist es das größte der gewächse und wird ein baum) Mt 13, 32.

Seltener ersetzt der aorist ein griechisches imperfectum, z. b. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉϣⲁⲩϭⲓ ⲛⲉⲙⲁϥ ϣⲁⲩⲟⲩϫⲁⲓ (alle die ihn berührten wurden gesund, ἐσώζοντο) Mc 6, 56; B. ⲉⲕⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲗⲟⲩ ϣⲁⲕⲙⲟⲣⲕ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲕ (da du jung warest, gürtetest du dich, ἐζώννυες σεαυτόν) Joh 21, 18.

8. AORISTUS PRAETERITI ⲛⲉ ϣⲁⲣⲉ . . . (ⲡⲉ).

378. Der aorist der vergangenheit setzt vor den aorist ϣⲁⲣⲉ die partikel ⲛⲉ und nach dem verb mitunter ⲡⲉ; er ist gleichfalls ein tempus der gewohnheit, z. b. S. ⲕⲁⲧⲁ ϣⲁ ⲇⲉ ⲛⲉ ϣⲁⲣⲉ ⲡϩⲏⲅⲉⲙⲱⲛ ⲕⲁ ⲟⲩⲁ ⲉⲃⲟⲗ (aufs fest pflegte der landvogt einen loszugeben) Mt 27, 15; B. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉ ϣⲁⲩϣⲉ ⲛⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲛⲉϥⲓⲟϯ ⲛⲧⲉⲛⲣⲟⲙⲡⲓ ⲉⲓⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅ (und seine eltern pflegten alljährlich nach Jerusalem zu gehen) Luc 2, 41; B. ⲛⲑⲟϥ ⲇⲉ ⲛⲉ ϣⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲛⲓⲙⲁ ⲛϣⲁϥⲉ (er aber gieng in die wüste, ἦν ὑποχωρῶν) Luc 5, 16; B. ⲛⲉ ϣⲁⲩⲥⲱⲧⲉⲙ ⲡⲉ (sie hatten gehört, ἀκούοντες ἦσαν) Gal 1, 23;

B. ⲛⲉ ϣⲁϥⲟⲩⲱⲙ ⲡⲉ (er pflegte zu essen, συνήσθιεν) 2, 12; B. ⲛⲉ ⲁϥϩⲟⲗⲙⲉϥ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲛϩⲁⲛⲙⲏϣ ⲛⲭⲣⲟⲛⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉ ϣⲁⲩⲥⲟⲛϩϥ ⲛⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉ ϣⲁϥⲥⲱⲗ̀ⲡ ⲛⲛⲓⲥⲛⲁⲩϩ ⲡⲉ (denn er hatte ihn lange gezerrt, und sie pflegten ihn zu binden, und er pflegte die fesseln zu zerreißen) Luc 8, 29.

9. FUTURUM I . . . ⲛⲁ . . .

Sg. *1.*	ϯⲛⲁ	*Pl.* *1.*	ⲧ̀ⲉⲛⲛⲁ : ⲧ̀ⲛ̄ⲛⲁ	379.
2. *m.*	ϫⲛⲁ : ⲕⲛⲁ	2.	ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛⲛⲁ : ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲛ̄ⲛⲁ	
f.	ⲧ̀ⲉⲣⲁ : ⲧ̀ⲉⲛⲁ			
3. *m.*	ϥⲛⲁ	3.	ⲥⲉⲛⲁ	
f.	ⲥⲛⲁ			

Das erste futur setzt die präformativa des präs. I vor das verbum instans (§ 367) ohne weitere unregelmäßigkeit — nur daß die *2. m. sg.* im B. nach § 64 gewöhnlich ϫⲛⲁ lautet und die *2. pl.* im S. ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲛ̄ⲛⲁ das ⲛ mitunter vereinfacht: ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲛⲁ (§ 63). Der mitteläg. dialect bietet in den strengern texten ϯⲛⲉ u. s. w., in den laxeren auch ϯⲛⲁ. Die *2. f. sg.* hat das regelmäßige ⲧ̀ⲉⲛⲁ nur im S. erhalten, im B. und mitunter auch im S. tritt dafür ⲧ̀ⲉⲣⲁ ein — welche, wie es scheint, aus ⲧ̀ⲉⲣ-ⲛⲁ entstanden ist, indem ⲧ̀ⲉⲣ apocope wie ⲁⲣⲉ und ⲉⲣⲉ erfahren hat; für ⲧ̀ⲉⲣⲁϣⲛⲟϩⲉⲙ : ⲧ̀ⲉⲛⲁϣⲧ̀ⲟⲩϫⲉ (1 Cor 7, 16) findet sich im mitteläg. texte noch die ursprüngliche form ⲧ̀ⲉⲗ̀ⲛⲁϣⲧ̀ⲟⲩϫⲁ.

Das futur. I ist der nächste ausdruck der zukünftigen handlung, kann aber wegen der bedeutung des ⲛⲁ nur vom activen, nicht vom qualitativen verbum gebildet werden; das object kann sowohl unmittelbar als durch die präposition angeknüpft werden, z. b. ϯⲛⲁⲧ̀ⲁϩⲟϥ (ἐγερῶ αὐτόν) Joh 2, 19; ϫⲛⲁⲧ̀ⲁϩⲟϥ (ἐγερεῖς αὐτόν) 2, 20; ⲧ̀ⲉⲛⲛⲁϭⲓⲥⲓ ⲛⲛⲉⲛⲗ̀ⲁⲥ : ⲧ̀ⲛⲛⲁϫⲓⲥⲉ ⲙⲛⲉⲛⲗ̀ⲁⲥ (wir werden unsere stimme erheben) Ps 11, 5; ⲡⲱⲥ ⲁⲓϣⲁⲛϫⲉ ⲛⲁⲧ̀ⲫⲉ ⲛⲱⲧ̀ⲉⲛ ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛⲛⲁⲛⲁϩϯ (wie werdet ihr glauben, wenn ich euch das himmlische sage? πῶς πιστεύσετε;) Joh 3, 12; ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛⲛⲁⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ̀ ⲙⲙⲟϥ ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲟⲩ (tags wo ihr davon essen werdet, werdet ihr des todes sterben) Gen 2, 17. Belege der *2. f. sg.*: B. ⲁⲛ ⲧ̀ⲉⲣⲁϣⲉ ⲛⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ (wirst du mit diesem manne gehen?) Gen 24, 58; ⲙⲏ ⲧ̀ⲉⲣⲁⲱⲗ̀ⲓ ⲟⲛ ⲛⲛⲓⲕⲉϫⲉⲙⲫⲉϩ (wirst du etwa auch die äpfel nehmen?) 30, 15; ⲟⲩ ⲡⲉ ϫⲉ ⲧ̀ⲉⲣⲁϣⲉ ⲛⲉ ϩⲁⲣⲟϥ (was ists, daß du zu ihm gehen willst? τί ὅτι σὺ πορεύσῃ;) 4 Reg 4, 23; ϩⲏⲡⲡⲉ ⲧ̀ⲉⲣⲁⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧ̀ⲉⲙⲓⲥⲓ ⲛ̀ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉⲙⲟⲩϯ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ : ⲉⲓⲥ ϩⲏⲏⲧ̀ⲉ ⲧ̀ⲉⲛⲁⲱⲱ ⲛⲧ̀ⲉϫⲡⲟ ⲛ̄ⲟⲩϣⲏⲣⲉ ⲛⲧ̀ⲉⲙⲟⲩⲧ̀ⲉ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ ⲓ̅ⲥ̅ (siehe! du wirst schwanger werden und einen sohn gebären, und sie werden seinen namen Jesus nennen) Luc 1,31; ⲁⲣⲉϣⲁⲛⲛⲁϩϯ ⲧ̀ⲉⲣⲁⲛⲁⲩ ⲉⲡⲱⲟⲩ ⲙⲫϯ : ⲉⲣϣⲁⲛⲡⲓⲥⲧ̀ⲉⲩⲉ ⲧ̀ⲉⲛⲁⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉⲟⲟⲩ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧ̀ⲉ (wenn du glaubst, wirst du die herrlichkeit Gottes sehen) Joh 11, 40; S.

ⲛ·ⲧⲟ ⲇⲉ ·ⲧⲉⲣⲁϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲛ·ⲧⲉ ·ⲧⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲙⲙⲁⲩ ⲉⲃⲱⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ (du wirst die macht haben hinaufzugehen) PS. 167.

Das erste futurum wechselt im gebrauche mit dem dritten in beiden dialecten, z. b. ϯⲛⲟⲩ ϯⲛⲁ·ⲧⲱⲛ·ⲧ ⲉⲓⲉϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲫⲛⲟϩⲉⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲓⲉⲟⲩⲟⲛϩ·ⲧ ⲉⲃⲟ·ⲗ ⲛϧⲏ·ⲧϥ : ·ⲧⲉⲛⲟⲩ ϯⲛⲁ·ⲧⲱⲟⲩⲛ ϯⲛⲁⲕⲱ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲡ̄ⲟⲩⲟⲩϫⲁⲓ ·ⲧⲁⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁⲍⲉ ⲙⲙⲟⲓ ⲛϩⲏ·ⲧϥ (jetzt werde ich mich erheben. in der rettung sein und mich darin offenbaren) Ps 11, 6.

10. FUTURUM II ⲁⲣⲉ . . . ⲛⲁ . . . : ⲉⲣⲉ . . . ⲛⲁ . . .

380.

Sg.	*1.*	ⲁⲓⲛⲁ	: ⲉⲓⲛⲁ	*Pl.* *1.*	ⲁⲛⲛⲁ	: ⲉⲛⲛⲁ
	2. *m.*	ⲁⲕⲛⲁ	: ⲉⲕⲛⲁ	2.	ⲁⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲛⲁ	: ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̄ⲛⲁ
	f.	ⲁⲣⲉⲛⲁ	: ⲉⲣⲉⲛⲁ			
	3. *m.*	ⲁϥⲛⲁ	: ⲉϥⲛⲁ	3.	ⲁⲩⲛⲁ	: ⲉⲩⲛⲁ
	f.	ⲁⲥⲛⲁ	: ⲉⲥⲛⲁ			

Das zweite futurum ist das präs. II des verbum instans, so daß hier die gleichen unregelmäßigkeiten wiederkehren, nämlich in der 2. *f. sg.* S. ⲉⲣⲛⲁ-ϫⲡⲟ (Pan 328) statt ⲉⲣⲉⲛⲁ, und dafür ⲉⲣⲁ (Z. 509), und der 2. *pl.* ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̄ⲁ (Luc 12, 11. Joh 19, 35) für ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̄ⲛⲁ, wofür nach Peyron auch noch ⲉⲣⲉⲧⲛ̄ⲁ-ⲣ̄ (Sir 2, 14) vorkommt. Die form fällt im sah. mit dem participialen futur zusammen.

Der gebrauch des fut. II entspricht dem des präs. II; es bezeichnet daher zunächst die subjectiv und im allgemeinen ausgesprochene zukünftige thatsache, z. b. B. ⲛⲥⲏⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁⲣⲉ ⲡⲉϥⲥⲙⲟⲩ ⲛⲁϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲣⲱⲓ (allezeit wird sein lob in meinem munde sein) Ps 33, 2; S. ⲙⲏ ⲉⲣⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁⲕⲁⲁⲛ ⲛⲥⲱϥ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (will uns der Herr ewig verlassen?) 76, 7; B. ⲁⲕⲛⲁⲉⲣϩⲱⲃ ⲉⲡⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲛⲉϥⲟⲩⲁϩ·ⲧⲟ·ⲧϥ ⲉϯ ⲛ·ⲧⲉϥϫⲟⲙ ⲛⲁⲕ (du wirst die erde bearbeiten, und sie wird nicht fortfahren dir ihre kraft zu geben) Gen 4, 12; ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲁⲩⲛⲁⲑⲙⲁⲓⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ (ihr seht, daß der mensch aus den werken gerechtfertigt wird) Jac 2, 24; ⲁⲩⲛⲁϯϩⲁⲡ ⲉⲣⲱ·ⲧⲉⲛ (sie werden euch richten) Mt 7, 2; ⲉⲩⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲁⲥⲛⲁϩⲱ·ⲗ ⲉⲡⲓⲙ̀ϩⲁⲩ ϩⲓⲛⲁ ⲛ·ⲧⲉⲥⲣⲓⲙⲓ ⲙⲙⲁⲩ : ⲉⲩϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲉⲥⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲡ·ⲧⲁⲫⲟⲥ ϫⲉ ⲉⲥⲉⲣⲓⲙⲉ ⲙⲙⲁⲩ (denkend: sie wird zum grabe eilen, daß sie daselbst weine) Joh 11, 31; ⲁⲩⲛⲁⲉⲣ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛⲛⲓⲁⲅⲅⲉ·ⲗⲟⲥ : ⲉⲩⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛⲑⲉ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ (sie werden sein wie die engel) Mt 22, 30.

In fragesätzen mit nachgestelltem interrogativ steht das fut. II für die zukunft, wie das präs. II für die gegenwart und das perf. II für die vergangenheit; z. b. ⲁⲣⲉ ⲫⲁⲓ ⲛⲁϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲑⲱⲛ : ⲉⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉ·ⲧⲱⲛ (wo wird dieser wohl hingehen?) Joh 7, 34; B. ⲁⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛⲑⲛⲁⲩ (wann wird dies wohl geschehen?) Mc 13, 4; ϯⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲉ·ⲧⲁⲓ̈ ⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲛⲁϣⲉ ⲛⲏⲓ ⲉⲑⲱⲛ : ϯⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲛ·ⲧⲁⲓⲉⲓ ·ⲧⲱⲛ ⲁⲩⲱ ⲉⲓⲛⲁ ·ⲧⲱⲛ (ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehen werde, im S. wohin ich gehe) Joh 8, 14; ⲉⲩϫⲟⲩϣ·ⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲁϥⲛⲁϯⲟⲩⲱ ⲛⲑⲛⲁⲩ :

ⲉⲧϭⲱϣⲧ ϫⲉ ⲉϥⲛⲁϭⲱⲗ ⲧⲛⲁⲩ (wartend, wann er aufbrechen wird) Luc 12, 36; B. ⲛⲁⲩⲕⲱϯ ⲡⲉ ϫⲉ ⲁⲩⲛⲁⲧⲁⲕⲟϥ ⲛ̀ⲁϣ ⲛ̀ⲣⲏϯ (sie suchten, auf welche weise sie ihn tödten möchten) 22, 2.

Das sah. fut. II ⲉϥⲛⲁ wird häufig nach ϫⲉ (daß) gebraucht.

11. FUTURUM III ⲉⲣⲉ . . . ⲉ̇ . . .

Sg. 1. ⲉⲓⲉ̇ 2. *m.* ⲉⲕⲉ̇ *f.* ⲉⲣⲉ̇ 3. *m.* ⲉϥⲉ̇ *f.* ⲉⲥⲉ̇ 381.
Pl. 1. ⲉⲛⲉ̇ 2. ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̇ : ⲉⲧⲉⲧⲛ̅ⲛⲉ 3. ⲉⲩⲉ̇

Das dritte futurum ist aus dem flectierten hülfsverb ⲉ (hier. *àu*) und der präposition ⲉ (hier. *er*) zusammengesetzt und schon im altägyptischen die gewöhnliche futurbildung; im B. ist ⲉⲣⲉ und seine formen alleinstehend nur im relativen satze anwendbar. Als regens des futurs kann ⲉⲣⲉ im satze mit nominalem subject durch die flectierte dritte person des verbs ergänzt werden, also ⲉⲣⲉ — ⲉϥⲉ̇, ⲉⲣⲉ — ⲉⲥⲉ̇, ⲉⲣⲉ — ⲉⲩⲉ̇; häufig bleibt das verb in diesen sätzen ohne das characteristische ⲉ̇, wodurch es mit dem relativen präsens zusammenfällt. Das regens ⲉⲣⲉ vor dem nomen mit nachfolgendem ⲉ̇ und dem verbalstamme ist selten. Die deutlichkeit erfordert die accentuation des characteristicums ⲉ; namentlich ist die *2. f. sg.* ⲉⲣⲉ̇ (z. b. ⲉⲣⲉ̇ⲉⲣⲃ̀ⲟⲕⲓ du wirst schwanger werden, 4 Reg 4, 16), wofür im B. übrigens ⲧⲉⲣⲁ (§ 380) einzutreten pflegt, von dem relativen präsens ⲉⲣⲉⲉⲣⲃ̀ⲟⲕⲓ (indem du schwanger wirst) zu unterscheiden. Das characteristicum ⲉ̇ fällt mitunter aus, wie es scheint, fehlerhaft, z. b. ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̇ⲙⲓ (γνώσεσθε) Joh 8, 28. In einem folgenden fut. III das präformativ aus einem vorangehenden zu entnehmen ist nicht gestattet; stellen wie diese: ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲉⲛϩⲏⲧ ⲉⲩϫⲏⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲙⲟϣⲓ . . . ⲛⲉⲙ ⲉⲁⲣⲉϩ . . . (3 Reg 8, 61), sind fehlerhaft.

Das dritte futur ist in seiner bedeutung bestimmter und nachdrücklicher als das erste und zweite; dieser sein nachdruck, der auf ihm ruht, verleiht ihm oft die feierlichkeit einer versicherung, z. b. ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁϫⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥⲛⲁϩϯ ϫⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟϥ ϥⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲉϥⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲁϥ (wer sagen wird und dabei glaubt, daß was er sagt geschehen wird, dem wird's geschehen) Mc 11, 23. Ähnlich unterscheidet der Engländer das schwächere *it will be done* vom nachdrücklichern *it shall be done*. Die beiden ersten futura können durch das präsens ersetzt werden, nicht so das dritte, ohne daß der satz seine energie einbüßt; doch ist es im boh. dialect weit häufiger geworden als im sah., der sehr oft das fut. I zeigt, wo jener das fut. III hat. Beispiele: B. ⲉⲣⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲉϥⲉ̇ϣⲱⲡⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ (der Herr unser Gott wird mit uns sein) 3 Reg 8, 57; ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲥⲟⲛ ⲇⲉ ⲉϥⲉ̇ϯ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲟⲛ ⲉ̀ⲫⲙⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲓⲱⲧ ⲉϥⲉ̇ϯ ⲛ̀ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉ ϩⲁⲛϣⲏⲣⲓ ⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲟⲩⲓⲟϯ ⲉⲩⲉϧⲟⲑⲃⲟⲩ (es wird ein bruder den andern in den tod geben und der vater den sohn verrathen, und die söhne werden sich gegen ihre väter erheben und sie tödten) Mt 10, 21. Mc 13, 12; ⲉⲣⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲉⲣⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲛ ⲛ̀ⲓⲟⲩⲇⲁ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ⲥⲱⲧⲡ ⲛ̀ⲓ̅ⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅ (es wird der Herr Juda erben und Jerusalem erwählen) Zach 2, 12; B. ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲉⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲭⲁ ⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲧⲉϥⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲥⲱϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ⲧⲟⲙϥ ⲉⲧⲉϥⲥϩⲓⲙⲓ, aber S. ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲕⲁ ⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ ⲛ̄ⲥⲱϥ ⲙⲛ̄ ⲧⲉϥⲙⲁⲁⲩ ⲛϥⲧⲱϭⲉ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲉⲧⲉϥⲥϩⲓⲙⲉ (deshalb wird der mann seinen vater und seine mutter verlassen und sich an sein weib hängen) Mt 19, 15; B. ⲉⲣⲉ ⲣⲱⲓ ⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (mein mund wird deine gerechtigkeit sagen) Ps 70, 15; B. ⲉⲣⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ϥⲱϯ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲥⲫⲟⲧⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲭⲣⲟϥ (der Herr wird alle argen lippen vertilgen) Ps 11, 4 — S. ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁϥⲱⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲥⲡⲟⲧⲟⲩ ⲛⲓⲙ ⲛ̄ⲕⲣⲟϥ; S. ⲉⲣⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲱⲧⲙ̄ ⲉⲣⲟⲕ (der Herr wird dich erhören) Ps 19, 2, B. aber ⲉϥⲉ̀ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲣⲟⲕ ⲛϫⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅; B. ⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛⲧⲁϥ ⲉⲩⲉϯ ⲛⲁϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲉⲣϩⲟⲩⲟ ⲉⲣⲟϥ (der hat, dem werden sie geben, und solches wird ihm überflüssig werden, περισσευθήσεται) Mt 13, 12; ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲉⲛⲁⲓ ⲉⲕⲉ̀ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ (größeres als dies wirst du sehen) Joh 1, 51; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲁⲥⲱ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲙⲱⲟⲩ ⲉϥⲉ̀ⲓⲃⲓ ⲟⲛ, aber S. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲛⲁⲥⲱ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̄ ⲡⲉⲓⲙⲟⲟⲩ ϥⲛⲁⲉⲓⲃⲉ ⲟⲛ (jeder, der von diesem wasser trinkt, wird wieder dürsten) Joh 4, 13; B. ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲩⲉⲱⲛϧ (die, welche hören, werden leben) 5, 25; B. ⲉⲩⲉⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟϥ : ⲥⲉⲛⲁⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ (sie werden ihn nennen) Mt 2, 23; ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁⲓ̀ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧ ⲉϥⲉ̀ⲛⲟϩⲉⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ϫⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛ̀ⲙⲟⲛⲓ : ⲉⲣϣⲁⲛ ⲟⲩⲁ ⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ϩⲓⲧⲟⲟⲧ ϥⲛⲁⲟⲩϫⲁⲓ ⲁⲩⲱ ϥⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϥϩⲉ ⲉⲩⲙⲁⲙ̄ⲙⲟⲟⲛⲉ (wer durch mich hineinkommt, wird gerettet werden und wird hinein- und herauskommen und wird eine weide finden) Joh 10, 9; B. ⲓⲥϫⲉ ⲭ ⲛⲁϩⲓⲧⲧ ⲙ̀ⲫⲟⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡϩⲟ ⲙ̀ⲡⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲓⲉⲭⲱⲡ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲉⲕϩⲟ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲓⲉϣⲱⲡⲓ ⲉⲓϥⲓⲁϩⲟⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲓⲥⲑⲉⲣⲧⲉⲣ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲁϫⲉⲙⲧ ⲉⲩⲉϧⲟⲑⲃⲉⲧ (wenn du mich heute vom angesichte der erde verstößest, dann werde ich mich verbergen vor deinem angesichte und werde stöhnend und zitternd sein auf der erde, und es wird geschehen, alle die mich finden werden mich tödten) Gen 4, 14.

Das fut. III drückt in beiden dialecten nicht selten den wunsch und den befehl aus, z. b. ⲉϥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ : ⲉϥⲉϣⲱⲡⲉ (es geschehe!); ⲉⲕⲉ̀ⲙⲉⲛⲣⲉ ⲡⲉⲕϣⲫⲏⲣ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲣⲏϯ : ⲉⲕⲉⲙⲉⲣⲉ ⲡⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱⲕ ⲛ̄ⲧⲉⲕϩⲉ (du sollst deinen nächsten wie dich lieben) Jac 2, 8; S. ⲉⲕⲉⲧⲁⲓⲉ ⲡⲉⲕⲉⲓⲱⲧ ⲙⲛ̄ ⲧⲉⲕⲙⲁⲁⲩ (du sollst deinen vater und deine mutter ehren) Mt 19, 14 = B. ⲙⲁⲧⲁⲓⲉ ⲡⲉⲕⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲕⲙⲁⲩ: B. ⲉⲕⲉ̀ⲙⲟϣⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲧⲉⲕⲙⲉⲥⲧⲉⲛϩⲏⲧ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲕⲛⲉϫⲓ (du sollst auf deiner brust und deinem bauche gehen) Gen 3, 14; ⲫⲓⲥⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲁϥⲟⲩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲟⲩⲟⲙⲟⲩ : ⲛⲓⲥⲉ ⲛ̄ⲡⲁϥ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ⲟⲩⲟⲙⲟⲩ (kocht die fleischstücke und eßt sie) Lev 8, 31; ⲡϩⲙⲟⲧ ⲫⲛⲁⲓ ⲧϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ : ⲧⲉⲭⲁⲣⲓⲥ ⲉⲥⲉϣⲱⲡⲉ ⲛⲙ̄ⲙⲁⲛ ⲙⲛ̄ ⲡⲛⲁ ⲁⲩⲱ ϯⲣⲏⲛⲏ (die gnade, das erbarmen, der friede seien mit euch) 2 Joh 3; B. ⲉⲣⲉ ⲫϯ ϯ ⲛⲁⲕ (möge Gott dir geben) Gen 27, 28. Deut 28, 8.

Im sah. dialect hat das fut. III nicht die nachdrückliche bedeutung wie im boh.; dort wird es häufig als ein subjunctiv nach den conjunctionen ϫⲉ und ϫⲉⲕⲁⲥ (damit) gebraucht.

12. IMPERFECTUM FUTURI ⲛⲁⲣⲉ...ⲛⲁ...ⲡⲉ : ⲛⲉⲣⲉ...ⲛⲁ...ⲡⲉ.

Das imperfectum futuri ist das regelmäßige imperfect des verbum instans; wie das einfache imperfectum steht es mit oder ohne ⲛⲉ. Seine nächste bedeutung ist »er war im begriff zu«, z. b. ⲛⲁⲣⲉ ⲡϫⲟⲓ ⲅⲁⲣ ⲛⲁϩⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡⲉϥⲁⲟⲩⲓⲛ ⲙⲙⲁⲩ : ⲛⲉⲣⲉ ⲡϫⲟⲓ ⲅⲁⲣ ⲛⲁϣⲟⲩⲟ ϩⲙ ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (das schiff war im begriff dort seine fracht abzusetzen) Act 21, 3; ⲟⲩⲟϩ ⲑⲁⲓ ⲛⲁⲥⲛⲁⲙⲟⲩ ⲡⲉ : ̀ⲧⲁⲓ ⲇⲉ ⲛⲉⲥⲛⲁⲙⲟⲩ (*erat moritura*) Luc 8, 42; B. ⲛⲁϥⲛⲁⲙⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ (er war im begriff zu sterben) Joh 4, 47; S. ⲛⲉϥⲛⲁⲙⲟⲩ ⲡⲉ Z. 335; B. ⲛⲁϥⲛⲁⲥⲓⲛⲓ ⲡⲉ (er sollte vorbeikommen) Luc 19, 4; S. ⲡⲁⲣⲁ ⲕⲉⲕⲟⲩⲓ ⲇⲉ ⲉⲓⲛⲁⲙⲟⲩ ⲡⲉ Z. 296 ist incorrect und müßte ⲛⲉⲓⲛⲁⲙⲟⲩ ⲡⲉ heißen. 382.

Im nachsatze der hypothetischen sätze mit ⲉⲛⲉ entspricht das imperfectum fut. dem griech. imperfect mit ἄν und unserm conjunctiv imperfecti, z. b. ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏ̀ⲧⲏⲥ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲛⲁϥⲛⲁⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲟⲩ ̀ⲧⲉ : ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏ̀ⲧⲏⲥ ⲡⲉ ⲡⲁⲓ ⲛⲉϥⲛⲁⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲟⲩ ̀ⲧⲉ (wenn dieser ein prophet wäre, so würde er wissen, ἐγίνωσκεν ἄν, wer sie ist) Luc 7, 39; B. ⲉⲛⲁⲣⲉ̀ⲧⲉⲛⲛⲁϩϯ ⲅⲁⲣ ⲉⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲡⲉ ⲛⲁⲣⲉ̀ⲧⲉⲛⲛⲁⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟⲓ ϩⲱⲓ ⲡⲉ (wenn ihr an Moses glaubtet, würdet ihr an mich selbst glauben) Joh 5, 46. — Für S. ⲛⲉⲣⲉⲛⲁ kommt auch ⲛⲉⲣⲁ (aus ⲛⲉⲣⲛⲁ) vor, z. b. ⲛⲉⲣⲁⲟⲩϫⲁⲓ Z. 509.

13. OPTATIVUS ⲙⲁⲣⲉ.

Sg. *1.*	ⲙⲁⲣⲓ	*Pl.* *1.*	ⲙⲁⲣⲉⲛ : ⲙⲁⲣⲛ̄
2. m.	ⲙⲁⲣⲉⲕ	*2.*	ⲙⲁⲣⲉ̀ⲧⲉⲛ : ⲙⲁⲣⲉ̀ⲧⲛ̄
f.	ⲙⲁⲣⲉ		
3. m.	ⲙⲁⲣⲉϥ	*3.*	ⲙⲁⲣⲟⲩ
f.	ⲙⲁⲣⲉⲥ		

383.

Der optativ wird im altägyptischen durch die partikel *mā* oder *māi* ausgedrückt; ebenso im koptischen, wo sie sich indeß durch die wurzel ⲣⲉ verstärkt. Im mitteläg. dialect tritt für ⲣ ein ⲗ ein: ⲙⲁⲗⲉϥ, ⲙⲁⲗⲉⲥ, ⲙⲁⲗⲟⲩ. BS. ⲙⲁⲣⲟⲛ (eamus!) ist eine alte imperativform vom hier. *muá* mit der präposition *r* und dem suffix der *1. pl.*; sie ist gänzlich verschieden von dem präfix ⲙⲁⲣⲉⲛ (faciamus).

Der optativ hat seinen platz in der regel an der spitze des satzes in der bedeutung: »o daß doch! möge!« z. b. B. ⲙⲁⲣⲉⲥⲟⲩⲛⲟϥ ⲛϫⲉ ̀ⲧⲫⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲑⲉ̀ⲗⲏⲗ (möge der himmel sich freuen und die erde jubeln) 1 Par 16, 31; ⲙⲁⲣⲉϥⲧⲁϫⲣⲟ ⲛϫⲉ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ : ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ ̀ⲧⲱⲕ (möge dein herz sich stärken. κραταιούσθω) Ps 26, 14; B. ⲭⲁ ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ ⲙⲁⲣⲟⲩⲕⲉⲥ ⲛⲟⲩⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ (lass die todten, sie mögen ihre todten begraben) Luc 9, 60.

14. IMPERATIVUS.

384. Der imperativ zeigt im koptischen wie in andern sprachen den nackten stamm. Jeder verbale stamm, mit ausschluß der qualitativen, mit oder ohne object kann imperativisch für die 2. person sg. oder pl. gebraucht werden, z. b. B. ⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲱⲓ (folge mir) Joh 1, 44; ⲙⲟϩ (füllet) 2, 7; ⲟⲩⲱⲧ̀ϩ (schöpfet) 2, 8; ⲁⲓⲁⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁϣⲁⲓ (nehmt zu und mehrt euch) Gen 1, 22; ⲑⲱⲟⲩϯ ⲟⲩⲟϩ ⲥⲱⲧ̀ⲉⲙ (versammelt euch und hört) 49, 2; ⲃⲉⲗ ⲡⲁⲓⲉⲣⲫⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ (brecht diesen tempel ab) Joh 2, 19; ⲙⲉⲛⲣⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ : ⲙⲉⲣⲉ ⲡ̀ϫⲟⲉⲓⲥ (liebe Gott) Ps 30, 24; ⲛⲁϩⲙⲉⲧ̀ (errette mich); ⲁϣϥ (kreuzige ihn) Luc 23, 21; ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ̀ⲥ (liebe sie) Prov 4, 6; ϭⲉⲗϭⲱⲗⲟⲩ (erwürgt sie) 19, 27. Ebenso bietet der sah. imperativ der griechischen verba den einfachen stamm, z. b. ⲯⲁⲗⲗⲉⲓ ⲉⲣⲟϥ (spiele ihm) Ps 32, 2; ϩⲉⲗⲡⲓⲍⲉ ⲉⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (hoffe auf Gott) 41, 12; M. ⲛⲏϥⲓ ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ (werdet recht nüchtern) 1 Cor 15, 34.

Einige wenige imperative haben als characteristicum ein prosthetisches ⲁ, nämlich ⲁⲛⲁⲩ (sieh! seht!); S ⲁϫⲱϩⲙ (sei unrein!) Z. 511; ⲁϫⲱ (sage! sagt!) und im *st. constr.* ⲁϫⲉ- : ⲁϫⲓ-, und mit neutralem suffix ⲁϫⲟⲥ : ⲁϫⲓⲥ neben B. ⲁϫⲟϥ (Act 13, 15) und dem einfachen S. ϫⲟⲟⲥ (Mc 11, 3); S. ⲁⲗⲟⲕ (höre auf!) und ⲁⲗⲱⲧ̅ⲛ̅ (hört auf!) von ⲗⲟ; dagegen ist ⲁⲟⲩⲱⲛ (öffne!) nicht nur imperativisch. Dies ⲁ ist vermuthlich aus dem verb 𓁹 *àr* (machen) entstanden, und nicht aus der partikel ⲁⲩ oder ⲁⲩⲓⲥ : ⲁⲩⲉⲓⲥ, die einige male in der bedeutung هات (gieb! gieb her!) vorkommt, z. b. S. ⲁⲩ ⲡⲉⲧ̀ⲉⲣⲟⲕ (gieb was du schuldig bist) Mt 18. 28; S. ⲁⲩ (var. ⲙⲁ) ⲡⲉⲕⲧ̀ⲏⲏⲃⲉ ⲉⲡⲉⲓⲙⲁ (gieb deinen finger hierher) Joh 20, 28 für B. ⲙⲁ ⲡⲉⲕⲧ̀ⲏⲃ ⲉⲙⲛⲁⲓ; B. ⲁⲩⲓⲥ ̀ⲧⲉⲕϫⲓϫ (gieb her deine hand) *ib.*; S. ⲁⲩⲉⲓⲥ ̀ⲧⲁⲥⲱ (gieb her, daß ich trinke) 4, 7 für B. ⲙⲟⲓ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲥⲱ; S. ⲁⲩⲉⲓⲥϥ ⲛⲁⲓ ⲉⲡⲉⲓⲙⲁ (bringet mir ihn hierher!) Mt 17, 17 für B. ⲁⲛⲓⲧ̀ϥ.

Einige verba bilden eigene imperativformen, theilweise von besondern wurzeln; so namentlich B. ⲁⲗⲓⲟⲩⲓ und im *st. constr.* ⲁⲗⲓ- von ⲱ̀ⲗⲓ (wegnehmen); ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ : ⲁⲛⲓⲛⲉ, aus ⲁⲛⲓ + ⲉⲓⲛⲉ, und ⲁⲛⲓ- von ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), z. b. S. ⲁⲛⲓⲛⲉ ⲙⲡ̀ϫⲟⲉⲓⲥ ⲛϩⲉⲛϣⲏⲣⲉ ⲛ̅ⲟⲓ̈ⲗⲉ, ⲁⲛⲓ ⲟⲩⲧⲁⲉⲓⲟ ⲙⲡ̀ϫⲟⲉⲓⲥ (bringet her dem Herrn junge widder, bringet ehre dem Herrn) Ps 28, 1; ⲁⲣⲓⲟⲩⲓ : ⲁⲣⲓⲣⲉ (Mt 3, 8. Z. 514), aus ⲁⲣⲓ + ⲉⲓⲣⲉ, und ⲁⲣⲓ- von ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ oder ⲉⲣ : ⲣ̅ (thun), z. b. ⲁⲣⲓϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲣⲓⲟⲩⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲉⲧ̀ⲭⲣⲏⲥⲧⲟⲥ (hoffe auf den Herrn und übe rechtschaffenheit) Ps 36, 3. Wie ⲁⲣⲓϩⲉⲗⲡⲓⲥ von ⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ, so bildet sich der imperativ aller composita mit ⲉⲣ : ⲣ̅ durch ⲁⲣⲓ, z. b. ⲁⲣⲓⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲁⲣⲓⲙⲛ̀ⲧⲣⲉ (bezeuge); ⲁⲣⲓⲫⲁϧⲣⲓ : ⲁⲣⲓⲡⲁϩⲣⲉ (heile); ⲁⲣⲓϩⲟϯ : ⲁⲣⲓϩⲟⲧ̀ⲉ (fürchte);

ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ : ⲁⲣⲓⲡⲙⲉⲉⲩⲉ (gedenke) Ps 24, 6; ⲁⲣⲓⲟⲩⲣⲟ (sei könig) 44, 5; B. ⲁⲣⲓⲃⲱⲕ (sei knecht) 2, 11; S. ⲁⲣⲓϩⲙϩⲁⲗ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ (sei ein knecht Gottes) 99, 2. Im B. wird auch der imperativ der griech. verba durch ⲁⲣⲓ gebildet, z. b. ⲁⲣⲓⲉⲡⲓⲧⲓⲙⲁⲛ (2 Tim 4, 2). S. ⲁⲣ̄ϩⲟⲧⲉ (fürchte) Luc 12, 5 ist ebenso unregelmäßig wie M. ⲁⲣⲡⲁⲙⲉⲟⲩⲉ (gedenke mein) Quatr. 248. Im S. kommt auch der imperativ ⲣ̄ vor: ⲉⲣ ⲡⲉⲕⲥⲱⲙⲁ ⲡ̄ⲉⲣⲡⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (mache deinen leib zum tempel Gottes) Misc. 331; wohingegen S. ⲣ̄ⲃⲣⲣⲉ (Eph 4, 23) vielmehr der infinitiv ἀνανεοῦσθαι ist. Selten dient ⲁⲣⲓ im B. zur verstärkung des einfachen imperativs, wie in ⲁⲣⲓⲉⲙⲓ (wisse!) Joh 15, 18.

Eigene imperativformen sind ferner ⲁⲙⲟⲩ *m.* ⲁⲙⲏ *f.* (komm!) und ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ : ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ̄ (kommt!) — für welches letztere im S. auch ⲁⲙⲱⲓⲛⲉ (Dul. 36), ⲁⲙⲟⲓⲧⲛ̄ (? Pan. 241) und ⲁⲙⲱⲓⲧⲛ̄ (? Ps 33, 12) vorkommen; — B. ⲙⲟ (nimm hin!) Luc 16, 6 und B. ⲙⲱⲓⲛⲓ (nehmt hin!) Luc 22, 17, beides mit ⲉ construiert; dem letzteren scheint das sah. ⲙⲙⲏⲉⲓⲧⲛ̄ (PS. 290) zu entsprechen; — B. ⲙⲟⲓ und B. ⲙⲁ- (gieb! gebt!) ist der imperativ zu ϯ (geben); der sah. dialect gebraucht für beides gleichmäßig und ohne unterschied ϯ und ⲙⲁ; z. b. ⲙⲟⲓ ϩⲓⲱⲑⲏⲛⲟⲩ : ϯ ϩⲓⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ̄ (gebt auf euch, ziehet an!) Rom 13, 14; ⲙⲟⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲟⲩϩⲃⲏⲟⲩⲓ : ϯ ⲛⲁⲩ ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲉⲩϩⲃⲏⲩⲉ (gieb ihnen nach ihren werken) Ps 27, 4; ⲙⲟⲓ ⲛⲁⲛ ⲙⲡⲁⲓⲱⲓⲕ ⲛⲥⲛⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲙⲁ ⲛⲁⲛ ⲙⲡⲉⲓⲟⲉⲓⲕ ⲡ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ (gieb uns dies brot allezeit) Joh 6, 34; ⲙⲁ ⲛⲁⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙⲡⲟⲩⲣⲟ : ϯ ⲛⲛⲁⲡⲣ̄ⲣⲟ ⲙⲡⲣ̄ⲣⲟ (gebt das des königs dem könige!) Mt 22, 21; ⲙⲁ ⲡⲉⲕϩⲁⲡ ⲙⲡⲟⲩⲣⲟ : ϯ ⲡⲉⲕϩⲁⲡ ⲙⲡⲣ̄ⲣⲟ (gieb dein gericht dem könige) Ps 71, 1.

ⲙⲁ bildet den imperativ aller mit ϯ gebildeten composita, ausnahmslos im B., willkürlich im S.; z. b. ⲙⲁϩⲁⲡ von ϯϩⲁⲡ (richten); ⲙⲁⲙⲁϯ von ϯⲙⲁϯ (geruhen); B. ⲙⲁϭⲓ ⲛⲁϥ ⲛⲏⲓ (säuge ihn mir) Ex 2, 9 von ϯϭⲓ (die brust geben); B. ⲙⲁⲁⲥⲟ ⲉⲡⲉⲕⲃⲱⲕ (schone deinen diener) Ps 18, 3 von ϯⲁⲥⲟ; B. ⲙⲁⲓⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲛⲛⲓⲁⲃⲱⲕ (beachtet die raben) Luc 12, 24 von ϯⲓⲁⲧ⸗; ⲙⲁϩⲑⲏⲕ : ϯϩⲧⲏⲕ (merke auf!) von ϯ ϩⲑⲏ⸗ : ϯϩⲧⲏ⸗; S. ϯⲥⲃⲱ (lehre), ϯⲥⲟⲟⲩ (ehre), ϯⲙⲛⲉⲕⲟⲩⲟⲓ (tritt herzu). Mitunter bleibt das ϯ des verbalstammes neben dem ⲙⲁ des imperativs: B. ⲙⲁϯϩⲟ (bitte), B. ⲙⲁϯⲟⲩⲱⲓ (beendige), S ⲙⲁϯϩⲧⲏⲕ (merke auf!). 385.

ⲙⲁ bildet den imperativ aller causativa, ausnahmslos im B. und meist im S.; im sah. dialecte wird nämlich auch der ledige stamm als imperativ gebraucht. Beispiele sind B. ⲙⲁⲧⲟⲩϫⲟ (errette), ⲙⲁⲧⲁⲛϧⲟ (belebe), ⲙⲁⲑⲁⲙⲓⲟ (schaffe), ⲙⲁⲧⲁⲗϭⲟ (heile), ⲙⲁⲧⲁⲓⲟ (ehre); ⲙⲁⲧⲁⲓⲉ ⲡⲉⲕⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲕⲙⲁⲩ (ehre deinen vater und deine mutter) Mt 15, 4, u. s. w. Aber im S. gilt ⲧⲁⲙⲓⲟ (Act 7, 40) neben ⲙⲁⲧⲁⲙⲓⲟ (Luc 12, 33), ⲧ̄ⲃ̄ⲃⲟ (Mt 8, 3) neben ⲙⲁⲧ̄ⲃ̄ⲃⲟ (Joh 17, 7), ⲑⲃⲃⲓⲟ neben ⲙⲁⲑⲃⲃⲓⲟ u. s. w. An der imperativform mit ⲙⲁ nehmen auch einige andere verba theil, wie

B. ⲙⲁϫⲫⲟ (erzeuge) Ps 78, 11; B. ⲙⲁϭⲛⲉϫⲱⲕ (beuge dein haupt) 36, 7; B. ⲙⲁⲑⲟⲩⲱⲧ̀ⲉⲛ (sammele uns) Ps 105, 47; B. ⲙⲁⲑⲉⲧϩⲏⲧ̀ (seid beherzt) 2 Tim 4, 2; B. ⲙⲁⲕⲉⲧ̀ⲑⲏⲛⲟⲩ (wendet euch) Act 13, 41 var. für ⲙⲁⲧ̀ⲁⲕⲧ̀ⲉⲑⲏⲛⲟⲩ; S. ⲙⲁⲧ̀ⲛⲛⲟⲟⲩ (Ps 42, 2) und ⲙⲁⲧ̀ⲛⲛⲏⲩ (Luc 16, 24); S. ⲙⲁϫⲟⲟⲩ (schicke); S. ⲙⲁϫⲛⲟⲩϥ (frage ihn); und regelmäßig B. ⲙⲁϣⲉ ⲛⲁⲕ (geh) und ⲙⲁϣⲉ ⲛⲱⲧ̀ⲉⲛ (geht).

Diejenigen verba, welche keinen imperativ bilden, namentlich qualitative, umschreiben ihn durch ϣⲱⲡⲓ (werden, sein), z. b. ϣⲱⲡⲓ ⲉⲣⲉⲧ̀ⲉⲛⲣⲏⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (seid recht wachsam) 1 Cor 15, 34.

XXXI. CAPITEL.

DAS NEGATIVE PRÄDICAT.

386. Die negation eines unabhängigen satzes wird in der alten sprache durch die partikeln 𓂜𓈖 *ȧn* und 𓃀𓅱 *bu* oder 𓃀𓈖 *ben*, die sich im koptischen unter den formen ⲁⲛ oder ⲛ und ⲙ, letzteres nur in der zusammensetzung, wiederfinden.

A. DIE NEGATIVE PARTIKEL ⲁⲛ.

Die allgemeinste negation ist ⲁⲛ, M. ⲉⲛ; sie steht regelmäßig hinter dem zu negierenden worte, während sie in andern sprachen vor dasselbe gesetzt zu werden pflegt, z. b. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲧ̀ⲟⲩⲃⲟ ⲁⲛ : ϩⲛ ⲟⲩⲧ̀ⲃⲃⲟ ⲁⲛ : ϩⲛ ⲟⲩⲧ̀ⲉⲃⲁ ⲉⲛ (nicht in reinheit) Phil 1, 17; S. ⲙⲙⲁⲧ̀ⲉ ⲁⲛ, M. ⲙⲙⲉϯ ⲁⲛ (nicht nur) 1 Thess 1, 8; B. ⲕⲁⲧ̀ⲁ ⲟⲩⲥⲩⲛⲅ̀ⲛⲱⲙⲏ ⲕⲁⲧ̀ⲁ ⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲁⲛ (aus vergunst und nicht aus verbot) 1 Cor 7, 6; B. ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲁⲛ (nicht also) Gen 4, 15; B. ϫⲉ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲁⲛ ⲉϣⲁⲣⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲩ ϣⲁϥⲛⲁⲩ ⲛϫⲉ ⲫϯ (denn nicht, wie die menschen sehen, sieht Gott) 1 Reg 16, 7; ⲁϥⲟϩⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ ⲁⲛ (er blieb daselbst, nicht viele tage) Joh 2, 12; S. ⲙⲛⲛⲥⲁ ϩⲁϩ ⲁⲛ ⲛϩⲟⲟⲩ (nach nicht vielen tagen) Act 1, 5; B. ⲁⲣⲓϩⲱⲃ ⲉϯϧⲣⲉ ⲁⲛ ⲉⲑⲛⲁⲧ̀ⲁⲕⲟ ⲁⲗⲗⲁ ϯϧⲣⲉ ⲉⲑⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲛϧ ⲛ̀ⲉⲛⲉϩ (arbeite, nicht die vergängliche speise, sondern die speise, die fürs ewige leben sein wird) Joh 6, 27; S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲁⲛ, M. ϫⲉⲕⲉⲉⲥ ⲉⲛ (*non ut*) Hebr 9, 25; ϫⲉ ⲟⲩⲏⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲧ̀ⲁⲓ̈ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧ̀ⲁⲓ̀ⲣⲓ ⲁⲛ ⲙⲡⲉⲧ̀ⲉ ϩⲏⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲉⲧ̀ⲉ ϩⲛⲁϥ : ϫⲉ ⲛⲧ̀ⲁⲓⲉⲓ ⲉⲧ̀ⲣⲁⲉⲓⲣⲉ ⲁⲛ ⲙⲡⲁⲟⲩⲱϣ ⲁⲗⲗⲁ ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ (denn ich bin gekommen, damit ich thue nicht meinen willen, sondern seinen willen) Joh 6, 38 — wo Schwartze die boh. lesart ϩⲓⲛⲁ ⲁⲛ ⲛⲧ̀ⲁⲓ̀ⲣⲓ einsetzt.

Aus der starken form der negation ⲁⲛ hat sich eine schwache proclitische ⲛ (vor labialen ⲙ) entwickelt, die nur zur ergänzung jener, der nachfolgenden, dient; ⲛ..ⲁⲛ entspricht genau unserm mittelhochdeutschen *en—nicht* und ungefähr dem franz. *ne—pas*. Als wortnegation ist die doppelte negation selten, doch findet sich z. b. für B. ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (nicht ich, sondern der Herr), im M. ⲛ̀ⲁⲛⲁⲕ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ 1 Cor 7, 10; S. ⲛⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲁⲛ ⲉϣⲁⲣⲉ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϯ (nicht wie die welt giebt) Joh 14, 27 — für B. ⲙⲫⲣⲏϯ ⲁⲛ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲕⲟⲙⲟⲥ ϯ ⲙⲙⲟⲥ. Im allgemeinen ist die doppelte negation ⲛ..ⲁⲛ im S. häufiger als im B.

Die negation des satzes mit nominalem prädicat ist **ⲀⲚ**, welches seinen platz zwischen diesem und der copula hat; so gewöhnlich im B., z. b. ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ (ich bin nicht der Christ) Joh 1, 20; ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲉⲙⲉ ϯⲛⲟⲩ ⲡⲉϩⲁⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ (der jetzt bei dir ist, ist dein gatte nicht) 4, 18; ⲧⲁⲥⲃⲱ ⲁⲛⲟⲕ ⲑⲱⲓ ⲁⲛ ⲧⲉ (meine lehre ist nicht die meinige) 7, 16; ⲧⲁⲙⲉⲑⲙⲉⲑⲣⲉ ⲟⲩⲙⲏⲓ ⲁⲛ ⲧⲉ (mein zeugniß ist nicht wahr) 5, 31; ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲓⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛⲟⲩϥ ⲁⲛ ⲡⲉ (der, dessen die schafe nicht sind) 10, 12; ⲛⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲁⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲇⲉⲙⲱⲛ ⲛⲉⲙⲁϥ (diese worte sind nicht eines menschen, bei dem ein dämon ist) 10, 21; ⲟⲩⲇⲉ ⲥⲟⲩⲁⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ (auch ist kein erster des monats) 4 Reg 4, 23; ⲛⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (er war nicht das licht) Joh 1, 8. Daneben ist im B. die anwendung der doppelten negation **Ⲛ..ⲀⲚ** gestattet und im S. die regel, z. b. ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲫ̅ⲧ̅ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲡⲉⲓⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲛ ⲡⲉ (dieser mensch ist nicht aus Gott) Joh 9, 16; S. ϯⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲣⲉϥϫⲓϩⲟ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (ich weiß, daß Gott die person nicht ansieht) Act 10, 34; B. ⲛ̀ⲟⲩⲣⲉϥϭⲓⲛϫⲟⲛⲥ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲫ̅ⲧ̅, M. ⲛ̀ⲟⲩⲁⲇⲓⲕⲟⲥ ⲉⲛ ⲡⲉ ⲡⲫ̅ⲧ̅ (denn Gott ist nicht ungerecht) Hebr 6, 10; S. ϫⲉ ⲛ̄ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲙⲁⲧⲉ ⲁⲛ ⲡⲉ (denn ich bin es nicht allein) Joh 8, 16 — aber ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲙⲁⲧⲉ ⲁⲛ 2 Joh 1, 1; B. ⲛ̀ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲡⲉ (es ist nun nichts großes) 2 Cor 11, 15; ⲛ̀ⲟⲩϣⲫⲏⲣⲓ ⲁⲛ ⲧⲉ (es ist kein wunder) ib. 14; ⲧⲁⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲑⲁⲛⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛ ⲧⲉ : ⲧⲁⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲁⲛⲟⲕ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲧⲉ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (mein reich ist nicht eins dieser welt) 18, 36 — neben B. ϯⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲧⲁⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲑⲁⲛⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛ ⲧⲉ *ib.*; S. ⲧⲁⲥⲃⲱ ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲧⲱⲓ ⲁⲛ ⲧⲉ (meine lehre ist nicht die meinige) 7, 16; S. ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲉⲉϥ (oder ⲟⲩⲛⲧⲉⲥϥ?) ⲙⲡⲟⲩϩⲁⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ (den du jetzt hast, der ist dein gatte nicht) 4, 18; S. ⲛⲉⲓϣⲁϫⲉ ⲛⲛⲁⲟⲩⲁ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉϥⲟ ⲛⲇⲁⲓⲙⲟⲛⲓⲟⲛ (diese worte sind nicht die eines besessenen) 10, 21; S. ⲛϩⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ϩⲙ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲉ (sie sind nicht aus der welt) — für B. ϩⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛ ⲛⲉ Joh 17, 16; S. ⲛ̄ⲟⲩⲕⲁⲧⲁ ⲛϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲣ̄ⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ ⲡⲉ (er ist nicht wie die menschenkinder) Peyr. lex. 135; ⲡⲓⲣⲉⲙⲃⲉⲭⲉ ⲇⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲓⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛⲟⲩϥ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲡϫⲁⲓⲃⲉⲕⲉ ⲇⲉ ⲉⲧⲉ ⲛ̄ⲟⲩϣⲱⲥ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ ⲁⲛ ⲛⲉ ⲛ̄ⲉⲥⲟⲟⲩ (der söldling, der kein hirt ist und dessen die schafe nicht sind) Joh 10, 12 — wo eine sah. hdschr. incorrect gleichfalls ⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ ⲁⲛ ⲛⲉ liest. 387.

Die nominalen sätze, welche statt der copula das persönliche pronomen haben (§ 304), negieren durch einfaches ⲁⲛ, selten durch ⲛ . . ⲁⲛ, z. b. ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ : ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ (ich bin kein mensch) Ps 21, 7; ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛ : ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (ich bin nicht von dieser welt) Joh 8, 23; ⲛⲑⲟ ϩⲱⲓ ⲛⲑⲟ ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲁⲛ : ⲛⲧⲟ ϩⲱⲱⲧⲉ ⲛⲧⲉ ϫⲟⲗϩ ⲁⲛ (du selbst bist nicht gering) Mt 2, 6; ⲓⲥϫⲉ ϯⲟⲓ ⲓ̀ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲁⲛ : ⲉϣϫⲉ ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲁⲛ : ⲉϣϫⲉ ⲓ̀ⲁⲛⲁⲕ ⲟⲩⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲉⲛ (wenn ich nicht ein apostel bin) 1 Cor 9, 2, wo nur der mitteläg. text ⲛ . . ⲁⲛ hat.

388. Die negation des präfixlosen verbalen prädicats ist ⲁⲛ, z. b. ⲡⲥⲁϫⲓ ⲙⲫϯ ⲥⲟⲛϩ ⲁⲛ : ⲡϣⲁϫⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲏⲣ ⲁⲛ (das wort Gottes ist nicht gebunden) 2 Tim 2, 9; B. ⲡⲓϩⲱⲃ ⲣⲁⲛⲁⲛ ⲁⲛ (die sache gefällt uns nicht) Act 6, 2; S. ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ⲣ̄ⲛⲟϥⲣⲉ ⲁⲛ (alles frommt nicht) 1 Cor 10, 23; ⲉⲧⲓ ⲕⲉⲕⲟⲩϫⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲓ ⲁⲛ : ⲉⲧⲓ ⲕⲉⲕⲟⲩⲓ ⲡⲉ ⲁⲩⲱ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲁⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲓ ⲁⲛ (noch ein kleines und die welt sieht mich nicht) Joh 14, 19; ⲁⲩⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲭⲏ ⲙⲙⲁⲩ ⲁⲛ : ϫⲉ ⲓ̅ⲥ̅ ⲙⲙⲁⲩ ⲁⲛ (sie sahen, daß Jesus nicht dort war) Joh 6, 24. Die doppelte negation des conjugationslosen satzes ist besonders dem sah. dialecte eigen; ⲛ̄ steht in diesem falle vor dem subject, ⲁⲛ nach dem prädicat, z. b. S. ⲙⲡⲉⲕϩⲏⲧ ⲥⲟⲩⲧⲱⲛ ⲁⲛ (dein herz ist nicht aufrichtig) Nic. gnom.; ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲙⲉ ϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧⲛ (und die wahrheit ist nicht in uns) 1 Joh 1, 8; ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲅⲁⲣ ⲙⲉ ⲗⲗⲁⲁⲩ ⲁⲛ ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ⲡⲉⲧⲟⲩⲏϩ ϩⲛ ⲧⲥⲟⲫⲓⲁ (denn Gott liebt niemanden außer den in der weisheit weilenden) Sap 7; und mit dem verbum instans: ⲙⲡⲉⲩϩⲏⲧ ⲛⲁⲣ̄ϩⲟⲧⲉ ⲁⲛ (ihr herz wird nicht fürchten) Ps 26, 3; ⲁⲩⲱ ⲙⲡⲉⲩⲧⲁⲕⲟ ⲛⲁⲱⲃϣ ⲁⲛ (ihre verdammniß wird nicht schlummern) 2 Petr 2, 3; ⲙⲡϫⲁϫⲉ ⲛⲁϯϩⲏⲩ ⲁⲛ ⲛϩⲏⲧϥ ⲁⲩⲱ ⲙⲡϣⲏⲣⲉ ⲛⲧⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ⲛⲁⲑⲙⲕⲟϥ ⲁⲛ Ps 88, 22. Ebenso negieren mit ⲁⲛ die nominalverba, z. b. ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲁⲛ (es ist nicht gut); B. ⲛⲁⲛⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲁⲛ (euer ruhm ist nicht gut) 1 Cor 5, 6; ⲥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲁⲛ : ϣϣⲉ ⲁⲛ ⲉⲣⲟϥ (es ziemt ihm nicht) 2 Tim 2, 24; in der vergangenheit: ⲛⲉ ⲡⲉⲧⲥϣⲉ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗⲥ : ⲛⲉ ϣϣⲉ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗⲥ (ziemte es sich nicht sie zu lösen? οὐκ ἔδει) Luc 13, 16; S. ⲛⲉ ϣϣⲉ ϭⲉ ⲛⲧⲟⲕ ⲁⲛ ⲉⲣⲟⲕ ⲡⲉ ⲉⲛⲁ (ziemte es sich dir nicht mitleid zu haben?) Mt 18, 33. Nicht selten hat jedoch ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ (es ziemt sich) die doppelte negation, die mit dem sah. ϣϣⲉ gewöhnlich zu ⲛⲉϣϣⲉ wird, z. b. ⲛⲥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲁⲛ : ⲛⲉϣϣⲉ ⲁⲛ ⲉⲣⲟϥ Joh 18, 31; S. ⲛϣϣⲉ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ 1 Cor 11, 7; und im S. wird ϣϣⲉ nach dem relativ bisweilen außerdem durch ⲙ (hier. *bu*) negiert, wie ⲉⲧⲉ ⲙⲉϣϣⲉ (was sich nicht ziemt). Die negation zu ⲟⲩⲟⲛ ist ⲙⲙⲟⲛ : ⲙ̅ⲙⲛ, worin das proclitische ⲛ (ⲙ) enthalten ist, da die ursprüngliche form S. ⲙ̅ⲛ̅ ist. Das hülfsverb ⲉ (sein) scheint im B. mitunter die doppelte negation anzunehmen: ⲛⲉ—ⲁⲛ; daraus sind wohl stellen zu erklären wie:

ⲁⲩⲛⲁⲑⲙⲁⲓⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲛⲁϩϯ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲁⲛ (der mensch wird gerechtfertigt werden aus den werken, und *es ist* nicht aus dem glauben allein) Jac 2, 24; ⲣⲁⲁⲃ ϯⲡⲟⲣⲛⲏ ⲙⲏ ⲛⲉ ⲉⲧⲁⲩⲑⲙⲁⲓⲟⲥ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ (Raab die hure — *ist es* nicht, daß sie aus dem glauben gerechtfertigt ist) *ib.* 25.

Das verbale prädicat, welches durch ⲉⲧ angeknüpft wird (§ 306), hat gleichfalls die negation ⲁⲛ und im S. auch ⲛ . . ⲁⲛ, setzt sie jedoch hinter das subject des satzes; z. b. B. ⲙⲏ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛ ⲉⲑⲟⲩⲟⲧ ⲉⲣⲱⲟⲩ (seid ihr nicht besser als sie?) Mt 6, 26; ⲙⲏ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛ ⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (seid ihr es nicht, welche sagen? οὐχ ὑμεῖς λέγετε;) Joh 4, 35; ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁⲛ ⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲏⲓ ϫⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲑⲛⲁⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲛ̄ⲟⲩⲟⲛ (ⲟⲩⲟⲛ) ⲛⲓⲙ ⲁⲛ ⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲁⲓ ϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉⲧⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲛ̄ⲙ̄ⲡⲏⲩⲉ (nicht jeder, der zu mir Herr! Herr! sagt, wird ins himmelreich kommen) Mt 7, 21.

Die negation ⲁⲛ und häufiger ⲛ . . ⲁⲛ ist auch die nächste form der verneinung beim conjugierten verb; doch lassen sie nicht alle tempora gleichmäßig zu: einige, wie das perf. I, das plusquamperfectum, der aorist, das fut. III, schlagen sie überhaupt aus und bilden ihre negative form vielmehr durch besondere negative präformative. 389.

Das präsens I wird im boh. dialect nicht selten durch das einfache ⲁⲛ negiert, z. b. ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ϯⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛ ⲛⲥⲏⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ (ich aber bin nicht allezeit bei euch) Mt 26, 11; ϯⲛⲁⲩ ⲁⲛ ⲉⲟⲩⲁⲓ (ich sehe nicht einen) Joh 8, 11; ⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲁⲛ (ihr kennt ihn nicht) 1, 26; ⲛⲁⲓ ⲕⲉ̀ⲙⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲁⲛ (dieses weißt du nicht) 3, 10, — in welchen fällen ⲁⲛ zunächst wortnegation ist. Häufiger aber und im S. regelmäßig hat das präs. I die doppelte negation ⲛ . . ⲁⲛ, z. b. B. ⲛⲕⲉ̀ⲙⲓ ⲁⲛ (du weißt nicht) Joh 3, 8; B. ⲛⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲁⲛ (wir wissen nicht) 16, 18; B. ⲛϯⲙⲡϣⲁ ⲁⲛ (ich bin nicht würdig) 1, 27; ⲛϯⲉⲣ ϩⲗⲓ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧ : ⲛϯⲣ ⲗⲁⲁⲩ ⲁⲛ ϩⲁⲣⲟⲓ ⲙⲁⲩⲁⲁⲧ (ich bin nichts durch mich selbst) 8, 28; ⲟⲩⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲡⲁⲕⲉⲓⲱⲧ : ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲧⲉⲧⲛ̄ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲧⲉⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲙⲡⲁⲉⲓⲱⲧ (weder kennt ihr mich, noch kennt ihr meinen vater) 8, 19; B. ⲛϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲁⲛ, M. ⲛϥⲉⲗⲛⲁⲃⲓ ⲉⲛ (er sündigt nicht) 1 Cor 7, 36; B. ⲛϥⲁⲣⲉϩ ⲁⲛ ⲉⲡⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ (er hält den sabbath nicht) Joh 9, 16; B. ⲛⲕϫⲟⲩϣⲧ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲉϩⲟ ⲛⲣⲱⲙⲓ (du siehst nicht das antlitz der menschen) Mt 22, 16; S. ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲛϯϣⲟⲟⲡ ⲛⲙⲙⲏⲧⲛ ⲁⲛ ⲡ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ (ich aber bin nicht allezeit bei euch) ib. 11; S. ⲛϥⲛⲏⲩ ⲁⲛ (er kommt nicht) Joh 11, 56; S. ⲛⲧⲛϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ ϩⲁ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲁⲗⲗⲁ ϩⲁ ⲧⲉⲭⲁⲣⲓⲥ, B. ⲧⲉⲛⲭⲏ ϧⲁ ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ϧⲁ ⲡⲓϩⲙⲟⲧ (wir sind nicht unter dem gesetze, sondern unter der gnade) Rom 6, 15; M. ⲉⲛⲥⲉⲉⲓⲙⲓ ⲉⲛ (sie wissen nicht) Bar 6, 19.

Im S. wird das ⲕ der 2. *m. sg.* nach § 21 zu ⲅ, also: ⲛⲅ-ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ (du kennst nicht) Joh 19, 10.

Das futurum I wird in beiden dialecten regelmäßig durch ⲛ . . ⲁⲛ negiert, z. b. B. ⲁⲛⲟⲕ ⲛϯⲛⲁⲓ̀ ⲁⲛ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉⲡⲁⲓϣⲁⲓ (ich werde nicht heraufkommen zu diesem feste) Joh 2, 8; B. ⲛⲥⲉⲛⲁϯϩⲁⲡ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ (sie werden ihn nicht richten) Joh 3, 18; S. ⲛϯⲛⲁⲣ̄ϩⲟ·ⲧⲉ ⲁⲛ ϩⲏ·ⲧⲟⲩ ⲛϩⲉⲛⲛⲉⲑⲟⲟⲩ (ich werde mich nicht vor übeln fürchten) Ps 22, 4; S. ⲛϥⲛⲁ·ⲧⲣⲁϣⲱⲱ·ⲧ ⲁⲛ ⲛ̀ⲗⲁⲁⲩ (er wird mir nichts mangeln lassen) 22, 1; S. ⲛϥⲛⲁϩⲕⲟ ⲁⲛ (er wird nicht hungern) Joh 6, 35. Selten ist selbst im boh. fut. I die einfache negation durch ⲁⲛ.

390. Das präsens II wird durch ⲛ . . ⲁⲛ negiert, indem sich das präformativ ⲁϥ : ⲉϥ mit ⲛ zu ⲛⲁϥ : ⲛⲉϥ verbindet, so daß diese negative form sich vom imperfectum nur durch das mangelnde ⲡⲉ unterscheidet. Das proclitische ⲛ fehlt bisweilen im S. Beispiele: B. ⲛⲁⲣⲉ ⲫϯ ⲁⲛ ϯ ⲙⲡⲓⲡ̄ⲛ̄ⲁ ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲓ (denn Gott giebt den geist nicht nach dem maß, οὐ δίδωσιν) Joh 3, 34; S. ⲉⲣⲉ oder ⲛⲉⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲅⲁⲣ ·ⲧⲁϩⲉ ⲁⲛ (denn diese sind nicht trunken) Act 2, 15; B. ⲛⲁⲓϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱ·ⲧⲉⲛ ⲁⲛ ⲉⲑⲃⲉ ⲱⲓⲕ (ich sage euch nicht von brot, εἶπον) Mt 16, 11; ⲛⲁⲓⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲡⲁⲱⲟⲩ ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧ ⲁⲛ : ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲛ·ⲧⲉⲓϣⲓⲛⲉ (lies ⲛⲉⲓϣⲓⲛⲉ) ⲁⲛ ⲛⲥⲁ ⲡⲁⲉⲟⲟⲩ (ich suche nicht meinen eignen ruhm, οὐ ζητῶ) Joh 8, 50; ⲛⲁⲓϯϩⲟ ⲁⲛ : ⲛⲉⲓⲥⲟⲡⲥ ⲁⲛ (ich bitte nicht, οὐκ ἐρωτῶ) 17, 15; ⲛⲁⲓⲕⲱϯ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲛⲥⲁ ⲛⲉ·ⲧⲉ ⲛⲟⲩ·ⲧⲉⲛ : ⲛⲉⲓϣⲓⲛⲉ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲛⲥⲁ ⲛⲉ·ⲧⲛ̄ⲛ̄ⲕⲁ (denn ich suche nicht das eure) 2 Cor 12, 14 — wo eine sah. hdschr. fälschlich ⲛⲛⲉⲓϣ⸗ hat; ⲛⲁϥϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ : ⲛⲉϥⲟⲩⲏϩ ⲁⲛ (er weilt nicht, οὐ κατοικεῖ) Act 17, 24; S. ⲛⲉϥⲡⲓⲥ·ⲧⲉⲩⲉ ⲁⲛ (er glaubt nicht, οὐ πιστεύει) Joh 12, 44 — wo der boh. text ⲁϥⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟⲓ ⲁⲛ hat, indem er ⲁⲛ als wortnegation auffaßt; S. ⲛⲉϥⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲙⲡⲉ·ⲧⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟϥ (er weiß nicht, was er sagt) Luc 9, 33 — für das B. ⲛϥⲉⲙⲓ ⲁⲛ ⲉⲡⲉ·ⲧⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟϥ; S. ϫⲉ ⲛⲉϥϩⲁⲣⲉϩ ⲁⲛ ⲉⲡⲥⲁⲃⲃⲁ·ⲧⲟⲛ (denn er hält nicht den sabbath) Joh 9, 16; S. ⲛⲉⲥ·ⲧⲟ ⲛⲁⲕ ⲁⲛ (οὐκ ἔξεστί σοι) 5, 10; ⲛⲁⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲭⲏ ⲅⲁⲣ ϧⲁ ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ ⲁⲛ ⲁ̀ⲗ̀ⲗⲁ ϧⲁ ⲡϩⲙⲟ·ⲧ : ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛϣⲟⲟⲡ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ϩⲁ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲁ̀ⲗ̀ⲗⲁ ϩⲁ ·ⲧⲉⲭⲁⲣⲓⲥ (denn ihr seid nicht unter dem gesetze, sondern unter der gnade) Rom 6, 14 — wo dem sah. die proclitica fehlt. Selten wird die zweite negation unterdrückt, wie ⲛⲉϥⲉⲓⲙⲉ Sir 27, 27; andre unregelmäßigkeiten der form bietet das S., namentlich die vorsetzung eines incorrecten ⲉ, wie in ⲉⲛⲉⲓⲙⲟⲥ·ⲧⲉ ⲁⲛ (ich hasse nicht) Peyr. gramm. 134; und eines ⲛ, wie ⲛⲛⲉⲕϭⲱϣ·ⲧ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲉϩⲟ ⲛⲣⲱⲙⲉ (denn du siehst nicht an das antlitz der menschen) Mt 22, 16, für ⲛⲉⲕϭⲱϣ·ⲧ; ⲡⲉⲓϣⲱⲛⲉ ⲛⲛⲉϥϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ ⲉⲛⲙⲟⲩ (diese krankheit ist nicht zum tode) Joh 11, 4 für ⲛϥϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ.

Das negative futur. II entspricht dem präs. II, doch ist es selten, z. b. ⲛⲁⲣⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲱⲛϧ ⲉⲱⲓⲕ ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧϥ ⲁⲛ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲱⲛϩ ⲁⲛ ⲉⲟⲉⲓⲕ ⲙⲙⲁ·ⲧⲉ (der mensch lebt nicht von brot allein) Mt 4, 4; S.

ⲛ ⲉⲣⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲁⲣ̄ⲡⲱⲃ̀ϣ ⲁⲛ ⲉϣⲛ̄ϩⲧⲏϥ (oder will Gott nicht vergessen sich zu erbarmen?) Ps 76, 9.

Das imperfectum wird durch das einfache ⲁⲛ negiert, selten im SM. durch ⲛ . . ⲁⲛ, bleibt aber vom negierten präs. II durch das gewöhnlich folgende ⲡⲉ unterscheidbar, z. b. B. ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲁⲓⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲁⲛ ⲡⲉ (ich kannte ihn nicht) Joh 1, 31; ⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲛⲁϥⲟⲩⲱϣ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉⲙⲟϣⲓ ϧⲉⲛ ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ : ⲛⲛⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉⲙⲟⲟϣⲉ ϩⲛ ϯⲟⲩⲇⲁⲓⲁ (er wollte nicht in Judäa wandeln) 7, 1; ⲟⲩⲇⲉ ⲅⲁⲣ ⲛⲉϥⲕⲉⲥⲛⲏⲟⲩ ⲛⲁⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲛⲉⲣⲉ ⲛⲉϥⲕⲉⲥⲛⲏⲩ ⲅⲁⲣ ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲁⲛ ⲉⲣⲟϥ (denn auch seine brüder glaubten nicht an ihn) 7, 5; B. ⲛⲁϥⲉ̀ⲙⲓ ⲁⲛ (er wußte nicht, οὐκ ᾔδει) 2, 9; B. ⲛⲁⲩⲉⲙⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ, M. ⲛⲛⲁⲩⲓⲙⲓ ⲉⲛ (sie wußten nicht) Bar 6, 23. 391.

Das imperfectum futuri negiert gleichfalls durch einfaches ⲁⲛ, z. b. ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲛⲁⲙⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲛⲁⲙⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ (mein bruder würde nicht gestorben sein) Joh 11, 32; und durch ⲛ . . ⲁⲛ, z. b. S. ⲛⲛⲉⲓⲛⲁ·ⲧⲥⲁⲃⲟⲕ ⲁⲛ ⲙⲡⲁⲓ ϩⲙ ⲡϣⲁϫⲉ ⲙⲙⲁ·ⲧⲉ (ich wollte dich dies nicht nur durch's wort lehren) Ming. 286.

Beim perfectum I ist ⲁⲛ nur wortnegation, wie z. b. in ⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲁⲛ ⲁϥϯ ⲛⲱ·ⲧⲉⲛ ⲙⲡⲓⲱⲓⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ·ⲧⲫⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲁⲓⲱ·ⲧ : ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲁⲛ ⲡⲉⲛ·ⲧⲁϥϯ ⲛⲏ·ⲧⲛ ⲙⲡⲟⲉⲓⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ·ⲧⲡⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲁⲉⲓⲱ·ⲧ (nicht Moses hat euch das brot vom himmel gegeben, sondern mein vater) Joh 6, 32. Nur im M. negiert ⲛ . . ⲉⲛ das perf. I ⲁⲁ . . ., wo die beiden andern dialecte das perf. II gebrauchen. 392.

Das perfectum II wird nämlich regelmäßig negiert, im B. durch ⲛ . . ⲁⲛ, im S. durch das einfache ⲁⲛ, also ⲛⲉ·ⲧⲁ . . . ⲁⲛ : ⲛ·ⲧⲁ . . . ⲁⲛ, M. ⲛⲁⲁ . . . ⲉⲛ, z. b. ⲛⲉ·ⲧⲁ ⲡⲭ̄ⲥ̄ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲛ·ⲧⲁ ⲡⲉⲭ̄ⲥ̄ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲃ̀ⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ : ⲛⲁⲁ ⲡⲉⲭⲥ ⲅⲁⲣ ⲉⲛ ϣⲏ ⲉϩⲟⲩⲛ (denn Christus ist nicht eingegangen) Hebr 9, 24; ⲙⲏ ⲛⲉ·ⲧⲁⲥϫⲟⲥ ⲁⲛ ⲛϫⲉ ϯⲅⲣⲁⲫⲏ : ⲛ·ⲧⲁ ·ⲧⲉⲅⲣⲁⲫⲏ ⲁⲛ ϫⲟⲟⲥ (hat nicht die schrift gesagt) Joh 7, 42; B. ⲛⲉ·ⲧⲁ ⲫϯ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲟⲩⲱⲣⲡ ⲙⲡⲉϥϣⲏⲣⲓ ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (nicht hat Gott seinen sohn in die welt gesandt) 3, 17; ⲟⲩⲅⲁⲣ ⲛⲉ·ⲧⲁⲓ̈ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟ·ⲧ ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧ : ⲛ·ⲧⲁⲉⲓⲉⲓ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ϩⲁⲣⲟⲓ ⲙⲁⲩⲁⲁ·ⲧ (denn ich bin nicht durch mich allein gekommen) 8, 42. 7, 28; merkwürdig ist die variante B. ⲛⲉ ⲉ·ⲧⲁⲓ̈ ⲉⲃⲟⲗⲟⲩ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲉϫⲟⲕⲟⲩ (ich bin nicht gekommen sie aufzulösen, sondern sie zu erfüllen) Mt 5, 17; ⲕⲉⲅⲁⲣ ⲛⲉ·ⲧⲁⲩⲥⲉⲛ·ⲧ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ ⲉⲑⲃⲉ ϯⲥϩⲓⲙⲓ : ⲕⲁⲓⲅⲁⲣ ⲛ·ⲧⲁⲩⲥⲛ·ⲧ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ ⲉ·ⲧⲃⲉ ·ⲧⲉⲥϩⲓⲙⲉ (denn der mann ist nicht wegen des weibes geschaffen worden) 1 Cor 11, 9; S. ⲛⲉⲛⲥⲟⲡⲥ ⲅⲁⲣ ⲛ·ⲧⲁⲥϣⲱⲡⲉ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲟⲩⲡⲗⲁⲛⲏ, M. ⲛⲉⲛⲥⲟⲡⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲛ ϩⲛ ⲟⲩⲡⲗⲁⲛⲏ (denn unser bitten ist nicht zum irrthum gewesen) 1 Thess 2, 3. Nach einem fragenden ⲙⲏ pflegt das proclitische ⲛ auch im boh. dialecte auszufallen, z. b. ⲙⲏ ⲉ·ⲧⲁⲛⲙⲟϣⲓ ⲁⲛ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲡⲛ̄ⲁ̄ ⲡⲁⲓⲡⲛ̄ⲁ̄ : ⲛ·ⲧⲁⲛⲙⲟⲟϣⲉ ⲁⲛ ϩⲙ ⲡⲓⲡⲛ̄ⲁ̄ ⲛ̄ⲟⲩⲱ·ⲧ (haben wir etwa nicht in éinem geiste gewandelt) 2 Cor 12, 18; ⲙⲏ ⲟⲩ ⲥⲁⲑⲉⲣⲓ ⲁⲛ ⲛⲉⲧ̀ⲁⲓⲥⲉⲙⲏⲛⲧ̀ⲥ ⲛⲉⲙⲁⲕ : ⲙⲛ ⲛⲧ̀ⲁⲓⲥⲙⲛⲧ̀ⲥ ⲛⲙⲙⲁⲕ ⲁⲛ ⲉⲩⲥⲁⲧ̀ⲉⲉⲣⲉ (habe ich nicht einen stater mit dir festgesetzt?) Mt 20, 13.

393. Der aorist negiert nur selten durch ⲁⲛ oder ⲛ . . ⲁⲛ, da dieses tempus seine eigene negative form hat. ⲁⲛ beim aorist ist zunächst als wortnegation zu verstehen. Beispiel: S. ⲁⲩⲱ ⲉϣⲁϥⲧⲁϩⲟ ⲁⲛ ⲉⲣⲁⲧ̀ⲟⲩ ⲛϩⲛⲕⲁⲧ̀ⲏⲅⲟⲣⲟⲥ ⲛϣⲙⲙⲟ ⲟⲩⲧ̀ⲉ ⲛϣⲁϥⲉⲓⲛⲉ ⲁⲛ ⲛϩⲛⲙⲛⲧ̀ⲣⲉ ϩⲓⲃⲟⲗ̀ ⲉⲧ̀ⲣⲉⲩⲉⲗ̀ⲉⲓϫⲉ ⲙⲙⲱⲧ̀ⲛ (und er pflegt nicht fremde ankläger zu stellen noch zeugen vorzuführen, daß sie euch verklagen) Fragm. 437.

B. DIE NEGATIVEN PRAEFORMATIVA.

1. perfectum ⲙⲡⲉ.

394. *Sg. 1.* ⲙⲡⲓ *2. m.* ⲙⲡⲉⲕ *f.* ⲙⲡⲉ *3. m.* ⲙⲡⲉϥ *f.* ⲙⲡⲉⲥ
Pl. 1. ⲙⲡⲉⲛ : ⲙⲡ̅ⲛ̅ *2.* ⲙⲡⲉⲧ̀ⲉⲛ : ⲙⲡⲉⲧ̅ⲛ̅ *3.* ⲙⲡⲟⲩ.

Das negative perfect ⲙⲡⲉ ist aus dem hier. *bu pu* hervorgegangen und in allen dialecten gewöhnlich; in seiner ursprünglichen bedeutung »es ist nicht, nein« kommt es noch im B. Luc 22, 35. Num 22, 30 vor. Im S. wird die *1. sg.* auch ⲙⲡⲉⲓ und die *3. m. sg.* auch ⲙⲡ̅ϥ̅ geschrieben; für die *2. pl.* hat Luc 22, 53 eine unrichtige variante ⲙⲡⲉⲧⲉⲧ̅ⲛ̅.

ⲙⲡⲉ verneint die vollendete handlung in der vergangenheit und entspricht daher dem negierten griech. perfect oder häufiger dem aorist, z. b. ⲁⲧ̀ϭⲛⲟⲩϥ ⲙⲡⲉ ϩⲗ̀ⲓ ϣⲱⲡⲓ : ⲁϫⲛⲧ̀ϥ ⲙⲡⲉ ⲗⲁⲁⲩ ϣⲱⲡⲉ (ohne ihn ist nichts geschehen, ἐγένετο) Joh 1, 3; ⲙⲡⲉ ⲣⲱⲙⲓ ⲥⲁϫⲓ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲉⲛⲉϩ : ⲙⲡⲉ ⲣⲱⲙⲉ ϣⲁϫⲉ ⲉⲛⲉϩ ⲛⲑⲉ ⲙⲡⲉⲓⲣⲱⲙⲉ (niemals hat jemand so gesprochen, ἐλάλησεν) 7, 46; ⲫⲁⲓ ⲙⲡⲉ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲁⲓϥ : ⲙⲡⲉ ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ⲉⲓⲣⲉ ⲙⲡⲁⲓ (das hat Abraham nicht gethan, ἐποίησεν) 8, 40; B. ⲫϯ ⲙⲡⲉ ϩⲗ̀ⲓ ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲛⲉϩ (Gott hat niemand gesehen, ἑώρακεν) 1, 18; B. ⲙⲏ ⲙⲡⲉ ⲓ̅ⲥ̅ⲗ̅ ⲙⲡⲉϥⲉⲙⲓ (hat Israel nicht erkannt? μὴ οὐκ ἔγνω;) Rom 10, 19; ⲙⲡⲓϫⲟⲥ ⲛⲉ : ⲙⲡⲓϫⲟⲟⲥ ⲛⲉ (οὐκ εἶπόν σοι) 11, 40; B. ⲙⲡⲉⲕⲥⲟⲩⲱⲛⲧ̀ (οὐκ ἔγνωκάς με) 14, 9; ⲙⲡⲉⲛⲉⲣⲃⲱⲕ ⲛϩⲗ̀ⲓ ⲉⲛⲉϩ : ⲙⲡ̅ⲛ̅ⲣϩⲙϩⲁⲗ̀ ⲛⲗ̀ⲁⲁⲩ ⲉⲛⲉϩ (wir haben niemals jemandem gedient, δεδουλεύκαμεν) 8, 33; ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲙⲡⲉⲧ̀ⲉⲛⲉⲛϥ : ⲉⲧ̀ⲃⲉ ⲟⲩ ⲙⲡⲉⲧ̅ⲛ̅ⲛ̅ⲧ̀ϥ (warum habt ihr ihn nicht gebracht? ἠγάγετε) 7, 45; ⲙⲡⲟⲩⲉⲙⲓ : ⲙⲡⲟⲩⲉⲓⲙⲉ (sie wußten nicht) 8, 27; ⲛⲟⲩⲟⲩⲏⲃ ⲁⲩϩⲉⲓ ⲛⲧ̀ⲥⲏϥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲟⲩⲭⲏⲣⲁ ⲙⲡⲟⲩⲣⲓⲙⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ : ⲁ ⲛⲉⲩⲟⲩⲏⲏⲃ ϩⲉ ϩⲛ ⲧ̀ⲥⲏϥⲉ ⲁⲩⲱ ⲙⲡⲉ ⲛⲉⲩⲭⲏⲣⲁ ⲣⲓⲙⲉ (ihre priester fielen durchs schwert und ihre wittwen weinten nicht über sie) Ps 76, 64; B. ⲙⲡⲟⲩⲧ̀ⲉⲛϩⲟⲩⲧ̀ϥ (sie glaubten ihm nicht, οὐκ ἐπίστευσαν) Joh 9, 18 — wo im S. ⲛⲉⲩⲡⲓⲥⲧ̀ⲉⲩⲉ ϭⲉ ⲁⲛ das negierte imperfect entspricht; ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧ̀ⲓⲣⲓ ⲙⲫⲛⲟⲃⲓ ⲙⲡⲉϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲉϥⲥⲟⲩⲱⲛϥ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧ̀ⲉⲣⲛⲟⲃⲉ ⲙⲡⲉϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲉϥⲥⲟⲩⲱⲛϥ (jeder der sündigt, hat ihn nicht gesehen, noch gekannt, οὐχ ἑώρακεν . . οὐδὲ ἔγνωκεν) 1 Joh 3, 6; B. ⲙⲏ ⲙⲡⲟⲩⲥⲱⲧⲉⲙ (haben sie nicht gehört? μὴ οὐκ ἤκουσαν) Rom 10, 18. Das präsens übersetzt ⲙⲡⲉ nur selten ohne seine eigentliche bedeutung aufzugeben, z. b. B. ⲡⲉ'ⲧⲉⲕⲥⲓϯ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲑⲟⲕ ⲙⲡⲉϥⲱⲛϧ ⲁϥϣ'ⲧⲉⲙⲙⲟⲩ (was du säest, hat nicht leben gewonnen, wenn es nicht stirbt, οὐ ζωοποιεῖται, ἐὰν μὴ ἀποθάνῃ) 1 Cor 15, 36. Veraltet ist auch die verbindung des ⲙⲡⲉ mit dem *verbum instans*, wie in ⲙⲡϥⲛⲁϫⲓϩⲟ (er wird keine person ansehen) Sap 277.

Durch ⲛⲉ . . . ⲛⲉ bildet sich von ⲙⲡⲉ im S. ein plusquamperfectum, das jedoch selten ist, z. b. ⲛⲉ ⲙⲡⲉϥϫⲱ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲛⲉ (er hatte ihnen nicht gesagt) PS. 2; ⲁⲩⲱ ⲛⲉ ⲙⲡⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲃⲟⲏⲑⲓ ⲉⲣⲟⲓ ⲛⲉ (und niemand hatte mir geholfen) PS. 178.

2. perfectum absolutum ⲙⲡⲁ'ⲧⲉ.

Sg. 1. ⲙⲡⲁϯ — *Pl. 1.* ⲙⲡⲁ'ⲧⲉⲛ : ⲙⲡⲁ'ⲧ̄ⲛ̄ 395.
2. *m.* ⲙⲡⲁ'ⲧⲉⲕ : ⲙⲡⲁ'ⲧ̄ⲕ̄ — 2. ⲙⲡⲁ'ⲧⲉ'ⲧⲉⲛ : ⲙⲡⲁ'ⲧⲉ'ⲧ̄ⲛ̄
f. ⲙⲡⲁ'ⲧⲉ
3. *m.* ⲙⲡⲁ'ⲧⲉϥ : ⲙⲡⲁ'ⲧ̄ϥ̄ — 3. ⲙⲡⲁ'ⲧⲟⲩ
f. ⲙⲡⲁ'ⲧⲉⲥ : ⲙⲡⲁ'ⲧ̄ⲥ̄

ⲙⲡⲁ'ⲧⲉ ist aus dem einfachen ⲙⲡⲉ durch das characteristicum des perfects ⲁ oder ⲁ'ⲧⲉ hervorgegangen; eine nach der analogie von ϣⲁⲛ'ⲧⲉ gebildete boh. form ⲙⲡⲁⲛ'ⲧⲉ (Z. 101. 102) ist kaum zu rechtfertigen.

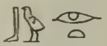
ⲙⲡⲁ'ⲧⲉ verneint die erwartete und vollendete vergangenheit, so daß es meist das griech. οὔπω oder οὐδέπω noch nicht wiedergiebt, z. b. ⲡⲁⲥⲛⲟⲩ ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲡⲁ'ⲧⲉϥⲓ : ⲡⲁⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲡⲁ'ⲧ̄ϥ̄ⲉⲓ (meine zeit ist noch nicht gekommen, οὔπω πάρεστιν) Joh 7, 6; Joh 8, 57; B. ⲙⲡⲁ'ⲧⲉⲥⲓ ⲛϫⲉ 'ⲧⲁⲟⲩⲛⲟⲩ (meine stunde ist noch nicht gekommen, οὔπω ἥκει) 2, 4; B. ⲙⲡⲁ'ⲧⲉ'ⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ (habt ihr noch nichts erfahren? οὔπω νοεῖτε;) Mt 16, 9. Gewöhnlicher steht dies einfache tempus im nebensatze.

Das plusquamperfectum ⲛⲉ ⲙⲡⲁ'ⲧⲉ . . . (ⲛⲉ), im S. auch wohl ⲛⲉⲙⲡⲁ'ⲧⲉ, ist im unabhängigen satze häufiger als das simplex, z. b. B. ⲛⲉ ⲙⲡⲁ'ⲧⲉ ⲫϯ ϩⲱⲟⲩ (Gott hatte noch nicht geregnet) Gen 2, 5; ⲛⲉ ⲙⲡⲁ'ⲧⲉ ⲡⲓⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲅⲁⲣ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲉ ϫⲉ ⲛⲉ ⲙⲡⲁ'ⲧⲉ ⲓ̄ⲏ̄ⲥ̄ ϭⲓ ⲱⲟⲩ ⲛⲉ : ⲛⲉ ⲙⲡⲁ'ⲧⲟⲩϫⲓ ⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲅⲁⲣ ⲛⲉ ϫⲉ ⲓ̄ⲥ̄ ⲛⲉ ⲙⲡⲁ'ⲧ̄ϥ̄ϫⲓ ⲉⲟⲟⲩ ⲛⲉ (denn es war noch nicht der geist geworden, denn Jesus war noch nicht verklärt worden, οὔπω ἦν — οὐδέπω ἐδοξάσθη) Joh 7, 39; ⲛⲉ ⲙⲡⲁ'ⲧⲟⲩⲥⲟⲩⲉⲛ ϯⲅⲣⲁⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲛⲉ : ⲛⲉ ⲙⲡⲁ'ⲧⲟⲩⲥⲟⲩⲛ 'ⲧⲉⲅⲣⲁⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲛⲉ (denn sie hatten die schrift noch nicht kennen gelernt, οὐδέπω ᾔδεισαν) 20, 9. Fehlerhaft mangelt bei diesem plusqperf. das ⲛⲉ in B. ⲙⲡⲁ'ⲧⲟⲩⲉⲙⲓ ⲅⲁⲣ ⲛⲉ Num 15, 34; oder es steht ⲛⲛⲉ dafür im S. ϫⲉ ⲛⲛⲉ ⲙⲡⲁ'ⲧⲉ 'ⲧⲉϥⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲓ (denn seine stunde war noch nicht gekommen) Joh 7, 30 für B. ϫⲉ ⲟⲩⲏⲓ ⲛⲉ ⲙⲡⲁ'ⲧⲉⲥⲓ ⲛϫⲉ 'ⲧⲉϥⲟⲩⲛⲟⲩ.

3. aoristus ⲙⲡⲁⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ.

396.

Sg. 1.	ⲙⲡⲁⲓ : ⲙⲉⲓ		*Pl. 1.*	ⲙⲡⲁⲛ : [ⲙⲉⲛ?]
2. *m.*	ⲙⲡⲁⲕ : ⲙⲉⲕ		2.	ⲙⲡⲁⲣⲉⲧⲉⲛ : [ⲙⲉⲧⲉⲧⲛ̄?]
f.	ⲙⲡⲁⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ			
3. *m.*	ⲙⲡⲁϥ : ⲙⲉϥ		3.	ⲙⲡⲁⲩ : ⲙⲉⲩ.
f.	ⲙⲡⲁⲥ : ⲙⲉⲥ			

Der negative aorist wird durch die alte negation *bu* bezeichnet, die sich unter der form ⲙ im B. mit der copula ⲡⲉ und dem präs. II, im S. unmittelbar mit dem präs. II verbindet. S. ⲙⲉⲣⲉ ist das hier.  *bu àrt*; für ⲙⲉⲓ findet sich ⲙⲓ (Fragm. 431), für ⲙⲉϥ einmal ⲙ̄ϥ (Z. 385). Selten hat das S. in den selbständigen satz die participiale form mit ⲉ genommen. Der mitteläg. dialect gebraucht die sah. formen.

ⲙⲡⲁⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ ist die negation von ϣⲁⲣⲉ, und bezeichnet die handlung die nicht zu geschehen pflegt[1]), z. b. ⲟⲩⲅⲁⲣ ⲙⲡⲁⲣⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲣϩⲱⲃ : ⲙⲉⲣⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲅⲁⲣ ⲣϩⲱⲃ ϩⲙ ⲡϩⲱⲡ (niemand thut etwas im verborgenen, ποιεῖ) Joh 7, 4; ⲙⲡⲁⲣⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲗ ⲟⲩⲧⲱⲓⲥ ⲙⲃⲉⲣⲓ ⲛⲧⲉϥϩⲓⲧⲥ ⲉⲟⲩⲫⲉⲗϫⲓ ⲛϩⲃⲱⲥ ⲛ̀ⲛⲁⲡⲁⲥ : ⲙⲉⲣⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲇⲉ ϩⲓ ⲟⲩⲧⲟⲉⲓⲥ ⲛϣⲁⲓ ⲉⲩϣⲧⲏⲛ ⲙⲡⲗ̄ϭⲉ (niemand pflegt einen neuen flicken zu nehmen, daß er ihn auf ein altes kleidstück lege) Mt 9, 16; ⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ϫⲉ ⲙⲡⲁⲣⲉ ⲫϯ ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉϩⲁⲛⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲧⲉⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲙⲉⲣⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲥⲱⲧⲙ ⲉⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ (wir wissen, daß Gott sünder nicht anzuhören pflegt) Joh 9, 31; ϯⲁⲅⲁⲡⲏ ⲙⲡⲁⲥⲉⲣ ⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ⲙⲡⲉⲥϣⲫⲏⲣ : ⲙⲉⲣⲉ ⲧⲁⲅⲁⲡⲏ ⲣⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱⲥ (die liebe pflegt ihrem nächsten nicht böses zu thun) Rom 13, 10; S. ⲙⲉⲣⲉ ⲡⲉⲧⲛⲥⲁϩ ϯ ⲧⲉϥⲕⲓⲧⲉ (euer meister giebt seinen groschen nicht) Mt 17, 24 — wofür B. vielleicht richtiger ⲡⲉⲧⲉⲛⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ ϥϯⲕⲓϯ ⲁⲛ steht; ⲙⲉⲣⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲉϥϣⲁϫⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲛⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (niemand redet im geiste Gottes) 1 Cor 12, 3; S. ⲙⲙⲟⲓ ⲡ̄ⲱϣ (ich kann nicht lesen) Fragm. 431; S. ⲙⲉⲕⲟⲩⲉϣ ϭⲗⲓⲗ (du willst nicht opfer) Ps 50, 18; ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧϣⲟⲡ ⲛϧⲏⲧϥ ⲙⲡⲁϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧϥ ⲙⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ (jeder, der in ihm ist, pflegt nicht zu sündigen) 1 Joh 3, 6; ⲙⲏ ⲙⲡⲁϥⲭⲁ ⲡⲓϥ̄ⲑ̄ ϩⲓϫⲉⲛ ⲛⲓⲧⲱⲟⲩ : ⲙⲏ ⲙⲉϥⲕⲱ ⲙⲡⲡ̄ⲥ̄ⲧⲁⲓⲟⲩⲯⲓⲥ ϩⲓϫⲛ ⲛⲧⲟⲟⲩ (wird er nicht die 99 auf dem berge lassen?) Mt 18, 12; B. ⲛⲓⲙ ⲉϣⲁϥϭⲟ ⲛ̀ⲟⲩⲓⲁϩⲁⲗⲟⲗⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲡⲁϥⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥⲟⲩⲧⲁϩ (wer pflegt einen weinstock zu pflanzen und seine frucht nicht zu essen) 1 Cor 9, 7 — wofür das SM. ⲛⲓⲙ ⲡⲉϣⲁϥⲧⲱϭⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲙⲁ̄ⲛ̄ⲉⲗⲟⲟⲗⲉ ⲛϥⲧⲙ̄ⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲉϥⲕⲁⲣⲡⲟⲥ; B. ⲡⲓⲃⲱⲕ ⲇⲉ ⲙⲡⲁϥⲟϩⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲏⲓ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ ⲡⲓϣⲏⲣⲓ ⲇⲉ ⲛⲑⲟϥ ϣⲁϥⲟϩⲓ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (der knecht bleibt nicht immer im hause, der sohn aber bleibt) Joh 8, 35; B. ⲙⲛⲁϥⲓ (er kommt nicht) 3, 20 — parallel mit ϥⲙⲟⲥϯ (er haßt); S. ⲙⲉϥⲉⲣϣⲁⲩ (er nützt nicht) Luc 14, 35 — für B. ϥⲉⲣϣⲁⲩ ⲁⲛ; S. ⲟⲩⲙⲟⲛⲁⲭⲏ ⲛⲥⲁⲃⲏ ⲙⲉⲥϣⲁϫⲉ ⲙⲛ ϩⲟⲟⲩⲧ ⲉⲛⲧⲏⲣϥ (eine verständige nonne redet mit einem manne überhaupt nicht) Z. 576; ϧⲉⲛ ϯⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲅⲁⲣ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲛⲁⲩϭⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲛⲁⲩϭⲓⲧⲟⲩ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲩⲛⲁⲉⲣ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ : ϩⲣⲁⲓ ⲅⲁⲣ ϩⲛ ⲧⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲉⲩϫⲓ ⲥϩⲓⲙⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲉⲩϩⲙⲟⲟⲥ ⲙⲛ ϩⲁⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲩⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛⲑⲉ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ (denn in der auferstehung freien sie weder, noch werden sie gefreit, sondern sie werden sein wie die engel) Mt 22, 30; vergl. 5, 15. 9, 17; B. ⲙⲛⲁⲩϣⲛⲁϩⲙⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲡⲟⲗⲉⲙⲟⲥ, M. ⲙⲉⲩⲉϣⲛⲉϩⲙⲟⲩ ⲉⲃⲁⲗ ϩⲙ ⲡⲡⲟⲗⲉⲙⲟⲥ (sie können sie nicht erretten aus dem kriege) Bar 6, 49. Ähnlich wie *he will go* heißt: »er pflegt zu gehen«, so kann auch ⲙⲛⲁⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ ein futur der gewohnheit wiedergeben, z. b. B. ⲛⲓϣⲉⲙⲙⲟ ⲙⲛⲁⲩⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲱϥ (dem fremden gehen sie nicht nach, οὐ μὴ ἀκολουθήσωσιν) Joh 10, 5 für S. ⲛⲛⲉⲩⲟⲩⲁϩⲟⲩ ⲛⲥⲁ ⲟⲩϣⲙⲙⲟ; S. ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲉⲩⲕⲟⲙϣϥ (Gott wird nicht verspottet) Gal 6, 7 für B. ⲥⲉⲛⲁⲉⲗⲕϣⲁⲓ ⲛⲥⲱϥ ⲁⲛ; M. ⲟⲩⲉⲣⲣⲁ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲭⲱⲣⲁ ⲙⲉⲩⲉϣⲛⲉϩⲙⲉϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲉⲩⲉϣϯ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲟⲩⲛ̀ϩⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲗⲱⲙⲓ (denn einen könig eines landes können sie nicht erretten, noch den menschen regenwasser geben) Bar 6, 52 — für B. ⲟⲩⲟⲩⲣⲟ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲭⲱⲣⲁ ⲛⲛⲟⲩϣⲧⲁϩⲟϥ ⲉⲣⲁⲧϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲟⲩⲙⲟⲩⲛ̀ϩⲱⲟⲩ ⲛⲛⲟⲩϣⲧⲏⲓϥ ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ.

---

[1] »Eine handlung, welche, weil sie noch nie geschehen, auch jetzt nicht zu geschehen pflegt«. Ewald, über den bau der thatwörter im koptischen § 42.

Das sah. ⲙⲉⲣⲉ wird durch vortretendes ⲛⲉ mitunter ein aoristus praeteriti, z. b. ϩⲁϩ ⲛⲥⲟⲡ ⲛⲉ ⲙⲉⲓⲉϣϭⲙϭⲟⲙ ⲛ̄ⲁⲡⲁⲛⲧⲁ ⲉⲛⲉⲧⲛⲏⲩ ⲛⲁⲛ ϩⲓⲃⲟⲗ (oftmals konnte ich den zu uns kommenden nicht begegnen) Z. 481; ⲉϥϣⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲛⲧⲉⲧ̄ⲙ̄ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϯ ⲛⲁϥ ⲙⲡⲉϥⲁⲓⲧⲏⲙⲁ ⲛⲉ ⲙⲉϥⲙⲕⲁϩ ⲛϩⲏⲧ (wenn es geschah, daß Gott ihm seine bitte nicht gab, so pflegte er nicht betrübt zu sein) Ming. 246; ⲉⲥϣⲁⲛⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲉⲃⲱⲕ ϣⲁⲣⲟⲥ ⲛⲉ ⲙⲉⲥϭⲙϭⲟⲙ ⲉⲧⲁⲩⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲛϣⲁϫⲉ ⲛⲁⲥ ⲛⲥⲁ ⲛⲉⲥϩⲱⲃ ⲙⲙⲁⲧⲉ (wenn sie zu ihr zu gehen gedachte, so konnte sie sich kein wort hervorbringen außer blos ihre angelegenheit) Nic. 1, 33.

Für S. ⲙⲉⲕ, ⲙⲉϥ begegnet man mitunter einer nebenform mit ⲁ: ⲙⲁⲕ, ⲙⲁϥ, ⲙⲁⲥ, z. b. ⲙⲁⲕⲣ̄ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ (du gedenkst nicht) Sir 11. 25; ⲙⲁϥⲙⲉⲥⲧⲱⲟⲩ (er hasst nicht) 38, 4 nach Peyron; ⲙⲁⲕϭⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ (du triffst keinen menschen) ÄZ. XVI. 14; ⲙⲁϥⲛⲟⲓ ⲛⲥϩⲁⲓ (er kann nicht schreiben) Pap. Berol.; ⲙⲁⲥⲛⲟⲓ (sie kann nicht *schreiben*) Pap. 19.

4. futurum ⲛ̀ⲛⲉ.

Sg. 1. ⲛ̀ⲛⲁ 2. *m.* ⲛ̀ⲛⲉⲕ *f.* ⲛ̀ⲛⲉ 3. *m.* ⲛ̀ⲛⲉϥ *f.* ⲛ̀ⲛⲉⲥ 397.
Pl. 1. ⲛ̀ⲛⲉⲛ 2. ⲛ̀ⲛⲉⲧⲉⲛ : ⲛ̄ⲛⲉⲧⲛ̄ 3. ⲛ̀ⲛⲟⲩ : ⲛ̄ⲛⲉⲩ.

Das negative futur ⲛ̀ⲛⲉ ist aus der negation ⲛ und dem hülfsverb ⲉ zusammengesetzt; es darf ihm nie ein ⲁⲛ folgen, wie fehlerhaft ⲛⲛⲁⲓ̈ⲉⲧⲟⲛ ⲁⲛ ϣⲁⲧⲉϥⲓ (1 Reg 16, 11); die form mit vorgesetztem ⲉ, z. b. ϫⲉ ⲉⲛⲁⲥⲱ (Luc 22, 18) für ϫⲉ ⲛⲛⲁⲥⲱ, ist ebenso falsch wie die mit einfachem ⲛ. Im M. begegnet man einmal (1 Cor 8, 13) der form ⲛⲛⲓ für ⲛⲛⲁ; die 3. *pl.* lautet in diesem dialecte wie im sahidischen ⲛⲛⲉⲩ.

ⲛⲛⲉ ist die verneinung zunächst des futurum III, z. b. B. ⲛⲛⲉ ϩⲗⲓ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲁϥ (ihm wird nichts gutes geschehen, οὐδὲν ἔσται ἀγαθόν) Prov 13, 13; ⲛⲛⲉ ⲟⲩⲁⲗⲉⲕⲧⲱⲣ ⲙⲟⲩϯ ϣⲁⲧⲉⲕϫⲟⲗⲧ (der hahn wird nicht krähen, bis du mich verräthst) Joh 13, 38; S. ⲁⲣⲟⲩⲉⲛϩ ⲛⲟⲩϩⲏⲧ ⲉⲣⲟⲛ ⲛⲧⲉⲓϩⲉ ⲛⲛⲉ ϭⲉ ⲣⲱⲙⲉ ⲟⲩⲱⲛϩ (ⲙ)ⲡⲉϥϩⲏⲧ ⲉⲣⲱⲙⲉ ⲉⲛⲉϩ (du hast uns dein herz offenbart; so wird niemals jemand jemandem sein herz offenbaren) Z. 396; B. ⲛⲛⲁⲉⲣϩⲟϯ (ich werde nicht fürchten) Ps 22, 4 für S. ⲛϯⲛⲁⲣ̄ϩⲟⲧⲉ ⲁⲛ; B. ⲛⲛⲁϩⲓⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ (ich werde ihn nicht austreiben) Joh 6, 37 für S. ⲛϯⲛⲁⲛⲟϫϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ; B. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲛⲉⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲛⲉⲟⲩϫⲁⲓ (du wirst nicht satt und nicht gesund werden) Mich 6, 14; B. ⲛⲛⲉϥⲛⲁⲩ ⲉⲫⲙⲟⲩ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (er wird nie den tod sehen) Joh 8, 51 für S. ⲛⲉϥⲛⲁⲛⲁⲩ [lies ⲛϥⲛⲁⲛⲁⲩ] ⲁⲛ [ⲉ]ⲡⲙⲟⲩ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ; B. ⲛⲛⲉϥⲑⲣⲓⲉⲣϧⲁⲉ ⲛϩⲗⲓ (er wird mir nichts mangeln lassen) Ps 22, 1 für S. ⲛϥⲛⲁⲧⲣⲁϣⲱⲱⲧ ⲁⲛ ⲛⲗⲁⲁⲩ; ⲛⲛⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲓ : ⲛⲛⲉⲧⲛ̄ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲓ (ihr werdet mich nicht sehen) Mt 23, 39; ⲛⲛⲟⲩⲧⲁⲕⲟ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ : ⲛⲛⲉⲩϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲛⲉϩ (sie werden niemals untergehen) Joh 10, 28.

Das negative futur ⲛⲛⲉ hat zugleich die bedeutung des negativen optativs, des vetitivs, z. b. ⲛⲛⲉ ⲟⲩⲧⲁϩ ⲓ ⲉⲃⲟⲗ (frucht soll nicht hervorgehen) Mt 21, 19; ⲛⲛⲉⲥϣⲱⲡⲓ : ⲛⲛⲉⲥϣⲱⲡⲉ (es möge nicht geschehen, μὴ γένοιτο) Rom 6, 15. Die zweite person der form dient daher zum ausdruck eines categorischen imperativs, z. b. ⲛⲛⲉⲕϧⲱⲧⲉⲃ ⲛⲛⲉⲕⲉⲣⲛⲱⲓⲕ ⲛⲛⲉⲕϭⲓⲟⲩⲓ ⲛⲛⲉⲕⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛⲛⲟⲩϫ : ⲛⲛⲉⲕϩⲱⲧⲃ ⲛⲛⲉⲕⲣ̄ⲛⲟⲉⲓⲕ ⲛⲛⲉⲕϫⲓⲟⲩⲉ ⲛⲛⲉⲕⲣ̄ⲙⲛⲧⲣⲉ ⲛⲛⲟⲩϫ (du sollst nicht tödten, οὐ φονεύσεις, du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsches zeugniß ablegen) Mt 19, 18; ⲛⲛⲉⲕⲉⲣⲡⲓⲣⲁⲍⲓⲛ ⲙⲡ̅ϭ̅ⲥ̅ : ⲛⲛⲉⲕⲡⲓⲣⲁⲍⲉ (ⲙ)ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (du sollst nicht den Herrn versuchen, οὐκ ἐκπειράσεις) 4. 7; B. ⲛⲛⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟϥ (ihr sollt von ihm nicht essen, οὐ φάγεσθε) Gen 2, 17. Wie das fut. III, so vertritt auch das negative futurum den conjunctiv nach ϫⲉ, ϫⲉⲕⲁⲥ, ϩⲓⲛⲁ ϫⲉ, ϩⲟⲡⲱⲥ u. s. w., z. b. ⲙⲡⲉⲣⲣⲓⲕⲓ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲕϩⲉⲓ (neige dich nicht, daß du nicht fallest) Eccl 2, 7. Im S. wird ϫⲉ ⲛⲛⲉ oft zu ϫⲛⲛⲉ contrahiert, z. b. ϫⲛ̄ⲛⲁⲟⲩⲟⲙϥ (Luc 22, 16) für ϫⲉ ⲛⲛⲁⲟⲩⲟⲙϥ.

Das regens ⲛⲛⲉ hat die fähigkeit das hülfsverb ⲉϣ oder ϣ, welches als *stat. constr.* seinen platz vor dem verbalen prädicate hat, an sich zu ziehen, so daß ⲛⲛⲉϣ als regens vor das nominale subject tritt, z. b. B. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲛⲉϣ ϩⲗⲓ ϩⲟⲗⲙⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲁϫⲓϫ (und niemand wird sie auf meiner hand reißen können) Joh 10, 28 — wofür das S. ⲁⲩⲱ ⲛⲛⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲧ̀ⲟⲣⲡⲟⲩ ⲉⲃ̂ⲟⲗ ϩⲛ ⲧ̀ⲁϭⲓϫ hat; S. ⲛⲛⲉϣ ⲡⲃ̂ⲁⲗ ⲥⲉⲓ ϩⲁ ⲡⲛⲁⲩ (nicht wird das auge vom sehen gesättigt werden können) Eccl 1, 8.

5. imperativus ⲙⲡⲉⲣ : ⲙⲡⲣ̅ : ⲙⲡⲉⲗ.

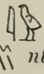
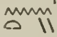
398. Der imperativ *sg.* und *pl.* wird durch das präformativ ⲙⲡⲉⲣ : ⲙⲡⲣ̅ : ⲙⲡⲉⲗ verneint, welches aus der negation ⲛ, der copula ⲡⲉ und dem verbum ⲉⲣ (thun) zusammengesetzt ist. Der negative imperativ ist ein schwächeres verbot als der vetitiv, z. b. ⲙⲡⲉⲣⲉⲣϩⲟϯ : ⲙⲡⲣ̅ⲣ̅ϩⲟⲧ̀ⲉ (fürchte dich nicht), wohingegen ⲛⲛⲉⲕⲉⲣϩⲟϯ hieße: »du sollst nicht fürchten«. Die negation des imperativs durch ⲁⲛ ist selten, z. b. S. ϩⲱⲃ̂ ⲛⲓⲙ ⲙⲡⲥⲱⲙⲁ ⲣⲭⲣⲉⲓⲁ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲁⲛ (alle dinge des leibes bedürfe nicht) Nic. 1, 31.

Das durch ⲑⲣⲉ : ⲧ̀ⲣⲉ (lassen) gebildete causativ hat als negativen imperativ ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲉ : ⲙⲡⲣ̅ⲧ̀ⲣⲉ (laß nicht), in dem der auslaut ⲣ von ⲙⲡⲉⲣ im B. in ⲛ übergeht, z. b. ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲙⲓ : ⲙⲡⲣ̅ⲧ̀ⲣⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲉⲓⲙⲉ (laß nicht jemand wissen) Mt 9, 30; ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲉ ⲫⲛⲟⲃ̂ⲓ ⲉⲣⲟⲩⲣⲟ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲧ̀ⲉⲛⲥⲱⲙⲁ : ⲙⲡⲣ̅ⲧ̀ⲣⲉ ⲡⲛⲟⲃ̂ⲉ ⲣ̅ⲣ̅ⲣⲟ ϩⲙ ⲡⲉⲧ̀ⲛⲥⲱⲙⲁ (laßt nicht die sünde in eurem leibe herrschen) Rom 6, 12; B. ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲉ ⲫⲣⲏ ϩⲱⲧ̀ⲡ (laß nicht die sonne untergehen) Eph 4, 26; S. ⲙⲡⲣ̅ⲧ̀ⲣⲉ ⲡⲁⲙⲉⲉⲩⲉ ⲣϫⲟⲉⲓⲥ ⲉϫ̀ⲱⲓ (laß nicht meinen gedanken über mich herrschen) Leps. Dm. VI. 102, 5; und mit flexion S. ⲙⲡⲣ̅ⲧ̀ⲣⲉⲛⲣⲓⲙⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲙⲁⲣⲛ̅ϫⲟⲟⲥ (laßt uns nicht weinen, sondern laßt uns sagen) Ming. 195.

399. Neben den verschiedenen formen des verneinten verbs bewahrt der koptische text vielfach die griechischen negationen, doch nur solche, welche zugleich conjunctional sind — also nicht ⲟⲩ oder ⲙⲏ in einfach negativem sinne, wohl aber ⲟⲩⲕⲟⲩⲛ, ⲟⲩⲅⲁⲣ, ⲟⲩⲇⲉ, ⲟⲩⲧ̀ⲉ und ⲙⲏ in der frage. Beispiele: ⲟⲩⲅⲁⲣ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ ⲡⲉⲧ̀ⲁϥⲓ ⲁⲛ (denn des menschen sohn ist nicht gekommen) Mc 10, 45; ⲟⲩⲅⲁⲣ ⲙⲡⲁⲣⲉ ⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ⲙⲟⲩϫⲧ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ : ⲙⲉⲣⲉ (sic) ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲧ̀ⲱϩ ⲙⲛ ⲛⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ (denn die Juden verkehren nicht mit den Samaritern) Joh 4, 9; ⲟⲩⲅⲁⲣ wird oft gebraucht, wo das griech. eine andere negation hat, z. b. B. Joh 7, 4; — ⲥⲉⲥⲓϯ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲥⲉⲱⲥϧ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲥⲉϩⲓⲟⲩⲓ ⲁⲛ ⲉⲁⲡⲟⲑⲏⲕⲏ : ⲛⲥⲉϫⲱ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲥⲉⲱϩⲥ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲥⲉⲥⲱⲟⲩϩ ⲁⲛ ⲉⲁⲡⲟⲑⲏⲕⲉ (sie säen nicht, noch ernten sie, noch sammeln sie in scheunen) Mt 6, 26; — ⲙⲏ ϭⲁϫ ⲃ̅ ⲁⲛ ⲉⲧ̀ⲟⲩϯ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉⲃ̂ⲟⲗ ϧⲁ ⲟⲩⲧ̀ⲉⲃ̂ⲓ : ⲙⲏ ϫⲁϫ ⲥⲛⲁⲩ ⲛⲥⲉϯ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲁⲛ ⲉⲃ̂ⲟⲗ ϩⲁ ⲟⲩϩⲟⲃ̂ⲉⲗ̀ⲟⲥ (verkaufen sie nicht zwei sperlinge um einen heller?) Mt 10, 29. Ebenso werden ⲙⲏⲧ̀ⲓ, ⲟⲩⲭⲓ (Mc 4, 21), ⲟⲩⲭⲟⲧ̀ⲓ (2 Cor 1, 24), ⲟⲩⲡⲁⲣⲁⲧ̀ⲟⲩⲧ̀ⲟ (1 Cor 12, 16) u. a. in den koptischen text herübergenommen.

XXXII. CAPITEL.

DIE PARTICIPIA UND DIE RELATIVA.

400. Die attributive oder adverbiale coordination des verbalen stammes geschieht im koptischen durch die partikeln ⲉ und ⲉⲧ. Dieselben lauten im demotischen gleichfalls ɿɩ oder / ⲉ und ⊃ oder ʃ ıı ⲉⲧ; jenes ist aus dem alten hülfsverb  *àu* »sein« hervorgegangen, und dieses aus dem hierogl. relativ  *nte*, dem das demot. ⊃ wenigstens graphisch noch entspricht. Der unterschied zwischen ⲉ und ⲉⲧ tritt im gebrauche scharf hervor: ⲉ, eigentl. »seiend«, ist von allgemeiner, unbestimmter, ⲉⲧ, eig. »welcher« von besonderer, bestimmter bedeutung; ⲉ ist das *participium indefinitum*, ⲉⲧ das *relativum definitum*. ⲉⲧ ist im grunde nominal, **ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲧⲛⲏⲩ** heißt »der bestimmte mann, welcher kommt, der kommende«; ⲉ mit seinen verbal flectierten formen bleibt verbal, **ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉϥⲛⲏⲩ** heißt »ein mann, welcher kommt, insofern oder indem er kommt«. Die partikeln ⲉ und ⲉⲧ bilden die relativen formen des subjectlosen verbs (des particips), der nominalverba, des nominalsatzes mit der copula und des mit **ⲟⲩⲟⲛ** oder **ⲙⲙⲟⲛ**, des präfixlosen und des conjugierten verbs, sowohl des einfachen als des negativen ausdrucks[1].

A. DAS PARTICIPIUM ADJECTIVUM.

a. das participium definitum.

401. **ⲈⲦ**, und B. auch **ⲈⲐ** nach § 64, bildet das *participium definitum* für jede zahl und jedes geschlecht, sowohl vom einfachen verbalstamme und vom verbum instans als in der bedeutung »seiend« von präpositionalen stämmen, z. b. **ⲉⲧⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲉⲧⲥⲱⲧⲙ** (audiens), **ⲉⲑⲛⲁⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲉⲧⲛⲁⲥⲱⲧⲙ** (auditurus); **ⲉⲑ-ⲛⲉⲙⲁϥ : ⲉⲧⲛ̅ⲙ̅ⲙⲁϥ** (seiend mit ihm), **ⲉⲧϧⲉⲛ : ⲉⲧϩ̅ⲛ̅** (seiend in), **ⲉⲧⲉⲛϧⲏⲧϥ : ⲉⲧⲛϩⲏⲧϥ** (seiend in ihm). Die intransitiven verba, welche ein qualitativ haben, bilden das particip des einfachen verbs vom letztern, während das particip des verbum instans die active form gebraucht, z. b. **ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ : ⲉⲧⲛⲏⲩ** (kommend), **ⲉⲑⲛⲁⲓ̈ : ⲉⲧⲛⲁⲉⲓ** (welcher kommen wird); **ⲉⲧϩⲟⲗϫ : ⲉⲧϩⲟⲗϭ** (süß), aber **ⲉⲧⲛⲁϩⲗⲟϫ : ⲉⲧⲛⲁϩⲗⲟϭ** (der süß sein wird), **ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ : ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ** (heilig), **ⲉⲧϣⲟⲩⲱⲟⲩ** (trocken). Die transitiven verba gebrauchen die active form in activem, die qualitative im passiven sinne, z. b. **ⲉⲧϩⲱⲡ** (verbergend); **ⲉⲑⲛⲁϩⲱⲡ : ⲉⲧⲛⲁϩⲱⲡ** (verbergen wollend), aber **ⲉⲧϩⲏⲡ** (verborgen);

---

[1] Peyron stellt für den gebrauch der verschiedenen relativformen die regel auf: *euphonia consideranda, amphibologia vitanda.* Dem vorzüglichen philologen sind jedoch die wesentlichen unterschiede der verschiedenen formen entgangen.

ⲉⲧⲥϧⲁⲓ : ⲉⲧⲥϩⲁⲓ (schreibend), ⲉⲑⲛⲁⲥϧⲁⲓ : ⲉⲧⲛⲁⲥϩⲁⲓ (schreiben wollend), aber ⲉⲧⲥϧⲏⲟⲩⲧ : ⲉⲧⲥⲏϩ (geschrieben). Auch das unpersönliche ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ (es geziemt sich) bildet sein particip durch ⲉⲧ, doch ist dafür auch schon ⲉⲧⲉ gebräuchlich geworden; das synonyme B. ⲉⲧⲥⲉⲙⲡϣⲁ (Mt 3, 15. 1 Tim 3, 15. Eph 5, 4) zeigt regelmäßig ⲉⲧ, wo doch ⲉⲧⲉ-ⲥⲙⲡϣⲁ zu erwarten wäre.

Die nächste anwendung des participium definitum ist die attributive nach einem bestimmten substantivum, z. b. ⲡⲓⲃⲱⲕ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ (der schlechte knecht) Luc 17, 22; ⲡϣⲉ ⲉⲧⲟⲩⲉⲧⲟⲩⲱⲧ : ⲡϣⲉ ⲉⲧⲗⲏⲕ (das grüne holz) Luc 23, 31; ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ϯⲥⲙⲏ ⲉⲧⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲡϣⲁϥⲉ (ich bin die stimme, welche ausruft in der wüste) Joh 1, 23; ⲛⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲧϣⲟⲩⲓⲧ (die eitlen worte); ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲡⲉⲛⲉⲓⲱⲧ ⲉⲧϩⲛ ⲙⲡⲏⲩⲉ (vater unser, welcher in den himmeln) Mt 6, 9; ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉⲧⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ (dein gesegneter name) 3 Reg 8, 44; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲥϧⲏⲟⲩⲧ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (was über ihn geschrieben ist) Mt 11, 10; B. ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲥϧⲏⲟⲩⲧ (nach der weise, welche geschrieben ist) Mc 1, 2; S. ⲛⲑⲉ ⲉⲧⲥⲏϩ Z. 399; S. ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲉⲧϣϣⲉ (dies ist die geziemende art) Mc 3, 15 und auch negativ ⲉⲧⲙⲉϣϣⲉ (ungeziemend) Mc 13, 14 nach Peyr.; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ (alle welche an ihn glauben) Joh 3, 13; B. ⲱⲛⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ (alle geschätzten steine) 1 Par 29, 8; ⲁⲗⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ : ϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ ⲛⲓⲙ ⲉⲧϩⲛ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ (alle knaben, welche in Bethlehem sind) Mt 2, 16; ⲛⲓϯⲙⲓ ⲉⲧⲉⲙⲡⲕⲱϯ (die dörfer, welche umherliegen) Luc 9, 12; ⲡⲓⲕⲟⲩϫⲓ ⲉⲧⲉⲛϧⲏⲧⲟⲩ : ⲡⲕⲟⲩⲓ ⲉⲧⲛ̅ϩⲏⲧⲟⲩ (der kleine, welcher unter ihnen) Luc 15, 12; S. ⲛⲃⲁⲗ ⲉⲧϩⲓϩⲟⲩⲛ ⲙⲛ ⲛⲉⲧϩⲓⲃⲟⲗ (die innern augen und die äußern) Ming. 199; ⲛⲉϥⲙⲁⲛ̅ϣⲱⲡⲉ ⲉⲧϩⲁⲉⲟⲟⲩ (seine herrlichen wohnstätten) ib. 201. 402.

Das participium def. kann von seinem substantiv durch ein adjectivisches zweites attribut getrennt werden, z. b. ⲱ ⲡⲓϫⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲁⲑⲛⲁϩϯ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲫⲟⲛϩ : ⲱ ⲧⲅⲉⲛⲉⲁ ⲛ̅ⲁⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲉⲧϭⲟⲟⲙⲉ (o du ungläubiges und verkehrtes geschlecht) Mt 17, 7; B. ϯⲛⲓϣϯ ⲛⲥⲕⲩⲛⲏ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧϫⲏⲕ (die große und vollkommene hütte) Hebr 9, 11. Die nachdrückliche beziehung eines bestimmten particips auf ein unbestimmtes nomen oder auf ein von ihm durch einen zwischensatz getrenntes nomen wird durch das vorgesetzte demonstrativ ausgedrückt, B. ⲫⲏ ⲑⲏ ⲛⲏ, S. ⲡⲁⲓ ⲧⲁⲓ ⲛⲁⲓ, M. ⲡⲉⲓ ⲧⲉⲓ ⲛⲉⲓ; z. b. ⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ ⲛⲧⲉ ⲫϯ . . . ⲑⲏ ⲉⲧϩⲏⲡ : ⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ . . . ⲧⲁⲓ ⲉⲧϩⲏⲡ (eine verborgene weisheit Gottes) 1 Cor 2, 7.

Das participium definitum mit oder ohne ⲛⲁ dient zum ausdrucke des conjugationslosen prädicats, besonders dann wenn sein subject ein persönliches oder ein fragendes fürwort (ⲛⲓⲙ, ⲟⲩ, ⲁϣ) ist, z. b. ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲥϧⲏⲟⲩⲧ (diese art *ist es* welche geschrieben) Mt 2, 5; ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲧⲟⲓ ⲛⲛⲏⲃ ⲉⲛⲁⲙⲁϩⲓ ⲛⲧⲉ ⲫⲓⲟⲙ : ⲛⲧⲟⲕ ⲉⲧⲟ ⲛϫⲟⲉⲓⲥ ⲉϫⲙ ⲡⲁⲙⲁϩⲧⲉ ⲛⲑⲁ- 403.

ⲗⲁⲥⲥⲁ (du bist herr über die gewalt des meeres) Ps 88, 10; S. ⲡ̄ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛ ⲉ·ⲧ·ⲧⲱϣ ⲙ̄ⲙⲟⲕ ⲉⲡⲉⲓϩⲱⲃ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ ⲡⲉ (nicht ich bestimme dich für dies werk, sondern Gott ists) Ming. 192; ⲉϣⲱⲡ ⲁϥϣⲁⲛⲓ̀ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲉⲑⲛⲁ·ⲧⲁⲙⲟⲛ ⲉϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ (wann er kommt, wird er uns alles lehren) Joh 4, 25; ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲉⲑⲛⲁⲓ̀ⲁⲣⲁ·ⲧ ⲉⲃⲟⲗ (du wirst meine füße waschen) 13, 6; ⲟⲩ ⲉⲑⲙⲟ·ⲧⲉⲛ ⲉϫⲟⲥ (was ist leicht zu sagen?) Luc 5, 23; im abhängigen satze: B. ⲉ·ⲧⲁϥⲥⲱ·ⲧⲉⲙ ⲇⲉ ϫⲉ ⲁⲣⲭⲏⲗⲁⲟⲥ ⲉ·ⲧⲟⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲟ (da er hörte, daß Archelaos könig war) Mt, 2, 22 — wo der sah. text wahrscheinlich correcter das ⲉ·ⲧ entbehrt: ⲁϥⲥⲱ·ⲧⲙ̄ ⲇⲉ ϫⲉ ⲁⲣⲭⲉⲗⲁⲟⲥ ⲟ ⲛ̄ⲣ̄ⲣⲟ.

Häufiger wird das prädicative particip mit seinem subjecte durch die copula ⲡⲉ ·ⲧⲉ ⲛⲉ verbunden, welche mit dem folgenden ⲉ·ⲧ zu ⲡⲉ·ⲧ ·ⲧⲉ·ⲧ ⲛⲉ·ⲧ zusammenfließt, z. b. ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲑⲛⲁⲁⲙⲟⲛⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲓ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉ·ⲧⲙⲟⲟⲛⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲓ (der Herr wird mich weiden) Ps 22, 1; B. ⲫⲓⲱ·ⲧ ⲉ·ⲧϣⲟⲡ ⲛ̀ϧⲏ·ⲧ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲡⲉ·ⲧⲓⲣⲓ ⲛ̀ⲛⲉϥϩⲃⲏⲟⲩⲓ (der vater der in mir ist, der thut seine werke) Joh 14, 10; B. ⲛⲁⲓ ⲡⲉ·ⲧⲥⲱϥ ⲙ̀ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (dies befleckt den menschen) Mt 15, 18; ⲛ̀ⲑⲱ·ⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲡⲉⲑⲛⲁⲥⲁϫⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛ̀·ⲧⲉ ⲡⲉ·ⲧⲉⲛⲓⲱ·ⲧ ⲉⲑⲛⲁⲥⲁϫⲓ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (ihr werdet nicht reden, sondern der geist eures vaters wird in euch reden) Mt 10, 20; ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲉ·ⲧϫⲱ ⲙ̀ⲫⲁⲓ (du sagst dies) Joh 18, 34 — aber ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉ·ⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (du sagst es) 18, 37; ⲛ̀ⲑⲱ·ⲧⲉⲛ ⲉ·ⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ : ⲛ̄·ⲧⲱ·ⲧⲛ̄ ⲛⲉ·ⲧϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ (ihr sagt es) Luc 22, 70; ⲛⲓⲙ ⲡⲉ·ⲧⲙ̄ⲡϣⲁ (wer ist würdig?) Mt 10, 11; ⲛⲓⲙ ⲉ·ⲧⲟⲓ ⲛ̀ ⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲣⲟⲛ : ⲛⲓⲙ ⲡⲉ·ⲧⲟ̂ ⲛ̄ϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲟⲛ (wer ist herr über uns) Ps 11, 5; ⲟⲩ ⲡⲉⲑⲙⲟ·ⲧⲉⲛ ⲉϫⲟⲥ (was ist leicht zu sagen) Mc 2, 9; S. ⲁⲛⲟⲛ ⲡⲉ·ⲧⲛⲁⲱϩⲥ (wir werden ernten) 1 Cor 9, 11. Die copula kann in diesen sätzen das verbale prädicat ersetzen, wenn es aus einem vorangehenden satze zu entnehmen ist, z. b. S. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲁⲛ ⲡⲉ·ⲧⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲉ·ⲧⲛⲁⲉⲓⲣⲉ ⲡⲉ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲱϣ ⲙ̄ⲡⲁⲉⲓⲱ·ⲧ (nicht jeder wird der eingehende sein, sondern *es ist* der, der den willen meines vaters thun wird) Mt 7, 21. Vergl. § 306.

404. Das participium definitum wird auch selbständig oder substantivisch gebraucht; es nimmt in diesem falle ein demonstratives pronomen vor sich, im B. ⲫⲏ ⲑⲏ ⲛⲏ, im S. aber den einfachen artikel ⲡ ·ⲧ ⲛ, der mit dem folgenden ⲉ·ⲧ zu ⲡⲉ·ⲧ ·ⲧⲉ·ⲧ ⲛⲉ·ⲧ, entsprechend dem hier. *pa-nte*, verschmilzt, z. b. ⲫⲏ ⲉ·ⲧⲥⲱ·ⲧⲉⲙ : ⲡⲉ·ⲧⲥⲱ·ⲧⲙ̄ (der welcher hört, der hörende), ⲛⲏ ⲉ·ⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ : ⲛⲉ·ⲧϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ (die sagenden), B. ⲫⲏ ⲉ·ⲧⲓⲣⲓ ⲛ̀ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (der die gerechtigkeit thuende, ὁ ποιῶν) Joh 3, 21; S. ⲡⲉϯⲣⲉ (für ⲡⲉ·ⲧⲉⲓⲣⲉ) ⲙ̄ⲡⲉϥϩ·ⲧⲟⲣ (wer seinen willen thut) Sir 20, 8; ⲫⲏ ⲉ·ⲧϣⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲧ̀ⲫⲉ (der im himmel ist) 3, 13; ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ : ⲡⲉ·ⲧⲛⲏⲩ (der künftige); ⲛⲏ ⲉ·ⲧⲥⲟⲩ·ⲧⲱⲛ : ⲛⲉ·ⲧⲥⲟⲩ·ⲧⲱⲛ (die aufrichtigen) Ps 10, 3; B. ⲫⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛ̀·ⲧⲉ ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (das heilige des heiligen); ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲟⲕϩ (die betrübten) Mc 2, 17; ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁⲥⲱ·ⲧⲉⲙ ⲉⲩⲉⲱⲛϧ (die hören werdenden werden leben) Joh 5, 25; S. ⲛⲉ·ⲧϩⲛ̄ ⲙ̄ⲡⲏⲩⲉ ⲙⲛ̄ ⲛⲉ·ⲧϩⲓϫⲙ̄ ⲡⲕⲁϩ (was

in den himmeln und auf der erde ist): S. ⲧⲉⲧⲟⲩⲱⲙ ⲁⲩⲱ ⲉⲧⲥⲱ ⲛⲥⲁϥ (die gestern aß und trank) Mél. 5, 167; ⲡⲉⲧⲉ̀ⲣⲟⲛ (das uns obliegende) Luc 17, 10. Das participium vertritt daher in vielen fällen das nomen agentis mit ⲣⲉϥ, z. b. ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲱⲟⲩⲧ : ⲛⲉⲧⲙⲟⲟⲩⲧ (die todten) = ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ : ⲛⲣⲉϥⲙⲟⲟⲩⲧ; S. ⲡⲉⲧϯϩⲁⲡ (der richter) = ⲡⲣⲉϥϯϩⲁⲡ.

Auch im B. kann das part. def. die schwache form des artikels annehmen, wenn dasselbe die bedeutung eines adjectivs hat, z. b. ϣⲁⲩⲓⲛⲓ ⲙⲡⲉⲧⲥⲃ̂ⲟⲕ ⲉⲣⲟϥ (sie bringen den geringern *wein*) Joh 2, 10 für das ϣⲁⲩⲉⲛ ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲃ̂ⲟⲕ ⲉⲣⲟϥ der variante; ⲛⲉ ⲡⲉⲧⲥϣⲉ ⲁⲛ ⲡⲉ (es war nicht ziemlich) Luc 13, 16; S. ⲡⲉⲧⲉϣϣⲉ ⲡⲉ (es ziemt sich) Z. 614. 621; ebenso ⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ : ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ (böse), ⲡⲉⲑⲟⲩⲁⲃ̂ : ⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ̂ (heilig), ⲡⲉⲧϩⲏⲡ : ⲡⲉⲑⲏⲡ (verborgen), ⲡⲉⲧϣⲟⲩⲓⲧ : ⲡⲉⲧϣⲟⲩⲉⲓⲧ (eitel) u. a. Von participien dieser art ist der artikel ⲡ, sei es in masculiner, sei es in neutraler bedeutung, so unzertrennlich geworden, daß er als solcher nicht mehr empfunden wird und einen zweiten artikel des *sg.* oder *pl.* zuläßt; so sagt man ⲡⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (der oder das böse), ⲡⲡⲉⲑⲏⲡ (das verborgene), ⲡⲡⲉⲧϣⲟⲩⲱⲟⲩ (das trockene) Luc 23, 31; ⲛⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (die übel), ϩⲁⲛⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (*mala*), ϩⲁⲛⲡⲉⲧϣⲟⲩⲓⲧ (eitle dinge) Ps 2, 1; S. ϩⲉⲛⲡⲉⲑⲏⲡ ⲛⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (geheimnisse Gottes) MING. 116; S. ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲛⲓⲙ (alle übel) *ib.* 206; S. ⲛⲉϥⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ̂ (seine heiligen) für B. ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ̂ ⲛⲧⲁϥ.

Das participium der nominalverba (§ 308) hat die besonderheit, daß es entweder als *stat. constr.* mit einem folgenden nomen eine wortkette bildet oder die endungen der 3. person hat. Das *part. def.* derselben hat, wie das der übrigen verba, das präformativ ⲉⲧ; es lautet von ⲛⲁⲛⲉ- : ⲛⲁⲛⲟⲩ- (gut) ⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ : ⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ, ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲥ : ⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩⲥ, ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ : ⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩⲟⲩ. Das part. def. wird nur als attribut bestimmter nomina gebraucht, z. b. B. ⲫⲛⲟⲃⲓ ⲉⲑⲛⲁⲁϥ (die große sünde) Ps 18, 14; ⲫⲛⲟⲩⲛ ⲉⲑⲛⲁⲁϥ (der große abyssus) 35, 7; B. ϯⲧⲟⲓ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲥ (das gute theil) Luc 10, 52; S. ⲧⲁϭⲣⲟⲟⲙⲡⲉ ⲉⲧⲛⲉⲥⲱⲥ (meine schöne taube) MING. 146; S. ⲡⲉϥⲑⲃ̂ⲃⲓⲟ ⲉⲧⲛⲁϣⲱϥ (seine viele demuth) *ib.* 206; B. ⲙⲱⲓⲧ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ ⲁⲛ (alle nicht guten wege) Ps 35, 4 — so ist es correcter zu sagen als ϩⲱⲃ̂ ⲛⲓⲙ ⲉⲛⲁⲛⲟⲩϥ (alle guten dinge) MING. 205. Der männliche artikel bildet auch von ⲉⲑⲛⲁⲛⲉ- ein substantiv, welches einen zweiten artikel zuläßt: ⲡⲓⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ (das gute), ⲛⲓⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ oder ϩⲁⲛⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ (*bona*); es ist sowohl ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ als ⲛⲓⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ gestattet. Das participium indefinitum der nominalverba wird dagegen nach § 408 durch ⲉ gebildet. 405.

b. das participium indefinitum ⲉϥ, ⲉⲥ, ⲉⲩ.

Das participium indefinitum wird durch die präformative *sg. m.* ⲉϥ, *f.* ⲉⲥ und *pl.* ⲉⲩ gebildet; dieselben sind durch die pronomina suffixa vom verb ⲉ (hier. *àu*) abgeleitet und bedeuten also »seiend«. 406.

Wie ⲉ̀ⲧ verbinden sich auch ⲉϥ ⲉⲥ ⲉⲩ mit den verben activen oder qualitativen stammes, mit dem verbum instans und mit präpositionen.

Das part. indef. steht nur als attribut eines unbestimmten substantivs, welches den artikel ⲟⲩ oder ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ vor sich hat, oder eines anderen pron. indef., z. b. B. ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲉϥϩⲱⲟⲩ (ein schlechtes wort) Mt 15, 4; ⲟⲩϩⲉⲃⲥⲱ ⲉⲥⲫⲟⲣⲓ : ϩⲛϩⲃⲥⲱ ⲉⲩⲡⲣⲓⲱⲟⲩ (ein leuchtendes gewand, leuchtende gewänder) Jac 2, 2 — aber ϯϩⲉⲃⲥⲱ ⲉ̀ⲧⲫⲟⲣⲓ : ⲑⲃⲥⲱ ⲉ̀ⲧⲡⲣⲓⲱⲟⲩ (das leuchtende gewand) ib. 3; ⲟⲩⲃⲁⲕⲓ ⲉ̀ⲥⲧⲁϫⲣⲏⲟⲩⲧ : ⲟⲩⲡⲟⲗⲓⲥ ⲉ̀ⲥⲧⲁϫⲣⲏⲩ (eine befestigte stadt) Ps 30, 22; ⲟⲩⲉ̀ⲧⲫⲱ ⲉⲥϩⲟⲣϣ : ⲟⲩⲉ̀ⲧⲡⲱ ⲉⲥϩⲟⲣϣ (eine schwere bürde) Ps 37, 21; ϩⲁⲛⲉ̀ⲧⲫⲱⲟⲩⲓ ⲉⲩϩⲟⲣϣ : ϩⲛ̄ⲉ̀ⲧⲡⲱ ⲉⲩϩⲟⲣϣ (schwere bürden) Mt 23, 4; B. ϩⲁⲛⲥϧⲁⲓ ⲉⲩⲟⲩⲁⲃ (heilige schriften) 2 Tim 3, 15; ⲟⲩϣⲗⲟⲗ ⲉϥⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ ⲁⲛ : ⲟⲩϣⲗⲟⲗ ⲉϥϫⲁϩⲙ (ein unreines volk) Ps 42, 1; B. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲗⲱⲓϫⲓ ⲉⲥⲟⲩⲏⲟⲩ (unter einem fernliegenden vorwand) Luc 20, 47; S. ⲟⲩⲡⲉⲓ ⲉⲥⲟⲩⲁⲁⲃ (ein heiliger kuß) Ming. 210; B. ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ ⲉⲩϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ (menschen, welche harren) Luc 12, 36 — aber S. ⲛⲉⲓⲣⲱⲙⲉ ⲉ̀ⲧϭⲱϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ (diese harrenden menschen). Auch das part. indef. kann von seinem substantiv durch ein anderes attribut getrennt sein, z. b. ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲉⲑⲛⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩϫⲟⲣ (große und starke völker) Jos 23, 9. Das substantivische unbestimmte particip wird durch pronomina indefinita, wie ⲟⲩⲁⲓ, ⲟⲩⲟⲛ umschrieben; ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲡⲉ̀ⲧⲥⲱⲧⲙ (der hörende), aber ⲟⲩⲁⲓ ⲉϥⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲟⲩⲁ ⲉϥⲥⲱⲧⲙ (ein hörender); B. ϩⲁⲛϭⲁⲗⲉⲩ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲉⲩϣⲟⲩⲱⲟⲩ (lahme und trockene) Joh 5, 3 — aber S. ⲛⲉ̀ⲧϣⲟⲩⲱⲟⲩ. Es kommen jedoch elliptische wendungen vor, wie ϯϣⲟⲡ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩϩⲏⲕⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲙⲟⲕϩ (ich bin ein armer und betrübter) Ps 68, 30.

Wo das part. indef. nicht das attribut eines unbestimmten nomens ist, da tritt es als tempus des umständlichen nebensatzes aus den schranken seiner adjectivischen bedeutung. In diesem falle wird seine wurzel ⲉ flectiert wie ein anderes tempus.

B. DER PARTICIPIALE UND DER RELATIVE NOMINALSATZ.

a. das participium ⲉ.

407. Ein satz wird zu einem andern, dem hauptsatze, in beziehung gesetzt oder ihm participial untergeordnet durch die partikel **Ⲉ** seiend, welche das hier. *àu* (sein) und das demot. ɲ oder ⁄ ist. Diese relation ist demnach eigentlich eine verbale und bezeichnet weniger die bestimmte beziehung als im allgemeinen und ohne beschränkung auf eine zeit den umstand oder das verhältniß, so daß ⲉ sich durch indem, da erklären läßt. So wird jeder nominalsatz mit der copula durch das vortretende ⲉ relativ oder participial, indem er sich entweder an ein unbestimmtes nomen oder an ein verb anlehnt: B. ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲛⲉϥⲣⲁⲛ ⲡⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ (es war ein mensch namens Johannes)

Joh 1, 6; ⲡⲉⲟⲩⲣⲟ ϥⲛⲏⲟⲩ ⲛⲉ ⲉⲟⲩⲣⲉⲙⲣⲁⲩϣ ⲛⲉ : ⲡⲟⲩⲣ̅ⲣⲟ ⲛⲏⲩ ⲛⲉ ⲉⲩⲣⲙⲣⲁϣ ⲛⲉ (dein könig kommt zu dir, milde seiend) Mt 21, 5; S. ⲧⲏ ⲇⲉ ⲉⲧϣⲉⲉⲣⲉ ⲡ̅ⲁⲃ̀ⲣⲁϩⲁⲙ ⲧⲉ (diese aber, eine tochter Abrahams seiend) Luc 13, 16; S. ⲛⲁⲓⲁⲧϥ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲡⲣⲁⲛ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲉ ⲧⲉϥϩⲉⲗⲡⲓⲥ (selig der mann, wenn der name des Herrn seine hoffnung ist) Ps 39, 5; ⲁϥϫⲉⲙϥ ⲉⲛⲉϥⲇ̅ ⲛⲉ ⲉϥⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙ̀ϩⲁⲩ : ⲁϥϩⲉ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲛⲉϥϥⲧⲟⲟⲩ ⲡⲉ ⲉϥϩⲙ ⲛ̀ⲧⲁⲫⲟⲥ (er fand ihn, indem es sein vierter tag war, daß er im grabe lag) Joh 11, 17; *Judas verrieth ihn* ⲉⲟⲩⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲓ̅ⲃ̅ : ⲉⲟⲩⲁ ⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ (seiend einer aus den zwölfen) 6, 71; B. ⲁϥⲉⲣϩⲏⲕⲓ ⲉⲑⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲟⲩⲣⲁⲙⲁⲟ ⲡⲉ (er wurde arm euretwegen, obwohl er reich war) 2 Cor 8, 9; B. ⲛⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲥⲉϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲡⲟⲗⲓⲥ ⲉϩⲁⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ⲛⲉ (diese menschen beunruhigen unsere stadt, da sie juden sind) Act 16, 20; B. ⲉⲫⲁⲓ ϩⲱⲟⲩ ⲡⲉⲧⲟⲩⲟⲩⲁϣϥ (seiend dies was sie wollen, τοῦτο θέλοντες) 2 Petr 3, 5; ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲛⲁⲕ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲓ . . ⲉⲟⲩⲃ̀ⲁⲗ ⲛⲉⲧⲉⲙⲙⲟⲕ ⲓⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲃ̀ⲁⲗ ⲃ̅ ⲙ̀ⲙⲟⲕ (es ist dir besser, daß du kommst, seiend ein auge das deine als habend zwei augen) Mt 18, 9 — oder ⲉⲟⲩⲃ̀ⲁⲗ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲉⲧⲉ̀ⲣⲟⲕ Mc 9, 45. Ebenso haben die sätze mit dem personalpronomen statt der copula das participiale ⲉ, z. b. *du forderst von mir zu trinken* ⲉⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ : ⲉⲁⲛⲅ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ ⲛⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ (obwohl ich eine Samariterin bin) Joh 4, 9. Das participiale ⲉ-ϩⲛⲉ- (seiend der wille, wollend) entbehrt in der regel die copula, z. b. ⲉϩⲛⲏⲓ : ⲉϩⲛⲁⲓ (indem ich will, ἑκών) 1 Cor 9, 17; selten findet sie sich, wie ⲉϩⲛⲁϥ ⲁⲛ ⲛⲉ (indem es nicht sein wille ist, ἀκουσίως) Lev 4, 22.

408. Auch die nominalverba bilden ihre participiale form durch ⲉ, welches durch das complement des *stat. constr.* oder durch die an den verbalen stamm tretenden suffixe ergänzt wird; also ⲉⲛⲁⲛⲉ- : ⲉⲛⲁⲛⲟⲩ- (gut): ⲉⲛⲁⲛⲉϥ : ⲉⲛⲁⲛⲟⲩϥ, ⲉⲛⲁⲛⲉⲥ : ⲉⲛⲁⲛⲟⲩⲥ, ⲉⲛⲁⲛⲉⲩ : ⲉⲛⲁⲛⲟⲩⲟⲩ u. s. w. Diese form steht zunächst als attribut unbestimmter nomina, z. b. B. ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲏⲧ ⲉⲛⲁⲛⲉϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ (in einem guten und biedern herzen) Luc 8, 15; B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲛⲁϣⲉ ⲡⲉϥⲗⲁⲥ (ein mensch, der seine zunge viel macht) Ps 138, 11; B. ϩⲁⲛⲧⲁⲓⲟ ⲉⲛⲁⲛⲉⲩ (gute ehren) Luc 11, 13 — nicht ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ, wie SCHWARTZE unter verwerfung des richtigen im diezischen mscr. gewählt hat. Demnächst steht die form in der abhängigkeit vom verbum eines hauptsatzes, namentlich von ϣⲱⲡⲓ (werden), ⲟⲩⲟⲛ (sein), ⲙ̀ⲙⲟⲛ (nicht sein) u. a. mehr; z. b. B. ⲁⲕϣⲱⲡⲓ ⲉⲛⲉⲥⲱⲕ ⲛ̀ⲧⲟⲧ ⲉⲙⲁϣⲱ (du warest bei mir sehr schön seiend) 2 Reg 1, 26; B. ⲙⲁⲣⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛⲙⲱⲓⲧ ϣⲱⲡⲓ ⲉⲛⲁⲛⲉⲩ (eure wege seien gut) Jer 33, 13; B. ϥⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛⲃ̀ⲉⲭⲉ ⲉⲛⲁϣⲱϥ (euer lohn wird viel sein) Luc 6, 35; S. ⲉⲧⲣⲉⲛϣⲱⲡⲉ ⲉⲛⲉⲥⲱⲛ ϩⲙ ⲡⲥⲁ ⲛⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ (daß wir seien schön durch die schönheit unserer seelen) Fragm. 439; S. ⲁⲩⲱ ⲉⲣⲉ ⲧⲙ̄ⲯⲩⲭⲏ

ϣⲟⲟⲛ ⲉⲛⲉⲥⲱⲥ ⲉⲣⲉ ⲧⲛϩⲃⲥⲱ ϣⲟⲟⲛ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲟⲩⲛⲟⲩⲃ ⲉⲛⲁⲛⲟⲩϥ ⲁⲩⲱ ⲉϥⲧⲃⲃⲏⲩ ⲁⲩⲱ ⲧⲛⲯⲩⲭⲏ ⲉⲛⲉⲥⲉ ϩⲣⲁⲥ ⲉⲙⲁⲧⲉ (und indem unsere seele schön ist, unser gewand uns aus gutem und geläutertem golde ist, und unsere seele sehr schön von ansehen ist) *ib.* 440; B. ⲙⲙⲟⲛ ⲟⲩⲃⲱⲕ ⲉⲛⲁⲁϥ ⲉⲡⲉϥⲟ̅ⲥ̅ (kein knecht ist größer als sein herr) Joh 15, 20; S. ⲁϥϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲱⲟⲩ ⲉⲛⲁⲛⲟⲩⲟⲩ ϩⲙ ⲡⲉⲩⲉⲓⲛⲉ ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲉⲥⲱⲟⲩ ϩⲙ ⲡⲉⲩϩⲟ (er fragte nach ihnen, da sie in ihrer erscheinung gut und in ihrem antlitz schön waren) Fragm. 439. Die participiale bedeutung der form ist oft verloren gegangen, z. b. S. ⲉⲛⲉⲥⲱϥ ϩⲙ ⲡⲉϥⲥⲁ ⲡⲁⲣⲁ ⲛϣⲏⲣⲉ ⲛⲣⲱⲙⲉ (er ist schön in seiner schönheit vor allen menschenkindern) Ps 44, 3; S. ⲉⲧⲃⲉ ϫⲉ ⲉⲛⲉⲥⲱϥ ⲁⲛ ⲛϭⲓ ⲡϣⲏⲛ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (weil jener baum nicht gut ist) Fragm. 311; und sogar das ⲡⲉ des imperfects duldet sie vor sich in B. ⲡⲉ ⲉⲛⲁⲛⲉⲥ ⲉⲙⲁϣⲱ ⲡⲉ oder gar ⲧⲉ (sie war sehr schön) Dan. adj. 1, 2. 31.

b. das relativum ⲉⲧⲉ.

409. Der relative nominalsatz mit bestimmter beziehung auf ein bestimmtes nomen, wird durch **ⲈⲦⲈ** eingeleitet, welches aus ⲉⲧ und ⲉ, dem hier. *nte àu* zusammengesetzt ist und dem demot. // ⊃ entspricht. Heißt ⲫⲁⲓ ⲡⲉ »dies ist«, so bedeutet ⲉⲧⲉ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ : ⲉⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ : ⲉⲧⲉ ⲡⲉⲓ ⲡⲉ »was ist« — als erklärung eines vorangegangenen bestimmten wortes. ⲉⲧⲉ bezieht sich in der regel auf ein bestimmtes nomen: B. ⲡⲉⲕϫⲣⲟϫ ⲉⲧⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉ (dein same, welcher Christus ist) Gal 3, 17; ϯⲥⲏϥⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲧⲉ ⲫϯ ⲡⲉ (das schwert des geistes, welches das wort Gottes ist) Eph 6, 17; ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲛϫⲉ ϯⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉ ϯⲛⲟⲩ ⲧⲉ : ⲥⲛⲏⲩ ⲛϭⲓ ⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉ ⲧⲁⲓ ⲧⲉ (es kommt die stunde, welche jetzt ist) Joh 4, 23; B. ⲡⲓϣⲗⲟⲗ ⲉⲧⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉ ⲡⲉϥⲛⲟⲩϯ (das volk, dessen gott der Herr ist), Ps 32, 12 — aber S. ⲡϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉ ⲡⲉϥⲛⲟⲩⲧⲉ; B. ⲙⲉⲥⲓⲁⲥ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲡⲉϥⲟⲩⲱϩⲉⲙ ⲡⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ (Messias, dessen erklärung ist der Christ) Joh 1, 42; B. ⲛⲁⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲧⲉ ⲛⲓⲥⲣⲁⲏⲗⲓⲧⲏⲥ ⲛⲉ (meine brüder, welche die Israeliten sind) Rom 9, 3; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲥⲛⲟϥ ⲁⲛ ⲛⲉ (die, welche nicht aus blut sind) 1, 13; S. ϩⲛ ⲛⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ ⲛⲉ (in dem, was sein ist) Z. 430. Wenn ⲉⲧⲉ von dem nominalen prädicate durch einen zwischensatz getrennt wird, so kann ⲉ vor diesem wiederholt werden, z. b. ⲁⲥⲙⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲁⲫⲣⲓ ⲛϣⲉⲗⲧⲁⲙ ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲁⲩϣⲁⲛⲥⲁⲧⲥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲉⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲧⲉ (sie ist wie ein senfkorn, welches, wann sie es pflanzen auf dem boden, klein ist) Mc 4, 31. ⲉⲧⲉ kann sich auf ein formal unbestimmtes nomen beziehen, hat aber selbst eine pronominale, und nicht wie ⲉ verbale, bedeutung, z. b. B. ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲉⲧⲉ ⲁⲛⲇⲣⲉⲁⲥ ⲡⲉ (einer seiner jünger, welcher Andreas war) Joh 6, 8; S. ϩⲉⲛⲥⲁϩ ⲉⲧⲉ ⲃⲁⲣⲛⲁⲃⲁⲥ ⲡⲉ ⲙⲛ ⲥⲉⲙⲉⲱⲛ (gelehrte, nämlich B. und S.) Act 13, 1; S. ⲟⲩⲉⲓⲱⲧ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲡⲉⲧϣⲟⲟⲛ ⲛⲁⲛ ⲉⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉ (ein einiger vater ist unser, nämlich Gott) Joh 8, 41; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲁ ⲙⲛⲓⲅⲉⲛⲏⲥ

ⲥϧⲁⲓ ⲉⲑⲃ̂ⲏⲧϥ ⲁⲛϫⲉⲙϥ ⲉⲧⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲉ (den, über welchen Moses geschrieben hat, haben wir gefunden, nämlich Jesus) Joh 1, 46. ⲉⲧⲉ steht keineswegs immer an der stelle des subjects, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧⲓ̈ⲣⲓ ⲛϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲟⲩⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ⲫⲏ ⲟⲩⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉ (jener, der die gerechtigkeit thut, ist gerecht, gleichwie jener gerecht ist) 1 Joh 3, 7. Solche nominale sätze, deren verb ein *stat. constr.* oder eine durch suffixe flectierte form ist, können nach ⲉⲧⲉ die copula entbehren, z. b. B. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ (der, welcher ist der wille des sohnes) Mt 11, 27; B. ϥⲛⲓϥⲓ ⲉⲫⲙⲁ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲁϥ (er weht an den ort, welcher sein wille ist) Joh 3, 8; ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ oder ⲛⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ (*ea quae sua sunt*) Mc 3, 21. Joh 1, 11; ϧⲉⲛ ⲛⲉⲧⲉ ⲫⲱϥ ⲛⲣⲁⲛ (*in eo quod suum nomine*) Joh 5, 43; ϧⲉⲛ ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲑⲱϥ ⲙⲃ̂ⲁⲕⲓ (*in ea quae sua urbe*) 4, 44. ⲉⲧⲉ und keine copula ist auch das relativ von ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ (es geziemt sich), z. b. B. ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧⲉ ⲥϣⲉ ⲁⲛ (der nicht geziemende ort) Mc 13, 14; S. ⲑⲉ ⲉⲧⲉ ϣϣⲉ (die sich geziemende art) 1 Tim 3, 15; S. ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲙⲉϣϣⲉ (was sich nicht geziemt) Eph 5, 4 oder ⲛⲉⲧⲉ ⲙⲉϣϣⲉ Z. 578. Vergl. § 401. 402.

C. DER PARTICIPIALE UND DER RELATIVE PRAEFIXLOSE SATZ.

a. das participium ⲉⲣⲉ.

410. Das participiale ⲉ kann einen einfachen satz, dessen subject ein nomen und dessen prädicat ein präfixloses verb oder präpositional ist, sich nicht unterordnen; sondern es verstärkt sich zu diesem behufe durch das ⲣⲉ *auxiliare*. **ⲈⲢⲈ**, demot. ϛ ıı, ist das regens des participialen conjugationslosen satzes, welches ohne unterschied der zeit einen umstand zu einem unbestimmten nomen oder zu einem hauptsatze fügt; sein prädicat kann sowohl das verbum activum, qualitativum und instans als ein präpositionales sein; z. b. B. ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲉⲣⲉ ⲧⲉϥϫⲓϫ ϣⲟⲩⲱⲟⲩ (es war ein mensch daselbst, dessen hand trocken war) Mc 3, 1; S. ϩⲉⲛⲙϥⲉ ⲛⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲧⲏⲩ ϩⲓⲟⲩⲉ ⲛⲥⲱⲟⲩ (es sind wolken, hinter welchen ein wind treibt) 2 Petr 2, 17; B. ⲁϥⲧⲱⲛϥ ⲉϥϩⲱⲟⲩⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲉϥⲕⲉⲗⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉ ⲛⲉϥϫⲓϫ ⲫⲟⲣϣ ⲉⲃ̂ⲟⲗ ⲉⲡϣⲱⲓ ⲉⲧⲫⲉ (er stand auf, sich auf seine kniee werfend und indem seine hände gen himmel gestreckt waren) 3 Reg 8, 54; B. ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉ ⲧⲁⲓⲏⲡⲓ ⲛϧⲏⲧϥ ⲙⲡⲉϥⲫⲱϧ ⲛϫⲉ ⲡⲓϣⲛⲉ (und da diese menge in ihm war, zerriß das netz nicht) Joh 21, 11; S. ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲕ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲃ̂ⲁⲗ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲙⲙⲟⲕ (denn es ist gut für dich, wenn ein einziges auge dein ist) Mt 18, 9 — wo das B. das einfache ⲉ hat, weil es das prädicat ⲉⲧⲉⲙⲙⲟⲕ durch die copula anknüpft; B. ⲙⲡⲛⲁⲩ ⲉⲣⲉ ⲫⲣⲏ ⲛⲁϩⲱⲧⲡ (zur zeit, da die sonne untergehen wollte) Z. 44; ⲛⲉⲧⲁⲙⲛⲟⲥ ⲛⲛⲟⲩⲃ̂ . . ⲉⲣⲉ ⲡⲓⲙⲁⲛⲛⲁ ⲛϧⲏⲧϥ : ⲛϭⲉⲗⲙⲁⲓⲉⲓⲛ ⲛⲛⲟⲩⲃ̂ . . ⲉⲣⲉ ⲡⲙⲁⲛⲛⲁ ⲛϩⲏⲧϥ (es war da das goldene gefäss, indem in demselben das manna war) Hebr 9, 4.

Das einfache ⲉ vor diesen sätzen ist selten und nicht unbedenklich,

z. b. B. ⲉⲡⲁⲓⲁⲅⲱⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ̀ ⲛⲧ̀ⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (seiend derselbe kampf euer, τὸν αὐτὸν ἀγῶνα ἔχοντες) Phil 1, 30; ⲉϣⲱⲡ ⲙⲉⲛ ⲉⲡⲏⲓ ⲙⲡϣⲁ ⲛⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲥⲉ̀ⲓ ⲉϫⲱϥ (wenn das haus würdig ist eures friedens, wird er über es kommen) Mt 10, 13 — neben B. ⲉϣⲱⲡ ⲉⲣⲉ ϫⲱⲥ ϣⲏⲛⲟⲩ (wenn ihr haupt langhaarig ist) 1 Cor 11, 15.

b. das relativum ⲉⲧ̀ⲉ : ⲉⲧ̀ⲉⲣⲉ.

411. Das regens des relativen conjugationslosen satzes ist wie das des nominalsatzes **ⲈⲦⲈ** (das regens des relativen präsens I), im S. und M. aber gewöhnlich **ⲈⲦⲈⲢⲈ** (das regens des relativen präsens II); dieser satz unterscheidet sich von dem nominalsatze ferner durch den mangel der copula. ⲉⲧ̀ⲉⲣⲉ im boh. texte wie Ez 47, 23 ist ein sahidicismus und ungehörig. ⲉⲧ̀ⲉ : ⲉⲧ̀ⲉⲣⲉ bezieht sich als attribut stets auf ein bestimmtes nomen; so besonders häufig bei präpositionalem prädicat, z. b. ϯⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛϩⲟⲩⲓϯ ⲑⲏ ⲉⲧ̀ⲉ ϯⲗ̀ⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛϧⲏⲧ̀ⲥ : ⲧ̀ⲉⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛϣⲟⲣⲡ ⲧ̀ⲁⲓ ⲉⲧ̀ⲉⲣⲉ ⲧ̀ⲗ̀ⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛϩⲏⲧ̀ⲥ : ⲧ̀ⲉⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛϣⲁⲣⲡ ⲧ̀ⲏ ⲉⲧ̀ⲉⲣⲉ ϯⲗ̀ⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛϩⲏⲧ̀ⲥ (das erste zelt, in welchem der leuchter ist) Hebr 7, 2; ⲑⲏ ⲉⲧ̀ⲉ ⲡⲉϥϧⲁⲓ ϧⲉⲛ ⲧ̀ⲉϥϫⲓϫ : ⲡⲁⲓ ⲉⲧ̀ⲉⲣⲉ ⲡⲉϥϩⲁ ϩⲛ ⲧ̀ⲉϥϫⲓϫ (der, in dessen hand die wurfschaufel ist) Mt 3, 12; B. ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧ̀ⲉ ⲡⲓⲛⲟⲩⲃ̀ ⲙⲙⲁⲩ (der ort, wo das gold ist) Gen 2, 11; B. ⲛⲏ ⲉⲧ̀ⲉ ⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ (die, bei denen die dämonen sind) Mc 1, 32; B. ⲛⲏ ⲉⲧ̀ⲉ ⲛⲓⲭⲣⲏⲙⲁ ⲛⲧ̀ⲱⲟⲩ (die, welche das geld haben) Luc 18, 24; B. ⲫⲏ ⲉⲧ̀ⲉ ϯϣⲉⲗ̀ⲉⲧ̀ ⲛⲧ̀ⲟⲧ̀ϥ (der, welcher die braut hat) Joh 3, 29; B. ⲛⲏ ⲉⲧ̀ⲉ ϯⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ϧⲉⲛ ⲛⲟⲩϫⲓϫ (die, in deren händen die ungerechtigkeit ist) Ps 25, 1 — wo das S. ⲛⲁⲓ ⲉⲣⲉ ⲧ̀ⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ϩⲛ ⲛⲉⲩϫⲓϫ hat. Ebenso bei verbalem prädicat, z. b. ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲉⲧ̀ⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ϩⲓⲱⲓϣ ⲙⲙⲟϥ : ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲁⲓ ⲉⲧ̀ⲉⲣⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲕⲩⲣⲓⲥⲍⲉ ⲙⲙⲟϥ (Jesus, welchen Paulus predigt) Act 19, 13; S. ⲑⲏ ⲉⲧ̀ⲉ ϫⲱⲥ ϧⲟⲕϩ (die, deren haupt geschoren ist) 1 Cor 11, 15; B. ⲡⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲧ̀ⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ϣⲓⲛⲓ ⲛⲥⲱϥ ϩⲟⲣϣ (dies wort, nach dem der könig frägt, ist schwer) Dan 2, 11; B. ⲫⲏ ⲉⲧ̀ⲉ ϯϩⲉⲃⲥⲱ ⲉⲧ̀ⲫⲟⲣⲓ ⲧ̀ⲟⲓ ϩⲓⲱⲧ̀ϥ (der, dem das glänzende gewand angezogen ist) Jac 2, 3; B. ⲟⲩⲉⲛⲧ̀ⲟⲗ̀ⲏ ⲑⲏ ⲉⲧ̀ⲉ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ϣⲟⲡ ⲛϧⲏⲧ̀ⲥ (ein gebot, in welchem gerechtigkeit ist) 1 Joh 2, 8; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧ̀ⲉ ϩⲑⲏⲟⲩ ⲭⲏ ⲉⲣⲟϥ (alle, deren herzen auf ihm liegen) Ps 33, 23; S. ⲛϩⲙϩⲁⲗ ⲛⲁⲓ ⲉⲧ̀ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲩϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲏⲩ (die knechte, deren herr kommt) Luc 12, 37; ⲑⲏ ⲉⲧ̀ⲉ ⲛⲁⲓ ϩⲱⲟⲩ ⲥⲟⲙⲥ ⲉⲃⲟⲗ̀ ϧⲁϫⲱⲥ : ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲣⲉ ⲛⲁⲓ ϭⲱϣⲧ̀ ϩⲏⲧ̀ⲥ (die, welche diese erwarten) Act 24, 15; S. ⲛⲉⲧ̀ⲉⲣⲉ ⲛϩⲉⲑⲛⲟⲥ ϣⲱⲱⲧ̀ ⲙⲙⲟⲟⲩ (welche die heiden opfern) 1 Cor 10, 20; S. ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲉⲧ̀ⲉⲣⲉ ⲡⲟⲩⲏⲏⲃ ϫⲱ ⲙⲙⲟϥ (dies ist's, was der priester sagt) Fragm. 426; S. ⲧ̀ⲁⲓ ⲧ̀ⲉ ⲑⲉ ⲉⲧ̀ⲉⲣⲉ ⲛϣⲟⲣⲡ ⲛⲁ̅ⲣ̅ϩⲁⲉ (dies ist die art, daß die ersten die letzten werden) Mt 20, 16. Im S. ⲙⲛ ⲡⲉⲧ̀ⲉ ⲡⲁⲛⲁⲭⲱⲣⲓⲧⲏⲥ ϩⲱⲃ (oder ⲣϩⲱⲃ?) ⲛⲙⲙⲁⲓ (nicht ist, was der anachoret mit mir zu thun hat) Z. 296 steht das einfache ⲉⲧ̀ⲉ.

Wie das einfache ⲉ̀ⲧ des participium definitum (§ 403) steht auch ⲉ̀ⲧⲉ als prädicat, z. b. ⲛⲏ ⲅⲁⲣ ⲉ̀ⲧⲉ ⲫⲓⲱⲧ ⲣⲁ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲛⲁⲓ ⲟⲛ ⲉ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲕⲉϣⲏⲣⲓ ⲓ̀ⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ (das was der vater thut, das *ist's* auch, was der sohn thut) Joh 5, 19; B. ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲧⲟⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ (ihr *seid die*, welchen die mysterien gegeben sind) Mc 4, 11; B. ⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲉ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲧⲏⲓϥ ⲛ̀ⲧϣⲉⲃⲓⲱ ⲛ̀ⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ (was *ist's*, was der mensch als ersatz seiner seele geben soll) Mt 8, 37; Mc 8, 36; ⲫⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲉ ⲛⲑⲟⲕ ϩⲱⲕ ⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲕ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟϥ (dies *ist's*, wovor du dich selbst hüten sollst) 2 Tim 4, 15; auch mit der copula: ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ϫⲱ ⲙⲙⲟϥ (was sagt der geist?) oder ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲉ ⲧⲉⲕⲟⲩⲓⲛⲁⲙ ⲓⲣⲓ ⲙⲙⲟϥ (was thut deine rechte?) Mt 6, 3.

Man begegnet in boh. texten öfter der unmittelbaren verbindung des ⲉ̀ⲧⲉ mit einer präposition, namentlich einer mit ⲛ oder ⲙ anlautenden, z. b. ⲡⲉ ⲡⲱⲛϧ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲉ ⲛ̀ϧⲏⲧϥ (das leben war es, welches in ihm) Joh 1, 4; ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉ̀ⲧⲉ ⲛ̀ϧⲏⲧⲟⲩ (alles, was in ihnen ist) 1 Par 16, 32; ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉ̀ⲧⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁⲓⲱⲧ (alles, was meines vaters ist) Joh 16, 15; ⲟⲩⲃⲁⲗ ⲡⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲕ (ein auge ist dein) Mt 18, 9; ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲉ ⲙ̀ⲃⲟⲕⲓ (die schwangern) Mt 24, 19, und so oft ⲉ̀ⲧⲉⲙ̀ⲙⲁⲩ (jener) für S. ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ. Dergleichen ist fehlerhaft; ⲉ̀ⲧⲉ ist hier nur wegen des folgenden mit anlautendem ⲉ zu sprechenden ⲛ oder ⲙ geschrieben, eigentlich aber nur das participium definitum ⲉ̀ⲧ. Also muß es heißen ⲉ̀ⲧⲛ̀ϧⲏⲧϥ oder ⲉ̀ⲧⲉⲛϧⲏⲧϥ, ⲉ̀ⲧⲉⲛⲧⲉ, ⲉ̀ⲧⲉⲙⲙⲟⲕ, ⲉ̀ⲧⲉⲙⲙⲁⲩ. ⲉ̀ⲧⲉ kann gleich ⲉ nur vor einem nomen oder pronomen stehen, aber nicht vor einem verb oder vor einer präposition.

D. DAS PARTICIPIUM UND DAS RELATIV VON ⲟⲩⲟⲛ UND ⲙⲙⲟⲛ.

a. das participium ⲉⲟⲩⲟⲛ, ⲉⲙⲙⲟⲛ — ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ.

412. Das participium der präfixlosen sätze mit regierendem ⲟⲩⲟⲛ : ⲟⲩⲛ oder ⲙⲙⲟⲛ : ⲙ̅ⲛ̅ (§ 368) ist ⲉⲟⲩⲟⲛ : ⲉⲩⲛ und ⲉⲙⲙⲟⲛ : ⲉⲙ̅ⲛ̅; dasselbe steht als attribut eines unbestimmten nomens oder eines verbs, z. b. B. ⲟⲩⲉⲃⲟ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲇⲉⲙⲱⲛ ⲛⲉⲙⲁϥ (ein stummer, bei dem ein dämon war) Mt 9, 32; B. ⲟⲩⲃⲱ ⲛ̀ⲕⲉⲛⲧⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛϫⲱⲃⲓ ϩⲓⲱⲧⲥ (ein feigenbaum, auf dem blätter waren) Mc 11, 13; B. ⲟⲩⲁⲗ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲁⲛ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ ⲥϧⲏⲟⲩⲧ ϩⲓⲱⲧϥ (ein stein, auf dem ein neuer name geschrieben ist) Apoc 2, 17; S. ⲕⲉⲉⲓⲱⲧ ⲉⲩⲛ ϭⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲉϥⲛⲣⲟⲟⲩϣ ⲛⲛⲉⲧⲛⲯⲩⲭⲏ (ein anderer vater, der für eure seelen sorgen kann) Ming. 198; B. ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ⲛⲛⲓⲟⲩⲏⲃ ⲉⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛ ⲥⲟⲕ ⲧⲟⲓ ϩⲓⲱⲧⲟⲩ (er schickte die priester, indem sie mit säcken bekleidet waren) Jes 37, 2; S. ⲕⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲉⲟⲩⲉⲛ ϭⲟⲙ ⲙⲙⲟⲕ ϩⲛ ⲛⲉⲕϩⲃⲏⲩⲉ (du wirst kraft in deinen arbeiten haben) Ming. 335; — ferner: S. ϩⲛ ⲟⲩⲁⲥⲡⲉ ⲉⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲥ (in einer sprache, welche niemand kennt) Del. 46; S. ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲙⲛ ϩⲃⲥⲱ

ⲙⲙⲁⲡ̄ϣⲉⲗⲉⲉⲧ ⲧⲟ ϩⲓⲱⲱϥ (er sah einen menschen, welchem kein hochzeitsgewand angezogen war) Mt 22, 11; S. ⲟⲩⲉⲥⲟⲟⲩ ⲉⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛϫⲃⲓⲛ ⲛϩⲏⲧϥ (ein schaf, an dem kein fleck ist) Ming. 206; S. ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ϩⲉⲛⲡⲏⲅⲏ ⲛⲉ ⲉⲙⲛ ⲙⲟⲟⲩ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ (dies sind quellen, in welchen kein wasser ist) 2 Petr 2, 17.

ⲉ macht ⲟⲩⲟⲛ und ⲙⲙⲟⲛ auch relativ, wenn sie nur ein nomen regieren oder sich mit der präposition ⲛ̀ⲧⲉ in der bedeutung »haben, nicht haben« verbinden (§ 312): B. ⲟⲩⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲁⲥ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲧⲩⲡⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲣⲏϯ (ein brief, welcher eine form dieser art hat) Act 23, 25; B. ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲱⲟⲩ ⲛ̀ϩⲁⲛⲃⲁⲗ ⲉⲩⲙⲉϩ ⲙ̀ⲙⲉⲧⲛⲱⲓⲕ (indem sie augen voll unzucht haben) 2 Petr 2, 14 für das S. ⲉⲣⲉ ⲛⲉⲩⲃⲁⲗ ⲙⲉϩ ⲙⲙⲛⲧⲛⲟⲉⲓⲕ; ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲟⲩⲟⲛ̀ⲧⲉϥ ϣⲏⲣⲓ ⲃ̄ ⲙ̀ⲙⲁⲩ (ein mensch war, der zwei söhne hatte) Luc 15, 11 — wo das S. ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲡⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲁϥ ⲙⲙⲁⲩ ⲛϣⲏⲣⲉ ⲥⲛⲁⲩ fehlerhaft ist; B. ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲟⲩⲟⲛ̀ⲧⲉϥ ⲥⲁⲣⲝ ϩⲓ ⲕⲁⲥ (es ist kein geist, welcher fleisch und knochen hat) Luc 24, 39; S. ϩⲉⲛⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲉⲙⲛⲧⲟⲩ ⲏⲡⲉ (übel, welche keine zahl haben) Ps 39, 19; S. ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲉⲙⲛⲧϥ ⲥⲙⲏ (niemand ist, der nicht eine stimme hat) 1 Cor 14, 10; ebenso: B. ⲕⲁⲧⲁⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲓ (wie ihr seht mich habend, daß ich habe) Luc 24, 39; B. ⲉϣⲱⲡ ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲡⲥⲟⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲓ ⲙⲟⲩ ⲉⲟⲩⲟⲛ̀ⲧⲉϥ ⲥϩⲓⲙⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩ (wenn der bruder eines stirbt, ein weib habend) Luc 20, 28; S. ⲉⲙⲛ ⲱⲥⲕ (seiend nicht verzug, *sine mora*), und B. ⲉⲙⲙⲟⲛ M. ⲉⲙⲙⲁⲛ, auch wohl mit unterdrückung des ⲉ: ⲙⲙⲟⲛ (wenn es nicht ist, d. h. sonst). Abhängig von ϣⲱⲡⲓ, z. b. ϣⲱⲡⲓ ⲉⲟⲩⲟⲛ̀ⲧⲉⲕ ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲉϫⲉⲛ ⲓ̄ ⲙ̀ⲃⲁⲕⲓ (habe macht über 10 städte) Luc 19, 17.

413. Für ⲉⲟⲩⲟⲛ läßt der boh. dialect auch ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ zu, namentlich wenn das prädicat ein präpositionales ist, z. b. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩϣϭⲟⲩⲣ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲃ ⲧⲟⲓ ⲉⲡⲉϥⲧⲏⲃ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲝⲟⲩⲣ ⲛⲛⲟⲩⲃ ϩⲛ ⲛⲉϥⲧⲏⲏⲃⲉ (ein mensch, an dessen finger ein goldring gesteckt ist) Jac 2, 2; ⲁⲥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϩⲣⲁⲛ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩⲁⲗⲟⲩ ⲙ̀ⲃⲱⲕⲓ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛ̀ⲣⲉϥϣⲓⲛⲓ ⲛⲉⲙⲁⲥ : ⲟⲩϣⲉⲉⲣⲉϣⲏⲙ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛ̀ⲣⲉϥϣⲓⲛⲉ ϩⲓⲱⲱⲥ ⲁⲥⲧⲱⲙⲛⲧ ⲉⲣⲟⲛ (ein mädchen kam uns entgegen, die einen wahrsagergeist hatte) Act 16, 16; ⲁⲥⲓ ϩⲁⲣⲟϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲙⲟⲕⲓ ⲛ̀ⲥⲟϫⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲥ : ⲁⲥϯ ⲛⲉⲥⲟⲩⲟⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̀ϭⲓ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲁⲗⲁⲃⲁⲥⲧⲣⲟⲛ ⲛⲥⲟϭⲛ ⲛ̀ⲧⲟⲟⲧⲥ (es kam ein weib zu ihm, in deren hand ein salbgefäss war) Mt 26, 7; B. ⲁⲥⲉⲣ ⲓ̅ⲃ̅ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲥⲛⲟϥ ϧⲁⲣⲟⲥ (sie verbrachte 12 jahr, indem blut unter ihr war) Mc 5, 25; ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲛⲁⲕ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲱⲛϧ ⲉⲕⲟⲓ ⲛ̀ϭⲁⲗⲉ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϭⲁⲗⲟϫ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ (es ist dir gut, daß du ins leben eingehest lahm seiend mehr als zwei füße habend) Mc 9, 44 — neben ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲃⲁⲗ ⲃ̄ ⲙ̀ⲙⲟⲕ (vs. 45), und ⲓⲉ ⲉⲣⲉ ϫⲓϫ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ (vs. 43).

b. das relativum ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ, ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ.

414. Das bestimmte relativ von ⲟⲩⲟⲛ und ⲙⲙⲟⲛ, welches das attribut eines bestimmten nomens oder das prädicat ist, ist ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ und ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲁϣϫ ⲙⲙⲟϥ (der, welcher ohren hat) Mt 11, 15; B. ⲥⲁⲣⲝ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛ̀ⲱⲛϧ ⲛϧⲏⲧϥ (alles fleisch, in dem lebensgeist ist) Gen 6, 17; B. ⲛ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛ ϭⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ (der Herr, welcher kraft hat) Ps 23, 8; ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛⲕⲁϩⲓ ⲙⲙⲁⲩ (der ort, an welchem nicht viel erde ist) Mc 4, 5; S. ⲛⲉⲯⲩⲭⲏ ⲉⲧⲉ ⲙⲛ ϫⲃⲓⲛ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ (die seelen, an welchen kein makel ist) Sap 2, 22; B. ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲉϩⲉ ⲛⲉⲙ ⲓⲱ ϩⲱⲙⲓ ⲙⲙⲟϥ (der ort, welchen rind und esel betreten) Jes 32, 20; ⲛⲉϥⲉ̀ⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ ⲙⲟⲕϩ ⲛ̀ⲉⲙⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (seine briefe, in welchen einige dinge schwer zu verstehen sind) 2 Petr 3, 16; B. ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲱⲛϧ ϣⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲫⲓⲱⲧ (in der art, wie das leben in dem vater ist) Joh 5, 26; S. ⲡⲣⲁⲛ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲕⲉⲣⲁⲛ ⲥⲏϣ ⲉⲣⲟϥ (*nomen quo non alind nomen magis contemtum est*) Z. 460; S. ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲡⲁⲙⲉ ⲉⲧⲉ ⲙⲛ (ⲙⲙⲛ) ⲕⲣⲟϥ ⲛϩⲏⲧϥ (wahrlich der mensch, in welchem kein falsch ist) Ming. 165. 195; ferner: ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛⲧⲁϥ ⲉⲩⲉϯ ⲛⲁϥ ⲟⲩⲟϩ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛⲧⲁϥ ⲟⲩⲟϩ ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲛⲧⲟⲧϥ ⲉⲩⲉⲟⲗϥ ⲛⲧⲟⲧϥ (der welcher hat, dem werden sie geben; und der welcher nicht hat, dem werden sie nehmen auch das, was er hat) Mc 4, 25; ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛⲧⲁⲥ ⲙⲡⲓϩⲁⲓ ⲙⲙⲁⲩ : ⲧⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲁⲥ [ⲙ]ⲡϩⲁⲓ (die, welche den gatten hat) Gal 4, 27; S. ⲧⲉⲧⲉ ⲙⲛⲧⲥ ϩⲁⲓ (die keinen gatten hat) *ib.*; ⲟⲩϫⲱⲃ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛⲧⲉϥ ⲃⲟⲏⲑⲟⲥ ⲙⲙⲁⲩ : ⲡⲉⲃⲓⲏⲛ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲛⲧϥ ⲃⲟⲏⲑⲟⲥ (der elende, der keinen helfer hat) Ps 71, 12; ϩⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛⲧⲟⲩ ⲏⲡⲓ (schafe, welche keine zahl haben) 2 Par 5, 6 zeigt das im B. nach unbestimmtem nomen häufiger auftretende ⲉⲧⲉ statt des correcten ⲉ. S. ⲡⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲁⲓϥ (was ich habe) Act 3, 6; S. ⲧⲙⲛⲧⲥⲟⲛ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲛⲉ ⲙⲛ ⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲩ (die brüderschaft, die wir mit einander haben) ÄZ. XVI, 14; B. ⲛⲓⲙ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛⲧⲉⲥ ⲓ̅ ⲛϫⲉⲥⲉⲛϯ ⲙⲙⲁⲩ (welches weib, das 10 groschen hat) Luc 15, 8 — S. ⲛⲓⲙ ⲛⲥϩⲓⲙⲉ ⲉⲟⲩⲛⲧⲥ ⲙⲏⲧⲉ ⲛϭⲓⲥⲕⲓⲧⲉ (wenn sie hat). Prädicativ: B. ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲭⲁ ⲛⲟⲃⲓ ⲉⲃⲟⲗ (wer *ist*, welchem es möglich ist, sünde zu vergeben) Mc 2, 7.

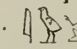
E. DAS PARTICIPIALE UND DAS RELATIVE CONJUGIERTE VERB.

415. Auch der relativsatz mit conjugiertem verb wird durch die beiden partikeln ⲉ und ⲉⲧⲉ eingeleitet. Auch hier bezieht sich das verbale ⲉ entweder als attribut auf ein unbestimmtes nomen oder auf das verb des hauptsatzes, oder endlich es steht absolut zur bezeichnung des umstandes, während das nominale ⲉⲧⲉ das attribut zu einem bestimmten nomen fügt oder prädicativ mit und ohne copula steht. Das participiale ⲉ verbindet

sich ohne weiteres mit den präfixen sämmtlicher tempora; nur nicht mit denen des präsens und der abgeleiteten tempora, da es diese formen durch sich selbst ausdrückt, als regens des präfixlosen verbs unter der form **ⲉⲣⲉ** und im pronominalen satze mit den angeknüpften suffixen. Ebenso tritt **ⲉⲧⲉ** vor alle tempora, nur daß es mit den präformativen des präsens I, dessen regens **ⲉⲧⲉ : ⲉⲧⲉⲣⲉ** ist, sich aufs engste verbindet, und sowohl vor dem **ⲁϥ : ⲉϥ** des präs. II als vor dem B. **ⲁϥ** des perfects seinen auslaut aufgiebt; von dem S. **ⲁϥ** desselben tempus aber durch die alte form des relativs **ⲛⲧ** ersetzt wird.

1. Präsens I, a) das participium ⲉⲣⲉ.

416. *Sg. 1.* ⲉⲓ *2. m.* ⲉⲕ *f.* ⲉⲣⲉ *3. m.* ⲉϥ *f.* ⲉⲥ
Pl. 1. ⲉⲛ *2.* ⲉⲣⲉⲧⲉⲛ : ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ *3.* ⲉⲩ.

Das koptische **ⲉⲓ** entspricht genau dem hier.  *àuà*; nach § 49 wird diese *1 sg.* im S. mitunter auch **ⲉⲉⲓ** geschrieben, z. b. Z. 481. Joh 8, 16. Die präfixe des präs. I sind dieselben wie die des fut. III ohne die präposition **ⲉ**. Die verbindung des regens **ⲉⲣⲉ** mit den präfixen der 3. person **ⲉϥ, ⲉⲥ, ⲉⲩ** ist auch hier gestattet, z. b. B. Apocal 14, 1; S. Luc 12, 35. Im sah. dialect fällt dies relativ ganz mit dem präs. II zusammen; in boh. handschriften wird es aufs häufigste mit dem präs. I und II verwechselt; man vergleiche Rom 10, 21 mit Jes 65, 2. Diese form hat vor allem eine eigenschaftliche, zuständliche bedeutung ohne beziehung auf eine besondere zeit und ist darin verschieden von den übrigen participien; es heißt daher B. **ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲏⲧ,** aber S. **ⲉⲁⲧⲉⲧⲛⲛⲱⲧ** 2 Petr 1, 4; B. **ⲉⲥⲛⲏⲟⲩ,** aber S. **ⲉⲁⲥⲉⲓ** 1, 18 u. a. m.

Das präsens **ⲉϥ** bezieht sich zunächst auf die gegenwart, drückt aber auch die gleichzeitigkeit (indem, während) mit dem verb des hauptsatzes aus. Das participiale präsens I bildet das nächste verbale attribut eines unbestimmten nomens, z. b. **ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲣⲉ ⲧⲉϥϫⲓϫ ϣⲟⲩⲱⲟⲩ** (ein mensch, dessen hand trocken ist oder war) Luc 6, 6; **ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ** (es war ein mensch, der herabkam) 10, 30; S. **ⲁϥϩⲙⲟⲟⲥ ⲉⲛⲃⲏⲙⲁ ⲉⲩⲙⲁ ⲉⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲗⲓⲑⲟⲥⲧⲣⲱⲧⲟⲛ** (er saß auf dem tribunal an einem orte, den sie Lithostroton nannten) Joh 19, 13; S. **ⲟⲩⲛ ϩⲁϩ ⲛϣⲁϫⲉ ⲉⲩⲙⲟⲕϩ ⲛⲛⲟⲓ ⲙⲙⲟⲟⲩ** (es sind viele worte, welche schwer zu verstehen sind) 2 Ptr 3, 16. **ⲉϥ** kann auch das attribut eines objects sein (*casus obliquus cum participio*), z. b. **ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲩⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲱϥ** (er sah sie hinter ihm gehend) Joh 1, 38; S. **ⲉϥϣⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲛ̄ⲥⲟⲫⲟⲥ ⲉⲩⲙⲟⲩ** (wenn er die weisen sterben sieht) Ps 48, 11; B. **ϯⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉϩⲁⲛⲫⲱⲣϫ ⲉⲩϣⲟⲡ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ** (ich höre, daß spaltungen unter euch sind) 1 Cor 11, 18; S. **ⲛϥϩⲉ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲉⲩⲣⲟⲉⲓⲥ** (er traf sie wachend) Luc 12, 37; S. **ⲁϥⲟⲩⲱϩ ⲛⲙⲙⲁⲛ ϣⲁⲛⲧⲉϥⲧⲁⲛϩⲟⲛ ⲉⲛⲙⲟⲟⲩⲧ** (er verweilte bei uns, bis er uns todte belebte) MING. 146; — so auch nach ⲟⲩⲱϣ (wollen), z. b. B. ⲛϯⲟⲩⲉϣⲑⲏⲛⲟⲩ ⲁⲛ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲓ ⲛϣⲫⲏⲣ ⲛⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ (ich will euch nicht, der dämonen freunde seiend) I Cor 10, 21; ϯⲟⲩⲉϣⲑⲏⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲁⲛ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲧⲉⲙⲓ (ich will euch nicht unwissend seiend) Rom 1, 13; ebenso 16, 19; — und bei ϩⲏⲡⲡⲉ (sieh) mit unterdrückung des objects, z. b. ϩⲏⲡⲡⲉ ⲉϥϩⲓ ⲡϣⲁϥⲉ ϩⲏⲡⲡⲉ ⲉϥϧⲉⲛ ⲛⲓⲧⲁⲙⲓⲟⲛ (sieh er ist in der wüste, sieh er ist in den gemächern) Mt 24, 25. Das particip nach ⲛ läßt sich nur durch eine ellipse erklären, so in B. ⲡⲉϥϭⲓϩ̀ⲃⲱⲥ ⲁϥⲟⲩⲃⲁϣ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲛⲉϥϩⲓ ⲉⲥⲧⲉⲃ̀ⲣⲏϫ (sein gewand war weiß, als wie blitzend) Luc 9, 29. ⲉϥ, ⲉⲥ, ⲉⲩ bildet demnach das participium indefinitum; vgl. § 406. Die präfixe sind dem verb als attribut so nothwendig, wie ⲛ dem nomen, z. b. ⲛⲑⲟⲕ ⲟⲩϣⲁⲧⲙⲉⲑⲛⲁⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛϩⲏⲕⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲃⲉⲗⲗⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲕⲃ̀ⲏϣ Apoc 3, 16.

Häufiger lehnt sich das präs. I partic. als verbales attribut an den hauptsatz, indem sein subject mit dem des letztern gleich und seine handlung mit der des hauptverbs gleichzeitig ist, z. b. B. ⲁⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ⲉⲩⲛⲁⲩ ⲉⲛⲓⲙⲏⲓⲛⲓ (sie glaubten an seinen namen, die wunder sehend) Joh 2, 23: B. ⲁⲩⲙⲟϩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛϫⲱⲛⲧ ⲉⲩⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲛⲁⲓ (sie waren alle zornerfüllt, dies hörend) Luc 4, 28; ⲣⲓⲙⲓ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲱϣ ⲉ̀ⲃⲟⲗ (weint ausrufend) Jac 5, 1; B. ϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲛⲓⲟⲩⲏ̀ⲃ ⲉⲕϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (befiehl den priestern sagend) Jos 3, 8; B. ⲉⲓⲛⲏⲟⲩ ϩⲁⲣⲱⲧⲉⲛ ⲁⲓⲛⲏⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲟϩ ⲛⲥⲙⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ (zu euch kommend, komme ich in der fülle des lobes Christi, ἐρχόμενος — ἐλεύσομαι) Rom 15, 29; ⲛⲏ ⲇⲉ ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲣⲱϥ ⲉⲩⲛⲏⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡϩⲏⲧ ⲛⲁⲓ ⲛⲉⲧⲥⲱϥ ⲙⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (was aus dem munde kommt, da es aus dem herzen kommt, befleckt es den menschen) Mt 15, 18; S. ⲙⲡⲣⲧⲣⲁⲙⲟⲩ ⲉⲓϩⲛ ⲛⲁ ⲛⲟⲃⲉ (laß mich nicht sterben in meinen sünden seiend) Leps. Denkm. VI. 102, 3; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲧϧⲱⲧⲉⲃ̀ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲧⲁⲗϭⲟ ⲉⲓϣⲁⲣⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲧⲟⲩϫⲟ (ich tödte und heile, indem ich schlage und gesund mache) Deut 32, 39 var.; S. *was soll ich beginnen* ⲉⲓϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲛ ⲧⲣⲓ (in der zelle sitzend) Z. 298; *bring 6 und 7 jahre zu* ⲉⲕⲧⲱⲃϩ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (Gott bittend) Z. 306; B. ⲁⲩⲉⲣ ⲙ̅ⲋ̅ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ ⲉⲩⲕⲱⲧ (sie brachten 46 jahre bauend zu) Joh 2, 20; ⲁⲓⲉⲣ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣϥ ⲉⲓⲙⲟϣⲓ ⲉⲓⲟⲕⲉⲙ (ich bringe den ganzen tag traurig einhergehend zu) Ps 37, 7; S. ⲁϥⲙⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϥϣⲗⲏⲗ (er verharrte betend) Z. 345; S. ⲁⲛϭⲱ ⲉⲛⲟ̂ ⲙⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲛⲟⲩⲁ ⲛⲟⲩⲁ ⲉϥⲛⲕⲟⲧⲕ ⲙⲁⲩⲁⲁϥ (wir blieben unberührt seiend und jeder allein schlafend) Z. 346; B. ⲁϥⲱⲥⲕ ⲉϥⲛⲁ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲙⲁⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ (er verzog dort aus und eingehend, gieng dort länger aus und ein) 4 Reg 4, 8; S. ⲁϥⲱⲥⲕ ⲉϥϣⲁϫⲉ ⲛⲙⲙⲁⲩ (er verzog mit ihnen zu reden, redete lange mit ihnen) Act 20, 11; ϣⲱⲡⲓ ⲉⲕⲕⲁϯ ⲉⲡⲉⲕⲁⲛⲧⲓⲇⲓⲕⲟⲥ ⲛⲭⲱⲗⲉⲙ : ϣⲱⲡⲉ ⲉⲕⲃⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲛ ⲡⲉⲕϫⲁϫⲉ (sei verständig gegen deinen widersacher eilends) Mt 5, 25; ⲙⲁⲣⲟⲩϣⲱⲡⲓ ⲉⲩϧⲏⲕ ⲛϫⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛϯⲡⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉⲧⲉⲛϧⲏⲃⲥ ⲉⲩⲙⲟϩ : ⲙⲁⲣⲉ ⲛⲉⲧⲛϯⲡⲉ ϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲙⲏⲣ ⲉⲣⲉ ⲛⲉⲧⲛϩⲏⲃⲥ ⲙⲟⲩϩ (mögen eure lenden gegürtet sein und eure lampen brennend) 12, 35;

ähnlich B. ⲡⲉϥⲥⲙⲟⲧ̀ ⲇⲉ ⲛⲁϥⲟⲓ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲉⲧ̀ⲉⲃⲣⲏϫ ⲟⲩⲟϩ ⲧ̀ⲉϥϩⲉⲃⲥⲱ ⲉⲥⲟⲩⲟⲃϣ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲭⲓⲱⲛ (seine gestalt war wie ein blitz und sein gewand weiß wie schnee) Mt 28, 3. Nach den verben des aufhörens steht das präs. I partic. in einem abhängigen verhältniß, das unserm infinitive entspricht, z. b. B. ⲁϥⲕⲏⲛ ⲉϥⲥⲁϫⲓ (er hörte auf zu reden) Ex 31, 18; ⲁⲩⲕⲏⲛ ⲉⲩϭⲓ ⲙⲡⲟⲩⲃⲉⲭⲉ : ⲁⲩⲟⲩⲱ ⲉⲩϫⲓ ⲙⲡⲉⲩⲃⲉⲕⲉ (sie haben geendigt ihren lohn zu empfangen, sie haben ihn schon empfangen) Mt 6, 5; B. ⲁⲩⲟⲩⲱ ⲉⲩϯϩⲁⲡ ⲉⲣⲟϥ (sie haben geendigt ihn zu richten) Joh 3, 18; B. ⲁϥⲟⲩⲱ ⲉϥⲙⲟⲩ (er hat geendigt zu sterben) Joh 19, 33 — wofür auch ⲁϥⲟⲩⲱ ⲁϥⲙⲟⲩ (er hat geendigt, er ist gestorben) Mc 15, 44 berechtigt ist; S. ϣⲁϥⲗⲟ ⲉϥϩⲟⲣϣ ⲛⲛⲟⲃⲉ (er hört auf von sünde beschwert zu sein) Ming. 336; S. ⲁⲓⲗⲟ ⲉⲓ̂ ⲙⲙⲟⲛⲁⲭⲟⲥ (ich hörte auf ein mönch zu sein) Ming. 240. Indem das particip sich dem hauptverb formal beiordnet, ist es ihm dem sinne nach oft untergeordnet, z. b. ϯϭⲓⲛⲉ ⲛⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧ̀ⲉ ⲛϩⲗⲗⲟ ⲉⲧ̀ϣⲟⲟⲡ ⲛⲙⲙⲁⲛ ⲧ̀ⲉⲛⲟⲩ ⲉⲉⲓϫⲟⲟⲩ ⲙⲙⲟⲟⲩ ϩⲛ ⲧ̀ⲉⲩⲁⲅⲁⲡⲏ ⲉⲩⲁⲡⲁⲛⲧ̀ⲁ ⲉⲣⲟⲟⲩ (invenio patres nostros senes, qui nunc nobiscum sunt, mandans eos in caritate obviam iis euntes, ituros — d. h. ich suche unsere alten väter auf, die jetzt bei uns sind, indem ich ihnen auftrage diesen zu begegnen) Z. 481.

Das präs. I partic. drückt auch den umstandssatz mit verschiedenem subject aus und entspricht dann einem griech. absoluten particip oder den conjunctionen ὡς, ὅτε, ἐν ᾧ, ἐφ᾽ ὅσον u. ähnl.; z. b. B. ⲉϥⲭⲏ ⲇⲉ ϧⲉⲛ ⲓ̅ⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅ ϧⲉⲛ ⲡϣⲁⲓ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲁⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ (während er im feste in Jerusalem war, glaubten viele an seinen namen) Joh 2, 20; B. ⲉⲓⲛⲏⲟⲩ ⲁⲛⲟⲕ ϣⲁⲣⲉ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲉⲣⲟⲓ (indem ich komme, pflegt mir ein anderer zuvor zu kommen) 3, 7; B. ϩⲁⲣⲁ ⲟⲩⲛ ⲉϥⲟⲛϧ ⲛϫⲉ ⲡⲉⲥϩⲁⲓ ϣⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲥ ϫⲉ ⲥϩⲓⲙⲓ ⲛⲛⲱⲓⲕ (nun pflegen sie sie, wenn der mann lebt, ζῶντος τοῦ ἀνδρός, eine ehebrecherin zu nennen) Rom 7, 3; ⲛⲁⲓ ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲱⲟⲩ ϩⲁⲛⲙⲏϣ ⲁⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ : ⲛⲁⲓ ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲁ ϩⲁϩ ⲡⲓⲥⲧ̀ⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟϥ (während er dies sagte, glaubten viele an ihn) Joh 8, 30; B. ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲩⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲧ̀ⲕⲟⲓ ⲁϥⲧ̀ⲱⲛϥ ⲛϫⲉ ⲕⲁⲓⲛ ⲉϫⲉⲛ ⲁⲃⲉⲗ ⲡⲉϥⲥⲟⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥϧⲟⲑⲃⲉϥ (und es geschah, da sie sich auf dem felde befanden, erhub sich Kain gegen seinen bruder Abel und tödtete ihn) Gen 4, 8; ⲁⲥⲓ̀ ⲉⲛⲓⲙ̀ϩⲁⲩ ⲛϣⲱⲣⲡ ⲉⲧ̀ⲓ ⲉⲣⲉ ⲧ̀ⲭⲣⲉⲙⲥ ⲙⲃⲟⲗ : ⲁⲥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲛⲧ̀ⲁⲫⲟⲥ ⲉϩⲧ̀ⲟⲟⲩⲉ ⲉⲧ̀ⲓ ⲉⲣⲉ ⲛⲕⲁⲕⲉ ⲛⲃⲟⲗ (sie kam zum grabe morgens, während draußen noch finsterniß war) Joh 20, 1; S. ⲉⲧ̀ⲉⲓ ⲉϥϣⲁϫⲉ ⲉⲓⲥ ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ ⲁϥⲉⲓ ⲉⲣⲉ ⲓⲟⲩⲇⲁⲥ ⲉϥⲙⲟⲟϣⲉ ϩⲏⲧ̀ⲟⲩ (da er noch redete, da kam eine menge, vor der Judas gieng) Luc 22, 47; S. ⲥⲱⲧ̀ⲙ ⲉⲛⲉⲛϣⲗⲏⲗ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓ̂ⲃⲉⲛ ⲛⲏⲩ ⲉⲣⲁⲧ̀ⲕ (höre unser gebet, indem jeder zu dir kommt) Ps 64, 2; S. ⲛⲑⲉ ⲛⲛϩⲟⲟⲩ ⲉϥⲟⲛϩ (wie die tage, da er lebte) Z. 348; S. ⲛⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲉϥϩⲙ ⲡⲥⲱⲙⲁ ⲛⲙⲙⲁⲛ (die tage, da er mit uns im leibe war) Ming. 171.

Oftmals verbinden sich die griechischen conjunctionen mit dem participium absolutum, z. b. ϩⲱⲥ ⲉⲓ (Joh 9, 5); ϩⲱⲥ ⲉⲕ : ⲉⲛϩⲟⲥⲟⲛ ⲉⲕ (Mt 5, 25), ϩⲟⲧⲉ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛ (Rom 6, 20), ϩⲟⲧⲁⲛ (Luc 12, 55); so steht die form auch nach koptischen conjunctionen ⲉϣⲱⲡ (wann), ϫⲉ (daß) und in vergleichssätzen, wie: ⲕⲁⲧⲁ ϯⲕⲁϩⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ⲉⲩⲕⲱⲥ (nach der sitte wie die Juden bestatten) Joh 19, 46; S. ⲕⲱ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲉⲧⲉⲣⲟⲛ ⲛⲑⲉ ϩⲱⲱⲛ ⲉⲛⲕⲱ ⲉⲃⲟⲗ (vergieb uns unsere schulden wie wir selbst vergeben) Z. 309.

b) das relativum ⲉⲧⲉ : ⲉⲧⲉⲣⲉ.

Sg. 1.	ⲉϯ	*Pl.* 1.	ⲉⲧⲉⲛ : ⲉⲧⲛ̄
2. *m.*	ⲉⲧⲉⲕ : ⲉⲧⲕ̄	2.	ⲉⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲉⲧⲉⲧⲛ̄
f.	ⲉⲧⲉ		
3. *m.*	ⲉⲧⲉϥ : ⲉⲧϥ̄	3.	ⲉⲧⲟⲩ
f.	ⲉⲧⲉⲥ : ⲉⲧⲥ̄		

417.

Diese form ist aus der verbindung der relativpartikel ⲉⲧ *nte* mit den suffixen hervorgegangen, wie besonders deutlich aus der 3. *pl.* ⲉⲧⲟⲩ hervorgeht; daher werden ⲉⲧⲕ̄, ⲉⲧϥ̄, ⲉⲧⲥ̄ in alten sah. handschriften meist ohne vocal vor dem suffix geschrieben. Doch scheint daneben die umschreibende form ⲉⲧ+ⲉ+ϥ *nte-âu-f* üblich gewesen zu sein, und diese vollere form ist die im boh. dialect übliche, welche auch in den sah. handschriften häufig vorkommt; jedoch ist sie im S. zugleich das participium des präsens II. Das regens des präfixlosen satzes lautet ⲉⲧⲉ : ⲉⲧⲉⲣⲉ (§ 411); das präfix, durch welches es sich bisweilen ergänzt, ist ⲉϥ, ⲉⲥ, ⲉⲩ (B. Ps 48, 7) — nicht ⲉⲧⲉϥ, ⲉⲧⲉⲥ, ⲉⲧⲟⲩ, da die wiederholung des relativs nicht ohne härte sein würde. Wird das relativ, welches in diesem falle seine selbständige form ⲉⲧⲉ annimmt, von seinem verbalen präfix getrennt, so tritt für das letztere das des einfachen präsens ein (ⲉⲧⲉ . . . ϯ 1 Cor 10, 33); selten wird die volle relative form (ⲉⲧⲉ . . . ⲉⲧⲟⲩ Z. 421) angewandt.

Das relativum des präsens I. bezieht sich zunächst auf ein bestimmtes nomen oder pronomen, z. b. B. ⲫⲙⲁ ⲉϯϣⲟⲡ ⲙ̄ⲙⲟϥ (der ort, an welchem ich bin Joh 14, 2; ⲛⲁⲓⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲧⲉⲕⲓⲣⲓ ⲙ̄ⲙⲱⲟⲩ (diese zeichen, welche du thust) 3. 2; ⲉϥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲛⲉ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉⲟⲩⲁϣϥ : ⲙⲁⲣⲉⲥϣⲱⲡⲉ ⲛⲉ ⲛⲑⲉ ⲉⲧⲉⲟⲩⲁϣⲥ (es geschehe dir nach der art, welche du willst, frau Mt 15, 28 — wo einige boh. handschriften, und mit ihnen Schwartze, ein unmögliches ⲛ̀ⲧⲉⲟⲩⲁϣϥ haben; ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲧⲉⲛⲥⲁϫⲓ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲧⲉⲛⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲙ̄ⲙⲟϥ (das was wir wissen, das reden wir; und das was wir sehen, davon zeugen wir 3, 11; ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲟⲩⲙⲓⲥⲓ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ (dieser ist wie jedermann, welchen sie aus dem geiste gebären) 3, 8; S. ϩⲙ ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲟⲩⲛ̄ϩⲏⲧϥ (an dem orte, an welchem sie sind) Z. 481; S. ⲙⲁ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲟⲩⲛⲏϩ [lies ⲉⲧⲟⲩⲟⲩⲏϩ] ⲛϩⲏⲧⲟⲩ (alle orte, in welchen sie weilen) Ming. 128; ⲛⲓⲙ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲉϯⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲛⲁⲓ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲥⲉⲑⲃⲏⲧϥ : ⲛⲓⲙ ⲇⲉ ⲛⲉ ⲛⲁⲓ ⲉϯⲥⲱⲧⲙ ⲉⲛⲁⲓ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧϥ (wer ist dieser, über welchen ich dies also höre) Luc 9, 9; S. ⲓⲱⲥⲏⲥ ⲇⲉ ⲡⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲃⲁⲣⲛⲁⲃⲁⲥ (Joses, welchen sie Barnabas nennen) Act 4, 36; ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣ ⲉϣⲱⲡⲓ ϧⲁ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ : ⲛⲉⲧⲟⲩⲱϣ ⲉϣⲱⲡⲉ ϩⲁ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ (die ihr unter dem gesetze sein wollt) Gal 4, 21; ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ϩⲑⲏⲟⲩ ⲭⲏ ⲉⲧⲟⲩϫⲟⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙⲙⲱⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲡⲁϣⲁⲓ ⲛⲧⲉ ⲧⲟⲩⲙⲉⲧⲣⲁⲙⲁⲟ : ⲛⲉⲧⲛⲁϩⲧⲉ ⲉⲧⲉⲩϭⲟⲙ ⲉⲧϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲉϫⲛ ⲡⲁϣⲁⲓ ⲛⲧⲉⲩⲙⲛⲧⲣ̄ⲙ̄ⲙⲁⲟ (die, deren herzen vertrauen auf ihre kraft und welche sich rühmen der menge ihres reichthums) Ps 48, 7; S. ⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ ⲉⲧⲉ ⲙⲉϣϣⲉ ⲉⲧⲟⲩⲉⲓⲣⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ (die werke, welche sich nicht geziemt zu thun) Z. 421.

Ein persönliches pronomen, welches das subject des relativen verbs verstärkt, steht gewöhnlich vor dem relativ, und zwischen diesem und einem *casus absolutus* an der spitze des satzes, welcher das durch ein dem relativ folgendes suffix ergänzte subject oder object vorwegnimmt, z. b. S. ⲡⲙⲁ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲟ̂ ⲙⲙⲟϥ (der ort, wo ich bin) Joh 14, 2; ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲧⲉⲕϭⲟϫⲓ ⲛⲥⲱϥ : ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲧⲉⲕⲡⲏⲧ ⲛⲧⲟⲕ ⲛⲥⲱϥ (ich bin Jesus, der welchen du verfolgst) Act 9, 5; ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲁⲛⲟⲛ ⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲡⲉϥⲓⲱⲧ : ⲡⲁⲓ ⲁⲛⲟⲛ ⲉⲧⲛ̄ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ (Jesus, dessen vater wir kennen) Joh 6, 42; ⲛⲉⲥϣⲏⲣⲓ ⲛⲏ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲙⲉⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲛⲉⲥϣⲏⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲙⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ 2 Joh 1; ⲕⲁⲧⲁⲫⲣⲏϯ ϩⲱϥ ⲉⲧⲉϥϣⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲛⲑⲉ ⲛⲧⲟϥ ⲉⲧⲉϥϩⲙ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (gleichwie er im lichte ist) 1 Joh 1, 7.

Der andere gebrauch des conjugierten relativs ist der prädicative, besonders bei pronominalem subject (nach § 306. 403), entweder ohne oder mit der copula, im S. in der regel letzteres. Das subject des relativen verbs kann in diesem falle nicht das des satzes sein, da sonst das unconjugierte ⲉⲧ eintreten müßte; z. b. ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲟⲩⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲙⲃⲉⲣⲓ ⲉϯⲥϧⲁⲓ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ : ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲟⲛ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲟⲗⲏ ⲛⲃⲣⲣⲉ ⲧⲉϯⲥϩⲁⲓ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲏⲧⲛ (wieder ein neues gebot *ist es*, welches ich euch schreibe) 1 Joh 2, 8; ⲛⲟⲩⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲙⲃⲉⲣⲓ ⲁⲛ ⲉϯⲥϧⲁⲓ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ : ⲛ̄ⲟⲩⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲛⲃⲣⲣⲉ ⲁⲛ ⲧⲉϯⲥϩⲁⲓ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲏⲧⲛ (nicht ist es ein neues gebot, welches ich euch schreibe) 2, 7; ⲥⲡⲟⲩⲇⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉϯⲣⲁ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉⲓⲥϧⲁⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ (aller eifer *ist's*, den ich aufwende, indem ich euch schreibe) Jud 3; ⲟⲩ ⲟⲛ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣ ⲉⲥⲟⲑⲙⲉϥ : ⲟⲩ ⲟⲛ ⲡⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲟⲩⲉϣ ⲥⲟⲧⲙⲉϥ (was wollt ihr auch hören?) Joh 9, 27; B. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲧⲟⲩⲓⲣⲓ ⲙⲙⲟϥ (was ist's, was sie thun?) Joh 2, 21; B. ⲙⲛ ϭⲁϫ ⲃ̅ ⲁⲛ ⲉⲧⲟⲩϯ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲟⲩⲧⲉⲃⲓ (sind es nicht 2 sperlinge, welche sie für einen pfennig geben) Mt 10, 29; B. ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲁⲕ (du bist's, dem ich sage) Mc 2, 11; B. ⲑⲙⲏⲓ ⲧⲉϯϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (die wahrheit ist's, welche ich sage) Joh 8, 45; B. ⲛⲑⲱⲛⲧⲉⲛ ⲉⲧⲉ ⲉⲧⲟⲓ ⲛⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲥⲙⲓ (ihr seid es, welchen zu wissen gegeben ist) Luc 8, 10; und mit einem *casus absolutus* an der spitze des satzes: B. ⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲁ ⲫϯ ⲟⲩⲟⲣⲡϥ ⲛⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲧⲉ ⲫϯ ⲉⲧⲉϥⲥⲁϫⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ (der, den Gott gesandt hat, die worte Gottes sind es, welche er redet) Joh 3, 34.

2. Futurum, a) das participium ⲉⲣⲉ . . ⲛⲁ . .

Das futurum I bildet sein participium durch dieselben präfixe des präsens I: ⲉϥⲛⲁ —, und sein gebrauch ist der nämliche — zunächst als attribut eines unbestimmten nomens, z. b. ⲁϥⲥⲉⲙⲛⲉ ⲟⲩⲉϩⲟⲟⲩ ⲉϥⲛⲁϯϩⲁⲡ ⲉϯⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ⲛϧⲏⲧϥ : ⲁϥⲥⲙⲛⲉ ⲛ̄ⲟⲩϩⲟⲟⲩ ⲉϥⲛⲁⲕⲣⲓⲛⲉ ⲛϩⲏⲧϥ ⲛⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ (er setzte einen tag fest, an dem er die erde richten wollte) Act 17, 31: S. ⲟⲩϩⲱⲃ ⲉⲩⲛⲁⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ ⲉⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛϩⲏⲧϥ (etwas, worin sie gegen Gott sündigen werden) Ming. 158; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲅⲁⲣ ⲉⲩⲛⲁϫⲟⲥ ⲛⲏⲓ (es sind viele, welche zu mir sagen werden) Mt 7, 22; Mt 19, 30; Act 1, 15. Der *casus obliquus cum participio* findet sich in B. ⲁϥϣⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉϩⲁⲛⲥⲁⲃⲉⲩ ⲉⲩⲛⲁⲙⲟⲩ (wenn er weise sieht, welche oder daß sie sterben werden) Ps 48, 11; Luc 21, 31; bei ϩⲏⲡⲡⲉ, z. b. ϩⲏⲡⲡⲉ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁϣⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ (sieh ihr werdet gehen) Luc 22, 10. Die beziehung des relativum indefinitum auf ein bestimmtes nomen ist ungewöhnlich, wie im fragesatze: S. ⲁϣ ⲡⲉ ⲡⲃⲓⲟⲥ ⲉⲓⲛⲁⲥⲟⲧⲡϥ ⲛⲁⲓ (welches ist das leben, welches ich mir wählen soll?) Z. 329. 418.

Als attribut eines verbs in gleicher person steht diese form z. b. im B. ⲉϥⲉ̀ⲟⲩⲛⲟϥ ⲉϥⲛⲁⲣⲱⲧ (er wird frohlocken sprießend, εὐφρανθήσεται ἀνατέλλουσα) Ps 64, 11; B. ⲙⲁⲣⲉϥϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉϥϭⲓⲛⲉ ⲉϥⲛⲁⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉϥϧⲟⲣϣ ⲉϥⲛⲁⲥⲁϫⲓ ⲉϥϧⲟⲣϣ ⲉϥⲛⲁϫⲱⲛⲧ (es sei jeder mensch eilend hören wollend, langsam reden wollend, langsam zürnen wollend) Jac 1, 19; S. ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲉⲓ ⲉⲧⲉⲧⲛⲛⲁϣⲗⲏⲗ ⲙⲡⲣϣⲱⲡⲉ ⲛⲑⲉ ⲛⲛⲉⲓϩⲩⲡⲟⲕⲣⲓⲧⲏⲥ (wenn ihr kommt beten wollend, so seid nicht wie diese heuchler) Mt 6, 5; S. ⲁⲡⲣⲏ ⲉⲓ ⲉϥⲛⲁϩⲱⲧⲡ (die sonne kam untergehen wollend, zum untergange) Z. 336; S. ⲁⲓⲃⲱⲕ ⲉⲡⲁⲕⲏⲡⲟⲥ ⲉⲓⲛⲁϯ ⲛⲁⲕ ⲛⲛⲁⲉⲕⲓⲃⲉ ϩⲙ ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (ich gieng in meinen garten, um dir dort meine brüste zu geben) Ming. 146.

Das absolute participium futuri bedeutet: indem er will oder da er wollte, z. b. B. ⲉⲕⲛⲁⲧⲱⲃϩ ⲙⲁϣⲉ ⲛⲁⲕ ⲉⲡⲉⲕⲧⲁⲙⲓⲟⲛ (wenn du beten willst, so geh in dein gemach) Mt 6, 6; B. ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲛⲁⲥⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ (es geschah, da Petrus vorübergehen wollte) Act 9, 32; ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲇⲉ ⲉⲛⲛⲁⲓ ⲉϯⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ : ⲁⲥϣⲱⲡⲉ ⲇⲉ ⲉⲛⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉϣⲗⲏⲗ (es geschah, da wir zum gebet gehen wollten) 16, 16; ⲉⲩⲛⲁⲉⲛϥ ⲇⲉ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉϯⲡⲁⲣⲉⲙⲃⲟⲗⲏ ⲡⲉϫⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ : ⲉⲩⲛⲁϫⲓ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲇⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲡⲁⲣⲙ̄ⲃⲟⲗⲏ ⲡⲉϫⲁϥ (als sie ihn ins lager führen wollten, sprach Paulus) Act 21, 36; S. ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲉⲩⲛⲟⲩ ⲁ ⲡϫⲟⲓ ⲙⲟⲟⲛⲉ ⲉⲡⲉⲕⲣⲟ ⲉⲩⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉⲣⲟϥ (und sogleich legte das schiff an, da sie es besteigen wollten) Joh 6, 21; B. ⲉϥⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲛϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲛⲁⲩϩⲟϫϩⲉϫ ⲙⲙⲟϥ ⲡⲉ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲙⲏϣ (als Jesus kommen wollte, bedrängte ihn die menge) Luc 8, 42; B. ⲉⲩⲛⲁⲑⲱⲟⲩϯ ⲇⲉ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲙⲏϣ ⲁϥⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛϫⲟⲥ (als sich die mengen versammeln wollten, begann er zu sagen) 11, 29; B. ⲉⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲛⲁⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛϣⲱⲡⲓ ϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲡϣⲱⲓ (wenn dies geschehen wird, so schaut auf) 21, 28. Daher verbinden sich auch conjunctionen mit dem participium futuri, namentlich ⲉϣⲱⲡ (Mt 6, 5), ϩⲟⲧⲉ (Joh 5, 25), und selbst ϩⲓⲛⲁ (Act 5, 15) u. a. Im hauptsatze ist die form kaum zulässig, doch findet sie sich bisweilen nach einem vordersatze, wie z. b. ⲟⲩⲥⲟⲛ ϧⲉⲛ ⲫⲏ ⲉⲧⲉϥⲛⲁⲥⲱϯ ⲛϧⲏⲧϥ ⲉϥⲛⲁⲥⲱϯ ⲛϧⲏⲧϥ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ (wodurch ein bruder losgekauft wird, wird dadurch ein mensch losgekauft werden?) Ps 48, 8 — wo die variante ϥⲛⲁⲥⲱϯ hat; ⲉϣⲱⲡ ⲅⲁⲣ ⲉⲛⲛⲁⲱⲛϧ ⲉⲛⲛⲁⲱⲛϧ ⲙⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲉϣⲱⲡ ⲇⲉ ⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ ⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ ⲙⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲓⲧⲉ ⲟⲩⲛ ⲉⲛⲛⲁⲱⲛϧ ⲓⲧⲉ ⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲁⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (wenn wir leben werden, werden wir dem Herrn leben; wenn wir sterben werden, werden wir dem Herrn sterben; ob wir nun leben werden oder sterben werden, sind wir des Herrn) Rom 14, 8. Vermuthlich ist hier das fut. II ⲁⲛⲛⲁⲱⲛϧ, ⲁⲛⲛⲁⲙⲟⲩ zu lesen[1].

Das futurum III hat die präfixe des einfachen particips, wird aber nur selten als particip gebraucht, z. b. B. ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲉⲩⲉⲙⲟⲩϯ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ ⲉⲙⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ (ein sohn, dessen namen sie Emmanuel nennen werden) Mt 1, 23; ⲛⲛⲁⲗⲟϫⲧ ⲉⲓⲉⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲟⲕ (ich will nicht aufhören dich zu zu loben) Jes 38, 19. Hier ist ⲉⲓⲥⲙⲟⲩ vorzuziehen.

b) das relativum ⲉⲧⲉ . . ⲛⲁ . . : ⲉⲧⲉⲣⲉ . . ⲛⲁ . .

419. Das relativum des futurum I. ⲉⲧⲉϥⲛⲁ- hat die gleichen präfixe und den gleichen gebrauch wie das des präsens I. Beispiele des attributiven gebrauchs: B. ⲫⲏ ⲉⲧⲉϥⲛⲁϫⲟϥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲁⲣⲓⲧϥ (was er euch sagen wird, das thut) Joh 2, 5; B. ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟϥ ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲟⲩ (den tag, welchen ihr davon essen werdet, werdet ihr sterben) Gen 2, 17; B. ⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲱⲛϧ ⲙⲙⲱⲟⲩ (alle tage, welche sie leben werden) 3 Reg 8, 40; ⲡⲓϣⲗⲟⲗ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲉⲣⲃ̀ⲱⲕ ⲛⲁϥ ⲉⲓⲉϯϩⲁⲡ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛⲟⲕ : ⲡⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲣ̅ϩⲙϩⲁⲗ ⲛⲁϥ ϯⲛⲁⲕⲣⲓⲛⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲙⲟϥ (das volk, dem sie dienen werden, werde ich richten) Act 7, 7; ⲡⲱⲓⲕ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲛⲁⲧⲏⲓϥ ⲧⲁⲥⲁⲣⲝ ⲧⲉ : ⲡⲟⲉⲓⲕ ⲇⲉ ⲉϯⲛⲁⲧⲁⲁϥ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲧⲁⲥⲁⲣⲝ (das brot, welches ich geben werde, ist mein fleisch) Joh 6, 51; ⲛⲏ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲛⲁϫⲱ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲛⲉϯϫⲱ ϭⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ

---

[1] So vermuthet Rückert in seiner handausgabe der episteln, sucht aber das doppelte particip im texte zu verstehen, indem er an einen ausdruck wie: *wie gewonnen, so zerronnen* erinnert. Aber das ⲉ scheint hier vielmehr ein sahidicismus zu sein.

ⲁⲛⲟⲕ (das, was ich sagen werde) 12, 50. Ein beispiel des prädicativen gebrauchs ist: ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲁⲛ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϯ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉϯⲛⲁϯ (nicht wie die welt giebt *ist es,* daß ich gebe) Joh 14, 27; ⲛⲏ ⲉ·ⲧⲉϥⲛⲁⲥⲟⲑⲙⲟⲩ ⲉ·ⲧⲉϥⲛⲁⲥⲁϫⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ (das, was er hören wird, wird er reden) Joh 46, 13; der satz gewinnt an energie, wenn vor dem prädicativen ⲉ·ⲧ hier das stärkere demonstrativ-pronomen steht.

Das relativum des futurum III. ⲉ·ⲧⲉϥⲉ̀- wird für gewöhnlich durch das fut. I. vertreten; der boh. dialect scheint es freilich mitunter zuzulassen, z. b. ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩϯ ⲡⲉ ⲉ·ⲧⲉⲕⲟⲩⲱϣ·ⲧ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲑⲟϥ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁ·ⲧϥ ⲡⲉ·ⲧⲉⲕⲉ̀ϣⲉⲙϣⲏ·ⲧϥ, *ed. Lond.* ⲡⲉ·ⲧⲉⲕⲉ̀ϣⲉⲙϣⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ (der Herr dein Gott ist es, welchen du anbetest und er allein ist es, welchem du dienen sollst) Luc 4, 8; wogegen die parallelstelle hat: ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩϯ ⲡⲉ·ⲧⲉⲕⲟⲩⲱϣ·ⲧ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲑⲟϥ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁ·ⲧϥ ⲡⲉ·ⲧⲉⲕϣⲉⲙϣⲏ·ⲧϥ, *ed. Lond.* ⲡⲉ·ⲧⲉⲕⲉ̀ϣⲉⲙϣⲏ·ⲧϥ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉ·ⲧⲉⲕⲛⲁⲟⲩⲱϣ·ⲧ ⲛⲁϥ Mt 4, 10. Ebenso: ϧⲉⲛ ⲟⲩⲟⲩⲱⲛ ⲉ·ⲧⲉⲕⲉ̀ⲟⲩⲱⲛ ⲛ̀ⲛⲉⲕϫⲓϫ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲕⲉ̀ϯ ⲛⲁϥ ⲉⲟⲩϣⲁⲡ (im öffnen *ist es,* daß du deine hände ihm öffnen sollst und du sollst ihm zum darlehn geben) Deut 15, 8 — wo mir das relativ wiederum verdächtig erscheint, denn einige zeilen weiter heißt es: ϧⲉⲛ ⲟⲩϯ ⲉⲕⲉ̀ϯ ⲛⲁϥ ⲉⲟⲩϣⲁⲡ (im geben sollst du ihm zum darlehn geben) v. 10.

3. Präsens II, a) der conditionalis ⲁⲣⲉϣⲁⲛ : ⲣϣⲁⲛ.

420. Das präsens II. bildet kein particip durch ⲉ, wohl aber eine form von hypothetischer bedeutung vermittelst der partikel ϢⲀⲚ (vom hier. *sχn*). Das regens des conditionals lautet also B. ⲁⲣⲉϣⲁⲛ, S. aber gewöhnlich ⲉⲣϣⲁⲛ oder ⲣϣⲁⲛ; nur selten wird dies compositum durch eine conjunction getrennt, wie ⲣ ⲅⲁⲣ ϣⲁⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲓ (Jac 2, 2). Dem regens folgt das nominale subject des präfixlosen satzes; den conjugierten formen ⲁϥϣⲁⲛ : ⲉϥϣⲁⲛ unmittelbar der verbalstamm. Die 2. *f. sg.* hat im S. regelmäßig ⲉⲣϣⲁⲛ (Joh 9, 40. 11, 40). Das S. ⲉⲣⲉϣⲁⲛ wird mit dem präfix ⲉⲩϣⲁⲛ verbunden PS. 30.

Der conditional bezeichnet die objective, mögliche bedingung und entspricht dem griech. ἐάν, meist mit dem conjunctivo futuri, seltener ὅταν; z. b. ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲟⲩⲁⲓ ⲇⲉ ⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲱ·ⲧⲉⲛ ⲁϫⲟⲥ : ⲉⲣϣⲁⲛ ⲟⲩⲁ ⲇⲉ ϣⲁϫⲉ ⲛⲙ̄ⲙⲏ·ⲧⲛ ⲁϫⲓⲥ (wenn aber einer mit euch spricht, ἐάν τις εἴπῃ τι, so sagt) Mt 21, 3; ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲣⲟⲓ ⲛ̀·ⲧⲁⲭⲱ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ϣⲁ ⲟⲩⲏⲣ ⲛ̀ⲥⲟⲡ : ⲉⲣϣⲁⲛ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲣⲛⲟⲃⲉ ⲉⲣⲟⲓ ·ⲧⲁⲕⲱ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ ⲟⲩⲏⲣ ⲛⲥⲟⲡ (wenn mein bruder gegen mich sündigt, wie viel mal soll ich ihm vergeben? Mt 18, 21; ⲁϥϣⲁⲛⲑⲟϩ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓⲙⲱⲟⲩ : ⲣϣⲁⲛ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ ·ⲧⲱϩ (wenn das wasser bewegt wird, ὅταν ταραχθῇ) Joh 5, 7; ⲛⲁⲓ ·ⲧⲏⲣⲟⲩ ϯⲛⲁ·ⲧⲏⲓ·ⲧⲟⲩ ⲛⲁⲕ ⲁⲕϣⲁⲛϩⲓ·ⲧⲕ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲛ̀·ⲧⲉⲕⲟⲩⲱϣ·ⲧ ⲙ̀ⲙⲟⲓ : ⲛⲁⲓ ·ⲧⲏⲣⲟⲩ ϯⲛⲁ·ⲧⲁⲁⲩ ⲛⲁⲕ ⲉⲕϣⲁⲛⲛⲁϩ·ⲧⲕ ⲛ̄ⲅⲟⲩⲱϣ·ⲧ ⲛⲁⲓ (dies alles werde ich dir geben, wenn du dich hinwirfst und mir huldigst, ἐὰν πεσὼν προσκυνήσῃς μοι) Mt 4, 9; ⲁⲣⲉϣⲁⲛⲛⲁϩϯ ⲧⲉⲣⲁⲛⲁⲩ ⲉⲡⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲫϯ : ⲉⲣϣⲁⲛⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲧⲉⲛⲁⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉⲟⲟⲩ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (wenn du glaubst, ἐὰν πιστεύσῃς, wirst du die herrlichkeit Gottes schauen) Joh 11, 40; ⲡⲭ̄ⲥ̄ ⲇⲉ ⲁϥϣⲁⲛⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲛⲁⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ ⲡⲉ : ⲡⲉⲭ̄ⲥ̄ ⲇⲉ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲉϥϣⲁⲛⲉⲓ ⲙ̄ⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲁⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲧⲱⲛ ⲡⲉ (wenn aber der Christ kommt, ὅταν ἔρχηται, so wird niemand wissen, von wo er ist) 7, 27. Der conditional wird gewöhnlich durch den conjunctiv, selten durch das futurum I abgelöst, z. b. ⲟⲩϩⲃⲱⲛ ⲁϥϣⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲓⲉ ⲟⲩⲙⲟⲩ ⲁϥϣⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲓⲉ ϥⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲕϩ (wenn ein nothstand eintritt oder der tod oder es wird ein brand entstehen) 3 Reg 8, 37. Häufiger wird der conditional von conjunctionen begleitet, namentlich von ⲉϣⲱⲡ : ⲉϣⲱⲡⲉ, ⲕⲁⲛ, ϩⲟⲧⲁⲛ, z. b. ⲉϣⲱⲡ ⲁⲓϣⲁⲛⲙⲟϣⲓ ⲛ̀ⲛⲁⲉⲣϩⲟϯ : ⲕⲁⲛ ⲉⲓϣⲁⲛⲙⲟⲟϣⲉ ⲛ̄ϯⲛⲁⲣ̄ϩⲟⲧⲉ (auch wenn ich gehe, werde ich mich nicht fürchten) Ps 22, 4.

421. Der negative conditional wird gleichfalls durch das präsens II gegeben mit hülfe der negation B. ϣⲧⲉⲙ, S. ⲧⲙ̄, sodaß das regens ⲁⲣⲉϣⲧⲉⲙ : ⲉⲣⲉⲧⲙ̄, das präfix ⲁϥϣⲧⲉⲙ : ⲉϥⲧⲙ̄ u. s. w. lautet; z. b. ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲡⲉⲧⲉ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲛⲁⲁⲓϥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲁⲣⲉϣⲧⲉⲙ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ ⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲡⲉϥⲥⲟⲛ : ⲡⲁⲓ ⲟⲛ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲉⲧϥⲛⲁⲁⲁⲥ ⲛⲏⲧⲛ ⲛ̄ϭⲓ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲉⲣⲉⲧⲙ̄ ⲡⲟⲩⲁ ⲡⲟⲩⲁ ⲕⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲡⲉϥⲥⲟⲛ (so wird mein vater euch thun, wenn nicht jeder von euch seinem bruder vergiebt) Mt 18, 35; B. ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛ̀ϩⲗⲓ ⲉⲉⲣ ⲛⲁⲓⲙⲏⲓⲛⲓ ⲁⲣⲉϣⲧⲉⲙ ⲫϯ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲉⲙⲁϥ (niemand kann diese zeichen thun, wenn nicht Gott mit ihm ist, ἐὰν μὴ ᾖ) Joh 3, 2; B. ⲁⲓϣⲧⲉⲙⲓⲁⲣⲁⲧⲕ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲧⲉⲕ ⲧⲟⲓ ⲛⲉⲙⲏⲓ (wenn ich nicht deine füße wasche, hast du nicht theil an mir) Joh 13, 8; S. ⲉⲕⲧⲙ̄ⲥⲱ ϯⲛⲁϩⲟⲧⲃⲉⲕ (wenn du nicht trinkst, werde ich dich tödten) Z. 309; ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϣⲧⲉⲙⲟⲩⲱⲙ ⲛ̀ⲧⲥⲁⲣⲝ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛ ⲱⲛϧ ⲙ̀ⲙⲁⲩ : ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲧⲙ̄ⲟⲩⲱⲙ ⲛ̄ⲧⲥⲁⲣⲝ ⲙ̄ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙ̄ⲛ̄ⲧⲛ̄ⲧⲛ ⲙ̄ⲙⲁⲩ ⲙ̄ⲡⲱⲛϩ ⲛ̄ϩⲏⲧⲧⲏⲩⲧⲛ (wenn ihr nicht das fleisch des sohnes eßt, ἐὰν μὴ φάγητε, habt ihr kein leben in euch) Joh 6, 53; ⲡⲱⲥ ⲇⲉ ⲥⲉⲛⲁϩⲓⲱⲓϣ ⲁⲩϣⲧⲉⲙⲟⲩⲟⲣⲡⲟⲩ : ⲡ̄ⲁϣ ⲇⲉ ⲛ̄ϩⲉ ⲉⲩⲛⲁⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ⲉⲩⲧⲙ̄ϫⲟⲟⲩⲥⲟⲩ (wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden) Rom 10, 35. Im sah. dialecte begegnet man mitunter dem negativen conditional ⲉⲣϣⲁⲛⲧⲙ̄, doch scheint diese form weniger correct zu sein; so findet sich ⲁⲓϣⲧⲉⲙⲉ̀ⲙⲓ : ⲉⲓϣⲁⲛⲧⲙ̄ⲉⲓⲙⲉ (wenn ich nicht weiß) 1 Cor 14, 11; ⲁⲛϣⲧⲉⲙⲟⲩⲱⲙ : ⲉⲛϣⲁⲛⲧⲙ̄ⲟⲩⲱⲙ (wenn wir nicht essen) 8, 8; vergl. 9, 16; Z. 278; S. ⲉⲣϣⲁⲛⲧⲙ̄ ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ ⲁⲡⲟⲧⲁⲥⲥⲉ ⲡ̄ⲛⲕⲁ ⲛⲓⲙ ⲉⲧϩⲙ̄ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛ̄ϥⲛⲁϣϣⲱⲡⲉ ⲁⲛ ⲙ̄ⲙⲟⲛⲁⲭⲟⲥ (wenn nicht der mensch allen dingen in der welt entsagt, so wird er nicht mönch werden können) Z. 347.

b. das relativum des präsens II.

422. Auch das relativum des zweiten präsens ist im B. ungebräuchlich, jedoch im sah. dialecte (ⲉⲧⲉϥ-) nicht selten. Sein regens ⲉⲧⲉⲣⲉ ersetzt

(nach § 417) das des präsens I; dasselbe kann sich jedoch durch die präfixe des präsens II ergänzen, z. b. ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲛ̄ⲁⲧⲥⲃⲱ ⲥⲩϭⲱⲱⲙⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ (das, was die unverständigen verdrehen) 2 Petr 3, 16 — für das B. ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲉ ϣⲁⲣⲉ ⲛⲓⲁⲧϩⲏⲧ ⲉⲣⲉⲧⲣⲉⲃⲗⲟⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ. Die präfixe des relativen präsens II fallen meist mit denen des präsens I zusammen; statt ⲉⲧⲉⲓ kann ⲉϯ, statt ⲉⲧⲉⲩ vielmehr ⲉⲧⲟⲩ eintreten; die *2. sg.* hat ihre besondere form ⲉⲧⲉⲣⲉ oder ⲉⲧⲉⲣ, z. b. ⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲧⲉⲣⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲙⲟϥ, M. ⲟⲩⲛ ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲧⲉⲗⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲙⲟϥ (was ist es, was du kennst?) 1 Cor 7, 16.

Das relativum des sah. futurum II ⲉⲧⲉⲣⲉ . . . ⲛⲁ und ⲉⲧⲉϥⲛⲁ . . . ist ebenso selten wie das des präsens II; ⲉⲧⲉⲩⲛⲁϯ Pap. berol. 44.

4. Perfectum, a) das participium ⲉⲁ.

423. Das participium des perfectum I wird durch vorsetzung von ⲉ vor das einfache tempus gebildet. Für die *2. pl.* wendet der boh. dialect sowohl ⲉⲁⲣⲉⲧⲉⲛ als ⲉⲁⲧⲉⲧⲉⲛ an. Beispiele des attributiven gebrauchs nach einem unbestimmten nomen: ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲁϥⲉⲣ ⲗ̅ⲏ̅ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥϣⲱⲛⲓ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲁϥⲣ ⲙⲁⲁⲃϣⲙⲏⲛ ⲛ̄ⲣⲟⲙⲡⲉ ϩⲙ̄ ⲡⲉϥϣⲱⲛⲉ (ein mensch, welcher 38 jahre zugebracht hatte in seiner krankheit) Joh 5, 5; ⲟⲩⲥⲕⲉⲩⲟⲥ ⲉⲁϥⲧⲁⲕⲟ : ⲟⲩϩⲛⲁⲁⲩ ⲉⲁϥⲥⲱⲣⲙ (ein gefäß, welches verdorben ist, σκεῦος ἀπολωλός) Ps 30, 13; B. ⲟⲩⲙ̀ϩⲁⲩ ⲉⲁϥϣⲟⲕϥ : ⲟⲩⲉⲙϩⲁⲁⲩⲉ ⲉⲁⲩⲕⲉϩ[ⲕ]ⲱϩϥ (ein grab, welches er grub) Luc 23, 53; ⲙ̄ⲡⲓⲛⲁⲩ ⲥⲟⲙⲏⲓ ⲉⲛⲉϩ ⲉⲁ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲭⲁϥ ⲛ̀ⲥⲱϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲡⲉϥⲕⲉϫⲣⲟϫ ⲉϥⲕⲱϯ ⲛ̀ⲥⲁ ⲱⲓⲕ : ⲙ̄ⲡⲉⲓⲛⲁⲩ ⲉⲩⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲉⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲕⲁⲁϥ ⲛ̄ⲥⲱϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲡⲉϥⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲉϥϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲥⲁ ⲟⲉⲓⲕ (ich sah nie einen gerechten, welchen der Herr verlassen hatte, noch seinen samen nach brot suchend) 36, 25; B. ⲑⲁⲓ ⲇⲉ ⲛ̀ⲑⲟⲥ ⲟⲩϣⲉⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲧⲉ ⲉⲁ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ ⲥⲟⲛϩⲥ (diese aber ist eine tochter Abrahams, die der Satan gefesselt hat) Luc 13, 16; B. ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲁϥⲙⲟⲩ (einer, der gestorben war) Luc 7, 12; B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲁⲩⲟⲩⲟⲣⲡϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲫ̅ϯ̅ (ein mensch, welchen sie gesandt hatten von Gott) Joh 1, 16; S. ⲟⲩϩⲁⲧ ⲉⲁⲩⲧⲃ̄ⲃⲟϥ ϩⲙ̄ ⲡⲕⲁϩ (silber, welches sie durch die erde gereinigt haben) Ps 11, 7; S. ⲕⲉⲁⲛⲁϣ ⲉⲁⲓⲁⲁϥ (ein anderer schwur, den ich gethan habe) Z. 400; B. ϩⲁⲛⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲁⲗⲱⲟⲩⲓ ⲉⲁⲩⲙⲁⲥⲟⲩ ϯⲛⲟⲩ (eben geborene kleine knaben) 1 Petr 2, 2; B. ⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲥⲓⲟⲩⲣ ⲉⲁⲩⲁⲓⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲥⲓⲟⲩⲣ ⲙ̀ⲙⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ (eunuchen, welche sich selbst zu eunuchen gemacht haben) Mt 19, 12. — Als attribut des objects eines regierenden verbs steht das participium perfecti — im *casus obliquus cum participio*: B. ⲁⲩϭⲓⲙⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲃⲱⲕ ⲉⲁϥⲟⲩϫⲁⲓ (sie fanden den knecht genesen) Luc 7, 10; ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲁⲛⲁⲩ ⲉⲛⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲁϥϫⲉ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲏⲓ : ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ̄ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲁⲩ ⲉⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲁϥϫⲱ ⲉⲣⲟⲓ ⲛ̄ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ (kommt, seht diesen [einen] menschen, wie er mir alles gesagt hat) Joh 4, 29; B. ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ ⲉⲁⲩⲫⲱϧ (er sah die himmel zerrissen) Mc 1, 10; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲛⲥⲟⲑⲙⲟⲩ ⲉⲁⲩϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲕⲁⲫⲉⲣⲛⲁⲟⲩⲙ (das, was wir gehört haben, daß es in Kapernaum geschehen ist) Luc 4, 23;

B. ⲁϥϫⲉⲙϯⲡⲓ ⲙⲡⲓⲙⲱⲟⲩ ⲉⲁϥⲉⲣ ⲏⲣⲡ (er kostete, daß das wasser wein geworden war) Joh 2, 9.

Beispiele des verbalen attributes sind: ⲁϥⲭⲁ ⲡⲓϧⲉⲗϣⲓⲣⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲁϥϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲁϥ : ⲁϥⲕⲁ ⲡϩⲣϣⲓⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲁϥⲡⲁⲣⲁⲅⲅⲉⲗⲉⲓ ⲛⲁϥ (er entließ den jüngling ihm geboten habend) Act 23, 22; B. ⲡⲁⲓ̅ⲃ̅ ⲁϥⲟⲩⲟⲣⲡⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲉⲁϥϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲱⲟⲩ : ⲡⲉⲓⲙⲛ̀ⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ ⲁϥϫⲟⲟⲩⲥⲟⲩ ⲛϭⲓ ⲓ̅ⲥ̅ ⲉⲁϥⲡⲁⲣⲁⲅⲅⲉⲓⲗⲉ ⲛⲁⲩ (diese zwölf sandte Jesus, indem er ihnen befahl) Mt 10, 5; ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ⲉⲁⲩⲙⲁⲥⲧ ϧⲉⲛ ⲧ̀ⲁⲣⲥⲟⲥ : ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ⲉⲁⲩϫⲡⲟⲓ ϩⲛ ⲧ̀ⲁⲣⲥⲟⲥ (ich bin ein jüdischer mann, geboren zu Tarsus) 22, 3; ϩⲁⲛⲇⲓⲁⲕⲱⲛ ⲙⲁⲣⲟⲩϣⲱⲡⲓ ⲉⲁⲩⲉⲣϩⲁⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ : ⲛ̄ⲇⲓⲁⲕⲱⲛ ⲙⲁⲣⲟⲩϣⲱⲡⲉ ⲉⲁⲩϩⲙⲟⲟⲥ ⲙⲛ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (die diacone seien geworden gatten eines einzigen weibes) 1 Tim 3, 12; B. ⲁⲓⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲁⲓϯ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲛⲟϥ ⲛⲑⲙⲏⲓ (ich habe gesündigt gerechtes blut vergossen habend) Mt 27, 4; ⲁϥⲓ̀ ⲁϥⲧⲟⲩⲛⲟⲥⲥ ⲉⲁϥⲁⲙⲟⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲥϫⲓϫ (er kam, richtete sie auf, ihre hand ergriffen habend) Mc 1, 31; B. ⲛⲉ ⲁϥⲉⲣϧⲉⲗⲗⲟ ⲡⲉ ⲉⲁϥⲁⲓⲁⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲉϥⲉϩⲟⲟⲩ (er war greis geworden, zugenommen habend in seinen tagen) Jos 23, 1; ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲧⲁϥⲧⲁⲥⲑⲟ ⲉⲁϥϭⲓ ⲛ̀ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ (und es geschah, da er zurückkehrte, das reich genommen habend) Luc 19, 15; B. ⲧⲉⲧⲉⲛⲁⲅⲁⲡⲏ ⲑⲁⲓ ⲉⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲟⲛϩⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥⲣⲁⲛ ⲉⲁⲧⲉⲧⲉⲛϣⲉⲙϣⲓ ⲛⲛⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲧⲉⲧⲉⲛϣⲉⲙϣⲓ ⲟⲛ, M. ⲧⲁⲅⲁⲡⲏ ⲛ̀ⲧⲁⲧⲉⲧⲛⲟⲩⲁⲛϩⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉϥⲗⲉⲛ ⲉⲁⲧⲉⲧⲛⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲓ ⲉⲛⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲁⲩⲱ ⲧⲉⲧⲛⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲓ (diese eure liebe, welche ihr offenbartet in seinem namen den heiligen gedient habend und ihr dient noch, διακονήσαντες καὶ διακονοῦντες) Hebr 6, 10; B. ⲛⲁⲥⲙⲡϣⲁ ⲡⲉ ⲱ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛⲥⲱⲓ ⲉϣⲧⲉⲙϫⲱⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ϯⲕⲣⲏⲧⲏ (es ziemte sich, o ihr männer, mir gehorcht habend nicht von Creta aufzubrechen) Act 27, 21; ⲡⲗⲏⲛ ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲁⲓⲥ ⲉⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲉⲣϣⲫⲏⲣ ⲉⲡⲁϩⲟϫϩⲉϫ (doch ihr thatet wohl an meiner bedrängniß theil genommen habend) Phil 4, 14; ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲉⲁⲣⲉⲧⲉⲛϧⲉⲕⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲣⲏⲥ ⲁⲣⲓϩⲉⲗⲡⲓⲥ : ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲁⲓ ⲉⲁⲧⲉⲧⲛⲙⲟⲩⲣ ⲁⲩⲱ ⲉⲧⲉⲧⲛⲛⲏⲫⲉ ϩⲉⲗⲡⲓⲍⲉ (darum euch gegürtet habend und wachend, hofft) 1 Petr 1, 13. Absolut: ⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲉϩⲥⲉ ⲛⲕⲉⲉⲓⲱⲧ ⲉⲁ ⲡϣⲁϫⲉ ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (der Herr erweckte einen andern vater, indem sich das wort erfüllte) Ming. 198; S. ⲙⲏ ⲉⲧⲃⲉ ⲧⲉⲧⲛⲙⲛⲧⲡⲉⲧϣⲟⲩⲉⲓⲧ ⲁⲛ ⲉⲁ ⲧⲥⲟⲫⲓⲁ ϫⲟⲟⲥ (ist's nicht über eure eitelkeit, wenn die weisheit spricht, etc.?) Ming. 119; S. ⲁⲕⲧⲁⲙⲓⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϩⲛ ⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ, ⲉⲁⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲓⲙⲉ ϭⲉ ⲱ ⲛⲉⲭⲣⲏⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ·ⲛⲉⲅⲣⲁⲫⲏ ϫⲉ ⲟⲩⲁϣ ⲛϭⲟⲧ ⲧⲉ ⲧⲙⲛⲧⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲁϥⲥ ⲛⲛⲟⲩⲧⲉ (Gott, du hast sie alle in weisheit gemacht, da ihr ja doch aus den schriften gelernt habt, o ihr Christen, welcher art die güte ist, welche Gott hat) Z. 322. Manche texte haben für das participium perfecti eine besondere vorliebe, indem sie dadurch satz an satz knüpfen, oder auch wie in dem letzten falle parenthetisch einschalten. Doch ist der absolute gebrauch des particips ⲉⲁ im allgemeinen seltener.

b. das relativum ⲉ̀ⲧⲁ : ⲉ̀ⲧⲁ, ⲛ̀ⲧⲁ.

Das relativ des perfectum I bildet sich durch die partikel ⲉ̀ⲧ, sodaß 424.
es mit dem boh. perfectum II gänzlich zusammenfällt; jedoch ist ⲉ̀ⲧⲁϥ im S. selten und nur im B. die gewöhnliche form des relativen perfects[1]. Der sah. dialect, und mit ihm der mitteläg., wendet vor dem perfect vielmehr die partikel ⲛ̀ⲧ an, wodurch sein relativ ⲛ̀ⲧⲁϥ oder ⲉⲛ̀ⲧⲁϥ wiederum mit seinem perfectum II übereinstimmt. Seltener noch gebraucht das S. das relativ ⲉ̀ⲧⲉ vor dem perfect, z. b. ⲟⲩ ⲡⲉ̀ⲧⲉ ⲁϥⲁⲁϥ (was ist's was er gethan hat?) Z. 296; und ebenso im M. ⲉ̀ⲧⲉ ⲁⲩ̀ⲓ ϩⲁⲣⲟϥ (als sie zu ihm kamen) Joh 4, 40 als absolutes particip. Das demonstrativ-pronomen lautet vor ⲉ̀ⲧ, ⲛ̀ⲧ im B. ⲫⲏ ⲑⲏ ⲛⲏ, im S. ⲡⲁⲓ ⲧ̀ⲁⲓ ⲛⲁⲓ, selten ⲡⲏ (Joh 6, 22), gewöhnlich ⲡ ⲧ̀ ⲛ; die copula verschmilzt mit dem relativ zu ⲡⲉ̀ⲧ ⲧ̀ⲉ̀ⲧ ⲛⲉ̀ⲧ und ⲡ̄ⲛ̀ⲧ ⲧ̄ⲛ̀ⲧ ⲛ̄ⲛ̀ⲧ oder ⲡⲉⲛ̀ⲧ ⲧ̀ⲉⲛ̀ⲧ ⲛⲉⲛ̀ⲧ, doch kann die zusammenziehung auch unterbleiben.

Beispiele des nominalen attributs: ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥϣⲱⲡⲓ (das, was geworden ist, ὃ γέγονεν) Joh 1, 3; ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟⲓ (der, welcher mich gesandt hat, ὁ πέμψας με) 1, 33; ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩϣⲟⲡϥ ⲉⲣⲱⲟⲩ (die, welche ihn aufnahmen, ὅσοι ἔλαβον αὐτόν) 1, 12; ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲥϧⲁⲓ ⲉⲑⲃⲏ̀ⲧϥ (der, über welchen Moses geschrieben hat) 1, 46; ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲓϫⲟϥ (der, welchen ich sagte) 1, 15; — ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲱⲓⲕ ⲉ̀ⲧⲟⲛϧ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏ̀ⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧ̀ⲫⲉ : ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲟⲉⲓⲕ ⲉ̀ⲧⲟⲛϩ ⲉ̀ⲧⲁϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧ̀ⲡⲉ (ich bin das lebendige brot, welches herabgekommen ist vom himmel) Joh 6, 51 — wo Tuki im S. ⲛ̀ⲧⲁϥⲉⲓ liest; S. ⲛ̄ⲉⲓⲟ̀ⲧⲉ ⲙⲡⲉ̀ⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ (die eltern deß, der sehend geworden) Joh 9, 18 mit der variante ⲡⲉⲛ̀ⲧⲁϥ; S. ⲟⲩⲛⲟⲩ̀ⲧⲉ ⲙ̀ⲙⲉ ⲉ̀ⲧⲁⲩϫⲡⲟϥ ⲛ̀ⲧⲁⲩ̀ⲧⲁⲙⲓⲟϥ ⲁⲛ (ein wahrer Gott, der geboren worden und der nicht gemacht worden ist) Nic. 1, 14. — ⲡⲁⲉⲥⲱⲟⲩ ⲉ̀ⲧⲁϥ̀ⲧⲁⲕⲟ : ⲡⲁⲉⲥⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲁϥⲥⲱⲣⲙ (mein schaf, welches verloren gegangen ist) Luc 15, 6; ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥϫⲟϥ : ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲛ̀ⲧⲁϥϫⲟⲟϥ (dies ist, was er sagte) Mt 3, 3; ⲛⲉ ⲑⲁⲓ ⲧⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲑⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲥⲑⲁϩⲥ ⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ : ⲧ̀ⲁⲓ ⲇⲉ ⲧ̀ⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧ̀ⲉⲛ̀ⲧⲁⲥ̀ⲧⲉϩⲥ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (diese war Maria, welche den Herrn salbte) Joh 11, 2; B. ⲛⲉ̀ⲧⲉⲛⲥⲱⲙⲁ ⲟⲩⲉⲣⲫⲉⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓ̄ⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲡⲉ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧϣⲟⲡ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲣⲉ̀ⲧⲉⲛϭⲓ̀ⲧϥ ⲛ̀ⲧⲉⲛ ⲫ̀ϯ, M. ⲛⲉ̀ⲧⲉⲛⲥⲱⲙⲁ ⲛⲉ̀ⲗⲏⲏⲓ ⲛⲉ ⲙ̄ⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲉ̀ⲧⲟⲩⲉⲉⲃ̀ ⲉ̀ⲧϩⲛ̀ⲧⲏⲛⲟⲩ ⲛⲉⲓ ⲛ̀ⲧⲁ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛ̀ϫⲓ̀ⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ̀ⲧⲙ ⲡⲛⲟⲩϯ (euer leib ist ein tempel des heiligen geistes in euch, den ihr empfangen habt von Gott) 1 Cor 6, 19; ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲕⲥⲉⲃ̀ⲧⲱⲧⲟⲩ : ⲛ̄ⲛ̀ⲧⲁⲕⲥⲃ̀ⲧⲱⲧⲟⲩ (die, welche du bereitest hast) Ps 10, 3; ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥⲁⲓⲧⲟⲩ ⲛⲁⲕ ⲛ̀ϫⲉ ⲫ̀ϯ : ⲛⲉⲛ̀ⲧⲁ ⲡⲛⲟⲩ̀ⲧⲉ ⲁⲁⲩ ⲛⲁⲕ (was Gott dir gethan hat) Lc 8, 39; ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲁϥϫⲟⲥ ⲛⲁϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲓ̄ⲏ̄ⲥ̄ : ⲛⲑⲉ ⲛ̀ⲧⲁ ⲓ̄ⲥ̄ ϫⲟⲟⲥ ⲛⲁϥ (wie Jesus ihm gesagt hatte) Mc 14, 72; S. ⲛⲁⲓ ⲛ·ⲧⲁ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ϣⲱⲡⲉ ⲉⲃⲟ'ⲗ ϩⲓ·ⲧⲟⲟ·ⲧϥ (der, durch welchen alles geschehen ist) Nic. 1, 14. Das sah. ⲛ·ⲧⲁ nach einem unbestimmten nomen ist uncorrect: ⲟⲩⲛ ϩⲉⲛⲥⲓⲟⲩⲣ ⲛ·ⲧⲁⲩϫⲡⲟⲟⲩ ⲉⲃⲟ'ⲗ ⲛϩⲏ·ⲧⲥ ⲛ·ⲧⲉⲩⲙⲁⲁⲩ ⲛ·ⲧⲉⲓϩⲉ (es giebt eunuchen, welche als solche aus dem leibe ihrer mutter geboren sind) Mt 19, 12 — müßte ⲛⲁⲓ ⲛ·ⲧⲁⲩϫⲡⲟⲟⲩ heißen, sowie gleich darauf folgt: ⲟⲩⲛ ϩⲉⲛⲥⲓⲟⲩⲣ ⲛⲁⲓ ⲛ·ⲧⲁⲩⲁⲁⲩ ⲛⲥⲓⲟⲩⲣ ⲉⲃⲟ'ⲗ ϩⲓ·ⲧⲟⲟ·ⲧⲟⲩ ⲛⲛⲣⲱⲙⲉ (es giebt eunuchen, welche durch die menschen zu eunuchen gemacht worden sind) *ib.*

---

[1] Die 2. *pl.* lautet B. regelmäßig ⲉ̀ⲧⲁⲣⲉ̀ⲧⲉⲛ. Auch in dem einfachen perfect ist die form ⲁⲣⲉ̀ⲧⲉⲛ statt ⲁ̀ⲧⲉ̀ⲧⲉⲛ im B. schon sehr gebräuchlich geworden.

Das prädicative relativ ⲉ·ⲧⲁϥ : ⲛ·ⲧⲁϥ wird gewöhnlich durch die copula mit seinem subject verbunden, z. b. B. ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ·ⲧⲁⲕ·ⲧⲁⲟⲩⲟⲓ (du *bists*, welcher mich geschickt hat) Joh 17, 8 für das S. ⲛ·ⲧⲟⲕ ⲁⲕ·ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ·ⲧ; B. ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲉ·ⲧⲁϥ·ⲧⲁⲙⲟⲕ (wer hat's dir berichtet) Gen 3, 11; ·ⲧⲁϣⲉⲣⲓ ⲡⲉⲛⲁϩϯ ⲡⲉ·ⲧⲁϥⲛⲁϩⲙⲓ : ·ⲧⲁϣⲉⲉⲣⲉ ·ⲧⲟⲩⲡⲓⲥ·ⲧⲓⲥ ·ⲧⲉ ⲛ·ⲧⲁⲥⲛⲁϩⲙⲉ (meine tocher, dein glaube *ist's*, welcher dich errettet hat) Mt 9, 22; ⲛⲑⲱⲟⲩ ⲡⲉ·ⲧⲁⲩϯⲛⲟⲙϯ ⲛⲏⲓ : ⲛ·ⲧⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲛ·ⲧⲁⲩⲥⲛⲥⲱⲛ·ⲧ (sie *sind es*, welche mich gestärkt haben) Ps 22, 4; ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏ·ⲧⲏⲥ ⲡⲉ ⲉ·ⲧⲁⲩϣⲉ ⲛⲱⲟⲩ ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧⲟⲩ : ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏ·ⲧⲏⲥ ⲙⲁⲩⲁⲁⲩ ⲛⲉⲛ·ⲧⲁⲩⲃⲱⲕ (seine jünger allein *waren es*, welche gegangen waren) Joh 6, 22; B. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉ·ⲧⲁϥⲁⲓϥ oder ⲟⲩ ⲡⲉ·ⲧⲁϥⲁⲓϥ (was *ist's*, was er gethan hat) Ps 10, 3. Seltener fehlt dem prädicativen relativ ⲉ·ⲧⲁϥ die copula oder wird durch das starke demonstrativ vertreten, z. b. in ⲫⲏ ⲉ·ⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲫⲁⲓ ⲉ·ⲧⲁϥⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲙⲙⲟϥ (was er gesehen hat, das *ist's*, was er bezeugt hat) Joh 3, 32.

c. das participium absolutum ⲉ·ⲧⲁ : ⲛ·ⲧⲉⲣⲉ.

425. Das participium absolutum der vergangenheit, welches dem ⲉⲣⲉ des präsens entspricht, wird durch das perfectum II ausgedrückt, und zwar im B. durch das einfache ⲉ·ⲧⲁ und seine formen, im S. dagegen durch eine von ⲛ·ⲧⲁ durch das ⲡⲉ *auxiliare* abgeleitete bildung ⲛ·ⲧⲉⲣⲉ, welche folgendermaßen conjugiert wird:

Sg. 1.	ⲛ·ⲧⲉⲣⲉⲓ, ⲛ·ⲧⲉⲣⲓ	*Pl. 1.*	ⲛ·ⲧⲉⲣⲉⲛ, ⲛ·ⲧⲉⲣⲛ̄
2. m.	ⲛ·ⲧⲉⲣⲉⲕ	*2.*	ⲛ·ⲧⲉⲣⲉ·ⲧⲛ
f.	ⲛ·ⲧⲉⲣⲉ		
3. m.	ⲛ·ⲧⲉⲣⲉϥ	*3.*	ⲛ·ⲧⲉⲣⲟⲩ
f.	ⲛ·ⲧⲉⲣⲉⲥ		

Diese bildung mit 'ⲗ für ⲣ war auch dem mitteläg. dialect eigen, wo sich für ⲛ·ⲧⲉ'ⲗⲟⲩ einmal ⲛ·ⲧⲉ'ⲗⲉⲩ findet (Hebr 9, 19).

Das participium absolutum ⲉ·ⲧⲁ : ⲛ·ⲧⲉⲣⲉ bezeichnet das griech. *part. aoristi* und unser als, nachdem, z. b. ⲉ·ⲧⲁ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲇⲉ ϣⲱⲡⲓ ⲁⲩⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲫⲓⲟⲙ ⲛϫⲉ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏ·ⲧⲏⲥ : ⲉⲛ·ⲧⲉⲣⲉ ⲣⲟⲩϩⲉ ⲇⲉ ϣⲱⲡⲉ ⲁ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏ·ⲧⲏⲥ ⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲛ ⲑⲁ'ⲗⲁⲥⲥⲁ (als es abend geworden war, kamen seine jünger zum meere herab) Joh 6, 16; ⲉ·ⲧⲁ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲇⲉ ϣⲱⲡⲓ ⲁⲩⲓⲛⲓ ⲛⲁϥ ⲛ̀ϩⲁⲛⲙⲏϣ : ⲣⲟⲩϩⲉ ⲇⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲣⲉϥϣⲱⲡⲉ ⲁⲩⲉⲓⲛⲉ ⲛⲁϥ ⲛ̀ϩⲁϩ (als es abend geworden war, brachten sie ihm viele) Mt 8, 16; ⲉ̀ⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲇⲉ ⲉⲟⲩⲙⲏϣ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲫⲁⲣⲓⲥⲉⲟⲥ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲱⲟⲩ : ⲛ̀ⲧⲉⲣⲉϥⲛⲁⲩ ⲇⲉ ⲉϩⲁϩ ⲛⲛⲉⲫⲁⲣⲓⲥⲁⲓⲟⲥ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲁⲩ (als er viele Pharisäer sah, sprach er zu ihnen) Mt 3, 7; ⲟⲩⲟϩ ⲡⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲁⲥϫⲟϥ ⲁⲥϣⲉ ⲛⲁⲥ ⲁⲥⲙⲟⲩϯ ⲉⲙⲁⲣⲓⲁ : ⲁⲩⲱ ⲛ̀ⲧⲉⲣⲉⲥϫⲉ ⲛⲁⲓ ⲁⲥⲃⲱⲕ ⲁⲥⲙⲟⲩ̀ⲧⲉ ⲉⲙⲁⲣⲓⲁ (und als sie dies gesagt hatte, gieng sie und rief Maria) Joh 11, 28; B. ⲉ̀ⲧⲁϥⲙⲟⲩⲛⲕ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲏⲣⲡ (ὑστερήσαντος οἴνου) 2, 3; B. ⲟⲩⲟϩ ⲉ̀ⲧⲁⲥⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲁⲥⲙⲓⲥⲓ ⲛ̀ⲕⲁⲓⲛ (und schwanger geworden gebar sie Kain) Gen 4, 1. Der boh. dialect behält mitunter das griech. ϩⲱⲥ und ϩⲟ̀ⲧⲉ vor dem participium abs. bei, z. b. ϩⲟ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲓ̀ ϩⲁⲣⲟϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓⲥⲁⲙⲁⲣⲓ̀ⲧⲏⲥ ⲁⲩϯϩⲟ ⲉⲣⲟϥ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉϥⲟ̀ϩⲓ ϧⲁ̀ⲧⲟ̀ⲧⲟⲩ : ⲛ̀ⲧⲉⲣⲟⲩⲉⲓ ϭⲉ ϣⲁⲣⲟϥ ⲛϭⲓ ⲛⲥⲁⲙⲁⲣⲓ̀ⲧⲏⲥ ⲁⲩⲥⲉⲡⲥⲱⲡϥ ⲉϭⲱ ϩⲁϩ̀ⲧⲏⲩ (als die Samariter zu ihm kamen, baten sie ihn, daß er bei ihnen bliebe) Joh 4, 40. Das participium absolutum des perfects ⲉ̀ⲧⲁ : ⲛ̀ⲧⲉⲣⲉ wechselt in beiden dialecten mit dem des präsens ⲉⲣⲉ, welches gleichfalls auf das vergangene bezogen werden kann; z. b. ⲛⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲁϥϫⲟ̀ⲧⲟⲩ ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲑⲟϥ ϧⲉⲛ ϯⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ : ⲛ̀ⲧⲉⲣⲉϥϫⲉ ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲛ̀ⲧⲟϥ ⲁϥϭⲱ ϩⲛ ⲧⲅⲁⲗⲓⲗⲁⲓⲁ (als er dies sagte, ταῦτα εἰπών, befand er sich in Galiläa) Joh 7, 9 — aber: ⲛⲁⲓ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ϩⲁⲛⲙⲏϣ ⲁⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ : ⲛⲁⲓ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲟⲩ ⲁ ϩⲁϩ ⲡⲓⲥ̀ⲧⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟϥ (als er dies sagte, ταῦτα αὐτοῦ λαλοῦντος, glaubten viele an ihn) Joh 8, 30.

Das negativum von ⲛ̀ⲧⲉⲣⲉ wird als von einem abhängigen tempus durch ⲧⲙ̄ ausgedrückt: ⲛ̀ⲧⲉⲣⲉ̀ⲧⲙ̄ und ⲛ̀ⲧⲉⲣⲉϥ̀ⲧⲙ̄, z. b ⲁⲩⲱ ⲛ̀ⲧⲉⲣⲟⲩ̀ⲧⲙ̄ϩⲉ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲁⲩⲥⲱⲕ ⲛ̄ⲓⲁⲥⲱⲛ ⲛⲛⲁϩⲣⲛ ⲛ̄ⲁⲣⲭⲱⲛ (und als sie sie nicht fanden, zogen sie Jason vor die obersten) Act 17, 6 für B. ⲉ̀ⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩϫⲉⲙⲟⲩ ⲇⲉ ⲁⲩⲱϣϯ ⲓ̀ⲁⲥⲥⲱⲛ ϣⲁ ⲛⲓⲁⲣⲭⲱⲛ.

5. Aoristus, a) das participium ⲉϣⲁⲣⲉ.

Der aorist bildet sein participium durch vorgesetztes ⲉ oder im SM. auch durch ⲛ; doch werden die formen ⲉϣⲁⲣⲉ und ⲛϣⲁⲣⲉ ganz im sinne eines relativs gebraucht. 426.

ⲉϣⲁϥ ist das attribut sowohl des bestimmten als des unbestimmten nomens, z. b. B. ϯⲥⲏϥⲓ ⲛ̀ⲭⲣⲱⲙ ⲟⲛ ⲉϣⲁⲥⲫⲟⲛϩⲉ (das feurige schwert, welches sich wandte) Gen 3, 24; S. ⲓ̄ⲥ̄ ⲡⲉϣⲁⲩⲙⲟⲩ̀ⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲡⲉⲭ̄ⲥ̄ (Jesus, welchen sie den Christ zu nennen pflegen) Mt 27, 17 — für ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲟⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟϥ : ⲡⲉ̀ⲧⲟⲩⲙⲟⲩ̀ⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ *ib.* 22.

Die relative form ⲛϣⲁϥ erscheint im ober- und mitteläg. dialecte in gleicher bedeutung selten, z. b. S. ⲛⲑⲉ ⲛϣⲁⲣⲉ ⲟⲩⲣⲟⲟⲩⲉ ⲙⲟⲩϩ (gleichwie ein halm verbrannt zu werden pflegt) Jes 5, 29 für B. ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉϣⲁϥⲣⲱⲕϩ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲟⲩⲓ, M. ⲛ̀ⲧϩⲉ ⲉ̀ⲧⲉ ϣⲁⲗⲉ ⲟⲩⲗⲁⲟⲩⲓ ϫⲉⲗⲁ; M. ⲛⲉⲓ ⲛϣⲁⲩⲧⲁⲗⲁⲩ ⲉϩⲗⲏⲓ (die, welche sie darzubringen pflegen) Hebr 10, 8 —

für S. ⲛⲁⲓ ⲉϣⲁⲩ·ⲧⲁⲗⲟⲟⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ; M. ⲉϣϫⲉ ⲟⲩⲁⲛ ϩⲁⲛⲓ ⲛϣⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲁⲩ ϫⲉ ⲛⲟⲩϯ (wenn einige sind, welche sie Gott zu nennen pflegen) 1 Cor 8, 5.

ⲉϣⲁϥ hat oft seine relative bedeutung verloren, indem es zunächst prädicativ steht, dann aber, namentlich bei den conjunctionen ⲇⲉ, ⲁⲗⲗⲁ, ⲅⲁⲣ den einfachen aorist bezeichnet, z. b. B. ⲛⲑⲟⲥ ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧⲥ ⲉϣⲁⲥϣⲱⲡⲓ (sie entsteht von selbst) Joh 12, 24; B. ⲛⲏ ⲇⲉ ⲛⲑⲱⲟⲩ ⲉⲧⲥⲁⲃⲟⲗ ⲉϣⲁⲣⲉ ⲡ·ⲧⲏⲣϥ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲱⲟⲩ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ (die, welche draußen sind, denen pflegt alles durch gleichnisse zu geschehen) Mc 4, 11; B. ⲟⲩⲓⲁⲣⲟ ⲇⲉ ⲉϣⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲉⲇⲉⲙ ⲛ·ⲧⲉϥ·ⲧⲥⲟ ⲙⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲁⲩ ϣⲁϥⲫⲱⲣϫ ⲉⲇ̅ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲏ (ein fluß aber geht von Eden aus und tränkt das paradies von dort aus, er trennt sich in vier arme) Gen 2, 10; ⲟⲩⲙⲟⲩⲙⲓ ⲇⲉ ⲉϣⲁⲥⲓ ⲉⲡϣⲱⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲉⲇⲉⲙ ⲟⲩⲟϩ ϣⲁⲥ·ⲧⲥⲟ ⲙⲡϩⲟ ⲙⲡⲕⲁϩⲓ ·ⲧⲏⲣϥ (eine quelle aber geht von Eden herab und tränkt das angesicht der ganzen erde) 2, 6; ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲁⲩϭⲉⲣⲉ ⲟⲩϧⲏⲃⲥ ⲛⲥⲉⲭⲁϥ ϧⲁ ⲟⲩⲙⲉⲓ·ⲧ ⲁⲗⲗⲁ ⲉϣⲁⲩⲭⲁϥ ϩⲓϫⲉⲛ ϯⲗⲩⲭⲛⲓⲁ : ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲉⲩϫⲉⲣⲉ ⲟⲩϩⲏⲃⲥ ⲛⲥⲉⲕⲁⲁϥ ϩⲁ ⲟⲩϣⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲉϣⲁⲩⲕⲁⲁϥ ⲉϫⲛ ·ⲧⲗⲩⲭⲛⲓⲁ (sie pflegen auch nicht eine lampe unter einen scheffel zu stellen, sondern sie setzen sie auf einen leuchter) Mt 5, 15; ⲉϣⲁⲩⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓϩⲏ·ⲧ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲙⲟⲕⲙⲉⲕ ⲉ·ⲧϩⲱⲟⲩ (es kommen nämlich aus dem herzen die argen gedanken) Mt 15, 19; S. ⲁⲗⲗⲁ ϩⲟ·ⲧⲁⲛ ⲉⲥϣⲁⲛⲁⲩⲝⲁⲛⲉ ⲉϣⲁⲩϯ ⲉⲣⲟⲥ ⲙⲡⲉⲥⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (sondern wann sie zunimmt, so geben sie ihr ihren schmuck) Z. 589.

b. das relativum ⲉ·ⲧⲉ ϣⲁⲣⲉ.

427. Das bestimmtere relativ des aorists ist ⲉ·ⲧⲉ, welches nur als attribut eines bestimmten nomens stehen kann, z. b. ⲫⲏ ⲉ·ⲧⲉ ϣⲁⲩⲟⲩⲁϩⲙⲉϥ (das, was sie verdolmetschen) Joh 1, 39; ⲡⲉ·ⲧⲉ ϣⲁⲩⲙⲟⲩ·ⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ für ⲫⲏ ⲉ·ⲧⲟⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟϥ : ⲡⲉϣⲁⲩⲙⲟⲩ·ⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ (der, welchen sie nennen) Luc 22, 47; B. ⲛⲁⲓ ⲉ·ⲧⲉ ϣⲁⲣⲉ ⲛⲓⲁ·ⲧϩⲏ·ⲧ ⲉ·ⲧⲣⲉⲃⲗⲟⲓⲛ ⲙⲙⲱⲟⲩ (das, was die unverständigen verdrehen) 2 Petr 3, 16; ⲛⲏ ⲉ·ⲧⲉ ⲁⲩϣⲁⲛⲥⲱ·ⲧⲉⲙ ⲉⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲥⲁ·ⲧⲟ·ⲧⲟⲩ ϣⲁⲩϭⲓ·ⲧϥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲁϣⲓ (die, welche, wenn sie das wort hören, es alsbald in freude annehmen) Mc 4, 16; S. ⲙⲛ ⲟⲩϣⲏⲛ ⲛ̄ⲟⲩⲱ·ⲧ ϩⲛ ⲛⲉ·ⲧⲉ ϣⲁϥ·ⲧⲟϭⲟⲩ ⲉϣⲁϥⲙⲟⲩ (es ist kein einziger baum unter denen, welche er pflanzt, der abstirbt) Ming. 234; S. ⲛⲑⲉ ⲉ·ⲧⲉ ϣⲁϥϣⲁϫⲉ ⲉⲣⲟⲟⲩ (wie er ihnen zu sagen pflegte) ib. 208.

6. Imperfectum, a) das participium ⲉⲛⲁⲣⲉ : ⲉⲛⲉⲣⲉ.

428. ⲉⲛⲉ ist das particip der partikel ⲛⲉ der vergangenheit; es bezeichnet sowohl das participium absolutum, z. b. S. ⲉⲛⲉ ⲛⲛⲁⲩ ⲛϫ̅ⲡ̅ ⲥⲟ ⲡⲉ ⲁⲩⲕⲁⲕⲉ ϣⲱⲡⲉ (als die sechste stunde war, ward eine finsterniß) Luc 23, 44; als das attribut, z. b. S. ⲡⲉⲟⲟⲩ ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲛ·ⲧⲁⲓϥ ϩⲁϩ·ⲧⲏⲕ (die herrlichkeit, welche ich bei dir hatte) Joh 17, 5; S. ⲟⲩⲡ̅·ⲧⲟⲗⲏ . . . ·ⲧⲁⲓ

ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲛⲧ̀ⲏⲧ̀ⲛⲉ (ein gebot, welches ihr hattet) 1 Joh 2, 7. Ebenso verhält es sich mit den mit ⲛⲉ zusammengesetzten tempora, dem plusquamperfectum ⲉⲛⲉ ⲁϥ—ⲡⲉ und dem präteritum aoristi ⲉⲛⲉ ϣⲁϥ, und beim imperfectum und imperfectum futuri, ⲉⲛⲁϥ : ⲉⲛⲉϥ und ⲉⲛⲁϥⲛⲁ : ⲉⲛⲉϥⲛⲁ.

Als attribut bezieht ⲉⲛⲁⲣⲉ sich sowohl auf das bestimmte als auf das unbestimmte nomen, z. b. ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲛⲁⲣⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ϯⲱⲙⲥ ⲙⲙⲟϥ (der ort, wo Johannes taufte) Joh 1, 28; ⲑⲏ ⲉⲛⲁⲣⲉ ⲡⲉⲥⲥⲟⲛ ϣⲱⲛⲓ : ⲧ̀ⲁⲓ ⲉⲛⲉⲣⲉ ⲡⲉⲥⲥⲟⲛ ϣⲱⲛⲉ (die, deren bruder krank war) 11, 2; ⲛⲓⲙⲏⲛⲓⲛ ⲉⲛⲁϥⲓⲣⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ (die wunder, welche er that) 2, 23; ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲛⲁϥⲛϧⲏⲧ̀ϥ (der ort, an dem er war) Mc 2, 4; B. ⲟⲩⲉⲛⲧ̀ⲟⲗⲏ . . ⲑⲏ ⲉⲛⲁⲥⲉⲛⲧ̀ⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (ein gebot, welches ihr hattet) 1 Joh 2, 7; ⲡⲓⲱⲟⲩ ⲉⲛⲁϥⲛⲧ̀ⲏⲓ ⲛϣⲟⲣⲡ (die herrlichkeit, welche ich vormals hatte) Joh 17, 5; S. ⲟⲩⲥⲟⲛ ⲡⲁⲓ ⲉⲛⲉϥⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲁⲛ (ein bruder, den er nicht kannte) Ming. 214; B. ⲛⲉⲧ̀ⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲏ ⲉⲛⲁⲣⲉⲧ̀ⲉⲛⲙⲟϣⲓ ⲛϧⲣⲏⲓ ⲛϧⲏⲧ̀ⲟⲩ (eure sünden, in denen ihr wandeltet) Eph 2, 2; B. ⲛⲏ ⲉⲛⲁⲩⲛⲉⲙⲁϥ ϧⲉⲛ ϯⲕⲩⲃⲱⲧ̀ⲟⲥ (die, welche mit ihm in der arche waren) Gen 8, 1. Ebenso vor dem verbum instans, z. b. ⲡⲓϯⲙⲓ ⲉⲛⲁⲩⲛⲁϣⲉ ⲉⲣⲟϥ (das dorf, zu dem sie gehen wollten) Luc 24, 28. Joh 6, 21; B. ⲁϥⲉⲣ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉⲛⲁϥⲛⲁⲟⲩⲉⲓ ⲉϥⲙⲟϣⲓ (er that, als wenn er weiter gehen wollte) Luc 24, 28.

Im prädicativen gebrauche hat ⲉⲛⲁϥ nie die copula bei sich, z. b. B. ⲫⲁⲓ ⲉⲛⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟϥ (dies *ist's*, was er sagte) Joh 2, 22; ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲛⲑⲟϥ ⲁⲛ ⲉⲛⲁϥϯⲱⲙⲥ (Jesus *war's* nicht, welcher taufte) 4, 2; ⲛⲑⲟϥ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧ̀ϥ ⲉⲛⲁϥⲭⲏ ⲙⲙⲁⲩ (er allein *war es,* welcher dort war) Mt 14, 23; ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲇⲉ ⲉⲛⲁⲩϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲕⲉⲙⲁⲑⲏⲧ̀ⲏⲥ ⲧ̀ⲏⲣⲟⲩ (so sagten auch alle jünger) Mt 26, 35.

ⲉⲛⲉ und die abgeleiteten tempora, wie ⲉⲛⲁⲣⲉ : ⲉⲛⲉⲣⲉ, ⲉⲛⲉ ϣⲁⲣⲉ, haben mitunter ihre relative bedeutung eingebüßt und stehen als hauptverb des satzes; z. b. S. ⲉⲛⲉⲣⲉ ⲡⲗⲁⲟⲥ ⲧ̀ⲏⲣϥ ⲟⲩⲏϩ ⲛⲥⲱϥ (das ganze volk folgte ihm nach) Act 21, 36; S. ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲉ ⲓ̅ⲥ̅ ϫⲱ ⲉⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧ̀ⲏⲥ (und Jesus hatte zu seinen jüngern nicht gesagt) PS. 2; S. ⲛⲧ̀ⲉⲣⲟⲩϣⲧ̀ⲟⲣⲧ̀ⲉⲣ ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲉⲣϩⲟⲧ̀ⲉ ⲉⲛⲉⲩⲙⲉⲉⲩⲉ (πτοηθέντες δὲ καὶ ἔμφοβοι γενόμενοι ἐδόκουν) Luc 24, 37; S. ϩⲁⲡⲗⲱⲥ ϣⲏⲛ ⲛⲓⲙ ⲉϣⲁϥⲧ̀ⲟϭⲟⲩ ϩⲛ ⲛⲉϥϭⲓϫ ⲉⲛⲉ ϣⲁϥϫⲟⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲓⲧ̀ⲱϭⲉ (kurz von jedem baume, den er mit seinen händen pflanzte, pflegte er zu sagen: Ich habe ihn gepflanzt) Ming. 264.

b. das relativum ⲉⲧ̀ⲉ ⲛⲁⲣⲉ.

Ein bestimmteres relativ drücken die imperfecta durch ⲉⲧ̀ⲉ aus, 429.
welches von seinem verb durch mehrere wörter getrennt sein kann; z. b. B. ⲛⲁⲓ ⲉⲧ̀ⲉ ⲛⲁⲣⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲛϧⲏⲧ̀ⲟⲩ ⲡⲉ (diese, unter denen Maria war) Mt 27, 56; B. ⲡⲉⲧ̀ⲉ ⲛⲁⲩϫⲱ ⲙⲙⲟϥ (was sie sagten) Hebr 12, 20; B. ⲛⲏ ⲉⲧ̀ⲉ ⲁⲛⲟⲛ ⲧ̀ⲏⲣⲟⲩ ⲛⲁⲛⲙⲟϣⲓ ⲛϧⲏⲧ̀ⲟⲩ (die, in denen wir alle giengen)

Eph 2, 2; B. ⲛⲓⲱⲓⲕ ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲉ ⲛⲁⲥⲙⲡϣⲁ ⲛⲁϥ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ϧⲏⲧⲟⲩ (die brote, von denen es ihm nicht zu essen geziemte) Mt 12, 4.

F. DAS RELATIV DES NEGATIVEN VERBS.

430. Diejenigen formen des verbs, welche nur durch nachgesetztes ⲁⲛ verneinen, unterscheiden sich im ausdrucke des particips und des relativs nicht von denen des bejahenden. Die übrigen bilden das particip durch ⲉ, das relativ durch ⲉⲧⲉ. Es ist jedoch zu bemerken, daß vor dem ⲛ̀ und ⲙ̀ der negation das participiale ⲉ häufig ungeschrieben bleibt, da es ohnehin in dem vocalisch anlautenden ⲛ̀, ⲙⲡⲉϥ, ⲙⲛⲁϥ, ⲙⲡⲁⲧⲉϥ untergeht.

1. ⲛ . . ⲁⲛ, a) das participium.

431. Das particip der negation durch ⲛ bildet sich durch ⲉ, welches jedoch gewöhnlich in der schrift übergangen wird. Das so entstandene participium der nominalsätze und der präfixlosen verbalsätze ist meist attribut eines unbestimmten nomens, z. b. B. ⲟⲩⲟⲓⲕⲟⲛⲟⲙⲟⲥ ⲉⲛ̀ⲟⲩⲁⲩⲑⲁⲧⲏⲥ ⲁⲛ ⲡⲉ (ein haushalter, der nicht eigensinnig ist) Tit 1, 7; ⲟⲩⲥⲛⲟϥ ⲙ̀ⲫⲱϥ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲟⲩ ⲥⲛⲟϥ ⲙⲡⲱϥ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲟⲩⲥⲛⲁϥ ⲉⲙⲡⲱϥ ⲉⲛ ⲡⲉ (blut, welches nicht das seine ist) Hebr 9, 25; B. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲕⲁϩⲓ ⲙ̀ⲫⲱϥ ⲁⲛ ⲡⲉ (in einem lande, welches nicht das seine ist) Gen 15, 13; S. ⲛ̄ⲧⲟⲕ ⲛⲓⲙ ⲉⲕⲕⲣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲟⲩϩⲙ̄ϩⲁⲗ ⲙⲡⲱⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ (wer bist du, daß du einen knecht richtest, der nicht der deine ist) Rom 14, 14; B. ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲧϩⲉⲃⲥⲱ ⲙ̀ⲡϩⲟⲛ ⲧⲟⲓ ϩⲓⲱⲧϥ ⲁⲛ (er sah einen menschen, dem nicht das kleid der hochzeit angethan war) Mt 22, 11. Als verkürztes particip scheint sich auch das folgende zu erklären: B. ϩⲁⲛϩⲓⲟⲙⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓϩⲟⲩⲁϯ ⲛ̀ϩⲁⲛⲕⲟⲩϫⲓ ⲁⲛ (frauen der ersten, welche nicht wenige sind) Act 17, 4 für S. ϩⲁϩ ⲛ̄ϩⲓⲙⲉ ⲛ̄ⲣⲙ̄ⲙⲁⲟ (viele reiche frauen); ⲟⲩϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲁⲛ (eine unruhe, die nicht klein ist) 19, 23 für S. ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̄ϣⲧⲟⲣⲧⲣ̄. In andern fällen ist das particip ⲛ̀ verbales attribut, z. b. ϫⲉ ⲁⲥⲉϣⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲉϩⲓⲙⲓ ⲉⲑⲣⲉⲥⲧⲱⲃϩ ⲙ̀ⲫϯ ⲛ̀ϫⲱⲥ ϩⲟⲃⲥ ⲁⲛ (ob es einer frau geziemt zu beten, indem ihr kopf nicht bedeckt ist) 1 Cor 9, 26; S. ⲟⲩⲱϣ ⲇⲉ ⲛⲓⲙ ⲛ̄ϩⲉⲛⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲡⲉ ϩⲙ̄ ⲡⲉⲡⲛⲁ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲉⲩϫⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲁⲙⲛ̄ⲧⲉ (alle gelüste, wenn sie nicht aus dem heiligen geiste sind, führen hinab zur hölle) Nic. 1, 45; und absolut: S. ⲁⲩⲟⲩⲟⲉⲓϣ ϣⲱⲡⲉ ⲙⲡϣⲏⲣⲉ ϣⲟⲟⲛ ⲁⲛ (es ist eine zeit gewesen, da der sohn nicht war) Z. 246.

Das particip des negativen präsens I ⲛ̀ϥ . . ⲁⲛ und des futurum I entspricht dem affirmativen ⲉϥ — und kann auch durch das einfach negierte ⲉϥ . . ⲁⲛ vertreten werden, zunächst als nominales attribut, z. b. B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉϥϧⲉⲛ ⲟⲩ ⲧⲁⲓⲟ ⲉϥⲉ̇ⲙⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ, var. ⲛ̀ϥⲉⲙⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ (ein mensch, der in ehre ist, der ihn nicht kennt) Ps 48, 21; ⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲛ̀ⲥⲉⲛⲁϩϯ ⲁⲛ (es giebt einige, welche nicht glauben) Joh 6, 64; ⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲛⲥⲉϫⲉⲙϯⲡⲓ ⲙ̀ⲫⲙⲟⲩ ⲁⲛ : ⲟⲩⲛ ϩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲛⲥⲉⲛⲁϫⲓϯⲡⲉ ⲁⲛ ⲙⲡⲙⲟⲩ (es giebt einige, welche den tod nicht kosten werden) Mt 16, 28; S. ϩⲉⲛⲧⲱⲙⲉ ⲛⲥⲉⲛⲁⲣ̄ⲁⲥ ⲁⲛ (beutel, welche nicht alt werden) Luc 12, 33. Beispiele des verbalen attributs: ⲁϥⲉⲣⲅ̄ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ ⲛϥⲛⲁⲩ ⲙⲃⲟⲗ ⲁⲛ : ⲁϥⲣ̄ ϣⲟⲙⲛⲧ ⲛϩⲟⲟⲩ ⲛϥⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ (er brachte drei tage zu, indem er nicht sah) Act 9, 9; ⲟⲩⲟϩ ⲉⲕⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲉⲕⲟⲓ ⲙⲃⲉⲗⲗⲉ ⲛ̀ⲭⲛⲁⲩ ⲉⲫⲣⲏ ⲁⲛ : . . ⲁⲩⲱ ⲛⲅϣⲱⲡⲉ ⲛⲃⲗⲗⲉ ⲉⲛⲅⲛⲁⲩ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲡⲣⲏ (und du wirst erblinden, indem, so daß du die sonne nicht schauest) 13, 11; ⲙⲟϣⲓ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ ⲛⲕⲟⲓ ⲛϩⲏⲧ ⲃ̄ ⲛϩⲗⲓ ⲁⲛ : ⲙⲟⲟϣⲉ ⲛⲙⲙⲁⲩ ⲉⲛⲅⲇⲓⲁⲕⲣⲓⲛⲉ, var. ⲛⲅⲇⲓⲁⲕⲣⲓⲛⲉ, ⲛ̀ⲗⲁⲁⲩ ⲁⲛ (geh mit ihnen, nicht an etwas zweifelnd) 10, 20. 11, 12; ähnlich 1 Tim 5, 21; B. ⲁϥⲓ̀ ⲛϫⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲉϥⲟⲩⲉⲙ ⲱⲓⲕ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲛϥⲥⲉⲏⲣⲡ ⲁⲛ (es kam Johannes, indem er kein brot aß und keinen wein trank) Luc 7, 33; B. ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲑⲙⲟϣⲓ ϩⲓϫⲱⲟⲩ ⲛⲥⲉⲉⲙⲓ ⲁⲛ (die menschen, welche auf ihnen gehen, ohne es zu wissen) Luc 11, 44; S. ⲑⲉ ⲉⲧⲟⲩⲟⲩⲱϣ ⲉⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲛϯⲙⲡϣⲁ ⲁⲛ (die art, wie sie mich sehen wollen, der ich unwürdig bin) Z. 481; S. ⲛⲉⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲧⲏⲡ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲏ ⲛⲥⲉⲏⲡ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲁⲛ (ihre leute, die zu ihnen gezählt werden oder welche nicht zu ihnen gezählt werden) Z. 504. Als absolutes particip wird ⲛϥ..ⲁⲛ gleichfalls gebraucht, z. b. B. ϩⲏⲇⲏ ⲇⲉ ⲛ̀ϥⲟⲩⲏⲟⲩ ⲙⲡⲏⲓ ⲁⲛ ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ϩⲁⲣⲟϥ ⲛϩⲁⲛϣⲫⲏⲣ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲉⲕⲁⲧⲟⲛⲧⲁⲣⲭⲟⲥ (als Jesus von dem hause nicht mehr fern war, ἤδη δὲ αὐτοῦ οὐ μακρὰν ἀπέχοντος, schickte der hauptmann freunde zu ihm) Luc 7, 6 — wo varianten ⲉϥⲟⲩⲏⲟⲩ ⲁⲛ lesen; S. ⲛⲇⲁⲓⲙⲱⲛⲓⲟⲛ ⲥⲱⲃⲉ ⲛⲥⲱⲧⲛ ⲛⲧⲉⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ (die dämonen verspotten euch, ohne daß ihr es wißt) Ming. 119.

Das negative präs. II bildet sein particip durch vorgesetztes ⲉ; z. b. S. ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲛⲉϥⲥⲱⲧⲙ ⲁⲛ (ein mensch, der nicht hört) Ps 37, 15; S. ϩⲱⲥ ⲉⲛⲉⲓϩⲓⲟⲩⲉ ⲁⲛ (wie wenn ich nicht schlage) für B. ϩⲱⲥ ⲉⲓϩⲓⲟⲩⲓ ⲁⲛ; S. ⲡⲉⲧⲥⲟⲟⲩⲛ ϭⲉ ⲡ̄ⲣ̄ⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ⲉⲛⲉϥⲉⲓⲣⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲁⲛ ⲟⲩⲛⲟⲃⲉ ⲛⲁϥ ⲡⲉ (wer gutes zu thun weiß und es nicht thut, dem ist es sünde) Jac 4, 17 — wo eine variante ⲛϥⲉⲓⲣⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲁⲛ, das präs. I, bietet.

b) das relativum.

432. Das bestimmte relativ des mit ⲛ..ⲁⲛ negierten satzes ist ⲉⲧⲉ, welches sich auf ein bestimmtes nomen als attribut bezieht, z. b. ⲡⲓⲣⲉⲙⲃⲉⲭⲉ ⲇⲉ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲡϫⲁⲓⲃⲉⲕⲉ ⲇⲉ ⲉⲧⲉ ⲡ̄ⲟⲩϣⲱⲥ ⲁⲛ ⲡⲉ (der söldling aber, welcher ein hirt nicht ist) Joh 10, 12; B. ⲡⲓϣⲉⲙⲙⲟ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ ⲁⲛ ⲡⲉ (der fremdling, welcher aus deinem volke nicht ist) 3 Reg 8, 41; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲉϣⲉ ⲁⲛ (das, was sich nicht geziemt) Mc 2, 34; — ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛϥⲛⲁϩϯ ⲉⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫϯ : ⲡⲉⲧⲉ ⲛϥⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲁⲛ ⲉⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (wer nicht glaubt an den sohn Gottes) Joh 5, 10; ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛϥⲛⲏⲟⲩ ⲁⲛ : ⲡⲉⲧⲉ ⲛϥⲛⲏⲩ ⲁⲛ (wer nicht kommt) 1 Cor 14, 1; ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲥⲉⲧⲁϫⲣⲏⲟⲩⲧ ⲁⲛ : ⲛⲉⲧⲉ ⲛⲥⲉⲧⲁϫⲣⲏⲩ ⲁⲛ (die, welche nicht fest sind) 2 Petr 3, 16; S. ⲛⲉⲧⲉ ⲛⲥⲉϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ (*ea quae*

non sunt) Ming. 116; S. ⲛⲉ·ⲧⲛ̄ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲙⲛ ⲛⲉ·ⲧⲉ ⲛ̄·ⲧⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲁⲛ (ea quae videmus et ea quae non videmus) Nic 1, 14; B. ⲙⲁⲣⲉϥⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲫⲁϣ ⲉ·ⲧⲉ ⲛⲥⲉⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲁⲛ (möge ihnen kommen die schlinge, welche sie nicht kennen) Ps 34, 5 — aber S. ⲙⲁⲣⲉ ⲟⲩϭⲟⲣϭⲥ ⲉⲓ ⲛⲁⲩ ⲛⲥⲉⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲥ ⲁⲛ. Das fut. I negiert gewöhnlich durch ⲛ..ⲁⲛ und daher sollte auch das negative particip dieses tempus ⲉ·ⲧⲉ ⲛϥ..ⲁⲛ lauten; aber es findet sich mit dem einfachen ⲁⲛ in: ϣϣⲏⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉ·ⲧⲉϥⲛⲁⲓⲣⲓ ⲁⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲩⲧⲁϩ (jeder baum, welcher nicht frucht geben will) Mt 7, 19.

Der sah. dialect läßt sich mitunter am particip genügen, wo der boh. das bestimmte ⲉ·ⲧⲉ fordert, z. b. ⲫⲏ ⲉ·ⲧⲉ ⲛϥⲙⲉⲓ ⲙⲡⲉϥⲥⲟⲛ ⲁⲛ : ⲡⲁⲓ ⲉⲛϥⲙⲉ ⲁⲛ ⲙⲡⲉϥⲥⲟⲛ (der, welcher seinen bruder nicht liebt) 1 Joh 3, 14; ⲫⲏ ⲉ·ⲧⲉ ⲛϯⲙⲡϣⲁ ⲁⲛ ⲉϥⲁⲓ ⲙⲡⲉϥⲑⲱⲟⲩⲓ : ⲡⲁⲓ ⲉⲛϯⲙⲡϣⲁ ⲁⲛ ⲛϥⲓ ϩⲁ ⲛⲉϥ·ⲧⲟⲟⲩⲉ (der, dessen schuh ich nicht zu tragen würdig bin) Mt 3, 11.

2. ⲙⲡⲁⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ, a) das participium ⲉⲙⲡⲁⲣⲉ : ⲉⲙⲉⲣⲉ.

433. Statt des boh. particips ⲉⲙⲡⲁϥ wird gewöhnlich kurz ⲙⲡⲁϥ geschrieben, z. b. ⲟⲩⲉⲣⲅⲁ·ⲧⲏⲥ ⲙⲡⲁϥϭⲓϣⲓⲡⲓ (ἐργάτης ἀνεπαίσχυντος, ein nicht beschämter arbeiter) 2 Tim 2, 15; ϩⲁⲛⲁ̀ⲥⲟⲩⲓ ⲙⲡⲁⲩⲉⲣⲁ̀ⲡⲁⲥ (beutel, welche nicht veralten) Luc 12, 33. Das particip des sah. ⲙⲉⲣⲉ setzt dagegen regelmäßig ⲉ vor und bezieht sich gewöhnlich auf ein unbestimmtes nomen als attribut, z. b. ϩⲛ ⲟⲩⲥⲁ·ⲧⲉ ⲉⲙⲉϥⲱϣⲙ (in einem feuer, welches nicht erlischt) Mt 3, 12; ⲟⲩⲁⲗ ⲉⲙⲉϥⲥⲱ·ⲧⲙ (ein tauber, welcher nicht hört) Ps 37, 14; S. ⲟⲩϣⲱ·ⲧⲉ ⲉⲙⲉϥϥⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲉⲙⲉϥⲁ̀ϣⲁⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲉϣⲁϥⲓⲱϫⲛ ϩⲛ ⲟⲩϩⲉⲃⲱⲱⲛ (ein teig, der nicht aufgeht noch sich erweitert, sondern in dürftigkeit verkommt) Z. 522. Seltener ist ⲉⲙⲉϥ das attribut eines bestimmten nomens, z. b. ⲛⲁⲓ ⲉⲙⲉⲩϭⲉⲡⲏ (diese, welche nicht eilen) Z. 279; ⲛϭⲓϭ'ⲗⲱ ⲉⲙⲉⲩϭⲱϣ·ⲧ ⲉⲡ·ⲧⲏⲣϥ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲩϩⲛ'ⲗ ⲉⲃⲟ'ⲗ ϩⲛ ⲟⲩϭⲱⲟⲩϭ (die fledermäuse, welche durchaus nicht sehen, sondern in die quere fliegen) Z. 579.

b) das relativum ⲉ·ⲧⲉ ⲙⲡⲁⲣⲉ : ⲉ·ⲧⲉ ⲙⲉⲣⲉ.

434. Das bestimmte relativ des negativen aorists ist ⲉ·ⲧⲉ in beiden dialecten, z. b. ⲡⲓⲙⲁ ⲉ·ⲧⲉ ⲙⲡⲁⲣⲉ ⲣⲉϥϭⲓⲟⲩⲓ ϧⲱⲛ·ⲧ ⲉⲣⲟϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲁⲣⲉ ϩⲟⲗⲓ ·ⲧⲁⲕⲟϥ : ⲡⲙⲁ ⲉ·ⲧⲉ ⲙⲉⲣⲉ ⲣⲉϥϫⲓⲟⲩⲉ ʹϩⲱⲛ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲩⲱ ⲙⲉⲣⲉ ϩⲟⲟⲗⲉ ·ⲧⲁⲕⲟ ⲛϩⲛ·ⲧϥ (der ort, dem sich kein dieb nähert und den, an dem, keine motten verderben) Luc 12, 33; ähnlich Mc 9, 46; S. ⲡⲁⲓ ⲉ·ⲧⲉ ⲙⲉϥⲟⲩⲱⲛⲙⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲉϥϭⲃⲃⲉ (der, welcher nicht unterliegt noch schwach wird) Z. 578; ⲛ̄ⲉⲓⲇⲱ'ⲗⲟⲛ ⲉ·ⲧⲉ ⲙⲉⲩϣⲁϫⲉ (die götzen, welche nicht reden) 1 Cor 12, 2.

3. ⲙⲛⲉ, a) das participium ⲉⲙⲛⲉ.

435. Das particip von ⲙⲛⲉ wird bald ⲉⲙⲛⲉ, bald ⲙⲛⲉ geschrieben; es ist das attribut des unbestimmten nomens, z. b. ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛϩⲟϫϩⲉϫ

ⲙⲡⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣⲱⲡⲓ ⲙⲡⲉϥⲣⲏϯ : ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲙⲡⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲉⲥϩⲉ ϣⲱⲡⲉ (ein großes drangsal, der art noch nicht geschehen ist) Mt 24, 25; B. ⲟⲩⲟϩ ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲏⲓ ⲙⲡⲟⲩⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ (es ist niemand in meinem hause, der ihn nicht gesehen hätte) Jes 39, 4; S. ⲙⲡⲉ ⲧⲁⲙⲁⲁⲩ ⲅⲁⲣ ⲕⲁ ϩⲱⲃ ⲉϥϩⲟⲟⲩ ⲛⲥⲱⲥ ⲙⲡⲉⲥⲁⲁϥ (denn meine mutter unterließ keine böse that, welche sie nicht begangen hätte) Z. 329. Der sah. dialect bezieht ⲙⲡⲉ wiederum mitunter auf ein bestimmtes nomen, z. b. ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉϥϩⲛ ⲟⲩⲧⲁⲉⲓⲟ ⲙⲡⲉϥⲉⲓⲙⲉ ⲉⲣⲟϥ (der mann, wenn er in ehre lebt und ihn nicht gekannt hat) Ps 48, 21. Häufiger ist der gebrauch des ⲉⲙⲡⲉ oder ⲙⲡⲉ als eines verbalen attributs, z. b. ⲡⲱⲥ ⲫⲁⲓ ⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛⲥϧⲁⲓ ⲙⲡⲉϥⲥⲁⲃⲟ : ⲡ̄ⲁϣ ⲛϩⲉ ⲡⲁⲓ ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛⲥϩⲁⲓ (ⲉ)ⲙⲡⲟⲩⲧⲥⲁⲃⲟϥ (wie kann dieser schreiben, wenn er es nicht gelernt hat, μὴ μεμαθηκώς) Joh 7, 15; S. ⲛⲛⲉⲕⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ ⲉⲙⲡ̄ⲕ̄ϯ ⲙⲡϩⲁⲉ ⲛⲗⲩⲡⲧⲟⲛ (du kommst hier nicht hinaus, wenn du nicht den letzten heller bezahlt hast) Mt 5, 23; S. ⲁϥⲁⲙⲁϩⲧⲉ ⲇⲉ ⲛⲛⲉϥⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲛϯⲛⲁⲕⲁⲁⲕ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲉⲕⲧⲁⲙⲟⲓ ϫⲉ ⲛⲧⲁⲕⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩ (er ergriff aber seine füße und sprach: ich werde dich nicht lassen, wenn du mir nicht berichtet hast, was du gesehen hast) Z. 325; ⲛⲉ ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲱⲟⲩ ⲡⲉ ⲙⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲉⲛ ⲫⲙⲱⲓⲧ ⲛⲧⲉ ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉⲧⲁⲩⲥⲟⲩⲱⲛϥ : [ⲥⲥⲟⲧⲡ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲩ ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲉⲛ ⲧⲉϩⲓⲏ ⲛⲧⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥⲩⲛⲏ ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉⲧⲣⲉⲩⲥⲟⲩⲱⲛⲥ] (es wäre ihnen besser, daß sie den weg der gerechtigkeit nicht erkannt hätten, als daß sie ihn erkennen) 2 Petr 2, 21; daher auch nach conjunctionen: S. ⲉϣⲱⲡⲉ ⲉⲙⲡⲉϥϫⲟⲟⲥ Z. 505.

b) das relativum ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲉ.

Das bestimmte relativ von ⲙⲡⲉ ist wieder ⲉⲧⲉ; es knüpft das attribut an ein bestimmtes nomen oder steht prädicativ, z. b. ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ . . ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲉ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲁⲓⲧⲟⲩ (die werke, die kein anderer that) Joh 15, 24; ⲛⲓⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛⲓⲟϯ ϭⲟϫⲓ ⲛⲥⲱϥ : ⲛⲓⲙ ϩⲛ ⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲛⲉⲧⲉ ⲙⲡⲉ ⲛⲉⲧ̄ⲛ̄ⲉⲓⲟⲧⲉ ⲡⲱⲧ ⲛⲥⲱⲟⲩ (wer unter euern propheten *ist der*, welchen eure väter nicht verfolgt haben) Act 7, 52; ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲉϥⲉⲣⲭⲣⲟϥ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥⲗⲁⲥ : ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲉϥⲣ̄ⲕⲣⲟϥ ϩⲙ ⲡⲉϥⲗⲁⲥ (der, welcher nicht falsch gethan hat mit seiner zunge) Ps 14, 3; ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲟⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ : ⲡⲉⲧⲉ ⲙⲡⲟⲩⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟϥ (der, an den sie nicht glaubten) Rom 10, 14; ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲱⲛⲕ : ⲛϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲱⲛⲕ (die völker, welche dich nicht kannten) Ps 78, 6. 436.

ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲉ oder ⲉⲧⲉⲙⲡⲉ hat auch die bedeutung eines *participium absolutum*, z. b. B. ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲟⲩϫⲉⲙϥ ⲁⲩⲧⲁⲥⲑⲟ ⲉ̇ⲓⲗ̄ⲏ̄ⲙ̄ (und da sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück) Luc 2, 45; ebenso 5, 19. 24, 23. Mc 2, 4; B. ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲉ ⲛⲉϥϩⲏⲧ ⲇⲉ ⲑⲱⲧ ⲁⲛⲭⲁⲣⲱⲛ (da er sich nicht überreden ließ, μὴ πειθομένου δὲ αὐτοῦ, schwiegen wir) Act 21, 14 — für das S. ⲛⲧⲉⲣⲉϥⲧⲙⲛⲉⲓⲑⲉ ⲇⲉ ⲁⲛⲕⲁⲣⲱⲛ; B. ⲙⲡⲉ ⲡⲁⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲙ̀ⲧⲟⲛ ⲉ̀ⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲓϫⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲧⲓⲧⲟⲥ (nicht ruhte mein geist, als ich Titus nicht fand) 2 Cor 2, 13. B. ⲉ̀ⲧⲉ ⲙⲡⲉ ist demnach das negativ des participium absolutum ⲉ̀ⲧⲁ und entspricht dem S. ⲛ̀ⲧⲉⲣⲉ̀ⲧⲙ.

Zugleich bildet ⲉ̀ⲧⲉ ⲙⲡⲉ gleichsam das negative perfectum II, welches die fragesätze lieben, so namentlich im S. ⲉ̀ⲧⲉ ⲙⲡⲉ ⲡⲓⲏ̅ⲗ̅ ⲉⲓⲙⲉ (ist's, daß Israel nicht erkannt hat? μὴ οὐκ ἔγνω;) Rom 10, 19 — für B. ⲙⲏ ⲙⲡⲉ ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ⲙ̀ⲡⲉϥⲉ̀ⲙⲓ; S. ⲉ̀ⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲥⲱ̀ⲧⲙ (haben sie nicht gehört?) *ib.* 18 — für B. ⲙⲏ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲥⲱ̀ⲧⲉⲙ; ähnlich im abhängigen satze: S. ⲥⲁϩⲱⲱⲕ ϭⲉ ⲉⲃⲟⲗ ̀ⲧⲁⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲉ̀ⲧⲙ̀ⲡⲉϥⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏ̀ⲧ ⲉ̀ⲧⲃ̂ⲏⲏ̀ⲧⲕ (entferne dich also, daß ich sehe, ob er deinetwegen nicht gekommen ist) Z. 323.

4. ⲙ̀ⲡⲁ̀ⲧⲉ, a) das participium ⲉⲙ̀ⲡⲁ̀ⲧⲉ.

437. ⲉⲙ̀ⲡⲁ̀ⲧⲉ oder ⲙ̀ⲡⲁ̀ⲧⲉ ist attributives particip nach einem unbestimmten nomen, z. b. ⲟⲩⲙ̀ϩⲁⲩ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲁ̀ⲧⲟⲩϩⲓ ϩⲗⲓ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲛⲉϩ : ⲟⲩⲧⲁ̀ⲫⲟⲥ ⲛ̀ⲃⲣⲣⲉ ⲉⲙ̀ⲡⲁ̀ⲧⲟⲩⲕⲁ ⲗⲁⲁⲩ ⲛ̀ϩⲟⲩⲛ ⲛ̀ϩⲏ̀ⲧϥ (ein neues grab, in welches sie noch niemanden gelegt hatten) Joh 19, 41; — oder absolut, z. b. ⲙ̀ⲡⲁ̀ⲧⲉ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ϣⲱⲡⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ : ⲙ̀ⲡⲁ̀ⲧⲉ ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ϣⲱⲡⲉ ⲁⲛⲟⲕ ϯϣⲟⲟⲡ (ehe Abraham war, bin ich) Joh 8, 58; ⲙ̀ⲡⲁ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲁⲗⲉⲕ̀ⲧⲱⲣ ⲙⲟⲩϯ ⲭⲛⲁϫⲟⲗ̀ⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̅ⲅ̅ ⲛ̀ⲥⲟⲡ : ⲉⲙ̀ⲡⲁ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲁⲗⲉⲕ̀ⲧⲱⲣ ⲙⲟⲩ̀ⲧⲉ ⲕⲛⲁⲁⲡⲁⲣⲛⲁ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲛ̀ϣ̅ⲙ̅ⲛ̀ⲧ ⲥⲱⲡ (wenn der hahn noch nicht gekräht hat, πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι, wirst du mich dreimal verrathen) Mt 26, 34; ⲭⲱ ⲛⲏⲓ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲁⲭⲃⲟⲃ ⲙ̀ⲡⲁϯϣⲉ ⲛⲏⲓ : ⲃⲱϣ ⲛⲁⲓ ϫⲉ ⲉⲓⲉⲙ̅ⲧ̀ⲟⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲉⲙ̀ⲡⲁϯⲃⲱⲕ (ἄνες μοι ἵνα ἀναψύξω πρὸ τοῦ με ἀπελθεῖν) Ps 38, 14; B. ⲙ̀ⲡⲁ̀ⲧⲉϥⲓ̀ (πρὸ τοῦ ἐλθεῖν, ehe er kommt) Gal 3, 23; S. ⲛ̀ⲧⲁϫⲛⲟⲩⲕ ⲉⲡⲁϣⲁϫⲉ ⲉⲙ̀ⲡⲁ̀ⲧⲕϣⲁϫⲉ ⲛⲙ̀ⲙⲁⲛ ⲉⲛ̅ⲧ̀ⲟⲡⲟⲥ (darf ich dich über meine rede fragen, ehe du mit uns über die *topoi* gesprochen?) PS. 32; S. ⲁϥⲧⲁⲙⲟⲓ ϩⲁⲑⲏ ⲙ̀ⲡⲁ̀ⲧⲟⲩⲛ̅ⲛⲟⲩⲱ ⲛⲁⲓ (er ließ mich wissen, ehe sie mir die nachricht überbrachten) Misc. 180.

b) das relativum ⲉ̀ⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲁ̀ⲧⲉ.

438. Es kann nur wie das von ⲙ̀ⲛⲁⲣⲉ und ⲙ̀ⲡⲉ auch ⲉ̀ⲧⲉ lauten, als attribut eines bestimmten nomen.

439. Rückblick. Die partikeln ⲉ̀ⲧ und ⲉ bewahren in allen formen, welche sie bilden, ihre ursprüngliche unterschiedliche bedeutung — jenes die nominale, dies die verbale: ⲉ̀ⲧ heißt »welcher ist«, aber ⲉϥ »indem, wenn er ist«. Ihre nächste verwendung ist die eines nominalen attributs, nämlich ⲉ̀ⲧ in beziehung auf ein bestimmtes nomen, z. b. ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉ̀ⲧⲥⲁϫⲓ (der mann, welcher redet), ⲉ̀ⲧⲁϥⲥⲁϫⲓ (welcher redete), ⲉⲑⲛⲁⲥⲁϫⲓ (welcher reden wird), — und ⲉ auf ein unbestimmtes nomen, z. b. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉϥⲥⲁϫⲓ (ein mensch, welcher oder wenn er redet), ⲉⲁϥⲥⲁϫⲓ (welcher redete), ⲉϥⲛⲁⲥⲁϫⲓ (welcher reden wird) u. s. w. Deutlicher

wird die attributive beziehung in diesem falle durch das demonstrativ ⲫⲏ ⲑⲏ ⲛⲏ : ⲡⲁⲓ ⲧ̀ⲁⲓ ⲛⲁⲓ : ⲡⲉⲓ ⲧ̀ⲉⲓ ⲛⲉⲓ (seltener und namentlich im S. durch die verkürzte form des artikels) ausgedrückt, z. b. ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲥⲁϫⲓ. Vermittelst des demonstrativs kann ⲉ̀ⲧ selbst auf ein unbestimmtes nomen bezogen werden, z. b. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲥⲁϫⲓ (ein mensch — nämlich der, welcher redet). Andrerseits kann ⲉ auf ein bestimmtes nomen bezogen werden, wenn es einen umstand bezeichnet, der in die abhängigkeit von einem andern nomen gesetzt wird, im *casus obliquus cum participio*, z. b. ϯⲛⲁⲩ ⲉⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉϥⲥⲁϫⲓ (ich sehe den menschen redend, oder »reden«, oder »daß er redet«), ⲉⲁϥⲥⲁϫⲓ (daß er geredet hat), ⲉϥⲛⲁⲥⲁϫⲓ (daß er reden wird).

ⲉ̀ⲧ und ⲉ sind partikeln ohne grammatische bestimmtheit, drücken also an sich nicht ein besonderes verhältniß im satze aus. Zunächst dienen sie nur zur anknüpfung und die subjectiven präfixe, die sie zum ausdruck des tempus annehmen, beziehen sich auf ihr nomen; daher heißt es einfach ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉ̀ⲧⲥⲁϫⲓ im präsens und ⲉⲑⲛⲁⲥⲁϫⲓ im futur, dagegen im perfect ⲉ̀ⲧⲁϥⲥⲁϫⲓ und in den participien ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉϥⲥⲁϫⲓ, ⲉⲁϥⲥⲁϫⲓ, ⲉϥⲛⲁⲥⲁϫⲓ. Wenn aber das relativ im verhältniß eines *casus obliquus* steht, so muß es durch ein pronomen suffixum ergänzt werden, welches im anschluß an das conjugierte verb dies verhältniß zum ausdruck bringt, z. b. ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉϯⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ (der mann, welchen ich sehe), ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉϥϣⲏⲣⲓ (der mann, dessen sohn ich gesehen habe), ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲓϫⲟⲥ ⲛⲁϥ (der mann, welchem ich sagte), ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉϯⲛⲁⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃ̂ⲏ̀ⲧϥ (der mensch, über welchen ich reden werde); ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲓⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ (ein mann, welchen ich sehe), ⲉⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃ̂ⲏ̀ⲧϥ (über welchen ich geredet habe). Es heißt daher ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃ̂ⲏ̀ⲧϥ »der mann, welcher über ihn redet«, aber: ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲉϥⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃ̂ⲏ̀ⲧϥ »der mann, über welchen er redet«; B. ⲡⲓⲱⲙⲥ ⲉϯⲱⲙⲥ ⲙⲙⲟⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲣⲉ̀ⲧⲉⲛⲉ̇ⲉⲙⲥⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙⲙⲟϥ (die taufe, in der ich mich taufe, in der werdet ihr euch taufen lassen) Mc 10, 39. Das objectivsuffix ist auch nach solchen substantiven gebräuchlich, welche im sinne eines adverbs stehen, wie ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ : ⲛⲑⲉ (wie), ⲙ̀ⲫⲙⲁ : ⲙⲡⲙⲁ (wo), z. b. B. ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲁϥⲙⲉⲛⲣⲉⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙⲙⲟϥ (die art, auf welche er euch geliebt hat) Joh 15, 12; ⲙⲡⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲟϥ : ⲛⲑⲉ ⲛ̀ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲙⲙⲟⲥ : ⲛⲑⲉ ⲛ̀ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲟⲥ (wie wir waren) 1 Thess 1, 5. 2, 1. Aber mitunter fehlt das objectivpronomen nach solchen adverbialen ausdrücken, z. b. B. ⲁⲩϫⲓⲙⲓ ⲕⲁ̀ⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲁϥϫⲟⲥ ⲛⲱⲟⲩ (sie fanden, wie er es ihnen gesagt hatte) Luc 19, 32; S. ⲛⲑⲉ ⲟⲛ ⲉ̀ⲧⲟⲩⲙⲟⲕϩ ⲛϩⲏ̀ⲧ ⲉϫⲱ̀ⲧⲛ (auch wie sie betrübt sind über euch) MING. 219; S. ⲥⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉϣⲁⲓⲉⲓ ⲉⲃ̂ⲟ̀ⲗ (so oft ich ausgehe) ib. 175; B. ⲁⲛⲟⲛ ⲡⲉ̀ⲧⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲕⲁ̀ⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ϩⲱ̀ⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲧⲉ ⲛⲑⲱ̀ⲧⲉⲛ ⲫⲱⲛ (wir sind euer ruhm, wie ihr der unsere seid) 2 Cor 1, 14; S. ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉⲑⲉ ⲉ̀ⲧⲟⲩⲟⲩⲱϣ ⲉⲛⲁⲩ (mehr als sie sehen wollen) Z. 481.

Das bestimmte relativ kann auch als prädicat stehen, z. b. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉ·ⲧⲥⲁϫⲓ (ein mann *ist's*, welcher redet), ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉ·ⲧⲉϥⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃ̀ⲏ·ⲧϥ (der mann *ist's*, über welchen er redet). Deutlicher aber wird diese prädicative stellung des relativs durch die copula bezeichnet, z. b. ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲡⲉ ⲉ·ⲧⲉϥⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃ̀ⲏ·ⲧϥ (der mann *ist's*, über welchen er redet); und wenn das subject von dem prädicativen ⲉ·ⲧ durch einen zwischensatz getrennt ist, dann wird es durch ⲫⲁⲓ ⲑⲁⲓ ⲛⲁⲓ : ⲡⲁⲓ ·ⲧⲁⲓ ⲛⲁⲓ wiederholt, z. b. ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉϯⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲫⲁⲓ ⲉ·ⲧⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃ̀ⲏ·ⲧϥ (der mann, welchen ich sehe, der *ist's*, welcher über ihn redet) und ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲫⲏ ⲉ·ⲧⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃ̀ⲏ·ⲧϥ (der ist der, welcher über ihn redet); während ⲫⲁⲓ (ⲡⲉ ⲫⲏ) ⲉ·ⲧⲉϥⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃ̀ⲏ·ⲧϥ heißen würde: »er ist der, über welchen er redet«, und ⲫⲁⲓ (ⲡⲉ ⲫⲏ) ⲉ·ⲧⲁϥⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃ̀ⲏ·ⲧϥ entweder bedeutet; »der, welcher über ihn geredet hat« oder, mit nachgesetztem ⲛ̀ⲑⲟϥ, »über welchen er geredet hat«.

Das participium drückt zumeist ein verbales attribut aus, indem es einen umstand bezeichnet, der das hauptverb begleitet oder ihm vorausgeht oder ihm folgt; es entspricht in diesem falle meist den conjunctionen »wenn, indem, als, da, nachdem« und selbst »daß«; z. b. ⲉⲓⲛⲏⲟⲩ ϯⲛⲁⲩ (wenn ich komme, sehe ich) oder deutlicher ⲉⲓⲛⲏⲟⲩ ⲁⲛⲟⲕ ϯⲛⲁⲩ; ⲉⲁⲓ̈ ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲓⲛⲁⲩ (gekommen seiend, sah ich) u. s. w. In diesem sinne ordnet sich das particip oft einem verb unter, das nicht eine handlung, sondern nur die modalität einer solchen ausdrückt, namentlich dem verb ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ (werden, sein), um die verschiedenen tempora des qualitativen verbs zu bezeichnen.

Da das koptische particip conjugiert wird, so braucht es sich nicht auf das subject des hauptsatzes zu beziehen, sondern kann sein eigenes subject haben, als *participium absolutum*. Für diesen fall hat es in einigen tempora, wie wir gesehen haben, besondere formen. Z. b. ⲉⲕⲛⲏⲟⲩ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ϯⲛⲁⲩ (wenn du kommst, sehe ich); ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ oder ⲉⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲏⲟⲩ ϯⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃ̀ⲏ·ⲧⲕ (wenn der mann kommt, rede ich über dich); ⲉ·ⲧⲁⲕⲓ̀ ⲁⲓⲛⲁⲩ (als du kamst, sah ich); ⲛⲁⲓ ⲉ·ⲧⲁϥϫⲟ·ⲧⲟⲩ oder ⲉ·ⲧⲁϥϫⲉ ⲛⲁⲓ ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ (als er dies gesagt hatte, gieng er fort), wofür das S. sagen muß: ⲛ·ⲧⲉⲣⲉϥϫⲉ ⲛⲁⲓ ⲁϥⲃ̀ⲱⲕ. An diese absoluten participia haben wir den conditionalis angeknüpft, der die objective bedingung und den umstand ausdrückt, z. b. ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲏⲟⲩ oder ⲁϥϣⲁⲛⲛⲏⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ϯⲛⲁϫⲟⲥ ⲛⲁϥ (wenn der mann kommt, werde ich es ihm sagen). Aus dem selbständigen gebrauche des particips erklärt sich, daß es viele conjunctionen der art und weise, des umstandes, der bedingung und der zeit nach sich ziehen.

XXXIII. CAPITEL.

DER CONJUNCTIV.

Während das participium den umstand bezeichnet, der die handlung des hauptsatzes begleitet, ohne von derselben abhängig zu sein, drückt der conjunctiv eine handlung aus, welche den gegenstand oder die folge der thätigkeit des hauptverbs bildet. Es heißt: ϫⲁ̀ⲧ ⲉⲓⲣⲓⲙⲓ »laß mich weinend« oder »weinen« oder auch wohl »daß ich weine«, und das hauptverb ϫⲁ̀ⲧ steht nur in zufälliger verbindung mit dem particip ⲉⲓⲣⲓⲙⲓ, das nicht von ihm abhängig ist; aber in ϫⲁ̀ⲧ ⲛ̀ⲧⲁⲣⲓⲙⲓ »laß mich, daß ich weine« oder »laß mich weinen« ist die verbindung eine natürliche und enge, denn ⲛ̀ⲧⲁⲣⲓⲙⲓ ist gleichsam das object, auf welches die handlung des hauptverbs gerichtet ist, es wird von ϫⲁ̀ⲧ regiert. Den conjunctiv bezeichnet das altägyptische durch die partikel 𓅓𓏏𓏲 *mtu*, das demotische durch und das koptische durch ⲛ̀ⲧⲉ, welches zum ausdruck der verschiedenen personen die suffixa annimmt wie die andern regentia — jedoch im S. die suffixa ⲕ, ϥ, ⲥ, ⲥⲉ in der zu ⲛ verkürzten form. Es giebt neben dem einfachen conjunctiv einen conjunctiv des futurs, der jedoch fast auf den oberägyptischen dialect beschränkt ist.[1] 440.

Der conjunctiv ⲛ̀ⲧⲉ.

441.

Sg. 1.	ⲛ̀ⲧⲁ : ⲧ̀ⲁ, ⲛ̀ⲧⲁ	*Pl.* 1.	ⲛ̀ⲧⲉⲛ : ⲛ̀ⲧ̅ⲛ̅
2. *m.*	ⲛ̀ⲧⲉⲕ : ⲛ̅ⲅ̅	2.	ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲉⲛ : ⲛ̀ⲧⲉⲧ̅ⲛ̅
f.	ⲛ̀ⲧⲉ		
3. *m.*	ⲛ̀ⲧⲉϥ : ⲛ̅ϥ̅	3.	ⲛ̀ⲧⲟⲩ, ⲛⲥⲉ : ⲛⲥⲉ
f.	ⲛ̀ⲧⲉⲥ : ⲛ̅ⲥ̅		

Für das regens ⲛ̀ⲧⲉ kommt selten das einfache ⲛ vor, wie im B. Mc 9, 43. Der sah. dialect verliert mitunter das ⲛ der durch ⲛ̀ⲧⲉ gebildeten formen; es findet sich ⲧ̀ⲉ für ⲛ̀ⲧⲉ (Mél. 5, 167. ÄZ. XVI. 25) und häufiger ⲧ̀ⲁ als ⲛ̀ⲧⲁ oder ⲉⲛ̀ⲧⲁ (Act 2, 7); beides neben einander ⲛ̀ⲧⲁ . . . ⲧ̀ⲁ Ming. 282. Das hat einige male der boh. und der mittelägypt. dialect nachgeahmt: es kommt vor ⲧ̀ⲉ (Z. 45), ⲧ̀ⲁ (Ez 5, 10. 25, 13. 16. 30, 19) und sogar ⲧ̀ⲉϥϯⲙ̀ⲧⲟⲛ (Z. 55) und M. ⲧ̀ⲉⲛⲥⲱ (1 Cor 15, 32) — formen, die als sahidicismen zu betrachten sind. Die sahidischen formen ⲛ̅ⲅ̅, ⲛ̅ϥ̅, ⲛ̅ⲥ̅ sind mit anlautendem *e* zu sprechen *eng*, *enf*, *ens* und werden so von ⲛⲉⲕ, ⲛⲉϥ, ⲛⲉⲥ des imperfects und negativen präs. II unterschieden; doch wird für ⲛϥ, ⲛⲥ häufig irrthümlich ⲛⲉϥ (Joh 10, 12), ⲛⲉⲥ (Z. 522) geschrieben. In der 3. *pl.* hat der boh. dialect eine doppelte form ⲛ̀ⲧⲟⲩ und ⲛⲥⲉ, jene von ⲛ̀ⲧⲉ und diese von ⲛ, gebildet, doch in verschiedener bedeutung. ⲛⲥⲉ, welches beiden dialecten gemeinsam ist, ist die form des subjectiven modus der folge; ⲛ̀ⲧⲟⲩ, das nur dem boh. dialecte eigen ist, ist die form des objectiven modus der vorstellung. Der mitteläg. dialect gebraucht die conjunctivformen des oberägyptischen; auch in ihm kommt ⲛⲉϥ für ⲛϥ vor.

---

[1] Auf grund der subjunctivlehre Peyron's gab E. Revillout eine recht ausführliche abhandlung über den gegenstand in den Mélanges d'archéologie 8, 1 ff. Von dieser darstellung weiche ich in einigen puncten ab.

Die negation des conjunctivs ist B. ϣ̀ⲧⲉⲙ, S. ⲧ̅ⲙ̅ und M. bald ϣ̀ⲧⲉⲙ, bald ⲧ̅ⲙ̅. Das regens des präfixlosen satzes lautet ⲛ̀ⲧⲉϣ̀ⲧⲉⲙ : ⲛ̀ⲧⲉⲧ̅ⲙ̅, M. auch ⲧⲉϣ̀ⲧⲙ̀ (Hebr 8, 11), mit den suffixen ⲛ̀ⲧⲉϥϣ̀ⲧⲉⲙ : ⲛϥⲧ̅ⲙ̅ usw.

442. Der boh. conjunctiv als modus der vorstellung dient zunächst dazu, eine objective aussage einem unpersönlichen verb unterzuordnen; so wird der satz ⲧ̀ⲫⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲛⲁⲥⲓⲛⲓ »himmel und erde vergehen« von dem unpersönlichen »es ist leicht« abhängig gemacht, indem er conjunctivisch angefügt wird: ⲥⲙⲟ̀ⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧ̀ⲫⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲥⲓⲛⲓ. Dergleichen *impersonalia* sind ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ (es ist möglich), ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ (es ist unmöglich), ⲛⲁⲛⲉⲥ (es ist gut), ⲥⲉⲣⲛⲟϥⲣⲓ (es nützt), ⲥⲙⲟ̀ⲧⲉⲛ (es ist leicht), ⲥⲙⲟⲕϩ (es ist schwer), ⲥϣⲉ (es geziemt sich), ⲥⲉⲙⲡϣⲁ (es ist würdig), ϩⲱϯ oder ϩⲱϯ ⲡⲉ (δεῖ), ⲁⲛⲁⲅⲕⲏ, ⲭⲣⲓⲁ (nothwendigkeit), ⲁⲥϣⲁⲛϣⲱⲡⲓ, ⲁⲥϣⲁⲛⲫⲟϩ (wenn es geschieht) u. a. m. Z. b. ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ϩ̀ⲗⲓ ⲉⲣⲃⲱⲕ ⲛ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲃ̅ (es ist unmöglich, daß jemand zwei herren diene) Mt 6, 24; ⲙⲏ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛ̀ⲧⲉϥϣⲉ ⲛⲁϥ (ist es möglich, daß er geht?) Joh 3, 4; B. ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲣⲁϧ̀ⲧ ⲉ̀ⲧϩⲓϫⲉ́ⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲉⲑⲣⲉ (lies ⲑⲣⲉ) ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲃⲁϣ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ (es ist unmöglich, daß ein wäscher auf der erde etwas so weiß mache) Mc 9, 3; ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲓ̀ (es ist gut, daß du kommst) Mt 18, 8; ⲥⲉⲣⲛⲟϥⲣⲓ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲕ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲛⲉⲕⲙⲉⲗⲟⲥ ⲧ̀ⲁⲕⲟ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥϣ̀ⲧⲉⲙ ⲡⲉⲕⲥⲱⲙⲁ ⲧ̀ⲏⲣϥ ϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉϯⲅⲉⲉⲛⲛⲁ (es frommt dir, daß eins deiner glieder verdirbt und daß nicht dein ganzer leib in die hölle geht) Mt 5, 29; ⲥⲭⲏ ⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏ̀ⲧⲏⲥ ⲧ̀ⲁⲕⲟ ⲥⲁⲃⲟ̀ⲗ ⲛ̀ⲓ̅ⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅ (es paßt nicht [οὐκ ἐνδέχεται], daß ein prophet außerhalb Jerusalems umkomme) Luc 13, 33; ⲁⲛ ⲥϣⲉ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲁϫⲉ ϩ̀ⲗⲓ ⲛⲁⲕ (ist es mir gestattet, daß ich dir etwas sage?) Act 21, 37; ⲥⲉⲙⲡϣⲁ ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲉⲣⲉ̀ⲧⲉⲛⲥⲙⲟⲛ̀ⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲉⲛϣ̀ⲧⲉⲙⲉⲣ ϩ̀ⲗⲓ ⲛϩⲱⲃ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲥⲓⲁⲓ (es ziemt sich, daß ihr gesetzt seid und nicht etwas leichthin thut) 19, 36; ϩⲱϯ ⲡⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ ϭⲓ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛϧⲓⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲟⲩϣⲱϣϥ (es ist nothwendig, daß des menschen sohn viele schmerzen leide und daß sie ihn verachten) Luc 9, 22; ϩⲱϯ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲓ̀ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ (es ist nothwendig, daß die ärgernisse kommen) Luc 17, 1; ⲁⲛⲁⲅⲕⲏ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲓ̀ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ Mt 18, 7; ⲕⲁⲛ ⲁⲥϣⲁⲛⲫⲟϩ ⲛ̀ⲧⲁⲙⲟⲩ ⲛⲉⲙⲁⲕ ⲛⲛⲁϫⲟ̀ⲗⲕ ⲉⲃⲟ̀ⲗ (wenn es

geschieht, daß ich mit dir sterbe, so werde ich dich doch nicht verleugnen) Mt 26, 35.

In allen diesen fällen gebraucht der sah. dialect für den conjunctiv vielmehr den infinitiv, der auch im boh. zulässig ist; doch finden sich sah. beispiele des conjunctivs, wiewohl selten, z. b. ⲟⲩⲛ ϭⲟⲙ ϫⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲛϥⲥⲉⲡⲥ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (es ist ihm möglich, daß er Gott bitte) Z. 350; ⲧⲉⲭⲣⲓⲁ ⲧⲉ ⲛⲅⲣ̄ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲛϩⲱⲃ ⲛϩⲟⲩⲟ (es ist nothwendig, daß du ein wenig mehr arbeit thust) Z. 296; ⲉⲥϣⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲛϥⲣ̄ⲙⲏⲧ ⲛϩⲟⲟⲩ ϩⲛ ⲧⲉⲓⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲓⲁ (wenn es geschieht, daß er zehn tage in diesem dienste ist) Z. 348.

443. In beiden dialecten folgt der conjunctiv auf die verba des wollens, befehlens, lassens u. ä. Beispiele: B. ⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣ ⲛⲧⲁⲭⲱ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (ihr wollt, daß ich euch den könig der Juden loslasse) Mc 15, 9; S. ⲉⲩⲟⲩⲱϣ ⲛⲥⲉⲉⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ (sie wollen, daß sie hereinkommen) Z. 234; B. ⲁϥⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲛⲧⲉϥⲱⲗⲓ ⲛⲧⲉϥⲛⲁϩⲃⲓ (er befahl, daß er sein joch aufnehme) Mc 6, 27; B. ⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲛⲏⲓ ⲛϣⲟⲣⲡ ⲛⲧⲁϣⲉ ⲛⲧⲁⲑⲱⲙⲥ ⲙⲡⲁⲓⲱⲧ (befiehl mir erst, daß ich gehe und meinen vater beerdige) Luc 9, 59; S. ⲉϥⲛⲁϩⲱⲛ ⲛⲥⲉϥⲓ ⲙⲙⲟⲕ (er wird befehlen, daß sie dich tragen) Mt 4, 6; S. ⲕⲉⲗⲉⲩⲉ ⲛⲁⲓ ⲧⲁϣⲁϫⲉ (befiehl mir, daß ich rede) PS. 202; S. ⲁⲛⲉⲭⲉ ⲙⲙⲟⲓ ⲛⲧⲁϣⲁϫⲉ (gestatte mir, daß ich rede) PS. 33; S. ⲁϫⲓⲥ ⲙⲡⲁⲥⲟⲛ ⲛϥⲡⲉϣ (sag meinem bruder, daß er theile) Luc 12, 13; B. ⲭⲁ ⲛⲓⲁⲗⲱⲟⲩⲓ ⲛⲧⲟⲩⲓ̀ ϩⲁⲣⲟⲓ (laß die kinder, daß sie zu mir kommen) Luc 18, 16; S. ⲕⲁ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲥⲉⲃⲱⲕ (laß diese alle gehen) Joh 18, 8 — wo das B. ⲭⲁ ⲛⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲁⲣⲟⲩϣⲉ ⲛⲱⲟⲩ den optativ hat; B. ⲭⲁⲧ ⲛ̀ⲁⲃⲟⲧ ⲥⲛⲁⲩ ⲛⲧⲁϣⲉ ⲛⲏⲓ ⲛⲧⲁⲣⲓⲙⲓ (laß mich zwei monat gehen und weinen) Jud 11, 37 — aber ⲁϥⲭⲁⲥ ⲉⲥⲣⲓⲙⲓ (er verließ sie weinend) *ib.* 38; S. ⲙⲡⲣⲕⲁⲁϥ ⲛϥⲧⲁⲕⲉ ⲧⲡⲓⲥⲧⲓⲥ (laß ihn nicht den glauben verderben) Z. 285; B. ⲭⲁⲥ ⲛⲧⲉⲛⲛⲁⲩ (laß uns sehen) Mt 27, 48. Ähnlich B. ⲁϥⲥⲱϫⲡ ⲙⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲁⲥⲁⲫ ⲛⲉⲙ ⲛⲉϥⲥⲛⲏⲟⲩ ⲛⲧⲟⲩϣⲉⲙϣⲓ ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲛϯⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ (er ließ Asaph und seine brüder dort, daß sie vor der lade dienten) 1 Par 16, 37.

444. Desgleichen ist der conjunctiv nach sätzen der aufforderung, nach imperativen, gestattet, insofern er den willen des redenden ausdrückt, z. b. B. ⲁⲣⲓ ϯⲁⲅⲁⲡⲏ ⲛⲧⲉⲕⲧⲥⲟⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ (thu [mir] die liebe, daß du mich mit ein wenig wasser tränkest) ÄZ. XVI. 13; S. ⲙⲁ ⲛⲁⲩ ⲛⲧⲱⲧⲛ ⲛⲥⲉⲟⲩⲱⲙ (gebt ihr ihnen, daß sie essen) Luc 9, 13; B. ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲙⲡⲓϫⲱⲃ ⲛⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ϫⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ϯⲙⲧⲟⲛ ⲛⲧⲉϥⲧⲁⲗⲉⲡⲱⲣⲟⲥ ⲙ̀ⲯⲩⲭⲏ (gedenke dieses armen sünders, daß Gott seiner armen seele ruhe gebe) Z. 45; S. ⲁⲣⲉⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ϫⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲕⲱ ⲛⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ (gedenke, daß Gott mir vergebe) Mél. 5, 167 — vergl. § 441; B. ⲁⲙⲟⲩ ⲛⲧⲁⲟⲩⲟⲣⲡⲕ ϩⲁ ⲓⲉⲥⲥⲉ (komm, daß ich dich zu Jesse schicke) 1 Reg 16, 1; ⲁⲙⲟⲩ ϩⲁⲣⲟⲓ ⲛⲧⲁϯ

ⲛⲛⲉⲕⲁϥⲟⲩⲓ ⲛⲛⲓϩⲁⲗⲁϯ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧ̀ⲫⲉ (komm zu mir, daß ich dein fleisch den vögeln des himmels gebe) 3 Reg 17, 10; S. ⲁⲙⲟⲩ ⲛⲁⲓ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲛⲃⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲉ̀ⲧⲥⲱϣⲉ (komm, mein sohn, daß wir ausgehen aufs feld) Ming. 146; S. ⲁⲙⲏⲛ̀ⲧⲛ ⲉⲣⲁ̀ⲧ ⲧ̀ⲁϯⲙ̀ⲧⲟⲛ ⲛⲏ̀ⲧⲛ (kommt zu mir, daß ich euch ruhe gebe) PS. 218; S. ⲁⲙⲏⲛ̀ⲧⲛ ϭⲉ ⲛ̀ⲧⲛ̀ⲧⲥⲓⲟⲛ ⲛ̄ⲡ̄ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲉ̀ⲧϣⲟⲟⲛ (kommt, daß wir uns an den vorhandenen gütern sättigen) Sap. 2; S. ⲥⲱ̀ⲧⲙ ⲉⲣⲟⲓ ⲧ̀ⲁϫⲱ ⲛⲏ̀ⲧⲛ (hört mich, daß ich euch sage) Z. 550; ⲙⲟⲓ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲥⲱ : ⲁⲩⲉⲓⲥ ⲧ̀ⲁⲥⲱ, var. ⲛ̀ⲧⲁⲥⲱ (gieb mir zu trinken) Joh 4, 10; B. ϭⲓ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲟⲩⲙⲟⲕⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲥⲱ (bringt mir ein wenig wasser in ein gefäß, daß ich trinke) 3 Reg 17, 10; S. ⲁⲣⲓⲁⲛⲁⲓ ⲛ̀ⲅϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ⲁ̀ⲧⲛⲟⲃⲉ ⲛ̀ⲧⲁⲥⲙⲓⲛⲉ ⲛ̀ⲧⲁⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ ⲛⲙⲙⲁⲕ (thu mir zu liebe und sei sündlos, daß ich meinen bund mit dir aufrichte) Z. 417; S. ϫⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉ̀ⲧⲛϩⲏ̀ⲧ ϭⲙϭⲟⲙ (seid getrost, daß euer herz sich stärke) Ps 30, 25 — für B. ϫⲉⲙⲛⲟⲙϯ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲣⲉϥ̀ⲧⲁϫⲣⲟ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉ̀ⲧⲉⲛϩⲏ̀ⲧ. Selten und ungewöhnlich wird dieser auffordernde conjunctiv an das hauptverb durch ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ (und) angeknüpft, wie in B. ⲁⲛⲟⲩⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲙⲁⲥⲓ ⲉ̀ⲧϣⲁⲛⲉⲩϣ ϣⲁ̀ⲧϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲙ (bringt das gemästete kalb, schlachtet es, daß wir essen) Luc 15, 23; S. ⲕⲁⲁⲛ ⲛ̀ⲟⲩϩⲉⲃⲇⲟⲙⲁⲥ ⲁⲩⲱ ⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲛϣⲁϫⲉ (laß uns eine woche, daß wir wieder reden — laß uns nach einer woche wieder reden) Z. 309.

445. In diesen fällen der abhängigkeit ist der conjunctiv im B. zwar das gewöhnliche, im S. steht jedoch häufiger der infinitiv mit ⲉ; derselbe besitzt mehr energie und deutlichkeit als der conjunctiv, pflegt aber nur in dem ersten gliede eines mehrfachen untergeordneten satzes zu stehen, während die folgenden mit neuem subjecte durch den conjunctiv angeknüpft werden, z. b. S. ϯⲟⲩⲱϣ ⲉⲃⲱⲕ ϣⲁ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲧ̀ⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲛϭⲙⲡⲉⲩϣⲓⲛⲉ (ich will zu allen brüdern gehen, daß wir sie besuchen) Ming. 193; ϯⲡⲁⲣⲁⲕⲁⲗⲉⲓ ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛⲙ̄ⲛ̄ⲧ̄ⲙⲁⲓⲛⲟⲩ̀ⲧⲉ ⲉ̀ⲧⲣⲉ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛϣⲗⲏⲗ ⲉϫⲱⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϯ̀ⲧⲟⲟ̀ⲧ ϩⲛ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ⲉⲛⲁⲛⲟⲩϥ (ich ermuntere eure frömmigkeit, daß ihr für mich betet, daß Gott mir in allen guten werken helfe) ib. 192; ϯⲟⲩⲱϣ ⲉ̀ⲧⲣⲉⲕⲁⲓ̀ⲧⲓ ⲛ̄ⲁⲡⲁ ϩⲱⲣⲥⲓⲏⲥⲓⲟⲥ ⲛϥ̀ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ̀ⲧ ⲛⲙⲙⲁⲕ ⲉⲣⲏⲥ ⲛ̀ⲧⲁⲣ̄ ϩⲉⲛⲕⲟⲩⲓ ⲛϩⲟⲟⲩ ϩⲁϩ̀ⲧⲏⲕ (ich will Abba Horsiesios bitten, daß er mich mit dir hinaufsende, daß ich einige tage bei dir verweile) Ming. 212; ⲏ ⲛⲉ ⲙⲛ ϭⲟⲙ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲉ̀ⲧⲛⲛⲉⲩ ⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧ̀ⲡⲉ ⲛϥⲙⲟⲩⲟⲩ̀ⲧ ⲙⲫⲁⲣⲁⲱ (oder war es dem Herrn nicht möglich einen engel zu schicken, daß er Pharao tödtete) ib. 122.

446. Elliptisch steht der conjunctiv, indem das unpersönliche verb oder das verb des wollens oder der aufforderung zu ergänzen ist, z. b. ⲫⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ ⲛ̀ⲧⲁⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲱⲕ : ⲡⲥⲁϩ ⲧ̀ⲁⲟⲩⲁϩ̀ⲧ ⲛⲥⲱⲕ (meister, *willst du*, daß ich dir folge?) Mt 8, 19; ⲛ̀ⲧⲁⲁϣ ⲡⲉ̀ⲧⲉⲛⲟⲩⲣⲟ : ⲧ̀ⲁⲥ̀ⲧⲁⲩⲣⲟⲩ ⲙⲡⲉ̀ⲧⲛⲣ̄ⲣⲟ (soll ich euren könig kreuzigen? σταυρώσω;) Joh 19, 15; ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲡⲁⲥⲟⲛ

ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲣⲟⲓ ⲛ̀ⲧⲁϫⲱ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ϣⲁ ⲟⲩⲏⲣ ⲛⲥⲟⲡ : ⲉⲣϣⲁⲛ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲣⲛⲟⲃⲉ ⲉⲣⲟⲓ ⲧⲁⲕⲱ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲟⲩⲏⲣ ⲛⲥⲟⲡ (wenn mein bruder gegen mich sündigt, bis zu wie viel mal muß ich ihm vergeben?) Mt 18, 21; B. ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲛ̀ⲧⲉⲛϩⲓⲟⲩⲓ ⲛ̀ⲧⲥⲏϥⲓ (herr, sollen wir mit dem schwerte schlagen?) Luc 22, 49 — wofür das S. den conjunctivus futuri hat: ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲧⲁⲣⲉⲛϩⲓⲟⲩⲉ ⲛ̀ⲧⲥⲏϥⲉ; S. *Adam frägt die engel* ϫⲉ ⲉⲛⲉ ⲧⲁⲟⲩⲱⲙ (ist's so, daß ich essen darf?) Z. 349; B. ⲧⲁⲭⲁ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲣⲧⲟⲗⲙⲁⲛ ⲉⲙⲟⲩ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ (eher *ist es der fall*, daß einer für das gute zu sterben wagt) Rom 5, 7; S. ⲉⲧⲉⲓ ⲕⲉⲕⲟⲩⲓ ⲡⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲙ ⲡⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ ϣⲱⲡⲉ ⲛⲅϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲁ ⲡⲉϥⲙⲁ ⲛ̀ⲅⲧⲙϩⲉ ⲉⲣⲟϥ (es ist noch ein kleines, daß der sünder nicht da ist, daß du seine stätte suchest und ihn nicht findest) Ps 36, 10.

Während die von einem hauptverb abhängige folge durch den infinitiv 447. oder auch wohl durch eine conjunction (§ 448) ausgedrückt wird, kann die an sich selbständige, wirkliche folge durch den einfachen conjunctiv bezeichnet werden. Dem sinne nach ist sie dann coordiniert und nur der form nach einem hauptverb untergeordnet; daher kann der conjunctiv jedes tempus und jeden modus aufnehmen und ablösen. S. ⲡⲣⲓⲙⲉ ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲉⲣⲟⲩϩⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲧⲉⲗⲏⲗ ϣⲱⲡⲉ ⲉϩⲧⲟⲟⲩⲉ Ps 29, 6 heißt eigentlich »das weinen wird auf den abend sein, daß das jubeln auf den morgen sei« — aber dem sinne nach: »das weinen wird abends und das jubeln morgens sein«. Den fortschreitenden gedanken drücken wir in solchem falle durch »und« aus und auch das koptische kann den copulativen conjunctiv mit ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ anknüpfen, wie er auch ein ⲁⲗⲗⲁ (aber) und S. ⲏ (oder) vor sich duldet. Aber er ist zu schwach, um einen vollständig neuen satz anzuknüpfen, und wird gewöhnlich nur zur anknüpfung solcher copulativen sätze verwandt, deren subject das des hauptsatzes ist. Unter dieser beschränkung kann der copulative conjunctiv sämmtliche verbalformen ablösen, nämlich:

a) die tempora der gegenwart, und zwar seltener das präsens, z. b. B. ⲭⲁⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ϫⲉ ϥⲛⲏⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲏ̀ⲗⲓⲁⲥ ⲛ̀ⲧⲉϥⲛⲁϩⲙⲉϥ (laß sehen, ob Elias kommt, daß er ihn errette, und ihn errettet, σώσων αὐτόν) Mt 27, 49; S. ⲧⲁⲓ ⲟⲛ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲡⲉϫⲁⲕ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛ ⲕⲉⲥⲱⲙⲁ ⲛⲏⲩ ϩⲙ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲉⲧⲛ̄ⲛ̄ϩⲏⲧϥ ⲣⲕⲁϩ ⲛϥⲧⲙϣⲱⲡⲉ ϩⲟⲗⲱⲥ (so, sagst du, kommt ein anderer leib am tage der auferstehung, *und* der, in welchem wir jetzt sind, wird erde *und* überhaupt nicht mehr sein) Z. 522; — auch das participium praesentis, z. b. ⲛⲁⲓⲣⲏϯ ⲡⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉϥϩⲓⲟⲩⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥϫⲣⲟϫ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥⲛ̀ⲕⲟⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥⲧⲱⲛϥ ⲙ̀ⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ϣⲁⲣⲉ ⲡⲓϫⲣⲟϫ ⲑⲏⲛⲓ (das reich Gottes ist wie ein mensch, der seinen samen auf das land wirft *und* schläft *und* in der nacht und am tage aufsteht, und der same gedeiht) Mc 4, 26; — gewöhnlicher aber den aorist, auch den auf das vergangene bezogenen, z. b. S. ϣⲁⲣⲉ ⲡⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ ϫⲓ ⲉϫⲱϥ ⲛϥⲧⲙ̄ⲧⲁⲁⲩ ϣⲁⲣⲉ ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲇⲉ ϣⲁⲛϩⲧⲏϥ ⲁⲩⲱ ⲛϥϯ (der sünder nimmt für sich und giebt es nicht [δανείζεται καὶ ἀποτίσει], der gerechte aber erbarmt sich und giebt [οἰκτείρει καὶ διδοῖ]) Ps 36, 21; B. ϣⲁϥⲓ̀ ⲛϫⲉ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥⲱⲗⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲁϫⲓ (der teufel kommt und nimmt das wort weg, ἔρχεται καὶ αἴρει) Mc 4, 15; ⲛⲓⲙ ⲉϣⲁϥⲙⲟⲛⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲟϩⲓ ⲛ̀ⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉϥϣ̀ⲧⲉⲙⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲣⲱϯ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲟϩⲓ : ⲛⲓⲙ ⲡⲉϣⲁϥⲙⲟⲟⲛⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲟϩⲉ ⲛϥⲧⲙ̄ⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲉϥⲉⲣⲱ̀ⲧⲉ (wer mag eine heerde schafe weiden und nicht von der milch der heerde essen?) 1 Cor 9, 7; M. ϣⲁⲩϫⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩⲃ ⲛⲥⲉⲙⲟⲩⲛⲕ ⲛϩⲉⲛⲕⲗⲁⲙ (sie nehmen gold und bilden kränze) Bar 6, 8; B. ⲟⲩⲓⲁⲣⲟ ⲇⲉ ⲉϣⲁϥⲓ̀ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲉⲇⲉⲙ ⲛ̀ⲧⲉϥⲧⲥⲟ ⲙ̀ⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ (ein fluß geht aber aus von Eden und tränkt das paradies) Gen 2, 10; B. ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲇⲉ ⲛⲉ ϣⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲛⲓⲙⲁ ⲛ̀ϣⲁϥⲉ ⲛ̀ⲧⲉϥⲉⲣⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ (er aber gieng an die wüsten örter und betete, ἦν ὑποχωρῶν καὶ προσευχόμενος) Luc 5, 16; S. ϣⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲡⲟⲩⲱⲛϣ ⲉϥⲛⲏⲩ ⲁⲩⲱ ⲛϥⲕⲁ ⲛ̄ⲉⲥⲟⲟⲩ ⲛϥⲡⲱ̀ⲧ (er sieht den wolf kommen und verläßt die schafe und flieht) Joh 10, 12 für ⲛϥⲕⲁ, ⲛϥⲡⲱ̀ⲧ; — auch den negativen aorist, z. b. ⲟⲩⲅⲁⲣ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲉ ϩ̀ⲗⲓ ⲉⲣϩⲱⲃ ϧⲉⲛ ⲡⲉ̀ⲧϩⲏⲡ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥⲕⲱϯ ⲛⲥⲱϥ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲑⲟⲩⲟⲛϩ : ⲙⲉⲣⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲅⲁⲣ ⲣϩⲱⲃ ϩⲙ ⲡϩⲱⲡ ⲁⲩⲱ ⲛϥϣⲓⲛⲉ ⲛ̀ⲧⲟϥ ⲛⲥⲁ ϣⲱⲡⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁ (denn niemand wirkt im verborgenen und sucht es [zu sein] im offenbaren) Joh 7, 4. Selten ist hier der wechsel des subjects, wie S. ϣⲁⲣⲉ ⲕⲉⲙⲏⲏϣⲉ ̀ⲧⲟϭⲟⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲛϥⲕⲁⲣⲡⲁⲍⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲟⲩ (eine andere menge hängt sich an ihn und er nutzt sie aus) Ming. 156. Den conditional löst der conjunctiv ab, z. b. ⲁⲓϣ̀ⲧⲉⲙⲛⲁⲩ ⲉⲡ̀ⲧⲩⲡⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓϥ̀ⲧ ϧⲉⲛ ⲛⲉϥϫⲓϫ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲁϩⲓⲟⲩⲓ ⲙ̀ⲡⲁ̀ⲧⲏⲃ ⲉⲡ̀ⲧⲩⲡⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓϥ̀ⲧ ⲛ̀ϯⲛⲁⲛⲁϩϯ ⲁⲛ : ⲉⲓⲧⲙ̄ⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉϣⲥⲡ̄ⲉⲓⲃ̀ⲧ ϩⲛ ⲛⲉϥϭⲓϫ ⲁⲩⲱ ⲛ̀ⲧⲁⲛⲉϫ ⲡⲁ̀ⲧⲏⲏⲃⲉ ⲉϫⲛ ⲡⲉϣⲥⲡ̄ⲉⲓⲃ̀ⲧ ⲛ̀ϯⲛⲁⲡⲓⲥ̀ⲧⲉⲩⲉ ⲁⲛ (wenn ich nicht das nägelmal in seinen händen sehe und meinen finger in das nägelmal lege, so werde ich nicht glauben) Joh 20, 24; S. ⲛⲁⲓ ̀ⲧⲏⲣⲟⲩ ϯⲛⲁ̀ⲧⲏⲓ̀ⲧⲟⲩ ⲛⲁⲕ ⲁⲕϣⲁⲛϩⲓ̀ⲧⲕ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲟⲩⲱϣ̀ⲧ ⲙ̀ⲙⲟⲓ : ⲛⲁⲓ ̀ⲧⲏⲣⲟⲩ ϯⲛⲁ̀ⲧⲁⲁⲩ ⲛⲁⲕ ⲉⲕϣⲁⲛⲛⲁϩ̀ⲧⲕ ⲛ̀ⲟⲩⲱϣ̀ⲧ ⲛⲁⲓ (dies alles werde ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest) Mt 4, 9; S. ⲉⲓϣⲁⲛ̀ⲧⲟⲗⲙⲁ ⲛ̀ⲧⲁϣⲁϫⲉ ⲛⲙ̄ⲙⲁⲥ (wenn ich es wage und mit ihr rede) ÄZ. XVII. 38; S. ⲉⲩϣⲁⲛϣⲗⲏⲗ ⲛⲥⲉⲯⲁⲗⲗⲉⲓ (wenn sie beten und spielen) Nic. 1, 42; und mit wechselndem subjecte: B. ⲛ̀ⲛⲉⲛⲉⲣϩⲟϯ ⲁϥϣⲁⲛϣⲑⲟⲣ̀ⲧⲉⲣ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲟⲩⲱ̀ⲧⲉⲃ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓ̀ⲧⲱⲟⲩ (wir werden nicht fürchten, wenn die erde sich beunruhigt und die berge versetzt werden) Ps 45, 3.

b) die tempora der zukunft sehr oft, und zwar das fut. I, z. b. ϯⲛⲁϯⲕⲁϯ ⲛⲁⲕ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲁ̀ⲧⲥⲁⲃⲟⲕ ⲉⲡⲓⲙⲱⲓⲧ : ϯⲛⲁ̀ⲧⲁⲙⲟⲕ ̀ⲧⲁ̀ⲧⲥⲁⲃⲟⲕ ⲉ̀ⲧⲉϩⲓⲏ (ich werde dich verstehen machen und dich den weg lehren) Ps 31, 8; B. ϯⲛⲁⲟⲩⲛⲟϥ ⲛ̀ⲧⲁⲑⲉⲗⲏⲗ (ich werde mich freuen und jubilieren) Ps 7, 3; S. ϯⲛⲁ̀ⲧⲉⲗⲏⲗ ̀ⲧⲁⲉⲩⲫⲣⲁⲛⲉ ⲉϫⲙ ⲡⲉⲕⲛⲁ (ich werde jubilieren und deines erbarmens mich freuen) 30, 8 für B. ⲉⲓⲉ̀ⲑⲉⲗⲏⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲓⲉⲟⲩⲛⲟϥ; S. ϯⲛⲁϫⲱ ̀ⲧⲁⲯⲁⲗⲗⲉⲓ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ (ich werde singen und spielen dem Herrn) 26, 6; ϯⲛⲁϣⲉ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲥⲉⲃ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲙⲁ ⲛⲱ̀ⲧⲉⲛ (ich werde gehen und euch eine stelle bereiten) Joh 14, 2; S. ϯⲛⲁⲃⲱⲕ ⲛ̀ⲧⲟⲟⲩⲛ ϣⲁ ⲟⲩⲥⲟⲛ ̀ⲧⲁϫⲛⲟⲩϥ (ich werde also zu einem bruder gehen und ihn fragen) Z. 306; S. ϯⲛⲁⲟⲩⲱϩ ϩⲣⲁⲓ ⲛ̀ϩⲏ̀ⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲁⲙⲟⲟϣⲉ ⲛ̀ϩⲏ̀ⲧⲟⲩ ̀ⲧⲁϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲩ ⲛ̀ⲛⲟⲩ̀ⲧⲉ (ich will unter ihnen weilen und unter ihnen wandeln und ihnen ein gott sein) Ming. 282; ⲫⲏ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲛⲁⲥⲉⲡ ⲡⲓⲗⲱⲙ ⲛ̀ⲧⲁ̀ⲧⲏⲓϥ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲡⲉ (der, welchem ich den bissen eintauche und gebe, der ist's) 13, 26; S. ⲕⲛⲁϣⲗⲏⲗ ⲏ ⲛ̀ⲅⲛⲏⲥ̀ⲧⲉⲩⲉ (du wirst beten oder fasten) Nic. 1, 49; S. ⲕⲛⲁϣⲣϣⲱⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲅ̀ⲧⲙⲕⲟ̀ⲧⲟⲩ (du wirst sie zerstören und sie nicht bauen) Ps 27, 5; ⲟⲩⲟϩ ϩⲏⲡⲡⲉ ̀ⲧⲉⲣⲁⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉⲙⲓⲥⲓ ⲛ̀ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉ́ⲙⲟⲩϯ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ : ⲉⲓⲥϩⲏⲏ̀ⲧⲉ ̀ⲧⲉⲛⲁⲱⲱ ⲛ̀ⲧⲉϫⲡⲟ ⲛ̄ⲟⲩϣⲏⲣⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲙⲟⲩ̀ⲧⲉ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ ⲓ̅ⲥ̅ (und sieh! du wirst schwanger werden und einen sohn gebären und du sollst seinen namen Jesus nennen) Luc 1, 31; B. ϥⲛⲁϭⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉ̀ⲧⲉ ⲫⲱϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥ̀ⲧⲁⲙⲉⲑⲏⲛⲟⲩ (er wird vom seinen nehmen und euch verkündigen) Joh 16, 15; B. ⲙⲏ ϥⲛⲁϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲡⲓϫⲱⲣ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲉⲓⲛⲓⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥϯⲥⲃⲱ ⲛ̀ⲛⲓⲟⲩⲉⲓⲛⲓⲛ (wird er zu der zerstreuung der Griechen gehen und die Griechen lehren?) 7, 35; S. ⲙⲉϣⲁⲕ ϥⲛⲁⲉⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛϥϭⲱ ⲛⲙ̄ⲙⲁⲓ (vielleicht wird er hereinkommen und bei mir bleiben) Z. 317; S. ⲥⲟⲛ ⲅⲁⲣ ⲛⲓⲙ ⲉ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛ̄ⲛⲁⲟⲩⲱⲙ ⲙ̄ⲡⲉⲓⲟⲉⲓⲕ ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛⲥⲱ ⲙ̄ⲡⲉⲓⲡⲟ̀ⲧⲏⲣⲓⲟⲛ (denn allemal, daß ihr dies brot essen und diesen kelch trinken werdet) Fragm. 315; S. ⲥⲉⲛⲁⲡⲱ̀ⲧ ⲉⲩϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲥⲁ ⲡϣⲁϫⲉ ⲙ̄ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛ̄ⲥⲉ̀ⲧⲙ̄ϩⲉ ⲉⲣⲟϥ (sie werden laufen, das wort suchend, und es nicht finden) Am 8, 12; — das fut. II, z. b. ⲁⲛⲛⲁϫⲉⲙ ⲱⲓⲕ ⲑⲱⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲛϣⲱⲡ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲟⲩⲱⲙ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲁⲓ (wo werden wir brot finden und bekommen, daß diese essen?) Joh 6, 5; S. ⲉⲣⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁϯ̀ⲧⲟⲟ̀ⲧⲕ ϩⲛ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ⲛϥⲭⲁⲣⲓⲍⲉ ⲛⲁⲕ ⲙ̄ⲡⲛ̅ⲁ̅ (es wird der Herr dir helfen in allen dingen und dich mit dem geiste begnadigen) Ming. 193; S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲕⲛⲁⲉⲣⲡⲛⲁ ⲛ̀ⲅ̀ⲧⲛ̄ⲛⲟⲟⲩ (daß du den gefallen thuest und schickest) ÄZ. XVI. 14; — seltener das fut. III, z. b. S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛ̄ⲉⲉⲓⲙⲉ ⲁⲩⲱ ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ (damit ihr wißt und erkennt) Joh 10, 38; — und das participium futuri, z. b. S. ⲛⲓⲙ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉϥⲛⲁⲱⲛϩ ⲁⲩⲱ ⲛϥ̀ⲧⲙ̄ⲛⲁⲩ ⲉⲡⲙⲟⲩ (wer ist der mensch, d. h. ein mensch, der leben und den tod nicht sehen wird) Mél. 5, 174; — und das imperfectum futuri, z. b. ⲛⲉϥⲛⲁⲣⲟⲉⲓⲥ ⲟⲛ ⲡⲉ ⲛϥ̀ⲧⲙ̄ⲕⲁ ⲣⲱⲙⲉ ⲉϭⲱ̀ⲧϩ (er würde wachen und niemanden graben lassen) Mt 24, 43.

c) die tempora der vergangenheit löst der conjunctiv selten ab; für S. ⲁ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛⲙⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛϩⲕⲁⲉⲓⲧ (ihr verharrtet, hungrig seiend) Act 27, 33 ist nach § 416 vielmehr ⲉ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛϩⲕⲁⲉⲓⲧ zu lesen; ungewöhnlich ist auch B. ⲛⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛ̀ϩⲗⲓ ⲡⲉ ⲉⲥⲟⲛϩϥ ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ ⲛⲉ ⲁⲩⲥⲟⲛϩϥ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛ̀ⲥⲟⲡ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥⲥⲱⲗⲡ ⲛ̀ⲛⲓϩⲁⲗⲩⲥⲓⲥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲥⲉϧⲟⲙϧⲉⲙ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓⲡⲉⲇⲏⲥ (niemand konnte ihn fesseln, weil sie ihn oft gefesselt hatten und er die fesseln von sich gerissen hatte und die fußfesseln sich zerrieben) Mc 5, 4. Eher werden die participialen formen der präterita durch den conjunctiv aufgenommen, z. b. S. ⲛ̀ⲧⲉⲣⲉϥⲉⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛϥϩⲉ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲉⲩⲣⲓⲙⲉ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲁⲩ (als er heraus kam und sie weinend fand, sagte er ihnen) Ming. 194; ⲭⲱ ⲛⲏⲓ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲁⲭⲃⲟⲃ ⲙ̀ⲡⲁϯϣⲉ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲁϣ̀ⲧⲉⲙϣⲱⲡⲓ ϫⲉ : ⲃⲱϣ ⲛⲁⲓ ϫⲉ ⲉⲓⲉⲙ̄ⲧⲟⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲙ̀ⲡⲁϯⲃⲱⲕ ⲧ̀ⲁⲧⲙ̄ⲥⲟⲛ ⲉϣⲱⲡⲉ (verstatte mir, daß ich mich verkühle, ehe ich gehe und nicht weiter bin) Ps 38, 14.

d) den **optativ** vertritt der copulative conjunctiv oft, mit oder ohne ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ, z. b. ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲥⲱ : ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲙ ⲛ̀ⲧⲛ̄ⲥⲱ : ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲙ ⲧ̀ⲉⲛⲥⲱ (laßt uns essen und trinken) 1 Cor 15, 32; S. ⲙⲁⲣⲛⲣ̄ϩⲏⲃⲉ ⲛ̀ⲧⲛ̄ⲣⲓⲙⲉ (laßt uns trauern und weinen) Ming. 343; ⲙⲁⲣⲉⲛⲕⲟⲧ̀ⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲛϫⲉⲙⲡϣⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲥⲛⲏⲟⲩ : ⲙⲁⲣⲉⲛⲕ̀ⲧⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲛϭⲙ̄ⲡϣⲓⲛⲉ ⲛ̀ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ (laßt uns umkehren und die brüder besuchen) Act 15, 33. Desgleichen löst der conjunctiv auch das optative **fut. III** ab, z. b. ⲙⲁⲣⲟⲩϭⲓϣⲓⲡⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲥⲉϭⲓϣϣⲱϣ ⲉⲩⲥⲟⲡ : ⲉⲩⲉϫⲓϣⲓⲡⲉ ⲛ̀ⲥⲉⲟⲩⲱⲗⲥ ϩⲓ ⲟⲩⲥⲟⲡ (mögen sie beschämt und verachtet werden zugleich) Ps 34, 26; ⲉⲩⲉⲑⲉⲗⲏⲗ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲟⲩⲛⲟϥ ⲛ̀ϭⲓ ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲱϣ ⲛ(?)ⲧⲁⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ⲙⲁⲣⲟⲩⲧⲉⲗⲏⲗ ⲛ̀ⲧⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲥⲉⲟⲩⲛⲟϥ ⲛ̀ϭⲓ ⲛⲉⲧ̀ⲟⲩⲉϣ ⲧ̀ⲁⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥⲩⲛⲏ (mögen sie jubeln und sich freuen, die meine gerechtigkeit wollen) 34, 27.

e) den **imperativ** löst der conjunctiv regelmäßig ab, namentlich im S., z. b. B. ϭⲓ ⲛ̀ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲕϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲥⲉⲱⲗⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ (nimm männer aus dem volke und befiehl ihnen, daß sie aufheben) Jos 4, 3; ⲧ̀ⲟⲙⲕ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̀ⲧⲉⲕϣ̀ⲧⲉⲙϩⲉⲛⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲙⲟϥ (hänge ihm an und entferne dich nicht von ihm) Eccl 2, 2; — S. ⲁⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲅⲛⲁⲩ (komm und sieh) Z. 300; ⲛⲁ ⲛⲁⲓ ⲛ̀ⲅⲥⲱⲧⲙ ⲉⲣⲟⲓ (erbarme dich meiner und höre mich) Ps 26, 7; ⲑⲃ̄ⲃⲓⲟⲕ ⲛ̀ⲅϫⲟⲟⲥ ϫⲉ ⲛ̀ϯⲙ̄ⲡϣⲁ ⲁⲛ (erniedrige dich und sage: ich bin nicht würdig) Z. 305; ϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲛ ⲧ̀ⲉⲕⲣⲓ ⲛ̀ⲅⲣⲓⲙⲉ ⲉⲛⲉⲕⲛⲟⲃⲉ (sitz in deiner zelle und beweine deine sünden) Z. 347; ⲁⲣⲓⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲉⲣⲏⲧ ⲛ̀ⲅⲧⲁⲁϥ (gedenke deines versprechens und halt es) Ros. gramm. 134; ⲡⲓⲥⲉ ⲡ̄ⲡ̄ⲁϥ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲛ̄ⲟⲩⲟⲙⲟⲩ (kocht das fleisch und eßt es) Lev 8, 31; ϫⲓⲧϥ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲛ̄ⲟⲩⲱⲙ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ϩⲏⲧϥ ⲧ̀ⲏⲣⲧⲛ (nehmt es und eßt alle davon) Fragm. 314; ebenso ⲙⲁⲣⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲛ̄ϣⲗⲏⲗ (laßt uns gehen und beten) Z. 316. Die conjunction wird hier seltener hinzugefügt, z. b. ⲧ̀ⲱⲟⲩⲛ ⲃⲟⲏⲑⲉⲓ ⲉⲣⲟⲛ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲁⲩⲱ ⲛ̀ⲅⲥⲟⲧⲛ ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ (erhebe dich, hilf uns, o Herr, und errette uns um deines namens willen) Ps 43, 27.

f) das **participium definitum** kann durch den conjunctiv mit vorhergehendem ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ abgelöst werden, z. b. B. ⲫⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲁⲩ ⲉⲡϣⲏⲣⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ (jeder, der den sohn sieht und an ihn glaubt Joh 6, 46; B. ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁⲥⲱ·ⲧⲉⲙ ⲉⲛⲁⲥⲁϫⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ·ⲧⲉϥϣ·ⲧⲉⲙⲁ̀ⲣⲉϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ (wer meine worte hören und sie nicht bewahren wird) 12, 47; S. ⲡⲉ·ⲧⲛⲁϣⲓⲛⲉ ⲁⲩⲱ ⲛⲉϥⲕⲣⲓⲛⲉ (wer fragen und urtheilen wird) 8, 50 für ⲛϥⲕⲣⲓⲛⲉ; ⲫⲏ ⲟⲩⲛ ⲉ·ⲧⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ⲉⲁⲓϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ·ⲧⲉϥϣ·ⲧⲉⲙⲁⲓϥ ⲟⲩⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁϥ ⲡⲉ : ⲡⲉ·ⲧⲥⲟⲟⲩⲛ ϭⲉ ⲛ̄ⲣ̄ ⲡⲉ·ⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ⲛϥⲉⲓⲣⲉ (var. ⲉⲛⲉϥⲉⲓⲣⲉ) ⲙⲙⲟϥ ⲁⲛ ⲟⲩⲛⲟⲃⲉ ⲛⲁϥ ⲡⲉ (wer gutes zu thun weiß und es nicht thut, dem ist's sünde) Jac 4, 17: ⲫⲏ ⲉ·ⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲓⲥⲟⲩⲱⲛϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ·ⲧⲉϥϣ·ⲧⲉⲙⲁ̀ⲣⲉϩ ⲉⲛⲉϥⲉⲛ·ⲧⲟⲗⲏ ⲟⲩⲥⲁⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ ⲡⲉ : ⲡⲉ·ⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲓⲥⲟⲩⲱⲛϥ ⲉⲛⲉϥϩⲁⲣⲉϩ ⲁⲛ ⲉⲛⲉϥⲛ̄·ⲧⲟⲗⲏ ⲟⲩⲣⲉϥϫⲓϭⲟⲗ ⲡⲉ (wer sagt: ich habe ihn erkannt, und seine gebote nicht hält, der ist ein lügner) 1 Joh 2, 4. In den letzten beiden beispielen setzt der sah. text wie öfter für den negativen conjunctiv das participium des negativen präsens II. Den übergang des particips in das verbum finitum gestattet ähnlich das hebräische הַצָּד צַיִד וַיָּבֵא, gleichsam: ⲫⲏ ⲉ·ⲧϫⲱⲣϫ ⲉⲟⲩϫⲟⲣϫⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ·ⲧⲉϥⲉⲛⲥ.

g) alle formen des infinitivs löst der conjunctiv oft ab, z. b. B. ⲁϥⲉⲣⲁⲛⲁⲅⲕⲁⲍⲓⲛ ⲛⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏ·ⲧⲏⲥ ⲉⲁⲗⲏⲓ ⲉⲡϫⲟⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ·ⲧⲟⲩⲥⲱⲕ ϧⲁϫⲱϥ ⲉⲙⲏⲣ ⲉⲃⲏⲑⲥⲁⲓⲇⲁ (er trieb seine jünger, daß sie das schiff bestiegen und vor ihm hinfuhren jenseits nach Bethsaida) Mc 6, 45; S. ⲟⲩϩⲙϩⲁⲗ ⲛ·ⲧⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉϣϣⲉ ⲁⲛ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲙⲓϣⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲉϥϣⲱⲡⲉ ⲑⲃⲃⲓⲏⲩ (einem knechte Gottes geziemt es nicht zu kämpfen, sondern demüthig zu sein) 2 Tim 2, 24 — wo eine variante dem boh. ⲉϣⲱⲡⲓ ⲉϥⲟⲓ ⲛⲣⲉⲙⲣⲁⲩϣ entsprechend ⲉ·ⲧⲣⲉϥϣⲱⲡⲉ ⲉϥⲑⲃⲃⲓⲏⲩ hat; B. ⲙⲏ ⲛⲁⲥⲭⲏ ⲁⲛ ⲉⲑⲣⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ϭⲓ ⲛⲛⲁⲓⲙⲕⲁⲩϩ ⲟⲩⲟϩ ⲛ·ⲧⲉϥϣⲉ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲉϥⲱⲟⲩ (war es nicht bestimmt, daß Jesus diese schmerzen hatte und in seine herrlichkeit eingieng) Luc 24, 26; B. ⲁϥⲭⲁϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ ⲉⲑⲣⲉϥⲉⲣϩⲱⲃ ⲟⲩⲟϩ ⲛ·ⲧⲉϥⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟϥ (er setzte ihn in das paradies, daß er es bearbeitete und behütete) Gen 2, 15: S. ⲁϥϣⲗⲏⲗ ⲉ·ⲧⲣⲉ ⲡⲇⲁⲓⲙⲱⲛ ⲗⲟ ϩⲙ ⲡⲏ ⲛϥⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟϥ (er bat, daß der dämon von jenem wiche und in ihn führe) Z. 309; S. ⲛ̄·ⲧⲛⲛⲁⲣ̄ϩⲟ·ⲧⲉ ⲁⲛ ϩⲙ ⲛ·ⲧⲣⲉ ⲡⲕⲁϩ ϣ·ⲧⲟⲣ·ⲧⲣ ⲛ·ⲧⲉ ⲛ·ⲧⲟⲟⲩ ⲡⲱⲱⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ (wir werden nicht fürchten, wenn die erde beunruhigt wird und die berge umgestürzt werden) Ps 45, 3 — mit dem wechsel des subjects; B. ⲉⲡϫⲓⲛ·ⲧⲁⲥⲱ·ⲧⲉⲙ ⲉⲡϧⲣⲱⲟⲩ ⲛ·ⲧⲉ ⲡⲉⲕⲥⲙⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛ·ⲧⲁⲥⲁϫⲓ ⲛⲛⲉⲕϣⲫⲏⲣⲓ ·ⲧⲏⲣⲟⲩ (zu hören die stimme deines lobes und alle deine wunder zu sagen) 25, 7; B. ⲉⲡϫⲓⲛ·ⲧⲟⲩⲉⲣⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ ⲛⲥⲏⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲛ·ⲧⲟⲩϣ·ⲧⲉⲙⲉⲣⲓⲛⲕⲁⲕⲓⲛ (allezeit zu beten und nicht lässig zu werden) Luc 18, 1.

Folge und wirkung oder zweck und absicht in der untergeordneten 448. abhängigkeit vom hauptsatze drückt der conjunctiv für sich allein nicht aus, wenn er diese bedeutung nicht aus jenem selbst, etwa aus einem futur oder imperativ oder infinitiv, entnimmt. Der conjunctiv bezeichnet daher selten *sodaß* oder *damit*. Denn er ist zu schwach, um für sich allein diese nachdrückliche bedeutung anzunehmen; er findet sich daher selten allein, wie in B. ⲁⲣⲉ ⲫⲁⲓ ⲛⲁϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲑⲱⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲛϣ̀ⲧⲉⲙϫⲉⲙϥ (wo will dieser hingehen, daß wir ihn nicht finden sollen?) Joh 7, 35; ⲟⲩ ⲡⲉϯⲛⲁⲁⲓϥ ⲛ̀ⲧⲁⲉⲣⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲛϧ ⲛ̀ⲉⲛⲉϩ (was soll ich thun, daß ich ewiges leben ererbe?) Luc 18, 18 — wo der auf die absicht gerichtete sinn des futurum instans seinen gebrauch erklärt. Gewöhnlich wird der conjunctiv der folge und absicht durch eine conjunction eingeleitet, und zwar zunächst durch das schwächere ϫⲉ (daß): B. ⲉϥⲉ̀ϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲉ̀ⲧⲟ̀ⲧⲟⲩ ⲛⲛⲉϥⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲑⲃⲏ̀ⲧⲕ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲕ (er wird seinen engeln befehlen, daß sie dich bewahren) Luc 4, 10; B. ⲛⲁⲓ ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲛ ⲛϩⲁⲛ̀ⲧⲩⲡⲟⲥ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲛϣ̀ⲧⲉⲙϣⲱⲡⲓ ⲉⲛⲟⲓ ⲛⲣⲉϥⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲛϩⲁⲛⲡⲉ̀ⲧϩⲱⲟⲩ (dieses ist uns zu vorbildern geschehen, daß wir nicht böses begehrend werden) 1 Cor 10, 6 — für S. ⲉ̀ⲧⲙ̅ⲧⲣⲉⲛϣⲱⲡⲉ, entsprechend dem griech. εἰς τὸ μὴ εἶναι ἡμᾶς; B. ⲁϫⲟⲥ ⲙⲡⲁⲓⲱⲛⲓ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲉϥⲉⲣⲱⲓⲕ (sag diesem steine, daß er brot werde) Luc 4, 3 — wo eine variante aus dem griechischen texte ϩⲓⲛⲁ entnimmt. Ebenso folgt der conjunctiv nach B. ϫⲉⲭⲁⲥ (2 Cor 2, 4). Gewöhnlicher steht der conjunctiv der absicht im B. nach der conjunction ϩⲓⲛⲁ, in beiden dialecten nach ϩⲱⲥ̀ⲧⲉ, ϩⲟⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲟ̀ⲧⲉ; z. b. B. ⲉⲓⲉϣⲉ ⲛⲏⲓ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲁ̀ⲧⲟⲩⲛⲟⲥϥ (ich werde gehen, daß ich ihn erwecke) Joh 11, 11; B. ⲁϫⲟⲥ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁϣⲃⲏⲣ ⲃ̅ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ ϩⲉⲙⲥⲓ ⲥⲁ ⲧ̀ⲉⲕⲟⲩⲓⲛⲁⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩⲁⲓ ⲥⲁ ⲧ̀ⲉⲕϫⲁϭⲏ (befiehl, daß meine beiden freunde, daß einer von ihnen zu deiner rechten und einer zu deiner linken sitze) Mt 20, 21.

Hier zeigt sich der unterschied der beiden formen ⲛ̀ⲧⲟⲩ und ⲛⲥⲉ, welche der boh. dialect neben einander gebraucht[1]); ⲛ̀ⲧⲟⲩ drückt die wirkliche folge, ⲛⲥⲉ die beabsichtigte folge (den griech. conjunctivus futuri) aus, z. b. ⲁⲩⲟⲩⲱⲣⲡ ϩⲁⲣⲟϥ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲟⲩϣⲉⲛϥ (sie schickten zu ihm, daß sie ihn fragten — und fragten ihn) Joh 1, 19; ⲁϥⲑⲱⲙ ⲛⲛⲟⲩⲃⲁⲗ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲟⲩϣ̀ⲧⲉⲙⲛⲁⲩ (er hat ihre augen verschlossen, sodaß sie nicht sehen — ἵνα μὴ ἴδωσι) 12, 40; aber ⲁⲩⲟⲩⲱⲣⲡ ⲛϩⲁⲛϩⲩⲡⲉⲣⲉ̀ⲧⲏⲥ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉ̀ⲧⲁϩⲟϥ (sie schickten diener hin, auf daß sie ihn ergreifen sollten) 7, 32; ⲛⲁϥⲉⲣⲉ̀ⲡⲓ̀ⲧⲓⲙⲁⲛ ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉϣ̀ⲧⲉⲙⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉⲃⲟⲗ (er bedrohte sie viel, daß sie ihn nicht offenbaren sollten — ἵνα μὴ αὐτὸν φανερὸν ποιήσωσι) Mc 3, 12; ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉ Mt 12, 14. 13, 15. Luc 16, 4. 28. 20, 10; ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲟⲩ 16, 9 etc.

Nach den conjunctionen der absicht setzt der sah. dialect gewöhnlicher die futura; dieselben folgen auch dem boh. ϩⲓⲛⲁ, welches sich jedoch in diesem falle mit ϫⲉ verbindet, z. b. ϫⲉ ϩⲓⲛⲁ ⲉⲩⲉⲙⲓ (Jos 3, 7) und ϩⲓⲛⲁ ϫⲉ ⲛⲛⲟⲩⲥⲱϥ (Joh 18, 28).

---

[1]) Zahlreiche belege dieses unterschiedes hat Fr. Rückert in seinem nachlasse gesammelt.

Als modus der vorstellung fordern noch andere conjunctionen den conjunctiv, namentlich ϩⲱⲥ, S. ⲉⲓⲙⲏⲧ̀ⲓ, ⲉⲃⲏⲗ, S. ⲉⲛⲙⲁ, S. ⲙⲉϣⲁⲕ, ⲁⲣⲏⲟⲩ, ⲡⲟⲥⲱ ⲙⲁⲗⲗ̀ⲟⲛ, B. ⲓⲉ—ⲓⲉ, B. ⲉϣⲱⲡ und ϣⲁ. 449.

ϢⲀ (bis) verschmilzt mit dem conjunctiv zu einem besondern präfix, welches für die vollere form ϣⲁⲛⲧ̀ⲉ im boh. dialect mit ausstoßung des ⲛ auch ϣⲁⲧ̀ⲉ lautet. Die einzelnen personen sind die folgenden:

Sg. 1.	ϣⲁⲛⲧ̀ⲁ : ϣⲁⲛⲧ̀ⲁ, ϣⲁⲛϯ oder	ϣⲁϯ
2. *m.*	ϣⲁⲛⲧ̀ⲉⲕ	ϣⲁⲧ̀ⲉⲕ
f.	ϣⲁⲛⲧ̀ⲉ	ϣⲁⲧ̀ⲉ
3. *m.*	ϣⲁⲛⲧ̀ⲉϥ : ϣⲁⲛⲧ̀ϥ̄	ϣⲁⲧ̀ⲉϥ
f.	ϣⲁⲛⲧ̀ⲉⲥ	ϣⲁⲧ̀ⲉⲥ
Pl. 1.	ϣⲁⲛⲧ̀ⲉⲛ : ϣⲁⲛⲧ̀ⲛ̄	ϣⲁⲧ̀ⲉⲛ
2.	ϣⲁⲛⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛ : ϣⲁⲛⲧ̀ⲉⲧ̀ⲛ̄	ϣⲁⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛ
3.	ϣⲁⲛⲧ̀ⲟⲩ	ϣⲁⲧ̀ⲟⲩ.

Die formen mit ⲛ sind im S. ausschließlich, im B. wenig in gebrauch. Boheirische beispiele sind ϣⲁⲛⲧ̀ⲉ ⲡⲓⲗ̀ⲁⲟⲥ ⲉⲣϫⲓⲛⲓⲟⲣ ⲙⲡⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ (bis das volk über den Jordan übersetzte) Jos 3, 17; ϣⲁⲛⲧ̀ⲉϥⲙⲟⲩⲛⲕ *ib.* 3, 16; ϣⲁⲛⲧ̀ⲁϣⲉ Z. 100. Sahidische beispiele: ϣⲁⲛⲧ̀ⲉ ϩⲧ̀ⲟⲟⲩⲉ ϩⲱⲱⲛ ⲉϣⲱⲡⲉ ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲁⲩⲗ̀ⲟⲥ ⲥⲟⲡⲥ ⲙⲙⲟⲟⲩ (bis daß [ἄχρι οὗ] es morgen werden wollte, bat Paulus sie) Act 27, 33; ϣⲁⲛⲧ̀ⲁⲉⲓ (bis daß ich komme) Apoc. 1, 8, ϣⲁⲛϯⲕⲱ Act 2, 35, ϣⲁⲛⲧ̀ⲉⲓⲕⲱ Mt 22, 44; ϣⲁⲛⲧ̀ϥ̄ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ Luc 12, 50; ϣⲁⲛⲧ̀ϥ̄ⲉⲓ Mt 2, 9; ϣⲁⲛⲧ̀ⲉⲥϩⲉ Luc 15, 8; ϣⲁⲛⲧ̀ⲉⲧ̀ⲛ̄ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ Mt 10, 11; ϣⲁⲛⲧ̀ⲟⲩϣⲱⲡⲉ 5, 18; — ϣⲁⲛⲧ̀ⲉ ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲛ̄ϯ Z. 643 ist eine eigenthümliche, incorrecte form. Fast regelmäßig entspricht ϣⲁ der griechischen conjunction ἕως mit dem präsens oder mit dem aorist; dieselbe findet sich sogar neben ϣⲁ in ϩⲉⲱⲥ ϣⲁⲛⲧ̀ⲉⲧ̀ⲛ̄ⲕⲏⲣⲩⲥⲥⲉ PS. 231.

Im B. ist die ausstoßung des ⲛ, mit der *1. sg.* ϣⲁϯ und der *3. pl.* ϣⲁⲧ̀ⲟⲩ, weit häufiger; z. b. ϣⲁⲧ̀ⲉ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲁϥⲑⲱⲧ̀ ⲙⲡⲟⲩϩⲏⲧ̀ (bis es tag wurde, überredete er sie) Act 27, 33; ϣⲁⲧ̀ⲉ ⲧ̀ⲫⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲥⲓⲛⲓ ⲟⲩⲓⲱⲧ̀ⲁ ⲓⲉ ⲟⲩϣⲱⲗϩ ⲛⲛⲉϥⲥⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ϣⲁⲧ̀ⲉ ⲛⲁⲓ ⲧ̀ⲏⲣⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ : ϣⲁⲛⲧ̀ⲉ ⲛⲁⲓ ⲧ̀ⲏⲣⲟⲩ ϣⲱⲡⲉ (bis himmel und erde vergehen, wird nicht ein jota oder ein zug aus dem gesetze vergehen, bis dies alles geschieht) Mt 5, 18; ϣⲁⲧ̀ⲉϥϣⲧ̀ⲉⲙ ⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲥⲓⲱϫⲡ ⲛϧⲏⲧ̀ϥ (bis kein geist in ihm blieb) 3 Reg 17, 17; ⲙⲟⲅ̀ⲓⲥ ⲅ̀ⲁⲣ ϣⲁⲧ̀ⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲙⲟⲩ ⲉϫⲉⲛ ⲟⲩⲑⲙⲏⲓ (denn schwerlich *kommt es dazu*, bis einer für einen gerechten stirbt) Rom 5, 7; ϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲁⲩ ϣⲁϯϫⲟⲥ ⲛⲁⲕ (bleib dort, bis ich dir sage) Mt 2, 13; ⲛⲛⲉ ⲟⲩⲁⲗ̀ⲉⲕⲧ̀ⲱⲣ ⲙⲟⲩϯ ϣⲁⲧ̀ⲉⲕϫⲟⲗ̀ⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲅ̄ ⲛⲥⲟⲡ (es wird kein hahn rufen, bis du mich dreimal verräthst) Joh 13, 38; ϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲁⲩ ϣⲁⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲁⲩ (bleibt dort, bis ihr von dort heraus kommt) Mt 10, 11; ⲁⲩⲉⲣϩⲏⲧ̀ⲥ ⲓ̈ⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϣⲁⲧ̀ⲟⲩϣⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲟⲩⲙⲏϣ (sie begannen hinauszugehen, bis die ältesten und ihre menge hinausgegangen waren) Joh 8, 9. Für ⲙⲡⲁ·ⲧⲉϥϣⲱⲡⲓ (ehe er war) Act 7, 2 bietet eine variante ϣⲁ·ⲧⲉϥϣⲱⲡⲓ, doch hat auch das S. ⲙⲡⲁ·ⲧⲉϥⲟⲩⲱⲛϩ. Ebenso uneigentlich überträgt ϣⲁ·ⲧⲉ das griech. ὅπως in ⲫⲁⲓ ⲉ·ⲧⲁϥ·ⲧⲏⲓϥ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ϣⲁ·ⲧⲉϥⲛⲁϩⲙⲉⲛ ⲉⲃⲟ·ⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲉⲛⲉϩ ⲉ·ⲧϩⲱⲟⲩ (er gab sich für unsere sünden, bis daß, damit er uns aus dieser argen welt errettete) Gal 1, 4.

Ein zweites verb, welches von ϣⲁ (bis) abhängt, kann nur im conjunctiv stehen, z. b. B. ⲡⲓⲥⲓⲟⲩ ⲛⲁϥⲙⲟϣⲓ ⲡⲉ ϧⲁϫⲱⲟⲩ ϣⲁ·ⲧⲉϥⲓ ⲛ·ⲧⲉϥⲟϩⲓ ⲉⲣⲁ·ⲧϥ (der stern gieng vor ihnen her, bis er kam und still stand) Mt 2, 9; ⲙⲡⲟⲩ·ⲧⲉⲛϩⲟⲩ·ⲧϥ ϣⲁ·ⲧⲟⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲛⲉϥⲓⲟϯ ⲟⲩⲟϩ ⲛ·ⲧⲟⲩϣⲉⲛⲟⲩ (sie glaubten es nicht, bis sie seine eltern riefen und sie fragten) Joh 9, 18; ϣⲉⲙϣⲓ ⲙⲙⲟⲓ ϣⲁϯⲟⲩⲱⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲛ·ⲧⲁⲥⲱ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ ϩⲱⲕ ⲛ·ⲧⲉⲕⲟⲩⲱⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲛ·ⲧⲉⲕⲥⲱ (diene mir, bis ich esse und trinke und darnach du selbst essest und trinkest) Luc 17, 8; — S. ϣⲁⲛ·ⲧⲉ ·ⲧⲃⲟⲏⲑⲓⲁ ⲙⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ ϫⲉⲥ·ⲧⲕ [lies ϫⲁⲥ·ⲧⲕ] ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲥⲟ·ⲗⲕ ϣⲁ ⲛⲉ·ⲧϫⲟⲥⲉ (bis daß die hülfe Gottes dich erhebe und dich zu den erhöhten bringe) Z. 655: ⲛ·ⲧⲛⲛⲁⲕⲁⲁϥ ⲉⲃⲟ·ⲗ ⲁⲛ ϣⲁⲛ·ⲧⲉϥϯϣⲡ̄·ⲧⲱⲣⲓ ⲛϥⲥⲁⲛϣ ⲙⲙⲟⲥ (wir werden ihn nicht loslassen, bis er verbürgt und sie ernährt) Z. 296.

Der conjunctivus futuri ·ⲧⲁⲣⲉ.

450. *Sg.* *1.* ·ⲧⲁⲣⲓ *2.* *m.* ·ⲧⲁⲣⲉⲕ *f.* ·ⲧⲁⲣⲉ *3.* *m.* ·ⲧⲁⲣⲉϥ *f.* ·ⲧⲁⲣⲉⲥ
Pl. *1.* ·ⲧⲁⲣⲛ̄ *2.* ·ⲧⲁⲣⲉ·ⲧⲛ̄ *3.* ·ⲧⲁⲣⲟⲩ.

Der zweite conjunctiv ist fast nur dem sah. dialecte eigen; im boh. kommt die *2. pl.* ⲛ·ⲧⲁⲣⲉ·ⲧⲉⲛ mit dem, wie es scheint, ursprünglichen ⲛ vor; diese person lautet S. auch ·ⲧⲁⲣⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̄ (Mt 7, 7) und dem entsprechend M. ·ⲧⲁ·ⲗⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛ-ⲛⲉⲩ (Joh 4, 29). Das anlautende ⲛ ist im S. beständig verloren gegangen, wie in ·ⲧⲉ, ·ⲧⲁ, ·ⲧⲉϥ für ⲛ·ⲧⲉ, ⲛ·ⲧⲁ, ⲛ·ⲧⲉϥ.

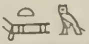
Der gebrauch des zweiten conjunctivs ist ein seltener; er bezeichnet die beabsichtigte folge wie der infinitiv, er bedarf keines regierenden verbs und keiner conjunction wie der erste conjunctiv und hat gewöhnlich ein vom hauptsatze verschiedenes subject; er läßt sich durch »auf daß. damit« übersetzen; z. b. S. ⲛⲛⲉⲩⲕⲉ·ⲧ ·ⲧⲉⲓⲕⲩⲡⲏ ϩⲙ ⲡⲁⲟⲩⲟⲉⲓϣ ·ⲧⲁⲣⲉ ·ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ·ⲧⲏⲣⲥ ⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲁⲩⲕⲩⲡⲏ ϩⲉ ϩⲛ ϣⲓⲏ·ⲧ (sie werden diesen turm in meiner zeit nicht bauen, damit die ganze welt wisse, daß ein turm in Schiêt gefallen ist) Z. 292; ϫⲡⲓⲉ ⲟⲩⲥⲁⲃⲉ ·ⲧⲁⲣⲉϥⲙⲉⲣⲓ·ⲧⲕ (beschäme einen weisen, auf daß er dich liebe) Prov 9, 8 — für B. ⲥⲟϩⲓ ϫⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁⲃⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ⲙⲉⲛⲣⲓ·ⲧⲕ; ⲥⲁⲛⲟⲩϣⲕ ϩⲙ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ·ⲧⲁⲣⲉϥϯ ⲛⲁⲕ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲓⲧⲏⲙⲁ ⲙⲡⲉⲕϩⲏ·ⲧ (ernähre dich im Herrn, auf daß er dir die wünsche deines herzens gebe) Ps 36, 4 — wo das B. ⲟⲩⲛⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ϯ hat; ⲁⲓⲧⲉⲓ ·ⲧⲁⲣⲟⲩϯ ⲛⲏ·ⲧⲛ ϣⲓⲛⲉ ·ⲧⲁⲣⲉ·ⲧⲛϭⲓⲛⲉ ·ⲧⲱϩⲙ ·ⲧⲁⲣⲟⲩⲟⲩⲱⲛ ⲛⲏ·ⲧⲛ (bittet, damit sie euch geben; sucht, damit ihr findet; klopft an, damit sie euch öffnen) Luc 11, 9. Mt 7, 7 — für das B. ⲁⲣⲓⲉⲧⲓⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲥⲉⲛⲁϯ ⲛⲱⲧⲉⲛ αἰτεῖτε καὶ δοθήσεται ὑμῖν; ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲛⲁⲛ ⲉⲧⲣⲉⲛϣⲱⲡⲉ ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ ⲧⲁⲣⲛ̄ⲧⲁⲙⲓⲟ ⲛϣⲟⲙⲧⲉ ⲛⲥⲕⲩⲛⲏ (es ist uns gut hier zu bleiben, damit wir drei hütten machen, καὶ ποιήσωμεν) Luc 9, 33. Mc 11, 5; ⲁϥⲙⲟⲩⲛ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϥϣⲗⲏⲗ ϩⲁⲣⲟⲥ ⲧⲁⲣⲉⲥⲟⲩϫⲁⲓ (er harrte aber aus für sie betend, damit sie genese) Z. 341; ⲉⲣ ⲡⲉⲕⲥⲱⲙⲁ ⲡ̄ⲉⲣⲡⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̄ⲅⲉⲣϫ ⲡⲉⲕⲙⲉⲉⲩⲉ ⲧⲁⲣⲉⲕϫⲡⲟ ⲛⲁⲕ ⲙⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲧⲥⲙⲟⲛⲧ (mache deinen leib zum tempel Gottes und stärke deinen gedanken, auf daß du dir das ruhige denken verschaffest) Ming. 332. Wie der erste conjunctiv steht auch dieser elliptisch, z. b. ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲧⲁⲣⲉⲛϩⲓⲟⲩⲉ ⲛⲧⲥⲏϥⲉ (Herr, sollen wir mit dem schwerte schlagen?) Luc 22, 49; ⲁϩⲣⲟϥ ϭⲉ ⲧⲁⲣⲛ̄ⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ (τί οὖν; ἁμαρτήσομεν;) Rom 6, 15 — für das B. ⲟⲩ ϫⲉ (ⲡⲉ) ⲛⲧⲉⲛⲉⲣⲛⲟⲃⲓ (was? sollten wir sündigen?). Vereinzelt ist der gebrauch des conj. fut. nach ϫⲉⲕⲁⲥ (damit) in ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲁⲓⲉⲓⲙⲉ ⲉⲡⲉⲓⲕⲉⲧ ⲧⲁⲣⲓⲣ̄ϣⲙⲙⲟ ⲉⲙⲛⲧⲁⲧⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛⲓⲙ (damit, auch dies kennend gelernt habend, ich aller unwissenheit fremd sei) Z. 333 — vermuthlich weil die conjunction von ihrem verb durch einen zwischensatz getrennt ist.

Die boh. beispiele zeigen den conj. fut. an der stelle des einfachen, nämlich: ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ϩⲁⲣⲟϥ ⲛⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (kommt zu ihm, daß ihr leuchtet) Ps 33, 6 — für S. ϯⲡⲉⲧⲛ̄ⲟⲩⲟⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲛⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲣⲟⲩⲟⲉⲓⲛ; ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲛⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛⲧⲉ ⲡϭ̄ⲥ̄ (kommt, daß ihr schauet die werke des Herrn) 45, 9 — für S. ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ ⲁⲛⲁⲩ ⲉⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ.

XXXIV. CAPITEL.

DER INFINITIV.

Der infinitiv des verbs ist der ledige stamm, und jeder active verbalstamm im status absolutus, constructus und pronominalis kann als infinitiv gebraucht werden. Verba qualitativa können niemals infinitive sein. Zunächst steht der infinitiv ohne artikel, aber er kann als substantiv gebraucht werden und sowohl den bestimmten männlichen als den unbestimmten artikel haben. Er nimmt gewöhnlich eine untergeordnete stelle im satze ein und ist entweder von präpositionen, namentlich ⲛ und ⲉ, oder von regierenden verben abhängig. Seine construction ist im allgemeinen die eines nomens. 451.

Die negation des infinitivs geschieht durch die wurzel  *tem* 452.
»ausschließen« — die mit ⲧⲱⲙ (schließen) verwandt ist. Sie hat sich jedoch nur im sah. und selten im mitteläg. dialect in dieser ursprünglichen form

·ⲧ̅ⲙ̅ oder ·ⲧⲉⲙ erhalten; im boh. dialect tritt dafür stets und im mitteläg. meist die zusammengesetzte form ϣ·ⲧⲉⲙ ein, deren ϣ vermuthlich als ein causatives nach § 97 zu erklären ist. Das negative ϣⲧⲉⲙ : ·ⲧ̅ⲙ̅ hat die form eines *stat. constr.* und tritt unmittelbar vor den verbalstamm, den es negiert — ⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲙⲉ (wissen), ϣ·ⲧⲉⲙⲉ̀ⲙⲓ : ·ⲧ̅ⲙ̅ⲉⲓⲙⲉ (nicht wissen). Außer zur verneinung des infinitivs dient es auch zu der des conjunctivs (ⲛ·ⲧⲁϣ·ⲧⲉⲙⲉ̀ⲙⲓ : ·ⲧⲁ·ⲧ̅ⲙ̅ⲉⲓⲙⲉ), des conditionalis (ⲁⲓϣ·ⲧⲉⲙⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲧ̅ⲙ̅ⲉⲓⲙⲉ oder ⲉⲓϣⲁⲛ·ⲧ̅ⲙ̅) und des sahidischen ⲛ·ⲧⲉⲣⲉ (ⲛ·ⲧⲉⲣⲉⲓ·ⲧ̅ⲙ̅). Wenn es sich mit den regentia dieser verbalformen verbindet (ⲛ·ⲧⲉϥϣ·ⲧⲉⲙ : ⲛ·ⲧⲉ·ⲧ̅ⲙ̅, ⲁⲣⲉϥϣ·ⲧⲉⲙ : ⲁⲣⲉ·ⲧ̅ⲙ̅, ⲛ·ⲧⲉⲣⲉ·ⲧ̅ⲙ̅), so folgt ihm das nominale subject und, in diesem falle, nicht ein verbalstamm.

453. Der artikellose infinitiv lehnt sich gewöhnlich in abhängiger stellung entweder an einen regierenden *stat. constr.* oder er folgt einer präposition. Doch steht er im S. mitunter als prädicat eines nominalsatzes, z. b. S. ·ⲧⲉⲩϣⲟⲣⲡ ⲛⲥⲡⲟⲩⲇⲏ ⲡⲉ ·ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉϩ·ⲧⲟⲟⲩⲉ (ihr erster eifer ist morgens aufzustehen) Nic. 1, 35; ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ⲙⲡⲥⲱⲙⲁ ⲟⲩⲙⲛ·ⲧⲁ·ⲧϣⲁⲩ ·ⲧⲉ (oder ⲡⲉ) ⲫⲟⲣⲉⲓ ⲙⲙⲟⲟⲩ (alle dinge des leibes, es ist unnütz sie zu tragen) ib. 1, 31; ⲡⲟⲩⲱϣ ⲙⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ ⲡⲉ ϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲉϥⲉⲛ·ⲧⲟⲗⲏ (der wille Gottes ist seine gebote halten) Ming. 335; ⲡⲉⲓⲍⲱⲟⲛ ⲉ·ⲧⲉ ·ⲧⲉϥⲫⲩⲥⲓⲥ ⲡⲉ ⲕⲓⲙ ⲛ·ⲧⲉϥⲁⲡⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏ·ⲧ ⲁⲩⲱ ⲛⲥⲁ·ⲧⲡⲉ (dieses thier, dessen eigenschaft ist seinen kopf auf und ab zu bewegen) *ib.* 115; ϯⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲙⲕⲁϩ ⲛϩⲏ·ⲧ ⲡⲉ ⲥⲱ·ⲧⲙ ⲉⲛⲉⲓϣⲁϫⲉ (ich weiß, daß es herzweh ist diese worte zu hören) Z. 417; ⲁϣ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ·ⲧⲙⲟ·ⲧⲛ ϫⲟⲟⲥ ⲡⲉ ϫⲉ ⲛⲉⲕⲛⲟⲃⲉ ⲕⲏ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲛ ϫⲟⲟⲥ ⲡⲉ ϫⲉ ·ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲛⲅⲙⲟⲟϣⲉ (was ist leicht? ist es sagen: deine sünden sind dir vergeben, oder ist es sagen: steh auf und wandele) Mt 9, 5; — ebenso als subject eines nominalverbs im *stat. constr.*: ⲛⲁⲛⲟⲩ ⲛϩⲉ·ⲧ ⲡⲉ·ⲧⲟⲩⲣ̅ⲙⲛ·ⲧⲣⲉ ⲛⲁϥ (es ist gut zu glauben, was sie ihm bezeugt haben) Z. 447; ⲛⲁⲛⲟⲩ ·ⲧ̅ⲙ̅ⲟⲩⲉⲙ ⲁϥ (es ist gut fleisch nicht zu essen) Rom 14, 21. Substantivierte infinitive stehen an jeder stelle des satzes, doch selten ohne den artikel, z. b. S. ⲉⲃⲟⲗ ⲅⲁⲣ ϩⲙ ⲡⲁⲓ ⲉϣⲁⲣⲉ ϩⲱ·ⲧⲃ ϣⲱⲡⲉ (denn aus diesem entsteht morden) Nic. 1, 42. Vergl. § 459.

454. Es sind nur wenige verba, welche als *stat. constr.* den ledigen infinitiv regieren können, namentlich die des wollens, liebens, kennens, zuvor machens, wiederholens, u. ähnl., z. b. S. ⲁ ⲡⲉ·ⲧ̅ⲛ̅ⲉⲓⲱ·ⲧ ⲟⲩⲉϣ ϯ ⲛⲏ·ⲧⲛ ⲛ·ⲧⲙⲛ·ⲧⲉⲣⲟ (euer vater wollte euch das reich geben) Luc 12, 32; S. ⲉⲩⲟⲩⲉϣ ⲕⲁ·ⲧⲉⲭⲉ ⲙⲙⲟϥ (ihn halten wollend) PS. 38; B. ⲁⲩⲙⲉⲛⲣⲉ ⲕⲓⲙ ⲛⲛⲟⲩⲫⲁ·ⲧ (sie liebten ihre füße zu bewegen) Jer 14, 10; B. ⲁϥⲙⲉⲛⲣⲉ ⲉⲣ ⲙⲉ·ⲧϫⲱⲣⲓ (er liebte sich zu vergewaltigen) Hos 12, 7; S. ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲑⲉ ⲛ·ⲧⲁⲓϣⲉⲣⲡ ϫⲟⲟⲥ (wie ich zuvor sagte) Z. 361; B. ⲉⲟⲩⲁϩⲉⲙ ⲕⲱ·ⲧ ⲙⲙⲱⲟⲩ (sie wieder zu bauen) Jer 18, 9; u. dergl. Die verba ϯ (geben), ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen), ⲉⲣ : ⲣ (thun), auch ⲉⲣϩⲟⲩⲟ : ⲣϩⲟⲩⲉ (mehr

thun) verbinden sich oft mit einem infinitive wie mit einem nomen, um verbale composita zu bilden. Ähnlich kann das nomen agentis ⲙⲁⲓ (liebend) nach § 173 einen infinitiv anknüpfen: S. ⲙⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲉⲓ (putzsüchtig), B. ⲧⲉⲛⲟⲓ ⲙⲙⲁⲓⲧⲁⲓⲟⲛ (wir sind ehrliebend) 1 Cor 5, 9. Diese verba können jedoch ebensowohl im *stat. absol.* den infinitiv mit der präposition (ⲛ oder ⲉ) anknüpfen — ganz wie ⲛⲟⲩⲓ : ⲛⲟⲩⲉ (μέλλειν) den infinitiv mit ⲉ hat, während der *stat. constr.* ⲛⲁ, das zeichen des *fut. inst.*, unmittelbar den infinitiv fordert (§ 367). Nur in der verkürzten form seines *stat. constr.* vor den verbalstämmen ist dagegen S. ϫⲡⲓ- (müssen) gebräuchlich, z. b. ϯⲛⲁϫⲡⲓⲃⲱⲕ (ich werde gehen müssen) Z. 476; ϫⲉ ϩⲏⲗⲓⲁⲥ ϫⲡⲓ ⲛϣⲟⲣⲡ (daß Elias eher kommen muß) Mc 9, 10 bei Tuki 105 — für ϫⲡⲓⲉⲓ? Ob auch ϫⲉ (wieder) in ⲙⲡⲉϥϫⲉⲛⲁⲩ (er sah nicht wieder) Act 8, 38 ein verbaler *st. c.* ist?

ⲈϢ oder häufiger **Ϣ̇** vom hier. *reχ* (wissen, können), nach vocalen vermuthlich wie ein *sch* gesprochen, verbindet sich mit dem verbalstamme zu einem compositum, dessen construction von der eines einfachen verbs nicht abweicht, z. b. B. ⲡⲓⲗⲁⲥ ⲇⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲛⲣⲱⲙⲓ ϣⲑⲣⲟ ⲙⲙⲟϥ ⲉϭⲛⲉϫⲱϥ (die zunge aber kann niemand gehorchen machen) Jac 3, 8; B. ⲙⲏ ⲁ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲛⲛⲟⲩϯ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ϣⲛⲟϩⲉⲙ ⲛ̀ⲧⲉϥⲭⲱⲣⲁ (hat irgend ein Gott der heiden sein land erretten können?) Jes 36, 18; B. ⲙⲡⲁⲣⲉ ϩⲗⲓ ϣϧⲉⲧϧⲱⲧϥ (niemand kann ihn erforschen) 1 Cor 2, 15; ⲛⲁⲩϣϥⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲡⲉ (sie konnten nicht tragen) Hebr 12, 20; S. ⲛⲉϥⲉϣⲟⲩⲱⲛ (er konnte öffnen) Peyr.; M. ⲛ̀ⲧⲁⲩ ⲇⲉ ⲙⲉⲩⲉϣⲛⲉⲩ ⲉⲟⲩⲉⲓ ⲙⲙⲁⲩ (sie aber können keinen von ihnen sehen) Bar 6, 18[1]). 455.

Am häufigsten steht ϣ, ⲉϣ im futurum instans, z. b. ⲧⲉϥⲅⲉⲛⲉⲁ ⲛⲓⲙ ⲉⲑⲛⲁϣⲥⲁϫⲓ ⲉⲣⲟⲥ : ⲧⲉϥⲅⲉⲛⲉⲁ ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲛⲁⲉϣⲧⲁⲩⲟⲥ (sein geschlecht wer kann es beschreiben?) Act 8, 33; B. ⲛⲓⲙ ⲉⲑⲛⲁϣϣⲉ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲱⲟⲩ (wer kann auf den berg hinaufgehen?) Ps 23, 3; S. ⲟⲩⲧⲉ ⲙⲛ ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁϣⲁⲛⲧⲓⲗⲉⲅⲉ (auch kann kein mensch widersprechen) Z. 271; M. ⲥⲉⲛⲉⲉϣⲙⲟⲩϯ (sie werden rufen können) Bar 6, 39. Ebenso steht ϣ, ⲉϣ nach den präfixen des negativen futurs, z. b. B. ⲛⲛⲟⲩϣⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ (sie werden nicht stehen können) Ps 139, 11. Dagegen ziehen die regentia ⲉⲣⲉ und ⲛⲛⲉ das ϣ an sich und nehmen es dem nach dem nominalen subjecte stehenden verbalstamme, z. b. B. ϩⲁⲣⲁ ⲉⲣⲉϣ ⲟⲩⲭⲁⲕⲓ ϩⲱⲙⲓ ⲉϫⲱⲓ (wird denn finsterniß über mich treten können? ἄρα σκότος καταπατήσει με;) Ps 138, 11; B. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲛⲉϣ ϩⲗⲓ ϩⲟⲗⲙⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲁϫⲓϫ (und nichts wird sie aus meiner hand reißen können) Joh 10, 28; B. ⲙⲏ ⲉⲣⲉϣ ⲡⲓⲙⲟⲩⲛⲕ ϫⲟⲥ ⲙ̀ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲙⲟⲛⲕϥ (wird etwa das werk zu seinem bildner sagen können?) Rom 9, 20; B. ⲛ̀ⲛⲉϣ ⲡⲉⲑⲙⲟⲗϩ ⲉⲣ ⲟⲩⲙⲱⲟⲩ ⲉϥϩⲟⲗϫ (nicht wird das salzige süßes wasser werden können) Jac 3, 12; S. ⲛ̄ⲛⲉϣ ⲡⲃⲁⲗ ⲥⲉⲓ ϩⲁ ⲛ̄ⲛⲁⲩ (nicht wird das auge vom sehen satt werden können) Eccl 1, 8. Von dem mit ϣ zusammengesetzten verb bildet sich auch das adjectivum privativum, z. b. ϩⲁⲛ-ⲁⲧ-ϣ-ϧⲉⲧϧⲱⲧⲟⲩ (unerforschliche dinge). Besonders gern steht ϣ vor ϫⲟⲙ : ϭⲟⲙ (kraft) in ϣϫⲟⲙ : ϣϭⲟⲙ (möglichkeit, eig. das können der kraft) und in ϣϫⲉⲙϫⲟⲙ : ϣϭ̄ⲙ̄ϭⲟⲙ (vermögen, eig. kraft finden können).

---

[1] Für das sinnlose ⲛⲟⲉ ⲛ̀ⲧⲁⲛⲛⲏϣⲁⲁⲥ ⲁⲛⲧⲟⲙⲉϥ ist vielleicht ⲛ̀ⲧⲁⲛⲉϣⲁⲁⲥ Z. 320 zu lesen. Ebenso verderbt ist: S. ⲟⲩⲇⲉ ⲅⲁⲣ ⲙⲛ ⲕⲉⲣⲁⲛ ⲉⲁⲩⲧⲁⲁϥ ϩⲛ ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲛⲛⲁⲉϣⲟⲩϫⲁⲓ (ⲉⲩⲛⲁⲉϣⲟⲩϫⲁⲓ?) ⲛϩⲏⲧϥ Act 4, 12. S. ϣⲉⲓ 1 Reg 29, 9 und ⲉϣⲉⲓ Mt 8, 28 heißt »kommen können«, nicht »gehen«, als entspräche es dem B. ϣⲉ.

456. Am allgemeinsten wird ein infinitiv einem verb im *stat. absol.* durch die präposition **ⲛ** (*de*) untergeordnet; der infinitiv bildet in diesem falle die nothwendige ergänzung, das natürliche object des regierenden verbs. Denn dasselbe bildet ebenso wie ein substantivum mit dem infinitive eigentlich eine wortkette der relation (vergl. § 184), nur daß es die verbalen präfixe hat. ⲛ mit dem infinitive steht daher besonders nach den verben des anfangens und unternehmens, z. b. B. ⲁ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛ̀ⲁϣⲁⲓ (der mensch fieng an sich zu vermehren) Gen 6, 1; B. ⲁϥⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛⲥⲁϫⲓ (er begann zu reden) Luc 20, 9; S. ⲁⲩⲁⲣⲭⲉⲓ ⲛ̄ϣⲁϫⲉ (sie begannen zu reden) Act 2, 4; B. ⲁϥⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲛ̀ⲛⲁⲩ (er sah zuerst) Ps 36, 13; B. ⲁ ⲡⲉⲕⲥⲟϭⲛⲓ ⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲛ̀ⲑⲁϣⲟⲩ ⲉⲑⲣⲟⲩϣⲱⲡⲓ (dein rathschluß bestimmte sie zuerst, daß sie werden sollten) Act 4, 28; B. ⲉϣⲧⲉⲙⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲛ̀ⲉⲣⲙⲉⲗⲉⲧⲁⲛ (nicht zuvor bedenken) Luc 21, 14; ähnlich S. ⲁⲓⲡ̄ϩ ⲡ̄ⲁⲁⲥ (ich kam zuvor zu machen, machte zuerst) Z. 232; B. ⲛⲁϥⲛⲏⲟⲩ ⲛ̀ⲁϣⲁⲓ ⲡⲉ (es mehrte sich allmählich) Act 12, 24 — vergl. franz. *venir à*, engl. *come to;* B. ⲟⲩⲕⲁϣ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲥⲁϧ ⲉϥϣⲉⲡϣⲱⲡ ⲛⲥϧⲁⲓ (ein rohr eines schreibers, der eilt zu schreiben) Ps 44, 2; — des verstehens und könnens, z. b. B. ⲛ̀ⲥⲉⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛⲥϧⲁⲓ ⲁⲛ (sie können nicht schreiben) Act 4, 13; ⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲉⲣⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲓⲛ : ⲧⲉⲧⲛ̄ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛ̄ⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ (ihr könnt prüfen) Luc 12, 56; B. ⲙ̀ⲡⲉϥϣϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲛ̀ⲕⲓⲙ ⲉⲣⲟϥ (er konnte ihn nicht bewegen) Luc 6, 48; B. ⲙ̀ⲡⲉⲛϣϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲛ̀ϩⲓⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ (wir konnten ihn nicht hinauswerfen) Mt 17, 19; — des liebens, fürchtens u. ähnl., z. b. S. ⲉⲧⲙⲉ ⲛ̄ⲛⲁⲩ (der zu sehen liebt) Ps 33, 3; S. ⲣⲛ̄ⲛⲁ ⲟⲩⲛ ⲛ̄ⲥⲱⲧⲙ̄ (thu nun den gefallen zu hören, beliebe zu hören) Journ. as. 1877, II. 275; S. ⲁⲛⲣϩⲟⲧⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲗⲟϥ (wir fürchteten ihn zu legen) Dul. 44; S. ⲙ̄ⲡⲟⲩⲥⲓ ⲡ̄ⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ (sie werden nicht satt zu sündigen) Z. 400; — des müssens, dürfens u. ä., namentlich nach unpersönlichen ausdrücken, z. b. ⲡⲉⲧⲥϣⲉ ⲛ̀ⲁⲓϥ (was sich ziemt zu thun) 4 Reg 4, 13; B. ⲡⲉⲧⲥϣⲉ ⲛ̀ⲁⲓϥ ⲁⲛ (was sich nicht geziemt zu thun) Mt 12, 2; B. ⲥⲉⲙⲡϣⲁ ⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛⲥⲁ ⲫ̀ⲧ (es gehört sich Gott zu gehorchen) Act 5, 29; S. ⲙⲉϥⲙ̄ⲡϣⲁ ⲛ̄ⲛⲁⲩ ⲉⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (er ist nicht

würdig, Gott zu sehen) Dul. 47; S. ⲛⲉⲩⲙⲡϣⲁ ⲛⲕⲟⲗⲁⲍⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ (sie sind werth, sie zu züchtigen, gezüchtigt zu werden) Peyr. gr. 149; ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ϥⲙⲟⲕϩ ⲛ̀ⲟⲩⲁϩⲙⲉϥ (das wort ist schwer, es zu deuten) Hebr 5, 11; B. ϩⲁⲛⲉⲧⲫⲱⲟⲩⲓ ⲉⲩⲙⲟⲕϩ ⲛϥⲓⲧⲟⲩ (lasten schwer zu tragen) Luc 11, 46; u. dergl. mehr. Der conjunctiv pflegt in diesen fällen einzutreten, wenn statt des infinitivs ein vollständiger satz untergeordnet wird. Ein negativer infinitiv kann indeß durch ⲛ nicht angeknüpft werden.

Die gewöhnliche präposition des infinitivs ist Ⲉ (*à*, engl. *to*); sie ist die präposition der richtung und drückt daher, ein verbum regierend, zunächst zweck und absicht aus: um zu, z. b. B. ⲁϥⲟⲩⲱⲛ ⲛⲣⲱϥ ⲉϭⲓ ⲙⲡⲉⲥⲛⲟϥ (die erde öffnete ihren mund um das blut zu nehmen) Gen 4, 1: S. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲡⲉⲩϩⲱⲃ ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ⲉⲟⲩⲱⲙ ⲛⲧⲉⲧⲣⲟⲫⲏ (was ist ihre arbeit, außer die nahrung zu essen) Z. 589; ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲉⲕⲁϯ ⲉ̀ⲓⲣⲓ ⲙⲡⲓⲁⲅⲁⲑⲟⲛ : ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲉⲥⲟⲩⲛ ⲡⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ⲉⲁⲁϥ (er wollte nicht verständig werden um das gute zu thun) Ps 35, 4; S. . . ⲛⲅⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲏⲑⲉⲓ ⲉⲣⲟⲓ (erhebe dich, um mir zu helfen) 34, 2; B. ⲁ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲥⲟⲧⲡⲕ ⲉⲕⲕⲱⲧ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ ⲉⲟⲩⲙⲁ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ ⲛⲧⲁϥ (Gott hat dich erwählt, ihm ein haus zu bauen an einem heiligen orte von ihm) 1 Par 28, 10; S. ϣⲁⲥϭⲱ ⲙⲁⲩⲁⲁⲥ ⲉϣⲱⲡⲉ (es bleibt allein, um zu werden) Joh 12, 24; S. ⲧⲁⲧⲙ̅ⲥⲟⲛ ⲉϣⲱⲡⲉ (daß ich nicht weiter bin) Ps 38, 13; und *negativ*: ϯⲛⲁⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲁⲙⲱⲓⲧ ⲉϣⲧⲉⲙⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲗⲁⲥ : ϯⲛⲁϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲁϩⲓⲟⲟⲩⲉ ⲉⲧⲙ̅ⲡ̅ⲣ̅ⲛⲟⲃⲉ ϩⲙ ⲡⲁⲗⲁⲥ (ich werde meinen weg inne halten, um nicht mit meiner zunge zu sündigen) Ps 38, 2; S. ⲡⲛⲟⲃⲉ ⲛⲧⲟϥ ϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲕ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲧⲙ̅ⲁⲁϥ (vor der sünde dagegen hüte dich, sie nicht zu thun) Ming. 332. Der infinitiv mit ⲉ vertritt das gerundiv der Lateiner, z. b. B. ⲡⲓⲕⲉϩⲱⲃ ⲉⲁⲓϥ ϫⲟⲕϥ ⲉⲃⲟⲗ (auch das zu thuende werk vollendet) 2 Cor 8, 11. Daher steht der infinitiv mit ⲉ häufig nach dem griech. ὥστε, z. b. ⲙⲡⲉⲣϫⲟϩ ϩⲱⲥⲇⲉ ⲉ̀ⲓⲣⲓ ⲙⲡⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ : ⲙⲡⲣⲕⲱϩ ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲣ̅ⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ (eifere nicht das böse zu thun) Ps 36, 8. Mitunter steht ein infinitivischer zusatz absolut, d. h. ohne sich auf das subject des hauptsatzes zu beziehen, z. b. S. ⲁⲛⲟⲡⲛ ⲛⲑⲉ ⲛⲛⲉⲥⲟⲟⲩ ⲉⲕⲟⲛⲥⲟⲩ (wir rechneten uns wie die schafe, sie zu durchbohren — ὡς πρόβατα σφαγῆς) Ps 43, 23; S. ⲁⲩϣⲧⲁⲙ ⲉⲧⲉⲥⲧⲁⲡⲣⲟ ⲉⲧⲙ̅ⲟⲩⲱⲙ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (sie haben ihren mund geschlossen, ihr mund ist verschlossen worden, um nie mehr zu essen) Mél. 5, 168. Gewöhnlicher steht in solchen fällen der infinitiv mit dem artikel.

Nach regierenden verben ist der infinitiv mit ⲉ bestimmter und entschiedener als der mit ⲛ; er bezeichnet das zufällige object, auf welches sich die handlung des hauptverbs richtet. Er steht daher namentlich nach den verben des wollens, begehrens, befehlens, schwörens, gedenkens, unternehmens, könnens u. ä., z. b. B. ⲁϥⲟⲩⲱϣ ⲉ̀ⲓ (er wollte kommen) Joh 1, 44; S. ⲉⲣϣⲁⲛ ⲟⲩⲁ ⲣϩⲛⲁϥ ⲉⲉⲓⲣⲉ ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ 458.

(wenn einer seinen wunsch thun will) Joh 7, 17; B. ⲛⲁϥⲕⲱϯ ⲉⲥⲱ·ⲧⲉⲙ (er suchte zu hören) Act 13, 7; ⲁⲣⲉϩ ⲉⲓⲣⲓ ⲛϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ (halte darauf, alles zu thun) Jos 23, 6; ⲁⲩϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲱⲟⲩ ⲉϣ·ⲧⲉⲙⲉⲣⲟⲩⲱ : ⲁⲩⲡⲁⲣⲁⲅⲅⲉⲓ̀ⲗⲉ ⲛⲁⲩ ⲉ·ⲧⲙϣⲁϫⲉ (sie befahlen ihnen nicht zu reden) Act 4, 8; B. ⲁϥϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲉϣ·ⲧⲉⲙϫⲉ ⲫⲁⲓ ⲛϩ̀ⲗⲓ (er befahl, dies keinem zu sagen) Luc 9, 21; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲅⲁⲣ ⲁⲥⲓ̀ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲁϩⲏ·ⲧ ⲉⲕⲱ·ⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ (denn mir kam es ins herz ein haus zu bauen) 1 Par 28, 2; S. ⲁⲥⲉⲣⲏ·ⲧ ⲉϩⲁⲣⲉϩ ⲛⲥⲁⲑⲛ ⲉ·ⲧⲙⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ (sie versprach sich hinfort zu bewahren, um nicht gegen den herrn zu sündigen) Ming. 243; ⲁⲛ·ⲧⲁⲣⲕⲟⲛ ⲉϣ·ⲧⲉⲙϫⲉⲙϯⲡⲓ ⲛϩ̀ⲗⲓ : ⲁⲛⲱⲣⲕ ⲛⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲩ ⲉ·ⲧⲙ̄·ⲧⲉⲡ ⲗⲁⲁⲩ (wir verschwuren uns nichts zu kosten) Act 23, 14. 24; B. ⲉϥⲙⲉⲩⲓ ⲉⲛⲁⲩ (gedenkend zu sehen) Ps 33, 3; S. ⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲛ·ⲧⲙ̄ⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉϫⲟⲟⲥ (daß ihr nicht zu sagen gedenket) Mt 3, 9; B. ⲁⲩϩⲓ·ⲧⲟ·ⲧⲟⲩ ⲉⲥⲁϫⲓ (sie begannen zu reden) Act 2, 4; B. ⲙⲡⲉⲣⲟⲩⲁϩ·ⲧⲟ·ⲧⲕ ϫⲉ ⲉⲥⲁϫⲓ (fahre nicht fort zu reden) Deut 3, 26; — B. ⲙⲡⲟⲩϣϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲉⲥⲟⲕϥ ⲉⲡϣⲱⲓ (sie konnten es nicht emporziehen) Joh 21, 6; S. ⲙ̄ⲡⲛⲉϣϭⲙϭⲟⲙ ⲉⲛⲟϫϥ ⲉⲃⲟ̀ⲗ (wir konnten ihn nicht hinauswerfen) Mt 17, 19; M. ⲉⲛϥϭⲙϭⲁⲙ ⲉϣⲉϫⲓ ⲉⲛ (er kann nicht reden) Bar 6, 40; S. ⲛ·ⲧⲛⲁϣϭⲙϭⲟⲙ ⲁⲛ ⲉ·ⲧⲁⲗⲉ ⲛ̄ⲉⲛ·ⲧⲟⲗⲏ (du wirst die gebote nicht tragen können) Nic. 1, 48 neben ⲉⲛⲛⲁϣϭⲙϭⲟⲙ ⲛϣⲱⲡ (wir werden nicht empfangen können) *ib.*; ähnlich: B. ⲁϥϯⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲉⲉⲣϣⲫⲏⲣⲓ (er gab ihnen kraft wunder zu thun) Joh 1, 12; ⲙⲙⲟⲛ·ⲧⲉⲛ ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲉϣ·ⲧⲉⲙⲉⲣϩⲱⲃ : ⲙⲙⲛ·ⲧⲁⲛ ·ⲧⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲙⲙⲁⲩ ⲉ·ⲧⲙⲣ̄ϩⲱⲃ : ⲙⲛ·ⲧⲏⲛ ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲙⲙⲉⲩ ⲉϣ·ⲧⲉⲙⲉⲗϩⲱⲃ (wir haben nicht macht etwas zu thun) 1 Cor 9, 6; B. ⲙⲡⲟⲩϫⲉⲙ ⲡⲓⲣⲏϯ ⲉⲉⲛϥ (sie fanden nicht die art und weise ihn zu führen) Luc 5, 19; — nach unpersönlichen verben, wie ϣϫⲟⲙ : ϣϭⲟⲙ, ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ, ϩⲱⲛ·ϯ, ⲉⲝⲉⲥ·ⲧⲓ u. a., besonders wenn sie ihren dativ bei sich haben, z. b. B. ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲛⲁⲩ (es ist ihm nicht möglich zu sehen) Joh 3, 3; B. ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛϩ̀ⲗⲓ ⲉⲉⲣ ⲛⲁⲓⲙⲏⲛⲓ (niemand kann diese wunder thun) 3, 2; ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟⲛ ⲉϣ·ⲧⲉⲙⲥⲁϫⲓ : ⲙⲛ ϣϭⲟⲙ ⲙⲙⲟⲛ ⲉ·ⲧⲙ̄ϫⲟⲟⲩ (es ist uns nicht möglich nicht zu reden) Act 4, 20; B. ⲥϣⲉ ⲛⲁⲛ ⲉϯ ϩⲱⲛ·ϯ ⲙⲡⲟⲩⲣⲟ (es geziemt uns dem könig zins zu geben) Luc 20, 22 — weniger gut die variante ⲛ·ϯ; S. ϣϣⲉ ⲉⲣⲟⲛ ⲉⲙⲉⲣⲉ ⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲩ (es geziemt uns einander zu lieben) 1 Joh 4, 11; M. ⲛⲉϣϣⲏ ⲉ̀ⲗⲁϥ ⲡⲉ ⲉⲙⲟⲩ (es kam ihm zu zu sterben) Hebr 9, 26; Joh 18, 31; S. ·ⲧⲁⲓ ·ⲧⲉ ⲑⲉ ⲉ·ⲧⲉϣϣⲉ ⲉⲣⲱ·ⲧⲛ ⲉϣⲉⲡϩⲓⲥⲉ (so ziemt es euch zu leiden) Act 20, 35 — für B. ⲥϣⲉ ⲛϧⲓⲥⲓ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ; S. ⲡⲉ·ⲧⲉϣϣⲉ ⲉ·ⲧⲁⲛϩⲟⲩ·ⲧϥ (was sich zu glauben geziemt) Z. 447; B. ⲛⲉ ϩⲱⲛ·ϯ ⲉⲣⲟϥ ⲡⲉ ⲉⲥⲓⲛⲓ (er mußte vorübergehen) Joh 4, 4; B. ⲉϥⲉⲣϣⲁⲩ ⲛⲏⲓ ⲉⲉⲣⲟⲩⲣⲟ (der mir nützt könig zu sein) 1 Reg 16, 1; B. ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲉϣ·ⲧⲉⲙⲟⲩⲉⲙ ⲁϥ (es ist gut fleisch nicht zu essen) Rom 14, 21; M. ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲉϣ·ⲧⲉⲙϫⲱϩ (es ist gut nicht zu berühren) 1 Cor 7, 1; B. ⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲉⲑⲙⲟ·ⲧⲉⲛ ⲉϫⲟⲥ (was ist leicht zu sagen?) Mt 9, 5.

Einige der den infinitiv regierenden verba haben sich in der wahl der anknüpfenden präposition eine freiheit bewahrt; so folgt auf ϣϫⲉⲙϫⲟⲙ : ϣϭⲙϭⲟⲙ (können) bald das allgemeinere ⲛ, bald das bestimmtere ⲉ. So trifft man ferner B. ⲉⲣ-ϩⲏ·ⲧⲥ (anfangen), ⲥⲱⲟⲩⲛ (kennen) und die impersonalia, die gewöhnlicher ⲛ haben, mit ⲉ, z. b. B. ⲓⲥϫⲉⲛ ⲡⲓⲥⲛⲟⲩ ⲉ·ⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲁϥⲉⲣϩⲏ·ⲧⲥ ⲉ·ⲧⲁⲙⲉ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏ·ⲧⲏⲥ (seit jener zeit fieng er an seinen jüngern zu zeigen) Mt 16, 21; B. ⲁϥⲉⲣϩⲏ·ⲧⲥ ⲛϫⲉ ⲥⲟⲗⲟⲙⲱⲛ ⲉⲕⲱ·ⲧ ⲙⲛⲏⲓ ⲙⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (Salomo fieng an das haus des Herrn zu bauen) 2 Par 3, 1 — aber gleich nachher ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲉⲣϩⲏ·ⲧⲥ ⲛⲕⲱ·ⲧ vs. 2; B. ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲉϯ ⲛϩⲁⲛ·ⲧⲁⲓⲟ ⲉⲛⲁⲛⲉⲩ ⲛⲛⲉ·ⲧⲉⲛϣⲏⲣⲓ (ihr wißt euren kindern gute ehren zu geben) Luc 11, 13; ⲁϥⲉⲣϩⲟϯ ⲉϣⲉ ⲉⲙⲁⲩ : ⲁϥⲣϩⲟ·ⲧⲉ ⲉⲃⲱⲕ ⲉⲡⲙⲁ ⲉ·ⲧⲙⲙⲁⲩ (er fürchtete sich dort hinzugehen) Mt 2, 22. Andererseits begegnen wir dem ⲛ nach verben, welche für gewöhnlich ⲉ haben, z. b. S. ⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲛ̄ⲣⲕⲉⲃⲉⲣⲛⲏ·ⲧⲏⲥ (er will steuermann werden) Ming. 295; S. ⲛⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲅⲁⲣ ϩⲱⲱϥ ⲉⲛⲉⲣⲙⲁⲣ·ⲧⲩⲣⲟⲥ d. h. ⲛ̄ⲣ̄ⲙⲁⲣ·ⲧⲩⲣⲟⲥ (er wollte selbst märtyrer werden) Z. 361; S. ⲁⲓⲉⲣⲡⲓⲑⲩⲙⲉⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲙ (ich begehrte zu essen) Luc 22, 15 — wo das B. ⲁⲓⲉⲣⲉⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉⲟⲩⲱⲙ und in der variante ⲛ̀ⲟⲩⲱⲙ hat; S. ⲉϥϣⲁⲛⲡϩ ⲛ·ⲧⲱⲟⲩⲛ (wenn er dazu kommt aufzustehen) Luc 13, 25 — für das B. ⲁϥϣⲁⲛⲫⲟϩ ⲉ·ⲧⲱⲛϥ; u. dergl. In solchen fällen schwankenden gebrauchs ist der infinitv mit ⲛ immer als der des allgemeinern objects, der mit ⲉ als der des besondern, untergeordneten verbs zu erkennen. Regelmäßig verlangt aber der infinitiv ⲉ für ⲛ, wenn er als zweites untergeordnetes glied einem infinitive mit ⲛ folgt, z. b. B. ⲁϥⲉⲣϩⲏ·ⲧⲥ ⲛϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲛϩⲓⲱⲓϣ ⲛⲉⲙ ⲉϫⲟⲥ (Jesus fieng an zu predigen und zu sagen) Mc 4, 7; B. ⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛⲉⲣϩⲏ·ⲧⲥ ⲛ̀ⲟϩⲓ ⲉⲣⲁ·ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲕⲱⲗϩ ⲙⲡⲓⲣⲟ (daß ihr anfangt draußen zu stehen und an die thür zu klopfen) Luc 13, 25; — wenn er negativ ist, z. b. S. ⲟⲩⲛ·ⲧⲥ ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲛⲕⲱⲛⲥ ⲏ ⲉ·ⲧⲙⲕⲱⲛⲥ (sie hat macht zu durchbohren oder nicht zu durchbohren) Z. 445. — Im nominalsatze, wo der sah. dialect den präpositionslosen infinitiv gebraucht, muß im BM. schon die präposition ⲉ eintreten, z. b. ⲟⲩⲙⲉ·ⲧⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ·ⲧⲉ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ ⲉϯ ⲉϩⲟ·ⲧⲉ ⲉϭⲓ : ⲟⲩⲙⲛ·ⲧⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲡⲉ ϯ ⲉϩⲟⲩⲉ ⲉϫⲓ (it is more blessed *to give* than *to receive*) Act 20, 35; ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲛⲏⲓ ⲡⲉ ⲉ·ⲧⲟⲙ·ⲧ ⲉⲫϯ : ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲛⲁⲓ ⲡⲉ ·ⲧⲟϭ·ⲧ ⲉⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ (mir ist es gut Gott anzuhängen) Ps 72, 28; Phil 1, 7. 459.

Der infinitiv, welcher namentlich den verben des lassens, wie ⲭⲱ, mit einem accusativ zusammen untergeordnet wird, hat die präposition ⲉ, z. b. B. ⲛⲁϥⲭⲱ ⲛⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲥⲁϫⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ (er ließ die dämonen nicht reden) Mc 1, 34; Mt 24, 43; S. ⲙⲡⲣⲕⲁⲁ·ⲧ ⲉⲟⲩⲁϩ·ⲧ ⲛⲥⲁ ⲡⲁⲟⲩⲱϣ (laß mich nicht meinem willen folgen) Leps. Dm. VI. 102, 3; 1 Reg 29, 10; ähnlich S. ⲙⲡⲣ·ⲧⲉⲛ ⲣⲱⲕ ⲉⲥⲱⲣⲕ (gewöhne nicht deinen mund zu fluchen) Nic. 1, 52; B. ⲙⲡⲉⲣ·ⲧⲁϩⲛⲟ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉⲓ ϩⲁⲣⲟⲓ (hindere sie nicht zu mir zu 460.

kommen) Mt 19, 4. Der infinitiv kann hier auch durch den conjunctiv ersetzt werden, z. b. S. ⲙⲡⲣⲕⲁⲁϥ ⲛϥⲧ̀ⲁⲕⲉ ⲧ̀ⲡⲓⲥⲧ̀ⲓⲥ . . ⲙⲡⲣⲕⲁⲁϥ ⲉⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲁⲓϣⲁϫⲉ ⲛⲙⲙⲏⲧ̀ⲛ (laß ihn nicht den glauben verderben, laß ihn nicht wissen, daß ich mit euch geredet habe) Z. 385. Aber sehr selten steht der infinitiv ohne präposition nach dem accusative, wie nach ϫⲉⲙ (finden) in B. ϯϫⲉⲙ ϩⲗⲓ ⲛ̀ⲉⲧ̀ⲓⲁ ϭⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ (ich finde keine ursache ihn berührend) Joh 19, 4.

461. **ⲐⲢⲞ** als *stat. absol.* und **ⲐⲢⲈ : ⲦⲢⲈ** als *stat. constr.*, eig. ein causativum von ⲣⲁ (machen), ist der gewöhnlichste ausdruck für »lassen«, dem stets der accusativ mit einem infinitive folgen muß. Der nur im B. nachgewiesene *stat. absol.* ⲑⲣⲟ knüpft das object mit ⲛ an, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧ̀ⲑⲣⲟ ⲛⲛⲁⲓ (der, welcher dies veranlaßt) Act 15, 17, — und einen infinitiv mit ⲉ, z. b. ⲡⲏⲣⲡ ⲉⲧ̀ⲑⲣⲟ ⲙⲡϩⲏⲧ̀ ⲉⲟⲩⲛⲟϥ (der wein macht das herz sich freuen) Ps 103, 15; 2 Cor 1, 14; ⲫϯ ⲉⲧ̀ⲑⲣⲟ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉⲁⲓⲁⲓ (Gott läßt sie wachsen) 1 Cor 3, 7; — jedoch kommen beispiele des ledigen infinitivs vor, wie ϥⲑⲣⲟ ⲙⲡⲉϥⲣⲏ ϣⲁⲓ (er läßt seine sonne aufgehen) Mt 5, 45; ⲥⲉⲑⲣⲟ ⲛⲑⲃⲁⲕⲓ ⲙⲫϯ ⲟⲩⲛⲟϥ (sie lassen die stadt Gottes sich freuen) Ps 45, — wo ⲉϣⲁⲓ und ⲉⲟⲩⲛⲟϥ vielleicht richtiger ist. Dagegen erfordert der *stat. constr.* ⲑⲣⲉ : ⲧ̀ⲣⲉ stets den unmittelbaren accusativ mit dem präpositionslosen infinitive, z. b. ⲟⲩⲟϩ ⲁ ⲫϯ ⲑⲣⲉ ϣϣⲏⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲓ ⲉⲡϣⲱⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ (und Gott ließ alle bäume aus der erde hervorgehen) Gen 2, 9; ⲁⲕⲑⲣⲉ ⲟⲩϣⲫⲏⲣ ⲟⲩⲉⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ (du hast den freund sich von mir entfernen lassen) Ps 87, 18; ⲉⲓⲉⲑⲣⲉ ⲛⲉⲙ̇ⲕⲁϩ ⲛϩⲏⲧ̀ ⲁϣⲁⲓ (ich werde deine schmerzen vermehren) Gen 3, 16; 1 Reg 1, 10. In B. ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲉϫⲁ ⲧ̀ⲉⲕϫⲁϭⲏ ⲉⲉⲙⲓ (laß deine linke nicht wissen) Mt 6, 3 ist ϫⲁ und ⲉ zu streichen oder ⲙⲡⲉⲣϫⲁ zu lesen. So ersetzt ⲑⲣⲉ : ⲧ̀ⲣⲉ das causativ des verbs und knüpft die objectiven pronomina an:

Sg. 1.	ⲑⲣⲓ : ⲧ̀ⲣⲁ	*Pl. 1.*	ⲑⲣⲉⲛ : ⲧ̀ⲣⲉⲛ
2. *m.*	ⲑⲣⲉⲕ : ⲧ̀ⲣⲉⲕ	2.	ⲑⲣⲉⲧ̀ⲉⲛ : ⲧ̀ⲣⲉⲧ̀ⲛ̄
f.	ⲑⲣⲉ : ⲧ̀ⲣⲉ		
3. *m.*	ⲑⲣⲉϥ : ⲧ̀ⲣⲉϥ	3.	ⲑⲣⲟⲩ : ⲧ̀ⲣⲉⲩ
f.	ⲑⲣⲉⲥ : ⲧ̀ⲣⲉⲥ		

In der 2. *pl.* besteht neben ⲑⲣⲉⲧ̀ⲉⲛ : ⲧ̀ⲣⲉⲧ̀ⲛ̄ ein ⲑⲣⲉⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛ : ⲧ̀ⲣⲉⲧ̀ⲉⲧ̀ⲛ̄. Im mitteläg. dialect finden sich die oberäg. formen, aber neben ⲧ̀ⲣⲁ auch ⲧ̀ⲣⲟⲩ, sowie ⲧ̀ⲣⲉⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛ.

Beispiele des pronominalen objects mit dem infinitiv nach ⲑⲣⲉ : ⲧ̀ⲣⲉ: ⲁϥⲑⲣⲓϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲁ ⲉϥⲟⲩⲉⲧ̀ⲟⲩⲱⲧ̀ : ⲁϥⲧ̀ⲣⲁⲟⲩⲱϩ ϩⲛ ⲟⲩⲙⲁ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲧ̀ⲟⲩⲉⲧ̀ (er ließ mich sein an einem grünen orte) Ps 22, 2; B. ⲉⲕⲉ̇ⲑⲣⲓⲥⲱⲧ̀ⲉⲙ ⲉⲟⲩⲑⲉⲗ̀ⲏⲗ̀ (du wirst mich ein jauchzen hören lassen) 50, 10; S. ⲁⲩⲧ̀ⲣⲁⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ ϩⲱ (sie ließen mich selbst sündigen) Z. 399; S. ⲙⲡⲣⲧ̀ⲣⲁⲙⲟⲩ ⲉⲓϩⲛ ⲛⲁⲛⲟⲃⲉ (laß mich nicht sterben in meinen sünden) Leps.

Denkm. VI. 102, 3; B. ⲁⲛⲟⲣⲉⲕⲟⲩⲛⲟϥ ⲙⲙⲟⲕ (wir ließen dich dich freuen) Ps 44, 10: B. ⲉⲓⲉⲑⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲁ̀ϣⲁⲓ (ich werde euch euch vermehren lassen) Lev 26, 9; S. ϯⲛⲁ·ⲧⲣⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̅ⲣ̅ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ (ich werde euch gedenken lassen) 3 Joh 1, 10; B. ⲫϯ ⲁϥⲑⲣⲟⲩⲁⲓⲁⲓ (Gott ließ sie wachsen) 1 Cor 3, 6; S. ⲁϥ·ⲧⲣⲉⲩⲕⲱⲱⲥ ⲙⲙⲟϥ ⲕⲁⲗⲱⲥ (er ließ sie ihn schön bestatten) Ming. 188; B. ϥⲛⲁⲑⲣⲟⲩϣⲙⲁ (er wird sie sich verringern lassen) Ps 28, 6; ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲟⲩⲣⲁϣⲓ : ⲙⲡⲉⲣ·ⲧⲣⲉⲩⲣⲁϣⲉ (laß sie nicht sich freuen) 34, 19.

ⲑⲣⲉ : ·ⲧⲣⲉ mit einem nominalen oder pronominalen object und mit einem einfachen infinitiv bildet einen causativen infinitiv, dessen gebrauch nach der analogie des einfachen infinitivs in allen dialecten ein ein weitverbreiteter ist. 462.

Der causative infinitiv tritt für den einfachen infinitiv da ein, wo derselbe sein subject bei sich hat; ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲉⲁⲓϥ heißt: »es ist gut, es zu thun«. — aber ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲉⲑⲣⲉϥⲁⲓϥ »es ist gut, es ihn thun zu lassen«, »daß er es thue«, und: ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲉⲑⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲁⲓϥ »es ist gut, daß der mann es thue«. Daher ist der causative infinitiv dem einfachen an bestimmtheit und deutlichkeit weit überlegen und kann nicht nur diesen, sondern auch den conjunctiv ersetzen. Gewöhnlich hat der causative infinitiv ⲉ vor sich: ⲉⲑⲣⲉ : ⲉ·ⲧⲣⲉ oder ⲉⲑⲣⲉϥ : ⲉ·ⲧⲣⲉϥ; selten ist er von andern präpositionen abhängig und nie von ⲛ. Negativ lautet er ⲉϣ·ⲧⲉⲙⲑⲣⲉ : ⲉ·ⲧⲙ̅·ⲧⲣⲉ, wofür das S. ⲉ·ⲧⲙ̅ⲉ·ⲧⲣⲉ Eph 4, 17. 2 Cor 6, 1 fehlerhaft ist.

Das subject des causativen infinitivs kann, wenn es nominal ist, zwischen ⲑⲣⲉ : ·ⲧⲣⲉ und dem verbalstamme stehen; es kann aber auch durch das pronomen suffixum vorausgenommen und hinterher durch ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ (nämlich) erklärt werden, z. b. B. ⲛⲟⲩϩ̀ⲃⲏⲟⲩⲓ ·ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲥⲉⲓⲣⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉⲑⲣⲟⲩⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (alle werke thun sie, damit sie sie sehen, nämlich die menschen) Mt 23, 5. Was seinem ursprunge nach object ist, das suffix in ⲑⲣⲟⲩ, erweist der sinn als das subject des von ⲉⲑⲣⲉ abhängigen satzes.

Zunächst bezeichnet ⲉⲑⲣⲉ : ⲉ·ⲧⲣⲉ, wie das einfache ⲉ, zweck und absicht, z. b. B. ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲓⲣⲓ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲉⲑⲣⲟⲩⲣⲱ·ⲧⲉⲃ̀ ·ⲧⲏⲣⲟⲩ (und sie thaten so, um sich alle zu lagern) Luc 9, 15; B. ⲁ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲥⲱ·ⲧⲡ ⲛϧⲏ·ⲧ ⲉⲑⲣⲓϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲟ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ (Gott hat mich erwählt, um könig über Israel zu sein) 1 Par 28, 4; B. ⲁϥ·ⲧⲏⲓϥ ⲉⲑⲣⲟⲩⲁϣϥ (er übergab ihn, damit sie ihn hängten) Mt 27, 26; S. ⲁⲓ·ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲇⲉ ⲉ·ⲧⲣⲁⲃ̀ⲱⲕ ϣⲁⲣⲟⲟⲩ (ich erhob mich aber, um zu ihnen zu gehen) Z. 344; S. ⲡⲁⲓ ⲅⲁⲣ ϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲩ ⲉ·ⲧⲣⲉⲩⲙⲉ·ⲧⲁⲛⲟⲓ (denn dies geschieht ihnen, damit sie buße thun) Z. 334; ⲙⲛ ⲙⲙⲟⲛ·ⲧⲉⲛ ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲉⲑⲣⲉ ⲟⲩⲥⲱⲛⲓ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ ⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲱⲛ : ⲙⲛ ⲙⲛ·ⲧⲁⲛ ·ⲧⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲉ·ⲧⲣⲉ ⲟⲩⲥⲱⲛⲉ ⲛⲥϩⲓⲙⲉ ⲟⲩⲁϩⲉ ⲛⲥⲱⲛ : ⲙⲛ ⲙⲉⲛ·ⲧⲏⲛ ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲉ·ⲧⲣⲉ ⲟⲩⲥⲱⲛⲓ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ ⲟⲩⲉϩⲉ ⲛⲥⲱⲛ 463.

(haben wir nicht macht eine schwester uns folgen zu lassen?) 1 Cor 9, 5; S. ϯ ⲧⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲣⲁϣⲁϫⲉ (gieb mir die macht, damit ich rede) PS. 32; ⲙⲏⲧⲓ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛⲧⲉ ϩⲗⲓ ⲧⲁϩⲛⲟ ⲙⲡⲓⲙⲱⲟⲩ ⲉϣⲧⲉⲙⲑⲣⲉ ⲛⲁⲓ ϭⲓⲱⲙⲥ : ⲙⲛ ⲟⲩⲛ ϣϭⲟⲙ ⲛⲗⲁⲁⲩ ⲉⲕⲱⲗⲩⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲉⲧⲣⲉ ⲛⲁⲓ ϫⲓⲃⲁⲡⲧⲓⲥⲙⲁ (kann jemand das wasser hindern, daß diese getauft werden?) Act 10, 47. Seltener bezeichnet ⲉⲑⲣⲉ : ⲉⲧⲣⲉ die folge, z. b. B. ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲉⲣ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛϩⲁⲛⲛⲟⲩϯ ⲉⲑⲣⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲉⲟⲩⲛⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (ihr werdet sein wie götter, sodaß ihr wißt das gute und böse) Gen 3, 5; — so auch nach ϩⲱⲥⲧⲉ, z. b. S. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲧⲣⲉ ⲙⲙⲏⲏϣⲉ ⲛⲁⲩ (so daß die mengen sehen) Z. 273; ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲧⲣⲉⲕⲟⲩⲱⲙ (sodaß du issest) Nic. 2, 244.

Die regierenden verba, welche ⲉⲑⲣⲉ : ⲉⲧⲣⲉ fordern, sind die des wollens, befehlens, bestimmens, hinderns, bittens u. ähnl., z. b. S. ϯⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲉ ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ ϣⲱⲡⲉ ⲛⲧⲁϩⲉ (ich will, daß jedermann wie ich sei) Ming. 294; B. ϯⲟⲩⲱϣ ⲉⲑⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ (ich will, daß ihr wisset) Col 2, 1; B. ⲧⲉⲛⲟⲩⲉϣ ⲫⲁⲓ ⲁⲛ ⲉⲑⲣⲉϥⲉⲣⲟⲩⲣⲟ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲛ (wir wollen diesen nicht, daß er könig über uns sei) Luc 10, 14; M. ϯⲟⲩⲉϣⲧⲏⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲉⲧⲣⲉⲧⲉⲧⲛ̀ϣⲱⲡⲓ (ich will, daß ihr seiet) 1 Cor 7, 30; B. ⲙⲁⲙⲁϯ ⲉⲑⲣⲉⲕⲛⲁϩⲙⲉⲧ (beliebe mich zu erretten) Ps 39, 14; ⲁⲩⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲇⲉ ⲉⲑⲣⲟⲩϩⲓⲧⲟⲩ ⲥⲁⲃⲟⲗ : ⲁⲩⲟⲩⲉϩⲥⲁϩⲛⲉ ⲇⲉ ⲛⲁⲩ ⲉⲧⲣⲉⲩⲣ̄ⲡⲃⲟⲗ (sie befahlen, daß man sie ausstieße) Act 4, 15; B. ⲁⲓϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲉⲧⲟⲧⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲛⲭⲏⲣⲁ ⲙⲙⲁⲩ ⲉⲑⲣⲉⲥϣⲁⲛⲟⲩϣⲕ (ich befahl einer wittwe daselbst, daß sie dich ernähre) 3 Reg 17, 4; ⲉⲩϯϩⲟ ⲉⲣⲟϥ ⲉϣⲧⲉⲙⲑⲣⲉϥⲧⲏⲓϥ : ⲉⲩⲥⲟⲡⲥ ⲉⲧⲙ̄ⲧⲣⲉϥⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ (bittend, daß er sich nicht begebe) Act 19, 31; S. ⲧⲏⲥⲟⲡⲥ ⲇⲉ ϩⲱⲱϥ ⲙⲙⲟ ⲉⲧⲣⲉⲕⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲟⲩⲥⲱⲛⲉ (wir bitten dich aber, daß du deine schwester verlassest) Z. 397; S. ⲉⲩⲡⲣⲟⲧⲣⲉⲡⲉⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲧⲣⲉϥⲃⲱⲕ ⲉⲧⲡⲟⲗⲓⲥ (ihn bittend, daß er in die stadt gehe) Z. 282; S. ⲁϥϣⲗⲏⲗ ⲉⲧⲣⲉ ⲛⲇⲁⲓⲙⲱⲛ ⲗⲟ ϩⲙ ⲡⲏ (er bat, daß die dämonen von diesem wichen) Z. 309; S. ⲁ ⲡ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ϣⲁϫⲉ ⲙⲛ ⲗⲱⲧ ⲉⲧⲣⲉϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲥⲟⲇⲟⲙⲁ (die engel redeten mit Lot, daß er aus Sodom käme) Z. 309; B. ⲁϥϫⲟⲥ ⲉⲑⲣⲟⲩⲭⲱ ⲛⲛⲁⲓⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ ⲛⲁϩⲣⲁⲩ (er sagte, daß sie diese andern bei ihnen ließen) Mc 8, 7; S. ⲙⲡⲣⲕⲱⲗⲩ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲉⲧⲣⲉⲩⲉⲓ ϣⲁⲣⲟⲓ (hindere sie nicht zu mir zu kommen) Mt 19, 4; ähnlich nach einem nominalsatze: S. ⲡⲁⲣⲟⲟⲩϣ ⲧⲏⲣϥ ⲡⲉ ⲉⲧⲣⲁⲧⲱⲃϩ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (meine ganze sorge ist Gott zu bitten) Z. 304.

Häufig steht ⲉⲑⲣⲉ : ⲉⲧⲣⲉ nach unpersönlichen verben, z. b. S. ϩⲁⲛⲥ ⲉⲧⲣⲉ ⲏⲗⲓⲁⲥ ⲉⲓ (es ist nothwendig, daß Elias komme) Mt 17, 20; S. ϩⲟⲛⲥ ⲉⲧⲣⲉ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ ϣⲡ̄ ⲛϩⲓⲥⲉ (des menschen sohn muß die schmerzen leiden) Luc 9, 22; S. ϩⲁⲛⲥ ⲉⲣⲟⲛ ⲡⲉ ⲉⲧⲣⲉⲛⲁⲡⲁⲛⲧⲁ ⲉⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (wir müssen vor Gott erscheinen) Z. 290; S. ⲁⲛⲁⲅⲕⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲣⲉ ⲛⲉⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ ⲉⲓ (es ist nothwendig, daß die ärgernisse kommen) Mt 18, 7; S. ϣϣⲉ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲧⲣⲁϯϩⲧⲏⲓ ⲉⲟⲩ (es geziemt mir, auf was zu achten?)

Z. 298; B. ⲙⲏ ⲛⲁⲥⲭⲏ ⲁⲛ ⲉⲑⲣⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ϭⲓ ⲛⲁⲓⲙⲕⲁⲩϩ (war es nicht bestimmt, daß Christus diese schmerzen leiden sollte) Luc 24, 26; S. ⲉⲛⲉ ⲥⲧⲟ ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲣⲁϫⲉ ⲟⲩϣⲁϫⲉ ⲉⲣⲟⲕ (ist mir erlaubt ein wort zu dir zu sagen?) Act 21, 37; B. ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲁⲛ ⲉⲑⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ (es ist nicht gut, daß der mensch allein sei) Gen 2, 18; S. ⲥⲙⲟⲕϩ ⲉⲧⲣⲉ ⲛⲣⲙⲙⲁⲟ ⲃ̀ⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ (es ist schwer, daß die reichen eingehen) Mt 19, 23; S. ⲥⲙⲟⲧⲛ ⲉⲧⲣⲉ ⲧⲡⲉ ⲙⲛ ⲡⲕⲁϩ ⲡⲁⲣⲁⲅⲉ ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉⲧⲣⲉ ⲟⲩϣⲱⲗϩ ϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲛⲛⲟⲙⲟⲥ (es ist leichter, daß himmel und erde vergehen als daß ein zug im gesetz ausfalle) Luc 16, 17; ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲑⲣⲉϥⲙⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲓϩⲏⲕⲓ : ⲁⲥϣⲱⲡⲉ ⲉⲧⲣⲉ ⲡϩⲏⲕⲉ ⲙⲟⲩ (es geschah, daß der arme starb) Luc 16, 22; S. ⲁⲥϣⲱⲡⲉ ⲉⲧⲣⲉⲩⲥⲱⲟⲩϩ ⲛϭⲓ ⲛⲉⲩⲁⲣⲭⲱⲛ (es geschah, daß ihre häupter sich versammelten) Act 4, 5; M. ϩⲛ ⲛⲉⲓ ⲟⲩⲁⲧϭⲟⲙ ⲡⲉ ⲉⲧⲣⲉ ⲡⲫϯ ϫⲉϭⲁⲗ (in diesem ist es unmöglich, daß Gott lügen spreche) Hebr 6, 18; ähnlich S. ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ϩⲱⲱⲛ ⲙⲡⲱⲣ ⲉⲧⲣⲉⲛϣⲓⲛⲉ (wir aber selbst, fern sei es, daß wir fragen).

Der causative infinitiv berührt sich einerseits mit dem einfachen infinitiv und andrerseits mit dem conjunctiv. Er steht nicht mit nothwendigkeit und wechselt mit dem einfachen infinitive, wenn er sich auf das subject oder object des hauptsatzes bezieht; der causative, persönliche infinitiv ist in diesem falle der nachdrücklichere und deutlichere, und namentlich bei verben, die passivisch gebraucht werden, nothwendig. Z. b. ⲛϯⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲁⲛ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ ⲉϯⲥⲃⲱ ⲟⲩⲇⲉ ⲉⲑⲣⲉⲥⲉⲣϫⲱϫ ⲉⲡⲉⲥϩⲁⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲑⲣⲉⲥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲣⲉⲙⲣⲁⲩϣ : ⲛϯϯⲛⲁ (?) ⲇⲉ ⲁⲛ ⲛⲥϩⲓⲙⲉ ⲉϯⲥⲃⲱ ⲟⲩⲇⲉ ⲉⲣ̄ϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲡⲉⲥϩⲁⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲧⲣⲉⲥϣⲱⲡⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲙⲛⲧⲣⲙⲣⲁϣ (ich befehle dem weibe nicht zu lehren und ihren gatten zu beherrschen, sondern daß sie in sanftmuth sei) 1 Tim 2, 12; ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ⲥⲭⲏ ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲑⲣⲟⲩⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲟⲡ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲕⲏ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲛⲛⲣⲱⲙⲉ ⲉⲙⲟⲩ ⲛ̄ⲟⲩⲥⲟⲡ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲏ ⲉⲧⲕⲏ ⲉϩⲗⲏⲓ ⲛⲛⲉⲗⲱⲙⲓ ⲉⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲟⲡ (wie es den menschen bestimmt ist, einmal zu sterben) Hebr 9, 27; B. ⲙⲟⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲉⲑⲣⲟⲩⲟⲩⲱⲙ (gieb ihnen zu essen) Luc 9, 3 — aber ⲛⲧⲉⲛϯ ⲛⲱⲟⲩ ⲉⲟⲩⲱⲙ Mc 6, 37; B. ⲁⲕⲟⲩⲱϣ ⲉⲥⲉⲃⲧⲉ ⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ ⲛⲁⲕ ⲛⲑⲱⲛ ⲉⲟⲩⲟⲙϥ (wo willst du das pascha bereiten um es zu essen?) Mt 26, 17 — ist weniger deutlich als S. ⲉⲕⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲉⲛⲥⲟⲃⲧⲉ ⲙⲡⲡⲁⲥⲭⲁ ⲛⲁⲕ ⲧⲱⲛ ⲉⲟⲩⲟⲙϥ *ib.*; B. ⲁⲩϯⲛⲟⲙϯ ⲛⲁϥ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲉϯⲛⲟⲙϯ ⲛⲁϥ (sie trösteten ihn und er wollte nicht, daß sie ihn trösteten) Gen 37, 35 — ist wenig correct gesagt für ⲉⲑⲣⲟⲩϯⲛⲟⲙϯ ⲛⲁϥ. Der einfache infinitiv nach voraufgegangenen causativen ist gleichfalls undeutlich, z. b. B. ⲉϥⲉ̀ⲣⲓⲕⲓ ⲛⲛⲉⲛϩⲏⲧ ⲉⲑⲣⲉⲛⲙⲟϣⲓ ϩⲓ ⲛⲉϥⲙⲱⲓⲧ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲉⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲉϥⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ (er wird unsere herzen beugen, daß wir auf allen seinen wegen gehen und alle seine gebote halten) 3 Reg 8, 58; 1 Par 15, 2. 464.

Wie einige regierende verba bald ⲛ, bald ⲉ vor dem infinitive wählen, so schwanken sie auch zwischen dem conjunctiv und dem causativen in- 465.

finitiv. Im allgemeinen bevorzugt der boh. dialect ⲛ̀ⲧⲉ, der sah. ⲉ̀ⲧⲣⲉ, z. b. B. ⲛ̄ⲕⲉⲣⲭⲣⲓⲁ ⲁⲛ ⲉⲑⲣⲉ ⲟⲩⲁⲓ ϣⲉⲛⲕ (du hast nicht nöthig, daß dich einer frage) Joh 16, 30, — mit der variante ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ϣⲉⲛⲕ; ⲧⲉ̀ⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣ ⲛ̀ⲧⲁⲭⲱ ⲛⲱ̀ⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲓⲟⲩⲇⲁⲓ : ⲧⲉ̀ⲧⲛ̄ⲟⲩⲱϣ ⲉ̀ⲧⲣⲁⲕⲱ ⲛⲏ̀ⲧⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲡⲣⲣⲟ ⲛ̄ⲓ̈ⲟⲩⲇⲁⲓ (ihr wollt, daß ich euch den könig der Juden herausgebe) Mc 15, 9; ⲁϥⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲛⲥⲉϩⲓ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ : ⲁϥⲟⲩⲉϩⲥⲁϩⲛⲉ ⲉ̀ⲧⲣⲉ ⲛ̄ⲁⲡⲟⲥ̀ⲧⲟⲗⲟⲥ ⲉⲣⲡ̄ⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲡⲙⲁ (er befahl die männer hinauszuwerfen) Act 5, 34; ⲁⲛⲁⲅⲕⲏ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲓ̀ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ : ⲁⲛⲁⲅⲕⲏ ⲅⲁⲣ ⲉ̀ⲧⲣⲉ ⲛⲉⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ ⲉⲓ (es ist nothwendig, daß die ärgernisse kommen) Mt 18, 7; ϩⲱϯ ⲡⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ϯⲅⲣⲁⲫⲏ : ⲛⲉ ϩⲁⲡⲥ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲣⲉ ⲧ̀ⲉⲅⲣⲁⲫⲏ ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (die schrift muß erfüllt werden) Act 1, 16 — mit der variante ⲛ̀ⲧⲉ auch im S. (Pan. 103). Mehrere auf einander folgende causative infinitive werden passend durch den conjunctiv abgelöst, wie B. ⲁϥⲭⲁϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ ⲉⲑⲣⲉϥⲉⲣϩⲱⲃ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟϥ Gen 2, 15; vergl. § 447, g; im sah. dialecte auch mit wechselndem subjecte, vgl. § 445.

466. Der infinitiv steht selten nach andern präpositionen, am häufigsten nach ⲛⲥ̀ⲁ (nach), z. b. B. ⲉⲩⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲥⲁϫⲓ (suchend zu reden) Mt 12, 46; S. ⲁϥϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲁ ⲥⲱ̀ⲧⲙ ⲉⲡϣⲁϫⲉ (er suchte das wort zu hören) Act 13, 7; S. ⲉϥϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲁ ⲙⲟⲟⲩ̀ⲧϥ (ihn zu tödten suchend) Ps 37, 32; B. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲩⲕⲱϯ ⲡⲉ ⲛⲥⲁ ⲉⲛϥ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲭⲁϥ ⲙⲡⲉϥⲙⲑⲟ (und sie suchten ihn hineinzuführen und vor ihn zu stellen) Luc 5, 18 — wo auch ⲛⲥⲁ im zweiten gliede durch ⲉ abgelöst wird. Ebenso steht der causative infinitiv nach ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ : ⲙⲛⲛⲥⲁ, z. b. S. ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲧ̀ⲣⲉ ⲧ̀ⲉⲑⲩⲥⲓⲁ ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (nachdem das opfer vollendet war) Fragm. 427; ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲑⲣⲉϥⲟⲩⲱ ⲛϫⲉ ⲡⲓϣⲑⲟⲣ̀ⲧⲉⲣ : ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲧ̀ⲣⲉ ⲡⲉϣ̀ⲧⲟⲣ̀ⲧⲣ ⲗⲟ (nachdem die unruhe aufgehört hatte) Act 20, 1; ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲑⲣⲓϣⲉ ⲉⲙⲁⲩ : ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲧ̀ⲣⲁⲃⲱⲕ ⲉⲙⲁⲩ (nachdem ich dort hingegangen war) Act 19, 21; B. ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲑⲣⲉϥⲉⲣϧⲉⲗⲗⲟ (nachdem er ein greis geworden ist) Joh 3, 4. Nach andern präpositionen kommt der infinitiv nur vereinzelt vor, z. b B. ⲁⲧϭⲛⲉ ⲑⲙⲁⲓⲉ ⲟⲩⲟⲛ (ohne jemanden zu rechtfertigen) 1 Tim 5, 21; S. *Gott schuf die hunde* ⲉ̀ⲧⲃⲉ ⲣⲟⲉⲓⲥ (zum wachen) *und die katzen* ⲉ̀ⲧⲃⲉ ⲟⲩⲱϭⲛ ⲛϩⲉⲛⲡⲉⲓⲛ (zur vertilgung der mäuse) Z. 431; S. ⲁⲛ̀ⲧⲓ ⲧ̀ⲣⲉⲧⲉ̀ⲧⲛ̄ⲣ̄ⲣⲙⲛⲟⲩ̀ⲧⲉ ⲁ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛ̄ⲣ̄ⲁⲧⲛⲟⲩ̀ⲧⲉ (statt fromm zu sein, waret ihr gottlos) Ming 126; ebenso nach ⲟⲩⲉϣⲉⲛ : ⲟⲩⲉϣ ⲛ̄ (ohne).

467. Jeden infinitiv kann der bestimmte artikel *masc. gen.* zu einem *nomen actionis* machen (nach § 167); der boh. dialect gebraucht in diesem falle den artikel ⲡ, ⲫ (§ 227) und nur in einzelnen fällen das demonstrative ⲡⲓ. So stehen in abstracter bedeutung: ⲡⲱⲛϧ : ⲡⲱⲛϩ (das leben), B. ⲡⲉⲙⲓ (das wissen), S. ⲡⲓⲃⲉ (der durst), ⲡⲁϣⲁⲓ (die menge), B. ⲫⲛⲁϩϯ (der glaube), ⲡⲕⲱ̀ⲧ (der bau), ⲡⲥⲱⲛ̀ⲧ (die schöpfung), ⲡ̀ⲧⲁⲕⲟ (das ver-

derben), ⲡⲓϭⲣⲟ : ⲡⲉϫⲣⲟ (der sieg), S. ⲡⲣⲁ (das handeln) Z. 580, B. ⲡϯⲙⲁϯ (die eintracht) 2 Cor 6, 15; ⲡⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲭⲁ ⲛⲟⲃⲓ ⲉⲃⲟ̀ⲗ (das haus der sündenvergebung) 1 Par 28, 11; ⲡⲉϥⲙⲟϩ (seine fülle) 16, 32; ⲡⲉⲕ̀ⲧⲱⲃϩ (dein bitten), ⲡⲉⲕⲉⲙ̀ⲧⲟⲛ (deine ruhe), u. s. w. So begegnen wir dem bestimmten artikel auch vor solchen infinitiven, welche als accusative von verben abhängen, z. b. S. ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉ̀ⲧⲟⲩⲉϣ ⲛⲱⲛϩ (wer ist der mensch, der leben will?) Ps 33, 13; und immer in der verbindung B. ⲉⲣⲏⲕⲉ (auch thun) nach § 271. Da auch der unbestimmte artikel generische bedeutung hat, so tritt auch er vor den infinitiv, z b. ⲟⲩϯ (δόσις) Phil 4, 15; ⲟⲩⲉ̀ⲗⲕϣⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲥⲱⲃⲓ (verspottung und scherz) Ps 43, 14; u. ä. Der infinitiv mit ⲟⲩ ist besonders in adverbialen redensarten mit ϧⲉⲛ am platze, wie ϧⲉⲛ ⲟⲩⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ϩⲛ ⲟⲩⲥⲟⲟⲩⲧ̀ⲛ (in gradheit) u. s. w. Selbst im plural können infinitive stehen, z. b. B. ⲛⲓϧⲱ̀ⲧⲉⲃ (οἱ τραυματίαι) Jes 34, 3. Jer 28, 49; ϩⲁⲛϧⲱ̀ⲧⲉⲃ Jer 28, 4; ⲛⲟⲩϧⲱ̀ⲧⲉⲃ Jes 34, 3; ϩⲁⲛϧⲟⲗϧⲉⲗ (σφάγια) Act 7, 42; ⲛⲓⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓϩⲕⲟ (die vom hunger gestorbenen) Thr 4, 9; ϩⲁⲛⲛⲁⲓ (οἰκτιρμοί) 3 Reg 8, 50; ⲛⲉϥϩⲱⲛ (seine befehle) 3 Reg 8, 58; ⲛⲉⲕⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ (deine befehle) u. s. w. Einige infinitive haben eine durchaus concrete bedeutung angenommen, z. b. ⲡⲓⲟⲩⲱ̀ⲧⲉⲃ ⲉⲃⲟ̀ⲗ (ὁ μέτοικος) Jer 20, 3; ⲛⲓⲥⲱ̀ⲧⲡ (die auserwählten) Jes 40, 30 u. ähnl. ⲥⲱ̀ⲧⲡ (eig. wahl, dann ausgewählt) ist gänzlich zu einem adjectiv geworden.

Der infinitiv mit dem artikel kann auch im *stat. constr.* stehen und unmittelbar ein object anknüpfen, z. b. B. ⲡⲥⲟⲩⲉⲛ ⲫϯ (das erkennen Gottes) 2 Petr 1, 2; B. ⲡⲥⲟⲩⲉⲛ ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲛⲓⲙ (die erkenntniß alles guten) Philem 6; B. ⲫⲙⲉⲛⲣⲉ ⲡⲉⲕϣⲫⲏⲣ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲣⲏϯ (das lieben deines nächsten wie dich) Rom 13, 10; S. ⲡⲙⲉⲣⲉ ⲡⲉⲧ̈ⲛ̄ⲉⲣⲏⲩ (das lieben eurer nächsten) 13, 8; S. ⲡ̀ⲧⲙⲕⲁ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲁⲛ (das nichts uns lassen) Z. 303; u. ähnl. Häufiger hat der *stat. constr.* solcher verba den artikel, welche ihr object ohne den artikel anknüpfen, wie z. b. B. ⲡϣⲉⲃⲓⲉ-ⲃⲉⲭⲉ (ἀντιμισθία) Rom 1, 27; ⲡⲓⲥⲉⲙⲛⲉ-ⲛⲟⲙⲟⲥ (νομοθεσία) 9, 4; ⲡⲉⲥϧⲥⲟⲩⲟ : ⲡⲉϩⲥⲕⲁⲙ (die getreide-, schilfernte) u. s. w. Derartige infinitive sind durch die annexion zu nomina composita geworden wie die eigentlich nominalen (§ 191). 468.

Desgleichen kann der infinitiv im *stat. abs.* mit dem artikel ein object durch die präposition ⲛ̀ anknüpfen, z. b. B. ⲡⲁⲁⲙⲟⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲟⲧ (mein halten meiner hand, ὑπομονή) Ps 61, 5; B. ϥⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲛⲟϩⲉⲙ ⲛ̀ⲛⲓⲁⲥⲉⲃⲏⲥ ⲉⲃⲟ̀ⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲛⲟϫⲓ ⲇⲉ ⲉⲛⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲡϩⲟⲟⲩ ⲙ̀ⲡϩⲁⲡ ⲉⲉⲣⲕⲟ̀ⲗⲁⲍⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ (der Herr weiß die gottlosen aus den versuchungen zu erretten und sie für den tag des gerichts zu bewahren um sie zu züchtigen) 2 Petr 2, 9; S. ⲡϫⲓⲥⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲓ (das mich erheben) Z. 304; u. ähnl.

Auch kann der infinitiv ein pronominales object als suffix anknüpfen,

z. b. B. ⲁⲩⲟⲩⲃ̀ⲁϣ ⲉⲡⲟⲥϧⲟⲩ (sie sind weiß geworden um sie zu ernten) Joh 4, 35; B. ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲕ ⲉⲫⲟⲩⲟⲙⲟⲩ (sie werden dir sein um sie zu essen) Gen 6, 21; Ps 43, 12; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲓ̀ⲣⲓ ⲙⲫⲙⲉⲩⲓ ⲛⲛⲉϥⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲉⲡⲁⲓⲧⲟⲩ (die, welche seiner gebote gedenken, sie zu thun) Ps 102, 18; B. ⲉⲩⲛⲁⲥⲉⲛϥ ⲉⲡⲥⲟⲛϩϥ (ihn zu fesseln hinführen wollend) Prov 7, 22; S. ⲉⲡⲕⲟⲟⲥⲧ (zu meiner bestattung) Mt 26, 12; S. ⲡⲥⲁϩⲱⲱⲛ (das uns zurückziehen) Fragm. 438; und negativ: S. ⲡⲧ̅ⲙ̅ⲟⲡⲕ (das dich nicht rechnen) Z. 398 — und ähnlich das compositum ⲧⲙⲛⲧ-ⲁⲧ-ⲟⲡⲕ (die rücksichtslosigkeit auf dich) Z. 300. Die suff. der 3. *person* sind mitunter das neutrale object eines infinitivs und eng mit ihm verbunden, wie in ⲡⲧⲏⲓϥ ⲉⲃⲟⲗ (das es verkaufen, der verkauf), ⲡⲧⲟⲃⲟⲩ (die vergeltung); — vergl. § 99. 100. In allen fällen behält der boh. infinitiv mit dem artikel eine vorwaltend nominale bedeutung.

469. Auch der causative infinitiv kann durch den bestimmten artikel substantiviert werden, wenigstens im sah. und mitteläg. dialect, wie ⲡⲧⲣⲁⲙⲟⲩ (das mich sterben lassen). Doch ist dies nur in der verbindung ϩ̅ⲙ̅ ⲡⲧⲣⲉ üblich, welche einen zustandssatz vertritt, z. b. ϩⲙ ⲡⲧⲣⲉ ⲛⲁϫⲁϫⲉ ⲑⲗⲓⲃⲉ ⲙⲙⲟⲓ (wenn mich meine feinde zerschmettern) Ps 42, 2; ϩⲙ ⲡⲧⲣⲉϥⲑⲗⲓⲃⲉ ⲙⲙⲟⲓ ⲛϭⲓ ⲡⲁϫⲁϫⲉ (wenn mich mein feind zerschmettert) 41, 10; ϩⲙ ⲡⲧⲣⲉ ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲱϫⲛ ⲙⲡⲣⲕⲁⲁⲧ (wenn meine seele vergeht, verlaß mich nicht) 70, 9; ϩⲙ ⲡⲧⲣⲉϥϣⲗⲏⲗ (indem er betete) Luc 9, 29 — ganz entsprechend dem griechischen ἐν τῷ προσεύχεσθαι αὐτόν; SM. ⲉⲓⲧⲉ ϩⲙ ⲡⲧⲣⲁⲱⲛϩ ⲉⲓⲧⲉ ϩⲙ ⲡⲧⲣⲁⲙⲟⲩ (εἴτε διὰ ζωῆς εἴτε διὰ θανάτου) Phil 1, 20.

470. Der boh. dialect drückt den bestimmten infinitiv, sofern er den zustand der thätigkeit bezeichnet und verbale bedeutung und construction hat, durch das derivatum mit **ϪⲒⲚ** aus, welches *masc. gen.* ist (§ 180). Dieser nominale infinitiv wird gewöhnlich von der präposition ⲉ abhängig gemacht, um den zweck und die absicht zu bezeichnen, z. b. ⲛⲁⲩⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ ϧⲁ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲉⲡϫⲓⲛϧⲟⲑⲃⲉϥ (sie suchten ein zeugniß gegen Jesus, um ihn zu tödten) Mc 14, 55 — für das S. ⲉⲧⲣⲉⲩⲙⲟⲟⲩⲧϥ und mit ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉϧⲟⲑⲃⲉϥ Mt 26, 59 gleichbedeutend; ⲁⲥϩⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡⲁⲓⲥⲟϫⲉⲛ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲁⲥⲱⲙⲁ ⲉ ⲡϫⲓⲛⲕⲟⲥⲧ (sie sprengte diese salbe auf meinen leib, zu meiner bestattung) Mt 26, 12; ⲉⲑⲛⲁϫⲟⲩϣⲧ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲉⲡϫⲓⲛⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉⲣⲟⲥ (wer ein weib ansieht um sie zu begehren) Mt 5, 28; ⲫⲁⲓ ⲁⲣⲓⲧϥ ⲉⲡϫⲓⲛⲉⲣⲡⲁⲙⲉⲩⲓ (dies thut zu meinem gedächtniß) 1 Cor 11, 24; ⲙⲟⲓ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲟⲩϩⲏⲧ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲉⲡϫⲓⲛⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲉⲕⲉⲛⲧⲟⲗⲏ (gieb ihm ein gutes herz, um deine gebote zu halten) 1 Par 29, 19; ⲁⲓⲥⲟⲃϯ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ ⲉⲡϫⲓⲛⲕⲱⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ ⲙⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (ich habe vieles vorbereitet, um deinem heiligen namen ein haus zu bauen) 29, 16; ⲁⲗⲗⲁ ⲁϥⲉⲣ ⲙⲫⲣⲏϯ

ⲛ̀ⲟⲩⲁⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲉⲡϫⲓⲛⲥⲟⲩⲉⲛ ⲟⲩⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲡⲉⲧ̀ϩⲱⲟⲩ (Adam ist wie einer von uns geworden, um gutes und böses zu kennen) Gen 3, 22. Bisweilen wechselt ⲉⲡϫⲓⲛ mit ⲉⲑⲣⲉ, z. b. ⲁⲓⲥⲱⲧⲡ ⲛ̀ⲓ̅ⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅ ⲉⲡϫⲓⲛⲭⲱ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲁⲛ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲥⲱⲧⲡ ⲛ̀ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲉⲑⲣⲉϥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϩⲏⲅⲟⲩⲙⲉⲛⲟⲥ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲁⲗⲁⲟⲥ (ich habe Jerusalem gewählt um dort meinen namen zu lassen und habe David erwählt, damit er anführer über mein volk sei) 2 Par 6, 6; ⲥⲟⲧ̀ⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲡϫⲓⲛⲥⲙⲟⲩ ⲉⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲑⲣⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲥⲙⲟⲩ (errette uns von den heiden, um zu loben deinen heiligen namen und daß wir uns deines lobes rühmen) 1 Par 16, 35.

Wo dem ⲡϫⲓⲛ kein object folgt oder wo es von andern präpositionen abhängt, ist es einfach abstractes nomen, z. b. ⲉϫⲉⲛ ⲡⲉϥⲉⲙⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥϫⲓⲛⲉⲣⲟⲩⲱ (über sein wissen und sein antworten) Luc 2, 47; ϧⲉⲛ ⲡⲁϫⲓⲛⲱϣ ⲟⲩⲃⲏϥ (in meinem rufen zu ihm) Ps 4, 4; ϧⲉⲛ ⲟⲩϫⲓⲛⲟⲩⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ϩⲟⲙⲧ (in erzguß) 2 Par 4, 3. Jedoch findet sich ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛ gelegentlich durch den conjunctiv oder durch den causativen infinitiv abgelöst, z. b. ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛ̀ⲧⲁϩⲛⲟ ⲛ̀ⲧ̀ⲫⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉ ϣ̀ⲧⲉⲙ ⲙⲟⲩⲛ̀ϩⲱⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ (in dem verstopfen des himmels und daß kein regen eintritt) 3 Reg 8, 35 — oder ⲉϣ̀ⲧⲉⲙⲑⲣⲉ ⲙⲟⲩⲛ̀ϩⲱⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ ϫⲉ 2 Par 6, 8.

Für ⲡϫⲓⲛ tritt ⲡϫⲓⲛ̀ⲧⲉ ein, das die suffixa wie der conjunctiv ⲛ̀ⲧⲉ annimmt, wenn das verb sein nominales oder pronominales subject bei sich hat. ⲡϫⲓⲛ̀ⲧⲉ mit ⲉ drückt zweck und absicht aus, z. b. ⲁ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲟⲗϥ ⲉⲡϣⲁϥⲉ ⲉⲡϫⲓⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲇⲓⲁⲃⲟⲗⲟⲥ ⲉⲣⲡⲓⲣⲁⲍⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲟϥ (der geist führte ihn in die wüste, daß der satan ihn versuchte) Mt 4, 1 — für S. ⲉ̀ⲧⲣⲉⲩⲡⲓⲣⲁⲍⲉ ⲙ̀ⲙⲟϥ ϩⲓⲧⲙ̀ ⲡⲇⲓⲁⲃⲟⲗⲟⲥ; ⲉⲡϫⲓⲛ̀ⲧⲟⲩⲥⲱⲧⲉⲙ (daß sie hören) Jac 3, 3 — für S. ⲉ̀ⲧⲣⲉⲩⲥⲱⲧⲙ̀; ⲉⲡϫⲓⲛⲥⲉϫⲉⲕ ⲛⲟⲩⲛⲟⲃⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ (daß sie ihre sünden vollenden) 1 Thess 2, 16 — S. ⲉ̀ⲧⲣⲉⲩϫⲱⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲛⲉⲩⲛⲟⲃⲉ; ⲉⲡϫⲓⲛ̀ⲧⲉϥϣ̀ⲧⲉⲙϣⲱⲡⲓ (εἰς τὸ μὴ εἶναι) 1 Petr 4, 2. ⲡϫⲓⲛ̀ⲧⲉ mit ϧⲉⲛ drückt den umstand aus, z. b. ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉ̀ⲧⲁⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛ̀ⲧⲁ̀ⲧⲱⲃϩ (höre mein gebet, wenn ich flehe) Ps 63, 2; ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛ̀ⲧⲉⲕⲱⲥϧ (wenn du erntest) Lev 23, 22; ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛ̀ⲧⲟⲩ̀ⲧⲁⲥⲑⲟ (als sie zurückkehrten) Luc 2, 43. Doch ist der gebrauch des ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛ̀ⲧⲉ seltener. Ein S. ⲡϫⲓⲛ̀ⲧⲁϥ oder ̀ⲧϭⲓⲛ̀ⲧⲁϥ ist gänzlich barbarisch. 471.

Die präposition ϧⲉⲛ hat gewöhnlicher ⲡϫⲓⲛ mit dem causativen infinitive nach sich: ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉ, entsprechend dem S. ϩⲙ̀ ⲡ̀ⲧⲣⲉ; z. b. ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉ ⲛⲓⲟⲩⲏⲃ ⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲏⲓ (es geschah, als die priester aus dem hause giengen) 2 Par 5, 11; ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ϯⲁⲥⲟ ⲉⲣⲟϥ (als der Herr ihn verschonte) Gen 19, 16 — wo LAGARDE ⲡϫⲓⲛ̀ⲧⲉ liest; ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲓ̀ⲧⲁⲥⲑⲟ (wenn ich zurückkehre) Jud 11, 31; ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉϥⲉⲣⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ (und es geschah, als er 472.

betete) Luc 9, 29; ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉϥⲥⲓϯ (und es geschah, als er säete) Mc 4, 4; ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ϯⲛⲁⲙⲟϣⲓ ⲉⲓⲟⲕⲉⲙ ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉϥϩⲉϫϩⲱϫ·ⲧ ⲛϫⲉ ⲡⲁϫⲁϫⲓ (weshalb soll ich betrübt gehen, indem mein feind mich bedrängt) Ps 41, 10; ⲟⲩⲟϩ ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲟⲩⲉⲣⲕⲁ·ⲧⲏⲅⲟⲣⲓⲛ ⲉⲣⲟϥ ⲙⲡⲉϥⲉⲣⲟⲩⲱ ⲛϩⲗⲓ (und als sie ihn verklagten, antwortete er nichts) Mt 27, 12. Während ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛ·ⲧⲉ mehr eine subjective bedeutung hat, giebt das causative ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉ einen objectiv ausgesprochenen umstand an. Das letztere kommt nur selten nach andern präpositionen vor, wie nach ⲉ, z. b. ⲭⲱ̀ⲗⲉⲙ ⲉⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉⲕⲛⲁϩⲙⲉ·ⲧ (eile mich zu erretten) Ps 30, 3, oder mit andern infinitiven: *eins bitte ich von Gott*, ⲉⲡϫⲓⲛ·ⲧⲁϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲏⲓ ⲙⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲛⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ ·ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ·ⲧⲉ ⲡⲁⲱⲛϧ ⲉⲡϫⲓⲛⲑⲣⲓⲛⲁⲩ ⲉⲡⲟⲩⲛⲟϥ ⲙⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟϩ ⲉϫⲉⲙⲡϣⲓⲛⲓ ⲙⲡⲉϥⲉⲣⲫⲉⲓ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (daß ich im hause des Herrn weile alle tage meines lebens, daß man mich die freude des Herrn schauen lasse, und seinen heiligen tempel zu besuchen) Ps 26, 4, — wo im S. ⲉ·ⲧⲣⲁⲟⲩⲱϩ, ⲉ·ⲧⲣⲁⲛⲁⲩ, ⲉϭⲙⲡϣⲓⲛⲉ entsprechen, und wo im B. der variante ⲥⲑⲣⲓⲛⲁⲩ der vorzug zu gebühren scheint.

473. Dem hebräischen infinitivus absolutus, welcher das hauptverb desselben stammes verstärkt, entspricht in gleicher bedeutung ein adverbialer infinitiv im koptischen. Derselbe wird durch die präposition ϧⲉⲛ : ϩ̅ⲛ̅ (in) mit dem unbestimmten artikel ⲟⲩ gebildet, z. b. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲁⲩ ⲁⲓⲛⲁⲩ : ϩⲛ ⲟⲩⲛⲁⲩ ⲁⲓⲛⲁⲩ (ἰδὼν εἶδον, schauend schaute ich) Act 7, 34; ϧⲉⲛ ⲟⲩϫⲟⲩϣ·ⲧ ⲁⲓϫⲟⲩϣ·ⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁ·ⲧϩⲏ ⲙⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ : ϩⲛ ⲟⲩϩⲩⲡⲟⲙⲟⲛⲏ ⲁⲓϩⲩⲡⲟⲙⲓⲛⲉ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ (harrend harrte ich des Herrn — קַוֹּה קִוִּיתִי) Ps 39, 2: ·ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲟⲩ : ϩⲛ ⲟⲩⲙⲟⲩ ·ⲧⲉ·ⲧⲛⲁⲙⲟⲩ (ihr werdet des todes sterben) Gen 2, 17 — wie מוֹת תָּמוּת; B. ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲉ ·ⲧⲉⲛⲛⲁϣⲉ ⲛⲁⲛ ⲉⲡϣⲱⲓ (ziehend werden wir hinaufziehen — עָלֹה נַעֲלֶה) Num 13, 30; B. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲕⲏⲛ ⲁⲥⲕⲏⲛ (aufhörend hörte sie auf) Jer 31, 2: B. ϧⲉⲛ ⲟⲩϥⲓ ⲉⲩⲉϥⲁⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ (tragend werden sie sie tragen — נָשׂוֹא יִנָּשׂוּא) 10, 5; B. ⲁϥⲣⲓⲙⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲓⲙⲓ ⲉϥⲉⲛϣⲁϣⲓ (er weinte ein bitteres weinen) Mt 26, 75: S. ⲁⲩⲗⲩⲡⲉⲓ ϩⲛ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛⲗⲩⲡⲉⲓ (sie trauerten in großem trauern) Pap. 59; S. ϩⲛ ⲟⲩⲉⲓ ⲕⲛⲏⲩ ⲛ̅ⲅ̅ⲱⲥⲕ ⲁⲛ (kommend kommst du, indem du nicht säumst) Z. 595 — wo der unterschied des activen infinitivs ⲉⲓ und das verbum qualitativum ⲛⲏⲩ ersichtlich ist. Dieser adverbiale infinitiv wird auffallend durch das participium, wie im griechischen, vertreten, in B. ⲕⲉ·ⲧⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲕⲱϯ ⲙⲙⲱ·ⲧⲉⲛ (wendet euch, indem ihr euch umdreht, ἐπιστράφητε ἐπιστρέφοντες) Jer 3, 22.

XXXV. CAPITEL.

DAS PASSIVUM.

Besondere formen für das passive verb hat das ägyptische nicht ausgebildet; hierin offenbart sich das nominale wesen der stämme am deutlichsten, daß sie das genus verbi noch nicht unterscheiden, wie es in neuern sprachen ähnlich beim infinitiv der fall ist. Wir sagen: »das schreiben des knaben« und meinen *scribere,* »das schreiben des briefes« und meinen *scribi*; wir könnten sagen: »das tödten des mannes« und ließen es unentschieden, ob wir *caedere* oder *caedi* meinen. Einige sprachen haben verba, welche zu gleicher zeit sowohl activ als neutral gebraucht werden, wie das englische *to bow* (»beugen« und »sich verbeugen«), *to move* (»bewegen« und »sich bewegen«), oder wie unser *verderben* (»perdere« und »perdi« oder »perire«). So hat das koptische activum im allgemeinen auch passive bedeutung; ⲕⲓⲙ heißt »bewegen« und »bewegt werden«, ⲁϥⲙⲟϩ nicht nur »er füllte«, sondern auch »er wurde gefüllt«; aber im ersten falle fragen wir nach dem object: *wen? oder was?* und in dem andern nach einer nähern bestimmung: *wodurch? woron?* Die letztere können wir in der regel eher als die erstere ergänzen. Daher ist das fehlende object das hauptsächlichste merkmal des passiven verbs, welches unsere sprache in ähnlicher weise durch das activ mit dem reflexivpronomen ersetzen kann; z. b. B. ⲟⲩⲟϩ ϯϭⲏⲡⲓ ⲁⲥⲙⲟϩ ⲙⲡⲏⲓ ⲟⲩⲟϩ ϯⲁⲩⲗⲏ ⲁⲥⲙⲟϩ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (καὶ ἔπλησε τὸν οἶκον ἡ νεφέλη, καὶ ἡ αὐλὴ ἐπλήσθη τῆς δόξης κυρίου) Ez 10, 4. An diesem neutropassivischen gebrauche nehmen die meisten activen verbalstämme theil[1]). Ebenso die verba qualitativa, sofern sie von activen stämmen abgeleitet sind. Einen bestimmteren ausdruck der leidenden verbalform erreicht die koptische sprache durch mehrfache umschreibungen mit hülfe des rein activen verbs. 474.

475. Neutropassivische verba können, sofern sie veränderlich sind, im *stat. absol.* nicht in allen verbalformen als solche gebraucht werden, namentlich nicht in den dauerzeiten, dem präsens, imperfectum und participium, welche nach § 349 das qualitativum erheischen. In den präterita und futura, im conjunctiv, imperativ und infinitiv dagegen vertreten sie das passiv häufig, z. b. ⲁⲩⲟⲩⲱⲛ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓⲣⲱⲟⲩ ̀ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲓⲥⲛⲁⲩϩ ̀ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁⲩⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ : ⲁ ⲛ̅ⲣⲟ ⲇⲉ ̀ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲟⲩⲱⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲩⲛⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲙ̅ⲙ̅ⲣⲣⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲁⲩⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ (es wurden alle thüren geöffnet,

---

[1]) Fr. Rückert hat der passivlehre seine ganze aufmerksamkeit zugewandt; er nennt die passivisch gebrauchten verba zutreffend *neutro-passiva*.

öffneten sich, und alle fesseln wurden gelöst, lösten sich) Act 16, 26; B. ⲁϥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲥⲏⲟⲩ (die zeit ist vollendet worden) Mc 1, 15; ⲁϥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥϫⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲛ̀ⲓⲉⲣⲉⲙⲓⲁⲥ : ⲁϥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϭⲓ ⲡⲉⲛⲧⲁⲩϫⲟⲟϥ ϩⲓⲧⲛ ⲓⲉⲣⲏⲙⲓⲁⲥ (es ist vollendet worden, was er sprach, was gesagt worden ist durch Jeremias) Mt 2, 17; ϧⲉⲛ ⲫⲁⲓ ϯⲁⲅⲁⲡⲏ ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ : ϩⲙ ⲡⲁⲓ ⲁⲥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϭⲓ ⲧⲁⲅⲁⲡⲏ (hierdurch ist die liebe vollendet worden) 1 Joh 4, 17; B. ⲡⲁⲓ ⲉⲑⲛⲁϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲟⲩⲥⲏⲟⲩ (dies wird vollendet werden in seiner zeit) Luc 1, 20; ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉϥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ : ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉϥⲉϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (damit vollendet würde) Mt 2, 15; B. ⲉϣⲱⲡ ⲁⲩϣⲁⲛϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲡϣⲟ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ (wann vollendet werden die tausend jahre) Apoc. 20, 3; B. ⲁⲩϣⲱϥ ⲛϫⲉ ⲃⲁⲕⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ (alle städte sind verwüstet worden) Jes 24, 10; B. ϥⲛⲁⲙⲟϩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ (er wird vom heiligen geiste erfüllt werden, πλησθήσεται) Luc 1, 15; ⲉⲧⲁϥⲱⲙⲥ ⲛϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ : ⲛⲧⲉⲣⲉϥⲃⲁⲡⲧⲓⲍⲉ (als Jesus getauft wurde) Mt 3, 16; S. ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉⲧⲣ̅ⲭⲣⲉⲓⲁ ⲛⲃⲁⲡⲧⲓⲍⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲕ (ich bedarf von dir getauft zu werden, βαπτισθῆναι) 3, 14, für das B. ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲧⲉⲣⲭⲣⲓⲁ ⲛϭⲓⲱⲙⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲕ; ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ : ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲣⲟⲟⲩ (er offenbarte sich ihnen) Luc 24, 35; B. ⲉⲩⲉⲫⲱⲣϫ ⲅ̅ ⲉϫⲉⲛ ⲃ̅ (sie werden getrennt sein, 3 von 2) Luc 12, 52; B. ⲁϥⲫⲱⲛϩ (er ist verkehrt, ἐξέστραπται) Tit 3, 11; S. ⲙⲡ̅ⲛ̅ϫⲱϩⲙ (wir sind nicht unrein geworden) Z. 346; B. ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲙⲟⲧ ⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲟϩⲉⲙ (durch gnade seid ihr errettet) Eph 2, 5; ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲟϩⲉⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ (daß die welt durch ihn errettet werde) Joh 3, 17; B. ⲙⲏ ⲧⲉⲣⲁϭⲓⲥⲓ (wirst du erhöhet werden?) Mt 11, 23; B. ⲁϥⲙⲓϣⲓ (er ist geschlagen worden, ἐπλήγη) Apoc. 8, 12; B. ⲁϥϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ (er war beunruhigt über das wort) Luc 1, 29; ⲁⲩϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲕⲓⲙ : ⲁⲩϣⲧⲟⲣⲧ̅ⲣ̅ ⲁⲩⲕⲓⲙ (sie wurden beunruhigt und bewegt) Ps 47, 6; B. ⲙⲁⲧⲟⲩⲃⲟ (werde rein) Mt 8, 3; ϥⲛⲁⲧⲁⲕⲟ (er wird verderben) Ps 1, 6; S. ⲛⲥⲉⲛⲁⲥⲱⲧⲉ ⲁⲛ ⲡ̅ⲟⲩⲥⲟⲛ ⲙⲙⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲥⲱⲧⲉ (sie werden einen bruder nicht loskaufen, kein mensch wird losgekauft werden — ἀδελφὸς οὐ λυτροῦται, λυτρώσεται ἄνθρωπος;) Ps 48, 8 — wo der boh. text so schreibt: ⲟⲩⲥⲟⲛ ϧⲉⲛ ⲫⲏ ⲉⲧⲉϥⲥⲱϯ ⲛϧⲏⲧϥ ⲁϥⲛⲁⲥⲱϯ ⲛϧⲏⲧϥ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ (wodurch ein bruder erlöst wird, wird dadurch ein mensch erlöst?); S. ⲁⲣⲓⲕⲉ ⲉⲡϩⲏⲕⲉ (beuge dich dem armen) Nic. 1, 54.

Unveränderliche verba können auch in den dauerzeiten passivisch oder neutral verwandt werden, z. b. B. ⲡⲓⲁⲗⲟⲩ ⲇⲉ ⲁϥⲁⲓⲁⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁϥⲁⲙⲁϩⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ (der knabe wuchs aber und erstarkte im geiste) Luc 1, 80; S. ϯⲑⲗⲓⲃⲉ (θλίβομαι) Ps 30, 10.

Viele verba von stark activer bedeutung, sowohl unter den veränderlichen als unter den unveränderlichen, werden nie passivisch gebraucht — namentlich nicht ϯ (geben), ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen), ϩⲓ (werfen), ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ (machen), ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), ⲉⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (übergehen), ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ (gebären), ϫⲓⲙⲓ : ϭⲓⲛⲉ (finden), ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ (schreiben), ⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲙⲉ (wissen), ⲱⲡ (zählen), ϣⲱⲡ (empfangen), ⲟⲩⲱⲙ (essen), ⲕⲱⲧ (bauen), ⲭⲱ : ⲕⲱ (lassen), ϫⲱ (sagen), ϩⲱⲥ (loben), ⲥⲁϫⲓ : ϣⲁϫⲉ (reden), ⲛⲁⲩ (sehen), ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ (lieben), ⲙⲟⲥϯ : ⲙⲟⲥⲧⲉ (hassen), ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen), ⲟⲩⲱⲣⲡ (schicken), ϧⲱⲧⲉⲃ : ϩⲱⲧⲃ (tödten), ⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲥⲱⲧⲙ (hören) u. dergl. mehr.

Die veränderlichen verba activer bedeutung drücken das passiv der dauerzeiten, des präsens, imperfects und particips, durch die qualitativform aus (§ 348). Man sagt ⲁϥⲙⲟϩ (er ist gefüllt worden), aber ϥⲙⲉϩ : ϥⲙⲏϩ (er ist gefüllt, voll); ⲁϥⲟⲩⲱⲛ (er wurde geöffnet), aber ϥⲟⲩⲏⲛ (er ist geöffnet); ⲁⲓϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ : ⲁⲓϣⲧⲟⲣⲧⲣ (ich wurde beunruhigt), aber ϯϣⲑⲉⲣⲧⲱⲣ : ϯϣⲧⲣ̄ⲧⲱⲣ (ich werde beunruhigt); ϯϩⲉϫϩⲱϫ (ich werde bedrängt) Ps 30, 10; ⲥⲉϧⲏⲟⲩⲧ : ϥⲥⲏϩ (es steht geschrieben, γέγραπται) Mt 4, 6. Daher haben alle participia von veränderlichen verben in der form des qualitativs passive bedeutung, wie ⲉⲑⲟⲩⲏⲛ, ⲉϥⲟⲩⲏⲛ, ⲉⲥⲟⲩⲏⲛ, ⲉⲩⲟⲩⲏⲛ (geöffnet), ⲉϥϫⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ (vollendet), ⲉϥⲃⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ (aufgelöst), ⲉϥⲙⲉϩ : ⲉϥⲙⲏϩ (gefüllt), ⲉϥⲥⲟⲧⲡ (ausgewählt), ⲉϥϭⲟⲥⲓ : ⲉϥϫⲟⲥⲉ (erhöht), ⲉϥⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ : ⲉϥⲧⲃ̄ⲃⲏⲩ (gereinigt) u. s. w. 476.

Umschreibend bezeichnet das koptische den unterschied des verbalen genus durch composition des verbs mit ϯ (geben) für das activ und ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen) für das passiv. So sagt man ϯⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (licht geben, erleuchten) und ϭⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (licht nehmen, beleuchtet werden); ϯⲥⲃⲱ (lehre geben, lehren) und ϭⲓⲥⲃⲱ (lehre nehmen, lernen); ϯⲥⲙⲟⲩ (loben), aber ϭⲓⲥⲙⲟⲩ (gepriesen werden); ϯⲱⲙⲥ (taufen), ϭⲓⲱⲙⲥ (getauft werden); ϯϣⲓⲡⲓ (beschämen), ϭⲓϣⲓⲡⲓ (beschämt werden); ϯϣⲱϣ (verachten), ϭⲓϣⲱϣ (verachtet werden); ϯϧⲓⲥⲓ (quälen), ϭⲓϧⲓⲥⲓ (gequält werden); ϯϩⲁⲡ (richten), ϭⲓϩⲁⲡ (gerichtet werden) u. a. Das verb ϭⲓ wird in einigen fällen durch ⲉⲣ (thun) oder ϣⲉⲛ (empfangen) vertreten; man sagt für ϭⲓⲙ̀ⲕⲁϩ (betrübt werden) auch ⲉⲣⲙ̀ⲕⲁϩ und ϣⲉⲡⲙ̀ⲕⲁϩ; ebenso ϣⲉⲛϧⲓⲥⲓ (leiden) u. dergl. mehr. 477.

Umschreibung des passivs durch die 3. *person pluralis* des activs ist zwar in allen sprachen möglich und üblich, wie wenn man im lateinischen sagt »*dicunt*« oder »*ferunt*« für *dicitur, fertur* oder auch im deutschen »*sie sagen*« für »*man sagt*« — in welchen fällen das allgemeine subject »die leute« leicht ergänzt wird. Aber im koptischen ist dieser ausdruck des passivs sehr gewöhnlich, und selbst nothwendig, wenn die andern mittel des passivausdrucks versagen. Das subject des passivs wird dann das object, z. b. B. ⲁⲩϯ ⲛ̀ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ (Johannes wurde übergeben, παρεδόθη) Mt 4, 12; ϧⲉⲛ ϯⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲅⲁⲣ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲁⲩϭⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲁⲩϭⲓⲧⲟⲩ : ϩⲣⲁⲓ ⲅⲁⲣ ϩⲛ ⲧⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲉⲩϫⲓⲥϩⲓⲙⲉ ⲟⲩⲇⲉ 478.

ⲙⲉⲩϩⲙⲟⲟⲥ ⲙⲛ ϩⲁⲓ (denn in der auferstehung werden sie weder freien, noch gefreit werden, ἐκγαμίζονται) Mt 22, 30; B. ⲁⲩϩⲓ·ⲧ ⲛⲥⲱⲕ (auf dich wurde ich geworfen, ἐπί σε ἐπεῤῥίφην) Ps 21, 11; B. ⲛⲑⲟⲥ ⲇⲉ ⲉⲩⲓⲛⲓ ⲙⲙⲟⲥ (αὐτὴ δὲ ἀγομένη) Gen 24, 25; ⲁⲓϣⲱⲡⲓ ⲉⲩⲉⲣⲙⲁⲥ·ⲧⲓⲅⲅⲟⲓⲛ ⲙⲙⲟⲓ : ⲁⲓϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲙⲁⲥ·ⲧⲓⲅⲟⲩ ⲙⲙⲟⲓ (ἐγενόμην μεμαστιγωμένος) Ps 72, 14; B. ϩⲱⲛϯ ⲡⲉ ⲛ·ⲧⲟⲩϭⲉⲥ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ (ὑψωθῆναι δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου) Joh 3, 4; B. ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲩⲉⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ (σὺ κληθήσῃ) 1, 43; B. ⲁⲩⲑⲁϩⲉⲙ ⲛⲕⲉⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (ἐκλήθη καὶ ὁ Ι.) 2, 2; B. ⲫⲏ ⲉ·ⲧⲉ ϣⲁⲩⲟⲩⲁϩⲙⲉϥ (was verdollmetscht wird) 1, 39; B. ⲥⲉⲛⲁϯϩⲁⲡ ⲉⲣⲟϥ (er wird gerichtet werden) 3, 18; B. ⲁⲩⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲡⲉⲕ·ⲧⲱⲃϩ (dein gebet ist erhört worden, εἰςηκούσθη) Luc 1, 13; B. ⲛⲏ ⲉ·ⲧⲁⲩϭⲟϫⲓ ⲛⲥⲱⲟⲩ (οἱ δεδιωγμένοι) Mt 5, 10; B. ⲛⲏ ⲉ·ⲧⲁⲩ·ⲧⲁⲟⲩⲱⲟⲩ (οἱ ἀπεσταλμένοι) Apoc 5, 6; S. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲛ̄·ⲧⲁⲩ·ⲧⲁⲙⲓⲟϥ ⲛ·ⲧⲟϥ ⲟⲛ ⲡⲉ·ⲧⲟⲩⲛⲁ·ⲧⲁⲙⲓⲟϥ (was gemacht worden ist, das wird wieder gemacht werden) Eccles 1, 9; S. ⲛⲉ·ⲧⲉⲣⲉ ⲟⲩⲁ ⲣⲛⲟⲃⲉ ⲛϩⲏ·ⲧⲟⲩ ⲉⲩⲕⲟⲗⲁⲍⲉ ⲙⲙⲟϥ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏ·ⲧⲟⲩ (wodurch einer sündigt, dadurch wird er gestraft) Sap.; B. ⲛⲏ ⲉ·ⲧⲟⲩⲛⲁϧⲟⲑⲃⲟⲩ (μέλλοντες ἀποκτείνεσθαι) Apoc 6, 12; B. ⲛⲏ ⲉ·ⲧⲁⲩⲥⲟⲛϩⲟⲩ (οἱ δεδεμένοι) 9, 14; ⲁⲩϧⲟⲑⲃⲉϥ : ⲁⲩϩⲟ·ⲧⲃⲉϥ (er ist getödtet worden) Act 5, 36. Eigenthümlich nimmt sich diese passivumschreibung bei ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ (gebären) u. ä. aus, z. b. B. ⲡⲱⲥ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛ·ⲧⲟⲩⲙⲉⲥ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ (wie kann ein mensch geboren werden?) Joh 3, 4; ⲫⲏ ⲉ·ⲧⲁⲩⲙⲁⲥϥ : ⲉⲛ·ⲧⲁⲩϫⲡⲟϥ (welcher geboren worden ist) Mt 2, 2; und noch seltsamer in B. ⲙⲡⲁ·ⲧⲟⲩⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲙⲙⲟϥ ϧⲉⲛ ⲑⲛⲉϫⲓ (ehe er im mutterleibe empfangen wurde, πρὸ τοῦ συλληφθῆναι αὐτόν) Luc 9, 22.

479. Das nomen, welchem die im passiv ausgedrückte handlung zugeschrieben wird, kann, wenn es ein plural ist, als subject durch ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ oder sonst durch ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲉⲛ : ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲛ̄, auch blos ϩⲓ·ⲧⲉⲛ : ϩⲓ·ⲧⲛ̄ (durch) angeknüpft werden; z. b. ⲁⲩⲥⲱⲃⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲙⲁⲅⲟⲥ : ⲁⲩⲥⲱⲃⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲛ ⲙⲙⲁⲅⲟⲥ (er wurde durch die magier betrogen, ἐνεπαίχθη ὑπὸ τῶν μάγων) Mt 2, 16; B. ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲁⲩ·ⲧⲏⲓϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲉⲛ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ (das gesetz ist durch Moses gegeben worden, ἐδόθη) Joh 1, 17; B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲁⲩⲟⲩⲟⲣⲡϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲉⲛ ⲫϯ (ein mensch von Gott gesandt, ἀπεσταλμένος) 1, 6; B. ⲟⲩⲕⲁϣ ⲉⲩⲕⲓⲙ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲉⲛ ⲟⲩⲑⲏⲟⲩ (ein rohr, welches durch einen wind bewegt wird) Luc 7, 24 = ⲟⲩⲕⲁϣ ⲉⲣⲉ ⲡⲑⲏⲟⲩ ⲕⲓⲙ ⲉⲣⲟϥ Mt 11, 7; S. ⲁⲩ·ⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ⲙⲡϣⲁϫⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲙ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ (das wort Gottes wurde von Paulus gepredigt, κατηγγέλη) Act 17, 13; S. ⲁⲩϫⲓ·ⲧϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉ·ⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲛ ⲡⲉⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ (er wurde vom geiste in die wüste geführt) Mt 4, 1 — wofür das B. ⲁ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲟⲗϥ hat: S. ⲡⲉⲛ·ⲧⲁⲩϫⲟⲟϥ ϩⲓ·ⲧⲛ ⲓⲉⲣⲏⲙⲓⲁⲥ (was gesagt wurde von Jeremias) Mt 2, 17. 27, 9. Wollte man diese ausdrucksweise wörtlich verstehen, so würde sie oft recht ungeschickt und steif erscheinen, wie wenn es heißt:

ⲛ̀ⲧⲟⲩϣⲟϣϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ : ⲛⲥⲉⲥⲧⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲛⲉⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ (daß sie ihn verachteten durch die ältesten) Mc 8, 31 — wofür ⲛ̀ⲧⲟⲩϣⲟϣϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ (daß ihn die ältesten verachteten) Luc 9, 22 verständiger klingt; ähnlich B. ⲛ̀ⲧⲟⲩⲟⲗϥ ϩⲓⲧⲉⲛ ϩⲁⲛⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲕⲉⲛϥ ⲛ̀ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ : ⲛⲥⲉϫⲓⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲛ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲕⲟⲩⲛϥ ⲛ̄ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ (daß ihn die engel in Abrahams schoß brächten) Luc 16, 22; ⲙⲡⲉⲥϣϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲉⲑⲣⲟⲩⲉⲣⲫⲁϧⲣⲓ ⲉⲣⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ϩⲗⲓ (sie konnte durch niemanden geheilt werden) Luc 8, 43. Selten steht für ϩⲓⲧⲉⲛ vielmehr ⲛ̀ⲧⲉⲛ (von seiten), wie in B. ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁⲩⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲱⲧ (alle dinge sind mir von meinem vater gegeben) Luc 10, 22.

Einige male begegnet man im boh. bibeltexte dem sing. ⲁϥ für ⲁⲩ in passivischen wendungen, wie in ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥϫⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲛ̀ⲓⲉⲣⲉⲙⲓⲁⲥ (was gesagt worden ist) Mt 2, 17. 4, 14. Hier liegt keine verderbte lesart vor, sondern das stillschweigend ergänzte subject zu ⲁϥϫⲟϥ (er hat gesprochen) ist Gott.

XXXVI. CAPITEL.

DAS SUBJECT.

480. Das subject, worunter wir in der koptischen grammatik das unabhängige nomen oder pronomen mit seinen attributen verstehen, hat seine stelle an der spitze des einfachen satzes, sowohl des nominalsatzes, z. b. ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲁϣⲏⲣⲓ : ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲁϣⲏⲣⲉ (dieser ist mein sohn) Mt 3, 17; als des conjugationslosen verbalsatzes, z. b. S. ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲙⲁⲙⲁⲁⲧ (der Herr ist gesegnet) Ps 30, 22; ⲡⲟ̄ⲥ̄ ⲛⲁϣⲉⲛ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁϫⲛⲉ ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ (der Herr wird den gerechten prüfen) 10, 3; S. ⲛⲃ̄ⲗ̄ⲗⲉ ⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϭⲁⲗⲉ ⲙⲟⲟϣⲉ ⲛⲉⲧⲥⲟⲃϩ ⲧⲃ̀ⲃⲟ ⲛ̄ⲁⲗ ⲥⲱⲧⲙ ⲛ̄ⲉⲙⲡⲟ ϣⲁϫⲉ (die blinden sehen, die lahmen gehen, die aussätzigen werden rein, die tauben hören, die stummen reden) Z. 522. Durch die stellung allein wird hier das subject kenntlich; mitunter wird es durch die partikel ⲓⲥ : ⲉⲓⲥ (sieh) eingeführt, z. b. S. ⲉⲓⲥ ⲡⲉⲕϣⲏⲣⲉ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲛⲏⲩ ϣⲁⲣⲟⲕ (sieh! dein sohn Joseph kommt zu dir) Gen 48, 2; — häufiger noch durch ⲟⲩⲟⲛ : ⲟⲩⲛ und ⲙⲙⲟⲛ : ⲙⲙⲛ (§ 368). Ebenso treten die verbalen regentia vor das subject: B. ⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲥϧⲁⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (Moses hat über ihn geschrieben) Joh 1, 46; S. ⲉⲣⲉ ⲡⲉϥⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ϩⲛ ⲧⲡⲉ (es ist sein thron im himmel) Ps 10, 4.

481. Das subject der nominalverba (§ 308) folgt denselben, wenn sie im *stat. constr.* stehen, z. b. ⲡⲉϫⲉ ⲛⲁⲑⲁⲛⲁⲏⲗ ⲛⲁϥ (Nathanael sagte zu ihm) Joh 1, 47; ⲡⲉϫⲉ ⲑⲙⲁⲩ (die mutter sagte) 2, 3. Es folgt ihnen selbst,

wenn sie zur verstärkung die suffixe haben, z. b. **ⲛⲁϣⲱⲟⲩ ⲛⲓⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲑⲙⲏⲓ : ⲛⲁϣⲱⲟⲩ ⲛⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲛ̅ⲛ̅ⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ** (viel sind die drangsale der gerechten) 33, 20; B. **ⲛⲁϣⲱⲟⲩ ⲛⲓⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲅⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ** (viel sind die geißeln der sünder) 31, 10; ähnlich S. **ⲧⲙⲛⲧⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲁϥⲥ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟϥ** (die güte, welche Gott gegen ihn hat) Z. 322. Eine ausnahme bildet **ⲡⲉϫⲉ** (§ 482). In diesen sätzen steht das nomen selten voran, wie in diesem gemischten satze: B. **ⲛⲁⲥⲛⲏⲟⲩ ⲛⲁⲛⲉⲩ ⲟⲩⲟϩ ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲛⲉ** (meine brüder sind gut und groß) Ps 151, 5.

482. Das subject des conjugierten satzes ist zunächst das an das präformativ gehängte pronomen. Aber auch dem conjugierten verb kann sein nominales subject vorangehen, indem es gleichsam absolut steht, z. b. **ⲡⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ⲙ̅ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲁϥⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ** (der thron des Herrn — er ist im himmel) Ps 10, 4; **ⲟⲩϩⲟϯ ⲁⲥⲓ̀ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱϥ** (furcht — sie kam über ihn) Luc 1, 12. Es kommt selbst vor, daß das subject von dem conjugierten verb losgelöst ist, wie in B. **ⲫⲁⲓ ⲟⲩⲛ ⲡⲉ ⲡⲁⲣⲁϣⲓ ⲁϥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ** (αὕτη οὖν ἡ χαρὰ ἡ ἐμὴ πεπλήρωται) Joh 3, 29.

Steht das nominale subject des conjugierten satzes nach, so muß es als solches durch die partikel des nominativs **ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ** أعني »nämlich« (vom hier. *ka* nennen) bezeichnet werden, z. b. B. **ϥⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲛϫⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅** (gesegnet ist der Herr) Ps 30, 22; **ϥⲛⲏⲟⲩ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲱⲓ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ** (es kommt nach mir ein mensch) Joh 1, 30; **ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲇⲉ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ** (es kommt eine stunde) 16, 25; **ⲁϥⲓ̀ ⲛϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅** (es kam Jesus) 2, 13; **ⲉⲧⲁϥⲙⲟⲩⲛⲕ ⲛϫⲉ ⲡⲏⲣⲡ** (als der wein mangelte) 2, 3; **ⲙⲡⲁⲧⲉⲥⲓ̀ ⲛϫⲉ ⲧⲁⲟⲩⲛⲟⲩ** (meine stunde ist noch nicht gekommen) 2, 4; **ⲛⲁⲥⲁϫⲓ ⲇⲉ ⲙⲁⲣⲉϥⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ** (meine worte bewahre dein herz) Prov 3, 1; **ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲟⲩⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲛⲉϥϩⲃⲏⲟⲩⲓ** (daß seine werke offenbar werden) 3, 32. Eine ausnahme bildet **ⲑⲱⲛ : ⲧⲱⲛ** mit den präfixen, welches seinen nominativ unmittelbar anknüpft, z. b. **ⲁϥⲑⲱⲛ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩϯ : ⲉϥⲧⲱⲛ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩⲧⲉ** (wo ist dein Gott?) Ps 41, 4. Dagegen folgt auf das conjugierte **ⲡⲉϫⲉ** das subject mit **ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ**, z. b. S. **ⲡⲉϫⲁϥ ⲛϭⲓ ⲡⲏ** (jener sagte) Joh 18, 17; B. **ⲡⲉϫⲱⲟⲩ ⲛⲁϥ ⲛϫⲉ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ** (es sagten ihm seine jünger) Mc 14, 12.

Durch **ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ** wird auch das im suffix von **ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ** vorausgenommene subject zu dem causativen infinitive angeknüpft, z. b. **ⲁⲕⲑⲣⲟⲩⲉⲣⲛⲉⲃ̀ⲁϩⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ** (du ließest sie alt werden, die kinder der menschen) Ps 11, 9. Ebenso kann die erklärung eines nominalen suffixes am subjecte durch dasselbe angeknüpft werden, z. b. B. **ⲛⲏⲉⲛⲁⲣⲉ ϩⲑⲏⲟⲩ ⲭⲏ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲣⲉⲙⲛⲭⲏⲙⲓ** (die, auf welche ihre herzen vertrauten — nämlich *die herzen* der Ägypter) Jes 20, 5.

Dagegen kann **ⲛ** kein subject anschließen; uneigentlich ist dies der fall in B. **ⲣⲟⲩϩⲓ ⲉϥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲣⲓⲙⲓ ⲟⲩⲟϩ ϣⲱⲣⲡ ⲛ̀ⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ** (abends wird weinen stattfinden und morgens jubeln) Ps 29, 6; das ⲛ wird hier vermuthlich aus einer ellipse zu erklären sein. ⲛ ist ein ebenso entschiedenes zeichen des objects, wie ⲛϫⲉ das des subjects; ⲉϥⲉ̀ⲁϣⲁⲓ ⲉⲑⲣⲉϥⲧⲁⲥⲑⲟ ⲙⲡⲉϥⲙⲃⲟⲛ (er wird seinen zorn vielfach abwenden) Ps 37, 38 würde durch ⲛϫⲉ ⲡⲉϥⲙⲃⲟⲛ neutro-passivisch werden. Missbräuchlich findet sich sowohl ⲛϭⲓ vor einem accusativ (Z. 542), als ⲛ vor einem nominativ (Z. 346).

Die apposition eines nomens bleibt in der regel ohne weitere bezeichnung, z. b. B. ⲁϥⲓ̀ ⲛϫⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲡⲓⲣⲉϥϯⲱⲙⲥ (es kam Johannes der täufer) Mt 3, 1; die wiederholung des ⲛϫⲉ ist kaum gestattet in B. ⲛⲁϥϧⲉⲛ̀ⲧ ⲡⲉ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ ⲛϫⲉ ⲡϣⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (es war das pascha nahe, das fest der Juden) Joh 2, 13; auch ⲧⲏⲣⲟⲩ (alle) duldet kein ⲛϫⲉ vor sich, z. b. ⲁⲩⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲏⲣⲟⲩ (sie riefen alle) Act 7, 17. 483.

Die apposition eines persönlichen pronomens wird im B. durch ϧⲁ (als) angeknüpft, z. b. ⲁⲛⲟⲕ ϧⲁ ⲡⲓⲥⲃⲟⲩⲓ (ich, der schüler) Z. 8; ⲁⲛⲟⲛ ϧⲁ ⲛⲓⲭⲣⲏⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ (wir, die Christen) Z. 54; ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁϥⲉⲣⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲉⲩⲓⲛ ⲉⲑⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲏⲥⲁⲏⲁⲥ ϧⲁ ⲛⲓϣⲟⲃⲓ (schön weissagt über euch heuchler Jesaias) Mc 7, 6; ⲟⲩⲟⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ϧⲁ ⲛⲓⲣⲁⲙⲁⲟⲓ (wehe euch reichen!) Luc 6, 24; ⲛ̀ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ϧⲁ ⲛⲓⲁⲅⲓⲟⲥ (von euch, den heiligen) Jud 3; — ϧⲁ unterscheidet hier die apposition vom vocativ. Im S. heißt es unbedenklich: ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲉⲭⲣⲏⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ (wir Christen) Z. 417.

Ein eigenname als apposition hat dagegen ϫⲉ (namens) vor sich, z. b. ⲫⲁⲓ ϫⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ : ⲡⲁⲓ ϫⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ (dieser mensch, namens Paulus) Act 19, 26; S. ⲟⲩⲁ ϫⲉ ⲁⲛⲁⲛⲓⲁⲥ (einer namens Ananias); ähnlich B. ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϯⲣⲉⲛ ⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ ⲁⲥⲥⲏⲣ ϫⲉ ⲟⲩⲙⲉⲑⲣⲁⲙⲁⲟ (sie nannte seinen namen Asser, d. h. reichthum) Gen 30, 13.

Eine bezeichnende erscheinung des koptischen satzbaues ist der proleptische *casus absolutus*, vermöge dessen jedes nomen und selbständige pronomen in jedem casus die erste stelle des satzes einnehmen kann, indem es an seiner syntactischen stelle durch das pronomen suffixum ersetzt wird. Das voranstehende nominale subject des conjugierten verbs ist eigentlich eine form dieses absoluten casus (§ 482), aber ebenso häufig nimmt er die obliquen casus voraus, namentlich den accusativ, z. b. B. ⲫⲁⲓ ⲁⲣⲓⲧϥ (dies thut!); B. ⲫⲁⲓ ϯⲛⲁⲁⲓϥ (dies werde ich thun) Luc 12, 18 — für ϯⲛⲁⲣ̅ ⲡⲁⲓ; B. ⲫⲁⲓ ⲇⲉ ⲁⲣⲓⲉⲙⲓ ⲉⲣⲟϥ (dies aber wisse) Luc 12, 39 — für S. ⲉⲓⲙⲉ ⲇⲉ ⲉⲡⲁⲓ; B. ⲧⲁⲓⲥϩⲓⲙⲓ ⲑⲁⲓ ⲁⲛϫⲉⲙⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡⲟⲣⲛⲓⲁ (dies weib fanden wir in der unzucht) Joh 8, 4; B. ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲉⲛⲁⲓ ⲉⲕⲉ̀ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ (größeres als dies wirst du sehen) 1, 51; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲅⲁⲣ ⲛⲏ ⲉϣⲁⲓⲙⲉⲛⲣⲓⲧⲟⲩ ϣⲁⲓⲥⲁϩⲱⲟⲩ (die, welche ich liebe, tadle ich) Apoc 3, 19; S. ⲧⲁⲉⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲧⲱⲓ ⲧⲉ ϯϯ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲏⲧⲛ (meinen frieden gebe ich euch) Dul. 43; *so hat Gott die welt geliebt* ϩⲱⲥⲧⲉ ⲡⲉϥ- 484.

ϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧ̀ϥ ⲛ̀ⲧⲉϥⲧ̀ⲏⲓϥ (daß er seinen einigen sohn gab) Joh 3, 16: B. ⲓⲥϫⲉ ⲇⲉ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲥⲱⲙⲁ ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛϧⲱⲧ̀ⲉⲃ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛⲛⲁⲱⲛϧ (wenn ihr im geiste die werke des leibes tödtet, werdet ihr leben) Rom 8, 13 — für S. ⲉϣϫⲉ ϩⲙ ⲡⲉⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲇⲉ ⲧⲉⲧⲛⲁⲙⲟⲟⲩⲧ ⲛⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ ⲙⲡⲥⲱⲙⲁ ⲧⲉⲧⲛⲁⲱⲛϩ; ⲛⲁⲓ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ, ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲁϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ (dies gesagt habend); ⲫⲁⲓ ⲁϥⲟⲩⲱϣ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲉⲑⲣⲉϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲉⲙⲁϥ : ⲛⲁⲓ ⲁ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲉϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲙⲙⲁϥ (Paulus wollte, daß dieser mit ihm käme) Act 16, 3; B. ⲁⲣⲉⲧ̀ⲉⲛϣⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ϧⲉⲛ ϯⲙⲉⲧ̀ⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ⲛⲑⲱⲧ̀ⲉⲛ ⲇⲉ ⲉⲩϩⲓⲟⲩⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲧ̀ⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ (wenn ihr Abraham im reiche Gottes, euch aber hinausgeworfen seht) Luc 13, 28; — ferner den dativ, z. b. B. ⲟⲩⲟϩ ⲥⲏⲑ ⲁ ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲁϥ (und dem Seth ward ein sohn) Gen 4, 26; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲙ̀ⲡⲉⲕϯ ⲛⲏⲓ (mir gabst du nicht) Luc 15, 29; B. ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲥϣⲉ ⲛⲁⲛ ⲁⲛ ⲉϧⲱⲧ̀ⲉⲃ ⲛ̀ϩⲗⲓ (uns ist nicht erlaubt jemanden zu tödten) Joh 18, 31; — und den genitiv, z. b. S. ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲉ ⲡⲉϥⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ϩⲛ ⲧⲡⲉ (Gottes thron ist im himmel) Ps 10, 4; B. ⲛⲑⲱⲧ̀ⲉⲛ ⲇⲉ ⲡⲉⲧ̀ⲉⲛⲓⲱⲧ (euer vater aber) Luc 12, 39; S. ⲧⲉⲧϫⲱϭⲉ ⲇⲉ ⲛⲧⲉⲥϩⲃⲥⲱ ⲧⲉⲥⲯⲩⲭⲏ ⲕⲏⲙ ⲡⲁⲣⲁ ⲟⲩϭⲟⲟⲩⲛⲉ (die ihr kleid färbt, deren seele ist schwarz ohne einen kittel) Nic. 1, 36.

485. Eine noch stärkere hervorhebung eines nomens im satze wird durch die abtrennung desselben durch die copula und relative anknüpfung des letztern erreicht, nicht nur des subjectiven nomens, wie z. b. ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧ̀ⲁϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲛⲧⲁϥⲣⲛⲟⲃⲉ (wer hat gesündigt?) Joh 9, 2; — sondern auch des objectiven, z. b. B. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲉϯⲥⲱⲧ̀ⲉⲙ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲑⲃⲏⲧ̀ⲕ (was höre ich über dich?) Luc 16, 2; B. ⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (die wahrheit ist es, welche ich sage) Rom 9, 1; B. ⲛⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲧ̀ⲁϥϫⲟⲧ̀ⲟⲩ ⲛⲏⲓ (dies ist's, was er mir gesagt hat) Joh 20, 18; B. ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ϩⲟϯ ⲡⲉ ⲉⲛⲁⲩⲭⲏ ⲛ̀ϧⲏⲧ̀ⲥ (sie waren in großer furcht) Luc 8, 37. Diese umschreibung eines nominalen casus ist im koptischen sehr gebräuchlich.

486. Das subject congruiert mit dem prädicate im genus und numerus und in der person; von den beiden geschlechtern herrscht das männliche vor. Von dieser überall gültigen regel giebt es auch im koptischen nur wenige ausnahmen. Die der feminin- und pluralbildung fähigen adjectiva bleiben in prädicativer stellung gewöhnlich unveränderlich, z. b. ⲛⲁⲣⲉⲧ̀ⲉⲛⲟⲓ ⲛ̀ⲣⲉⲙϩⲉ ⲡⲉ (ihr waret frei) Rom 6, 20.

Collectiva verlangen in der regel neben dem singular des attributs den plural des prädicats, unter andern ⲙⲏϣ : ⲙⲏⲏϣⲉ (menge), ⲗⲁⲟⲥ, ⲅⲉⲛⲉⲁ, ⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ, ⲛⲓ; z. b. B. ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲉϥⲟϣ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ϯⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ ⲛⲉⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ ⲁⲩⲉⲣⲁ̀ⲕⲟⲗⲟⲩⲑⲓⲛ (und eine zahlreiche menge aus Galiläa und aus Judäa folgte) Mc 3, 7; ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϯϩⲟ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓⲙⲏϣ ⲧ̀ⲏⲣϥ : ⲁⲩⲥⲉⲡⲥⲱⲡϥ ⲇⲉ ⲛϭⲓ ⲡⲙⲏⲏϣⲉ ⲧⲏⲣϥ (und es bat ihn die ganze menge) Luc 8, 37; B. ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓ̀ⲗⲁⲟⲥ ⲧ̀ⲏⲣϥ ⲉⲧ̀ⲁⲩⲛⲁⲩ ⲁⲩⲥⲙⲟⲩ ⲉⲫϯ (und das ganze volk, als es sah, lobte Gott) 19, 48; B. ⲛⲁⲩⲉⲣⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ ϩⲁ ⲫϯ ⲛϫⲉ ϯⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ (es betete für ihn die kirche zu Gott) Act 12, 5; S. ⲡⲉⲩϩⲟⲩⲟ ⲛⲉⲩⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲡⲉ (ihre mehrzahl wußte nicht) Act 19, 32. Selbst das attribut steht mitunter bei einem collectivischen singular im plural, z. b. ⲟⲩⲙⲏϣ ⲉⲩϣⲟⲛ Ps 30, 14 für S. ϩⲁϩ ⲉⲩⲟⲩⲏϩ.

Die zahlwörter haben als subject ihr prädicat im plural, auch wenn sie mit dem artikel im sing. versehen sind, z. b. ⲓⲉ ⲅ̅ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲥⲉⲕⲱϯ ⲛ̀ⲥⲱⲕ : ⲉⲓⲥ ϣⲟⲙⲛⲧ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲉ ⲥⲉϣⲓⲛⲉ ⲛ̀ⲥⲱⲕ (sieh! drei männer suchen dich) Act 10, 19; ⲉⲧⲁⲩⲥⲱⲧⲉⲙ ⲇⲉ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲕⲉⲓ̅ ⲙ̀ⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ : ⲁⲩⲥⲱⲧⲙ ⲇⲉ ⲛ̄ϭⲓ ⲡⲙⲏⲧ (es hörten aber die zehn jünger) Mt 20, 24; B. ⲛⲓⲉ̅ ⲁⲩϩⲉⲓ (die fünf fielen) Apoc 17, 10; ⲡⲁⲓⲅ̅ ⲥⲉⲥⲙⲟⲛⲧ (diese drei stimmen überein) 1 Cor 13, 13; ähnlich werden sie im object construiert: B. ⲛⲓⲕⲉⲧⲉⲃⲧ ⲃ̅ ⲁϥⲫⲁϣⲟⲩ ⲉϩⲣⲁⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ (auch die zwei fische theilte er unter sie alle) Mc 6, 41.

ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲓⲙ (alle) bei einem nomen gilt als plural; demgemäß heißt es: ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ : ϩⲱⲃ ⲅⲁⲣ ⲛⲓⲙ ⲁⲩϣⲱⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ (alle dinge geschahen durch ihn) Joh 1, 3; B. ⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ϩⲁⲛⲥⲁⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ ⲛⲉ (alle menschen sind lügner) Ps 115, 2; ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁⲩⲓ̀ ϧⲁϫⲱⲓ ϩⲁⲛⲥⲟⲛⲓ ⲛⲉ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲛⲧⲁⲩⲉⲓ ϩⲉⲛⲣⲉϥϫⲓⲟⲩⲉ ⲛⲉ (alle, die vor mir kamen, sind räuber) Joh 10, 8; B. ⲛⲭⲁⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲟⲩⲕ ⲛⲉ (alle dinge sind dein) 1 Par 29, 14; ⲥⲉⲛⲏⲟⲩ ϩⲁⲣⲟⲕ ⲛϫⲉ ⲥⲁⲣⲝ ⲛⲓⲃⲉⲛ (alles fleisch kommt zu dir) Ps 64, 3; sogar B. ⲣⲱϥ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲥⲉⲥⲁϫⲓ (aller mund redet) Jes 9, 17; und mit gleicher construction im object: B. ⲙⲙⲟⲛ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ϣⲱⲡ ⲙⲡⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (nicht alle nehmen dies wort bei sich auf) Mt 19, 11. In ähnlicher weise steht der plural bei ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲫⲟⲩⲁⲓ (jeder einzelne), z. b. ⲁⲩⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛϫⲉ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲉϫⲟⲥ : ⲁⲩⲁⲣⲭⲉⲓ ⲛϫⲟⲟⲥ ⲛⲁϥ ⲟⲩⲁ ⲟⲩⲁ (sie fiengen, jeder einzelne von ihnen, zu sagen an) Mt 26, 22. Sonst kann ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲓⲙ, wo es soviel wie »jeder einzelne« heißt, als singular gelten, z. b. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲁϭⲁⲥϥ ⲥⲉⲛⲁⲑⲉⲃⲓⲟϥ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧϫⲓⲥⲉ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲥⲉⲛⲁⲑⲃⲃⲓⲟϥ (jeder, der sich erhöht, wird erniedrigt werden) Luc 14, 11; ⲫⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲧⲏⲓϥ ⲛⲏⲓ ϥⲛⲁⲓ̀ ϩⲁⲣⲟⲓ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲡⲁⲥⲓⲱⲧ ⲛⲁⲧⲁⲁϥ ⲛⲁⲓ ϥⲛⲏⲩ ϣⲁⲣⲟⲓ (jeder einzelne, den mir mein vater gegeben hat, wird zu mir kommen, kommt zu mir) Joh 6, 37.

Das neutrale subject der unpersönlichen verba wird im koptischen auf verschiedene weise ausgedrückt. Einige wurzeln sind an und für sich impersonalia; dahin gehört vor allen ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ ⲥϣϣⲉ (es geziemt sich), ⲛⲥϣⲉ ⲁⲛ : ⲛⲉϣϣⲉ ⲁⲛ, ⲛϣϣⲉ ⲁⲛ oder ⲙⲉϣϣⲉ (es geziemt sich nicht); ferner B. ϩⲱϯ und S. ϩⲁⲛⲥ, ϩⲟⲛⲥ (es ist nothwendig), welche beide jedoch als nominalstämme auch die copula hinzufügen können: 487.

ϩⲱϯ ⲡⲉ : ϩⲁⲡⲥ ⲡⲉ. Dagegen sind S. ϩⲱ (es genügt) und B. ⲕⲏⲛ (es genügt) eigentlich imperative, da ϩⲱ (sich begnügen) und ⲕⲏⲛ (aufhören) wie andere verba conjugiert werden; also: B. ⲕⲏⲛ ⲉⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉϥⲕⲁⲕⲓⲁ (es genügt jedem tage an seinem bösen) Mt 6, 34; S. ϩⲱ ⲉⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲛⲉϥϩⲃ̀ⲏⲩⲉ (es genügt dem tage an seinen arbeiten) Ming. 332; ⲕⲏⲛ ⲉⲣⲟⲕ ⲉⲛⲁⲓϩⲙⲟⲧ (du hast genug an dieser gnade, ἀρκεῖ σοι ἡ χάρις μου) 2 Cor 12, 9; ⲕⲏⲛ ⲅⲁⲣ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ⲙⲡⲓⲥⲛⲟⲩ ⲉⲧⲁϥⲥⲓⲛⲓ (ἀρκετὸς γὰρ ὑμῖν ὁ παρεληλυθὼς χρόνος) 1 Petr 4, 3.

Ein nominaler stamm wird zu einem unpersönlichen satze durch die copula erweitert, z. b. ⲟⲩⲁⲧϭⲟⲙ ⲡⲉ (es ist unmöglich) Hebr 6, 18. ⲧⲉⲭⲣⲓⲁ ⲧⲉ (es ist noth) und ⲁⲛⲁⲅⲕⲏ auch ohne ⲧⲉ; ⲡⲉⲧⲥϣⲉ ⲡⲉ : ⲛⲉⲧⲉϣϣⲉ ⲡⲉ (es geziemt sich); dem ⲡⲉ (es ist) kann ein infinitiv und selbst eine conjunction untergeordnet werden. ϣϫⲟⲙ : ϭⲟⲙ (möglichkeit) verbindet sich mit ⲟⲩⲟⲛ und ⲙⲙⲟⲛ, also: ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ : ⲟⲩⲛ ϭⲟⲙ, ⲟⲩⲛ ϣϭⲟⲙ : ⲟⲩⲁⲛ ϭⲟⲙ, ⲟⲩⲁⲛ ϣϭⲁⲙ (es ist möglich), ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ : ⲙⲙⲛ ϭⲟⲙ, ⲙⲛ ϭⲟⲙ, ⲙⲙⲛ ϣϭⲟⲙ, ⲙⲛ ϣϭⲟⲙ : ⲉⲙⲙⲉⲛ ϣϭⲁⲙ (es ist unmöglich).

Das neutrum des conjugierten verbs sowohl als das der nominalverba ist das femininum, z. b. ⲛⲁⲛⲉⲥ : ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ (es ist gut); ⲥⲙⲟⲧⲉⲛ : ⲥⲙⲟⲧⲛ (es ist leicht); ⲥⲙⲟⲕϩ (es ist schwer); ⲥⲥⲟⲧⲡ (es ist besser); ⲥⲧⲟⲓ : ⲥⲧⲟ (es ist gegeben, erlaubt); ⲥⲉⲙⲡϣⲁ (es gehört sich), ⲛⲁⲥⲙⲡϣⲁ (es gehörte sich); B. ⲥⲭⲏ (es ist bestimmt), ⲛⲁⲥⲭⲏ (ἔδει) Luc 24, 26; B. ⲁⲥⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲉϥϩⲏⲧ (es fiel ihm ein) Act 7, 23; S. ⲉⲥϫⲓ ⲉⲣⲟⲓ (es passt mir), ⲛⲥϫⲓ ⲉⲣⲟⲓ ⲁⲛ (es passt mir nicht) Z. 391; B. ⲁⲥⲣⲁⲛⲏⲓ (es gefiel mir) Luc 1, 3; ⲁⲥϣⲱⲡⲓ : ⲁⲥϣⲱⲡⲉ (es geschah), ⲉⲥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ (es wird geschehen), ⲙⲡⲉⲥϣⲱⲡⲓ : ⲙⲡⲉⲥϣⲱⲡⲉ (es geschehe nicht!); S. ⲥⲣ̄ⲛⲟϥⲣⲉ (es ist nützlich); S. ⲥⲡⲣⲉⲡⲉⲓ (es geziemt sich), S. ⲥⲇⲟⲕⲉⲓ ⲥⲇⲟⲕⲓ ⲥⲇⲟⲅⲓ (es scheint); B. ⲥⲉⲣⲙⲉⲗⲓⲛ ⲛⲁⲕ ⲁⲛ ϧⲁ ϩ̀ⲗⲓ (es kümmert dich nichts) u. a. m. Auch ⲥϣⲉ kann die verbalen präfixe, wenigstens im abhängigen satze, annehmen, z. b. ⲙⲁϩⲁⲛ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲁⲥⲥϣⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ (urtheilt unter euch, ob es einem weibe geziemt) 1 Cor 11, 13. Das griech. ⲉⲝⲉⲥⲧⲓ (es ist erlaubt) wird unverändert in den sah. text aufgenommen. Selten vertritt das masculinum die stelle des verbalen neutrums, wie in ϥⲧⲟⲙⲓ : ϥⲧⲟⲟⲙⲉ ⲉⲣⲟⲛ (es ziemt uns); doch entspricht dem boh. ⲥⲥϧⲏⲟⲩⲧ (es steht geschrieben) stets das sah. ⲉϥⲥⲏϩ; und für B. ⲉⲥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ (es möge geschehen) Ps 40, 14 ist im sah. dialect ⲉϥⲉ̀ϣⲱⲡⲉ gebräuchlich.

488. Der vocativus (النداء) ist eigentlich nur eine form des casus absolutus; er wird im koptischen wie schon im altägyptischen und auch im hebräischen (הוֹשִׁעָה הַמֶּלֶךְ hilf, o könig!) durch den bestimmten artikel kenntlich gemacht, z. b. B. ⲫⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ (διδάσκαλε) Joh 8, 4 oder

ⲡⲓⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ Luc 9, 38: ⲡⲓϣⲟⲃⲓ (du heuchler) Mt 7, 4; ϯⲥϩⲓⲙⲓ (o weib) Joh 2, 3; ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲡⲁⲅⲓⲟⲥ (πάτερ ἅγιε) 17, 11; ⲙⲁϣⲉ ⲛⲁⲕ ⲡⲥⲁ̀ⲧⲁⲛⲁⲥ : ⲃⲱⲕ ⲡⲥⲁ̀ⲧⲁⲛⲁⲥ (geh, Satan!) Mt 4, 10; ⲡⲃⲱⲕ ⲉ̀ⲧϩⲱⲟⲩ : ⲡϩⲙϩⲁ̀ⲗ ⲙⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ (du schlechter knecht!) 18, 32; ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲑⲏⲛⲉⲟⲥ : ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲁⲑⲏⲛⲁⲓⲟⲥ (ihr athenischen männer!) Act 17, 21; ⲉϣⲗⲏ̀ⲗⲟⲩⲓ ⲉⲃⲟ̀ⲗ ⲙⲫϯ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲧⲏⲣϥ : ⲡⲕⲁϩ ⲧⲏⲣϥ ϯⲗⲟⲩⲗⲁⲓ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (ἀλαλάξατε τῷ θεῷ πᾶσα ἡ γῆ) Ps 65, 1; B. ⲁϥⲑⲱⲛ ⲡⲉⲕϭⲣⲟ ⲫⲙⲟⲩ ⲁⲥⲑⲱⲛ ⲧⲉⲕⲥⲟⲩⲣⲓ ⲫⲙⲟⲩ (wo ist dein sieg, o tod? wo ist dein stachel, o tod?) 1 Cor 15, 55.

Das griechische ὦ, welches im koptischen nicht selten angewandt wird, verleiht dem vocativ zu anfang des satzes einen pathetischen ausdruck; z. b. B. ⲱ ⲫⲣⲱⲙⲓ (o mensch) Rom 2, 1; S. ⲱ ⲡⲣⲱⲙⲉ Fragm. 431; ⲱ ϯⲥϩⲓⲙⲓ (o weib!) Joh 8, 10; ⲱ ⲫⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ : ⲱ ⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (o heiliger!); ⲭⲉⲣⲉ ⲑⲏ ⲉⲑⲙⲉϩ ⲛϩⲙⲟⲧ (ave, du gnadenreiche!); ⲱ ⲛⲁⲛⲟⲏⲧⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲟⲥⲕ ϧⲉⲛ ⲡⲟⲩϩⲏⲧ : ⲱ ⲛ̄ⲁⲛⲟⲏⲧⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲉⲧⲱⲥⲕ ϩⲙ ⲡⲉⲩϩⲏⲧ (o ihr unverständigen und trägen herzens!) Luc 24, 25. Doch steht vor dem namen Gottes nie ein ⲱ, z. b. ⲛⲁⲓ ⲛⲏⲓ ⲫϯ : ⲛⲁ ⲛⲁⲓ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (erbarme dich meiner, o Gott!); B. ϭⲓⲥⲙⲏ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲛⲁⲥⲁϫⲓ (erhöre, o Herr, meine worte!). Ein koptischer grammatiker erklärt dies so, daß mit ⲱ der fernerstehende angerufen werde, Gott aber dem, der ihn anruft, nahe sei.

Der artikel fehlt dem vocativ der eigennamen, z. b. B. ⲟⲩⲟⲓ ⲛⲉ ⲭⲟⲣⲁⲍⲓⲛ Mt 11, 21; ⲕⲣⲁⲧⲓⲥⲧⲉ ⲫⲩⲗⲓⲝ : ⲫⲩⲗⲓⲝ ⲡⲉⲕⲣⲁⲧⲓⲥⲧⲟⲥ Act 27, 25; sonst selten, z. b. S. ⲱ ϭⲓⲛⲃⲱⲕ ⲉⲡϣⲙⲙⲟ (o die reise in die fremde) Mél. 5, 167.

Es finden sich gelegentlich griechische vocative, wie ⲡⲁⲩⲗⲉ, ⲫⲓⲗⲓⲡⲡⲉ, ⲁⲍⲁⲣⲓⲁ, ⲁⲛⲁⲛⲓⲁ, ⲕⲣⲁⲧⲓⲥⲧⲉ ⲑⲉⲟⲫⲓⲗⲉ, in denen die Kopten den schwund der nominativendung اَلتَرخيم »die mildere aussprache« nennen.

XXXVII. CAPITEL.

DAS OBJECT.

Die anknüpfung eines objects an einen regierenden verbalstamm ist im koptischen eine zwiefache — entweder eine unmittelbare oder eine durch präpositionen vermittelte. Beide formen zeugen für die nominale bedeutung, welche dem koptischen verbalstamme zu grunde liegt. Das unmittelbar angeknüpfte object, welches wir als accusativ bezeichnen, wird als nomen von dem *stat. constr.* des verbalstammes regiert (§ 332), während es sich als pronomen in der suffigierten form an den *stat. pronom.* hängt (§ 339). Das verb im *stat. absol.* kann sein object da- 489.

gegen nur durch die präpositionen ⲛ und ⲉ anknüpfen. Die allgemeinere und gewöhnlichere form ist der genitiv, d. h. ⲛ vor einem nomen und ⲙⲙⲟ⸗ vor einem pronomen suffixum. Daneben besteht aber eine bestimmtere objectsform durch die präposition der richtung ⲉ und vor suffixen ⲉⲣⲟ⸗, welche wir den directiv nennen[1]). Des ⲛ, aber im *st. pron.* ⲛⲁ⸗, oder auch des ⲉ ⲉⲣⲟ⸗ bedient sich die sprache zum ausdruck des dativs.

490. Der accusativ des nomens, welcher den *stat. constr.* des transitiven verbs erheischt, muß diesem unmittelbar folgen; selbst eine partikel kann sich nicht dazwischen drängen, z. b. ⲉ·ⲧⲁⲩϭⲉⲣⲉ ⲟⲩⲭⲣⲱⲙ ⲇⲉ (als sie aber ein feuer anzündeten) Luc 22, 55. Aus seinem wesen ergiebt sich, daß der accusativ nach unveränderlichen verben unmöglich ist; ebenso unzulässig ist er nach den dauerzeiten, dem präsens, imperfectum und participium. Nach andern verbalformen ist der accusativ häufig, namentlich nach dem perfectum und aorist, z. b. ⲁϥϫⲉ ⲛⲁⲓ (er sagte dies); ⲁϥϫⲉⲕ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ : ⲁϥϫⲉⲕ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ (er vollendete das gesetz) Rom 13, 8; B. ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲁ ⲫϯ ⲙⲉⲛⲣⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (so liebte Gott die welt) Joh 3, 16; ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉ·ⲧⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ϭⲉⲥ ⲡⲓϩⲟϥ : ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲑⲉ ⲛ·ⲧⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ϫⲉⲥ·ⲧ ⲡϩⲟϥ (wie Moses die schlange erhöhte) 3, 14; S. ⲁⲓⲙⲉⲥ·ⲧⲉ ⲡⲁⲱⲛϩ ·ⲧⲏⲣϥ (ich haßte mein ganzes leben) Z. 593; ⲁⲓⲥⲉ·ⲧⲡⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲁⲓⲥⲉ·ⲧⲡ·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ (ich erwählte euch) Joh 6, 70; ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲙⲡⲉϥϫⲉⲕ ϩⲗⲓ ⲉⲃⲟⲗ : ⲙⲡⲉ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲅⲁⲣ ϫⲉⲕ ⲗⲁⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ, M. ϫⲁⲕ (das gesetz erfüllte nichts) Hebr 7, 19; S. ⲛ·ⲧⲉⲣⲉϥⲥⲉ·ⲧⲙ ⲡⲉⲩⲣⲁⲛ (als er ihren namen hörte) Ming. 165; B. ϣⲁⲩϣⲉⲡ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (sie nehmen das wort bei sich auf) Luc 8, 13; — nach dem futurum, z. b. ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲛⲁϣⲉⲛ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁϫⲛⲉ ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ (der Herr wird den gerechten prüfen) Ps 10, 5; B. ⲉⲣⲉ ⲡⲇⲁⲛⲓⲥ·ⲧⲏⲥ ϧⲉ·ⲧϧⲉ·ⲧ ⲛⲭⲁⲓ (sic) ⲛⲓⲃⲉⲛ (der gläubiger wird alle dinge ausforschen) 108, 11; — nach dem imperativ und optativ, z. b. B. ⲃⲉⲗ ⲡⲁⲓⲉⲣⲫⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ (brich diesen tempel ab) Joh 2, 17; ϩⲓ ⲡⲓⲥⲟⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲃⲁⲗ (zieh den balken aus deinem auge) Mt 7, 4; S. ⲕ·ⲧⲉ ⲡⲉⲕϩⲟ ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛⲛⲁⲛⲟⲃⲉ (wende dein antlitz von meinen sünden) Ps 50, 11; ⲟⲩⲉⲛϩ ·ⲧⲉⲕϩⲓⲏ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ (offenbare deinen weg dem Herrn) 36, 5; — und nach dem infinitiv, z. b. ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ·ⲧⲥⲉⲙⲡϣⲁ ⲛⲁⲛ ⲉϫⲉⲕ ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ

---

[1]) Die frühern grammatiker lehren, daß der accusativ im koptischen durch die präpositionen ⲛ und ⲉ ausgedrückt werde, wozu noch als dritte form die unmittelbare anknüpfung kommt. Dieselben präpositionen ⲛ und ⲉ gelten dann auch als zeichen des dativs, wie ⲛ als das des genitivs. Es ist besser sich der lateinischen schulausdrücke überhaupt zu enthalten als sie so anzuwenden. Schwartze hat die verwirrung noch vermehrt, indem er ⲛ sowohl als ⲉ für relativa erklärte. Auf diesen irrthum ist eine kleine dissertation von C. A. Busch begründet: *Specimen doctrinae de copticae linguae praepositionibus ac particulis, Berolini 1859*, in der übrigens nur ⲛ behandelt wird.

ⲉⲃⲟⲗ (so geziemt es sich uns alle gerechtigkeit zu erfüllen) Mt 3, 15. Die nomina, welche suffixa anknüpfen (§ 198), stehen mit vorliebe im accusativ; man vergleiche B. **ϯⲛⲁⲓⲁ̀ⲧⲟⲧ ⲉⲃⲟⲗ** (ich werde meine hand abwaschen) Ps 25, 6 mit dem S. **ϯⲛⲁⲉⲓⲱ ⲛⲛⲁϭⲓϫ**; S. **ⲁⲕⲧⲥⲁⲃⲉ ⲉⲓⲁⲧ ⲉⲃⲟⲗ** (du hast meine einsicht gelehrt) Ming. 214; **ⲁϥⲧⲥⲁⲃⲉ ⲉⲓⲁⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ** (er lehrte ihn) *ib.* und dergl. mehr. Die verbindungen des **ⲟⲩⲟⲛ : ⲟⲩⲛ** und **ⲙⲙⲟⲛ : ⲙⲛ** mit **ⲛⲧⲉ**, welche das verb »haben, nicht haben« ausdrücken, können ihr object gleichfalls im accusativ anknüpfen, nämlich **ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲉ : ⲟⲩⲛⲧⲉ** — und **ⲙⲙⲟⲛ ⲛⲧⲉ** — (§ 312) noch im S., während das B. schon den genitiv hat; die schwachen formen **ⲟⲩⲟⲛⲧⲉϥ : ⲟⲩⲛⲧϥ**, und **ⲙⲙⲟⲛⲧⲉϥ : ⲙⲛⲧϥ** (§ 314) haben in der regel den accusativ, während die starken **ⲟⲩⲟⲛⲧⲁϥ : ⲟⲩⲛⲧⲁϥ, ⲙⲙⲟⲛⲧⲁϥ : ⲙⲛⲧⲁϥ** (§ 313) für gewöhnlich den genitiv, im S. aber auch, selbst in guten texten, den accusativ haben; z. b. **ⲟⲩⲟⲛⲧⲁⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲉⲧϣⲫⲏⲣ ⲛⲉⲙⲁϥ : ⲟⲩⲛⲧⲁⲛ ⲕⲟⲓⲛⲱⲛⲓⲁ ⲛⲙⲙⲁϥ** (wir haben gemeinschaft mit ihm) 1 Joh 1, 6; **ⲙⲙⲟⲛⲧⲉⲛ ⲛⲟⲃⲓ ⲙⲙⲁⲩ : ⲙⲛⲧⲁⲛ ⲛⲟⲃⲉ ⲙⲙⲁⲩ** (wir haben keine sünde) *ib.* 8; **ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲧⲉⲧⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲛⲧⲏⲧⲛ ⲕⲟⲓⲛⲱⲛⲓⲁ ⲛⲙⲙⲁⲛ** (damit ihr gemeinschaft mit uns habt) *ib.* 3.

Ein unbestimmtes nomen steht im accusativ regelmäßig ohne artikel (**ⲟⲩ, ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ**), z. b. B. **ⲙⲡⲉⲛϭⲓ ⲱⲓⲕ ⲛⲉⲙⲁⲛ** (wir haben nicht brot mit uns genommen) Mt 16, 7; **ⲉϥϩⲓ ⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ** (teufel austreibend) Luc 9, 49; ebenso besonders in solchen verbindungen, welche einen einheitlichen begriff bilden, wie **ⲧⲁⲕⲧⲉ ⲕⲁϣ** (umzingeln), **ϫⲉ ⲟⲩⲁ : ϫⲓ ⲟⲩⲁ** (lästern), **ⲉⲛ ⲛⲟⲃⲓ : ⲉⲛ ⲛⲟⲃⲉ** (sünde anrechnen), **ⲥⲉⲙⲛⲉ ⲛⲟⲙⲟⲥ : ⲥⲙⲛ ⲛⲟⲙⲟⲥ** (ein gesetz geben), **ⲥⲙⲛ ⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ** (ein testament aufstellen) u. s. w. Vergl. § 238. S. **ϫⲓⲟⲟⲣ** *ta-àtur* (übersetzen über den fluß), heißt im B. schon regelmäßig **ϫⲓⲛⲓⲟⲣ** mit der präposition **ⲛ**.

491. Einige verba im *stat. constr.* von allgemeiner bedeutung sind mit gewissen, in der regel artikellosen accusativen so eng verbunden, daß sie gleichsam composita bilden. Sie verlieren in dieser vereinigung mehr oder weniger ihre grundbedeutung und dienen nur zur verbalisierung nominaler stämme1). Dergleichen hülfsverba sind **ⲉⲣ : ⲣ** (machen), **ϯ** (geben), **ϭⲓ : ϫⲓ** (nehmen), **ϫⲉⲙ : ϭⲛ** (finden), **ϣⲉⲛ : ϣⲡ̄** (empfangen), **ϥⲓ** (tragen), **ⲭⲁ : ⲕⲁ** (legen), **ⲟⲩⲁϩ : ⲟⲩⲉϩ** (setzen), **ϩⲓ** (werfen), **ⲉⲛ : ⲛ̄** (führen).

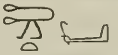
ⲈⲢ : Ⲣ̄ : ⲈⲖ, hier. *àr*, hat als hülfsverb die mannigfaltigste bedeutung — 1) machen, thun mit substantiven, z. b. **ⲉⲣⲁⲛⲁϣ** (einen eid leisten) Jac 5, 12, B. **ⲉⲣⲃⲟⲕⲓ** (schwanger werden), S. **ⲣⲃⲟⲗ** (fliehen)

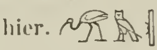
---

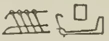
1) Ahnliche zusammengesetzte verba hat unter andern sprachen namentlich die persische, z. b. درنك كردن (verzug machen, verzögern), نفع كرفتن (vortheil ziehen), شفع يافتن (heilung finden, genesen), u. a. m.

neben ⲣⲛⲃⲟⲗ̀ (entgehen, übergehen), ⲣ̅ⲉⲓⲉⲣⲃⲟⲟⲛⲉ (beneiden, ein böses auge machen), ⲉⲣⲓⲉⲃϣⲱⲧ : ⲣ̅ⲉⲓⲉⲛϣⲱⲱⲧ (handel treiben). ⲉⲣⲓⲟⲛⲓ : ⲣ̅ⲉⲓⲟⲡⲉ (handarbeiten), ⲉⲗⲙⲟⲩⲟⲩⲓ (glänzen), ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲣⲛⲟⲃⲉ (sündigen), ⲉⲣⲛⲁϣϯ : ⲣⲛⲁϣⲧ̀ⲉ (hülfe leisten), ⲉⲣⲛⲟϥⲣⲓ : ⲣⲛⲟϥⲣⲉ (nützen), ⲉⲣⲟⲩⲱ : ⲣ̅ⲟⲩⲱ (antworten), ⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲣ̅ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (leuchten), ⲉⲣⲟⲩⲧ̀ⲁϩ (frucht tragen), ⲣⲣⲟⲟⲩϣ (sorgen), ⲣⲥ̀ⲧⲟⲓ (riechen), ⲣⲧ̀ⲙⲡⲉ (ἀνακρούεσθαι), ⲉⲣⲫⲁϧⲣⲓ : ⲣⲡⲁϩⲣⲉ (heilen), ⲉⲣⲭⲣⲟϥ : ⲣⲕⲣⲟϥ (arg handeln), ⲉⲣϣⲁⲓ : ⲣϣⲁ (ein fest feiern), ⲣϣⲟⲉⲓⲧ̀ (φοιβάζειν), ⲉⲣϣⲁⲧ̀ⲥ (graben), ⲉⲣϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ (ein opfer darbringen), ⲉⲣϧⲏⲓⲃⲓ : ⲣϩⲁⲉⲓⲃⲉⲥ (beschatten), ⲉⲣϩⲱⲃ (arbeiten), ⲉⲣϩⲏⲃⲓ : ⲣϩⲏⲃⲉ (trauern), ⲉⲣϩⲁⲗ̀ : ⲣϩⲁⲗ̀ (täuschen), ⲣϩⲟⲉⲓⲙ (fluten), ⲉⲣϩⲙⲟⲧ̀ (beschenken), ⲣϩⲛⲁ̀ϥ (wollen), ⲣϩⲁⲡ (richten), ⲣϩⲣⲟⲟⲩ (eine stimme von sich geben), ⲉⲣϩⲱⲧ̀ : ⲣϩⲱⲧ̀ (schiffen), ⲣϩⲧ̀ⲏ̀ϥ (bereuen), ⲉⲣϩⲟϯ : ⲣϩⲟⲧ̀ⲉ (fürchten), B. ⲉⲣϩⲏⲧ̀ⲥ (beginnen) u. a. Manche nomina sind nur in dieser verbindung mit ⲉⲣ : ⲣ erhalten geblieben. Mitunter verbindet sich ⲉⲣ : ⲣ auch mit verben, insofern sie infinitive sind; so findet sich ⲉⲣⲃⲁⲁⲃⲉ neben ⲃⲁⲁⲃⲉ (dumm sein), ⲉⲣⲃⲟⲣⲃⲉⲣ neben ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ (auswerfen), ⲉⲣⲃⲱⲧ̀ⲥ neben ⲃⲱⲧ̀ⲥ (krieg führen), ⲉⲣⲙⲕⲁϩ neben ⲙⲕⲁϩ (leiden), ⲣⲧ̀ⲁϫⲣⲟ für ⲧ̀ⲁϫⲣⲟ (bestätigen), ⲣϩⲙⲙⲉ neben ϩⲉⲙⲓ : ϩⲙⲙⲉ (lenken), ⲉⲣϣⲗⲁϩ ⲛϩⲏⲧ̀ neben ϣⲗⲁϩ (erschreckt sein), ⲉⲣϫⲓⲛⲓⲟⲣ neben ϫⲓⲛⲓⲟⲣ (überfahren), ⲉⲣϭⲱⲛⲧ̀ (versuchen) für ϭⲱⲛⲧ̀, ⲣ̅ⲙ̅ⲡϣⲁ (würdig sein) Z. 589 für ⲙⲡϣⲁ, neben ⲉⲣⲡⲉⲙⲡϣⲁ (Luc 20, 35) : ⲣⲡⲙⲡϣⲁ (Ming. 203) u. a. m. Bekannt ist der gebrauch des ⲉⲣ vor griech. verben im B. und im F.: ⲉⲣⲡⲓⲥⲧ̀ⲉⲩⲓⲛ : ⲉⲗⲡⲓⲥⲧ̀ⲉⲩⲓⲛ (Joh 4, 53). In diesen fällen ist das hülfsverb mit dem verb eng verwachsen, und es heißt auch im präsens ϯⲉⲣ-ϩⲱⲃ (ich arbeite) u. s. w. Den bestimmten artikel hat der accusativ in ⲉⲣⲫⲙⲉⲩⲓ : ⲣⲡⲙⲉⲉⲩⲉ : ⲉⲗⲡⲙⲏⲟⲩⲓ (gedenken), ⲉⲣⲡⲱⲃϣ (vergessen), ⲣⲡⲃⲟⲗ̀ (fortgehen), ⲣⲡϩⲟⲩⲛ (eingehen), ⲉⲣⲡϣⲟⲩϣⲟⲩ (loben), ⲉⲣⲡϩⲉⲙⲥⲓ (sitzen), — abgesehen von ⲉⲣⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ (gutes thun) Luc 6, 33 und ⲉⲣⲡⲕⲉ (§ 271). Diese und auch andere von den erwähnten verbindungen haben, wenn sie den artikel annehmen, in den dauerzeiten ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ mit der präposition; es heißt ⲁϥⲉⲣⲫⲙⲉⲩⲓ, aber ⲉϥⲓ̈ⲣⲓ ⲙ̀ⲫⲙⲉⲩⲓ : ⲉϥⲉⲓⲣⲉ ⲙⲡⲙⲉⲉⲩⲉ, und ⲙⲡⲁϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ (er sündigt nicht) 1 Joh 3, 6, aber: ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧ̀ⲓ̈ⲣⲓ ⲙ̀ⲫⲛⲟⲃⲓ. Das pronominale object drücken die composita mit dem bestimmten artikel durch das possessivum conjunctum aus, wie ⲉⲣⲡⲁⲙⲉⲩⲓ (an mich gedenken), ⲉⲣⲡⲉϥⲱⲃϣ (ihn vergessen) u. s. f. — 2) werden, sein mit substantiven, z. b. ⲉⲣⲃⲱⲕ : ⲣϩⲙϩⲁⲗ̀ ⲣϭⲁⲩⲟⲛ (knecht werden, dienen), ⲉⲣⲏⲓ (zum hause werden) Ps 48, 12, ⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲣⲙⲛⲧ̀ⲣⲉ (zeugen), ⲉⲣⲛⲏⲃ (herr sein), ⲉⲣⲛⲱⲓⲕ : ⲣⲛⲟⲉⲓⲕ (ehebrechen), ⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲣ̅ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (leuchten), ⲉⲣⲣⲉⲙϩⲉ : ⲣ̅ⲣ̅ⲙ̅ϩⲉ (frei werden), ⲉⲣⲟⲩⲣⲟ : ⲣ̅ⲣ̅ⲣⲟ (könig werden), ⲣⲥⲟⲉⲓⲧ̀ (berühmt werden), ⲉⲣⲭⲁⲕⲓ : ⲣⲕⲁⲕⲉ (finster werden), ⲉⲣϣⲁⲩ (nützen), ⲣϣⲏⲃⲉ (rostig werden), ⲉⲣϣⲣⲱⲓⲥ (aufwachen), ⲉⲣϣⲫⲏⲣ : ⲣϣⲃ̅ⲏ̅ⲣ (genosse sein), ⲉⲣϣⲫⲏⲣⲓ : ⲣϣⲡⲏⲣⲉ (sich wundern), ⲉⲣϥⲉⲛⲧ̀ : ⲣⲃ̅ⲛ̅ⲧ̀ (wurmig werden) Ex 16, 20, ⲉⲣϧⲉⲗⲗⲟ : ⲣϩⲗⲗⲟ (alt werden), ⲉⲣϩⲟⲩⲟ : ⲣϩⲟⲩⲟ (überflüssig sein), ⲉⲣϩⲏⲟⲩ (nützen), ⲉⲣϩⲟⲗⲓ M. ⲉⲗϩⲁⲁⲗⲓ (faulen), ⲉⲣϩⲗⲟⲗ (dunkel werden), ⲉⲣⲟ̅ⲥ̅ : ⲣϫⲟⲉⲓⲥ (herr werden). In dieser bedeutung steht ⲉⲣ : ⲣ besonders häufig vor adjectiven, z. b. ⲉⲣⲁ̇ⲥⲉⲃ̂ⲏⲥ (gottlos sein), ⲉⲣⲁ̇ⲡⲁⲥ : ⲣ̅ⲁⲥ (alt werden), ⲉⲣⲁⲧⲉ̇ⲙⲓ (unwissend sein), ⲉⲣⲁⲧϫⲟⲙ (unmöglich sein) Mt 17, 3, ⲉⲣⲁⲧⲥⲁϫⲓ : ⲣ̅ⲙ̅ⲡⲟ (sprachlos, stumm sein) Ps 30, 19, ⲉⲣⲃ̂ⲉⲣⲓ : ⲣ̂ⲃ̂ⲣⲣⲉ (neu werden), ⲉⲣⲥⲉⲫⲗⲏⲟⲩ (eitel sein) Rom 1, 21, ⲉⲣⲛⲓϣϯ : ⲣⲛⲟϭ (groß werden, sein), ⲉⲣⲉⲙϣⲁϣⲓ (bitter sein), ⲉⲣⲣⲁⲙⲁⲟ (reich sein), ⲉⲣϣⲉⲙⲙⲟ : ⲣϣⲙⲙⲟ (fremd sein), ⲉⲣϣⲟⲣⲡ : ⲣϣⲟⲣⲡ (der erste sein), ⲉⲣϧⲁⲉ : ⲣϩⲁⲉ (der letzte sein), ⲉⲣϩⲏⲕⲓ : ⲣϩⲏⲕⲉ (arm sein), ⲉⲣϩⲉⲗϫⲉ (süß sein), ⲉⲣϫⲱⲣⲓ (stark sein), ⲣϭⲱⲃ̂ (schwach werden) u. a. m. Ähnlich steht ⲉⲣ vor dem possessivum absolutum, z. b. ⲙⲁⲣⲉⲛϧⲟⲑⲃⲉϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̇ⲧⲉ ϯⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ ⲉⲣⲑⲱⲛ (laßt uns ihn tödten, daß das erbe unser werde) Mc 12, 7. In diesen verbindungen berühren sich die bedeutungen »werden« und »sein« um so mehr, als sie vorwaltend im perfectum gebraucht werden; ⲁϥⲉⲣϩⲏⲕⲓ heißt »er ward arm« und »er war arm«. Um aber das präsens auszudrücken tritt in diesen wendungen ϯⲟⲓ : ϯⲟ (ich bin) ein, z. b. ϯⲟⲓ ⲛ̇ϣⲫⲏⲣⲓ (ich wundere mich), ϯⲟⲓ ⲙ̇ⲙⲉⲑⲣⲉ : ϯⲟ ⲙ̇ⲙⲛ̇ⲧⲣⲉ (ich bin zeuge). Der unbestimmte artikel ist in dieser adjectivischen verbindung selten, kommt aber mitunter vor, z. b. B. ⲁ ⲡϩⲉⲓ ⲙ̇ⲡⲏⲓ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲁϥⲉⲣ ⲟⲩⲛⲓϣϯ (der fall jenes hauses ward ein großer) Luc 6, 49; B. ⲉⲕⲉ̇ⲉⲣ ⲟⲩⲁⲑⲛⲟⲃⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̇ⲁⲑⲛⲟⲃⲓ (du wirst ein sündloser sein und ein sündloser mensch) Ps 17, 26; B. ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛⲥⲁϫⲓ ⲉⲣ ⲟⲩⲁϩⲁ ⲁϩⲁ ⲙ̇ⲙⲟⲛ ⲙ̇ⲙⲟⲛ (eure rede sei »ja ja«, »nein nein«) Mt 5, 37; für B. ⲉⲣⲟⲩⲧⲉⲗⲓⲟⲥ (Mt 19, 21) heißt es richtiger S. ⲣⲧⲉⲗⲉⲓⲟⲥ. — 3) ⲉⲣ : ⲣ steht auch vor einigen adverbien, mit denen zusammen es einen begriff bildet, namentlich B. ⲉⲣⲉ̇ⲃⲟⲗ (entfliehen), ⲉⲣ ⲥⲁⲃⲟⲗ (vorübergehen), ⲉⲣ ⲙ̇ⲫⲣⲏϯ (sein wie), ⲉⲣ ⲉⲧϩⲏ (zuvorkommen), ⲣ ϩⲓⲧⲡⲉ (übertreffen) = ⲣ ⲡⲉⲧⲡⲉ, ⲣ ⲧⲡⲉ, ⲉⲣ ⲥⲁⲛϣⲱⲓ (erheben); B. ⲁ ⲛⲓⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲣ ϣⲁ ⲡϣⲓ ⲛⲣ̅ (die brüder machten bis zu hundert) Z. 73; S. ⲁϥⲣ ϩⲁϫⲱϥ Z. 369 u. ähnl.

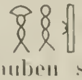
Ϯ, hier. 𓂞 *ṭu*, wohl nur durch zufall dem dem. *t* graphisch ähnlich, heißt eigentlich »geben«; wird aber oft in allgemeiner bedeutung mit nomina zusammengesetzt, die fast immer den artikel verschmähen, z. b. ϯⲃⲉⲭⲉ (belohnen), ϯⲓϥⲧ : ϯⲉⲓϥⲧ (nageln), ϯⲕⲁϯ (verständigen), S. ϯⲗⲟⲩⲗⲁⲓ (jubeln), ϯⲗⲱⲓϫⲓ (eine gelegenheit geben), ϯⲫⲙⲉⲩⲓ : ϯⲙⲉⲉⲩⲉ (erinnern), ϯⲙⲱⲟⲩ (bewässern), B. ϯⲙⲟⲩⲉ (leuchten), ϯⲙⲃⲟⲛ (erzürnen), ϯⲙⲁϯ (übereinkommen), ϯⲙⲧⲟⲛ (ruhe geben), ϯⲛⲁⲕϩⲓ : ϯⲛⲁⲁⲕⲉ (quälen), ϯⲛⲟⲙϯ (trösten), S. ϯⲟⲩⲟⲓ (vorschreiten), ϯⲟⲩⲱ (sprossen, ablösen), ϯⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ϯⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (beleuchten), ϯⲟⲩⲛⲟϥ (erfreuen), ϯⲟⲥⲓ : ϯⲟⲥⲉ (beschädigen), ϯⲫⲓ : ϯⲡⲓ (küssen), ϯⲣⲙⲉⲓⲏ (thränen vergießen), ϯⲣⲉⲙⲏⲧ (den zehnten geben), ϯⲣⲉⲛ (benennen), ϯⲥⲃⲱ (lehren), ϯⲥⲁⲕ (belästigen), ϯⲥⲙⲟⲧ (gestalten), ϯⲥⲉⲛϯ (gründen), ϯⲥⲱⲓⲧ : ϯⲥⲟⲉⲓⲧ (berühmt machen), ϯⲧⲕⲁⲥ (schmerzen), ϯⲧⲱⲛ (streiten), ϯⲧⲟⲧ⸗ : ϯⲧⲟⲟⲧ⸗ (helfen jemandem), ϯⲱⲟⲩ : ϯⲉⲟⲟⲩ : ϯⲉⲁⲩ (preisen), ϯϣⲉⲃⲓⲱ (vergelten), ϯϣⲉⲙⲏⲣ (säuern), ϯϣⲑⲟⲩⲓⲧ : ϯϣⲧⲟⲩⲓⲧ (anklagen), ϯϣⲓⲡⲓ : ϯϣⲓⲡⲉ (beschämen), ϯϣⲡⲧⲱⲣⲓ (verbürgen), ϯϣⲱϣ (verachten), ϯϩⲟ (bitten), ϯϩⲏⲟⲩ : ϯϩⲏⲩ (helfen), ϯϩⲁⲡ (richten), ϯϩⲟⲛⲓ (befrachten), ϯϩⲣⲁ⸗ϥ ⲉⲃⲟⲗ (ausschauen), ϯϩⲟϯ : ϯϩⲟⲧⲉ (furcht machen), ϯϩⲑⲏϥ : ϯϩⲧⲏϥ (beachten), ϯϫⲱⲛⲧ : ϯⲛⲟⲩϭⲥ (erzürnen), ϯϭⲓ (säugen), S. ϯϭⲟⲙ (stärken), ϯϭⲛⲁⲧ (trotzig sein). Auch ϯ verbindet sich mit manchen verbalstämmen um ihr causativ zu bilden oder um ihren activen sinn zu verstärken, wie in ϯⲱⲙⲥ, ϯⲡⲱⲣϫ, ϯⲭⲃⲟⲃ, ϯϣⲓ u. a. Der bestimmte artikel vor dem nomen ist selten im S. ϯⲧϭⲟⲙ (stärken), ϯⲧⲥⲙⲏ (die stimme von sich geben), ϯⲡⲉⲣⲡⲙⲉⲉⲩⲉ (ins gedächtniß zurückrufen). ⲟⲩⲟⲓ (sich nähern) nimmt gewöhnlich das possessivum conjunctum seines subjects zu sich, wie ⲁϥϯⲡⲉϥⲟⲩⲟⲓ, ⲁⲩϯⲡⲉⲩⲟⲩⲟⲓ — läßt aber mitunter auch die präposition ⲙ folgen; ebenso ϯ ⲙⲫⲙⲉⲩⲓ 2 Petr 1, 12. In der verbindung mit einigen präpositionen nimmt ϯ gleichfalls eine prägnante bedeutung an; ϯ ⲛⲉⲙ : ϯ ⲙⲛ (bekämpfen), ϯ ⲉϫⲉⲛ (beschützen), ϯⲟⲩⲃⲉ (widerstehen); ϩⲁⲛⲣⲉϥϯ ⲟⲩⲃⲉ (φιλόνεικοι) Ez 3, 72. 5, 8 zeigt die präposition in absoluter stellung; dafür steht im M. auch ϯ ⲛⲟⲩⲉ 1 Thess 2, 15. Die mit ϯ synonyme wurzel ⲙⲁ, welche noch regelmäßig den imperativ dieses verbs bildet, scheint auch in dem zusammengesetzten verb B. ⲙⲁϣⲑⲁⲙ (verschließen) enthalten zu sein.

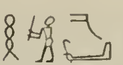
ϬI : ϪI (nehmen), vom hier.  *θet*, ist das gegentheil von ϯ; es findet sich ebenso in manchen composita, die theilweise das passiv der verbindungen mit ϯ bilden; z. b. ϭⲓⲁⲟⲩⲱⲓ (beschimpfen), ϭⲓⲁⲓⲕ (einweihen), ϭⲓⲃⲟϯ (verabscheuen), ϭⲓⲃⲉⲭⲉ : ϫⲓⲃⲉⲕⲉ (lohn empfangen), ϭⲓⲏⲡⲓ : ϫⲓⲏⲡⲉ (zählen), ϭⲓⲑⲓⲃⲥ (ein bein stellen), ϫⲓⲕⲃⲁ (rache nehmen), ϫⲓ ⲕⲱⲡ ⲕⲱⲡ (sich heimlich entfernen), ϭⲓⲙⲱⲟⲩ (bewässert werden) Am 4, 7, ϭⲓⲙ̀ⲕⲁϩ (leiden), ϭⲓⲙ̀ⲛⲟⲧ (saugen), ϭⲓ ⲑⲙⲏⲥⲓ : ϫⲓ ⲙⲏⲥⲉ (zins nehmen), ϭⲓⲙⲱⲓⲧ : ϫⲓⲙⲟⲉⲓⲧ (den weg zeigen), ϭⲓ-ⲙⲩϣⲓϣ ϭⲓ-ⲙⲛϣⲓϣ (rache nehmen), ϫⲓⲟⲩⲱⲓ (empfangen), ϭⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ϫⲓⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (erleuchtet werden), ϭⲓⲥⲃⲱ : ϫⲓⲥⲃⲱ (lernen), ϭⲓⲥⲁⲕ (belästigt werden), ϭⲓⲥⲙⲏ : ϫⲓⲥⲙⲏ (erhören), ϭⲓⲥⲙⲟⲩ : ϫⲓⲥⲙⲟⲩ (gesegnet werden), ϭⲓⲥⲙⲟⲧ : ϫⲓⲥⲙⲟⲧ (die gestalt annehmen), ϭⲓⲥⲁⲛⲥ : ϫⲓⲥⲁⲛⲥ (zweifeln), ϭⲓⲥϩⲓⲙⲓ : ϫⲓⲥϩⲓⲙⲉ (ein weib nehmen), ϭⲓϯⲡⲓ : ϫⲓϯⲡⲉ (kosten), ϭⲓⲧⲁⲧⲥⲓ (aufspüren), ϭⲓⲭⲣⲱⲙ (angezündet werden), ϭⲓⲱⲟⲩ : ϫⲓⲉⲟⲟⲩ (verherrlicht werden), ϭⲓⲱⲙⲥ : ϫⲓⲱ̅ⲙ̅ⲥⲉ (getauft werden), ϭⲓϣⲉⲙⲏⲣ (gesäuert werden), ϭⲓϣⲓⲡⲓ : ϫⲓϣⲓⲡⲉ (beschämt werden), ϫⲓ ϣⲉ̇ⲛⲧⲱⲣⲓ (bürgschaft annehmen), ϫⲓϣⲕⲁⲕ (ausrufen), ϭⲓϣϣⲱⲟⲩ (empfangen), ϭⲓϣⲱϣ, M. ϫⲓϣⲱϣ (verachtet werden), ϫⲓϣⲟϫⲛⲉ (berathschlagen), ϫⲓϥⲟϭⲥ (eilen), ϭⲓϥⲟⲧⲥⲓ (erweitert werden), ϭⲓϧⲓⲥⲓ (leiden), ϭⲓϩⲁⲓ : ϫⲓϩⲁⲓ (einen gatten nehmen), ϭⲓϩⲟ (erwarten), ϫⲓϩⲟ (die person annehmen), ϭⲓϩⲃⲱⲥ M. ϫⲓϩⲃⲁⲥ (gewand), ϫⲓϩⲙⲟⲧ (gnade finden), ϭⲓϩⲁⲡ : ϫⲓϩⲁⲡ (gerichtet werden), ϭⲓϩⲣⲁ⸗ϥ : ϫⲓϩⲣⲁ⸗ϥ (sorgen), ϭⲓϫⲣⲟϫ (samen empfangen), ϭⲓϭⲣⲟⲡ : ϫⲓϫⲣⲟⲡ (anstoßen) u. a. Der artikel ist in verbindungen mit ϭⲓ : ϫⲓ selten, doch findet sich ϭⲓ ⲑⲙⲏⲥⲓ Ps 36, 21; ϫⲓ ⲡⲟⲩⲱ (ankündigen); ϫⲓ ⲙⲡⲉⲕⲃ̀ⲁ (rache nehmen); ϭⲓ ⲙⲡϣⲓⲛⲓ (besorgen); ϭⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲁⲓ (zu bemitleiden sein); ϭⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲉⲃ̀ϣⲓ (vergessen); ⲙ̀ⲡϣⲓϣ kann das object als possessivum conj. haben: ϭⲓ ⲙⲡⲁⲙ̀ⲡϣⲓϣ (räche mich) Luc 18, 3; ebenso ϣⲓⲡⲓ : ϣⲓⲡⲉ, z. b. ⲙⲁⲣⲟⲩϫⲓ ⲡⲉⲩϣⲓⲡⲉ (mögen sie beschämt werden) Ps 39, 14. Mit verbalstämmen verbunden dient ϭⲓ : ϫⲓ nicht selten zum ausdrucke des passivs, wie ϯ zu dem des activs: ϯϣⲓ (messen), ϫⲓϣⲓ (gemessen werden); ϯⲧⲁⲉⲓⲟ (ehren), ϫⲓⲧⲁⲉⲓⲟ (geehrt werden) u. s. w. Vergl. § 477.

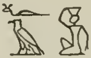
ϪⲈⲚ : Ϭ̅Ⲛ, Ϭ̅Ⲏ (finden), vom hier.  *ḳm*, kommt in wenigen zusammensetzungen vor, nämlich in ϫⲉⲙⲁ̀ⲣⲓⲕⲓ : ϭ̅ⲙⲁⲣⲓⲕⲉ ϭ̅ⲛⲁⲣⲓⲕⲉ (verdammen), ϫⲉⲙⲗⲱⲓϫⲓ : ϭ̅ⲛⲗⲟⲓϭⲉ (einen vorwand finden), ϫⲉⲙⲛⲟⲙϯ (gestärkt werden), ϫⲉⲙϯⲡⲓ (kosten), ϫⲉⲙϩⲟ (passend sein), ϫⲉⲙϩⲛⲟⲩ : ϭⲛϩⲏⲩ : ϭⲙϩⲛⲟⲩ (nutzen haben), ϫⲉⲙϩⲏⲧ (klug sein) — im S. mit dem artikel: ϭⲙ ⲡⲉⲧⲛϩⲏⲧ (seid klug) Z. 512; ϫⲉⲙϫⲟⲙ : ϭ̅ⲙϭⲟⲙ : ϭⲉⲙϭⲁⲙ (können). Von zusammensetzungen mit dem artikel sind zu bemerken ϫⲉⲙ ⲡϣⲓⲛⲓ : ϭⲙ ⲡϣⲓⲛⲉ (besuchen) und ϭⲙ ⲡⲟⲩⲱ (dass.); den unbestimmten artikel hat ϫⲉⲙ ⲟⲩⲥⲃ̀ⲱ (überlisten).

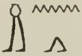
ϢⲈⲠ : Ϣ̅Ⲡ (empfangen), vom hier.  *šp*, kommt vor in ϣⲉⲡⲥⲃ̀ⲱ (lehre empfangen) 2 Tim 3, 3, ϣⲉⲡⲙ̀ⲕⲁϩ (leiden), ϣⲉⲡⲛⲟⲩⲛⲓ (wurzel fassen), ϣⲉⲡⲧⲟⲧ⸗ : ϣ̅ⲡⲧⲟⲟⲧ⸗ (grüßen, verloben), ϣⲉⲡⲧⲱⲣⲓ (bürgen), ϣⲉⲡϣⲉⲙⲙⲟ : ϣ̅ⲡϣⲙⲙⲟ (fremde aufnehmen), ϣⲉⲡϧⲓⲥⲓ : ϣ̅ⲡϩⲓⲥⲉ : ϣⲉⲡϩⲓⲥⲓ (leiden), ϣⲉⲡϩⲙⲟⲧ : ϣ̅ⲡϩⲙⲟⲧ : ϣⲉⲡϩⲙⲁⲧ (danken), B. ϣⲉⲡϫⲱⲣⲓ (sich vergewaltigen). Mit dem unbestimmten artikel kommt ϣ̅ⲡ ⲟⲩϩⲟⲧⲉ (fürchten) vor.

ⲬⲀ : ⲔⲀ : ⲔⲈ (legen, stellen, lassen), vielleicht vom hier. *χ̣aā*, bildet composita wie ⲕⲁⲃ̀ⲟⲗ (erbrechen), ⲕⲁⲙⲁ (platz machen) Nic. 1, 52, ⲭⲁⲙⲁϣϫ (das ohr gewähren) Ps 16, 1. ⲣⲉϥ-ⲕⲁⲟⲩⲛⲟⲩ (stundensteller, horoscop), ⲭⲁⲣⲱ⸗ : ⲕⲁⲣⲱ⸗ (schweigen), ⲭⲁⲧⲟⲧ⸗ ⲉⲃⲟⲗ : ⲕⲁⲧⲟⲟⲧ⸗ ⲉⲃⲟⲗ (abstehen, aufhören), ⲭⲁϩⲑⲏ⸗ : ⲕⲁϩⲧⲏ⸗ (vertrauen), ⲭⲁϫⲓϫ : ⲕⲁϭⲓϫ (die hand auflegen) u. ähnl. Daneben kommt die absolute form ⲭⲱ : ⲕⲱ mit ⲛ vor, namentlich in den dauerzeiten.

ⲞⲨⲀϨ : ⲞⲨⲈϨ (setzen, hinzufügen), vom hier.  *uaḥ*, bildet ⲟⲩⲁϩⲃ̀ⲁⲣⲟⲥ (eine last auflegen), ⲟⲩⲁϩⲛⲁϩϯ (den glauben stärken) Luc 17, 5, ⲟⲩⲉϩⲟⲉⲓⲕ (brot verwahren) Z. 316, ⲟⲩⲉϩⲣⲁⲧ⸗ (einherschreiten), ⲟⲩⲁϩⲧⲟⲧ⸗ (fortfahren), ⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ : ⲟⲩⲉϩⲥⲁϩⲛⲉ (befehlen), ⲟⲩⲉϩϥⲱ (das haar wachsen lassen), ⲟⲩⲁϩϧⲓⲥⲓ : ⲟⲩⲉϩϩⲓⲥⲉ (quälen), ⲟⲩⲉϩⲛⲁⲩ für ⲟⲩⲉϩϩⲛⲁⲩ (ein lager aufschlagen), ⲟⲩⲉϩϫⲱ⸗ϥ (das haupt stützen) u. ähnl.

ϨΙ (werfen), vom hier.  *ḥe,* bildet composita namentlich B. ϩⲓⲉⲃⲣⲏϫ : ϩⲓⲉⲗⲉⲗ ⲉⲃⲟⲗ? (blitzen), ϩⲓⲑⲏⲟⲩ (aushauchen), ϩⲓⲑⲁϥ (speien), ϩⲓⲕⲗⲏⲣⲟⲥ (loosen), ϩⲓⲕⲟⲧ ϩⲓⲕⲙⲧ (reisen, absteigen), S. ϩⲓⲗⲁ (schmähen), ϩⲓⲥⲉⲛϯ (den grund legen), wofür der sah. text Ps 47, 9 ⲥⲙ̄ⲛ̄ⲥⲛ̄ⲧⲉ hat, ϩⲓⲥⲁϩϯ (anzünden), ϩⲓⲥⲫⲏⲓϯ (schäumen), ϩⲓⲧⲉⲃⲥ (siegeln), ϩⲓⲧⲟⲧ⸗ : ϩⲓⲧⲟⲟⲧ⸗ (anfassen), ϩⲓϫⲣⲱⲙ (anzünden), ϩⲓⲱⲛⲓ (steinigen), ϩⲓⲱⲓϣ : [ⲧⲁϣⲉ-ⲟⲉⲓϣ] (predigen), ϩⲓϣⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ (das evangelium predigen), B. ϩⲓϣⲕⲁⲕ (schreien), ϩⲓⲱⲡ (losen), ϩⲓϣⲁⲧⲥ (graben), ϩⲓϣⲁϩ (anbrennen), ϩⲓϫⲟⲗ (überfluthen), ϩⲓϫⲱⲃⲓ ⲉⲃⲟⲗ (blätter treiben), ϩⲓϭⲗⲁϩ (stolpern). Stets mit dem artikel erscheint ϩⲓ-ⲡϩⲟ (verachten). Mit gleicher vorliebe zeigt S. **ⲚⲈϪ** den artikellosen accusativ, z. b. ⲛⲉϫ ⲥⲟⲧⲉ (pfeile werfen), ⲛⲉϫ ϣⲁϫⲉ (worte um sich werfen), ⲛⲉϫϣⲁϩ (flammen sprühen), ⲛⲉϫ ⲛⲁϭⲥⲉ, ⲧⲁϥ (speichel auswerfen), ⲛⲉϫ ⲙⲁⲧⲟⲩ (gift auswerfen) u. ä.

ϤΙ (tragen), vom hier.  *fa,* bildet folgende composita: B. ϥⲓⲁⲣⲓⲕⲓ (streiten), ϥⲓⲁϩⲟⲙ (seufzen), S. ϥⲓⲉⲓⲁⲧ⸗ϥ ⲉϩⲣⲁⲓ (betrachten), ϥⲓⲣⲱⲟⲩϣ : ϥⲓⲣⲟⲟⲩϣ (sorgen), ϥⲓⲱⲡ (berechnen), S. ϥⲓϣⲙϣⲏϭⲉ (flüstern). Der artikel findet sich in ϥⲓⲡⲱⲡ oder ϥⲓ ⲙⲡⲓⲱⲡ und häufig in ϥⲓ ⲫⲣⲱⲟⲩϣ : ϥⲓ ⲡⲣⲟⲟⲩϣ, auch ϥⲓ ⲙⲫⲣⲱⲟⲩϣ : ϥⲉⲓ ⲙⲡⲣⲟⲟⲩϣ, demnach auch mit dem possessivpronomen, wie ⲡⲉⲑⲛⲁϥⲓ ⲙⲡⲁⲣⲱⲟⲩϣ (wer für mich sorge trägt) Ps 39, 16.

ⲈⲚ : Ⲛ̄ (führen), vom hier.  *ȧn,* findet sich in wenigen zusammensetzungen, wie ⲉⲛⲟⲩⲧⲁϩ (frucht bringen), ⲉⲛⲥϩⲓⲙⲓ (ein weib heimführen), ⲛ̄ⲧⲟⲟⲧ⸗ ⲉϩⲣⲁⲓ (die hand auflegen) u. ähnl. Mit dem artikel erscheint ⲛ̄ⲛⲟⲩⲱ (ankündigen).

492. Den accusativ der persönlichen pronomina drücken die pronominalsuffixa aus, welche unter denselben bedingungen gebraucht werden wie die nominalen accusative. Unveränderliche verba können keine suffixa haben, und auch die veränderlichen lassen sie in den dauerzeiten nicht zu. Es heißt ⲁϥϫⲟⲥ, ⲁϥϫⲟⲧⲟⲩ : ⲁϥϫⲟⲟⲩ (er sagte es), ϥⲛⲁϫⲟⲥ, ⲉϥⲉ̀ϫⲟⲥ (es wird es sagen), ⲙⲡⲉϥϫⲟⲥ (er sagte es nicht), ⲙⲁⲣⲉϥϫⲟⲥ (möge er es sagen), ⲉϫⲟⲥ (es zu sagen) u. s. w. Aber es kann nicht heißen ϥϫⲟⲥ, ⲛⲁϥϫⲟⲥ ⲡⲉ, ⲉⲧϫⲟⲥ, ⲉϥϫⲟⲥ — sondern nothwendiger weise ϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ, ⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ : ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ, ⲛⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ, ⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ, ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ. In den verschiedenen tempora mit ausschluß der dauerzeiten wechselt das pronomen suffixum mit der präposition ab, wie der nominale accusativ.

493. Wenn das regierende verb seine nachdrückliche betonung im *stat. absol.*, sofern es veränderlich ist, bewahren soll oder wenn es einen *stat. constr.* und einen *stat. pronom.* nicht ausgebildet hat, so knüpft es das

object durch die präposition an, und zwar das nominale durch ⲛ (ⲙ), das pronominale durch ⲙⲙⲟ⸗ (§ 298). Der casus des verbalen objects ist demnach der genitiv — nicht anders als im deutschen: *der zeit gebrauchen, des amts walten, der jagd pflegen, des zieles fehlen,* oder in *rerum potiri,* τοῦ ζῇν ἐρᾷν etc.

Der genitiv kann für den accusativ nach veränderlichen transitiven verben überall da eintreten, wo der verbalstamm vor dem object hervorgehoben werden soll, z. b. B. ⲁϥϫⲓⲙⲓ ⲛⲛⲁⲑⲁⲛⲁⲏⲗ (er fand Nathanael) Joh 1, 46; ⲁϥϧⲱⲧ̀ⲉⲃ ⲛ̀ⲛⲁⲗⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲁϥⲙⲟⲩⲟⲩⲧ ⲛϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ ⲛⲓⲙ (er tödtete alle knaben) Mt 2, 16; B. ⲁϥⲧ̀ⲱⲃϩ ⲛ̀ⲟⲩⲧⲱⲃϩ (er betete ein gebet, ηὔξατο εὐχήν) Gen 28, 20 u. s. w. Nach einem voraufgegangenen genitiv kann ein folgender die präposition entbehren, z. b. ⲛⲏ ⲙⲉⲛ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉϭⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲭⲗⲟⲙ ⲉϥⲛⲁⲧ̀ⲁⲕⲟ ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲟⲩⲁⲧ̀ⲧ̀ⲁⲕⲟ : ⲛⲏ ⲙⲉⲛ ϫⲉ ⲉⲩⲉϫⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲗⲟⲙ ⲉϣⲁϥⲧⲁⲕⲟ ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲁⲧ̀ⲧ̀ⲁⲕⲟ (daß jene eine vergängliche krone empfangen, wir aber eine unvergängliche) 1 Cor 9, 25. Je nach der auffassung des redenden wechselt der accusativ in diesen fällen mit dem genitiv, z. b. ⲁϥϫⲉ ⲧ̀ⲁⲓⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ : ⲁϥϫⲱ ⲛ̀ϯⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ (er sagte dies gleichniß) Luc 15, 3; ⲉⲣⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ϫⲉⲕ ⲛⲉⲕⲉ̇ⲧ̀ⲏⲙⲁ ⲧ̀ⲏⲣⲟⲩ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲣⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲉⲕⲁⲓⲧⲏⲙⲁ ⲧⲏⲣⲟⲩ (der Herr wird dir alle deine bitten erfüllen) Ps 19, 6; ⲥⲟⲧ̀ⲧ̀ : ⲥⲱⲧ̀ⲉ ⲙⲙⲟⲓ (erlöse mich) 27, 11; B. ⲙⲡⲁⲧ̀ⲟⲩⲑⲁⲙⲓⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲙⲡⲁⲧ̀ⲟⲩⲑⲁⲙⲓⲟ ⲛⲓⲛⲟⲩⲛ (ehe die erde geschaffen wurde, ehe die tiefen geschaffen wurden) Prov 8, 24; ⲙⲡⲉⲣⲧ̀ⲁⲕⲟ ⲛ̀ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ : ⲙⲡⲣⲧ̀ⲁⲕⲟⲓ (verderbe mich nicht) 27, 3; ⲙⲡⲉⲣⲥⲟϩⲓ ⲙⲙⲟⲓ : ⲙⲡⲣϫⲡⲓⲟⲓ (beschäme mich nicht) 6, 2; S. ⲁⲛϣⲁⲁⲧ̀ϥ (wir schlachteten ihn) Lev 8, 23 und ⲁⲛϣⲱⲱⲧ̀ ⲙⲙⲟϥ in der variante; B. ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲁϥⲑⲁϩⲥ̀ⲧ ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ⲙⲙⲟⲓ (deshalb hat er mich gesalbt und hat mich geschickt) Luc 4, 18. Der accusativ kann durch den genitiv selbst abgelöst werden, z. b. S. ϩⲟⲓⲛⲉ ⲉⲩⲟⲩⲉⲙ ⲉⲃⲓⲱ ϩⲟⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲟⲉⲓⲕ ϩⲟⲓⲛⲉ ⲛϩⲟⲓⲣⲉ (einige essen honig, andere brot, andere koth) Z. 316. Nur die verbalen composita (§ 491) halten am accusativ zäher fest. Der genitiv bedarf für gewöhnlich den bestimmten oder unbestimmten artikel, z. b. ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉϥϭⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲛϧ ⲛ̀ⲉⲛⲉϩ (daß er nehme das ewige leben) Joh 3, 16.

Mit nothwendigkeit steht der genitiv statt des accusativs in den dauerzeiten der veränderlichen verba, namentlich im präsens, imperfect und participium, z. b. B. ⲫⲓⲱⲧ̀ ⲙⲉⲓ ⲙⲡϣⲏⲣⲓ (der vater liebt den sohn) Joh 3, 25; ⲕⲓⲣⲓ ⲛⲛⲁⲓ (du thust dies) 2, 18; ϥⲙⲟⲥϯ ⲙⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (es haßt das licht) 3, 20; ⲥⲉⲥⲱⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲥⲙⲏ : ⲛⲥⲉⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲥⲙⲏ, weniger gut ⲉ̀ⲧⲉⲥⲙⲏ (sie kennen die stimme nicht) 10, 5; B. ⲛⲁϥⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ (er kannte jeden) 2, 24; ⲉⲧ̀ⲓⲣⲓ ⲙⲡⲓⲡⲉⲧ̀ϩⲱⲟⲩ (das böse thuend) 3, 20; ⲉϥϫⲱ ⲛⲑⲙⲏⲓ ⲛⲱⲧ̀ⲉⲛ (euch die wahrheit sagend) 8, 40; S. ⲉⲓϫⲱ ⲙⲡⲁⲓ (das sage ich) Mɪɴɢ. 107; S. ⲉⲓⲕⲱ ⲛϩⲧ̀ⲏⲓ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ (ich 494.

vertraue auf den Herrn) Ps 25, 1 — aber ⲁⲓⲕⲁϩⲧⲏⲓ ⲉⲣⲟⲕ (ich vertraute auf dich) 24, 2; — und ebenso bei pronominalem object, z. b. B. ⲧⲉϥⲙⲉⲑⲙⲉⲑⲣⲉ ⲙⲙⲟⲛ ϩ̀ⲗⲓ ϭⲓ ⲙⲙⲟⲥ (sein zeugniß nimmt niemand an) Joh 3, 32; ϯⲙⲉⲓ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ : ϯⲙⲉ ⲙⲙⲱⲧⲛ (ich liebe euch) 2 Cor 12, 15; B. ϯⲱⲙⲥ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ (ich taufe euch) Mt 3, 11; ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉⲕϫⲱ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (was sagst du über ihn?) Joh 1, 22; ⲛⲁⲓⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲧⲉⲕⲓ̀ⲣⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ (diese zeichen, welche du thust) 3, 2; ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲧⲉⲧⲉⲛⲃⲱⲗ ⲙⲙⲟϥ (weshalb löst ihr ihn ab?) Luc 19, 31; ⲁⲕⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲑⲱⲛ (woher kennst du mich) Joh 1, 49; S. ⲉⲓⲧⲁⲙⲟ ⲙⲙⲱⲧⲛ (ich zeige euch) Act 20, 35 — für das B. ⲁⲓⲧⲁⲙⲱⲧⲉⲛ (ich zeigte euch); ⲛⲓⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲛⲁϥⲓⲣⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ (die zeichen, welche er that) 2, 23; es heißt ⲉⲑⲛⲟϩⲉⲙ ⲙⲙⲟⲓ, aber ⲉⲑⲛⲁⲛⲁϩⲙⲉⲧ (der mich erretten wird).

495. Mit nothwendigkeit steht der genitiv des objects in allen formen nach den unveränderlichen verben, welche weder einen *stat. constr.* noch einen *stat. pronom.* bilden, daher besonders auch nach intransitiven und nach den griechischen verben, z. b. B. ⲙⲡⲉⲣⲥⲱⲃⲓ ⲛⲧⲉⲕⲃⲱⲕⲓ (spotte nicht deiner sklavin) 4 Reg 4, 16; ⲉϥⲉ̀ⲥⲱⲃⲓ ⲙⲙⲟϥ (er wird seiner spotten) Ps 36, 13; ϥⲉⲙⲡϣⲁ ⲙⲙⲟⲓ ⲁⲛ (er ist meiner nicht werth) Mt 10, 37; ⲛⲏ ⲉⲧⲟⲃⲓ ⲛϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (die nach der wahrheit dürsten) Mt 5, 6; S. ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲉⲓⲃⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (meine seele dürstet nach Gott) Ps 41, 3; ⲁϥⲉⲣⲡⲓⲣⲁⲍⲓⲛ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ : ⲁϥⲡⲉⲓⲣⲁⲍⲉ ⲙⲙⲱⲧⲛ (er versuchte euch) 1 Thess 3, 5; B. ⲉⲉⲣⲕⲟⲗⲁⲍⲓⲛ ⲙⲙⲱⲟⲩ (sie zu strafen) 2 Petr 2, 9; S. ⲕⲣⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟⲓ (richte mich) Ps 25, 1.

So ist der genitiv auch von manchen adjectiven und qualitativen abhängig, wie in ϥⲙⲉϩ ⲛϩⲟϯ (er ist voll von furcht) Ps 65, 5 — in welchem falle das nomen artikellos ist, so daß wir das ⲛ als die partikel der relation verstehen können (§ 236). Der bedeutung nach ist sie ursprünglich instrumental.

496. Zu den intransitiven verben, welche den genitiv haben, gehören auch ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ (werden, sein) und ⲟⲓ : ⲟ : ⲁⲓ (sein); er hat nach ihnen eine prädicative bedeutung. ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ hat vor seinem objecte mitunter den artikel, z. b. B. ⲁ ⲣⲟⲩϩⲓ ϣⲱⲡⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁ ⲧⲟⲟⲩⲓ ϣⲱⲡⲓ ⲙⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛϩⲟⲩⲓⲧ (es ward abend und ward morgen zu dem ersten tage) Gen 1, 5; B. ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁⲣⲝ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (sie werden éin fleisch sein) 2, 25; B. ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲁⲃⲉⲗ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ (Abel ward ein hirt) 4, 2; B. ⲉⲕⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲟϩⲓ (du wirst eine heerde sein) Luc 4, 20. Gewöhnlicher aber steht das nomen nach ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ ohne artikel, z. b. S. ⲉϥⲉϣⲱⲡⲉ ⲛϣⲙⲙⲟ (er soll fremd sein); ϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ⲁⲡⲓⲥⲧⲟⲥ (ungläubig sein) Z. 447; ϣⲱⲡⲉ ⲙⲙⲟⲛⲁⲭⲟⲥ (mönch werden) Z. 347. Ähnlich B. ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲁⲇⲁⲙ ⲛⲯ̄ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ (die tage Adams waren

700 jahre) Gen 5, 4 — wonach es auch heißen muß: ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲧ̀ⲏⲣⲟⲩ ⲉ̀ⲧⲁϥⲱⲛϧ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲯ̄ⲗ̄ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ 5, 5.

ⲞⲒ : Ⲟ (sein), das qualitativum von ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ (machen), nach § 353, als solches nur in den dauerzeiten gebraucht, hat immer den genitiv nach sich, z. b. ⲛⲁⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲟⲩϩⲏⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ : ⲛⲉⲩⲟ ⲛ̄ⲟⲩϩⲏⲧ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (sie waren ein herz) Act 4, 32. ⲟⲓ : ⲟ ersetzt präsens, imperfect und particip von ⲉⲣ : ⲣ werden, sein) und knüpft wie dieses sein nomen gewöhnlicher artikellos an; so heißt ϯⲟⲓ ⲛⲟ̅ⲥ̅ (ich bin herr), aber ⲁⲓⲉⲣⲟ̅ⲥ̅ (ich war herr); ⲛⲁⲓⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲗⲟⲩ ⲡⲉ ⲕⲉⲧⲁⲣ ⲁⲓⲉⲣϧⲉⲗⲗⲟ : ⲛⲁⲓⲟ̂ ⲛⲕⲟⲩⲓ ⲡⲉ ⲁⲓⲣ̄ϩⲗⲗⲟ (ich war klein, ich bin alt geworden) Ps 36, 25; ⲛⲓⲁⲣⲭⲱⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲡⲉⲧⲟ̀ⲓ ⲛⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲟⲩⲕⲉⲛⲓϣϯ ⲉ̀ⲧⲟⲓ ⲛ̀ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ : ⲛ̄ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲛ̄ⲛ̄ϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲥⲉⲟ̂ ⲛ̀ϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲛⲛⲟϭ ⲥⲉⲟ̂ ⲛ̀ⲧⲉⲩⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ (die fürsten der völker herrschen über sie und ihre großen sind, *d. h.* haben, die macht über sie, *oder* ihre macht) Mt 20, 25; ⲉⲓⲟⲓ ⲙ̀ⲃⲱⲕ ⲙ̀ⲡⲟ̅ⲥ̅ : ⲉⲓⲟ ⲛϩⲙϩⲁⲗ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ (ich bin ein diener dem Herrn, ich diene dem Herrn) Act 20, 19; ϥⲟⲓ ⲙ̀ⲃⲱⲕ ⲛⲁϥ : ϥⲟ ⲛϩⲙϩⲁⲗ ⲛⲁϥ (er dient ihm) 2 Petr 2, 19; ⲉⲕⲟⲓ ⲛ̀ϣⲉⲙⲙⲟ : ⲉⲕⲟ̂ ⲛϣⲙⲙⲟ (indem du fremd bist) Mt 25, 38; ϥⲛⲁϩⲉⲙⲥⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲉϥⲟⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲟ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (der Herr wird sitzen könig seiend in ewigkeit) Ps 28, 10 — aber im S. ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁⲣ̄ⲣ̄ⲟ ϣⲁⲉⲛⲉϩ; S. ⲛⲧⲟ̂ ⲁⲛ ⲛⲣⲉϥⲙⲓϣⲉ (du bist nicht ein kämpfer) Nic. 2, 247; B. ⲉϥⲟⲓ ⲛ̀ⲉⲃⲟ (stumm seiend) Luc 1, 22; ⲉⲩⲟⲓ ⲛⲣⲉϥⲭⲁⲥⲕⲉⲥ (flüsterer seiend) Rom 1, 30; ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲧⲥⲱⲧⲉⲙ (wer ungehorsam ist) Ez 3, 27; ⲉ̀ⲧⲟⲓ ⲛ̀ϫⲁϫⲓ : ⲉ̀ⲧⲟ̂ ⲛ̀ϫⲁϫⲉ (feindlich), ⲉ̀ⲧⲟⲓ ⲛϩⲟϯ : ⲉ̀ⲧⲟ̂ ⲛϩⲟⲧⲉ (schrecklich); B. ϥⲟⲓ ⲛϩⲟϯ (er ist eine furcht, fürchterlich) Ps 46, 3 — aber im S. ⲟⲩϩⲟⲧⲉ ⲡⲉ; ebenso ist S. ⲛⲉϥⲟ̂ ⲇⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲏⲏⲃ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (er war aber ein priester Gottes) Gen 14, 18 — im B. ⲛⲉ ⲫⲟⲩⲏⲃ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲙⲫϯ; B. ϯⲟⲓ ⲙⲡⲉϯⲟⲓ ⲙⲙⲟϥ (ich bin, was ich bin) 1 Cor 15, 10.

Prädicativ in der bedeutung »als« findet sich der artikellose genitiv gelegentlich auch sonst, z. b. B. ⲁⲕⲓ ⲛⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ (du kamst als lehrer) Joh 3, 2; B. ⲛ̀ⲧⲟⲩⲣⲱⲧⲉⲃ ⲧ̀ⲏⲣⲟⲩ ⲛⲥⲩⲙⲡⲟⲥⲓⲟⲛ ⲥⲩⲙⲡⲟⲥⲓⲟⲛ (daß sie sich als einzelne gelage lagerten) Mc 6, 39. Der prädicative genitiv steht ähnlich oft elliptisch, z. b. B. ⲛ̀ⲁⲧⲉⲣϩⲟϯ ⲉϣⲉⲙϣⲓ ⲙⲙⲟϥ (ihm furchtlos, ἀφόβως, zu dienen) Luc 1, 74 — gleichsam für ⲉⲛⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲧⲉⲣϩⲟϯ; so immer in ⲙⲡⲃ̄ : ⲙⲡⲉⲥⲛⲁⲩ (beide), z. b. B. ⲙⲏ ⲥⲉⲛⲁϩⲉⲓ ⲁⲛ ⲙⲡⲃ̄ (werden sie nicht beide fallen?) Luc 6, 39; ⲛⲁⲩϭⲟϫⲓ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲙⲡⲃ̄ : ⲛⲉⲩⲡⲏⲧ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲙⲡⲉⲥⲛⲁⲩ (sie liefen aber beide) Joh 20, 4; S. ⲁⲩϫⲓⲟⲩⲁ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲙⲡⲉⲥⲛⲁⲩ (sie lästerten beide den Herrn) Z. 596. 346; ⲁϥⲕⲁⲁⲩ ⲙⲡⲉⲥⲛⲁⲩ ϩⲙ ⲡⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ (er setzte sie beide ins paradies) Fragm. 310; S. ⲥⲟⲧⲡ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉⲥⲛⲁⲩ (besser als dies beides) Nic. 1, 37.

Das pronominale neutrum wird im suffix durch das femininum oder 497.
durch den plural ausgedrückt; z. b. B. ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲁϥⲁⲓⲥ ⲛⲉ (wer hat es dir

gethan?) Z. 123; ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛⲓⲣⲓ ⲙⲙⲟⲥ (ihr macht es gut) Jac 2, 8; ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲕⲣⲁ ⲙⲙⲟⲥ (du machst es gut) v. 19. In einigen fällen steht ⲥ oder ⲙⲙⲟⲥ als pleonastisches object, wie etwa das engl. *it* in: *Lord Angelo dukes it well* oder *foot it, girls* und das franz. *en* in: *s'en tenir à* etc. Wenn ϫⲱ (sagen) kein bestimmteres object bei sich hat, so ist es regelmäßig mit ⲥ oder ⲙⲙⲟⲥ verbunden, also ⲁϥϫⲟⲥ : ⲁϥϫⲟⲟⲥ, ϯⲛⲁϫⲟⲥ : ϯⲛⲁϫⲟⲟⲥ, ⲛ̀ⲧⲉϥϫⲟⲥ : ⲛϥϫⲟⲟⲥ, ⲁϫⲟⲥ : ⲁϫⲓⲥ und ϯϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ, ⲛⲁⲓϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲡⲉ : ⲛⲉⲓϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲡⲉ, ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ, ⲛⲏ ⲉⲧ̀ϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ u. s. w. Ein solches neutrum findet sich auch in S. ⲥⲗⲥⲱⲗⲥ (sich erfreuen) Z. 624; ⲥⲉⲙⲛⲏⲧ̀ⲥ : ⲥⲙⲛ̄ⲧ̀ⲥ (feststellen), B. ⲧ̀ⲏⲓⲥ (geben) Apoc 16, 8. 17, 17; S. ⲧ̀ⲟⲟⲃⲉⲥ (vergelten); B. ⲧ̀ⲉⲛϩⲟⲩⲧ̀ⲥ (glauben) Job 9, 16 oder ⲧ̀ⲉⲛϩⲟⲩⲧ̀ ⲙⲙⲟⲥ 15, 15; S. ⲧ̀ⲥⲛⲕⲟⲥ (säugen). Auch B. ⲭⲁⲥ (laß) hat gewöhnlich ⲥ als neutrales suffix, selten ϥ; vergleiche ⲭⲁⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲛⲁⲩ (laß uns sehen) Mt 27, 49 mit ⲭⲁϥ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲛⲁⲩ Mc 15, 36.

498. Die anknüpfung des verbalen objects durch den accusativ und durch den genitiv trägt einen nominalen character an sich, denn die grammatische form des *stat. constr.* und des genitivs ist ebenso wohl dem nomen eigenthümlich. Accusativ und genitiv bezeichnen daher eine enge und gleichsam natürliche zusammengehörigkeit des objects und verbs. Wenn wir sagen: ⲁⲓⲙⲉⲛⲣⲉ ⲫϯ (ich liebte Gott) oder ϯⲙⲉⲓ ⲙⲫϯ (ich liebe Gott) oder selbst ϯⲛⲁⲛⲁⲩ ⲙⲫϯ (ich werde Gott schauen), so ist das object eine nothwendige ergänzung des verbalen begriffs, der in sich allein noch nicht als abgeschlossen gelten soll. Doch bleibt der begriff, der ein geistiger ist, mit seinem objecte in sich selbst. Wenn wir aber sagen: »Ich sehe oder ich erblicke Gott«, so richtet sich der sinnliche begriff des verbs auf etwas außer ihm, auf etwas zufälliges; es wäre nicht anders als wenn wir sagten: »Ich blicke zum himmel, ich sehe die sterne«. Wenn wir sagen: ϯⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲡⲓϫⲱⲙ »ich kenne das buch«, so ist das object die nothwendige ergänzung unserer kenntniß, die ohne ihr object nichts wäre: sagen wir aber: ϯⲉⲙⲓ ⲉⲡⲓϫⲱⲙ »ich weiß, nämlich das buch«, so ist »das buch« das zufällige object, auf welches sich unser wissen willkürlich richtet. Das koptische bezeichnet nun das zufällige und äußerliche object einer willkürlichen thätigkeit durch die präposition der richtung Ⲉ (zu, gegen), hier. 𓂋 *er* und später 𓇋𓅱 *àu*, welche die anknüpfung der suffixa durch ⲣⲟ⸗ folgendermaßen vermittelt:

Sg. 1. ⲉⲣⲟⲓ 2. *m.* ⲉⲣⲟⲕ *f.* ⲉⲣⲟ 3. *m.* ⲉⲣⲟϥ *f.* ⲉⲣⲟⲥ
Pl. 1. ⲉⲣⲟⲛ 2. ⲉⲣⲱⲧ̀ⲉⲛ : ⲉⲣⲱⲧ̀ⲛ̄ 3. ⲉⲣⲱⲟⲩ : ⲉⲣⲟⲟⲩ.

Der mitteläg. dialect spricht für ⲣ durchgängig ⲗ und für ⲟ oder ⲱ immer ⲁ, also: ⲉⲗⲁⲓ, [ⲉⲗⲁⲕ, ⲉⲗⲁ,] ⲉⲗⲁϥ, ⲉⲗⲁⲥ; ⲉⲗⲁⲛ, ⲉⲗⲁⲧ̀ⲉⲛ, ⲉⲗⲁⲩ.

Der casus der richtung, welchen wir den directiv nennen[1]), ist 499. zunächst bei intransitiven verben von rein localer bedeutung und steht nach den verben der bewegung, um das ziel derselben auszudrücken: zu, auf, gegen, nach, εἰς. Dergleichen verba sind ⲙⲟϣⲓ : ⲙⲟⲟϣⲉ, ϣⲉ, ⲃⲱⲕ, ⲛⲁ (gehen), ⲓ : ⲉⲓ, ⲛⲏⲟⲩ : ⲛⲏⲩ (kommen), ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ (gelangen), ⲫⲱⲧ : ⲡⲱ̀ⲧ, ϭⲟϫⲓ (laufen), ⲟⲩⲁϩ⸗ϥ (folgen), ϣⲱⲣⲡ, ⲡ̅ϩ̅ (zuvorkommen), ⲥⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ, ϫⲓⲛ̀ⲧⲉ (vorübergehen), ⲟⲩⲱⲣⲡ, ϫⲟⲟⲩ, ⲧ̀ⲛⲛⲟⲟⲩ (schicken), ϧⲱⲛ̀ⲧ : ϩⲱⲛ (sich nähern), ⲧⲱⲙⲛ̀ⲧ (entgegenkommen), ⲥⲱⲕ (ziehen), ⲁⲗⲏⲓ : ⲁⲗⲉ (besteigen), ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), ϩⲓⲟⲩⲓ, ⲛⲟⲩϫⲉ (werfen), ϭⲓ : ϫⲓ, ϥⲓ (bringen), ⲑⲱϩⲉⲙ : ⲧⲱϩⲙ (laden) u. ähnl. Also: ⲁⲓ̈ ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ : ⲛ̀ⲧⲁⲉⲓ ⲉⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (ich bin gekommen in die welt); ⲫⲙⲁ ⲉ̀ⲧⲉⲕⲛⲁϣⲉ ⲛⲁⲕ ⲉⲣⲟϥ : ⲡⲙⲁ ⲉ̀ⲧⲕⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉⲣⲟϥ (der ort, an welchen du gehen wirst) Mt 8, 19; ⲡⲓⲙⲱⲓ̀ⲧ ⲉ̀ⲧϭⲓ ⲉⲫⲓⲟⲙ (der weg der zum meere führt) Jes 10, 26; S. ⲁⲩϥⲟϭⲟⲩ ⲉⲡⲉⲕⲣⲟ (sie sprangen ans ufer) Z. 544; B. ⲁⲩⲁϣⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (sie hängen an ihnen) Mt 22, 40; S. ⲡⲥⲟⲩⲇⲁⲣⲓⲟⲛ ⲉⲛⲉϥⲙⲏⲣ ⲉ̀ⲧⲉϥⲁⲡⲉ (das schweißtuch, welches an seinen kopf gebunden war) Joh 20, 7. ϩⲓⲟⲩⲓ ⲉⲡϩⲁⲡ (dem gerichte überliefern, verdammen), ϩⲱⲟⲩⲓ ⲉⲡϩⲁⲡ (verdammt werden). ⲉ hat auch die bedeutung des gegen im feindlichen sinne, z. b. S. ⲛ̀ⲧⲣⲉⲩⲥⲱⲟⲩϩ ⲉⲣⲟⲓ (das sich versammeln gegen mich) Ps 30, 14; S. ⲁⲩⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟⲓ (sie erhoben sich gegen mich) 34, 11. Häufig wird ⲉ in diesem falle durch ein adverb näher bestimmt, nämlich durch ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ (hinein), ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (hinunter), ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (hinauf), ⲉⲡϣⲱⲓ : ⲉ̀ⲧⲡⲉ (hinauf), ⲉⲡⲉⲥⲏ̀ⲧ (hinab).

Auf causale verhältnisse übertragen, bezeichnet ⲉ dann den zweck und die bestimmung: »zu, für«, z. b. B. ⲁϥⲓ̀ ⲉⲩⲙⲉⲑⲙⲉⲑⲣⲉ (er kam zum zeugniß) Joh 1, 7; B. ⲁⲓ̈ ⲉⲩⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (ich bin gekommen zum licht, als licht, für die welt) 12, 46; ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲁⲓϧⲟⲑⲃⲉϥ ⲉⲟⲩⲉⲣϧⲟ̀ⲧ ⲛⲏⲓ (einen menschen tödtete ich mir zur wunde) Gen 4, 23; ⲁⲓϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉⲩϫⲫⲓⲟ ⲛⲱ̀ⲧⲉⲛ (ich sage es euch zur beschämung) 1 Cor 6, 5; B. ⲫⲁⲓ ⲁⲣⲓ̀ⲧϥ ⲉⲡϫⲓⲛⲉⲣⲡⲁⲙⲉⲩⲓ (dies thut zu meinem gedächtniß) 1 Cor 11, 24; ϭⲓ ⲇⲁⲡⲁⲛⲏ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲣⲱⲟⲩ : ⲛ̀ϫⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲣⲟⲟⲩ (wage die kosten an sie, gieb für sie aus) Act 21, 24; ϯ und ϭⲓ ⲉⲑⲙ̆ⲏⲥⲓ (auf zins geben, nehmen); B. ⲉⲛⲟⲭⲟⲥ ⲉϯⲕⲣⲓⲥⲓⲥ (schuldig des gerichts) Mt 5, 21; S. ⲉ̀ⲧⲥ̀ⲧⲱ̀ⲧ ⲉⲡ̀ⲧⲁⲕⲟ (zitternd wegen des verderbens) Z. 460; ⲉⲩⲁ̀ⲅⲁⲑⲟⲛ (zum guten), ⲉⲛⲱⲣϫ (zur sicherstellung) und in manchen adverbialen ausdrücken und vor dem infinitive. In dieser bedeutung steht ⲉ auch nach ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ

---

[1] Am besten läßt sich der objectscasus ⲉ aus dem spanischen verstehen, welches den accusativ nicht-sächlicher nomina durch die präposition *á* ausdrückt. Man sagt also: *amo el pais* (ich liebe das land), aber *amo al hijo* (ich liebe den sohn), *amo á la hija* (ich liebe die tochter).

(werden), z. b. B. ⲉⲕⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲉⲩϫⲱⲣⲓ (du wirst zu einem starken werden) 3 Reg 2, 2; ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲉϩⲁⲛϩ̀ⲗⲓ : ⲁⲩϣⲱⲡⲉ ⲉⲩ̀ⲗⲁⲁⲩ (sie wurden zu einem nichts) Act 5, 36; B. ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲉⲩⲟϩⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (sie werden zu einer heerde werden) Joh 10, 16 — für das S. ⲛⲥⲉϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲟϩⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ. Ähnlich ist der gebrauch in B ⲙⲡⲁⲣⲉ ⲛⲉⲥϧⲏⲃⲥ ϭⲉⲛⲟ ⲉⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ (ihre lampe brennt nicht für die nacht) Prov 31, 18; ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲱⲛϧ ⲉⲱⲓⲕ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲁⲛ : ϫⲉ ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲱⲛϩ ⲁⲛ ⲉⲟⲉⲓⲕ ⲙⲙⲁⲧⲉ (denn der mensch lebt nicht allein wegen des brotes, vom brote, ἐπ᾽ ἄρτῳ) Luc 4, 4.

Wie sein hieroglyphisches prototyp hat ⲉ in vielen fällen eine von seinem verb ganz unabhängige bedeutung »in betreff, in bezug auf« — worüber in capitel XXXIX gehandelt wird.

500. Es giebt eine anzahl von meist unveränderlichen verben, welche auch das nähere object, unsern accusativ, durch ⲉ anknüpfen. Nach koptischer auffassung sind sie intransitiv und können einen accusativ meist nicht annehmen. Es sind besonders verba von sinnlicher bedeutung, in deren handlung der begriff der richtung auf etwas liegt, z. b. »sehen« d. h. »den blick richten auf etwas«, »rufen« d. h. »die stimme wenden nach etwas«, »halten« d. h. »die aufmerksamkeit lenken auf etwas«. Dazu gehören die thätigkeiten der sinne ⲛⲁⲩ (sehen), ϫⲟⲩϣⲧ : ϭⲱϣⲧ (blicken), ⲥⲟⲙⲥ (erblicken), ⲉⲓⲱⲣⲙ (betrachten), ⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲥⲱⲧⲙ (hören) wie ϭⲓⲥⲙⲏ : ϫⲓⲥⲙⲏ (vernehmen), ϭⲟϩ : ϫⲱϩ (berühren), ϫⲟⲙϫⲉⲙ : ϭⲟⲙϭⲙ (befühlen), ϣⲱ̀ⲗⲉⲙ : ϣⲱ̀ⲗⲙ (riechen); — oder der stimme, wie ⲙⲟⲩϯ : ⲙⲟⲩⲧⲉ (rufen), ⲥⲙⲟⲩ (loben), ϩⲱⲥ (preisen), ⲕⲱⲣϣ (bitten) wie ϯϩⲟ (anflehen), ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ (fluchen), ϩⲱⲟⲩϣ (tadeln) Jer 36, 27, ⲉⲣⲕⲁⲧⲏⲅⲟⲣⲓⲛ (anklagen), ⲫⲓⲣⲓ (erklären), ϣⲓⲛⲓ : ϣⲓⲛⲉ (grüßen — besuchen Jer 10, 15); — oder des verstandes, wie ⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲙⲉ (wissen), ⲁⲓⲥⲑⲁⲛⲉ (bemerken), ⲕⲁϯ (verstehen), ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ (gedenken), ⲙⲉⲩⲓ : ⲙⲉⲉⲩⲉ (bedenken), ⲣⲱϣⲓ Gen 6, 5 : ⲣⲱϣⲉ (beachten), ⲱⲃϣ (vergessen), ⲡⲉⲓⲑⲉ (überreden), ⲁⲛⲉⲭⲉ (zustimmen), ⲥⲁⲃⲟ (lernen), ⲧⲥⲁⲃⲟ (lehren), ⲧⲁⲙⲟ (zeigen), ⲛⲁϩϯ : ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ (glauben), ⲉⲣϩⲉ̀ⲗⲡⲓⲥ : ϩⲉ̀ⲗⲡⲓⲍⲉ (hoffen) Ps 30, 7. ϩⲩⲡⲟⲙⲓⲛⲉ (harren) 32, 20, ⲥⲡⲟⲩⲇⲁⲍⲉ (sich bemühen), ⲭⲟϩ : ⲕⲱϩ (eifern), ϧⲱⲛϫ (ermuntern), ϫⲱⲛⲧ : ϭⲱⲛⲧ (zürnen), ϣⲱⲥⲙ (ergrimmen), ϩⲱⲧⲡ (versöhnen), ⲣⲓⲙⲓ Jer 22, 10 : ⲣⲓⲙⲉ (beweinen), ⲛⲉϩⲡⲓ : ⲛⲉϩⲡⲉ (beklagen) u. a. — oder des willens, wie ⲟⲩⲱϣ, ⲉⲣϩⲛⲁ⸗ (wollen), ⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ : ⲉⲡⲉⲓⲑⲩⲙⲉⲓ (begehren) u. a. — oder endlich manche andere stark active verba, die im koptischen als intransitive gelten, wie ϩⲓⲟⲩⲓ : ϩⲓⲟⲩⲉ (schlagen), ϣⲁⲣⲓ (schlagen), ⲃⲱⲧⲥ (bekriegen) Jer 29, 1. 30, 32, ⲕⲓⲙ (bewegen), ϩⲉ (treffen), ⲕⲱϯ : ⲕⲱⲧⲉ (umgeben), ⲧⲁⲕⲧⲟ (umzingeln), ϫⲱⲓ̀ⲗⲓ (bewohnen) Ez 47, 22, S. ϩⲱ̀ⲗϭ (umfassen), ⲟⲩⲱⲛ (öffnen), ϣⲑⲁⲙ Jer 21, 4 : ϣⲧⲁⲙ (schließen), B. ⲑⲱⲕ (heizen) Dan 3, 19, ⲕⲱⲧ (bauen)

Joh 2, 20, ⲫⲱⲣϫ Jes 30, 28 : ⲡⲱⲣϫ (trennen), ϭⲣⲟ : ϫⲣⲟ (besiegen), ϯⲁⲥⲟ : ϯⲥⲟ (schonen), ⲥⲣⲱϥ : ⲥⲉⲣⲃⲉ (sich befleißigen) Act 17, 21, ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ (bewachen), ⲁⲣⲉϩ (halten), ϩⲱⲓ (sich begnügen), B ⲙⲟ (nimm hin), ⲙⲱⲓⲛⲓ (nehmt hin) u. a.

Als beispiele mögen dienen: B. ⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉϥⲱⲟⲩ (wir sahen seine herrlichkeit) Joh 1, 14; ⲁϥϫⲟⲩϣ·ⲧ ⲉⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (er erblickte Jesus) 1, 36; ⲥⲱ·ⲧⲉⲙ ⲉ·ⲧⲁⲥⲙⲏ ϭⲓⲥⲙⲏ ⲉⲛⲁⲥⲁϫⲓ (hört meine stimme, vernehmt meine worte) Gen 4, 23; S. ⲁϥⲙⲟⲩ·ⲧⲉ ⲉⲁⲁⲣⲱⲛ (er rief Aaron) Lev 9, 1; B. ⲁϥⲥⲁϩⲟⲩⲓ ⲉⲇⲁⲩⲓⲇ (er verfluchte David) 1 Reg 17, 42; ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉ·ⲧⲉ ϣⲁⲩⲫⲓⲣⲓ ⲉⲛⲟⲩⲣⲁⲛ (die menschen, deren namen sie verkünden) Gen 6, 4; S. ⲁⲓⲛⲁϩ·ⲧⲉ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ (ich glaubte an den Herrn) Ps 10, 1; ⲙⲡⲣⲡⲓⲥ·ⲧⲉⲩⲉ ⲉϣⲁϫⲉ ⲛⲓⲙ (glaube nicht alle worte) Z. 385; B. ⲙⲡⲟⲩⲕⲁϯ ⲉⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛ·ⲧⲉ ⲡϭ̅ⲥ̅ (sie verstanden nicht die werke des Herrn) Ps 27, 5; ⲛⲁⲩⲱⲃϣ ⲉⲡⲁⲓⲥⲁϫⲓ (sie vergaßen dies wort) Luc 9, 45; ⲙⲡⲓⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲙⲙⲱⲟⲩ (ich begehrte nicht etwas von ihnen) Act 20, 33; ⲙⲡⲉⲣⲭⲟϩ ⲉⲛⲏ ⲉ·ⲧⲓⲣⲓ ⲙⲡⲓⲡⲉ·ⲧϩⲱⲟⲩ : ⲙⲡⲣⲕⲱϩ ⲉⲛⲉ·ⲧⲟ̂ ⲙⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ (beneide nicht die, die das böse thun) Ps 36, 1; B. ⲉϥϧⲱⲛϫ ⲉⲣⲱⲟⲩ (sie aufmunternd) Act 2, 40; ⲉⲑⲛⲁϫⲱⲛ·ⲧ ⲉⲡⲉϥⲥⲟⲛ (seinem bruder zürnen wollend) Mt 5, 22; ϩⲱ·ⲧⲡ ⲉⲡⲉⲕⲥⲟⲛ (versöhne deinen bruder) 5, 24; S. ⲉ·ⲧⲣⲉⲩϩⲓⲟⲩⲉ ⲉⲣⲱⲙⲉ (jemanden zu schlagen) Z. 389; S. ⲁⲩⲟⲩⲱⲛ ⲉⲡ̅ⲃⲁⲗ ⲙⲡⲉⲛⲉⲓⲱ·ⲧ (sie öffneten die augen unsers vaters) Dul. 44; B. ⲙⲟ ⲉⲛⲉⲕⲥϧⲁⲓ (gieb her deine briefe) Luc 16, 6; ⲙⲱⲓⲛⲓ ⲉⲫⲁⲓ (gebt dies her) 22, 17; — und mit pronominalem object: B. ⲙⲡⲉ ϩⲗⲓ ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ (niemand hat ihn gesehen) Joh 1, 18; ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲕ (ich sah dich) 1, 49; ⲁⲓⲥⲟⲙⲥ ⲉⲣⲟϥ (ich erblickte ihn) Luc 22, 56; ⲁⲩⲥⲱ·ⲧⲉⲙ ⲉⲣⲟϥ ⲉϥⲥⲁϫⲓ (sie hörten ihn reden) Joh 1, 37; ⲉⲩⲉⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ (sie werden dich rufen) 1, 43; ⲛⲁⲓ ⲕⲉ̀ⲙⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲁⲛ (dies weißt du nicht) 3, 10; B. ⲫⲁⲓ ⲇⲉ ⲁⲣⲓⲉⲙⲓ ⲉⲣⲟϥ (dies wisse) Mt 24, 43; S. ϯⲛⲁ·ⲧⲁⲙⲟ ⲉⲣⲟⲟⲩ (ich werde sie zeigen) Z. 398; B. ⲥⲉϣⲱⲃϣ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ Luc 12, 6; ⲁϥⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ (er segnete sie) Gen 5, 2; S. ϯⲕⲱⲣϣ ⲉⲣⲟⲕ (ich bitte dich) Z. 333; S. ⲙⲡⲣϭⲱⲛ·ⲧ ⲉⲣⲟⲓ ⲁⲗⲗⲁ ϯⲥⲟ ⲉⲣⲟⲓ (zürne mir nicht, sondern schone meiner) PS. 123; B. ⲁⲥϣⲑⲁⲙ ⲉⲣⲟϥ (sie schloß ihn ein) 4 Reg 4, 21; B. ⲕⲱϯ ⲉⲥⲓⲱⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁ·ⲧⲁⲕ·ⲧⲟ ⲉⲣⲟⲥ : ⲕⲱ·ⲧⲉ ⲉⲥⲓⲱⲛ ⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̄ϩⲟʼⲗϭ [ϩⲱʼⲗϭ] ⲉⲣⲟⲥ (umgebt Zion und umzingelt es) Ps 47, 13; ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲕϩⲓⲟⲩⲓ ⲉⲣⲟⲓ : ⲁϩⲣⲟⲕ ⲉⲕϩⲓⲟⲩⲉ ⲉⲣⲟⲓ (weshalb schlägst du mich?) Joh 18, 23; ⲁ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛϭⲣⲟ ⲉⲡⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ : ⲁ·ⲧⲉ·ⲧⲛϫⲣⲟ ⲉⲡⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ (ihr habt den bösen besiegt) 1 Joh 2, 13.

Die construction mit dem accusativ oder genitiv ist der mit dem directiv nicht gleichbedeutend; jene ist dem transitiven verb, diese dem intransitiven eigenthümlich. Accusativ und genitiv sind das nächste object eines verbs von allgemeiner bedeutung, der directiv hat einen besondern nachdruck; die verbindung der ersteren mit dem verb gleicht einer ge- 501.

schlossenen, die des letztern einer unterbrochenen wortkette; man könnte ⲉ mitunter durch »nämlich« wiedergeben. Wohl jedes verb könnte für den genitiv gelegentlich den directiv eintreten lassen, aber mit einem unterschiede in der bedeutung: B. ⲥϧⲁⲓ (schreiben) hat als actives verb ⲛ oder ⲙⲙⲟ⸗ nach sich; aber ⲥϧⲁⲓ ⲉⲛ̅ (schreib: 50) Luc 16, 6 — bedeutet: »setze die feder an zu 50«, »schreib, nämlich 50«. Ebenso wird ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erheben) mit ⲛ, ⲙⲙⲟ⸗ des objects construiert; aber ⲛⲁⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ⲁⲩϭⲓⲥⲓ ⲉⲧ̀ⲁⲁⲫⲉ : ⲁ ⲛⲁⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ϫⲓⲥⲉ ⲉⲧ̀ⲁⲁⲡⲉ (meine ungerechtigkeiten überhoben sich, ὑπερῇραν, nämlich über meinen kopf) Ps 37, 5. ⲛⲁⲩ (sehen) hat fast immer ⲉ; aber es ist möglich zu sagen: B. ⲛⲑⲱⲟⲩ ⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲁⲩ ⲙⲫ̀ϯ (sie werden Gott schauen) Mt 5, 8; ähnlich B. ⲉⲩⲉⲛⲁⲩ ⲛϩⲁⲛⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ (sie werden lügen schauen) Ez 13, 6; S. ⲙⲡⲁⲧ̀ⲉⲕⲉⲓⲱⲣϩ ⲙⲡⲙ̀ⲧⲟⲛ (du schautest noch nicht die ruhe) Z. 290. ⲟⲩⲱϣ (wollen) hat für gewöhnlich ⲉ nach sich; mit dem accusative bedeutet es »lieben«, z. b. ⲉⲛⲉ ⲁⲕⲟⲩⲁϣ ϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ ⲛⲁⲓⲛⲁϯ ⲟⲛ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉⲕⲟⲩⲉϣ ⲑⲩⲥⲓⲁ ⲛⲉⲓⲛⲁϯ ⲛⲉ (wenn du opfer liebtest, so würde ich sie [auch] geben) Ps 50, 18. So findet sich neben einander: B. ⲁϥϣⲱⲗⲉⲙ ⲛϫⲉ ⲡ̅ϭ̅ⲥ̅ ⲉⲟⲩⲥⲑⲟⲓ ⲛⲥⲑⲟⲩⲛⲟⲩϥⲓ (der Herr roch hin nach dem wohlgeruch) Gen 8, 21 — und S. ⲛϥⲛⲁϣⲕⲱⲗ̀ⲩⲉ ⲁⲛ ⲙⲡⲉϥⲥϯⲛⲟⲩϥⲉ ⲉⲧ̅ⲙ̅ⲧ̀ⲣⲉ ⲛⲣⲱⲙⲉ ϣⲱⲗ̀ⲙ ⲙⲡⲉⲥϯⲛⲟⲩϥⲉ (er wird seinen geruch nicht hindern können, daß die menschen seinen wohlgeruch nicht riechen) Z. 582; ⲛⲏ ⲉⲧ̀ⲥⲁϩⲟⲩⲓ ⲉⲣⲟϥ : ⲛⲉⲧ̀ⲥⲁϩⲟⲩ ⲇⲉ ⲙⲙⲟϥ (welche über ihn, seiner fluchen) Ps 36, 22; B. ϥⲙⲟⲥϯ ⲙⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (er haßt das licht) Joh 3, 20, oder ⲧ̀ⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ ⲁⲓⲙⲉⲥⲧ̀ⲱⲥ : ⲁⲓⲙⲉⲥⲧⲉ ⲧ̀ⲥⲟⲟⲩϩⲥ ⲛⲛⲉⲧ̀ⲟ̂ ⲙⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ (ich haßte die versammlung der schlechten) Ps 25, 5 — und B. ⲉⲣⲉⲧ̀ⲉⲛⲙⲟⲥϯ ⲉⲛⲉⲧ̀ⲉⲛϩⲃⲏⲟⲩⲓ (indem ihr haßt eure werke) Ez 36, 31, allerdings weniger gut; ⲣⲁⲭⲏⲗ ⲉⲥⲣⲓⲙⲓ ⲉⲛⲉⲥϣⲏⲣⲓ : ϩⲣⲁⲭⲏⲗ ⲉⲥⲣⲓⲙⲉ ⲛⲛⲉⲥϣⲏⲣⲉ (Rahel ihre kinder beweinend, über sie weinend) Mt 2, 16; B. ⲉⲩϩⲱⲥ ⲉⲫ̀ϯ (lobpreisend, nämlich Gott) Luc 2, 13 — und B. ⲛⲉⲕⲛⲁⲓ ϯⲛⲁϩⲱⲥ ⲙⲙⲱⲟⲩ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (deine barmherzigkeiten will ich loben ewiglich) Ps 88, 2; B. ⲛ̀ⲧⲟⲩⲫⲓⲣⲓ ⲉⲡⲁⲣⲁⲛ (daß sie verkünden meinen namen) Ex 9, 16. Gen 6, 4 — und ⲉⲓⲉⲫⲓⲣⲓ ⲛⲛⲉⲕϣⲫⲏⲣⲓ ⲧ̀ⲏⲣⲟⲩ : ϯⲛⲁϫⲱ ⲛⲛⲉⲕϣⲡⲏⲣⲉ ⲧ̀ⲏⲣⲟⲩ (ich werde alle deine wunder verkünden) Ps 74, 2; B. ⲁⲓⲟⲩⲱⲛ ⲛⲣⲱⲓ (ich öffnete meinen mund) Jud 11, 15 — neben dem weniger guten ⲁⲕⲟⲩⲱⲛ ⲉⲣⲱⲕ (du öffnetest deinen mund) v. 36; ⲡ̅ϭ̅ⲥ̅ ⲛⲁⲕⲓⲙ ⲙⲡϣⲁϥⲉ, var. ⲉⲡϣⲁϥⲉ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁⲕⲓⲙ ⲉⲧ̀ⲉⲣⲏⲙⲟⲥ (der Herr wird in bewegung setzen die wüste) Ps 28, 8 oder ⲁϥⲕⲓⲙ, ⲁϥⲕⲉⲙⲕⲉⲙ ⲉⲧ̀ⲉϥⲕⲩⲑⲁⲣⲁ (er schlug seine laute) Z. 327 — aber S. ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲕⲓⲙ ⲛ̀ⲧⲉⲩⲁⲡⲉ (daß die menschen ihren kopf bewegen) Z. 328. ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ verlangt gewöhnlich ⲛ, ⲥⲙⲓ : ⲥⲓⲙⲉ dagegen ⲉ; doch findet sich auch der directiv bei jenem, z. b. ⲡⲉⲧ̀ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲉⲧ̀ⲁⲛⲁⲅⲕⲏ (wer kenntniß hat von der nothwendigkeit?) Z. 496. Die construction mit ⲉ verleiht dem verb eine gewisse selbständigkeit und macht es intransitiv, wie denn z. b. ϭⲣⲟ : ϫⲣⲟ mit ⲛ »besiegen«, mit ⲉ »siegreich sein«, ⲧ̀ⲱⲙⲓ mit ⲛ »verbinden«, mit ⲉ aber »verbunden sein, anhängen« heißt.

502. Den dativ drückt die präposition **Ⲛ** (oder **Ⲛ**) aus, für welche eine form der volkssprache ⲛⲁ im sah. dialecte vorkommt: ⲁⲩⲱ ⲟⲩⲕ ⲉⲝⲉⲥⲧⲓ ⲛⲁⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲁ ⲧ̀ⲁⲥϩⲓⲙⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲁ ⲗⲁⲁⲩ ⲛϣⲏⲣⲉ ⲉⲡⲱⲓ ⲡⲉ (und nicht ist mir erlaubt noch meiner frau noch irgend einem meiner kinder) Rev. pap. 56. Gewöhnlich aber fällt der nominale dativ mit dem genitiv zusammen. Dagegen hat der persönliche pronominale dativ die folgenden formen, welche aus der anknüpfung der suffixa an das thema ⲛⲁ⸗ entstehen:

Sg. *1.* ⲛⲏⲓ : ⲛⲁⲓ   2. *m.* ⲛⲁⲕ *f.* ⲛⲉ   3. *m.* ⲛⲁϥ *f.* ⲛⲁⲥ
Pl. *1.* ⲛⲁⲛ   2. ⲛⲱⲧ̀ⲉⲛ : ⲛⲏⲧ̀ⲛ̄   3. ⲛⲱⲟⲩ : ⲛⲁⲩ.

Hier ist die 2. *f. sg.* ⲛⲉ aus *na-i* für das alte *na-it* zusammengezogen. Der mitteläg. dialect bietet für ⲁ und ⲱ durchgängig ⲏ, also: ⲛⲏⲓ, ⲛⲏⲕ, ⲛⲏ, ⲛⲏϥ, ⲛⲏⲥ; ⲛⲏⲛ, ⲛⲏⲧ̀ⲉⲛ, ⲛⲏⲟⲩ oder ⲛⲏⲩ; doch kommen auch formen mit ⲉ vor, wie ⲛⲉⲕ, ⲛⲉϥ, ⲛⲉⲩ.

503. Der dativ ist der einfachste ausdruck für den casus *commodi et incommodi*; als solcher steht er auch bei den verben des sagens, befehlens, gebens, willfahrens, nützens, schadens u. s. w. auf die frage *wem?* z. b. B. ⲡⲉϫⲉ ⲧ̀ⲉϥⲙⲁⲩ ⲛⲛⲓⲇⲓⲁⲕⲱⲛ (seine mutter sagte den dienern) Joh 2, 5; ⲡⲉϫⲁϥ ⲙⲫⲓⲗⲓⲡⲡⲟⲥ (er sagte Philippo) 6, 5; ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲙⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ (daß er Israel offenbar werde) 1, 31; ⲟⲩⲱϣⲧ̀ ⲙⲡϭ̅ⲥ̅ (huldigt dem Herrn) Ps 28, 2; ⲉⲕⲉ̀ⲱⲣⲕ ⲙⲡⲉϥⲣⲁⲛ (du sollst seinem namen schwören, d. h. bei seinem namen) Deut 10, 20; S. ⲡⲉⲧ̀ⲛⲏⲩ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (der der welt kommt, d. h. in die welt) Joh 11, 21 — im B. ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ; S. ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ (es ist dem menschen gut) Mt 26, 24; ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲛⲱⲟⲩ : ⲥⲥⲟⲧ̀ⲡ ⲛⲁⲩ (es ist ihnen gut) 2 Petr 2, 21; B. ⲟⲩⲟⲓ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (wehe der welt) Mt 18, 7; B. ⲡⲓⲁⲛⲁϣ ⲛ̀ⲧⲁϥ ⲛⲓⲥⲁⲁⲕ (sein eid dem Isaac) 1 Par 16, 16; — mit suffixen: ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲱⲟⲩ : ⲛⲁⲩ, ϯϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧ̀ⲉⲛ : ⲛⲏⲧ̀ⲛ; S. ⲉⲩⲕⲉⲗⲉⲩⲉ ⲛⲁⲥ ⲁⲛ (sie befehlen ihr nicht) Z. 445; B. ⲛⲁϥⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲧⲓⲙⲁⲛ ⲛⲱⲟⲩ (er drohte ihnen) Luc 4, 41; ⲛ̀ⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣⲧ̀ ⲛⲁϥ (daß wir ihm huldigen) Z. 321; ϯⲛⲁⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲁⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁϩⲏⲧ̀ ⲧⲏⲣϥ (ich werde mich dir offenbaren mit meinem ganzen herzen) Ps 9, 2; S. ⲉϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ (ihnen sich offenbarend) Act 1, 2; B. ⲛⲏ ⲉⲧ̀ϣⲓⲛⲓ ⲛⲱⲧ̀ⲉⲛ (die euch prophezeien) Jer 34, 9; ⲟⲩⲟⲓ ⲛⲏⲓ (wehe mir); ⲟⲩⲟⲓ ⲛⲱⲧ̀ⲉⲛ ⲛⲓⲥⲁϧ : ⲟⲩⲟⲓ ⲛⲏⲧ̀ⲛ ⲛⲅⲣⲁⲙⲙⲁⲧ̀ⲉⲩⲥ (wehe euch, schriftgelehrten) Mt 23, 13; B. ⲁⲓⲟϩⲓ ⲛⲁⲕ (ich stand dir, ich harrte deiner) Ps 24, 5; S. ⲁⲙⲟⲩ ⲛⲁⲓ (komm mir) Ming. 146; ⲭⲱ : ⲕⲱ mit ⲛⲁ⸗ϥ heißt »sich erwerben«; B. ⲛⲏ ⲉⲧ̀ⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲟⲩϫⲁⲓ ϣⲟⲡ ⲛⲱⲟⲩ (die, denen kein heil

ist) Ps 145, 3. Aus dem pronominalen dativ kann der nominale entnommen werden, z. b. ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲕ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲕⲉϫⲱⲟⲩⲛⲓ ⲉⲫⲟⲩⲟⲙⲟⲩ (und sie sollen dir und den andern zum essen sein) Gen 6, 21.

Der dativ hat wenig nachdruck und steht daher in manchen fällen als *dativus ethicus*; so stets in ϯϣⲉ ⲛⲏⲓ (ich gehe), ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ (er gieng fort, הָלַךְ לוֹ); ähnlich S. ⲛⲉ ⲁϥⲟⲩⲱϣ ⲉⲃⲱⲕ ⲛⲁϥ (er wollte gehen) Ming. 212; ⲁϥϩⲉⲛϥ ⲛⲁϥ (er entfernte sich) Gal 2, 12; ϩⲉⲙⲥⲓ ⲛⲁⲕ (setz dich) Jac 2, 3; S. ⲥⲱ ⲛⲁⲕ (trink doch) Z. 336; B. ⲥⲉ ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲏⲣⲡ ⲛⲁⲕ (trink doch ein wenig wein) 1 Tim 5, 23; B. ⲉⲩⲙⲉⲩⲓ ⲛⲱⲟⲩ (sich denkend) Joh 11, 31.

504. Der dativ ist im koptischen von beschränktem gebrauch; er wird nicht von einem verbum regiert, so daß er unumgänglich wäre; seine verbindung mit demselben ist nur eine lose. Die bestimmte abhängigkeit dieses casus selbst von solchen verben, die sonst den dativ zu erfordern pflegen, kann nur durch einen bestimmteren casus bezeichnet werden — durch den accusativ und genitiv oder durch den directiv. S. ϣⲉⲙϣⲉ ⲛⲁϥ (diene ihm) Mt 4, 19 heißt soviel wie: »verrichte ihm den dienst«; ebenso ⲡⲉⲧ̀ⲉⲕⲛⲁⲟⲩⲱϣⲧ̀ ⲛⲁϥ (der, dem du deine huldigung darbringen sollst) *ib.* Nachdrücklicher aber heißt es im boh. texte: ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩϯ ⲡⲉⲧ̀ⲉⲕⲉ̀ⲟⲩⲱϣⲧ̀ ⲙⲙⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲑⲟϥ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲡⲉⲧ̀ⲉⲕⲉ̀ϣⲉⲙϣⲏⲧ̀ϥ *ib.* und B. ⲁϥϣⲉⲙϣⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ (er bediente sie) Luc 4, 39. Nie kann ein verb auf einen dativ als sein object angewiesen sein; ist dasselbe eine wesentliche ergänzung des verbalen begriffes, so muß es durch ⲙⲙⲟ⸗ ausgedrückt werden, z. b. B. ⲟⲩ ⲡⲉⲧ̀ϣⲟⲡ ⲙⲙⲟ (was ist dir) Gen 21, 17; ⲡⲉⲧ̀ⲟⲛⲓ ⲙⲙⲟⲕ : ⲡⲉⲧ̀ⲛⲁϣⲉⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟⲕ (wer dir gleicht) Ps 70, 19; B. ⲉⲓⲟⲛⲓ ⲙⲙⲱⲧ̀ⲉⲛ (indem ich euch gleiche) Joh 8, 55; ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ : ⲟⲩⲛ ϭⲟⲙ (es ist möglich) und ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ : ⲙⲙⲛ ϭⲟⲙ (es ist unmöglich) knüpft den dativ regelmäßig mit ⲛ, ⲙⲙⲟ⸗ an; z. b. S. ⲟⲩⲛ ϭⲟⲙ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧ̀ⲉ (Gott kann) Mt 3, 9; ⲟⲩⲛ ϭⲟⲙ ⲙⲙⲟⲓ (ich kann) 26, 53. Selten jedoch hat unser dativ diese bedeutung eines nähern objects, ungleich häufiger drückt er die beziehung einer person auf den in sich abgeschlossenen begriff des verbs aus; in diesem falle wird er im koptischen durch den directiv ersetzt; z. b. S. ⲁⲓⲧ̀ⲉⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲡⲉⲣⲡⲉⲓ (ich gab an den tempel) Mél. 5, 168; B. ⲙⲙⲟⲛ ⲏⲡⲓ ⲧ̀ⲟⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (ihnen ist keine zahl gegeben) 3 Reg 8, 5; B. ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ (er offenbarte sich ihnen) Luc 24, 35; ⲁⲛϫⲱ ⲉⲣⲱⲧ̀ⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲡⲉⲧ̀ⲉⲛϭⲟⲥϫⲉⲥ (wir spielten euch und ihr tanztet nicht) 7, 33; ϯⲛⲁⲉⲣⲯⲁ̀ⲗⲓⲛ ⲉⲡⲁⲛⲟⲩϯ (ich werde meinem gotte singen) Ps 145, 2; S. ⲛⲉⲕϫⲱ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ (du sagtest zu jedem) 12, 41 — für B. ⲁⲕϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ; S. ⲉⲥⲧ̀ⲛ̀ⲧⲱⲛ ⲉⲩⲃ̀ⲗ̀ⲃⲓ̀ⲗⲉ (sie gleicht einem korne) Luc 13, 19 — für B. ⲁⲥⲟ̀ⲛⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲁⲫⲣⲓ; B. ⲁⲥⲟ̀ⲛⲓ ⲉⲟⲩ, var. ⲛ̀ⲟⲩ, ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲛⲁⲧ̀ⲉⲛⲑⲱⲛⲥ ⲉⲟⲩ : ⲉⲣⲉ ⲧ̀ⲙⲛ̀ⲧⲉⲣⲟ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧ̀ⲉ ⲧ̀ⲛ̀ⲧⲱⲛ ⲉⲟⲩ ⲁⲩⲱ

ⲉⲓⲛⲁⲧⲛⲧ̀ⲱⲛⲥ ⲉⲛⲓⲙ (wem gleicht es und womit soll ich es vergleichen?) 13, 18. Bei unpersönlichen verben ist der dativ mit ⲛ, ⲛⲁ⸗ nur selten, wie bei ⲉⲝⲉⲥⲧ̀ⲓ, ⲡⲁⲛⲉⲥ, ⲥⲥⲟⲧ̀ⲡ, erträglich; bei ϣϫⲟⲙ ist ⲛ, ⲙⲙⲟ⸗ das gewöhnliche und ⲉ fehlerhaft, wie in B. ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲉϩⲗ̀ⲓ ⲉⲉⲣ ⲛⲁⲓⲙⲏⲓⲛⲓ (es ist niemandem möglich diese zeichen zu thun) Joh 3, 2; die meisten impersonalia verlangen jedoch ⲉ, ⲉⲣⲟ⸗, namentlich ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ (es ziemt sich), ϩⲱⲛϯ : ϩⲁⲛⲥ (es ist nöthig), auch B. ⲕⲏⲛ und S. ϩⲱ (es genügt).

505. Das reflexivum oder zurückbezügliche pronominale object liegt bei neutro-passiven verben in dem stamme selbst und bedarf keines weitern ausdrucks. Wo es aber ausdrücklich bezeichnet wird, geschieht es durch die suffixa — sowohl im accusativ als im genitiv, nach der allgemeinen regel. Man kann sagen ⲙⲁⲧ̀ⲟⲩⲃⲟ und ⲙⲁⲧ̀ⲟⲩⲃⲟⲕ (werde rein, reinige dich), ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ und ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ (er offenbarte sich), ⲁϥⲫⲱⲛϩ und ⲁϥⲫⲟⲛϩϥ (er wandte sich). Veränderliche verba, welche das reflexivum im accusativ anknüpfen, sind ⲓⲁ⸗ϥ : ⲉⲓⲁⲁ⸗ϥ (sich waschen), ⲕⲟⲗϫ⸗ϥ (sich krümmen), ⲕⲟⲧ̀⸗ϥ, ⲕⲧ̀ⲟ⸗ϥ (sich wenden), B. ⲗⲟϫ⸗ϥ (sich enthalten, aufhören), S. ⲛⲟϫ⸗ϥ (sich werfen), ⲟⲩⲟⲑⲃⲉ⸗ϥ (sich wegheben), ⲟⲙⲥ⸗ϥ (sich taufen), S. ⲟⲛⲩ⸗ϥ (sich emporschnellen), ⲟⲛϣ⸗ϥ (sich einschleichen), ⲟϫϩ⸗ϥ (sich ersticken), ⲟⲩⲟⲛϩ⸗ϥ (sich offenbaren), ⲟⲩⲁϩ⸗ϥ (sich anschließen), ⲣⲟⲑⲃ⸗ⲉϥ (sich lagern), ⲥⲟⲩⲃⲟ⸗ϥ (sich beschneiden), ⲥⲁϩⲧ̀⸗ϥ, ⲥⲉϩⲧ̀⸗ϥ, ⲥⲁϩⲱ⸗ϥ (sich entfernen), B. ⲧ̀ⲟⲙ⸗ϥ (sich anhängen), S. ⲧ̀ⲟϭ⸗ϥ (sich anschließen), ⲧ̀ⲱⲛ⸗ϥ (sich erheben), ϣⲟⲃⲧ̀⸗ϥ (sich verwandeln), ϣⲟⲣⲡ⸗ϥ (sich aufmachen), ϥⲓⲧ̀⸗ϥ (sich aufheben), ϩⲓⲧ̀⸗ϥ (sich werfen), ϩⲉⲛ⸗ϥ : ϩⲛⲧ̀⸗ϥ (sich nähern), ϩⲟⲡ⸗ϥ (sich verbergen), ϫⲟⲗ̀⸗ϥ ⲉⲃⲟⲗ (sich verleugnen), S. ϭⲟⲗ̀ϫ⸗ϥ (eig. sich einhüllen, sich befassen) u. a. nebst mehreren causativen ⲑⲉⲃⲓⲟ⸗ϥ : ⲑⲃⲃⲓⲟ⸗ϥ (sich demüthigen), ⲧ̀ⲟⲩⲃⲟ⸗ϥ (sich reinigen), ⲧ̀ⲁⲥⲑⲟ⸗ϥ (sich zurückwenden), ⲧ̀ⲟⲩϫⲟ⸗ϥ (sich retten). S. ⲁⲗⲟⲕ, ⲁⲗ̀ⲱⲧ̅ⲛ̅ (höre, hört auf!) ist ebenso wie ⲙⲓⲟ⸗ⲕ, 'ⲙⲓⲱ⸗ⲧ̅ⲛ̅ (sich auszeichnen) nur mit den suffixen gebräuchlich. Ob ⲟⲩⲁϩⲃⲉϥ (bellen) Ex 11, 7 auch ein reflexivverbum ist, bleibt dahingestellt. Das pronomen der 2. *pl.* des reflexiven verbs lautet ⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧ̀ⲏⲩⲧ̀ⲛ : ⲧ̀ⲏⲛⲟⲩ — nicht ⲧ̀ⲉⲛ : ⲧ̀ⲛ, z. b. ⲥⲟⲩⲃⲥⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲥⲃⲃⲉⲧ̀ⲏⲩⲧ̀ⲛ (euch beschneiden) Act 15, 1; ϩⲓⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲛⲉϫⲧ̀ⲏⲩⲧ̀ⲛ (werft euch hin); ϣⲉⲣⲉⲡⲧ̀ⲏⲩⲧ̀ⲛ (macht euch auf) 1 Reg 29, 10; M. ⲕⲁⲧ̀ⲧⲏⲛⲟⲩ (wendet euch).

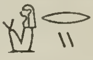
506. Wie der accusativ des persönlichen pronomens, so drückt auch der genitiv das reflexivum aus, so namentlich nach veränderlichen verben in den dauerzeiten, z. b. S. ⲧ̀ⲱⲕ ⲙⲙⲟⲕ (stärke dich) Mt 9, 2; B. ⲛⲁϥⲧ̀ⲉⲛϩⲟⲩⲧ̀ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ (er vertraute sich ihnen nicht an) Joh 2, 24; ⲛⲏ ⲉⲧⲣⲓⲕⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉⲛⲓϭⲣⲟⲡ (die, welche sich zu den ärgernissen neigen) Ps 124, 5; ⲛⲁⲩⲧ̀ϩⲙⲟ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲉⲩⲧ̀ϩⲙⲟ ⲙⲙⲟⲟⲩ (sie wärmten sich, sich wärmend) Joh 18, 18; ⲛⲁⲩⲥⲟⲗ̀ⲥⲉⲗ ⲙⲙⲱⲟⲩ (sie

trösteten sich) 1 Petr 3, 5; S. ⲉⲣⲉ ⲡⲉ̀ⲧⲣⲟⲥ ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ ⲙⲙⲟϥ (indem Petrus sich bedachte) Act 10, 19 — neben B. ⲙⲉⲕⲙⲉⲕⲑⲏⲛⲟⲩ (bedenkt euch) Hebr 12, 3. Aber auch in den übrigen zeiten findet sich der reflexive genitiv als die nachdrücklichere form des objects, z. b. ϭⲓⲥⲓ ⲙⲙⲟⲕ ϧⲉⲛ ⲧ̀ⲉⲕϫⲟⲙ (erhebe dich in deiner kraft) Ps 20, 14 — für das neutropassivische S. ϫⲓⲥⲉ; ϭⲣⲟ ⲙⲙⲟⲕ (ἀνδρίζου) Deut 31, 6.

Nothwendig ist der genitiv als reflexives object nach unveränderlichen verben, daher namentlich in ⲑⲉ̀ⲗⲏ̀ⲗ ⲙⲙⲟϥ Ps 32, 1, ⲟⲩⲛⲟϥ ⲙⲙⲟϥ, ⲣⲁϣⲓ ⲙⲙⲟϥ (sich freuen), ⲙ̀ⲧⲟⲛ ⲙⲙⲟϥ (sich zu ruhe legen, entschlafen d. h. sterben), ϩⲣⲟⲩⲣ ⲙⲙⲟϥ (sich enthalten) Jer 14, 21, B. ϩⲉⲣⲓ ⲙⲙⲟϥ (sich beruhigen), ⲙⲟⲩϣ̀ⲧ ⲙⲙⲟϥ (sich ergehen) Gal 5, 1, ϫⲱ̀ⲗⲉⲙ ⲙⲙⲟϥ, ⲓⲏⲥ ⲙⲙⲟϥ (sich eilen), ϧⲱⲛ̀ⲧ ⲙⲙⲟϥ (sich nähern) Joh 6, 19, ϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙⲙⲟϥ (sich rühmen) u. a. Neben ⲁⲓⲏⲥ ⲙⲙⲟⲓ (Job 23, 14. Gal 2, 10) ist auch ⲓⲏⲥ ⲛ̀ⲧⲟ̀ⲧⲕ (2 Tim 4, 9), ⲓⲏⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (2 Petr 1, 10. 3, 14) gebräuchlich — wobei zu bemerken, daß ⲓⲏⲥ (eilen) die bedeutung seiner qualitativform gänzlich verloren hat.

Die verba, welche den directiv nach sich ziehen, drücken durch diesen auch das reflexive object aus, z. b. S. ⲉϥⲣⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲟϥ (er bewacht sich, hütet sich) Z. 362; B. ⲁⲓⲉⲙⲓ ⲉⲣⲱϣⲓ ⲉⲣⲟⲓ (ich habe gelernt mich zu begnügen) Phil 4, 11; u. dergl.

507. Eine verwechselung des reflexiven objects mit einem nicht reflexiven accusativ, genitiv und directiv der dritten person ist nur in seltenen fällen möglich, z. b. ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥ̀ⲧⲏⲓϥ (welcher ihn verrieth) Mt 3, 19 — und ⲫⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲁϥ̀ⲧⲏⲓϥ (dieser, welcher sich hingab) Gal 1, 4; B. ⲁϥ̀ⲧⲱⲛϥ (er erhob sich) Mt 1, 24 für das S. ⲁϥ̀ⲧⲱⲟⲩⲛ — und ⲁϥ̀ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟϥ (er erhob ihn) Luc 23, 16. Auf alle fälle kann sich das reflexive object durch ein adjunctives pronomen der bedeutung »selbst«, wie ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁ̀ⲧϥ : ⲙⲁⲩⲁⲁϥ oder ϩⲱϥ : ϩⲱⲱϥ, verstärken, z. b. ⲙⲁⲣⲉϥⲛⲁϩⲙⲉϥ ϩⲱϥ (möge er sich selbst erretten) Luc 23, 35; ⲙⲏ ⲁϥⲛⲁϧⲟⲑⲃⲉϥ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁ̀ⲧϥ : ⲙⲏ̀ⲧⲓ ⲉϥⲛⲁⲙⲟⲩⲟⲩ̀ⲧ ⲙⲙⲟϥ (will er sich etwa selbst tödten?) Joh 8, 22; u. dergl.

Das reciproke pronomen kann allein durch das reflexive ausgedrückt werden, deutlicher geschieht es durch den nominalen plural ⲉⲣⲏⲟⲩ : ⲉⲣⲏⲩ  *äre* (genossen, einander) mit dem possessivpronomen, z. b. ⲁⲛ̀ⲧⲁⲣⲕⲟⲛ : ⲁⲛⲱⲣⲕ ⲛⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲩ (wir verschwuren uns, einander) Act 23, 14; ⲛⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲁⲩ̀ⲧⲁⲣⲕⲉ ⲛⲟⲩⲉⲣⲏⲟⲩ, var. ⲉ̀ⲧⲁⲩⲱⲣⲕ ⲛⲉⲙ ⲛⲟⲩⲉⲣⲏⲟⲩ : ⲛⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲩⲱⲣⲕ ⲛⲛⲉⲩⲉⲣⲏⲩ (welche sich mit einander verschworen haben) 23, 21.

508. Von einem verbum können zwei objecte abhängen, eins der sache und eins der person, ein näheres und ein entfernteres. Der dativ als persönliches entfernteres object verbindet sich ohne schwierigkeit mit

einem sächlichen nähern objecte: so mit dem accusative, z. b. ⲉϣⲧⲉⲙϫⲉ ⲫⲁⲓ ⲛϩⲗⲓ (dies niemandem zu sagen) Luc 9, 21; S. ⲁⲕϭⲛ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ ⲛⲁⲕ (du hast dir eine frau gefunden) Z. 296; S. ⲁⲩⲣ̄ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲛⲁϥ (sie thaten ihm böses) Z. 394; S. ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (er offenbarte sich den heiligen) Ps 15, 3; B. ⲟⲩⲟϩ ⲁⲕϭⲟⲣⲡⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϩⲁⲛⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲁⲗⲱⲟⲩⲓ (und du hast es den kleinen knaben enthüllt) Mt 11, 25; B. ⲁⲩϫⲱⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲫⲁϣ ⲛⲏⲓ (sie haben mir eine schlinge verborgen) Mt 139, 6; ϯⲥϧⲁⲓ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱ·ⲧⲉⲛ : ϯⲥϩⲁⲓ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲏ·ⲧⲛ (ich schreibe es euch) 2 Petr 3, 1; B. ⲙⲁ ⲛⲉ·ⲧⲉⲣⲱ·ⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ (gebt jedem was ihr schuldig seid) Rom 13, 7; S. ⲙⲁ ⲡ·ⲧⲉⲗⲟⲥ ⲙⲡⲁⲡ·ⲧⲉⲗⲟⲥ (gebt den zoll, dem der zoll gehört) *ib.*; ⲟⲩⲱⲓⲕ ⲛ·ⲧⲉ ·ⲧⲫⲉ ⲁϥ·ⲧⲏⲓϥ ⲛⲱⲟⲩ (brot des himmels gab er ihnen) Ps 77, 24; B. ⲛⲏ ⲉ·ⲧϯⲥⲃⲱ ⲛⲏⲓ (die, welche mir lehre geben) Prov 4, 4; B. ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ϥϯⲥⲃⲱ ⲛⲛⲓⲃⲉⲗⲗⲉⲩ (der Herr lehrt die blinden) Ps 145, 8; ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲟⲥϯ ⲙⲙⲟⲛ ⲁⲕϯϣⲓⲡⲓ ⲛⲱⲟⲩ : ⲁⲕϯϣⲓⲡⲉ ⲛⲛⲉ·ⲧⲙⲟⲥ·ⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ (du hast beschämt die uns hassenden) 43, 8; ⲙⲁϩⲁⲡ ⲛⲏⲓ (gieb mir recht, richte mich) Ps 25, 1 — neben ⲙⲁϩⲁⲡ ⲉⲣⲟⲓ 42, 1; B. ⲁϥϯⲱⲟⲩ ⲙⲫϯ (er gab Gott preis); ⲙⲡⲉⲣϯⲙ̀ⲕⲁϩ ⲛⲏⲓ (gieb mir nicht kränkung); B. ⲉⲣⲉ·ⲧⲉⲛϯϩⲑⲏ·ⲧⲉⲛ ⲛⲁϥ (ihm beachtung schenkend) 2 Petr 1, 19 — für S. ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛϯϩ·ⲧⲏ·ⲧⲛ ⲉⲣⲟϥ; S. ⲁⲛⲓ ⲟⲩⲉⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉϥⲣⲁⲛ (bringt ruhm seinem namen) Ps 28, 2; B. ⲙⲡⲉⲣϫⲁ ⲛⲟⲩⲃ ⲛⲱ·ⲧⲉⲛ (sammelt euch nicht gold) Mt 10, 9; ⲉⲉⲣⲃⲱⲕ ⲙⲫϯ (Gotte diener zu sein) Luc 16, 13 — wo eine variante das stärkere ⲉ hat; B. ⲁⲩⲉⲣϣⲫⲏⲣ ⲛⲛⲟⲩⲉⲣⲏⲟⲩ (sie waren einander freund) Luc 23, 12 — aber S. ⲁⲩⲣ̄ϣⲃⲏⲣ ⲉⲛⲉⲩⲉⲣⲏⲩ, wie ⲉϥⲟ̂ ⲛϣⲃⲏⲣ ⲉⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ (Gotte freund seiend) Nic. 1, 44; S. ⲛ·ⲧⲉⲣⲟⲩϣ̄ⲡ·ⲧⲟⲟ·ⲧⲥ ⲛ·ⲧⲉϥⲙⲁⲁⲩ ⲡ̄ⲓⲱⲥⲏⲫ (als sie die hand seiner mutter dem Joseph verlobten) Mt 1, 18. Ebenso ist der dativ bei dem genitiv des objects gestattet, indem er vor oder nach demselben steht, z. b. ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲟⲩ (bringt dem Herrn ruhm) Ps 28, 1; ⲁϥϩⲱⲟⲩ ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛⲛⲁ (er regnete ihnen manna) Ps 77, 24; ϯ·ⲧⲁⲣⲕⲟ ⲙⲙⲟⲕ ⲙⲫϯ : ϯ·ⲧⲁⲣⲕⲟ ⲙⲙⲟⲕ ⲙⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ (ich beschwöre dich Gotte, d. h. bei Gott) Mt 26, 63; B. ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲛⲉϥϣⲫⲏⲣⲓ ⲛⲏⲛ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (er offenbarte seine wunder seinen heiligen) Ps 15, 3; B. ⲉϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲛⲓⲅⲣⲁⲫⲏ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ (uns die schrift offenbarend) Luc 24, 32; S. ⲁϥⲭⲁⲣⲓⲍⲉ ⲛⲁⲛ ⲛϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ (er gewährte uns alles) 2 Petr 1, 3; S. ϯ ⲡ̄ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲛⲛⲉ·ⲧⲉⲣⲱ·ⲧⲛ (gebt jedem was ihr schuldig seid) Rom 13, 7; ϯϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱ·ⲧⲉⲛ (ich sage es euch) etc. So steht ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen, bringen) immer mit dem accusativ oder genitiv der sache und dem dativ der person. Häufig ist der dativ mit dem genitiv nach ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ verbunden, z. b. ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲙⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲛϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲓ ⲙⲙⲛ·ⲧⲣⲉ (daß ihr mir zeugen seid) Act 1, 8; ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲁⲉⲣⲙⲱⲟⲩⲓ ⲛ̀ⲱⲓⲕ : ⲁ ⲛⲁⲣ̄ⲙⲉⲓⲟⲟⲩⲉ ϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲓ ⲡ̄ⲟⲉⲓⲕ (meine thränen sind mir brot gewesen) Ps 41, 4; S. ·ⲧⲉ·ⲧⲛϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲩ ⲛⲛⲟϭⲛⲉϭ (ihr seid ihnen ein spott) Z. 572. So trifft man nach ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ auch bei dem directiv den dativ, z. b. B. ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲉⲩⲥⲱⲧ̀ⲏⲣⲓⲁ (er ward mir zur rettung) Ex 15, 1; S. ϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲓ ⲉⲩⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲛⲁϣⲧⲉ ⲁⲩⲱ ⲉⲩⲏⲓ ⲙⲙⲁⲛ̄ⲡⲱⲧ̀ (sei mir ein schützender Gott und ein haus der zuflucht) Ps 30, 3 — wo aber das B. ⲛ hat: ϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩϯ ⲛⲛⲁϣϯ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲏⲓ ⲙⲙⲁⲙⲫⲱⲧ̀; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲓⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲛⲟⲩϯ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲑⲱⲟⲩ ϩⲱⲟⲩ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲉⲩⲗⲁⲟⲥ (ich werde ihnen Gott sein und sie selbst werden mir zum volke sein) Hebr 8, 10 — wofür der mitteläg. text schreibt: ⲧ̀ⲁϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲩ ⲛⲛⲟⲩϯ ⲛⲥⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲗⲁⲟⲥ. Sonst ist der dativ neben dem directiv selten; z. b. B. ⲁⲓⲓ ⲉⲩⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (ich kam der welt zu einem lichte) Joh 12, 45.

509. Das entferntere, so zu sagen sächliche, object im genitiv tritt oft zu einem nähern im accusativ, zunächst namentlich nach den verbalen composita, welche einen abgeschlossenen begriff bilden, z. b. ⲁϥϩⲓⲥⲉⲛϯ ⲙⲙⲟⲥ : ⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲥⲙⲛⲥⲛ̀ⲧⲉ ⲙⲙⲟⲥ (Gott gründete sie) Ps 47, 9; B. ⲙⲁⲣⲉϥϩⲓⲱⲓⲛⲓ ⲉϫⲱⲥ ⲛϣⲟⲣⲡ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲛⲓ (er werfe auf sie zuerst einen stein) Joh 8, 7; ⲫⲁⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯϩⲓⲱⲓϣ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲱⲧ̀ⲉⲛ : ⲡⲁⲓ ⲉϯⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲏⲧ̀ⲛ (der, den ich euch predige) Act 17, 3; B. ⲁϥϫⲉⲙϯⲡⲓ ⲙⲡⲓⲙⲱⲟⲩ (er kostete das wasser) Joh 2, 9; B. ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲁϯⲟⲩⲱ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲟⲩⲥⲉⲣ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉϥⲑⲱⲟⲩⲓ (daß ich löse einen riemen seines schuhs) 1, 29; ⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲉⲧ̀ⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁϫⲉⲙϩⲛⲟⲩ ⲙⲙⲟϥ ⲁϥϣⲁⲛϫⲉⲙϩⲛⲟⲩ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲅⲁⲣ ⲛⲁϯϩⲏⲩ ⲛ̄ⲟⲩ ⲉϥϣⲁⲛϯϩⲏⲩ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲧ̀ⲏⲣϥ (was hülfe es dem menschen, wenn er die ganze welt gewänne) Mt 16, 26; ⲧ̀ⲉϥⲯⲩⲭⲏ ⲇⲉ ⲛ̀ⲧⲉϥϯⲟⲥⲓ ⲙⲙⲟⲥ : ⲛϥϯⲟⲥⲉ ⲇⲉ ⲛ̀ⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ (daß er seine seele schädigt) *ib.*; ⲁⲩⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲙⲙⲟⲓ ⲁ ⲧ̀ⲁⲙⲁⲩ ϭⲓϣϣⲱⲟⲩ ⲙⲙⲟⲓ : ⲛ̀ⲧⲁⲩⲱ ⲙⲙⲟⲓ . . ⲛ̀ⲧⲁ ⲧ̀ⲁⲙⲁⲁⲩ ϫⲓⲟⲩⲱ ⲙⲙⲟⲓ (ich bin gezeugt worden, meine mutter hat mich empfangen) Ps 50, 7; B. ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲧⲉⲧ̀ⲉⲛϯϩⲁⲡ ⲁⲛ ⲛϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (weshalb richtet ihr nicht das rechte?) Luc 12, 57; ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲙⲡⲉⲕⲃⲱⲕ (gedenke deines knechtes) u. s. w.

Weiter steht der entferntere genitiv nach dem accusativ bei den verben des machens und lassens auf die frage *wozu? als was?* Bisweilen steht vor diesem genitive der unbestimmte artikel, häufiger fehlt er; z. b. ⲙⲡⲉⲣⲉⲣ ⲡⲏⲓ ⲙⲡⲁⲓⲱⲧ̀ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ ⲛϣⲱⲧ̀ (macht nicht das haus meines vaters zu einem kaufhause) Joh 2, 16; ⲧ̀ⲉⲛⲓ̀ⲣⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲥⲁⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ : ⲉⲛⲉⲓⲣⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲣⲉϥϫⲓϭⲟⲗ (wir machen ihn zum lügner) 1 Joh 1, 10; ⲉⲁⲓϥ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲟ : ⲉⲁⲁϥ ⲛ̄ⲣ̄ⲣⲟ (ihn zum könig zu machen) 6, 15; B. ⲛϥⲟⲩⲱϣ ⲁⲛ ⲉⲁⲓⲥ ⲛⲥⲣⲁϩ (sie nicht zum ärgerniß machen wollend) Mt 1, 18; B. ⲁϥⲑⲁⲙⲓⲟϥ ⲛ̀[ⲟⲩ]ϩⲱⲟⲩⲧ̀ ⲛⲉⲙ [ⲟⲩ]ⲥϩⲓⲙⲓ (er machte ihn zu einem manne und einem weibe) Gen 1, 27; S. ⲙⲡⲣⲁⲁⲧ̀ ⲛϣⲉⲙⲙⲟ ⲉⲡⲉⲓⲙⲁ (entfremde mich nicht diesem orte) Z. 474; B. ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲉⲧ̀ⲁϥⲭⲁⲕ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲛ (wer hat dich als obersten über uns gesetzt?) Ex 2, 14; ⲕⲁⲁⲧ̀ ⲛⲁⲕ ⲛϣⲏⲣⲉ (halt mich als sohn) Z. 353; ⲛⲁⲁⲡⲟⲑⲏⲕⲏ ϯⲛⲁⲕⲟⲧ̀ⲟⲩ ⲛⲛⲓϣϯ ⲛϩⲟⲩⲟ : ⲧⲁⲕⲟⲧⲟⲩ ⲛϩⲉⲛⲛⲟϭ (ich werde meine scheunen als größere bauen) Luc 12, 18; B. ⲛⲁⲓⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲱⲟⲩ ⲉⲧⲁⲩⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲛⲁⲛ ⲛⲧⲁⲓⲟ (diese großen herrlichkeiten, die uns als ehre gegeben sind) 2 Petr 1, 4; und auch mit dem genitiv statt des accusativs: B. ⲁ ⲫϯ ⲙⲟⲩⲛⲕ ⲙⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲙⲓ (Gott bildete den menschen zu einem thon) Gen 2, 7. Lieber wird aber der erste genitiv als casus absolutus voraufgenommen, z. b. ϩⲁⲛⲥⲛⲁⲩϩ ⲁⲩϭⲟⲗⲕⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲫⲁϣ ⲛⲛⲁϭⲁⲗⲁⲩϫ (fesseln haben sie ausgespannt zu einer schlinge meinen füßen) Ps 139, 6. ⲙⲡϣⲁ (würdig sein) wird nach ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ ganz wie ein adjectiv gebraucht, z. b. B. ⲁⲣⲓⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲉⲙⲡϣⲁ (mache uns würdig). Aber für ⲁⲛⲁⲓϥ ⲛϧⲟⲥⲓ Luc 5, 5 muß es ⲉⲛϧⲟⲥⲓ heißen.

Nach andern verben hat der entferntere genitiv eine instrumentale oder causale bedeutung, wie B. ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉϫⲟⲣϫϥ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁϫⲓ (daß sie ihn mit einem worte fiengen) Mt 22, 15 — für S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲩⲉϭⲟⲡϥ ϩⲛ ⲟⲩϣⲁϫⲉ; ⲛⲛⲉϥϭⲓⲑⲏⲛⲛⲟⲩ ⲛϫⲟⲛⲥ ⲛϩⲗⲓ (er wird euch nicht durch etwas schädigen) Luc 10, 19; S. ϭⲟⲗϫⲕ ⲙⲡⲱⲛϩ (ergreife das leben) 1 Tim 6, 12; S. ⲛⲧⲛⲧⲥⲓⲟⲛ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ (daß wir uns der güter sättigen) Sap. 419; B. ⲙⲡⲓⲟⲩⲁϩⲧ ⲛⲧⲁⲥⲁⲣⲝ (ich trat nicht hinzu mit meinem fleische) Gal 1, 16; S. ⲁϥⲣⲉϩⲧ ⲓ̅ⲥ̅ ⲛ̄ⲟⲩⲁⲁⲥ (er schlug Jesus mit einem streiche) Joh 18, 22; B. ⲙⲡⲉⲣϣⲁⲧϥ ⲙⲙⲱⲟⲩ (bitte ihn nicht um dies) Luc 6, 30; B. ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲧⲟⲃϩϥ ⲙⲙⲟϥ ⲛϫⲉ ⲡϣⲉⲙⲙⲟ (alles, warum ihn der fremde bitten wird) 3 Reg 8, 42, was besser ⲉⲑⲃⲏⲧϥ lautete wie v. 8; B. ⲛⲁⲩϣⲓⲛⲓ ⲛⲛⲉⲩⲉⲣⲏⲟⲩ ⲛϯⲉⲧⲓⲁ (sie fragten einander um den grund) Dan. adj. 1, 14. Ein doppelter genitiv ist nicht sehr beliebt und wird in der regel vermieden.

Bei weitem häufiger wird das entferntere object nach dem accusativ oder genitiv durch den directiv ausgedrückt. Selbstverständlich ist sein gebrauch, wenn er richtung und bestimmung bezeichnet, z. b. ⲉⲩϩⲓϣⲛⲉ ⲉⲫⲓⲟⲙ (das netz ins meer werfend) Mt 4, 18; B. ϩⲓⲧⲕ ⲉⲫⲓⲟⲙ (wirf dich ins meer) Mc 11, 23; S. ⲧⲁⲥⲱⲟⲩϩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲙⲡⲁⲥⲟⲩⲟ (daß ich in sie, die scheunen, meinen weizen sammele) Luc 12, 18; S. ⲧⲉⲛ ⲛⲉⲕϣⲏⲣⲉ ⲉⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲁⲩⲱ ⲉϩⲉⲛⲙⲁⲛ̄ⲥⲱ ⲁⲛ (gewöhne deine kinder an die kirche, und nicht an die trinkhäuser) Nic. 1, 40; B. ⲁ ⲡⲓⲍ̅ ϭⲓⲧⲥ ⲉⲩⲥϩⲓⲙⲉ (die sieben nahmen sie zum weibe) Luc 20, 33. Der directiv ist in der regel auch dem sinne wie der stellung nach das entferntere object, und unsere sprache giebt ihn daher gewöhnlich als dativ wieder; doch bisweilen erscheint er uns als näheres object und wir bedürfen des accusativs zur übersetzung. Z. b. ⲁⲩϫⲁⲗⲉ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲉⲣⲟϥ : ⲁⲩϭⲁⲗⲉ ϩⲁϩ ⲉⲣⲟϥ (sie vertrauten ihm vieles an) Luc 12, 48; B. ϣⲁⲩϣⲉⲡ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (sie nehmen das wort bei sich auf) Luc 8, 13; — aber B. ⲙⲁⲧⲁⲙⲉ ⲛⲓⲟⲩⲏⲃ ⲉⲣⲟⲕ (zeige dich den priestern) Mt 2, 44. Der directiv steht nach den meisten verbalcomposita gewöhnlich zur bezeichnung der person, auf welche 510.

sich die handlung richtet, z. b. B. ⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲉⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ (allen menschen leuchten) Joh 1, 9; ⲛⲧⲉϥϯϩⲁⲡ ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (daß er die welt richte) 3, 17; ϯϯϩⲟ ⲉⲣⲟⲕ (ich bitte dich); S. ⲉⲧϩⲓⲱⲛⲉ ⲉⲛⲉⲛⲧⲁⲩⲧⲁⲩⲟⲟⲩ ϣⲁⲣⲟⲥ (steinigend die, welche zu ihr geschickt wurden) Mt 23, 37 — für das B. ⲉϫⲉⲛ; S. ⲁϥⲉⲣϩⲁⲓⲃⲉⲥ ⲉⲣⲟⲓ (er beschattete mich) Ps 26, 5; ⲙⲡⲉⲣϫⲁⲣⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ : ⲙⲡⲣⲕⲁⲣⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ (schweige mir nicht) 27, 1; ⲁϥⲉⲣⲫⲁϧⲣⲓ ⲉϩⲁⲛⲙⲏⲛϣ (er heilte viele) Luc 7, 21; S. ⲙⲡⲣⲟⲩⲉϩϩⲓⲥⲉ ⲉⲗⲁⲁⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ (kränke keinen menschen) Nic. 1, 52; ⲁⲓϫⲁϩⲑⲏⲓ ⲉⲡⲟ̅ⲥ̅ (ich vertraute auf Gott) Ps 10, 1; S. ⲁⲓⲕⲁϩⲧⲏⲓ ⲉⲣⲟⲕ (ich vertraute auf dich) 30, 2; ⲁⲣⲓⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲣⲟϥ : ⲁⲣⲓϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲟϥ (herrsche über ihn oder es); ebenso nach den griechischen mit ⲉⲣ zusammengesetzten verben, wie ⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ (hoffen auf), ⲉⲣⲃⲟⲏⲑⲓⲛ ⲉ (helfen einem) Ps 27, 7; ⲁⲣⲓⲁⲣⲭⲱⲛ ⲉⲛⲧⲉⲃⲧ (herrsche über die fische) Gen 1, 28; u. s. w. Seltener knüpft der directiv ein sächliches object an, z. b. S. ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ ⲧⲉⲧⲛϥⲓⲣⲟⲟⲩϣ ⲉⲡⲕⲉⲥⲉⲉⲡⲉ (warum sorgt ihr für das übrige?) Luc 12, 26 — für B. ϧⲁ; B. ⲙⲡⲁϥϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲉϩⲗⲓ (er vermag nichts) Mc 5, 13; S. ⲛⲅϫⲓⲥⲃⲱ ⲉⲛⲉϥϩⲓⲟⲟⲩⲉ (lerne seine wege) Prov.; B. ⲁⲩϩⲓⲱⲡ ⲉⲣⲱⲟⲩ (sie warfen das loos über sie, die kleider) Luc 23, 34. ⲉⲣϩⲱⲃ : ⲣϩⲱⲃ (arbeiten) knüpft sein sächliches object stets mit ⲉ an, z. b. B. ⲕⲁⲓⲛ ⲇⲉ ⲛⲁϥⲉⲣϩⲱⲃ ⲉⲡⲕⲁϩⲓ ⲡⲉ (Kain bearbeitete das land) Gen 4, 2; S. ⲛⲉⲧⲣϩⲱⲃ ⲉⲧⲁⲛⲟⲙⲓⲁ (die, welche die ungerechtigkeit üben) Ps 58, 3; S. ⲛϯⲛⲁⲣ̄ϩⲱⲃ ⲁⲛ ⲉⲡϩⲱⲃ ⲉϯⲣϩⲱⲃ ⲉⲣⲟϥ (ich will die arbeit nicht arbeiten, die ich arbeite) Z. 384.

Bei pronominalem accusativ ist der directiv zur bezeichnung der person wie der sache häufig, z. b. ⲣⲉϥϣⲟⲡⲧ ⲉⲣⲟϥ (mich zu sich nehmend); B. ⲡⲉⲥⲟⲩⲧⲁϩ ϣⲁⲥⲥⲟⲩⲧⲱⲛϥ ⲉⲛⲓϩⲏⲕⲓ (ihre frucht reicht sie den armen) Prov 3, 20; B. ⲁⲓⲛⲁⲧⲁⲙⲟⲕ ⲉϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ (ich werde dir alles lehren) 1 Par 28, 20; B. ⲙⲁⲧⲁⲙⲟⲓ ⲉⲟⲩⲥⲁⲑⲉⲣⲓ (zeige mir einen stater) Luc 20, 24; B. ⲟⲩ ⲙⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲧⲉⲕⲛⲁⲧⲁⲙⲟⲛ ⲉⲣⲟϥ (welches zeichen wirst du uns zeigen) Joh 2, 18; S. ⲁⲙⲟⲩ ⲧⲁⲧⲥⲁⲃⲟⲕ ⲉⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ ⲛⲛⲣⲱⲙⲉ (komm, daß ich dir die werke der menschen lehre) Z. 312; ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉϯⲛⲁϩⲉⲛϩⲱⲛⲕ ⲉⲣⲱⲟⲩ (alles, was ich dir befehle) 3 Reg 2, 3; B. ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ ⲉⲧⲁ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ϩⲉⲛϩⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲣⲟϥ (der weg, den der Herr euch befohlen hat) Deut 9, 16; ϯⲛⲁϣⲉⲛⲕ ⲉⲟⲩⲥⲁϫⲓ (ich will dich um ein wort fragen) Jer 45, 14; ⲛⲁⲩϣⲓⲛⲓ ⲙⲙⲟⲓ ⲉⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛϯⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲁⲛ : ⲁⲩϫⲛⲟⲩⲓ ⲉⲛⲉⲧⲉ ⲛϯⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲁⲛ (sie fragten mich um was ich nicht weiß) Ps 34, 11; S. ⲉⲩϣⲁⲛϫⲛⲟⲩϥ ⲉⲩϣⲁϫⲉ ϩⲛ ⲧⲉⲅⲣⲁⲫⲏ ⲉⲧⲣⲉϥⲃⲟⲗϥ ⲉⲣⲟⲟⲩ (wenn sie ihn um ein wort in der schrift fragen, daß er es ihnen erkläre) Ming. 208; ϯⲛⲁⲧⲁϩⲟϥ ⲉⲣⲁⲧϥ (ich werde ihm seinen fuß stellen, ich werde ihn aufrichten) Joh 2, 19; ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩϯⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲣⲟϥ : ⲛⲧⲁⲩϯⲧⲏⲩⲧⲛ ⲉⲣⲟϥ (der, welchen sie euch übergaben) Rom 6, 17. Nach reflexiven verben hat der directiv immer eine dativische bedeutung, z. b. S. ⲧⲁⲧⲁⲁⲧ ⲉⲧⲡⲟⲣⲛⲓⲁ (daß ich mich der unzucht hingebe) Z. 329; B.

ⲧⲟⲙⲕ ⲉⲣⲟϥ (hänge dich ihm an) Eccl 2, 2; ⲥⲉⲛⲁⲟⲩⲁϩⲟⲩ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ : ⲥⲉⲛⲁⲟⲩⲁϩⲟⲩ ⲉⲣⲱⲧⲛ (sie werden euch folgen) Luc 12, 31; B. ⲙⲁⲣⲉ ⲧⲯⲩⲭⲏ ⲙⲡⲁⲓⲁⲗⲟⲩ ⲕⲟⲧⲥ ⲉⲣⲟϥ (möge die seele dieses knaben zu ihm zurückkehren) 3 Reg 17, 21; B. ⲕⲛⲁⲧⲁⲥⲑⲟⲕ ⲉⲡⲕⲁϩⲓ : ⲉⲕⲛⲁⲕⲟⲧⲕ ⲉⲡⲕⲁϩ (du wirst zur erde zurückkehren) Gen 3, 19; S. ⲙ̅ⲡ̅ⲣⲟⲃϣⲕ ⲉⲡⲁⲥⲟⲡⲥ (vernachlässige nicht mein gebet) Ps 54, 2.

Ebenso wie den accusativ kann der directiv der person den genitiv der sache begleiten, z. b. ⲙⲡⲣϫⲉ ⲡⲁⲓ ⲉⲗⲁⲁⲩ (sagt dies niemandem) Luc 9, 21; S. ⲉϥϫⲱ ⲛⲛⲉⲓϣⲁϫⲉ ⲉⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ (diese worte seinen jüngern sagend) PS. 199; S. ϫⲱ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̅ⲟⲩϫⲱ ⲛⲃ̅ⲣⲣⲉ (sing ihm ein neues lied) Ps 32,2; S. ⲡⲉⲧⲕⲱ ⲛϩⲧⲏⲩ ⲉⲡⲉϥⲛⲁ (die auf sein erbarmen vertrauen) Ps 32, 18; ⲛⲁϥⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ (er vertraute sich ihnen nicht) Joh 2, 25; S. ⲛϥⲧⲱϭⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲧⲉϥⲥϩⲓⲙⲉ (daß er sich seinem weibe anschließt) Mt 19, 5; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲟϭⲛⲓ ⲉⲣⲟⲓ ⲛϩⲁⲛⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (die, welche böses gegen mich sinnen) Ps 34, 4; B. ⲉϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲣⲱⲟⲩ (sich ihnen offenbarend) Act 1, 2; S. ⲉϥⲃⲱⲗ ⲉⲣⲟⲛ ⲛⲛⲉⲕⲣⲁⲫⲏ (uns die schriften erklärend) Luc 24, 32; S. ⲛϯⲥⲃⲱ ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ ⲉϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ⲛ̅ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ (allen menschen alles gute zu lehren) Ming. 146. In allgemeinerer und selbständiger bedeutung folgt dem genitiv auch der directiv der sache, z. b. B. ⲛⲧⲉⲛ ⲫϯ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲉϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ (bei Gott ist macht über alle dinge) Mt 19, 26; ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ ⲉⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ (ihr habt nicht macht über ein kleines) Luc 12, 26 — wo aber das S. hat: ⲙⲛ ϣϭⲟⲙ ⲙⲙⲱⲧⲛ ⲉⲣ̅ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲥⲉϭⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲛϫⲟⲛⲥ ⲉⲣⲟⲥ (jeden führen sie gewaltsam in das reich) Luc 16, 16 — im S. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ϫⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲛϫⲟⲛⲥ ⲉⲣⲟϥ nicht recht verständlich. Bemerkenswerther ist: S. ⲁⲓⲧⲱϩⲥ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲡⲁⲛⲉϩ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (ich salbte ihn mit meinem heiligen öle) Ps 88, 20 — für B. ⲁⲓⲑⲁϩⲥϥ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲉϩ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ; B. ⲛⲉϥϩⲱⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲧⲁϥϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲉⲣⲱⲟⲩ (alle seine gebote, welche er unsern vätern geboten hat) 3 Reg 8, 58. Ps 77, 5 u. s. w.

Die verba, welche ein näheres object im directiv anknüpfen, haben in der regel auch das entferntere im directiv, z. b. S. ϩⲱ ⲉⲣⲟⲕ ⲉⲧⲉⲕⲥϩⲓⲙⲉ (begnüge dich mit deinem weibe) Nic. 1, 39; S. ϩⲱ ⲉⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲛⲉϥϩⲃⲏⲩⲉ (laß genügen dem tage an seinen arbeiten) Ming. 332; B. ϩⲟⲡⲱⲥ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛⲫⲓⲣⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲕⲉϫⲱⲟⲩ (damit ihr es einem andern geschlechte verkündet) Ps 47, 14; S. ⲛⲉⲩⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲓ ⲉϩⲉⲛⲡⲉⲑⲟⲟⲩ (sie erdachten böses gegen mich) 40, 8; B. ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁ ⲁⲇⲁⲙ ⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲟⲩⲯⲩⲭⲏ ⲉⲥⲟⲛϧ (alles, was Adam eine lebende seele nannte) Gen 2, 19; B. ⲉⲩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉ ϯⲕⲣⲓⲥⲓⲥ (sie bewahrend für den tag des gerichts) 2 Petr 3, 7 — wo das S. ⲉⲩϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉⲕⲣⲓⲥⲓⲥ den weniger deutlichen dativ hat. Der genitiv ist in diesem falle gewöhnlich instrumental, z. b. ⲙⲡⲉⲥⲟⲩⲛ ⲛⲉϥⲛⲟϭ ⲛⲣⲁⲛ ⲉⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ ⲙⲙⲟⲟⲩ (du kanntest nicht seine großen namen, ihn damit zu nennen) Z. 398.

511. Nach den wörtern des nennens wird der zweite accusativ durch die partikel ϫⲉ (nämlich) angeknüpft, während der erste nach § 500 durch den directiv ausgedrückt wird, z. b. ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲉⲧ̀ⲟⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ : ⲡⲁⲓ ⲉϣⲁⲩⲙⲟⲩⲧ̀ⲉ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ (Jesus, den sie den Christ nennen) Mt 1, 16; ϯⲡⲩⲗⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲣⲫⲉⲓ ⲑⲏ ⲉⲧ̀ⲉ ϣⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲥ ϫⲉ ⲧ̀ⲥⲁⲓⲏ : ⲡⲣⲟ ⲉⲧ̀ⲟⲩⲙⲟⲩⲧ̀ⲉ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲡⲉⲧ̀ⲛⲉⲥⲱϥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲣⲡⲉ (das thor des tempels, welches sie das schöne nennen) Act 3, 2; ⲛ̀ϯⲉⲙⲡϣⲁ ⲁⲛ ⲉⲑⲣⲟⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲓ ϫⲉ ⲁⲡⲟⲥⲧ̀ⲟⲗⲟⲥ : ⲉⲛϯⲉⲙⲡϣⲁ ⲁⲛ ⲉⲙⲟⲩⲧ̀ⲉ ⲉⲣⲟⲓ ϫⲉ ⲁⲡⲟⲥⲧ̀ⲟⲗⲟⲥ : ⲉⲛϯⲉⲙⲡϣⲁ ⲉⲛ ⲉⲙⲟⲩϯ ⲉⲗⲁⲓ ϫⲉ ⲁⲡⲟⲥⲧ̀ⲟⲗⲟⲥ (ich bin nicht würdig, daß sie mich apostel nennen) 1 Cor 15, 9; B. ⲛ̀ϯⲛⲁⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲱⲧ̀ⲉⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ϫⲉ ⲃⲱⲕ (ich werde euch nicht ferner diener nennen) Joh 15, 15. In ähnlicher weise wird auch das fragende object ⲟⲩ und ⲛⲓⲙ durch ϫⲉ bezeichnet, z. b. ⲛ̀ϯⲉⲙⲓ ⲁⲛ ϫⲉ ⲁⲣⲉϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩ : ⲛ̀ϯⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ⲉⲣⲉϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩ (ich weiß nicht, was du sagst) Mt 26,70; ⲛ̀ⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲁⲛ ϫⲉ ⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩ (wir wissen nicht, was er sagt) Joh 16, 18 — wo Schwartze das ⲟⲩ ausgelassen hat. obwohl es der vortreffliche diezische codex gewährt.

XXXVIII. CAPITEL.

DAS ADVERB.

512. Das adverb hat im koptischen selten die form eines einfachen wortstammes von nominaler entwickelung, wie ⲥⲁϥ (gestern), ⲣⲁⲥϯ : ⲣⲁⲥⲧ̀ⲉ (morgen), ⲑⲛⲁⲩ : ⲧ̀ⲛⲁⲩ (wann), ϯⲛⲟⲩ : ⲧ̀ⲉⲛⲟⲩ (jetzt), ⲧ̀ⲟⲟⲩⲓ, ϣⲱⲣⲡ (morgens), ⲣⲟⲩϩⲓ (abends), ⲙⲛⲁⲓ (hier), ⲙⲛⲏ (dort), ⲑⲱⲛ : ⲧ̀ⲱⲛ (wo), ⲧ̀ⲁⲓ (hier), ⲧ̀ⲏ (dort), ⲙⲁⲧ̀ⲉ (sehr), ⲟⲛ (ferner), ϫⲉ : ϭⲉ (ferner), ⲁⲣⲏⲟⲩ : ⲁⲣⲏⲩ (vielleicht), ⲥⲉ (ja), ⲣⲱ (eben), ⲥⲟⲡ (manchmal), ⲕⲉⲥⲟⲡ (einandermal) u. s. w. Einige nomina treten selbst mit dem artikel im accusativ als adverbia auf, wie S. ⲡϩⲟⲩⲛ (innen), ⲡⲃⲟⲗ (außen), ⲟⲩⲥⲟⲡ (einmal), ϩⲁⲛⲥⲟⲡ : ϩⲉⲛⲥⲟⲡ (manchmal) u. a. m. Die sprache ist arm an umstandswörtern und hat daher eine große zahl derselben aus dem griechischen entlehnt, z. b. ϩⲁⲙⲁ (ἅμα), ϩⲟⲙⲟⲓⲱⲥ (ὁμοίως), ⲡⲁⲗⲓⲛ (πάλιν), ⲙⲟⲅⲓⲥ (μόγις) u. v. a.

Absolute einfache wortstämme, im accusativ und ohne artikel wie die genannten, fügen sich schwer in einen satzbau, dessen einzelne glieder wie in einer kette in einander hängen; und wenn auch einzelne vielgebrauchte nominalstämme mitunter adverbial gebraucht werden, so ist doch dem bau der sprache gemäßer, daß ihnen durch die präpositionen ihre stelle im satze angewiesen werde. Adverbia sind daher im koptischen meist nomina oder verba, welche mit hülfe der verhältnißwörter dazu gemacht worden sind. Schon in der altägyptischen sprache verhält es sich so, indem vor allen die präpositionen 𓅓 *m* (in) und 𓂋 *r* (zu) adverbiale ausdrücke bilden. Jenes ist im koptischen zu ⲛ (phonetisch ⲙ) und dieses, wie bekannt, zu ⲉ geworden.

Die hauptsächlichste adverbiale partikel ist **Ⲛ**, welche in örtlicher bedeutung vielfach zur bildung von adverbien dient, z. b. ⲙⲡⲁⲓⲙⲁ : ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ (an diesem orte, dieses orts), ⲛϧⲟⲩⲛ : ⲛϩⲟⲩⲛ (innen), ⲙⲃⲟⲗ : ⲛⲃⲟⲗ (draußen), ⲙⲡϣⲱⲓ (oben), ⲙⲡⲉⲥⲏⲧ (unten); wird aber in einigen fällen wie ⲛⲑⲙⲏϯ : ⲛⲧⲙⲏⲧⲉ (mitten) schon durch die präposition ϧⲉⲛ : ϩⲛ (in) vertreten. ⲛ wird zunächst auf die zeit und ordnung übertragen, z. b. ⲛⲥⲁϥ (gestern), ⲙⲫⲟⲟⲩ : ⲙⲡⲟⲟⲩ (heute), ⲙⲙⲏⲛⲓ : ⲙⲙⲏⲛⲉ (täglich), ⲛⲧⲉⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲛⲧⲉⲣⲟⲙⲡⲉ (jährlich), ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛⲥⲟⲡ : ⲛϩⲁϩ ⲛⲥⲟⲡ (oftmals) — weicht aber auch hier oft der präposition ϧⲉⲛ : ϩⲛ, z. b. B. ⲛ̀ⲟⲩϩⲟϯ ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲟϯ (plötzlich), ⲛⲧⲫⲁϣⲓ ⲙⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ : ϩⲛ ⲧⲡⲁϣⲉ ⲛⲧⲉⲩϣⲏ (in der mitte der nacht), S. ⲛⲧⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ (sonntags) für B. ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲛⲛⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ. Weiter bezeichnet ⲛ das räumliche oder zeitliche maß, z. b. ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ : ⲡ̄ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ (ein wenig), S. ⲛⲕⲟⲩⲓⲕⲟⲩⲓ (allmählich, bei kleinem) neben ϣⲏⲙϣⲏⲙ; ⲛϩⲟⲩⲟ (mehr); ⲛϣⲁϣϥ ⲛⲕⲱⲃ : ⲛⲥⲁϣϥ ⲛⲥⲟⲡ (siebenmal); ⲁϥⲟϩⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲛ̀ϩⲉϩⲟⲟⲩ ⲃ̄ (er blieb dort zwei tage) Joh 4, 40; ⲁϥⲱⲛϧ ⲛⲃ̄ϣⲉⲙⲁⲃ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ (er lebte 230 jahre) Gen 5, 3; S. ⲙⲡⲣⲛⲏⲥⲧⲉⲩⲉ ⲙⲡⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ⲙⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣϥ (faste am sabbath nicht den ganzen tag) Nic. 2. 233. Wenn ein solcher adverbialer genitiv in einem relativsatz aufgenommen wird, so geschieht es durch ⲙⲙⲟϥ, ⲙⲙⲟⲥ (vergl. § 439). 513.

ⲛ bildet adverbia der art und weise, wie ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ : ⲛⲧⲉⲓϩⲉ (dieser art), und häufiger noch von artikellosen nomina, sowohl von substantiven als von verben, von letztern insofern sie infinitive sind; dahin gehören ⲛϫⲓⲛϫⲏ (vergebens), ⲛϩⲙⲟⲧ (umsonst), ⲛϫⲟⲛⲥ : ⲛϭⲟⲛⲥ (gewaltsam), S. ⲛϫⲛⲁϩ (gewaltsam, eig. mit dem arme); ⲛⲛⲟⲩϫ (falsch), z. b. ⲛⲛⲉⲕⲱⲣⲕ ⲛⲛⲟⲩϫ (du sollst nicht falsch schwören) Mt 5, 33; ⲡ̄ⲁⲅⲁⲡⲏ (aus liebe), z. b. ϣⲗⲏⲗ ⲉϫⲱⲓ ⲡ̄ⲁⲅⲁⲡⲏ Leps. Dm. VI. 102; ⲙⲙⲉⲧⲣⲱⲙⲉⲟⲥ (lateinisch); ⲛ̀ⲏⲡⲓ (der zahl nach, an der zahl), ⲛϣⲓⲏ (der länge nach), wie ⲟⲩⲙⲁϩⲓ ⲛϣⲓⲏ Mt 6, 27 — wofür aber auch ⲧ̄ ⲙⲙⲁϩⲓ ⲉϯϣⲓⲏ Gen 6, 15 vorkommt: — ⲛⲭⲱⲗⲉⲙ (eilends), ⲛⲭⲱⲡ (verborgen), ⲛϭⲓⲟⲩⲓ : ⲛϫⲓⲟⲩⲉ (heimlich), ⲛ̀ⲟⲩⲱⲛϩ (offenbar), ⲛⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲛⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (geradezu), u. a. In diesen fällen wird ⲛ jedoch oft durch ϧⲉⲛ : ϩⲛ abgelöst. Das adverbiale ⲛ nehmen selbst durch präpositionen gebildete oder griechische adverbia an, z. b. M ⲛϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (ewiglich) Thren 5, 19, ⲛⲕⲁⲗⲱⲥ Luc 6, 48 neben ⲕⲁⲗⲱⲥ, ⲛⲥⲡⲟⲩⲇⲉⲱⲥ 7, 4 u. a.

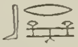
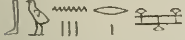
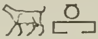
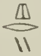
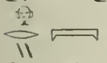
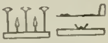
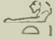
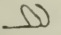
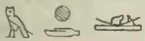
Fast in allen seinen adverbialen bedeutungen wird ⲛ durch die nachdrücklichere präposition **ϦⲈⲚ : ϨⲚ** (in) vertreten, z. b. ϧⲉⲛ ⲟⲙⲏϯ (in 514.

der mitte), ϧⲉⲛ ⲡⲓⲥⲏⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙ̀ⲙⲁⲩ (in jener zeit), S. ϩⲛ ⲟⲩϩⲟⲟⲩ (eines tages) neben ⲛ̀ⲟⲩⲉϩⲟⲟⲩ : ⲛ̄ⲟⲩϩⲟⲟⲩ, ⲛ̀ϯϩⲟϯ ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲟϯ (plötzlich) u. a., besonders auch zur bezeichnung der art und weise, sowohl vor nomina, z. b. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲉϥⲗⲏⲟⲩ (vergebens), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲥⲁⲃⲉ (klug), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧⲉⲙⲓ (unwissend), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ϩⲛ ⲟⲩⲙⲉ (wahrhaftig); — als vor verben, z. b. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲓⲏⲥ : ϩⲛ ⲟⲩϭⲉⲡⲏ, ϩⲛ ⲟⲩⲥⲡⲟⲩⲇⲏ (in eile), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ϩⲛ ⲟⲩⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (aufrichtig, recht), ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲱⲡ : ϩⲛ ⲟⲩϩⲱⲡ, aber auch ϩⲙ ⲡϩⲱⲡ, ϩⲙ ⲫⲱⲡ (verborgen), ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲓ (nach dem maß) Joh 3, 34, ϩⲛ ⲟⲩϫⲱⲕ (vollkommen), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲧⲁϫⲣⲟ : ϩⲛ ⲟⲩⲱⲣϫ (sicher), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲱⲣϥ (ruhig), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲕⲁϯ (verständig) Ps 46, 8, ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲥⲓⲁⲓ : ϩⲛ ⲟⲩⲁⲥⲁⲓ (leichtsinnig), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲁϣⲓ (freudig), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲙⲁϩⲓ (gewaltig) u. s. w. Der nominale oder verbale stamm hat in diesem falle immer den unbestimmten artikel.

Verba werden oft durch das adverbiale ihres eigenen stammes mit ϧⲉⲛ ⲟⲩ- : ϩⲛ ⲟⲩ- verstärkt, z. b. B. ϧⲉⲛ ⲟⲩϫⲟⲙ ⲧⲉⲛⲛⲁϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲟⲩⲃⲏⲟⲩ (δυνατοὶ δυνησόμεθα πρὸς αὐτούς) Num 13, 30; ϧⲉⲛ ϫⲓⲛⲁⲣⲉϩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁⲣⲉϩ ⲉⲡⲉⲕϩⲏⲧ (πάσῃ φυλακῇ τήρει σὴν καρδίαν) Prov 4, 23; B. ⲁϥⲣⲓⲙⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲓⲙⲓ ⲉϥⲉⲛϣⲁϣⲓ (ἔκλαυσε πικρῶς) Mt 26, 75 — für das S. ⲁϥⲣⲓⲙⲉ ⲉⲙⲁⲧⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲥⲓϣⲉ *ib.* und ⲁϥⲣⲓⲙⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙ̀ϣⲁϣⲓ : ⲁϥⲣⲓⲙⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲥⲓϣⲉ Luc 22, 62; B. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲱⲟⲩ ⲁϥϭⲓⲱⲟⲩ (ἐνδόξως δεδόξασται) Ex 15, 1; S. ϩⲛ ⲟⲩϩⲃⲁ ⲥⲉⲛⲁⲣ̄ϩⲃⲁ ⲙ̀ⲙⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ϩⲛ ⲟⲩⲁⲡⲉⲓⲗⲏ ⲥⲉⲛⲁⲁⲡⲉⲓⲗⲓ ⲉⲣⲟⲟⲩ (sie werden sie schreckend schrecken und sie drohend bedrohen) PS. 31; ⲡⲙⲟⲩ ⲇⲉ ⲛ̄ⲧⲁϥⲙⲟⲩ ⲛ̄ϩⲏⲧϥ ⲟⲩⲧⲓϩⲉ ⲡⲉ (das sterben, an dem er starb, war die trunkenheit) Z. 264. Wir haben dieser adverbialen form schon beim infinitive gedacht, der sich durch dieselbe sehr häufig verstärkt. Vergl. § 473.

515. Adverbia von bestimmterer bedeutung werden mit andern präpositionen zusammengesetzt. Ⲉ (zu) bildet zunächst einige örtliche adverbia der richtung, wie ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ (nach innen), ⲉⲃⲟⲗ (nach außen), ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (nach oben), ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (nach unten); gewöhnlicher aber steht vor dem nomen nach ⲉ der artikel, z. b. ⲉⲡϣⲱⲓ (nach oben), ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (nach unten), ⲉⲧϩⲏ (voran), ⲉⲫⲟⲩⲉⲓ : ⲉⲡⲟⲩⲉ (fern); so auch in einigen andern ausdrücken, welche durch ⲉ eine energischere bedeutung erhalten als durch ⲛ, wie ⲉⲡϧⲁⲉ : ⲉⲡϩⲁⲉ (zuletzt), ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲥϯ (am folgenden tage), ⲉⲡⲧⲏⲣϥ (überhaupt), ⲉⲡϫⲓⲛϫⲏ (vergebens), ⲉⲡϩⲟⲩⲟ : ⲉⲡⲉϩⲟⲩⲟ (*au plus*) — wohingegen ⲛ̀ϫⲓⲛϫⲏ und ⲛ̀ϩⲟⲩⲟ ohne artikel stehen. Sonst ist das artikellose nomen nach ⲉ selten, wie in S. ⲡⲣⲓⲙⲉ ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲉⲣⲟⲩϩⲉ ⲛ̄ⲧⲉ ⲡⲧⲉⲗⲏⲗ ϣⲱⲡⲉ ⲉϩⲧⲟⲟⲩⲉ (das weinen wird abends sein, daß der jubel morgens ist) Ps 29, 6. Auch der unbestimmte artikel ist nach ⲉ selten, z. b. ⲉⲩⲙⲁ (an einem orte, zugleich), ⲉⲩⲥⲟⲡ (auf einmal), ⲉⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲛ (zum guten).

Präpositionen, welche außerdem zur bildung der adverbia dienen, sind ϩⲓ (auf), ϧⲁ : ϩⲁ (unter), ϣⲁ (bis), ⲥⲁ (seitens) u. dergl.

516. Adverbia des orts sind die demonstrativen ⲙⲙⲁⲩ (da), ⲉⲙⲁⲩ (dahin); B. ⲙⲛⲁⲓ (hier, dort); ⲉⲙⲛⲁⲓ (hierher), ⲉⲙⲛⲏ (dorthin); ⲥⲁⲙⲛⲁⲓ (von hier), ϣⲁⲙⲛⲁⲓ (hierher), ϩⲁⲙⲛⲁⲓ (hier), ϩⲁⲙⲛⲏ (dort); ⲧⲁⲓ (hier), ⲧⲏ (dort), ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲁⲓ (von hier, ἐντεῦθεν). Von den nominalen stämmen ⲃⲟⲗ, ϧⲟⲩⲛ, ϧⲣⲏⲓ, ϩⲣⲏⲓ, ϣⲱⲓ, ⲉⲥⲏⲧ, ⲧⲡⲉ, ϩⲏ, ⲫⲁϩⲟⲩ bilden sich vielgebrauchte adverbia, nämlich von ⲃⲟⲗ (außen), hier.  *ber*,  *bun're*: S. ⲛⲃⲟⲗ ⲙⲛⲃⲟⲗ ⲙⲡⲃ̄ⲗ̄ (außen), ⲙⲃⲟⲗ : ⲛⲃⲟⲗ (heraus), ⲉⲃⲟⲗ M. ⲉⲃⲁⲗ (hinaus), ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛϣⲁⲃⲟⲗ (außerhalb); — von ϧⲟⲩⲛ : ϩⲟⲩⲛ (innen), hier.  *χnu* (das innere): ⲛϧⲟⲩⲛ : ⲛϩⲟⲩⲛ, ϩⲓϩⲟⲩⲛ (innen), ⲥⲁϧⲟⲩⲛ : ⲥⲁϩⲟⲩⲛ (innerhalb), ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ (hinein); — von ϧⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ : ϩⲗⲏⲓ (unten), hier.  *χrai* (das untere): ⲛϧⲣⲏⲓ (unten), ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (hinunter), ⲥⲁϧⲣⲏⲓ (unterhalb); — von ϩⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ : ϩⲗⲏⲓ (oben, auch noch adjectivisch »das obere«), hier.  *ḥrai* (das obere): ⲛϩⲣⲏⲓ (oben), ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ : ⲉϩⲗⲏⲓ (hinauf), S. auch ϣⲁϩⲣⲁⲓ, ϣⲁ ⲉϩⲣⲁⲓ; — von ϣⲱⲓ (das obere), hier.  *šā*: ⲙⲡϣⲱⲓ (oben), ⲉⲡϣⲱⲓ (nach oben, hinauf), ⲥⲁⲡϣⲱⲓ (oberhalb), ϣⲁⲡϣⲱⲓ (bis oben hin) Joh 2, 7; — von S. ⲧⲡⲉ (das obere): ⲙⲡⲉⲧⲡⲉ, ⲛⲧⲡⲉ (oben), ϩⲓⲧⲡⲉ, ⲛⲥⲁⲧⲡⲉ (oberhalb); — von ⲉⲥⲏⲧ (das untere): ⲙⲡⲉⲥⲏⲧ (unten), ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinunter), ⲥⲁⲡⲉⲥⲏⲧ, S. auch ⲥⲁ ⲙⲡⲉⲥⲏⲧ, ϩⲁⲡⲉⲥⲏⲧ, ϩⲓⲡⲉⲥⲏⲧ (unterhalb); — von ϩⲏ *f.* (das vordere), hier.  *ḥāt*, in ⲛⲁⲧ ⲛⲟⲛ (vorderfuß) Z. 469: ⲉⲧϩⲏ : ⲉⲑⲏ (vorn, voran Luc 18, 39), ϧⲁⲧϩⲏ : ϩⲁⲧϩⲏ (vor), ⲥⲁⲧϩⲏ (vorn) in ⲉⲧⲥⲁⲧϩⲏ (der vordere), ϩⲓⲧϩⲏ : ϩⲓⲑⲏ ϩⲓϩⲏ, schlecht ϩⲓⲏ (vorn); B. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧϩⲏ ⲛⲉⲙ ϩⲓⲫⲁϩⲟⲩ (von vorn und hinten) Apoc 4, 6; — von ⲫⲁϩⲟⲩ : ⲡⲁϩⲟⲩ (hinten), hier.  *peḥ* (das hintere): ϩⲓⲫⲁϩⲟⲩ : ϩⲓⲡⲁϩⲟⲩ (hinten), ⲥⲁⲫⲁϩⲟⲩ : ⲛⲥⲁⲡⲁϩⲟⲩ (hinterwärts), ⲉⲫⲁϩⲟⲩ : ⲉⲡⲁϩⲟⲩ (nach hinten); — von ϧⲏⲧ : ϩⲏⲧ (nord): S. ⲉϩⲏⲧ (hinunter, nämlich den fluß hinunter), vielleicht von  *myt*; — von ⲣⲏⲥ (süd): S. ⲉⲣⲏⲥ (hinauf); — von ⲙⲏⲣ (jenseits): ϩⲓⲙⲏⲣ (auf dem jenseitigen ufer) und ⲉⲙⲏⲣ (nach dem jenseitigen ufer). Andere locale adverbia werden durch entsprechende substantiva umschrieben, z. b. ⲉⲫⲙⲁ (anstatt); ⲙⲡⲁⲓⲙⲁ : ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ (hier), ⲉⲡⲁⲓⲙⲁ (nach hier), ⲙⲙⲁⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲙⲙⲁ ⲛⲓⲙ (überall); ⲟⲩⲙⲁ, ϩⲓⲟⲩⲙⲁ (zusammen), ⲛⲟⲩⲙⲁ (irgend wo) von ⲙⲁ (ort), hier. *ma*: — S. ⲙⲡⲉⲓⲥⲁ (diesseits), z. b. ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ ⲛⲧⲟϥ ⲟⲛ ⲡⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲡⲉⲓⲥⲁ (der gott hier, der ist auch der gott da) Z. 336; B. ⲛⲥⲁ ⲥⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ (allerseits); S. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲕⲉⲥⲁ (andrerseits) = ⲛϭⲟϥⲧⲉⲛ : ⲛϫⲟϥⲧⲛ : — ⲛⲑⲙⲏϯ, ϧⲉⲛ ⲑⲙⲏϯ : ⲛⲧⲙⲏⲧⲉ (in der mitte): ⲙⲡⲕⲱϯ : ⲙⲡⲕⲱⲧⲉ (im umkreis, ringsum): ⲥⲁ ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ, ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ, ϩⲓ ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ : ⲥⲁ ⲟⲩⲛⲁⲙ,

ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲛⲁⲙ, ϩⲓ ⲟⲩⲛⲁⲙ (rechts), ⲥⲁ ϫⲁϭⲏ : ⲥⲁ ϩⲃⲟⲩⲣ, ⲛⲥⲁ ϩⲃⲟⲩⲣ, ϩⲓ ϩⲃⲟⲩⲣ (links); S. ⲙⲡϩⲟⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ oder ⲙⲡϩⲟⲧⲉⲃⲟⲗ (vorn) von ϩⲟⲧⲉ (angesicht); ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲉⲃⲟⲗ : ⲙⲡⲙ̅ⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ (vorn) von ⲙⲑⲟ : ⲙⲧⲟ : ⲙⲧⲁ (gegenwart), hier. *met*; — ⲉⲫⲟⲩⲉⲓ : ⲉⲡⲟⲩⲉ (fernhin), ϩⲓⲫⲟⲩⲉⲓ : ϩⲓⲡⲟⲩⲉ (fern) von ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲉ (fern sein).

Die mit ϧⲟⲩⲛ, ⲃⲟⲗ, ϧⲣⲏⲓ, ϩⲣⲏⲓ, ϣⲱⲓ, ⲧⲡⲉ, ⲉⲥⲏⲧ, ϩⲏ, ⲫⲁϩⲟⲩ, ⲙⲏⲣ, ⲙⲁ, ⲙⲑⲟ, ϩⲟⲧⲉ, ⲕⲱϯ u. ä. zusammengesetzten adverbia dienen meist zur nähern bestimmung oder zur umschreibung von präpositionen.

517. Einige der zusammengesetzten adverbia des orts verbinden sich beständig mit gewissen verben, namentlich der bewegung, um deren begriff genauer zu bestimmen oder zu beschränken — entsprechend also den gleichen wörtern, die unsere sprache vor-, die englische ebenfalls nachsetzt, z. b. ⲓ ⲉⲃⲟⲗ (»herauskommen«, *to come out*). Sie folgem ihrem verb in diesem falle unmittelbar, so daß man sie adverbiale postpositionen nennen kann. Zu ihnen gehören ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ (hinein), ⲉⲃⲟⲗ (hinaus), ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (hinauf), ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (hinunter), ⲉⲡϣⲱⲓ (hinauf), ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinunter), ⲉⲧϩⲏ (vor), ⲉⲫⲁϩⲟⲩ : ⲉⲡⲁϩⲟⲩ (zurück), ⲉⲙⲏⲣ (hinüber) und ⲙⲙⲁⲩ (dort). Durch diese adverbien erhalten manche verben eine mannigfaltigkeit der bedeutung, z. b. ϥⲁⲓ ϥⲓ mit ⲉⲃⲟⲗ »fortnehmen«, mit ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ »niederlegen«, mit ⲉⲡϣⲱⲓ, ⲉϩⲣⲁⲓ »erheben«, mit ⲙⲙⲁⲩ »wegnehmen«. Selten treten postpositionen zu substantiven; so kommt namentlich vor ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ ⲉϧⲟⲩⲛ, ⲉⲃⲟⲗ, ⲉⲡϣⲱⲓ (der weg hinein, hinaus, hinauf); ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲉⲃⲟⲗ : ⲙⲡⲙⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ, ⲙⲡϩⲟⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ (vor dem angesichte, in gegenwart).

ⲈϦⲞⲨⲚ : ⲈϨⲞⲨⲚ (hinein, herein) kommt besonders in den folgenden verbindungen vor: ⲁⲙⲟⲩ ⲉϧⲟⲩⲛ (komm herein!), ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ (kommt herein!), ⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ (hineingehen), ⲃⲟϭ⸗ϥ ⲉϩⲟⲩⲛ (aufspringen), ⲉⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ (hereinkommen), ⲑⲱⲟⲩϯ ⲉϧⲟⲩⲛ (versammeln, einsammeln), ⲓⲛⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉⲓⲛⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (einbringen, darbringen), ⲙⲟⲩϯ ⲉϧⲟⲩⲛ (hereinrufen), ⲙⲟϣⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲙⲟⲟϣⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (hineingehen), ⲛⲁ ⲉϧⲟⲩⲛ (hineingehen), ⲛⲏⲟⲩ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲛⲏⲩ ⲉϩⲟⲩⲛ (hereinkommen), ⲛⲟⲩϫⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (entgegenhalten), ⲟⲛϣ⸗ϥ ⲉϩⲟⲩⲛ (sich einschleichen), ⲟⲩⲱⲣⲡ ⲉϧⲟⲩⲛ (hineinsenden), ⲡⲱⲱⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ (eingießen), ⲡⲱϩ ⲉϩⲟⲩⲛ (einreißen), ⲣⲓⲕⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ (sich niederlassen) 4 Reg 4,10, ⲥⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ (entgegenkommen), ⲥⲟⲙⲥ ⲉϧⲟⲩⲛ (anblicken), ⲥⲓϯ ⲉϧⲟⲩⲛ (hineinwerfen), ⲥⲱⲟⲩϩ ⲉϩⲟⲩⲛ (einsammeln), ⲥⲱϩⲡ ⲉϩⲟⲩⲛ (eintauchen), ϯ ⲉϧⲟⲩⲛ (entgegentreten), ϯ ⲉϩⲟⲩⲛ (einführen), ⲧⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ (bestärken), ⲧⲱϩⲙ ⲉϩⲟⲩⲛ (hereinladen), ⲧϩⲛⲟ ⲉϩⲟⲩⲛ (nahe bringen), ⲫⲱⲧ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲡⲱⲧ ⲉϩⲟⲩⲛ (herbeieilen), ⲭⲱ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲕⲱ ⲉϩⲟⲩⲛ (hineinsetzen), ⲱⲗⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲱⲗ ⲉϩⲟⲩⲛ (herbeibringen), ⲟⲙⲥ⸗ϥ ⲉϧⲟⲩⲛ (sich einschleichen), ⲱⲣϥ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲱⲣⲃ ⲉϩⲟⲩⲛ (einschließen). ⲱⲧⲛ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲱⲧⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ (einschließen). ϣⲉ ⲉϧⲟⲩⲛ (hineingehen), ϣⲑⲁⲙ ⲉϧⲟⲩⲛ (einschließen), ϥⲱϫⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ : ϥⲱϭⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (aufspringen), ϧⲱⲛⲧ ⲉϧⲟⲩⲛ : ϩⲱⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ (nahe kommen), ϩⲓⲟⲩⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ (hineinwerfen, sammeln), ϩⲓⲟⲩⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (hineinstoßen), ϩⲱⲗ ⲉϧⲟⲩⲛ (hineineilen), ϩⲱⲗⲙ ⲉϩⲟⲩⲛ (herbeieilen), ϩⲱⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ (nahe kommen), ϩⲱⲧⲉϥ ⲉϩⲟⲩⲛ (sich nähern), ϩⲱϫⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (eindringen), ϫⲟⲟⲩ ⲉϩⲟⲩⲛ (hineinschicken), ϫⲱⲧⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (eindringen), ϭⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ : ϫⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ (einführen). S. ϭⲟⲗϫ ⲉϩⲟⲩⲛ (anhängen), ϭⲟϫⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ (hineinlaufen), ϭⲱϣⲧ ⲉϩⲟⲩⲛ (hineinblicken) u. a.

ⲈⲂⲞⲖ (hinaus, fort-, weg-) ist die häufigste adverbiale postposition; sie findet sich unter andern in B. ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ (kommt heraus!), S. ⲁϣⲕⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ (ausrufen), S. ⲃⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (hinausgehen), S. ⲃⲱⲱⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ (vertreiben), ⲃⲉⲣⲃⲱⲣ ⲉⲃⲟⲗ (auswerfen), S. ⲃⲱⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ (zerstören), ⲃⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ (entblößen), S. ⲉⲓⲉⲗⲉⲗ ⲉⲃⲟⲗ (leuchten), B. ⲉⲣⲕⲟⲩϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ (verringert werden), B. ⲉⲣⲭⲣⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ (hinterlistig sein), S. ⲑⲗⲟ ⲉⲃⲟⲗ (verlieren), S. ⲑⲛⲟ ⲉⲃⲟⲗ (fortbringen), B. ⲑⲟϧⲑⲉϧ ⲉⲃⲟⲗ (verwirren), ⲓ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ (herauskommen), ⲓⲱⲓ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲓⲱ ⲉⲃⲟⲗ (abwaschen), ⲕⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ (abgeschält), ⲕⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ (abwenden), S. ⲕⲱⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ (abwenden), ⲗⲉⲗⲉⲃⲟⲗ (schwanken), ⲙⲉⲩⲓ : ⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲃⲟⲗ (ausdenken), ⲙⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ (ausharren), ⲙⲟⲩⲛⲕ ⲉⲃⲟⲗ (verzehren), ⲙⲟϣⲓ : ⲙⲟⲟϣⲉ ⲉⲃⲟⲗ (hinausgehen), ⲙⲟⲩϯ : ⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ (herausrufen), ⲙⲟϩ ⲉⲃⲟⲗ (ausfüllen), ⲛⲁ ⲉⲃⲟⲗ (ausgehen), ⲛⲏⲟⲩ : ⲛⲏⲩ ⲉⲃⲟⲗ (herauskommen), ⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ (sehen, das gesicht gebrauchen), ⲛⲟⲩϣⲡ ⲉⲃⲟⲗ (vertreiben), S. ⲛⲓϥⲉ ⲉⲃⲟⲗ (wegblasen), ⲛⲟϩ : ⲛⲟⲩϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ (abschütteln), ⲛⲟⲩϫⲉ ⲉⲃⲟⲗ (austreiben), ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲉ ⲉⲃⲟⲗ (sich entfernen), S. ⲟⲩⲉⲗⲟⲩⲉⲗⲉ ⲉⲃⲟⲗ (heulen), ⲱⲛϣ ⲉⲃⲟⲗ (erstarren), ⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ (offenbaren), B. ⲟⲩⲱⲣⲡ ⲉⲃⲟⲗ (ausschicken, ausgeben), B. ⲟⲩⲉⲥⲑⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ (sich ausdehnen), ⲟⲩⲱϯ ⲉⲃⲟⲗ (abtrennen), ⲟⲩⲱⲧⲉⲃ : ⲟⲩⲱⲧⲃ ⲉⲃⲟⲗ (fortziehen, fortschaffen), ⲟⲩⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ (ausgießen), ⲟⲩⲱⲧϩ ⲉⲃⲟⲗ (schmelzen), ⲟⲩⲱϣⲥ ⲉⲃⲟⲗ (verbreitern), ⲡⲱⲱⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ (übertragen, fortgehen), ⲡⲱⲛϭ ⲉⲃⲟⲗ (ausgießen), S. ⲡⲱϩⲧ ⲉⲃⲟⲗ (ausschütten), ⲣⲓⲕⲓ : ⲣⲓⲕⲉ ⲉⲃⲟⲗ (abweichen), S. ⲣⲟϫⲣⲉϫ ⲉⲃⲟⲗ (glätten), ⲥⲃⲟⲕ ⲉⲃⲟⲗ (ablassen), ⲥⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (fortgehen, abziehen), ⲥⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ (überschreiten), ⲥⲱⲣ ⲉⲃⲟⲗ (ausbreiten), ⲥⲓϯ ⲉⲃⲟⲗ (hinwerfen), S. ⲥⲧⲏⲩ ⲉⲃⲟⲗ M. ϣⲧⲛⲟⲩⲧ ⲉⲃⲟⲗ (verworfen), ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ ⲉⲃⲟⲗ (ausstrecken), ⲥⲱϧⲓ ⲉⲃⲟⲗ (durchweben), ⲥⲁϩⲉ- ⲉⲃⲟⲗ (sich entfernen), ϯ ⲉⲃⲟⲗ (fortgeben, verkaufen), ϯⲟⲩⲱ ⲉⲃⲟⲗ (loslösen), ⲧⲁⲟⲩⲟ : ⲧⲁⲩⲟ ⲉⲃⲟⲗ (hervorbringen), ⲧⲉⲕ-ⲥⲓⲁⲗ ⲉⲃⲟⲗ (glänzen), B. ⲧⲟⲙⲧ ⲉⲃⲟⲗ (verdrehen), S. ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ (aussenden), ⲧⲁⲥⲑⲟ ⲉⲃⲟⲗ (abweisen) : ⲧⲥⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ (verwerfen), ⲧⲱϭ : ⲧⲱⲱϭⲉ ⲉⲃⲟⲗ (veröffentlichen), ⲫⲱⲗϫ : ⲡⲱⲗϭ ⲉⲃⲟⲗ (trennen), ⲫⲱⲛ : ⲡⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ (ausgießen), B. ⲫⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ (abwenden), ⲫⲓⲣⲓ : ⲡⲓⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ (aufgehen, aufblühen), B. ⲫⲱⲣⲕ ⲉⲃⲟⲗ (ausgraben), ⲫⲱⲣϣ : ⲡⲱⲣϣ ⲉⲃⲟⲗ (ausbreiten), ⲫⲱⲣϫ : ⲡⲱⲣϫ ⲉⲃⲟⲗ (trennen), ⲫⲱⲧ : ⲡⲱⲧ ⲉⲃⲟⲗ (fliehen), ⲡⲱϣⲥ ⲉⲃⲟⲗ (verdrehen), ⲭⲱ : ⲕⲱ ⲉⲃⲟⲗ (loslassen, vergeben), ⲭⲁ ⲧⲟⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ : ⲕⲁ ⲧⲟⲟⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ̀ (ablassen), S. ⲕⲁ ⲣⲱϥ ⲉⲃⲟⲗ̀ (sich vernehmen lassen), S. ⲕⲁ ϭⲟⲙ ⲉⲃⲟⲗ̀ (entkräftet werden), ⲱⲃϣ ⲉⲃⲟⲗ̀ (verborgen sein), ⲱⲗ̀ⲓ : ⲱⲗ̀ ⲉⲃⲟⲗ̀ (fortnehmen), ⲱⲛϣ ⲉⲃⲟⲗ̀ (betroffen sein), B. ⲱⲣϥ ⲉⲃⲟⲗ̀ (sich zurückziehen), ⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ̀ (ausrufen), ⲱϣϯ ⲉⲃⲟⲗ̀ (ausziehen), S. ⲱϫⲛ ⲉⲃⲟⲗ̀ (zerstören), B. ϣⲉ ⲉⲃⲟⲗ̀ (ausgehen), ϣⲟⲩⲟ ⲉⲃⲟⲗ̀ (abfließen), ϣⲛ̀ⲗ ⲉⲃⲟⲗ̀ (gelähmt), ϣⲱⲧ : ϣⲱⲱⲧ ⲉⲃⲟⲗ̀ (abschneiden), ϣⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ̀ (zerstreuen), ϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ̀ (wegnehmen), ϥⲱϯ : ϥⲱⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ̀ (ausrotten), ϥⲱϫⲓ : ϥⲱϭⲉ ⲉⲃⲟⲗ̀ (aufspringen), ϧⲁϯ ⲉⲃⲟⲗ̀ (fließen), ϧⲱⲣ ⲉⲃⲟⲗ̀ (zerstören), ϩⲉⲓ : ϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ̀ (hinfallen), ϩⲓⲟⲩⲓ : ϩⲓⲟⲩⲉ ⲉⲃⲟⲗ̀ (austreiben), S. ϩⲃⲟⲣⲃⲉⲣ ⲉⲃⲟⲗ̀ (herabwerfen), ϩⲱⲗ̀ ⲉⲃⲟⲗ̀ (fortgehen, wegbringen), S. ϩⲉⲗϩⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ̀ (ausdehnen), B. ϩⲱⲗ̀ⲉⲙ ⲉⲃⲟⲗ̀ (entreißen), B. ϩⲉⲛ⸗ϥ ⲉⲃⲟⲗ̀ (sich entfernen), S. ϩⲣⲁ ⲉⲃⲟⲗ̀ (forttreiben), S. ϫⲟⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ̀ M. ϫⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ̀ (ausschicken), ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ̀ (vollenden), ϫⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ̀ (verleugnen), ϫⲱⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ̀ (abstoßen), ϫⲱⲣ : ϫⲱⲱⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ̀ (zerstreuen), ϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ̀ : ϭⲱϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ̀ (ausschauen), ϫⲱϫ ϫⲱϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ̀ (abschneiden), ϭⲓ ⲉⲃⲟⲗ̀ (abnehmen) : ϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ̀ (fortführen), S. ϫⲓϣⲕⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ̀ (ausrufen), ϭⲟ : ϫⲟ ⲉⲃⲟⲗ̀ (ausgeben), S ϭⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ̀ (zurückführen), ϭⲱⲣⲡ : ϭⲱⲗⲡ ⲉⲃⲟⲗ̀ (enthüllen), B. ϭⲟϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ̀ (forteilen).

Viel seltener sind die übrigen mit ⲃⲟⲗ̀ zusammengesetzten adverbia postpositionen, wie ⲙⲃⲟⲗ̀ in ⲛⲁⲩ ⲙⲃⲟⲗ̀ (sehen, das gesicht gebrauchen); — und ⲥⲁⲃⲟⲗ̀ in ⲛⲟⲩϣⲡ ⲥⲁⲃⲟⲗ̀ oder ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ (vertreiben), S. ⲛⲟⲩϫⲉ ⲥⲁⲃⲟⲗ oder ⲛⲥⲁⲛⲃⲟⲗ (entfernen), ⲟⲩⲉⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ : ⲟⲩⲉ ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ (sich entfernen), ⲣⲓⲕⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ (abweichen), ϣⲉ ⲥⲁⲃⲟⲗ (fortgehen), ϩⲉⲛ⸗ϥ ⲥⲁⲃⲟⲗ (sich entfernen), ϩⲓⲟⲩⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ (hinauswerfen); — und ϩⲓⲃⲟⲗ in S. ⲕⲱ ϩⲓⲃⲟⲗ̀ (auswerfen).

ⲈϨⲢⲎⲒ : ⲈϨⲢⲀⲒ (hinauf) ist nicht selten adverbiale postposition; es findet sich in ⲁⲗⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (aufsteigen), ⲁⲙⲟⲩ ⲉϩⲣⲏⲓ (komm herauf!), ⲃⲱⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufgehen), ⲃⲱϭⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (aufspringen), ⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufkommen), ⲓⲛⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ (bringen, darbringen) : ⲉⲓⲛⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (herausziehen), ⲕⲱⲧⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (umhergehen), ⲙⲟⲟϣⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufgehen), ⲛⲁ ⲉϩⲣⲏⲓ (hinaufgehen), ⲛⲛⲟⲩ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲛⲏⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ (heraufkommen), ⲛⲟⲩϫⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (hervorbringen), ⲟⲗ̀⸗ϥ ⲉϩⲣⲁⲓ (aufsteigen), ⲟⲩⲱⲧⲃ ⲉϩⲣⲁⲓ (durchwandern), ⲟⲩⲱϩ ⲉϩⲣⲁⲓ (auflegen), ⲟⲩⲁϩ⸗ϥ ⲉϩⲣⲏⲓ (sich hinlegen), ⲛⲟⲟⲛ⸗ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufschaffen), ⲡⲱⲧ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufeilen), ⲣⲁⲟⲩⲱ ⲉϩⲣⲏⲓ (zutreffen), ⲥⲱⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ (aufsteigen, ausziehen), ⲥⲟⲙⲥ ⲉϩⲣⲏⲓ (aufblicken), ⲥⲓϯ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲥⲓⲧⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinwerfen), ϯ ⲉϩⲣⲏⲓ (beschützen), ⲧⲁⲩⲟ ⲉϩⲣⲁⲓ (hervorbringen), ⲧⲱⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ (einschlagen), ⲧⲁⲗⲟ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ : ⲉϩⲗ̀ⲏⲓ (darbringen), ⲧⲁϩⲟ ⲉϩⲣⲁⲓ (sich erheben), ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (aufstehen), ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ ⲉϩⲣⲁⲓ (aufrichten), ⲫⲱⲛϩ ⲉϩⲣⲏⲓ (zerstreuen), ⲱⲗ̀ⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲱⲗ̀ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufbringen), ⲱϣ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲱϣ ⲉϩⲣⲁⲓ (anrufen), ϣⲉ ⲉϩⲣⲏⲓ (hinaufgehen), ϥⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ (erheben), ϩⲓⲟⲩⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ (aufwerfen), ϩⲱⲗ̀ ⲉϩⲣⲁⲓ (auffliegen), ϫⲟⲟⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufschicken), ϭⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ (aufnehmen) : ϫⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufführen), ϭⲟⲗ ⲉϩⲣⲏⲓ (belagern), ϭⲓⲥⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ (aufheben Act 14, 10), ϭⲱϣⲧ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufblicken).

ⲈϦⲢⲎⲒ : ⲈϨⲢⲀⲒ (hinab, hinunter), im S. vom vorigen nur an der bedeutung zu unterscheiden, kommt in folgenden vor: ⲓ ⲉϦⲣⲏⲓ : ⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ (eintreten), ⲓⲛⲓ ⲉϦⲣⲏⲓ (hinabführen, herunterbringen) : ⲉⲓⲛⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (niederwerfen), ⲛⲁ ⲉϦⲣⲏⲓ (hinabgehen), ⲛⲛⲟⲩ ⲉϦⲣⲏⲓ (herabkommen), ⲡⲱⲱⲛⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (entlasten), ⲣⲱϦⲧ ⲉϦⲣⲏⲓ : ⲣⲱϩⲧ ⲉϩⲣⲁⲓ (sich hinwerfen), ⲥⲓϯ ⲉϦⲣⲏⲓ (abwerfen), ϯ ⲉϦⲣⲏⲓ (verkaufen), ⲧⲁⲟⲩⲟ ⲉϦⲣⲏⲓ : ⲧⲁⲩⲟ ⲉϩⲣⲁⲓ (umstürzen), ⲭⲱ ⲉϦⲣⲏⲓ : ⲕⲱ ⲉϩⲣⲁⲓ (niederlegen), ⲕⲁ ⲟⲩⲱ ⲉϩⲣⲁⲓ (verfluchen), ⲱⲙⲥ ⲉϦⲣⲏⲓ (untertauchen), ϣⲉ ⲉϦⲣⲏⲓ (hinabgehen), ϣⲟⲩⲟ ⲉϦⲣⲏⲓ (abfließen), ϣⲟⲣϣⲉⲣ ⲉϦⲣⲏⲓ (zerstören) Ps 9, 7, ϩⲉⲓ ⲉϦⲣⲏⲓ : ϩⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (herabfallen), ϩⲓⲟⲩⲓ ⲉϦⲣⲏⲓ (niederwerfen), ϩⲙⲟⲟⲥ ⲉϩⲣⲁⲓ (sich niedersetzen), ϭⲓ ⲉϦⲣⲏⲓ (hinabführen).

ⲈⲠϢⲰⲒ (hinauf) B., synonym mit ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ, wird gebraucht in ⲁⲙⲟⲩ ⲉⲡϣⲱⲓ (komm herauf!), ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲉⲡϣⲱⲓ (kommt herauf!), ⲓ ⲉⲡϣⲱⲓ (heraufkommen), ⲓⲛⲓ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufführen, darbringen), ⲛⲁ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufgehen), ⲛⲛⲟⲩ ⲉⲡϣⲱⲓ (heraufkommen), ⲟⲩⲱⲣⲡ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufsenden), ⲟⲩⲟⲑⲃⲉ⸗ϥ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufsteigen), ⲥⲱⲕ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufziehen), ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉⲡϣⲱⲓ (aufheben), wofür auch ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉⲡϭⲓⲥⲓ (Ps 74, 6) gesagt wird, ⲫⲟⲛϩ⸗ϥ ⲉⲡϣⲱⲓ (sich nach oben wenden), ⲱϣ ⲉⲡϣⲱⲓ (anrufen), ϣⲉ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufgehen), ϥⲁⲓ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinauftragen), ϥⲟϫ⸗ϥ ⲉⲡϣⲱⲓ (aufspringen), ϩⲓⲟⲩⲓ ⲉⲡϣⲱⲓ (aufwerfen), ϩⲱⲗ ⲉⲡϣⲱⲓ (auffliegen), ϭⲛⲟⲩ ⲉⲡϣⲱⲓ (erhaben), ϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufblicken). Die übrigen mit ϣⲱⲓ zusammengesetzten adverbia sind als postpositionen selten, z. b. ⲧⲁϩⲟ ⲙⲡϣⲱⲓ (darbringen), ⲛⲛⲟⲩ ⲥⲁⲡϣⲱⲓ (oben hinkommen).

ⲈⲠⲈⲤⲎⲦ (hinab, herunter) ist synonym mit ⲉϦⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ und kommt vor in ⲁⲙⲟⲩ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (komm herab!), ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (kommt herab!), S. ⲃⲱⲕ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinabgehen), ⲓ : ⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (herabkommen), ⲓⲛⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinabführen, hinunterwerfen), S. ⲙⲟⲟϣⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinabgehen), ⲛⲁ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinabgehen), ⲛⲛⲟⲩ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (herabkommen), S. ⲛⲟⲩϫⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (herabwerfen), S. ⲟⲩⲱϩ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (niederlegen), S. ⲣⲱϩⲧ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (niederfallen), ϯ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (niederlegen), ⲧⲁⲟⲩⲟ : ⲧⲁⲩⲟ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (niederwerfen), B. ⲭⲱ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (niedersetzen), ϣⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinabgehen), ϣⲟⲩⲟ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (vergießen), ϩⲓⲟⲩⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinwerfen), S. ϫⲱⲧⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (herabkommen), ϭⲓ : ϫⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinabführen).

ⲈⲦϨⲎ (voran) ist seltener in ⲓ ⲉⲧϩⲏ (vorkommen), ⲙⲟϣⲓ : ⲙⲟⲟϣⲉ ⲉⲧϩⲏ (vorangehen), ⲥⲓⲛⲓ ⲉⲧϩⲏ (vorangehen), ⲥⲱⲕ ⲉⲧϩⲏ (voranziehen). B. ϩⲉⲛ⸗ϥ ⲉⲧϩⲏ (vorschreiten); noch seltener sind die ähnlichen S. ϩⲓⲑⲏ in ⲉⲓ ϩⲓⲑⲏ (vorkommen) und ⲉⲃⲟⲗ ϩⲏ in ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲏ (hervorkommen).

ⲈⲪⲀϨⲞⲨ : ⲈⲠⲀϨⲞⲨ (zurück) findet sich in ⲉⲓⲛⲉ ⲉⲡⲁϩⲟⲩ (zurückziehen) und ⲕⲟⲧ⸗ϥ ⲉⲫⲁϩⲟⲩ (sich zurückwenden): ϩⲓⲫⲁϩⲟⲩ in ⲙⲟϣⲓ ϩⲓⲫⲁϩⲟⲩ (rückwärts gehen).

ⲈⲘⲎⲢ (jenseits) findet sich in ⲥⲓⲛⲓ ⲉⲙⲏⲣ (übersetzen) Mt 14, 22.

ⲘⲘⲀⲨ (da) wird einer postposition ähnlich gebraucht in ϥⲓ ⲙⲙⲁⲩ (wegnehmen); außerdem in ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲙⲁⲩ (dasein) und ⲙⲙⲟⲛ ⲙⲙⲁⲩ (nicht dasein) und den davon abgeleiteten wendungen, wo es ganz dem franz. *y*, ital. *ci* entspricht.

518. Adverbia der zeit, meist nominalen ursprungs, sind ϯⲛⲟⲩ : ⲧⲉⲛⲟⲩ الآن (jetzt), ⲛϯⲟⲩⲛⲟⲩ : ⲛⲧⲉⲩⲛⲟⲩ (zur stunde); ⲙⲙⲏⲛⲓ : ⲙⲙⲏⲛⲉ, hier. *mn-t* (täglich); ⲙⲫⲟⲟⲩ [ⲛ̇ⲉϩⲟⲟⲩ] : ⲙⲡⲟⲟⲩ [ⲛϩⲟⲟⲩ], ϧⲉⲛ ⲫⲟⲟⲩ : ϩⲙ ⲡⲟⲟⲩ (*hodie*, heute); ⲣⲁⲥϯ : ⲣⲁⲥⲧⲉ, ⲛⲣⲁⲥⲧⲉ (morgen), ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲥϯ : ⲙⲡⲉϥⲣⲁⲥⲧⲉ (τῇ ἐπαύριον, morgen § 253), ⲛⲥⲁ ⲣⲁⲥⲧⲉ (übermorgen); ⲛⲥⲁϥ, hier. *msf* (gestern), ϧⲁϫⲉⲛ ⲥⲁϥ ⲛⲉⲙ ϧⲁϫⲉⲛ ⲅ̅ ⲉⲫⲟⲟⲩ (πρὸ τοῦ χθὲς καὶ πρὸ τῆς τρίτης ἡμέρας) Ex 4, 10, ⲛϣⲙⲧ ⲉⲡⲟⲟⲩ Z. 471, ⲛϣⲟⲙⲧ ⲛⲥⲁϥ : ⲛϣⲙⲛⲧ [ⲛ]ⲥⲁϥ Tuki (vorgestern); ⲛ̇ⲟⲩⲉϩⲟⲟⲩ : ⲛ̄ⲟⲩϩⲟⲟⲩ, ϩⲛ ⲟⲩϩⲟⲟⲩ (eines tages), ⲙⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ (an jenem tage), ⲛ̇ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛ̇ⲉϩⲟⲟⲩ (viele tage); ϣⲱⲣⲡ (Ps 5, 4. 29, 6), ⲛϣⲱⲣⲡ (früh), ⲧⲟⲟⲩⲓ, ⲛⲧⲟⲟⲩⲓ, ⲛϩⲁⲛⲁⲧⲟⲟⲩⲓ : ⲛϩⲧⲟⲟⲩⲉ, ⲉϩⲧⲟⲟⲩⲉ, hier. *ṭuau* (morgens), ⲣⲟⲩϩⲓ : ⲉⲣⲟⲩϩⲉ, ϩⲓ ⲣⲟⲩϩⲉ Z. 566 (abends), ⲛ̇ⲉϫⲱⲣϩ (nachts), ⲛⲧⲫⲁϣⲓ ⲙⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ : ϩⲛ ⲧⲡⲁϣⲉ ⲛⲧⲉⲩϣⲏ (in der mitte der nacht), ⲙⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ : ⲙⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲛ ⲧⲉⲩϣⲏ (tag und nacht) Lev 8, 35; S. ⲙⲡϣⲁ, ϩⲙ ⲡϣⲁ (am feste) Joh 12, 20; ⲛⲧⲉⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲛⲧⲉⲣⲟⲙⲡⲉ (jährlich), ⲛϯⲕⲉⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲛⲧⲕⲉⲣⲟⲙⲡⲉ (auch dies jahr), ⲓⲥϫⲉⲛ ⲥⲛⲟⲩϥ, hier. *snf* (ἀπὸ πέρυσι); ⲛ̇ⲟⲩⲥⲛⲟⲩ : ⲛ̄ⲟⲩⲟⲩⲟⲉⲓϣ (einst), ⲛⲥⲛⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ, ⲛⲛⲁⲩ ⲛⲓⲙ (allezeit), ⲙⲡⲉⲓⲟⲩⲟⲉⲓϣ, ⲙⲡⲉⲓⲛⲁⲩ (nunmehr), ⲙ oder ϧⲉⲛ ⲡⲓⲥⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ, ⲙⲡⲓⲛⲁⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ : ⲙⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (damals), ⲡⲣⲟⲥ ⲟⲩⲥⲛⲟⲩ : ⲡⲣⲟⲥ ⲟⲩⲟⲩⲟⲉⲓϣ (πρὸς καιρόν); ⲛ̇ⲟⲩϩⲟϯ ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲟϯ : ϩⲛ ⲟⲩϣ̄ⲥⲛⲉ, ϩⲛ ⲟⲩϣ̄ⲡⲛ̄ϣⲱⲡ (plötzlich); B. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲉⲝⲁⲡⲓⲛⲁ (ἐξαπίνης, ἐξαίφνης); ⲛϯⲁⲣⲭⲏ (τὴν ἀρχὴν أولا) Joh 8, 25; ⲛϣⲟⲣⲡ (zuvor). ⲛϩⲏ, hier. *mḥāt* (neulich), B. ⲓⲥⲑⲛⲉⲓ (vormals), ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ, ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲱⲥ : ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ, ⲙⲛⲛⲥⲱⲥ (darnach); ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲟⲛ (nacheinander), ⲉⲛϧⲁⲉ : ⲉⲡϩⲁⲉ (zuletzt); ⲛ̇ⲟⲩⲥⲟⲡ (einmal), ⲉⲩⲥⲟⲡ (zugleich), ⲛⲕⲉⲥⲟⲛ, ϩⲛⲕⲉⲥⲟⲛ = ⲙⲫⲙⲁϩ ⲥⲟⲡ ⲃ̅ : ⲡⲙⲉϩ ⲥⲉⲡ ⲥⲛⲁⲩ Mt 26, 42 (das zweite mal), ⲙⲡⲉⲓⲕⲉⲥⲟⲡ (noch diesmal) Z. 384, ⲛⲁⲥⲟⲡ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲥⲟⲡ ⲛⲓⲙ (allemal), ⲛ̇ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛⲥⲟⲡ : ⲛϩⲁϩ ⲛⲥⲟⲡ, ⲛ̄ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ ⲛⲥⲟⲡ (oftmals), ⲉⲛⲉϩ (je, nie — *jamais*, ابدا); ϫⲉ : ϭⲉ (ἔτι ferner), auch sogar ⲛϭⲉ (ferner) Act 15, 20. 29; ⲟⲛ (wieder, nochmals, auch); ⲡⲁⲗⲓⲛ (πάλιν wieder), ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲟⲛ, ⲉⲧⲓ ⲟⲛ (wieder noch), ⲣⲱ ⲟⲛ (ebenfalls); B. ⲛⲉⲙ (auch), z. b. ⲙⲫⲣⲏϯ ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ ⲛⲉⲙ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ (wie im himmel auch auf der erde) Luc 11, 2; ⲟⲩⲕⲁϩⲓ ⲉϥⲟⲩⲏⲟⲩ ⲓⲉ ⲛⲉⲙ ⲉϥϧⲉⲛⲧ (ein nahes oder auch fernes land) 3 Reg 8, 46; — ⲧⲟⲧⲉ (τότε da), ⲓⲧⲁ (εἶτα darauf), ϩⲏⲇⲏ (ἤδη schon), ⲉⲧⲓ (ἔτι noch), ϩⲁⲙⲁ (ἅμα zugleich), ϩⲟⲙⲟⲓⲱⲥ (ὁμοίως gleich-

falls), ⲧⲁⲭⲁ (leicht, vielleicht), ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ (τὸ λοιπόν übrigens), ⲡⲟⲗⲗⲁⲕⲓⲥ (oft).

Einige zeitliche ausdrücke werden als adverbia durch die pronominalsuffixe auf das subject des satzes bezogen, nach § 253. Ebenso hat ⲥⲁⲧⲟⲧ⸗ (sogleich) immer das seinem subject entsprechende suffix.

Adverbia der art und weise, des verhältnisses, des maßes, der vergleichung werden vom nomen oder verb durch ⲛ oder ϧⲉⲛ gebildet, selten durch ⲉ. Es sind davon zu erwähnen ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ : ⲛⲧⲉⲓϩⲉ, ⲛⲧⲉⲓⲙⲓⲛⲉ (auf diese art, so), ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ und ⲙⲫⲣⲏϯ, ⲙⲡⲉⲙⲟⲧ : ⲛⲑⲉ (auf die art), ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲫⲣⲏϯ : ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ (so), ⲕⲁⲧⲁ ϩⲗⲓ ⲛⲣⲏϯ : ⲕⲁⲧⲁ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲥⲙⲟⲧ (auf irgend eine weise), B. ⲛ̀ⲟⲩⲟⲟ ⲛⲣⲏϯ (vielfach); S. ϩⲓ ⲛⲁⲓ (demgemäß), ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (gleichfalls), ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ : ⲉⲧⲃⲉ ⲛⲁⲓ (deshalb); ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ (viel), ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ : ⲛ̄ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ (wenig), ϣⲏⲙϣⲏⲙ, ⲛⲕⲟⲩⲓⲕⲟⲩⲓ Z. 498 (allmählich); B. ⲉⲙⲁϣⲱ M. ⲉⲙⲁϣⲁ (sehr), S. ⲙⲁⲧⲉ Z. 597, ⲙⲙⲁⲧⲉ, ⲉⲙⲁⲧⲉ, auch wohl ⲉⲙⲁⲧⲉ ⲉⲙⲁⲧⲉ מְאֹד מְאֹד (sehr); S. ⲙⲙⲁⲧⲉ (blos, allein), ⲙⲟⲛⲟⲛ (nur), ⲣⲱ M. ⲗⲱ (eben, gerade, selbst), auch wohl ⲣⲱ ⲣⲱ, ⲉⲣⲱ Ming. 295; ⲧⲟⲛⲱ : ⲧⲟⲛⲟⲩ ⲧⲱⲛⲟⲩ ⲧⲱⲛⲉ (gar sehr, durchaus), S. ⲗⲁⲁⲩ (überhaupt), z. b. ⲙ̄ⲡⲣ̄ⲣ̄ϩⲟⲧⲉ ⲗⲁⲁⲩ (fürchte überhaupt nicht) Z. 572; ϩⲟⲗⲱⲥ (durchaus), ⲉⲡⲧⲏⲣϥ (überhaupt), ϩⲁⲡⲁⲝ ϩⲁⲡⲗⲱⲥ (ἅπαξ ἁπλῶς, kurz überhaupt); — ⲛϩⲟⲩⲟ : ⲛϩⲟⲩⲟ, ⲉϩⲟⲩⲟ, ⲛϩⲟⲩⲉ, ⲉϩⲟⲩⲉ (mehr), ⲉⲡⲓϩⲟⲩⲟ selten : ⲉⲡⲉϩⲟⲩⲟ (äußerst, mehr), B. ⲡⲓϩⲟⲩⲟ (höchstens), ⲛϩⲟⲩⲟ ⲛϩⲟⲩⲟ (mehr und mehr), ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ (vielmehr), ⲛϩⲟⲩⲟ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ (noch mehr) Luc 18, 39; ⲙⲁⲗⲓⲥⲧⲁ (zumeist); ⲛϣⲉⲃⲓⲱ (als ersatz, dagegen): B. ⲟⲩ ⲡⲉϯⲛⲁⲧⲏⲓϥ ⲛϣⲉⲃⲓⲱ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ (was soll ich dem Herrn dagegen geben) Ps 115, 3. 519.

»Ungefähr« bei zahlen, griech. ὡς, bezeichnet im B. die partikel **ⲚⲀⲨ**, im S. **Ⲁ**, z. b. ⲛⲁⲩ ⲣ̄ ⲛⲗⲩⲧⲣⲁ : ⲉⲩⲛⲁⲣ̄ ⲁ ϣⲉ ⲛⲗⲓⲧⲣⲁ (an 100 pfund *ausmachend*) Joh 19, 39: B. ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲇⲉ ⲛⲉⲙⲁⲥ ⲛϫⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲛⲁⲩ ⲅ̄ ⲛ̀ⲁⲃⲟⲧ (es war Maria bei ihr an 3 monat) Luc 1, 56; S. ⲁ ⲧⲉⲩⲏⲡⲉ ⲣ̄ ⲁ ϯⲟⲩⲛ̄ϣⲟ ⲛⲣⲱⲙⲉ (ihre zahl machte an 5000 menschen aus) Act 4, 4; S. ⲁⲩⲟⲩⲱϩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲛϭⲓ ⲁ ϣⲙⲛⲧϣⲟ ⲙⲯⲩⲭⲏ (es wurden ihnen zugefügt an 3000 seelen) 2, 41: SM. ⲡⲣⲟⲥ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓϣ [ⲡⲉⲟⲩⲁⲉⲓϣ] ⲛⲁⲟⲩⲛⲟⲩ (πρὸς καιρὸν ὥρας) 1 Thess 2, 17 — d. h. auf stunden, eine weile. ⲛⲁⲩ ist aus ⲛ + ⲁⲩ zusammengesetzt, aber B. ⲁⲩ findet sich selten allein, wie in ϧⲉⲛ ⲁⲩ ⲣ̄ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ (ungefähr in 100 jahren) Rom 14, 9 — mit der var. ϧⲉⲛ ⲁ ⲣ̄ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ. ⲁⲩ : ⲁ hat noch die allgemeinere bedeutung: »was gehört zu« und kann sich im B. mit ⲧⲉ⸗ ⲧⲟⲧ⸗ (hand) wie eine präposition verbinden, z. b. ⲁⲣⲓ ⲁⲩⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲁⲣⲓ ⲁⲛⲁⲧⲟⲟⲧⲧⲏⲩⲧⲛ (thut das euere, τὸ ἐξ ὑμῶν) Rom 12, 18. Dies ⲁ ist auch in B. ⲁⲩⲏⲣ (um wie viel?) enthalten.

520. Die steigerung ohne vergleichung bleibt im koptischen ohne weitere bezeichnung, z. b. ⲛⲓⲙ ϩⲁⲣⲁ ⲡⲉ ⲡⲓⲛⲓϣϯ ϧⲉⲛ ϯⲙⲉ̀ⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲛⲓⲙ ⲁⲣⲁ ⲡⲉ ⲡⲛⲟϭ ϩⲛ ̀ⲧⲙⲛ̀ⲧⲉⲣⲟ ⲛ̄ⲙ̄ⲡⲏⲩⲉ (wer ist nun der große oder größeste, ὁ μείζων, im himmelreiche?) Mt 18, 1; B. ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲟⲓ ⲛ̀ⲕⲟⲩϫⲓ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (wer der kleinste unter euch ist) Luc 9, 48; ⲡⲉⲑⲛⲁⲁϥ ⲇⲉ ϧⲉⲛ ⲛⲁⲓ ⲡⲉ ϯⲁⲅⲁⲡⲏ (das größeste aber unter diesem ist die liebe) 1 Cor 13, 13.

Das verglichene nomen, in bezug auf welches ein begriff gesteigert wird, knüpft ⲉ an (§ 536); nachdrücklicher aber wird die erste steigerung durch ϩⲟⲩⲟ oder ⲉϩⲟ̀ⲧⲉ bezeichnet. **ϨⲞⲨⲞ** ist der *stat. abs.* und hat daher die präposition ⲉ nach sich, z. b. ⲙⲡⲁ̀ⲧⲉ ϩⲟⲩⲟ ⲉⲓ̅ⲃ̅ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ : ⲙⲡⲉⲓⲣ̄ ϩⲟⲩⲟ ⲉⲙⲛ̀ⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ ⲛϩⲟⲟⲩ (noch waren nicht mehr als 12 tage vergangen, ich hatte nicht mehr als 12 tage zugebracht) Act 24, 11. Ebenso das adverb ⲛϩⲟⲩⲟ oder ⲉϩⲟⲩⲟ, z. b. S. ⲧⲛⲛⲁⲙⲉⲣⲉ ⲛⲟⲩⲉⲕⲓⲃⲉ ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉⲡⲏⲣⲡ (wir werden deine brüste mehr als den wein lieben) Mɪɴɢ. 137. Z. 420. S. ⲛϩⲟⲩⲉ oder ⲉϩⲟⲩⲉ ist *stat. constr.* und sollte das verglichene ohne präposition anknüpfen, wie: ⲁⲩⲁϣⲁⲓ ⲉϩⲟⲩⲉ ⲛϥⲱ ⲛ̀ⲧⲁⲁⲡⲉ (sie sind mehr geworden als die haare meines hauptes) Ps 39, 13; ϯⲛⲁⲟⲩⲃⲁϣ ⲛϩⲟⲩⲉ ⲟⲩⲭⲓⲱⲛ (ich werde mehr weiß sein als schnee) 50, 9; ⲛⲁⲛⲟⲩ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲙⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲛϩⲟⲩⲉ ⲟⲩⲙⲛ̀ⲧⲣⲙⲙⲁⲟ ⲉⲛⲁϣⲱⲥ ⲛ̄ⲛ̄ⲣⲉϥⲛⲟⲃⲉ (besser ist ein wenig des gerechten als großer reichthum der sünder) 36, 16; ⲉϩⲟⲩⲉ ⲡⲁⲓ (mehr als dies) Deut 9, 14 — für B. ⲉϩⲟ̀ⲧⲉ ⲫⲁⲓ. Aber auch diese form hat mitunter als *st. absol.* ⲉ nach sich, wie: ⲛϩⲟⲩⲉ ⲉⲡⲏ (mehr als jener) Luc 18, 14; ⲛⲁⲛⲟⲩ ⲛⲉⲕⲉⲕⲓⲃⲉ ⲛϩⲟⲩⲉ ⲉⲡⲏⲣⲡ (schöner sind deine brüste als der wein) Mɪɴɢ. 137; ⲥⲉϭⲙϭⲟⲙ ⲉϩⲟⲩⲉ ⲉⲣⲟⲓ (sie sind mächtiger als ich) Ps 37, 20; so auch vor einem infinitive: ⲁⲩⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲇⲟⲩ ⲛⲛⲉⲩⲥⲱⲙⲁ ⲉⲡⲕⲱϩ̀ⲧ ⲉϩⲟⲩⲉ ⲉⲣⲟⲥ ⲉ̀ⲧⲣⲉⲩⲁⲣⲛⲁ ⲙⲡⲛⲟⲩ̀ⲧⲉ ⲛⲛⲉⲩⲉⲓⲟ̀ⲧⲉ (sie übergaben ihre leiber eher dem feuer als das, daß sie den Gott ihrer väter verleugneten) Mɪɴɢ. 159; und vor einem particip: ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲛⲁⲕ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲃⲁ̀ⲗ ⲛ̀ⲟⲩⲱ̀ⲧ ⲙⲙⲟⲕ . . ⲉϩⲟⲩ ⲉⲣⲉ ⲃⲁ̀ⲗ ⲥⲛⲁⲩ ⲙⲙⲟⲕ . . (es ist dir besser, daß du ein auge hast, . . . als daß du zwei augen hast) Mt 18, 9 — wo ⲉϩⲟⲩⲉ vor dem folgenden ⲉⲣⲉ zu ⲉϩⲟⲩ verkürzt ist. (Vergl. § 275.)

B. **ⲈϨⲞⲦⲈ** (eig. vor dem angesichte jemandes) hat immer die geltung eines *stat. constr.*, doch knüpft es die suffixe vermittelst ⲣⲟ⸗ an, ganz wie ⲉ, ⲉⲣⲟ⸗. Beispiele: ⲕϩⲱⲛⲟⲩ ⲉϩⲟ̀ⲧⲉ ⲟⲩϩⲱⲣ, lies ⲟⲩⲟⲩϩⲟⲣ (du bist schlechter als ein hund, χείρων κυνός) 1 Reg 17, 39; ⲉⲓⲉⲟⲩⲃⲁϣ ⲉϩⲟ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲭⲓⲱⲛ (ich werde weißer sein als schnee) Ps 50, 9; ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲓ̀ⲙ̀ⲧⲟⲛ ⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛⲥⲟⲇⲟⲙⲁ ⲛⲉⲙ ⲅⲟⲙⲁⲣⲣⲁ ⲉϩⲟ̀ⲧⲉ ϯⲃⲁⲕⲓ ⲉ̀ⲧⲉⲙⲙⲁⲩ (es wird gemächlicher ergehen Sodom und Gomorra als jener stadt) Mc 6, 11; dem B. ⲉϩⲟ̀ⲧⲉⲑⲏⲛⲟⲩ (nicht ⲉϩⲟ̀ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ) Jer 20, 4 entspricht im S. ⲉϩⲟⲩⲉ̀ⲧⲏⲩ̀ⲧⲛ oder ⲉϩⲟⲩⲉ ⲉⲣⲱⲧⲛ; ϥϫⲟⲣ ⲉϩⲟ̀ⲧⲉⲣⲟⲓ (er ist stärker als ich) Mt 3, 11 — für S. ϥϫⲟⲟⲣ ⲉⲣⲟⲓ; ⲛⲁⲛⲉ ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲟⲙⲓⲛ ⲉϩⲟⲧ̀ⲉ ⲟⲩⲙⲉⲧ̀ⲣⲁⲙⲁⲟ ⲛⲧ̀ⲉ ⲛⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲛⲁϣⲱⲥ (besser ist ein wenig des gerechten als großer reichthum der sünder) Ps 36, 16; — durch ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ verstärkt: ⲉⲛⲁϣⲱϥ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ ⲉϩⲟⲧ̀ⲉ ⲫⲁⲓ (viel größer als dieser) Num 14, 12; ϯⲥⲁϫⲓ ϧⲉⲛ ⲫⲗⲁⲥ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ ⲉϩⲟⲧ̀ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ⲧ̀ⲏⲣⲟⲩ (ich bin mit der zunge beredter als ihr alle) 1 Cor 14, 18; ⲛⲁϣⲉ ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛⲧ̀ⲉ ϯϣⲁϥⲏ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ ⲉϩⲟⲧ̀ⲉ ⲑⲏ ⲉⲧ̀ⲉ ⲟⲩⲟⲛⲧ̀ⲁⲥ ⲙⲡⲓϩⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩ : ⲛⲁϣⲉ ⲛϣⲏⲣⲉ ⲛⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉ ⲙⲛⲧ̀ⲥ ϩⲁⲓ ⲛϩⲟⲩⲟ [ⲉ]ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉ ⲟⲩⲛⲧ̀ⲁⲥ ⲛϩⲁⲓ (viel sind die kinder der verlassenen mehr als die, welche den gatten hat) Gal 4, 27.

Adverbia der frage sind ⲑⲱⲛ : ⲧ̀ⲱⲛ oder ⲛⲑⲱⲛ : ⲛⲧ̀ⲱⲛ, hier. *tmu* (wo?), ⲉⲑⲱⲛ : ⲉⲧ̀ⲱⲛ (wohin?), ⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ : ⲉⲃⲟⲗ ⲧ̀ⲱⲛ (woher?), M. ϩⲁⲡⲟⲩ (ὅπου, wo?); — ⲑⲛⲁⲩ : ⲧ̀ⲛⲁⲩ oder ⲛⲑⲛⲁⲩ : ⲛⲧ̀ⲛⲁⲩ (wann?), ϣⲁ ⲑⲛⲁⲩ : ϣⲁ ⲧ̀ⲛⲁⲩ, ϩⲉⲱⲥ ϣⲁ ⲧ̀ⲛⲁⲩ (bis wann?): — ⲛ̀ⲁϣ ⲛⲣⲏϯ : ⲛ̄ⲁϣ ⲛϩⲉ : ⲛ̀ⲉϣ ⲛϩⲏ (wie?), ⲡⲱⲥ (πῶς, wie?); ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ : ⲉⲧ̀ⲃⲉ ⲟⲩ (weshalb?); — S. ⲛ̄ⲟⲩⲏⲣ, ⲛⲛⲁⲟⲩⲏⲣ (wie sehr?), B. ⲁⲩⲏⲣ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ, ⲡⲱⲥⲟ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ (πόσῳ μᾶλλον. wie viel mehr?) und ähnliche mit hülfe der interrogativa (§ 259) gebildete ausdrücke. 521.

Das adverb ⲑⲱⲛ : ⲧ̀ⲱⲛ nimmt die präfixe des präs. II und des imperfects an wie ein verbalstamm, z. b. ⲁϥⲑⲱⲛ ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ (wo ist dein bruder?) Gen 4, 9; ⲛⲁⲕⲑⲱⲛ ⲡⲉ (wo warest du?) Job 38, 4. Die griechischen adverbia stehen an der spitze des satzes wie im griechischen, z. b. ⲡⲱⲥ ⲁⲕⲛⲁⲩ ⲙ̀ⲃⲟⲗ (wie wurdest du sehend?) Joh 9, 15.

Die koptischen fragewörter dagegen, an der spitze des satzes, müssen mit ihrem verb im relativ durch die copula verbunden werden, z. b. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲧ̀ⲁⲕⲁⲓϥ oder ⲟⲩ ⲡⲉⲧ̀ⲁⲕⲁⲓϥ : ⲟⲩ ⲡⲉ ⲛⲧ̀ⲁⲕⲁⲁϥ (was thatest du?) Joh 18, 35; B. ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲇⲉ ⲟⲩ ⲡⲉⲧ̀ⲁϥⲁⲓϥ (der gerechte, was that er?) Ps 10, 3; — und die copula kann ausfallen, z. b. ⲟⲩ ⲟⲛ ⲉⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛⲟⲩⲱϣ ⲉⲥⲟⲑⲙⲉϥ (was wollt ihr noch hören?) Joh 9, 27. Das fragewort im accusativ kann aber auch dem verbum nachgestellt werden und erfordert in diesem falle das präs. II und das perf. II des conjugierten verbs (§ 372. 375); z. b. S. ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲇⲉ ⲛⲧ̀ⲁϥⲣ̄ ⲟⲩ (was that der gerechte?). Das fragende adverb muß auf diese weise immer nachgesetzt werden, z. b. S. ⲛⲧ̀ⲁⲕⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲁϣ ⲛϩⲉ (wie wurdest du sehend?) Joh 9, 15; ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲇⲉ ⲟⲩⲟⲧ̀ ⲉⲟⲩⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲁⲩⲏⲣ (um wie viel ist ein mensch besser als ein schaf?) Mt 12, 12. Das fragewort als subject steht gewöhnlich an der spitze des satzes und wird durch die copula mit seinem verb verbunden; es kann aber auch von dem regens und dem stamme des verbs eingeschlossen werden, z. b. ⲛⲧ̀ⲁ ⲟⲩ ϣⲱⲡⲉ (was ist geschehen?) Z. 349.

Die directe frage ohne interrogatives pronomen oder adverb wird selten blos durch die betonung bezeichnet, z. b. ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧ̀ⲉ ⲛⲓⲓⲟⲩⲇⲁⲓ : ⲛⲧ̀ⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲛ̄ⲛ̄ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (bist du der könig der Juden? 522.

Luc 23, 3; ⲟⲩⲕⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲟ̀ⲩⲟⲩⲣⲟ : ⲟⲩⲕⲟⲩⲛ ϭⲉ ⲛ̄ⲧⲕ ⲟⲩⲣ̄ⲣⲟ bist du nicht ein könig?) Joh 18, 37; B. ⲕⲉⲙⲓⲟⲩⲛ ⲣⲱ ⲙ̀ⲙⲉⲧⲟⲩⲉⲓⲛⲓⲛ (kennst du selbst griechisch?) Act 21, 37; ⲛ̀ⲕⲉⲣⲟⲩⲱ ⲛ̀ϩ̀ⲗⲓ ⲁⲛ : ⲛ̄ⲅⲛⲁϣⲁϫⲉ ⲁⲛ (antwortest du nichts?) Mt 26, 62; ⲁⲕϫⲱ ⲛ̀ⲧⲁⲓⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ ⲛⲁⲛ ϣⲁⲛ ⲁⲕϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲉⲕϫⲱ ⲛⲁⲛ ⲛ̄ⲧⲉⲓⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ ϫⲉⲛ ⲉⲕϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ (sagst du dies gleichniß uns oder sagst du es jedem?) Luc 12, 41. Gern wird in solchem fragesatze das perf. II gebraucht, wie B. ⲉ̀ⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ (seid ihr ausgezogen?) Luc 22, 52.

Deutlicher aber wird der fragesatz durch die interrogativen partikeln ⲁⲛ : ⲉⲛⲉ, ⲙⲏ oder ⲙⲏ . . ⲁⲛ und ⲓⲉ : ⲉⲓⲉ oder ϩⲁⲣⲁ : ⲁⲣⲁ bezeichnet.

523. Die partikel der frage **ⲀⲚ : ⲈⲚⲈ** (selten ⲛⲉ Act 1, 6. Luc 23, 6) steht immer an der spitze des satzes und stellt den satz schlechthin in frage, z. b. ⲁⲛ ⲥϣⲉ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲁϫⲉ ϩ̀ⲗⲓ ⲛⲁⲕ : ⲉⲛⲉ ⲥ̀ⲧⲟ ⲛⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲣⲁϫⲉ ⲟⲩϣⲁϫⲉ ⲉⲣⲟⲕ (darf ich dir etwas sagen?) Act 21, 37; ⲁⲛ ⲥϣⲉ : ⲉⲛⲉ ⲉⲝⲉⲥⲧⲓ (ist es gestattet?) Mt 19, 3; ⲁϥϣⲓⲛⲓ ϫⲉ ⲁⲛ ⲟⲩⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲟⲥ ⲡⲉ ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ : ⲁϥϣⲓⲛⲉ ϫⲉ ⲛⲉ ⲟⲩⲅⲁⲗⲓⲗⲁⲓⲟⲥ ⲡⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ (er fragte: ist dieser mensch ein Galiläer?) Luc 23, 6; S. ⲉⲛⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲁⲛⲁⲭⲱⲣⲓⲧⲏⲥ (ist dies der einsiedler?) Z. 296: S. ⲉⲛⲉ ⲧⲉⲕⲉⲓⲟⲡⲉ ⲧⲉ ⲧⲙⲛ̄ⲧⲁⲙⲣⲉ (ist dein handwerk die bäckerei?) Ming. 214; S. ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲛ ⲥⲟⲟⲩⲛ ϩⲙ̄ ⲡⲉⲧϫⲟⲥⲉ (ist erkenntniß im erhabenen?) Ps 72, 11; S. ⲉⲛⲉ ⲡⲙⲟⲟⲩ ⲛⲏⲩ (kommt wohl der regen?) Ming. 116; B. ϫⲉ ⲁⲛ ⲟⲩⲟⲛϯ ϩ̀ⲗⲓ ⲛ̀ⲕⲉⲛⲉⲫⲓⲧⲉⲛ ⲙ̀ⲙⲁⲩ (habe ich etwas gebackenes?) 3 Reg 17, 11; S. ⲉⲛⲉ ⲕⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲙⲛ̄ⲧⲟⲩⲉⲉⲓⲛⲓⲛ (kennst du griechisch?) Act 21, 37; S. ⲉⲛⲉ ⲧⲁⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̄ ⲡϣⲏⲛ (darf ich vom baume essen?) Z. 349.

Selten wird ein einfacher fragesatz durch S. ⲉϣϫⲉ (wie) eingeleitet: ⲉϣϫⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲥⲁ ⲟⲩⲥⲟⲟⲛⲉ (seid ihr nach einem räuber ausgezogen?) Luc 22, 52; — oder durch B. ϣⲁⲛ (oder): ϣⲁⲛ ⲉⲕⲟⲩⲱϣ (lies ⲁⲕⲟⲩⲱϣ) ⲉ̀ϧⲟⲑⲃⲉⲧ ⲛ̀ⲑⲟⲕ (μὴ ἀνελεῖν με σὺ θέλεις;) Ex 2, 14.

524. **ⲘⲎ**, selten ⲙⲏⲧⲓ, griech. μή, μήτι, steht gleichfalls an der spitze des fragesatzes, läßt aber eine verneinende antwort erwarten; z. b. ⲙⲏ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ϩⲱ : ⲙⲏⲧⲉⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (μήτι ἐγὼ Ἰουδαῖός εἰμι; bin ich denn etwa ein Jude? sagt Pilatus) Joh 18, 35; ⲙⲏ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲉ̀ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ : ⲙⲛ ⲛ̄ⲧⲟⲕ ⲉⲛⲁⲁⲕ ⲉⲡⲉⲛⲉⲓⲱⲧ ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ (bist du etwa größer als unser vater Abraham? μὴ σὺ μείζων εἶ;) Joh 8, 53; ⲙⲛ ⲁⲣⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲛⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧ̀ⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ : ⲙⲛ ⲅⲁⲣ ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲏⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̄ ⲧⲅⲁⲗⲓⲗⲁⲓⲁ (kommt etwa der Christ aus Galiläa? μὴ γὰρ ἔρχεται;) 7, 41; S. ⲙⲛ ⲉⲙⲙⲉ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲙⲙⲟⲥⲧⲉ ⲙⲙⲟ ⲛ̄ⲧⲟ (lieben wir sie etwa und hassen dich?) Z. 396; ⲙⲛ ϥⲛⲁⲭⲁⲧ ⲛ̄ⲥⲱϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ϣⲁ ⲉ̀ⲛⲉϩ : ⲙⲛ ⲉⲣⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁⲕⲁⲁⲛ ⲛ̄ⲥⲱϥ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (will mich [uns] der Herr etwa auf ewig verlassen?) Ps 76, 8; ⲙⲛ ⲁϥⲛⲁϧⲟⲑⲃⲉϥ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ : ⲙⲏⲧⲓ ⲉϥⲛⲁⲙⲟⲩⲟⲩⲧ ⲙ̄ⲙⲟϥ (will er sich etwa selbst tödten?) Joh 8, 22;

B. ⲙⲏ ⲟⲩⲟⲛ ϩⲙⲟⲧ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲃⲱⲕ (schuldet er dem diener etwa dank?) Luc 17, 9.

ⲘⲎ mit einer nachfolgenden negation, lat. *nonne?* bezeichnet eine frage, auf welche der fragende eine bejahende antwort erwartet; z. b. B. ⲙⲏ ϥⲛⲁϫⲟⲥ ⲛⲁϥ (wird der Herr zu seinem heimkehrenden knechte etwa sagen: *ruhe dich!*) Luc 17, 7 — aber ⲙⲏ ϥⲛⲁϫⲟⲥ ⲛⲁϥ ⲁⲛ (wird er ihm nicht vielmehr sagen: *richte mir meine mahlzeit zu*) *ib.* 8; ϯⲛⲟⲩ ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲧⲁϩⲩⲡⲟⲙⲟⲛⲏ ⲙⲏ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲁⲛ ⲡⲉ . . ⲟⲩⲟϩ ⲡⲁⲧⲁϫⲣⲟ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲡⲉ : ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲛⲓⲙ ⲧⲉ ⲧⲁϩⲩⲡⲟⲙⲟⲛⲏ ⲙⲏ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲁⲛ ⲡⲉ . . ⲁⲩⲱ ⲡⲁⲧⲁϫⲣⲟ ⲙⲏ ⲉϥϩⲁϩⲧⲏⲕ ⲁⲛ (was ist nun meine erwartung? ist sie nicht der Herr? und meine stärkung ist durch ihn — *oder* S.: und meine stärkung? ist sie nicht bei ihm?) Ps 38, 8; S. ⲙⲏ ⲟⲩⲙⲟⲉⲓϩⲉ ⲁⲛ ⲧⲉ (ist es nicht ein wunder?) Z. 416; ⲙⲏ ϯⲯⲩⲭⲏ ⲟⲩⲟⲧ ⲁⲛ ⲉϯϧⲣⲉ : ⲙⲏ ⲧⲉⲯⲩⲭⲏ ⲟⲩⲟⲧⲃ ⲁⲛ ⲉⲧⲉϩⲣⲏ (ist nicht die seele vorzüglicher als die speise?) Mt 6, 25; ⲙⲏ ⲫϯ ⲁⲛ ⲉⲑⲛⲁⲕⲱϯ ⲛ̀ⲥⲁ ⲛⲁⲓ : ⲙⲏ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲛ ⲡⲉⲧⲛⲁϣⲓⲛⲉ ⲛ̀ⲥⲁ ⲛⲁⲓ (wird nicht Gott nach diesem suchen?) Ps 43, 22; ⲙⲏ ⲛⲓⲣⲁⲙⲁⲟⲓ ⲁⲛ ⲉⲧⲟⲓ ⲛ̀ϫⲱⲣⲓ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ (sind nicht die reichen über euch mächtig?) Jac 2, 6; S. ⲙⲏ ⲙⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉⲧⲛ̀ⲙⲟⲥⲧⲉ ⲙⲙⲟϥ (hassen wir nicht das böse?) Z. 397; B. ⲙⲏ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲁⲛ ⲁϥϫⲟⲥ (sagte er nicht?) Gen 20, 5; B. ⲙⲏ ⲉⲧⲁⲕϩⲟⲣⲧ ⲁⲛ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲉⲣⲱϯ (hast du mich nicht gemolken wie milch?) Job 10, 10; S. ⲙⲏ ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲁⲛⲟⲃⲉ ⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲁⲕⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲟⲩ ⲙⲙⲟⲓ (hast du mich nicht wegen meiner sünde gezüchtigt?) Z. 400; B. ⲛⲓⲙ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲟ ⲙⲏ ϥⲛⲁϩⲉⲙⲥⲓ ⲁⲛ ⲛ̀ϣⲟⲣⲡ ⲛ̀ⲧⲉϥⲥⲟϭⲛⲓ (welcher könig wird nicht vorher sitzen und berathen?) Luc 14, 31. Mit vorliebe leitet die frage ⲙⲏ . . ⲁⲛ einen nominalsatz ein, um an ihn ein conjugiertes verb im relativ anzuknüpfen. 525.

Der objective fragesatz wird häufig durch die partikel **ⲒⲈ : ⲈⲒⲈ** ἄρα (nun, denn) oder das entsprechende griech. **ϨⲀⲢⲀ : ⲀⲢⲀ** eingeleitet; z. b. ⲛⲓⲙ ϩⲁⲣⲁ : ⲉⲓⲉ ⲛⲓⲙ (τίς ἄρα, wer denn?) Mt 19, 25; ⲓⲉ ⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙ̀ⲫⲁⲓ ⲡⲉ : ⲉⲓⲉ ⲛⲉ ⲙⲛ ϭⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ (war es ihm denn nicht möglich?) Joh 11,37; B. ⲓⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲉⲙⲓ ϣⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲧϭⲟⲥⲓ (ist denn wissen vorhanden im erhabenen?) Ps 72, 10; ϩⲁⲣⲁ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲉϥⲗⲏⲟⲩ ⲁⲓⲑⲙⲁⲓⲉ ⲡⲁϩⲏⲧ (rechtfertigte ich denn mein herz vergebens?) Ps 72, 13 — für das S. ⲛ̀ⲧⲁⲓⲧⲙⲁⲉⲓⲉ ⲡⲁϩⲏⲧ ⲛ̀ⲧⲟⲟⲩⲛ ⲉⲡϫⲓⲛϫⲏ, mit dem gleichbedeutenden ⲛ̀ⲧⲟⲟⲩⲛ; ϩⲁⲣⲁ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲡⲓⲣⲉⲙⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ : ⲉⲓⲉ ⲛ̀ⲧⲟⲕ ⲁⲛ ϭⲉ ⲡⲉ ⲡⲣ̅ⲙ̅ⲛ̅ⲕⲏⲙⲉ (bist du denn nicht der Ägypter) Act 21, 38; B. ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲓⲉ ⲛ̀ϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲥⲏⲟⲩ ⲭⲛⲁⲧⲫⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲉⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ (Herr, wirst du denn in meiner zeit Israel das reich wieder aufrichten?) Act 1, 6; B. ϩⲁⲣⲁ ⲁϥϣⲟⲩⲓⲧ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉⲛϩⲓⲱⲓϣ (ist unsere predigt denn eitel?) 1 Cor 14, 15; B. ϩⲁⲣⲁ ⲁⲩϩⲓⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲛ̀ⲛⲉⲕⲃⲁⲗ (bin ich denn aus deinen augen verwiesen worden?) Ps 30, 23; S. ⲉⲓⲉ ⲛ̀ϯⲛⲏⲩ ⲁⲛ ⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲓⲛⲏ ⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲟ 526.

(werde ich denn nicht gerechnet oder wirst du nicht gerechnet?) Z. 398; S. ⲉⲓⲉ ⲁ·ⲧⲉ·ⲧⲛϣ̅ⲃ̅·ⲧ ⲟⲩⲟⲛ ⲛϩⲛ·ⲧ·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ (habt ihr denn etwas unter euch unterschieden?) Jac 2, 4 — wo der boh. text die negative frage anwendet: ⲙⲏ ⲙⲡⲉ·ⲧⲉⲛⲭⲁ ⲟⲩϣⲓⲃϯ ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (habt ihr nicht einen unterschied unter euch aufgestellt?); ⲟⲩⲭⲣⲱⲙ ⲡⲉ ⲉ·ⲧⲁⲓ̈ ⲉϩⲓ·ⲧϥ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉϯⲟⲩⲁϣϥ ⲓⲥ ϩⲏⲇⲏ ⲁϥⲙⲟϩ : ⲛ·ⲧⲁⲓⲉⲓ ⲉⲛⲟⲩϫⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲱϩ·ⲧ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲙ ⲡⲕⲁϩ ⲁⲩⲱ ⲟⲩ ⲡⲉϯⲟⲩⲁϣϥ ⲛⲥⲁ ·ⲧⲣⲉϥⲙⲟⲩϩ, var. ⲉ·ⲧⲣⲉϥϫⲉⲣⲟ [ⲡⲉ] (ich bin gekommen ein feuer auf die erde zu werfen; und was will ich noch? ist es denn schon entbrannt? καὶ τί θέλω, εἰ ἤδη ἀνήφθη; Luc 12, 49. Nach fragenden fürwörtern kann «denn« auch durch ϩⲱ⸗ bezeichnet werden: B. ⲛⲓⲙ ϩⲱϥ ⲉ·ⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ (wem ist es denn möglich?) Luc 18, 26; B. ⲛⲓⲙ ϩⲱϥ ⲡⲉ ⲡⲁⲓⲟⲩⲣⲟ ⲛ·ⲧⲉ ⲡⲱⲟⲩ (wer ist denn dieser könig der herrlichkeit?) Ps 23, 8.

527. Adverbia des zweifels sind ⲁⲣⲏⲟⲩ : ⲁⲣⲏⲩ (vielleicht), S. ⲙⲉϣⲁⲕ (vielleicht), und die griechischen ⲙⲏⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲟ·ⲧⲉ (ob wohl).

ⲀⲢⲎⲞⲨ : ⲀⲢⲎⲨ (vielleicht, لَعَلَّ) hat im B. gewöhnlich den conjunctiv nach sich, z. b. ⲭⲁⲥ ⲁⲣⲏⲟⲩ ⲛ·ⲧⲉⲥⲉⲛⲟⲩ·ⲧⲁϩ ⲉⲃⲟⲗ (laß sie, vielleicht bringt sie frucht hervor) Luc 13, 9; ⲁⲣⲏⲟⲩ ⲛⲥⲉϣⲓⲡⲓ ϧⲁ ·ⲧⲉϥϩⲏ (vielleicht möchten sie vor ihm scheu haben) 20, 13; B. ·ⲧⲱⲃϩ ⲙⲡϭ̅ⲥ̅ ⲁⲣⲏⲟⲩ ⲛⲥⲉⲭⲁ ⲡⲁⲓⲙⲉⲩⲓ ⲛ·ⲧⲉ ⲡⲉⲕϩⲏ·ⲧ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ (bitte Gott, vielleicht wird dir dieser gedanke deines herzens vergeben) Act 8, 22 — S. ⲉϣⲱⲡⲉ ⲥⲉⲛⲁⲕⲱ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ; ⲡⲓⲣⲉϥϭⲓⲟⲩⲓ ⲇⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲙⲛⲁϥⲓ ⲉⲃⲏⲗ ⲁⲣⲏⲟⲩ ⲛ·ⲧⲉϥϭⲓⲟⲩⲓ (der dieb aber pflegt nicht zu kommen, außer vielleicht daß er stehle) Joh 10, 10 — S. ⲉⲓⲙⲏ·ⲧⲓ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉϥⲉϩⲱϥ·ⲧ. Im S. verbindet sich das weniger gebräuchliche ⲁⲣⲏⲩ mit dem ϫⲉ (daß, ob) eines abhängigen satzes, z. b. ⲁⲓϫⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲛⲁϥ ϫⲉ ⲁⲣⲏⲩ ϥⲛⲁⲥϭⲣⲁϩ·ⲧ (ich sagte ihm deinen namen, ob er sich vielleicht beruhigte) Ming. 237; ⲕⲁⲓⲅⲁⲣ ⲉⲛϣⲁⲛϫⲟⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲣⲏⲩ ⲉⲛ·ⲧⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϭⲱⲛ·ⲧ ⲉⲣⲟⲛ ⲟⲩⲙⲛ·ⲧⲁⲑⲏ·ⲧ ·ⲧⲉ (denn wenn wir sagen, daß der Herr uns vielleicht gezürnt hat, so ist es eine thorheit) *ib.* 188; — ebenso im B. ⲁⲣⲉⲉⲙⲓ ⲅⲁⲣ ⲑⲱⲛ ϯⲥϩⲓⲙⲓ ϫⲉ ⲁⲣⲏⲟⲩ ·ⲧⲉⲣⲁϣⲛⲟϩⲉⲙ ⲙⲡⲉϩⲁⲓ (woher weißt du denn, weib, daß du vielleicht deinen mann erretten kannst?) 1 Cor 7, 16.

ⲘⲈϢⲀⲔ, schlecht ⲙⲏϣⲁⲕ, ⲙⲉϣⲁⲁⲕ (vielleicht, ob nicht) ist im S. die häufigere partikel des zweifels, welche immer die erste stelle des satzes einnimmt, z. b. ⲙⲉϣⲁⲕ ⲁ ⲛⲁϣⲏⲣⲉ ⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉϩⲉⲛⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ϩⲙ ⲡⲉⲩϩⲏ·ⲧ ⲉⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ (vielleicht haben meine söhne böses in ihrem herzen gegen Gott gesonnen) Job 1, 5; ⲙⲏϣⲁⲕ ⲁⲓϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲁϩⲣⲛ ⲛⲉⲕⲃⲁⲗ (vielleicht bin ich vor deinen augen verworfen) Ps 30, 23; ⲙⲉϣⲁⲕ ⲛ·ⲧⲁ ⲛⲁⲓ ·ⲧⲁϩⲟⲓ ⲉ·ⲧⲃⲉ ⲡϫⲟⲓ (vielleicht hat mich dieses wegen des schiffes betroffen) Ming. 162; ⲙⲉϣⲁⲕ ⲙⲡⲓⲣ̄ⲙⲡϣⲁ (vielleicht war ich nicht würdig) Ming. 168. ⲙⲉϣⲁⲕ kann auch einen conjunctiv regieren, z. b. ⲙⲉϣⲁⲕ ⲛⲥⲉⲥⲱⲧⲙ (vielleicht hören sie) Jer 36, 3 — für B. ⲁⲣⲏⲟⲩ ⲉϥⲉ̀ⲥⲱⲧⲉⲙ; ⲙⲏϣⲁⲕ ⲛⲧⲉⲧⲛⲙⲉⲉⲩⲉ (vielleicht denkt ihr) 2 Cor 12, 19.

Die koptischen wörter des zweifels werden mitunter durch die griechischen ⲙⲏⲡⲱⲥ und ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ vertreten, die indeß gewöhnlicher im abhängigen satze stehen; z. b. B. ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲁⲩⲙⲉⲩⲓ ⲉϩⲁⲛⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲛⲟⲩϩⲏⲧ ⲛϫⲉ ⲛⲁϣⲏⲣⲓ (vielleicht haben meine söhne böses in ihren herzen gesonnen) Job 1, 5; B. ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ (vielleicht ist er der Christ) Luc 3, 15. Auch das griech. ⲧⲁⲭⲁ ist im koptischen gebräuchlich (Z. 374. 602).

Adverbia der bejahung und verneinung sind ⲁϩⲁ, ⲁϩⲏ : ⲁϩⲉ : ⲉϩⲉ (ναί, ja, fürwahr, wahrlich); ⲥⲉ, auch ⲛⲥⲉ (ja, doch); S. ϣⲟ (doch); vielleicht bildet ϣⲉ (bei) im schwure den *stat. constr.* zu ϣⲟ: B. ϯⲙⲟⲩⲧ ⲙⲙⲏⲛⲓ ϣⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ (ich sterbe täglich, bei eurem ruhme) 1 Cor 15, 31; S. ϣⲉ ⲡⲉⲕⲟⲩϫⲁⲓ (bei deinem heile) Pan. 186; — ⲧⲁⲫⲙⲏⲓ [von ⲧⲁ-ⲫⲙⲏⲓ τὸ τοῦ ἀληθινοῦ?] : ⲛⲁⲙⲉ [aus ⲛⲁ-ⲙⲉ τὰ ἀληθείας] (wahrlich); ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ϩⲛ ⲟⲩⲙⲉ (in wahrheit); ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ, auch wohl ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ ϩⲛ ⲟⲩⲙⲉ PS. 264 (wahrlich). ⲟⲛⲧⲱⲥ (wirklich); — ⲙⲙⲟⲛ (nein), ⲙⲫⲱⲣ : ⲙⲡⲱⲣ (mit nichten), ⲙⲫⲏ, ⲙⲡⲉ : ⲙⲡⲉ, ⲙⲏⲱ (?) (nicht, keineswegs). Die einfachste wortnegation ist ⲁⲛ und ⲛ . . ⲁⲛ; über diese haben wir im capitel vom negativen verb gehandelt. 528.

Partikeln des ausrufs sind im koptischen wenige. Bekannt ist ⲟⲩⲟⲓ (wehe) mit dem dativ; ⲓⲥ : ⲉⲓⲥ hier. *âs* (sieh! da!) und B. ⲓⲥϫⲉⲕ (sieh da! wie!) : ⲓⲥϫⲉⲕ ϥⲟϣ ⲛϫⲉ ⲡⲁϣⲁⲓ ⲛⲧⲉ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲭⲣⲏⲥⲧⲟⲥ (wie viel ist die menge deiner freundlichkeiten) Ps 30, 20. 65, 3; ⲓⲥϫⲉⲕ ⲛⲁⲛⲉ ⲛⲉⲕⲏⲟⲩ (wie schön sind deine häuser!) Num 24, 5; — dem ⲓⲥϫⲉⲕ entspricht das S. ⲉϣϫⲉ, auch wird wohl das griech. ϩⲱⲥ dafür verwandt, z. b. ϩⲱⲥ ⲉⲛⲉⲥⲉ ⲛⲉⲛϭⲁⲗⲁⲩϫ ⲛⲏⲛ : ⲉϣϫⲉ ⲛⲉⲥⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ (wie schön sind die füße jener) Rom 10, 15. ⲓⲥ : ⲉⲓⲥ, auf eine zeit hinweisend, bezeichnet mitunter »seit«: ⲉⲓⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲕ ⲓⲥ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ ⲉⲕⲟⲓ ⲛⲣⲉϥϯϩⲁⲡ ϯⲛⲁⲉⲣⲟⲩⲱ : ⲉⲓⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲕ ⲉⲓⲥ ϩⲁϩ ⲛⲣⲟⲙⲡⲉ ⲉⲕⲟ ⲛⲣⲉϥϯϩⲁⲡ ϯⲛⲁϣⲁϫⲉ (da ich dich seit vielen jahren als richter kenne, so werde ich antworten) Act 24, 10. In ähnlicher weise verleihen der rede lebendigkeit die zusammensetzungen B. ϩⲏⲡⲡⲉ, ϩⲏⲡⲡⲉ ⲓⲥ, ⲓⲥ ϩⲏⲡⲡⲉ, S. ϩⲏⲡⲧⲉ, ⲉⲓⲥ ϩⲏⲡⲧⲉ, ⲉⲓⲥ ϩⲏⲡⲧⲉ ⲉⲓⲥ, selten ⲉⲓⲥ ϩⲏⲡⲡⲉ und ⲉⲓⲥ ϩⲏⲛⲛⲉ, auf einen plural bezogen, z. b. ⲉⲓⲥ ϩⲏⲡⲡⲉ ⲥⲉϩⲛ ⲁⲙⲛⲧⲉ ⲛⲙⲙⲁϥ ⲁⲩⲱ ⲉⲓⲥ ϩⲏⲡⲡⲉ ϥϩⲙ ⲡⲕⲁⲕⲉ ⲛⲙⲙⲁⲩ (sieh! sie sind in der unterwelt mit ihm, und sieh! er ist in der finsterniß mit ihnen) Z. 590. 529.

Ein ausruf des wunsches ist **ⲀⲘⲞⲒ : ϨⲀⲘⲞⲒ** (ὄφελον, o daß doch!), welches immer an der spitze des satzes steht. B. ⲁⲙⲟⲓ hat, wenn sich der wunsch auf etwas bevorstehendes bezieht, das imperfectum, wenn er 530.

etwas in der vergangenheit nicht eingetretenes betrifft, das plusquamperfectum nach sich. Das imperfectum: ⲁⲙⲟⲓ ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲙⲉⲥⲓⲧⲏⲥ ⲟⲩⲧⲱⲛ ⲛⲉ (o daß doch ein mittler zwischen uns wäre!) Job 9, 33; das imperfectum futuri: ⲁⲙⲟⲓ ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲉⲣⲁⲛⲉⲭⲉⲥⲑⲉ ⲙⲙⲟⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ (o daß ihr mich doch ein wenig dulden möchtet!) 2 Cor 11, 1; — und das plusquamperfectum mit dem hypothetischen ⲉ: ⲁⲙⲟⲓ ⲉⲛⲉ ⲁⲛⲙⲟⲩ ⲛⲉ ϧⲉⲛ ⲛⲕⲁϩⲓ ⲛⲭⲏⲙⲓ (o daß wir doch im Ägyptenland gestorben wären!) Num 14, 2; ⲁⲙⲟⲓ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲛⲉ ⲁⲕⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲓ ϧⲉⲛ ⲁⲙⲉⲛϯ (o daß du mich doch in der unterwelt behalten hättest!) Job 14, 13 — wo für ⲡⲉ ⲛⲉ wohl ⲉⲛⲉ zu lesen ist; ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲟⲩⲣⲟ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲙⲟⲓ ⲛⲉ ⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲟⲩⲣⲟ ⲛⲉ (ihr herrschet — und daß ihr doch geherrscht hättet) 1 Cor 4, 8 — an welcher stelle die lesart schwankt und ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲟⲩⲣⲟ vielleicht angemessener wäre. Den einfachen, auf die gegenwart bezüglichen wunsch drückt ⲁⲙⲟⲓ auch mit dem conjunctiv aus: ⲁⲙⲟⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲁⲙⲱⲓⲧ ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ ⲉⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲉⲕⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (möchten doch meine wege richtig sein, deine wahrheiten zu bewahren!) Ps 118, 5.

Das sah. ϩⲁⲙⲟⲓ steht gleichfalls mit dem imperfect, z. b. ⲁⲩⲱ ϩⲁⲙⲟⲓ ⲟⲛ ⲉⲛⲉⲛⲉⲓⲣⲉ ⲙⲡⲉⲧⲥⲟⲩⲧⲱⲛ (und daß wir doch auch das rechte thäten!) Ming. 322; — oder mit dem futurum II: ϩⲁⲙⲟⲓ ⲉⲣⲉ ⲡⲁⲓ ⲛⲁⲡⲱϩ ⲉⲡⲟⲩⲁ ⲛⲟⲩⲁ ⲙⲙⲱⲧⲛ (möchte doch dies zu jedem einzelnen von euch gelangen!) Z. 372.

XXXIX. CAPITEL.

DIE PRÄPOSITIONEN.

531. Auch die präposition ist im koptischen aus dem nomen hervorgegangen und ist wie dieses nach der art ihrer verbindung mit ihrem nomen rectum verschieden. Einige präpositionen verbinden sich mit ihrem nomen unmittelbar und haben die fähigkeit die pronominalsuffixe anzuknüpfen, doch die gebräuchlichsten unter ihnen, die in ihrem stamme zu schwach geworden sind, nur vermittelst gewisser hülfswörter, wie ⲣⲟ⸗ (mund), ⲧⲟⲧ⸗ (hand), ⲣⲁⲧ⸗ (fuß), welche den begriff des verhältnißworts zu gleicher zeit näher bestimmen. Einige andere präpositionen nehmen die suffixa nicht an und haben nur die geltung eines *stat. constr.*, und noch andere zusammengesetzte und umschreibende sind durchaus nominal geblieben und haben die form eines *stat. absol.*

532. Die ursprünglichsten und kürzesten präpositionen außer ⲛ (von) und ⲉ (zu) sind die folgenden: ϣⲁ (bis), ϧⲁ : ϩⲁ (unter), ϩⲁ (zu) und ϩⲓ (auf).

Sie knüpfen ein nomen unmittelbar an; da aber ihre bedeutung zu einer ganz allgemeinen abgeschwächt worden ist, so verbinden sie sich häufiger mit den namen der menschlichen gliedmaßen, welche ihre beziehung näher zu bestimmen dienen, nämlich: ϫⲱ⸗ (kopf), ϩⲣⲁ⸗ (gesicht), ⲣⲱ⸗ (mund), ⲧⲟⲧ⸗ : ⲧⲟⲟⲧ⸗ (hand), ⲣⲁⲧ⸗ (fuß), ϧⲏⲧ⸗ : ϩⲏⲧ⸗ (leib), ⲱⲧ⸗ : ⲱⲱ⸗ (rücken), ⲑⲟⲩⲱ⸗ : ⲧⲟⲩⲱ⸗ (busen) und ϩⲧⲏ⸗ (herz). Diese nomina bewahren in diesem falle ihre bedeutung nur im allgemeinen, da sie eigentlich lediglich »substrata der persönlichkeit« sind[1]).

Die mit den hülfsnomina zusammengesetzten präpositionen verbinden sich in der regel mit den suffixen; wie ϩⲓ-ϫⲱ-ϥ, ⲛ-ⲧⲟⲧ-ϥ; nur ⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧⲏⲩⲧⲛ : ⲧⲏⲛⲟⲩ knüpfen sie vermittelst der partikel ⲛ an: ⲉ-ϫⲉ-ⲛ, ⲉ-ϩⲣⲉ-ⲛ, ⲉ-ⲧⲉ-ⲛ, ϩⲓ-ⲧⲉ-ⲛ, ⲉ-ⲣⲁⲧ-ⲉⲛ, ⲛ-ϧⲏⲧⲉⲛ; und diese formen stehen auch vor dem substantiv, wie ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ, ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ, wenn dasselbe nicht wie gewöhnlich durch das suffix vorausgenommen ist, um im genitiv angeknüpft zu werden, wie ⲉⲣⲁⲧ-ϥ ⲙⲡⲓⲣⲱⲙⲓ, ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ-ⲧⲟⲧϥ ⲙⲡⲓⲣⲱⲙⲓ, oder wenn nicht eine besondere form im *stat. constr.* vorhanden ist, welcher das nomen unmittelbar folgt, wie ϧⲉⲛ : ϩⲛ (in) für ⲛ-ϧⲏⲧ⸗ : ⲛϩⲏⲧ⸗.

In ihrer bedeutung verstärkt werden diese präpositionen häufig durch adverbia des orts, wie ⲉⲃⲟⲗ, ⲉϧⲟⲩⲛ, ⲛϧⲣⲏⲓ, ⲛϩⲣⲁⲓ u. ä. Dieselben stehen vor den präpositionen, können aber durch partikeln wie ⲙⲉⲛ, ⲇⲉ, ⲅⲁⲣ, ⲁⲛ u. a. davon getrennt werden. Dasselbe adverb kann als postposition und als präposition in demselben satze vorkommen, z. b. B. ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲟⲩϩⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲟⲩⲣⲟ (es kam heraus ein befehl vom könig) Luc 2, 1; S. ⲕⲧⲟⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲓϩⲱⲃ ⲡⲁⲓ (wende dich ab von dieser sache) Ros. gr. 134. Gewöhnlicher aber wird es in diesem falle einmal unterdrückt[2]).

Wir behandeln nach einander ⲛ und ⲛⲧⲉⲛ; ⲉ und ⲉⲣⲉⲛ, ⲉϫⲉⲛ, ⲉⲧⲉⲛ, ⲉⲣⲁⲧⲉⲛ; ⲉϩⲣⲉⲛ, ⲛⲁϩⲣⲉⲛ; ϣⲁ; ϧⲁ : ϩⲁ, ϧⲁϫⲉⲛ, ϧⲁⲧⲉⲛ, ϧⲁⲣⲁⲧ⸗, ϧⲁⲑⲟⲩⲱ⸗ : [ϩⲓⲧⲟⲩⲛ], ϩⲁϩⲧⲛ̄; ϩⲁ; ϩⲓ- ϩⲓⲱⲧ⸗ : ϩⲓⲱⲱ⸗, ϩⲓϫⲉⲛ, ϩⲓⲣⲉⲛ, ϩⲓⲧⲉⲛ; ϧⲉⲛ- ⲛ̀ϧⲏⲧ⸗; und ⲁϭⲛⲉ, ⲉⲑⲃⲉ, ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ, ⲥⲁ, ⲛⲥⲁ, ⲟⲩⲃⲉ, ⲟⲩⲧⲉ, ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲉ, ϩⲏⲧ⸗; endlich ⲥⲕⲉⲛ, ⲓⲥϫⲉⲛ : ϫⲓⲛ, ⲙⲙⲁϩ, ⲛ̄ⲟⲩⲉϣ.

---

[1] Ich entlehne diese zutreffende bezeichnung den auf der königl. bibliothek zu Berlin aufbewahrten koptischen studien, welche W. v. Humboldt hinterlassen hat.

[2] Ibn Dahîrî kennt diese regel, p. 3, indem er als beispiel anführt: ϧⲉⲛ ⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲁϥⲓ ⲛϫⲉ ⲟⲩϩⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲉⲩⲅⲟⲩⲥⲧⲟⲥ ⲡⲟⲩⲣⲟ في تلك الايام خرج امر من ارغسطس الملك ، وخدمة ⲉⲃⲟⲗ للجبتين الجبة الاولى ⲁϥⲓ ⲛϫⲉ ⲟⲩϩⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ والجبة الثانية من قبل ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ وما تكررت ⲉⲃⲟⲗ خذفت الواحدة Das beispiel ist schlecht gewählt, denn an der erwähnten stelle des evangeliums steht doppeltes ⲉⲃⲟⲗ; dagegen einfaches in den entsprechenden apocryphen schriften: ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲇⲟⲅⲙⲁ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲁⲩⲅⲟⲩⲥⲧⲟⲥ ⲡⲟⲩⲣⲟ : ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ ⲁⲩⲇⲟⲅⲙⲁ ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲙ ⲡⲣⲣⲟ ⲁⲩⲅⲟⲩⲥⲧⲟⲥ Revillout, Apocr. 48. 28. 10.

533. Die partikel des genitivs **Ⲛ** (§ 293) und mit den suffixen **ⲘⲘⲞ⸗** (§ 298) ist der nächste ausdruck des verbalen objects (§ 493); als verhältnißwort hat sie eine instrumentale und eine locale bedeutung. 1) Der ausdruck des *instrumentalis* durch die präposition des genitivs erklärt sich aus dem nominalen character der koptischen verba; freilich wechselt ⲛ in der bedeutung »mit« häufig mit dem gewöhnlichern ϧⲉⲛ : ϩⲛ (durch), z. b. B. ⲛⲥⲉⲛⲁⲩ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲃⲁⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲥⲉⲥⲱⲧⲉⲙ ϧⲉⲛ ⲛⲟⲩⲙⲁϣϫ (daß sie mit ihren augen sehen und mit ihren ohren hören) Mt 13, 15; B. ⲁϥⲥϧⲁⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥⲧⲏⲃ (er schrieb mit seinem finger) Joh 8, 6; ⲛ̀ⲧⲉⲛϩⲓⲟⲩⲓ ⲛ̀ⲧⲥⲏϥⲓ : ⲧⲁⲣⲉⲛϩⲓⲟⲩⲉ ⲛ̀ⲧⲥⲏϥⲉ, var. ϩⲛ ⲧⲥⲏⲃⲉ (sollen wir mit dem schwerte schlagen?) Luc 22, 49; B. ⲡⲓⲗⲉⲛⲧⲓⲟⲛ ⲉⲛⲁϥⲙⲏⲣ ⲙ̀ⲙⲟϥ (der schurz, mit dem er umgürtet war) Joh 13, 5; ⲁⲩⲕⲟⲩⲗⲱⲗϥ ⲛ̀ϩⲁⲛϣⲉⲛⲧⲱ ⲛ̀ⲛⲁⲩ : ⲁⲩⲙⲟⲣϥ ⲛ̀ϩⲉⲛϩⲃⲱⲱⲥ (sie umwickelten ihn mit leinengewändern) Joh 19, 40; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲧⲉⲙⲙⲟⲕ ⲙ̀ⲡⲓⲙⲁⲛⲛⲁ (der dich mit dem manna gespeist hat) Deut 8, 16; B. ⲉⲩⲥⲁϩⲥⲁ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲟⲩϫⲓϫ (sie, die ähren, mit ihren händen zerreibend) Luc 6, 1; B. ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲥⲉϫⲟⲣϫϥ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁϫⲓ (daß sie ihn mit einem worte fiengen) Mt 22, 15 — für S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲩⲉϭⲟⲡϥ ϩⲛ ⲟⲩϣⲁϫⲉ.

Dem ähnlich ist der gebrauch des ⲛ nach qualitativen, wo es ohne artikel steht, z. b. B. ⲟⲩⲃⲱ ⲛ̀ϫⲱⲓⲧ ⲉⲥⲟⲛⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲧⲁϩ (ein mit frucht beladener ölbaum) Ps 51, 10; ϩⲱⲟⲩⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲇⲏⲥ (in fesseln geworfen) Ps 67, 7; ⲑⲏ ⲉⲧⲟϣ ⲛ̀ϣⲏⲣⲓ (die reich an kindern ist) 1 Reg 1, 5; ⲉⲩⲣⲏⲧ ⲛ̀ⲧⲉⲛϩ (mit flügeln bewachsen) Ez 1, 7; S. ⲉⲣⲉⲙⲟⲕϩ ⲛ̄ⲟⲩ ⲛ̀ⲙⲙⲁⲥ (um was bist du betrübt mit ihr?) Z. 397. So tritt auch zu manchen verben ⲛ̀ϩⲏⲧ (im herzen), um eine seelische thätigkeit zu bezeichnen, z. b. B. ⲉⲣⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ϩⲏⲧ (kleinmüthig sein), ⲉⲣⲙⲕⲁϩ ⲛ̀ϩⲏⲧ (gekränkt werden), ⲙⲉⲩⲓ ⲛ̀ϩⲏⲧ (bedenken), S. ⲡⲱϣⲥ ⲛ̀ϩⲏⲧ (staunen), B. ⲥⲟⲣⲉⲙ ⲛ̀ϩⲏⲧ (aufgelöst sein), S. ⲧⲱⲕ ⲛ̀ϩⲏⲧ (stärken), S. ⲧⲟⲕⲙ ⲛ̀ϩⲏⲧ (verzagen), S. ⲧⲱⲙ ⲛ̀ϩⲏⲧ (verhärten), ⲧⲱϣ ⲛ̀ϩⲏⲧ (beabsichtigen), ⲧⲁϫⲣⲟ ⲛ̀ϩⲏⲧ (vertrauen), ϣ̀ⲗⲁϩ ⲛ̀ϩⲏⲧ (ängstlich sein), ϣⲱⲛⲥⲙ ⲛ̀ϩⲏⲧ (ergrimmen), ϩⲣⲟϣ ⲛ̀ϩⲏⲧ (sich geduldcn), ϭⲣⲟ ⲛ̀ϩⲏⲧ (trost finden), ϭⲓⲥⲓ ⲛ̀ϩⲏⲧ : ϫⲓⲥⲉ ⲛ̀ϩⲏⲧ (hochmüthig werden), ϭⲱⲛⲧⲛ ⲛ̀ϩⲏⲧ (verzagen). Für ⲉϥ-ϩⲟⲣϣ ⲛ̀ϩⲏⲧ kann es auch heißen ϩⲁⲣϣϩⲏⲧ und für ϭⲟⲥⲓ : ϫⲟⲥⲉ ⲛ̀ϩⲏⲧ auch ϭⲁⲥⲓϩⲏⲧ : ϫⲁⲥⲓϩⲏⲧ. (§ 173.)

534. 2) ⲛ und ⲙⲙⲟ⸗ drücken auch den *locativ* aus, allerdings nicht häufig; in alten sah. texten kommt noch vor ⲛⲥⲓⲱⲛ (in Zion), ⲙⲛⲛⲟⲙⲟⲥ (im gesetz); ebenso steht ⲙ in ⲙⲡⲁⲓⲙⲁ : ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ (an diesem orte); und ⲙⲙⲟ⸗ in: ⲫⲙⲁ ⲉϯϣⲟⲡ ⲙ̀ⲙⲟϥ : ⲡⲙⲁ ⲉϯⲙ̄ⲙⲟϥ (der ort, wo ich

bin) Joh 12, 26; B. ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲛⲁⲣⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ϯⲱⲙⲥ ⲙⲙⲟϥ (der ort, wo Johannes taufte) 1, 28. ⲛ ⲙⲙⲟ⸗ bezeichnet nicht nur die ruhe an einem orte, sondern häufiger noch die entfernung von demselben, den *ablativ*, z. b. ⲉⲩⲟⲩⲏⲟⲩ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲉⲩⲟⲩⲏⲩ ⲙⲙⲟⲟⲩ (fern von ihnen) Mt 8, 30. Deutlicher aber verbindet es sich in dieser bedeutung mit den adverbien ⲉⲃⲟⲗ, ⲥⲁⲃⲟⲗ, ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ, z. b. ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ⲙⲫϯ (der von Gott) Joh 8, 47 — wo ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲫϯ gewöhnlicher ist; ⲁⲣⲓⲉⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ (wisse von mir) Mt 11, 29; ⲥⲁϩⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ·ⲧⲟⲣⲅⲏ (weiche vor dem zorne) Ps 37, 8; ⲙⲡⲉⲣⲟⲩⲉⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ : ⲙⲡⲣⲥⲁϩⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ (entferne dich nicht von mir) 37, 22; ⲙⲡⲉⲣⲟⲩⲉⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ : ⲙⲡ̄ⲣ̄ⲟⲩⲉ ⲙⲙⲟⲓ (entferne dich nicht von mir) Ps 34, 22; S. ⲙⲡⲣⲕⲱ·ⲧⲉ ⲙⲡⲉⲕϩⲟ ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ (wende nicht dein antlitz von mir) Ps 26, 9; ⲁⲕⲕⲱ·ⲧⲉ ⲙⲡⲉⲕϩⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲛ (du wandtest dein antlitz von uns, *so* § 298 *zu lesen*) Z. 514; ⲟⲩⲛⲟϭ ⲡⲉ ⲡⲁϫⲓⲛϭⲟⲛⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲕ (groß ist meine ungerechtigkeit *von dir weg*, vor dir) Z. 297; S. ⲙⲙⲟⲛ ⲣⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲁϣⲁⲓ ⲛ·ⲧⲃϣⲉ ⲉ·ⲧⲥⲱⲣⲙ ⲙⲡⲉ·ⲧⲛ̄ⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲟⲩⲛ ϣⲁϫⲉ ⲛ·ⲧⲉⲓϩⲉ ϩⲙ ⲡⲉ·ⲧⲛϩⲏ·ⲧ (nein, selbst trotz der menge der unwissenheit, welche euren geist verführt, ist ein solches wort in eurem herzen) Z. 572. Wie nach ⲉⲃⲟⲗ so steht ⲛ ⲙⲙⲟ⸗ auch nach andern adverbien des orts, wie ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ ⲙⲙⲟⲓ (rechts von mir), ⲙⲡϣⲱⲓ ⲙⲙⲟϥ (über ihm), ⲥⲁⲡⲉⲥⲏ·ⲧ ⲙⲙⲟϥ (unter ihm) u. s. w.

ⲚⲦⲈⲚ : ⲚⲦ̄Ⲛ̄, nach § 66 ⲛ·ⲧ̄ⲙ̄, vor substantiven und ⲛ·ⲧⲟ·ⲧ⸗ : ⲛ·ⲧⲟⲟ·ⲧ⸗ vor suffixen, aus ⲛ + ·ⲧⲉ + ⲛ zusammengesetzt, heißt eigentlich »in der hand«: ⲙⲙⲟⲛ ⲁⲛⲑⲗⲏⲙⲁ ⲛ·ⲧⲟ·ⲧⲕ . . ⲁϥⲛ·ⲧⲟ·ⲧⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲙⲱⲟⲩ : ⲙⲛ ⲕⲁⲇⲟⲥ ⲛ·ⲧⲟⲟ·ⲧⲕ . . ⲟⲩⲛ·ⲧⲁⲕ ⲙⲙⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ·ⲧⲱⲛ ⲙⲡⲙⲟⲟⲩ (es ist kein gefäß in deiner hand; woher hast du das wasser?) Joh 4, 11; B. ⲙⲙⲟⲛ ⲡⲉⲑⲛⲁⲁⲥ ⲉ·ⲧⲁⲓⲁⲅⲁⲡⲏ ⲛ·ⲧⲉⲛ ϩⲗⲓ (eine größere als diese liebe ist bei keinem) Joh 15, 13; ϩⲱⲥ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛ·ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ϩⲟⲥⲟⲛ ⲟⲩⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲛ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (so lange ihr das licht habt) Joh 12, 35: B. ⲁⲙⲟⲛⲓ ⲛ·ⲧⲟ·ⲧϥ (an sich halten, enthaltsam sein, ausharren); so ist ⲫⲏ ⲉ·ⲧⲉⲛ·ⲧⲟ·ⲧϥ oder ⲡⲉ·ⲧⲉⲛ·ⲧⲟ·ⲧϥ (was er hat) mit ⲡⲉ·ⲧⲉⲛ·ⲧⲁϥ (was ihm gehört) in possessivem sinne fast gleichbedeutend, während ⲡⲉ·ⲧⲉⲙⲙⲟϥ (was zu ihm gehört) ursprünglich partitive bedeutung hat. Daraus folgen für ⲛ·ⲧⲉⲛ, statt dessen mitunter im B. und häufig im mitteläg. dialecte ⲛ·ⲧⲉ d. h. ⲛ + ·ⲧⲉ, der *st. c.* ·ⲧⲉ *ṭe-t* (hand) ohne ⲛ, geschrieben wird, zwei präpositionale bedeutungen: 1) des dativs, z. b. B. ⲛⲁϥⲭⲏ ⲛ·ⲧⲟ·ⲧⲟⲩ ϩⲱⲥ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏ·ⲧⲏⲥ (er war bei ihnen, war ihnen wie ein prophet) Mt 14, 5; ϯⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲉⲓⲟⲓ ⲙⲃⲁⲣⲃⲁⲣⲟⲥ ⲛ·ⲧⲟ·ⲧϥ ⲙⲡⲉ·ⲧⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲏⲓ (ich werde dem mit mir redenden wie ein barbar sein) 1 Cor 14, 11; B. ⲛⲛⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲣⲁ·ⲧϫⲟⲙ ⲛ·ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (nichts wird euch unmöglich sein) Mt 17, 20 — für S. ⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲙ ⲗⲁⲁⲩ ⲣ̄ⲁ·ⲧϭⲟⲙ ⲛⲏ·ⲧⲛ; so namentlich nach ⲭⲱ (jemanden setzen, halten für), z. b. ⲙⲡⲉⲣⲭⲁ ϣⲟⲙⲛ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲛ·ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (haltet euch nicht zwei gewänder) Luc 9, 3 — für S. ⲟⲩⲇⲉ ⲉⲣⲉ ϣⲧⲏⲛ ⲥⲛⲧⲉ ϩⲓⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ; ⲭⲁⲧ ⲛⲧⲟⲧⲕ ϩⲱⲥ ⲛϯⲛⲛⲟⲩ ⲁⲛ (halte mich bei dir wie daß ich nicht komme) Luc 14, 18. ⲛⲧⲉⲛ als dativ nach »befehlen«, wie ϩⲟⲛϩⲉⲛ Gen 32, 17 und ⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ Ex 1, 22, ist vielleicht weniger correct als ⲉⲧⲉⲛ. 2) des ablativus von weg, *abs*, *παρά*, z. b. B. ⲁⲩⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛⲧⲉⲛ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ (sie hörten von Johannes) Joh 1, 41; B. ⲛⲁⲓϭⲓ ⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛⲧⲉⲛ ⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ (ich nehme kein zeugniß von menschen) 5, 34; B. ⲛⲁⲩϭⲓⲱⲙⲥ ⲛⲧⲟⲧϥ (sie wurden von ihm getauft) Mt 3, 6; S. ⲛⲧⲕ ⲧⲁϩⲉⲗⲡⲓⲥ ϫⲓⲛ ⲉⲓϫⲓⲉⲕⲓⲃⲉ ⲛⲧⲛ ⲧⲁⲙⲁⲁⲩ (du bist meine hoffnung, seit ich die brüste meiner mutter nahm) Ps 21, 10; B. ⲧⲉⲛϣⲉⲡϩⲙⲟⲧ ⲛⲧⲉⲛ ⲫϯ, M. ⲧⲉⲛϣⲉⲡϩⲙⲁⲧ ⲛⲧⲉ ⲡⲫϯ (wir nehmen gnade von Gott, d. h. wir *danken* Gott) 1 Thess 1,3; S. ⲁⲩϣⲡϩⲙⲟⲧ ⲛⲧⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (sie dankten Gott) Z. 314; B. ⲛⲁϥϣⲓⲛⲓ ⲛⲧⲟⲧⲟⲩ (er fragte von ihnen) Mt 2, 4 — für S. ⲁϥϣⲓⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲟⲩ; ⲟⲩⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲓⲉⲣⲉⲧⲓⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲧⲉⲛ ⲡⲟ̅ⲥ̅: ⲡⲉⲛⲧⲁⲓⲁⲓⲧⲉⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲧⲙ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (eins bat ich vom Herrn) Ps 26, 4; ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉϯⲟⲩⲁϣϥ ⲛⲧⲟⲧⲕ : ⲛⲧⲁⲓⲟⲩⲉϣ ⲟⲩ ⲛⲧⲟⲟⲧⲕ (was will, wollte ich von dir?) Ps 72, 25; S. ⲛⲉⲛⲧⲁⲩⲙⲟⲩ ⲛⲧⲟⲟⲧⲟⲩ (die ihnen wegstarben) Mél. 5, 167; B. ⲁⲩϩⲟⲗⲙⲉϥ ⲛⲧⲉ, lies ⲛⲧⲉⲛ, ⲡⲉϥⲓⲱⲧ (sie raubten ihn von seinem vater) Z. 26; B. ⲁⲓϩⲱϣ ⲛⲧⲉ, lies ⲛⲧⲉⲛ, ϩⲁⲛⲥⲓⲛⲱⲟⲩⲓ (ich duldete von räubern) 2 Cor 11, 26; — ähnlich steht nach »erretten« ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲉⲛ: B. ⲛⲁϩⲙⲉⲧ ⲫϯ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲁϫⲁϫⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲥⲟⲧⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲏ ⲉⲧⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲓ (eig. errette mich, Gott, aus den händen meiner feinde, und erlöse mich aus den händen jener, welche sich gegen mich erheben) Ps 58, 2 — für das S. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ. Auf ein causales verhältniß übertragen heißt ⲛⲧⲉⲛ vor, wegen, z. b. B. ⲁϥⲑⲟϩ ⲛϫⲉ ⲡⲁⲃⲁⲗ ⲛⲧⲉⲛ ⲡϫⲱⲛⲧ (mein auge ist getrübt vor zorn) Ps 6, 8; ⲁⲓϩⲉⲙϩⲉⲙ ⲛⲧⲉⲛ ⲡϥⲓⲁϩⲟⲙ ⲛⲧⲉ ⲡⲁϩⲏⲧ (ich heulte vor dem stöhnen meines herzens) 37, 9; *sie konnten das netz nicht ziehen* ⲛⲧⲉⲛ ⲡⲁϣⲁⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲧⲉⲃⲧ (von der menge der fische) Joh 21, 6.

536. Die partikel des directivs **Ⲉ** und vor suffixen **ⲈⲢⲞ⸗** (§ 498) bewahrt auch als verhältnißwort die grundbedeutung der richtung oder allgemeiner der beziehung auf etwas. Daher heißt ⲉ nicht selten »in betreff, in bezug auf«, z. b. B. ⲛⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲡⲉ ⲉⲓⲟⲩⲇⲁⲥ (er sagte es in bezug auf Judas) Joh 6, 71 — wo das S. ⲛⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲧⲃⲉ ⲓⲟⲩⲇⲁⲥ hat; ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲣⲟϥ (es in bezug auf ihn sagend) Act 5, 36; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲉϯⲯⲩⲭⲏ (wer macht hat in bezug auf die seele, über die seele) Mt 10, 28.

Weiter bezeichnet ⲉ bei den verben des trennens das, woven etwas getrennt und frei ist, z. b. B. ⲉϥⲟⲩⲁⲃ ⲉⲁϭⲛⲓ (rein von flecken) Job 14, 4; S. ϯⲟⲩⲁⲁⲃ ⲉⲡⲉⲥⲛⲟϥ ⲙⲡⲉⲓⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ (ich bin rein von dem blute dieses gerechten) Mt 27, 24 — für das B. ϯⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲑⲛⲟⲃⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲉⲥⲛⲟϥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲁⲓⲑⲙⲏⲓ; S. ⲉⲥⲟⲩⲟϫ ⲉϣⲱⲛⲉ (geheilt von krankheit) Z. 329; B. ϧⲉⲛ ⲛϫⲓⲛⲑⲣⲉ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲛⲟϩⲉⲙ ⲉ̀ⲧⲥⲏϥⲓ (indem einige unter euch vom schwerte gerettet werden) Ez 6, 8; S. ⲕϣⲟⲃⲉ ⲉⲣⲟⲥ (du bist verschieden von ihr) Nic. 1, 32; B. ⲙⲡⲉ ⲡⲁϣⲁϩⲟⲙ ⲙⲡⲁϩⲏ̀ⲧ ϩⲱⲡ ⲉⲣⲟⲕ (das seufzen meines herzens war nicht verborgen vor dir) Ps 37, 10. ⲉ wechselt in dieser bedeutung mit ⲉⲃⲟ̀ⲗ ϩⲁ ab, z. b. ⲙⲡⲉⲥⲉⲣⲭⲏⲣⲁ ⲛϫⲉ ⲡⲓ̅ⲥ̅ⲗ̅ ⲛⲉⲙ ⲓⲟⲩⲇⲁ ⲉⲃⲟ̀ⲗ ϩⲁ ⲡⲟⲩⲛⲟⲩϯ ⲛⲉⲙ ⲉⲡⲟ̅ⲥ̅ (Israel und Juda waren nicht verwaist von ihrem Gotte und von dem Herrn) Jer 51, 5. Das ⲉ der trennung steht auch neben einem andern objecte, z. b. S. ⲙⲁ̀ⲧⲟⲩϫⲟⲓ ⲉ̀ⲧϭⲓϫ ⲛⲛⲁϫⲁϫⲉ (bewahre mich vor der hand meiner feinde) Ps 30, 16; S. ⲙⲁ̀ⲧⲟⲩϫⲟⲓ ⲉⲛⲁϫⲁϫⲉ Ps 58, 2; ⲫⲟⲣϫⲟⲩ ⲉⲃⲟ̀ⲗ ⲉⲛⲟⲩⲉⲣⲏⲟⲩ (trenne sie von einander) Dan. adj. 1, 51; S. *der tod* ⲡⲉ̀ⲧⲛⲡⲱⲣϫ ⲉϩⲉⲛⲉⲓⲟ̀ⲧⲉ ⲉⲛⲉⲩϣⲏⲣⲉ ⲁⲩⲱ ϩⲉⲛϣⲏⲣⲉ ⲉⲛⲉⲩⲉⲓⲟ̀ⲧⲉ (der tod trennt eltern von ihren kindern und kinder von ihren eltern) Mél. 5, 167; S. ϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲉ̀ⲧⲛ̀ⲗⲁⲥ ⲉ̀ⲧⲕⲁ̀ⲧⲁⲗⲁ̀ⲗⲓⲁ (bewahrt eure zungen vor der verleumdung) Nic. 1, 48; S. ⲙⲡⲉϥϯⲥⲟ ⲉⲛⲉⲩⲯⲩⲭⲏ ⲉⲡⲙⲟⲩ (er schonte ihre seelen nicht vor dem tode) Ps 77, 50; ebenso ⲕⲱ̀ⲗⲩⲉ ⲉⲡⲛⲟⲃⲉ (jemanden abhalten von der sünde) u. a. m.

In der nämlichen bedeutung dient ⲉ zum ausdruck der steigerung, des comparativs der adjectiva, z. b. B. ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲉⲛⲁⲓ (großes im vergleich zu diesem, größeres) Joh 1, 51; ⲡⲉ̀ⲧⲥⲃⲟⲕ ⲉⲣⲟϥ (der geringere) 2, 10; ⲡⲉ̀ⲧϫⲟⲣ ⲉⲣⲟⲓ (ὁ ἰσχυρότερός μου) Luc 3, 16; ⲫⲏ ⲉ̀ⲧϫⲟⲣ ⲉⲣⲟϥ : ⲡⲉ̀ⲧϫⲟⲟⲣ ⲉⲣⲟϥ Ps 34, 10; S. ⲉϥ̀ⲧⲁⲓⲏⲩ ⲉⲣⲟⲕ (geehrter als du) 14, 8; S. ⲉⲩϩⲟⲟⲩ ⲉⲣⲟϥ (schlechter als er) Z. 471; S. ⲥⲉⲥⲟ̀ⲧⲡ ⲉⲣⲟⲟⲩ (sie sind vorzüglicher als sie) Ming. 126; S. ⲙⲛ ⲕⲉⲣⲁⲛ ⲥⲏϣ ⲉⲣⲟϥ (kein name ist verachteter als er) Z. 460; B. ⲁϥⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲉⲣⲟⲓ (er war eher als ich) Joh 1, 3; ϯⲯⲩⲭⲏ ⲅⲁⲣ ⲟⲩⲟ̀ⲧ ⲉϯϧⲣⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲥⲱⲙⲁ ⲉϯϩⲉⲃⲥⲱ : ϫⲉ ⲧ̀ⲉⲯⲩⲭⲏ ⲟⲩⲟ̀ⲧ ⲉ̀ⲧⲉϩⲣⲉ ⲁⲩⲱ ⲡⲥⲱⲙⲁ ⲉⲑⲃⲥⲱ (denn die seele ist mehr als die speise und der leib als das kleid) Luc 12, 23; S. ⲁⲩⲱ ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲉϥϫⲟⲥⲉ ⲉⲣⲟⲕ ⲙⲛ ⲡⲉⲕⲑⲣⲟⲛⲟⲥ (und nichts wird erhabener sein als du und dein thron) Dul. 40; B. ⲛ̀ⲧⲉ ϯϧⲁⲛ ⲙⲡⲗⲁⲛⲏ ⲧ̀ϩⲟ ⲛⲁⲛ ⲉϯϩⲟⲩⲓ̀ϯ (daß der letzte betrug uns schlimmer ist als der erste) Mt 27, 64; und vor einem infinitive: B. ⲡⲁⲛⲟⲃⲓ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲡⲉ ⲉⲭⲁϥ ⲛⲏⲓ ⲉⲃⲟ̀ⲗ (meine sünde ist größer als daß sie mir vergeben würde) Gen 4, 13. Ein verstärkter ausdruck des comparativs wird durch ⲉϩⲟ̀ⲧⲉ und ϩⲟⲩⲟ erreicht.

Auf derselben absoluten bedeutung beruht auch der gebrauch des ⲉ zur bezeichnung des schuldners, worin es durchaus dem arabischen على entspricht: ⲡⲉ̀ⲧⲉⲣⲟϥ (was auf ihm ist, ما عليه, seine schuld) — das gegentheil von ⲡⲉ̀ⲧⲉⲛ̀ⲧⲁϥ (was er hat, ما له); B. ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲭⲣⲉⲟⲥ ⲉⲣⲟⲓ (ich habe eine schuld) Z. 42. So bezeichnet ⲉ nach ⲟⲩⲟⲛ den schuldner, wie ⲛ̀ⲧⲉ den gläubiger ausdrückt, z. b. ⲟⲩⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲣⲟϥ : ⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲣⲟϥ (er schuldet dem manne, عليه للرجل); ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲏⲣ ⲉⲣⲟⲕ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁⲟ̅ⲥ̅ (wie viel schuldest du meinem herrn?) Luc 16, 5; ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϩⲙⲟ̀ⲧ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲃⲱⲕ (schuldete er dem knechte dank?) 17, 9; ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛ̀ϫⲓⲛϭⲱⲣ ⲉⲣⲟϥ (einer, der viele talente schuldet) Mt 18, 24; S. ⲛⲉ ⲟⲩⲛ̀ⲧⲁϥ ⲉⲣⲟϥ ⲛϣⲉ ⲛⲥⲁ̀ⲧⲉⲉⲣⲉ (er schuldete ihm hundert stater) 18, 28; ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲉⲣⲟϥ (er war schuldig) Luc 13, 4. Auch das verbale präfix kann hier die stelle des geschuldeten einnehmen, z. b. ⲕ̇ⲉⲣⲟⲕ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲟⲕ ⲉ̀ⲧⲏⲓⲕ ⲛⲏⲓ (du bist dich selbst schuldig, dich mir zu geben) Phil 19.

537. **ⲈⲢⲈⲚ : ⲈⲢ̅Ⲙ̅, ⲈⲢ̅Ⲛ̅** (eig. auf den mund von) ist die form der präposition, welche vor substantiven gebraucht wird, wie ⲉⲣⲟ⸗ vor den suffixen; sie ist aber nur selten statt der einfachen partikel ⲉ gebräuchlich, nämlich wo das ⲣⲉ (thür, öffnung) seine ursprüngliche bedeutung noch bewahrt, z. b. S. ⲁϥⲃⲱⲕ ⲉⲣⲙ ⲡⲏⲓ (er kam zu der thür des hauses, er kam zum hause) Act 12, 13 — für B. ⲁϥⲓ̀ ⲉⲡⲏⲓ; ⲁⲩⲉⲓ ⲉⲣⲙ ⲡⲏⲓ 11, 11. 17, 5 — für B. ⲁⲩⲟϩⲓ ⲉⲣⲁ̀ⲧⲟⲩ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲫⲣⲟ ⲙⲡⲏⲓ; ⲁⲩⲉⲓ ⲉⲣⲙ ⲡⲣⲟ (sie kamen an die thür) 10, 17; ⲛⲣⲉϥ̀ⲧⲱϩⲙ ⲉⲣⲙ ⲡⲣⲟ 12, 13; ⲁϥⲉⲓⲛⲉ ⲛϩⲉⲛⲙⲁⲥⲉ ⲉⲣⲛ ⲛⲣⲟ 14, 12 — für B. ⲉϩⲣⲉⲛ ⲛⲓⲡⲩ̀ⲗⲱⲛ; ⲁⲩϯ ̀ⲧⲟⲟ̀ⲧⲟⲩ ⲉⲣⲛ ⲛⲉⲩⲙⲁⲁϫⲉ (sie hielten ihre hände vor ihre ohren) 7, 57; ϯ ⲛ̀ⲧϭⲓϫ ⲉⲣⲛ ⲣⲱϥ (halt die hand vor seinen mund) Z. 456; ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲟⲕ ⲡⲉ ⲡϣⲟϣ̀ⲧ ⲉ̀ⲧⲁⲟⲩⲱⲛ ⲉⲣⲙ ⲡ̀ⲧⲏⲣϥ ⲁⲩⲱ ⲉ̀ⲧϣ̀ⲧⲁⲙ ⲉⲣⲙ ⲡ̀ⲧⲏⲣϥ (denn du bist der schlüssel, der das all öffnet und der das all schließt) Apoc 3, 7. Im boh. dialect ist diese präposition sehr selten: ⲉ̀ⲧⲁⲥⲑⲱⲟⲩ ⲉⲣⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (um sich zu euch zu wenden) Ez 13, 21.

538. **ⲈϪⲈⲚ : ⲈϪⲘ, ⲈϪⲚ** (eig. auf den kopf von) vor substantiven und ⲉϫⲱ⸗ vor suffixen bezeichnet zunächst 1) auf (εἰς, ἐπί): B. ⲁϥⲟⲗϥ ⲉϫⲉⲛ ⲟⲩ̀ⲧⲱⲟⲩ (er führte ihn auf einen berg, εἰς ὄρος) Joh 4, 8; *er legte einen koth* ⲉϫⲉⲛ ⲛⲁⲃⲁ̀ⲗ (auf meine augen) 9, 15; ⲁⲩⲟⲩⲁϩⲟⲩ ⲉϫⲱⲓ (sie stürzten sich auf mich) Ps 58, 14; ⲁϥϩⲱⲙⲓ ⲉϫⲱⲓ ⲛϫⲉ ⲫⲣⲱⲙⲓ (der mensch trat auf mich, zertrat mich) Ps 55, 2; ⲉⲩⲛⲏⲟⲩ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲱⲙⲥ ⲛ̀ⲧⲁϥ (zu seiner taufe [ἐπί] kommend) Joh 3, 7; ⲡⲉⲑⲛⲏⲟⲩ ⲉϫⲱϥ (der auf ihn zukommt) Luc 14, 31; ⲉⲩⲟϩⲓ ⲉⲣⲁ̀ⲧⲟⲩ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲟⲩϭⲁ̀ⲗⲁⲩϫ (auf ihren füßen stehend) 2 Par 3, 13; *er hatte einen gurt* ⲉϫⲉⲛ ̀ⲧⲉϥϯⲡⲓ (auf seiner lende) Mt 3, 4; *ihr werdet sitzen* ⲉϫⲉⲛ ⲫⲣⲟ : ⲉϫⲛ ̀ⲧⲏⲛⲏⲛ ⲙⲡⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉⲥⲕⲩⲛⲏ (ἐπὶ τὴν θύραν, auf der thürschwelle) Lev 8, 35. In dieser bedeutung ist ⲉϫⲉⲛ bei den verben der bewegung auf eine sache oder auf einer sache, bei ⲓ : ⲉⲓ, ⲛⲏⲟⲩ : ⲛⲏⲩ, ⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ, ̀ⲧⲱⲟⲩⲛ, ̀ⲧⲁⲥⲑⲟ, ⲥⲟⲙⲥ, ϫⲟⲩϣ̀ⲧ u. s. w. häufig; gern verbindet es sich jedoch mit einer adverbialen postposition, namentlich mit ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ oder ⲉⲛϣⲱⲓ, z. b. B. ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡ̀ⲧⲱⲟⲩ (er gieng hinauf auf einen berg) Joh 6, 3; B. ⲁⲩⲧⲁ̀ⲗⲟϥ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲟⲩϩⲩⲥⲱⲡⲟⲥ (sie legten ihn auf einen ysop) 19, 29; S. *sie setzten den kranz* ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲛ ̀ⲧⲉϥⲁⲡⲉ (auf seinen

kopf) Luc 19, 2; *der engel* ϥⲛⲁⲓ̀ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱ : ⲡⲉ·ⲧⲛⲏⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱ (wird über dich kommen) 1, 35; S. *zu lehren* ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲙ ⲡⲉⲓⲣⲁⲛ (auf diesen namen hin) Act 5, 28; B. ϣⲁϥⲉⲣⲑⲁⲣⲥⲓⲛ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲥ ⲛϫⲉ ⲡϩⲏ·ⲧ ⲙⲡⲉⲥϩⲁⲓ (es verläßt sich auf sie das herz ihres gatten) Prov 31, 11; ⲁϥⲥⲉⲕ ⲡⲓϣⲛⲉ ⲉⲡϣⲱⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ (er zog das netz ans land) Joh 21, 11; — oder mit ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ, ⲉⲡⲉⲥⲏ·ⲧ, wie ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉϫⲱϥ (καταβαῖνον ἐπ᾽ αὐτόν) Joh 1, 32; S. *die feurigen zungen* ⲁⲩϩⲙⲟⲟⲥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲙ ⲡⲟⲩⲁ ⲡⲟⲩⲁ ⲙⲙⲟⲟⲩ (setzten sich nieder auf jeden einzelnen von ihnen) Act 2, 3 — für das B. ⲁⲩϩⲉⲙⲥⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ; S. ⲁⲩⲡⲉϩ·ⲧ ϫⲱⲟⲩ ⲉⲡⲉⲥⲏ·ⲧ ⲉϫⲙ ⲡⲕⲁϩ (sie schlugen ihre häupter nieder auf die erde) Luc 24, 5. 2) über: ⲓⲥ ⲟⲩϭⲏⲡⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲁⲥⲉⲣϧⲏⲓⲃⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ : ⲉⲓⲥ ⲟⲩⲕ'ⲗⲟⲟ'ⲗⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲁⲥⲣϩⲁⲓⲃⲉⲥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ (sieh! eine lichtwolke machte schatten über ihnen) Mt 17, 5; B. ⲙⲁϩ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲣⲓϭ̅ⲥ̅ ⲉϫⲱϥ, var. ⲉⲣⲟϥ (füllet die erde und herrschet über sie) Gen 1, 28; S. ⲙⲡⲣ·ⲧⲣⲉ ⲡⲁⲙⲉⲩⲉ ⲣϫⲟⲉⲓⲥ ⲉϫⲱⲓ (laß nicht meinen gedanken über mich herrschen) Leps. Denkm. VI. 102, 3; ϯ ⲉϫⲉⲛ (jemanden beschützen): ⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲉ·ⲧⲉ ⲛϥϯ ⲟⲩⲃⲏⲛ ⲁⲛ ⲁϥϯ ⲉϫⲱⲛ (wer nicht gegen uns ist, ist für uns) Mc 9, 40; — oder mit ⲉϩⲣⲁⲓ, z. b. S. ⲡⲱϩ·ⲧ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲛ (über etwas gießen); ⲁⲩⲟⲩⲱⲛ ⲛⲣⲱⲟⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲓ (sie öffnen ihren mund über mich) Ps 34, 21; B. ⲁⲓϯⲙⲁϯ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱϥ (ich war befriedigt über ihn) 2 Petr 1, 17. 3) für: ϣⲗⲏⲗ ⲉϫⲱⲓ (bete über mir, für mich); B. ⲡⲁⲥⲱⲙⲁ ⲉ·ⲧⲟⲩⲛⲁ·ⲧⲏⲓϥ ⲉϫⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (mein leib, der für euch gegeben ist) Luc 22, 19; und öfter im B. mit ⲉϩⲣⲏⲓ, z. b. ϣⲁϥϯ ⲛ·ⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲉϥⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ (er giebt seine seele für seine schafe) Joh 10, 11; ⲁⲓϯϩⲟ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁϩϯ (ich bitte für die, welche glauben) 17, 20. Bemerkenswerth ist der gebrauch der präposition nach den verben des *trennens* und *theilens*: ⲉⲩⲉⲫⲱⲣϫ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲓⲱ·ⲧ ⲉϫⲉⲛ ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲟⲩⲓⲱ·ⲧ : ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲉⲓⲱ·ⲧ ⲛⲁⲡⲱϣ ⲉϫⲛ ⲛⲉϥϣⲏⲣⲉ ⲟⲩϣⲏⲣⲉ ⲙⲛ ⲛⲉϥⲉⲓⲱ·ⲧ (ein vater wird sich von seinem sohne und ein sohn von seinem vater scheiden) Luc 12, 53; S. ⲛϥⲡⲉϣ ·ⲧⲉⲕ'ⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ ⲉϫⲱⲛ (daß er das erbe unter uns theile) 12, 13.

ⲈⲦⲈⲚ (eig. in die hand von) vor substantiven, ⲉ·ⲧⲟ·ⲧ⸗ : ⲉ·ⲧⲟⲟ·ⲧ⸗ : ⲉ·ⲧⲁⲁ·ⲧ⸗ vor suffixen, ist nur eine umschreibung des einfachen ⲉ, z. b. B. ⲁϥⲓ̀ ⲉ·ⲧⲟ·ⲧⲟⲩ ⲛϩⲁⲛⲥⲓⲛⲱⲟⲩⲓ (er kam in die hände von räubern, fiel unter räuber) Luc 10, 30; S. ⲙⲡⲉⲕ·ⲧⲁⲁ·ⲧ ⲉ·ⲧⲟⲟ·ⲧϥ ⲙⲡϫⲁϫⲉ (du gabst mich nicht in die hand des feindes) Ps 30, 9; B. ⲁϥⲓⲛⲓ ⲙⲡⲓⲃ̅ ⲉ·ⲧⲟ·ⲧϥ (er nahm die zwölf zu sich) Mc 10, 42; S. ⲁϥⲟⲩⲱϩ ⲉ·ⲧⲟⲟ·ⲧϥ (er legte seiner hand auf, er legte sich auf, er fuhr fort); — daher dativisch: ⲛ·ⲧⲁ·ⲧⲏⲓϥ ⲉ·ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (daß ich es euch gebe) Mt 26, 15 — für ⲛ·ⲧⲉⲛ; ⲁⲓϯ ⲛⲛⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲟⲥⲓⲥ ⲉ·ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (ich habe euch die überlieferungen gegeben) 1 Cor 11, 2 — oder ⲛ·ⲧⲉⲛ; S. ⲥⲉ·ⲧⲟ ⲉ·ⲧⲟⲟ·ⲧⲉ (sie sind gegeben in 539.

deine hand) Z. 386; B. ⲉⲓⲉϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲉ·ⲧⲟ·ⲧⲟⲩ ⲛⲛⲓⲁⲃⲱⲕ (ich werde den raben befehlen) 3 Reg 17, 4; B. ϯϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲉ·ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (ich befehle es euch) Deut 4, 2; S. ⲁ ⲡϫⲟⲓ̈ⲥ ϩⲱⲛ ⲉ·ⲧⲟⲟ·ⲧϥ ⲙⲙⲱⲩⲥⲏⲥ (der Herr befahl dem Moses) Lev 8, 21. Jer 36, 5; S. ⲡⲉⲛ·ⲧⲁϥϩⲱⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲉ·ⲧⲟⲟ·ⲧⲟⲩ ⲛⲛⲉⲛⲉⲓⲟ·ⲧⲉ (was er unsern vätern befohlen hat) Ps 77, 5.

540. **ⲈⲢⲀⲦ⸗** mit suffixen, ⲉⲣⲁ·ⲧⲉⲛ nur vor ⲑⲏⲛⲟⲩ : ·ⲧⲏⲩⲧⲛ, eig. »zu den füßen von«, besonders im S. — hin zu: B. ⲁϥⲫⲱ·ⲧ ⲉⲣⲁ·ⲧⲕ ⲛ·ⲧⲟ·ⲧϥ ⲙⲡⲉϥϭⲟ̅ⲥ̅ (er floh zu dir von seinem herrn) Deut 23, 15; S. ⲁⲙⲏ·ⲧⲛ ⲉⲣⲁ·ⲧ (kommt her zu mir) Mt 11, 28; S. ⲁⲩⲛ̅·ⲧϥ ⲉⲣⲁ·ⲧϥ ⲙⲡⲓ̓ⲗⲁ·ⲧⲟⲥ (sie führten ihn hin zu Pilatos) Luc 23, 1; S. ⲉϥⲉϫⲓ·ⲧⲟⲩ ⲉⲣⲁ·ⲧⲟⲩ ⲛ̅ⲛ̅ⲁⲣⲭⲓⲉⲣⲉⲩⲥ (er wird sie zu den erzpriestern bringen) Act 9, 21; S. ⲛⲉϥϣⲱⲣⲡ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲣⲁ·ⲧϥ ⲡⲉ (er begab sich hin zu ihm) Luc 21, 38 — in welchen fällen das B. lieber ϩⲁ setzt. ⲉⲣⲁ·ⲧ⸗ϥ folgt einigen verben reflexiv zur verstärkung; ⲟϩⲓ ⲉⲣⲁ·ⲧϥ : ⲁϩⲉⲣⲁ·ⲧϥ (für sich stehen), ·ⲧⲁϩⲟ⸗ϥ ⲉⲣⲁ·ⲧϥ (ihn für sich aufstellen, aufrichten), ϫⲱ ⲉⲣⲁ·ⲧϥ (aufstellen), ϩⲱⲡ ⲉⲣⲁ·ⲧϥ (für sich verborgen sein). In ⲙⲟϣⲓ ⲛⲣⲁ·ⲧϥ : ⲙⲟⲟϣⲉ ⲛⲣⲁ·ⲧϥ (für sich hingehen) ist vielmehr die präposition ⲛ mit ⲣⲁ·ⲧ⸗ gebräuchlich. Vergl. § 198.

541. **ⲈϨⲢⲈⲚ** (eig. gegen das antlitz von) vor substantiven und ⲉϩⲣⲁ⸗ vor suffixen, im S. selten — entgegen, gegen, vor: B. ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϩⲣⲁⲛ (er kam heraus uns entgegen) Deut 2, 32; ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲁⲙⲟⲣⲣⲉⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϩⲣⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (es kam der Amoriter heraus euch entgegen) 1, 44; ⲉϩⲣⲉⲛ ϯⲡⲩⲗⲏ (ἐπὶ τὴν πύλην) 22, 15 — oder ⲉⲣⲉⲛ?; ⲉⲩϯ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉϩⲣⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ ⲛ̀ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (zuwider handeln gegen den namen Jesu) Act 26, 9; ⲛⲓⲙ ⲉⲑⲛⲁϣϯ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉϩⲣⲁⲕ (wer wird gegen dich streiten können?) Ps 75, 8; ⲁⲓϣⲉⲛϥ ⲉϩⲣⲁϥ ⲙⲡⲉ·ⲧⲉⲛⲙⲑⲟ (ich fragte ihn vor eurem angesichte) Luc 23, 14; *theilen unter:* ⲁⲩⲫⲱϣ ⲛⲛⲉϥϩⲃⲱⲥ ⲉϩⲣⲁⲩ : ⲁⲩⲡⲱϣ ⲛⲛⲉϥϩⲟⲓ·ⲧⲉ ⲉϩⲣⲁⲩ (sie theilten seine gewänder unter sich) Mt 27, 35; Num 31, 27; *schwören bei:* ⲛⲏ ⲉ·ⲧⲁⲕⲱⲣⲕ ⲛⲱⲟⲩ ⲉϩⲣⲁⲕ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲟⲕ (denen du bei dir selbst geschworen hast) Deut 9, 27 — wo ⲛⲁϩⲣⲁⲕ wohl richtiger wäre. Ich bemerke nachträglich zu § 198 das ϩⲣⲁ⸗ mit dem suffix der 3. *pl.* ϩⲣⲁⲩ auch im boh. dialecte lautet.

542. **ⲚⲀϨⲢⲈⲚ : ⲚⲀϨⲢ̅Ⲛ̅, Ⲛ̅ⲚⲀϨⲢ̅Ⲛ̅** vor substantiven, ⲛⲁϩⲣⲁ⸗ : ⲛⲛⲁϩⲣⲁ⸗ vor suffixen, eig. in (ⲛ) dem des (ⲛⲁ) angesichtes (ϩⲣⲉ) von (ⲛ) — vor, bei: S. *unmöglich* ⲛⲛⲁϩⲣⲛ ⲛⲣⲱⲙⲉ (bei den menschen), *möglich* ⲛⲛⲁϩⲣⲙ ⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ (bei Gott) Mt 19, 26; ϥϣⲏⲡ ⲛⲁϩⲣⲁϥ : ⲛⲛⲁϩⲣⲁϥ (er ist angenehm vor ihm) Act 10, 35; S. ⲡⲉⲓϩⲱⲃ ϥⲙⲟⲕϩ ⲛⲁϩⲣⲁⲓ (dies werk ist schwer bei mir) PS. 247; B. ⲉⲕⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲛⲁϥ ⲛⲁϩⲣⲉⲛ ⲫϯ (du wirst ihm sein vor Gott, σὺ δὲ αὐτῷ ἔσῃ τὰ πρὸς τὸν θεόν) Ex 4, 16; ⲛⲏ ⲉ·ⲧⲁⲕⲱⲣⲕ ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲁϩⲣⲁⲕ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲟⲕ Ex 32, 13; ⲛⲁϩⲣⲁϥ ⲛ̀ⲁⲛⲛⲁ (vor d. h. unter Anna) Luc 3, 2; — zu: *geht in die stadt* ⲛⲛⲁϩⲣⲛ ⲛⲓⲙ ⲛⲣⲱⲙⲉ (zu einem

gewissen menschen) Mt 26, 18; S. ⲁϥϫⲟⲟⲥ ⲛⲛⲁϩⲣⲛ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ (er sagte zu unsern vätern) Act 3, 22; S. ⲁⲩⲁⲡⲟⲣⲉⲓ ⲟⲩⲁ ⲛⲛⲁϩⲣⲛ ⲟⲩⲁ (sie wurden irre einer gegen den andern) 2, 12; S. ⲉⲟⲩⲟϣⲃⲉϥ ⲛⲛⲁϩⲣⲉⲛ ⲛⲁⲓ (ihm hierauf zu antworten) Luc 14, 6.

ϢⲀ vor substantiven, ϣⲁⲣⲟ⸗, M. ϣⲁⲣⲁ⸗ ϣⲁⲗⲁ⸗ vor suffixen, vom hier. *šaā*, vor suffixen auch schon *šer* — bis zu, bis, zeitlich und räumlich: ϣⲁ ⲑⲛⲁⲩ : ϣⲁ ⲧⲛⲁⲩ (bis wann?), ϣⲁ ϯⲛⲟⲩ (bis jetzt), B. ϣⲁ ϧⲁⲉ (bis zu ende) Ps 73, 1, ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (bis in ewigkeit); ϣⲁ ⲁⲩⲣⲏϫϥ ⲙⲡⲕⲁϩⲓ : ϣⲁ ⲁⲣⲏϫϥ ⲙⲡⲕⲁϩ (bis ans ende der welt) Act 1, 8; ⲙⲁⲣⲟⲛ ϣⲁⲣⲟϥ (gehen wir zu ihm!) Joh 11, 15; S. ⲉⲓⲛⲏⲩ ϣⲁⲣⲟⲕ (ich komme zu dir) 17, 11 — für B. ϯⲛⲛⲟⲩ ϩⲁⲣⲟⲕ; B. ⲁⲥϫⲟⲟⲩ ϣⲁⲣⲟϥ (sie schickte zu ihm) Mt 27, 9 — für B. ⲁⲥⲟⲩⲱⲣⲡ ϩⲁⲣⲟϥ; S. ⲁⲓⲃⲱⲕ ϣⲁⲣⲟⲟⲩ (ich gieng zu ihnen) Ming. 269; S. ⲁϥⲥϩⲁⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ ϣⲁ ⲡϣⲟⲉⲓϫ ⲙⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ (er schrieb einen brief an den kämpfer Christi) Ming. 201; S. ⲛⲑⲉ ⲛⲧⲁⲛⲉⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ ϣⲁⲣⲱⲧⲛ ⲙⲙⲟⲥ, M. ⲛⲑⲛ ⲛⲧⲁⲛⲓ̀ ⲉϩⲟⲩⲛ ϣⲁⲣⲁⲧⲉⲛ (wie wir zu euch gekommen sind) 1 Thess 1, 9 — für B. ϩⲁⲣⲱⲧⲉⲛ. ϣⲁ wird häufig mit adverbien des orts zusammengesetzt: ϣⲁ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉϯⲛⲟⲩ : ϣⲁ (ⲉ)ϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲉⲛⲟⲩ (bis jetzt); B. ϣⲁ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉ und ϣⲁ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉ (bis herunter auf, bis hinauf zu), S. ϣⲁϩⲣⲁⲓ oder ϣⲁ ⲉϩⲣⲁⲓ; ϣⲁ ⲉⲃⲟⲗ : ϣⲁⲃⲟⲗ (bis aus, d. h. εἰς τέλος), S. ϣⲁⲃⲟⲗ (bis hinaus), z. b. ⲁⲩⲡⲱϩ ϣⲁⲃⲟⲗ ⲛⲑⲁⲉⲓⲧ (sie gelangten aus dem hofe) Z. 335. 543.

ϢⲀⲦⲈⲚ : ϢⲀⲦ̅Ⲛ̅, ϢⲀⲀⲦ̅Ⲛ̅ vor substantiven, bis auf: ⲁⲩⲥⲱⲣ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϣⲁⲧⲉⲛ ⲛⲓⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲟⲩ : ⲟⲩⲟⲛ ⲇⲉ ⲛⲓⲙ ⲁⲩϫⲱⲱⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϣⲁⲧⲛ ⲛ̄ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲙⲁⲩⲁⲁⲩ (sie zerstreuten sich aber alle mit ausnahme der apostel allein) Act 8, 1; B. ϫⲉ ⲟⲩⲏⲓ ⲅⲁⲣ ⲁⲓⲉⲣϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲧⲉ ϯⲙⲉⲧⲣⲱⲙⲓ ϣⲁⲧⲉⲛ ⲫⲛⲟⲃⲓ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ (denn ich that alle werke der menschheit bis auf die sünde allein) Rev. Apocr. 49; S. ϩⲙⲉ ϣⲁⲁⲧⲛ ⲟⲩⲁ (vierzig weniger einer) Peyr. lex. 309; ϣⲁⲧⲉⲛ ⲕⲉⲕⲟⲩϫⲓ (beinahe) Ps 72, 2 — für S ⲡⲁⲣⲁ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ; oder auch ϣⲁⲧⲉ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ Z. 542. In diesem ϣⲁⲧⲉ, das auch Z. 307 vorkommt, hat sich der *stat. constr.* zu ⲧⲟⲟⲧ⸗ ohne folgendes ⲛ erhalten. 544.

ϦⲀ : ϨⲀ vor substantiven, ϧⲁⲣⲟ⸗ : ϩⲁⲣⲟ⸗ : ϩⲁⲣⲁ⸗ ϩⲁⲗⲁ⸗ mit suffixen, vom hier. *χer* unter: *sie stellen das licht* ϧⲁ ⲟⲩⲙⲉⲛⲧ : ϩⲁ ⲟⲩϣⲓ (unter einen scheffel) Mt 5, 15; S. ϩⲁⲣⲟϥ ⲙⲡⲣⲏ (unter der sonne) Eccl 1, 3 — weniger gut ϩⲁⲣⲱϥ 1, 10; ϩⲁⲣⲟⲥ ⲛⲧⲡⲉ (unter dem himmel) 1, 12; B. ⲭⲁ ⲧⲉⲕϫⲓϫ ϧⲁ ⲡⲁⲁⲗⲟϫ (lege deine hand unter meine hüfte, ὑπὸ τὸν μηρόν μου) Gen 24, 2 — nicht ϩⲁ; S. ⲁⲥⲛⲟϫⲥ ϩⲁ ⲛⲉϥϭⲁⲗⲁⲩϫ (sie warf sich unter seine füße, zu seinen füßen hin) Joh 11, 32 — für B. ϧⲁⲧⲉⲛ; ⲉⲩϩⲉⲙⲥⲓ ⲟⲩⲁⲓ ϧⲁ ϫⲱϥ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩⲁⲓ ϧⲁ ⲣⲁⲧϥ : ⲉⲩϩⲙⲟⲟⲥ ⲟⲩⲁ ϩⲁ ϫⲱϥ ⲁⲩⲱ ⲟⲩⲁ ϩⲁ ⲣⲁⲧϥ (sitzend einer zu seinem kopfe und einer 545.

zu seinen füßen) 20, 12; S. ⲉⲥⲓ ⲉⲃⲟ·ⲗ ϩⲁⲣⲟϥ (darunter herauszukommen) 1 Cor 10, 13; S. ⲛⲛⲉⲕⲟⲩⲱⲙ ·ⲗⲁⲁⲩ ϩⲁ ⲡⲉϥⲥⲛⲟϥ (du sollst nichts unter, mit seinem blute essen) Nic. 2, 228; *tragen:* ⲉ·ⲧⲟⲡ·ⲧ ϧⲁ ⲛⲟⲩⲉ·ⲧⲫⲱⲟⲩⲓ : ⲉ·ⲧⲟ·ⲧⲛ ϩⲁ ·ⲧⲉⲩⲉ·ⲧⲡⲱ (beladen unter ihren lasten) Mt 11, 28 — aber ⲉⲛⲟ·ⲧⲛ ϩⲙ Nic. 1, 48; S. ·ⲧⲛ̄ϥⲓ ϩⲁ ϩⲁϩ ⲛϩⲓⲥⲉ (wir tragen viele leiden) Z. 417; S. ⲙⲡⲉⲉϣϥⲓ ϩⲁ ⲡϣⲁϫⲉ (du konntest das wort nicht ertragen) Z. 397; ·ⲧⲱⲟⲩⲛ ϧⲁ : ϩⲁ (tragen); S. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉ·ⲧϩⲁ ⲣⲟⲟⲩϣ (jeder der unter sorge, sorgenvoll ist) Mt 11, 28; ebenso S. ⲉ·ⲧϩⲁ ⲉⲟⲟⲩ (herrlich), ⲉ·ⲧϩⲁ ϩⲟ·ⲧⲉ (schrecklich) — welche letztere beiden ich unpassend in § 192 aufgeführt habe. 2) gegen: B. ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁϫⲱ ϧⲁ ⲡⲓⲡⲛ̄ⲁ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (wer gegen den heiligen geist redet) Mt 12, 32 — neben ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁϫⲉ ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲛⲥⲁ ⲡϣⲏⲣⲓ (wer dem sohne ein wort nachredet); B. ⲁⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲥⲟϭⲛⲓ ϧⲁⲣⲟⲓ ⲛϩⲁⲛⲡⲉ·ⲧϩⲱⲟⲩ (ihr habt schlechtes gegen mich gesonnen) Gen 50, 20. Mt 12, 14; ⲉⲩⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ϧⲁⲣⲟϥ : ⲉⲩⲣ̄ⲙⲛ·ⲧⲣⲉ ϩⲁⲣⲟϥ (gegen ihn zeugend) Act 22, 12. 3) um: B. ⲟⲩⲃⲁ·ⲗ ϧⲁ ⲟⲩⲃⲁ·ⲗ (auge um auge, ἀντί) Mt 5, 38; ⲟⲩϣⲁⲣ ϧⲁ ⲟⲩϣⲁⲣ (haut um haut) Job 2, 4; B. ϩⲁ ϩⲁϩ (um vieles) Mt 26, 9; ⲙⲡⲟⲩ·ⲧⲏⲓϥ ⲉⲃⲟ·ⲗ ϧⲁ ⲧ̄ ⲛⲥⲁⲑⲉⲣⲓ : ⲙⲡⲟⲩϯ ⲙⲡⲉⲓⲥⲟϭⲛ ⲉⲃⲟ·ⲗ ϩⲁ ϣⲙ·ⲧϣⲉ ⲛⲥⲁ·ⲧⲉⲉⲣⲉ (sie verkauften diese salbe nicht um 300 stater) Joh 12, 5. 4) für: B. ⲙⲡⲉⲣϥⲓⲣⲱⲟⲩϣ ϧⲁ ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛⲯⲩⲭⲏ (sorgt nicht für eure person) Mt 6, 25 — S. ⲉ; B. ⲥⲁϫⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉ·ⲧϣⲟⲩⲓ·ⲧ ⲥⲉⲛⲁϯ ⲗⲟⲅⲟⲥ ϧⲁⲣⲱⲟⲩ (für alle eitlen worte werden sie rechenschaft geben) Mt 12, 36; S. ⲙⲡⲉⲕⲣⲟⲟⲩϣ ⲁⲛ ⲡⲉ ϩⲁ ·ⲗⲁⲁⲩ (deine sorge ist nicht für jemand) Mt 22, 16; S. ϣⲁϥⲕⲁ ·ⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ ϩⲁ ⲛⲉϥⲉⲥⲟⲟⲩ (er ließ seine seele für seine schafe) Joh 10, 11 — für B. ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ; S. ⲡⲁⲥⲱⲙⲁ ⲉ·ⲧⲟⲩⲛⲁ·ⲧⲁⲁϥ ϩⲁⲣⲱ·ⲧⲛ (mein leib, den sie für euch hingeben) Luc 22, 18 — für B. ⲉϫⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ; ϣⲉⲛϩⲏ·ⲧ ϧⲁ (mitleid fühlen für) Ps 4, 2: ⲉϥϣ·ⲗⲏ·ⲗ ϩⲁⲣⲟⲥ (für sie bittend) Z. 341; S. ⲛⲃⲁⲁⲙⲡⲉ ϩⲁ ⲛⲟⲃⲉ (sündenböcke, περὶ ἁμαρτίας) Lev 9, 3; S. ϩⲱⲥ·ⲧⲉ ⲉ·ⲧⲁ·ⲗⲟ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲁⲣⲱ·ⲧⲛ (um für euch darzubringen) Lev 8, 34 — für B. ⲉϫⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ; ähnlich: ⲟⲩⲱⲙ ⲛⲏⲛ ⲉ·ⲧⲟⲩⲛⲁⲭⲁⲩ ϧⲁⲣⲱ·ⲧⲉⲛ (eßt was sie für euch hinlegen, euch vorlegen werden) Luc 10, 8; S. ⲙⲙⲛ ⲡⲉϯⲛⲁⲕⲁⲁϥ ϩⲁⲣⲟϥ (ich habe ihm nichts vorzulegen) 11, 6; S. ⲡⲉ·ⲧϩⲁⲣⲟⲕ (was dir vorliegt). 5) vor: S. ϯⲙⲟⲩ ϩⲁ ⲡⲉϩⲕⲟ (ich sterbe vor hunger) Luc 15, 17; ⲁⲓ·ⲗⲟ ⲉⲓⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟ·ⲗ ϩⲁ ⲡⲉⲟⲟⲩ ⲙⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲉ·ⲧⲙⲙⲁⲩ (ich konnte nicht mehr sehen wegen der herrlichkeit jenes lichtes) Act 22, 11. 6) von weg: S. ⲉ·ⲧⲣⲉⲩ·ⲧⲱⲟⲩⲛ ϩⲁ ⲡϩⲓⲛⲏⲃ (daß sie sich erheben vom schlafe) Rom 13, 11; — gewöhnlicher aber ist ϩⲁⲃⲟ·ⲗ in dieser bedeutung: S. ⲉⲩⲉϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ϩⲁⲃⲟ·ⲗ ϩⲁ ⲡϫⲓϩⲣⲁϥ ⲛⲛⲃⲁ·ⲗ (sie werden sie vor der augenlust bewahren) Z. 292; B. ⲁⲩϥⲱϫⲓ ⲉⲃⲟ·ⲗ ϩⲁ ⲛϩⲟ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁⲣⲁⲑⲏⲛⲟⲩ ⲛ·ⲧⲉ ⲛϩⲉⲃⲱⲱⲛ, M. ⲁⲩ·ⲧⲁⲙⲥⲟⲩ ϩⲁⲃⲁ·ⲗ ⲙⲛϩⲁ ⲛϩⲉⲛϩⲁ·ⲧⲏⲩ ⲛϩⲕⲁ Thren 5, 10. 7) als in der apposition: B. ⲁⲩϯ ⲛ̀ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲉⲃⲟ·ⲗ ϧⲁ ⲃⲱⲕ (sie verkauften Joseph als knecht) Ps 104, 17. Vergl. § 483.

Mit dem adverb ϧⲁⲣⲓ : ϩⲁⲣⲓ drückt ϧⲁⲣⲟ⸗ : ϩⲁⲣⲟ⸗ ein reflexives »für sich« aus: ϥⲙⲱⲟⲩⲧ ϧⲁⲣⲓϧⲁⲣⲟϥ (er ist todt für sich, καθ' ἑαυτήν) Jac 2, 17 — für das S. ⲉⲥⲙⲟⲟⲩⲧ ⲕⲁⲧⲁⲣⲟⲥ; ⲉⲣⲉⲧⲉⲛϣⲉⲙϣⲓ ϧⲁⲣⲓϧⲁⲣⲱⲧⲉⲛ (dienend für euch, καθ' ἑαυτούς) 1 Petr 4, 10; S. ⲛ̄ⲧⲁϭⲱ ϩⲁⲣⲓϩⲁⲣⲟⲓ (daß ich für mich verweile) Ming. 177.

ϦⲀϪⲈⲚ vor substantiven, ϧⲁϫⲱ⸗ vor suffixen, eig. »unter dem kopfe« — vor zeitlich, πρό: B. ϧⲁϫⲉⲛ ⲡϣⲁⲓ (vor dem feste) Joh 13, 1; ϧⲁϫⲉⲛ ⲉ̅ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ (vor 6 tagen) 12, 1; ϧⲁϫⲉⲛ ⲧⲕⲁⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙ̀ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (vor begründung der welt) 17, 24; ϧⲁϫⲉⲛ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ (vor diesem allem) Luc 21, 12; ⲁⲓ̈ ϧⲁϫⲱⲓ (πρὸ ἐμοῦ ἦλθον) Joh 10, 8; ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲉⲛⲁⲩϧⲁϫⲱⲧⲉⲛ (die propheten, welche vor euch waren) Mt 5, 12; ϧⲁϫⲱϥ ⲙ̀ⲫⲏ (ἔμπροσθεν ἐκείνου) Joh 3, 28; ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲟⲩⲣⲟ ϧⲁϫⲱϥ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲉϩ (er ist unser könig von ewigkeit) Ps 73, 12. — ϧⲁϫⲉⲛ : ϩⲁϫⲛ̄ in örtlicher bedeutung: ⲛⲁϥⲙⲟϣⲓ ϧⲁϫⲱⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (Jesus gieng vor ihnen) Mc 10, 32; ⲛⲁϥⲥⲱⲕ ϧⲁϫⲱⲟⲩ ⲡⲉ (er zog vor ihnen her) Gen 33, 3; und im S. namentlich entgegen: ⲁϥⲉⲣ ϩⲁϫⲱϥ ⲉⲡⲁⲉⲓⲱⲧ (er gieng meinem vater entgegen) Z. 369; ⲉⲓⲥⲱⲕ ϩⲁϫⲱⲟⲩ (ich ziehe ihnen entgegen) Ming. 269; daher auch ⲥⲟⲙⲥ ϧⲁϫⲉⲛ = M. ⲥⲁⲙⲥ ϩⲁⲧϩⲏ (entgegensehen) Luc 12, 46; ϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁϫⲉⲛ (erwarten) 1, 21. Der sah. dialect gebraucht häufiger ϩⲁⲑⲏ als ϩⲁϫⲉⲛ. 546.

ϦⲀⲦⲈⲚ : ϨⲀⲦⲎ̄, ϨⲀⲦⲚ̄ vor substantiven, ϧⲁⲧⲟⲧ⸗ : ϩⲁⲧⲟⲟⲧ⸗ mit suffixen, eig. »unter der hand von« — bei, πρός, παρά: ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲁϥⲭⲏ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲫϯ : ⲛⲉϥϣⲟⲟⲡ ⲡⲉ ϩⲁⲧⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (das wort war bei Gott) Joh 1, 2; S. ⲉϥϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲁⲧⲙ ⲡⲕⲱϩⲧ, var. ϩⲁϩⲧⲙ (am feuer sitzend) Luc 22, 56; M. ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲓ ϣⲁⲩϣⲱⲡⲓ ϩⲁⲧⲁⲁⲧⲟⲩ (alles pflegt bei ihnen zu geschehen) Bar 6. 44; B. ⲉⲓϣⲟⲡ ϧⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (während ich bei euch bin) Joh 14, 25; S. *wenn ihr etwas verbergt* ϩⲁⲧⲛ̄ⲧⲏⲩⲧⲛ (bei euch) Z. 384; B. ⲟⲩⲭⲱⲣⲁ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲡϣⲁϥⲉ (ein land in der wüste) 11, 54; ϧⲉⲛ ⲉⲛⲱⲛ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲥⲁⲗⲏⲙ (in Enon bei Salem, ἐγγύς) 6, 23; ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ϧⲁⲧⲟⲧϥ (sie blieben bei ihm) 1, 40; ⲙⲁⲱⲟⲩ ⲛⲏⲓ ϧⲁⲧⲟⲧⲕ (gieb mir herrlichkeit bei dir) 17, 5; ⲁⲥⲭⲏ ⲅⲁⲣ ϧⲁⲧⲟⲧⲕ ⲛ̀ϫⲉ ϯⲙⲉⲧⲣⲁⲙⲁⲟ (denn bei dir ist der reichthum) 1 Par 29, 12; S. ⲉⲩⲛⲁϣⲱⲡⲉ ϩⲁⲧⲟⲟⲧϥ ⲙ̄ⲡⲟⲓⲕⲟⲛⲟⲙⲟⲥ (sie werden bei dem öconomen sein) Z. 625; — B. ⲁⲥϩⲓⲧⲥ ⲉϧⲣⲏⲓ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲛⲉϥϭⲁⲗⲁⲩϫ (sie warf sich bei, zu seinen füßen nieder) Joh 11, 32; B. ⲁⲥϩⲉⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲛ̀ϫⲉ ϯⲁⲅⲉⲗⲏ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲡⲓϫⲁϫⲣⲓⲙ (die heerde fiel an dem abhang hinunter) Mc 5, 12; für den dativ: B. ⲁ ⲡⲓⲁⲗⲟⲩ ⲥⲁϫⲓ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲓⲥⲁⲁⲕ (der knabe redete zu Isaac) Gen 24, 66; ⲥⲁϫⲓ ⲟⲩⲛ ϧⲁⲧⲟⲧ (διηγήσασθε οὖν μοι) 40, 8. 547.

ϦⲀⲢⲀⲦ⸗ : ϨⲀⲢⲀⲦ⸗ mit suffixen, ϧⲁⲣⲁⲧⲉⲛ nur vor ⲑⲏⲛⲟⲩ, eig. »zu den füßen« — unter, ὑπό: B. ⲉⲕⲭⲏ ϧⲁⲣⲁⲧⲥ ⲛ̀ϯⲃⲱ ⲛ̀ⲕⲉⲛⲧⲉ 518.

(da du unter dem feigenbaume warest) Joh 1, 49; S. ϩⲁⲣⲁ·ⲧⲟⲩ ⲛⲛⲉϥⲟⲩⲉⲣⲏ·ⲧⲉ (unter seinen füßen) Z. 346. 571; oft bildlich: ⲥⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲙⲁ·ⲧⲟⲓ ϧⲁⲣⲁ·ⲧ : ⲉⲣⲉ ϩⲉⲛⲙⲁ·ⲧⲟⲓ ϣⲟⲟⲡ ϩⲁⲣⲁ·ⲧ (indem soldaten unter mir stehen) Mt 8, 9; S. ⲛⲉ·ⲧϩⲁⲣⲁ·ⲧⲟⲩ (ihre untergebenen) Mɪɴɢ. 200; S. ·ⲧⲁⲙⲁⲑⲏ·ⲧⲉⲩⲉ ϩⲁⲣⲁ·ⲧⲕ (daß ich zu deinen füßen lerne) Z. 354; S. ⲁⲩⲡⲁⲓⲇⲉⲩⲉ ⲙⲙⲟⲓ ϩⲁⲣⲁ·ⲧϥ ⲛⲅⲁⲙⲁⲗ̀ⲓⲏⲗ̀. (ich wurde unterwiesen unter Gamaliel) Act 22, 3 — wo der boh. text ϧⲁ·ⲧⲉⲛ ⲛⲉⲛϭⲁⲗ̀ⲁⲩϫ ⲛⲅⲁⲙⲁⲗ̀ⲓⲏⲗ̀ hat.

549. **ϦⲀⲐⲞⲨⲰ⸗** mit suffixen, B. eig. »unter dem busen von« — neben: ⲁϥⲟⲩⲟϩ ϧⲁⲑⲟⲩⲱⲓ (er weilte bei mir, ἐχόμενός μου) Num 22, 5; ⲛⲁⲩⲛⲏⲟⲩ ⲉⲡϣⲱⲓ ϧⲁⲑⲟⲩⲱⲟⲩ ⲡⲉ (sie kamen hervor neben ihnen) Gen 41, 23: ⲛⲏ ⲉ·ⲧϩⲓⲕⲟ·ⲧ ϧⲁⲑⲟⲩⲱⲟⲩ (welche sich lagern neben ihnen) Num 2, 5; ⲛⲏ ⲉ·ⲧϧⲁⲑⲟⲩⲱⲕ (μέτοχοί σου) Ps 44, 8 — für das S. ⲛⲉ·ⲧϩⲓ·ⲧⲟⲩⲱⲕ.

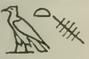
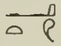
ϨⲒⲦⲞⲨⲚ vor substantiven, ϩⲓ·ⲧⲟⲩⲱ⸗ mit suffixen, eig. »an dem busen von« ist die sah. präposition, welche dem boh. ϧⲁⲑⲟⲩⲱ⸗ entspricht — bei: ⲉ·ⲧⲥⲙⲓⲛⲉ ⲛϩⲉⲛⲙⲁ ⲉϫⲉⲛ ϩⲉⲛⲕⲱⲱⲥ ϩⲓ·ⲧⲟⲩⲛ ⲙⲙⲁⲛ̄ϣⲱⲡⲉ ⲙⲛⲛⲟⲩ·ⲧⲉ (welcher örter für die bestatteten herrichtet bei den wohnungen Gottes) Z. 426; ⲛϥϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲓ·ⲧⲟⲩⲱϥ (daß er bei ihm sitze) Act 8, 32 — für B. ⲛⲉⲙⲁϥ; ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉ·ⲧⲛⲁⲟⲩⲱϩ ϩⲓ·ⲧⲟⲩⲱⲛ (jedermann, der bei uns weilt) Z. 567; ⲡⲉ·ⲧϩⲓ·ⲧⲟⲩⲱⲕ, ⲡⲉ·ⲧϩⲓ·ⲧⲟⲩⲱϥ (dein, sein nächster), ⲛⲉ·ⲧϩⲓ·ⲧⲟⲩⲱϥ (seine nachbaren).

550. **ϨⲀϨⲦⲎ̄, ϨⲀϨⲦⲚ̄** vor substantiven, ϩⲁϩ·ⲧⲏ⸗ mit suffixen, nur S., eig. »unter dem herzen« — bei: ⲉⲓϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲁϩ·ⲧⲛ ⲟⲩⲡⲣⲉⲥⲃⲩ·ⲧⲉⲣⲟⲥ (ich sitze bei einem presbyter); ϯⲛⲁϣⲡ·ⲧⲱⲣⲓ ⲙⲙⲱ·ⲧⲛ ϩⲁϩ·ⲧⲙ ⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ (ich werde euch bei Gott verbürgen) Z. 319; ⲁϥϭⲱ ϩⲁϩ·ⲧⲏⲩ (er weilte bei ihnen) Act 10, 48 — für B. ϧⲁ·ⲧⲟ·ⲧⲟⲩ; ⲕⲟⲩⲱϣ ⲉ·ⲧⲣⲁⲕⲁⲁⲕ ϩⲁϩ·ⲧⲏⲓ (du willst, daß ich dich bei mir lasse) Z. 354; ⲉⲣⲉ ·ⲧⲡⲏⲅⲏ ⲙⲡⲱⲛϩ ϩⲁϩ·ⲧⲏⲕ (die quelle des lebens ist bei dir) Ps 35, 10 — für B. ϩⲁⲣⲟⲕ; ⲉ·ⲧ- oder ⲉϥϩⲁϩ·ⲧⲏϥ (benachbart).

Mitunter wird das zweite ϩ unterdrückt, also: ⲉϥϩⲁ·ⲧⲏⲩ (gegenwärtig bei ihnen); eine form ϩⲁ·ⲧⲉ·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ ist fehlerhaft: ϥⲥϩⲟⲩⲟⲣ·ⲧ ⲛϭⲓ ⲟⲩϩⲟⲟⲩ·ⲧ ⲏ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏ·ⲧⲛ ⲉⲩⲛⲁ·ⲧⲁϩⲥⲟⲩ ⲛϫⲓⲟⲩⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲛⲉϩ ⲙⲛⲟⲩϫⲛⲉ ⲛϩⲗ̀ⲗⲟ ⲛϣⲟⲣⲡ ϩⲁ·ⲧⲏⲛ ⲏ ⲁϫⲛ ·ⲧϩⲗ̀ⲗⲱ ϩⲁ·ⲧⲉ·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ (verflucht mann oder weib unter euch, die sich heimlich mit öl salben wollen, ohne vorher den greis bei uns befragt zu haben oder ohne die greisin bei euch) Z. 567.

551. **ϨⲀ** vor substantiven, ϩⲁⲣⲟ⸗ mit suffixen, nur im B., vom hier. *χer*? — zu, πρός: ⲁϥⲓ ϩⲁ ⲛⲉ·ⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ (er kam zu den seinigen) Joh 1, 11; ⲁϥⲉⲛϥ ϩⲁ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (er führte ihn zu Jesu) 1, 43; ⲛⲁⲩⲛⲏⲟⲩ ϩⲁⲣⲟϥ (sie kamen zu ihm) 4, 30; ⲁⲩⲟⲩⲱⲣⲡ ϩⲁⲣⲟϥ (sie schickten zu ihm) 1, 19

— für S. ϣⲁⲣⲟϥ; ⲁⲓⲛⲁϣⲟⲣⲡ̀ⲧ ϩⲁⲣⲟⲕ (ich werde mich zu dir begeben) Ps 62, 2 — für S. ϯϣⲱⲣⲡ ⲙⲙⲟⲓ ⲉⲣⲟⲕ; ϥ̀ⲧⲉⲛϩⲟⲩ̀ⲧ ⲙⲙⲟⲥ ϩⲁⲣⲱⲟⲩ ⲁⲛ (er vertraut ihnen nicht) Job 15, 15; auch bei: ⲙⲏ ⲥⲉϫⲏ ϩⲁⲣⲟⲛ ̀ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁⲛ (sind sie nicht alle bei uns, πρὸς ἡμᾶς) Mt 13, 56; ⲛⲁⲓϫⲏ ϩⲁⲣⲱ̀ⲧⲉⲛ ⲙⲙⲏⲛⲓ (ich war täglich bei euch, πρὸς ὑμᾶς) Mc 14, 49; — mit ⲉϧⲟⲩⲛ: ϩⲟ̀ⲧⲁⲛ ⲁⲩϣⲁⲛϣⲉ ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ⲉϧⲟⲩⲛ ϩⲁ ⲛⲓϣⲉⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (wenn die söhne Gottes eingehen zu den töchtern der menschen, εἰςεπορεύοντο πρὸς τὰς θυγατέρας) Gen 6, 4 — wo ϧⲁ für ϩⲁ ganz unmöglich ist: — mit ⲉⲡϣⲱⲓ: ⲁⲓϥⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲉⲡϣⲱⲓ ϩⲁ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (ich erhob meine seele zum Herrn) Ps 24, 1 — für S. ⲁⲓϥⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲣⲟⲕ; ⲛ̀ⲧⲟⲩ̀ⲧⲱⲃϩ ⲉⲡϣⲱⲓ ϩⲁⲣⲟⲕ (daß sie zu dir flehen) 2 Par 6, 37. Voranstehendes ⲉⲃⲟⲗ kehrt die bedeutung um: B. ⲁⲓ̈ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲫⲓⲱ̀ⲧ (ich kam vom vater her, παρά) Joh 16, 28 für S. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲙ; ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲡⲉ̀ⲧϩⲱⲟⲩ (daß du sie bewahrest vor dem übel, ἐκ) 17, 15 — für S. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ; ⲁⲓϥⲉ̀ⲧ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉ̀ⲧⲁⲓⲑⲁⲙⲓⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡϩⲟ ⲙⲡⲕⲁϩⲓ (ich werde den menschen, welchen ich geschaffen habe, vom angesichte der erde ausrotten, ἀπό) Gen 6, 7.

ϨI vor substantiven ist das hier. *ḥer* (auf). Um in seiner grund- 552.
bedeutung die suffixe anzunehmen, verbindet sich ϩⲓ im B. mit dem stamme  *at* ⲱ̀ⲧ (rücken), im S. mit dem stamme  *āt* ⲱⲱ (glied), woraus die folgenden formen hervorgehen:

Sg. 1.	ϩⲓⲱ̀ⲧ : ϩⲓⲱⲓ?		*Pl.* 1.	ϩⲓⲱ̀ⲧⲉⲛ : ϩⲓⲱⲱⲛ
2. *m.*	ϩⲓⲱ̀ⲧⲕ : ϩⲓⲱⲱⲕ		2.	ϩⲓⲑⲏⲛⲟⲩ : ϩⲓⲱ̀ⲧ̀ⲧⲏⲩ̀ⲧⲛ
f.	ϩⲓⲱϯ : ϩⲓⲱ			[ϩⲓⲱ̀ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ]
3. *m.*	ϩⲓⲱ̀ⲧϥ : ϩⲓⲱⲱϥ		3.	ϩⲓⲱ̀ⲧⲟⲩ : ϩⲓⲱⲟⲩ.
f.	ϩⲓⲱ̀ⲧⲥ : ϩⲓⲱⲱⲥ			

Die präposition ϩⲓ hat zunächst eine örtliche bedeutung — auf: B. ⲁⲩⲙⲟϣⲓ ϩⲓ ⲫⲙⲱⲓⲧ ⲛⲕⲁⲓⲛ (sie giengen auf dem wege Kains) Jud 11; *sie breiteten kleider aus* ϩⲓ ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ : ϩⲓ ̀ⲧⲉϩⲓⲏ (auf dem wege) Mc 11, 8; S. ⲁⲩⲙⲟⲟⲛⲉ ϩⲓ ⲟⲩⲙⲟⲩⲉ (sie landeten auf einer insel) Z. 378; S. ⲉ̀ⲧⲉⲓ ⲉⲩϩⲓ ⲡϫⲟⲓ (da sie noch auf dem schiffe waren) Ming. 212; S. ⲡⲉ̀ⲧϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲓ ⲡⲉⲑⲣⲟⲛⲟⲥ (welcher sitzt auf dem throne) Apoc 7, 15 — für B. ⲫⲏ ⲉ̀ⲧϩⲉⲙⲥⲓ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲑⲣⲟⲛⲟⲥ; S. ⲉ̀ⲧⲣⲁⲕⲱ ⲛ̀ⲧⲁϩⲉⲗⲡⲓⲥ ϩⲓ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (meine hülfe auf den Herrn zu setzen) Ps 72, 28 — für B. ⲉϫⲱ ⲛ̀ⲧⲁϩⲉⲗⲡⲓⲥ ϧⲉⲛ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅: B. ⲡⲁⲙⲱⲓ̀ⲧ ⲉϯⲛⲁⲙⲟϣⲓ ϩⲓⲱ̀ⲧϥ (der weg, auf dem ich gehen werde) Gen 24, 42: B. ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲉ̀ⲧⲉⲕⲉⲛⲕⲟ̀ⲧ ϩⲓⲱ̀ⲧϥ (die erde, auf der du schläfst) 28, 13; B. *ein baum* ⲉⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛϫⲱⲃⲓ ϩⲓⲱ̀ⲧⲥ (auf welchem blätter sind) Mc 11, 13; ⲉⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲟⲩ̀ⲧⲁϩ ϩⲓⲱ̀ⲧⲥ : ⲉϥϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲁ ⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ϩⲓⲱⲱⲥ (frucht auf ihm, dem feigenbaume, zu suchen) Luc 13, 6 —

wo eine sah. variante ⲛϩⲏⲧⲥ hat; B. ⲛⲁⲩⲥϧⲏⲟⲩⲧ ϩⲓⲱⲧⲟⲩ (die worte waren auf ihnen geschrieben) Deut 9, 10: jemandem kleider auf-, anlegen, *bekleiden:* S. ⲁⲩϯ ϩⲓⲱⲱϥ ⲛ̄ⲟⲩϣⲧⲏⲛ ⲛϫⲏϫⲉ (sie zogen ihm ein purpurgewand an) Luc 19, 2; ⲥⲉⲛⲁϥⲓ ϩⲓⲱⲱⲥ ⲙⲡⲉⲥⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (sie werden ihr ihren schmuck anlegen) Z. 589; B. ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲧⲏⲓϥ ϩⲓⲱⲧⲉⲛ (was werden wir anziehen?) Mt 6, 21 — so mit der londoner ausgabe zu lesen; S. ⲟⲩⲇⲉ ⲉⲣⲉ ϣⲧⲏⲛ ⲥⲛⲧⲉ ϩⲓⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ (noch werden zwei gewänder auf euch sein) Luc 9, 3; ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲧⲏⲓϥ ϩⲓⲑⲏⲛⲟⲩ: ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉⲧⲛⲁⲧⲁⲁϥ ϩⲓⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ (was werdet ihr anziehen?) 12, 22; *behaften:* S. ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛϣⲱⲛⲉ ϩⲓⲱⲱⲥ (es war eine große krankheit auf ihr) Ming. 240; S. ⲛⲉⲧⲉⲣⲉ ⲡⲉⲡⲛⲁ ⲛ̄ⲁⲕⲁⲑⲁⲣⲧⲟⲛ ϩⲓⲱⲟⲩ (die, auf welchen der unreine geist war) Act 8, 7 — für B. ⲛⲉⲙ; S. ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲇⲁⲓⲙⲱⲛⲓⲟⲛ ϩⲓⲱⲱϥ (indem ein dämon auf ihm war) Mt 9, 32. 8, 28. In seiner grundbedeutung verbindet sich ϩⲓ mit den adverbien ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ und ⲉⲃⲟⲗ; ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ϩⲓ und ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ entsprechen dem hebr. מֵעַל: S. ⲉϥⲛⲏⲩ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ϩⲓ ⲡⲧⲟⲟⲩ (vom berge herabkommend) Mt 8, 1. 17, 9 — für B. ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲧⲱⲟⲩ oder ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲡⲧⲱⲟⲩ Mc 9, 8; S. ⲁⲙⲟⲩ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ϩⲓ ⲡⲉⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲥ (komm herab vom kreuz) Mc 15, 30 — für B. ⲛⲁϩⲙⲉⲕ ⲉⲕⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲡⲓ⳧; B. ⲛⲁϥϯⲥⲃⲱ ⲛⲛⲓⲙⲏϣ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲡⲓϫⲟⲓ (er lehrte die mengen vom schiffe aus) Luc 5, 3. 2) in: ϩⲓ ⲡϣⲁϥⲉ: ϩⲓ ⲡϫⲁⲉⲓⲉ (ἐν τῷ ἐρήμῳ) Luc 15, 4; S. ⲉϥⲙⲟⲟϣⲉ ϩⲓ ⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ (in die wüste gehend) Luc 4, 1 — für B. ⲉⲡϣⲁϥⲉ; B. ϩⲓ ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ (ἐν τῷ νόμῳ) Joh 1, 46; und mit ⲛϩⲣⲏⲓ verstärkt: ⲛϩⲣⲏⲓ ϩⲓ ⲡϣⲁϥⲉ Joh 3, 14. 6, 31. Ps 77, 52 — für S. ϩⲛ ⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ; B. ⲡⲁⲓⲕⲁϩⲓ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛϣⲟⲡ ϩⲓⲱⲧϥ ϯⲛⲟⲩ (dies land, in dem ihr jetzt seid) Act 7, 4 — für S. ⲉⲧⲉⲧ̄ⲛⲟⲩⲏϩ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧϥ. 3) unter: ϩⲓ ⲕⲗⲁⲩⲇⲓⲟⲥ (unter der regierung des C.) Act 11, 28; *die priesterschaft* ⲉⲧⲁⲩϯ ⲛⲟⲙⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲙⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ϩⲓⲱⲧⲥ: ⲡⲗⲁⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲁϥϫⲓ ⲛⲟⲙⲟⲥ ϩⲓⲱⲱⲥ: ⲡⲗⲁⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲁϥϫⲓ ⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛϩⲏⲧⲥ (denn das volk empfieng das gesetz unter ihr) Hebr 7, 11; ähnlich S. ⲁⲩⲃⲱⲕ ⲉϫⲓϩⲁⲡ ϩⲓ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛϩⲗⲗⲟ (sie giengen um von einem großen greise richten zu lassen) Z. 311; S. ⲡⲙⲁⲉⲓⲛ ⲉⲧⲟⲩⲁⲛⲧⲓⲗⲉⲅⲉⲓ ϩⲓⲱⲱϥ (σημεῖον ἀντιλεγόμενον) Luc 2, 34. 4) zu, mit, nebst: B. ϣⲁⲩⲟⲩⲟⲙϥ ϩⲓ ⲱⲓⲕ (sie essen es zu brot) Jes 28, 27; S. ⲉⲧⲧⲏϩ ϩⲓ ⲥⲓϣⲉ (gemischt mit galle) Mt 27, 34 — für M. ⲛⲉⲙ; S. ⲕⲉⲟⲉⲓⲕ ⲉϥⲟⲩⲱϣϣⲉⲙ [lies ⲉϥⲟⲩⲟϣϣⲉⲙ] ϩⲓ ⲛⲉϩ (ein anderes brot mit öl gemengt) Lev 8, 26. ϩⲓ dient daher oft zur engen verknüpfung zweier nomina, wo es geradezu durch »und« übersetzt werden kann: ⲥⲁⲣⲝ ϩⲓ ⲥⲛⲟϥ (fleisch und blut); B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛⲥⲛⲟϥ ϩⲓ ⲭⲣⲟϥ (ein mensch von blut und bosheit) Ps 5, 7: S. ⲉⲓⲱⲧ ϩⲓ ⲙⲁⲁⲩ (vater und mutter) Luc 14, 26 — aber B. ⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲧⲉϥⲙⲁⲩ; Luc 22, 35. ϩⲓ (und) verbindet eng zusammengehörige substantive, die ohne artikel stehen; vergl. § 240. 5) in adverbialen ausdrücken: ϩⲓ ⲟⲩⲙⲁ (an einem orte) Joh 21, 2; ϩⲓ ⲟⲩⲛⲁⲙ ⲙⲙⲟϥ, ϩⲓ ϩⲃⲟⲩⲣ ⲙⲙⲟϥ (zur rechten, zur linken) Luc 23, 33 für B. ⲥⲁ; ϩⲓ ⲫⲟⲩⲉⲓ (fern) Mc 11, 12; S. ⲟⲩⲧⲟⲙⲟⲥ ⲉϥⲥⲏϩ ϩⲓϩⲟⲩⲛ ⲁⲩⲱ ϩⲓⲃⲟⲗ (ein inwendig und auswendig beschriebenes buch) Z. 315; M. auch ϩⲓ ⲙⲃⲁⲗ; ϩⲓⲡⲉⲥⲏⲧ (unterhalb) Z. 292; S. ϩⲓⲡⲁϩⲟⲩ (rückwärts) Act 27, 29 — für B. ⲥⲁⲫⲁϩⲟⲩ; ϩⲓ ⲟⲩⲥⲟⲡ (auf einmal) Ps 30, 12; S. ⲉⲓ ϩⲓ ⲛⲉⲩⲉⲣⲏⲩ (übereinkommen) Peyr. lex.; S. ⲛϩⲟ ϩⲓ ϩⲟ (von angesicht zu angesicht) ÄZ. XVI. 55.

ϩⲓ wird mit den hülfsnomina ϫⲱ⸗, ⲣⲱ⸗, ⲧⲟⲧ⸗ und ⲧⲟⲩⲱ⸗ (§ 549) zusammengesetzt.

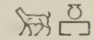
ϨⲒϪⲈⲚ : ϨⲒϪⲚ̅, ϨⲒϪⲘ̅ vor substantiven, ϩⲓϫⲱ⸗ mit suffixen, eig. 553.
»auf dem kopfe von«, — 1) auf: ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ : ϩⲓϫⲙ ⲡⲕⲁϩ (auf der erde); ⲉϥⲙⲟϣⲓ ϩⲓϫⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ : ϩⲓϫⲛ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ (auf dem meere gehend) Joh 6, 19; ⲁϥⲥϧⲁⲓ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ (er schrieb auf den boden) 8, 6. Mc 8, 6; ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲥⲓⲙ ⲉⲑⲟⲩⲉⲧⲟⲩⲱⲧ (auf dem grünen rasen) Mc 6, 39; S. ⲉⲧⲣⲉϥϩⲉ ϩⲓϫⲛ ⲧⲡⲉⲧⲣⲁ (daß er auf den felsen falle) Z. 323; B. ⲁϥϩⲉⲙⲥⲓ ϩⲓϫⲱⲟⲩ (er saß auf ihnen, den kleidern) Mc 11, 7; S. ϭⲱ ϩⲓϫⲛ (auf etwas versessen sein, es wünschen); S. ⲁⲩⲕⲁⲁϥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲟⲩϩⲩⲥⲱⲡⲟⲥ (sie legten den schwamm auf einen ysop) Joh 19, 29; B. ⲛⲓⲥⲟⲩⲇⲁⲣⲓⲟⲛ ⲉⲛⲁϥⲭⲏ ϩⲓϫⲉⲛ ⲧⲉϥⲁⲫⲉ (das schweißtuch welches auf seinem kopfe war) 20, 7; S. ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲕⲗⲟⲙ ⲛϣⲟⲛⲧⲉ ϩⲓϫⲛ ⲧⲉϥⲁⲡⲉ (indem die dornenkrone auf seinem haupte war) 19, 5; S. ⲡⲱⲧ ⲉⲧϩⲓϫⲛ ⲑⲛ (das bauchfett) Lev 8, 25. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓϫⲉⲛ heißt von herab: ⲁⲩⲭⲁϥ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡϣⲉ (sie nahmen ihn herunter von dem holze) Act 13, 29; auch kann ⲉⲃⲟⲗ fehlen: ⲁϥⲃⲟϭϥ ϩⲓϫⲙ ⲡⲉϥⲧⲃⲛⲏ (er sprang von seinem thiere) Z. 542. 2) an: ⲁϥⲭⲁϥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓϣⲉ (er hängte ihn ans kreuz) Joh 19, 19 — für S. ⲁϥⲧⲟϭϥ ⲉⲡⲉⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲥ; ⲁϥϩⲉⲙⲥⲓ ϩⲓϫⲉⲛ ϯⲙⲟⲩⲙⲓ : ⲁϥϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲓϫⲛ ⲧⲡⲏⲅⲏ (er saß an der quelle) 4, 6; B. ϩⲓϫⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ ⲛⲧⲉ ϯⲃⲉⲣⲓⲁⲇⲟⲥ (am see Tiberias) Joh 21, 1; S. ⲡⲁⲓ ⲉⲣⲉ ⲡⲉϥⲏⲓ ϩⲓϫⲛ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ (dessen haus am meere war) Act 10, 6 — für B. ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲡⲉϥⲏⲓ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ. 3) über: B. ⲁϥⲟ̀ϩⲓ ϩⲓϫⲱϥ (er blieb über ihm, ἔμεινεν ἐπ᾽ αὐτόν) Joh 1, 32; S. ⲁⲩⲁϩⲉⲣⲁⲧⲟⲩ ϩⲓϫⲱⲟⲩ (sie standen über ihnen, bei ihnen) Act 1, 10 — für B. ⲛⲁⲩⲟϩⲓ ⲉⲣⲁ̀ⲧⲟⲩ ⲛⲁϩⲣⲁⲩ; S. ⲡⲉϥⲥⲛⲟϥ ϩⲓϫⲱⲛ ⲙⲛ ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲉ (sein blut über uns und unsere kinder) Mt 27, 25 — B. ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲛ ⲛⲉⲙ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ; S. ⲉⲧ oder ⲉϥϩⲓϫⲛ (vorgesetzt), ⲡⲉⲧϩⲓϫⲙ ⲡⲉϣⲧⲉⲕⲟ (der über das gefängniß ist) Act 16, 23.

ϨⲒⲢⲈⲚ : ϨⲒⲢⲚ̅, ϨⲒⲢⲘ̅ vor substantiven, eig. »an dem munde von«, 554.
im gebrauche beschränkt wie ⲉⲣⲉⲛ, bedeutet »an«: ⲥⲉⲭⲏ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲛⲣⲱⲟⲩ : ⲥⲉϩⲓⲣⲙ ⲡⲣⲟ, ϩⲓⲣⲛ ⲡⲣⲟ (sie sind an den thüren, an der thür) Act 5, 9. 23; B. ⲛⲧⲉϥϣⲧⲉⲙⲉⲛϥ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲫⲣⲟ ⲛϯⲥⲕⲩⲛⲏ (daß er ihn nicht an die thür des

zeltes führe) Lev 17, 4; S. ⲡⲁⲓ ⲉⲛⲉⲩⲕⲱ ⲙⲙⲟϥ ϩⲓⲣⲙ ⲛⲣⲟ (der, welchen sie an die thür gestellt haben) Act 3, 2 — B. ϧⲁⲧ̀ⲉⲛ ⲫⲣⲟ; S. ϩⲓⲣⲛ ⲧ̀ⲡⲩⲗⲏ (am thore) 3, 10 — B. ϧⲁⲧ̀ⲉⲛ; ⲉⲩⲉⲉⲛⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲛⲓⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲥⲓⲱⲧ (sie werden sie heraus an die thüren des hauses ihres vaters führen) Deut 22, 21; B. ⲛⲥⲉϫⲱ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲧⲏⲃ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲣⲱⲟⲩ (daß sie ihren finger an ihre munde legen) Job 29, 9; ⲁⲓϫⲱ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲣⲉϩ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲣⲱⲓ : ⲁⲓⲕⲱ ⲛ̄ⲟⲩϩⲁⲣⲉϩ ϩⲓⲣⲛ ⲣⲱⲓ (ich legte bewahrung auf meinen mund) Ps 38, 2; — B. ⲉⲩⲉⲫⲱϣ ⲙ̀ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲛⲓⲣⲁⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲓⲫⲩⲗⲏ (sie sollen das land unter die namen nach den stämmen vertheilen) Num 26, 55 — muß statt ϩⲓⲣⲉⲛ jedenfalls ⲉϩⲣⲉⲛ heißen. Mit den suffixen wird diese präposition selten gebraucht; B. ⲉⲑⲣⲉϥⲕⲱϯ ϩⲓⲣⲱⲥ ⲛⲛⲉⲥⲡⲩⲗⲏ Ez 21, 27 sollte eher ϩⲓⲣⲱⲟⲩ heißen: S. ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲱⲛⲉ ϩⲓ ⲣⲱϥ (indem ein stein an seiner öffnung war) Joh 11, 38 — für B. ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲱⲛⲓ ⲧ̀ⲟⲓ ⲉⲣⲱϥ enthält nicht die präposition, sondern das nomen ⲣⲱ⸗ (öffnung).

555. **ϨⲒⲦⲈⲚ : ϨⲒⲦⲚ̄, ϨⲒⲦⲚ̄** vor substantiven, ϩⲓⲧⲟⲧ⸗ : ϩⲓⲧⲟⲟⲧ⸗ mit suffixen, eig. »an der hand von«, durch διά; diese präposition, fast nur im S. noch allein gebräuchlich, verstärkt sich im S. häufig und im B. fast immer durch vorgesetztes ⲉⲃⲟⲗ. 1) durch räumlich: B. ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩϫⲁⲙⲟⲩⲗ ⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲑⲟⲩⲁⲑⲛⲓ (daß ein kamel durch das öhr gehe) Luc 18, 25; ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ϯⲡⲩⲗⲏ : ⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ϩⲓⲧⲛ ⲧ̀ⲡⲩⲗⲏ (gehet ein durch die pforte) Mt 7, 13; ⲉⲥⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲧ̀ⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲁ : ⲉⲧⲣⲉϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲧ̀ⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲁ (durch Samaria zu ziehen) Joh 4, 4; B. ⲁϥⲥⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲓⲣⲟϯ (er gieng durch die saaten) Luc 6, 1; zeitlich: B. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲙ̄ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ (40 tage hindurch) Act 1, 3 — S. ⲛϩⲙⲉ ⲛϩⲟⲟⲩ; S ϩⲓⲧⲛ ϩⲉⲛⲛⲟϭ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ (längst) Luc 23, 8. 2) vermittelst, durch (בְּיַד): *ich will nicht schreiben* ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩϫⲱⲙ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙⲉⲗⲁ : ϩⲓⲧⲛ ⲟⲩⲙⲉⲗⲁ ⲙⲛ ⲟⲩⲭⲁⲣⲧⲏⲥ (mit papier und tinte) 2 Joh 12; *er thut wunder* ϩⲓⲧⲙ ⲡⲣⲁⲛ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ (durch den namen des Herrn) Act 6, 8; B. ⲡⲉϫⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ (er sprach durch ein gleichniß) Luc 8, 4; ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲟⲩⲥⲁϫⲓ : ⲉⲧⲛⲁⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲡⲉⲩϣⲁϫⲉ (welche an mich durch ihr wort glauben) Joh 17, 20; B. ⲉⲣϩⲗⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ (etwas durch sich selbst, *auf eigene hand*, thun) 5, 19; S. ⲁϥⲃⲱⲕ ⲉϥⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ ⲟⲩⲁⲁϥ (er gieng für sich allein predigend) Z. 315; ähnlich S. ϩⲓⲧⲛ [ⲧ]ⲕⲉⲗⲉⲩⲥⲓⲥ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (nach dem befehl Gottes) Leps. Dm. VI. 103, ϩⲓⲧⲛ ⲧⲉⲡⲣⲟⲛⲟⲓⲁ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (nach der vorsehung Gottes) *ib.*; S. ⲛⲉⲣⲉ ⲛⲙⲓϣⲉ ϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ ⲟⲩⲃⲉ ⲥⲛⲟϥ ϩⲓ ⲥⲁⲣⲝ ⲁⲗⲗⲁ ϩⲓⲧⲛ ⲛⲇⲁⲓⲙⲱⲛ ⲉⲧϯ ⲟⲩⲃⲏⲛ (es geschah der kampf nicht gegen blut und fleisch, sondern durch die dämonen, d. h. gegen die dämonen, welche uns entgegen stehen) Z. 363. Besonders häufig steht ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ : ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ, ϩⲓⲧⲛ nach passivischen wendungen: ⲫⲁⲓ

ⲡⲉ ⲡⲱⲛⲓ ⲉ·ⲧⲁⲩϣⲟϣϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ 1) : ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲱⲛⲉ ⲛ·ⲧⲁⲩ·ⲧ̅ⲥ̅·ⲧⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲛ·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ (dies ist der stein, den ihr verworfen habt) Act 4, 11; B. ⲁⲩ·ⲧⲏⲓϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲉⲛ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ . . ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲉⲛ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (gegeben durch Moses, — geschehen durch Jesus) Joh 1, 17; S. ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲉⲩⲕⲓⲙ ⲉⲣⲟⲟⲩ ϩⲓ·ⲧⲙ ⲡⲉ̅ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ (die menschen werden durch den geist bewegt) 2 Petr 1, 21. Vergl. § 479. 3) seitens, παρά: ⲁⲕⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲉⲛ ⲫϯ (du kamest von Gott) Joh 3, 2. In der stelle S. ⲉⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲛ·ⲧⲁⲩϥⲓ·ⲧϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲓ·ⲧⲟⲟ·ⲧⲛ (zum tage, an dem er von uns aufgehoben wurde) Act 1, 22 — für das B. ⲉⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉ·ⲧⲁⲩⲟⲗϥ ⲉⲡϣⲱⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁⲣⲟⲛ, ist nothwendigerweise das ⲛ·ⲧⲟⲟ·ⲧⲛ der variante zu lesen.

ϦⲈⲚ : ϨⲚ̅ (in), der *stat. constr.* von ϧⲟⲩⲛ : ϩⲟⲩⲛ, hier.  *χnu* (das innere), steht nur vor substantiven und wird vor den pronominalsuffixen durch **ⲚϦⲎⲦ⸗ : ⲚϨⲎⲦ⸗**, vom hier. *m-χet* »im leibe von«, vertreten, welches seine formen bildet wie ⲣⲁ·ⲧ⸗ (§ 198). Die 2. *pl.* lautet außer ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ, M. ϩⲛ·ⲧⲏⲛⲟⲩ auch ⲛϧⲏ·ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲛϩⲏ·ⲧ·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ, aber nicht B. ⲛϧⲏ·ⲧϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ, wie einige aufstellen; denn 2 Cor 7, 15 liest man ϯⲧⲁϫⲣⲏⲟⲩⲧ ⲛϩⲏ·ⲧ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (ich bin vertrauenden herzens zu euch) und nicht ⲛϧⲏ·ⲧ. Für S. ϩⲛ findet sich mitunter ϩⲛⲛ ÄZ. XVI. 21. Diese häufige präposition bedeutet zunächst 1) in, an örtlich: ϧⲉⲛ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ : ϩⲙ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ, ϧⲉⲛ ·ⲧⲫⲉ : ϩⲛ ·ⲧⲡⲉ, ϧⲉⲛ ⲡⲓϫⲁⲕⲓ, ϧⲉⲛ ·ⲧⲕⲁⲛⲁ : ϩⲛ ⲛⲕⲁⲓⲁ, ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ : ϩⲙ ⲡⲉⲣⲡⲉ, ϧⲉⲛ ⲕⲉⲛϥ : ϧⲉⲛ ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛⲙⲏϯ (in eurer mitte) Joh 1, 26; ⲙⲙⲟⲛ ⲇⲟⲗⲟⲥ ⲛϧⲏ·ⲧϥ (es ist kein arg in ihm) 1, 48; ⲁⲛⲟⲕ ϯϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲱ·ⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲁⲓⲱ·ⲧ ⲛϧⲏ·ⲧ : ⲡⲉⲓⲱ·ⲧ ϣⲟⲟⲡ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏ·ⲧ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲟⲕ ϯϩⲙ ⲡⲉⲓⲱ·ⲧ (ich bin in meinem vater, und mein vater ist in mir) Joh 10, 38; B. ⲟⲩ ⲡⲉ·ⲧϧⲉⲛ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (was ist am menschen?) Joh 2, 25: *er that wunder* ϧⲉⲛ ⲛⲏ ⲉ·ⲧϣⲱⲛⲓ (an den siechen) 6, 2; ⲁⲩϩⲓⲟⲩⲓ ϧⲉⲛ ·ⲧⲉϥⲁⲫⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲁϣ (sie schlugen mit einem rohr an seinen kopf) Mc 15, 19; auch S. ϩⲙ ⲡⲉⲕ·ⲧⲟⲟⲩ (auf deinem berge) Ps 14, 1 — für B. ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲉⲕ·ⲧⲱⲟⲩ; — zeitlich: ϧⲉⲛ ·ⲧⲁⲣⲭⲏ : ϩⲛ ·ⲧⲉϩⲟⲩⲉⲓ·ⲧⲉ (im anfang); B. ϧⲉⲛ ⲫⲁⲓ (ἐπὶ τούτῳ) Joh 4, 27; ⲉϥⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲓ̅ⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅ ϧⲉⲛ ⲡϣⲁⲓ (in Jerusalem im, am feste seiend) Joh 2, 23; ϧⲉⲛ ⲡⲥⲁⲃ·ⲃⲁ·ⲧⲟⲛ (am sabbath) 5, 16; ϧⲉⲛ ⲅ̅ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ (in 3 tagen) 2, 19; ϧⲉⲛ ⲁϫⲡ ⲍ̅ (in der siebenten stunde) 4, 52; S. ⲁϥϣⲱⲡⲉ ϩⲙ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲙⲉϩϣⲙⲟⲩⲛ (er war am achten tage) Lev 9, 1; ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛϧⲁⲉ : ϩⲙ ⲡϩⲁⲉ ⲛϩⲟⲟⲩ (am jüngsten tage) Joh 6, 39; ϧⲉⲛ ϯⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲥ ⲁⲛ ⲁⲣⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ ⲛⲛⲟⲩ ⲛϧⲏ·ⲧⲉ : ϩⲛ ·ⲧⲉⲩⲛⲟⲩ ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲥ ⲁⲛ ⲉⲣⲉ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ ⲛⲏⲩ (in der stunde, welche ihr nicht kennt, kommt des menschen sohn) Mt 24, 44. In seiner grundbedeutung wird ϧⲉⲛ : ϩⲛ mitunter durch die adverbia ⲛϧⲟⲩⲛ : ⲛϩⲟⲩⲛ

---

1) ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲟ·ⲧⲉⲑⲏⲛⲟⲩ Z. 82 ist falsch — kann nur ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ heißen.

verstärkt: ⲁⲩⲭⲁϥ ⲛϧⲟⲩⲛ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙ̀ϩⲁⲩ (sie legten ihn in ein grab) Act 13, 29 — für S. ⲁⲩⲕⲁⲁϥ ϩⲛ ⲟⲩⲧ̀ⲁⲫⲟⲥ; — oder durch ⲛϩⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ, z. b. ⲛϩⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲓ̅ⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅ : ϩⲛ ⲑⲓ̅ⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅ (in J.) Joh 5, 2; S. ϩⲣⲁⲓ ϩⲛ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ Mt 2, 5 — für B. ϧⲉⲛ; ϩⲣⲁⲓ ϩⲛ ⲙⲡⲏⲩⲉ (in den himmeln) Z. 572; — häufiger aber durch ⲛϧⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ, z. b. ϥⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛϧⲣⲏⲓ ⲛϧⲏⲧ̀ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲛⲟⲕ ϩⲱ ϯⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛϧⲏⲧ̀ϥ : ϥⲛⲁϭⲱ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧ̀ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲟⲕ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧ̀ϥ (er wird in mir sein und ich in ihm) Joh 6, 56; ⲉϥⲉ̀ⲱⲛϧ ⲛϧⲣⲏⲓ ⲛϧⲏⲧ̀ⲟⲩ : ϥⲛⲁⲱⲛϩ ⲛϩⲏⲧ̀ⲟⲩ (er wird in ihnen leben) Gal 3, 12; ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲁϩⲏⲧ̀ (in meinem herzen) Phil 1, 7; ⲡⲉϫⲁϥ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧ̀ϥ (er sprach in, bei sich) Z. 306; S. ⲁⲩⲡⲱⲣϣ ⲛⲛⲉⲩϩⲟⲓⲧ̀ⲉ ϩⲣⲁⲓ ϩⲛ ⲧ̀ⲉϩⲓⲏ (sie breiteten ihre kleider in, auf dem wege aus) Mt 21, 8 — für B. ⲁⲩⲫⲱⲣϣ . . . ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ̀; ⲥⲉⲛⲁⲉⲣⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲓⲍⲉⲥⲑⲉ ⲛϧⲣⲏⲓ ⲛϧⲏⲧ̀ⲕ : ⲥⲉⲛⲁⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲓⲍⲉ ⲛϩⲏⲧ̀ⲕ (sie werden sich an dir ärgern) Mt 26, 33; B. ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲙⲃⲟⲛ (in deinem zorn) Ps 6, 2 — wohl besser als ⲛϩⲣⲏⲓ; ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ϯⲅ̀ⲛⲱⲥⲓⲥ : ϩⲣⲁⲓ ϩⲙ ⲡⲥⲟⲟⲩⲛ (in der erkenntniß) 2 Petr 1, 6; ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲟⲩⲧ̀ⲁⲕⲟ : ϩⲣⲁⲓ ϩⲙ ⲡⲉⲩⲧ̀ⲁⲕⲟ (in ihrem verderben) 2, 12; ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲙⲁϩⲅ̅ (am dritten tage) Joh 2, 1; ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛϧⲁⲉ ⲛⲧ̀ⲉ ⲡⲓⲛⲓϣϯ ⲛϣⲁⲓ : ϩⲣⲁⲓ ϩⲙ ⲡϩⲁⲉ ⲛϩⲟⲟⲩ ⲛⲟϭ ⲛⲧ̀ⲉ ⲡϣⲁ (am dritten tage des großen festes, ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ τῇ μεγάλῃ τῆς ἑορτῆς) 7, 37[1]); ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ϯⲣⲟⲙⲡⲓ ⲛϩⲟⲩⲓϯ ⲛⲧ̀ⲉ ⲇⲁⲣⲓⲟⲥ : ϩⲣⲁⲓ ϩⲛ ⲧ̀ϣⲟⲣⲡⲉ ⲛⲣⲟⲙⲡⲉ ⲛⲇⲁⲣⲓⲟⲥ (im ersten jahre des Darius) Dan 9, 1. ⲛϩⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ in solcher verbindung (wie Gen 14, 5) ist nicht richtig. 2) mit: ⲁⲛⲥⲱⲧ̀ⲉⲙ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲛⲙⲁϣϫ : ⲁⲛⲥⲱⲧ̀ⲙ ϩⲛ ⲛⲉⲛⲙⲁⲁϫⲉ (wir hörten mit unsern ohren) Ps 43, 2; *taufen* ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲱⲟⲩ (mit wasser) Joh 1, 26; *verbrennen* ϧⲉⲛ ⲡⲓⲭⲣⲱⲙ : ϩⲛ ⲟⲩⲥⲁ̀ⲧⲉ (mit feuer) Lev 8, 32; ⲁϥⲓⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲱⲟⲩ : ⲁϥⲉⲓⲁⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲟⲩⲙⲟⲟⲩ (er wusch sie ab mit wasser) Lev 8, 21; ⲁϥⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛⲥⲙⲏ : ⲁϥⲁϣⲕⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛⲥⲙⲏ (er rief mit lauter stimme) Joh 11, 43; ϥⲓ ⲡⲉϥⲣⲱⲟⲩϣ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓ (trage sorge für ihn mit diesem) Luc 10, 35; ⲁϫⲟⲥ ϧⲉⲛ ⲡⲥⲁϫⲓ (sage mit dem worte) Luc 7, 7; ⲉⲛⲟⲧ̀ⲡ ϩⲙ ⲡⲁⲩⲁⲛ (wir sind beladen mit der last) Nic. 1, 49; ϥϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙⲙⲟϥ ϧⲉⲛ ϯⲕⲁⲕⲓⲁ : ϩⲛ ⲧ̀ⲕⲁⲕⲓⲁ (er rühmt sich mit der schlechtigkeit) Ps 51, 1 und selbst: ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲫⲁⲓ ⲙⲁⲣⲉϥϣⲟⲩϣⲟⲩ (hiermit möge er sich rühmen) 1 Reg 1, 10; ϯⲁⲅⲁⲡⲏ ⲉⲧ̀ⲁⲕⲙⲉⲛⲣⲓⲧ̀ ⲛϧⲏⲧ̀ⲥ : ⲧ̀ⲁⲅⲁⲡⲏ ⲛⲧ̀ⲁⲕⲙⲉⲣⲓⲧ̀ ⲛϩⲏⲧ̀ⲥ (die liebe, mit der du mich liebst) Joh 17, 26; und daher in adverbialen wendungen und vor dem infinitiv mit dem unbestimmten artikel, vergl. § 514. ϧⲉⲛ : ϩⲛ bildet einen nachdrücklichern instrumentalis als ⲛ, obwohl es mit ihm häufig genug wechselt: ⲁⲩϩⲓⲟⲩⲓ ϧⲉⲛ ⲧ̀ⲉϥⲁⲫⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲁϣ : ⲁⲩϩⲓⲟⲩⲉ ϩⲙ ⲡⲕⲁϣ ⲉϫⲛ ·ⲧⲉϥⲁⲡⲉ (sie schlugen mit einem rohr auf seinen kopf) Mc 15, 19; ⲁⲥϥⲱϯ ⲛⲛⲉϥϭⲁⲗⲁⲩϫ ⲙⲡⲉⲥϥⲱⲓ : ⲁⲥϥⲉⲧ ⲛⲉϥⲟⲩⲉⲣⲏ·ⲧⲉ ϩⲙ ⲡⲉⲥϥⲱ (sie wischte seine füße mit ihrem haare ab) Joh 11, 2; ⲛ·ⲧⲁϧⲱ·ⲧⲉⲃ ϧⲉⲛ ·ⲧⲁⲥⲏϥⲓ (daß ich tödte mit meinem schwerte) Ex 15, 9 — und ⲛ·ⲧⲥⲏϥⲓ : ⲛ·ⲧⲥⲏϥⲉ Luc 22, 49; ϧⲉⲛ ·ⲧϫⲓϫ ⲙⲙⲱⲩⲥⲏⲥ : ϩⲛ ·ⲧϭⲓϫ ⲙⲙⲱⲩⲥⲏⲥ (durch die hand des Moses, ביד משׁה) Ps 76, 21; seltsam ist ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉ·ⲧⲁⲕⲥⲁϫⲓ ϧⲉⲛ ·ⲧϫⲓϫ ⲙⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ (wie du durch die hand deines dieners Moses geredet hast) 3 Reg 8, 53. 3) in, εἰς bezeichnet ϧⲉⲛ : ϩⲛ nur uneigentlich: ⲛⲁⲩϩⲓ ⲑⲁϥ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥϩⲟ (sie spieen in sein gesicht) Mc 15, 19 — für S. ⲁⲩⲛⲉϫ ·ⲧⲁⲁϥ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉϩⲣⲁϥ: ähnlich ⲁϥϯ ⲛ̀ⲟⲩⲭⲗⲟⲗ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲛϧⲏ·ⲧϥ (er legte ihm eine goldene kette an) Gen 41, 42 — wo vielleicht ⲉϧⲏ·ⲧϥ wie Mt 18, 6. Luc 17, 2 angemessener wäre; ⲁⲓⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ ϩⲛ ·ⲧⲡⲉ oder ⲉ·ⲧⲡⲉ, B. ⲉ·ⲧⲫⲉ (ich habe gesündigt gegen den himmel) Luc 15, 18. 21; ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲥⲛⲏⲟⲩ (er gieng aus in, unter den brüdern, ἐξῆλθεν εἰς τοὺς ἀδελφούς) Joh 21, 23; ⲁⲥⲓⲃⲓ ⲛϧⲏ·ⲧⲕ ⲛϫⲉ ·ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ : ⲁ ·ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲉⲓⲃⲉ ⲙⲙⲟⲕ (meine seele dürstet nach dir) Ps 62, 2; ⲁⲓϯⲙⲁϯ ⲛϧⲏ·ⲧⲕ (ich habe wohlgefallen an dir) Luc 3, 22; in ⲥⲱ·ⲧⲡ ⲛϧⲏ·ⲧ⸗, ⲟⲩⲱϣ ⲛϧⲏ·ⲧ⸗ (die wahl fallen lassen auf) 1 Par 28, 5 entspricht die präposition dem griech. ἐν. 4) aus, zunächst »aus einer menge, unter«: ϩⲗⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (einer unter den menschen) Luc 14. 24; ⲛⲁⲓ ⲉ·ⲧϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (die unter euch) Joh 8, 7; ⲡⲓⲕⲟⲩϫⲓ ⲉ·ⲧⲉⲛϧⲏ·ⲧⲟⲩ : ⲡⲕⲟⲩⲓ ⲉ·ⲧⲛϩⲏ·ⲧⲟⲩ (der kleine unter ihnen) Luc 15, 12. Sonst ist ϧⲉⲛ für »aus« selten: S. ⲥⲱ ⲛⲁⲕ ϩⲛ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ (trink doch aus dem meere) Z. 336 — wie *boire dans un verre;* S. ⲉⲃⲟⲗⲥ ϩⲛ ·ⲧⲉⲓⲙⲣⲣⲉ (sie zu lösen aus diesem bande) Luc 13, 16 — für B. ⲉⲃⲟⲗⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲥⲛⲁⲩϩ.

---

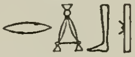
[1]) Der sah. text giebt hier den griechischen genauer wieder; bemerkenswerth ist, daß auch das adjectiv ⲛⲟϭ wie *ⲟ, ϣⲏⲙ, ⲕⲟⲩⲓ etc. seinem substantive unmittelbar folgen kann. Ebenso in ⲡⲉⲕⲣⲓⲙⲁ ⲛⲟϭ (das große gericht) Pap. 61. Vgl. § 194.

Der gewöhnliche ausdruck für aus, von ist die verbindung ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ : ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ; z. b. ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲓ̅ⲃ̅ : ⲟⲩⲁ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲙⲛ·ⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ (einer aus den zwölfen) Luc 22, 47; ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϧⲏ·ⲧⲟⲩ : ϩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϩⲏ·ⲧⲟⲩ (einige von ihnen) Joh 7, 44; ähnlich B. ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲍⲏ·ⲧⲏⲥⲓⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲙⲁⲑⲏ·ⲧⲏⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (es entstand ein streit unter den jüngern und den Juden) 3, 25; ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ·ⲧⲫⲉ (vom himmel kommend) 1, 32; ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ (der von der erde) 3, 31; ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲁⲍⲁⲣⲉⲑ (Joseph aus N.) 1, 46; ⲁϥϩⲓ·ⲧⲟⲩ ·ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ (er warf sie alle aus dem tempel) 2, 15; ⲁϥⲥⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϧⲏ·ⲧⲥ : ⲁϥⲥⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϩⲏ·ⲧⲥ (er trank aus ihm, dem brunnen) 4, 12; B. ⲁϥ·ⲧⲱⲛϥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲱⲟⲩ·ⲧ (er stand auf von den todten) 2, 22; ⲡⲓⲙⲓⲥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ·ⲧⲥⲁⲣⲝ (die geburt aus dem fleische) 3, 6; *mache einen kasten* ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛϣⲉ (aus hölzern) Gen 6, 14; S. ⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲥⲛⲟϥ (Moses nahm von dem blute) Lev 8, 24. Nach einem verb mit adverbialer postposition ⲉⲃⲟⲗ oder ⲉⲡϣⲱⲓ, ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ kann ⲉⲃⲟⲗ in der präposition ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ unterdrückt werden, z. b. S. ⲛⲛⲉⲕⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲙⲁ ⲉ·ⲧⲙⲙⲁⲩ (du wirst aus dem orte nicht herauskommen) Luc 12, 59; B. ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲛϣⲱⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲱⲟⲩ (hervorkommend aus dem wasser) Mc 1, 10; S. ⲁⲩⲟⲩⲁϩϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲙ ⲡϣⲉ (sie nahmen ihn herab von dem holz) Act 13, 29; S. ⲛ̀ⲧⲉⲉⲓⲛⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲙⲁ (daß du mich herauf von diesem orte führst) Z. 330.

557. **ⲀⲦϬⲚⲈ** oder ⲁϭⲛⲉ : **ⲀϪⲚ**, ⲁϫⲉⲛ, incorrect ⲉϫⲛ, vor substantiven, ⲁ̀ⲧϭⲛⲟⲩ⸗ : ⲁϫⲛ̅ⲧ⸗ mit suffixen — ohne, χωρίς.

Sg. 1.	ⲁ̀ⲧϭⲛⲟⲩⲓ : ⲁϫⲛ̅ⲧ	*Pl. 1.*	ⲁ̀ⲧϭⲛⲟⲩⲛ : ⲁϫⲛ̅ⲧⲛ̅, ⲉϫⲉⲛⲧⲉⲛ
2. *m.*	ⲁ̀ⲧϭⲛⲟⲩⲕ : ⲁϫⲛ̅ⲧⲕ	2.	[ⲁ̀ⲧϭⲛⲉⲑⲏⲛⲟⲩ] : ⲁϫⲛ̅ⲧⲏⲩⲧⲛ
f.	[ⲁ̀ⲧϭⲛⲟⲩⲓ] : ⲁϫⲛ̅ⲧⲉ		
3. *m.*	ⲁ̀ⲧϭⲛⲟⲩϥ : ⲁϫⲛ̅ⲧϥ	3.	ⲁ̀ⲧϭⲛⲟⲩⲟⲩ : ⲁϫⲛ̅ⲧⲟⲩ.
f.	ⲁ̀ⲧϭⲛⲟⲩⲥ : ⲁϫⲛ̅ⲧⲥ		

Das unbestimmte nomen nach ⲁ̀ⲧϭⲛⲉ : ⲁϫⲛ pflegt artikellos zu stehen: ⲁϭⲛⲉ ⲛⲟⲃⲓ (ohne sünde) Joh 8, 7; ⲁϫⲛ ⲱϫⲛ (ohne unterbrechung) 1 Thess 2, 13; ⲁϫⲛ ϫⲣⲟⲡ (ohne anstoß) Act 24, 16.

558. **ⲈⲐⲂⲈ : ⲈⲦⲂⲈ** vor substantiven, ⲉⲑⲃⲏ̀ⲧ⸗ : ⲉ̀ⲧⲃⲏⲏ̀ⲧ⸗ mit suffixen, vom hier.  *er-ṭeb* — wegen, über, für.

Sg. 1.	ⲉⲑⲃⲏ̀ⲧ : ⲉ̀ⲧⲃⲏⲏ̀ⲧ	*Pl. 1.*	ⲉⲑⲃⲏ̀ⲧⲉⲛ : ⲉ̀ⲧⲃⲏⲏ̀ⲧⲛ̅
2. *m.*	ⲉⲑⲃⲏ̀ⲧⲕ : ⲉ̀ⲧⲃⲏⲏ̀ⲧⲕ	2.	ⲉⲑⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲉ̀ⲧⲃⲉ̀ⲧⲏⲩ̀ⲧⲛ
f.	ⲉⲑⲃⲏϯ : ⲉ̀ⲧⲃⲏⲏ̀ⲧⲉ		
3. *m.*	ⲉⲑⲃⲏ̀ⲧϥ : ⲉ̀ⲧⲃⲏⲏ̀ⲧϥ	3.	ⲉⲑⲃⲏ̀ⲧⲟⲩ : ⲉ̀ⲧⲃⲏⲏ̀ⲧⲟⲩ.
f.	ⲉⲑⲃⲏⲧⲥ : ⲉ̀ⲧⲃⲏⲏ̀ⲧⲥ		

Für S. ⲉ̀ⲧⲃⲏⲏ̀ⲧϥ findet sich ⲉ̀ⲧⲃⲏⲏϥ (Luc 23, 8). Z. b. ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ (weshalb?); ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ : ⲉ̀ⲧⲃⲉ ⲡⲁⲓ (deshalb); ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ (weil); ⲉ̀ⲧⲃⲉ ⲡⲛⲟⲩ̀ⲧⲉ (um Gottes willen); *bitten* ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (für die welt) Joh 17, 9; ϣⲓⲛⲓ ⲉⲑⲃⲉ (fragen nach); ⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲥϧⲁⲓ ⲉⲑⲃⲏ̀ⲧϥ (Moses hat über ihn geschrieben) Joh 1, 46; ⲁϥⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲉⲑⲃⲏ̀ⲧϥ (er zeugte über ihn) 1, 15; ⲁϥϫⲟⲟⲥ ⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲧⲃⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ (er sagte es ihnen über Johannes) Mt 7, 13; ⲟⲩⲍⲏ̀ⲧⲏⲥⲓⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩⲧⲟⲩⲃⲟ (ein streit über die reinigung) Joh 3, 25; so oft in *schrifttiteln.* ⲉ̀ⲧⲃⲉ kommt als *stat. absol.* mit folgendem ⲛ vor, vielleicht fehlerhaft: ϫⲉ ⲉ̀ⲧⲃ̀ⲉ ⲡ̅ⲁϣ ⲡ̅ⲁⲓ̀ⲧⲓⲁ ⲉⲩⲣ̅ⲡϣⲁ ⲙⲡⲉⲥ̀ⲧⲁⲩⲣⲟⲥ ⲙⲡⲟⲟⲩ (weshalb sie heute das fest des kreuzes feiern) Z. 620.

559. **ⲚⲈⲘ : Ⲙ̅Ⲛ** vor substantiven, ⲛⲉⲙⲁ⸗ : ⲛⲙⲙⲁ⸗ mit den suffixen.

Sg. 1.	ⲛⲉⲙⲏⲓ : ⲛ̅ⲙⲙⲁⲓ	*Pl. 1.*	ⲛⲉⲙⲁⲛ : ⲛ̅ⲙⲙⲁⲛ
2. *m.*	ⲛⲉⲙⲁⲕ : ⲛ̅ⲙⲙⲁⲕ	2.	ⲛⲉⲙⲱ̀ⲧⲉⲛ : ⲛ̅ⲙⲙⲏ̀ⲧⲛ̅
f.	ⲛⲉⲙⲉ : ⲛ̅ⲙⲙⲉ		
3. *m.*	ⲛⲉⲙⲁϥ : ⲛ̅ⲙⲙⲁϥ	3.	ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ : ⲛ̅ⲙⲙⲁⲩ.
f.	ⲛⲉⲙⲁⲥ : ⲛ̅ⲙⲙⲁⲥ		

Die verstellung der laute des sah. ⲙ̅ⲛ scheint in einem phonetischen vorgange begründet: in alten sah. handschriften kommt auch die schreibung ⲛⲉⲙⲁϥ, ⲛⲉⲙⲁⲩ vor; die formen ⲛⲙⲙⲟⲓ, ⲛⲙⲙⲟⲕ sind fehlerhaft; im mitteläg. kommt vor: ⲛⲉⲙⲏⲓ, ⲛⲉⲙⲏϥ und ⲛⲉⲙⲉϥ, ⲛⲉⲙⲛ̀ⲧⲉⲛ, ⲛⲉⲙⲏⲟⲩ. Die grundbedeutung von ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ ist »mit«: S. ⲁ ⲁⲑⲁⲛⲁⲥⲓⲟⲥ ϣⲁϫⲉ ⲙⲛ ⲡⲣⲣⲟ (Athanasios redete mit dem könige) Z. 262; B. ⲁϥⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ (er redete mit ihnen) Joh 8, 12; S. ⲙⲓϣⲉ ⲙⲛ ⲛⲉ̀ⲧⲙⲓϣⲉ ⲛⲙⲙⲁⲓ (kämpfe mit denen, welche mit mir kämpfen) Ps 34, 1; B. ⲁϧⲟ ⲛⲉⲙⲏⲓ ϩⲱⲓ (was hast du denn mit mir zu schaffen?) Joh 2, 4: — bei: ⲁⲛⲟⲕ ϯϫⲏ ⲛⲉⲙⲁⲕ : ⲁⲛⲟⲕ ϯⲛⲙⲙⲁⲕ (ich bin bei dir) Ps 72, 23; ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲉⲙⲉ ϯⲛⲟⲩ (der jetzt bei dir ist) 4, 18; ϯⲛⲉⲙⲱ̀ⲧⲉⲛ (ich bin bei euch) 14, 9; S. ⲁⲩⲡⲱ̀ⲧ ⲛⲙⲙⲁⲩ (sie liefen mit ihnen) Z. 263; ⲕⲱϯ ⲛⲉⲙ, ϣⲓⲛⲓ ⲛⲉⲙ (mit jemandem streiten), ϥⲓ ⲙⲛ (beistimmen), ϭⲓ ⲛⲉⲙ : ϫⲓ ⲙⲛ (berühren): S. ⲡⲱⲗ̀ϭ ⲙⲛ (sich auseinander setzen mit) Luc 12, 58. ÄZ. XVI. 16.

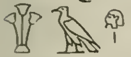
ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ verbinden auch zwei nomina in der bedeutung und: ⲟⲩⲙ̀ⲃⲟⲛ ⲛⲉⲙ ⲟⲩϫⲱⲛ̀ⲧ ⲛⲉⲙ ⲟⲩϩⲟϫϩⲉϫ : ⲟⲩϭⲱⲛ̀ⲧ ⲙⲛ ⲟⲩⲟⲣⲅⲏ ⲙⲛ ⲟⲩⲑⲗⲏⲯⲓⲥ (groll und zorn und drangsal) Ps 77, 49; ⲡϩⲟ ⲛ̀ⲧⲫⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲕⲁϩⲓ : ⲡϩⲟ ⲛ̀ⲧⲡⲉ ⲙⲛ ⲡⲕⲁϩ (das antlitz des himmels und der erde) Luc 12, 56; ⲉⲣⲉ̀ⲧⲉⲛⲛⲏⲟⲩ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥⲟⲛⲓ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛⲥⲏϥⲓ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛϣⲃⲟϯ : ⲛ̀ⲧⲁ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥⲟⲟⲛⲉ ⲙⲛ ⲛⲉ̀ⲧⲛⲥⲏϥⲉ ⲙⲛ ⲛⲉ̀ⲧⲛϣⲉ (indem ihr kommt, seid ihr gekommen *mit* euern schwertern *und* knitteln) Luc 22, 52; ϧⲉⲛ ⲅⲉⲛⲉⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲉⲙ ⲅⲉⲛⲉⲁ (in jedem geschlecht und geschlecht) 44, 18 — S. ϩⲛ ⲅⲉⲛⲉⲁ ⲛⲓⲙ ϩⲓ ⲅⲉⲛⲉⲁ; S. ϣⲁ ⲟⲩϫⲱⲙ ⲙⲛ ⲟⲩϫⲱⲙ (bis zum geschlecht und geschlecht) 88, 1; B. ⲡⲉⲕⲓⲱ̀ⲧ ⲛⲉⲙ ⲁⲛⲟⲕ (dein vater und ich) Luc 2, 48; B. ⲁ̀ⲧϭⲛⲉ ⲁⲥⲟⲩⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲏⲣⲁ ⲛⲉⲙ ⲑⲱⲟⲩⲓ (ohne beutel und tasche und schuh) Luc 22, 35 — wo der sah. text wieder ϩⲓ setzt: ⲁϫⲛ ⲧ̀ⲛⲱⲱⲙⲉ ϩⲓ ⲡⲏⲣⲁ ϩⲓ ⲧ̀ⲟⲟⲩⲉ; B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛϩⲏⲕⲓ ⲛϫⲱⲃ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲁⲓ ⲉϥⲙⲟⲕϩ (ein armer, elender und betrübter mensch) Ps 108, 16. ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ kann jedoch nicht vor dem ⲛ der relation stehen, wo ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ (und) eintreten muß: ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩϩⲏⲕⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛϫⲱⲃ (ich bin arm und elend) Ps 108, 22. Auch die suffigierten formen stehen in der bedeutung und nach präpositionen: ⲙⲏⲓⲥ ⲛⲱⲟⲩ ⲉϫⲱⲓ ⲛⲉⲙⲁⲕ : ⲛ̀ⲧⲁⲁⲥ ϩⲁⲣⲟⲓ ⲛⲙⲙⲁⲕ (gieb es ihnen für mich und dich) Mt 17, 27; B. ⲉⲑⲣⲉϥⲫⲱϣ ⲉϩⲣⲁϥ ⲛⲉⲙⲏⲓ ⲛ̀ϯⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ (daß er das erbe an ihn und mich vertheile) Luc 12, 13; ⲟⲩ̀ⲧⲱⲛ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ : ⲟⲩ̀ⲧⲱⲛ ⲛⲙⲙⲁⲩ (zwischen uns und ihnen) Act 15, 9. Sätze werden nicht durch ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ verbunden; doch hat ⲛⲉⲙ bisweilen die bedeutung »auch« und findet sich daher auch wohl vor verben, wie in ⲛⲉⲙ ⲉϯⲥⲃ̂ⲱ ⲛⲱ̀ⲧⲉⲛ Act 20, 20.

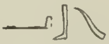
ⲤⲀ, *stat. constr.* von ⲥⲟⲓ (rücken), eig. wohl: »seitens, von«, aber verschieden von ⲡ-ⲥⲁ (die seite), bezeichnet ort und stellung — in, an: B. ⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉϥⲥⲓⲟⲩ ⲥⲁ ⲡⲉⲓⲉⲃ̀ⲧ (wir sahen seinen stern im osten, ἐν τῇ ἀνατολῇ) Mt 2, 5; ⲥⲁ ⲡⲉⲫⲓⲣ (an der seite), ⲥⲁ ⲧ̀ⲉⲕⲟⲩⲓⲛⲁⲙ (zu deiner rechten); ⲥⲁ ⲡⲥⲁ ⲙⲫⲓⲟⲙ (κατὰ θάλασσαν) Gen 12, 8, — neben ⲉⲡⲥⲁ 560.

ⲙⲫⲓⲟⲙ (ἐπὶ θάλασσαν) 28, 14; S. ⲥⲁ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲥⲁ (auf irgend einer seite) Z. 325; B. ⲥⲁ ⲟⲩⲥⲁ (auf einer seite, *seorsim*) für S. ⲉⲩⲥⲁ, ϩⲛ ⲟⲩⲥⲁ; B. ⲥⲁ ⲥⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ *(undique)*; ⲥⲁⲧ̀ⲟⲧ̀⸗ϥ : ⲥⲁⲧ̀ⲟⲟⲧ̀⸗ϥ (sogleich); in den adverbien ⲥⲁϧⲟⲩⲛ, ⲥⲁⲃⲟⲗ̀, ⲥⲁⲛⲃⲟⲗ̀, ⲥⲁⲛϣⲱⲓ, ⲥⲁⲫⲁϩⲟⲩ, ⲥⲁϧⲣⲏⲓ. Häufig steht für das adverbiale ⲥⲁ vielmehr ⲛⲥⲁ, z. b. ⲛⲥⲁ ⲥⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲥⲁ ⲥⲁ ⲛⲓⲙ : ⲛⲥⲁ ⲥⲉ ⲛⲓⲙ *(undique)*; S. ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲛⲁⲙ (zur rechten), ⲛⲥⲁ ϩⲃⲟⲩⲣ (zur linken); B. ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥⲁ *(seorsim)*, S. ⲛⲥⲁ ⲑⲛ (hinfort); ebenso S. ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ̀, ⲛⲥⲁⲛⲃⲟⲗ (außerhalb, fern von), ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ, ⲛⲥⲁⲃⲉⲗ (außer).

561. **ⲚⲤⲀ** vor substantiven, ⲛⲥⲱ⸗ mit den suffixen wie ϫⲱ⸗, eig. »im rücken von« — 1) hinter: ⲁⲩⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲁ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (sie giengen hinter Jesus) Joh 1, 37; ⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲱⲓ (geh hinter mir) 1, 44; ⲙⲡⲉⲣⲭⲁⲧ̀ ⲛⲥⲱⲕ : ⲙⲡⲣⲕⲁⲁⲧ̀ ⲛⲥⲱⲕ (laß mich nicht hinter dich, verlaß mich nicht) Ps 70, 8; ⲁⲕϩⲓⲧ̀ⲉⲛ ⲛⲥⲱⲕ : ⲁⲕⲕⲁⲁⲛ ⲛⲥⲱⲕ (du hast uns hinter dich geworfen, verlassen) Ps 73, 1; ⲛⲁⲩϭⲟϫⲓ ⲛⲥⲁ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (sie verfolgten Jesus) Joh 5, 16. So folgt ⲛⲥⲁ den verben ⲓ : ⲉⲓ, ⲙⲟϣⲓ, ⲛⲛⲟⲩ : ⲛⲏⲩ, ⲟⲩⲁϩ⸗ϥ, ⲣⲓⲕⲉ, ⲥⲱⲕ, ϯⲟⲩⲟⲓ, ⲫⲱⲧ̀ : ⲡⲱⲧ̀, B. ϭⲟϫ̀ⲓ hinter jemandem gehen, ihm *folgen*; ⲭⲱ : ⲕⲱ ⲛⲥⲱϥ (hinter sich lassen, verlassen), ebenso ϩⲓⲟⲩⲓ ⲛⲥⲱϥ; ⲥⲁϫⲓ ⲛⲥⲁ (jemandem etwas nachreden, lästern); ⲱⲡ ⲛⲥⲁ (hinter einer rechnen, sie verloben); ⲥⲱⲃⲓ, ⲉⲗⲕϣⲁⲓ ⲛⲥⲁ (hinter jemandem lachen, ihn verspotten); S. ϩⲣⲁ ⲛⲥⲁ (treiben hinter dem vieh) Z. 636 u. ä. Bemerkenswerth ist B. ⲁϥϩⲓ ⲧ̀ⲟⲧ̀ϥ ⲛⲥⲱⲟⲩ (er legte die hände auf sie) Mc 10, 16. 2) nach: ⲁϥϧⲟⲧ̀ϧⲉⲧ̀ ⲛⲧ̀ⲟⲧ̀ⲟⲩ ⲛⲥⲁ ⲡⲓⲥⲛⲟⲩ : ⲁϥϣⲓⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ̀ ϩⲓⲧ̀ⲟⲟⲧ̀ⲟⲩ ⲛⲥⲁ ⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ (er forschte von ihnen nach der zeit) Mt 2,7; Joh 4,52; B. ⲁⲣⲉⲧ̀ⲉⲛⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲟⲩ (was sucht ihr?) 1, 39; ⲉϣⲱⲡ ⲁϥϣⲁⲛϧⲱⲧ̀ⲉⲃ ⲛⲥⲱⲟⲩ ⲧ̀ⲟⲧ̀ⲉ ϣⲁⲩⲕⲱϯ ⲛⲥⲱϥ (wenn er sie tödtet, dann suchen sie ihn) Ps 77, 34; ⲫⲏ ⲉⲧ̀ⲥⲱⲧ̀ⲉⲙ ⲛⲥⲱⲧ̀ⲉⲛ ⲁϥⲥⲱⲧ̀ⲉⲙ ⲛⲥⲱⲓ (wer auf euch hört, hört auf mich) Luc 10, 16; S. ⲁⲩⲱⲛϣ ⲛⲥⲁ ⲛⲉⲩⲉⲣⲏⲩ (sie starrten einander an) Peyr. lex. 148. So in ϫⲟⲩϣⲧ̀ ⲛⲥⲁ (nach jemandem sehen) 1 Reg 18, 9, ⲥⲱⲧ̀ⲉⲙ : ⲥⲱⲧ̀ⲙ, ϫⲓⲥⲙⲏ ⲛⲥⲁ (auf jemanden hören, ihm gehorsam sein), ϭⲱⲣⲉⲙ ⲛⲥⲁ (einem zuwinken); ⲕⲱϯ : ⲕⲱⲧ̀ⲉ, ϣⲓⲛⲓ : ϣⲓⲛⲉ, ϧⲟⲧ̀ϧⲉⲧ̀ ⲛⲥⲁ (nach etwas suchen); ϩⲓⲟⲩⲓ ⲛⲥⲁ Joh 18, 10. Luc 22, 50, ϧⲱⲧ̀ⲉⲃ (nach einem schlagen), ⲥⲱⲗⲡ ⲛⲥⲁ (nach etwas reißen, es ausreißen) Mt 12, 1, ⲛⲓϥⲉ ⲛⲥⲁ (nach einem blasen) Z. 412, ⲛⲟⲩϣⲡ ⲛⲥⲁ (jemandem einen schrecken einjagen) Z. 264; ⲟⲩⲱⲣⲡ : ⲧ̀ⲛⲛⲟⲟⲩ, ϫⲟⲟⲩ ⲛⲥⲁ (nach jemandem schicken), ⲧ̀ⲁⲟⲩⲟ ⲛⲥⲁ (nach jemandem rufen) Gen 27, 45 u. a. m. Aber B. ⲁϥϭⲓ ⲛϫⲉ ⲁⲃⲣⲁⲙ ⲛⲥⲁ ⲧ̀ⲉϥⲥϩⲓⲙⲓ Gen 12, 5 muß heißen: ⲛⲥⲁⲣⲁ ⲧ̀ⲉϥⲥϩⲓⲙⲓ. 3) außer: S. ⲙⲛ ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (es ist keiner gut außer Gott) Mt 19, 7; ⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ (außer diesem) Act 15, 28 — B. ⲡⲗⲏⲛ ⲛⲁⲓ; ⲛⲥⲁ ⲓ̅ⲥ̅ (außer Jesus) — B. ⲉⲃⲏⲗ ⲉ̅ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅.

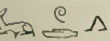
ⲘⲈⲚⲈⲚⲤⲀ : ⲘⲚⲚⲤⲀ : ⲘⲚⲚⲈⲤⲀ, mit den suffixen wie ⲛⲥⲁ verbunden, ist in seinem gebrauche auf das zeitliche beschränkt — nach, ὀπισθέν: ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲫⲁⲓ, ⲛⲁⲓ (darnach) Joh 2, 12. 3, 22; ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲱⲓ (der nach mir kommt) 1, 15; ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲟⲣⲉϥⲉⲣϧⲉⲗⲗⲟ (nachdem er alt geworden) 3, 4; S. ⲉⲧⲙⲛⲛⲥⲁ (nachfolger); durch ⲉⲃⲟⲗ verstärkt: ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲛⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ (nächst Gotte) Ming. 185.

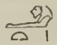
ⲤⲀⲘⲈⲚϨⲎ mit ⲛ oder ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲉ als *st. constr.* vor substantiven, ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏ⸗ mit suffixen, zusammengesetzt aus ⲥⲁ + ⲙⲉⲛ + ϩⲉ d. h.  *ḥa*, nur im B., bedeutet hinter: ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏ ⲛⲛⲉϥⲥⲛⲏⲟⲩ (er gieng hinter seinen brüdern) Gen 37, 17; ϭⲟϫⲓ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲉ (?) ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (lauf hinter den männern her) 44, 4; ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲙⲟϣⲓ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲉ ⲛⲟⲩⲱϣ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲟⲩϩⲏⲧ (sie giengen den gelüsten ihres herzens nach) Jer 9, 14; ⲉⲕⲉ̀ⲛⲁⲩ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏⲓ Ex 33, 23; ⲉ̀ⲓ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲉⲓ (sic) Mc 8, 34; ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏϥ Joh 12, 19; ⲁϥⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏⲥ 3 Reg 17, 11; ⲉ̀ⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏⲛ Mt 15, 32. Die orthographie dieser präposition schwankt in den texten. 562.

ⲞⲨⲂⲈ vor substantiven, ⲟⲩⲃⲏ⸗ mit suffixen, vom hier.  *āb* — gegen. 563.

Sg. 1. ⲟⲩⲃⲏⲓ *2. m.* ⲟⲩⲃⲏⲕ *f.* ⲟⲩⲃⲏ *3. m.* ⲟⲩⲃⲏϥ *f.* ⲟⲩⲃⲏⲥ
Pl. 1. ⲟⲩⲃⲏⲛ *2.* ⲟⲩⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲟⲩⲃⲉⲧⲏⲩⲧⲛ̄ *3.* ⲟⲩⲃⲏⲟⲩ : ⲟⲩⲃⲏⲩ.

Z. b. ⲡⲉϫⲉ ⲕⲁⲓⲛ ⲟⲩⲃⲉ ⲁⲃⲉⲗ (Kain sprach gegen Abel) Gen 4, 8; ⲁϥⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲃⲉ ⲡⲟ̄ⲥ̄ (er rief gegen den Herrn) 3 Reg 17, 21; S. ⲡⲧⲣⲁⲱϣ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲟⲩⲃⲏⲕ (mein rufen zu dir) Ps 30, 23; B. ϩⲟ ⲟⲩⲃⲉ ϩⲟ (von angesicht zu angesicht); *er erhob seine augen* ⲟⲩⲃⲉ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ (gegen seine jünger) Luc 6, 10; ⲉⲩϯⲧⲱⲛ ⲟⲩⲃⲉ ⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ (gegen Stephanos streitend) Act 6, 9; S. ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲛⲁϣⲁϩⲉⲣⲁⲧϥ ⲟⲩⲃⲏⲕ (wer kann gegen dich stehen?) Ps 75, 8; B. *antworten* ⲟⲩⲃⲉ ⲛⲁⲓ (auf dies) Luc 14, 6; ϯ ⲟⲩⲃⲉ (widerstehen), ⲛⲉⲧϯ ⲟⲩⲃⲏⲛ (unsere widersacher) — wofür im M. ⲛⲉⲧϯ ⲛⲟⲩⲏⲛ vorkommt. Mit ⲉ: S. ⲉϥϯⲟⲩⲃⲉ ⲉⲛⲉⲛϩⲃⲏⲩⲉ (sich unsern handlungen widersetzend) Sap 2, 12. Seltsam ist der gebrauch des ⲟⲩⲃⲉ in B. ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲟⲩⲙⲟⲩϯ ⲟⲩⲃⲉ ⲥⲁϧ ⲛⲱⲧⲉⲛ (μηδὲ κληθῆτε καθηγηταί) Mt 23, 10 — für das deutlichere S. ⲙⲡⲣⲧⲣⲉⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲱⲧⲛ ϫⲉ ⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ.

ⲞⲨⲦⲈ vor substantiven, ⲟⲩⲧⲱ⸗ mit suffixen wie ϫⲱ⸗, vom hier. 564.  *āuṭ* zwischen: B. ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩϩⲁⲣⲓⲕⲓ ⲟⲩⲧⲱⲕ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ (es ist eine sache zwischen dir und deinem bruder) Mt 5, 24; ⲟⲩⲧⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙⲁϥ (zwischen ihnen und ihm) Joh 4, 31; ⲡⲓⲡⲉ̀ⲗⲁⲅⲟⲥ ⲉⲧⲟⲩⲧⲱϥ ⲛϯⲕⲩⲗⲓⲕⲓⲁ ⲛⲉⲙ ϯⲡⲁⲙⲫⲩⲗⲓⲁ (das meer, welches zwischen Cilicien und Pamphylien ist) Act 27, 5 — sollte ⲟⲩⲧⲱⲥ heißen. ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲧⲉ مِن بَين unter: ⲛⲓϩⲟϥ ⲡⲉ ⲟⲩⲥⲁⲃⲉ ⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲧⲉ ⲛⲓⲑⲏⲣⲓⲟⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ (die schlange war klug unter allen thieren) Gen 3, 1; *sei verflucht* ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲧⲉ ⲛⲓⲧⲉⲃⲛⲱⲟⲩⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ (unter allen thieren) 3, 14.

565. **ϨⲎⲦ⸗** mit den suffixen wie ϧⲛ·ⲧ⸗ : ϩⲛ·ⲧ⸗ verbunden, wohl vom hier.  *ḥāt* (vorderseite), nur im S. und nur mit den suffixen gebräuchlich, heißt eigentlich entgegen: ⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲛⲃⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ·ⲧⲟⲩ (daß ihr ausgehet ihnen entgegen) Z. 542; ⲁⲩⲥⲱⲕ ϩⲛ·ⲧϥ (sie zogen ihm entgegen) *ib.*; ϭⲱϣ·ⲧ ϩⲛ·ⲧ⸗ (einem entgegensehen, ihn erwarten), ⲙⲟⲩ·ⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ·ⲧ⸗ (jemandem entgegenrufen, einladen). ϩⲛ·ⲧ steht namentlich nach den verben ⲣϩⲟ·ⲧⲉ (fürchten), ⲡⲱ·ⲧ (fliehen), ⲥ·ⲧⲱ·ⲧ (zittern), ·ⲧⲣⲣⲉ (erschrecken?), ϣⲓⲡⲉ (sich schämen), ϩⲱⲡ (verbergen) in der bedeutung vor: ⲁⲣⲓϩⲟ·ⲧⲉ ϩⲛ·ⲧϥ ⲙⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ (fürchte [vor] Gott!) Nic. 1, 53; ⲉⲓⲛⲁⲣ̄ϩⲟ·ⲧⲉ ϩⲛ·ⲧϥ ⲛⲓⲙ (vor wem sollte ich mich fürchten?) Ps 26, 1; ϣⲓⲡⲉ ϩⲛ·ⲧϥ ⲡ̄ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ (schäme dich vor jedem) 1, 52; ⲙⲁⲣⲉ ⲙⲁ ⲛⲓⲙ ⲥ·ⲧⲱ·ⲧ ϩⲛ·ⲧϥ (jeder ort zittere vor ihm) Ps 32, 8; ⲛϥ·ⲧⲣⲣⲉ ϩⲏ·ⲧⲥ ⲛ·ⲧⲉⲡⲣⲁⲝⲓⲥ (daß er vor der handlung erschrickt) Z. 461. Ähnlich steht ϩⲏ·ⲧ⸗ nach ϫⲓⲙⲟⲉⲓ·ⲧ (den weg nehmen vor jemandem, ihn führen), während das B. nach ϭⲓⲙⲱⲓ·ⲧ den einfachen dativ setzt: ⲉⲕⲉ̀ϭⲓⲙⲱⲓ·ⲧ ⲛⲏⲓ : ⲕⲛⲁϫⲓⲙⲟⲉⲓ·ⲧ ϩⲛ·ⲧ (du wirst mich führen) Ps 30, 4; ⲁⲕϭⲓⲙⲱⲓ·ⲧ ⲙⲡⲉⲕ̀ⲗⲁⲟⲥ : ⲁⲕϫⲓⲙⲟⲉⲓ·ⲧ ϩⲛ·ⲧϥ ⲙⲡⲉⲕ̀ⲗⲁⲟⲥ (du führtest dein volk) 76, 21. ⲉϩⲏ·ⲧ⸗ ist selten: ⲙⲉϥⲣϩⲟ·ⲧⲉ ⲉϩⲏ·ⲧϥ ⲛ̀ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ (er fürchtet sich vor keinem menschen) Ming. 156 [1]).

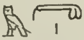
566. **ⲤⲔⲈⲚ**, eig. »die seite«, nur im B. vor substantiven gebräuchlich, mit ⲉ oder ϩⲓ. ⲉⲥⲕⲉⲛ an, z. b. ⲉϥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲉⲥⲕⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ (er wird am meere sein) Gen 49, 13; ⲁⲩⲟϩⲓ ⲉⲣⲁ·ⲧⲟⲩ ⲉⲥⲕⲉⲛ ⲡⲓ·ⲧⲱⲟⲩ (sie standen am berge) Ex 19, 17; *die buhlerin* ⲉⲥϫⲱⲣϫ ⲉⲥⲕⲉⲛ ⲉⲗⲕⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ (an allen ecken abfangend) Prov 7, 12; — seltener ϩⲓⲥⲕⲉⲛ an: *Kapernaum* ⲑⲏ ⲉ·ⲧϩⲓⲥⲕⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ (welches am meere liegt) Mt 4, 13; *eine stadt* ⲑⲏ ⲉ·ⲧϫⲏ ⲓⲥⲕⲉⲛ ⲫⲓⲁⲣⲟ (die am flusse liegt) Gen 36, 37 — doch wohl ϩⲓⲥⲕⲉⲛ.

567. **ⲒⲤϪⲈⲚ : ϪⲒⲚ**, selten **ϪⲒⲒⲚ** (Luc 16,16), hier. *qen*, im B. mit ⲓⲥ *ás* zusammengesetzt, im M. auch ⲛϫⲓⲛ, ⲉϫⲓⲛ, seit, von an: ⲓⲥϫⲉⲛ ϯⲛⲟⲩ : ϫⲓⲛ ·ⲧⲉⲛⲟⲩ (von jetzt an), ⲓⲥϫⲉⲛ ϩⲏ : ϫⲓⲛ ·ⲧⲉϩⲟⲩⲉⲓ·ⲧⲉ (von anfang an), ⲓⲥϫⲉⲛ ·ⲧⲕⲁ·ⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ : ϫⲓⲛ ·ⲧⲕⲁ̀·ⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (seit gründung der welt) Mt 25, 34; ⲓⲥϫⲉⲛ ⲡⲉⲛⲉϩ : ϫⲓⲛ ⲉⲛⲉϩ (seit ewigkeit); ⲓⲥϫⲉⲛ ϯⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉ·ⲧⲉⲙⲙⲁⲩ : ϫⲓⲛ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲉ·ⲧⲙⲙⲁⲩ (seit jener stunde,

---

[1] Seltsam ist ϩⲛ·ⲧ⸗ in dieser stelle: ⲟⲩⲱⲙ ϩⲛ·ⲧ·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ ⲛⲁϣⲃ̂ⲏⲣ ⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲛⲥⲉⲓ ⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲛϯϩⲉ ⲛⲁⲥⲛⲏⲩ (eßt ihr, meine freunde, und sättigt euch und werdet trunken) Cant 5, 1 — für φάγετε πλήσιοι. Es ist jedenfalls ϩⲱ·ⲧ·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ zu lesen, wie in ⲟⲩⲱⲙ ϩⲱ·ⲧ·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ ⲛⲁⲥⲛⲏⲩ ⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲛϯϩⲉ ⲛⲁϣⲃ̂ⲉⲉⲣ Ming. 143. Hier sei nachträglich bemerkt, daß S. ·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ niemals nominativ sein kann, wie Peyron im lexicon sagt; denn in der stelle: ⲛ·ⲧⲱ·ⲧⲛ ⲇⲉ ·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ ⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲛ ϩⲛⲥⲛⲏⲩ (ihr aber seid brüder) Mt 23, 8, ist nothwendiger weise ϩⲱ·ⲧ·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ zu lesen, oder ·ⲧⲏⲣⲟⲩ πάντες wie im boh. und griechischen texte.

jenem tage) Joh 19, 27; ϫⲓⲛ ⲡⲉⲓⲛⲁⲩ (seit dieser zeit): M. ⲉϫⲓⲛ ⲧϫⲡ ⲍ̅ ⲛⲥⲉϥ (seit gestern um die siebente stunde) Joh 4, 52; ⲓⲥϫⲉⲛ ⲛϣⲱⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ : ϫⲓⲛ ⲧⲡⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (von oben nach unten) Mc 15, 38; ⲓⲥϫⲉⲛ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ϣⲁ ⲇⲁⲩⲓⲇ : ϫⲓⲛ ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ϣⲁϩⲣⲁⲓ ⲉⲇⲁⲩⲉⲓⲇ (von A. bis D.) Mt 1, 17; ⲓⲥϫⲉⲛ ⲛⲓϭⲁⲗⲁⲩϫ ϣⲁ ⲟⲩⲁⲫⲉ : ϫⲓⲛ ⲛⲉⲩⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ ϣⲁ ⲧⲉⲩⲁⲡⲉ : ⲛϫⲓⲛ ⲛⲉⲩⲟⲩⲉⲣⲏϯ ϣⲁ ⲧⲉⲩⲁⲡⲏ (von den füßen bis zum kopfe) Jes 1, 6; ⲓⲥϫⲉⲛ ϫⲱⲟⲩ ϣⲁ ϫⲱⲟⲩ : ϫⲓⲛ ϫⲱⲙ ϣⲁ ϫⲱⲙ (von geschlecht zu geschlecht) Ps 32, 11; ⲓⲥϫⲉⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ϣⲁ ⲟⲩⲧⲉⲃⲛⲏ ⲛⲉⲙ ⲓⲥϫⲉⲛ ⲛⲓϭⲁⲧϥⲓ ϣⲁ ⲛⲓϩⲁⲗⲁϯ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ (vom menschen bis auf's vieh und von den würmern bis auf die vögel des himmels) Gen 6, 7; ϣⲁⲥⲧⲱⲛⲥ ⲓⲥϫⲉⲛ ⲉϫⲱⲣϩ (sie erhebt sich seit, schon in der nacht) Prov 31, 15. Mitunter hat das einfache ⲓⲥ : ⲉⲓⲥ die bedeutung »seit«, wie ⲉⲓⲥ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ (seit kurzem) 2 Reg 17, 20. Das sah. ϫⲓⲛ hat als ein substantiv nicht selten ⲛ nach sich, z. b. ϫⲓⲛ ⲛⲧⲉⲛⲟⲩ, ϫⲓⲛ ⲛϣⲟⲣⲡ = ⲓⲥϫⲉⲛ ϣⲟⲣⲡ; ϫⲓⲛ ⲡ̄ⲉⲛⲉϩ Act 3, 21; ϫⲓⲛ ⲙⲡⲉⲓⲛⲁⲩ (seit dieser zeit) PS. 30. Ming. 208; ϫⲓⲛ ⲙⲡⲟⲟⲩ ⲛϩⲟⲟⲩ (vom heutigen tage an) Pap. 8: ϫⲓⲛ ⲛⲧⲕⲁⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ Luc 11, 50; ϫⲓⲛ ⲛⲧⲁⲙⲛⲧⲕⲟⲩⲓ (seit meiner kindheit) Ps 87, 14; ϫⲓⲛ ⲛⲑⲏ (vom mutterleibe an) PS. 58. Vergl. ÄZ. XVI. 21. Aber ϫⲓⲛ mit ⲉ, wie ϫⲓⲛ ⲉⲙⲱⲩⲥⲏⲥ Luc 24, 27, ϫⲓⲛ ⲉⲡⲉϩⲟⲟⲩ 1 Reg 29, 8, ist fehlerhaft. ⲓⲥϫⲉⲛ : ϫⲓⲛ verbindet sich auch mit den participien.

ⲘⲘⲀϨ S., aus dem hier.  *m-baḥ* vor: ⲁⲩⲉⲓⲣⲉ ⲛϩⲉⲛϭⲗⲓϭ ⲙⲙⲁϩ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (sie brachten opfer dar vor dem Herrn) 1 Reg 6, 15; ⲁⲩⲧⲁⲗⲟⲟⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ . . ⲛϭⲗⲓⲗ ⲙⲙⲁϩ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (sie brachten sie als opfer dar vor dem Herrn) 1 Reg 6, 4. 7, 9. Sonst nicht nachgewiesen. 568.

Ⲡ̄ⲞⲨⲈϢ (ohne) hat im S. nur ganz selten noch das einfache nomen nach sich, wie in ⲡ̄ⲟⲩⲉϣ ⲡⲉⲧⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ (χωρὶς κηρύσσοντος) Rom 10,14 — für B. ⲁⲧϭⲛⲉ ⲫⲏ ⲉⲧϩⲓⲱⲓϣ. Gewöhnlich folgt ihm die präposition ⲛ, z. b. S. ⲁⲓⲉⲓ ⲡ̄ⲟⲩⲉϣ ⲛⲗⲟⲓϭⲉ (ich bin gekommen ohne vorwand) Act 10, 29; ⲡⲗⲏⲛ ⲙⲛ ⲥϩⲓⲙⲉ ⲁϫⲛ ϩⲟⲟⲩⲧ ⲟⲩⲧⲉ ϩⲟⲟⲩⲧ ⲡ̄ⲟⲩⲉϣ ⲛⲥϩⲓⲙⲉ ϩⲙ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (jedoch es ist kein weib ohne den mann und kein mann ohne das weib im Herrn) 1 Cor 11, 11. Im B. **Ⲓ̇ⲞⲨⲈϢⲈⲚ** ist die partikel ⲛ mit dem stamme eng verwachsen, wie aus der schreibung ersichtlich ist, z. b. ⲛⲧⲁϣⲱⲡⲓ ⲓ̇ⲟⲩⲉϣⲉⲛ ⲙⲕⲁϩ ⲛϩⲏⲧ (daß ich ohne schmerz sei) Phil 2, 28; ⲓ̇ⲟⲩⲉϣⲉⲛ ⲥⲁϫⲓ ⲙⲡⲟⲣⲛⲓⲁ (außer wegen unzucht) Mt 5, 32. In beiden dialecten folgt dem ⲓ̇ⲟⲩⲉϣⲉⲛ : ⲡ̄ⲟⲩⲉϣ ⲛ gern der infinitiv: B. ⲙⲡⲓϩⲉⲛ ϩⲗⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲣⲛⲟϥⲣⲓ ⲓ̇ⲟⲩⲉϣⲉⲛ ⲧⲁⲙⲱⲧⲉⲛ ⲉⲣⲱⲟⲩ (ich verbarg nichts nützliches ohne es euch zu sagen) Act 20, 20 — für S. ⲉⲧⲙⲧⲁⲙⲱⲧⲛ ⲉⲣⲟⲟⲩ; S. ⲡ̄ⲟⲩⲉϣ ⲛⲧⲁⲩⲟⲥ (ohne es zu erklären) Z. 350. 569.

Andere verhältnißwörter werden durch zusammensetzung gebildet. 570.
Die örtlichen adverbia, welche mit hülfe der präpositionen ⲛ, ⲉ, ⲥⲁ, ϣⲁ,

ϧⲁ : ϩⲁ, ϩⲓ gebildet werden, seltener im accusative stehen, dienen nicht nur als postpositionen des verbs, sondern können sich auch enger mit einem nomen als präposition verbinden. Es folgt ihnen in der regel, wenn sie auf die frage *wo?* stehen, der genitiv, wenn sie die richtung *wohin?* bezeichnen, der directiv. Dergleichen adverbia sind die von den folgenden stämmen abgeleiteten: ⲃⲟⲗ̀, ϧⲟⲩⲛ, ϩⲣⲏⲓ, ϣⲱⲓ, ⲧ̀ⲡⲉ, ϧⲣⲏⲓ, ⲉⲥⲏⲧ̀, ϩⲏ, ⲫⲁϩⲟⲩ, ⲙⲏⲣ, ⲙⲏϯ, ⲕⲱϯ, ⲙⲑⲟ, ϩⲟⲧ̀ⲉ, ⲙⲁ, ϣⲉⲃⲓⲱ, ⲣⲏϯ : ϩⲉ.

571. **ⲂⲞⲖ** (das äußere) bildet 1) S. ⲛⲃⲟⲗ̀ ⲛ, ⲙⲛⲃⲟⲗ̀ ⲛ, ⲙⲡⲃ̅ⲗ̅ ⲛ und ⲛⲃⲟⲗ̀ : ⲙⲃⲟⲗ̀ ⲛ, ⲥⲁⲃⲟⲗ̀ ⲛ, S. ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ̀ ⲛ, ⲛⲥⲁⲛⲃⲟⲗ̀ ⲛ außerhalb von: S. ⲁⲛⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ̀ ⲛⲃⲟⲗ̀ ⲛⲧ̀ⲡⲩⲗⲏ (wir kamen heraus außerhalb des thores) Act 16, 13 — für das B. ⲁⲛⲓ̀ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛϯⲡⲩⲗ̀ⲏ. Von häufigerem gebrauche ist ⲉⲃⲟⲗ̀ aus, von, welches sich sowohl mit adverbien verbindet, wie ⲉⲃⲟⲗ̀ ⲑⲱⲛ : ⲉⲃⲟⲗ̀ ⲧ̀ⲱⲛ (von wo?), ⲉⲃⲟⲗ̀ ⲧ̀ⲁⲓ (von hier), ⲉⲃⲟⲗ̀ ⲙⲙⲁⲩ (von dort), als mit den präpositionen ⲛ ⲙⲙⲟ⸗, ϧⲉⲛ ⲛϧⲏⲧ̀⸗, ϩⲁ, ϩⲓ, ⲟⲩⲧⲉ, ϧⲁⲧ̀ϩⲏ, um die bedeutung derselben zu verstärken oder zu bestimmen. ⲉⲃⲟⲗ̀ ϫⲉ heißt weil.

ⲈⲂⲎⲖ Ⲉ ist eine variante für das S. ⲛⲃ̅ⲗ̅ oder ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ, ⲛⲥⲁⲃ̅ⲗ̅ außer: ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲟⲩⲁⲃ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲣⲟⲕ (niemand ist heilig außer dir) 1 Reg 1, 2. Das sah. **ⲎⲂⲖ** kann selbst suffixa anknüpfen: ⲛⲃⲗ̀ⲗⲁⲓ, ⲛⲃⲗ̀ⲗⲁⲕ oder ⲃ̅ⲃ̅ⲗ̅ⲗⲁⲕ (Sir 33, 5), ⲛⲃⲗ̀ⲗⲁⲛ etc.; desgleichen hat **ⲎⲤⲀⲂ̅Ⲗ̅** die suffixa: ⲛⲥⲁⲃⲗ̀ⲗⲁⲕ ⲛⲁⲃⲗ̀ⲗⲁϥ, ⲛⲥⲁⲃⲗ̀ⲗⲁⲛ etc. ⲉⲃⲏⲗ̀ (wenn nicht) kann selbst ein verb im conjunctive regieren; gewöhnlich aber steht in diesem falle ⲉⲃⲏⲗ̀ ϫⲉ wie ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ̀ ϫⲉ.

572. **ϦⲞⲨⲚ : ϨⲞⲨⲚ** (das innere) wird im S. ⲫⲟⲩⲛ noch mit dem artikel als präposition gebraucht — innerhalb: ⲡϩⲟⲩⲛ ⲛϯⲟⲩ [ⲛ]ϩⲟⲟⲩ (innerhalb fünf tagen) Act 20, 6, ⲙⲡϩⲟⲩⲛ ⲙⲙⲏⲧ̀ ⲛϩⲟⲟⲩ (innerhalb 10 tagen) Z. 277; daher auch ⲡⲉⲩϩⲟⲩⲛ (innerhalb derselben) PS. 344, ⲛⲉⲧ̀ⲡⲉϥϩⲟⲩⲛ (die in ihm sind) Sir 10, 7. ⲛϧⲟⲩⲛ : ⲛϩⲟⲩⲛ, ⲥⲁϧⲟⲩⲛ : ⲥⲁϩⲟⲩⲛ, ⲥⲁⲡ̅ϩⲟⲩⲛ, ϩⲓϩⲟⲩⲛ innen stehen in der regel absolut; doch ist gestattet ⲥⲁϧⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟϥ (in sich), während auf ⲛϧⲟⲩⲛ die präposition ϧⲉⲛ folgt: ⲁϥⲱⲥⲕ ⲛϧⲟⲩⲛ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ (er weilte im tempel) Luc 1, 21.

ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ (hinein in, gegen) ist eine verstärkte form des directivs, indem ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ sich gern mit verben der bewegung verbindet, z. b. ⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲛϯⲙⲉ (geht hinein in die stadt) Mt 21, 2; ⲁ ⲡⲙⲁⲑⲏ̀ⲧⲏⲥ ϫⲓ̀ⲧⲥ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲉϥⲏⲓ (der jünger nahm sie in sein haus) Joh 19, 27; ⲁⲩϩⲣⲟϫⲣⲉϫ ⲛ̅ⲛⲉⲩⲟⲃϩⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟϥ (sie knirschten mit den zähnen gegen ihn) Act 7, 54. Auffallend steht die präposition ϩⲛ im S. ⲡⲉϫⲉ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲉϩⲟⲩⲛ ϩⲛ(ⲛ) ⲁⲁⲣⲱⲛ (Moses sagte zu Aaron) Lev 8, 31 — für B. ⲡⲉϫⲉ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲛ̀ⲁⲁⲣⲱⲛ.

ϨⲢⲎⲒ : ϨⲢⲀⲒ (das obere) ist oft verstärkung der schwächern präposition; ⲛϩⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ (oben) steht vor ϧⲉⲛ : ϩⲛ und ϩⲓ, ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ : ⲉϩⲗⲏⲓ vor ⲉ ⲉⲣⲟ⸗ und ⲉϫⲉⲛ, auch ϩⲛ̅ und ϩⲓϫⲛ̅: ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡ̀ⲧⲱⲟⲩ (er gieng hinauf auf den berg) Joh 6, 3; ⲁⲓⲱϣ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲣⲟⲕ (ich rief zu dir) Ps 33, 18. Auch das einfache S. ϩⲣⲁⲓ steht vor ⲉϫⲛ̅. Eine nachdrücklichere form für ⲉϩⲣⲁⲓ ist ϣⲁϩⲣⲁⲓ und ϣⲁ ⲉϩⲣⲁⲓ, z. b. ϣⲁϩⲣⲁⲓ ⲉⲡⲙⲁⲣⲏⲥ (bis in das südland) Z. 262. 573.

ϢⲰⲒ (das obere) mit seinen adverbien ⲙⲡϣⲱⲓ, ⲥⲁⲡϣⲱⲓ (oben), ⲉⲡϣⲱⲓ (nach oben), ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡϣⲱⲓ (von oben) steht meist absolut; ⲥⲁⲡϣⲱⲓ ⲛ über: ϥⲥⲁⲡϣⲱⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ (er ist über alle) Joh 3, 31.

ⲦⲠⲈ (das obere) S. knüpft an seine adverbia ⲛ̀ⲧⲡⲉ, ϩⲓⲧⲡⲉ, ⲛⲥⲁ̀ⲧⲡⲉ mitunter einen genitiv in der bedeutung: über.

ϦⲢⲎⲒ : ϨⲢⲀⲒ (das untere) dient zur verstärkung — ⲛϧⲣⲏⲓ der präposition ϧⲉⲛ, ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ der präposition ⲉ und ihrer composita, z. b. ⲉⲥⲉ̀ⲧⲁⲥⲑⲟⲥ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲕⲉⲛ̀ⲧ : ⲛⲁⲕⲟ̀ⲧϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲕⲟⲩⲟⲩⲛ̀ⲧ (sie wird sich niederwenden zu meinem schooße) Ps 34, 13; ⲧⲉ̀ⲧⲉⲛⲕⲱϯ ⲙⲙⲱ̀ⲧⲉⲛ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲛⲓϫⲱⲃ (ihr wendet euch nieder zu den armen) Gal 4, 9; meist haftet das adverb schon dem verb des satzes an, wie deutlich in ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉϫⲱϥ (καταβαῖνον ἐπ᾽ αὐτόν) Joh 1, 32. ⲥⲁϧⲣⲏⲓ ⲛ bezeichnet unterhalb, unter, z. b. ⲥⲁϧⲣⲏⲓ ⲛϯ̀ⲧⲣⲁⲡⲉⲍⲁ (unter dem tische) Mc 7, 28; ⲥⲁϧⲣⲏⲓ ⲛⲛⲉ̀ⲧⲉⲛϭⲁⲗⲁⲩϫ (unter euren füßen) Mc 6, 11. 574.

ⲈⲤⲎⲦ (das untere), das immer den artikel und eine präposition hat: ⲙⲡⲉⲥⲏ̀ⲧ, ⲥⲁⲡⲉⲥⲏ̀ⲧ oder ⲥⲁⲙⲡⲉⲥⲏ̀ⲧ, S. ϩⲁⲡⲉⲥⲏ̀ⲧ, ϩⲓⲡⲉⲥⲏ̀ⲧ (unten) und ⲉⲡⲉⲥⲏ̀ⲧ (nach unten) bedeutet mit folgendem ⲛ unterhalb. Im accusativ wird ⲉⲥⲏ̀ⲧ noch im S. gebraucht: ⲉ̀ⲧⲛⲉⲩⲉⲥⲏ̀ⲧ (welcher unter ihnen) PS. 241.

ϨⲎ (das vordere) bezieht sich auf ort und zeit; B. ⲥⲁ̀ⲧϩⲏ und mehr noch ϩⲓ̀ⲧϩⲏ ϩⲓⲑⲏ (vorn) stehen mit folgendem ⲛ in der bedeutung vor, räumlich, قدّام أمام, z. b. ϩⲓⲑⲏ ⲙⲡⲭ̅ⲥ̅ (vor Christus) Z. 289: ϩⲓⲑⲏ ⲙⲙⲟⲓ (vor mir); während ⲉ̀ⲧϩⲏ (voran gewöhnlich postposition eines verbs ist; für ϩⲓⲑⲏ kommt im S. auch ϩⲓϩⲏ und hierfür ϩⲓⲏ vor. 575.

ϧⲁ̀ⲧϩⲏ : ϩⲁ̀ⲧϩⲏ, ϩⲁⲑⲏ mit ⲛ vor zeitlich قبل, in dieser bedeutung besonders im S. häufig: ϩⲁⲑⲏ ⲙⲡⲉⲛⲟⲩⲟⲉⲓϣ (vor unserer zeit Mt 8, 29; ϩⲁⲑⲏ ⲙⲡϣⲁ (vor dem feste) Joh 13, 1; ϩⲁⲑⲏ ⲙⲡⲡⲁⲥⲭⲁ (vor dem pascha) 11, 55: ϩⲁⲑⲏ ⲛϣⲟⲙⲛ̀ⲧ ⲛϩⲟⲟⲩ ⲉⲡⲙⲟⲩ ⲛ̅ⲓⲟⲩ̀ⲗⲓⲁⲛⲟⲥ (drei tage vor dem tode Julians) Z. 264; ϩⲁⲑⲏ ⲛ̅ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ (ein wenig zuvor); ⲛ̀ⲧⲁⲩϣⲱⲡⲉ ϩⲁ̀ⲧⲉⲛϩⲏ (die vor uns waren) Z. 620; ⲉ̀ⲧϩⲁ̀ⲧⲉⲕϩⲏ (dein vorgänger) Z. 281; B. ϩⲓϣⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ ⲙⲡⲉϥⲟⲩϫⲁⲓ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ ϧⲁ̀ⲧϩⲏ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ (predigt sein heil einen tag vor dem andern, ἐξ ἡμέρας εἰς ἡμέραν) 1 Par 16, 14. Nach den verben des *fürchtens* und *sich schämens* ist ϧⲁ·ⲧϩⲏ im B. das gewöhnliche, für das S. ϩⲏ·ⲧ⸗, z. b. ⲛⲁⲩⲉⲣϩⲟϯ ⲡⲉ ϧⲁ·ⲧϩⲏ ⲛⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ : ⲛⲉⲩⲣ̄ϩⲟ·ⲧⲉ ϩⲏ·ⲧⲟⲩ ⲛ̄ⲛ̄ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (sie fürchteten sich vor den Juden) Joh 9, 22; ⲙⲡⲉⲣⲉⲣϩⲟϯ ϧⲁ·ⲧⲟⲩϩⲏ (fürchtet euch nicht vor ihnen) Num 14, 9; ⲉⲑⲛⲁϣⲓⲡⲓ ϧⲁ·ⲧϩⲏ, lies ϧⲁ·ⲧⲁϩⲏ (wer sich meiner schämt) Luc 9, 26. Seltener hat ϧⲁ·ⲧϩⲏ : ϩⲁ·ⲧϩⲏ räumliche bedeutung, wie in B. ϧⲁ·ⲧϩⲏ ⲙⲡⲉⲕϩⲟ (vor deinem angesichte) Deut 22, 6; S. ⲉ·ⲧⲙⲟⲟϣⲉ ϩⲁ ·ⲧⲉϥϩⲏ (vor ihm gehend) Mt 21, 9; so auch ⲉⲃⲟ̀ⲗ ϧⲁ·ⲧϩⲏ, z. b. ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲱ·ⲧⲉⲛ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲃⲁⲕⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲓ̀ⲙ̀ⲫⲱ·ⲧ ⲉⲃⲟ̀ⲗ ϧⲁ·ⲧϩⲏ ⲙⲡⲉ·ⲧϫⲏϥ ϧⲁ ⲡⲥⲛⲟϥ (und die städte werden euch zur zuflucht dienen vor dem bluträcher) Num 35, 12. Verba knüpft ϧⲁ·ⲧϩⲏ : ϩⲁ·ⲧϩⲏ durch ⲙⲡⲁ·ⲧⲉ an.

576. **ⲪⲀϨⲞⲨ** (das hintere) drückt durch seine adverbia B. ⲥⲁⲫⲁϩⲟⲩ und ϩⲓⲫⲁϩⲟⲩ (hinten) mit folgendem ⲛ ⲙⲙⲟ⸗ die präposition hinter aus: ⲥⲁⲫⲁϩⲟⲩ ⲙⲙⲟⲓ (hinter mir) Mc 8, 33; ϩⲓⲫⲁϩⲟⲩ ⲙⲙⲟⲥ (hinter ihr) Ps 44, 14; ⲉⲫⲁϩⲟⲩ ist mitunter postposition.

577. **ⲘⲎⲢ** (das jenseitige), nur B., steht entweder mit der präposition ϩⲓ oder mit ⲉ; im erstern falle folgt ihm ⲛ, im letztern bald ⲛ bald ⲉ; ϩⲓⲙⲏⲣ jenseits: ϩⲓⲙⲏⲣ ⲙⲡⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ (jenseits des Jordans) Joh 1, 18; — ⲉⲙⲏⲣ (nach jenseits): ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲙⲏⲣ ⲉⲫⲓⲟⲙ (er gieng nach jenseits des meeres) Joh 6, 1; ⲛⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲙⲏⲣ ⲙⲡⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ : ⲁϥⲃⲱⲕ ⲉⲡⲉⲕⲣⲟ ⲙⲡⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ (er gieng an das andere ufer des Jordan) 10, 40; ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲙⲏⲣ ⲙⲡⲓⲙⲟⲩⲛ̀ⲥⲱⲣⲉⲙ, var. ⲉⲡⲓⲙⲟⲩⲛ̀ⲥⲱⲣⲉⲙ (er gieng aus über den bach) 18, 1.

578. **ⲘⲎϮ : ⲘⲎϮⲈ** (mitte) hat als präposition bald ⲛ bald ϧⲉⲛ : ϩⲛ vor sich und immer ⲛ nach sich; ϧⲉⲛ ⲑⲙⲏϯ : ϩⲛ ·ⲧⲙⲏ·ⲧⲉ : ϩⲛ ·ⲧⲙⲏϯ oder ⲛⲑⲙⲏϯ : ⲛ·ⲧⲙⲏ·ⲧⲉ : ⲛ·ⲧⲙⲏϯ mitten in, z. b. ϩⲛ ·ⲧⲙⲏ·ⲧⲉ ⲛⲛⲥⲱϣⲉ (mitten in den feldern) Z. 262; ⲛ·ⲧⲙⲏ·ⲧⲉ ⲛϩⲉⲛⲣⲱⲙⲉ (unter menschen).

579. **ⲔⲰϮ : ⲔⲰⲦⲈ** (umkreis) drückt durch die adverbiale form ⲙⲡⲕⲱϯ : ⲙⲡⲕⲱ·ⲧⲉ mit folgendem genitiv oder mit dem possessivum die präposition um aus: B. ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉ·ⲧⲉⲙⲡⲁⲕⲱϯ (die völker um mich) Deut 17, 14; S. ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ ⲙⲡⲉϥⲕⲱ·ⲧⲉ (eine menge um ihn) Mt 8, 18; und zeitlich: B. ⲙⲡⲕⲱϯ ⲙⲙⲉⲣⲓ (um mittag) Act 22, 5 — für S. ⲙⲡⲛⲁⲩ ⲙⲙⲉⲉⲣⲉ.

580. **ⲘⲐⲞ : ⲘⲦⲞ : ⲘⲦⲀ** (gegenwart) steht regelmäßig mit dem artikel und der präposition ⲙ und wird nicht selten durch nachfolgendes ⲉⲃⲟⲗ verstärkt — vor: ⲙⲡⲁⲉⲙⲑⲟ ⲉⲃⲟⲗ : ⲙⲡⲁⲙ̀·ⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ (vor mir) Ps 22, 5; ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲫϯ (vor Gott), ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲛⲛⲁⲃⲁⲗ ⲉⲃⲟⲗ : ⲙⲡⲉⲙ·ⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲁⲃⲁⲗ (vor meinen augen) Jes 1, 16.

ϨⲰⲦ, ϨⲞⲦⲈ, ϨⲞⲦ (angesicht), nur S., wird ganz gleich construiert, doch immer mit ⲉⲃⲟⲗ verbunden — vor: ⲙⲡϩⲱ·ⲧⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲟⲩϯⲙⲉ (vor einem dorfe) Z. 374; ⲙⲡϩⲟ·ⲧⲉⲃⲟ·ⲗ ⲛⲥⲁⲣⲝ ⲛⲓⲙ (vor allem fleische) Z. 262; ⲙⲡϩⲟ·ⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ Z. 313.

581. **ⲘⲀ** (ort) bildet die präposition ⲉⲫⲙⲁ ⲛ : ⲉⲡⲙⲁ ⲛ anstatt, *au lieu de, instead of:* B. ⲁϥϯ ·ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ ⲕⲉϫⲣⲟϫ ⲛⲏⲓ ⲉⲫⲙⲁ ⲛ̀ⲁⲃⲉⲗ (Gott erweckte mir einen andern samen anstatt Abels) Gen 4, 25; S. ⲉⲡⲙⲁ ⲙⲡⲣⲁϣⲉ (statt der freude) Hebr 12, 2 — für B. ⲛ·ⲧϣⲉⲃⲓⲱ ⲙⲡⲓⲣⲁϣⲓ. S. ⲉⲡⲙⲁ kann in gleicher bedeutung ein verb im conjunctive anknüpfen.

582. **ϢⲈⲂⲒⲰ : ϢⲂⲂⲒⲰ** (ersatz, austausch) bildet in ähnlicher weise die präposition ⲛϣⲉⲃⲓⲱ ⲛ : ⲛϣⲃⲃⲓⲱ ⲛ, im B. gewöhnlicher ⲛ·ⲧϣⲉⲃⲓⲱ — für: ⲛϣⲉⲃⲓⲱ ⲛⲇⲁⲩⲓⲇ (für David) 2 Par 6, 10; ⲟⲩ ⲡⲉ·ⲧⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁ·ⲧⲏⲓϥ ⲛ·ⲧϣⲉⲃⲓⲱ ⲛ·ⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ : ⲟⲩ ⲡⲉ·ⲧⲉⲣⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁ·ⲧⲁⲁϥ ⲛϣⲃⲃⲓⲱ ⲛ·ⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ (was soll der mensch [als ersatz] für seine seele geben?) Mt 16, 26.

583. **ⲢⲎϮ : ϨⲈ : ϨⲎ** (art und weise) bildet ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛ : ⲛⲑⲉ ⲛ — wie: ⲙⲫⲣⲏϯ ⲙⲡϣⲏⲣⲓ : ⲛⲑⲉ ⲙⲡϣⲏⲣⲉ (wie der sohn), ⲙⲡⲁⲣⲏϯ : ⲛ·ⲧⲁϩⲉ (wie ich). Merkwürdig ist ein adverbialer ausdruck ⲛⲁⲡⲁⲣⲏϯ (nach meiner art) Act 7, 37 — vermuthlich zusammengesetzt aus ⲛⲁ dem plural des possessivartikels und ⲡⲁⲣⲏϯ. ⲣⲏ·ⲧⲉ (Z. 564) ist so selten im S. wie ϩⲉ im B. Von ähnlicher bedeutung sind B. ⲙⲁⲓⲏ, S. ⲙⲓⲛⲉ und ϭⲟ·ⲧ.

584. Es sind auch einige griechische präpositionen ins koptische übergegangen, die sich mit ihrem substantiv unmittelbar verbinden, nämlich ⲕⲁ·ⲧⲁ, ⲡⲁⲣⲁ, ⲭⲱⲣⲓⲥ und ϩⲱⲥ, seltener sind ⲡⲣⲟⲥ, ⲁⲛ·ⲧⲓ u. a.

ⲔⲀⲦⲀ (gemäß) ist in manchen adverbialen ausdrücken gebräuchlich: ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ : ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲑⲉ (nach der art und weise), ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲙⲡϭ̅ⲥ̅ (nach dem worte des Herrn); ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲡⲓϩⲙⲟ·ⲧ (κατὰ τὴν χάριν) 1 Cor 3, 8; ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ (deinem namen gemäß) Ps 47, 11; ⲕⲁ·ⲧⲁ ·ⲧⲁϭⲟⲙ (nach meiner kraft) Z. 300; ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲡⲉϥⲙⲡϣⲁ (nach seiner würdigkeit) Dul. 47; — häufig mit artikellosem nomen: B. ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲥⲁⲣⲝ (dem fleische nach) Rom 8, 12; S. ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲣⲱⲙⲉ (als mensch) 1 Cor 15, 35; B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲫⲩⲗⲏ (der mann nach seinem stamme) Jos 4, 3; ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲥⲁⲃⲃⲁ·ⲧⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲓⲙ (an allen sabbathen) Act 18, 4; S. ⲕⲁ·ⲧⲁ ϩⲟⲟⲩ ϩⲟⲟⲩ ⲏ ⲟⲩϣⲏ ⲟⲩϣⲏ (nach den einzelnen tagen und nächten) Z. 411; ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲕⲟⲩϫⲓ : ⲕⲁ·ⲧⲁ ϣⲏⲙϣⲏⲙ (bei kleinem). ⲕⲁ·ⲧⲁ kann im S. vermittelst ⲣⲟ⸗ selbst die suffixe annehmen, z. b. Jac 2, 17. Ming. 280.

585. **ⲠⲀⲢⲀ** (gegen) bezeichnet das gegentheil von ⲕⲁ·ⲧⲁ und ist noch häufiger als dies: ⲁⲕⲑⲉⲃⲓⲟϥ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲡⲁⲣⲁ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ : ⲁⲕ·ⲧⲥⲃⲃⲕⲟϥ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲡⲁⲣⲁ ⲛ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ (ἠλάττωσας αὐτὸν βραχύ τι παρ' ἀγγέλους) Ps

8, 5; S. ⲁⲓϣⲱⲡⲉ ⲛⲛⲟϭⲛⲉϭ ⲡⲁⲣⲁ ⲛⲁϫⲁϫⲉ (παρὰ πάντας τοὺς ἐχθρούς μου ἐγενήθην ὄνειδος) Ps 30, 12 — für B. ⲟⲩⲧⲱⲓⲟⲩ ⲛⲛⲁϫⲁϫⲓ; in manchen adverbialen redensarten: S. ⲡⲁⲣⲁ ⲕⲉⲕⲟⲩⲓ (um ein kleines) Z. 296 — für B. ϣⲁⲧⲉⲛ ⲕⲉⲕⲟⲩϫⲓ; ⲕⲁⲣⲉⲥⲕⲉ ⲛⲛⲣⲱⲙⲉ ⲡⲁⲣⲁ ⲡϣⲓ (du gefällst den menschen über die maßen) Ros. gr. 134; ⲡⲁⲛⲁⲅⲛⲱⲥⲧⲏⲥ ⲙⲫⲁⲅⲓⲟⲥ ⲓⲥⲓⲇⲱⲣⲟⲥ ⲡⲁⲣⲁ ⲡⲁⲙ̅ⲡϣⲁ (der vorleser des heiligen Isidor gegen meine würdigkeit, der unwürdige) Leps. Dm. VI. 102, 20; S. ⲁⲛⲟⲛ ϩⲉⲛⲥⲟⲫⲟⲥ ⲡⲁⲣⲁ ϩⲁϩ (wir sind weise vor vielen) Ming. 127; ⲡϣⲙⲙⲟ ⲉϥⲟⲩⲏⲩ ⲡⲁⲣⲁ ⲛⲥⲟⲡ ⲧⲏⲣⲟⲩ (die über alle maßen ferne fremde) Mél. 5, 167; und mit dem adverbialen ⲙ: ⲉⲥⲟ ⲙⲡⲉⲣⲓⲉⲣⲅⲟⲥ ⲙⲡⲁⲣⲁ ⲛⲉⲥⲣⲱⲙⲉ ⲧⲏⲣⲟⲩ (vor allen ihren leuten thätig seiend) Z. 327. 469. ⲡⲁⲣⲁ kann wiederum mit ⲣⲟ⸗ die suffixa anknüpfen: S. ⲡⲁⲣⲁⲣⲟⲕ, ⲡⲁⲣⲁⲣⲟϥ Z. 303. 308.

586. **ⲬⲰⲢⲒⲤ** (außer, ohne) mit artikellosem substantiv gebräuchlich: ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲁⲗⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲥϩⲓⲙⲓ : ⲭⲱⲣⲓⲥ ϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ ϩⲓ ⲥϩⲓⲙⲉ (ohne kind und weib) Mt 14, 21; S. ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲟⲩⲱϩⲙ ⲛⲓⲙ (ohne alle widerrede) Hebr 7, 7 — für B. ⲁⲧϭⲛⲉ ⲁⲛⲧⲓⲗⲟⲅⲓⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ Hebr 7, 7; ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲛⲟϭⲛⲉϭ (ohne scherz) Z. 309; B. ⲡⲗⲏⲛ ⲟⲩⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲥϩⲓⲙⲓ ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲣⲱⲙⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲣⲱⲙⲓ ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲥϩⲓⲙⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲟ̅ⲥ̅ (jedoch es ist weder ein weib ohne den mann noch ein mann ohne das weib im Herrn) 1 Cor 11, 11. ⲭⲱⲣⲓⲥ kann sogar die suffixa anknüpfen, z. b. B. ⲭⲱⲣⲓⲥϥ ⲇⲉ ⲙⲡⲉⲣⲉⲣϩⲟϯ ϧⲁⲧϩⲏ ⲛⲕⲉⲟⲩⲁⲓ (außer ihm fürchte aber keinen andern) Prov 7, 1.

587. **ⲒⲘⲎⲦⲒ : ⲈⲒⲘⲎⲦⲒ** (wenn nicht, außer) mehr im S. gebräuchlich: ⲛⲉ ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ ϩⲙ ⲡⲙⲁⲛ̅ⲟⲩⲱⲙ ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ⲉⲛⲧⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉⲥⲛⲁⲩ ⲙⲙⲁⲧⲉ (es war niemand in dem speisegemach außer ihnen beiden allein) Dul. 44; dem ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ kann, wie dem ⲉⲃⲏⲗ, der directiv folgen: S. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲡⲛⲉϩ ⲉⲓⲙⲏⲧⲉⲓ ⲉⲧⲉⲭⲁⲣⲓⲥ (was ist das öl außer der gnade?) Ming. 130; ⲉⲓⲣ̅ϩⲟⲧⲉ ϩⲏⲧϥ ⲛⲛⲓⲙ ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ⲉⲣⲟⲕ ⲙⲁⲩⲁⲁⲕ (wen soll ich fürchten außer dir allein?) Z. 400; B. ⲓⲙⲏⲧⲓ ⲉⲡⲓⲣⲏϯ 1 Cor 7, 17: oder auch der genitiv: S. ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (niemand weiß außer Gott) Mt 24, 36 — für B. ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲉⲙⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲫⲓⲱⲧ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ.

588. **ϨⲰⲤ** (wie) ist vor nomen und verbum häufig, und zwar vor ersterm ohne vermittelnde präposition: B. ⲙⲟϣⲓ ϩⲱⲥ ϩⲁⲛϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (wandelt wie kinder des lichts) Eph 5, 9. Im S. entbehrt das nomen nach ϩⲱⲥ den artikel: ⲁⲓϣⲱⲡⲉ ⲛⲛϭⲱⲃ ϩⲱⲥ ϭⲱⲃ (ich war den schwachen wie ein schwacher) 1 Cor 9, 22 — für B. ⲁⲓϣⲱⲡⲓ ⲛⲛⲏ ⲉⲧϣⲱⲛⲓ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲉϥϣⲱⲛⲓ; ϩⲱⲥ ⲥⲟⲫⲟⲥ ⲛ̅ⲁⲣⲭⲓⲧⲉⲕⲧⲱⲛ (wie ein weiser baumeister) 3, 10 — für B. ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁⲃⲉ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲏⲧⲉⲕⲧⲱⲛ. Im S. trifft man ⲉⲛϩⲟⲥⲟⲛ für ϩⲱⲥ, z. b. ⲉⲛϩⲟⲥⲟⲛ ⲉⲛϣⲟⲣⲡ (wie zuvor) Z. 384. Daß, wie behauptet worden ist, ϩⲱⲥ die suffixa annehmen könnte, z. b. in

ϩⲟⲥⲉϥ (Mt 9, 15), ist unbegründet: oftmals wird ϩⲱⲥ in den boh. texten fehlerhaft ϩⲟⲥ geschrieben und ein verbum knüpft es gewöhnlich im particip an: so an der erwähnten stelle.

XL. CAPITEL.

DIE CONJUNCTIONEN.

Die conjunction bezeichnet das logische verhältniß zweier sätze zu einander. Zwei zu einander in beziehung stehende sätze können selbständige hauptsätze bleiben und dann wird der zweite durch eine adverbiale partikel eingeleitet, z. b. *aber, denn, daher.* Oder der eine giebt seine grammatische selbständigkeit auf, um sich dem andern vermittelst einer regierenden partikel, wie *weil, damit,* als ein verhältnißsatz unterzuordnen, voranstehend oder folgend. Selbständig oder adverbial anknüpfende partikeln sind im koptischen wenige und abhängig unterordnende noch weniger; denn die sprache ist arm an conjunctionen und hat die unentbehrlichsten dem reichthume der griechischen entlehnt; aber in seinen participien und relativen verbalformen, in seinem conditional, in seinen conjunctiven und infinitiven besitzt das koptische sehr mannigfaltige hülfs- und ersatzmittel des syndetischen ausdrucks. 589.

Ihrer form nach sind die koptischen conjunctionen entweder ursprüngliche wurzeln, wie ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ (und), B. ⲓⲉ (oder), ϫⲉ (daß), oder, namentlich mit präpositionen, zusammengesetzte wörter, wie ⲉϣⲱⲡ (wann), ⲓⲥϫⲉ : ⲉϣϫⲉ (wenn), ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ (außer), oder endlich dem griechischen entlehnte partikeln, wie ⲓⲧⲉ..ⲓⲧⲉ, ⲏ, ⲁⲗⲗⲁ, ⲅⲁⲣ, ϩⲓⲛⲁ, ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ, ⲕⲁⲛ u. s. w.

Conjunctionen 1) der verbindung: ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ̄, ϩⲓ, ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ (und) und die griechischen ⲟⲩⲧⲉ..ⲟⲩⲧⲉ, ⲟⲩⲇⲉ..ⲟⲩⲇⲉ (weder — noch); 2) der trennung: ⲓⲉ : ⲏ (oder), ϣⲁⲛ : ϫⲛ ϫⲓⲛ ϫⲉ (oder), ⲓⲉ..ⲓⲉ : ⲏ..ⲏ (entweder — oder); 3) des gegensatzes: ⲛⲑⲟϥ : ⲛⲧⲟϥ (seinerseits, aber), ϩⲱⲱϥ (dagegen) und die griech. ⲇⲉ, ⲁⲗⲗⲁ, ⲡⲗⲏⲛ, auch ⲙⲉⲛⲧⲟⲓ, ⲙⲉⲛⲧⲟⲓⲅⲉ, ⲕⲁⲓⲧⲟⲓ : ⲕⲉⲧⲟⲓ, ⲕⲁⲓⲡⲉⲣ, ϩⲟⲙⲱⲥ und ⲙⲉⲛ..ⲇⲉ; 4) der aussage: ϫⲉ (daß); 5) des grundes: ϫⲉ (denn, da), ⲅⲁⲣ und ϫⲉ ⲅⲁⲣ (denn), B. ϫⲉ ⲟⲩⲛ (denn), B. ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ, ⲉⲫⲙⲁ ϫⲉ : ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ (weil), ⲉⲡⲓⲇⲏ : ⲉⲡⲉⲓⲇⲏ; 6) der folge: ϫⲉ : ϭⲉ : ϭⲏ (nun), S. ⲛⲧⲟⲟⲩⲛ (also) und ⲁⲣⲁ, ⲇⲏ, ⲧⲟⲓⲛⲩⲛ, ⲟⲩⲛ und ϩⲱⲥⲧⲉ; des zwecks und der absicht: ϫⲉ (daß), ϫⲉⲭⲁⲥ : ϫⲉⲕⲁⲥ : ϫⲉⲕⲉⲉⲥ (damit), ϩⲓⲛⲁ, ϩⲱⲥ, ϩⲟⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ; 7) der vergleichung: ⲙⲫⲣⲏϯ : 590.

ⲛⲑⲉ (wie), ϩⲱⲥ (wie); 8) der zeit: ⲓⲥϫⲉⲛ : ϫⲓⲛ (seit), ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ : ⲙⲛⲛⲥⲁ (nachdem), ϣⲁⲛ̀ⲧⲉ (bis daß), ϧⲁ̀ⲧϩⲏ : ϩⲁ̀ⲧϩⲏ (bevor), ⲥⲟⲡ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲥⲟⲡ ⲛⲓⲙ (so oft als) und ϩⲱⲥ, ϩⲟⲥⲟⲛ, ϩⲟ̀ⲧⲉ, ϩⲟ̀ⲧⲁⲛ, ⲉⲡⲉⲓⲇⲏ u. a.; 9) der bedingung: ⲉϣⲱⲡ (wann), ⲓⲥϫⲉ : ⲉϣϫⲉ (wenn, إن), ⲉⲛⲉ (wenn, لو), des zugeständnisses: ⲕⲁⲛ, und der ausnahme: ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ, ⲉⲓⲙⲏ̀ⲧⲓ (außer).

Die conjunctionen haben ihren platz in der regel an der spitze ihres satzes; nur einige wenige, wie ⲇⲉ, ⲅⲁⲣ, nach dem ersten oder selbst zweiten und dritten worte.

1. VERBINDUNG.

591. Die unvermittelte aneinanderreihung der nomina sowohl als der verba oder hauptsätze ist in der altägyptischen sprache das gewöhnliche. Auch das koptische liebt die asyndetische coordination — jedoch weniger mehrerer nomina, welche vielmehr mit hülfe der partikeln ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ (mit) und ϩⲓ (nebst) verknüpft werden, als vielmehr mehrerer verba.

Mehrere verba, welche gleichzeitige handlungen bezeichnen, werden asyndetisch beigeordnet, so namentlich imperative: B. ϫⲉⲙϯⲡⲓ ⲁⲛⲁⲩ (kostet *und* sehet! γεύσασθε καὶ ἴδετε) Ps 33, 9; B. ⲧⲱⲛⲕ ⲟⲩⲱⲙ (steh auf *und* iß) Joh 4, 31; B. ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲱⲓ (kommt *und* folgt mir) Mt 4, 19; ⲃⲟⲗϥ ⲁⲛⲓ̀ⲧϥ (löst ihn los *und* bringt ihn her) Luc 19, 30; ⲙ̀ⲧⲟⲛ ⲙⲙⲟ ⲟⲩⲱⲙ ⲥⲱ ⲟⲩⲛⲟϥ ⲙⲙⲟ : ⲙ̀ⲧⲟⲛ ⲙⲙⲟ ⲟⲩⲱⲙ ⲥⲱ ⲉⲩⲫⲣⲁⲛⲉ (ἀναπαύου, φάγε, πίε, εὐφραίνου) Luc 12, 19; ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ ⲙⲁ̀ⲧⲁⲗⲟϥ ⲁⲛⲓ̀ⲧϥ ⲛⲉⲙⲁⲕ (ἀναλαβὼν ἄγε) 2 Tim 4, 4; S. ϫⲉⲕⲙ̀ⲧⲏⲩ̀ⲧⲛ ⲧ̀ⲃⲃⲉ̀ⲧⲏⲩ̀ⲧⲛ ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛϥⲓ ⲛⲛⲉⲓⲡⲟⲛⲏⲣⲓⲁ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲡⲉ̀ⲧⲛϩⲏ̀ⲧ, M. ϫⲁⲕⲉⲙ̀ⲧⲏⲛⲟⲩ ⲧ̀ⲩⲃⲃⲁ̀ⲧⲏⲛⲟⲩ ϥⲓ ⲛⲛⲉⲓⲡⲟⲛⲏⲣⲓⲁ ⲉⲃⲁⲗ ϩⲛ ⲡⲉ̀ⲧⲉⲛϩⲏ̀ⲧ (λούσασθε, καθαροὶ γένεσθε, ἀφέλετε τὰς πονηρίας ἀπὸ τῶν ψυχῶν ὑμῶν) Jes 1, 16 — für das B. ϫⲉⲕⲉⲙⲑⲏⲛⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁ̀ⲧⲟⲩⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ ⲱⲗⲓ ⲛⲛⲓⲡⲟⲛⲏⲣⲓⲁ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉ̀ⲧⲉⲛⲯⲩⲭⲏ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁ̀ⲧⲁⲗϭⲉⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉ̀ⲧⲉⲛⲡⲟⲛⲏⲣⲓⲁ. Der zweite imperativ wird jedoch oft durch den conjunctiv abgelöst und mehrere conjunctive stehen asyndetisch neben einander: S. ϫⲓϯⲡⲉ ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛ̄ⲉⲓⲙⲉ (kostet *und* wisset) Ps 33, 9; S. ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲅⲙⲟⲟϣⲉ (steh auf *und* geh) Mt 9, 5; S. ⲁⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲅⲛⲁⲩ (komm *und* sieh) Z. 300; ⲁⲙⲟⲩ ⲛⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲛⲃⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲉ̀ⲧⲥⲱϣⲉ ⲛ̀ⲧⲛϣⲱⲡⲉ ϩⲛ ⲛⲕⲱⲙⲏ ⲛ̀ⲧⲛϣⲟⲣⲡⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲙ̄ⲙⲁⲡ̄ⲉⲗⲟⲟⲗⲉ ⲉ̀ⲧⲣⲉⲛⲛⲁⲩ (kommt zu mir, daß wir aus aufs feld gehen und in den dörfern weilen und uns in die weingärten begeben um zu sehen) Ming. 146.

Zwischen zwei asyndetisch beigeordneten verben besteht immer eine innere zusammengehörigkeit, so in der erzählung: ⲛⲁⲓ ⲁⲕⲁⲓ̀ⲧⲟⲩ ⲁⲓⲭⲁⲣⲱⲓ : ⲁⲕⲣⲛⲁⲓ ⲁⲓⲕⲁⲣⲱⲓ (ταῦτα ἐποίησας καὶ ἐσίγησα) Ps 49, 21; B. ⲓ̄ⲏ̄ⲥ̄ ⲁϥⲣⲓⲕⲓ ⲛⲛⲉϥⲃⲁⲗ ⲁϥⲥϧⲁⲓ ⲙⲡⲉϥ̀ⲧⲏⲃ (κάτω κύψας ἔγραφεν) Joh 8, 6; S. ⲛ̀ⲧⲟϥ ⲇⲉ ⲁϥ̀ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲁϥϫⲓ ⲙⲛϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ (er aber stand auf *und* nahm das kind) Mt 2, 22; S. ⲁⲩⲛⲁⲩ ⲇⲉ ⲛϭⲓ ⲙⲙⲏⲏϣⲉ ⲁⲩⲣϩⲟⲧⲉ ⲁⲩϯⲉⲟⲟⲩ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (die menge sah, fürchtete und pries Gott) 9, 12. Das boh. liebt in diesem falle mehr als das sah. das erste perfect durch das absolute particip auszudrücken: B. ⲛⲑⲟϥ ⲇⲉ ⲉⲧⲁϥⲧⲱⲛϥ ⲁϥϭⲓ ⲙⲡⲓⲁⲗⲟⲩ Mt 2, 22; ⲉⲧⲁⲩⲛⲁⲩ ⲇⲉ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲙⲏⲛϣ ⲁⲩⲉⲣϩⲟϯ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϯⲱⲟⲩ ⲙⲫϯ 9, 12. Asyndetisch können zwei perfecta selbst dann coordiniert werden, wenn das zweite dem sinne nach dem ersten untergeordnet ist, z. b. B. ⲁⲕⲭⲱ ⲛⲛⲁⲉϩⲟⲟⲩ ⲁⲩⲉⲣⲁⲡⲁⲥ (du hast meine tage gelassen und sie sind alt geworden, ἰδοὺ παλαιὰς ἔθου τὰς ἡμέρας μου) Ps 38, 6 — für das S. ⲉⲓⲥϩⲏⲛⲧⲉ ⲁⲕⲧⲣⲉ ⲛⲁϩⲟⲟⲩ ⲣ̅ⲁⲥ; B. ⲁⲩϫⲉⲙϥ ϩⲏⲇⲏ ⲁϥⲟⲩⲱ ⲉϥⲙⲟⲩ : ⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲁϥⲟⲩⲱ ⲉϥⲙⲟⲩ (sie fanden ihn — er war schon gestorben, sie fanden ihn schon gestorben) Joh 19, 33; B. ⲁϥϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲁϥⲣⲓⲙⲓ (er fieng an zu weinen) Mc 14, 72 — für S. ⲁϥϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ ⲉⲣⲓⲙⲉ. Deutlicher und gewöhnlicher wird das zweite perfect in diesem falle durch das particip ausgedrückt.

ⲞⲨⲞϨ : ⲀⲨⲰ : ⲀⲨⲰ (und) ist die conjunction, welche einen satz mit einem vorhergehenden verknüpft. B. ⲟⲩⲟϩ ist der imperativ des verbs ⲟⲩⲟϩ (hinzufügen) und heißt eig. *adde*, »ferner«; eine ähnliche bedeutung mag SM. ⲁⲩⲱ (wohl ⲁ + ⲟⲩⲱ[ϩ] als imperativ) haben. 592.

Zwischen zwei verben derselben zeitlichen form bezeichnet ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ ein entschiedenes fortschreiten des gedankens, ein übergehen zu etwas neuem, so daß es unserm und dann, und so entspricht; jedoch ist die anwendung des sah. ⲁⲩⲱ viel sparsamer als die des boh. ⲟⲩⲟϩ. Z. b. ⲛⲑⲟϥ ⲁϥϫⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛⲑⲟϥ ⲁϥϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲥⲱⲛⲧ : ⲛⲧⲟϥ ⲡⲉⲛⲧⲁϥϫⲟⲟⲥ ⲁⲩϣⲱⲡⲉ ⲛⲧⲟϥ ⲡⲉⲛⲧⲁϥϩⲱⲛ ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲥⲱⲛⲧ (er sprach und da geschah's, er befahl und da wurde es geschaffen) Ps 32, 9: ⲁϥⲕⲓⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲥⲑⲉⲣⲧⲉⲣ ⲛϫⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ : ⲁ ⲡⲕⲁϩ ⲕⲓⲙ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲥⲧⲱⲧ (die erde bewegte sich und so zitterte sie) 76, 19; ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲙⲟⲩⲛϩⲱⲟⲩ ⲁⲩⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲁⲣⲱⲟⲩ ⲁⲩⲛⲓϥⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲑⲏⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲕⲱⲗϩ ⲉⲡⲓⲏⲓ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲡⲉϥϩⲉⲓ : ⲁϥⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲛϭⲓ ⲡϩⲱⲟⲩ ⲁⲩⲉⲓ ⲛϭⲓ ⲡ̅ⲉⲓⲉⲣⲱⲟⲩ ⲁⲩⲛⲓϥⲉ ⲛϭⲓ ⲛⲧⲏⲩ ⲁⲩϩⲓⲟⲩⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ϩⲙ ⲡⲏⲓ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲙⲡⲉϥϩⲉ (und dann kam der regen *und* kamen die fluten *und* bliesen die winde und dann stießen sie an jenes haus, und da fiel es nicht) Mt 7, 25; B. ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲟⲩⲱⲙ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁⲩⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲉⲗ ⲡϩⲟⲩⲟ ⲛⲗⲁⲕϩ ⲁⲩⲙⲁϩ ⲍ̅ ⲛⲃⲓⲣ (und dann aßen sie alle *und* wurden satt und dann nahmen sie die übrigen brocken auf *und* füllten 7 körbe) 15, 37; ⲉⲧⲁ ⲫⲁⲓ ϣⲱⲡⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟϩ ϥⲟⲓ ⲛϣⲫⲏⲣⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲛⲃⲁⲗ (dies ist durch Gott geschehen und so ist es wunderbar in unsern augen) Mc 12, 11; ebenso steht ⲟⲩⲟϩ zwischen imperativen: ⲧⲱⲛⲕ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲟϣⲓ (steh auf und dann geh) Mt 9, 5; ⲁⲣⲓ ⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁϩϯ (μετανοεῖτε καὶ πιστεύετε) Mc 1, 15; vor einem ablösenden conjunctiv: S. ϭⲙⲡϣⲓⲛⲉ ⲛⲛⲉⲧϣⲱⲛⲉ ⲁⲩⲱ ⲛⲅⲃⲱⲕ ⲛⲅϭⲙⲡϣⲓⲛⲉ ⲛⲛⲉⲧⲟⲧⲡ ⲉϩⲟⲩⲛ (besuche die kranken, und dann geh und besuche die gefangenen) Nic. 1, 52; B. ⲫⲏ ⲉ̀ⲧϫⲱⲓ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲓⲥⲟⲩⲱⲛϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥϣ̀ⲧⲉⲙⲁ̀ⲣⲉϩ ⲉⲛⲉϥⲉⲛ̀ⲧⲟ̀ⲗⲏ ⲟⲩⲥⲁⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ ⲡⲉ (wer sagt: »ich kenne ihn« und seine gebote nicht hält, der ist ein lügner) 1 Joh 2, 4 — wo das S. das particip setzt: ⲡⲉ̀ⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲓⲥⲟⲩⲱⲛϥ ⲉⲛⲉϥϩⲁⲣⲉϩ ⲁⲛ ⲉⲛⲉϥⲛ̄̀ⲧⲟⲗⲏ ⲟⲩⲣⲉϥϫⲓϭⲟ̀ⲗ ⲡⲉ.

ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ leitet daher oft den haupt- und nachsatz nach einem participialen vordersatze ein — entsprechend unserm »da, so«: ⲡⲓⲃ̄ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲥⲱ̀ⲧⲉⲙ . . ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲙⲟϣⲓ (als die beiden hörten, da giengen sie) Joh 1, 41; ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲇⲉ ⲉ̀ⲧⲁϥϭⲓⲱⲙⲥ ⲛϫⲉ ⲡⲓ̀ⲗⲁⲟⲥ ̀ⲧⲏⲣϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲕⲉⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲉ̀ⲧⲁϥϭⲓⲱⲙⲥ (es geschah aber, als das volk getauft wurde, da wurde auch Jesus getauft) Luc 3, 21; S. ⲉⲛⲙⲟⲟϣⲉ ϩⲁϩ̀ⲧⲛ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ ⲁⲩⲱ ⲁⲓⲉⲓⲃⲉ ⲁⲓϫⲟⲟⲥ ⲡ̄ⲁⲡⲁ ⲃⲏⲥⲁⲣⲓⲟⲛ (als wir am meere giengen, da dürstete mich und ich sagte zu Abba Besarion) Z. 336.

Zwei nomina verbinden ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ und enger noch ϩⲓ; nur um besondern nachdrucks willen ist dafür ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ gestattet, jedoch eher im S. als im B., z. b. B. ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ϯⲁⲛⲁⲥ̀ⲧⲁⲥⲓⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲱⲛϧ, aber S. ̀ⲧⲁⲛⲁⲥ̀ⲧⲁⲥⲓⲥ ⲁⲩⲱ ⲡⲱⲛϩ (ich bin die auferstehung und das leben) Joh 11, 25. »Und« muß aber vor nomina nothwendig durch ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ ausgedrückt werden, wenn sie zu einem nominalsatze erweitert sind oder das ⲛ der relation vor sich haben, z. b. B. ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩϩⲏⲕⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛϫⲱⲃ (ich bin arm und elend) Ps 108, 22; ⲛⲓⲥⲟϫ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲃⲉⲗⲗⲉ (die thoren und blinden) Mt 23, 17; S. ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛⲥⲛⲟϥ ⲁⲩⲱ ⲛⲕⲣⲟϥ (ein mensch von blut und von arg) Ps 5, 7; B. ⲡⲓⲣⲉⲙⲃⲉⲭⲉ ⲇⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉ̀ⲧⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ (der söldling aber und der kein hirt ist) Joh 10, 12 — für das S. ⲡϫⲁⲓⲃⲉⲕⲉ ⲇⲉ ⲉ̀ⲧⲉ ⲡ̄ⲟⲩϣⲱⲥ ⲁⲛ ⲡⲉ.

ⲟⲩⲟϩ kann ebenso wie ⲛⲉⲙ für »auch« stehen, z. b. Luc 5, 1; jedoch nicht häufig, da diese partikel lieber durch ϫⲉ : ϭⲉ (ferner), ⲟⲛ, ⲡⲁⲗⲓⲛ u. a. ausgedrückt wird.

2. TRENNUNG.

593. Die disjunctiven partikeln sind **ⲒⲈ : Ⲏ** (ἢ) **: ⲒⲈ**, und **ϢⲀⲚ : ϪⲚ, ϪⲒⲚ**, selten **ϪⲈ** oder; sie trennen sowohl nomina als verba: ⲡⲁⲓⲥⲟϭⲛⲓ ⲓⲉ ⲡⲁⲓϩⲱⲃ : ⲡⲉⲓϣⲁϫⲉ ⲏ ⲡⲉⲓϩⲱⲃ (ἡ βουλὴ αὕτη ἢ τὸ ἔργον τοῦτο) Act 5, 38; ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛϫⲟⲙ ⲓⲉ ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛⲣⲁⲛ : ϩⲛ ⲁϣ ⲛϭⲟⲙ ⲏ ϩⲛ ⲁϣ ⲛⲣⲁⲛ (ἐν ποίᾳ δυνάμει ἢ ἐν ποίῳ ὀνόματι) 4, 7; B. ⲕⲁ̀ⲧⲁ ⲃ̄ⲃ̄ ⲓⲉ ⲡⲓϩⲟⲩⲟ ⲅ̄ⲅ̄ (zu je zwei oder höchstens drei) 1 Cor 14, 27; ⲡⲣⲟⲫⲏ̀ⲧⲏⲥ ⲃ̄ ⲓⲉ ⲅ̄ (2 oder 3 propheten) 1 Cor 14, 27; B. ϩⲁⲛⲕⲟⲩϫⲓ ⲇⲉ ⲡⲉ ϯⲭⲣⲓⲁ ⲓⲉ ⲟⲩⲁⲓ (weniges ist der bedarf oder eins, ἑνὸς δέ ἐστι χρεία) Luc 10, 42; S. ⲥⲟⲛ ϩⲟⲩⲟ ⲉⲛⲁⲓ ⲏ ⲡⲉⲥⲃⲟⲕ (manchmal mehr als diese oder *manchmal* weniger) Z. 513; S. ⲁ ⲡⲉⲓⲣⲱⲙⲉ ⲏ ⲛⲉⲓⲣⲱⲙⲉ ⲣⲛⲟⲃⲉ (dieser mensch oder diese menschen haben gesündigt) Z. 399; — ⲛⲓⲙ ⲡⲉ̀ⲧⲉ̀ⲧⲉⲛⲟⲩⲁϣϥ ⲛ̀ⲧⲁⲭⲁϥ ⲛⲏ̀ⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲃⲁⲣⲁⲃⲃⲁⲥ ϣⲁⲛ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ : ⲉ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛⲟⲩⲱϣ

ⲉⲧⲣⲁⲕⲁ ⲛⲓⲙ ⲛⲏⲧⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲃⲁⲣⲁⲃⲃⲁⲥ ϫⲛ ⲓ̅ⲥ̅ (wen wollt ihr, daß ich euch herausgebe, Barabbas oder, ἢ, Jesus?) Mt 27, 7; B. ϣⲁⲛ ⲉⲧⲁ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲙⲫϯ ⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ϣⲁⲛ ⲉⲧⲁϥⲫⲟϩ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ, M. ⲓⲉ ⲛⲧⲁ ⲡϣⲉϫⲓ ⲙⲡⲛⲟⲩϯ ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲏⲛⲟⲩ ⲓⲉ ⲛⲧⲁϥⲡⲱϩ ϣⲁⲣⲁⲧⲉⲛ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (oder ist das wort Gottes aus euch gekommen oder ist es zu euch allein gelangt?) 1 Cor 14, 36.

Entweder — oder bezeichnet ⲓⲉ . . . ⲓⲉ, ϣⲁⲛ . . . ϣⲁⲛ, ⲏ . . . ⲏ oder die griechischen partikeln ⲓⲧⲉ . . . ⲓⲧⲉ : ⲉⲓⲧⲉ . . . ⲉⲓⲧⲉ und weder — noch ⲟⲩⲧⲉ . . . ⲟⲩⲧⲉ und ⲟⲩⲇⲉ . . . ⲟⲩⲇⲉ, z. b. B. ⲓⲧⲉ ⲃⲱⲕ ⲓⲧⲉ ⲣⲉⲙϩⲉ (sei es ein knecht oder ein freier) 1 Cor 12, 13; ⲡⲗⲏⲛ ⲟⲩⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲥϩⲓⲙⲓ ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲣⲱⲙⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲣⲱⲙⲓ ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲥϩⲓⲙⲓ ϧⲉⲛ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ : ⲡⲗⲏⲛ ⲙⲛ ⲥϩⲓⲙⲉ ⲁϫⲛ ϩⲟⲟⲩⲧ ⲟⲩⲧⲉ ϩⲟⲟⲩⲧ ⲛ̅ⲟⲩⲉϣ ⲛⲥϩⲓⲙⲉ ϩⲙ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (doch es ist weder ein weib ohne mann noch ein mann ohne weib im Herrn) 1 Cor 11, 11; ⲟⲩⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲡⲁⲕⲉⲓⲱⲧ : ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲧⲉⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲟⲛ ⲛⲧⲉⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲙⲡⲁⲉⲓⲱⲧ (ihr kennt weder mich, noch kennt ihr meinen vater) Joh 8, 19.

So wird auch die doppelfrage durch ⲁⲛ : ⲉⲛⲉ oder ⲙⲛ mit ϣⲁⲛ : ϫⲛ gebildet: B. ⲁⲛ ⲥϣⲉ ⲛ̀ⲉⲣⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ϣⲁⲛ ⲉⲉⲣⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ⲟⲩⲯⲩⲭⲏ ⲉⲛⲁϩⲙⲉⲥ ϣⲁⲛ ⲉⲧⲁⲕⲟⲥ (ziemt es sich am sabbath gutes zu thun oder böses zu thun, eine seele zu erretten oder zu verderben?) Luc 6, 9; ⲙⲏ ⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲛⲁⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲣⲱⲙⲓ ϣⲁⲛ ⲡⲓⲕⲉⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛⲑⲟϥ ϥϫⲱ ⲛⲛⲁⲓ ⲁⲛ (sage ich dies etwa als mensch? oder aber sagt nicht dies auch das gesetz?) 1 Cor 9, 9; ϫⲉ ⲁⲛ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ϣⲟⲡ ⲛϧⲏⲧⲉⲛ ϣⲁⲛ ⲙⲙⲟⲛ : ϫⲉ ⲙ̅ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϣⲟⲟⲡ ⲛϩⲏⲧⲛ ϫⲛ ⲙⲙⲟⲛ (ist der Herr in uns oder nicht) Ex 17, 7; so oft S. ϫⲛ ⲙⲙⲟⲛ, M. ϫⲉ ⲙⲙⲁⲛ (oder nicht) 1 Cor 9, 6. Gewöhnlich wird jedoch die fragende partikel des vordersatzes unterdrückt: ⲁⲕϫⲱ ⲛⲧⲁⲓⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ ⲛⲁⲛ ϣⲁⲛ ⲁⲕϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲉⲕϫⲱ ⲛⲁⲛ ⲛⲧⲉⲓⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ ϫⲉⲛ ⲉⲕϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ (sagst du dies gleichniß uns? oder sagst du es zu jedem?) Luc 12, 41; ⲛⲟⲩⲣⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲁⲩϭⲓ ⲧⲉⲗⲟⲥ ⲛⲧⲉⲛ ⲛⲓⲙ ⲓⲉ ⲕⲏⲛⲥⲟⲥ ⲛⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲓϣⲏⲣⲓ ϣⲁⲛ ⲛⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲓϣⲉⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲛ̅ⲣ̅ⲣⲱⲟⲩ ⲙⲡⲕⲁϩ ⲉⲩϫⲓ ⲧⲉⲗⲟⲥ ⲛⲧⲛ ⲛⲓⲙ ⲏ ⲕⲏⲛⲥⲟⲥ ⲉⲩϫⲓ ⲛⲧⲛ ⲛⲉⲩϣⲏⲣⲉ ϫⲛ ⲉⲩϫⲓ ⲛⲧⲛ ⲛϣⲙⲙⲟ (von wem nehmen die könige der erde zoll oder zins? von den söhnen oder von den fremden?) Mt 17, 25 — im griechischen texte beide male ἢ; ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲧϫⲱ ⲙⲫⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲕ ϣⲁⲛ ϩⲁⲛⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ ⲡⲉⲧⲁⲩϫⲟⲥ ⲛⲁⲕ ⲉⲑⲃⲏⲧ : ⲉⲕϫⲱ ⲙⲡⲁⲓ ϩⲁⲣⲟⲕ ⲙⲁⲩⲁⲁⲕ ϫⲉ ϩⲉⲛⲕⲟⲟⲩⲉ ⲛⲉ ⲛⲧⲁⲩϫⲟⲟⲥ ⲛⲁⲕ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧ (sagst du dies aus dir oder haben es dir andere über mich gesagt?) Joh 18, 34; S. ⲛⲧⲁⲕⲣ ⲡⲁⲓ ϭⲉ ⲛⲁⲩ ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲟⲩϫⲁⲓ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϫⲛ ⲙⲙⲟⲛ (thatest du dies zum heile der welt oder nicht?) PS. 32. Mitunter wird die disjunctive partikel durch ⲙⲙⲟⲛ oder ⲉⲙⲙⲟⲛ, eig. »seiend nicht, wo nicht« verstärkt, namentlich im S. ⲁⲣⲁ ϣⲁⲣⲉ ⲧϭⲓⲛⲟⲩⲱϣ ⲙⲙⲁⲧⲉ ⲣⲱϣⲉ 594.

ⲉⲧⲣⲉⲕⲧ̀ⲥⲁⲃⲟ ⲉⲣⲟⲥ ϫⲓⲛ ⲙⲙⲟⲛ ϣⲁⲕⲣⲭⲣⲓⲁ ⲙⲡⲥⲉⲉⲡⲉ ⲛϫⲱⲗⲙ ⲉⲛⲥⲟⲃⲧ̀ⲉ ⲛⲧ̀ⲧ̀ⲉⲭⲛⲏ ⲉⲧⲣⲉⲛϩⲓⲧ̀ⲟⲟⲧ̀ⲛ ⲉⲣⲟⲟⲩ (genügt denn der wille allein, daß du sie lernest? oder bedarfst du vielmehr des übrigen apparats (?) zur ausübung der kunst, daß wir denselben ergreifen?) Ming. 295. Daher kann ⲙⲙⲟⲛ allein für »oder« gebraucht werden, besonders im boh. dialecte: B. ⲛⲓⲙ ⲉⲑⲛⲁϣϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲙⲁⲛ̀ϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲑⲛⲁϣⲙⲧ̀ⲟⲛ ⲙⲙⲟϥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲉⲕⲧ̀ⲱⲟⲩ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (wer kann in deiner wohnung weilen? *oder* wer kann sich auf deinem heiligen berge ruhen?) Ps 14. 1 — für das S. ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧ̀ⲛⲁⲟⲩⲱϩ ϩⲙ ⲡⲉⲕⲙⲁⲛ̄ϣⲱⲡⲉ ⲏ ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧ̀ⲛⲁⲙ̄ⲧ̀ⲟⲛ ⲙⲙⲟϥ ϩⲙ ⲡⲉⲕⲧ̀ⲟⲟⲩ ⲉⲧ̀ⲟⲩⲁⲁⲃ; B. ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲕϯϩⲁⲡ ⲉⲡⲉⲕⲥⲟⲛ ⲙⲙⲟⲛ ⲛⲑⲟⲕ ϩⲱⲕ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲕϣⲱϣ ⲙⲡⲉⲕⲥⲟⲛ (weshalb richtest du deinen bruder? *oder* weshalb verachtest du denn deinen bruder?) 1 Cor 2, 16.

595. Die disjunctive partikel hat keinen einfluß auf das verb, wenn der satz ein rein objectiver ist; beruht er aber lediglich auf einer subjectiven vorstellung, so kann der conjunction der modus der vorstellung, der conjunctiv, folgen; z. b. B. ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ ϣⲁⲛ ⲛⲧ̀ⲉⲛϫⲟⲩϣⲧ̀ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁϫⲱϥ ⲛⲕⲉⲟⲩⲁⲓ (bist du der kommende oder sollen wir auf einen andern warten?) Luc 7, 9; B. ⲛⲓⲙ ⲓ̀ⲱⲧ ⲉⲧ̀ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉ ⲡⲉϥϣⲏⲣⲓ ⲛⲁⲉⲣⲉ̀ⲧ̀ⲓⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲓⲕ ⲙⲏ ϥⲛⲁϯ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲛⲓ ⲛⲁϥ ⲓⲉ ⲛⲧ̀ⲉϥⲉⲣⲉ̀ⲧ̀ⲓⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲧ̀ⲉⲃⲧ̀ ⲙⲏ ϥⲛⲁϯ ⲛ̀ⲟⲩϩⲟϥ ⲛⲁϥ (welcher vater unter euch, den sein sohn um ein brot bittet, wird ihm einen stein geben? *oder wenn* er ihn um einen fisch bittet, wird ihm eine schlange geben?) Luc 11, 11; ⲓⲉ ⲅⲁⲣ ⲛⲧ̀ⲉϥⲙⲉⲥⲧ̀ⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲓⲉ ⲛⲧ̀ⲉϥϣⲉⲡ ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧ̀ⲉϥⲙⲉⲛⲣⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲓⲉ ⲛⲧ̀ⲉϥϣⲉⲡ ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧ̀ⲉϥⲉⲣⲕⲁⲧ̀ⲁⲫⲣⲟⲛⲓⲛ ⲙⲡⲓⲭⲉⲧ̀ : ⲏ ⲅⲁⲣ ϥⲛⲁⲙⲉⲥⲧ̀ⲉ ⲟⲩⲁ ⲛⲉϥⲙⲉⲣⲉ ⲟⲩⲁ ⲏ ⲛⲉϥϭⲟϫϥ ⲉ[?] ⲟⲩⲁ ⲛⲉϥⲕⲁⲧ̀ⲁⲫⲣⲟⲛⲉⲓ ⲙⲡⲉⲕⲉⲟⲩⲁ (entweder er könnte den einen hassen und den andern lieben, oder er könnte dem einen anhangen und den andern verachten) Mt 6, 24.

3. GEGENSATZ.

596. Die adversativen partikeln, welche einen satz, der in mehr oder weniger starkem gegensatze zum vorhergehenden steht, anknüpfen, sind die griechischen ⲙⲉⲛⲧ̀ⲟⲓ, ⲙⲉⲛⲧ̀ⲟⲓⲅⲉ (Ps 38, 7), ⲙⲏⲧ̀ⲓⲅⲉ (1 Cor 6, 13), ⲕⲉⲧ̀ⲟⲓ (Joh 4, 2) : ⲕⲁⲓⲧⲟⲓ, ⲕⲁⲓⲡⲉⲣ, ϩⲟⲙⲱⲥ, ⲡⲗⲏⲛ (jedoch, allein) und das postpositive ⲆⲈ. Das letztere ist am schwächsten in seiner bedeutung und bezeichnet lediglich den fortschritt des gedankens, findet sich sogar missbräuchlich am anfange eines buches, z. b. ⲡⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲇⲉ ⲉϥϣⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲃⲁⲃⲩⲗⲱⲛ (es war aber ein mann in Babylon) Dan. adj. 1, 1. Häufig ist auch ⲙⲉⲛ . . . ⲇⲉ, z. b. ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲙⲉⲛ ⲁϥϯⲱⲙⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲱⲟⲩ ⲛⲑⲱⲧ̀ⲉⲛ ⲇⲉ ⲥⲉⲛⲁⲉⲙⲥⲟⲛⲛⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ : ⲓⲱϩⲁⲛⲛⲏⲥ ⲙⲉⲛ ⲁϥⲃⲁⲡⲧ̀ⲓⲍⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲙⲟⲟⲩ ⲛⲧ̀ⲱⲧ̀ⲛ ⲇⲉ ⲥⲉⲃⲁⲡⲧ̀ⲓⲍⲉ ⲙⲙⲱⲧ̀ⲛ ϩⲛ ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉϥⲟⲩⲁⲁⲃ (Johannes taufte seinerseits mit wasser, ihr aber werdet mit dem heiligen

geiste getauft werden) Act 1, 5; ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲉⲁⲩⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲙⲉⲛ ⲛ̀ⲥⲟⲩⲱⲛϥ ⲓⲥϫⲉⲛ ⲧ̀ⲕⲁⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙ̀ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲉⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲇⲉ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉⲛϧⲁⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲥⲏⲟⲩ : ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲉⲁⲩϣⲣⲡ ⲥⲟⲩⲱⲛϥ ⲙⲉⲛ ϩⲁⲑⲏ ⲛ̀ⲧⲕⲁⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙ̀ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲉⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲇⲉ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲧ̀ⲉⲛⲟⲩ (Christus, indem derselbe zwar seit erschaffung der welt vorher erkannt ist, aber sich am ende der zeiten offenbart hat) 1 Petr 1, 20; ⲙⲉⲛ ohne nachfolgendes ⲇⲉ Act 1, 1. Bei ⲇⲉ finden sich oft die umschreibenden tempora des präs. II und perf. II, und für jenes auch das particip ⲉϥ; die partikel wird dadurch hervorgehoben: so auch nach vorhergegangenem ⲙⲉⲛ, z. b. ⲙⲉⲩⲓ ⲉⲣⲱ̀ⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲧⲉ̀ⲧⲉⲛⲙⲱⲟⲩⲧ ⲙⲉⲛ ⲙ̀ⲫⲛⲟⲃⲓ ⲉⲣⲉ̀ⲧⲉⲛⲟⲛϧ ⲇⲉ ⲙ̀ⲫϯ (denkt euch, daß ihr der sünde zwar todt, aber Gotte lebendig seid) Rom 6, 1; ⲥⲟⲡ ⲙⲉⲛ . . . ⲥⲟⲡ ⲇⲉ (einmal . . . das andere mal) Ming. 110.

ⲀⲖⲖⲀ ist die stärkere adversative partikel nach vorangegangenem negativ, z. b. B. ⲁⲓ̈ ⲉϩⲓⲟⲩⲓ ⲛ̀ⲟⲩϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲟⲩⲥⲏϥⲓ (ich bin gekommen nicht frieden zu bringen, sondern das schwert) Mt 10, 34; ⲙ̀ⲡⲉⲣⲉⲛ̀ⲧⲉⲛ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲁϩⲙⲉⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ : ⲙ̄ⲡⲣⲉⲛⲧⲉⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲅⲛⲁϩⲙ̅ⲛ̅ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ ⲙ̄ⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ (führe uns nicht in versuchung, sondern errette uns vom bösen) 6, 13; B. ⲛⲓϩⲱⲃ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲡⲉ ⲡⲗⲏⲛ ⲡⲓϩⲱⲃ ⲫⲁ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲫⲁ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲫϯ ⲡⲉ (das werk ist groß, jedoch das werk ist nicht des menschen, sondern Gottes) 1 Par 29, 1; S. ⲉϣⲁϥϫⲟⲟⲥ ⲁⲛ ϫⲉ ϯⲟⲩⲱϣ ⲙ̄ⲙⲁⲧⲉ ⲛϥϩⲱ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲗⲗⲁ ϣⲁϥϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ ⲛϥⲣϩⲱⲃ (er sagt nicht nur: »ich will« und läßt sich daran genügen, sondern er legt hand an und schafft) Ming. 295; ähnlich ⲟⲩⲙⲟⲛⲟⲛ ϫⲉ . . . ⲁⲗⲗⲁ Z. 400. Das verb nach ⲁⲗⲗⲁ wird oft im particip angeknüpft, z. b. ⲟⲩⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲡⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉ̀ⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉϥϣⲉ ϧⲉⲛ ⲡ̀ⲥⲟϭⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲁⲥⲉⲃⲏⲥ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲣⲉ ⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ϣⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲫ̀ⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙ̀ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ : ⲛⲁⲓⲁ̀ⲧϥ ⲙ̄ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉ̀ⲧⲉ ⲙ̄ⲡⲉϥⲃⲱⲕ ϩⲙ̄ ⲡϣⲟϫⲛⲉ ⲡ̅ⲡ̅ⲁⲥⲉⲃⲏⲥ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲣⲉ ⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ϣⲟⲟⲡ ϩⲙ̄ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙ̄ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (selig der mann, der nicht wandelte im rathe der gottlosen, sondern dessen wille ist im gesetze des Herrn) Ps 1, 1 — hier schließt das boh. ⲉⲣⲉ den satz mit ⲁⲗⲗⲁ enger an den vordersatz, während die variante ⲁⲣⲉ ihn von demselben vollständig trennen würde; ⲛϥⲟⲩⲱϣ ⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ϩⲗⲓ ⲧ̀ⲁⲕⲟ ⲁⲗⲗⲁ ⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲓ̈, oder ⲉⲑⲣⲟⲩⲓ̈, ⲧ̀ⲏⲣⲟⲩ ⲉⲩⲙⲉ̀ⲧⲁⲛⲟⲓⲁ : ⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲁⲛ ⲉ̀ⲧⲣⲉ ϩⲟⲓⲛⲉ ⲧ̀ⲁⲕⲟ ⲁⲗⲗⲁ ⲉ̀ⲧⲣⲉⲩⲙⲉ̀ⲧⲁⲛⲟⲓ ⲧ̀ⲏⲣⲟⲩ (er will nicht, daß jemand verderbe, sondern daß alle zur buße kommen) 2 Petr 3, 9.

Ähnlich wie ⲁⲗⲗⲁ ist ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ und ⲛϩⲟⲩⲟ, z. b. ⲙ̀ⲡⲉⲣϣⲉ ⲉ̀ⲫⲙⲱⲓⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲙⲁϣⲉ ⲛⲱ̀ⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ ϩⲁ ⲛⲓⲉⲥⲱⲟⲩ ⲉ̀ⲧⲥⲟⲣⲉⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ : ⲙ̄ⲡⲣⲃⲱⲕ ⲉϩⲓⲛ ⲛϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲃⲱⲕ ⲇⲉ ⲛϩⲟⲩⲟ ϣⲁ ⲡ̅ⲉⲥⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲁⲩⲥⲱⲣⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲏⲓ ⲙ̄ⲡⲓⲏ̅ⲗ̅ (geht nicht auf den weg der heiden aus, geht vielmehr zu den verirrten schafen vom hause Israels) Mt 10, 6. Nicht selten wird der gegensatz als ausruf eingeführt durch ⲛⲟⲥⲱ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ, 597.

und dem kann auch der conjunctiv folgen: ⲡⲱⲥⲱ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ ⲛ·ⲧⲉϥϣ·ⲧⲉⲙ ⲛϣⲉⲙϣⲓ ⲛ·ⲧⲉ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲱⲟⲩ 2 Cor 2, 8.

598. **ⲚⲐⲞϤ : ⲚⲦⲞϤ,** eig. *es ist*, ist zur gegensätzlichen conjunction geworden: im gegentheil, vielmehr[1]). In dieser bedeutung steht S. ⲛ·ⲧⲟϥ oft allein: ⲙⲡⲉⲣϣⲱⲡⲉ ⲉⲕⲃ̂ⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲕϩⲏ·ⲧ ϣⲱⲡⲉ ⲛ·ⲧⲟϥ ⲉⲕ·ⲧⲟⲣϩ ϩⲛ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ (sei nicht ausgelassen in deinem herzen, sei vielmehr sorgfältig in allem) Ming. 334; ⲟⲩⲛⲟⲩ·ⲧⲉ ⲛⲣⲉϥⲕⲱϩ ⲡⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲉϥϫⲓⲕⲃⲁ ϩⲛ ⲟⲩϭⲱⲛ·ⲧ ⲙⲡⲉ·ⲧϯ ⲟⲩⲃⲏϥ ⲁⲩⲱ ⲉϥ·ⲧⲁⲕⲟ ⲛ·ⲧⲟϥ ⲛⲛⲉϥϫⲁϫⲉ (ein eifriger Gott ist der Herr, der zornig rache nimmt an seinem gegner und vielmehr seine feinde verdirbt) Z. 398; ⲉ·ⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲉⲛⲙⲟⲥ·ⲧⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲉⲛ·ⲧⲟⲟⲩ ⲛ·ⲧⲟϥ ⲛⲉ·ⲧⲙⲟⲥ·ⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ (die sagen: »wir hassen sie«, die hassen vielmehr uns) Z. 481; ⲡ̅ⲁⲣⲭⲓⲉⲣⲉⲩⲥ ⲇⲉ ⲁⲩⲡⲓⲑⲉ ⲙⲡⲙⲏⲏϣⲉ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲛ·ⲧⲟϥ ⲉⲩⲉⲁⲓ·ⲧⲉⲓ ⲛⲃⲁⲣⲁⲃⲃⲁⲥ ⲉ·ⲧⲣⲉϥⲕⲁⲁϥ ⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ (die erzpriester überredeten die menge aber, daß sie vielmehr Barabbas ihnen herauszugeben bäten) Mc 15, 11 — für das B. ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ; ⲙⲡⲣⲣⲓⲙⲉ ⲛⲁⲓ ⲣⲓⲙⲉ ⲛ·ⲧⲟϥ ⲛⲏ·ⲧⲛ, var. ⲡⲗⲏⲛ ⲣⲓⲙⲉ ⲛ·ⲧⲟϥ ⲛⲏ·ⲧⲛ (weint nicht für mich, sondern weint vielmehr für euch) Luc 23, 28 — für das B. ⲙⲡⲉⲣⲣⲓⲙⲓ ⲉϫⲱⲓ ⲡⲗⲏⲛ ⲣⲓⲙⲓ ⲉϫⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ. Häufiger verbindet sich ⲛⲑⲟϥ : ⲛ·ⲧⲟϥ mit einer griechischen partikel des gegensatzes, so mit ⲇⲉ: ⲡⲥⲟϭⲛⲓ ⲇⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲙⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ϣⲟⲡ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ : ⲡϣⲟϫⲛⲉ ⲇⲉ ⲛ·ⲧⲟϥ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϣⲟⲟⲡ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (der rathschluß aber des Herrn bleibt in ewigkeit) Ps 32, 11; Luc 12, 56; B. ⲁϥϣⲱⲟⲩⲓ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲥⲱⲟⲩⲃⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϩⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ·ⲧⲉϥϩⲣⲏⲣⲓ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲇⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲛ·ⲧⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ϣⲟⲡ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (das gras trocknet und die blume fällt, aber das wort des Herrn bleibt ewiglich) 1 Petr 1, 25; S. ⲡⲱ·ⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲁⲓ ⲡⲱ·ⲧ ⲇⲉ ⲛ·ⲧⲟϥ ⲛⲥⲁ ·ⲧⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥⲩⲛⲏ (flieh von diesem, lauf vielmehr der gerechtigkeit nach) 1 Tim 6, 11; — mit ⲁⲗⲗⲁ: ⲙⲡⲣⲕⲁ ⲡⲉⲕϩⲏ·ⲧ ⲉⲉⲣϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲣⲓϫⲟⲉⲓⲥ ⲛ·ⲧⲟϥ ⲉⲡⲉⲕϩⲏ·ⲧ (laß nicht dein herz über dich herrschen, sondern herrsche vielmehr über dein herz) Ming. 334; ⲙⲡⲣ·ⲧⲣⲉⲛⲣⲓⲙⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲙⲁⲣⲛϫⲟⲟⲥ ⲛ·ⲧⲟϥ ϫⲉ ⲡⲟⲩⲱϣ ⲙⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ ⲙⲁⲣⲉϥϣⲱⲡⲉ (laß uns nicht weinen, sondern vielmehr sagen: »der wille Gottes geschehe!«) Ming. 195; ⲙⲡⲣⲣϩⲱⲃ ⲉ·ⲧⲉϩⲣⲉ ⲉ·ⲧⲛⲁ·ⲧⲁⲕⲟ ⲁⲗⲗⲁ ⲉ·ⲧⲉϩⲣⲉ ⲛ·ⲧⲟϥ ⲉ·ⲧⲛⲁⲙⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ (schaffe nicht die vergängliche speise, sondern vielmehr die bleibende) Job 6, 27; — selbst mit ⲏ (oder): ϩⲙ ⲡⲉⲩⲟⲉⲓϣ ⲉ·ⲧⲙⲙⲁⲩ ⲏ ⲛ·ⲧⲟϥ ·ⲧⲉⲛⲟⲩ (damals oder vielmehr jetzt) Z. 485; Ming. 201.

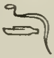
599. **ϨⲰⲰϤ** hat im S. eine ähnliche, aber schwächere gegensätzliche bedeutung, etwa die eines δέ, mit dem es sich auch zu verbinden pflegt: ⲥⲁⲟⲩⲗ ⲁϥⲡⲁ·ⲧⲁⲥⲥⲉ ϩ̅ⲛ̅ ⲡ̅ϥ̅ϣⲟ ⲇ̅ⲁ̅ⲇ̅ ϩⲱⲱϥ ϩ̅ⲛ̅ ⲡ̅ϥ̅·ⲧⲃⲁ (Saul erschlug seine

---

[1]) Vergl. Revillout in den Mélanges d'archéologie égyptienne 5, 170 ff.

tausende, David aber seine zehntausende) 1 Reg 29, 5; ⲙⲡⲣ̀ⲧⲣⲛⲙⲟⲟϣⲉ ⲙⲡⲟⲟⲩ ⲡ̄ⲟⲩⲉϣ ⲛ̀ⲧⲟⲟⲩⲉ ⲛ̀ⲧⲛϣⲓⲛⲉ ϩⲱⲱϥ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ ⲉⲛⲉⲥⲱϥ ⲛⲣⲁⲥⲧⲉ (laßt uns nicht heute ohne schuhe gehen und morgen dagegen nach einer schönen sandale suchen) Ming. 345; ̀ⲧⲁⲓ ϩⲱⲱϥ ̀ⲧⲉ ⲑⲉ (dies aber ist die weise) Z. 218; ̀ⲧⲉ̀ⲧⲟⲩⲱⲙ ⲁⲩⲱ ⲉ̀ⲧⲥⲱ ⲛⲥⲁϥ ⲙⲡⲟⲟⲩ ⲇⲉ ϩⲱⲱϥ ⲁⲩϣ̀ⲧⲁⲙ ⲉ̀ⲧⲉⲥ̀ⲧⲁⲡⲣⲟ (die gestern aß und trank, heute aber ist ihr mund verschlossen) Mél. 5, 168.

4. AUSSAGE.

600. Unter einem explicativen satze verstehen wir den, welcher zu dem hauptsatze eine mehr oder minder nothwendige ergänzung fügt, gleichsam sein object in form eines satzes. Die conjunction der erklärung ist **ϪⲈ** (nämlich), von hier.  *teṭ* (sagen). Ein mit ϫⲉ eingeleiteter satz muß sich immer an einen vorhergehenden anlehnen, bewahrt aber in einem falle seine selbständigkeit. ϫⲉ dient nämlich gleich dem griechischen ὅτι und dem persischen كه zur einführung der *oratio directa;* nach den verben des sagens, antwortens und anführens ist das ϫⲉ vor der wörtlich angeführten rede unerläßlich, z. b. ⲁϥⲉⲣⲟⲩⲱ ⲛⲁϥ ⲛϫⲉ ⲓ̄ⲏ̄ⲥ̄ ϫⲉ ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲥⲥϧⲏⲟⲩ̀ⲧ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲕⲉⲣⲡⲓⲣⲁⲍⲓⲛ ⲙⲡϭ̄ⲥ̄ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩϯ : ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲁϥ ⲛϭⲓ ⲓ̄ⲥ̄ ϫⲉ ⲉϥⲥⲏϩ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲕⲡⲓⲣⲁⲍⲉ [ⲙ]ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩ̀ⲧⲉ (Jesus antwortete ihm: wiederum ist geschrieben: du sollst den Herrn deinen Gott nicht versuchen) Mt 4, 7; ⲛⲁⲩϣⲓⲛⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ ϫⲉ ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛϫⲟⲙ ⲁⲣⲉ̀ⲧⲉⲛⲓⲣⲓ (ⲁ̀ⲧⲉ̀ⲧⲉⲛⲓⲣⲓ?) ⲙⲫⲁⲓ : ⲁⲩϫⲛⲟⲩⲟⲩ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲁ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛ̄ⲣ̄ ⲡⲁⲓ ϩⲛ ⲁϣ ⲛϭⲟⲙ (sie fragten sie: in welcher kraft habt ihr dies gethan?) Act 4, 7; B. ⲛⲁϥⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲛⲇⲁⲩⲓⲇ ⲛⲁⲓ ⲛⲏⲓ (er rief: du sohn Davids, erbarme dich meiner) Luc 18, 39; S. ⲁⲓⲟⲩⲱϣ̀ⲧ ⲛⲁϥ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲁϫⲟⲉⲓⲥ (ich betete ihn an: du bist mein herr) Z. 233; B. ⲛⲁⲩϯⲱⲟⲩ ⲙⲫϯ ⲡⲉ ⲉⲩϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲙⲡⲣⲟⲫⲏ̀ⲧⲏⲥ ⲁϥ̀ⲧⲱⲛϥ ⲛϧⲏ̀ⲧⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ϫⲉ ⲁ ⲫϯ ϫⲉⲙⲛϣⲓⲛⲓ ⲙⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ (sie priesen Gott sagend: »ein großer prophet ist unter uns aufgestanden«, und: »Gott hat sein volk heimgesucht«) Luc 7, 16. Sonst kommt ϫⲉ in der apposition, wie ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ϫⲉ ⲗⲱ̀ⲧ (der mann Lot) Gen 19, 9 (§ 483) und als partikel des objects vor (§ 511); wir vermissen es auch in diesem satze: ⲟⲩ ⲡⲉ ⲟⲩⲛⲁⲓ ⲛⲉϯⲟⲩⲁϣϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲟⲩϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ ⲁⲛ (was ist das: barmherzigkeit will ich und nicht ein opfer?) Mt 12, 7.

601. Wie die directe, so wird auch die indirecte aussage den verben *sentiendi et declarandi* durch ϫⲉ untergeordnet; es entspricht in diesem falle unserm daß, aber es hat für gewöhnlich keinen einfluß auf die form des ihm untergeordneten verbs, so daß in der regel nur der zusammenhang ergiebt, ob eine *oratio directa* oder *indirecta* folgt, und ob unsere sprache sich des indicativs oder des conjunctivs zu bedienen hat. So steht ϫⲉ sowohl vor nominalsätzen, als vor nominalverben und conjugationslosen sätzen,

z. b. B. ⲙⲡⲉⲕ·ⲧⲁⲙⲟⲓ ϫⲉ ·ⲧⲉⲕⲥϩⲓⲙⲓ ·ⲧⲉ (du hast mich's nicht wissen lassen, daß sie deine frau ist) Gen 12, 18 — wo eine andere lesart die directe rede hat: ϫⲉ ·ⲧⲁⲥϩⲓⲙⲓ ·ⲧⲉ (»sie ist meine frau«); ϯⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏ·ⲧⲏⲥ : ϯⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲛ·ⲧⲟⲕ ⲛ·ⲧⲕ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏ·ⲧⲏⲥ (ich sehe, daß du ein prophet bist) Joh 4, 19; ϫⲉⲙϯⲡⲓ ⲁⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲟⲩϩⲉ̓ⲗϫⲉ ⲡⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ : ϫⲓϯⲡⲉ ⲛ·ⲧⲉ·ⲧ̅ⲛ̅ⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϩⲟⲗϭ (kostet und seht, wisset, daß der Herr lieblich ist) Ps 33, 9; B. ⲁϥⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲡⲟⲣⲛⲏ ·ⲧⲉ (er dachte, daß sie eine hure wäre) Gen 38, 15; B. ⲛⲁⲩⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲟⲩϩⲟⲣ·ⲧϥ ⲡⲉ (sie dachten, daß es ein gespenst wäre) Mc 6, 49; B. ⲛⲟⲩϩⲏ·ⲧ ⲅⲁⲣ ⲑⲏ·ⲧ ϫⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏ·ⲧⲏⲥ ⲡⲉ (sie waren überzeugt, daß Johannes ein prophet wäre) Luc 20, 6; ⲁⲛⲉ̀ⲙⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲇⲉⲙⲱⲛ ⲛⲉⲙⲁⲕ : ⲁⲛⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲟⲩⲇⲁⲓⲙⲟⲛⲓⲟⲛ ⲡⲉ·ⲧⲛⲙⲙⲁⲕ (wir haben erkannt, daß ein dämon bei dir ist) Joh 8, 52; S. ⲙⲏ ⲉⲓϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩⲛ ϣⲱⲱ·ⲧ ⲡ̅ⲉⲓⲇⲱⲗⲟⲛ ϣⲟⲟⲡ ⲏ ·ϫⲉ ⲟⲩⲛ ⲉⲓⲇⲱⲗⲟⲛ ϣⲟⲟⲡ (sage ich etwa, daß götzenopfer sind oder daß götzen sind?) 1 Cor 10, 19; S. ϫⲉ ⲥⲉⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲡⲣ̅ⲣⲟ ⲙⲉ ⲙⲙⲟϥ (denn sie wissen, daß ihn der könig liebt) Ming. 156; ⲁⲩⲥⲱ·ⲧⲉⲙ ϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲛⲁⲥⲓⲛⲓ : ⲁⲩⲥⲱ·ⲧⲙ ϫⲉ ⲓ̅ⲥ̅ ⲛⲁⲡⲁⲣⲁⲅⲉ (sie hörten, daß Jesus vorbeikommen würde) Mt 20, 30. Ebenso bleiben die verschiedenen zeiten des conjugierten verbs von ϫⲉ unberührt, z. b. ϯⲛⲟⲩ ·ⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ϫⲉ ⲕⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ·ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲁⲛⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲉⲕⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ (jetzt wissen wir, daß du alle dinge kennst) Joh 16, 30; B. ϯⲥⲱⲟⲩⲛ ⲅⲁⲣ ϫⲉ ϥϣⲟⲡ ⲛϧⲏ·ⲧ ⲁⲛ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ (denn ich weiß, daß in mir nicht das gute ist) Rom 7, 18; B. ϥⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛϫⲉ ⲡⲉ·ⲧⲉⲛⲓⲱ·ⲧ ϫⲉ ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛⲉⲣⲭⲣⲓⲁ ⲛⲛⲁⲓ ·ⲧⲏⲣⲟⲩ (euer vater weiß, daß ihr dies alles bedürft) Mt 6, 32; B. ⲁ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲥⲉⲙⲟⲕⲙⲉⲕ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ (Jesus erkannte, daß sie so dächten) Mc 2, 8; B. ⲭⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲓⲛⲁϩϯ ⲉⲣϩⲱⲃ ⲛⲉⲙ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ (du siehst, daß der glaube mit den werken thätig war) Jac 2, 22; ⲁⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲥⲱ·ⲧⲉⲙ ϫⲉ ⲁⲩϫⲟⲥ ⲛⲛⲓⲁⲣⲭⲉⲟⲥ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲕϧⲱ·ⲧⲉⲃ : ⲁ·ⲧⲉ·ⲧ̅ⲛ̅ⲥⲱ·ⲧⲙ ϫⲉ ⲁⲩϫⲟⲟⲥ ⲛ̅ⲛ̅ⲁⲣⲭⲁⲓⲟⲥ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲕϩⲱ·ⲧⲃ (ihr hört, habt gehört, daß die alten sagten: du sollst nicht tödten) Mt 5, 21; ⲁⲙⲏⲛ ϯϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱ·ⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲁⲩⲕⲏⲛ ⲉⲩϭⲓ ⲙⲡⲟⲩⲃⲉⲭⲉ : ⲁⲙⲏⲛ ϯϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲏ·ⲧⲛ ϫⲉ ⲁⲩⲟⲩⲱ ⲉⲩϫⲓ ⲙⲡⲟⲩⲃⲉⲕⲉ (ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι ἀπέχουσι τὸν μισθὸν αὐτῶν) Mt 6, 5; ⲉ·ⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲛϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲁⲥⲓ̇ ⲛϫⲉ ·ⲧⲉϥⲟⲩⲛⲟⲩ : ⲉϥⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛϭⲓ ⲓ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲁ ·ⲧⲉϥⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲓ (da Jesus sah, daß seine stunde gekommen war) Joh 13, 1.

Im einklang mit der subjectiven bedeutung, welche die zweiten tempora haben, steht es, wenn dem ϫⲉ, besonders nach den verben des denkens, ⲙⲉⲩⲓ : ⲙⲉⲉⲩⲉ, ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ, ⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲙⲉ, gern das präs. II, das perf. II und das fut. II folgen, z. b. B. ϣⲁⲛ ⲁⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲁⲣⲉ ϯⲅⲣⲁⲫⲏ ϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲫⲗⲏⲟⲩ (oder denkt ihr, daß die schrift umsonst spreche) Jac 4, 5; ⲁⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲉ·ⲧⲁⲓ̈ : ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛⲙⲉⲉⲩⲉ ϫⲉ ⲛ·ⲧⲁⲓⲉⲓ (ihr denkt, daß ich gekommen sei) Luc 12, 51; S. ⲉϥⲙⲉⲉⲩⲉ ϫⲉ ⲉⲛ·ⲧⲁϥⲉⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ (denkend, daß er gekommen sei) Ming. 214; S. ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲁⲛⲃ̂ⲱⲕ ϩⲛ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲙ̄ⲡ̄ⲕⲁϩ ⲉⲧⲃ̂ⲏⲏ̀ⲧⲟⲩ ϫⲉ ⲉⲥⲛⲁϫⲱⲱⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲕⲉⲥⲟⲡ ⲛϭⲓ ̀ⲧⲕⲟⲓⲛⲱⲛⲓⲁ (wir aber giengen in großer sorge, daß die gemeinschaft sich nochmals zerstreuen möchte) Ming. 201; S. ̀ⲧⲁⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲉ̀ⲧⲙⲡⲉϥⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏ̀ⲧ ⲉ̀ⲧⲃ̂ⲏⲏ̀ⲧⲕ (daß ich sehe, ob er deinetwegen nicht gekommen ist) Z. 323. Vermuthlich für ⲁϥ oder ⲁϥⲛⲁ folgt auch im B. mitunter ⲉϥ und ⲉϥⲛⲁ auf ϫⲉ, z. b. ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲁⲛ ϫⲉ ⲉⲛⲛⲁϯϩⲁⲡ ⲉϩⲁⲛⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ (wißt ihr nicht, daß wir engel richten werden?) 1 Cor 6, 3.

Ein explicativer satz mit ϫⲉ kann nicht vor dem hauptsatze stehen; die sprache nimmt zur umschreibung ihre zuflucht, um dies zu vermeiden. Selten findet sich B. ⲟ̀ⲧⲓ ϫⲉ für ὅτι: ⲟ̀ⲧⲓ ⲇⲉ ϫⲉ ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩ̀ⲧ ⲥⲉⲛⲁ̀ⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ϩⲱϥ ⲁϥϯⲙⲏⲓⲛⲓ (daß die todten auferstehen werden, hat Moses selbst gezeigt) Luc 20, 37 — aber ⲉⲑⲃⲉ ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲱⲟⲩ̀ⲧ ⲇⲉ ϫⲉ ⲥⲉⲛⲁ̀ⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ ⲙⲡⲉ̀ⲧⲉⲛⲱϣ ϩⲓ ⲡϫⲱⲙ ⲙⲙⲱⲩⲥⲏⲥ (in betreff der todten, daß sie auferstehen werden, habt ihr im buche Moses nicht gelesen?) Mc 12, 26. ϫⲉ verbindet sich auch mit manchen präpositionen, die dadurch zu conjunctionen werden, z. b. ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ (wegen daß, weil), ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ: ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ (außer daß), ⲛ̀ⲧϣⲉⲃⲓⲱ ϫⲉ (dafür daß) u. a. So wird ὅτι auch durch ⲫⲙⲁ ϫⲉ (der ort daß) umschrieben: ⲫⲙⲁ ϫⲉ ⲁⲥⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲉⲕϩⲏ̀ⲧ ⲉⲕⲱ̀ⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ ⲙⲡⲁⲣⲁⲛ ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁⲕⲁⲓⲥ (daß es dir in dein herz kam meinem namen ein haus zu bauen, das hast du gut gemacht) 1 Reg 8, 18; das S. ⲉⲡⲙⲁ (anstatt daß) kann dagegen auch den conjunctiv regieren: ⲉⲡⲙⲁ ⲛϥⲙⲉ̀ⲧⲁⲛⲟⲓ (statt buße zu thun) Z. 313. 602.

Oft wird der explicative satz mit ϫⲉ durch den hauptsatz proleptisch vorbereitet, indem derselbe das subject oder das object desselben vorwegnimmt, gleichwie im hebräischen וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶת־הָאוֹר כִּי־טוֹב (und Gott sah das licht, daß es gut war) d. h. ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲛⲁⲩ ⲛϫⲉ ⲫϯ ⲉⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ϫⲉ ⲛⲁⲛⲉϥ Gen 1, 4; ebenso B. ̀ⲧⲉⲛⲛⲁⲉⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲅⲁⲣ ϫⲉ ϥⲛⲁⲙⲁⲓ ϧⲉⲛ ⲫⲛⲁϩϯ ⲁ̀ⲧϭⲛⲉ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ (denn wir wollen den menschen halten, daß er durch den glauben gerechtfertigt wird ohne die werke des gesetzes) Rom 3, 28; S. ⲁϥⲥⲟⲩⲟⲛⲟⲩ (lies ⲥⲟⲩⲱⲛⲟⲩ) ϫⲉ ⲛⲉ̀ⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲛⲉ (er kannte sie, daß sie heilige waren) Z. 264; B. ϧⲟ̀ⲧϧⲉ̀ⲧ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲅⲣⲁⲫⲏ ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲉ̀ⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲛⲑⲱ̀ⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲱⲛϧ ̀ⲉⲛⲉϩ ϣⲟⲡ ⲛϧⲏ̀ⲧⲟⲩ (forschet in den schriften, welche ihr meint, daß das ewige leben in ihnen ist) Joh 5, 39; — ähnlich heißt es: B. ⲙⲙⲟⲛ ⲡⲉ̀ⲧϩⲏⲡ ϫⲉ ϥⲛⲁⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲡⲉ̀ⲧⲭⲏⲛ ϫⲉ ⲥⲉⲛⲁⲉⲙⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥⲓ ⲉⲟⲙⲛϯ (es ist nicht verborgenes, daß es nicht offenbar würde, und nichts verstecktes, daß sie es nicht wüßten und daß es zum vorschein käme) Luc 8, 17; B. ⲙⲙⲟⲛ ⲣⲱⲙⲓ ϫⲉ ϥⲛⲁⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲁⲛ (es ist kein mensch, daß er nicht sündigte) 3 Reg 8, 46; und noch merkwürdiger: B. ⲓⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲟ̀ⲧ ⲥⲟⲩⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲁⲩⲏⲣ (um wie viel mehr ist denn ein mensch, daß *er* besser ist als ein schaf!) Mt 12, 12; und nach ellipsen: B. ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲕⲭⲁ ⲡⲁⲓϩⲱⲃ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ (weshalb *ist's*, daß du dies werk in dein herz setztest) Act 5, 4 — für das S. ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ ⲁⲕⲕⲁ ⲡⲁⲓ ϩⲙ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ; S. ⲟⲩⲅⲁⲣ ⲛϩⲛⲁⲁⲩ . . . ϫⲉ ϩⲉⲛⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲡⲉ ϩⲙ ⲡⲕⲁϩ (*ist es* mit den geräthen nicht so, daß sie alle von der erde sind?) Z. 449.

603. Folgt eine directe frage auf ein wort des »sagens«, so wird sie wie jede andere oratio directa durch ϫⲉ eingeleitet. Unverändert bleibt die form der frage, wenn sie dadurch indirect wird, daß sie von einem verbum *sentiendi et declarandi* abhängig gemacht wird. So zunächst die fragesätze mit einem interrogativpronomen, mag dasselbe vor oder nach dem verb des satzes stehen; z. b. im nominalsatze: B. ⲟⲩ ϫⲉ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙⲙⲟϥ ϫⲉ ϣⲱⲧ ⲛ̀ⲓⲇⲱⲗⲟⲛ ⲟⲩ ⲡⲉ ⲓⲉ ϫⲉ ⲟⲩ ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲓⲇⲱⲗⲟⲛ (was sage ich nun, daß götzenopfer was sind? oder ein götze seinerseits was ist?) 1 Cor 10, 19; — voranstehend: ⲁϥϯ ⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲛⲏⲓ ϫⲉ ⲟⲩ ⲡⲉϯⲛⲁϫⲟϥ : ⲁϥϯ ⲛⲁⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ϫⲉ ⲟⲩ ⲡⲉϯⲛⲁϫⲟⲟϥ (er gab mir ein gebot, was ich sagen sollte) Joh 12, 49; *er sagte,* ϫⲉ ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲙⲙⲟⲩ ϥⲛⲁⲙⲟⲩ : ϫⲉ ϩⲛ ⲁϣ ⲙⲙⲟⲩ ⲉϥⲛⲁⲙⲟⲩ (welches todes er sterben würde) 18, 32; B. ⲁϥⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ ϫⲉ ⲛ̀ⲁϣ ⲛⲣⲏϯ ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲡⲟ̅ⲥ̅ (er redete mit ihnen, wie er den Herrn gesehen hatte) Act 9, 27 — für das S. ⲁϥⲧⲁⲙⲟⲟⲩ ⲉⲑⲉ ⲛⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ; B. *ich will, daß ihr wißt,* ϫⲉ ⲟⲩⲁⲅⲱⲛ ⲛ̀ⲁϣ ⲙⲙⲁⲓⲏ ⲉⲧⲉⲛⲧⲏⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (welcher kampf der meinige für euch ist) Col 2, 1; — nachstehend: S. ⲁⲛⲟⲕ ϯⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲉⲓϫⲉ ⲟⲩ (ich weiß was ich sage) Z. 594; B. ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲉⲛⲟⲩ ϩⲁ ⲁⲇⲁⲙ ϫⲉ ⲁϥⲛⲁⲙⲟⲩϯ [so besser als ⲁϥⲙⲟⲩϯ] ϫⲉ ⲛⲓⲙ (er führte sie zu Adam, *ihm überlassend*, als welche, wie er sie benennen wollte — ἰδεῖν τί καλέσει αὐτά) Gen 2, 19; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲁϣ ⲛⲣⲏϯ (die, welche sagen, wie es geschah) Mc 5, 16; S. ϯⲛⲁⲧⲁⲙⲱⲧⲛ ϫⲉ ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲣ̄ ⲟⲩ ⲛⲁⲩ (ich will euch sagen, was ihr ihnen thun sollt) Z. 384; ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩϩⲟⲩⲟ ⲥⲱⲟⲩⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲩⲑⲱⲟⲩϯ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ : ⲡⲉⲩϩⲟⲩⲟ ⲛⲉⲩⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲡⲉ ϫⲉ ⲛⲧⲁⲩⲥⲟⲟⲩϩ ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ (die meisten von ihnen wußten nicht, weshalb sie sich versammelten) Act 19, 32; ⲛϯⲉⲙⲓ ⲁⲛ ϫⲉ ⲁⲩⲭⲁϥ [nicht ⲉⲧⲁⲩⲭⲁϥ?] ⲑⲱⲛ : ⲛϯⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ⲛⲧⲁⲩⲕⲁⲁϥ ⲧⲱⲛ (ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben) Joh 20, 13; ⲉⲩϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲁϥⲛⲁϯⲟⲩⲱ ⲛⲑⲛⲁⲩ : ⲉⲧϭⲱϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲉϥⲛⲁϭⲱⲗ ⲧⲛⲁⲩ (wartend, wann er aufbrechen wird) Luc 12, 36; B. ⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲁⲛ ϫⲉ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ ⲡⲉ (wir wissen nicht, von wo er ist) Luc 20, 7; S. ⲁⲓⲣ̄ ⲙⲏⲧ ⲅⲁⲣ ⲛϩⲟⲟⲩ ⲉⲓⲁϩⲉⲣⲁⲧ ⲉⲓⲣⲟⲉⲓⲥ ϫⲉ ⲉⲣⲉ ⲡⲙⲟⲛⲁⲭⲟⲥ ⲛⲁⲕⲁⲧⲟⲟⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϥϣⲗⲏⲗ ⲛ̄ⲛⲁϣ ⲛⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲉⲓⲛⲁⲡⲁⲣⲁⲅⲉ (ich brachte zehn tage zu stehend und wachend, wann der mönch ablassen würde zu beten, damit ich vorübergienge) Z. 341; M. 1 Cor 7, 32. Auch aus indirecten fragesätzen wird das subject mitunter als object dem

hauptsatze angefügt, z. b. B. ⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲉⲛⲁⲩ ⲉⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲛⲓⲙ ⲡⲉ (Jesus sehen wollend, wer er wäre) Luc 19, 3; S. ⲙⲁ·ⲧⲁⲙⲟⲓ ⲉ·ⲧⲁϩⲁⲉ ⲁⲩⲱ ·ⲧⲏⲡⲉ ⲛⲛⲁϩⲟⲟⲩ ϫⲉ ⲟⲩⲏⲣ ·ⲧⲉ (zeige mir mein ende und die zahl meiner tage, wie viel sie sind) Ps 38, 2. Elliptisch steht ϫⲉ in dieser frage: S. ⲉϣϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ϯⲙⲉ·ⲧⲉⲭⲉ ⲉⲩⲭⲁⲣⲓⲥ ϫⲉ ⲟⲩ ⲥⲉϫⲓⲟⲩⲁ ⲉⲣⲟⲓ (wenn ich theil habe an der gnade, *sag,* was, *warum,* sie mich lästern) 1 Cor 10, 30 — für B. ⲓⲥϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ϯϭⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲉⲡϩⲙⲟ·ⲧ ⲉⲑⲃ̀ⲉ ⲟⲩ ⲥⲉϫⲉⲟⲩⲁ ⲉⲣⲟⲓ.

604. Die indirecte frage ohne pronomen interrogativum wird durch ϫⲉ ⲁⲛ : ϫⲉ ⲉⲛⲉ, ϫⲉⲛⲉ (ob) eingeleitet; z. b. B. *er berathschlagt,* ϫⲉ ⲁⲛ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲓ̀ ⲉⲃ̀ⲟⲗ (ob er ausgehen kann) Luc 14, 31; B. ⲙⲁϩⲁⲡ ϫⲉ ⲁⲛ ⲥϣⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ (urtheilt, ob es sich schickt für eine frau?) 1 Cor 11, 13; B. ⲛⲁⲩϣⲓⲛⲓ ⲡⲉ ϫⲉ ⲁⲛ ⲥⲓⲙⲱⲛ ϥϫⲁⲗⲏⲟⲩⲧ ⲉⲡⲁⲓⲙⲁ (sie fragten, ob Simon an diesem orte verweilte) Act 10, 18; S. ⲁⲓⲃ̀ⲱⲕ ⲉ·ⲧⲣⲁⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲉⲛⲉ (ϫⲉⲛⲉ) ⲁ ·ⲧⲃ̀ⲱ ⲛ̀ⲛⲉⲗⲟⲟⲗⲉ ϯⲟⲩⲱ ⲉⲃ̀ⲟⲗ (ich gieng um zu sehen, ob der feigenbaum ausgeschlagen wäre) Ming. 146; ⲛⲓⲙ ⲡⲉ·ⲧϫⲛⲟⲩ ⲛⲛⲉⲕⲣⲟⲩⲣ ⲉ·ⲧⲃ̀ⲉ ⲡⲙⲟⲟⲩ ϫⲉⲛⲉ ϥⲛⲏⲩ (wer fragt die frösche über das wasser, ob es kommt) 116. Wie der directen frage, so fehlt auch der indirecten bisweilen das fragewort, z. b. S. ·ⲧⲁⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲟⲩⲥ·ⲧⲙⲛ·ⲧ ⲡⲉ (daß ich sehe, ob er gehorsam ist) Z. 295; S. ⲁⲩϫⲛⲟⲩⲟⲩ ϫⲉ ⲛⲉⲣⲉ ⲥⲓⲙⲱⲛ ⲟⲩⲏϩ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲙⲁ (sie fragten sie, ob Simon an diesem orte wohnte) Act 10, 18. Ebenso wird eine zweifelnde aussage durch ϫⲉ abhängig gemacht, z. b. S. ⲁⲓⲗⲩⲡⲉⲓ ⲙⲙⲁ·ⲧⲉ ϫⲉ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲛⲥⲉϣⲱⲡⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲙⲛ·ⲧⲟⲣⲫⲁⲛⲟⲥ (ich trauerte sehr, ob sie vielleicht verwaist seien) Ming. 198.

605. Die indirecte doppelfrage bezeichnet ϫⲉ ⲁⲛ . . . ϣⲁⲛ : ϫⲉ ⲉⲛⲉ . . . ϫⲛ, ϫⲉ. Z. b. B. ϩⲉⲛⲕ ⲉⲣⲟⲓ ⲛ·ⲧⲁϫⲟⲙϫⲉⲙ ⲉⲣⲟⲕ ϫⲉ ⲁⲛ ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲁϣⲏⲣⲓ ⲏⲥⲁⲩ ϣⲁⲛ ⲙⲙⲟⲛ (komm zu mir, daß ich fühle, ob du mein sohn Esau bist oder nicht) Gen 27, 21; B. ⲉⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲁⲛ ⲁ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲥⲟⲩ·ⲧⲉⲛ ⲡⲉϥⲙⲱⲓ·ⲧ ϣⲁⲛ ⲙⲫⲏ (zu wissen, ob der Herr seinen weg leitete oder nicht) 24, 21; S. ⲛⲓⲙ ⲡⲉ·ⲧⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ϥⲛⲁⲣ̅ⲥⲟⲫⲟⲥ ϫⲛ ϥⲛⲁⲣ̅ⲁⲑⲏ·ⲧ (wer weiß, ob er weise oder thöricht sein wird) Z. 593; S. *er wollte wissen,* ϫⲉ ⲉⲛⲉ ⲛⲁⲙⲉ ⲥϣⲟⲟⲡ ⲛϭⲓ ·ⲧⲕⲁ·ⲧⲁⲗⲁⲗⲓⲁ ϫⲉ ⲟⲩϭⲟⲗ ·ⲧⲉ (ob die nachrede wirklich vorhanden oder lüge wäre) Z. 332; S. ⲙⲁⲣⲉⲛϫⲟⲟⲩ ⲛ·ⲧⲛⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲛⲉ ⲡⲙⲉⲣⲉϩ ·ⲧⲟⲕⲥ ϩⲙ ⲡⲉϥⲙⲁ ϫⲓⲛ ⲙⲙⲟⲛ (laßt uns hinschicken und sehen, ob die lanze an ihrem platze eingesteckt ist oder nicht) Z. 264; S. ϫⲉ ⲛⲉ ⲁⲣⲁ . . . ϫⲛ ⲙⲙⲟⲛ Z. 273. Auch die indirecte doppelfrage kann ohne ein fragewort allein ϫⲉ . . . ϫⲉ bezeichnen, z. b. S. ϫⲉ ⲙⲛ·ⲧⲁⲕ ⲙⲙⲁⲩ ⲛ·ⲧⲇⲟⲕⲓⲙⲏ ⲉⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ ⲛⲛⲉⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ϫⲉ ϩⲉⲛⲉⲃ̀ⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ ⲛⲉ ϫⲉ ϩⲉⲛⲉⲃ̀ⲟⲗ ⲛⲉ ϩⲙ ⲡⲥⲁ·ⲧⲁⲛⲁⲥ (denn du hast kein urtheil die geister zu prüfen, ob sie von Gott sind oder ob sie vom Satanas sind) Z. 477.

5. GRUND.

606. Die bei weitem häufigste causale conjunction ist **ϪⲈ**, welches wie das griechische ὅτι ursprünglich »daß« heißt, dann aber zur schwächern und losern anknüpfung eines grundes dient; ϫⲉ bezeichnet sowohl »denn« als »da«, gewöhnlicher aber das erstere. Z. b. B. ϯϫⲏ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧ ⲁⲛ ϫⲉ ϥϫⲏ ⲛⲉⲙⲏⲓ ⲛϫⲉ ⲡⲁⲓⲱⲧ (ich bin nicht allein, denn, ὅτι, mein vater ist bei mir) Joh 16, 32; ⲣⲁϣⲓ ⲛⲉⲙⲏⲓ ϫⲉ ⲁⲓϫⲓⲙⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲉⲥⲱⲟⲩ ⲉⲧⲁϥⲧⲁⲕⲟ : ⲣⲁϣⲉ ⲛⲙⲙⲁⲓ ϫⲉ ⲁⲓϩⲉ ⲉⲡⲁⲉⲥⲟⲟⲩ ⲛⲧⲁϥⲥⲱⲣⲙ (freut euch mit mir, denn, ὅτι, ich habe mein verlorenes schaf gefunden) Luc 15, 6: ⲡⲉⲕⲃ̀ⲁⲗ ⲛⲑⲟⲕ ϥϩⲱⲟⲩ ϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ : ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲕⲃ̀ⲁⲗ ⲙ̀ⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ (dein auge ist böse, da, ὅτι, ich gut bin) Mt 20, 15; B. ⲁⲩⲣⲱⲧ ⲥⲁⲧⲟⲧⲟⲩ ϫⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛⲧⲟⲩ ϣⲱⲕ ⲛⲕⲁϩⲓ (sie giengen bald auf, da sie nicht tiefe erde hatten, διὰ τὸ μὴ ἔχειν βάθος γῆς) Mt 13, 5. Selten wird ϫⲉ im B. durch ⲟⲧⲓ oder ⲟⲩⲭⲟⲧⲓ (Joh 6, 46) verstärkt.

607. Nachdrücklicher und selbständiger ist die conjunction **ⲄⲀⲢ**, welche gewöhnlich aus dem griechischen texte herübergenommen wird und immer postpositiv ist, so daß sie oft die dritte, vierte stelle des satzes einnimmt; z. b. ⲁⲣⲓⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓⲛ ⲁⲥϧⲱⲛⲧ ⲅⲁⲣ ⲛϫⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲉⲓ ⲁⲥϩⲱⲛ ⲅⲁⲣ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛϭⲓ ⲧⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲛ̅ⲙ̅ⲡⲏⲩⲉ (μετανοεῖτε· ἤγγικε γὰρ ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν) Mt 3, 2. Mitunter verbindet sich sogar im S. ϫⲉ mit ⲅⲁⲣ im sinne eines einfachen γάρ, z. b. ϫⲉ ⲡⲉⲱⲣ ⲅⲁⲣ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲧⲏⲣϥ ⲡⲉ ⲡⲉϥⲥⲟⲟⲩⲛ (denn die ausbreitung des alls ist seine erkenntniß) PS. 219.

Mitunter dienen auch die griechischen conjunctionen ϩⲱⲥ und ⲉⲡⲓⲇⲏ : ⲉⲡⲉⲓⲇⲏ zur anknüpfung eines grundes, wofern derselbe auf zeitliche verhältnisse bezug hat; das letztere kann sich wie im griechischen mit ⲅⲁⲣ verbinden: ⲉⲡⲓⲇⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲁ ⲫⲙⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ : ⲉⲡⲓⲇⲏ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲁ ⲡⲙⲟⲩ ϣⲱⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ : ⲉⲡⲓⲇⲏ ⲅⲁⲣ ⲁⲁ ⲡⲙⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩⲗⲱⲙⲓ (ἐπειδὴ γὰρ δι᾽ ἀνθρώπου ὁ θάνατος) 1 Cor 15, 21. Ebenso verhält es sich mit den verschiedenen participien, denen nicht selten eine causale bedeutung beiwohnt.

608. Es folgt aus der bedeutung der causalen conjunctionen, daß sie gern die zweiten tempora sich folgen lassen, z. b. ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲩⲙⲁⲥϥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲫϯ : ⲙⲛ ϭⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ ϫⲉ ⲛⲧⲁⲩϫⲡⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (er kann nicht sündigen, da er aus Gott geboren ist) 1 Joh 3, 9; ⲉⲧⲁⲩⲥϧⲏⲧⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲉⲑⲃⲏⲧⲉⲛ : ⲛⲧⲁⲩⲥⲁϩϥ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲛ : ⲛⲧⲁⲩⲥϩⲉⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲃⲏⲧⲉⲛ (denn es ist über uns geschrieben worden) 1 Cor 9, 10; B. ⲉⲧⲁⲓ̈ ⲅⲁⲣ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲡⲁⲓϩⲱⲃ (denn ich bin dazu

gekommen) Mc 1, 38; B. ⲛⲉⲧⲁⲓ̈ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲉⲑⲁϩⲉⲙ ⲛⲓⲑⲙⲏⲓ (denn ich bin nicht gekommen die gerechten zu laden) 2, 17.

Einige stärkere conjunctionen des grundes werden durch composition mit ϫⲉ gebildet. B. ϫⲉ ⲟⲩⲛⲓ bezeichnet ὅτι, denn, im S. einfach ϫⲉ, z. b. ϫⲉ ⲟⲩⲛⲓ ⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ ⲙⲉⲓ ⲙ̀ⲡϩⲁⲡ : ϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲙⲉ ⲙ̄ⲡϩⲁⲡ (ὅτι κύριος ἀγαπᾷ κρίσιν) Ps 36, 28; ϫⲉ ⲁ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉⲡⲉⲥⲁⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲛⲓ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ : ϫⲉ ⲁ ⲡⲣ̄ⲣⲟ ⲉⲡⲉⲓⲑⲩⲙⲉⲓ ⲉⲡⲟⲩⲥⲁ ϫⲉ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲟⲩϫⲟⲉⲓⲥ (ὅτι ἐπεθύμησιν ὁ βασιλεὺς τοῦ κάλλους σου, ὅτι αὐτός ἐστιν ὁ κύριός σου) 44, 11; ⲛⲁϥⲭⲱ ⲛ̀ⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲥⲁϫⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ ϫⲉ ⲟⲩⲛⲓ ⲛⲁⲩⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲡⲉ (er ließ die dämonen nicht reden, denn sie kannten ihn) Mc 1, 34. 609.

B. ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ (eig. wegen daß) weil, z. b. *der wind konnte das haus nicht umwerfen*, ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ ⲛⲁϥⲕⲏⲧ ⲛ̀ⲕⲁⲗⲱⲥ (weil es gut gebaut war) Luc 6, 48.

B. ⲉⲫⲙⲁ ϫⲉ (eig. am orte daß) weil, z. b. ⲙⲟⲛⲟⲛ ⲛⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲣϭⲓⲧⲟⲩ ⲛ̀ϫⲟⲛⲥ ⲉⲫⲙⲁ ϫⲉ ⲁⲩⲓ̀ ⲉϧⲟⲩⲛ ϧⲁ ⲑⲟⲩⲁϩⲥⲟⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲏⲓ (nur diesen männern thut nicht gewalt an, weil, οὗ εἵνεκεν, sie unter das dach meines hauses gekommen sind) Gen 19, 8; ⲁⲓⲱⲣⲕ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲉⲫⲙⲁ ϫⲉ ⲁⲕⲓ̀ⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲥⲁϫⲓ (ich habe bei mir geschworen, weil, οὗ εἵνεκεν, du dies wort gethan hast) 22, 16; ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ϣⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲫⲙⲁ ϫⲉ ⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲣⲓⲕⲓ ϩⲁ (nicht ϧⲁ) ⲡⲉⲧⲉⲛⲁ̀ⲗⲟⲩ (hernach sollt ihr fortgehen, weil ihr zu eurem knechte eingekehrt seid) 18, 5; ⲛ̀ⲛⲉ ⲡⲁⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ ⲉⲫⲙⲁ ϫⲉ ⲁⲩⲉⲣⲥⲁⲣⲝ (mein geist wird nimmer in diesen menschen sein, weil sie fleisch sind, διὰ τὸ εἶναι αὐτοὺς σάρκας) Gen 6, 3.

B. ⲛ̀ⲧϣⲉⲃⲓⲱ ϫⲉ (dafür daß) weil ist seltener, z. b. ⲛ̀ⲧϣⲉⲃⲓⲱ ϫⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲕϣⲉⲙϣⲓ ⲙ̀ⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ ⲉⲕⲉ̀ϣⲉⲙϣⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲛⲉⲕϫⲁϫⲓ (weil du nicht dem Herrn gedient hast, sollst du deinen feinden dienen) Deut 28, 47.

S. ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ (eig. aus dem *grunde*, daß) weil, z. b. ⲉⲩⲙⲟⲕϩ ⲛ̄ϩⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲛⲉⲩϯⲥⲃⲱ ⲙ̄ⲡⲗⲁⲟⲥ (betrübt, weil sie das volk lehrten, διὰ τὸ διδάσκειν αὐτοὺς τὸν λαόν) Act 4, 2; ⲙⲛ̄ ϣϭⲟⲙ ⲟⲛ ⲙ̄ⲙⲟⲓ ⲉⲣ̄ ⲡⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲁⲓⲡⲣⲟⲕⲟⲡⲧⲉ ϩⲛ̄ ⲧⲙⲛ̄ⲧϩⲗ̄ⲗⲟ (auch ist mir nicht möglich dies zu thun, weil ich schon im greisenalter vorgerückt bin) Ming. 175; ⲛ̄ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ϫⲉ [ⲁ] ⲟⲩⲁ ⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉⲓⲱⲧ (weil niemand den vater gesehen hat, denn es hat ihn niemand gesehen) Joh 6, 46 — für B. ⲟⲩⲭ ⲟⲧⲓ ϫⲉ ⲁ ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲁⲩ ⲉⲫⲓⲱⲧ; es kommt auch ⲉⲃⲟⲗ ⲅⲁⲣ ϫⲉ vor, PS. 148.

6. FOLGE UND ABSICHT.

Consecutive hauptsätze werden meist durch griechische conjunctionen angeknüpft, wie durch ⲟⲩⲛ, ⲟⲩⲕⲟⲩⲛ, ⲙⲉⲛⲧⲟⲓ, ⲙⲉⲛⲧⲟⲓⲅⲉ, ϩⲁⲣⲁ : ⲁⲣⲁ, ϩⲁⲣⲁⲅⲉ (Gen 37, 10), ⲧⲟⲓⲛⲩⲛ, ⲧⲟⲓⲅⲁⲣⲟⲩⲛ und ϩⲱⲥⲧⲉ, z. b. B. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉϣⲉ ⲛ̀ⲉⲣ ⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ (also ziemt es sich an den sab- 610.

bathen das gute zu thun) Mt 12, 12. Zu diesen kommen noch die koptischen ϫⲉ : ϭⲉ : ϭⲏ (οὖν, nun, also), das besonders im S. üblich ist, auch wohl ⲟⲩⲛ ϭⲉ oder ϭⲉ ⲟⲩⲛ, und das S. ⲛ̀ⲧⲟⲟⲩⲛ (οὖν, also). Z. b. ⲟⲩ ϫⲉ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟϥ : ⲟⲩ ϭⲉ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟϥ (τί οὖν φημί;) 1 Cor 10, 19; S. ϯ ϭⲉ ⲛⲛⲁⲡⲣⲣⲟ ⲙⲡⲣⲣⲟ Mt 22, 21 und ϯ ⲛ̀ⲧⲟⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲧⲁⲡⲣⲣⲟ ⲙⲡⲣⲣⲟ (gebt also das des königs dem könige) PS. 292, wo das B. nur ⲙⲁ ⲛⲁⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙⲡⲟⲩⲣⲟ (Mt 29, 21. Luc 20, 25) oder ⲛⲁⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙⲏⲓ̀ⲧⲟⲩ ⲙⲡⲟⲩⲣⲟ (Mc 12, 17) bietet.

Folge, zweck und absicht in der abhängigkeit von einem hauptsatze können allein schon durch die conjunctive und deutlicher durch den infinitiv mit ⲉ ausgedrückt werden. Diese formen werden jedoch oft von den conjunctionen ϫⲉ, ϫⲉⲭⲁⲥ : ϫⲉⲕⲁⲥ : ϫⲉⲕⲉⲉⲥ, ϩⲓⲛⲁ, ϩⲱⲥⲧⲉ, ϩⲟⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ abhängig gemacht.

611. **ϪⲈ** (daß) erfordert als finale conjunction (damit) im B. den conjunctiv, z. b. ⲁⲛⲓ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣⲧ ⲙ̀ⲙⲟϥ (wir sind gekommen, damit wir ihn anbeten) Mt 2, 2; ⲉϥⲉ̀ϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲉⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲉϥⲁⲅⲅⲉ̀ⲗⲟⲥ ⲉⲑⲃⲏⲧⲕ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲕ (er wird den engeln über dich befehlen, daß sie dich bewahren) Luc 4, 10; ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ϩⲁⲛ̀ⲧⲩⲡⲟⲥ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲛϣ̀ⲧⲉⲙϣⲱⲡⲓ ⲉⲛⲟⲓ ⲛ̀ⲣⲉϥⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉϩⲁⲛⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (dies ward uns zum vorbilde, daß wir nicht begehrer des bösen wären) 1 Cor 10, 6. Die zum boh. neigenden mitteläg. texte zeigen gleichfalls den conjunctiv: ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲉⲙⲓ (daß ihr wisset) Eph 6, 22.

Im sah. dialect und auch im M. folgt dagegen auf das ϫⲉ *finale* vielmehr regelmäßig das zweite oder dritte futur, z. b. S. ⲟⲩⲱⲙ ϫⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩϭⲟⲙ ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲕ (iß, daß dir kraft werde) 1 Reg 28, 22; ⲉⲁⲩⲉⲓ ϣⲁⲣⲟϥ ϫⲉ ⲉⲩⲛⲁϭⲙ̄ ⲡⲉϥϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲉϫⲓⲥⲙⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ (zu ihm gekommen, damit sie ihn besuchten und von ihm gesegnet würden) Ming. 178; ⲉϩⲛⲁⲩ ⲟⲩⲙⲟⲛⲟⲛ ϫⲉ ⲉⲩⲛⲁⲟⲩⲱⲙ ⲁⲗⲗⲁ ϫⲉ ⲉⲩⲉⲥⲱⲧⲙ (sie wollen nicht nur, daß sie essen, sondern daß sie hören) Z. 263; ⲕⲱ ⲛⲥⲱⲧⲛ ⲛ̀ⲧⲙⲛ̀ⲧⲁⲑⲏⲧ ϫⲉ ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲱⲛϩ (verlaßt die thorheit, daß ihr lebet) Prov 9, 6 — für B. ⲭⲱ ⲛ̀ϯⲙⲉⲧⲁⲧϩⲏⲧ ⲛⲥⲁⲑⲏⲛⲟⲩ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲱⲛϧ; M. ⲛⲁⲓⲥϩⲉⲓ ⲛⲏⲉⲓ ⲉⲛ ϫⲉ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲓϩⲉ ⲛϩⲏⲧ (ich schreibe euch dies nicht, daß es so in mir sei) 1 Cor 9, 15; und selbst mit dem präs. I: ⲡⲉⲓ ⲉϯⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲉⲓ ϩⲁⲗⲁϥ ϫⲉ ⲥⲉⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁⲍⲉ ⲙⲙⲁⲓ (der, für den ich bote bin, damit ich offenbart werde) Eph 6, 20. Auf das B. ϫⲉ folgt mitunter gleichfalls ein ⲉϥⲛⲁ z. b. ϫⲉ ⲉϥⲛⲁⲙⲁϩ ⲙⲱⲟⲩ (daß er wasser schöpfe) Z. 47,; das futurum verräth sich aber noch durch die form als ein sahidisches, auf mangelhafter übersetzung beruhendes. Das negative verb wird nach dem S. ϫⲉ immer durch ⲛⲛⲉ ausgedrückt: ⲙⲡⲣⲕⲣⲓⲛⲉ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲩⲕⲣⲓⲛⲉ ⲙⲙⲱ̀ⲧⲛ (richtet nicht, daß sie euch nicht richten) Mt 7, 1; für ϫⲉ ⲛⲛⲉ wird oft ϫⲛⲛⲉ geschrieben, z. b. ϫⲛⲛⲉ ⲛⲕⲁⲩⲥⲟⲛ ⲉⲛⲱⲭⲗⲉⲓ ⲛⲁⲓ (daß nicht die hitze mir zur last falle) Z. 367; ebenso M. ϫⲉ ⲛⲛⲉ ⲡⲥⲁⲇⲁⲛⲁⲥ ⲡⲓⲣⲁⲍⲉ (daß nicht der Satan versuche) 1 Cor 7, 5. Auch im B. ist ϫⲉ ⲛⲛⲉ gern gestattet: ⲉϥⲉ̀ⲱⲛϧ ϣⲁ ⲉⲃⲟ̀ⲗ ϫⲉ ⲛⲛⲉϥⲛⲁⲩ ⲉⲡ̀ⲧⲁⲕⲟ (er wird bis zu ende leben, daß er das verderben nicht sehe) Ps 48, 10 = S. ϥⲛⲁⲱⲛϩ ϣⲁⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲛϥⲛⲁⲛⲁⲩ ⲁⲛ ⲉⲡ̀ⲧⲁⲕⲟ (er wird zu ende leben, daß er das verderben nicht sehen wird, ohne es zu sehen).

ϪⲈⲬⲀⲤ : ϪⲈⲔⲀⲤ ϪⲈⲔⲀⲀⲤ : ϪⲈⲔⲈⲈⲤ (eig. daß laß es), damit, ist im S. und M. gebräuchlicher als im B. und wird construiert wie das einfache ϫⲉ. B. ϫⲉⲭⲁⲥ hat also den conjunctiv nach sich, z. b. ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲇⲓⲁⲕⲱⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲥⲉⲃⲓ ϫⲉⲭⲁⲥ ⲛ̀ⲧⲉϥ̀ⲧⲁϫⲣⲉ ⲛⲓⲱϣ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲟϯ (er ward ein diener der beschneidung, damit er bestätigte die verheißungen der väter) Rom 15, 8 — wo eine variante den sahidicismus ⲉϥⲉ̀ⲧⲁϫⲣⲉ hat; ⲁϥ̀ⲧⲁⲟⲩⲟϥ ⲉⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲱ̀ⲧⲉⲛ ϫⲉⲭⲁⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲙⲙⲱ̀ⲧⲉⲛ ϩⲉⲛϥ ⲥⲁⲃⲟ̀ⲗ ⲛⲛⲓⲡⲉ̀ⲧϩⲱⲟⲩ (er sandte ihn aus euch zu segnen, damit ein jeder von euch sich von dem bösen entferne) Act 3, 26; ⲁⲓⲥϧⲁⲓ ⲛⲱ̀ⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉ̀ⲧⲉⲛϩⲏ̀ⲧ ⲉⲙⲕⲁϩ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ϫⲉⲭⲁⲥ ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲉϯⲁⲅⲁⲡⲏ ⲉ̀ⲧⲉⲣϩⲟⲩⲟ ⲛϧⲏ̀ⲧ ⲉⲣⲱ̀ⲧⲉⲛ (ich schrieb euch, daß euer herz nicht betrübt sei, sondern damit ihr wisset die liebe, welche in mir zu euch überfließt) 2 Cor 2, 4. Der infinitiv nach ϫⲉⲭⲁⲥ, wie ⲡⲁⲩ̀ⲗⲟⲥ ⲇⲉ ⲛⲁϥⲉⲣⲁⲝⲓⲟⲛ ϫⲉⲭⲁⲥ . . . ⲉϣ̀ⲧⲉⲙⲟⲗϥ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ (Paulos achtete es aber billig ihn nicht mit sich zu nehmen) Act 15, 38 — für S. ⲛⲉϥⲁⲝⲓⲟⲩ ⲉ̀ⲧⲙ̅ϫⲓ, ist weniger üblich; er kommt auch vor in ϫⲉⲭⲁⲥ ⲉⲑⲣⲟⲩϣⲉ für ϫⲉⲭⲁⲥ ⲛⲥⲉϣⲉ Act 15, 34. Im S. ist der conjunctiv nach ϫⲉⲕⲁⲥ selten, z. b. ϫⲉⲕⲁⲥ ... ⲛϥⲉⲣⲥⲁϩ (damit er lehrer würde) Z. 362; ebenso im M. ϫⲉⲕⲉⲥ ⲛⲥⲉϣ̀ⲧⲉⲙⲃⲓ̀ⲧⲟⲩ ⲛ̀ϫⲓⲟⲩⲓ ⲉⲃⲁⲗ ϩⲓ̀ⲧⲛ ⲛⲉⲥⲁⲁⲛⲓ (daß sie nicht heimlich von den dieben fortgetragen werden) Bar 6, 17; ϫⲉⲕⲉⲉⲥ ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛϣⲱⲡⲓ (damit ihr werdet) Phil 1, 10.

Dem S. ϫⲉⲕⲁⲥ folgt meist entweder das futurum II, z. b. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲓⲛⲁϫⲟⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲓϩⲉ (daß ich so sage) Z. 589; ϩⲱⲃ ϭⲉ ⲛⲓⲙ ⲉ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛ̄ⲟⲩⲁϣⲟⲩ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲣⲉ ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲁⲁⲩ ⲛⲏ̀ⲧⲛ ⲁⲣⲓⲥⲟⲩ ⲛⲁⲩ ⲛ̀ⲧⲉⲓϩⲉ (alles was ihr wollt, daß die menschen euch thun sollen, thut ihnen also) Mt 7, 12; ϫⲉⲕⲁⲥ ⲡⲙⲁ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲟ̂ ⲙⲙⲟϥ ⲉ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛⲛⲁϣⲱⲡⲉ ϩⲱ̀ⲧ̀ⲧⲏⲩ̀ⲧⲛ ⲙⲙⲁⲩ (damit, wo ich bin, auch ihr seid) Joh 14, 3 — für B. ϩⲓⲛⲁ ⲫⲙⲁ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯϣⲟⲡ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲑⲱ̀ⲧⲉⲛ ϩⲱ̀ⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲛⲉⲙⲏⲓ; — oder das futurum III, z. b. ⲥⲣ̄ⲛⲟϥⲣⲉ ⲛⲁⲛ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲱ̀ⲧ ⲙⲟⲩ ϩⲁ ⲡⲗⲁⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲙ ⲡϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ ϩⲉ ⲉⲃⲟ̀ⲗ (uns nützt, daß ein einziger mensch sterbe und daß nicht das ganze volk untergehe) Joh 11, 50; ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛ̄ⲣ̄ⲭⲣⲓⲁ ⲁⲛ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲁ ϯⲥⲃⲱ ⲛⲏ̀ⲧⲛ (ihr habt nicht nöthig, daß einer euch lehre) 1 Joh 2, 27 — für B. ⲧⲉ̀ⲧⲉⲛⲉⲣⲭⲣⲓⲁ ⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ϯⲥⲃⲱ ⲛⲱ̀ⲧⲉⲛ; ϣϣⲉ ⲉⲣⲟⲕ ⲉⲣ̄ϩⲱⲃ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲕⲉϩⲉ ⲉ̀ⲧⲉⲕ̀ⲧⲣⲟⲫⲏ ⲙⲙⲏⲛⲉ (du mußt arbeiten, damit du deine tägliche nahrung findest) Nic.

2, 244 — mit der variante ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲕⲛⲁϩⲉ; ϫⲉⲕⲁⲥ ⲁⲛ ⲉϥⲉⲧⲁⲗⲟϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲁϩ ⲛⲥⲟⲡ, M. ϫⲉⲕⲉⲉⲥ ⲁⲛ ⲉϥⲉⲧⲁⲗⲁϥ ⲉϩⲗⲏⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲧⲁ ⲛⲥⲁⲛ (nicht daß er sich oftmals opfere) Hebr 9, 25. Auch der mitteläg. dialect hat häufiger die sah. construction: ϫⲉⲕⲉⲉⲥ ⲉⲛⲛⲉϫⲓ (daß wir nehmen) Hebr 6, 18; ϫⲉⲕⲉⲉⲥ ⲉⲗⲉ ⲛⲫϯ ϣⲱⲡⲓ (daß Gott werde) 1 Cor 15, 28. Ablösend findet sich auch der conjunctiv nach ϫⲉⲕⲁⲥ, z. b. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲉⲩϫⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲉ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲉⲓⲙⲉ (damit sie vollkommen seien und daß die welt wisse) Joh 17, 23. Ein seltenes beispiel des conjunctivus futuri nach ϫⲉⲕⲁⲥ steht Z. 333; vergl. § 450. Die negation nach ϫⲉⲕⲁⲥ ist ⲛⲛⲉ, z. b. ϩⲁⲑⲏ ⲛϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ϣⲓⲛⲉ ⲛⲁⲕ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲧⲉⲭⲛⲏ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲕⲟⲩⲙ ⲟⲉⲓⲕ ⲛϫⲓⲛϫⲏ, var. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲛⲛⲉⲕⲟⲩⲱⲙ ⲡ̄ⲟⲩⲟⲉⲓⲕ (vor allen dingen suche dir eine kunst, daß du nicht das brot umsonst essest) Nic. 2. 243; ϫⲉⲕⲁⲥ ⲛⲛⲉⲩⲑⲗⲓⲃⲉ ⲙⲙⲟⲓ (daß sie mich nicht bedrängen) Z. 297.

613. **ϨⲒⲚⲀ** (ἵνα, damit) ist aus dem griechischen nur in den boh. dialect übergegangen und fordert hier regelmäßig den conjunctiv, z. b. ⲛⲉⲧⲁ ⲫϯ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲟⲩⲱⲣⲡ ⲙⲡⲉϥϣⲏⲣⲓ ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉϥϯϩⲁⲡ ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲗⲗⲁ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲟϩⲉⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ (denn nicht hat Gott seinen sohn in die welt gesandt, damit er die welt richte, sondern damit die welt durch ihn errettet werde) Joh 3, 17; ⲫⲁⲓ ⲁϥⲓ̀ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉϥⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ (dieser kam, damit er zeugte) 1, 7; ⲫⲁⲓ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲫⲟⲩⲱϣ ⲙⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟⲓ ϩⲓⲛⲁ ⲫⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁϥⲧⲏⲓϥ ⲛⲏⲓ ⲛⲧⲁϣⲧⲉⲙⲧⲁⲕⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲧⲁⲧⲟⲩⲛⲟⲥϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛϧⲁⲉ (dies ist der wille deß, der mich gesandt hat, daß ich keinen von allen denen, welche er mir gegeben hat, verliere, sondern daß ich jeden am jüngsten tage erwecke) 6, 39 — für S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲛⲛⲁⲧⲁⲕⲟ . . . ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲓⲉⲧⲟⲩⲛⲟⲥⲟⲩ; ⲁϥⲑⲱⲙ ⲙⲡⲟⲩϩⲏⲧ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲟⲩϣⲧⲉⲙⲛⲁⲩ ⲛⲛⲟⲩⲃⲁⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲟⲩϣⲧⲉⲙⲕⲁϯ ϧⲉⲛ ⲡⲟⲩϩⲏⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲟⲩⲕⲟⲧⲟⲩ ϩⲁⲣⲟⲓ ⲛⲧⲁⲧⲟⲩϫⲱⲟⲩ (er verschloß ihre augen, so daß sie nicht sehen mit ihren augen, und verschloß ihr herz, so daß sie nicht empfinden mit ihrem herzen und sich zu mir wenden, daß ich sie heile) 12, 40 — für S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲛⲛⲉⲩⲛⲁⲩ . . . ⲁⲩⲱ ⲛⲥⲉⲛⲟⲓ ⲛⲥⲉⲕⲟⲧⲟⲩ ⲧⲁⲧⲁⲗϭⲟⲟⲩ; ⲁⲩⲟⲩⲱⲣⲡ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲁⲣⲭⲏⲉⲣⲉⲩⲥ ⲛϩⲁⲛϩⲩⲡⲉⲣⲉⲧⲏⲥ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉⲧⲁϩⲟϥ : ⲁⲩϫⲟⲟⲩ ⲛϭⲓ ⲡ̄ⲁⲣⲭⲓⲉⲣⲉⲩⲥ ⲛϩⲉⲛϩⲩⲡⲏⲣⲉⲧⲏⲥ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲩⲉϭⲟⲡϥ (die hohenpriester schickten diener, damit sie ihn fiengen) 7, 32. Vergl. § 448. Andere verbalformen nach ϩⲓⲛⲁ sind selten und zu beanstanden; so das participium des präsens I: ϯϯϩⲟ ⲇⲉ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ϩⲓⲛⲁ ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛϫⲱ ⲙⲙⲟϥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϣⲧⲉⲙ ϩⲁⲛⲫⲱⲣϫ ϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲑⲏⲛⲟⲩ 1 Cor 1, 10 — wo doch das griechische παρακαλῶ δὲ ὑμᾶς, ἵνα τὸ αὐτὸ λέγητε πάντες καὶ μὴ ᾖ ἐν ὑμῖν σχίσματα vielmehr ⲛⲧⲉⲧⲉⲛϫⲱ erwarten ließe. Dagegen verbindet sich ϩⲓⲛⲁ bisweilen mit ϫⲉ, wie ϫⲉ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉⲱⲗⲓ (damit sie aufnehmen) Z. 68. ϫⲉ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉϥⲥⲁϫⲓ (damit er rede) Z. 77, und läßt dann das dritte und das

negative futur zu, z. b. ϫⲉ ϩⲓⲛⲁ ⲉⲩⲉⲙⲓ (damit sie wissen) Jos 3, 7; ⲙⲡⲟⲩⲓ̀ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲡⲣⲉⲧ̀ⲱⲣⲓⲟⲛ ϩⲓⲛⲁ ϫⲉ ⲛⲛⲟⲩⲥⲱϥ (sie kamen nicht in das gericht, damit sie sich nicht befleckten) Joh 18, 28 — S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲛⲛⲉⲩⲥⲱⲱϥ. Wie eine präposition gebraucht ist ϩⲓⲛⲁ an dieser stelle: ⲕⲟⲣϫⲥ ⲟⲩⲛ ϩⲓⲛⲁ ⲟⲩ ϫⲉ ⲥⲉⲣⲡⲕⲉⲕⲱⲣϥ ⲙⲡⲕⲁϩⲓ (haut den baum ab; wozu, ἱνατί, hindert er das land?) Luc 13, 7 — entsprechend dem S. ϣⲁⲁ̀ⲧⲥ ϭⲉ ⲉ̀ⲧⲃ̂ⲉ ⲟⲩ ⲥⲟⲩⲱⲥϥ ⲙⲡⲕⲉⲕⲁϩ, während eine variante ϩⲓⲛⲁ ⲟⲛ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲥⲉⲣⲡⲕⲉⲕⲱⲣϥ hat. Der infinitiv bei ϩⲓⲛⲁ, wie Ez 36, 10, ist falsch.

ϨⲰⲤⲦⲈ (ὥστε, so daß), mitunter ϩⲱⲥⲇⲉ geschrieben, ist eine beiden dialecten gemeinsame consecutive partikel, die eine wirkliche folge anknüpfen kann, ohne die form des verbs zu berühren, z. b. S. ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲛ̀ⲧⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲉⲣⲉ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϩⲱⲥⲧⲉ ⲡⲉϥϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲁϥⲧⲁⲁϥ ϩⲁⲣⲟⲟⲩ (so hat Gott die welt geliebt, daß er seinen einzigen sohn für sie hingab) Z. 330. Gewöhnlicher aber regiert ϩⲱⲥⲧⲉ den conjunctiv oder den infinitiv mit ⲉ oder ⲉⲑⲣⲉ. Der conjunctiv: B. ϩⲁⲛⲙⲏϣ ⲅⲁⲣ ⲛⲁϥⲉⲣⲫⲁϧⲣⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ ϩⲱⲥⲧⲉ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲓ̀ ⲉϫⲱϥ ⲛ̀ⲧⲟⲩϭⲓ ⲛⲉⲙⲁϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ (viele heilte er, so daß alle zu ihm kamen und ihn berührten) Mc 3, 10; B. ⲟⲩⲟϩ ϣⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲩϣϣⲏⲛ ϩⲱⲥⲧⲉ ⲛ̀ⲥⲉⲓ̀ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓϩⲁⲗⲁϯ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧ̀ⲫⲉ ⲛ̀ⲥⲉⲟⲩⲟϩ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲉⲥϫⲁⲗ (und das *senfkorn* wird ein großer baum, so daß die vögel des himmels kommen und auf seinen zweigen wohnen) Mt 13, 32. S. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲛ̀ⲧⲉ̀ⲧⲙ ⲗⲁⲁⲩ ϣⲱϫⲡ (so daß nichts übrig bleibt) Z. 270; S. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲛϥϭⲱ (so daß er verweilt) Z. 307; S. ϩⲱⲥⲇⲉ ⲛ̀ⲧⲛ̀ⲧⲙⲥⲉ (so daß wir nicht trinken) Z. 417; B. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲛ̀ⲧⲉϣ̀ⲧⲉⲙ ϩ̀ⲗⲓ ϣϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲛⲥⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲱⲓ̀ⲧ ⲉ̀ⲧⲉⲙ̀ⲙⲁⲩ (so daß niemand auf dem wege herauskommen kann) Mt 8, 28 — für S. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉ̀ⲧⲙ̀ⲧⲣⲉ (sic) ⲗⲁⲁⲩ ⲉϣⲉⲓ. Der infinitiv: B. ⲓⲥϫⲉ ⲥϧⲉⲛ ⲧ̀ⲉⲧ̀ⲉⲛⲯⲩⲭⲏ oder ⲓⲥϫⲉ ⲥϧⲉⲛ̀ⲧ ⲉ̀ⲧⲉ̀ⲧⲉⲛⲯⲩⲭⲏ ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲑⲱⲙⲥ ⲙⲡⲁⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩ̀ⲧ ⲥⲱ̀ⲧⲉⲙ ⲛⲥⲱⲓ (wenn es euere absicht ist, meinen todten zu bestatten, ὥστε θάψαι, so hört auf mich) Gen 23, 8; Mt 15, 33; S. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉ̀ⲧⲣⲁϩⲩⲡⲟ̀ⲧⲁⲥⲥⲉ ⲛⲑⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲁ ⲛ̄ⲛ̄ⲕⲟⲩⲓ (so daß ich unterthan wäre wie einer der jungen) Misc. 175.

ϨⲞⲠⲰⲤ (ὅπως, damit), im B. gebräuchlich, wird gleichfalls mit dem conjunctiv oder mit dem infinitive construiert, z. b. ϩⲟⲡⲱⲥ ⲛ̀ⲧⲉϥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (daß erfüllt würde) Mt 2, 20 — für S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉϥⲉϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ; ϩⲟⲡⲱⲥ ⲛ̀ⲧⲟⲩϣ̀ⲧⲉⲙϣⲉⲙϣⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲉϣ̀ⲧⲉⲙⲟⲩⲱϣ̀ⲧ ⲛⲕⲉⲛⲟⲩϯ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲡⲟⲩⲛⲟⲩϯ (damit sie nicht dienen noch huldigen einem andern Gotte) Dan 13, 28. Nach ϩⲟⲡⲱⲥ ϫⲉ ist wie nach ϩⲓⲛⲁ ϫⲉ das negative futur zulässig, z. b. ϩⲟⲡⲱⲥ ϫⲉ ⲛⲛⲉϥⲱⲥⲕ (damit er nicht säumte) Act 20, 16.

ⲘⲎⲠⲰⲤ (μήπως und häufiger **ⲘⲎⲠⲞⲦⲈ** (μήποτε) damit nicht) sind in beiden dialecten gebräuchlich und fordern den conjunctiv: ϣⲱⲡⲓ ⲉⲕⲕⲁϯ . . . ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲁⲛⲧⲓⲇⲓⲕⲟⲥ ⲧ̀ⲏⲓⲕ ⲙ̀ⲡⲓⲕⲣⲓⲧⲏⲥ : ϣⲱⲡⲉ ⲉⲕⲃⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ . . . ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲕϫⲁϫⲉ ⲛ̀ϥⲧⲁⲁⲕ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲣⲓⲧⲏⲥ (sei verständig, daß nicht dein widersacher dich dem richter übergebe) Mt 5, 25; ⲉⲩⲉϥⲓ̀ⲧⲕ ϩⲓϫⲉⲛ ⲛⲟⲩϫⲓϫ ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲕϭⲓϭⲣⲟⲡ ⲉⲟⲩⲱⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲕϭⲁⲗⲟϫ : ⲛ̄ⲥⲉϥⲓ ⲙ̄ⲙⲟⲕ ⲉϫⲛ̄ ⲛⲉⲩϭⲓϫ ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛ̄ⲅϫⲱⲣⲡ ⲉⲩⲱⲛⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲟⲩⲉⲣⲏ̀ⲧⲉ (sie werden dich auf ihren händen tragen, daß du nicht an einen stein stößest mit deinem fuße) 4, 6; ⲙ̀ⲡⲉⲣⲭⲁⲣⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲭⲁⲣⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ : ⲙ̄ⲡⲣ̄ⲕⲁⲣⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲛ̄ⲅⲕⲁⲣⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ (μὴ παρασιωπήσῃς ἐπ’ ἐμοί, μήποτε παρασιωπήσῃς) Ps 27, 1; ϯⲉⲣϩⲟϯ ⲅⲁⲣ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲁⲓϣⲁⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲁϫⲉⲙⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ϯⲟⲩⲱϣ ⲁⲛ : ϯⲣ̄ϩⲟⲧⲉ ⲅⲁⲣ ϫⲉ ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲉⲓ ϣⲁⲣⲱⲧⲛ̄ ⲛ̄ⲧⲁϩⲉ ⲉⲣⲱⲧⲛ̄ ⲛⲑⲉ ⲉⲧⲡ̄ϯⲟⲩⲁϣⲥ ⲁⲛ (ich fürchte, daß ich komme und euch finde wie ich nicht will) 2 Cor 12, 20; B. ⲟⲩⲟϩ ϯⲛⲟⲩ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲛ̀ⲧⲉϥⲥⲟⲩⲧⲉⲛ ⲧ̀ⲉϥϫⲓϫ (und nun daß er nicht die hand ausstrecke) Gen 3, 22; B. ⲁⲛⲁⲩ ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩϩⲏⲧ ⲉϥϩⲱⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ (seht zu, daß nicht ein böses herz unter euch sei) Hebr 3, 12; S. ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛ̄ⲧⲉ ⲟⲩⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ϣⲱⲡⲉ (daß keine bedrängung sei) Z. 327; S. ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲧ̀ⲁⲉⲓⲃⲉ ⲟⲛ (daß ich nicht wieder dürste) Z. 336; S. ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛ̄ⲧⲁϣⲱⲱϭⲉ ⲏ ⲧ̀ⲁⲃⲗⲁⲡⲧⲉⲓ (damit ich nicht quäle oder schwäche) Z. 391; B. *sagt es nicht in Gath*, ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲟⲩⲛⲟϥ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓϣⲉⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲁⲗⲗⲟⲫⲩⲗⲟⲥ (damit sich nicht freuen die töchter der fremden) 2 Reg 1, 20. Nach ⲙⲏⲡⲱⲥ kann auch das particip eintreten, wenigstens im boh. dialecte: ϯⲉⲣϩⲟϯ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲛ̀ⲧⲁϫⲉⲙⲑⲏⲛⲟⲩ . . . ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲉⲟⲩⲟⲛ ϣϭⲛⲏⲛ ⲓⲉ ⲭⲟϩ ⲓⲉ ϫⲱⲛⲧ (ich fürchte, daß ich nicht euch finde, daß nicht sei hader oder neid oder zorn) 2 Cor 12, 20; ⲙ̀ⲡⲉⲣⲣⲱⲧⲉⲃ ⲉⲡⲓϣⲟⲣⲡ ⲙ̀ⲙⲁⲓ̀ⲣⲱⲧⲉⲃ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲉⲁⲩⲑⲁϩⲉⲙ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲉϥⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲉϩⲟⲧⲉⲣⲟⲕ (setze dich nicht an den ersten platz, vielleicht daß ein geehrterer als du geladen worden ist) Luc 14, 8 — wo aber der sah. text den conjunctiv beibehält: ⲙ̄ⲡⲣ̄ⲛⲟϫⲕ ⲛ̄ⲧⲡⲉ ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲉϥⲧⲉϩⲙ ⲟⲩⲁ ⲉϥⲧⲁⲓⲏⲩ ⲉⲣⲟⲕ. Vergl. § 527.

7. VERGLEICHUNG.

617. Die conjunctionen der vergleichung sind ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ : ⲛⲑⲉ, ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ und das griech. ϩⲱⲥ (wie), außerdem ⲉϩⲟⲧⲉ : ⲉϩⲟⲩⲟ, wenn zu der vergleichung die steigerung kommt.

ⲘⲪⲢⲎϮ : ⲚⲐⲈ : ⲚⲐⲎ, seltener ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲏ (nach der art, wie) knüpft als präposition ein nomen im genitiv an; als solcher wird bisweilen das subject eines satzes der vergleichung vorweg genommen, indem sich das prädicat demselben als attribut anhängt, z. b. ϣⲱⲡⲓ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲁⲏⲧ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲙ̀ⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉϥⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲁⲏⲧ (seid barmherzig nach der weise eures vaters, wie euer vater, der barmherzig ist, καθὼς καὶ ὁ πατὴρ ὑμῶν οἰκτίρμων ἐστί) Luc 6, 36: ϣⲱⲡⲉ ⲟⲩⲛ ⲛ̄ⲧⲱⲧⲛ̄ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛϫⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲙⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ ⲉⲧϫⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ (seid vollkommen wie euer vater im himmel vollkommen ist) Mt 5, 48 — wo ⲉϥϫⲏⲕ vielleicht deutlicher und jedenfalls nicht unrichtig wäre. Zunächst wird ein satz, der eine thatsächliche aussage enthält, an ⲙⲫⲣⲏϯ : ⲛⲑⲉ oder ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ durch das relativ angeschlossen, z. b. ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉϥⲟⲓ ⲙⲙⲟϥ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲉϥϣⲟⲟⲡ ⲙⲙⲟⲥ (wie er ist) 1 Joh 2, 2; ⲙⲫⲣⲏϯ ⲁⲛ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϯ ⲙⲙⲟⲥ ⲉϯⲛⲁϯ : ϯϯ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲏⲧⲛ ⲛⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲁⲛ ⲉϣⲁⲣⲉ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϯ (ich gebe ihn, *meinen frieden*, euch nicht wie die welt giebt) Joh 14, 27; ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲁϥⲧⲥⲁⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛⲧⲁϥϯⲥⲃⲱ ⲛⲏⲧⲛ (wie er euch gelehrt hat) 1 Joh 2, 26; ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲉⲕⲛⲁⲓ ϣⲱⲡⲓ ϩⲓϫⲱⲛ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲁⲛⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ : ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲕⲛⲁ ϣⲱⲡⲉ ⲉϫⲱⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛⲧⲁⲛϩⲉⲗⲡⲓⲍⲉ ⲉⲣⲟⲕ (möge dein erbarmen über uns sein, wie wir auf dich hoffen) Ps 32, 22; ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ⲉⲣⲟϥ : ⲛⲑⲉ ⲛⲧⲱⲧⲛ ⲉⲧⲉⲧⲛⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲥ (wie ihr dachtet *oder* denkt) Act 2, 15. Das correlative wie — so wird gleichfalls mit dem relativ nach ⲙⲫⲣⲏϯ ausgedrückt: ⲙⲫⲣⲏϯ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉ ϧⲉⲛ ⲁⲇⲁⲙ ⲥⲉⲛⲁⲙⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲟⲛ ϧⲉⲛ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲥⲉⲛⲁⲱⲛϧ ⲧⲏⲣⲟⲩ : ⲛⲑⲉ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϩⲛ ⲁⲇⲁⲙ ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ϩⲙ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲥⲉⲛⲁⲱⲛϩ ⲧⲏⲣⲟⲩ : ⲛⲑⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲟⲩⲙⲁⲟⲩⲧ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϩⲛ ⲁⲇⲁⲙ ⲛⲧⲉⲓϩⲏ ϩⲙ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲥⲉⲛⲁⲱⲛϩ ⲧⲏⲣⲟⲩ (denn wie sie in Adam alle sterben, so werden sie in Christo alle leben) 1 Cor 15, 22; 1 Thess 2, 4. 11. Es wird jedoch in diesen sätzen auch das particip zugelassen, z. b. ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ⲟⲩϩⲱⲃ ⲙⲙⲏⲓ ⲛⲏⲓ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲉⲙⲉⲩⲓ ⲉⲣⲟϥ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲩⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲛ ⲛⲁⲓ ⲡⲉ ⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲡⲁⲓ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲏ ⲉⲩⲇⲓⲕⲉⲟⲛ ⲛⲏⲓ ⲡⲉ ⲉⲙⲛⲟⲩⲉⲓ ⲉⲡⲉⲓ (καθώς ἐστι δίκαιον ἐμοὶ τοῦτο φρονεῖν) Phil 1, 7; und unumgänglich ist das particip, wenn der vergleich nur ein vorgestellter (als ob, wie wenn) ist, z. b. B. ⲉⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲏⲟⲩ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥⲟⲛⲓ (ihr seid ausgezogen, als ob ihr einen räuber verfolgtet) Luc 22, 52. 24, 28. Nun zeigt der boh. dialect vor solchen participien mitunter ein ⲛ, das unerklärlich bleibt, wenn es nicht das der relation ist, welches hier auffallend vor den verbalen stamm ⲉ tritt, z. b. ⲁⲓϣⲱⲡⲓ ⲛⲛⲏ ⲉⲧⲭⲏ ϧⲁ ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛⲉⲓⲭⲏ ϧⲁ ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ (ich war denen, welche unter dem gesetze stehen, gleichwie wenn ich unter dem gesetze stände) 1 Cor 9, 21; Luc 9, 29. ⲡⲉ steht auch wohl nach ⲙⲫⲣⲏϯ, wenn ein verb nicht folgt oder doch von der conjunction unmittelbar nicht abhängt, z. b. ⲁⲩⲥⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ ⲛϣⲁⲣⲓ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲕⲁϩⲓ ⲉϥϣⲟⲩⲱⲟⲩ (sie giengen durch das schilfmeer *als ob es wäre* durch trockenes land) Hebr 11, 29; ⲉⲧⲑⲱϩⲉⲙ ⲛⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲥⲉϣⲟⲡ ⲁⲛ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲡⲉ ⲉⲩϣⲟⲡ (ladend die, welche nicht sind als wären sie) Rom 4, 7 — mit der variante ⲛⲉⲩϣⲟⲡ; ϩⲏⲡⲡⲉ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲫⲓⲁⲣⲟ ⲛⲁⲩⲛⲏⲟⲩ ⲉⲛϣⲱⲛ ⲡⲉ ⲛϫⲉ ⲍ̅ ⲛⲉϩⲉ ⲉⲛⲁⲛⲉⲩ ϧⲉⲛ ⲛⲟⲩⲥⲙⲟⲧ (sieh! als ob aus dem flusse sieben schöne kühe aufstiegen!) Gen 41, 2.

618. **ϩⲱⲥ** (ὡς, wie) leitet sätze der vergleichung noch häufiger ein und regiert regelmäßig das particip, wenn die aussage, welche sie enthalten, eine vorgestellte ist: als ob, z. b. S. ϩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲙⲉⲛ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ ⲛⲉ ϣⲁⲩⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲏⲧⲟⲩ ϣⲁ ⲧⲡⲩⲗⲏ ⲙⲡⲱⲛϩ ⲉⲁⲥⲡⲁⲍⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ ϩⲱⲥ ⲉⲛⲉⲩϣⲏⲣⲉ ⲛⲉ (einige von ihnen giengen ihnen bis zur thür des lebens entgegen sie zu begrüßen, als ob sie ihre kinder wären) Dul. 48: S. ⲥϩⲓⲙⲉ ⲥⲛⲧⲉ ⲛⲉ ⲙⲡⲓⲥⲧⲏ ϩⲱⲥ ⲉϩⲉⲛⲉⲗⲉⲩⲑⲉⲣⲟⲥ ⲛⲉ (zwei gläubige frauen sind als wären sie freie) Z. 331; B. ⲛⲁϥϯⲥⲃⲱ ⲅⲁⲣ ⲛⲱⲟⲩ ⲡⲉ ϩⲱⲥ ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲛⲧⲟⲧϥ (er lehrte sie, als wie wenn er macht hätte) Mc 1, 22; S. ϩⲱⲥ ⲉⲛⲁⲣⲓⲥⲕⲉ ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ, M. ϩⲱⲥ ⲉⲛⲁⲣⲓⲥⲕⲉ ⲉⲛ ⲛⲣⲱⲙⲓ (nicht als ob wir menschen gefallen) 1 Thess 2, 4 — für B. ⲙⲫⲣⲏϯ ⲁⲛ ⲛϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲉⲩⲣⲁⲛⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (οὐχ ὡς ἀνθρώποις ἀρέσκοντες); S. ⲁⲓϣⲱⲡⲉ ⲛⲛⲉⲧϩⲁ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ϩⲱⲥ ⲉⲓϩⲁ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ (ich war denen unter dem gesetze als sei ich unter dem gesetze) 1 Cor 9, 21; B. ϩⲱⲥ ⲉⲁ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲛ (wie uns alles geworden ist) 2 Petr 1, 3; S. ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲁⲓ ϩⲱⲥ ⲉⲁⲛⲉⲓⲙⲉ (deshalb *ist's* als ob wir wissen, *d. h.* wissen wir doch) Nic. 1, 54; B. ϫⲁⲧ ⲛⲧⲟⲧⲕ ϩⲱⲥ ⲉϯⲛⲛⲟⲩ ⲁⲛ (halt mich bei dir als nicht kommend) Luc 14, 18; B. ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲓⲣⲓ ⲛⲛⲁⲥⲟϭⲛⲓ ϩⲱⲥ ⲛⲥⲉⲧⲁϫⲣⲏⲟⲩⲧ ⲁⲛ (ihr macht meine rathschläge als seien sie nicht gültig) Prov 1, 24; B. ϩⲱⲥ ⲛⲥⲉⲣⲁϣⲓ ⲁⲛ, M. ϩⲱⲥ ⲛⲥⲉⲗⲉϣⲓ ⲉⲛ (als ob sie sich nicht freuen) 1 Cor 7, 30. ϩⲱⲥ in zeitlicher bedeutung ist nicht an das particip gebunden, ebenso wenig wenn es sich mit ϫⲉ verbindet, z. b. ⲁϧⲱⲧⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲟⲙⲥ ⲉⲣⲟⲛ ϩⲱⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲓⲣⲓ ⲙⲫⲁⲓ : ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ ⲧⲉⲧⲛⲉⲓⲱⲣⲙ ⲛⲥⲱⲛ ϩⲱⲥ ⲛⲧⲁⲛⲉⲣ ⲡⲁⲓ (was seht ihr uns an, als haben wir dies gethan) Act 3, 12; S. ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉⲥⲇⲟⲕⲉⲓ ⲛⲧⲉⲓⲛⲟϭ ⲛⲥⲩⲛϩⲟⲇⲟⲥ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲉⲧⲃⲉ ⲧⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ ⲛⲛⲉⲥⲧⲱⲣⲓⲟⲥ ⲛⲧⲁⲩⲟϣⲥ ⲉⲣⲟⲛ ⲧⲉⲛⲟⲩ ϫⲉⲛⲉ ⲁⲣⲁ ⲥⲟⲩⲟⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲱⲥ ϫⲉ ⲥⲥⲩⲙⲫⲱⲛⲉⲓ ⲙⲛ ⲧⲡⲓⲥⲧⲓⲥ ϫⲛ ⲙⲙⲟⲛ (was scheint der großen heiligen synode in betreff des eben verlesenen nestorianischen briefes: ist er offenbar als mit dem glauben übereinstimmend oder nicht?) Z. 273.

619. Das ⲉ der steigerung kann ein verb im infinitiv anknüpfen, z. b. ⲡⲁⲛⲟⲃⲓ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲡⲉ ⲉⲭⲁϥ ⲛⲏⲓ ⲉⲃⲟⲗ (meine sünde ist größer, als sie zu vergeben) Gen 4, 13 — was ohne zweifel auch ⲉⲑⲣⲉⲕⲭⲁϥ heißen könnte. Andere steigernde partikeln, wie ⲉϩⲟⲧⲉ : ⲉϩⲟⲩⲉ oder ⲓⲉ, verlangen jedoch das participium absolutum; z. b. ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲕ ⲛⲧⲉⲕⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲱⲛϧ ⲉⲕⲟⲓ ⲛϭⲁϫⲉ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ ϫⲓϫ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ : ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲱⲛϩ ⲉⲕⲟ ⲛϭⲁⲛⲁϩ ⲉϩⲟⲩ ⲉⲣⲟⲥ ⲉⲣⲉ ⲧⲉⲕϭⲓϫ ⲥⲛⲧⲉ ⲙⲙⲟⲕ (denn es ist besser, daß du als krüppel ins leben eingehest, als daß du zwei hände habest etc.) Mt 18, 8; ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲕ ⲛⲧⲉⲕⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲱⲛϧ ⲉⲟⲩⲃⲁⲗ ⲛⲉⲧⲉⲙⲙⲟⲕ ⲓⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲃⲁⲗ ⲃ̄ ⲙⲙⲟⲕ : ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲕ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲃⲁⲗ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲙⲙⲟⲕ ⲉⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲱⲛϩ ⲉϩⲟⲩ ⲉⲣⲉ ⲃⲁⲗ ⲥⲛⲁⲩ ⲙⲙⲟⲕ (denn es ist dir besser, daß du einäugig ins leben ein-

gehest, *als daß* du zwei augen habest) *ib.* 9; ebenso ⲓⲉ ⲉⲣⲉ ϫⲓϫ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ Mc 9, 43; ⲉϩⲟⲧ̀ⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϭⲁⲗⲟϫ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ *ib.* 44; ⲉϩⲟⲧ̀ⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲃⲁⲗ ⲃ̅ ⲙⲙⲟⲕ *ib.* 45. Statt des particips ist auch der causative infinitiv in diesen fällen gestattet: ⲛⲉ ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲱⲟⲩ ⲡⲉ ⲙⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲉⲛ ⲫⲙⲱⲓⲧ ⲉϩⲟⲧ̀ⲉ ⲉⲩⲥⲟⲩⲱⲛϥ : ⲥⲥⲟⲧ̀ⲡ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲩ ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲉⲛ ⲧⲉϩⲓⲏ ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉⲧ̀ⲣⲉⲩⲥⲟⲩⲱⲛⲥ (es wäre besser, daß sie den weg nicht erkannt hätten, als daß sie ihn erkännten) 2 Petr 2, 21; oder eine umschreibung, wie: ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉⲑⲉ ⲉⲧⲟⲩⲟⲩⲱϣ ⲉⲛⲁⲩ (mehr als sie sehen wollen) Z. 481.

S. ZEITBESTIMMUNG.

Zeitliche verhältnisse, welche zu der handlung des hauptsatzes in beziehung gesetzt werden, kleidet die koptische sprache zunächst in die form eines absoluten particips. Z. b. ⲧⲁⲓⲥⲙⲏ ⲁⲛⲟⲛ ⲁⲛⲥⲟⲑⲙⲉⲥ ⲉⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧ̀ⲫⲉ ⲉⲛⲭⲏ ⲛⲉⲙⲁϥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲧ̀ⲱⲟⲩ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ : ⲁⲛⲥⲱⲧ̀ⲙ ⲁⲛⲟⲛ ⲉⲧ̀ⲉⲥⲙⲏ ⲉⲁⲥϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲡⲉ ⲉⲛϣⲟⲟⲡ ⲛⲙⲙⲁϥ ϩⲙ ⲡⲧ̀ⲟⲟⲩ ⲉⲧ̀ⲟⲩⲁⲁⲃ (diese stimme hörten wir, vom himmel kommend, als wir mit ihm auf dem heiligen berge waren) 2 Petr 1, 18. So bezeichnet ⲉⲣⲉ indem, während, da: ⲉⲣⲉ . . ⲛⲁ wann; ⲁⲣⲉϣⲁⲛ : ⲣϣⲁⲛ wann, wenn: ⲉⲧ̀ⲁ : ⲛⲧ̀ⲉⲣⲉ als, nachdem; ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲉ : ⲛⲧ̀ⲉⲣⲉⲧ̅ⲙ̅ als nicht: ⲙⲡⲁⲧ̀ⲉ ehe — wie im XXXII. cap. dargelegt ist, und ϣⲁⲧ̀ⲉ ϣⲁⲛⲧ̀ⲉ bis daß. Andrerseits ersetzt der infinitiv mit präpositionen zeitliche nebensätze, wie ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲧ̀ⲉ, ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉ : ϩⲙ ⲡⲧ̀ⲣⲉ indem, ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ : ⲙⲛⲛⲥⲁ nachdem. Es fällt daher den wenigen temporalen conjunctionen adverbialen oder präpositionalen ursprungs, welche die sprache hat, nur die untergeordnete rolle zu, einen an sich ausreichenden ausdruck zu verstärken und zu verdeutlichen: dergleichen vor die participia tretende conjunctionen sind ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ (nachdem), ⲓⲥϫⲉⲛ : ϫⲓⲛ (seit), ϧⲁⲧ̀ϩⲏ : ϩⲁⲑⲏ (bevor), ⲙⲡⲥⲟⲡ (so oft), ⲥⲟⲡ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲥⲟⲡ ⲛⲓⲙ, ⲛⲥⲟⲡ ⲛⲓⲙ (so oft als), ⲛⲛⲁⲩ ⲛⲓⲙ (allemal daß). Häufiger aber werden manche griechische conjunctionen in diesem sinne verwandt, namentlich ϩⲱⲥ (indem, so lange als), ϩⲟⲥⲟⲛ (so lange als), ⲉⲡⲓⲇⲏ : ⲉⲡⲉⲓⲇⲏ (da), ϩⲟⲧ̀ⲉ (als), ⲉⲛⲟⲓⲥ ⲉⲧ̀ (indem), ϩⲟⲧ̀ⲁⲛ (wann). 620.

Die koptischen conjunctionen haben regelmäßig das absolute particip nach sich: so ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ, wiewohl selten: B. ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲉⲧ̀ⲁϥϣⲉⲡⲉⲙⲕⲁϩ (nachdem er gelitten hatte) Act 1, 2 — für das gewöhnlichere S. ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲧ̀ⲣⲉϥⲙⲟⲩ; — beständig aber ⲓⲥϫⲉⲛ : ϫⲓⲛ, welches in der bedeutung »während« das participium qualitativum fordert: B. ⲓⲥϫⲉⲛ ⲉϥⲟⲛϧ (während er noch lebt); S. ϫⲓⲛ ⲉⲕϩⲙ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (während du in der welt bist) Ming. 214: S. ⲁⲩϩⲓⲧ ⲛⲥⲱⲕ ⲓⲥϫⲉⲛ ⲉⲓϧⲉⲛ ⲧ̀ⲟϯ : ⲁⲓⲛⲟϫⲧ̀ ⲉⲣⲟⲕ ϫⲓⲛ ⲉⲓϩⲛ ⲧ̀ⲟⲟⲧⲉ (ich war auf dich angewiesen, während ich noch im mutterleibe war) Ps 21, 11; S. ϭⲁⲗⲉ ϫⲓⲛ ⲉϥⲛϩⲏⲧ̀ⲥ (schon lahm. 621.

während er in ihrem leibe war) Act 3, 2; S. ϫⲓⲛ ⲉⲧϩⲛ ·ⲧⲅⲁⲗⲓⲗⲁⲓⲁ (während er in Galiläa war) Luc 24, 6 — was nothwendigerweise ϫⲓⲛ ⲉϥϩⲛ heißen muß; — während es in der bedeutung »seit« das part. abs. perf. erheischt: B. ⲓⲥϫⲉⲛ ⲉ·ⲧⲁⲕⲉⲣϩⲏ·ⲧⲥ (seit du begonnen hast); S. ϫⲓⲛ·ⲧⲁⲓⲃⲱⲕ (seit ich gegangen bin) Act 24, 11 — so regelmäßig ϫⲓⲛ·ⲧⲁ für ϫⲓⲛ ⲛ·ⲧⲁ; S. ϫⲓⲛ wird auch wohl mit ϫⲉ verbunden: ϫⲓⲛ ⲡⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲛ·ⲧⲁⲓϫⲓ ⲛ·ⲧⲁⲥϩⲓⲙⲉ (seit der zeit, daß ich meine frau nahm) Z. 346; B. ⲓⲥϫⲉⲛ ⲙⲡⲁ·ⲧⲉ (als noch nicht): ⲓⲥϫⲉⲛ ⲙⲡⲁ·ⲧⲟⲩⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲙⲙⲟϥ (als er noch nicht empfangen worden war) Luc 2, 21. ϧⲁ·ⲧϩⲛ : ϩⲁⲑⲏ (bevor) hat immer ⲙⲡⲁ·ⲧⲉ nach sich: B. ϧⲁ·ⲧϩⲏ ⲙⲡⲁ·ⲧⲉϥϭⲓ ⲥϩⲓⲙⲓ (ehe er ein weib nahm) Z. 61; S. ⲛϥϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ ⲛϭⲓ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ ϩⲁⲑⲏ ⲙⲡⲁ·ⲧⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ϫⲡⲟϥ (der sohn Gottes ist nicht, bevor Maria ihn geboren hat) Z. 246; S. ϩⲁⲑⲏ ⲉⲙⲡⲁ·ⲧϥⲕⲟ·ⲧϥ (ehe er zurückkehrte) Sir 46, 19.

Sonst folgt den bestimmten substantivischen adverbien der zeit, wo sie als conjunctionen dienen, das relativum, z. b. ⲥⲟⲡ ⲅⲁⲣ ⲛⲓⲃ̀ⲉⲛ ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛⲛⲁⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲁⲓ ⲱⲓⲕ : ⲥⲟⲡ ⲅⲁⲣ ⲛⲓⲙ ⲉ·ⲧⲉ·ⲧ̄ⲛⲛⲁⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲉⲓⲟⲉⲓⲕ (so oft ihr dies brot essen werdet) 1 Cor 11, 26; S. ϣⲁϥ·ⲧⲣⲉⲩϩⲙϩⲙ ϩⲱⲟⲩ ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉϫⲛ ·ⲧⲁⲡⲉ ⲛⲛϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲙⲡⲥⲟⲡ ⲉ·ⲧϥⲥⲱ·ⲧⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲛ·ⲧⲟⲟ·ⲧⲟⲩ (er läßt sie vielmehr auf den kopf der heiden treten, sobald er sie von ihnen errettet) Z. 592; S. ⲛⲁⲩ ⲛⲓⲙ ⲉϣⲁⲕϣⲛϩ·ⲧⲏⲕ ϩⲁ ⲛⲉ·ⲧϩⲛ ⲛⲕⲟ̀ⲗⲁⲥⲓⲥ ϣⲁⲩϣⲱⲡⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲛ̄ⲁⲛⲁⲡⲁⲩⲥⲓⲥ (so oft du mit denen in den strafen mitleid hast, sind sie in einer kleinen erholung) Z. 339.

ⲉϣⲱⲡ (wenn) ist keine temporale, sondern eine hypothetische partikel; gleichwohl begegnet man ihr mitunter in der bedeutung ὅταν (wann) mit dem conditional verbunden, wie es scheint, incorrect, z. b. B. ϩⲁⲛⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲉϣⲱⲡ ⲁⲩϣⲁⲛⲓⲱ̀ⲗⲓ ⲙⲡⲓⲡⲁ·ⲧϣⲉ̀ⲗⲉ·ⲧ ⲉⲃⲟ̀ⲗ ϩⲁⲣⲱⲟⲩ (ἡμέραι ὅταν ἀπαρθῇ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφίος) Mt 9, 15 — wofür der sah. text besser liest: ϩⲉⲛϩⲟⲟⲩ ⲉⲩϣⲁⲛϥⲓ ⲙⲡⲡⲁ·ⲧϣⲉ̀ⲗⲉⲉ·ⲧ ⲛ·ⲧⲟⲟ·ⲧⲟⲩ; B. ⲉϣⲱⲡ ⲁⲩϣⲁⲛϯⲟⲩⲱ ⲉⲃⲟ̀ⲗ ϣⲁⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ (wann die bäume jetzt ausschlagen, so wißt ihr) Luc 21, 30 — wo der lesart in der diezischen hdsch. ⲉϣⲱⲡ ⲉⲩⲛⲁϯⲟⲩⲱ offenbar der vorzug gebührt. Häufig dagegen wird ein temporaler satz im participium absolutum durch ⲁⲥϣⲱⲡⲓ : ⲁⲥϣⲱⲡⲉ (es geschah), ⲉⲥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ : ⲉⲥⲉϣⲱⲡⲉ, ⲥⲛⲁϣⲱⲡⲉ (es wird geschehen), ⲁⲥϣⲁⲛϣⲱⲡⲓ : ⲉⲥϣⲁⲛϣⲱⲡⲉ (wann es geschieht) — nach dem vorgange des hebräischen ויהי — eingeleitet. Es kann jedoch ein verb von diesem unpersönlichen ausdruck auch durch den conjunctiv abhängig gemacht werden, wie z. b. ⲥⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛϥⲙⲁⲥ·ⲧⲓⲅⲟⲩ ⲙⲙⲟⲟⲩ (es wird geschehen, daß er sie züchtigt) Z. 388. Vergl. § 442.

622. Die griechischen conjunctionen, mit welchen der koptische text boheirischen wie sahidischen dialects die zeitlichen verhältnißsätze einzuleiten liebt, sind keineswegs immer einfach aus einem vorliegenden

original herübergenommen, sondern sind vollständig in die sprache übergegangen.

ϨⲰⲤ (ὡς) und das gleichbedeutende **ϨⲞⲤⲞⲚ** (ὅσον oder **ⲈⲚϨⲞⲤⲞⲚ, ⲈⲪⲞⲤⲞⲚ** (ἐφ' ὅσον) sind die häufigen partikeln der dauer »während, so lange als« und können ein präsens ohne weiteres einführen, z. b. ϩⲱⲥ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲡⲉ : ϩⲟⲥⲟⲛ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲡⲉ (so lange es tag ist, ἕως ἡμέρα ἐστίν) Joh 9, 4: B. ϯⲛⲁⲉⲣⲯⲁⲗⲓⲛ ⲉⲡⲁⲛⲟⲩϯ ϩⲱⲥ ϯϣⲟⲡ (ich werde meinem Gott singen, so lange ich bin, ἕως ὑπάρχω) Ps 145, 2; S. ϩⲟⲥⲟⲛ ϯϩⲙ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (so lange ich in der welt bin, ὅταν ἐν τῷ κόσμῳ ὦ, ich das licht der welt) Joh 9, 5; ⲉⲫⲟⲥⲟⲛ ϯϣⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲙⲁⲛ̀ϣⲱⲡⲓ : ⲉⲫⲟⲥⲟⲛ ⲉⲓϩⲙ ⲡⲉⲓⲙⲁⲛ̄ϣⲱⲡⲉ (so lange ich in dieser wohnung bin) 2 Petr 1, 13; S. ⲉⲫⲟⲥⲟⲛ ⲡⲛⲁ̀ⲧϣⲉⲗⲉⲉ̀ⲧ ϣⲟⲟⲡ ⲛⲙⲙⲁⲩ (so lange der bräutigam bei ihnen ist, ἐφ' ὅσον μετ' αὐτῶν ἐστὶν ὁ νυμφίος) Mt 9, 15. Besonders der boheirische dialect verbindet jedoch mit ϩⲱⲥ und ϩⲟⲥⲟⲛ (so lange als, indem) lieber das participium absolutum, z. b. ϩⲱⲥ ⲉⲛⲡⲁ̀ⲧϣⲉⲗⲉ̀ⲧ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ (ἐν ᾧ ὁ νυμφίος μετ' αὐτῶν ἐστί) Luc 5, 34; ϩⲟⲥ [lies ϩⲱⲥ] ⲉϥⲛⲉⲙⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲛⲁ̀ⲧϣⲉⲗⲉ̀ⲧ Mt 9, 15; ϩⲱⲥ ⲉⲓϧⲉⲛ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲫⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ Joh 9, 5; ϩⲱⲥ ⲉⲕⲭⲏ ⲛⲉⲙⲁϥ ϩⲓ ⲡⲓⲙⲱⲓ̀ⲧ : ⲉⲛϩⲟⲥⲟⲛ ⲉⲕϩⲓ ̀ⲧⲉϩⲓⲏ ⲛⲙⲙⲁϥ (während du mit ihm auf dem wege bist, ἕως ὅτου εἶ ἐν τῇ ὁδῷ μετ' αὐτοῦ) Mt 5, 25; ⲟⲩⲟϩ ϩⲱⲥ ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲁϥϧⲱⲛ̀ⲧ ⲉⲡⲏⲓ (und indem er heraufkam, näherte er sich dem hause) Luc 15, 25 — für das einfache S. ⲉϥⲛⲏⲩ ⲇⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲁϥⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲏⲓ (καὶ ὡς ἐρχόμενος ἤγγισε τῇ οἰκίᾳ); ϩⲁⲣⲁ ⲟⲩⲛ ϩⲟⲥⲟⲛ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲥⲏⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲟ̀ⲧⲉⲛ ⲙⲁⲣⲉⲛⲉⲣϩⲱⲃ ⲉⲛⲓⲛⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ : ⲁⲣⲁ ϭⲉ ϩⲱⲥ ⲉⲟⲩⲛ̀ⲧⲁⲛ ⲙⲙⲁⲩ ⲙⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲙⲁⲣⲉⲛⲉⲓⲣⲉ ⲙⲡⲡⲉ̀ⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ (so lange wir denn nun zeit haben, ὡς καιρὸν ἔχομεν, laßt uns gutes thun) Gal 6, 10. B. ϩⲱⲥ (als) kann ebenso das part. abs. des perfects nach sich haben: ⲟⲩⲟϩ ϩⲱⲥ ⲉ̀ⲧⲁϥϧⲱⲛ̀ⲧ ⲉ̀ⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉϯⲃⲁⲕⲓ ⲁϥⲣⲓⲙⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲥ (und als er sich näherte, ὡς ἤγγισεν, und die stadt sah, weinte er über sie) Luc 19, 41.

ϨⲈⲰⲤ (ἕως, bis daß) kommt selten im S. mit ϣⲁⲛ̀ⲧⲉ vor, wie PS. 231; die conjunction scheint aber in B. mit ϩⲱⲥ im eine form zusammengefallen zu sein.

ϨⲞⲦⲈ (ὅτε, als, wann) ist im B. mit allen absoluten participien häufig, am häufigsten mit dem des perfects, z. b. ϩⲟ̀ⲧⲉ ⲉϥϯϩⲟ ⲉⲣⲟⲛ ⲙⲡⲉⲛⲥⲱ̀ⲧⲉⲙ ⲉⲣⲟϥ (ὅτε κατεδέετο ἡμῶν, οὐκ εἰσηκούσαμεν αὐτοῦ) Gen 12, 21; ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ ϩⲟ̀ⲧⲉ ⲉⲣⲉ ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩ̀ⲧ ⲛⲁⲥⲱ̀ⲧⲉⲙ ⲉ̀ⲧⲥⲙⲏ ⲙⲡϣⲏⲣⲓ (ἔρχεται ὥρα, ὅτε οἱ νεκροὶ ἀκούσονται τῆς φωνῆς τοῦ υἱοῦ) Joh 5, 25 — während gleich darauf steht: ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ ϩⲟ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲩⲉⲥⲱ̀ⲧⲉⲙ ⲉ̀ⲧⲉϥⲥⲙⲏ (es kommt eine stunde, wann alle seine stimme hören werden) *ib.* 28; ⲑⲁⲓ ̀ⲧⲉ ϯⲙⲉ̀ⲧⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛ̀ⲧⲉ 623.

ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ϩⲟⲧⲉ ⲉⲧⲁⲩⲟⲩⲱⲣⲡ ϩⲁⲣⲟϥ (dies ist das zeugniß des Johannes. als sie zu ihm schickten, ὅτε ἀπέστειλαν) 1, 19. B. **ⲈⲚⲞⲒⲤ** (ἐν οἷς) hat gleichfalls das part. abs. des perfects: ⲉⲛⲟⲓⲥ ⲉⲧⲁⲩⲑⲱⲟⲩϯ ⲁϥⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛϫⲟⲥ (als sie sich versammelt hatten, begann er zu sagen) Luc 12, 1; doch fehlt auch das ⲉⲧ: ⲉⲛⲟⲓⲥ ⲁ ⲫϯ ⲁϥⲑⲱⲙ ⲛⲛⲓⲙⲉⲩⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲁⲑⲛⲁϩϯ (indem Gott die gedanken der ungläubigen verschlossen hat) 2 Cor 4, 4.

624. **ϨⲞⲦⲀⲚ** (ὅταν, wann) fordert den conditionalis: ϣⲁ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲧⲏ ϩⲟⲧⲁⲛ ⲁⲓϣⲁⲛⲥⲟϥ : ϣⲁ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ ϩⲟⲧⲁⲛ ⲉⲓϣⲁⲛⲥⲟϥ (bis zu dem tage, wann ich ihn trinke, ὅταν αὐτὸ πίνω) Mc 14, 25; ϩⲟⲧⲁⲛ ⲇⲉ ⲁⲩϣⲁⲛⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ . . ⲙⲡⲉⲣϥⲓⲣⲱⲟⲩϣ : ϩⲟⲧⲁⲛ ⲇⲉ ⲉⲩϣⲁⲛϫⲓⲧⲏⲩⲧⲛ . . ⲙⲡⲣϥⲓⲣⲟⲟⲩϣ (wann sie euch führen, ὅταν δὲ προσφέρωσιν ὑμᾶς, so sorget nicht) Luc 12, 11; B. ϩⲟⲧⲁⲛ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϣⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩϭⲏⲡⲓ ϣⲁⲣⲉⲧⲉⲛϫⲟⲥ ⲥⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (wann ihr eine wolke seht, so sagt ihr alsbald) 12, 54 — für S. ⲉⲧⲉⲧⲛϣⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩⲕⲗⲟⲟⲗⲉ ϣⲁⲧⲉⲧⲛϫⲟⲟⲥ ⲛ̄ⲧⲉⲩⲛⲟⲩ; S. ϩⲟⲧⲁⲛ ⲉⲧⲉⲧⲛϣⲁⲛϫⲓⲥⲉ ⲙⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ ⲧⲟⲧⲉ ⲧⲉⲧⲛⲁⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ (wenn ihr des menschen sohn erhöhen werdet, dann werdet ihr erkennen, daß ich es sei) Joh 8, 28 — für B. ⲉϣⲱⲡ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϣⲁⲛϭⲉⲥ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ ⲧⲟⲧⲉ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛ[ⲉ̇]ⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ. Selten steht das particip nach ϩⲟⲧⲁⲛ, z. b. ϩⲟⲧⲁⲛ ⲟⲩⲑⲟⲩⲣⲏⲥ ⲉϥⲛⲓϥⲓ ϣⲁⲣⲉⲧⲉⲛϫⲟⲥ (wenn ein südwind weht, sagt ihr) Luc 12, 55.

9. BEDINGUNG.

625. Die koptische sprache besitzt im participium absolutum und im conditionalis (§ 420. 421) die einfachsten mittel des hypothetischen ausdrucks, wiewohl derselbe nur ein schwacher und allgemeiner ist: ⲉϥⲛⲏⲟⲩ »indem er kommt, wenn er kommt«; ⲁϥϣⲁⲛⲓ̀ »wann er kommt, wenn er kommen sollte« — indem jenes sich auf das andauern eines zustandes und dieser sich auf das eintreffen eines ereignisses bezieht. Auch der conjunctiv, wenigstens der negative, kann selten eine bedingung ausdrücken, welche sich als die folge einer ausgelassenen und zu ergänzenden bedingung erklären läßt, z. b. S. ⲛⲧⲛⲛⲁⲟⲩⲉⲙ ⲗⲁⲁⲩ ⲁⲛ ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ ⲛⲅⲧⲙϫⲱ ⲛⲁⲛ ⲛϣⲟⲣⲡ ϫⲉ ⲁϣ ⲧⲉ ⲧⲉⲕⲉⲣⲅⲁⲥⲓⲁ (wir werden hier nichts essen, *wenn* du uns nicht zuvor sagst, was deine beschäftigung ist) Z. 346. Die scharfe unterscheidung der verschiedenen arten der bedingung erreicht die sprache jedoch durch mehrere conjunctionen, die dieselbe als eine subjective oder objective, als eine mögliche oder unmögliche, als eine gleichgültige oder entschiedene bezeichnen. Die conjunctionen der bedingung sind ⲉϣⲱⲡ[1] : ⲉϣⲱⲡⲉ : ⲉϣⲱⲡⲓ (für den fall, daß etwas ist oder

---

[1] Boheirische formen ⲉϣⲱⲡⲉ oder ⲉϣⲱⲡⲓ, die als solche aufgeführt werden, sind unbegründet, da der auslaut ⲉ in diesem falle zum folgenden zu ziehen

eintrifft), ⲓⲥϫⲉ : ⲉϣϫⲉ (ist es wirklich so, daß) und ⲉⲛⲉ (gesetzt den unmöglichen fall, es wäre oder es geschähe). Eine untergeordnete art des bedingungssatzes ist das zugeständniß, das die griechische partikel ⲕⲁⲛ einleitet, und die ausnahme oder beschränkung, welche durch ⲉⲃ̂ⲏⲗ, ⲛⲥⲁⲃ̂ⲏⲗ und ⲉⲓⲙⲏ·ⲧⲓ bezeichnet wird.

ⲈϢⲰⲠ : ⲈϢⲰⲠⲈ : ⲈϢⲰⲠⲒ (wenn ist, wenn geschieht), vom hier. *år χ̣pr*, bezeichnet eine objective mögliche bedingung, die aber nach der construction in zwei arten zerfällt. 626.

1) ⲉϣⲱⲡ : ⲉϣⲱⲡⲉ bezeichnet zunächst den allgemeinen fall, daß etwas ist oder eintrifft, griech. ἐάν, mit dem conjunctiv präs. und kann das prädicat in indicativer form nach sich haben, besonders im sah. dialecte; so einen nominalsatz: ⲉϣⲱⲡ ⲟⲩⲛ ⲡⲉⲕⲃ̂ⲁⲗ ⲟⲩϩⲁⲡⲗⲟⲩⲥ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲥⲱⲙⲁ ·ⲧⲏⲣϥ ⲉϥⲉ̇ϣⲱⲡⲓ ⲉϥⲟⲓ ⲛ̇ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲉϣⲱⲡⲉ ϭⲉ ⲡⲉⲕⲃ̂ⲁⲗ ⲟⲩϩⲁⲡⲗⲟⲩⲥ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲥⲱⲙⲁ ·ⲧⲏⲣϥ ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲉϥⲟ̂ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (wenn nun dein auge einfältig ist, ἐὰν ἁπλοῦς ᾖ, so wird dein ganzer leib licht sein) Mt 6, 22; S. ⲉϣⲱⲡⲉ ⲛⲟⲩⲱϣ ⲙⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ ⲡⲉ (wenn es Gottes wille ist, τοῦ Θεοῦ θέλοντος) Act 18, 21; ein nominalverb: ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ϩⲱϥ ⲡⲓⲛⲁϩϯ ⲉϣⲱⲡ ⲙⲙⲟⲛ ϩⲱⲃ̂ ⲛϧⲏ·ⲧϥ ϥⲙⲱⲟⲩ·ⲧ ϧⲁⲣⲓϧⲁⲣⲟϥ : ·ⲧⲁⲓ ⲟⲛ ·ⲧⲉ ⲑⲉ ⲛ·ⲧⲡⲓⲥ·ⲧⲓⲥ ⲉϣⲱⲡⲉ ⲙⲛ·ⲧⲁⲥ ⲙⲙⲁⲩ ⲛⲛⲉϩⲃ̂ⲏⲩⲉ ⲉⲥⲙⲟⲟⲩ·ⲧ ⲕⲁ·ⲧⲁⲣⲟⲥ (so auch der glaube, wenn er nicht werke hat, ἐὰν μὴ ἔργα ἔχῃ, so ist er todt an sich selber) Jac 2, 17; und ein verb: S. ⲉϣⲱⲡⲉ ⲙⲡⲥ̄ⲣ̄ϩⲛⲁⲥ ⲛⲁⲙⲉ ⲉⲓⲉ ⲁϫⲓⲥ ⲟⲛ ⲉⲣⲟⲓ (wenn sie wirklich nicht wollte, so sage es mir wieder) Z. 384. Gewöhnlicher aber folgt dem boh. ⲉϣⲱⲡ das particip: B. ⲉϣⲱⲡ ⲉⲡϣⲏⲣⲓ ⲛ·ⲧⲉ ϯϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲙⲙⲁⲩ ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲥⲉ̇ⲙ̇·ⲧⲟⲛ ⲙⲙⲟⲥ ⲉϫⲱϥ ⲉϣⲱⲡ ⲇⲉ ⲙⲙⲟⲛ ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲥⲉ̇ⲕⲟ·ⲧⲥ ⲉⲣⲱ·ⲧⲉⲛ (wenn daselbst das kind des friedens ist, ἐὰν ᾖ ἐκεῖ, so wird euer friede auf ihm ruhen; wo nicht, εἰ δὲ μήγε, so wird sich euer friede wieder zu euch wenden) Luc 10, 6; ⲉϣⲱⲡ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲁⲣⲓⲕⲓ ⲟⲩ·ⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲁⲓ : ⲉϣⲱⲡⲉ ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲁ ⲉⲟⲩⲛ·ⲧϥ ⲟⲩⲁⲣⲓⲕⲉ ⲙⲛ ⲟⲩⲁ (wenn einer eine sache mit einem andern hat, ἐάν τις ἔχῃ) Col 3, 13; B. ⲟⲩⲟϩ ⲉϣⲱⲡ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲙⲉ̀ⲗⲟⲥ ϭⲓⲉⲙⲕⲁϩ ϣⲁⲣⲉ ⲛⲓⲙⲉ̀ⲗⲟⲥ ·ⲧⲏⲣⲟⲩ ϭⲓⲉⲙⲕⲁϩ : ⲁⲩⲱ ⲉϣⲱⲡⲉ ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲙⲉ̀ⲗⲟⲥ ϣⲱⲛⲉ ϣⲁⲣⲉ ⲙⲙⲉ̀ⲗⲟⲥ ·ⲧⲏⲣⲟⲩ ϣⲱⲛⲉ ⲛⲙⲙⲁϥ (und wenn ein glied schmerzt, so leiden alle glieder) 1 Cor 12, 26: ⲉϣⲱⲡ ⲉⲟⲩϣⲁⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ ⲡⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲓ̇ⲣⲓ ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲫⲁⲓ ϣⲁϥⲥⲱ·ⲧⲉⲙ ⲉⲣⲟϥ : ⲉϣⲱⲡⲉ ⲟⲩⲣⲙⲛⲛⲟⲩ·ⲧⲉ ⲡⲉ ⲟⲩⲁ ⲁⲩⲱ ⲉϥⲉⲓⲣⲉ ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ϣⲁϥⲥⲱ·ⲧⲙ ⲉⲣⲟϥ (wenn einer ein

---

ist und ⲓ nur auf Tuki's texten beruht. B. ⲉϣⲱⲡⲓ ⲇⲉ ⲛ·ⲧⲁϥⲫⲟϩ (Z. 36) ist ein schreibfehler oder unerträglicher sahidicismus. Ich habe in meiner grammatik beispiele aus den memphischen texten in Zoega's catalog in der regel vermieden, da dieselben, von Tuki's schreibfehlern abgesehen, großentheils übersetzungen aus dem sahidischen sind.

gottesdiener ist, ἐὰν ᾖ, und seinen willen thut, so hört er ihn) Joh 9, 3; ⲉϣⲱⲛ ⲙⲉⲛ ⲉⲛⲏⲓ ⲙⲡϣⲁ ⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲥⲉ̀ⲓ ⲉϫⲱϥ ⲉϣⲱⲡ ⲇⲉ ϥⲙⲡϣⲁ (besser ⲉϥⲙ̇ⲡϣⲁ) ⲁⲛ ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲥⲉ̀ⲕⲟ·ⲧⲥ ⲉⲣⲱ·ⲧⲉⲛ : ⲁⲩⲱ ⲉϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲙ̅ⲡϣⲁ ⲙⲁⲣⲉ ·ⲧⲉ·ⲧ̅ⲛⲉⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲉϣⲱⲡⲉ ⲉⲛⲥⲉⲙ̅ⲡϣⲁ ⲁⲛ ⲙⲁⲣⲉⲥⲕⲟ·ⲧⲥ ⲉⲣⲱ·ⲧⲛ ⲛϭⲓ ·ⲧⲉ·ⲧ̅ⲛⲉⲓⲣⲏⲛⲏ (wenn das haus eures friedens würdig ist, so soll er über es kommen; wenn es aber nicht würdig ist. so soll euer friede zu euch zurückkehren) Mt 10, 13; B. ⲉϣⲱⲡ ⲉⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲛⲁ·ⲧⲱⲃϩ ⲛⲛⲉ·ⲧⲉⲛⲉⲣ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛⲛⲓϣⲟⲃⲓ (wenn ihr beten wollt, so sollt ihr nicht thun wie die heuchler) Mt 6, 5 — wo das S. entsprechend dem griech. ὅταν das einfache particip hat: ⲉ·ⲧⲉ·ⲧ̅ⲛⲉⲓ ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛⲛⲁϣⲗⲏⲗ ⲙⲡⲣϣⲱⲡⲉ ⲛⲑⲉ ⲛⲛⲉⲓϩⲩⲡⲟⲕⲣⲓ·ⲧⲏⲥ; M. ⲉϣⲱⲡⲓ ⲇⲉ ⲉⲩⲟⲩⲛⲁϥ ⲙⲙⲁⲩ ⲛϫⲉ ⲛⲉⲩⲟⲩⲉⲃ ϣⲁⲩϥⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩⲃ ⲙⲛ ⲟⲩϩⲉ·ⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲛⲟⲩⲛⲟⲩϯ ⲛⲥⲉϫⲁⲩ ⲉⲃⲁⲗ ⲉ̀ⲗⲁⲩ (wenn ihre priester sich freuen, so nehmen sie gold und silber von ihren göttern, um sie für sich zu verkaufen) Bar 6, 9. Ein verbalstamm folgt auf das boh. ⲉϣⲱⲡ jedoch lieber im conjunctiv, z. b. ⲉϣⲱⲡ ⲛ·ⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ϫⲟⲥ ϫⲉ ϯⲙⲉⲓ ⲙⲫϯ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲙⲟⲥϯ ⲙⲡⲉϥⲥⲟⲛ ⲟⲩⲥⲁⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ ⲡⲉ (wenn einer sagt, ἐάν τις εἴπῃ, ich liebe Gott, und haßt seinen bruder, so ist er ein lügner) 1 Joh 4, 20 — für das S. ⲉϣⲱⲡⲉ ⲣϣⲁⲛ ⲟⲩⲁ ϫⲟⲟⲥ; B. ⲉϣⲱⲡ ⲛ·ⲧⲉⲕϫⲓϫ ⲉⲣⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲓⲍⲉⲥⲑⲉ ⲙⲙⲟⲕ ϫⲟϫⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲉϣⲱⲡ ⲛ·ⲧⲉ ·ⲧⲉⲕϭⲁⲗⲟϫ ⲉⲣⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲓⲍⲉⲥⲑⲉ ⲙⲙⲟⲕ ϫⲟϫⲥ (wenn deine hand dich ärgert, so haue sie ab; wenn dein fuß dich ärgert, so haue ihn ab) Mc 9, 43. 44; B. ⲉϣⲱⲡ ⲅⲁⲣ ⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲛⲟⲩⲡⲁⲣⲁⲡ·ⲧⲱⲙⲁ ⲉϥⲉ̀ⲭⲱ ⲛⲱ·ⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲡⲉ·ⲧⲉⲛⲓⲱ·ⲧ ⲛⲛⲉ·ⲧⲉⲛⲡⲁⲣⲁⲡ·ⲧⲱⲙⲁ (wenn ihr den menschen ihre fehltritte vergebt, ἐὰν ἀφῆτε, so wird euer vater euch euere fehltritte vergeben) Mt 6, 14 — für S. ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛⲕⲱ ⲉⲃⲟⲗ; ⲉϣⲱⲡ ⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛϣ·ⲧⲉⲙⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ (wenn ihr nicht vergebt) 6, 15 — für S. ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛ·ⲧⲙⲕⲱ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ; B. ⲉϣⲱⲡ ⲛ·ⲧⲉ ⲛⲉϥϣⲏⲣⲓ ⲭⲱ ⲙⲡⲁⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛⲥⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁϩⲁⲛ ⲛ·ⲧⲟⲩϣ·ⲧⲉⲙⲙⲟϣⲓ ⲛϧⲏ·ⲧⲟⲩ ⲉϣⲱⲛ ⲁⲩϣⲁⲛϭⲱϧⲉⲙ ⲛⲛⲁⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲉⲛ·ⲧⲟⲗⲏ ⲛ·ⲧⲟⲩϣ·ⲧⲉⲙⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ϯⲛⲁϣⲓⲛⲓ ⲛⲛⲟⲩⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲃⲱ·ⲧ (wenn seine kinder mein gesetz verlassen und nicht in meinen satzungen wandeln, wenn sie meine wahrheiten und meine gebote nicht halten, so will ich ihre ungerechtigkeiten mit einer ruthe heimsuchen) Ps 88, 31. 32. Hier wechselt der text zwischen dem conjunctiv und dem conditional, welcher letztere nach dem griech. ἐὰν ἐγκαταλίπωσιν, ἐὰν βεβηλώσωσιν das näher liegende wäre, wie denn das S. sich mit dem einfachen conditional begnügt: ⲉⲣϣⲁⲛ ⲛⲉϥϣⲏⲣⲉ ⲕⲱ ⲛⲥⲱⲟⲩ ⲙⲡⲁⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛⲥⲉ·ⲧⲙⲃⲱⲕ ϩⲛ ⲛⲁϩⲁⲛ ⲉⲩϣⲁⲛⲥⲱⲱϥ ⲛⲛⲁⲇⲓⲕⲁⲓⲱⲙⲁ ⲛⲥⲉ·ⲧⲙϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲁⲉⲛ·ⲧⲟⲗⲏ.

627. 2) ⲉϣⲱⲛ : ⲉϣⲱⲡⲉ bezeichnet demnächst den besondern fall, daß etwas eintreffen sollte, griech. ἐάν mit dem conjunctiv fut., und verbindet sich in diesem falle mit dem conditionalis, der allein schon

diese bedeutung hat. Z. b. ⲉϣⲱⲡ ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲁⲣⲓⲉⲡⲓⲧⲓⲙⲁⲛ ⲛⲁϥ (wenn dein bruder sündigen sollte, ἐὰν ἁμάρτῃ, so bedrohe ihn) Luc 17, 3 — neben ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲣⲟⲓ ⲛ·ⲧⲁⲭⲱ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲣϣⲁⲛ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲣⲛⲟⲃⲉ ⲉⲣⲟⲓ ·ⲧⲁⲕⲱ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ Mt 18, 21, ⲉϣⲱⲡ ⲇⲉ ⲁϥϣ·ⲧⲉⲙⲥⲱ·ⲧⲉⲙ ⲛⲥⲱⲕ ϭⲓ ⲛⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲓⲉ ⲃ̄ ⲛⲉⲙⲁⲕ : ⲉϣⲱⲡⲉ ⲉϥϣⲁⲛ·ⲧⲙⲥⲱ·ⲧⲙ ⲛⲥⲱⲕ ϫⲓ ⲛⲕⲉⲟⲩⲁ ⲛⲙⲙⲁⲕ ⲏ ⲥⲛⲁⲩ (wenn er nicht auf dich hören sollte, ἐὰν δὲ μὴ ἀκούσῃ, nimm einen andern oder zwei mit dir) Mt 18, 16; ⲁⲣⲉϣ·ⲧⲉⲙ ϯⲡⲁⲫⲣⲓ ⲛⲥⲟⲩⲟ ϩⲉⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ·ⲧⲉⲥⲙⲟⲩ ⲛⲑⲟⲥ ⲙⲙⲁⲩⲁ·ⲧⲥ ⲉϣⲁⲥϣⲱⲡⲓ, ⲉϣⲱⲡ ⲇⲉ ⲁⲥϣⲁⲛⲙⲟⲩ ϣⲁⲥⲉⲛ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛ̀ⲟⲩ·ⲧⲁϩ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲣⲉ·ⲧⲙ ·ⲧⲃ̀ⲗⲃⲓⲗⲉ ⲛⲥⲟⲩⲟ ϩⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲙ ⲡⲕⲁϩ ⲛ̄ⲥⲙⲟⲩ ϣⲁⲥϭⲱ ⲙⲁⲩⲁⲁⲥ, ⲉϣⲱⲡⲉ ⲇⲉ ⲉⲥϣⲁⲛⲙⲟⲩ ϣⲁⲥϯ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲉⲛⲁϣⲱϥ (wenn das weizenkorn nicht auf die erde fällt und stirbt, ἐὰν μὴ πεσὼν ἀποθάνῃ, so bleibt es allein; wenn es aber stirbt, ἐὰν δὲ ἀποθάνῃ, so giebt es viele frucht) Joh 12, 24; M. ⲉϣⲱⲡⲓ ⲉⲗⲉϣⲁⲛ ⲟⲩⲡⲉ·ⲧϩⲁⲩ ⲓⲉ ⲟⲩⲡⲉ·ⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲉⲃⲁⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩⲉⲉⲓ ⲙⲉⲩⲉϣ·ⲧⲱⲱⲃⲉ ⲛⲏϥ (wenn ihnen böses oder gutes von einem widerfährt, ἐὰν πάθωσιν, so können sie es nicht vergelten) Bar 6, 33 — wo der boh. text einfach ⲁⲩϣⲁⲛⲉⲣⲡⲉ·ⲧϩⲱⲟⲩ ⲛⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ϩⲗⲓ hat.

ⲔⲀⲚ (κἄν, obgleich, wenn auch) leitet den concessiven satz ein 628.
und steht wie ⲉϣⲱⲡ : ⲉϣⲱⲡⲉ, mit dem es sich oft verbindet, mit dem conditionalis, z. b. ⲕⲁⲛ ⲁϥϣⲁⲛⲙⲟⲩ ⲉϥⲉ̀ⲱⲛϧ : ⲕⲁⲛ ⲉϥϣⲁⲛⲙⲟⲩ ϥⲛⲁⲱⲛϩ (auch wenn er stirbt, wird er leben) Joh 11, 25; ⲕⲁⲛ ⲉϣⲱⲡ ⲁⲣⲉ·ⲧⲉⲛϣ·ⲧⲉⲙⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟⲓ ⲛⲁϩϯ ⲉⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ : ⲕⲁⲛ ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛ·ⲧⲙⲡⲓⲥ·ⲧⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲓ ⲡⲓⲥ·ⲧⲉⲩⲉ ⲉⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ (wenn ihr auch nicht an mich glaubt, so glaubt an die werke) Joh 10, 38. Seltener folgt dem ⲕⲁⲛ ein anderes tempus, z. b. ⲟⲩⲟϩ ⲕⲁⲛ ⲉϣⲱⲡ ⲁϥⲓ̀ⲣⲓ ⲛϩⲁⲛⲛⲟⲃⲓ : ⲕⲁⲛ ⲉϣⲱⲡⲉ ⲁϥⲣ ϩⲛⲕⲉⲛⲟⲃⲉ (auch wenn er sünden begeht) Jac 5, 15; S. ⲕⲁⲛ ⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲟⲩϭⲥ ⲉϫⲛ ⲛⲉ·ⲧⲉⲓⲣⲉ ⲡ̄ⲙ̄ⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲛ ϥⲛⲁϩⲣⲟϣ ⲉ·ⲧⲙⲉϥⲟ·ⲧⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ (wenn der Herr auch über die übelthäter gezürnt hat, so wird er doch säumen sie zu vertilgen) Z. 594. Umschrieben wird ein zugeständniß durch B. ⲭⲁⲥ, ϫⲉ (laß, daß): ⲭⲁⲥ ϫⲉ ⲫϯ ⲛϯⲉⲣϩⲟϯ ⲁⲛ ϧⲁ ·ⲧⲉϥϩⲏ (εἰ καὶ τὸν θεὸν οὐ φοβοῦμαι) Luc 18, 4.

ⲒⲤϪⲈ : ⲈϢϪⲈ (wenn daß), aus ⲓⲥ + ϫⲉ entstanden, bezeichnet eine 629.
objective bedingung mit betonung ihrer möglichkeit: ist es wirklich so, daß und hat den einfachen indicativ nach sich. Z. b. ⲓⲥϫⲉ ⲛⲟⲩⲣⲟ ⲙⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ⲡⲉ ⲙⲁⲣⲉϥⲓ̀ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ : ⲉϣϫⲉ ⲡⲣ̄ⲣⲟ ⲙⲡⲓⲏ̅ⲗ̅ ⲡⲉ ⲙⲁⲣⲉϥⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (wenn er wirklich der könig von Israel ist, so komme er herab) Mt 27, 42; ⲓⲥϫⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲁϫⲟⲥ ⲛⲁⲛ : ⲉϣϫⲉ ⲛ·ⲧⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲁϫⲓⲥ ⲛⲁⲛ (wenn du wirklich der Christ bist, so sag es uns) Luc 22, 66; ⲓⲥϫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣ·ϫⲟⲙ ⲙⲙⲱ·ⲧⲉⲛ ⲁⲣⲓ ⲁⲩ·ⲧⲉⲛⲑⲟⲛⲛⲟⲩ ⲉⲉⲣϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲛⲉⲙ ⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲉϣϫⲉ ⲟⲩⲛ

ϣϭⲟⲙ ⲁⲣⲓ ⲁⲡⲁ·ⲧⲟ·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ ⲉⲣ̄ⲉⲓⲣⲏⲛⲏ ⲙⲛ ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ (wenn es euch möglich ist, so thut das euere, um mit allen menschen frieden zu machen) Rom 12, 18; ⲓⲥϫⲉ ⲁⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲕⲱϯ ⲛⲥⲱⲓ ⲭⲁ ⲛⲁⲓ : ⲉϣϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ϭⲉ ⲡⲉ·ⲧⲉⲧⲛϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲱⲓ ⲕⲁ ⲛⲁⲓ (wenn ihr mich denn sucht, so laßt diese) Joh 18, 18; ⲓⲥϫⲉ ⲭⲛⲁⲉⲣ ⲛⲁⲓ ⲟⲩⲟⲛϩⲕ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉϣϫⲉ ⲕⲉⲓⲣⲉ [ⲛ]ⲛⲁⲓ ⲟⲩⲟⲛϩⲕ ⲉⲃⲟⲗ (wenn du dies wirklich thust, so offenbare dich) 7, 4; B. ⲓⲥϫⲉ ⲁⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲥⲟⲩⲱⲛ·ⲧ ⲉⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲉ̀ⲥⲟⲩⲉⲛ ⲡⲁⲕⲉⲓⲱ·ⲧ (wenn ihr mich wirklich kennt, so werdet ihr auch meinen vater kennen) 14, 7; B. ⲓⲉ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲕϯⲱⲙⲥ ⲓⲥϫⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ (weshalb taufst du denn, wenn du nicht der Christ bist?) 1, 25; B. ⲓⲥϫⲉ ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛⲛⲁϩϯ ⲁⲛ ⲉⲛⲓⲥϧⲁⲓ ⲡⲱⲥ ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛⲛⲁⲛⲁϩϯ ⲉⲡⲁⲥⲁϫⲓ (wenn ihr denn nicht an die schriften glaubt, wie werdet ihr an mein wort glauben?) 5, 47; ⲓⲥϫⲉ ϯⲓⲣⲓ ⲁⲛ ⲛⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛ·ⲧⲉ ⲡⲁⲓⲱ·ⲧ ⲙⲡⲉⲣⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟⲓ : ⲉϣϫⲉ ⲛϯⲉⲓⲣⲉ ⲁⲛ ⲛⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ ⲙⲡⲁⲉⲓⲱ·ⲧ ⲙⲡⲣⲡⲓⲥ·ⲧⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲓ (wenn ich wirklich nicht die werke meines vaters thue, so glaubt nicht an mich) 10, 38; ⲓⲥϫⲉ ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲉ·ⲧⲉ ϩⲛⲁⲕ ϣⲱⲡⲓ : ⲉϣϫⲉ ⲙⲛ ϣϭⲟⲙ ⲉⲓⲉ ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲉⲕⲟⲩⲱϣ ϣⲱⲡⲉ (wenn es wirklich nicht möglich ist, so geschehe dein wille) Mt 26, 42; B. ⲓⲥϫⲉ ⲛⲁⲓⲣⲁⲛⲁϥ ⲛⲣⲱⲙⲓ ⲟⲛ ⲓⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲃⲱⲕ ⲁⲛ ϫⲉ ⲛ·ⲧⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ (wenn ich denn noch einem menschen gefiel, so bin ich Christi diener nicht) Gal 1, 10 — gegen den griech. text, der hier ⲉⲛⲉ erwarten ließe; ⲓⲥϫⲉ ⲅⲁⲣ ⲉⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲱⲛϧ [ⲁⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲟⲛϧ?] ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲥⲁⲣⲝ ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ : ⲉϣϫⲉ ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̄ⲟⲛϩ ⲅⲁⲣ ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲥⲁⲣⲝ ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̄ⲛⲁⲙⲟⲩ (denn wenn ihr nach dem fleische lebt, werdet ihr sterben) Rom 8, 13.

ⲓⲥϫⲉ : ⲉϣϫⲉ ob: ⲓⲥϫⲉ ⲟⲩⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲡⲉ ⲛϯⲉⲙⲓ ⲁⲛ : ⲉϣϫⲉ ⲟⲩⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ ⲡⲉ ⲛϯⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ (ob er wirklich ein sünder ist, ich weiß es nicht) Joh 9, 25; für wenn auch: S. ⲉϣϫⲉ ⲁⲩⲛⲉϫ ⲛⲉ·ⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ϩⲁ ⲡϣⲉ ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲟ·ⲧⲛⲟⲩ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲁ ⲡϣⲁϫⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ ⲙⲉϩ ·ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ·ⲧⲏⲣⲥ (wenn sie auch die heiligen in den stock geworfen und gefangen gesetzt haben — aber das wort Gottes erfüllt doch die ganze erde) Z. 594. ⲉϣϫⲉ bedeutet auch »als wenn« und kann in diesem falle mit dem particip verbunden werden: ⲁⲩϩⲟⲣⲟⲙⲁ ϭⲱⲗⲡ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲛ·ⲧⲉⲩϣⲏ ⲉϣϫⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲁϩⲉⲣⲁ·ⲧϥ ⲙⲡⲉϥⲙ·ⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ (ein gesicht wurde dem Paulos enthüllt, als wenn ein mann vor ihm stände) Act 16, 9; ϩⲛ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ϯⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱ·ⲧⲛ ⲉϣϫⲉ ⲛ·ⲧⲉ·ⲧⲛ ϩⲉⲛⲣⲉϥϣⲙϣⲉⲛⲟⲩ·ⲧⲉ (in allem sehe ich euch, als seied ihr götzendiener) 17, 22 — für B. ⲕⲁ·ⲧⲁ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ϯⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱ·ⲧⲉⲛ ϫⲉ ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛⲟⲓ ⲛⲣⲉϥϣⲉⲙϣⲉⲓϧ.

630. **ⲈⲚⲈ** (wenn wäre), d. h. das participium der mit ⲡⲉ zusammengesetzten tempora, bezeichnet die subjective unmögliche bedingung, das griech. εἰ mit einem historischen tempus und ἄν im nachsatze, hebr. לוּ, arab. لو. Der hauptsatz dieses bedingungssatzes hat das imperfectum oder imperfectum futuri. So steht das hypothetische ⲉⲛⲉ zunächst im nominalsatze, z. b. ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏ·ⲧⲏⲥ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲛⲁϥⲛⲁⲉⲙⲓ : ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲡⲣⲟ-

ⲫⲏⲧⲏⲥ ⲡⲉ ⲡⲁⲓ ⲛⲉϥⲛⲁⲉⲓⲙⲉ (wenn dieser ein prophet wäre, εἰ ἦν προφήτης, so würde er wissen) Luc 7, 39; ⲉⲛⲉ ⲫϯ ⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ ⲡⲉ ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲙⲉⲛⲣⲓⲧ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉ ⲡⲉⲧⲛⲉⲓⲱⲧ ⲡⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲉⲧⲉⲧⲛⲁⲙⲉⲣⲓⲧ ⲡⲉ (wenn Gott euer vater wäre, so würdet ihr mich lieben) Joh 8, 42; ⲉⲛⲉ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲁⲛⲃⲉⲗⲗⲉⲩ ⲡⲉ ⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛⲧⲉⲧⲉⲛ ⲛⲟⲃⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉ ⲛⲧⲉⲧⲛ ϩⲉⲛⲃⲗⲗⲉ ⲛⲉ ⲙⲛ ⲛⲟⲃⲉ ⲉⲣⲱⲧⲛ ⲡⲉ (wenn ihr blinde wäret, εἰ τυφλοὶ ἦτε, so hättet ihr keine sünde) 9, 41; ⲉⲛⲉ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲡⲉ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛⲧⲉ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲁⲓⲧⲟⲩ (wenn ihr Abrahams kinder wäret, εἰ ἦτε, so würdet ihr Abrahams werke thun) 8, 39; ⲉⲛⲉ ϩⲁⲛⲉⲃⲟⲗ ⲅⲁⲣ ⲛϧⲏⲧⲉⲛ ⲛⲉ ⲛⲁⲩⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲅⲁⲣ ⲛϩⲏⲧⲛ ⲛⲉ ⲛⲉⲩⲛⲁϭⲱ ⲛⲙⲙⲁⲛ ⲡⲉ (denn wenn sie von uns wären, so würden sie bei uns weilen) 1 Joh 2, 19; ⲉⲛⲉ ⲧⲁⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲧⲉ ⲛⲁⲣⲉ ⲛⲁϩⲩⲡⲉⲣⲉⲧⲏⲥ ⲛⲁⲩⲛⲁϯ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲓ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲧⲉ ⲧⲁⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲛⲉⲩⲛⲁⲙⲓϣⲉ ⲡⲉ ⲛϭⲓ ⲛⲁϩⲩⲡⲉⲣⲏⲧⲏⲥ (wenn mein reich von dieser welt wäre, εἰ ἦν, so würden meine diener für mich kämpfen) Joh 18, 36; ⲉⲛⲉ ⲫⲁⲓ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲙⲫϯ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲛⲁϥⲛⲁϣϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉⲉⲣ ϩⲗⲓ : ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ϩⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲓ ⲛⲉϥⲛⲁϣⲣ̄ ⲗⲁⲁⲩ ⲛϩⲱⲃ ⲁⲛ ⲡⲉ (wenn dieser nicht von Gott wäre, so würde er nichts thun können) 9, 33; B. ⲉⲛⲉ ⲫⲁⲓ ⲟⲩⲥⲁⲙⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲛⲁⲛⲛⲁⲧⲏⲓϥ ⲛⲁⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ (wenn dieser nicht ein übelthäter wäre, so würden wir ihn dir nicht übergeben) 18, 30 — an welcher stelle der sah. text dem ⲉⲛⲉ bemerkenswertherweise einen präfixlosen verbalsatz unterordnet: ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲁⲓ ⲣ ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲁⲛ ⲛⲉⲛⲛⲁⲧⲁⲁϥ ⲉⲧⲟⲟⲧⲕ ⲁⲛ. Vor einem unpersönlichen satze: B. ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ (wenn möglich, εἰ δυνατόν) Mt 24, 24.

Das conjugierte verb nach ⲉ steht entweder im imperfectum, in der regel ohne ⲡⲉ, z. b. ⲉⲛⲁⲣⲉ ⲡⲓⲛⲉⲃⲏⲓ ⲉⲙⲓ ⲛⲁϥⲛⲁⲣⲱⲓⲥ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉϥⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛϭⲓ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲙⲡⲏⲓ ⲛⲉϥⲛⲁⲣⲟⲉⲓⲥ ⲟⲛ ⲡⲉ (wenn der hausherr wüßte, so würde er wachen, εἰ ᾔδει, ἐγρηγόρησεν ἄν) Mt 24, 43 — in welchem satze Luc 12, 39 des boh. textes ein unstatthaftes ⲛⲁⲣⲉ steht; B. ⲉⲛⲁⲣⲉ ϯϩⲟⲩⲓϯ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲧⲁⲣⲓⲕⲓ ⲛⲁⲩⲛⲁⲕⲱϯ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲛⲥⲁ ⲫⲙⲁ ⲛϯⲙⲁϩⲥⲛⲟⲩϯ, M. ⲛⲁⲗⲉ[1]) ϯϣⲁⲣⲡ ⲅⲁⲣ ϣⲟⲟⲛ ⲁϫⲉⲛ ⲗⲓⲕⲓ ⲛⲁϥⲛⲉϣⲓⲛⲓ ⲉⲛ ⲡⲉ ⲛⲥⲁ ⲡⲙⲉ ⲛⲧⲙⲉϩⲃ̄ (wenn jenes erste *testament* untadelig gewesen wäre, so würde nicht der raum des zweiten gesucht) Hebr 8, 7; ⲉⲛⲁⲕⲭⲏ ⲙⲡⲁⲓⲙⲁ ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲛⲁⲙⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉⲕⲙⲡⲉⲓⲙⲁ ⲛⲉⲣ̆ⲉ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲛⲁⲙⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ (wenn du hier gewesen wärest, so wäre mein bruder nicht gestorben, εἰ ἦς ὧδε, οὐκ ἂν ἐτεθνήκει) Joh 11, 21; ⲉⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲓ ⲙⲙⲟⲓ ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲣⲁϣⲓ : ⲉⲛⲉⲧⲉⲧⲛⲙⲉ ⲙⲙⲟⲓ ⲛⲉⲧⲉⲧⲛ[ⲛⲁ]ⲣⲁϣⲉ ⲡⲉ (wenn ihr mich liebtet, so würdet ihr euch freuen) 14, 28; ⲉⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲡⲉ ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲥⲟⲩⲉⲛ ⲡⲁⲕⲉⲓⲱⲧ : ⲉⲛⲉⲧⲉⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲛⲉⲧⲉⲧⲛⲁⲥⲟⲩⲛ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲟⲛ ⲡⲉ (wenn ihr mich känntet, so känntet ihr auch meinen vater) 8, 19: B. ⲉⲛⲁⲣⲉ̀ⲧⲉⲛⲛⲁϩϯ ⲉⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲡⲉ ⲛⲁⲣⲉ̀ⲧⲉⲛⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟⲓ ϩⲱⲓ ⲡⲉ (wenn ihr an Moses glaubtet, glaubtet ihr auch an mich) 5, 46; — im plusquamperfectum: B. ⲉⲛⲉ ⲁⲩϯⲛⲟⲙⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲉ̀ⲧⲁⲛϧⲟ ⲟⲛ̀ⲧⲱⲥ ⲡⲉ ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ̀ⲧⲉ (denn wenn ein gesetz gegeben worden wäre, das lebendig machen könnte, so wäre die gerechtigkeit wahrlich aus dem gesetz) Gal 3, 21: B. ⲉⲛⲉ ⲁⲩⲥⲟⲩⲱⲛⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲩⲛⲁⲉϣ ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲁⲛ ⲡⲉ (wenn sie sie gekannt hätten, so hätten sie den Herrn nicht gekreuzigt) 1 Cor 2, 8; — im aoristus praeteriti: S. ⲉⲛⲉ ϣⲁⲣⲉ ⲛⲉⲯⲩⲭⲟⲟⲩⲉ ⲛ̄ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ ⲉϣⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲡⲉ ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲁⲙⲟⲩ ⲡⲉ (wenn die seelen der menschen herauskommen könnten, so würde die welt aussterben) Z. 289. ⲉⲛⲉ ⲛ̀ⲧⲁ, eig. ein plusquamperfect vom perf. II, kommt im S. vor: ⲉⲛⲉ ⲛ̀ⲧⲁ ⲁⲇⲁⲙ ⲅⲁⲣ ϫⲓϣⲟϫⲛⲉ ⲙⲛ ⲛ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛⲉⲩⲛⲁϫⲟⲟⲥ ⲛⲁϥ ⲡⲉ ϫⲉⲙⲙⲟⲛ (wenn Adam mit den engeln berathen hätte, so würden sie ihm gesagt haben: nein) Z. 349; ebenso Z. 498; 1 Cor 2, 8. Das negative verb der subjectiven unmöglichen bedingung wird durch ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲉ . . (ⲡⲉ) ausgedrückt, z. b. B. ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲓ̀ ⲡⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲁⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ ⲡⲉ ⲙⲙⲟⲛ̀ⲧⲟⲩ ⲛⲟⲃⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲡⲉ (wenn ich nicht gekommen wäre und mit ihnen geredet hätte, so hätten sie keine sünde, εἰ μὴ ἦλθον, οὐκ εἴχον) Joh 15, 22; [ⲡⲉ] ⲙⲙⲟⲛ̀ⲧⲉⲕ ϩⲗⲓ ⲛ̀ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲟⲩ̀ⲧⲏⲓⲥ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡϣⲱⲓ (du hättest keine macht über mich, wenn sie dir nicht von oben gegeben wäre, οὐκ εἶχες, εἰ μὴ ἦν σοι δεδομένον) 19, 11. »Wo nicht, wenn es nicht wäre« heißt ⲉⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ, z. b. B. ⲉⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲛⲁⲓⲛⲁϫⲟⲥ ⲛⲱ̀ⲧⲉⲛ ⲡⲉ (εἰ δὲ μή, εἶπον ἂν ὑμῖν) Joh 14, 2; dafür kommt auch ⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ vor (Luc 14, 32) und auch das einfache ⲉⲙⲙⲟⲛ (Z. 481. 591).

---

[1] Der mitteläg. dialect unterdrückt einige male das ⲉ vor dem imperf., wie hier in ⲛⲁⲗⲉ für ⲉⲛⲁⲗⲉ oder ⲛⲉⲩⲉⲛ für ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲉⲛ Hebr 7, 11.

Der hauptsatz nach ⲉⲛⲉ steht selten in einem andern tempus als im imperfect, wie in ⲉⲛⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲡⲉ ⲉⲣⲁϩ̀ⲧϥ ⲙⲡⲉϥϣϭⲙϭⲟⲙ (als er ihn hinwerfen wollte, konnte er nicht) Z. 297 — wo ⲉⲛⲉ nicht hypothetisch ist. S. ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉ̀ⲧⲙⲙⲁⲩ ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲟⲩϫⲡⲟϥ (es *wäre* jenem menschen besser, daß er nicht geboren wäre) Mt 26, 24 — wo das B. die bedingung durch das particip und ihren hauptsatz gleichfalls ohne ⲡⲉ ausdrückt: ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲛⲁϥ ⲡⲉ ⲙⲡⲟⲩⲙⲁⲥϥ; vergl. 2 Petr 2, 21. Oft aber steht ⲉⲛⲉ mit seinem satze elliptisch und kann dann selbst einen wunsch ausdrücken, der nicht in erfüllung gehen wird: B. ⲉⲛⲁⲣⲉⲉⲙⲓ ϩⲱⲓ ⲡⲉ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲛⲁ̀ⲧⲉϩⲓⲣⲏⲛⲏ (wenn du *doch* wüßtest an diesem tage, was zu deinem frieden dient! εἰ ἔγνως) Luc 19, 42; S. ⲛ̄ⲅⲟⲩⲱϣ ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲟⲩϫⲡⲟⲕ (du möchtest, wenn du nicht geboren wärst) Peyr. lex. 37. Vergl. § 428. 530.

631. Die conjunctionen der beschränkung und der ausnahme sind ⲉⲃⲏⲗ : ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ und das griechische ⲉⲓⲙⲏ̀ⲧⲓ, deren construction mannigfaltig ist.

ⲈⲂⲎⲖ : ⲚⲤⲀⲂⲎⲖ (außer) knüpft einen satz zunächst mit ϫⲉ an, welches jeden indicativ zu sich nehmen kann. B. ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ: ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲫ̀ϯ ϥⲭⲏ ⲛⲉⲙⲏⲓ ⲛⲁⲕⲛⲁⲭⲁⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲓϣⲟⲩⲓⲧ (wenn nicht Gott mit mir wäre, so hättest du mich leer gelassen) Gen 31, 42; ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲁ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲣⲃⲟⲏⲑⲓⲛ ⲉⲣⲟⲓ ϣⲁⲧⲉⲛ ⲕⲉⲕⲟⲩϫⲓ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲁⲙⲉⲛϯ (hätte nicht der Herr mir geholfen, so war meine seele beinahe in der hölle) Ps 93, 17; — S. ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ: ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲁⲓⲡⲱⲱⲛⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲩϭⲓⲛⲙⲟⲟϣⲉ ⲛⲛⲉⲩⲛⲁⲧⲁⲕⲟ ⲡⲉ (wenn ich nicht ihren gang gewandt hätte, so würden sie nicht verdorben sein) PS. 33; ⲁⲩⲱ ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲙⲁⲙⲁⲁⲧ ϫⲉ ϯϭⲓⲛⲉ ⲛⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ .. ⲉⲙⲙⲟⲛ ⲛⲉⲣⲉ ϩⲁϩ ⲛⲁⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲓⲍⲉ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧ ϩⲱⲥ ⲉϣϫⲉ ⲉⲓⲟ ⲛⲣⲉϥⲕⲁⲧⲁⲫⲣⲟⲛⲉⲓ (und wenn nicht der Herr gnädig wäre, daß ich unsere väter fände, — wenn das nicht wäre, so würden sich viele über mich ärgern, als sei ich ein verächter) Z. 481. ⲉⲃⲏⲗ kann jedoch auch mit dem conjunctiv construiert werden, z. b. B. *der kelch geht nicht vorüber,* ⲉⲃⲏⲗ ⲛ̀ⲧⲁⲥⲟϥ (außer daß ich ihn trinke) Mt 26, 42; *wir haben nicht speise,* ⲉⲃⲏⲗ ⲁⲛⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲛϣⲉ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲛϣⲱⲡ ⲛϩⲁⲛϧⲣⲏⲟⲩⲓ (wenn wir nicht gehen und speise kaufen) Luc 9, 13; *sie sollten nichts sagen,* ⲉⲃⲏⲗ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲫⲣⲱⲙⲓ ⲧⲱⲛϥ (außer wenn des menschen sohn auferstände) Mc 9. 9; ⲉⲃⲏⲗ ⲁⲣⲏⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ Joh 10, 10.

ⲈⲒⲘⲎⲦⲒ (εἰμήτι, wenn nicht), nur im S. gebräuchlich, kann mit 632. ϫⲉ construiert werden, z. b. ⲛⲉ ⲙⲛ̀ⲧⲕ ⲗ̀ⲁⲁⲩ ⲛ̀ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲓⲙⲏⲧⲉⲓ ϫⲉ ⲁⲩⲧⲁⲁⲥ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲡⲉ (du würdest keine macht über mich haben, wenn sie dir nicht vom himmel gegeben wäre) Joh 19, 11; noch gewöhnlicher aber nimmt diese partikel den conjunctiv, z. b. ⲉⲓⲙⲏⲧⲉⲓ ⲛϥϫⲟⲟⲥ (es sei denn, daß er sage) Z. 351; ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ⲧⲁⲥⲟⲟϥ (außer wenn ich ihn trinke) Mt 26. 42; ⲉⲓⲙⲏⲧⲉⲓ ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲧⲛⲃⲱⲕ ⲛⲧⲛϣⲱⲡ (wenn wir nicht gehen und kaufen) Luc 9, 13; ⲛⲧⲛⲛⲁϩⲉ ⲁⲛ ⲉⲡⲃⲱⲗ ⲙⲡⲉϩⲣⲏⲧⲟⲛ ⲉⲓⲙⲏⲧⲉⲓ ⲛⲧⲛⲣ̄ϩⲁⲣⲉϣϩⲏⲧ ϣⲁⲛⲧⲛⲃⲱⲕ ⲉⲣⲏⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲛⲉⲓⲱⲧ ⲁⲡⲁ ϩⲱⲣⲥⲓⲏⲥⲓⲟⲥ ⲃⲟⲗϥ ⲉⲣⲟⲛ (wir werden die erklärung des wortes nicht finden, wenn wir nicht geduldig sind, bis wir hinaufgehen und der abba Horsiesios es uns erklärt) Mɪɴɢ. 208.

Der nachsatz eines bedingenden bedarf wie andere hauptsätze 633. keiner anknüpfenden partikel; mitunter werden jedoch ⲓⲉ : ⲉⲓⲉ (so) und ⲛⲉ ⲓⲥⲱⲛⲉⲓ ⲛⲉ : ⲉϣϫⲡⲉ (dann) in diesem sinne gebraucht.

ⲒⲈ : ⲈⲒⲈ (so) ist dieselbe partikel, welche mitunter den fragesatz einleitet; im nachsatz folgt sie auf ⲉϣⲱⲛ : ⲉϣⲱⲡⲉ und ⲓⲥϫⲉ : ⲉϣϫⲉ. Z. b. ⲓⲥϫⲉ ⲇⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ ⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲓⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲙ̀ⲡⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲧⲱⲛϥ : ⲉϣϫⲉ ⲛⲉⲧⲙⲟⲟⲩⲧ ⲛⲁⲧⲱⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲉⲓⲉ ⲙⲡⲉ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲧⲱⲟⲩⲛ (wenn keine auferstehung der todten sein wird, so ist auch Christus nicht auferstanden) 1 Cor 15. 13; Gal 1. 10; Z. 384. Selbst auf ein particip kann ⲓⲉ : ⲉⲓⲉ folgen, wenn dasselbe in einen bedingungssatz aufzulösen ist:

S. ⲡⲉⲧⲛⲁⲧⲱⲙ̀ⲧ ⲉⲡⲁⲑⲏ̀ⲧ ⲉⲓⲉ ϥⲛⲁⲧⲱⲙ̀ⲧ ⲉⲣⲟⲓ ϩⲱ (wenn etwas einem unverständigen begegnet, so wird es mir selbst begegnen) Z. 593[1]).

634. **ⲚⲈ ⲒⲤⲐⲎⲚⲈⲒ ⲠⲈ** im B. und **ⲈϢϪⲠⲈ, ⲈϢϪⲈⲠⲈ** im SM. (dann) leiten mitunter den hauptsatz nach einer subjectiven, unmöglichen bedingung ein[2]) und haben in der regel das perfectum nach sich. B. ⲛⲉ ⲓⲥ ⲑⲏⲛⲉⲓ ⲡⲉ heißt eig. »es war seit der zeit«, πάλαι, vormals, damals, dann; S. ⲉϣϫⲉⲡⲉ oder ⲉϣϫⲡⲉ ist aus ⲓⲥ : ⲉϣ + ϫⲉ + ⲡⲉ zusammengesetzt. Z. b. B. ⲉⲛⲉ ⲁ ⲛⲁⲓϫⲟⲙ ϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲧⲩⲣⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲧⲥⲓⲇⲱⲛ ⲛⲉ ⲓⲥⲑⲏⲛⲉⲓ ⲡⲉ ⲁⲩⲉⲣⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓⲛ (wenn diese kräfte in Tyrus und Sidon geschehen wären, sie hätten vormals [πάλαι] buße gethan) Mt 11, 21; ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲁ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲥⲱϫⲡ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲟⲩϫⲣⲟϫ ⲛⲉ ⲓⲥⲑⲏⲛⲉⲓ ⲡⲉ ⲁⲛⲉⲣ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲥⲟⲇⲟⲙⲁ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲛⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲅⲟⲙⲟⲣⲣⲁ ⲡⲉ : ⲁⲩⲱ ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϣⲱϫⲡ ⲛⲁⲛ ⲛ̅ⲟⲩⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲉϣϫⲉ[ⲡⲉ] ⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲛⲑⲉ ⲛⲥⲟⲇⲟⲙⲁ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲉⲓⲛⲉ ⲛ̀ⲅⲟⲙⲟⲣⲣⲁ : ⲁⲩⲱ ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲁ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ϣⲱϫⲡ ⲛⲏⲛ ⲛ̅ⲛⲟⲩⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲉϣϫⲉⲡⲉ ⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲧϩⲏ ⲛⲥⲟⲇⲟⲙⲁ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲅⲟⲙⲟⲣⲣⲁ (wenn nicht der Herr uns einen samen gelassen hätte, dann würden wir wie Sodom geworden sein und Gomorra gleichen) Jes 1, 9 — für das griech. εἰ μὴ κύριος ἐγκατέλιπεν ἡμῖν σπέρμα, ὡς Σόδομα ἂν ἐγενήθημεν. Am häufigsten ist das S ⲉϣϫⲡⲉ: ⲉⲛⲉ ⲛ̀ⲧⲁⲧⲉⲧⲛⲥⲱⲧⲙ ⲡⲉ ⲉϣϫⲡⲉ ⲁ ⲡⲉⲙⲕⲁϩ ⲛϩⲏ̀ⲧ ⲛⲱ̀ⲧ ⲉⲡⲁϩⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲛ (wenn ihr gehört hättet, dann wäre der schmerz von euch gewichen) Z. 498; ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲉ ⲡⲥⲱⲧⲏⲣ ⲉⲓ ⲉⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲉϣϫⲡⲉ ⲁ ⲡⲕⲁϩ ⲧⲏⲣϥ ⲣⲑⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲧⲁϥⲡⲱⲧ ⲛⲣⲡⲉ ⲁⲩⲱ ϫⲉ ⲛⲉⲩⲛⲁⲕⲁⲧⲟⲟⲧⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉⲩⲕⲱⲧ (wenn der erlöser nicht in die welt gekommen wäre, dann hätte die ganze erde gleichsam von tempeln gewuchert und dann würden sie nicht aufhören zu bauen) Z. 469; ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲉϥϥⲟⲧⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϣϫⲡⲉ ⲙⲡⲉ ϩⲟⲩⲙⲡⲉ ϣⲱⲡⲉ ϩⲓϫⲙ ⲡⲕⲁϩ (und wenn er sie nicht vertilgt hätte, so würde kein regen auf der erde erfolgt sein) *ib.* Daher kann ⲉϣϫⲡⲉ auch ein präsens oder ein perfectum anknüpfen, um eine annahme zu bezeichnen, deren bedingung nicht ausgesprochen ist, in welchem falle es

---

[1] Schwierig ist der bau des folgenden satzes, in dem ⲓⲉ gleichfalls auftritt: B. ⲓⲥϫⲉ ⲙⲉⲛ ⲟⲩⲛ ⲛⲁⲣⲉ ⲡϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϣⲟⲡ ⲡⲉ ⲓⲉ ⲡⲉ ⲧ̀ⲭⲣⲓⲁ ⲟⲩ ⲧⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲧ̀ⲧⲁⲝⲓⲥ ⲙ̀ⲙⲉⲗⲭⲓⲥⲉⲇⲉⲕ ⲉⲑⲣⲉϥⲧⲱⲛϥ ⲛϫⲉ ⲕⲉⲟⲩⲏⲃ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲛⲉϫⲟⲥ ⲁⲛ ϫⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲧ̀ⲧⲁⲝⲓⲥ ⲛ̀ⲁⲁⲣⲱⲛ (wenn die vollendung nun wirklich statt hatte, was war es nöthig, daß nach der ordnung Melchisedeks ein anderer priester aufstand, und zu sagen: nicht nach der ordnung Aarons? εἰ τελείωσις ἦν, τίς ἔτι χρεία, ἀνίστασθαι, καὶ οὐ λέγεσθαι) Hebr 7, 11 — besonders wegen des ⲉⲛⲉϫⲟⲥ ⲁⲛ, wofür ⲉϣⲧⲉⲙϫⲟⲥ zu erwarten wäre; die sonst klare mitteläg. übersetzung zeigt hier gleichfalls ein unerklärliches ⲛ: ⲛⲉⲩⲉⲛ (für ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲉⲛ) ⲟⲩϫⲱⲕ ⲇⲉ ϣⲁⲁⲡ . . ⲛⲓⲉ ⲟⲩⲛ ⲧⲉ ⲧⲉⲭⲣⲓⲁ ⲉⲧⲣⲉϥϣⲱⲡⲓ ⲛϭⲓ ⲕⲉⲟⲩⲏⲏⲃ ⲁⲩⲱ ⲛⲥⲉϣⲧ̅ⲙ̅ϫⲟⲟⲥ.

[2] ⲉϣϫⲡⲉ ist bereits von Revillout richtig erklärt worden (Mélanges d'archeol. ég. 6, 236).

unserm »vielleicht« entspricht: ⲏ ⲉϣϫⲉ ⲕϫⲱ ⲛⲛⲁⲓ ⲛ̀ⲅⲛⲁⲩ ⲁⲛ ⲉⲗⲁⲁⲩ ⲏ ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲟⲩⲟⲛϩ ⲉⲣⲟϥ, ⲉⲓⲉ ⲉⲣϣⲁⲛ ⲛⲇⲁⲓⲙⲱⲛ ⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϥϫⲓϩⲣⲃ̄ ϩⲱⲥ ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲉⲟⲩⲕⲁⲕⲉ ⲡⲉ ⲉⲕⲛⲁⲡⲁϩⲧⲕ ⲛ̀ⲅⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲁϥ ⲡ̄ⲟⲩⲏⲣ ϩⲙ ⲛ̀ⲧⲣⲉⲕϩⲉ ϩⲁⲣⲁⲧϥ (oder vielleicht sagst du dies, ohne etwas zu sehen, oder ihm ist nichts offenbart; wie wirst du denn, wenn der dämon sich dir in engelgleicher gestalt, da er doch finsterniß ist, offenbart, dich niederwerfen um ihn anzubeten, indem du ihm zu füßen fällst!) Z. 477.

Die wortstellung in zusammengesetzten sätzen bewahrt die regelmäßigkeit und klarheit, welche dem einfachen satze im koptischen eigenthümlich ist. Ihr unverbrüchliches gesetz lautet: das selbständige und regierende steht vor dem angeknüpften und abhängigen. So folgt der genitiv auf sein regierendes nomen, das object auf sein verb, während das adverb je nach der bedeutung und betonung, die es im zusammenhang der rede hat, bald vorangeht, bald folgt. An dieser feststehenden ordnung der satzglieder vermag auch die vorantretende conjunction nichts zu ändern. Die längsten perioden, und die sprache liebt sie weit auszudehnen, zeigen immer den nämlichen einförmigen bau, indem die paratactische gedankenabwickelung nur durch die participia und relativa oder durch den conjunctiv oder durch den infinitiv unterbrochen wird. Die klarheit, welche der sprachgeist vom gedanken fordert, führt seine genaue zergliederung herbei, wenn er mehrfach und verwickelt ist. Von allen redefiguren ist daher keine häufiger im koptischen satzbau als die prolepsis. Das zusammendrängen vieler begriffe in derselben construction wird dadurch vermieden und der rede eine gewisse ruhe und anschaulichkeit verliehen. Z. b. S. ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉϥⲁϩⲉⲣⲁⲧϥ ⲙⲛ ϩⲉⲛⲣⲱⲙⲉ ⲉⲩⲥⲱⲕ ⲡ̄ⲟⲩⲱⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲛϫⲓⲥⲉ ⲉⲡ̄ⲧϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ ⲉϥϣⲁⲛⲧⲙⲛⲱⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲟⲩ ϥⲛⲁⲉⲓ ⲉϫⲱϥ ⲛⲙⲙⲁⲩ Z. 388 — wofür wir periodisch sagen: »Wenn jemand unter menschen steht, die einen stein aus der höhe ziehen um ihn über sich herabzubringen, und nicht von ihnen weicht, so wird derselbe auf ihn und jene fallen.« 635.

Bei der strengen satzordnung, welche im koptischen herrscht, ist eine abtheilung der einzelnen glieder einer periode durch interpunction leicht zu entbehren. Dergleichen satzzeichen, selbst nach kürzeren abschnitten, sind in den handschriften beider dialecte sehr häufig, aber nicht eben wichtig oder nothwendig, sondern der übersichtlichkeit eher hinderlich. Dem mit aufmerksamkeit lesenden genügt zur unterscheidung der sätze in biblischen texten das versende, in andern der punct.

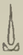
ZUSÄTZE UND BERICHTIGUNGEN.

Seite, Zeile

7, — Die namen der buchstaben habe ich mit den herkömmlichen fehlern aus Kircher und Tuki entnommen, daher ⲃⲓⲇⲁ, ⲇⲁⲗⲇⲁ, ⲍⲓⲧⲁ, ⲑⲓⲧⲁ statt ⲃⲏⲧⲁ, ⲇⲉⲗⲧⲁ, ⲍⲏⲧⲁ, ⲑⲏⲧⲁ. Ich bat unlängst einen freund in Luxor mir mitzutheilen, wie man das alphabet heutzutage in der koptischen schule lehre; was er mir schickte ist durch viele fehler entstellt; aber die arabische umschreibung der buchstabennamen kann die heutige aussprache, der diese allein zu grunde liegt, erläutern. Ich lasse daher die angaben meines gewährsmannes folgen:

ⲁ	ⲁⲗⲫⲁ	ألفه	ⲡ	ⲡⲓ	بي
ⲃ	ⲃⲓⲧⲁ	ريته	ⲣ	ⲣⲟ	رو
ⲅ	ⲅⲙⲙⲁ	غمه	ⲥ	ⲥⲙⲙⲁ	سمه
ⲇ	ⲇⲗⲇⲁ	دلضه	ⲧ	ⲧⲁⲩ	ضاو
ⲉ	ⲉⲓⲉ	أيه	ⲩ	ⲩⲁ	ؤ
ⲋ	ⲋⲟ	سو	ⲫ	ⲫⲓ	في
ⲍ	ⲍⲁⲧⲁ	زاده	ⲭ	ⲭⲓ	كي
ⲏ	ϩⲁⲧⲉ	هاده	ⲯ	ⲯⲓ	ابسى
ⲑ	ⲑⲉⲑⲉ	تته	ⲱ	ⲱⲟⲩ	أوو
ⲓ	ⲓⲟⲧⲁ	يوته	ϣ	ϣⲁⲓ	شاي
ⲕ	ⲕⲁⲡⲡⲁ	كبه	ϥ	ϥⲁⲓ	فاي
ⲗ	ⲗⲟⲗⲉ	لوله	ϧ	ϧⲁⲓ	خاي
ⲙ	ⲙⲓ	ميه	ϩ	ϩⲟⲣⲓ	هوري
ⲛ	ⲛⲉ	نيه	ϫ	ϫⲉⲛϫⲉ	جانجه
ⲝ	ⲝⲓ	اكسى	ϭ	ϭⲓⲙⲁ	شيمه
ⲟ	ⲟⲩ	أوو	ϯ	ⲧⲓ	دي

20, 15 v. u. und 43, 22 v. o. *lies* **ⲙⲉⲣⲉϩ** *statt* **ⲙⲉϩⲉϧ** — nach dem von mir viel benutzten mscr. der scala.

22, 23 v. o.  *ta;* der strich des *t* ist unzählige male abgefallen.

23, 16 v. o. ϫⲁⲙⲟⲩⲗ : ϭⲁⲙⲟⲩⲗ

29, 14 v. o. *füge hinzu:* **ⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲣⲟⲙⲡⲉ** (jahr von hier. *rnp-t*.

31, 17 v. u. *lies:* des alten

Seite, Zeile

33, 13 v. o. *füge hinzu:* S. ⲓ oder ⲉⲓ findet sich (mitunter auch im auslaut mehrsilbiger wörter, und in ϣⲛ̀ⲧⲱⲣⲉ ϣⲛ̀ⲧⲱⲣⲓ ϣⲉⲛ̀ⲧⲱⲣⲉⲓ (bürgen) wechselt es mit ⲉ.

36, 15 v. o. *füge hinzu:* S. ⲁⲙⲏⲉⲓ̀ⲧⲛ̄, ⲁⲙⲏⲓ̀ⲧⲛ̄ (kommt).

38, 14 v. u. *füge hinzu:* ̀ⲧⲱⲟⲩⲛ (sich erheben).

41, 12 v. o. *tilge* das comma.

—, 26 v. o. *füge hinzu:* ⲙ̄ für ⲛ̄, ⲉⲛ (führen) Ex 18, 1.

42, 17 v. u. *füge hinzu:* Vor ⲛ unterdrücken selbst die besten sah. handschriften das ⲉ, also ϣⲛ̄ für B. ϣⲉⲛ; auch vor andern consonanten fehlt es nicht selten.

47, — *zu* § 89 *ende:* Für ̀ⲧⲏⲩ̀ⲧⲛ̄ wird bisweilen in minder guten texten ̀ⲧⲉⲩ̀ⲧⲛ̄ geschrieben.

50, 14 v. o. *tilge:* mit.

52 *zu* § 103 *ende:* Übrigens wird in griechischen wörtern häufig ein incorrectes, euphonisches ⲛ oder ⲙ vor einer doppelconsonanz eingesetzt, z. b. ⲁⲛⲇⲣⲓⲁⲥ : ⲁ̀ⲧⲣⲓⲁⲥ für Ἀδρίας, ⲥⲁⲛⲧⲣⲁⲡⲏⲥ für σατράπης, ⲁⲛⲁ̀ⲗⲩⲙⲯⲓⲥ für ἀνάληψις, ⲁⲕⲁ̀ⲧⲁⲗⲩⲙⲡ̀ⲧⲟⲥ für ἀκατάληπτος (Z. 314), ⲱⲕ̀ⲧⲱⲙⲃ̀ⲣⲓⲟⲛ Z. 645 u. dergl. m.

53, 24 v. o. *füge hinzu:* ⲁⲣⲓⲕⲓ : ⲁⲣⲓⲕⲉ : ⲗⲓⲕⲓ (tadel).

57, 20 v. o. *füge hinzu:* ϫⲃ̀ⲁ : ⲕⲃ̀ⲁ (rache), S. ϣⲛⲁ (Const. apost. 45) auch in ⲙⲛ̀ⲧϣⲛⲁ (schwelgen), B. ϭ̀ⲗⲁ (schwanken).

59, 18 v. o. *füge hinzu:* S. ⲟⲩⲗ̀ⲗⲉ ⲟⲩⲉⲗⲗⲉ ⲟⲩⲏ̀ⲗⲗⲉ (melodie).

—, 25 v. o. *lies* ⲕⲁϣ (rohr).

60, 9 v. o. *füge hinzu:* B. ⲗⲏⲗ كلبنك (armband) K.

—, 27 v. o. *füge hinzu:* S. ̀ⲧⲏⲛⲉ (grenze)?

— ult. *füge hinzu:* S. ϫⲁⲓⲉ (wüste).

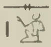
70, 9 v. o. *lies:* ⲉϫⲱⲣϩ, selten ϫⲱⲣϩ (1 Thess 2, 9).

—, 4 v. u. *lies:* S. ϭⲛⲁ̀ⲧ, M. ϭⲛⲉ̀ⲧ Jes 5, 25 (grimm).

72, 16 v. o. ⲕⲗⲟⲟ̀ⲗⲉ (wolke).

79, 7 v. u. ⲣⲉϥϧⲉ̀ⲧⲉⲃ̀ⲣⲱⲙⲓ ist das richtige.

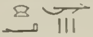
80, 12 v. o. ϫⲁⲓⲱϩⲥ.

81, 17 v. o. In ⲥⲁⲛ̄ erkennt De Rougé das hier.  (mann) mit folgendem ⲛ der relation.

81, 23 v. o. *lies:* ⲥⲁⲛϭⲏϫⲓ.

89, 24 v. o. *lies:* ϣϫ-ⲥⲟϭ.

—, 9 v. u. *füge hinzu:* B. ϣⲫⲉⲣ ⲛⲥⲕⲩⲛⲏ (zeltgenosse) Ex 16, 16 von ϣⲫ̀ⲏⲣ.

90, 13 v. o. B. ϫⲁⲥⲟⲟⲑⲛⲉϥ ist aus dem infinitive ϫⲁ (legen) und ⲥⲟⲑⲛⲉϥ (pfeil) zusammengesetzt, daher ⲙⲁⲛ̀ϫⲁⲥⲟⲟⲑⲛⲉϥ (köcher). Aber ϣⲁⲛⲥⲟⲟⲑⲛⲉϥ τόξευμα (Prov 7, 23) enthält vielleicht das hier.  (zu geräth).

—, 21 v. o. *tilge* S. ϩⲁⲉⲟⲟⲩ *und* ϩⲁϩⲟ̀ⲧⲉ (§ 545).

92, 11 v. u. S. ⲣ̄ ⲉⲓⲉⲣ-ⲃⲟⲟⲛⲉ (ein böses auge machen) enthält den *st. constr.* von ⲉⲓⲱⲣϩ (blicken).

—, 2 v. u. S. ⲟⲉⲓⲕ ϣⲟⲟⲩⲉ (trocken brot) Z. 654.

93, 2 v. u. *lies:* BS. ϩⲣⲁⲩ, im M. ϩ̀ⲗⲉⲩ.

94, 6 v. u. *tilge das zweite* :

96, 20 v. o. ⲛⲣⲉⲙⲛⲣⲁ̀ⲧⲟⲩ.

96, 7 v. u. ϧⲁⲟⲟⲩⲱ⸗

Seite, Zeile
97, 8 v. u. Das ⲛⲛⲉⲩⲟⲩⲉⲣⲏⲧ̀ⲉ der variante ist besser.
103, 19 v. u. *lies:* ⲉⲣⲙⲱⲟⲩⲓ : ⲣⲙⲉⲓⲟⲟⲩⲉ.
105, 14 v. u. *lies:* sohne.
—, 8 v. u. Jer 11, 9. Luc 13, 6 u. s.
107, 13 v. o. *lies:* pl. ⲡⲉⲛ : ⲛ, ⲛⲉ.
111, 4 v. o. *lies:* all *statt* als.
114, 7 v. o. *lies:* ⲇⲉ *statt* ϫⲉ.
116, 14 v. u. *lies:* ⲛ̀ⲁⲙⲉⲛϯ.
119, 2 v. o. *lies:* déin.
121, 9 v. u. *lies:* (bin ich denn etwa ein jude?); ebenso sind die stellen am ende des § (Ps 23, 8. Luc 10, 29) nach § 526 zu erklären.
123, 14 v. o. *lies:* ⲧ̀ⲙⲉⲧ̀ⲟⲭⲏ.
127, 16 v. u. *füge hinzu hinter* ⲛⲕⲁ: und M. ⲕⲉⲉⲛ.
129, 14 v. u. *lies:* sie drückt.
130, 17 v. u. *füge hinzu:* Ebenso wird S. ϣⲏⲙ gebraucht.
134, 10 v. u. *statt:* (?) *lies:* Dan 9, 1.
140, 4 v. o. *lies:* ⲡ ⲧ̀ ⲛ.
141, 8 v. o. *füge hinzu:* ⲙⲙⲟ⸗ hat im wesentlichen partitive, ⲛ̀ⲧⲁ⸗ possessive bedeutung.
—, 17 v. u. *lies:* ⲙⲙⲟⲛ (du wandtest
142, 12 v. u. *lies:* die geehrten von
145, 5 v. o. *lies:* *áu-un.*
147, 1 v. o. *lies:* verschmelzen.
—, 3 v. u. *lies:* weiter *statt* endlich.
151, 19 v. o. *lies:* das, was ich habe es; —
153, 3 v. o. *füge hinzu:* ϩⲓ (dreschen).
—, 13 v. u. *füge hinzu:* Sonst ist ⲟ im inlaut zweilautiger stämme selten, wie in B. ϭⲟⲗ ⲉϩⲣⲏⲓ (belagern).
155, ult. *lies:* (erbittert werden).
157, 8 v. o. *füge hinzu:* B. ϣⲫⲓⲧ̀ (sich scheuen), welches nicht nur qualitativ ist.
—, 9 v. u. ⲧ̀ϣⲙⲟ (zerkleinern).
159, 25 v. o. B. ϣϭⲛⲏⲛ (streiten).
164, 10 v. o. *füge hinzu:* ⲕⲁϩ- : ⲕⲉϩ- (behauen, pflastern). S. ⲣⲁϩⲧ̀- (Ez 21, 7) für ⲣⲉϩⲧ̀- (schlagen) ist incorrect.
167, 17 v. u. S. ϩⲟⲩⲣⲱ⸗ (berauben) scheint ϩⲟⲩⲣⲱⲧ̀ zu bilden; so ist Gen 48, 11 zu lesen (für ϩⲟⲩⲣⲟⲧ̀).
—, 19 v. o. ⲁϣ- kommt auch Joh 19, 15 vor.
—, 5 v. u. *füge hinzu:* ⲁⲓⲛⲁϩⲧ̀ (ich warf mich nieder) Z. 219.
181, 17 v. o. und 186, 18 v. o. *lies:* ⲥⲱϥ beflecken *statt* beschmutzen.
185, 3 v. o. *füge hinzu:* ϧⲏϧ Bar 6, 8 als qualitativ.
—, 17 v. u. *lies:* ⲫⲉϩ : ⲡⲏϩ
—, 16 v. u. *lies:* eifern, beneiden.
186, 4 v. o. S. ⲧ̀ⲟⲩⲛⲧ̀⸗ muß doch wohl ⲧ̀ⲟⲩⲱⲧ̀⸗ lauten.
188, 23 v. o. Zu ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ lautet das qualitativ ⲟⲓ : ⲟ (§ 496).
—, 28 v. o. Zu ⲓϣⲓ : ⲉⲓϣⲉ lautet der *st. constr.* ⲉϣ- (ⲁϣ-) : ⲉϣⲧ̀- Z. 352.
207, 9 v. o. *lies:* ϫⲓⲛ *statt* ϫⲛ.
221, 11 v. o. Der mitteläg. dialect hat für ⲉⲣⲉ auch ⲉⲗⲉ.
—, 19 v. o. *lies:* § 379 *statt* 380.
234, 14 v. o. *lies:* ⲉⲣϩⲱⲃ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲧ̀ϩⲏⲛ :

Seite, Zeile

256, 8 v. o. *tilge:* und selbst ϩⲓⲛⲁ (Act 5. 15)

263, 19 v. o. *lies:* ϩⲁⲛⲙⲏⲛϣ.

272, 5 v. u. *lies zweimal* ⲓ *statt* ⲛⲏⲟⲩ.

286, 2 v. u. *füge hinzu:* ̀ⲧⲁϣⲉ (viel machen) hat oft den infinitiv nach sich, z. b. ̀ⲧⲁϣⲉ ⲓⲣⲓ : ̀ⲧⲁϣⲉ ⲉⲓⲣⲉ (viel thun), B. ̀ⲧⲁϣⲉ ⲙⲉⲓ (viel lieben), S. ̀ⲧⲁϣⲉ ϣⲁϫⲉ (viel reden) u. a. m.

287, 2 v. n. ⲉϣⲉⲓ steht auch Z. 289. Ebenso heißt ϣⲛⲉⲉⲛⲉ Z. 651 »abwenden können«.

291, 15 v. o. *lies:* ⲁⲓⲣ̄ⲉⲡⲓⲑⲩⲙⲉⲓ.

—, 19 v. o. ϩⲓⲧⲟⲟⲧ⸗ (anfangen) hat nicht nur ⲉ, wie ⲁϥϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ ⲉⲣⲓⲙⲉ (er fieng an zu weinen) Mc 14, 72 — sondern auch ⲛ, wie ⲁϥϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ ⲛ̄ⲟⲩⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ (er begann sich von ihnen zu entfernen) Luc 24, 27.

300, 4 v. u. *lies:* des *statt* das.

316, 5 v. o. *füge hinzu:* ϯϣϭⲏⲛⲛ (schelten).

364, 10 v. u. Die form ϩⲁⲧⲉⲧⲏⲩⲧⲛ erklärt sich als zu ϩⲁⲧⲛ̄ (für B. ϧⲁⲧⲉⲛ § 547) gehörig; sie zeigt den *st. constr.* ⲧⲉ wie ⲛⲧⲉ und ϣⲁⲧⲉ.

371, paenult. Auch nach andern postpositionen, wie ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ, ⲉⲫⲁϩⲟⲩ : ⲉⲡⲁϩⲟⲩ etc. fällt ⲉⲃⲟⲗ aus, z. b. ⲥⲱⲟⲩϩ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛϩⲏⲧϥ (sammelt von ihm) Ex 16, 16 — für B. ⲑⲱⲟⲩϯ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟϥ.

373, ult. *füge hinzu:* B. ⲉⲛϫⲏ ⲥⲁ ⲛϭⲗⲁ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲁⲛⲇⲣⲓⲁⲥ (indem wir auf dem adriatischen meere umherschaukelten) Act 27, 27 — wo dem ϫⲛ ⲥⲁ ⲛϭⲗⲁ im S. ⲣ̄ϩⲱⲧ (schiffen) entspricht.

TEXTPROBEN.

(MIT ALLEN LESEZEICHEN.)

I. ACTA 6, 8 — 7, 60.

BOHEIRISCH.

[6.8] ⲥ̀·ⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ ⲇⲉ ⲉϥⲙⲉϩ ⲛ̀ϩ̀ⲙⲟ·ⲧ ⲛⲉⲙ ϫⲟⲙ ⲛⲁϥⲓ̀ⲣⲓ ⲛ̀ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ
ⲙ̀ⲙⲏⲛⲓ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛϣ̀ⲫⲏⲣⲓ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛϫⲟⲙ ϧⲉⲛ ⲡⲓ·ⲗⲁⲟⲥ [9] ⲁⲩ·ⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ ⲇⲉ
ⲛ̀ϫⲉ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲉ̀ⲃⲟ·ⲗ ϧⲉⲛ ϯⲥⲩⲛⲁⲅⲱⲅⲏ ⲉ̀·ⲧⲉ ϣⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ϫⲉ ⲛⲓ·ⲗⲓⲃ̀ⲉⲣ·ⲧⲓⲛⲟⲥ
ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲕⲩⲣⲓⲛⲛⲉⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲣⲉⲙⲣⲁⲕⲟϯ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲣⲉⲙ·ⲧⲕⲩ·ⲗⲓⲕⲓⲁ̀ ⲛⲉⲙ
ϯⲁ̀ⲥⲓⲁ̀ ⲉⲩⲕⲱϯ ⲛⲉⲙ ⲥ̀·ⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ [10] ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲡⲟⲩϣ̀ϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲉ̀ϯ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ
ⲉ̀ϩ̀ⲣⲉⲛ ϯⲥⲟⲫⲓⲁ̀ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉ̀·ⲧⲉ ⲛⲁϥⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ϧⲏ·ⲧϥ [11] ·ⲧⲟ·ⲧⲉ ⲁⲩⲓ̀ⲛⲓ
ⲛ̀ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲥⲱ·ⲧⲉⲙ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲉϥϫⲱ ⲛ̀ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ϫⲉⲟⲩⲁ̀
ⲉ̀ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲛⲉⲙ ⲫϯ [12] ⲁⲩⲕⲓⲙ ⲇⲉ ⲉ̀ⲡⲓ·ⲗⲁⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲡ̀ⲣⲉⲥⲃ̀ⲩ·ⲧⲉⲣⲟⲥ ⲛⲉⲙ
ⲛⲓⲥⲁϧ ⲟⲩⲟϩ ⲉ̀·ⲧⲁⲩ·ⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ ⲁⲩϩⲟ·ⲗⲙⲉϥ ⲁⲩⲉⲛϥ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲡⲓⲙⲁⲓ̀ϯϩⲁⲡ
[13] ⲁⲩ·ⲧⲁϩⲟ ⲇⲉ ⲛ̀ϩⲁⲛ⌊ⲙⲉ́·ⲧ ⲙⲉⲑⲣⲉⲩ ⲛ̀ⲛⲟⲩϫ ⲉ̀ⲣⲁ·ⲧⲟⲩ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ
ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ϥ̀ⲭⲱ ⲛ̀·ⲧⲟ·ⲧϥ ⲉ̀ⲃⲟ·ⲗ ⲁⲛ ⲉϥϫⲱ ⲛ̀ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲥⲁ ⲡⲁⲓⲙⲁ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ̀
ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ [14] ⲁⲛⲥⲱ·ⲧⲉⲙ ⲅⲁⲣ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲛⲁⲍⲱⲣⲉⲟⲥ
ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲉⲑⲛⲁⲃⲉ·ⲗ ⲡⲁⲓⲙⲁ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ̀ ⲉ̀ⲃⲟ·ⲗ ϥ̀ⲛⲁϣⲓⲃ̀ϯ ⲛ̀ⲛⲓⲥⲩⲛⲏⲑⲓⲁ̀ ⲉ̀·ⲧⲁϥ·ⲧⲏⲓ·ⲧⲟⲩ
ⲉ̀·ⲧⲟ·ⲧⲉⲛ ⲛ̀ϫⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ [15] ⲟⲩⲟϩ ⲉ̀·ⲧⲁⲩⲥⲟⲙⲥ ·ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ϩ̀ⲣⲁϥ

SAHIDISCH.

[6.8] ⲥ·ⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ ⲇⲉ ⲉϥϫⲏⲕ ⲉⲃⲟ·ⲗ ⲛ̅ⲭⲁⲣⲓⲥ ϩⲓ ϭⲟⲙ ⲉⲛⲉϥⲉⲓⲣⲉ ⲛ̅ϩⲉⲛⲛⲟϭ
ⲙ̅ⲙⲁⲉⲓⲛ ⲙⲛ̅ ϩⲉⲛϣⲡⲏⲣⲉ ⲉⲛⲁϣⲱⲟⲩ ϩⲙ̅ ⲡ·ⲗⲁⲟⲥ ϩⲓ·ⲧⲙ̅ ⲡⲣⲁⲛ ⲙ̅ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲓ̅ⲥ̅
ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ [9] ⲁⲩ·ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲇⲉ ⲛ̅ϭⲓ ϩⲟⲓ̈ⲛⲉ ⲉⲃⲟ·ⲗ ϩⲛ̅ ·ⲧⲉⲥⲩⲛⲁⲅⲱⲅⲏ ⲛ̅ⲛⲉ·ⲧⲟⲩⲙⲟⲩ·ⲧⲉ
ⲉⲣⲟⲟⲩ ϫⲉ ⲛ̅·ⲗⲓⲃ̀ⲉⲣ·ⲧⲓⲛⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲕⲩⲣⲓⲛⲛⲁⲓⲟⲥ ⲙⲛ̅ ⲛ̅ⲁ·ⲗⲉⲝⲁⲛⲇⲣⲉⲩⲥ ⲁⲩⲱ
ⲛ̅[ⲉ]ⲉⲃⲟ·ⲗ ϩⲛ̅ ·ⲧⲕⲉ·ⲗⲩⲕⲓⲁ ⲙⲛ̅ ·ⲧⲁⲥⲓⲁ ⲉⲩϯ·ⲧⲱⲛ ⲟⲩⲃ̀ⲉ ⲥ·ⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ [10] ⲙ̅ⲡⲟⲩⲉϣϭⲙ̅ϭⲟⲙ
ⲉϯ ⲟⲩⲃ̀ⲉ ·ⲧⲥⲟⲫⲓⲁ ⲙⲛ̅ ⲡⲉⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉ·ⲧⲉϥϣⲁϫⲉ ⲛ̅ϩⲏ·ⲧϥ [11] ·ⲧⲟ·ⲧⲉ
ⲁⲩⲛⲟⲩϫⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛ̅ϩⲉⲛⲣⲱⲙⲉ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲥⲱ·ⲧⲙ̅ ⲉⲣⲟϥ ⲉϥϫⲱ
ⲛ̅ϩⲉⲛϣⲁϫⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲁ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲙⲛ̅ ⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ [12] ⲁⲩⲕⲓⲙ ⲇⲉ ⲉⲡ·ⲗⲁⲟⲥ
ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲡⲣⲉⲥⲃ̀ⲩ·ⲧⲉⲣⲟⲥ ⲙⲛ̅ ⲛⲉⲅⲣⲁⲙⲙⲁ·ⲧⲉⲩⲥ ⲁⲩⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱϥ ⲁⲩⲱ
ⲁⲩϭⲟⲡϥ ⲁⲩϫⲓ·ⲧϥ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡ[ⲉ]ⲥⲩⲛϩⲉⲇⲣⲓⲟⲛ [13] ⲁⲩⲱ ⲁⲩ·ⲧⲁϩⲟ ⲉⲣⲁ·ⲧⲟⲩ
ⲛ̅ϩⲁⲛⲙⲛ·ⲧⲣⲉ ⲛ̅ⲛⲟⲩϫ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡⲉⲓⲣⲱⲙⲉ ·ⲗⲟ ⲁⲛ ⲉϥϫⲱ ⲛ̅ϩⲉⲛϣⲁϫⲉ
ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲉⲓⲙⲁ ⲉ·ⲧⲟⲩⲁⲁⲃ̀ ⲙⲛ̅ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ [14] ⲁⲛⲥⲱ·ⲧⲙ̅ ⲅⲁⲣ ⲉⲣⲟϥ
ⲉϥϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲛⲁⲍⲱⲣⲁⲓⲟⲥ ⲛ̅·ⲧⲟϥ ⲡⲉ·ⲧⲛⲁⲃ̀ⲱ·ⲗ ⲉⲃⲟ·ⲗ ⲙ̅ⲡⲉⲓⲙⲁ ⲁⲩⲱ
ⲛϥϣⲓⲃ̀ⲉ ⲛ̅ⲛ̅ⲍⲱⲛ·ⲧ ⲛ̅·ⲧⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ·ⲧⲁⲁⲩ ⲉ·ⲧⲟⲟ·ⲧ·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ [15] ⲁⲩⲉⲓⲱⲣⲙ̅ ⲇⲉ

ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲏ ⲉⲧϩⲉⲙⲥⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲁⲓ̀ϯϩⲁⲡ ⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲉϥϩⲟ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲙ̀ⲡϩⲟ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ
[7,1] ⲡⲉϫⲁϥ ⲇⲉ ⲛⲁϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓⲁⲣⲭⲓⲉ̀ⲣⲉⲩⲥ ϫⲉ ⲁⲛ ⲛⲁⲓ ϣⲟⲡ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲣⲏϯ
ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲇⲉ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲉⲛ̀ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲥⲱⲧⲉⲙ [2] ⲫϯ ⲛ̀ⲧⲉ
ⲡⲓⲱⲟⲩ ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉ̀ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁ̀ⲃⲣⲁⲁⲙ ⲉϥⲭⲏ ⲛ̀ϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ϯⲙⲉⲥⲟⲡⲟⲧⲁⲙⲓⲁ̀
ⲙ̀ⲡⲁⲧⲉϥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲭⲁⲣⲣⲁⲛ [3] ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲁϥ ϫⲉ ⲁ̀ⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ
ⲡⲉⲕⲕⲁϩⲓ ⲛⲉⲙ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲕⲥⲩⲅⲅⲉⲛⲓⲁ̀ ⲟⲩⲟϩ ⲁ̀ⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲉ̀ϯⲛⲁⲧⲁⲙⲟⲕ
ⲉ̀ⲣⲟϥ [4] ⲧⲟⲧⲉ ⲁϥⲓ̀ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲭⲁⲗⲇⲉⲟⲥ ⲁϥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ
ⲭⲁⲣⲣⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲇⲉ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲉ̀ⲧⲁϥⲙⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲁϥⲟⲩⲟⲑⲃⲉϥ
ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲁϥⲑ̀ⲣⲉϥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲕⲁϩⲓ ⲫⲁⲓ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲧⲉⲧⲉⲛϣⲟⲡ ϩⲓⲱⲧϥ
ϯⲛⲟⲩ [5] ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲡⲉϥϯ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲟⲩⲕ̀ⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ̀ ⲛ̀ϧⲏⲧϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲟⲩϣⲉⲛⲧⲁⲧⲥⲓ
ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩϭⲁⲗⲟϫ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲱϣ ⲉ̀ⲧⲏⲓϥ ⲛⲁϥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁ̀ⲙⲁϩⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥϫ̀ⲣⲟϫ
ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲱϥ ⲙ̀ⲙⲟⲛⲧⲉϥ ϣⲏⲣⲓ ⲇⲉ ⲙ̀ⲙⲁⲩ [6] ⲁ̀ ⲫϯ ⲇⲉ ⲥⲁϫⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ϫⲉ
ⲉ̀ⲣⲉ ⲡⲉⲕϫ̀ⲣⲟϫ ⲉⲣⲣⲉⲙⲛ̀ϫⲱⲓⲗⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲕⲁϩⲓ ⲛ̀ϣⲉⲙⲙⲟ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉ̀ⲁⲓⲧⲟⲩ
ⲙ̀ⲃⲱⲕ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉ̀ⲑⲉⲙⲕⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲩ̅ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ [7] ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓϣ̀ⲗⲟⲗ ⲉ̀ⲧⲟⲩⲛⲁⲉⲣⲃⲱⲕ
ⲛⲁϥ ⲥⲓⲉ̀ϯϩⲁⲡ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲡⲉϫⲉ ⲫϯ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ ⲉⲩⲉ̀ⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ
ⲉⲩⲉ̀ϣⲉⲙϣⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲙⲁ ⲫⲁⲓ [8] ⲟⲩⲟϩ ⲁϥϯ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲟⲩⲇⲓⲁ̀ⲑⲏⲕⲏ ⲛ̀ⲧⲉ
ⲛ̀ⲥⲉⲃ̀ⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲁϥϫ̀ⲫⲉ ⲓ̀ⲥⲁⲁⲕ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲥⲟⲩⲃ̀ⲏⲧϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲁϩⲏ̅
ⲛ̀ⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲓ̀ⲥⲁⲁⲕ ⲁϥϫ̀ⲫⲉ ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲟⲩⲟϩ ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲁϥϫ̀ⲫⲉ ⲡⲓⲓ̅ⲃ̅ ⲙ̀ⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ
[9] ⲟⲩⲟϩ ⲛⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲏⲥ ⲁⲩⲭⲟϩ ⲉ̀ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲁⲩⲧⲏⲓϥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉ̀ϧⲣⲏⲓ
ⲉ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲣⲉ ⲫϯ ⲭⲏ ⲛⲉⲙⲁϥ ⲡⲉ [10] ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲛⲁϩⲙⲉϥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ

ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉϩⲣⲁϥ ⲛ̅ϭⲓ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲙ̅ ⲡⲉⲩⲛϩⲉⲇⲣⲓⲟⲛ ⲁⲩⲛⲁⲩ
ⲉⲡⲉϥϩⲟ ⲛ̅ⲑⲉ ⲙ̅ⲡϩⲟ ⲛ̅ⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛ̅ⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ [7.1] ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲁϥ ⲛ̅ϭⲓ
ⲡⲁⲣⲭⲓⲉⲣⲉⲩⲥ̅ ϫⲉ ⲛⲁⲓ ⲥⲙⲟⲛ̅ⲧ ⲛ̅ⲧⲉⲓϩⲉ ⲛ̅ⲧⲟϥ ⲇⲉ ⲁϥⲟⲩⲱϣⲃ̅ ⲉϥϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ
ϫⲉ ⲛ̅ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲁⲩⲱ ⲛⲁⲉⲓⲟⲧⲉ ⲥⲱⲧⲙ̅ ⲉⲣⲟⲓ [2] ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙ̅ⲡⲉⲟⲟⲩ
ⲁϥⲟⲩⲱⲛ̅ϩ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̅ⲡⲉⲛⲉⲓⲱⲧ ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ⲉϥϣⲟⲟⲡ ϩⲛ̅ ⲧⲙⲉⲥⲟⲡⲟⲧⲁⲙⲓⲁ
ⲙ̅ⲡⲁⲧⲉϥⲟⲩⲱϩ ϩⲛ̅ ⲭⲁⲣⲣⲁⲛ [3] ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲁϥ ϫⲉ ⲁⲙⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̅ ⲡⲉⲕⲕⲁϩ
ⲙⲛ̅ ⲧⲉⲕⲥⲩⲅⲅⲉⲛⲓⲁ ⲛ̅ⲅⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲡⲕⲁϩ ⲉϯⲛⲁⲧⲥⲁⲃⲟⲕ ⲉⲣⲟϥ [4] ⲧⲟⲧⲉ ⲁϥⲉⲓ
ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̅ ⲡⲕⲁϩ ⲛ̅ⲛⲉⲭⲁⲗⲇⲁⲓⲟⲥ ⲁϥⲟⲩⲱϩ ϩⲛ̅ ⲭⲁⲣⲣⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲇⲉ ϩⲙ̅
ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙ̅ⲙⲁⲩ ⲙⲛ̅ⲛ̅ⲥⲁ ⲧⲣⲉ ⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ ⲙⲟⲩ ⲁϥⲡⲟⲟⲛⲉϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲡⲉⲓⲕⲁϩ
ⲛⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲱⲧⲛ̅ ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉⲧⲛ̅ⲟⲩⲏϩ ϩⲣⲁⲓ ⲛ̅ϩⲏⲧϥ [5] ⲁⲩⲱ ⲙ̅ⲡⲉϥϯ ⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ
ⲛⲁϥ ϩⲣⲁⲓ ⲛ̅ϩⲏⲧϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲟⲩⲧⲁϭⲥⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲁϥⲉⲣⲏⲧ
ⲉⲧⲁⲁϥ ⲛⲁϥ ⲉⲩⲁⲙⲁϩⲧⲉ ⲙⲛ̅ ⲡⲉϥⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲙⲛ̅ⲛ̅ⲥⲱϥ ⲙⲛ̅ⲧⲉϥ ϣⲏⲣⲉ ⲇⲉ
ⲙ̅ⲙⲁⲩ [6] ⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲇⲉ ϣⲁϫⲉ ⲛⲙ̅ⲙⲁϥ ⲛ̅ⲧⲉⲓϩⲉ ϫⲉ ⲡⲉⲕⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲛⲁⲣ̅ⲣⲙ̅ⲛ̅ϭⲟⲓ̈ⲗⲉ
ϩⲛ̅ ⲟⲩⲕⲁϩ ⲙ̅ⲡⲱϥ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲁⲩⲱ ⲥⲉⲛⲁⲁⲁⲩ ⲛ̅ϩⲙ̅ϩⲁⲗ ⲛ̅ⲥⲉⲙⲟⲕϩⲟⲩ
ⲛ̅ϥⲧⲟⲩϣⲉ ⲛ̅ⲣⲟⲙⲡⲉ [7] ⲡϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲇⲉ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲣ̅ϩⲙ̅ϩⲁⲗ ⲛⲁϥ ϯⲛⲁⲕⲣⲓⲛⲉ
ⲁⲛⲟⲕ ⲙ̅ⲙⲟϥ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛ̅ϭⲓ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲩⲱ ⲙⲛ̅ⲛ̅ⲥⲁ ⲛⲁⲓ ⲥⲉⲛⲏⲩ ⲉⲃⲟⲗ
ⲛ̅ⲥⲉϣⲙ̅ϣⲉ ⲛⲁⲓ ϩⲣⲁⲓ ϩⲙ̅ ⲡⲉⲓⲙⲁ [8] ⲁⲩⲱ ⲁϥϯ ⲛⲁϥ ⲛ̅ⲟⲩⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ ⲛ̅ⲥⲃ̅ⲃⲉ
ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲛ̅ⲧⲁϥϫⲡⲉ ⲓⲥⲁⲁⲕ ⲁϥⲥⲃ̅ⲃⲏⲧϥ ϩⲙ̅ ⲡⲙⲉϩϣⲙⲟⲩⲛ ⲛ̅ϩⲟⲟⲩ ⲓⲥⲁⲁⲕ
ⲇⲉ ⲛ̅ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲇⲉ ⲙ̅ⲡⲙⲛ̅ⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ ⲙ̅ⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ [9] ⲁⲩⲱ ⲙ̅ⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ
ⲁⲩⲕⲱϩ ⲉⲓⲱⲥⲏⲫ ⲁⲩⲧⲁⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲕⲏⲙⲉ ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ
ⲇⲉ ϣⲟⲟⲡ ⲛⲙ̅ⲙⲁϥ ⲡⲉ [10] ⲁⲩⲱ ⲁϥⲛⲁϩⲙⲉϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̅ ⲛⲉϥⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ

ⲛⲉϥⲑ̀ⲗⲓⲯⲓⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁϥϯ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲟⲩϩ̀ⲙⲟⲧ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ̀ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙ̀ⲫⲁⲣⲁⲱ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲁϥⲭⲁϥ ⲛ̀ϩⲏⲅⲟⲩⲙⲉⲛⲟⲥ ⲉ̀ϩ̀ⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲭⲏⲙⲓ ⲛⲉⲙ ⲉ̀ϩ̀ⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲛⲉϥⲏⲓ ⲧⲏⲣϥ [11] ⲁϥⲓ̀ ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩϩ̀ⲃⲱⲛ (ⲉ̀ϩ̀ⲣⲏⲓ) ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲭⲏⲙⲓ ⲧⲏⲣϥ ⲛⲉⲙ ⲭⲁⲛⲁⲁⲛ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲑ̀ⲗⲓⲯⲓⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲩϫⲉⲙ ⲥⲟⲩⲟ̀ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ [12] ⲁϥⲥⲱⲧⲉⲙ ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲓⲁⲕⲱⲃ ϫⲉ ⲥⲉϯ ⲥⲟⲩⲟ̀ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲭⲏⲙⲓ ⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟ̀ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲛ̀ϣⲟⲣⲡ [13] ⲟⲩⲟϩ ϧⲉⲛ ⲫ̀ⲙⲁϩ ⲥⲟⲡ ⲃ̅ ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲉ̀ⲛⲉϥⲥ̀ⲛⲏⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁ̀ ⲡ̀ⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉ̀ⲫⲁⲣⲁⲱ [14] ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲁϥⲙⲟⲩϯ ⲉ̀ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲧⲉϥⲥⲩⲅⲅⲉⲛⲓⲁ̀ ⲧⲏⲣⲥ ⲛ̀ϩ̀ⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲟ̅ⲉ̅ ⲙ̀ⲯⲩⲭⲏ [15] ⲁϥⲓ̀ ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲉ̀ϧ̀ⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ [16] ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲟⲩⲟⲑⲃⲉϥ ⲉ̀ⲥⲩⲭⲉⲙ ⲁⲩⲭⲁϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙ̀ϩⲁⲩ ⲉ̀ⲧⲁϥϣⲟⲡϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ϧⲁ ⲟⲩⲧⲓⲙⲏ ⲛ̀ϩⲁⲧ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲉ̀ⲙⲙⲱⲣ ϧⲉⲛ ⲥⲩⲭⲉⲙ [17] ⲕⲁⲧⲁ ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲇⲉ ⲉ̀ⲧⲁϥϧⲱⲛⲧ ⲛ̀ϫⲉ ⲡ̀ⲥⲛⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲉ̀ⲡⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲁ̀ ⲑⲏ ⲉ̀ⲧⲁ ⲫ̀ϯ ⲱⲣⲕ ⲉⲑⲃⲏⲧⲥ ⲛ̀ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲁϥⲁⲓⲁⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲁ̀ϣⲁⲓ ⲛ̀ϧ̀ⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲭⲏⲙⲓ [18] ϣⲁⲧⲉϥⲧⲱⲛϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲕⲉⲟⲩⲣⲟ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲭⲏⲙⲓ ⲛ̀ⲛⲉϥⲥⲱⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲛ̀ⲓⲱⲥⲏⲫ [19] ⲫⲁⲓ ⲁϥϫⲉⲙ ⲟⲩⲥ̀ⲃⲱ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲡⲉⲛⲅⲉⲛⲟⲥ ⲁϥⲧ̀ϩⲉⲙⲕⲟ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲉ̀ⲑⲣⲟⲩϩⲓⲟⲩⲓ̀ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲁ̀ⲗⲱⲟⲩⲓ̀ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉ̀ϣ̀ⲧⲉⲙⲧⲁⲛϧⲱⲟⲩ [20] ⲛ̀ϧ̀ⲣⲏⲓ ⲇⲉ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲥⲛⲟⲩ ⲉ̀ⲧⲉⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲁⲩⲙⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉ ⲟⲩⲁⲥⲧⲓⲟⲥ ⲡⲉ ⲙ̀ⲫ̀ϯ ⲫⲁⲓ ⲁⲩϣⲁⲛⲟⲩϣϥ ⲛ̀ⲅ̅ ⲛ̀ⲁ̀ⲃⲟⲧ ϧⲉⲛ ⲡⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥⲓⲱⲧ [21] ⲉ̀ⲧⲁⲩϩⲓⲧϥ ⲇⲉ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲁⲥⲟⲗϥ ⲛ̀ϫⲉ ϯϣⲉⲣⲓ ⲙ̀ⲫⲁⲣⲁⲱ ⲁⲥϣⲁⲛⲟⲩϣϥ ⲛⲁⲥ ⲉⲩϣⲏⲣⲓ [22] ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲧ̀ⲥⲁⲃⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ϧⲉⲛ ⲥ̀ⲃⲱ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲣⲉⲙⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲛⲁϥϫⲟⲣ ⲇⲉ ⲡⲉ ϧⲉⲛ ⲛⲉϥ-

---

ⲁϥϯ ⲛⲁϥ ⲛ̅ⲟⲩⲭⲁⲣⲓⲥ ⲙⲛ̅ ⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ ⲙ̅ⲡⲉⲙⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̅ⲫⲁⲣⲁⲱ ⲛ̅ⲣ̅ⲣⲟ ⲛ̅ⲕⲏⲙⲉ ⲁϥⲧⲁϩⲟϥ ⲉⲣⲁⲧϥ ⲛ̅ⲛⲟϭ ⲉϫⲛ̅ ⲕⲏⲙⲉ ⲁⲩⲱ ⲉϫⲙ̅ ⲡⲉϥⲏⲓ ⲧⲏⲣϥ [11] ⲁⲩϩⲉⲃⲱⲱⲛ ⲇⲉ ⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲛ̅ ⲕⲏⲙⲉ ⲧⲏⲣϥ ⲙⲛ̅ ⲭⲁⲛⲁⲁⲛ ⲙⲛ̅ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̅ⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲛⲉⲩϭⲛ̅ ⲟⲉⲓⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ [12] ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉϥⲥⲱⲧⲙ̅ ⲇⲉ ⲛ̅ϭⲓ ⲓⲁⲕⲱⲃ ϫⲉ ⲟⲩⲛ̅ ⲟⲩⲥⲟⲩⲟ ϩⲛ̅ ⲕⲏⲙⲉ ⲁϥϫⲟⲟⲩ ⲛ̅ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲛ̅ϣⲟⲣⲡ [13] ⲡⲙⲉϩⲥⲉⲡ ⲥⲛⲁⲩ ⲇⲉ ⲁ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲟⲩⲟⲛϩ̅ϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̅ⲛⲉϥⲥⲛⲏⲩ ⲁⲩⲱ ⲁ ⲫⲁⲣⲁⲱ ⲥⲟⲩⲛ̅ ⲡⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛ̅ⲓⲱⲥⲏⲫ [11] ⲁϥϫⲟⲟⲩ ⲇⲉ ⲛ̅ϭⲓ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲁϥⲧⲣⲉⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲓⲁⲕⲱⲃ ⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ ⲁⲩⲱ ⲧⲉϥⲥⲩⲅⲅⲉⲛⲉⲓⲁ ⲧⲏⲣⲥ ⲉⲩⲙⲉϩ ϣⲃⲉⲧⲏ ⲙ̅ⲯⲩⲭⲏ [15] ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲇⲉ ⲁϥⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲕⲏⲙⲉ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲙⲟⲩ ⲛ̅ⲧⲟϥ ⲙⲛ̅ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ [16] ⲁⲩⲡⲟⲟⲛⲟⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲥⲩⲭⲉⲙ ⲁⲩⲕⲁⲁϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲙ̅ ⲡⲧⲁⲫⲟⲥ ⲛ̅ⲧⲁ ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ϣⲟⲡϥ ϩⲁ ⲟⲩⲁⲥⲟⲩ ⲛ̅ϩⲟⲙⲛ̅ⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ̅ ⲛ̅ϣⲏⲣⲉ ⲛ̅ⲉⲙⲙⲱⲣ ϩⲛ̅ ⲥⲩⲭⲉⲙ [17] ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉϥϩⲱⲛ ⲇⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛ̅ϭⲓ ⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲙ̅ⲡⲉⲣⲏⲧ ⲛⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϩⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲉⲓ ⲙ̅ⲙⲟϥ ⲛ̅ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲩⲝⲁⲛⲉ ⲙ̅ⲡⲗⲁⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲁϥ(ⲁ)ϣⲁⲓ ϩⲛ̅ ⲕⲏⲙⲉ [18] ϣⲁⲛⲧⲉϥⲧⲱⲟⲩⲛ ⲛ̅ϭⲓ ⲕⲉⲣ̅ⲣⲟ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲛ̅ ⲕⲏⲙⲉ ⲛ̅ϥⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲛ̅ⲓⲱⲥⲏⲫ [19] ⲡⲁⲓ ⲁϥϫⲓϣⲟϫⲛⲉ ⲉⲡⲉⲛⲅⲉⲛⲟⲥ ⲉⲙⲟⲩⲕϩ ⲛ̅ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲉⲧⲣⲉⲩⲛⲟⲩϫⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̅ⲛⲉⲩϣⲏⲣⲉ (ⲉ)ⲧⲙ̅ⲧⲁⲛϩⲟⲟⲩ [20] ϩⲙ̅ ⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲇⲉ ⲉⲧⲙ̅ⲙⲁⲩ ⲁⲩϫⲡⲉ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲁⲩⲱ (ⲛ)ⲉ ⲛⲉⲥⲱϥ ⲡⲉ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲩⲥⲁⲛⲟⲩϣϥ ⲛ̅ϣⲟⲙⲛ̅ⲧⲉ ⲛ̅ⲉⲃⲟⲧ ϩⲙ̅ ⲡⲏⲓ ⲙ̅ⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ [21] ⲛ̅ⲧⲉⲣⲟⲩⲛⲟϫϥ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲥϥⲓⲧϥ ⲛ̅ϭⲓ ⲧϣⲉⲉⲣⲉ ⲙ̅ⲫⲁⲣⲁⲱ ⲁⲥⲥⲁⲛⲟⲩϣϥ ⲛⲁⲥ ⲉⲩϣⲏⲣⲉ [22] ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲡⲁⲓⲇⲉⲩⲉ ⲙ̅ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ϩⲛ̅ ⲥⲟⲫⲓⲁ ⲛⲓⲙ (ⲛ̅)ⲛ̅ⲣⲙ̅ⲛ̅ⲕⲏⲙⲉ ⲁⲩⲱ ⲛⲉϥⲟ̂ ⲛ̅ⲇⲩⲛⲁⲧⲟⲥ ϩⲛ̅ ⲛⲉϥϣⲁϫⲉ ⲙⲛ̅ ⲛⲉϥ-

ⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲉϥϩ̀ⲃⲏⲟⲩⲓ̀ [23] ⲉ̀ⲧⲁⲩϫⲱⲕ ⲇⲉ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ϫⲉ ⲙ̅ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ ⲛ̀ⲥⲛⲟⲩ
ⲁⲥⲓ̀ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲡⲉϥϩⲏⲧ ⲉ̀ϫⲉⲙ̀ⲡ̀ϣⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲛⲉϥⲥ̀ⲛⲏⲟⲩ ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ [24] ⲟⲩⲟϩ
ⲉ̀ⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲩϭⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲛ̀ϫⲟⲛⲥ ⲁϥϣⲉⲛϩⲏⲧ ⲁϥⲓ̀ⲣⲓ ⲛ̀ⲟⲩϭⲓⲙ̀ⲡ̀ϣⲓϣ
ⲙ̀ⲫⲏ ⲉ̀ⲛⲁⲩⲧ̀ϩⲉⲙⲕⲟ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉ̀ⲁϥϧⲱⲧⲉⲃ ⲙ̀ⲡⲓⲣⲉⲙ̀ⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ [25] ⲛⲁϥⲙⲉⲩⲓ̀ ⲇⲉ
ⲡⲉ ϫⲉ ⲥⲉⲛⲁⲕⲁϯ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲉϥ̀ⲥⲛⲏⲟⲩ ϫⲉ ⲫϯ ⲛⲁϯ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲩϫⲁⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ
ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲛ̀ⲑⲱⲟⲩ ⲇⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲕⲁϯ [26] ⲡⲉϥⲣⲁⲥϯ ⲇⲉ ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉ̀ϩⲁⲛⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ
ⲉⲩⲙ̀ⲗⲁϧ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁϥϩⲱⲧⲡ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲩϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ
ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲥ̀ⲛⲏⲟⲩ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲧⲉⲧⲉⲛϭⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲣⲏⲟⲩ ⲛ̀ϫⲟⲛⲥ
[27] ⲫⲏ ⲇⲉ ⲉⲧϭⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥϣ̀ⲫⲏⲣ ⲛ̀ϫⲟⲛⲥ ⲁϥϫⲟⲗϥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲛⲓⲙ
ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲁϥⲭⲁⲕ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲓⲉ ⲣⲉϥϯϩⲁⲡ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱⲛ [28] ⲙⲏ ⲁⲕⲟⲩⲱϣ
ⲉ̀ϧⲟⲑⲃⲉⲧ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲁⲕϧⲱⲧⲉⲃ ⲙ̀ⲡⲓⲣⲉⲙ̀ⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲛ̀ⲥⲁϥ [29] ⲁϥⲫⲱⲧ
ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲁϥⲉⲣⲣⲉⲙ̀ⲛ̀ϫⲱⲓ̀ⲗⲓ ϧⲉⲛ ⲡ̀ⲕⲁϩⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲇⲓⲁⲙ
ⲡⲓⲙⲁ ⲉ̀ⲧⲁϥϫ̀ⲫⲉ ϣⲏⲣⲓ ⲃ̅ ⲙ̀ⲙⲁⲩ [30] ⲟⲩⲟϩ ⲉ̀ⲧⲁⲩϫⲱⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ϫⲉ ⲙ̅
ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉ̀ⲣⲟϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓϣⲁϥⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ̀ⲧⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲥⲓⲛⲁ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ
ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲁϩ ⲛ̀ⲭ̀ⲣⲱⲙ ϩⲓϫⲉⲛ ⲟⲩⲃⲁⲧⲟⲥ [31] ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲇⲉ ⲉ̀ⲧⲁϥⲛⲁⲩ
ⲉ̀ⲡⲓϩⲟⲣⲁⲙⲁ ⲁϥⲉⲣϣ̀ⲫⲏⲣⲓ ⲉϥⲛⲁⲓ̀ ⲇⲉ ⲉ̀ϯⲛⲁⲧϥ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩⲥ̀ⲙⲏ ⲛ̀ⲧⲉ
ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ [32] ϫⲉ ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲫϯ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲕⲓⲟϯ ⲫϯ ⲛ̀ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲛⲉⲙ ⲫϯ ⲛ̀ⲓ̀ⲥⲁⲁⲕ
ⲛⲉⲙ ⲫϯ ⲛ̀ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲁϥⲥ̀ⲑⲉⲣⲧⲉⲣ ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲙ̀ⲡⲉϥⲉⲣⲧⲟⲗⲙⲁⲛ ⲉ̀ϯⲛⲁⲧϥ
[33] ⲡⲉϫⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲇⲉ ⲛⲁϥ ϫⲉ ⲃⲱⲗ ⲙ̀ⲡⲓⲑⲱⲟⲩⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲛⲉⲕϭⲁ̀ⲗⲁⲩϫ
ⲡⲓⲙⲁ ⲅⲁⲣ ⲉ̀ⲧⲉⲕⲟ̀ϩⲓ ⲉ̀ⲣⲁⲧⲕ ϩⲓϫⲱϥ ⲟⲩⲕⲁϩⲓ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ ⲡⲉ [34] ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲁⲩ

ϩⲃⲏⲩⲉ [23] ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉ ϩⲙⲉ ⲇⲉ ⲛ̅ⲣⲟⲙⲡⲉ ϫⲱⲕ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲥⲁⲗⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲙ̅
ⲡⲉϥϩⲏⲧ ⲉϭⲙ̅ⲡϣⲓⲛⲉ ⲛ̅ⲛⲉϥⲥⲛⲏⲩ ⲛ̅ϣⲏⲣⲉ ⲙ̅ⲡⲓⲏ̅ⲗ̅ [24] ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉϥⲛⲁⲩ
ⲉⲟⲩⲁ ⲉⲩϫⲓ ⲙ̅ⲙⲟϥ ⲛ̅ϭⲟⲛⲥ ⲁϥⲛⲁϩⲙⲉϥ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲉⲓⲣⲉ ⲙ̅ⲡⲉⲕⲃⲁ ⲙ̅ⲡⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩⲕϩ̅
ⲙ̅ⲙⲟϥ ⲉⲁϥϩⲱⲧⲃ̅ ⲙ̅ⲡⲣⲙ̅ⲛ̅ⲕⲏⲙⲉ [25] ⲛⲉϥⲙⲉⲉⲩⲉ ⲇⲉ ⲡⲉ ϫⲉ ⲥⲉⲛⲁⲉⲓⲙⲉ
ⲛ̅ϭⲓ ⲛⲉϥⲥⲛⲏⲩ ϫⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲁϯ ⲛⲁⲩ ⲛ̅ⲟⲩⲟⲩϫⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ̅
ⲧⲉϥϭⲓϫ ⲛ̅ⲧⲟⲟⲩ ⲇⲉ ⲙ̅ⲡⲟⲩⲉⲓⲙⲉ [26] ⲙ̅ⲡⲉϥⲣⲁⲥⲧⲉ ⲇⲉ ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ̅ ⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ
ⲉⲩⲙⲓϣⲉ ⲙⲛ̅ ⲛⲉⲩⲉⲣⲏⲩ ⲁⲩⲱ ⲁϥϩⲟⲧⲡⲟⲩ ⲉⲩⲉⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉϥϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ
ⲛ̅ⲣⲱⲙⲉ ⲛ̅ⲧⲉⲧⲛ̅ ϩⲉⲛⲥⲛⲏⲩ ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ ⲧⲉⲧⲛ̅ϫⲓ ⲛ̅ⲛⲉⲧⲛ̅ⲉⲣⲏⲩ ⲛ̅ϭⲟⲛⲥ [27] ⲡⲉⲧϫⲓ
ⲇⲉ ⲙ̅ⲡⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱϥ ⲛ̅ϭⲟⲛⲥ ⲁϥⲧⲟϭⲛⲉϥ ⲉϥϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲛ̅ⲧⲁϥⲕⲁⲑⲓⲥⲧⲁ
ⲙ̅ⲙⲟⲕ ⲛ̅ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲣⲉϥϯϩⲁⲡ ⲉϫⲱⲛ [28] ⲙⲏ ⲉⲕⲟⲩⲱϣ
ⲛ̅ⲧⲟⲕ ⲉϩⲟⲧⲃⲉⲧ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲧⲁⲕϩⲱⲧⲃ̅ ⲙ̅ⲡⲣⲙ̅ⲛ̅ⲕⲏⲙⲉ ⲛ̅ⲥⲁϥ [29] ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲇⲉ
ⲁϥⲡⲱⲧ ϩⲣⲁⲓ ϩⲙ̅ ⲡⲉⲓϣⲁϫⲉ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲣ̅ⲣⲙ̅ⲛ̅ϭⲟⲓ̈ⲗⲉ ϩⲙ̅ ⲡⲕⲁϩ ⲙ̅ⲙⲁⲇⲓϩⲁⲙ
ⲁϥϫⲡⲉ ϣⲏⲣⲉ ⲥⲛⲁⲩ ϩⲙ̅ ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙ̅ⲙⲁⲩ [30] ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉ ϩⲙⲉ ⲛ̅ⲣⲟⲙⲡⲉ
ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ̅ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̅ ⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ ⲛ̅ϭⲓ ⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ϩⲛ̅
ⲟⲩϣⲁϩ ⲛ̅ⲕⲱϩⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̅ ⲡⲃⲁⲧⲟⲥ [31] ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲇⲉ ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉϥⲛⲁⲩ
ⲁϥ(ⲣ̅)ϣⲡⲏⲣⲉ ⲙ̅ⲡϩⲟⲣⲁⲙⲁ ⲉϥⲛⲁϯ ⲙ̅ⲡⲉϥⲟⲩⲟⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲛⲁⲩ ⲁ ⲧⲉⲥⲙⲏ
ⲙ̅ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϣⲱⲡⲉ ϣⲁⲣⲟϥ [32] ϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̅ⲛⲉⲕⲉⲓⲟⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ
ⲛ̅ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ⲙⲛ̅ ⲓⲥⲁⲁⲕ ⲙⲛ̅ ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲇⲉ ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉϥϣⲱⲡⲉ ϩⲛ̅ ⲟⲩⲥⲧⲱⲧ
ⲙ̅ⲡⲉϥⲧⲟⲗⲙⲁ ⲉϭⲱϣⲧ̅ [33] ⲡⲉϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲇⲉ ⲛⲁϥ ϫⲉ ⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̅ⲛ̅ⲧⲟⲟⲩⲉ
ⲉⲧⲛ̅ⲣⲁⲧⲕ ⲡⲙⲁ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉⲕⲁϩⲉⲣⲁⲧⲕ̅ ⲛ̅ϩⲏⲧϥ̅ ⲟⲩⲕⲁϩ ⲉϥⲟⲩⲁⲁⲃ ⲡⲉ [34] ϩⲛ̅

ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲧ̀ϩⲉⲙⲕⲟ ⲙ̀ⲡⲁⲗⲁⲟⲥ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲭⲏⲙⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉ̀ⲡⲟⲩϥⲓⲁ̀ϩⲟⲙ
ⲁⲓⲓ̀ ⲉ̀ⲛⲉⲥⲏⲧ ⲉ̀ⲛⲁϩⲙⲟⲩ ϯⲛⲟⲩ ϫⲉ ⲁ̀ⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲁⲟⲩⲟⲣⲡⲕ ⲉ̀ϧⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲭⲏⲙⲓ
[35] ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲉ̀ⲧⲁⲩϫⲟⲗϥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧ]ⲁϥⲭⲁⲕ
ⲛ̀ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲓⲉ ⲣⲉϥϯϩⲁⲡ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱⲛ ⲫⲁⲓ ⲁ̀ ⲫϯ ⲧⲁⲟⲩⲟϥ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲱⲛ
ⲛⲉⲙ ⲣⲉϥⲥⲱϯ ϧⲉⲛ ⲧ̀ϫⲓϫ ⲙ̀ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉ̀ⲣⲟϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲃⲁⲧⲟⲥ
[36] ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥⲉ̀ⲛⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉ̀ⲁϥⲓ̀ⲣⲓ ⲛ̀ϩⲁⲛⲙⲏⲓⲛⲓ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛϣ̀ⲫⲏⲣⲓ ϧⲉⲛ
ⲡ̀ⲕⲁϩⲓ ⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲛⲉⲙ ϧⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ ⲛ̀ϣⲁⲣⲓ ⲛⲉⲙ ϧⲉⲛ ⲡ̀ϣⲁϥⲉ ⲛ̀ⲙ̅ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ
[37] ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥϫⲟⲥ ⲛ̀ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ϫⲉ ⲉ̀ⲣⲉ ⲫϯ ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ
ⲟⲩⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲧⲉⲛⲥ̀ⲛⲏⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲏϯ ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛ̀ⲥⲱϥ
[38] ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲁϥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ϯⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ̀ ϧⲉⲛ ⲡ̀ϣⲁϥⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ
ⲉⲧⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲁϥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲧⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲥⲓⲛⲁ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛ(ⲕⲉ)ⲓⲟϯ ⲫⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲁϥϭⲓ
ⲛ̀ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ ⲉⲩⲟⲛϧ ⲉ̀ⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲛⲱⲧⲉⲛ [39] ⲫⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲟⲩⲱϣ ⲉ̀ⲥⲱⲧⲉⲙ
ⲛ̀ⲥⲱϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲩⲭⲁϥ (ⲛ̀ⲥⲱⲟⲩ) ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲕⲟⲧⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲛⲟⲩϩⲏⲧ
ⲉ̀ϧⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲭⲏⲙⲓ [40] ⲉⲩϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲁ̀ⲁ̀ⲣⲱⲛ ϫⲉ ⲙⲁⲑⲁⲙⲓⲟ̀ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ϩⲁⲛⲛⲟⲩϯ ⲛⲁⲓ
ⲉⲑⲛⲁⲙⲟϣⲓ ϧⲁϫⲱⲛ ⲫⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲉ̀ⲧⲁϥⲉⲛⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡ̀ⲕⲁϩⲓ
ⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ [41] ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲑⲁⲙⲓⲟ̀
ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲥⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲉ̀ⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲓ̀ⲛⲓ ⲛ̀ⲟⲩϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ
ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲓ̀ⲇⲱⲗⲟⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲟⲩⲛⲟϥ ϧⲉⲛ ⲛⲓϩ̀ⲃⲏⲟⲩⲓ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲟⲩϫⲓϫ [42] ⲁϥⲕⲟⲧϥ
ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲫϯ ⲁϥⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲉ̀ⲟ̀ⲣⲟⲩϣⲉⲙϣⲓ ⲛ̀ϯⲥ̀ⲧⲣⲁⲧⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧ̀ⲫⲉ ⲕⲁⲧⲁ
ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲥ̀ϧⲏⲟⲩⲧ ϩⲓ ⲡ̀ϫⲱⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ϫⲉ ⲙⲏ ϩⲁⲛϧⲟⲗϧⲉⲗ
ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ ⲁ̀ⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲛⲟⲩ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ϩⲣⲏⲓ ϩⲓ ⲡ̀ϣⲁϥⲉ ⲛ̀ⲙ̅ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ

ⲟⲩⲛⲁⲩ ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉⲙⲕⲁϩ ⲙ̄ⲡⲁⲗⲁⲟⲥ ⲉⲧϩ̄ⲛ ⲕⲏⲙⲉ ⲁⲩⲱ ⲁⲓⲥⲱⲧⲙ̄ ⲉⲡⲉⲩⲁϣⲁϩⲟⲙ
ⲁⲓⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲛⲁϩⲙⲟⲩ ⲧⲉⲛⲟⲩ ϭⲉ ⲁⲙⲟⲩ ⲧⲁϫⲟⲟⲩⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ
ⲉⲕⲏⲙⲉ [35] ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲛ̄ⲧⲁⲩⲁⲣⲛⲁ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲛⲓⲙ
ⲡⲉ ⲛ̄ⲧⲁϥⲕⲁⲑⲓⲥⲧⲁ ⲙ̄ⲙⲟⲕ ⲛ̄ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲣⲉϥϯϩⲁⲡ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲛ ⲡⲁⲓ
ⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϫⲟⲟⲩϥ ⲉⲛⲁⲣⲭⲱⲛ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲣⲉϥⲥⲱⲧⲉ ϩⲛ̄ ⲧϭⲓϫ ⲙ̄ⲡⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ
ⲛ̄ⲧⲁϥⲟⲩⲱⲛ̄ϩ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̄ ⲡⲃⲁⲧⲟⲥ [36] ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲛ̄ⲧⲁϥⲉⲛⲧⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ
ⲁϥⲉⲓⲣⲉ ⲛ̄ϩⲉⲛⲙⲁⲉⲓⲛ ⲙⲛ̄ ϩⲉⲛϣⲡⲏⲣⲉ ϩⲛ̄ ⲕⲏⲙⲉ ⲁⲩⲱ ϩⲛ̄ ⲧⲉⲣⲩⲑⲣⲁ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ
ⲁⲩⲱ ϩⲙ̄ ⲡϫⲁⲓⲉ ⲛ̄ϩⲙⲉ ⲛ̄ⲣⲟⲙⲡⲉ [37] ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲛ̄ⲧⲁϥϫⲟⲟⲥ ⲛ̄ⲛ̄ϣⲏⲣⲉ
ⲙ̄ⲡⲓⲏ̅ⲗ̅ ϫⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲁⲧⲟⲩⲛⲉⲥ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲛⲏⲧⲛ̄ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̄ ⲛⲉⲧⲛ̄ⲥⲛⲏⲩ
ⲛ̄ⲧⲁϩⲉ [38] ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲛ̄ⲧⲁϥϣⲱⲡⲉ ϩⲛ̄ ⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ϩⲛ̄ ⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ ⲙⲛ̄ ⲡⲉⲧϣⲁϫⲉ
ⲛ̄ⲙⲙⲁϥ ϩⲙ̄ ⲡⲧⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲥⲓⲛⲁ ⲁⲩⲱ ⲙⲛ̄ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲛ̄ⲧⲁϥϫⲓ
ⲛ̄ϩⲉⲛϣⲁϫⲉ ⲉⲩⲟⲛϩ ⲉⲧⲁⲁⲩ ⲛⲏⲧⲛ̄ [39] ⲁⲩⲱ ⲙ̄ⲡⲟⲩ(ⲟⲩ)ⲱϣ ⲉⲥⲱⲧⲙ̄ ⲛ̄ⲥⲱϥ
ⲛ̄ϭⲓ ⲛⲉⲧⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲩⲕⲁⲁϥ ⲛ̄ⲥⲱⲟⲩ ⲁⲩⲕⲟⲧⲟⲩ ϩⲛ̄ ⲡⲉⲩϩⲏⲧ ⲉⲕⲏⲙⲉ
[40] ⲁⲩϫⲟⲟⲥ ⲛ̄ⲁⲣⲱⲛ ϫⲉ ⲧⲁⲙⲓⲟ ⲛⲁⲛ ⲛ̄ϩⲉⲛⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̄ⲥⲉϫⲓⲙⲟⲉⲓⲧ ϩⲏⲧⲛ̄
ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲅⲁⲣ ⲡⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲁϥⲉⲛⲧⲛ̄ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̄ ⲕⲏⲙⲉ ⲛ̄ⲧⲛ̄ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ⲛ̄ⲧⲁ
ⲟⲩ ϣⲱⲡⲉ ⲙ̄ⲙⲟϥ [41] ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲧⲁⲙⲓⲉ ⲡⲙⲁⲥⲉ ϩⲛ̄ ⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲙ̄ⲙⲁⲩ
ⲁⲩⲧⲁⲗⲉ ⲑⲩⲥⲓⲁ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲙ̄ⲡⲉⲓⲇⲱⲗⲟⲛ ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲉⲩⲫⲣⲁⲛⲉ ϩⲛ̄ ⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ
ⲛ̄ⲛⲉⲩϭⲓϫ [42] ⲁϥⲕⲧⲟⲟⲩ ⲇⲉ ⲛ̄ϭⲓ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲧⲣⲉⲩϣⲙ̄ϣⲉ ⲛ̄ⲧⲉⲥⲧⲣⲁⲧⲓⲁ
ⲛ̄ⲧⲡⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲥⲏϩ ϩⲙ̄ ⲡϫⲱⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ϫⲉ ⲙⲏ ⲁⲧⲉⲧⲛ̄ⲧⲁⲗⲟ
ⲛⲁⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲛ̄ϩⲉⲛϣⲱⲱⲧ ⲙⲛ̄ ϩⲉⲛⲑⲩⲥⲓⲁ ⲛ̄ϩⲙⲉ ⲛ̄ⲣⲟⲙⲡⲉ ϩⲛ̄ ⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ ⲛⲏⲓ

ⲡⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ [43] ⲟⲩⲟϩ ⲁ̀ⲧⲉⲧⲉⲛϭⲓ ⲛ̀ϯⲥ̀ⲕⲏⲛⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲙⲟⲗⲟⲭ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲥⲓⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲣⲉⲫⲁⲛ ⲛⲓⲧⲩⲡⲟⲥ ⲉ̀ⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲑⲁⲙⲓⲟⲩ ⲉ̀ⲟⲩⲱϣⲧ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲓⲉ̀ⲟⲩⲉ̀ⲧⲉⲃⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉ̀ⲡⲥⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲃⲁⲃⲩⲗⲱⲛ [44] ϯⲥ̀ⲕⲏⲛⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ ⲑⲏ ⲉ̀ⲛⲁⲥⲓⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ϩⲓ ⲡ̀ϣⲁϥⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲁϥⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉⲧⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲉ̀ⲑⲁⲙⲓⲟⲥ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲓⲧⲩⲡⲟⲥ ⲉ̀ⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲣⲟϥ [45] ⲑⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲟⲗⲥ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ ⲉ̀ⲁⲩϣⲟⲡⲥ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲛⲉⲙ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲁ̀ⲙⲁϩⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲁ ⲫ̀ϯ ϩⲓⲧⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲁⲧϩⲏ ⲙ̀ⲡ̀ϩⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ϣⲁ ⲡⲓⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ [46] ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥϫⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩϩ̀ⲙⲟⲧ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙ̀ⲫ̀ϯ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲉⲣⲉ̀ⲧⲓⲛ ⲉ̀ⲑⲁⲙⲓⲟ̀ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛ̀ϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲫ̀ϯ ⲛ̀ⲓⲁⲕⲱⲃ [47] ⲥⲟⲗⲟⲙⲱⲛ ⲇⲉ ⲁϥⲕⲉⲧ ⲟⲩⲏⲓ ⲛⲁϥ [48] ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲉⲧϭⲟⲥⲓ ϣⲟⲡ ⲁⲛ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲙⲟⲩⲛⲕ ⲛ̀ϫⲓϫ ⲕⲁⲧⲁ ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ [49] ϫⲉ ⲧ̀ⲫⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲑ̀ⲣⲟⲛⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲡ̀ⲕⲁϩⲓ ⲡⲉ ⲫ̀ⲙⲁ ⲛ̀ⲥⲉⲙⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲁϭⲁⲗⲁⲩϫ ⲁϣ ⲛ̀ⲏⲓ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲕⲟⲧϥ ⲛⲏⲓ ⲡⲉϫⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲓⲉ ⲁϣ ⲡⲉ ⲫ̀ⲙⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁⲙⲁⲛ̀ⲙ̀ⲧⲟⲛ [50] ⲙⲏ ⲧⲁϫⲓϫ ⲁⲛ ⲁⲥⲑⲁⲙⲓⲉ̀ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ [51] ⲛⲓⲛⲁϣⲧⲛⲁϩⲃⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲁⲧⲥⲉⲃⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲟⲩϩⲏⲧ ⲛⲉⲙ ⲛⲟⲩⲕⲉⲙⲁϣϫ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲥⲏⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛϯ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ϩ̀ⲣⲉⲛ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲛ̀ⲛⲉⲧⲉⲛⲕⲉⲓⲟϯ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲱⲧⲉⲛ [52] ⲛⲓⲙ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲉ̀ⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛⲓⲟϯ ϭⲟϫⲓ ⲛ̀ⲥⲱϥ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϧⲱⲧⲉⲃ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲛ̀ϩⲓϣⲓϣ ⲙ̀ⲡϫⲓⲛⲓ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲑ̀ⲙⲏⲓ ⲫⲁⲓ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲧⲏⲓϥ ⲟⲩⲟϩ ⲁ̀ⲣⲉⲧⲉⲛϧⲟⲑⲃⲉϥ [53] ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲁ̀ⲣⲉⲧⲉⲛϭⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲉ̀ϩⲁⲛⲑⲱϣ ⲛ̀ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲡⲉⲧⲉⲛⲁ̀ⲣⲉϩ ⲉ̀ⲣⲟϥ [54] ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲥⲟⲑⲙⲟⲩ ⲛⲁⲩϣⲟⲛϣⲉⲛ ⲙ̀ⲡⲟⲩϩⲏⲧ

ⲙ̅ⲡⲓⲏ̅ⲗ̅ [43] ⲁⲩⲱ ⲁⲧⲉⲧⲛ̅ϫⲓ ⲛ̅ⲧⲉⲥⲕⲩⲛⲏ ⲙ̅ⲙⲟⲗⲟⲭ ⲙⲛ̅ ⲡⲥⲓⲟⲩ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲣⲉⲫⲁⲛ ⲡⲉⲥⲙⲟⲧ ⲛ̅ⲧⲁⲧⲉⲧⲛ̅ⲧⲁⲙⲓⲟⲟⲩ ⲉⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲁⲩ ⲁⲩⲱ ϯⲛⲁⲡⲉⲥⲉⲡⲉⲧⲏⲩⲧⲛ̅ ⲉⲡⲉⲓⲥⲁ ⲛ̅ⲧⲃⲁⲃⲩⲗⲱⲛ [44] ⲧⲉⲥⲕⲩⲛⲏ ⲇⲉ ⲙ̅ⲡⲙⲛ̅ⲧⲣⲉ ⲛⲉⲥϣⲟⲟⲡ ⲙⲛ̅ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ϩⲓ ⲡ̅ϫⲁⲓⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛ̅ⲧⲁϥⲟⲩⲉϩⲥⲁϩⲛⲉ ⲛ̅ϭⲓ ⲡⲉⲧϣⲁϫⲉ ⲙⲛ̅ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲉⲧⲁⲙⲓⲟⲥ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲧⲩⲡⲟⲥ ⲛ̅ⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ [45] ⲧⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲁ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲉⲁⲩⲉⲓ ⲙⲛ̅ⲛ̅ⲥⲁ ⲡ̅ϣⲟⲣⲡ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲙⲛ̅ ⲓ̅ⲥ̅ ϩⲙ̅ ⲡⲁⲙⲁϩⲧⲉ ⲛ̅ⲛ̅ϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲛⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲟϫⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁⲑⲏ ⲛ̅ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ϣⲁϩⲣⲁⲓ ⲉⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲛ̅ⲇⲁⲩⲉⲓⲇ [46] ⲛⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲁϥϩⲉ ⲉⲩⲭⲁⲣⲓⲥ ⲙ̅ⲡⲉⲙⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲁⲓⲧⲉⲓ ⲉϭⲓⲛⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲙⲁⲛ̅ϣⲱⲡⲉ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̅ⲓⲁⲕⲱⲃ [47] ⲥⲟⲗⲟⲙⲱⲛ ⲁϥⲕⲱⲧ ⲛⲁϥ ⲛ̅ⲟⲩⲏⲓ [48] ⲁⲗⲗⲁ ⲙⲉⲣⲉ ⲡⲉⲧϫⲟⲥⲉ ⲟⲩⲱϩ ϩⲛ̅ ⲧⲁⲙⲓⲟ ⲛ̅ϭⲓϫ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲡⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ [49] ϫⲉ ⲧⲡⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲡⲕⲁϩ ⲡⲉ ⲡⲟⲩⲡⲟⲡⲟⲇⲓⲟⲛ ⲛ̅ⲛⲁⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ ⲁϣ ⲉⲡⲏⲓ ⲡⲉⲧⲉⲧⲛ̅ⲁⲕⲟⲧϥ ⲛⲁⲓ ⲡⲉϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲏ ⲁϣ ⲡⲉ ⲡⲁⲙⲁⲛ̅ⲙ̅ⲧⲟⲛ [50] ⲙⲛ ⲛ̅ⲧⲁϭⲓϫ ⲁⲛ ⲧⲉⲧⲁⲥⲧⲁⲙⲓⲉ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ [51] ⲛ̅ⲛⲁϣⲧⲙⲁⲕϩ ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲁⲧⲥⲃ̅ⲃⲉ ϩⲙ̅ ⲡⲉⲩϩⲏⲧ ⲙⲛ̅ ⲡⲉⲩⲙⲁⲁϫⲉ ⲛ̅ⲧⲱⲧⲛ̅ ⲛ̅ⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ ⲧⲉⲧⲛ̅ϯ ⲟⲩⲃⲉ ⲡⲉⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲛⲉⲧⲛ̅ⲕⲉⲉⲓⲟⲧⲉ ⲧⲁⲓ ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ̅ ⲧⲉⲧⲛ̅ϩⲉ [52] ⲛⲓⲙ ϩⲛ̅ ⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲡⲉⲧⲉ ⲙ̅ⲡⲉ ⲛⲉⲧⲛ̅ⲉⲓⲟⲧⲉ ⲡⲱⲧ ⲛ̅ⲥⲱⲟⲩ ⲛ̅ⲥⲉⲙⲟⲟⲩⲧⲟⲩ ⲛⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲁⲩⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ⲙ̅ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ϫⲉ ϥⲛⲏⲩ ⲛⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲱⲧⲛ̅ ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲛ̅ⲧⲁⲧⲉⲧⲛ̅ϣⲱⲡⲉ ⲛⲁϥ ⲙ̅ⲡⲣⲟⲇⲟⲧⲏⲥ ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲣⲉϥϩⲱⲧⲃ̅ [53] ⲛⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲁⲧⲉⲧⲛ̅ϫⲓ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛ̅ϩⲉⲛⲇⲓⲁⲧⲁⲕⲏ ⲛ̅ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲙ̅ⲡⲉⲧⲛ̅ϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟϥ [54] ⲉⲩⲥⲱⲧⲙ̅ ⲇⲉ ⲉⲛⲁⲓ ⲁⲩϭⲱⲛⲧ ϩⲛ̅ ⲡⲉⲩϩⲏⲧ ⲁⲩⲱ ⲁⲩϩⲣⲟϫ-

ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲩϧⲣⲁϫⲣⲉϫ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲛⲁϫϩⲓ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱϥ [55] ⲥ̀ⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ ⲇⲉ ⲉϥⲙⲉϩ
ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲫ̀ⲛⲁϩϯ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲁϥⲥⲟⲙⲥ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲧ̀ⲫⲉ ⲁϥⲛⲁⲩ
ⲉ̀ⲡⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲫϯ ⲟⲩⲟϩ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲉϥⲟ̀ϩⲓ ⲉ̀ⲣⲁⲧϥ ⲥⲁ ⲟⲩⲓ̀ⲛⲁⲙ ⲙ̀ⲫϯ [56] ⲟⲩⲟϩ
ⲡⲉϫⲁϥ ϫⲉ ϩⲏⲡⲡⲉ ϯⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀ ⲉⲩⲟⲩⲏⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲡ̀ϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲉϥⲟ̀ϩⲓ
ⲉ̀ⲣⲁⲧϥ ⲥⲁ ⲟⲩⲓ̀ⲛⲁⲙ ⲙ̀ⲫϯ [57] ⲁⲩⲱϣ ⲇⲉ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ
ⲛ̀ⲥ̀ⲙⲏ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲁ̀ⲙⲁϩⲓ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲙⲁϣϫ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϭⲟϫⲓ ⲉⲩⲥⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲟⲩⲟⲓ
ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱϥ [58] ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϩⲓⲧϥ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛ̀ϯⲡⲟⲗⲓⲥ ⲁⲩϩⲓⲱ̀ⲛⲓ ⲉ̀ϫⲱϥ ⲟⲩⲟϩ
ⲛⲓⲙⲉⲑⲣⲉⲩ ⲁⲩⲭⲱ ⲛ̀ⲛⲟⲩϩ̀ⲃⲱⲥ ϧⲁⲣⲁⲧϥ ⲛ̀ⲟⲩϧⲉⲗϣⲓⲣⲓ ⲉ̀ⲡⲉϥⲣⲁⲛ ⲡⲉ ⲥⲁⲩⲗⲟⲥ
[59] ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϩⲓⲱ̀ⲛⲓ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲥ̀ⲧⲉϥⲁⲛⲟⲥ ⲉϥϯϩⲟ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅
ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ϣⲉⲡ ⲡⲁⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉ̀ⲣⲟⲕ [60] ⲁϥϩⲓⲧϥ ⲇⲉ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲛⲉϥⲕⲉⲗⲓ ⲁϥⲱϣ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ
ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲥ̀ⲙⲏ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲛ̀ⲛⲉⲕⲉⲛ ⲡⲁⲓⲛⲟⲃⲓ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲫⲁⲓ
ⲉⲧⲁϥϫⲟϥ ⲁϥⲉⲛⲕⲟⲧ ⁘

ⲣⲉϫ ⲛ̅ⲛⲉⲩⲟⲃϩⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟϥ [55] ⲉϥϫⲏⲕ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̅ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉϥⲟⲩⲁⲁⲃ
ⲁϥⲉⲓⲱⲣⲙ̅ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲧⲡⲉ ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉⲟⲟⲩ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲩⲱ ⲓ̅ⲥ̅ ⲉϥⲁϩⲉⲣⲁⲧϥ
ⲛ̅ⲥⲁ ⲟⲩⲛⲁⲙ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ . . . [57] ⲡ̀ⲗⲁⲟⲥ ⲇⲉ ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉϥⲥⲱⲧⲙ̅ ⲉⲛⲁⲓ ⲁⲩⲁϣⲕⲁⲕ
ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̅ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̅ⲥⲙⲏ ⲁⲩϯ ⲧⲟⲟⲧⲟⲩ ⲉⲣⲛ̅ ⲛⲉⲩⲙⲁⲁϫⲉ ⲁⲩϯ ⲡⲉⲩⲟⲩⲟⲓ ϩⲓ
ⲟⲩⲥⲟⲡ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱϥ [58] ⲁⲩⲛⲟϫϥ ⲛ̅ⲃⲟⲗ ⲛ̅ⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲁⲩϩⲓⲱⲛⲉ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲩⲱ
ⲙ̅ⲙⲛ̅ⲧⲣⲉ ⲁⲩⲕⲱ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲛ̅ⲛⲉⲩϩⲟⲓ̈ⲧⲉ ϩⲁⲣⲁⲧϥ ⲛ̅ⲟⲩϩⲉⲣϣⲓⲣⲉ ⲉϣⲁⲩⲙⲟⲩⲧⲉ
ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲥⲁⲩⲗⲟⲥ [59] ⲁⲩⲱ ⲁⲩϩⲓⲱⲛⲉ ⲉⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ ⲉϥⲉⲡⲉⲓⲕⲁⲗⲉⲓ ⲉϥϫⲱ
ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϣⲉⲡ ⲡⲁⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲣⲟⲕ [60] ⲁϥⲕⲱⲗ̅ϫ ⲇⲉ ⲛ̅ⲛⲉϥⲡⲁⲧ ⲁϥⲁϣⲕⲁⲕ
ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̅ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̅ⲥⲙⲏ ϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲙ̅ⲡⲣⲱⲡ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲙ̅ⲡⲉⲓⲛⲟⲃⲉ
ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉϥϫⲉ ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲁϥⲛ̅ⲕⲟⲧⲕ.

II. JESAIAS 5, 18—25.

BOHEIRISCH.

[18] ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲱⲕⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲛⲟⲃⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟϩ ⲉϥϣⲏⲟⲩ
ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲛⲟⲙⲓⲁ̀ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲙ̀ⲡϧⲱⲕ ⲙ̀ⲫ̀ⲛⲁϩⲃⲉϥ ⲛ̀ⲟⲩⲃⲁϩⲥⲓ [19] ⲛⲏ ⲉⲧϫⲱ
ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲙⲁⲣⲟⲩϧⲱⲛⲧ ⲛ̀ϫⲱⲗⲉⲙ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲉϥⲛⲁⲁⲓⲧⲟⲩ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲛ-

SAHIDISCH.

[18] ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̅ⲛⲉⲧⲥⲱⲕ ⲛ̅ⲛⲉⲩⲛⲟⲃⲉ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲛⲟⲩϩ ⲉϥϣⲟⲓ ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲩⲁⲛⲟⲙⲓⲁ
ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲙⲟⲩⲥ ⲛ̅ⲛⲁϩⲃⲉϥ ⲛ̅ⲃⲁϩⲥⲉ [19] ⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲙⲁⲣⲉϥϭⲉⲡⲏ
ⲉϩⲱⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛ̅ⲛⲉⲧⲉϥⲛⲁⲁⲁⲩ ϫⲉ ⲉⲛⲉⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲙⲁⲣⲉ ⲡϣⲟϫⲛⲉ ⲉⲓ

FAYYUMISCH.

[18] ⲟⲩⲁⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲧⲥⲱⲕ ⲛ̀ⲛⲉⲩⲛⲁⲃⲓ ⲛ̀ⲧϩⲏ ⲛ̅ⲛⲟⲩⲛⲟⲩϩ ⲉϥϣⲏⲟⲩ ⲁⲩⲱ
ⲛⲉⲩⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ⲛ̀ⲧϩⲏ ⲙ̀ⲛ̅ⲙⲟⲩⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲛⲉϩⲃⲉϥ ⲛ̀ⲃⲉϩⲥⲓ [19] ⲛⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲁⲥ
ϫⲉ ⲙⲁⲗⲟⲩϩⲱⲛⲧ ϩⲛ̅ⲛ̅ ⲟⲩϭⲉⲡⲏ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲉⲧⲉϥⲛⲥⲉⲓⲧⲟⲩ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̅ⲛ̅ⲧⲉⲛⲛⲉⲩ

ⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲣⲉϥⲓ̀ ⲛ̀ϫⲉ ⲡ̀ⲥⲟϭⲛⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲙ̀ⲡⲓ̅ⲥ̅ⲗ̅ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ [20] ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉ̀ⲡⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ϫⲉ ⲛⲁⲛⲉϥ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ϫⲉ ϥ̀ϩⲱⲟⲩ ⲛⲏ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉ̀ⲡⲓⲭⲁⲕⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲡⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲭⲁⲕⲓ ⲡⲉ ⲛⲏ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲡⲉⲧⲉⲛϣⲁϣⲓ ϫⲉ ϥ̀ϩⲟⲗϫ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉⲧϩⲟⲗϫ ϫⲉ ϥ̀ⲉⲛϣⲁϣⲓ [21] ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉⲧⲟⲓ ⲛ̀ⲥⲁⲃⲉ ⲛⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁ̀ⲧⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲕⲁⲧϩⲏⲧ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲙ̀ⲑⲟ ⲉ̀ⲃⲟⲗ [22] ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉⲧϫⲟⲣ ⲛ̀ⲧⲱⲧⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲱ ⲙ̀ⲡⲓⲏⲣⲡ ⲛⲉⲙ ⲛⲓϫⲱⲣⲓ ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲱ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲓⲕⲉⲣⲁ [23] ⲛⲏ ⲉⲧⲑ̀ⲙⲁⲓⲟ̀ ⲙ̀ⲡⲓⲁ̀ⲥⲉⲃⲏⲥ ⲉⲑⲃⲉ ϩⲁⲛⲇⲱⲣⲟⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲱ̀ⲗⲓ ⲙ̀ⲡ̀ⲑ̀ⲙⲁⲓⲟ̀ ⲙ̀ⲡⲓⲑ̀ⲙⲏⲓ [24] ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉ̀ϣⲁϥⲣⲱⲕϩ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲟⲩⲓ̀ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ϩⲁⲛϫⲉⲃⲥ ⲛ̀ⲭⲣⲱⲙ ⲟⲩⲟϩ ϣⲁϥⲣⲱⲕϩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲛ̀ⲟⲩϣⲁϩ ⲛ̀ⲭⲣⲱⲙ ⲉ̀ⲣⲉ ϩⲣⲁϥ ⲭⲏ ⲛⲁϥ ⲧⲟⲩⲛⲟⲩⲛⲓ ⲉⲥⲉ̀ⲉⲣ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲏⲛⲓⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲧⲟⲩⲉ̀ϩⲣⲏⲣⲓ ⲉⲥⲉ̀ⲓ ⲉ̀ⲡϣⲱⲓ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩϣⲱⲓϣ ϫⲉ ⲟⲩⲏⲓ ⲅⲁⲣ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲟⲩⲱϣ ⲉ̀ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙ̀ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ ⲟⲩⲟϩ (ⲡⲓ)ⲡⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓ̅ⲥ̅ⲗ̅ ⲁⲩϯϫⲱⲛⲧ ⲛⲁϥ [25] ⲟⲩⲟϩ ⲁϥϫⲱⲛⲧ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙ̀ⲃⲟⲛ ⲛ̀ϫⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲓ̀ⲛⲓ

ⲙ̅ⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲙ̅ⲡⲓ̅ⲏ̅ⲗ̅ ϫⲉ ⲉⲛⲉⲥⲟⲩⲱⲛϥ [20] ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̅ⲛⲉⲧϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡⲁⲛⲟⲩ[ϥ] ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲡⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ϩⲟⲟⲩ ⲛⲉⲧⲱⲡ ⲙ̅ⲡⲕⲁⲕⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲁⲩⲱ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲛ̅ⲕⲁⲕⲉ ⲛⲉⲧϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡⲉⲧⲥⲁϣⲉ ϩⲟⲗ̅ϭ̅ ⲁⲩⲱ ⲡⲉⲧϩⲟⲗ̅ϭ̅ ⲥⲁϣⲉ [21] ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̅ⲛⲉⲧⲟ̂ ⲛ̅ⲥⲁⲃⲉ ⲛⲁⲩ ⲙⲁⲩⲁⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲉⲩⲟ̂ ⲛ̅ⲣ̅ⲙ̅ⲛ̅ϩⲏⲧ ⲙⲡⲉⲩⲙ̅ⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ [22] ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̅ⲛⲉⲧϫⲱⲱⲣⲉ ⲉⲧⲥⲱ ⲙ̅ⲡⲏⲣⲡ ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲇⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲥ ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲕⲩⲣⲁ ⲙ̅ⲡⲥⲓⲕⲉⲣⲟⲛ [23] ⲛⲉⲧⲧⲙⲁⲉⲓⲟ ⲙ̅ⲡⲁⲥⲉⲃⲏⲥ ⲉⲧⲃⲉ ⲇⲱⲣⲟⲛ ⲁⲩⲱ ⲉⲩϥⲓ ⲛ̅ⲧⲙⲛ̅ⲧⲙⲉ ⲙ̅ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ [24] ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲁⲓ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ϣⲁⲣⲉ ⲟⲩⲣⲟⲟⲩⲉ ⲙⲟⲩϩ ϩⲓⲧⲛ̅ ⲟⲩϫⲃ̅ⲃⲉⲥ ⲛ̅ⲕⲱϩⲧ ⲁⲩⲱ ϣⲁⲩⲣⲱⲕϩ ϩⲓⲧⲛ̅ ⲟⲩϣⲁϩ ⲉϥⲥⲱⲕ ⲧⲉⲩⲛⲟⲩⲛⲉ ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲟⲩϣⲟⲉⲓϣ ⲁⲩⲱ ⲧⲉⲩϩⲣⲏⲣⲉ ⲛⲁϫⲓⲥⲉ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲟⲩϣϩⲓϭ ϫⲉ ⲙ̅ⲡⲟⲩⲟⲩⲱϣ ⲉⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙ̅ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲩϯⲛⲟⲩϭ̅ⲥ̅ ⲙ̅ⲡⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲙ̅ⲡⲓ̅ⲏ̅ⲗ̅ [25] ⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ ϭⲱⲛⲧ ϩⲛ̅ ⲟⲩⲟⲣⲅⲏ ⲉϫⲙ̅ ⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ ⲁⲩⲱ

ⲉⲗⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲙⲁⲗⲉϥⲓ̀ ⲛ̀ϫⲉ ⲡϣⲁϫⲛⲓ ⲙ̀ⲡⲡⲉⲧⲟⲩⲉⲉⲃ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓ̅ⲥ̅ⲣ̅ⲗ̅ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̅ⲛ̀ⲧⲉⲛⲓⲙⲓ [20] ⲟⲩⲁⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲁⲥ ⲉⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ϫⲉ ϥϩⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲡⲉⲧϩⲁⲩ ϫⲉ ⲛⲁⲛⲟⲩϥ ⲛⲉⲧⲱⲛ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲁⲓⲛ ϫⲉ ⲟⲩⲕⲏⲙⲉⲧⲥ ⲡⲉ ⲁⲩⲱ ⲧⲕⲏⲙⲉⲧⲥ ϫⲉ ⲟⲩⲟ̀ⲩⲁⲓⲛ ⲡⲉ ⲛⲉⲧⲱⲛ ⲙ̀ⲡⲉⲧϣⲉϣⲓ ϫⲉ ϥϩⲁⲗⲉϭ ⲁⲩⲱ ⲡⲉⲧϩⲁⲗ̅ϭ̅ ϫⲉ ϥϣⲉϣⲓ [21] ⲟⲩⲁⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲥⲁⲃⲏⲟⲩ ⲛⲛⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲧⲥⲁⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲛⲁϩⲗⲉⲩ ⲙ̀ⲙⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲁⲩ [22] ⲟⲩⲁⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲧϭⲉⲙϭⲁⲙ ⲛ̀ⲧⲛ̀ⲧⲉⲛ ⲛⲉⲧⲥⲱ ⲙ̀ⲡⲏⲗⲡ ⲁⲩⲱ ⲛⲓϫⲱⲱⲣⲉ ⲉⲧⲧⲱⲧ ⲙ̀ⲡⲥⲓⲕⲁⲣⲁ [23] ⲛⲏ ⲉⲧⲧⲙⲁⲓⲁ ⲙⲡⲉⲁⲥⲉⲃⲏⲥ ⲉⲧⲃⲉ ϩⲉⲛⲇⲱⲣⲟⲛ ⲛⲉⲧϥⲓ ⲛϯⲙⲉⲧⲙⲉⲉⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲇⲓⲕⲉⲟⲥ [24] ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲉⲓ ⲛ̀ⲧϩⲏ ⲉⲧⲉ ϣⲁⲗⲉ ⲟⲩⲗⲁⲟⲩⲓ ϫⲉⲗⲁ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩϫⲏⲃⲃⲉⲥ ⲛ̀ⲕⲱϩⲧ ⲁⲩⲱ ϣⲁϥⲙⲟⲩϩ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩϣⲉϩ ⲉϥϫⲉ̀ⲗⲛⲟⲩⲧ ⲧⲉⲩⲛⲟⲩⲛⲓ ⲉⲥⲉⲉ̀ⲗ ⲧϩⲏ ⲛ̅ⲛⲟⲩⲟⲉⲙⲓⲟ ⲧⲉⲩⲕⲉϩⲗⲏⲗⲓ ⲉⲥⲉⲉ̀ⲗ ⲧϩⲏ ⲛ̅ⲛⲟⲩϣⲁⲓϣ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲟⲩⲉϣ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲙ̀ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲩϯϭⲱⲛⲧ ⲙ̅ⲡⲡⲉⲧⲟⲩⲉⲉⲃ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓ̅ⲥ̅ⲣ̅ⲗ̅ [25] ⲁϥϭⲱⲛⲧ ϩⲓ̅ⲛ̅ ⲟⲩⲃⲱⲣⲕ ⲛ̀ϫⲉ

---

22 ⲉⲧⲥⲱ : ⲉⲧⲕⲩⲣⲁ : ⲉⲧⲧⲱⲧ κεραννύντες — sollte demnach auch im B. ⲉⲧⲑⲱⲧ heißen.

ⲛ̀ⲧⲉϥϫⲓϫ ⲉ̀ϩ̀ⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱⲟⲩ ⲁϥϣⲁⲣⲓ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥϫⲱⲛⲧ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲛⲓⲧⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲟⲩⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲡⲣⲓⲁ̀ ϧⲉⲛ ⲑ̀ⲙⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲱⲓⲧ ϧⲉⲛ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲉϥⲧⲁⲥⲑⲟ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓϫⲱⲛⲧ ⲁ̀ⲗ̀ⲗⲁ ⲉ̀ⲧⲓ ⲉ̀ϭⲟⲥⲓ ⲛ̀ϫⲉ ϯϫⲓϫ.

ⲁϥⲛ̄ⲧⲟⲟⲧϥ ⲉϫⲱⲟⲩ ⲁϥⲣ̄ⲧⲁⲥⲥⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲛⲟⲩϭ̄ⲥ̄ ⲉϫⲛ̄ ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ ⲁ ⲛⲉⲩⲣⲉϥⲙⲟⲟⲩⲧ ϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲡⲉⲓⲉⲓⲉⲧⲛ ϩⲛ̄ ⲧⲙⲏⲧⲉ ⲛ̄ⲧⲉϩⲓⲏ ⲁⲩⲱ ⲉϫⲛ̄ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲥⲉⲣⲛⲟⲉϥⲣⲉ ⲁⲛ . . . . .

ⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ ⲁϥⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲉϥϭⲓϫ ⲉϩⲗⲏⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ ⲁϥϣⲏⲛⲗⲓ ⲉⲗⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲁϥϭⲱⲛⲧ ⲉϫⲛ ⲛⲉⲧⲁⲩ ⲁ ⲛⲉⲩⲗⲉϥⲙⲁⲟⲩⲧ ϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲧϩⲏ ⲛ̀ⲛⲉⲓⲧⲉⲛ ϩⲛ̀ ⲧⲙⲏϯ ⲛ̀ⲧⲉϩⲓⲏ ϩⲛ̀ ⲛⲉⲓ ⲧⲏⲗⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲉϥⲕⲁⲧϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉϭⲛⲉⲧ . . . .

III. 1 THESSAL. 2, 1—20.

BOHEIRISCH.

[1] ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ ⲧⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲛⲉⲛ̀ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲉⲛⲙⲱⲓⲧ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲓ
ⲙ̀ⲙⲟϥ ϩⲁⲣⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲙ̀ⲡⲉϥϣⲱⲡⲓ ⲉϥϣⲟⲩⲓⲧ [2] ⲁ̀ⲗ̀ⲗⲁ ⲁⲛⲉⲣϣⲟⲣⲡ
ⲛ̀ϭⲓϧⲓⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϣⲟϣⲉⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ϫⲉ ⲛ̀ϩ̀ⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲫⲓⲗⲓⲡⲡⲟⲓⲥ
ⲁⲛⲟⲩⲟⲛϩⲉⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲉ̀ⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ ⲙ̀ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ
ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲁ̀ⲅⲱⲛ [3] ⲡⲉⲛⲑⲱⲧ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ϩⲏⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲉ̀ⲃⲟⲗ
ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡ̀ⲗⲁⲛⲏ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩϭ̀ⲱϧⲉⲙ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲟⲩⲇⲉ
ⲛ̀ⲟⲩⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲭ̀ⲣⲟϥ ⲁⲛ ⲡⲉ [4] ⲁ̀ⲗ̀ⲗⲁ ⲕⲁⲧⲁ ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲉⲣⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲓⲛ

SAHIDISCH.

[1] ⲛ̄ⲧⲱⲧⲛ̄ ⲅⲁⲣ ⲧⲉⲧⲛ̄ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲛⲉⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ ϣⲁⲣⲱⲧⲛ̄
ⲙ̄ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲙ̄ⲡⲥϣⲱⲡⲉ ⲉⲥϣⲟⲩⲉⲓⲧ [2] ⲁ̀ⲗ̀ⲗⲁ ⲉⲁⲩϯ ⲛⲁⲛ ⲛ̄ϩⲉⲛϩⲓⲥⲉ ⲛ̄ϣⲟⲣⲡ ⲁⲩⲱ
ⲁⲩⲥⲟϣⲛ̄ ϩⲛ̄ ⲛⲉⲫⲓⲗⲓⲡⲡⲟⲥ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲙⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁⲍⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲛ
ϩⲙ̄ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲧⲣⲉⲛϫⲱ ⲛⲏⲧⲛ̄ ⲙ̄ⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲛⲟϭ
ⲛ̄ⲁⲅⲱⲛ [3] ⲡⲉⲛⲥⲟⲡⲥ ⲅⲁⲣ ⲛ̄ⲧⲁϥϣⲱⲡⲉ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲡⲗⲁⲛⲏ ⲟⲩⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ
ϩⲛ̄ ⲟⲩⲕⲁⲑⲁⲣⲥⲓⲁ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲕⲣⲟϥ [4] ⲁ̀ⲗ̀ⲗⲁ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲩⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ

MITTELÄGYPTISCH.

[1] ⲛ̀ⲧⲁⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ ⲧⲉⲧⲛ̀ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲛ̀ⲑⲏ ⲛ̀ⲧⲁⲛⲓ̀ ⲉϩⲟⲩⲛ ϣⲁⲣⲁⲧⲉⲛ
ⲙ̀ⲙⲁⲥ ϫⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲥϣⲟⲩⲉⲓⲧ [2] ⲁ̀ⲗ̀ⲗⲁ ⲁⲩϯ ⲛⲉⲛ ⲛ̀ϩⲛ̀ϩⲓⲥⲓ ⲛ̀ϣⲁⲣⲉⲛ
ⲁⲩⲱ ⲁⲩϣⲁϣⲉⲛ ϩⲛ̀ ⲛⲉⲫⲓⲗⲓⲡⲡⲟⲥ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲏ ⲉⲧⲉⲧⲛ̀ⲥⲁⲟⲩⲛ ⲁⲛⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁⲍⲉ
ⲙ̀ⲙⲁⲛ ϩⲙ̀ ⲡⲉⲛⲫ̄ϯ ⲉⲧⲣⲉⲛϫⲱ ⲛⲏⲧⲛ̀ ⲙ̀ⲡⲉⲩⲁⲛⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲙⲡⲫ̄ϯ ϩⲛ̀ ⲛ
ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̀ⲁⲅⲱⲛ [3] ⲡⲉⲛⲥⲟⲡⲥ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲙⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲉⲛ ϩⲛ̀ ⲟⲩⲡⲗⲁⲛⲏ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲛ̀
ⲟⲩⲕⲁⲑⲁⲣⲥⲓⲁ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲛ̀ ⲟⲩⲕⲣⲁϥ [4] ⲁ̀ⲗ̀ⲗⲁ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲏ ⲛ̀ⲧⲁⲩⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ

ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲫϯ ⲉ̀ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲧⲉⲛⲥⲁϫⲓ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲁⲛ ⲛ̀ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲉⲩⲣⲁⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲫϯ ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲣⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲓⲛ ⲛ̀ⲛⲉⲛϩⲏⲧ [5]ⲟⲩⲇⲉ ⲅⲁⲣ ⲙ̀ⲡⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲉ̀ⲛⲉϩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲥⲟⲡⲥⲉⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲟⲩⲇⲉ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲗⲱϫⲓ ⲙ̀ⲙⲉⲧϭⲓ̀ϫⲟⲛⲥ ⲫϯ ⲡⲉⲧⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ [6]ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲁⲛⲕⲱϯ ⲛ̀ⲥⲁ ⲱ̀ⲟⲩ ⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲛ ϩⲁⲛⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ [7]ⲉ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛ̀ϣϫⲟ̅ⲙ̅ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲃⲁⲣⲟⲥ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ϩⲁⲛⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲛⲉⲣⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲁ̀ⲗⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲏϯ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲟⲛⲓ ⲉⲥⲉⲣⲑⲁⲗⲡⲓⲛ ⲛ̀ⲛⲉⲥϣⲏⲣⲓ [8]ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲉⲛⲧⲁϣⲉ ⲙⲉⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛϯⲙⲁϯ ⲉ̀ϯ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲟⲛⲟⲛ ⲙ̀ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲕⲉⲯⲩⲭⲏ ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ ⲁ̀ⲧⲉⲧⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ϩⲁⲛⲙⲉⲛⲣⲁϯ [9]ⲁ̀ⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ̀ ⲅⲁⲣ ⲛⲉⲛⲥ̀ⲛⲏⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲉⲛϧⲓⲥⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲙ̀ⲕⲁϩ ⲉⲛⲉⲣϩⲱⲃ ⲛ̀ϫⲱⲣϩ ⲛⲉⲙ ⲙⲉⲣⲓ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲛϣ̀ⲧⲉⲙⲟⲩⲁϩⲃⲁⲣⲟⲥ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲟⲩⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛϩⲓⲱⲓϣ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ [10]ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉⲧⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛⲉⲙ ⲫϯ ϫⲉ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲧⲟⲩⲃⲟ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙⲉⲑ-

---

ⲙ̅ⲙⲟⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧ̅ⲙ̅ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲧⲁⲛϩⲟⲩⲧ̅ⲛ̅ ⲉⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲉⲧ̅ⲛ̅ϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϩⲱⲥ ⲉⲛⲁⲣⲓⲥⲕⲉ ⲛ̅ⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ ⲛ̅ⲛⲉⲛϩⲏⲧ [5]ⲙ̅ⲡⲛ̅ϣⲱⲡⲉ ⲅⲁⲣ ⲉⲛⲉϩ ϩ̅ⲛ̅ ⲟⲩϣⲁϫⲉ ⲛ̅ⲕⲱⲣϣ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲧ̅ⲛ̅ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲟⲩⲇⲉ ϩ̅ⲛ̅ ⲟⲩⲗⲟⲓ̈ϭⲉ ⲙ̅ⲙⲛ̅ⲧⲙⲁⲓⲧⲟ ⲛ̅ϩⲟⲩⲟ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉⲧ(ⲣ̅)ⲙⲛ̅ⲧⲣⲉ [6]ⲟⲩⲇⲉ ⲙ̅ⲡⲛ̅ϣⲓⲛⲉ ⲛ̅ⲥⲁ ⲉⲟⲟⲩ ⲛ̅ⲧⲛ̅ ⲣⲱⲙⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̅ⲧⲛ̅ⲧⲏⲩⲧⲛ̅ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̅ⲧⲛ̅ ϭⲉ [7]ⲉⲟⲩ̅ⲛ̅ ϭⲟ(ⲙ ⲙ̅ⲙⲟⲛ ⲉϩⲣⲟϣ ⲉⲣⲱⲧ̅ⲛ̅ ϩⲱⲥ ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲙ̅ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲛ̅ⲣⲙⲣⲁϣ ϩ̅ⲛ̅ ⲧⲉⲧ̅ⲛ̅ⲙⲏⲧⲉ ⲛ̅ⲑⲉ ⲉϣⲁⲣⲉ ⲟⲩⲙⲟⲟⲛⲉ ⲑⲁⲗⲡⲉⲓ ⲛ̅ⲛⲉⲥϣⲏⲣⲉ [8]ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲉϣⲧⲏⲩⲧ̅ⲛ̅ ⲉϩⲛⲁⲛ ⲉϯ ⲛⲏⲧ̅ⲛ̅ ⲙ̅ⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙ̅ⲙⲁⲧⲉ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲉⲛⲕⲉⲯⲩⲭⲏ ϫⲉ ⲁⲧⲉⲧ̅ⲛ̅ϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲛ ⲙ̅ⲙⲉⲣⲓⲧ [9]ⲧⲉⲧ̅ⲛ̅ⲣ̅ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲅⲁⲣ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲙ̅ⲡⲉⲛϩⲓⲥⲉ ⲙⲛ̅ ⲡⲉⲛⲙ̅ⲕⲁϩ ⲉⲛⲣ̅ϩⲱⲃ ⲙ̅ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲛ̅ ⲧⲉⲩϣⲏ ϫⲉ ⲛ̅ⲛⲉⲛⲟⲩⲉϩ ϩⲓⲥⲉ ⲉⲟⲩⲁ ⲙ̅ⲙⲱⲧ̅ⲛ̅ ⲁⲛⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ⲛⲏⲧ̅ⲛ̅ ⲙ̅ⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ [10]ⲛ̅ⲧⲱⲧ̅ⲛ̅ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲟ̂ ⲙ̅ⲙⲛ̅ⲧⲣⲉ ⲙⲛ̅ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲙ̅ⲙⲟⲥ

ⲙ̀ⲙⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲙ̀ ⲡⲫ̅ϯ̅ ⲉⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧⲉⲛ ⲉⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲧⲉⲓ ⲧⲉ ⲑⲏ ⲉⲛϣⲉϫⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ ϩⲱⲥ ⲉⲛⲁⲣⲓⲥⲕⲉ ⲉⲛ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲫ̅ϯ̅ ⲡⲉⲓ ⲉⲧⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ ⲛ̀ⲛⲉⲧⲉⲛϩⲏⲧ [5]ⲙ̀ⲡⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲛⲉϩ ϩⲛ̀ ⲟⲩϣⲉϫⲓ ⲛ̀ⲕⲱⲣ̀ϣ ⲛ̀ⲑⲏ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲛ̀ ⲟⲩⲗⲁⲓϭⲓ ⲙ̀ⲙⲉⲧⲙⲁⲓⲧⲁⲁⲓ ⲛ̀ϩⲟⲩⲁ ⲡⲫ̅ϯ̅ ⲡⲉⲧⲉⲗ ⲙⲉⲧⲣⲏ [6]ⲟⲩⲇⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲛϣⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲥⲁ ⲉⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲗⲱⲙⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ϭⲏ [7]ⲉⲟⲩⲁⲛ ϭⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲁⲛ ⲉϩⲣⲁϣ ⲉⲗⲁⲧⲉⲛ ϩⲱⲥ ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲗⲉⲙⲗⲏϣ ϩⲉⲛ ⲧⲉⲧⲛ̀ⲙⲏϯ ⲛ̀ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲟⲩⲙⲁⲁⲛⲓ ⲑⲁⲗⲡⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲥϣⲏⲗⲓ [8]ⲧⲉⲓ ⲧⲉ ⲑⲏ ⲉⲛⲟⲩⲉϣⲧⲏⲛⲟⲩ ⲉϩⲛⲏⲛ ⲉϯ ⲛⲏⲧⲉⲛ ⲙ̀ⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲙ̀ⲡⲫ̅ϯ̅ ⲙ̀ⲙⲉϯ ⲉⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲉⲛⲕⲉⲯⲩⲭⲏ ϫⲉ ⲁⲧⲉⲧⲛ̀ϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲛ ⲙ̀ⲙⲉⲗⲓⲧ [9]ⲧⲉⲧⲉⲛⲉⲓⲗⲓ ⲅⲁⲣ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲙ̀ⲡⲉⲣⲛⲙⲛⲟⲩⲉⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲛϩⲓⲥⲉ ⲙⲛ̀ ⲡⲉⲛⲉⲙⲕⲉϩ ⲉⲛⲉⲗϩⲱⲃ ⲙ̀ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲛ̀ ⲧⲉⲩϣⲏ ϫⲉ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲟⲩⲉϩ ϩⲓⲥⲓ ⲉⲟⲩⲉⲉⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲧⲉⲛ ⲁⲛⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ⲛⲏⲧⲛ̀ ⲙ̀ⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲙ̀ⲡⲫϯ [10]ⲛ̀ⲑⲏ ⲛ̀ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲥ ⲛⲏⲧⲛ̀ ⲛⲉⲧⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉⲓ ϩⲛ̀ ⲟⲩⲧⲉⲃⲁ ⲙⲛ̀ ⲟⲩⲙⲉⲧⲙⲉⲉⲓ ⲁⲩⲱ

ⲙⲏⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙⲉ·ⲧⲁ·ⲧⲁ̀ⲣⲓⲕⲓ ⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲛⲱ·ⲧⲉⲛ ϧⲁ ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁϩϯ [11] ⲕⲁ·ⲧⲁ
ⲫⲣⲏϯ ⲉ̀·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ϫⲉ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲓⲱ·ⲧ ⲉϥϯϩⲟ ⲉ̀ⲛⲉϥϣⲏⲣⲓ ⲛⲁⲓⲣⲏϯ ⲉⲛϯϩⲟ
ⲉ̀ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲱ·ⲧⲉⲛ [12] ⲟⲩⲟϩ ⲉⲛⲑⲱ·ⲧ ⲙ̀ⲡⲉ·ⲧⲉⲛϩⲏ·ⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲛⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ
ϫⲉ ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛⲙⲟϣⲓ ⲉ̀ⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲙ̀ⲡϣⲁ ⲙ̀ⲫϯ ⲫⲁⲓ ⲉ̀·ⲧⲁϥⲑⲁϩⲉⲙⲑⲏⲛⲟⲩ
ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀·ⲧⲉϥⲙⲉ·ⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥⲱ̀ⲟⲩ [13] ⲟⲩⲟϩ ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲁ̀ⲛⲟⲛ ϩⲱⲛ
·ⲧⲉⲛϣⲉⲡϩ̀ⲙⲟ·ⲧ ⲛ̀·ⲧⲉⲛ ⲫϯ ⲛ̀·ⲧⲉⲛⲭⲱ ⲛ̀·ⲧⲟ·ⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲁⲛ ϫⲉ ⲉ̀·ⲧⲁⲣⲉ·ⲧⲉⲛϭⲓ
ⲙ̀ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲛ̀·ⲧⲉ ⲛ̀ⲥⲱ·ⲧⲉⲙ ⲛ̀·ⲧⲉ ⲫϯ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲟ·ⲧⲉⲛ ⲁ̀ⲣⲉ·ⲧⲉⲛϣⲟⲡϥ ⲉ̀ⲣⲱ·ⲧⲉⲛ
ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲓⲣⲏϯ ⲁ̀ⲗⲏⲑⲱⲥ ⲉ̀ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲛ̀·ⲧⲉ ⲫϯ ⲡⲉ
ⲉ̀·ⲧⲉ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲉ·ⲧⲉⲣϩⲱⲃ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ϧⲁ ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁϩϯ [14] ⲛ̀ⲑⲱ·ⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ
ⲛⲉⲛ̀ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲁ̀ⲣⲉ·ⲧⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲉ̀ⲣⲉ·ⲧⲉⲛⲟ̀ⲛⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲉⲕ̀ⲕⲗⲏⲥⲓⲁ̀ ⲛ̀·ⲧⲉ ⲫϯ ⲛⲏ ⲉ·ⲧϧⲉⲛ
ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ̀ ϧⲉⲛ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲁ̀ⲣⲉ·ⲧⲉⲛϣⲱⲡ ϩⲱ·ⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲛⲁⲓⲙ̀ⲕⲁⲩϩ ⲛ̀ⲟⲩⲱ·ⲧ
ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲟ·ⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲉ·ⲧⲉⲛϣ̀ⲫⲏⲣ ⲙ̀ⲫⲩⲗⲏ ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ϩⲱⲛ ⲉ̀·ⲧⲁⲛϭⲓ
ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲟ·ⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ [15] ⲛⲏ ⲉ̀·ⲧⲁⲩϧⲱ·ⲧⲉⲃ ⲙ̀ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ
ⲛⲓⲡ̀ⲣⲟⲫⲏ·ⲧⲏⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲁ̀ⲛⲟⲛ ϩⲱⲛ ⲁⲩϭⲟϫⲓ ⲛ̀ⲥⲱⲛ [ⲟⲩⲟϩ] ⲛ̀ⲥⲉⲣⲁⲛⲁϥ ⲙ̀ⲫϯ

ⲛⲏ·ⲧⲛ̅ ⲛⲉ·ⲧⲡⲓⲥ·ⲧⲉⲩⲉ ϩⲛ̅ ⲟⲩⲟⲡ ⲙⲛ̅ⲛ̅ ⲟⲩⲙⲛ̅·ⲧⲙⲉ ⲁⲩⲱ ⲁϫⲛ̅ ⲛⲟⲃⲉ [11] ⲛ̅ⲑⲉ
ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̅ⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲛ̅ⲓⲱ·ⲧ ⲉ·ⲧⲥⲟⲡⲥ ⲛ̅ⲛⲉϥϣⲏⲣⲉ ·ⲧⲁⲓ ·ⲧⲉ ⲑⲉ ⲛ̅ⲥⲟⲡⲥ
ⲙⲡⲟⲩⲁ ⲡⲟⲩⲁ ⲙ̅ⲙⲱ·ⲧⲛ̅ [12] ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲥⲟⲗⲥ̅ⲗ̅ ⲉⲛⲣ̅ⲙⲛ̅·ⲧⲣⲉ ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̅ⲙⲟⲟϣⲉ
ϩⲙ̅ [ⲡ]ⲙ̅ⲡϣⲁ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ ⲛⲁⲓ ⲛ̅·ⲧⲁϥ·ⲧⲉϩⲙ̅·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ̅ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉ·ⲧⲉϥⲙⲛ̅·ⲧⲉⲣⲟ
ⲙⲛ̅ ⲡⲉⲟⲟⲩ [13] ⲉ·ⲧⲃⲉ ⲛⲁⲓ ⲁⲛⲟⲛ ϩⲱⲱⲛ ·ⲧⲛ̅ϣⲡ̅ϩⲙⲟ·ⲧ ⲛ̅·ⲧⲉⲙ ⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ ⲁϫⲛ̅
ⲱϫⲛ̅ ϫⲉ ⲛ̅·ⲧⲉⲣⲉ·ⲧⲛ̅ϫⲓ ⲙ̅ⲡϣⲁϫⲉ ⲙ̅ⲡⲥⲱ·ⲧⲙ̅ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲟⲟ·ⲧⲛ̅
ⲁ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̅ϣⲟⲡϥ ⲉⲣⲱ·ⲧⲛ̅ ⲛ̅ⲟⲩϣⲁϫⲉ ⲛ̅ⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲛⲁⲙⲉ
ⲉⲛϣⲁϫⲉ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ ⲡⲉ ⲛⲁⲓ ⲟⲛ ⲉ·ⲧⲉⲛⲉⲣⲅⲉⲓ ⲛ̅ϩⲏ·ⲧ·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ̅ ⲛⲉ·ⲧⲡⲓⲥ·ⲧⲉⲩⲉ
[14] ⲛ̅·ⲧⲱ·ⲧⲛ̅ ⲅⲁⲣ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲁ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̅ϣⲱⲡⲉ ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̅·ⲧⲛ̅·ⲧⲱⲛ ⲉⲛ̅ⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ
ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩ·ⲧⲉ ⲛⲁⲓ ⲉ·ⲧϣⲟⲟⲡ ϩⲛ̅ ϯⲟⲩⲇⲁⲓⲁ ϩⲙ̅ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲁ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̅ϣⲡ̅
ⲛⲉⲩϩⲓⲥⲉ ϩⲱ·ⲧ·ⲧⲏⲩ·ⲧⲛ̅ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲛ̅ ⲛⲉ·ⲧⲛ̅ⲣⲙ̅ⲛ̅ϯⲙⲉ ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲑⲉ ⲛ̅ⲛⲏ ⲉⲃⲟⲗ
ϩⲓ·ⲧⲟⲟ·ⲧⲟⲩ ⲛ̅ⲛ̅ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ [15] ⲛⲁⲓ ⲛ̅·ⲧⲁⲩⲙⲟⲩⲟⲩ·ⲧ ⲙ̅ⲡⲉⲛϫⲟⲉⲓⲥ ⲓ̅ⲥ̅ ⲙⲛ̅ ⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏ·ⲧⲏⲥ
ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲟⲛ ⲁⲩⲡⲱ·ⲧ ⲛ̅ⲥⲱⲛ [ⲛ̅]ⲥⲉⲁⲣⲓⲥⲕⲉ [ⲁⲛ ⲙ̅ⲡⲛ]ⲟⲩ[·ⲧⲉ ⲉⲩϯ

ⲁϫⲉⲛ ⲛⲁⲃⲓ [11] ⲛ̀ⲑⲉ ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̀ⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲛ̀ⲑⲉ ⲛ̀ⲛⲉⲓⲁϯ ⲉⲩⲥⲟⲡⲥ ⲛ̀ⲛⲉⲩϣⲏⲗⲓ
·ⲧⲉⲓ ·ⲧⲉ ⲑⲏ ⲉⲛⲥⲟⲡⲥ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲉⲉⲓ ⲡⲟⲩⲉⲉⲓ ⲙ̀ⲙⲁ·ⲧⲛ̀ [12] ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲥⲁⲗⲥⲉⲗ
ⲉⲛⲉⲗⲙⲉ·ⲧⲣⲏ ⲉ·ⲧⲣⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛⲙⲟⲟϣⲓ ϩⲙ̀ ⲡⲉⲙⲡϣⲁ ⲙ̀ⲡⲫ̅ϯ̅ ⲛⲉⲓ ⲛ̀·ⲧⲁϥ·ⲧⲉϩⲙ̀·ⲧⲏⲛⲟⲩ
ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉ·ⲧⲉϥⲙⲉ·ⲧⲉⲣⲣⲁ ⲙⲛ̀ ⲡⲉϥⲉⲟⲟⲩ [13] ⲉ·ⲧⲃⲉ ⲛⲉⲓ ⲁⲛⲁⲛ ϩⲱⲱⲛ
·ⲧⲉⲛϣⲉⲡϩⲙⲁ·ⲧ ⲛ̀·ⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩϯ ⲁϫⲉⲛ ⲱϫⲉⲛ ϫⲉ ⲛ̀·ⲧⲉⲗⲉⲛϫⲓ ⲙ̀ⲡⲥⲱ·ⲧⲙ̀ ⲙ̀ⲡⲫ̅ϯ̅
ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲁⲁ·ⲧⲉⲛ ⲁ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛϣⲁⲡϥ ⲉⲗⲁ·ⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲟⲩϣⲉϫⲓ ⲛ̀ⲗⲱⲙⲓ ⲉⲛ ⲡⲉ ⲁⲗⲗⲁ
ⲛϣⲉϫⲓ ⲙ̀ⲡⲫ̅ϯ̅ ⲡⲉ ϩⲛ̀ ⲟⲩⲙⲉⲉⲓ ⲛⲉⲓ ⲉ·ⲧⲉⲛⲉⲣⲅⲓ ϩⲛ̀·ⲧⲏⲛⲟⲩ ⲛⲉ·ⲧⲡⲓⲥ·ⲧⲉⲩⲉⲓ
[11] ⲛ̀·ⲧⲁ·ⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲁ·ⲧⲉ·ⲧⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲉ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̀ⲉⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲙ̀ⲡⲛⲟⲩϯ
ⲛⲉⲓ ⲉ·ⲧϩⲉⲛ ⲇⲓⲟⲩⲇⲉⲁ ϩⲙ̀ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲁ·ⲧⲉ·ⲧⲛ̀ϣⲁⲡϩⲓⲥⲓ ϩⲱ·ⲧ·ⲧⲏⲛⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ
ⲓϩ·ⲧⲉⲛ ⲛⲉ·ⲧⲉⲛⲗ̀ⲉⲙⲉⲛϯⲙⲓ ⲕⲁ·ⲧⲁ ⲑⲉ ⲛ̅ⲛⲉⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ·ⲧⲁⲁ·ⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲟⲩⲇⲉⲓ
[15] ⲛⲉⲓ ⲛ̀·ⲧⲁⲩϩⲱ·ⲧⲉⲃ ⲙ̀ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲥ̅ ⲙⲛ̀ ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏ·ⲧⲏⲥ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲁⲛ ⲁⲩⲡⲱ·ⲧ ⲛ̀ⲥⲱⲛ

ⲁⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲣⲉϥϯ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ϩⲣⲉⲛ ⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ [16] ⲉⲩⲧⲁϩⲛⲟ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲉ̀ⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲥⲉⲛⲟϩⲉⲙ ⲉ̀ⲡϫⲓⲛⲥⲉϫⲉⲕ ⲛⲟⲩⲛⲟⲃⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲥⲛⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁϥⲓ̀ ⲇⲉ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓϫⲱⲛⲧ ϣⲁ ⲉ̀ⲃⲟⲗ [17] ⲁ̀ⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲡⲉⲛ̀ⲥⲛⲏⲟⲩ (ⲉ̀)ⲁⲩϣⲟⲛϩⲉⲛ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲡⲣⲟⲥ ⲟⲩⲥⲛⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲛ̀ϩⲟ ⲟⲩⲟϩ ϧⲉⲛ ⲛ̀ϩⲏⲧ ⲁⲛ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧϩⲟⲩⲟ̀ ⲁⲛⲛⲏⲥ ⲉ̀ⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲉⲧⲉⲛϩⲟ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲁ̀ [18] ϫⲉ ⲁⲛⲟⲩⲱϣ ⲉ̀ⲓ̀ ϩⲁⲣⲱⲧⲉⲛ ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲙⲉⲛ ⲡⲁⲩ̀ⲗⲟⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲟⲡ ⲛⲉⲙ ⲃ̄ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲧⲁϩⲛⲟ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲛ̀ⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ [19] ⲛⲓⲙ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲧⲉⲛϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲓⲉ ⲡⲉⲛⲣⲁϣⲓ ⲓⲉ ⲛ̀ⲭ̀ⲗⲟⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙⲏ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲟ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛ̀ϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲧⲉϥⲡⲁⲣⲟⲩⲥⲓⲁ̀ [20] ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲱ̀ⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲣⲁϣⲓ ⁘

ⲟ]ⲩ[ⲃⲉ ⲣⲱ]ⲙⲉ [ⲛⲓⲙ] [16] [ⲉⲩⲕⲱⲗⲩ ⲙ̄ⲙⲟⲛ ⲉϣⲁϫⲉ ⲙ̄ⲛ̄] ⲛ̄ϩⲉⲑⲛⲟⲥ ϫⲉ ⲉⲩⲉⲟⲩϫⲁⲓ ⲉⲧⲣⲉⲩϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲛⲉⲩⲛⲟⲃⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ ⲁⲥⲡⲱϩ ⲇⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ ⲛ̄ϭⲓ ⲧⲟⲣⲅⲏ ϣⲁⲃⲟⲗ [17] ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲡⲉⲥⲛⲏⲩ ⲉⲁⲛⲣ̄ⲡⲉⲧⲛ̄ⲃⲟⲗ ⲡⲣⲟⲥ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲁⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ ϩⲙ̄ ⲡϩⲟ ϩⲙ̄ ⲡϩⲏⲧ ⲁⲛ ⲁⲛϭⲉⲡⲏ ⲛ̄ϩⲟⲩⲟ ⲉⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉⲧⲛ̄ϩⲟ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̄ⲟⲩⲱϣ [18] ϫⲉ ⲁⲛⲣ̄ϩⲛⲁⲛ ⲉⲉⲓ ϣⲁⲣⲱⲧⲛ̄ ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲉⲛ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲛ̄ⲟⲩⲥⲟⲡ ⲁⲩⲱ ⲥⲛⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲁϥϯϫⲣⲟⲡ ⲛⲁⲛ ⲛ̄ϭⲓ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ [19] ⲁϣ ⲅⲁⲣ ⲧⲉ ⲧⲉⲛϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲏ ⲡⲉⲛⲣⲁϣⲉ ⲏ ⲡⲉⲕⲗⲟⲙ ⲙ̄ⲡⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙⲛ ⲛ̄ⲧⲱⲧⲛ̄ ⲁⲛ ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ̄ ⲡⲉ ⲛ̄ϩⲟⲩⲟ ⲙ̄ⲡⲙ̄ⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲡⲉⲛϫⲟⲉⲓⲥ ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ϩⲛ̄ ⲧⲉϥⲡⲁⲣⲣⲟⲩⲥⲓⲁ [20] ⲛ̄ⲧⲱⲧⲛ̄ [ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲉⲟⲟⲩ ⲙⲛ̄ ⲡⲉⲛⲣⲁϣⲉ.]

ⲉⲛⲥⲉⲁⲣⲓⲥⲕⲉ ⲉⲛ ⲙ̀ⲡⲫ̅ϯ̅ ⲁⲩⲱ ⲉⲩϯⲛⲟⲩⲉ ⲉⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ [16] ⲉⲩⲕⲟ̀ⲗⲩ ⲙ̀ⲙⲁⲛ (ⲉ)ϣⲉϫⲓ ⲙⲛ̀ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ϫⲉ ⲉⲩⲉⲟⲩϫⲉⲓ ⲉⲧⲣⲉⲩϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲛⲉⲩ(ⲛⲁⲃⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ ⲁⲥⲡⲱϩ ⲇⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ ⲛ̀ϭⲓ ⲧⲟⲣⲅⲏ ϣⲁⲃⲁⲗ [17] ⲁⲛⲁⲛ ⲇⲉ ⲡⲉⲥⲛⲏⲩ ⲁⲛⲉⲗⲡⲉⲧⲉⲛⲃⲁⲗ ⲡⲣⲟⲥ ⲡⲉⲟⲩⲁⲓϣ ⲛⲁⲟⲩⲛⲟⲩ ϩⲙ̀ ⲡϩⲁ ϩⲙ̀ ⲡϩⲏⲧ ⲉⲛ ⲁⲛⲕⲱⲗⲉⲙ ⲛ̀ϩⲟⲩⲁ ⲉⲛⲉⲩ ⲉⲡⲉⲧⲉⲛϩⲁ ϩⲛ̀ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̀ⲟⲩⲱϣ [18] ϫⲉ ⲁⲛⲉⲗϩⲏⲛⲏⲛ ⲉⲉⲓ ϣⲁⲣⲁⲧⲉⲛ ⲁⲛⲁⲕ ⲙⲛ̀ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁⲡ ⲙⲛ̀ ⲃ̄ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲕⲱⲗⲩ ⲙ̀ⲙⲁⲓ ⲛ̀ϭⲓ ⲡⲥⲁⲇⲁⲛⲁⲥ [19] ⲉϣ ⲅⲁⲣ ⲧⲉ ⲧⲉⲛϩⲉ̀ⲗⲡⲓⲥ ⲓⲉ ⲡⲉⲛ̀ⲗⲉϣⲓ ⲓⲉ ⲡⲉⲕⲗⲁⲙ ⲙ̀ⲡⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙⲛ ⲛ̀ⲧⲁⲧⲉⲛ ⲛⲉ ϩⲱⲧⲧⲏⲛⲟⲩ ⲛ̀ϩⲟⲩⲁ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲧⲁ ⲉⲃⲁⲗ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲟ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ϩⲛ̀ ⲧⲉϥⲡⲁⲣⲣⲟⲩⲥⲓⲁ [20] ⲛ̀ⲧⲁⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ ⲛⲉ ⲡⲉⲛⲉⲟⲟⲩ ⲙⲛ̀ ⲡⲉⲛⲗⲉϣⲓ.

IV. SAPIENTIA 2, 1—9. 21—22[1].

SAHIDISCH.

[1] ⲁⲩϫⲟⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲉⲁⲩⲙⲉⲉⲩⲉ ϩⲣⲁⲓ ⲛ̄ϩⲏⲧⲟⲩ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲥⲟⲟⲩⲧⲛ̄ ⲁⲛ
ϫⲉ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲁϩⲉ ⲉϥⲙⲉϩⲗⲩⲡⲏ

---

[1] Revillout, chrestomathie démotique, p. XLVII.

1 ⲉϥⲙⲉϩⲗⲩⲡⲏ λυπηρός beschwerlich ist bemerkenswerth für ⲉϥⲙⲟϩ ⲛ̄ⲗⲩⲡⲏ.

ⲁⲩⲱ ⲙ̄ⲙ̄ⲛ̄ ⲙ̄ⲧⲟⲛ ϣⲟⲟⲡ ϩⲙ̄ ⲡⲙⲟⲩ ⲙ̄ⲡⲣⲱⲙⲉ
ⲟⲩⲇⲉ ⲙ̄ⲡⲛ̄ⲥⲟⲩⲛ ⲟⲩⲁ ⲉⲁϥⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲛ̄ ⲁⲙⲉⲛⲧⲉ
[2] ϫⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲉⲛⲡⲉⲧϣⲟⲩⲉⲓⲧ
ⲙ̄ⲛ̄ⲛ̄ⲥⲱⲥ ⲉⲛⲛⲁⲣ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲉ ⲙ̄ⲡⲟⲩϣⲱⲡⲉ
ϫⲉ ⲟⲩⲕⲁⲡⲛⲟⲥ ⲡⲉ ⲡⲛⲓϥⲉ ⲉⲧϩⲛ̄ ϣⲁⲛⲧⲛ̄
ⲁⲩⲱ ⲟⲩϯⲕ ⲡⲉ ⲡϣⲁϫⲉ ⲉⲧⲕⲓⲙ ϩⲙ̄ ⲡⲉⲛϩⲏⲧ
[3] ⲡⲁⲓ ⲉϥϣⲁⲛⲱϣⲙ̄ ⲉⲣⲉ ⲡⲥⲱⲙⲁ ⲧⲏⲣϥ̄ ⲛⲁⲣ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲟⲩϫⲃ̄ⲃⲉⲥ
ⲁⲩⲱ ⲡⲉⲡⲛ̄ⲁ ⲛⲁⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲑⲉ ⲙ̄ⲡⲁⲏⲣ ⲉⲧϫⲟⲟⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ
[4] ⲛ̄ⲥⲉⲣ̄ⲡⲱⲃϣ ⲙ̄ⲡⲉⲛⲣⲁⲛ ϩⲙ̄ ⲡⲉⲛⲟⲩⲟⲉⲓϣ
ⲛ̄ⲧⲉⲧⲙ̄ ⲗⲁⲁⲩ ⲣ̄ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲛϩⲃⲏⲩⲉ
ⲁⲩⲱ ⲡⲉⲛⲁϩⲉ ⲛⲁⲟⲩⲉⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲗⲟⲟⲗⲉ
ⲁⲩⲱ ϥⲛⲁϫⲱⲱⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲛⲓϥ ⲉⲁϥⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ̄ ⲧⲁⲕⲧⲓⲛ ⲙ̄ⲡⲣⲏ
ⲁⲩⲱ ⲉⲁ ⲧⲉϥϩⲙ̄ⲙⲉ ϩⲣⲟϣ ⲉϫⲱϥ
[5] ⲟⲩϩⲁⲉⲓⲃⲉⲥ ⲉⲁⲥⲟⲩⲉⲓⲛⲉ ⲡⲉⲛⲟⲩⲟⲉⲓϣ
ⲁⲩⲱ ⲙ̄ⲙ̄ⲛ̄ ⲕⲧⲟ ϣⲟⲟⲡ ⲙ̄ⲡⲉⲛⲙⲟⲩ
ϫⲉ ⲁⲩⲧⲱⲱⲃⲉ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲛⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲕⲟⲧϥ
[6] ⲁⲙⲏⲉⲓⲧⲛ̄ ϭⲉ ⲛ̄ⲧⲛ̄ⲧⲥⲓⲟⲛ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ
ⲛ̄ⲧⲛ̄ⲭⲣⲱ ⲛ̄ⲧⲉⲕⲧⲓⲥⲓⲥ ϩⲛ̄ ⲟⲩϭⲉⲡⲏ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲙⲛ̄ⲧⲃ̄ⲣⲣⲉ
[7] ⲙⲁⲣⲛ̄ⲧⲥⲓⲟⲛ ⲛ̄ⲏⲣⲡ ⲉⲛⲁⲛⲟⲩϥ ϩⲓ ⲥⲧⲓⲛⲟⲩϥⲉ
ⲁⲩⲱ ⲙ̄ⲡⲣ̄ⲧⲣⲉⲩⲥⲁⲁⲧⲛ̄ ⲛ̄ϭⲓ ⲛ̄ⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲙ̄ⲡⲁⲏⲣ
[8] ⲙⲁⲣⲛ̄ϯ ⲉϫⲱⲛ ⲛ̄ϩⲛ̄ⲕⲗⲟⲙ ⲛ̄ⲟⲩⲣ̄ⲧ ⲉⲙⲡⲁⲧⲟⲩϩⲱϭⲃ̄
[9] ⲙ̄ⲡⲣ̄ⲧⲣⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲙ̄ⲙⲟⲛ ϣⲱⲡⲉ ⲙ̄ⲡⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲛⲉⲛⲙⲛ̄ⲧϣⲛⲁ
ⲙⲁⲣⲛ̄ⲕⲁ ⲥⲩⲙⲃⲟⲗⲏ ⲛ̄ⲟⲩⲛⲟϥ ϩⲙ̄ ⲙⲁ ⲛⲓⲙ
ϫⲉ ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲧⲉⲛⲙⲉⲣⲓⲥ ⲁⲩⲱ ⲡⲉⲛⲕⲗⲏⲣⲟⲥ.

[21] ⲛⲁⲓ ⲁⲩⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲥⲱⲣⲙ̄
ⲁ ⲧⲉⲩⲕⲁⲕⲓⲁ ⲧⲱⲙ ⲙ̄ⲡⲉⲩϩⲏⲧ
[22] ⲁⲩⲱ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ
ⲟⲩⲇⲉ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲕⲁϩⲧⲏⲩ ⲉⲡⲃⲉⲕⲉ ⲛ̄ⲧⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥⲩⲛⲏ.

V. BRIEF AUF EINEM STEINE[1]).

SAHIDISCH.

✠ ⲧⲁⲁⲥ ⲙ̄ⲡⲁⲙⲉⲣⲓⲧ ⲛ̄ⲥⲟⲛ ⲉⲧⲧⲁïⲏⲩ ⲡⲥⲁϩ ⲫⲟⲓⲃⲁⲙⲱⲛ ⲙⲛ̄ ⲡⲉϥϣⲏⲣⲉ ⲡⲁϫⲟⲩⲓ ⲙⲛ̄ ⲥⲉⲩⲏⲣⲟⲥ ϩⲓⲧⲛ̄ ⲃⲁⲣⲑⲟⲗⲟⲙⲁⲓⲟⲥ ⲙⲛ̄ ⲡⲉⲥⲩⲛⲑⲓⲟⲥ ⲛ̄ⲥⲉⲗⲁⲭ/ : ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁϥϫⲟ(ⲟ)ⲥ ⲛ̄ϭⲓ ⲡⲉⲯⲁⲗⲙⲱⲇⲟⲥ ⲇⲁⲩⲉⲓⲇ[2]) ϫⲉ ⲁ ⲛⲁⲥⲛⲏⲩ

---

[1]) Im ägyptischen museum zu Berlin; vergl. ÄZ. XVI. 14. 55.

[2]) Das citat aus dem psalter ist nicht ganz correct; der schreiber dachte an: S. ⲁⲕⲧⲣⲉ ⲛⲁϣⲃⲉⲉⲣ ⲟⲩⲉ ⲙⲙⲟⲓ ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲧⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲁⲧⲁ-

ⲟⲩⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲓ ⲁ ⲡⲁϣⲃ̀ⲏⲣ ⲣ̄ⲡⲁⲱⲃ̀ϣ · ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲙ̄ⲙⲉⲉⲩⲉ ϫⲉ ⲙⲁⲕⲣ̄ ⲟⲩϩⲉⲃ̀ⲇⲟⲙⲁⲥ ⲙ̄ⲡⲉⲕⲉⲓ ⲛ̄ⲧⲛ̄ϭⲛ̄ⲧⲕ ϩⲓⲧⲛ̄ ⲧⲙⲛ̄ⲧⲥⲟⲛ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲏⲥ ⲙⲛ̄ ⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲩ · ⲕⲁⲛ ⲉⲕϣⲁⲛϫⲟⲟⲥ ϫⲉ ⲉⲓⲣ̄ϩⲟⲧⲉ · ⲕⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛ̄ⲧⲉϩⲓⲏ ⲉⲧϩⲓϩⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲙⲁⲕϭⲛ̄ ⲗⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ ⲉⲕⲛⲏⲩ ⲏ ⲉⲕⲛⲁ · ⲕⲁⲛⲁⲣ ⲙⲁ ⲟⲩϩⲟⲟⲩ ⲟⲩⲉⲓⲛⲉ ⲙ̄ⲡⲉⲛⲣ̄ⲡⲉⲕⲙⲉⲉⲩⲉ ϩⲓⲧⲛ̄ ⲧⲛⲟϭ ⲙ̄ⲙⲛ̄ⲧⲥⲟⲛ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟⲕ ⲙⲛ̄ ⲡⲉⲕϣⲏⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲛ ⲛ̄ϩⲟⲩⲟ ⲥⲟⲛ · ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲥⲁⲃ̀ⲗ̄ ⲛ̄ϯⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ⲉⲕⲟⲩⲏϩ ⲧⲱⲛ ⲛⲉⲓⲛⲁⲉⲓ ⲛ̄ⲧⲁϭⲛ̄ⲧⲉⲩⲧⲛ̄ ⲛ̄ϩⲁϩ ⲛ̄ⲥⲟⲛ ϩⲓⲧⲛ̄ ⲡⲁⲙⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲱⲧⲛ̄ · ⲁⲩⲱ ⲧⲓⲣ̄ϣⲡⲏⲣⲉ ⲙ̄ⲙⲱⲧⲛ̄ ϫⲉ ⲁⲧⲉⲧⲛ̄ⲣ̄ⲡⲉⲛⲱⲃ̀ϣ (ⲛ̄ⲧϩ?) ⲉ ⲧⲏⲣⲥ ⲙ̄ⲡⲉⲧⲛ̄ⲉⲓ ⲛ̄ⲧⲛ̄ϭⲛ̄ⲧⲉⲩⲧⲛ̄ ⲕⲁⲓⲡⲉⲣ ⲉⲛϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲥⲁ ⲡⲉⲧⲛ̄ϩⲱⲃ̀ ⲉϣⲗⲏⲗ ϩⲁ ⲡⲉⲧⲛ̄ⲟⲩϫⲁⲓ · ⲕⲁⲛ ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ̄ ⲛ̄ⲧⲛ̄ϭⲛ̄ⲧⲉⲩⲧⲛ̄ ⲛ̄ⲧⲉ ⲡⲣⲁϣⲉ ϫⲱⲕ ⲉⲃ̀ⲟⲗ · ⲟⲩϫⲁⲓ.

VI. CONTRACT AUF PAPYRUS 1).

SAHIDISCH.

. . . امير المؤمنين ستين ومايه

✠ ⲉⲛ ⲟⲛⲟⲙⲁⲧⲓ ⲧⲏⲥ ⲁⲅⲓ/ ⲍⲱⲟⲡⲟⲓⲟⲩ ⲟⲙⲟⲟⲩⲥⲓⲟⲩ ⲧⲣⲓⲁⲧⲟⲥ ⲡⲁⲧⲣⲟⲥ ⲕⲁⲓ ⲧⲟⲩ ⲩⲟⲩ ⲕⲁⲓ ⲧⲟⲩ ⲁⲭⲓⲟⲩ ⲡ̄ⲛ̄ⲁⲧⲟⲥ ⲉⲅⲣⲁⲫ/ ⲙⲉ/ ⲑⲱⲑ ⲛ̄ⲇⲓⲟⲕ/ (ⲫ̄)ⲕⲑ.

ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲁⲗⲱⲧⲉ ⲡϣ̄ⲓⲛⲛⲙⲁⲕ/ ⲡⲉϣⲁⲧⲉ ⲡⲣⲙ̄ϯⲙⲁⲙⲏⲛ ϩⲙ̄ ⲡⲧⲟϣ ⲛ̄ⲉⲣⲙⲟⲛ̄ⲧ ⲙ̄ⲡⲟⲟⲩ ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲉⲓⲭⲏ ⲇⲉ ⲁⲅⲟⲣ ⲙ̄ⲡⲁⲙⲡⲁⲛⲉ ⲉⲧϩⲁⲓ ⲙ̄ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲛ ⲛ̄ⲡⲉⲡⲛⲉⲩⲙⲁⲧⲟⲫⲟⲣⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲡⲛⲟϭ ⲛ̄ⲙⲁⲣⲧⲏⲣⲟⲥ ⲉⲧⲧⲁⲉⲓⲏⲩ ⲡϩⲁⲅⲓⲟⲥ ⲁⲡⲁ ⲫⲉⲃ̀ⲁⲙⲱⲛ ⲙ̄ⲡⲧⲟⲟⲩ ⲛ̄ϫⲏⲙⲉ ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲕ ⲛ̄ⲧⲟⲕ ⲁⲡⲁ ⲥⲟⲩⲣⲟⲩⲥ ⲡⲉⲩⲗⲁⲃ̀ⲉⲥⲧⲁⲧⲟⲥ ⲛ̄ⲇⲓⲁⲕ/ⲕ/ ⲁⲩⲱ ⲡⲟⲓⲕⲟⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙ̄ⲡⲧⲟⲡⲟⲥ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲁⲡⲁ ⲫⲉⲃⲁⲙⲱⲛ ϫⲉ ⲉⲡⲓⲇⲏ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲕⲉⲗⲉⲩⲉ ⲁⲩⲱ ϥⲡⲣⲟⲧⲣⲉⲡⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲣⲉ ⲡⲟⲩⲁ ⲡⲟⲩⲁ ⲣ̄ⲡⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲙⲛ̄ ⲛⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲁϥ ϩⲛ̄ ⲡⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ ⲡⲉ ⲁⲩⲱ ⲙⲛ̄ ⲗⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲉϥⲛ(ⲁ) ⲁⲣⲭⲉⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲕⲁⲓⲣⲟⲥ . . . ⲕⲱⲗⲩ ⲛ̄ⲗⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲉⲣⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ϩⲁ ⲡⲟⲩϫⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ ϩⲙ̄ ⲡⲧⲣⲉ ⲡⲛⲁⲏⲧ ⲛ̄ⲛⲟⲩⲧⲉ ⲕⲉⲗⲉⲩⲉ ⲛ̄ⲥⲉϫⲡⲟ ⲛⲁⲓ ⲙ̄ⲡⲁϣⲏⲣⲉ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲁⲓⲣ̄ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲙ̄ⲡⲁϣⲁⲓ ⲛ̄ⲛⲁⲛⲟⲃ̀ⲉ ⲁⲓϩⲟⲣⲩⲍⲉ ⲙ̄ⲙⲟϥ ϫⲉ ⲉϥϣⲁⲛⲱⲛϩ ϣⲁⲓⲧⲁⲁϥ ⲉⲡⲧⲟⲡⲟⲥ ⲙ̄ⲡϩⲁⲅⲓⲟⲥ ⲁⲡⲁ ⲫⲉⲃ̀ⲁⲙⲱⲛ ⲙ̄ⲡⲧⲟⲟⲩ ⲛ̄ϫⲏⲙⲉ ϩⲁ

ⲗⲁⲓⲡⲱⲣⲓⲁ Ps 87, 18, oder an: B. ⲁⲩϣⲉ ⲛⲱⲟⲩ ⲉⲃ̀ⲟⲗ ϩⲁⲣⲟⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲁⲥⲛⲏⲟⲩ ⲁⲩⲥⲟⲩⲉⲛ ϩⲁⲛϣⲉⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉϩⲟⲧⲉⲣⲟⲓ ⲛⲁϣⲫⲏⲣ ⲇⲉ ⲁⲩⲉⲣⲁⲧⲛⲁⲓ ⲙⲡⲟⲩϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲣⲟⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲏ ⲉⲧϧⲉⲛⲧ ⲉⲣⲟⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲛⲁⲣⲁⲛ ⲁⲩⲉⲣⲡⲁⲱⲃ̀ϣ Job 19, 13. 14.

1) Revillout, papyrus coptes XIV. p. 94. Der größere theil dieser urkunde (A.) ist mit dem nach derselben form abgefaßten papyrus VI. p. 59 (B.) zu vergleichen. ( ) bedeutet ergänztes, [ ] zu tilgendes. Die schenkungsurkunde A. aus dem jahre 812 n. Chr. ist von mir übersetzt im »Ausland« 1878.

'ⲧⲥⲱ'ⲧⲏⲣⲓⲁ ⲛ̄'ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ · ⲛ'ⲧⲉⲣⲉⲓⲛⲁⲩ ⲟⲩⲛ̄ ⲉⲡϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲉⲁϥⲁⲓⲁⲓ[1] ⲁⲓⲟⲩⲱϣ[ⲉ] ⲉⲡⲁⲣⲁⲃⲁ ⲙ̄ⲡⲉⲣⲏ'ⲧ ⲛⲁⲓ ⲛ̄'ⲧⲁⲓⲥⲙⲛ̄'ⲧϥ ⲙⲛ̄ ⲡⲛⲟⲩ'ⲧⲉ ⲙⲛ̄ ⲡⲉϥⲡⲉ'ⲧⲟⲩⲁⲁⲃ · ⲙ̄ⲛ̄ⲛ̄ⲥⲱⲥ ⲇⲉ ⲁ ⲡϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ϩⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲩⲛⲟϭ ⲛ̄ϣⲱⲛⲉ ⲉϥⲛⲁϣ'ⲧ ⲉⲙⲁ'ⲧⲉ ⲁⲩⲱ ⲁⲛ̄ⲗⲩⲡⲉⲓ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̄ⲗⲩⲡⲏ[2] ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲛ̄ ⲛⲁⲣⲱⲙⲉ 'ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲕⲁ'ⲧⲟⲟ'ⲧⲛ̄[3] ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲁⲩⲱ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲛ̄'ⲧⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲩϫⲟⲟⲥ ϫⲉ ϣⲁϥⲙⲟⲩ · ⲁⲛ'ϫⲓϣⲟϫⲛⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲛ̄ 'ⲧⲉϥⲙⲁⲁⲩ ϫⲉ ⲙⲉϣⲁⲕ[4] ⲡⲉⲣⲏ'ⲧ ⲡⲉⲛ'ⲧⲁⲛⲡⲁⲣⲁⲃⲁ[5] ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲙⲛ̄ ⲛ̄ⲥⲩⲛⲑⲏⲕⲏ[6] ⲛ̄'ⲧⲁⲛⲥⲙⲛ̄'ⲧⲟⲩ ⲙⲛ̄ ⲡⲡⲉ'ⲧⲟⲩⲁⲁⲃ · ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ[7] ⲙⲁⲣⲛ̄ϫⲓ ⲙ̄ⲡϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲛ̄'ⲧⲛ̄ⲃⲱⲕ (ⲉϩⲣⲁⲓ) ⲉⲡⲙⲟⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲙⲛ̄ⲛⲟⲇⲏ ⲛ̄'ⲧⲛ̄ⲙⲟⲩ ⲉⲛⲟ̂ ⲛ̄ⲁⲫⲩⲗⲓⲝ · ⲁⲥⲥⲱ'ⲧⲙ̄ ⲟⲩⲛ ⲛ̄ⲥⲱⲓ ⲛ̄ϭⲓ 'ⲧⲉϥⲙⲁⲁⲩ ⲁⲛ'ϫⲓ ⲙ̄ⲡϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ ⲁⲛⲃⲱⲕ ⲉⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥ'ⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲁⲛϭⲱ ⲛ̄ϩⲟⲩⲛ ⲉⲛⲡⲁⲣⲁⲕⲁⲗⲉⲓ[8] ⲙ̄ⲡⲡⲉ'ⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ϫⲉ ⲕⲱ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲛⲛⲟⲃⲉ ⲙⲛ̄ 'ⲧⲡⲁⲣⲁⲃⲁⲥⲓⲥ ⲛ̄'ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ϩⲏ'ⲧⲥ · ⲁⲩⲱ ϣⲁ ⲡϫⲱⲕ ⲛ̄ⲟⲩϩⲉⲃⲇⲟⲙⲁⲥ[9] ⲁ ⲡⲉⲛ'ⲧⲁϥⲥⲱ'ⲧⲙ̄ ⲉⲛⲥⲟⲡⲥ ⲛ̄'ⲧⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲁ ⲁⲛⲛⲁ 'ⲧⲉⲡⲣⲟⲫⲏ'ⲧⲏⲥ ⲁⲩⲱ 'ⲧⲙⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲥⲁⲙⲟⲩⲏⲗ ⲡⲉⲡⲣⲟⲫⲏ'ⲧⲏⲥ ⲥⲱ'ⲧⲙ̄ ⲉⲣⲟⲛ ϩⲱⲱⲛ ⲁϥⲭⲁⲣⲓⲍⲉ ⲙ̄ⲡ'ⲧⲁⲗϭⲟ ⲙ̄ⲡϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲗⲟ ⲉⲃⲟ'ⲗ ϩⲛ̄ 'ⲧⲙⲁⲥ'ⲧⲓⲝ ⲙ̄ⲡϣⲱⲛⲉ · ⲁⲩⲱ ⲛ̄'ⲧⲉⲣⲛ̄ⲛⲁⲩ ⲉ'ⲧⲉⲛⲟϭ[10] ⲛ̄ϣⲡⲏⲣⲉ ⲁⲩⲱ ⲙ̄ⲡⲁⲣⲁⲇⲟⲝⲟⲛ ⲁⲩⲛⲟϭ ⲛ̄ⲣⲁϣⲉ ϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲛ ⲁⲛⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲃⲟⲗ[11] ϫⲉ ⲟⲩ ⲡⲉ'ⲧⲛ̄ⲛⲁ'ⲧⲃ̄ⲃⲟϥ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩ'ⲧⲉ ⲏ ⲟⲩ ⲡⲉ'ⲧⲛ̄ⲛⲁ'ⲧⲁⲁϥ[12] ⲛⲁϥ ⲛ̄ϣⲃ̄ⲃⲓⲱ ⲉⲡⲙⲁ ⲙ̄ⲡⲓⲛⲟϭ[13] ⲛ̄ϩⲙⲟ'ⲧ ⲛ̄'ⲧⲁϥⲁⲁϥ ⲛⲙ̄ⲙⲁⲛ · ⲕⲁⲛ ϫⲉ ⲙ̄ⲡⲛ̄ⲛ̄ⲡⲱϩ ⲉⲡϣⲓ ⲛ̄'ⲧⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲁ ⲁⲛⲛⲁ 'ⲧⲉⲡⲣⲟⲫⲏ'ⲧⲏⲥ ⲁⲩⲱ 'ⲧⲙⲁⲁⲩ ⲙ̄ⲡⲉⲡⲣⲟⲫⲏ'ⲧⲏⲥ ⲛ̄'ⲧⲛ̄ϫⲓ ⲛ̄ⲛⲉⲛⲁⲡⲁⲣⲭⲏ ⲙⲛ̄ ⲛⲉⲛⲣⲏⲙⲛ̄'ⲧ[14] ⲛ̄'ⲧⲛ̄ⲃⲱⲕ ⲉⲡⲏⲓ ⲙ̄ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲣⲟⲥ ⲑⲉ ⲉ'ⲧⲥⲏϩ ⲉ'ⲧⲃⲏⲏ'ⲧⲥ ϩⲙ̄ ⲡϫⲱⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲛ̄ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲁ ⲟⲩⲇⲉ ⲟⲛ ⲙ̄ⲡⲉⲛⲉϣ'ⲧⲱ'ⲗⲙⲁ[15] ⲛ̄'ⲧⲛ̄ϫⲟⲟⲥ ⲟⲙⲟⲓⲱⲥ ⲛ̄'ⲧⲉⲥϩⲉ ϫⲉ ⲉⲕϣⲁⲛϣⲛ̄ϩ'ⲧⲏⲕ[16] ϩⲁⲣⲟⲓ ⲛ̄'ⲧϯ ⲛⲁⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲥⲡⲏⲣⲙⲁ (ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ) ⲡⲉ'ⲧⲕ(ⲛ)ⲁ'ⲧⲁⲁϥ ⲛⲁⲓ ϥⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲕ ⲛ̄ϩⲙ̄ϩⲁⲗ ⲛ̄ⲛⲉϥϩⲟⲟⲩ 'ⲧⲏⲣⲟⲩ · ⲛ̄ⲁⲡⲁⲣⲭⲏ ⲇⲉ ⲙⲛ̄ ⲛ̄ⲣⲙ̄ⲙⲛ̄'ⲧ ⲙ̄ⲡⲛⲉⲩⲡⲟⲣⲉⲓ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ (ⲛ̄'ⲧ)ⲛ̄'ⲧⲁⲁⲩ ⲉⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥ'ⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉ'ⲧⲃⲉ ⲡⲃ̄ⲁⲣⲟⲥ ⲛ̄ⲛ̄ϩⲓⲥⲉ ⲉ'ⲧϩⲓϫⲱⲛ · ⲡⲉⲛ'ⲧⲁⲛϭⲙ̄ϭⲟⲙ ⲛ̄ⲛⲁⲁϥ[17] ⲡⲉ ⲡⲁⲓ · ⲁⲛ'ϫⲟⲟⲥ ⲛ'ⲧⲉϩⲉ[18] ϫⲉ ⲉⲣⲉ ⲡⲉϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲛⲡ[19] ⲉⲛⲉ'ⲧⲙⲟⲟⲩ'ⲧ ϩⲁⲑⲏ[20] ⲙ̄ⲡⲁ'ⲧϥⲟⲩϫⲁⲓ · 'ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲁϥⲟⲩϫⲁⲓ ⲙⲁⲣⲉϥϣⲱⲡⲉ ⲉϥⲟ̂ ⲛ̄ϩⲙ̄ϩⲁⲗ ⲉⲡⲙⲁ ⲛ̄'ⲧⲁϥⲟⲩϫⲁⲓ ⲛ̄ϩⲏ'ⲧϥ · ⲛ̄'ⲧⲉⲣⲉ(ⲓ)ⲉⲓ ⲟⲩⲛ ⲉⲛⲟⲟⲩ ⲛ̄ϩⲟⲟⲩ ⲁⲓⲙⲟϣ'ⲧ ⲉⲃⲟ'ⲗ ϫⲉ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲛ̄'ⲧⲉ ⲛ̄ⲣⲙ̄ⲛ̄ⲁ'ⲧⲓⲙⲉ ϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲥⲁ[21] ⲛⲉϫϩⲓⲥⲉ ⲉϫⲛ̄ ⲡϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ (ⲁⲩ'ⲧⲓ ⲛⲁⲟⲩⲟⲓ) ⲁⲓⲥⲙⲛ̄ ⲛⲉⲓⲇⲱⲣⲓⲁⲥ'ⲧⲓⲕⲟⲛ ⲁⲩ'ⲧⲁⲁϥ ⲙ̄ⲡⲁⲉⲓⲱ'ⲧ ⲡⲉⲡⲓⲥⲕ ⲙⲛ̄ ⲡⲓⲕⲟⲛⲟⲙⲟⲥ 'ⲧⲁⲣⲉϥⲕⲁⲁϥ ϩⲛ̄ 'ⲧⲃⲓⲃ̄ⲗⲓⲱⲑⲏⲕⲏ ⲙ̄ⲡⲙⲁ ⲉ'ⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲩϣⲁⲛⲕⲱ'ⲗⲩ ⲙ̄ⲡϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲛ̄ⲉⲣϭⲁⲩⲟⲛ[22] ⲉⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥ'ⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲛⲥⲉⲉⲙⲫⲁⲛⲓⲍⲉ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲉⲩ-

---

1) ms. ⲁⲁⲓⲛ 2) B. ⲛ̄ⲗⲩⲡⲉⲓ 3) A. ⲁⲛⲕⲁ'ⲧⲱ'ⲧⲛ B. ⲁⲛⲕⲁ'ⲧⲟⲟ'ⲧ 4) B. ⲙⲉϣⲁⲁⲕ 5) B. ⲡⲉⲛⲉⲣⲏ'ⲧ ⲛ'ⲧⲁⲛⲛⲁⲣⲁⲃⲁ 6) B. ⲛⲉⲛ̄ⲑⲏⲕⲉ 7) A. ⲗⲉⲡⲟⲛ 8) B. ⲉⲛⲡⲁⲣⲁⲕⲁ'ⲗⲉⲓ ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲥⲟⲡⲥ ⲙⲡⲛⲟⲩ'ⲧⲉ ⲙⲛ ⲡⲉϥⲡⲉ'ⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲁⲡⲁ ⲫⲟⲓⲃⲁⲙⲱⲛ ⲁⲩⲱ ⲉⲛϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲙⲙⲏⲥ'ⲧⲏⲣⲓ ⲉ'ⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲙⲛ ⲡϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲡⲁⲣⲁⲕⲁ'ⲗⲉⲓ etc. 9) A. ϩⲉⲃ'ⲧⲱⲙⲁⲥ 10) B. 'ⲧⲛⲟϭ 11) B. ⲙⲉⲉⲩⲉ ϫⲉ 12) B. ⲁⲁϥ 13) B. ⲛⲛⲟϭ 14) B. ⲛⲛⲁⲡⲁⲣⲭⲏ ⲙⲛ ⲛⲣⲉⲙⲉ'ⲧ 15) B. ⲙ̄ⲡⲛⲉϣ'ⲧⲟ'ⲗⲙⲁ 16) A. ϣⲉⲛⲉϩ'ⲧⲏⲕ 17) B. ⲉⲛⲁⲁϥ 18) B. ⲛϯϩⲉ 19) A. ⲉⲛ 20) B. ϩⲁⲑⲉ 21) B. ϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲁ om. 22) B. ⲉⲣ̄ϩⲙ̄ϩⲁⲗ ⲙ̄

ϣⲁⲛⲟϣ̅ϥ[1] ⲛ̅ⲥⲉⲥⲁϩϣⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̅ⲡⲉⲕⲣⲓⲙⲁⲛⲟϭ[2] · ⲡⲉⲧⲛⲁⲧⲟⲗⲙⲁ ⲇⲉ ⲡⲟⲧⲉ ⲕⲁⲓⲣⲱ ⲭⲣⲱⲛⲱ[3] ϩⲛ̅ ⲛⲉⲭⲣⲓⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ ⲉⲕⲱⲗⲩ ⲙ̅ⲡⲓϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ ⲉⲣ̅ϭⲁⲩⲟⲛ[4] ⲉⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ [ⲉⲧ] ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲉⲣⲉ[5] ⲡⲉⲧⲛ̅ⲙⲁⲩ ⲛⲁⲥⲱⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲁ ⲡⲉⲕⲣⲓⲙⲁ ⲛ̅ⲧⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϫⲟⲟⲥ ϩⲓⲧ̅ⲛ̅ ⲧⲧⲁⲡⲣⲟ ⲙ̅ⲫⲓⲉⲣⲟⲫⲁⲛⲧⲏⲥ[6] ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲉⲧⲛⲁⲕⲱⲗⲩ ⲙ̅ⲡⲉⲣⲏⲧ ⲙ̅ⲡϫⲟⲉⲓⲥ · ⲁⲩⲱ (ⲟⲛ) ⲉⲣϣⲁⲛ ⲡⲉⲓϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲛ̅ϯⲙⲓⲛⲉ[7] ⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲙ̅ⲣ̅ϭⲁⲩⲟⲛ[8] ⲙ̅ⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲡⲙⲁ ⲛ̅ⲧⲁϥⲟⲩϫⲁⲓ (ⲛ̅ϩⲏⲧϥ) ⲡⲉⲧⲛⲁϫⲡⲟϥ ⲧⲏⲣϥ ϩⲙ̅ ⲡⲉϥⲉⲣⲅⲱ ⲭⲉⲓⲣⲱⲛ[9] ⲉϥⲛⲁⲧⲁⲁϥ ⲉⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲡⲣⲟⲥ ⲑⲉ ⲉⲧϥⲛⲁⲡⲱⲗϭ (ⲙⲛ̅ ⲡⲕⲁⲧⲁⲕⲁⲓⲣⲱ ⲟⲓⲕⲟⲛⲟⲙⲟⲥ[10] · ⲉⲩⲱⲣⲕ ⲟⲩⲛ ⲙ̅ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲛ[11] ⲙ̅ⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲁⲓⲥⲙⲛ̅ ⲡⲉⲓⲇⲱⲣⲉⲁⲥⲧⲓⲕⲟⲛ ⲉϥⲉϣⲱⲡⲉ ⲉϥⲟⲣϫ ⲉϥϭⲙ̅ϭⲟⲙ ⲉϥⲃⲉ̅ⲃ̅ⲁⲓⲟⲩ ⲉϥϩ̅ⲁ̅ ⲛⲛⲟⲙⲟⲥ ϩⲙ̅ ⲙⲁ ⲛⲓⲙ ⲉⲩⲛⲁⲉⲙⲫⲁⲛⲓⲍⲉ ⲙ̅ⲙⲟϥ ⲛ̅ϩⲏⲧϥ · ⲁⲩⲟϣϥ ⲉⲣⲟⲓ ϩⲓⲧ̅ⲙ̅ ⲡⲛⲟⲙⲓⲕⲟⲥ ⲁϥⲣⲁⲛⲁⲓ ⲁⲩⲧⲁϫⲣⲟϥ ⲛ̅ϩⲩⲡⲟⲅⲣⲁⲫⲉⲩⲥ ϩⲓ ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲛ̅ⲁ̅ⲝⲓⲟⲡⲓⲥⲧⲟⲥ[12] ⲁⲓⲕⲁ(ⲁ)ϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲁⲕⲟⲗⲟⲩⲑⲓⲁ ⲛ̅ⲛ̅ⲛⲟⲙⲟⲥ.

✠ ⲁⲛⲟⲕ [ⲛ]ⲍⲉⲕⲓⲏⲗ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲛ̅ⲉⲓⲱϩⲁⲛⲛⲏⲥ ⲙⲛ̅ ⲍⲁⲛⲗ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲛ̅ⲍⲉⲕⲓⲏⲗ ϯⲱ ⲙⲛ̅ⲧⲣⲉ · ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲁⲑⲛⲟⲥ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲛ̅ⲁⲍⲁⲣⲓⲁⲥ ϯⲱ ⲙⲛ̅ⲧⲣⲉ · ⲁⲛⲟⲕ ⲑⲱⲙⲁⲥ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙ̅ⲡⲉϣⲁⲧⲉ ϯ ⲙⲛ̅ⲧⲣⲉ · ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲡⲗⲱ . . . ⲡⲣⲙ̅ⲡⲉⲓⲕⲁⲥⲧⲣ/ϫⲏⲙⲉ ϯⲟ ⲙⲛ̅ⲧⲣⲉ ⲡⲣⲟⲥ ⲧⲉⲧⲓⲥⲓⲥ ⲛ̅ⲑⲟⲛⲕⲗⲥ ⲧϣⲏⲣⲉ ⲁⲍⲁⲣⲓⲁⲥ · ⲁⲛⲟⲕ ϣⲉⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡϣⲏⲛⲡⲙⲁⲕ ϯⲙⲱ ⲧⲏⲱ ⲙⲛ̅ⲧⲣⲉ ⲡⲣⲟⲥ ⲧⲛⲇⲛⲥⲓⲥ ⲛ̅ⲑⲉⲕⲗⲁ ⲧϣⲏⲣⲉ ⲁⲍⲁⲣⲓⲁⲥ . . .[13]

VII. GRABSCHRIFT[14].

SAHIDISCH.

✠ ⲓ̅ⲥ̅ ⲭ̅ⲥ̅ ⲃⲟⲏⲑⲉⲓ
ⲉϥⲕⲏ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲙ̅ⲡⲓⲙⲁ ⲛ̅ϭⲓ ⲡⲉ ⲥⲕⲩⲛ
ⲱⲙⲁ ⲛ̅ⲧⲁⲡⲉⲓⲣ̅ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲧ ⲛⲁⲛⲟⲩϥ
ⲧⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲁ ⲕⲩⲣⲁ ⲥⲟⲩⲥⲓⲛⲏ ⲧϣⲉⲉ
ⲣⲉ ⲙ̅ⲡⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲯⲁⲧⲉ ⲡⲣⲙ̅ ⲧ
ⲃⲩⲗⲓⲁⲛⲏ · ⲛ̅ⲧⲁⲥⲙ̅ⲧⲟⲛ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ⲡⲁ
ⲭ̅ⲱ̅ⲛ̅ ⲕ̅ⲇ̅ ⲁⲡⲟ ⲇⲓⲟⲕ̅ⲗ̅ ⲭ̅ⲙ̅ ⲛ
ⲥⲁⲣⲁⲕⲉⲛⲟⲥ ⲧⲕ · ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲣⲉ ⲡϫ
ϫⲟⲉⲓⲥ ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲉϥⲉϯⲙ̅ⲧⲟⲛ ⲛ̅
ⲧⲉⲥⲯⲩⲭⲏ ⲛ̅ϥⲛⲟϫⲥ · ⲉⲕⲟⲩⲛϥ

---

[1] A. ϣϣϥ [2] A. ⲛⲕⲣⲓⲙⲁ [3] A. ⲡⲱⲧ ⲕⲁⲓⲣⲱ ⲭⲣⲱⲛⲟⲩ [4] B. ⲉⲣϩⲙϩⲁⲗ ⲙ [5] B. ⲉⲓⲉ [6] B. ⲛϩⲓⲉⲣⲟⲫⲁⲛⲧⲏⲥ [7] B. ⲡⲉϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲛⲧⲉⲙⲓⲛⲉ [8] B. ⲉⲧⲙⲣϩⲙϩⲁⲗ [9] A. ⲡⲉϥⲉⲣⲕⲟ ⲭⲉⲓⲣⲟⲛ [10] B. ⲉⲧϥⲛⲁⲡⲟⲗϭ ⲱ ⲕⲁⲧⲁ ⲕⲩⲣⲱ ⲉⲕⲱⲛⲟⲙⲟⲥ [11] B. ⲉⲩⲟⲣϫ (d. h. ⲉⲩⲱⲣϫ oder ⲉⲛⲱⲣϫ) ⲙⲛⲇⲓⲕⲁⲓⲱⲙ̅ [12] B. ⲛ̅ⲁⲝⲓⲟⲡⲓⲥⲧⲟⲥ (§ 72). [13] Die zeugenunterschriften sind eigenhändige, daher sehr fehlerhaft. [14] AZ. 1878, XVI, 26. Das original aus Bulyanâ vom jahre 932 n. Chr. befindet sich im ägyptischen museum zu Miramar. ⲉϩⲣⲁⲓ steht in der ersten zeile für ϩⲣⲁⲓ nach § 61.

ⲡ̅ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ⲙ̅ⲛ̅ ⲓⲥⲁⲁⲕ ⲙ̅ⲛ̅ ⲓⲁⲕⲱⲃ
ⲛ̅ϥⲁⲥ ⲡ̅ⲙ̅ⲡϣⲁ ⲡ̅ⲥⲱⲧ̅ⲙ̅ ⲉⲧⲉⲥⲙⲏ ⲉ[ⲧ
ⲙⲉϩ ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ϩⲓ ⲙ̅ⲛ̅ⲧ̅ϣⲁⲛⲉϩⲧⲏϥ
ⲁⲙⲏⲓⲧ̅ⲛ̅ ϣⲁⲣⲟⲓ ⲛⲉⲧⲥⲙⲁⲙⲁⲁⲧ
ⲛ̅ⲧⲉ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲛ̅ⲧⲉⲧ̅ⲛ̅ⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲉⲓ
ⲛ̅ⲧⲙ̅ⲛ̅ⲧⲉⲣⲟ ⲛ̅ⲧⲁⲩⲥ̅ⲃ̅ⲧⲱⲧ̅ⲥ ⲛⲁⲩ
ϫⲓⲛ ⲧⲕⲁⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙ̅ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ
ⲁⲙⲏⲛ ⲉϥⲉϣⲱⲡⲉ ✠

VIII. GRABSCHRIFT[1].

MITTELÄGYPTISCH.

✠ ⲉⲣⲉ ⲡ[ⲛⲱⲧ ⲙⲛ]
ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙ[ⲛ ⲡⲉⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅]
ⲉⲧⲟⲩⲁⲃ ⲉⲣ ⲟⲩ[ⲛⲁ ⲙ]
ⲛ ⲧⲉⲡⲯⲓⲭⲏ ⲡⲙⲁⲕⲁⲣ
ⲓⲟⲥ ⲙⲏⲛⲁ ⲡϣⲉ ⲛⲡⲙ
ⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲥⲧⲉⲫⲛⲓ ⲡⲣⲟ
ⲙ ⲡⲛⲁⲣⲁϣⲧ ⲧⲁⲃⲓ ⲃ
ⲟⲗ ϩⲛ ⲥⲟⲙⲓ ⲧⲉ [ⲧ]ⲙⲉⲛ
ϫⲁⲛⲁϩⲧⲏⲃ ⲡ[ⲛⲟ]ⲩϯ
ⲧⲁϩⲟϥ ⲁϭⲓⲥ ϫⲉ ϩⲁⲙ
ⲏⲛ ⲁⲩⲱ ⲧⲁϥⲓ ⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲥ
ⲟⲙⲓ ⲥⲟⲩ ⲥⲟⲟⲩ ⲡⲁϥⲟⲧ
ⲡⲁϣⲛⲓ ⲧⲁϭ[?] ⲙⲛⲧⲓ
ⲣⲟⲙⲡⲓ ⲡⲕⲓⲕⲗⲟⲥ

---

[1] Auf einem sehr verwitterten grabsteine im ägyptischen museum zu Berlin, vormals in der sculpturengallerie daselbst. Die höchst fehlerhafte inschrift sollte etwa lauten: S. ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲓⲱⲧ ⲙⲛ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲛ ⲡⲉⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲉⲣ ⲟⲩⲛⲁ ⲙⲛ ⲧⲉⲯⲩⲭⲏ ⲙⲡⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲙⲏⲛⲁ ⲡϣⲉ ⲙⲡⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ ⲡⲣⲙⲡⲛⲁⲣⲁϣⲧ ⲛⲧⲁϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲥⲱⲙⲁ ⲧⲉ ⲧⲙⲛⲧϣⲁⲛϩⲧⲏϥ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲧⲁϩⲟϥ · ⲁϫⲓⲥ ϫⲉ ϩⲁⲙⲏⲛ · ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲁϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲥⲱⲙⲁ ⲥⲟⲩ ⲥⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉⲃⲟⲧ ⲡⲁϣⲛⲉ ⲛⲧⲉⲣⲟⲙⲡⲉ ⲙⲛⲧⲉ ⲙⲡⲉⲓⲕⲩⲕⲗⲟⲥ. Die ortschaft ⲡⲛⲁⲣⲁϣⲧ ist vermuthlich das dorf *Barnascht* برنشت unweit Dahschûr. Der κύκλος, nach dem hier gerechnet wird, ist wohl der der indiction — nicht der ἡλιακός (von 28 jahren) oder der σεληνιακός (von 19 jahren). Eine ähnliche grabinschrift in Turin habe ich in der AZ. XVI. 25 veröffentlicht.

IX. KIRCHENLIED[1].

BOHEIRISCH.

ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲉⲫⲁⲙⲱⲛ

ⲧⲟⲧⲉ ⲣⲱⲛ ⲛⲁϧⲓⲥⲓ ⲁⲛ
ⲧⲉⲛⲉⲣⲉⲩⲫⲟⲙⲓⲛ[2] ⲙ̀ⲙⲟϥ
ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉⲛⲗⲁⲥ ⲛⲁⲭⲁⲣⲱϥ ⲁⲛ
ⲧⲉⲛⲉⲣϩⲟⲩⲟϭⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ

ⲙ̀ⲡⲓⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲕⲩⲣ ⲡⲉⲫⲁⲙⲱⲛ[3]
ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ϯⲡⲟⲗⲓⲥ ⲉⲩⲥⲓⲙ[4]
ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥϫⲱⲕ ⲙ̀ⲡⲉϥⲁ̀ⲅⲱⲛ
ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧϩⲓⲧⲧϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲁⲧⲕⲓⲙ

ⲟⲩⲟϩ ⲁϥϥⲁⲓ ϧⲁ[5] ⲡⲉϥⲥ̀ⲧⲁⲩⲣⲟⲥ
ⲛ̀ⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ϧⲁⲧϩⲏ ⲛ̀ⲉ̀ϩⲟⲟⲩ
ϣⲁⲛⲧⲉϥϭ̀ⲣⲟ ⲉ̀ⲛⲡⲟⲗⲉⲙⲟⲥ
ⲛⲉⲙ ⲛⲉϥⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ

ⲁϥϫⲱⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲉϥⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲓⲁ
ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲙ̀ⲙⲉⲧⲅⲉⲛⲛⲁⲓⲟⲥ[6]
ϣⲁⲛⲧⲉϥϫⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁ
ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙ̀ⲡⲓⲇⲏⲙⲓⲟⲩⲣⲅⲟⲥ

ⲛⲁϥⲉⲣⲯⲁⲗⲓⲛ ⲛⲉⲙ ⲇⲁⲩⲓⲇ
ϧⲉⲛ ⲛⲓϫⲱⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ
ϫⲉ ⲙⲁⲣⲟⲩϯ ϩⲓⲱⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩϣⲫⲓⲧ[7]
ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓⲗⲁⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ.

ⲧⲱⲃϩ : ⲛⲁⲑ : ⲕⲩⲣⲓ ⲡⲉⲫⲁⲙⲱⲛ ⲡⲓⲣⲉⲙⲉⲩⲥⲓⲙ.

---

[1] Theotokia p. 183. [2] für ⲥⲩⲫⲏⲙⲓⲛ [3] für ⲫⲟⲓⲃⲁⲙⲱⲛ, äth. *Bifamôn.* [4] ⲟⲩϣⲏⲙ أوسيم [5] Tuki ϧⲉⲛ [6] Tuki ⲛⲉⲧⲅⲉⲛⲛⲁⲓⲟⲥ ϣⲁⲛⲧⲟⲩϫⲓⲙⲓ [7] Tuki ϫⲉ ⲙⲁⲣⲟⲩⲕⲟⲧⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲣⲟⲩϩⲓⲱⲧⲟⲩ. Beziehung auf Ps 34, 26. 108, 29.

X. VIERZEILEN[1].

SAHIDISCH.

ⲁⲙⲟⲩ ⲛⲙ̄ⲙⲁⲓ ⲉⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲟⲩϣⲏⲙ
ⲛ̄ⲧⲙⲟⲟϣⲉ ⲛⲙ̄ⲙⲁⲓ ϣⲏⲙϣⲏⲙ
ϣⲁⲛⲧⲉⲕⲛⲁⲩ ⲉⲧⲥⲟⲫⲓⲁ ⲙ̄ⲡⲉⲓϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ
ⲡⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲫⲓⲃⲁⲙⲱⲛ.

ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲁⲣⲓⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲉⲡⲁⲕⲁⲕⲉ
ϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲓ ⲛ̄ⲑⲉ ⲙ̄ⲡⲃⲁⲗ ⲙⲛ̄ ⲡⲉϥⲕⲉⲕⲉ
ⲉⲧⲣⲁⲕⲱⲧ ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁⲩⲱ ⲙⲉⲓⲕⲁ ⲕⲉ
ⲥⲛ̄ⲧⲉ ⲡⲁⲣⲁ ⲡⲉⲛⲧⲁϥⲕⲁⲁϥ ⲛ̄ϭⲓ ⲡⲁⲣⲭⲏⲇⲉⲕⲧⲱⲛ.

ϭⲱϣⲧ̄ ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲅⲛⲁⲩ
ⲛ̄ⲡⲉⲛⲧⲁⲩⲉⲓ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲧⲉⲗⲏⲗ ⲉⲩϥⲓ ⲛ̄ⲡⲉⲩⲕⲛⲁⲁⲩ
ⲛ̄ⲅϫⲟⲟⲥ ⲙ̄ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ ϫⲉ ⲁⲣⲁ ⲁⲕⲛⲁⲩ
ⲛ̄ⲑⲉ ⲛⲧⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲧⲁϣⲉⲉⲓⲣⲉ ⲛⲙ̄ⲙⲁⲛ.

ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ ⲱ ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲛ̄ⲧⲁⲣϩⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲧⲁⲣⲧⲱⲣ
ⲙⲛ̄ ⲡⲕⲁϩ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ϣⲉ ⲥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲉ ⲛ̄ⲉⲓⲃⲧ ⲛ̄ϩⲏⲧⲟⲩ ⲉⲩⲧⲣⲧⲱⲣ
ⲧⲱⲟⲩⲛⲉ ⲧⲉⲛⲟⲩ ϫⲱ ϩⲛ̄ ⲛ̄ⲧⲱⲇⲏ ⲛ̄ⲛ̄ⲧⲱⲣⲧⲣ
ⲁⲓϥⲓ ⲛ̄ⲡⲁⲃⲁⲗ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲣⲟⲕ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̄ⲁⲟⲣⲁⲧⲟⲛ.

ϯⲛⲁⲧⲁⲩⲉ ⲛⲉⲓϣⲁϫⲉ ϩⲛ̄ ⲟⲩϩⲏⲧ ⲉϥⲑ̄ⲟⲛⲛⲏⲩ
ⲁⲩⲱ ϯⲁⲓⲧⲉⲓ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϫⲉ ⲉϥⲉⲧ̄ⲛⲛⲉⲩ
ⲧⲉϥⲃⲟⲏⲑⲉⲓ ⲛⲁⲛ ϫⲉ ⲉⲛⲉϭⲛ̄ ϩⲓⲏ ⲛ̄ⲛⲏⲩ
ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲉϥⲙⲛ̄ⲧⲉⲣⲟ ⲛ̄ⲁⲓⲱⲛⲓⲟⲛ.

ⲛⲁⲥⲛⲏⲩ ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ̄ ⲥⲱⲧⲙ̄ ⲉⲛⲉⲓϣⲁϫⲉ ⲉⲧⲛⲟⲧⲙ̄
ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲟⲓ ⲉⲛⲉⲓⲛⲟⲏⲙⲁ ⲉⲧⲙⲟⲧⲛ̄
ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲓϩⲓⲧⲟⲟⲧ ⲁⲓⲧⲁⲙⲱⲧⲛ̄
ⲉⲡϩⲏⲩ ⲛ̄ⲧⲉⲓⲧⲁⲥⲡⲉ ⲙ̄ⲙⲛ̄ⲧⲕⲩⲡⲧⲁⲓⲟⲛ.

---

[1] Aus dem einzigen erhaltenen sahidischen gedichte, dem ⲧⲣⲓⲁⲇⲟⲛ, (*terzinen*), aus welchem Z. 642 das wichtigste mittheilt. Es gehört der zeit des gänzlichen verfalls der sprache an und wimmelt von verstößen gegen die grammatik. Aus diesen seien als beispiele hervorgehoben: ϩⲓⲏ ⲛⲛⲏⲩ für ϩⲓⲏ ⲛ̄ⲃⲱⲕ; ⲛⲧⲱⲇⲏ für ⲛ̄ⲱⲇⲏ, ⲧⲉⲓⲧⲁⲥⲡⲉ für ⲧⲉⲓⲁⲥⲡⲉ, ⲧⲉⲓⲑⲗⲗⲱ für ⲧⲉⲓϩⲗⲗⲱ (Z. 651), ϩⲉⲛⲑⲃⲥⲱ für ϩⲉⲛϩⲃⲥⲱ (Z. 654) etc. Auch die form ⲛⲧⲉⲣⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ (du frau kennst nicht) Z. 657 für das gewöhnliche ⲛⲧⲉⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ beruht wohl eher auf einer verwechselung mit ⲉⲣⲥⲟⲟⲩⲛ als auf alterthümlicher sprache (vergl. § 379).

KOPTISCHE LITERATUR.

UNTERÄGYPTISCH ODER BOHEIRISCH.

BIBLISCHES.

Dav. Wilkins, ⲛ̀ ⲉ̅ ⲛⲓϫⲱⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ϧⲉⲛ ϯⲁⲥⲡⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲣⲉⲙⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ Quinque libri Moysis prophetae in lingua aegyptiaca ex mss. vaticano, parisiensi et bodlejano descripsit ac latine vertit. Londini 1731. 4. [Veraltet.]

A. Fallet, La version cophte du pentateuque publié d'après les manuscrits de la bibliothèque impériale de Paris avec des variantes et des notes. Paris: Firmin Didot frères 1854. 8. [Die erschienenen beiden lieferungen enthalten Genesis 1—27, 25 nach 3, theilweise 4 manuscripten mit vielen anmerkungen.]

P. de Lagarde, Der pentateuch koptisch herausgegeben. Leipzig: B. G. Teubner 1867. 8.

H. Brugsch-Bey, Der bau des tempels Salomos nach der koptischen bibelversion. Leipzig: Hinrichs 1877. 8. [Siehe Lagarde in dem folgenden buche. Nach dem codex ms. or. fol. 446 der berliner bibliothek, aus dem 2 Reg. 6 schon in der Zeitschr. für äg. sprache 1876, XIV. 119 f. veröffentlicht worden ist.]

P. de Lagarde, Bruchstücke der koptischen übersetzung des Alten Testaments — in den Orientalia I. p. 63—104. Göttingen 1879. 4. [Die meist historischen stücke aus den liturgischen büchern, nach Tuki's drucken und der ebenerwähnten handschrift; zugleich eine verbesserte ausgabe des vorigen.]

H. Tattam, The ancient coptic version of the book of Job the just, translated into english and edited. London 1846. 8. [Vergl. die aus der berliner handschrift gegebene arabische übersetzung in P. de Lagarde's Psalterium Job Proverbia arabice. Gottingae 1876.]

R. Tuki, ⲡⲓϫⲱⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲯⲁⲗⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ. Rom 1744. 4. [Die psalmen nebst verschiedenen lobgesängen und gebeten des Alten Testaments. Die psalmen allein wurden nach dieser ausgabe von der bibelgesellschaft in London 1826 wieder abgedruckt.]

L. Ideler, Psalterium coptice. Ad codicum fidem recensuit, lectionis varietatem et psalmos apocryphos sahidica dialecto conscriptos ac primum a Woidio editos [in der einleitung seiner appendix] adjecit. Berolini 1837. 8. [Veraltet.]

M. Schwartze, Psalterium in dialectum copticae linguae memphiticam translatum ad fidem trium codicum etc. edidit, notisque criticis et grammaticis instruxit. Lipsiae 1843. 4. [Durch die folgende arbeit weit überholt.]

P. de Lagarde, Psalterii versio memphitica. Accedunt psalterii thebani fragmenta parhamiana, proverbiorum memphiticorum fragmenta berolinensia. 1875. 4. [Höchst werthvoller critischer apparat. Das koptische ist mit lateinischen buchstaben transscribiert.]

H. Tattam, Prophetae majores, in dialecto linguae aegyptiacae memphitica seu coptica edidit cum versione latina. Oxonii 1852. 2 tom. 8.

Jos. Bardelli, Daniel copto-memphitice. Pisis 1849. 8.

H. Tattam, Duodecim prophetarum minorum libri in lingua aegyptiaca vulgo coptica seu memphitica ex ms. parisiensi descripti et cum ms. Johannis Lee comparati. Oxonii 1836. 8.

E. Quatremère, Daniel et les douze petits-prophètes, manuscrits coptes de la bibliothèque impériale no. 2, St.-Germain no. 21, in den Notices et extraits des manuscrits de la bibliothèque impériale 1810, VIII. 220—289. [Giebt den propheten Zacharias mit varianten und lateinischer übersetzung.]

Liber Baruch prophetae. Romae: S. congregatio de propaganda fide 1870. [Vom Pater Bschai nach einer cairiner handschrift ediert.]

Das Buch Baruch, in der Zeitschrift für äg. sprache 1872—74. X. 134, XI. 18, XII. 46. [Vergl. XIV. 148.]

Dav. Wilkins, ϯⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ ϧⲉⲛ ϯⲁⲥⲡⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲣⲉⲙⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ, hoc est, Novum Testamentum aegyptium vulgo copticum ex mss. bodlejanis descripsit, cum vaticanis et parisiensibus contulit et in latinum sermonem convertit. Oxonii 1716. 4. [Veraltet.]

H. Tattam et J. Lee, Quatuor evangelia memphitice et arabice. London 1829. 4.

M. G. Schwartze, Quatuor evangelia in dialecto linguae copticae memphitica perscripta edidit, emendavit, adnotationibus criticis et grammaticis, variantibus lectionibus expositis atque textu coptico cum graeco comparato instruxit. Lipsiae: Joh. Ambros. Barth 1846—47. 4. [Oft fehlerhafter text mit dankenswerther variantenangabe.]

H. Tattam, ⲡⲓϫⲱⲙ ⲛ̀ⲛⲓⲇ̅ ⲛ̀ⲛⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲉⲩⲟⲩⲁⲃ̅ ⲕⲁⲧⲁ ⲙⲁⲑⲉⲟⲛ ⲙⲁⲣⲕⲟⲛ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲛ [5 fehler!] كتاب الاناجيل الاربعة المقدسة Die evangelien koptisch und arabisch. London 1847. fol. [Werthvolle prachtausgabe nach guten handschriften.]

H. Tattam, ⲡⲓϫⲱⲙ ⲙⲁϩⲃ̅ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ الجزء الثانى من العهد الجديد Die acta apostolorum, die episteln und die apocalypse. London 1852. [Bildet den zweiten band zu den evangelien.]

P. Boetticher, Acta apostolorum, ad quatuor librorum manuscriptorum fidem ed. Halae 1852. 8.

P. Boetticher, Epistulae Novi Testamenti coptice edidit. Halae 1852. 8. [Einige varianten zu dem Römerbriefe gab H. Brugsch in der DMGZ. 1853. VII. 45.]

NICHTBIBLISCHES.

R. Tuki, Missale, coptice et arabice. Romae: S. congregatio de propaganda fide 1736. 4. [Enthält die liturgien der koptischen kirche und die anaphoren des Basilius, Gregorius und Cyrillus; dieselben sind schon von Renaudot in seiner Liturgiarum orientalium collectio, Parisiis 1716, übersetzt.]

R. Tuki, Diurnum Alexandrinum copto-arabicum. Romae 1750. 8. Mit diesem titel: ⲟⲩϫⲱⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲉⲩⲭⲏ ⲙ̀ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ ⲛ̀ⲍ̅ كتاب الصلوات النهارية والليلية السبعة [Psalmen, stücke aus den evangelien und gebete enthaltend.]

R. Tuki, Pontificale et euchologium coptice et arabice. Romae 1761—62. 2 vol. 4. [Enthält die agenda für die ordination der geistlichen, die einkleidung der mönche und für andere feierliche gelegenheiten.]

R. Tuki, Rituale coptice et arabice. Romae 1763. 4. [Die gebete bei den einzelnen heiligen handlungen, der taufe, der trauung, der bestattung u. a.]

R. Tuki, Theotokia (Officium S. Virginis), coptice et arabice. Romae 1764. 4. [Dies buch, gewöhnlicher *Psalmodia* genannt, ist in der koptischen kirche am meisten verbreitet.]

F. Wüstenfeld, Verzeichniß der koptisch-arabischen handschriften der universitäts-bibliothek zu Göttingen — in den Nachrichten von der königl. gesellsch. der wissenschaften 1878, p. 285—325.

P. de Lagarde, Die koptischen handschriften der Göttinger bibliothek — in den Orientalia I. 1—62. Göttingen 1879.

G. Zoega, Catalogus codicum copticorum manuscriptorum qui in museo borgiano Velitris asservantur. Romae 1810. fol. [Zu den *codices memphitici*, p. 1—138, die nur oft fehlerhafte abschriften Tuki's von im Vatican aufbewahrten originalen sind, ist vieles aus patristischen werken mitgetheilt.]

H. Tattam, The apostolical constitutions or canons of the apostles in coptic, with an english translation. London 1848. 8. [Ganz neue und äußerst fehlerhafte übersetzung einer sahidischen bearbeitung der διαταγαί des Clemens. Die boheirische handschrift, welche der ausgabe Tattam's zu grunde liegt, befindet sich auf der königlichen bibliothek zu Berlin, ms. or. quart. 519.]

E. Revillout, Apocryphes coptes du Nouveau Testament, 1. fascicule. (Études égyptologiques VII.) Paris: F. Vieweg 1876. [Zwei stücke (p. 43—71 und p. 75—112) boheirische, die übrigen sahidisch, nach den jetzt in Neapel befindlichen borgianischen handschriften.]

OBERÄGYPTISCH ODER SAHIDISCH.

BIBLISCHES.

G. Zoega, Catalogus codicum copticorum, p. 172—220, giebt ein ausfuhrliches verzeichniß der in Veletri, jetzt in Rom, aufbewahrten sahidischen bibelfragmente nebst verschiedenen proben.

Fr. Münter, Specimen versionum Danielis copticarum, nonum ejus caput memphitice et sahidice exhibens. Romae 1786. 8.

Ad. Erman, Bruchstücke der oberägyptischen übersetzung des Alten Testaments. Aus den Nachrichten von der königl. gesellschaft der wissenschaften zu Göttingen 1880. 8. [Nach den von Schwartze hinterlassenen copien der in England aufbewahrten originale.]

G. Maspero, Erklärung einer scherbeninschrift, welche 2 Reg 25, 27—30 des sah. bibeltextes enthält — in den Mélanges d'archéologie égyptienne 1, 79.

B. Peyron, Psalterii copto-thebani specimen continens praeter decem psalmorum fragmenta integros psalmos duos et triginta ad fidem codicis Taurinensis. Augustae Taurinorum 1875. 4. [Dieser sah. psalter wird durch Lagarde's noch reichhaltigeres psalterium ergänzt.]

Die weisheit Salomos und die weisheit Jesu Sirach enthält ein noch unedierter, sehr alter codex in Turin.

C. Woide, Appendix ad editionem Novi Testamenti graeci, in qua continentur fragmenta Novi Testamenti thebaica vel sahidica, cum dissertatione de versione bibliorum aegyptiaca. Oxonii 1799. fol. [Nach dem tode Woide's, im mai 1790, von H. Ford herausgegeben. Eine vorzügliche ausgabe.]

Ant. Georgi, Fragmentum evangelii S. Johannnis graeco-copto-thebaicum seculi IV. Romae 1789. 4. [Enthält Joh 6, 15—7, 52. 8, 12—23. Georgi theilt auch noch manche andere fragmente aus den sahidischen fragmenten in Veletri mit und giebt die erste kunde von texten im dritten dialecte.]

Fr. Münter, Commentatio de indole versionis sahidicae NTi. Accedunt fragmenta epistolarum Pauli ad Timotheum in membranis sahidicis musei borgiani Velitris. Havniae 1784. 4.

Andere fragmente der Bibel enthalten die werke von Mingarelli und Engelbreth, sowie Tuki's rudimenta, von denen die letztern jedoch nur mit vorsicht zu gebrauchen sind.

NICHTBIBLISCHES.

Ant. Georgi, Fragmentum copticum ex actis S. Coluthi erutum ex membranis seculi V., coptice et latine. Romae 1781. 4. [Das erste buch in sahidischem dialect.]

Ant. Georgi, De miraculis S. Coluthi et reliquiis actorum S. Panesniv (ⲡⲁⲛⲉⲥⲛⲏⲩ) martyrum, thebaica fragmenta duo. Romae 1793. 4. [Wiederholt den vorigen text und fügt andere hinzu. Zu den acten Coluth's lieferte später Peyron in seiner grammatica, p. 165—7, aus einer pariser handschrift eine kleine ergänzung.]

Al. Mingarelli, Aegyptiorum codicum reliquiae Venetiis in bibliotheca naniana asservatae, fasc. I et II. Bononiae 1785. 4. [Den dritten theil dieses werthvollen buches hat der verfasser nicht beendigt. Er enthält einige capitel des evangelisten Marcus.]

G. Zoega, Catalogus codicum copticorum, p. 220—659, ist eine wahre fundgrube der sahidischen sprache und literatur, unentbehrlich und unersetzlich.

Fr. Münter, Odae gnosticae Salomoni tributae. Havniae 1812. 8. [Apocryphe psalmen, welche schon Woide in der einleitung seiner appendix aus der Pistis Sophia mitgetheilt hatte.]

Ed. Dulaurier, Fragment des révélations apocryphes de Saint-Barthélemy et de l'histoire des communautés religieuses fondées par Saint-Pakhome. Paris 1835. 8. [Ausgabe und übersetzung einiger pergamentblätter in Paris.]

M. G. Schwartze, Pistis Sophia, opus gnosticum Valentino adjudicatum, e codice ms. coptico Londinensi descripsit et latine vertit. Edidit J. H. Petermann. Berolini 1851. 8. [Schwartze's abschrift befindet sich jetzt auf der berliner bibliothek unter ms. or. fol. 494. Das werthvolle ms. gehörte ursprünglich dem arzte Anton Askew; Woide hat zuerst mittheilungen daraus gemacht. Ein specimen der schrift giebt die Notitia codicis Alexandrini ed. Spohn, Lipsiae 1788.]

M. Kabis, Nachricht über einige St. Petersburger fragmente mit dem ende des Lucas und dem anfang des Johannes, sowie einem leben St. Victors — in A. F. C. Tischendorf, notitia editionis bibliorum sinaitici. Lipsiae 1860. 4. p. 65—67.

E. Revillout, Le concile de Nicée d'après les textes coptes et les diverses collections canoniques. Demi-volume, comprenant deux fascicules. Paris 1880. [Enthält zwei theile vortrefflicher koptischer texte nach borgianischen handschriften und turiner papyren, dogmen und gnomen umfassend. Diese stücke wurden von Revillout zuerst veröffentlicht, der 1. theil mit übersetzung im *Journal asiatique* 1873, février-mars; der 2. theil im *Journal asiatique* 1875, février-mars-avril VII. 5. p. 226—256; der letztere giebt den text des cod. Borg. CCXXXIX. und neue papyrusfragmente aus Turin.]

E. Revillout, papyrus coptes, actes et contrats des musées égyptiens de Boulaq et du Louvre. (Etudes égyptologiques V.) Paris 1876. [Erste ausgabe dieser merkwürdigen urkunden, zu deren verständniß C. W. Goodwin einige vorarbeiten geliefert hatte. (ÄZ. 1869—71.) Sie stammen, wie die in London und Berlin aufbewahrten, meist aus dem klosterarchive der alten dorfschaft *Géme* (ϭⲏⲙⲓ : ϫⲏⲙⲉ *ťamt* Memnonia) bei dem heutigen ʿAbdelqurnah, einige andere von mittelägyptischem sprachcharacter aus dem kloster des Abba Jeremias (ابو هرميس) bei Memphis. Die letztern sind behandelt von Eug. Revillout im *Congrès international des orientalistes* 1873, II. 503. Zwei arabische pässe gleicher herkunft etwa aus dem jahre 130 d. higrah hat Silv. de Sacy, mémoire sur quelques papyrus écrits en arabe (im *Journal des Savants* 1825, p. 463), ediert und interpretiert. Einige dieser documente sind übersetzt von mir im »Ausland« 1878, p. 844 ff.; eins von E. Revillout in den Transactions of the society of biblical archeology 1879, VI. 441—8: Le testament du moine Paham. Einige weitere urkunden auf papyrus hat Eug. Revillout veröffentlicht: eine im *Journal asiatique* 1877, II p. 271; dieselbe in seiner *Chrestomathie démotique* p. CXXXIII. und mit andern papyren in der *Revue égyptologique* 1880, p. 101 ff.; endlich: Une affaire de moeurs au 7e siècle in der ÄZ. 1879. XVII. 36 ff. Die sprache dieser documente ist eine häufig fehlerhafte.]

R. Lepsius, Koptische Inschriften in den Denkmälern aus Ägypten und Äthiopien VI. 102—103 und ein kleiner papyrus in denselben VI. 122, c. [Meist grabinschriften, vergl. E. Revillout, mémoire sur les Blemmyes, wo die inschrift VI. 103, 39 behandelt ist, und in den »Mélanges d'archéologie égyptienne et assyrienne«, — an welcher letzteren stelle noch andere grabinschriften aus den museen in Paris, Turin und London mitgetheilt werden. Zwei der letztern werden wiederholt in der *Revue égyptologique* 1880, p. 139 f. Eine andere grabinschrift edierte S. Birch in der Zeitschrift für äg. sprache 1872, X. 121.]

Ludw. Stern, Sahidische inschriften in der Zeitschrift für äg. sprache 1878, XVI. 9—28. (Grab- und scherbeninschriften mit einer schrifttafel. Einige derselben sind schon, weniger correct, von Seyffarth mitgetheilt in der DMGZ. 1850. IV. 254—262.)

MITTELÄGYPTISCH UND FAYYUMISCH.

G. Zoega, Catalogus codicum copticorum. Codices basmyrici, p. 139—168. Fragmente des Jesaias, Johannes und der paulinischen briefe.

Engelbreth, Fragmenta baschmurica. Havniae 1811. 4. [Dieselben texte mit boheirischer, sahidischer und lateinischer übersetzung und anmerkungen.]

E. Quatremère, Recherches p. 228—246 giebt fragmente der Threni 4, 22 — 5, 22 und des Baruch 6, 2—72 nach pariser fragmenten in streng fayyumischer mundart.

Zahlreiche papyrusfragmente meist geringfügigen umfangs im gleichen dialect sind in den jahren 1877—79 aus den trümmern von Medînet Fâris (Crocodilopolis) beim heutigen Medînet el Fayyûm ausgegraben worden und großentheils in das ägyptische museum zu Berlin gelangt. Sie haben unsere meinung über die heimat des dritten koptischen dialects vollständig bestätigt.

GRAMMATIKEN.

Ath. Kircher, Prodromus aegyptiacus. Romae 1636. 4. [Ganz kurz.]

Ath. Kircher, Lingua aegyptiaca restituta, opus tripartitum. Romae 1643—4. 4. [Enthält die arabischen grammatischen abrisse Samannûdîs und Ibn Kâtib Qaisars mit lateinischer übersetzung — nach der handschrift, die Pietro de la Valle aus Rom 1613 in Cairo erworben hatte; dieselbe ist geschrieben im j. 1032 d. M. = 1315 n. Chr.]

Aug. Pfeiffer, Institutiones linguae copticae ex auctoribus prostantibus et propriis observationibus concinnata. [Das büchlein, in Wittenberg verfaßt, befindet sich handschriftlich im besitz des herrn Dr. Abel. Pfeiffer (✝ 1698) ist der verfasser jener berühmten ode zum geburtstage des kurfürsten von Sachsen, welche anhebt: ⲫϯ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓϫⲟⲙ ⲙ̀ⲫⲟⲟⲩ ⲁϥⲟⲩⲱⲛ — ⲛ̀ⲛⲓⲕⲁⲧⲁⲣⲁⲕⲧⲓⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲫⲉ ⲱ ⲡⲁⲣⲭⲱⲛ.]

Bonjour, Exercitatio in monumenta coptica seu aegyptiaca bibliothecae vaticanae. Romae 1699. [Ein seltenes buch.]

Blumberg, Fundamenta linguae copticae. Lipsiae 1716. 12. [Berechtigte Lacroze zu dem urtheile, daß der verfasser nicht viel vom koptischen verstand.]

R. Tuki, Rudimenta linguae coptae sive aegyptiacae ad usum collegii urbani de propaganda fide. Romae 1778. 4.

Chr. Scholz, Grammatica aegyptiaca utriusque dialecti quam breviavit illustravit edidit C. G. Woide. Oxonii 1778. 4.

Didymus Taurinensis (Thomas Valperga Calusius), Literaturae copticae rudimentum. Parmae 1783. 8. [Eine geistreiche abhandlung über die koptische sprache, nicht eigentlich eine grammatik.]

H. Tattam, A compendious grammar of the egyptian language as contained in the coptic and sahidic dialects with observations on the bashmuric. London 1830. 8. [Ohne kenntniß der grammatik von Scholz und Woide abgefaßt.]

— Second edition, revised and improved. London 1863. 8.

Hipp. Rosellinius, Elementa linguae aegyptiacae vulgo copticae quae auditoribus suis in patrio Athenaeo Pisano tradebat. Romae 1837. 4. [Champollion's entwurf, von Rosellini bearbeitet und von Ungarelli übersetzt und herausgegeben.]

Amad. Peyron, Grammatica linguae copticae. Accedunt additamenta ad lexicon copticum. Taurini 1841. 8.

Mor. Schwartze, Das alte Ägypten oder sprache, geschichte, religion und verfassung des alten Ägyptens u. s. w. Erster theil. Leipzig 1843. [Zwei eng gedruckte quartanten von über 2000 seiten. Im zweiten ist in geduld erschöpfender weise die koptische sprache behandelt — end- und geistlos.]

Mor. Schwartze, Koptische grammatik, herausgegeben nach des verfassers tode von Dr. H. Steinthal. Berlin 1850. [Unvollendet.]

Max. Ad. Uhlemann, Linguae copticae grammatica in usum scholarum academicarum scripta cum chrestomathia et glossario. Lipsiae 1853. [Dürftig und fehlerhaft.]

Macdonald, Sketch of a coptic grammar adapted for self-tuition. Edinburgh 1856. 8. autogr. [Werthlos.]

Heinr. Ewald, Über den bau der thatwörter im koptischen. Göttingen 1860. [In den Abhandlungen der göttinger gesellschaft der wissenschaften, band IX. 157.]

V. Valentin, Die bildung des koptischen nomens, eine academische preisschrift. Göttingen 1866. 4. [Nicht bedeutend.]

G. Maspero, Über die koptische pluralbildung — in den Mélanges d'archéologie égyptienne et assyrienne 4, 141—149.

Eug. Revillout, Mélanges d'épigraphie et de linguistique égyptienne — in den Mélanges d'archéologie égyptienne et assyrienne 5, 166—196. 6, 222—239. 8, 1 ff. [Enthält werthvolle grammatische bemerkungen.]

Fr. Rossi, Grammatica copto-geroglifica con un appendice. Torino 1877. 8.

C. Abel, Koptische untersuchungen. Berlin 1878. [Vergl. ÄZ. XV. 72 ff. 113 ff.]

WÖRTERBÜCHER.

Ath. Kircher, Lingua aegyptiaca restituta. Romae 1644. [Enthält die beiden *Scalae* des Samannûdî und des Ibn ʿAssâl mit lateinischer übersetzung. Vergl. seite 3. Von mir mit dem buchstaben K. citiert.]

Mathurin Veyssière Lacroze, Lexicon aegyptiaco-latinum ex veteribus illius linguae monumentis summo studio collectum et elaboratum, quod in compendium redegit, ita ut nullae voces aegyptiacae nullaeque earum significationes omitterentur, Christ. Scholz. Notulas quasdam et indices adjecit C. G. Woide. Oxonii 1775. 4. [Eine saubere abschrift des originals von Lacroze aus dem jahre 1721 befindet sich im nachlasse W. von Humboldt's auf der königlichen bibliothek zu Berlin.]

Rossi, Etymologiae aegyptiacae. Romae 1808. 4. [Gelehrt, aber weitschweifig, und nicht immer zuverlässig.]

H. Tattam, Lexicon aegyptiaco-latinum ex veteribus linguae aegyptiacae monumentis et ex operibus Lacrozii, Woidii et aliorum. Oxonii 1835. 8. [Nur mit vorsicht zu benutzen.]

Amad. Peyron, Lexicon linguae copticae. Taurini 1835. 4.

G. Parthey, Vocabularium coptico-latinum et latino-copticum e Peyroni et Tattami lexicis concinnavit. Berolini 1844. 8. [Stützt sich nur zu sehr auf Tattam.]

Ch. W. Goodwin, Gleanings in coptic lexicography — in der ÄZ. 1869—71. VII. 129 ff., VIII. 132 ff., IX. 22 ff., 45 ff. 120 ff. und Topographical notes from coptic papyri in der ÄZ. 1869. VII. 73 ff.

M. Kabis Aegyptius, Auctarium lexici coptici Amadei Peyron — in der ÄZ. 1874—6. XII. 121 ff. XIII. XIV. [Bereichert das wörterbuch um manches wort aus dem gebiete der boh. literatur.]

WORTREGISTER.

DIE ZAHLEN VERWEISEN AUF DIE PARAGRAPHEN.

ⲁ vocal 41.
ⲁ M. für ⲟ 45.
ⲁ S. für ⲁⲓ im auslaut 50.
ⲁ phonetisch für ⲉ 83.
ⲁ phonetisch für ⲟ 85.
ⲁ phonetisch für ⲱ 86.
ⲁ vor auslautendem ϩ 76.
ⲁ des qualitativs 352. 353. 354. 355.
ⲁ infix zusammengesetzter nomina agentis 173.
ⲁ regens characteristicum des perf. I 369. 374.
ⲁ präfix des imperativs 384.
ⲁ S. (ungefähr) 519.
ⲁⲁ M. characteristicum des perf. I 374.
ⲁⲁ⸗ S. *st. pron.* von ⲉⲓⲣⲉ (thun) 340.
ⲁⲉⲓ S. für ⲏⲓ B. 51.
ⲁⲑ B. für ⲁⲧ privativum 177.
ⲁⲓ diphthong 50.
ⲁⲓ S. für ⲏⲓ 51.
ⲁⲓ M. für ⲟⲓ 52.
ⲁⲓ präfix der 1. sg. perf. I 374.
ⲁⲓ : ⲉⲓ präfix der 1. sg. präs. II 372.
ⲁⲓ⸗ ⲁⲓⲧ⸗ B. *st. pron.* von ⲓⲣⲓ (thun) 340.
ⲁⲕ präfix der 2. m. sg. des perf. I 374.
ⲁⲕ : ⲉⲕ präfix der 2. m. sg. des präs. I 372.
ⲁⲗⲉ M. für ⲁⲣⲉ 372.
ⲁⲗⲓ- ⲁⲗⲓⲟⲩⲓ B. imperativ von ⲱⲗⲓ 384.
ⲁⲗⲗⲁ (sondern) 597.
ⲁⲙⲟⲓ B. (daß doch) 530.
ⲁⲙⲟⲩ, ⲁⲙⲏ (komm) 384.
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ : ⲁⲙⲱⲓⲛⲉ, ⲁⲙⲏⲉⲓⲧⲛ 384.
ⲁⲛ präfix der 1. pl. des perf. I 374.
ⲁⲛ : ⲉⲛ präfix der 1. pl. des präs. II. 372.
ⲁⲛ für ⲁⲛⲛ (wir sind) 304.
ⲁⲛ nominales präformativ 175.
ⲁⲛ- *nomen agentis* von ⲉⲛ (führen) in compositis 286.
ⲁⲛ (nicht) 386.
ⲁⲛ partikel der frage 523.
ⲁⲛⲅ S. (ich bin) 304.
ⲁⲛⲁ⸗ ⲁⲛⲉ- (gefallen) 198. 190.
ⲁⲛⲓ- ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ : ⲁⲛⲓⲛⲉ (führe!) 384.
ⲁⲛⲟⲕ : ⲁⲛⲟⲕ : ⲁⲛⲁⲕ (ich) 254.
ⲁⲛⲟⲛ : ⲁⲛⲟⲛ : ⲁⲛⲁⲛ (wir) 254.
ⲁⲛⲧⲓ (statt) mit dem infinitiv 466.
ⲁⲟⲩ B. diphthong für ⲁⲩ S. 56.
ⲁⲟⲩⲱⲛ für ⲟⲩⲱⲛ (öffnen) 384.
ⲁⲣ S. für ⲁⲣⲉ, 2. f. sg. des perf. I 374.
ⲁⲣⲁ S. (denn) in der frage 526.
ⲁⲣⲉ B. regens characteristicum des präs. II 369. 372.
ⲁⲣⲉ präfix der 2. f. sg. des perf. I 374.
ⲁⲣⲉ : ⲉⲣⲉ präfix der 2. f. sg. des präs. II 372.
ⲁⲣⲉⲧⲉⲛ B. präfix der 2. pl. des präs. II 372.
ⲁⲣⲉⲧⲉⲛ B. präfix der 2. pl. des perf. I s. 261.
ⲁⲣⲉϣⲁⲛ B. regens des conditionalis 420.
ⲁⲣⲉϣⲧⲉⲙ B. regens des negat. conditionalis 421.
ⲁⲣⲏⲟⲩ : ⲁⲣⲏⲩ (vielleicht) 527.
ⲁⲣⲏϫ⸗ ⲁⲣⲏⲏϫ⸗ S. (ende) 198.
ⲁⲣⲓ- ⲁⲣⲓⲟⲩⲓ : ⲁⲣⲓⲣⲉ (thu!) 384.
ⲁⲣⲓ bildet imperative 384.
ⲁⲥ präfix der 3. f. sg. des perf. I 374.
ⲁⲥ B. präfix der 3. f. sg. des präs. II 372.
ⲁⲥϣⲱⲡⲓ : ⲁⲥϣⲱⲡⲉ (es geschah) 621.

ⲁⲧ qualitativendung 350.
ⲁⲧ, ⲁⲧⲉ privativum 177.
ⲁⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲁⲧⲉⲧⲛ̄ präfix der 2. pl. des perfect 374.
ⲁⲧⲟ S., ⲁⲧⲁ M. (menge) 274.
ⲁⲧϭⲛⲉ B. (ohne) 557.
ⲁⲧϭⲛⲉ mit dem infinitiv 466.
ⲁⲩ diphthong 56.
ⲁⲩ für ⲁ + ⲟⲩ 79. 374.
ⲁⲩ S. für ⲱⲟⲩ B. 59.
ⲁⲩ M. für ⲱⲟⲩ : ⲟⲟⲩ 59.
ⲁⲩ der innern plurale 222.
ⲁⲩ präfix der 3. pl. des perf. I 374.
ⲁⲩ B. präfix der 3. pl. des präs. II 372.
ⲁⲩ S. (gieb her!) 384.
ⲁⲩ (ungefähr) 519.
ⲁⲩⲉⲓ M. pluralendung 213.
ⲁⲩⲓⲥ : ⲁⲩⲉⲓⲥ (gieb her!) 384.
ⲁⲩⲣⲏϫ⸗ B. (ende) 198.
ⲁⲩⲧⲉⲛ B. (was gehört zu) 519.
ⲁⲩⲱ SM. (und) 592.
ⲁϣ (wer? was?) 259.
ⲁϥ präfix der 3. m. sg. des perf. I 374.
ⲁϥ B. präfix der 3. m. sg. des präs. II 372.
ⲁϥⲑⲱⲛ : ⲁϥⲧⲱⲛ (wo ist er?) ohne ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ seines subjects 482.
ⲁϥⲛⲁ B. präfix der 3. m. sg. des fut. II 380.
ⲁϥϣⲁⲛ B. präfix der 3. m. sg. des conditionalis 420.
ⲁϥϣⲧⲉⲙ B. präfix der 3. m. sg. des neg. condit. 421.
ⲁϧⲟ⸗ B. (was ist?) 263.
ⲁϩⲁ : ⲁϩⲉ (ja) 528.
ⲁϩⲣⲟ⸗ S. (was ist?) 263.
ⲁϫⲛ S. (ohne) 557.
ⲁϫⲡ B. (stunde) 289.

ⲃ labialer consonant 30.
ⲃ für ⲟⲩ, ϥ, ⲡ 30.
ⲃ für ⲛ 67.
ⲃⲟⲗ (das äußere) 516.
ⲃⲟⲗ in zusammengesetzten präpositionen 571.
ⲃⲟⲛ : ⲃⲟⲟⲛⲉ (schlecht, f.) 194.
ⲃⲱⲛ : ⲃⲱⲱⲛ (schlecht) 194.

ⲅ griechischer consonant 15.
ⲅ S. für ⲕ 15. 21.
ⲅ für ϫ 21.
ⲅⲁⲣ (denn) 607.

ⲇ griechischer consonant 15.
ⲇⲉ (aber, δέ) 596.

ⲉ vocal 40.
ⲉ S. für ⲉⲓ 49.
ⲉ M. für ⲁ 41.
ⲉ phonetisch für ⲏ 84.
ⲉ phonetisch für ⲟ 85.
ⲉ prosthetisch 105.
ⲉ vor anlautender doppelconsonanz 61.
ⲉ vor anlautenden liquiden 69.
ⲉ vor auslautenden liquiden 74. 75.
ⲉ nach inlautenden liquiden vor suffixen 77.
ⲉ durch consonantenverdoppelung ausgedrückt 71.
ⲉ elidiert 80.
ⲉ apocopiert 81.
ⲉ characteristischer vocal des st. constr. 189. 334.
ⲉ des qualitativs 354.
ⲉ S. schwache endung 106. 115.
ⲉ S. femininendung 203.
ⲉ S. pluralendung 218—220.
ⲉ S. pron. suff. der 2. f. sg. 88.
ⲉ (seiend) 400. 407.
ⲉ bildet das part. präs. 416.
ⲉ bildet das S. präs. II, fut. II und das fut. III 372. 380. 381.
ⲉ zu präposition des directivs 498—501.
ⲉ des entferntern objects 510.
ⲉ vor dem infinitive 457. 458.
ⲉ des adverbs 515.
ⲉ (in bezug auf) 536.
ⲉ characteristicum des fut. III 381.
ⲉⲁ regens charact. des part. perf. 423.
ⲉⲃⲏⲗ (außer) 571.
ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ (außer daß) 631.
ⲉⲃⲟⲗ (heraus) postposition 517.
ⲉⲃⲟⲗ unterdrückt 532.
ⲉⲃⲟⲗ ⲛ, ⲙⲙⲟ⸗ (von weg) präposition 534.
ⲉⲃⲟⲗ ⲛϧⲏⲧ⸗ : ⲉⲃⲟⲗ ⲛϩⲏⲧ⸗ (aus) präposition 556.
ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ B. (aus) präposition 556.
ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ (vor) präposition 545.
ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ (vorweg) postposition 517.

ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ (von auf) präposition 552.
ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ̀ⲧⲉⲛ : ϩⲓ̀ⲧⲛ (durch) präposition 555.
ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ̀ⲧⲉⲛ : ϩⲓ̀ⲧⲛ beim passiv 479.
ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓϫⲉⲛ (von auf) präposition 553.
ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ S. (aus) präposition 556.
ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ S. (weil) 609.
ⲉⲉⲓ S. diphthong für ⲉⲓ 49. 51.
ⲉⲉⲓ S. präfix der 1. sg. des part. präs. 416.
ⲉⲑ B. relativum für ⲉ̀ⲧ 400. 401.
ⲉⲑⲃⲉ B. (wegen) 558.
ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ (weil) 609.
ⲉⲑⲛⲁ B. präf. des part. def. fut. 401.
ⲉⲑⲣⲉ B. präf. des causativen infinitivs 461 ff.
ⲉⲓ diphthong 49.
ⲉⲓ S. vocal für ⲓ 43.
ⲉⲓ präfix der 1. sg. des part. präs. 416.
ⲉⲓ S. präfix der 1. sg. des präs. II 372.
ⲉⲓⲁ̀ⲧ⸗ S. (blick) 198.
ⲉⲓⲉ̇ präfix der 1. sg. des fut. III 381.
ⲉⲓⲉ S. (denn) in der frage 526.
ⲉⲓⲉ S. (so) im nachsatze 632.
ⲉⲓⲙⲏ̀ⲧⲓ S. (außer) präposition 587.
ⲉⲓⲙⲏ̀ⲧⲓ S. (außer) conjunction 632.
ⲉⲓⲥ S. (sieh!) 529.
ⲉⲓ̀ⲧⲉ . . . ⲉⲓ̀ⲧⲉ S. (sei es . . sei es) 593.
ⲉⲕ präfix der 2. m. sg. des part. präs. 416.
ⲉⲕ S. präfix der 2. m. sg. des präs. II 372.
ⲉⲕⲉ̇ präfix der 2. m. sg. des fut. III 381.
ⲉ̀ⲗ M. für ⲉⲣ : ⲣ (thun) 491.
ⲉ̀ⲗ M. für S. ⲉⲣ, ⲉⲣⲉ, präfix der 2. f. sg. des präs. II 372.
ⲉ̀ⲗⲉ M. für S. ⲉⲣⲉ im part. präs. oder präs. II und fut. III 372. 416. 381.
ⲉⲙ für ⲙ 69.
ⲉⲙ für ⲉⲛ 66.
ⲉⲙⲁ̀ⲧⲉ S. (sehr) 519.
ⲉⲙⲁϣⲁ M. (sehr) 519.
ⲉⲙⲁϣⲱ B. (sehr) 519.
ⲉⲙⲉⲣⲉ S. regens des part. des neg. aorists 433.
ⲉⲙⲏⲣ (hinüber) postposition 517.
ⲉⲙⲏⲣ ⲉ B. (über) präposition 577.
ⲉⲙⲙⲟⲛ (nicht seiend) particip von ⲙⲙⲟⲛ 412.
ⲉⲙⲙⲟⲛ (wo nicht, oder) 594.
ⲉⲙⲡⲁⲣⲉ B. regens des part. des neg. aorists 433.
ⲉⲙⲛⲁ̀ⲧⲉ regens des part. des perf. absol. 437.
ⲉⲙⲡⲉ regens des part. des neg. perf. 435.
ⲉⲛ für ⲛ̇ : ⲛ̄ 69.
ⲉⲛ B. pron. suff. der 1. pl. 342.
ⲉⲛ präfix der 1. pl. des part. präs. 416.
ⲉⲛ S. präfix der 1. pl. des präs. II 372.
ⲉⲛ (führen) 491.
ⲉⲛ M. für ⲁⲛ (nicht) 386.
ⲉⲛ . . ⲁⲛ particip des negativen ⲛ . . ⲁⲛ 431.
ⲉⲛⲁⲣⲉ B. regens des partic. des imperf. 428.
ⲉⲛⲁϥ B. präfix der 3. m. sg. des partic. des imperf. 428.
ⲉⲛⲉ S. fragepartikel 523.
ⲉⲛⲉ regens des partic. des imperf. 428.
ⲉⲛⲉ (wenn wäre) 630.
ⲉⲛⲉ S. regens des imperfects 303.
ⲉⲛⲉ̇ präfix der 1. pl. des fut. III 381.
ⲉⲛⲉⲣⲉ S. regens des partic. imperf. 428.
ⲉⲡⲉⲣⲉ S. für ⲛⲉⲣⲉ 373.
ⲉⲛⲉⲣⲉ S. präfix der 2. f. sg. des part. imperf. 428.
ⲉⲛⲉϥ präfix der 3. m. sg. des partic. imperf. 428. 373.
ⲉⲛⲉϥ präfix der 3. m. sg. des partic. des neg. präs. II 431.
ⲉⲛⲟⲓⲥ (während) 623.
ⲉⲛϥ . . ⲁⲛ präfix der 3. m. sg. des neg. präs. I 431.
ⲉⲟⲩⲟⲛ : ⲉⲟⲩⲛ particip von ⲟⲩⲟⲛ : ⲟⲩⲛ 412.
ⲉⲛⲁϩⲟⲩ S. (zurück) postposition 517.
ⲉⲡⲉⲥⲏ̀ⲧ (hinab) postposition 517.
ⲉⲡⲓⲇⲏ : ⲉⲡⲉⲓⲇⲏ conjunction 607.
ⲉⲡⲙⲁ ⲛ S. (anstatt) 581.
ⲉⲡϣⲱⲓ (hinauf) postposition 517.
ⲉⲛϩⲟⲥⲟⲛ (wie, so lange) 622.
ⲉⲣ : ⲣ̄ (thun) hülfsverb 491.
ⲉⲣ S. für ⲉⲣⲉ, präfix der 2. f. sg. des präs. II 372.
ⲉⲣⲁ S. präfix der 2. f. sg. des fut. II 380.
ⲉⲣⲁ̀ⲧ⸗ (hinzu) präposition 540.
ⲉⲣⲉ regens charact. des part. präs. 410.

ⲉⲣⲉ S. regens characteristicum des präs. II 369. 372.
ⲉⲣⲉ regens des fut. III 369. 381.
ⲉⲣⲉ präfix der 2. f. sg. des part. präs. 416.
ⲉⲣⲉ S. präfix der 2. f. sg. des präs. II 372.
ⲉⲣⲉ . . ⲛⲁ S. regens und präfix der 2. f. sg. des part. fut. 418.
ⲉⲣⲉ̇ für ⲉⲣⲉⲉ̇ präfix der 2. f. sg. des fut. III 381.
ⲉⲣⲉⲛ (an) präposition 537.
ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ B. particip von ⲟⲩⲟⲛ 413.
ⲉⲣⲉⲧⲉⲛ präfix der 2. pl. des part. präs. 416.
ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̇ B. präfix der 2. pl. des fut. III 381.
ⲉⲣⲉⲧⲙ̄ S. regens des negativen conditionalis 421.
ⲉⲣⲉⲧⲛ̄ⲛⲁ S. für ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲁ des fut. II 380.
ⲉⲣⲉϣ regens des fut. III mit ϣ (können) 455.
ⲉⲣⲏⲟⲩ : ⲉⲣⲏⲩ (einander) 507.
ⲉⲣⲏⲥ S. (hinauf) 516.
ⲉⲣ̄ⲙ S. (an) präposition 537.
ⲉⲣ̄ⲛ S. (an) präposition 537.
ⲉⲣⲛⲁ S. präfix der 2. f. sg. des fut. II 380.
ⲉⲣⲟ⸗ *stat. pron.* von ⲉ 498.
ⲉⲣ ⲟⲩ B. (was soll?) 261.
ⲉⲣϣⲁⲛ S. regens des conditionalis 420.
ⲉⲣϣⲁⲛ S. präfix der 2. f. sg. des conditionalis 420.
ⲉⲥ präfix des part. adject. indef. f. 406.
ⲉⲥ präfix der 3. f. sg. des part. präs. 416.
ⲉⲥ S. präfix der 3. f. sg. des präs. II 372.
ⲉⲥⲉ̇ präfix der 3. f. sg. des fut. III 381.
ⲉⲥⲏⲧ (unteres) präpositionales substantiv 516. 574.
ⲉⲥⲕⲉⲛ B. (an) 566.
ⲉⲧ qualitativendung 350.
ⲉⲧ relativum 400.
ⲉⲧ präfix des part. adject. def. 401.
ⲉⲧⲁ, ⲉⲧⲁ⸗ B. charact. des perf. II 369. 375.
ⲉⲧⲁ, ⲉⲧⲁ⸗ relativ des perf. I 424.
ⲉⲧⲁ, ⲉⲧⲁ⸗ B. participium absolutum des perf. 425.
ⲉⲧⲃⲉ S. (wegen) präposition 558.
ⲉⲧⲃⲉ mit dem infinitiv 466.
ⲉⲧⲉ relativum des nominalsatzes 409.
ⲉⲧⲉ B. relativum des präfixlosen satzes 411. 417.
ⲉⲧⲉ relativ der 2. f. sg. des präs. I 417.
ⲉⲧⲉ ⲁϥ relativ des perf. I 424.
ⲉⲧⲉⲕ präfix der 2. m. sg. des relat. präs. I 417.
ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ B. (jener) 248.
ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ relativ von ⲙⲙⲟⲛ 414.
ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲁⲣⲉ relativ von ⲙⲡⲁⲣⲉ 434.
ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲁⲧⲉ relativ von ⲙⲡⲁⲧⲉ 438.
ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲉ relativ von ⲙⲡⲉ 436.
ⲉⲧⲉⲛ 1. pl. des relat. präs. I 417.
ⲉⲧⲉⲛ (zu) präposition 539.
ⲉⲧⲉ . . ⲛⲁ relativ des verbum instans 419.
ⲉⲧⲉ ⲛⲁⲣⲉ B. relativ des imperf. 429.
ⲉⲧⲉ ⲛ . . ⲁⲛ relativ der negation 432.
ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ relativ von ⲟⲩⲟⲛ 414.
ⲉⲧⲉⲣⲉ S. regens des relativen präs. 411. 417. 422.
ⲉⲧⲉⲣⲉ . . ⲛⲁ S. regens des relativen futurum instans 419.
ⲉⲧⲉⲥ präfix der 3. f. sg. des relat. präs. 417.
ⲉⲧⲉⲧⲉⲛ B. präfix der 2. pl. des relat. präs. 417.
ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ S. präfix der 2. pl. des relat. präs. 417.
ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ S. präfix der 2. pl. des part. präs. 416.
ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ S. präfix der 2. pl. des präs. II 372.
ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲉ S. präfix der 2. pl. des fut. III 381.
ⲉⲧⲉ ϣⲁⲣⲉ relativ von ϣⲁⲣⲉ 427.
ⲉⲧⲉϥ präfix der 3. m. sg. des relativen präs. 417.
ⲉⲧⲉϥⲉ̇ präfix des relativen fut. III 419.
ⲉⲧⲉϥⲛⲁ präfix des relativen fut. II 419.
ⲉⲧⲙ̄ S. präfix des negativen infinitivs 457. 459.
ⲉⲧⲙ̄ⲉⲧⲣⲉ S. für ⲉⲧⲙ̄ⲧⲣⲉ 462.
ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ S., ⲉⲧⲙⲙⲉⲩ M. (jener) 248.
ⲉⲧⲙ̄ⲧⲣⲉ S. negat. causat. infinitiv 462.

ⲉⲧⲛ̅ S. präfix der 1. pl. des relat. präs. I 417.
ⲉⲧⲛⲁ S. präf. des part. def. fut. 401.
ⲉⲧⲛⲁ S. für ⲉⲧⲛ̅ⲛⲁ präfix der 1. pl. des relat. fut. I 419.
ⲉⲧⲟⲧ⸗ : ⲉⲧⲟⲟⲧ⸗ präposition 539.
ⲉⲧⲟⲩ präfix der 3. pl. des relat. präs. I 417.
ⲉⲧⲣⲉ S. causativer infinitiv 463 ff.
ⲉⲧⲧⲏ B. (jener) 248.
ⲉⲧϥ̅ S. präfix der 3. m. sg. des relativen präs. I 417.
ⲉⲧϩⲏ (voran) postposition 517.
ⲉⲩ diphthong 55.
ⲉⲩ für ⲉ + ⲟⲩ 79.
ⲉⲩ M. für ⲁⲩ 56.
ⲉⲩ pluralendung 212.
ⲉⲩ präfix des pl. des part. adj. indef. 406.
ⲉⲩ präfix der 3. pl. des part. präs. 416.
ⲉⲩ S. präfix der 3. pl. des präs. II 372.
ⲉⲩⲉ pluralendung 217.
ⲉⲫⲁϩⲟⲩ B. (zurück) postposition 517.
ⲉⲫⲗⲏⲟⲩ B. (eitel) 60.
ⲉⲫⲙⲁ ⲛ B. (anstatt) 581.
ⲉⲫⲙⲁ ϫⲉ B. (weil) 609.
ⲉⲫⲟⲥⲟⲛ (so lange als) 622.
ⲉϣ für ϣ (können) 455.
ⲉϣ M. für ⲁϣ (wer? was?) 259.
ⲉϣⲁ⸗ participialer aorist 377. 425.
ⲉϣⲁⲣⲉ regens des part. aor. 425.
ⲉϣⲧⲉⲙ B. des negativen infinitivs 457.
ⲉϣⲧⲉⲙⲑⲣⲉ B. des negat. causat. infinitivs 462.
ⲉϣⲱⲛ : ⲉϣⲱⲛⲉ : ⲉϣⲱⲛⲓ (wenn) 626. 627.
ⲉϣⲱⲛ mit ϣⲁⲛ zeitlich 621.
ⲉϣϫⲉ S. (wenn) 629.
ⲉϣϫⲉ S. in der frage 523.
ⲉϣϫⲉ S. im ausrufe 529.
ⲉϣϫⲉⲡⲉ, ⲉϣϫⲡⲉ (dann) 634.
ⲉϥ präfix des m. sg. des part. indef. 406.
ⲉϥ präfix der 3. m. sg. des part. präs. 416.
ⲉϥ S. präfix der 3. m. sg. des präs. II 372.
ⲉϥⲉ̇ präfix der 3. m. sg. des fut. III 381.
ⲉϥⲛⲁ präfix der 3. m. sg. des part. fut. I 418.
ⲉϥⲛⲁ S. präfix der 3. m. sg. des fut. II 380.
ⲉϥⲧⲙ̅ S. präfix der 3. m. sg. des negat. conditionalis 421.
ⲉϥϣⲁⲛ S. präfix der 3. m. sg. des conditionalis 420.
ⲉϧⲏⲧ⸗ B. (an, εἰς) nebenform für ⲛ̇ϧⲏⲧ⸗ 556.
ⲉϧⲟⲩⲛ B. (hinein) postposition 517.
ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉ B. (hinein in) präposition 572.
ⲉϧⲣⲏⲓ B. (hinab) postposition 517.
ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉ B. (hinab zu) 574. 538.
ⲉϩⲉ M. (ja) 528.
ⲉϩⲏⲧ S. (hinunter) 516.
ⲉϩⲏⲧ⸗ S. (vor) präposition 565.
ⲉϩⲛⲉ relativ von ϩⲛⲉ (wille) 407.
ⲉϩⲟⲧⲉ B. (mehr als) 520.
ⲉϩⲟⲧⲉ B. mit dem particip 619.
ⲉϩⲟⲩⲟ, ⲉϩⲟⲩⲉ S. (mehr als) 520.
ⲉϩⲟⲩ S. mit dem particip 619.
ⲉϩⲟⲩⲛ S. (hinein) postposition 517.
ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉ (hinein in) präposition 572.
ⲉϩⲣⲁⲓ S. (hinauf) postposition 517.
ⲉϩⲣⲁⲓ S. (hinab) postposition 517.
ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉ S. (hinauf zu) 573. 538.
ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉ S. (hinab zu) 474. 538.
ⲉϩⲣⲉⲛ B. (gegen) 541.
ⲉϩⲣⲏⲓ B. (hinauf) postposition 517.
ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉ B. (hinauf zu) 573. 538.
ⲉϫⲉⲛ : ⲉϫⲛ̅ (auf) 538.
ⲉϫⲉⲛ S. für ⲁϫⲛ (ohne) 557.
ⲉϫⲙ̅ S. (auf) 538.
ⲉϫⲱ⸗ *st. pron.* zu ⲉϫⲉⲛ 538.
ⲉϯ präf. der 1. sg. des relat. präs. I 417.

ⲍ griechischer buchstabe 15.
ⲍ für ⲥ 15.

ⲏ vocal 42.
ⲏ für ⲁⲓ 50.
ⲏ S. für ⲏⲓ 51.
ⲏ M. für ⲉ 40.
ⲏ phonetisch für ⲉ 83.
ⲏ des qualitativs 351.
ⲏ S. (oder) 593. 595.
ⲏⲓ diphthong 51.
ⲏⲟⲩ B. diphthong 57.
ⲏⲟⲩ B. pluralendung 211.
ⲏⲟⲩ, ⲏⲟⲩⲧ B. qualitativendung 350.
ⲏⲟⲩⲓ B. pluralendung 216.

ⲏⲡⲓ : ⲏⲡⲉ (zahl — so viel) 276.
ⲏⲧ seltene qualitativendung 350.
ⲏⲩ S. diphthong 57.
ⲏⲩ S. pluralendung 211.
ⲏⲩ S. qualitativendung 350.
ⲏⲩⲉ S. pluralendung 216.
ⲏⲩⲓ S. qualitativendung 350.

ⲑ dentalis 16.
ⲑ B. für ⲧ S. 19. 24. 64.
ⲑ S. für ⲧϩ 16. 24.
ⲑ B. präformativ der causativa 95.
ⲑ B. (die) bestimmter artikel f. sg. 226.
ⲑⲁ B. (die von) possessivartikel f. sg. 250.
ⲑⲁⲓ B. (diese) pron. demonstr. absol. f. sg. 242.
ⲑⲁⲓ ⲉⲧ B. (diese, welche) 245. 246.
ⲑⲏ B. (jene) pron. demonstr. 242.
ⲑⲏ ⲉⲧ B. (die, welche) 246.
ⲑⲏⲛⲟⲩ B. (euch) objectives pron. der 2. pl. 89. 342.
ⲑⲏⲛⲟⲩ B. reflexives object 505.
ⲑⲛⲁⲩ B. (wann?) 521.
ⲑⲟ B. (menge) 274.
ⲑⲟⲩⲱ⸗ B. (busen) 198.
ⲑⲣⲉ B. (lassen) 461.
ⲑⲣⲉ B. bildet den causativen infinitiv 462.
ⲑⲣⲟ B. (lassen) 461.
ⲑⲱ⸗ B. (die von) thema des possessivartikels mit den suff. 251.
ⲑⲱⲛ B. (wo?) 521.

ⲓ halbvocal 36. 37.
ⲓ vocal 43.
ⲓ für ⲏ 52.
ⲓ für ⲏⲓ 51.
ⲓ wurzelerweiternd im inlaut 107.
ⲓ BM. schwache endung 106. 115.
ⲓ BM. femininendung 203.
ⲓ B. pluralendung 218—221.
ⲓ pronomen suffixum der 1. sg. 88. 342.
ⲓ B. pron. suffix. der 2. sg. f. 88. 342.
ⲓⲁⲛⲧⲱⲟⲩ (thal) von ⲓⲁⲛ 192 — oder von S. ⲉⲓⲁ, ⲓⲁ (thal)?
ⲓⲁⲧ⸗ (blick) 198.
ⲓⲁϩ- (feld) *stat. constr.* 192.
ⲓⲉ B. (oder) 593. 595.
ⲓⲉ B. (denn) in der frage 526.
ⲓⲉ B. (so) im nachsatze 632.
ⲓⲙⲏϯ B. (außer) 587.
ⲓⲟⲩ nicht diphthong 60.
ⲓⲥ B. (sieh da!) 249. 366. 529.
ⲓⲥϫⲉ B. (wenn) 629.
ⲓⲥϫⲉⲕ B. (wie!) 529.
ⲓⲥϫⲉⲛ B. (seit) präposition 567.
ⲓⲥϫⲉⲛ B. (seit) mit dem particip 621.
ⲓⲧ qualitativendung 350.
ⲓⲧⲉ . . ⲓⲧⲉ (entweder — oder) 593.

ⲕ gutturaler consonant 20.
ⲕ für ⲅ 20.
ⲕ S. für ⲭ B. 20.
ⲕ pronomen suffixum der 2. m. sg. 88.
ⲕ (du bist) präfix der 2. m. sg. des präs. I 371.
ⲕⲁ S. (setzen, legen) 491.
ⲕⲁ S. (lassen) mit accus. und ⲉ des infin. 460.
ⲕⲁⲛ (obgleich) 628.
ⲕⲁⲧⲁ (gemäß) 584.
ⲕⲉ (ein anderer) 270—1.
ⲕⲉ (auch) 271.
ⲕⲉⲉⲛⲓ M. (etwas) *zu* 267.
ⲕⲉⲕⲁⲩⲛⲓ, ⲕⲉⲕⲁⲩⲉⲓ M. (andere) 270.
ⲕⲉⲛ⸗ B. (schooß) 198.
ⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ B. (andere) 270.
ⲕⲏⲛ B. (es genügt) 487.
ⲕⲟⲟⲩⲉ S. (andere) 270.
ⲕⲟⲩϫⲓ : ⲕⲟⲩⲓ (klein) 194.
ⲕⲟⲩϫⲓ : ⲕⲟⲩⲓ (wenig) 274.
ⲕⲟⲩⲛ⸗ ⲕⲟⲩⲟⲩⲛ⸗ S. (schooß) 198.
ⲕⲱ S. (lassen) mit ⲉ und infinitiv 460.
ⲕⲱⲃ (mal) 287.
ⲕⲱϯ : ⲕⲱⲧⲉ (umkreis) 519.

ⲗ liquider consonant 33.
ⲗ M. für ⲣ 33.
ⲗ für ⲛ 67.
ⲗⲁ nominales präformativ 176.
ⲗⲁⲁⲩ S. (jemand, etwas) 266.
ⲗⲁⲛⲥ M. (irgend ein) 266.
ⲗⲉϥ M. für ⲣⲉϥ präform. des nomen agentis 172.

ⲙ liquider consonant 35.
ⲙ̇ für ⲛ̇ vor labialen 65. 66.
ⲙ̇ der relation für ⲛ 183.
ⲙ̇ des genitivs für ⲛ 293.

ⲙ̀ des dativs für ⲛ 502.
ⲙ̀ der negation für ⲛ 386.
ⲙ̀ . . ⲁⲛ für das participiale ⲉⲙ . . ⲁⲛ 431.
ⲙ̄ S. für ⲉⲛ (führen) *zu* 66.
ⲙⲁ (gieb!) 384.
ⲙⲁ bildet imperative 385.
ⲙⲁⲓ (örter) plural 218.
ⲙⲁⲓ (liebend) nom. agentis von ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ in composita 173.
ⲙⲁⲓⲏ B. (größe — so groß) 276.
ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ (vielmehr) 520. 597.
ⲙⲁⲛ̀ : ⲙⲁⲛ̄ (ort von) 181.
ⲙⲁⲛ- ⲙⲁⲛⲉ- (hirt) 173.
ⲙⲁⲣⲉ regens charact. des optativs 369. 383.
ⲙⲁⲣⲉⲛ präfix der 1. pl. des optativs 383.
ⲙⲁⲣⲟⲛ *(eamus!)* 383.
ⲙⲁⲩⲁⲁ⸗ (allein) adjunctives pronomen 257.
ⲙⲁϣⲑⲁⲙ B. (schließen) 491.
ⲙⲁϥ S. nebenform für ⲙⲉϥ, den neg. aorist 396.
ⲙⲁϩ B. präformativ der ordinalzahlen 284.
ⲙ̀ⲃⲟⲗ B. (heraus) postposition 517.
ⲙⲉⲑ B. präformativ nominaler abstracta 179.
ⲙⲉⲛ . . ⲇⲉ 596.
ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ B. (nach) 561.
ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ B. (nach) mit dem infinitive 466.
ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲉⲧ (nachdem) 621.
ⲙⲉⲛⲣⲉ B. (lieben) *st. constr.* von ⲙⲉⲓ 334.
ⲙⲉⲛⲣⲉ B. (lieben) mit dem infinitive 454.
ⲙⲉⲣⲉ S. (lieben) *st. constr.* von ⲙⲉ 334.
ⲙⲉⲣⲉ S. regens charact. des neg. aor. 369. 396.
ⲙⲉⲧ B. präformativ nominaler abstracta 179.
ⲙⲉϣⲁⲕ S. (vielleicht) 527.
ⲙⲉϣⲉ S. (es ziemt sich nicht) 388.
ⲙⲉϣⲉ ⲛⲓⲙ S. (irgend jemand) 268.
ⲙⲉϩ S. präformativ der ordinalzahlen 284.
ⲙⲏ in der frage 524. 525.
ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ, ⲙⲏⲡⲱⲥ (vielleicht) 527.
ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ, ⲙⲏⲡⲱⲥ (daß nicht) 616.
ⲙⲏⲣ B. (jenseits) 516. 577.
ⲙⲏⲧⲉ S. (mitte) 578.
ⲙⲏⲧⲓ in der frage 524.
ⲙⲏϣ : ⲙⲏⲏϣⲉ (menge, viel) 274.
ⲙⲏϣⲁⲕ S. (vielleicht) 527.
ⲙⲏϯ B. (mitte) 578.
ⲙ̀ⲑⲟ B. (gegenwart) 580.
ⲙⲓⲛⲉ S. (art — solch) 276.
ⲙ̀ⲙⲁⲩ (da) 247.
ⲙ̀ⲙⲁⲩ (da) postposition 517.
ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧ⸗ B. (allein) adjunctives pronomen 257.
ⲙ̄ⲙⲁϩ S. (vor) präposition 568.
ⲙ̀ⲙⲓⲛ verstärkende partikel 298.
ⲙ̄ⲙⲛ̄ S. (es ist nicht) 308.
ⲙ̄ⲙⲛ̄ S. vor conjugationslosen sätzen 368.
ⲙ̄ⲙⲛ̄ . . ⲛⲧⲉ (nicht haben) 312.
ⲙ̀ⲙⲟ⸗ partikel des pronominalen genitivs 298.
ⲙ̀ⲙⲟⲛ (von uns) 298.
ⲙ̀ⲙⲟⲛ B. (es ist nicht) 308.
ⲙ̀ⲙⲟⲛ B. vor conjugationslosen sätzen 369.
ⲙ̀ⲙⲟⲛ . . ⲙⲙⲟ⸗, ⲉⲣⲟ⸗, ⲛⲧⲟⲧ⸗, ⲛⲉⲙ (nicht haben) 317.
ⲙ̀ⲙⲟⲛ . . ⲛⲧⲉ B. (nicht haben) 312.
ⲙ̀ⲙⲟⲛⲧⲁ⸗ (nicht haben) 313.
ⲙ̀ⲙⲟⲛⲧⲉ⸗ (nicht haben) 314.
ⲙ̀ⲙⲟⲛ (nein) 528.
ⲙ̀ⲙⲟⲛ (wo nicht, sonst, oder) für ⲉⲙⲙⲟⲛ 594.
ⲙ̀ⲙⲟⲥ (es) pleonastisch 497.
ⲙⲛ̄ S. (es ist nicht) 308.
ⲙⲛ̄ S. (mit) 559.
ⲙ̀ⲛⲁⲓ B. (hier) 247.
ⲙ̀ⲛⲏ B. (dort) 247.
ⲙⲛ̄ⲛ̄ⲥⲁ S., ⲙⲛⲛⲉⲥⲁ M. (nach) = B. ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ 561.
ⲙⲛ̄ⲧ S. präformativ nominaler abstracta 179.
ⲙⲟ B. (nimm hin!) 384.
ⲙⲟⲓ B. (gieb) 384.
ⲙⲟⲩ (wasser) *stat. constr.* 103.
ⲙ̀ⲡⲁⲣⲉ B. regens charact. des negat. aorists 369. 396.
ⲙ̀ⲡⲁⲣⲉ B. für das partic. ⲉⲙⲡⲁⲣⲉ 433.

ⲙ̇ⲡⲁ·ⲧⲉ (noch nicht) regens charact. des neg. perf. absol. 369. 395.
ⲙ̇ⲡⲁ·ⲧⲉ für das participiale ⲉⲙⲡⲁ·ⲧⲉ 437.
ⲙ̇ⲡⲉ regens charact. des neg. perf. 369. 394.
ⲙ̇ⲡⲉ für das participiale ⲉⲙⲡⲉ 434.
ⲙ̀ⲡⲉⲗ M. des negativen imperativs 398.
ⲙ̀ⲡⲉⲗ·ⲧⲣⲉ M. des neg. causat. imperativs 398.
ⲙ̇ⲡⲉⲛⲑⲣⲉ B. des neg. causat. imperativs 398.
ⲙ̇ⲡⲉⲣ B. des negativen imperativs 398.
ⲙ̅ⲡⲣ S. des negativen imperativs 398.
ⲙ̅ⲡⲣ·ⲧⲣⲉ S. des neg. causativen imperativs 398.
ⲙ̇ⲡⲥⲛⲁⲩ (beide) 496.
ⲙ̅·ⲧⲟ S. (gegenwart) 580.
ⲙ̇ⲡϣⲱⲓ (oben) postposition 517.
ⲙ̇ⲫⲣⲏϯ ⲛ̇ B. (wie) präposition 583.
ⲙ̇ⲫⲣⲏϯ (wie) conjunction 617.
ⲙⲱⲓⲛⲓ B. (nehmt hin!) 384.

ⲛ liquider consonant 34.
ⲛ wurzelerweiternd 102.
ⲛ euphonisch 102; vergl. zusätze.
ⲛ inlautend vor ·ⲧ im S. 103.
ⲛ̅ für ⲉⲛ 70.
ⲛ̇ der relation 183.
ⲛ̇ der relation ohne artikel 236.
ⲛ̇ des genitivs 293.
ⲛ̇ des instrumentalis 533.
ⲛ̇ des locativs 534.
ⲛ̇ des objects 493—6.
ⲛ̇ des entferntern objects 509.
ⲛ̇ des adverbs 513.
ⲛ̇ mit dem infinitive 456.
ⲛ̇ vor dem particip 416. 617.
ⲛ̇ nicht zeichen des nominativs 482.
ⲛ̇ elliptisch 482. 496.
ⲛ̇, ⲛⲁ⸗ des dativs 502—3. 508.
ⲛ̇ für ⲛ·ⲧⲉ des conjunctivs 441.
ⲛ̇ . . ⲁⲛ negation 386.
ⲛ̇ . . ⲁⲛ für das participiale ⲉⲛ . . ⲁⲛ 431.
ⲛ̅ S. (die) artikel im plural 228.
ⲛ̅ S. für ⲉⲛ B. (führen) 491.
ⲛ pron. suff. der 1. pl. 88. 342.
ⲛⲁ (die von) pl. des possessivartikels 250.
ⲛⲁ bildet distributivzahlen 286.
ⲛⲁ neutral und adverbial 250. 583.
ⲛⲁ (meine) pron. poss. conj. pl. 252.
ⲛⲁ für ⲛ des dativs 502.
ⲛⲁ⸗ des pronominalen dativs 502.
ⲛⲁ⸗ charact. des imperfects 373.
ⲛⲁ des futurum instans 367. 379. 380.
ⲛⲁ (gehen) ein qualitativum 348.
ⲛⲁ S. (sich erbarmen) 50.
ⲛⲁⲁ (groß ist) 308.
ⲛⲁⲁ S. (sich erbarmen) 110.
ⲛⲁⲁ . . ⲉⲛ M. negatives perfect 392.
ⲛⲁⲉⲓⲁ·ⲧ⸗ S. (selig) 192. 198.
ⲛⲁⲓ (diese) pron. dem. absol. pl. 242.
ⲛⲁⲓ ⲉ·ⲧ (diese, welche) 245. 246.
ⲛⲁⲓ B. (diese) pron. demonstr. conj. pl. 242.
ⲛⲁⲓ B. (ich war) präfix der 1. sg. des imperf. 373.
ⲛⲁⲓ B. (sich erbarmen) 50.
ⲛⲁⲓ S. (mir) 502.
ⲛⲁⲓⲁ·ⲧ⸗ϥ (glückselig) 198.
ⲛⲁⲕ B. (du warst) präfix der 2. m. sg. des imperf. 373.
ⲛⲁⲕ (dir, m.) 502.
ⲛⲁⲛⲉ (gut ist) 308.
ⲛⲁⲣⲉ B. regens characteristicum des imperf. 369.
ⲛⲁⲣⲉ B. präfix der 2. f. sg. des imperfects 373.
ⲛⲁⲣⲉ B. präfix der 2. f. sg. des neg. präs. II 390.
ⲛⲁⲣⲉ . . ⲛⲁ B. regens charact. des imperfects fut. 382.
ⲛⲁⲥ B. (sie war) präfix der 3. f. sg. des imperfects 373.
ⲛⲁⲥ (ihr) dativ 502.
ⲛⲁⲩ B. (sie waren) imperf. 3. pl. 373.
ⲛⲁⲩ S. (ihnen) 502.
ⲛ̧ⲁⲩ B. (ungefähr) 519.
ⲛⲁϣⲉ (viel ist) 308.
ⲛⲁϥ (ihm) 502.
ⲛⲁϥ B. präfix der 3. m. sg. des imperfects 33.
ⲛⲁϥ B. präfix der 3. m. sg. des neg. präs. II 390.
ⲛⲁϩⲣⲉⲛ : ⲛⲁϩⲣ̅ⲛ̅ (vor, bei) 542.
ⲛ̅ⲃ̅ⲗ S. (außer) 571.
ⲛ̅ⲃⲟⲗ S. (heraus, außen) 516.
ⲛⲅ S. fur ⲛⲕ B. 21. 389.

ⲛ̄ⲅ S. präfix der 2. m. sg. des conjunctivs 441.
ⲛⲉ SM. (die) artikel im plural 226. 228.
ⲛⲉ B. (deine, f.) pron. possess. conj. 252.
ⲛⲉ (dir, f.) 502.
ⲛⲉ (sind) plural der copula 300.
ⲛⲉ characteristicum des präteritum 303.
ⲛⲉ⸗ S. characteristicum des imperfects 373.
ⲛⲉ S. partikel der frage 523.
ⲛⲉ M. für ⲛⲁ des futurum instans 367.
ⲛⲉ B. (es ist nicht) 388. 617.
ⲛⲉ ⲁ . . ⲡⲉ characteristicum des plusquamperf. 376.
ⲛⲉⲓ S. (diese) pron. demonstr. conj. pl. 242.
ⲛⲉⲓ M. (diese) pron. demonstr. absol. pl. 242.
ⲛⲉⲓ S. (ich war) präfix der 1. sg. des imperf. 373.
ⲛⲉ ⲓⲥⲑⲛⲉⲓ ⲛⲉ B. (dann) im nachsatze 634.
ⲛⲉⲕ (deine, m.) pron. poss. conj. pl. 252.
ⲛⲉⲕ S. (du warst) präfix der 2. m. sg. des imperf. 373.
ⲛⲉⲙ B. (mit) präposition 559.
ⲛⲉⲙ B. (und) 559.
ⲛⲉⲙ B. (auch) 518.
ⲛⲉ ⲙⲉϥ S. präfix des neg. aorists praeteriti 396.
ⲛⲉ ⲙⲡⲁ̀ⲧⲉ . . ⲡⲉ characteristicum des negat. plusquamperf. 395.
ⲛⲉⲛ B. (die) artikel im pl. vor einem genitiv 226.
ⲛⲉⲛ (unsere) pron. poss. conj. 252.
ⲛⲉⲛ S. (wir waren) präfix der 1. pl. des imperf. 373.
ⲛⲉⲛ̀ⲧ S. für ⲛⲏ ⲛ̀ⲧ 424.
ⲛⲉⲛ̀ⲧ S. für ⲛⲉ ⲛ̀ⲧ 306.
ⲛⲉⲣⲁ S. für ⲛⲉⲣ[ⲉ]ⲛⲁ 382.
ⲛⲉⲣⲉ S. regens characteristicum des imperf. 369.
ⲛⲉⲣⲉ S. präfix der 2. f. sg. des imperf. 373.
ⲛⲉⲣⲉ . . ⲁⲛ S. regens charact. des neg. präs. II 390, mit ⲡⲉ des imperf. 391.
ⲛⲉⲣⲉ . . ⲁⲛ S. präfix der 2. f. sg. des neg. präs. II 390, des imperf. 391.
ⲛⲉⲥ (ihre, f.) pron. poss. conj. pl. 252.
ⲛⲉⲥ S. (sie war) 3. f. sg. imperf. 373.
ⲛⲉⲥ . . ⲁⲛ S. präfix der 3. f. sg. des neg. präs. II 390, des imperf. 391.
ⲛⲉⲥⲉ (schön ist) 308.
ⲛⲉ̀ⲧ B. für ⲛⲏ ⲉ̀ⲧ 246.
ⲛⲉ̀ⲧ B. für ⲛⲉ ⲉ̀ⲧ 306.
ⲛⲉ̀ⲧⲁ . . ⲁⲛ B. negat. perf. II 392.
ⲛⲉ̀ⲧⲉⲛ : ⲛⲉ̀ⲧⲛ̄ (eure) pron. poss. conj. pl. 252.
ⲛⲉ̀ⲧⲉ̀ⲧⲛ̄ S. (ihr waret) 2. pl. imperf. 373.
ⲛⲉϥ (seine) pron. poss. conj. 252.
ⲛⲉϥ S. (er war) präf. der 3. m. sg. des imperfects 373.
ⲛⲉϥ . . ⲁⲛ S. präfix der 3. m. sg. des neg. präs. II 390.
ⲛⲉⲩ S. (sie waren) 3. pl. imperf. 373.
ⲛⲉⲩ S. (ihre) pron. poss. conj. pl. 252.
ⲛⲉ ϣⲁⲣⲉ . . (ⲡⲉ) characteristicum des aor. prät. 378.
ⲛⲉϫ S. (werfen) 491.
ⲛⲉϭⲉ S. (häßlich ist) 308.
ⲛⲏ (jene) pron. demonstr. abs. pl. 242.
ⲛⲏ ⲉ̀ⲧ (die, welche) 246.
ⲛⲏⲓ B. (mir) 502.
ⲛⲏⲟⲩ : ⲛⲏⲩ (kommen) ein qualitativum 348.
ⲛⲏ̀ⲧⲛ̄ S. (euch) dativ 502.
ⲛⲏⲩ S. unterschieden von ⲉⲓ 348. 473.
ⲛ̄ⲑⲉ S., ⲛ̀ⲑⲏ M. (wie) präposition 583.
ⲛ̄ⲑⲉ, ⲛⲑⲏ (wie) conjunction 617.
ⲛ̇ⲑⲟ⸗ B. thema der selbständigen personalpronomina 254.
ⲛ̇ⲑⲟ B. (du frau) 254.
ⲛⲓ (die) plural des artikels 226—8.
ⲛⲓ S. (die, diese) für ⲛⲉⲓ 242.
ⲛⲓⲃ̂ⲉⲛ B., ⲛⲓⲃ̂ⲓ M. (alle) 272.
ⲛⲓⲃ̂ⲉⲛ : ⲛⲓⲙ (alle) congruenz 486.
ⲛⲓⲙ (wer? welcher?) 260.
ⲛⲓⲙ (ein gewisser) 268.
ⲛⲓⲙ S. (alle) 272.
ⲛ̄ⲕⲁ S. (etwas) 267.
ⲛ̄ⲙⲟ⸗ S. für ⲙⲙⲟ⸗ 298.
ⲛ̄ⲙⲙⲁ⸗ S. *stat. pron.* zu ⲙⲛ (mit) 559.
ⲛⲛ für ⲛ 72.
ⲛ̇ⲛⲁ präfix der 1. sg. des neg. fut. III 397.
ⲛ̄ⲛⲁϩⲣⲛ = ⲛⲁϩⲣⲛ S. 542.
ⲛ̇ⲛⲉ regens charact. des neg. fut. III 72. 369. 397.

ⲛ̄ⲛⲉ⸗ S. für ⲉⲛⲉ⸗, ⲛⲉ⸗ des imperfects 373.
ⲛ̇ⲛⲉϣ characterist. des neg. fut. III mit ϣ (können) 455.
ⲛⲟⲩ B. (ihre, 3. pl.) pron. poss. conj. pl. 252.
ⲛⲟⲩ S. (deine, f.) pron. poss. conj. pl. 252.
ⲛⲟⲩ⸗ thema des possessivartikels mit den suffixen 251.
ⲛ̇ⲟⲩⲉϣⲉⲛ : ⲛ̄ⲟⲩⲉϣ ⲛ (ohne) 569.
ⲛⲟⲩⲓ : ⲛⲟⲩ (μέλλειν) 367.
ⲛⲟⲩⲧⲉⲙ B. (süß) 194.
ⲛⲟⲩϥⲓ : ⲛⲟⲩϥⲉ (gut) 194.
ⲛⲟϭ S. (groß) nachgesetzt s. 370.
ⲛ̄ⲥ S. präfix der 3. f. sg. des conjunctivs 441.
ⲛ̇ⲥⲁ (nach) präposition 561.
ⲛ̇ⲥⲁ (nach) mit dem infinitive 466.
ⲛ̄ⲥⲁⲃ̄ⲗ̄ (außer) 571.
ⲛ̄ⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ (außer daß) 631.
ⲛ̄ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛ̄ (von weg) 534.
ⲛ̇ⲥⲉ präfix der 3. pl. des conj. 441.
ⲛ̇ⲥⲉ B. unterschieden von ⲛ̇ⲧⲟⲩ 441. 448.
ⲛ̄ⲧⲁ S. regens characteristicum des perf. II 369. 375.
ⲛ̄ⲧⲁ S. relativum des perf. I 424.
ⲛ̄ⲧⲁ⸗ *stat. pron.* von ⲛⲧⲉ (von) 299.
ⲛ̄ⲧⲁ . . ⲁⲛ S. negat. perf. 392.
ⲛ̇ⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛ B. conjunctiv 450.
ⲛ̇ⲧⲉ regens charact. des conjunctivs 369. 440. 441.
ⲛ̇ⲧⲉ präfix der 2. f. sg. des conjunctivs 441.
ⲛ̄ⲧⲉ S. (du bist, f.) 304.
ⲛ̇ⲧⲉ des bestimmten genitivs 294.
ⲛ̇ⲧⲉ nebenform für ⲛⲧⲉⲛ (von) 533.
ⲛ̇ⲧⲉ⸗ thema der präfixe des conj. 441.
ⲛ̀ⲧⲉⲗⲉ M. participium absol. des perf. 425.
ⲛ̇ⲧⲉⲛ präfix der 1. pl. des conjunctivs 441.
ⲛ̇ⲧⲉⲛ B. (von) präposition 535.
ⲛ̇ⲧⲉⲛ (von) beim passiv 479.
ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉ S. (als) part. absol. des perf. 425.
ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉⲧⲙ̄ S. (als nicht) neg. part. abs. des perf. 425.
ⲛ̇ⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ präfix der 2. pl. des conjunctivs 441.
ⲛ̄ⲧⲉⲧⲙ̄ S. regens des neg. conjunctivs 441.
ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ S. (ihr seid) 304.
ⲛ̇ⲧⲉϣⲧⲉⲙ B. regens des neg. conjunctivs 441.
ⲛ̄ⲧⲕ̄ S. (du bist) 304.
ⲛ̄ⲧⲛ̄ S. (von) präposition 535.
ⲛ̄ⲧⲟ⸗ S. thema der selbst. personalpronomina 254.
ⲛ̄ⲧⲟ S. (du frau) 254.
ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩⲛ S. (also) 610.
ⲛ̇ⲧⲟⲩ B. präfix der 3. pl. des conjunctivs 441.
ⲛ̇ⲧⲟⲩ B. unterschieden von ⲛ̇ⲥⲉ 448.
ⲛ̄ⲧⲟϥ S. (er) 254.
ⲛ̄ⲧⲟϥ S. (dagegen) 598.
ⲛ̇ⲧϣⲉⲃⲓⲱ B. (für) präposition 582.
ⲛ̇ⲧϣⲉⲃⲓⲱ ϫⲉ B. (weil) 609.
ⲛ̇ⲭⲁⲓ B. (etwas) 267.
ⲛⲱⲟⲩ B. (ihnen) 502.
ⲛⲱⲧⲉⲛ B. (euch) dativ 502.
ⲛ̄ϣⲁ⸗ S. relativer aorist 377. 426.
ⲛ̄ϥ S. präfix der 3. m. sg. des conjunctivs 441.
ⲛ̄ϥ S. für ⲛⲉϥ des imperfects 373.
ⲛ̇ϥ . . ⲁⲛ präfix der 3. m. sg. des neg. präs. I 389.
ⲛ̇ϥ . . ⲁⲛ für ⲉⲛϥ . . ⲁⲛ präfix des partic. neg. präs. I 431.
ⲛ̇ϧⲏⲧ⸗ : ⲛ̄ϩⲏⲧ⸗ (in) *stat. pron.* zu ϧⲉⲛ : ϩⲛ̄ 556.
ⲛ̇ϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ (in) 556.
ⲛ̇ϩⲏⲧ (im herzen) bei verben 533.
ⲛ̄ϩⲟⲩⲟ, ⲛ̄ϩⲟⲩⲉ S. (mehr, vielmehr) 520. 597.
ⲛ̇ϩⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ : ϩⲣⲁⲓ ϩⲛ (in) 556.
ⲛ̇ϫⲉ B. (nämlich) partikel des nominativs 482.
ⲛ̄ϭⲓ S. partikel des nominativs 482.
ⲛ̇ϭⲟϥⲧⲉⲛ : ⲛ̄ϫⲟϥⲧⲛ̄ (andrerseits) 516.

ϛ griechischer buchstabe 15.
ϛ für ⲕⲥ 15.

ⲟ vocal 45.
ⲟ S. für ⲟⲓ B. 52.
ⲟ phonetisch für ⲱ 86.

ⲟ des qualitativs 352. 353. 354. 355.
ⲟ (groß) 194.
ⲟ S. (sein) qualitativ von ⲉⲓⲣⲉ 496.
ⲟⲓ, ⲟⲉⲓ diphthong 52.
ⲟⲓ, ⲟⲉⲓ S. für ⲱⲓ B. 54.
ⲟⲓ B. (sein) qualitativ von ⲓⲣⲓ 496.
ⲟⲟⲩ diphthong 58.
ⲟⲟⲩ S. qualitativendung 350.
ⲟⲟⲩⲉ S. pluralendung 213.
ⲟⲟⲩⲧ̀ S. qualitativendung 350.
ⲟⲧ̀ qualitativendung 350.
ⲟⲩ halbvocal 36. 38.
ⲟⲩ für ⲃ̂ 30.
ⲟⲩ vocal 46.
ⲟⲩ phonetisch für ⲱ, seltener ⲟ 86.
ⲟⲩ S. für ⲟⲩⲓ 53.
ⲟⲩ afformativ 100.
ⲟⲩ wurzelerweiternd im inlaut 107.
ⲟⲩ pluralendung 210—212.
ⲟⲩ pron. suff. der 3. pl. 88. 342.
ⲟⲩ (ein) unbestimmter artikel 231.
ⲟⲩ (ein) vor dem prädicate 305.
ⲟⲩ (was?) 261.
ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ : ⲟⲩⲉⲉⲓ (eins) 264.
ⲟⲩⲁⲛ M. für ⲟⲩⲟⲛ (dasein) 308.
ⲟⲩⲁϩ B. (setzen) 491.
ⲟⲩⲁϩⲉⲙ : ⲟⲩϩⲙ (wiederholen) mit dem infinitive 454.
ⲟⲩⲃ̂ⲉ (gegen) 563.
ⲟⲩⲇⲉ . . ⲟⲩⲇⲉ (weder — noch) 593.
ⲟⲩⲉ pluralendung 213—217.
ⲟⲩⲉⲛ (theil) *st. constr.* vor zahlen 288.
ⲟⲩⲉⲧ̀ (verschieden ist) 308.
ⲟⲩⲉϩ S. (setzen) 491.
ⲟⲩⲏⲣ (wie viel?) 262.
ⲟⲩⲓ diphthong 53.
ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉ pluralendung 213—217.
ⲟⲩⲛ S. (es ist) 308.
ⲟⲩⲛ S. vor conjugationslosen sätzen 368.
ⲟⲩⲛ S. (theil) *st. c.* vor zahlen 288.
ⲟⲩⲛ M. (was?) 261.
ⲟⲩⲛ . . ⲛ̀ⲧⲉ S. (haben) 312.
ⲟⲩⲛ̀ⲧⲁ⸗ S. (haben) 313.
ⲟⲩⲛ̀ⲧⲁⲓ⸗ϥ (ich habe ihn) 316.
ⲟⲩⲛ̀ⲧⲉ⸗ S. (haben) 314.
ⲟⲩⲟⲓ (wehe) 528.
ⲟⲩ̀ⲟⲛ B. (es ist) 308.
ⲟⲩⲟⲛ B. vor conjugationslosen sätzen 368.
ⲟⲩⲟⲛ (jemand, etwas) 265.
ⲟⲩⲟⲛ . . ⲙⲙⲟ⸗, ⲉⲣⲟ⸗, ⲛ̀ⲧⲟⲧ̀⸗, ⲛⲉⲙ B. (haben) 317.
ⲟⲩⲟⲛ . . ⲛ̀ⲧⲉ B. (haben) 312.
ⲟⲩⲟⲛ̀ⲧⲁ⸗ B. (haben) 313.
ⲟⲩⲟⲛ̀ⲧⲉ⸗ B. (haben) 314.
ⲟⲩⲟϩ B. (und) 592.
ⲟⲩⲣⲟ B. (könig) 194.
ⲟⲩⲧ̀ⲉ (zwischen) 564.
ⲟⲩⲧ̀ⲉ . . ⲟⲩⲧ̀ⲉ (weder — noch) 593.
ⲟⲩⲱⲛ (theil) *st. abs.* 288.
ⲟⲩⲱⲧ̀ (einzig) 264.

ⲡ labialer consonant 29.
ⲡ für ⲃ̂ 29.
ⲡ (der) artikel im m. sg. 226 ff.
ⲡⲁ (mein) pron. poss. conj. 252.
ⲡⲁ S. (der von) possessivartikel 250.
ⲡⲁⲓ B. (dieser) pron. demonst. conj. m. sg. 242.
ⲡⲁⲓ S. (dieser) pron. demonstr. absol. m. sg. 242.
ⲡⲁⲓ ⲉⲧ̀ S. (der, welcher) 246.
ⲡⲁⲣⲁ (gegen) 585.
ⲡⲁⲧ̀ϣⲉⲗⲉⲧ̀ (bräutigam) 173.
ⲡⲁⲫⲙⲁⲛ B. (ein gewisser) 268.
ⲡⲁϩⲟⲩ S. (das hintere) 516. 576.
ⲡⲉ S. (der) artikel m. sg. 226.
ⲡⲉ B. (dein, f.) pron. poss. conj. m. sg. 252.
ⲡⲉ (ist) copula m. sg. 300.
ⲡⲉ nach dem imperfect ⲛⲁϥ : ⲛⲉϥ 373.
ⲡⲉ nach dem plusquamperfect ⲛⲉ ⲁϥ . . 376.
ⲡⲉ nach dem perfect I ⲁ 376.
ⲡⲉ nach dem perf. II ⲛ̀ⲧⲁ S. 375.
ⲡⲉⲓ S. (dieser) pron. demonstr. conj. m. sg. 242.
ⲡⲉⲓ M. (dieser) pron. demonstr. absol. m. sg. 242.
ⲡⲉⲓ ⲉⲧ̀ M. (der, welcher) 246.
ⲡⲉⲕ (dein, m.) pron. poss. conj. m. sg. 252.
ⲡⲉⲛ (unser) pron. poss. conj. m. sg. 252.
ⲡⲉⲛ̀ⲧ S. für ⲡⲏ ⲛ̀ⲧ 424.
ⲡⲉⲛ̀ⲧ S. für ⲡⲉ ⲛ̀ⲧ 306.
ⲡⲉⲥ (ihr, f.) pron. poss. conj. m. sg. 252.
ⲡⲉⲧ̀ für ⲫⲏ ⲉⲧ̀ : ⲡⲏ ⲉⲧ̀ 246.

ⲡⲉⲧ für ⲡⲉ ⲉⲧ 306.
ⲡⲉⲧⲉⲛ : ⲡⲉⲧⲛ (euer) pron. poss. conj. m. sg. 252.
ⲡⲉⲩ S. (ihr, pl.) pron. poss. conj. m. sg. 252.
ⲡⲉϥ (sein) pron. poss. conj. m. sg. 252.
ⲡⲉϫⲉ (er sagte) 308—311.
ⲡⲉϫⲁϥ́ mit ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ 482.
ⲡⲏ S. (jener) 242.
ⲡⲏ ⲉⲧ (jener, welcher) 246.
ⲡⲓ (der) artikel m. sg. 226—8.
ⲡⲓ S. für ⲡⲉⲓ (dieser) 242.
ⲡⲗⲏⲛ (jedoch) 596.
ⲡⲟⲟⲩ S. (heute) 22. 29. 518.
ⲡⲟⲩ B. (ihr, pl.) pron. poss. conj. m. sg. 252.
ⲡⲟⲩ S. (dein, f.) pron. poss. conj. m. sg. 252.
ⲡⲧⲣⲉ S. causat. infinit. mit dem artikel 469.
ⲡⲫϯ M. für ⲫϯ : ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (Gott) 16.
ⲡⲱ⸗ S. thema des possessivartikels mit den suff. 251.
ⲡϫⲓⲛ B. nominaler infinitiv 470.
ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉ B. nominaler causat. infinitiv 472.
ⲡϫⲓⲛⲧⲉ B. nominaler persönl. infinitiv 471.

ⲣ liquider consonant 32.
ⲣ für ⲛ 67.
ⲣ wurzelerweiternd 104.
ⲣ̄ S. (thun) 491.
ⲣ̄ S. für ⲉⲣ, ⲉⲣⲉ präfix der 2. f. sg. des präs. II 372.
ⲣ̄ (= ϣⲉ) *100*. 277.
ⲣⲁ S. (thun) präformativ des nomen actionis 180.
ⲣⲁⲛⲉ (gefallen) 190.
ⲣⲁⲧ⸗ (fuß) 198.
ⲣⲁⲧ⸗ präpositionales hülfsnomen 532. 540. 548.
ⲣⲉ (mund) *stat. constr.* 198.
ⲣⲉ (mund) präpositionales hülfsnomen 532. 537. 554.
ⲣⲉ (theil) *stat. constr.* 288.
ⲣⲉ hülfsverbalstamm 104. 369.
ⲣⲉⲙ B. (mensch) nominales präformativ 182.
ⲣⲉⲛ (name) *st. constr.* von ⲣⲁⲛ 190. 198.
ⲣⲉϥ nominales präformativ 172.
ⲣⲉϥ B. (theil) falsch für ⲣⲉ 288.
ⲣⲏⲥ (süd) 193.
ⲣⲛϯ B. (art) 276. 583.
ⲣⲙ S. (mensch) nominales präformativ 182.
ⲣⲟ (thür) 118. 177.
ⲣ̄ⲣⲟ S. = ⲉⲣⲟ 71.
ⲣ̄ⲣⲟ S. (könig) 194.
ⲣⲱⲓ (selbst) 249.
ⲣⲱ⸗ (mund) *st. pron.* von ⲣⲉ- 198.
ⲣⲱⲙⲓ : ⲣⲱⲙⲉ (mann, man) 267.
ⲣ̄ϣⲁⲛ S. regens characteristicum des conditionalis 420.

ⲥ dentaler consonant 25.
ⲥ wechselnd mit ϣ 28.
ⲥ präformativ 98.
ⲥ afformativ 99. 140. 144. 161.
ⲥ (sie ist) präfix der 3. f. sg. des präs. I 371.
ⲥ pron. suff. der 3. f. sg. 88.
ⲥ neutrales suffix 487. 497.
ⲥⲁ (seitens) präposition 560.
ⲥⲁ (seite) *st. absol.* 560.
ⲥⲁ (rücken) *st. constr.* 561.
ⲥⲁⲃⲟⲗ (außen) 517.
ⲥⲁⲃⲟ̀ⲗ ⲛ (von weg) 534.
ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏ (hinter) präposition 562.
ⲥⲁⲛ : ⲥⲁⲛ̄ nominales präformativ 174.
ⲥⲁⲛϣⲱⲓ (oben) 517.
ⲥⲁⲧⲟⲧ⸗ : ⲥⲁⲧⲟⲟⲧ⸗ (sogleich) 518.
ⲥⲁⲧϩⲏ (vorn) 575.
ⲥⲁϧⲣⲏⲓ ⲛ B. (unterhalb) 574.
ⲥⲉ pron. pers. der 3. pl. 88.
ⲥⲉ (sie sind) präf. 3. pl. präs. I 371.
ⲥⲉ (ja) 528.
ⲥⲉ̀ⲡ (mal) *stat. constr.* 282.
ⲥⲕⲉⲛ (seite) 566.
ⲥⲛⲁⲩ (zwei) 282.
ⲥⲟⲩ (tag des monats) 289.
ⲥⲟⲩ pron. suffix. der 3. pl. 342.
ⲥⲟⲩⲁⲓ : ⲥⲟⲩⲁ (erster des monats) 289.
ⲥⲟⲩⲉⲛ : ⲥⲟⲩⲛ (preis) *st. constr.* 90.
ⲥⲟⲩⲉⲛ⸗ : ⲥⲟⲩⲛⲧ⸗ (preis) *st. pron.* 198.
ⲥⲫⲣⲁⲛϣ (traumdeuter) 165.
ⲥⲱⲧⲡ (ausgewählt) adjectiv 467.
ⲥϣⲉ B. (es ziemt sich) 308. 487.

ⲥϣⲉ B. negativ 388.
ⲥϣⲉ B. relativ 409.
ⲥϩⲓⲙⲓ : ⲥϩⲓⲙⲉ (frau) 98. 194.
ⲥϩⲓⲙⲓ : ⲥϩⲓⲙⲉ (weiblich) 207.

ⲧ dentaler consonant 24.
ⲧ für ⲇ in griechischen wörtern 15.
ⲧ präformativ 95.
ⲧ afformativ 96.
ⲧ vor suffixen 340. 341.
ⲧ qualitativendung 350.
ⲧ pron. suff. der 1. sg. 342.
ⲧ (die) artikel f. sg. 226 ff.
ⲧⲁ (die von) possessivartikel f. sg. 250.
ⲧⲁ (mein) pron. poss. conj. f. sg. 252.
ⲧⲁ S. präfix der 1. sg. des conjunctivs 441.
ⲧⲁⲓ B. (diese) pron. demonstr. conj. f. sg. 242.
ⲧⲁⲓ S. (diese) pron. demonstr. absol. f. sg. 242.
ⲧⲁⲓ ⲉⲧ S. (die, welche) 246.
ⲧⲁⲣⲉ regens characteristicum des conj. fut. 453.
ⲧⲁⲭⲁ (vielleicht) 527.
ⲧⲁϣⲉ (viel machen) mit dem infinitive *zu* 454.
ⲧⲉ S. (die) artikel f. sg. 226.
ⲧⲉ B. (dein, f.) pron. poss. conj. f. sg. 252.
ⲧⲉ (ist) copula f. sg. 300.
ⲧⲉ (hand) *st. constr.* zu ⲧⲟⲧ⸗ 198. 519. 534. 544.
ⲧⲉ (du bist) präfix der 2. f. sg. des präs. I 371.
ⲧⲉ (daß) regens des conjunctivs für ⲛⲧⲉ 441.
ⲧⲉⲓ S. (diese) pron. demonstr. conj. f. sg. 242.
ⲧⲉⲓ M. (diese) pron. demonstr. absol. f. sg. 242.
ⲧⲉⲕ (dein, m.) pron. poss. conj. f. sg. 252.
ⲧⲉⲗⲛⲁ M. präfix der 2. f. sg. des fut. I 379.
ⲧⲉⲛ (unser) pron. poss. conj. f. sg. 252.
ⲧⲉⲛ (wir sind) präfix der 1. pl. des präs. I 371.
ⲧⲉⲛ B. (uns) pron. suff. der 1. pl. 342.
ⲧⲉⲛ (euch) pron. suff. der 2. pl. 88. 342.
ⲧⲉⲛⲧ S. für ⲧⲏ ⲛⲧ 424.
ⲧⲉⲛⲧ S. für ⲧⲉ ⲛⲧ 306.
ⲧⲉⲣⲁ B. präfix der 2. f. sg. des fut. I 379.
ⲧⲉⲣⲉ B. (theil) 288.
ⲧⲉⲥ (ihr, f.) pron. poss. conj. f. sg. 252.
ⲧⲉⲧ für ⲑⲏ : ⲧⲏ ⲉⲧ.. 246.
ⲧⲉⲧ für ⲧⲉ ⲉⲧ.. 306.
ⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲧⲉⲧⲛ̄ (euer) pron. poss. conj. f. sg. 252.
ⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲧⲉⲧⲛ̄ (ihr seid) präfix der 2. pl. des präs. I 371.
ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁ : ⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲁ präfix des 2. pl. des fut. I 379.
ⲧⲉⲧⲛ̄ⲁ S. für ⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲁ des fut. I 63. 379.
ⲧⲉⲩ S. (ihr, pl.) pron. poss. conj. f. sg. 252.
ⲧⲉⲩⲧⲛ̄ S. nebenform für ⲧⲏⲩⲧⲛ̄ *zu* 89.
ⲧⲉϥ (sein) pron. poss. conj. s. sg. 252.
ⲧⲉϥ M. für ⲛⲧⲉϥ des conjunctivs 441.
ⲧⲏ S. (jene) pron. dem. abs. f. 242.
ⲧⲏ ⲉⲧ S. (die, welche) 246.
ⲧⲏⲛⲟⲩ SM. (euch) objectivpronomen der 2. pl. 89. 342.
ⲧⲏⲣ⸗ (ganz, all) 258. 272.
ⲧⲏⲩⲧⲛ̄ S. (euch) objectivpronomen der 2. pl. 89. 342.
ⲧⲏⲩⲧⲛ̄ S. object des reflexiven verbs 505.
ⲧⲙ̄ S. (nicht) negation des abhängigen verbs 452.
ⲧⲛ̄ S. (euch) pron. suff. der 2. pl. 88.
ⲧⲛ̄ S. (wir sind) präfix der 1. pl. des präs. I 371.
ⲧⲛⲁⲩ S. (wann?) 521.
ⲧⲟⲧ⸗ : ⲧⲟⲟⲧ⸗ : ⲧⲁⲁⲧ⸗ (hand) 198.
ⲧⲟⲧ⸗ : ⲧⲟⲟⲧ⸗ präpositionales hülfsnomen 532. 535. 539. 547. 555.
ⲧⲟⲩ B. (ihr, pl.) pron. poss. conj. f. sg. 252.
ⲧⲟⲩ S. (dein, f.) pron. poss. conj. f. sg. 252.
ⲧⲟⲩⲱ⸗ S. (busen) 198. 549.
ⲧⲡⲉ S. (das obere) 516. 573.
ⲧⲣⲉ S. (theil) *stat. constr.* 288.

ⲧ̀ⲣⲉ S. (lassen) mit accusativ und infinitiv 461.
ⲧ̀ⲣⲉ S. des causativen infinitivs 462.
ⲧ̀ⲥ afformativ 99.
ⲧ̀ⲱ⸗ S. thema des possessivartikels f. sg. mit den suff. 251.
ⲧ̀ⲱⲛ S. (die unsrige) 251.
ⲧ̀ⲱⲛ S. (wo?) 521.

ⲩ vocal 44.
ⲩ pluralendung 212.

ⲫ griechische aspirata 16.
ⲫ B. für ⲡ S. 29. 19. 64.
ⲫ S. für ⲡϩ 16. 29.
ⲫ B. artikel m. sg. 226.
ⲫⲁ B. (der von) possessivartikel 250.
ⲫⲁⲓ B. (dieser) pron. demonstr. abs. m. sg. 242.
ⲫⲁⲓ ⲉⲧ̀ B. (dieser, welcher) 245. 246.
ⲫⲁϩⲟⲩ (das hintere) 516. 576.
ⲫⲏ B. (jener) pron. demonstr. absol. 242.
ⲫⲏ ⲉⲧ̀ (der, welcher) 246.
ⲫⲟⲟⲩ : ⲡⲟⲟⲩ (heute) 22. 29.
ⲫⲱ⸗ B. thema des possessivartikels m. sg. mit den suff. 251.

ⲭ griechische aspirata 16.
ⲭ für ϫ 20.
ⲭ B. für ⲕ S. 19. 20. 64.
ⲭ S. für ⲕϩ 16.
ⲭ B. präfix der 2. m. sg. des präs. I 371.
ⲭⲁ B. (setzen) 491.
ⲭⲁ B. (lassen) mit dem accus. und ⲉ des infinit. 460.
ⲭⲛⲁ B. präfix der 2. m. sg. des fut. I 379.
ⲭⲱ B. (lassen) mit dem ⲉ des infinitivs 460.
ⲭⲱⲣⲓⲥ (ohne) präposition 586.

ⲯ griechischer consonant 15.
ⲯ für ⲡⲥ 15.

ⲱ vocal 47.
ⲱ phonetisch für ⲟ 85.
ⲱ der inneren plurale 223.
ⲱ des qualitativs 356.
ⲱ für ῶ des vocativs 488.

ⲱⲓ diphthong 54.
ⲱⲟⲩ diphthong 59.
ⲱⲟⲩ pluralendung 210.
ⲱⲟⲩ B. qualitativendung 350.
ⲱⲟⲩⲓ B. pluralendung 213.
ⲱⲟⲩⲛⲓⲁⲧ̀⸗ B. (glückselig) 192. 198.
ⲱⲟⲩⲧ̀ B. qualitativendung 350.

ϣ palataler consonant 28.
ϣ wechselnd mit ϫ ϩ 28.
ϣ für ⲥ 28.
ϣ verdoppelt 62.
ϣ präformativ 97.
ϣ (können) 455.
ϣⲁ (bis) präposition 455.
ϣⲁ (bis) mit dem conjunctiv 449.
ϣⲁ⸗ characteristicum des aorists 377.
ϣⲁⲗⲉ M. für ϣⲁⲣⲉ, regens des aor. 377.
ϣⲁⲛ präfix der 1. pl. des aorists 377.
ϣⲁⲛ (wenn) characteristicum des conditionalis 420.
ϣⲁⲛ B. (oder) 593. 595.
ϣⲁⲛ B. in der frage 523.
ϣⲁⲛⲧ̀⸗ ϣⲁⲁⲛⲧ̀⸗ S. (nase) 198.
ϣⲁⲛⲧ̀ⲉ (bis daß) 449.
ϣⲁⲣ S. für ϣⲁⲣⲉ, präfix der 2. f. sg. des aorists 377.
ϣⲁⲣⲟ⸗ *stat. pron.* der präposition ϣⲁ 543.
ϣⲁⲧ̀ⲉ (bis daß) 449.
ϣⲁⲧ̀ⲉ (bis auf) präposition 544.
ϣⲁⲧ̀ⲉⲛ : ϣⲁⲧ̀ⲛ (bis auf) 544.
ϣⲃ̂ⲃⲓⲱ S. (ersatz) 582.
ϣⲉ (sohn, tochter) 191.
ϣⲉ beim schwure 528.
ϣⲉⲛ (schlag) in nominalen composita 191.
ϣⲉⲛ (empfangen) 491.
ϣⲉⲣⲡ (zuvorthun) mit dem infinitive 454.
ϣⲏⲙ S. (klein) 194.
ϣⲓⲙ S. (wenig) *zu* 274.
ϣⲓⲣⲉ (klein) 194.
ϣⲓϩⲏⲧ̀ für ϣⲓⲏⲧ̀ n. pr. 22.
ϣⲟ (tausend) 277. 279.
ϣⲟ (doch) 528.
ϣⲟⲛ : ϣⲟⲟⲛ (sein) qualitativ 248. 249.
ϣⲟⲣⲡ (erster) 285.
ϣⲟⲩ (würdig) nominales präf. 178.

ϣ̅ⲡ S. (empfangen) 491.
ϣⲧⲉⲙ S. (nicht) negation des abhängigen verbs 452.
ϣⲱⲓ (das obere) 516. 573.
ϣⲱⲛⲓ : ϣⲱⲡⲉ (sein, werden) activer stamm 248. 249.
ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ mit dem particip 385. 432.
ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ mit dem genitiv 496.
ϣϣⲉ S. (es ziemt sich) 308. 487.
ϣϣⲉ S. negativ 388.
ϣϣⲉ S. relativ 409.
ϣϫⲟⲙ : ϣϭⲟⲙ (möglich) 455. 487.
ϣϫⲟⲙ : ϣϭⲟⲙ (möglich) mit dem ⲉ des infinitivs 458.
ϣϫⲟⲙ : ϣϭⲟⲙ (möglich) mit dem conjunctiv 442.

ϥ labialer consonant 31.
ϥ für ⲃ 31.
ϥ für ⲩ, ⲟⲩ 31.
ϥ afformativ 100. 161.
ϥ pron. suff. der 3. m. sg. 88.
ϥ̄ (90). 277.
ϥ (er ist) präfix der 3. m. sg. des präs. I 371.
ϥⲓ (tragen) 491.
ϥⲛⲁ präfix der 3. m. sg. des fut. I 379.

ϧ B. gutturalis = S. ϩ 23.
ϧ B. verwandt mit ϣ 28.
ϧⲁ B. (unter) präposition 545.
ϧⲁ B. (als) der apposition 483.
ϧⲁⲑⲟⲩⲱ⸗ B. (bei) präposition 549.
ϧⲁⲧⲉⲛ B. (bei) präposition 547.
ϧⲁⲧϩⲏ ⲛ B. (vor) präposition 575.
ϧⲁϫⲉⲛ B. (vor) präposition 546.
ϧⲉⲛ B. (in) präposition 556.
ϧⲉⲛ ⲟⲩ des adverbs 514.
ϧⲉⲛ ⲟⲩ des infinitivs 473.
ϧⲏⲧ B. (nord) 193. 516.
ϧⲏⲧ⸗ B. (leib) 198.
ϧⲏⲧ⸗ präposit. hülfsnomen 532. 556.
ϧⲟⲩⲛ B. (das innere) 516. 572.
ϧⲣⲏⲓ B. (das untere) 516. 574.

ϩ gutturaler consonant 22.
ϩ S. für ϧ B. 23.
ϩ verwandt mit ϣ 28.
ϩ wurzelerweiternd 101.
ϩⲁ S. (unter) präposition 545.
ϩⲁ B. (zu) präposition 551.
ϩⲁⲑⲏ ⲛ̄ S. (vor) präposition 575.
ϩⲁⲙⲟⲓ S. (daß doch) 530.
ϩⲁⲛ B. (einige) unbestimmter artikel pl. 233.
ϩⲁⲛ B. vor nominalem prädicate 305.
ϩⲁⲡⲥ S. (es ist nöthig) 487.
ϩⲁⲣⲁ partikel der frage 526.
ϩⲁⲣⲁⲧ⸗ S. (unter) präposition 548.
ϩⲁⲣⲟ⸗ B. (zu) *st. pron.* von ϩⲁ 551.
ϩⲁⲧⲛ̄ S. (bei) präposition 547.
ϩⲁϩ S. (viel) 274.
ϩⲁϩⲧⲛ̄, ϩⲁϩⲧⲏ⸗ S. (bei) präposition 550.
ϩⲁϫⲱ⸗ S. (vor) *st. pron.* zu ϩⲁϫⲛ 546.
ϩⲉ S. (art) 276. 583.
ϩⲉⲛ S. (einige) unbestimmter artikel pl. 233.
ϩⲉⲛ S. vor nominalem prädicate 305.
ϩⲉⲱⲥ (bis) 622.
ϩⲏ S. (leib) 198.
ϩⲏ S. (vorderseite) 516. 575.
ϩⲏⲏⲛⲉ, ϩⲏⲏⲧⲉ S. (sieh da!) 529.
ϩⲏⲡⲡⲉ B. (sieh da!) mit oder ohne ⲓⲥ 529.
ϩⲏⲧ (herz) 198.
ϩⲏⲧ S. (nord) 516.
ϩⲏⲧ⸗ S. (leib) *st. pron.* zu ϩⲏ 198.
ϩⲏⲧ⸗ B. (spitze) *st. pron.* 198.
ϩⲏⲧ⸗ S. (vor) präposition 565.
ϩⲑⲏ⸗ B. (herz) *st. pron.* zu ϩⲏⲧ 198.
ϩⲓ (auf) präposition 552.
ϩⲓ (und) 552.
ϩⲓ (dreschen) *zu* 319.
ϩⲓ- (werfen) 491.
ϩⲓⲃⲟⲗ (heraus) postposition 517.
ϩⲓⲏ S. (weg) 116. 214.
ϩⲓⲏ ⲛ̄ S. (vor) 575.
ϩⲓⲑⲏ S. (vorn) postposition 517.
ϩⲓⲙⲏⲣ B. (jenseits) 577.
ϩⲓⲛⲁ B. (damit) 613.
ϩⲓⲟⲩⲓ : ϩⲓⲟⲩⲉ (werfen, schlagen) 319.
ϩⲓⲣⲉⲛ : ϩⲓⲣⲛ̄, ϩⲓⲣⲙ̄ (an) präposition 554.
ϩⲓⲥⲕⲉⲛ B. (an) 566.
ϩⲓⲧⲉⲛ : ϩⲓⲧⲛ̄ (durch) präposition 555.
ϩⲓⲧⲉⲛ : ϩⲓⲧⲛ̄ beim passiv 479.

ϩⲓⲧⲟⲩⲛ, ϩⲓⲧⲟⲩⲱ⸗ S. (bei) präposition 549.
ϩⲓⲧϩⲏ ⲛ̄ S. (vor) präposition 575.
ϩⲓⲫⲁϩⲟⲩ B. (zurück) postposition 517.
ϩⲓⲱⲧ⸗ : ϩⲓⲱⲱ⸗ *st. pron.* der präposition ϩⲓ 552.
ϩⲓϩⲏ ⲛ̄ S. (vor) präposition 575.
ϩⲓϫⲉⲛ : ϩⲓϫⲛ̄ (auf) präposition 553.
ϩⲓϫⲙ̄ S. nebenform für ϩⲓϫⲛ 553.
ϩⲓϫⲱ⸗ *st. pron.* der präposition ϩⲓϫⲉⲛ 553.
ϩⲗⲏⲓ M. für ⲉϧⲣⲏⲓ, ⲉϩⲣⲏⲓ 516.
ϩⲗⲓ B. (jemand, etwas) 266.
ϩⲛ̄ S. (in) präposition 556.
ϩⲛ̄ S. (einige) für ϩⲉⲛ 233.
ϩⲛⲉ-, ϩⲛⲁ⸗ (wille) *st. constr.* und *pron.* 190. 198.
ϩⲛⲛ SM. für ϩⲛ 72.
ϩⲟⲉⲓⲛⲉ, ϩⲟⲓⲛⲉ S. (einige) 269.
ϩⲟⲟⲩⲧ S. (männlich) 194. 207.
ϩⲟⲡⲥ S. (es ist nöthig) 487.
ϩⲟⲡⲱⲥ (damit) 615.
ϩⲟⲥⲟⲛ (so lange) 622.
ϩⲟⲧⲁⲛ (wann) 624.
ϩⲟⲧ, ϩⲟⲧⲉ (gegenwart) 580.
ϩⲟⲧⲉ (als) 623.
ϩⲟⲧⲉ S. (furcht) 129.
ϩⲟⲩⲉ S. (mehr) 275.
ϩⲟⲩⲓⲧ B. (erster) 285.
ϩⲟⲩⲟ (mehr) 275.
ϩⲣⲁ⸗ (gesicht) *st. pron.* zu ϩⲟ 198.
ϩⲣⲁ⸗ S. (stimme) *st. pron.* zu ϩⲣⲟⲟⲩ 198.
ϩⲣⲁⲓ S. für ϩⲣⲏⲓ B. (das obere) 516. 572.
ϩⲣⲁⲓ S. für ϧⲣⲏⲓ B. (das untere) 516. 574.
ϩⲣⲁⲓ ϩⲛ̄ S. (in) 556.
ϩⲣⲏⲓ B. (das obere) 516. 572.
ϩⲧⲏ⸗ S. (herz) *st. pron.* zu ϩⲏⲧ 198.
ϩⲧⲏ⸗ S. (spitze) *st. pron.* 198.
ϩⲱ S. (es genügt) 487.
ϩⲱ⸗ : ϩⲱⲱ⸗ (selbst) 256.
ϩⲱ⸗ in der frage 526.
ϩⲱⲃ (etwas) 267.
ϩⲱⲟⲩⲧ B. (männlich) 194. 207.
ϩⲱⲥ (wie) präposition 588.
ϩⲱⲥ (als ob) conjunction 618.
ϩⲱⲥ (so lange als) conjunction 622.
ϩⲱⲥ (wie) im ausrufe 529.
ϩⲱⲥ (preisen) mit ⲉ 500.
ϩⲱⲥⲧⲉ (so daß, daher) 610. 614.
ϩⲱⲧ S. (gegenwart) 580.
ϩⲱⲱϥ S. (dagegen) 598.
ϩⲱϯ B. (es ist nöthig) 487.

ϫ palataler consonant 18. 26.
ϫ wechselt mit ⲧ ⲕ ⲭ ⲥ ϣ ϭ 26.
ϫⲉ (sagen) *st. constr.* von ϫⲱ 333.
ϫⲉ (kopf) *st. constr.* in präpositionen 532. 538. 546. 553.
ϫⲉ *explicativum* (daß) 600.
ϫⲉ *causale* (da, denn) 606.
ϫⲉ *finale* (damit) 611.
ϫⲉ *explicativum* (nämlich) vor der apposition 483.
ϫⲉ vor dem entferntern objecte 511.
ϫⲉ B. (ferner, also) 518. 610.
ϫⲉ B. (wieder) mit dem infinitive 454.
ϫⲉ S. (oder) 593.
ϫⲉ ⲁⲛ : ϫⲉ ⲉⲛⲉ (ob) vor der indirecten frage 604.
ϫⲉⲕⲁⲥ, ϫⲉⲕⲁⲁⲥ S., ϫⲉⲕⲉⲉⲥ M. (damit) 612.
ϫⲉⲙ B. (finden) 491.
ϫⲉⲙ : ϭⲛ̄ mit dem accus. c., infinitivo 332. 460.
ϫⲉⲛⲉ S. der indirecten frage 604.
ϫⲉ ⲟⲩⲏⲓ B. (denn) 609.
ϫⲉⲡ SM. (stunde) 289.
ϫⲉⲭⲁⲥ B. (damit) 612.
ϫⲓ S. (nehmen) 491.
ϫⲓ S. bildet passive verba 477.
ϫⲓ (übersetzen) 490.
ϫⲓⲙ S. (seit) nebenform für ϫⲓⲛ 567.
ϫⲓⲛ S. (seit) präposition 567.
ϫⲓⲛ S. mit dem particip 621.
ϫⲓⲛ B. präformativ verbaler abstracta 180.
ϫⲓⲛ B. präformativ des nominalen infinitivs 470.
ϫⲓⲛ S. (oder) für ϫⲛ 593.
ϫⲓⲛⲧⲉ B. regens des persönlichen nomin. infinitivs 471.
ϫⲓⲛⲑⲣⲉ B. regens des persönlichen nom. causat. infinitivs 472.
ϫⲓⲛϭⲱⲣ B. (talent) 26.
ϫⲛ S. (oder) 593.
ϫⲛⲛⲉ S. für ϫⲉ ⲛ̄ⲛⲉ 80. 611.

ϫⲟⲥ B. (hälfte) 288.
ϫⲟⲥ : ϫⲟⲟⲥ (es sagen) 492. 497.
ϫ̅ⲡ̅ S. (stunde) 289.
ϫⲛⲓ S. (müssen) mit dem infinitiv 454.
ϫⲱ⸗ (kopf) *st. pron.* zu ϫⲱϫ 198.
ϫⲱ⸗ in präpositionen 532. 538. 546. 553.
ϫⲱ (sagen) *st. absol.* 319.
ϫⲱ ⲙ̇ⲙⲟⲥ (es sagen) 492. 497.

ϭ palataler consonant 18. 27.
ϭ wechselt mit ⲕ ⲅ 27.
ϭ wechselt mit ϫ 27.
ϭ B. für ϣ 27. 28.
ϭⲉ S. (ein anderer) 270.
ϭⲉ S. (ferner, also) 518.
ϭⲏ SM. (ein anderer) 270.
ϭⲓ B. (nehmen) hülfsverb 491.
ϭⲓ B. bildet passive verba 477.
ϭⲓⲛ S. präformativ verbaler abstracta 180.
ϭ̅ⲙ̅ S. (finden) 491.
ϭ̅ⲛ̅ S. (finden) 491.
ϭⲟⲙ S. (möglich) = ϣϫⲟⲙ : ϣϭⲟⲙ 487.
ϭⲟⲥ S. (hälfte) 288.
ϭⲟ·ⲩ S. (art — so groß) 276.
ϭ̅ⲥ̅, ϭⲱⲓⲥ B. *(scheus)* 8. 133.

ϯ ligatur für ⲧ̀ⲓ 1. Vergl. 491.
ϯ (die) artikel f. sg. 226.
ϯ S. für ⲧ̀ⲉⲓ (diese) 242.
ϯ (geben) 491.
ϯ bildet active stämme 477.
ϯ (gieb!) imperativ 384.
ϯ B. pron. suff. der 2. f. sg. 342.
ϯ (ich bin) präfix der 1. sg. des präs. I 371.
ϯⲛⲁ präfix der 1. sg. des fut. I 379.

SACHREGISTER.

DIE ZAHLEN VERWEISEN AUF DIE PARAGRAPHEN.

Abbreviaturen 8.
ablativ 534. 535.
ablaut 351.
absoluter casus 484.
absolutes particip s. participium.
abstracta 179. 180.
accente 5—7.
accusativ 490—2.
accusativ des unbestimmten nomens ohne artikel 238.
accusativ als casus adverbialis 512.
accusativus cum infinitivo 460. 461.
adjectiva 168.
adjectiva privativa 177.
adjectiva als attribut 186—8. 230.
adjectiva als prädicat 305. 307.
adjunctive personalpronomina 256—8.
adverbia 512 ff., des orts 516, der zeit 518, der art und weise 519, der vergleichung 529, der frage 521, des zweifels 527, der bejahung und verneinung 528, des ausrufs 529—30.
adverbiale structuren ohne artikel 243.
adverbiale postpositionen 517.
adverbiale präpositionen 570.
adversative partikeln 596.
alphabet 1.
aoristus 377, negativ 393. 396, participial 426, relativ 427 — negativ-participial 433, negativ-relativ 434.
aoristus praeteriti 378.
apocope von vocalen 81.
apposition 483.
arabische wörter aus dem koptischen s. 5—6.
artikel, bestimmter 226 ff., unbestimmter 231 ff.
artikellosigkeit 235—241.
aspiratae 19. 64.
assimilation des ⲛ 65 ff.
asyndetische coordination 591.
attributive relation 185—8.
attributive annexion 194.
aufzählung ohne artikel 246.
ausnahmesätze 631.
ausrufe 529.
aussage 600.

Bedingungssätze 625 ff.
beschränkungssätze 631.
bildungsbuchstaben (*literae serviles*) 95 bis 111.
brüche 280.
buchstaben 1. 14—60.
buchstaben als zahlen gebraucht 277—9.

Cardinalzahlen 270 ff.
casus absolutus 484.
casus obliquus cum participio 416. 417. 420.
causale conjunctionen 606—9.
causative verba 95. 328. 362, 2.
causativer infinitiv 462—5.
classen der veränderlichen verba 357—365.
collectiva, ihre congruenz 486.
communia 199.
comparativ 536. 520.
comparative conjunctionen 617.
concessive sätze 628.
conditionalis 420, negativer 421.
conditionale conjunctionen 625.
congruenz 486.
conjugation 370 ff., negative 416 ff., participiale und relative 415 ff.

conjunctionen 589 ff.
conjunctiv 440 ff., abhängig von impersonalia 442, nach regierenden verben 443, nach imperativen 445, nach infinitiven 445, nach ellipsen 446.
conjunctiv, copulativer 447.
conjunctiv, finaler 448.
conjunctiv mit ϣⲁ 449.
conjunctivus futuri 450.
consecutive partikeln 610.
consonanten 14—38.
contraction von vocalen 79.
coordination 591.
copula 300 ff.
copula vor relativem prädicat 306.
copula, zur hervorhebung eines subjectes dienend 485.
copulative conjunctionen 591.

Datierungen 291.
dativ 502—504. 535.
dativ als zweites object 508.
dativus ethicus 503.
demonstrativpronomina 242 ff.
dentale consonanten 24—5.
dialecte des koptischen s. 1. § 10—13.
diphthonge 48—60.
directe rede 600.
directiv des objects 498—501.
directiv des entferntern objects 510.
disjunctive conjunctionen 593.
distributivzahlen 286.
doppelfrage, directe 594, indirecte 605.
dual 208.
duplicierte stämme 93. 329. 365.
»durch« beim passiv 479.

Eigennamen von personen 170.
elision von vocalen 80.
ellipsen 188. 446. 450. 482. 602. 630.
epicoena 204—6.

Fayyumisch 10. 14.
femininum 203—6.
femininum als neutrum 487. 497.
finale conjunctionen 610 ff.
finaler conjunctiv 448.
frage, directe 522—526, indirecte 603.
fragepartikeln 521.
futurum instans 367. 379. 380.
futurum I 379, negativ 389, participial 418, relativ 419.
futurum II 380, negativ 390, participial 422, relativ 422.
futurum III 381, negativ 397, participial 418, relativ 419.

Genitiv vom nomen abhängig 292 ff.
genitiv des objects 493—6.
genitiv des entferntern objects 509.
genitivische annexion 189—193.
genitivische relation 184.
genus des nomens 199 ff.
griechisch-demotische schrift 10.
griechische negationen 399.
griechische nomina 169.
griechische präpositionen 584—8.
griechische verbalstämme 331.
griechische wörter neben den koptischen gebräuchlich s. 4—5.
gutturale consonanten 20—3.

»Haben« 312 ff.
halbvocale 36—8.
hiatus 79.
hülfssubstantiva der präpositionen 532.
hülfsverba 491.
hülfsvocale 73—7.

Imperativ 384—5, negativ 398.
imperfectum 373, negativ 391, participial 428, relativ 429.
indirecte rede 601, frage 603. doppelfrage 605.
infinitiv 451 ff., artikellos 453 ff., nach einem stat. constr. 454. 455, nach ⲛ 456. 459, nach ⲉ 457—9, nach andern präpositionen 466, nach »lassen« 460—1.
infinitiv, adverbialer 473.
infinitiv, causativer 462 ff.
infinitiv mit dem artikel 468. 469.
infinitive als nomina 167. 467.
innere plurale 222—4.
instans (die bevorstehende handlung) 367.
instrumentalis 533. 556.
interjectionen 529.
interpunctionen 9. 635.
interrogativpronomina 259—63.

Labiale consonanten 29—31.

liquide consonanten 32—5.
locativus 534.

»Man« 267. 478.
metathesis von consonanten 61.
mittelägyptisch 13.
monatsnamen 290.
multiplication 287.

Nachsätze 633—4.
negation des wortes 386, der sätze durch ⲛ . . ⲁⲛ 387—393, durch die präformative ⲙⲛ, ⲙ, ⲛⲛ 394—8.
negation des abhängigen verbs durch ϣ̀ⲧⲉⲙ : ⲧ̄ⲙ̄ 452.
negation hebt den unbestimmten artikel auf 239.
neutropassiva 474—5.
neutrum des nomens 202.
neutrum der subjectiven suffixa 487.
neutrum der objectiven suffixa 497.
nomina 114—225.
nomina abstracta 179.
nomina adjectiva 168. 176—178.
nomina agentis 172—4.
nomina composita durch genitivische annexion 191—3, durch attributive annexion 194, durch das infix ⲁ 173, der zahlwörter mit nomina 283.
nomina mit suffixen 198.
nominale präformativa 171 ff.
nominale sätze 300 ff., negiert 387, participial 407, relativ 409.
nominale stämme 114 ff.
nominalverba 308, participial 405. 408.
nominativ 480—2.
numerus des nomens 208 ff.

Oberägyptischer oder sahidischer dialect 10. 12.
object 489, im accusativ 490 ff., mit ⲛ ⲙⲙⲟ⸗ 493 ff., mit ⲉ ⲉⲣⲟ⸗ 498 ff., entfernteres 508 ff., mit ϫⲉ 511.
optativ 383, negativer 387.
ordinalzahlen 284 f.

Palatale consonanten 26—8.
participia 400 ff., allgemeine regeln 439.
participium adjectivum definitum 401, indefinitum 406.
participialnomina 404.
participium des nominalsatzes 407, des präfixlosen satzes 410, von ⲟⲩⲟⲛ und ⲙⲙⲟⲛ 412—13, des conjugierten verbs 415 ff., des negativen verbs 430 ff.
participium absolutum des nominalsatzes ⲉ 407, des präfixlosen satzes ⲉⲣⲉ 410, von ⲟⲩⲟⲛ, ⲙⲙⲟⲛ 412. 413, des präsens 416, des futurs 418, des perfects ⲉⲁ 423 und ⲉⲧⲁ : ⲛⲧⲉⲣⲉ 425, von ⲛ . . ⲁⲛ 431, des negat. perfects ⲉ̀ⲧⲉⲙⲡⲉ 436, des perf. abs. ⲉⲙⲡⲁ̀ⲧⲉ 437.
passiv 474, durch composition mit ϭⲓ : ϫⲓ 477, durch die 3. pers. pl. 478.
patronymica etc. durch ⲣⲉⲙ 182.
perfect I 374, negativ 392, participial 423, relativ 424.
perfect II 375, negativ mit ⲛ . . ⲁⲛ 392, mit ⲉ̀ⲧⲉⲙⲡⲉ 436.
personalpronomina 254 ff.
personalpronomina schwacher form 304.
pleonastischer accusativ oder genitiv 497.
pluralbildungen 210 ff.
plusquamperfectum 376, negativ 394. 395, participial-relativ 428.
possessivartikel 250.
possessivpronomen absol. und conjct. 251—2.
prädicat des nominalsatzes 305—7.
prädicatives participium adjectivum 403.
prädicatives relativ 417. 419. 424. 426. 428.
prädicativer genitiv 496.
präfixe des verbs 370 ff.
präfixloser satz 366, mit ⲛⲁ 367, negiert 388, participial 410. 412—3, relativ 411. 414.
präfixloser satz mit unbestimmtem subject 368.
präpositionen mit dem accusativ 531 ff.
präpositionen mit dem genitiv oder directiv 570.
präpositionen griechischen ursprungs 580—8.
präpositionale hilfssubstantiva 532.
präpositionale ausdrucke ohne artikel 241.

präpositionales prädicat 366. 371. 372. 373. 416.
präsens ohne präfixe 366.
präsens I 371, negativ 389, participial 416, relativ 417, negativ-participial 431.
präsens II 372, negativ 390, relativ 422, negativ-participial 431.
prolepsis 484. 635.

Qualitatives verb 349.
qualitativformen durch endungen 350.
qualitativformen durch ablaut 551 ff.
qualitativa als passiva 476.

Reciprokes pronomen 507.
reflexives object 595—7.
regentia des verbalen satzes 369.
relation 193 ff.
relativa 400 ff., allgemeine regeln 439.
relativ des nominalsatzes 407, des präfixlosen satzes 411, von ⲟⲩⲟⲛ und ⲙⲙⲟⲛ 414, des conjugierten verbs 415 ff., des negativen verbs 430 ff.

Sahidisch 10. 12.
schriftcharacter 2.
schwache form 106, des nomens 155, des verbs 321. 322. 326. 327.
»sein« 307.
semitische sprachen, ihre verwandtschaft mit der koptischen s. 4.
silbenaccente 5—7.
silbenbildung 61.
starke form 106, des nomens 155, des verbs 318 ff.
status absolutus des verbs 318—331.
status constructus des nomens 189.
status constructus des verbs 332 ff.
status pronominalis des nomens 196—6, des verbs 339. 343 ff.
subject 480 ff.
suffixpronomina am nomen 195 ff., am verb 339 ff.
superlativ 520.

Tempora des verbs 379.
temporale conjunctionen 620.

Unbestimmter artikel 231—4.
unbestimmte pronomina 264—276.
unpersönliche verba 487.
unterägyptischer dialect 10. 11.
unveränderliche verba 318.

Veränderliche verba 318. 357 ff.
verba 318—365, ihr gebrauch 366—479.
verbale abstracta 180.
verbale stämme im stat. absol. 318 ff.
verba sentiendi et declarandi 601.
verdoppelung von consonanten 62. 71. 72.
verdoppelung von vocalen im SM. 108—111.
vereinfachung von doppelconsonanten 63.
verneinungspartikeln 528.
vergangenheit ausgedrückt durch ⲡⲉ 303.
vetitiv 397.
vocale 40—7, in der verbindung mit consonanten 82—6.
vocativ 488.

Wiederholung von nomina 273.
wortstellung 635.
worttrennung 3. 4.
wurzeln 87 ff.
wurzelerweiterungen 94 ff.

Zahlwörter 270 ff., ihre congruenz 486.
zeitabschnitte 289.
zweifelnde partikeln 527.

ORIENTALISCHER VERLAG

VON

T. O. WEIGEL IN LEIPZIG.

Neuigkeiten 1880:

Nöldeke, Professor Dr. Th., *Kurzgefasste syrische Grammatik.* 1880. gr. 8. Geheftet M. 12. —

Stern, Ludwig, *Koptische Grammatik.* 1880. gr. 8. Geheftet M. 18. —

Früher erschienen:

Dillmann, Professor Dr. Aug., *Grammatik der aethiopischen Sprache.* 1857. gr. 8. Geheftet M. 14. —

—— *Chrestomathia Aethiopica* edita et glossario explanata. 1866. gr. 8. Geheftet M. 9. —

—— *Lexicon linguae Aethiopicae* cum indice latino. Adjectum est Vocabularium Tigre dialecti septemtrionalis compilatum a Werner Munzinger. Partes III. 1862—1865. gr. 4. Geheftet M. 80. —

Munzinger, Werner, *Vocabulaire de la langue Tigré* (Sonder-Ausgabe des Anhanges zu Dillmann, Lexicon linguae Aethiopicae). 1865. gr. 8. Geheftet M. 3. —

Nöldeke, Professor Dr. Th., *Grammatik der neusyrischen Sprache* am Urmia-See und in Kurdistan. 1868. gr. 8. Geheftet M. 14. —

Thesaurus sive **Liber magnus,** vulgo »Liber Adami« appellatus, opus Mandaeorum summi ponderis. Descripsit et edidit H. Petermann. 2 tomi. 1867. 4. In Ganzlwd. gebunden M. 90. —

Uhlemann, Max Ad., *De veterum Aegyptiorum lingua et literis,* sive de optima signa hieroglyphica explicandi via atque ratione. Accedunt indices et vocabularii hieroglyphici specimen. 1851. gr. 8. Geheftet M. 2. 40.

Vertatur.

In Vorbereitung befinden sich:

Ewald, L., *Grammatik der T'ai oder siamesischen Sprache.* Ca. 6 Bogen gr. 8.

von der Gabelentz, Professor Dr. Georg, *Chinesische Grammatik.* Ca. 30 Bogen grösstes 8.

Landauer, Dr. S., *Grammatik des Biblisch-Aramäischen und Targumischen.* Ca. 30 Bogen gr. 8.

Müller, Professor Dr. H., *Sabaeische Grammatik.* Ca. 6 Bogen gr. 8.

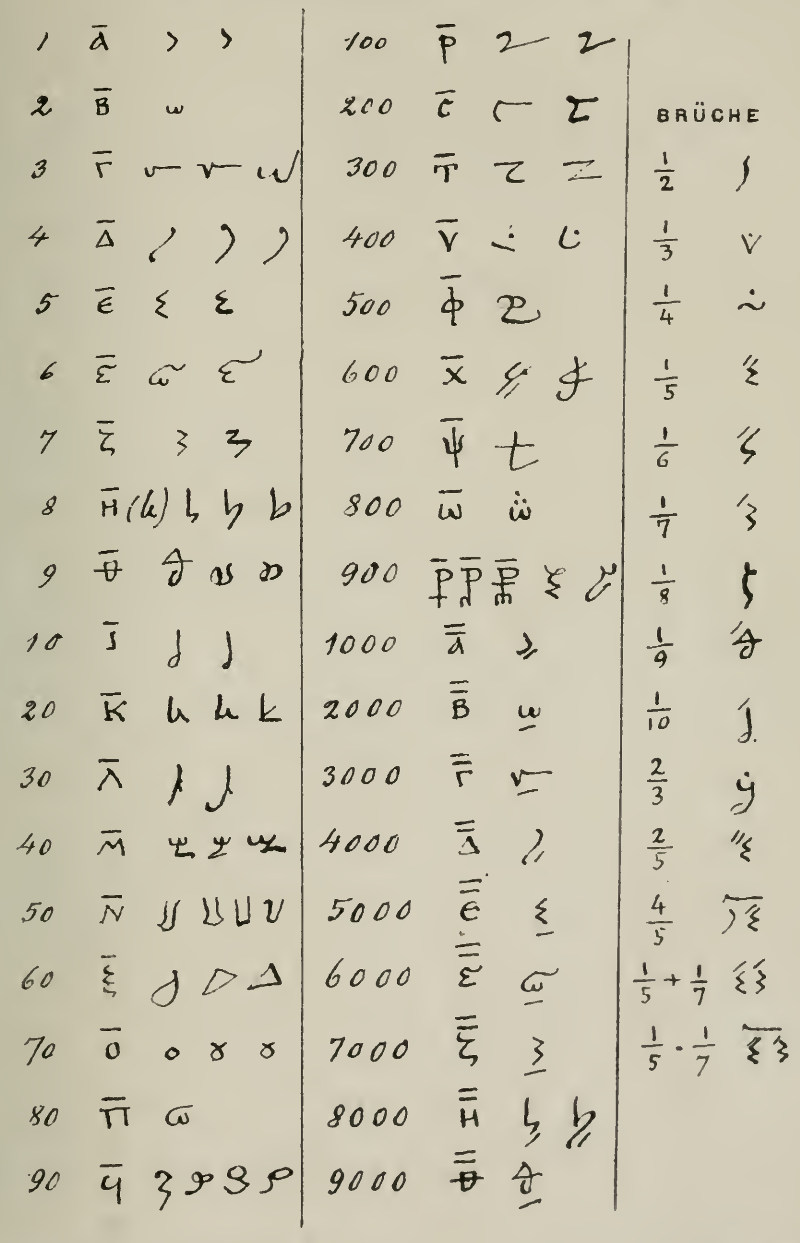
Ferner ist durch mich zu beziehen:

Thesaurus Syriacus. Collegerunt Steph. M. Quatremère, G. H. Bernstein, G. W. Lorsbach, Alb. J. Jacobi, Car. M. Agrell, F. Field. Auxit, digessit, exposuit, edidit R. Payne Smith. Fasc. I—V. Folio. Oxonii 1868—1880. M. 105. —

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.
Papier von Gebrüder Rauch in Heilbronn.

DIE KOPTISCH-ARABISCHEN ZIFFERN

NACH UNTERÄGYPTISCHEN HANDSCHRIFTEN.


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
20
30
40
50
60
70
80
90
100
200
300
400
500
600
700
800
900
1000
2000
3000
4000
5000
6000
7000
8000
9000
BRÜCHE
1/2
1/3
1/4
1/5
1/6
1/7
1/8
1/9
1/10
2/3
2/5
4/5
1/5 + 1/7
1/5 · 1/7

Verlag von T. O. Weigel in Leipzig

Ludw. Stern fec.

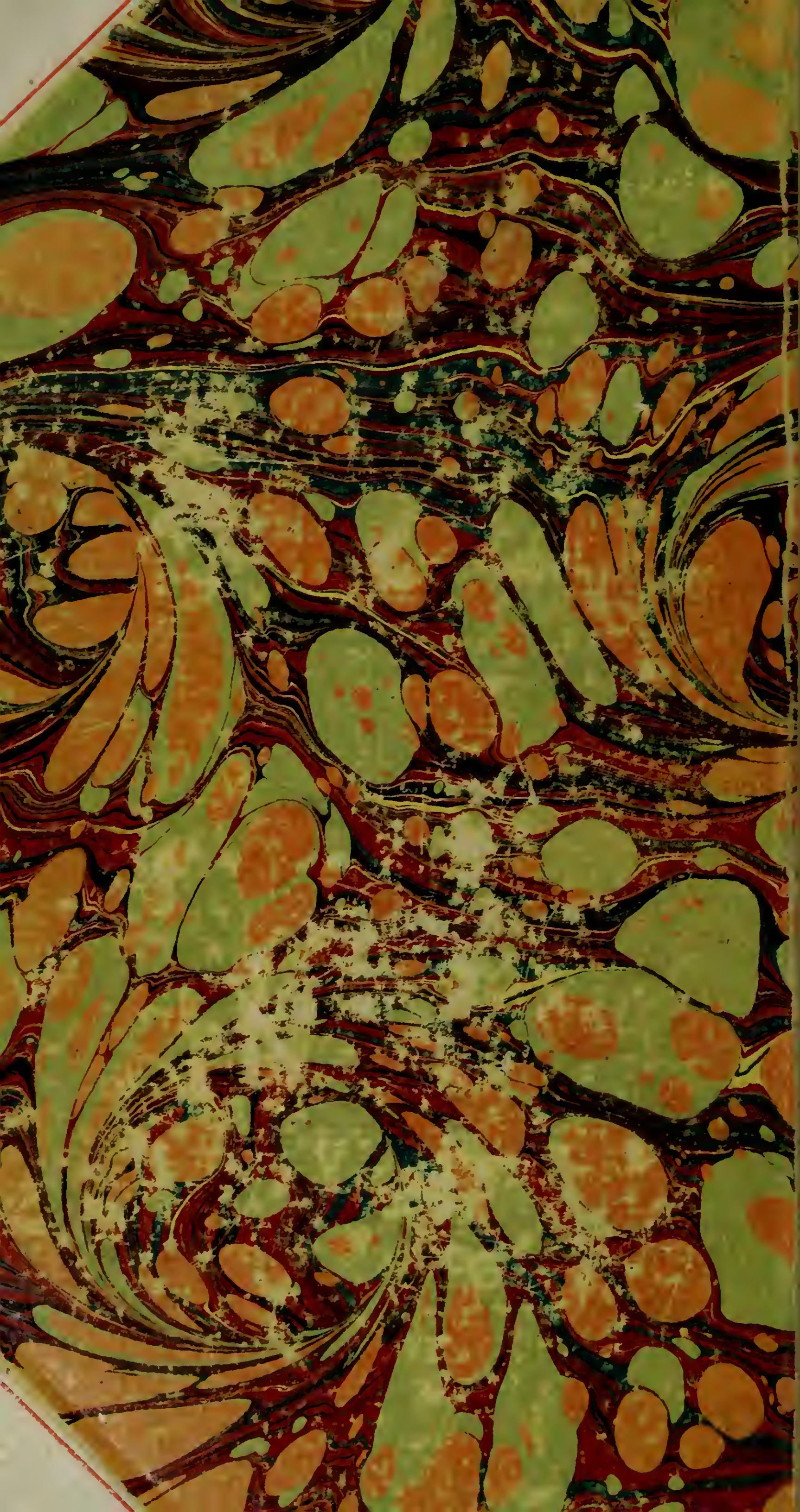
LaEgy
S8395k

Stern, Ludwig
Koptische Grammatik.

567388

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET

Acme Library Card Pocket
LOWE-MARTIN CO. LIMITED